C. IULII CAESARIS
COMMENTARIORUM
DE BELLO GALLICO
LIBRI VIII.

Grammatisch und historisch erklärt

von

M. Christian Gottlob Herzog
Professor der Fürstl. Landesschule zu Gera.

Zweite, durchaus verbesserte mit einer Charte von Gallia antiqua von Reichard vermehrte Auflage.

Leipzig
bei Karl Franz Köhler.
1831.

Aus der Vorrede zur ersten Ausgabe.

Dass die *kritische* und grammatisch historische Bearbeitung *einzelner* Werke des classischen Alterthums, wären sie auch ihrem Umfange nach noch so klein und ungewichtig, der Sprachwissenschaft im Besondern, so wie der Kunde des Alterthums im Allgemeinen wesentliche Bereicherung verschaffen könne, ja, dass grade diese Hervorhebung und genauere Sichtung der mannichfaltigen Theile des tiefen und zum Theil noch verschütteten Grundes, auf denen, wissenschaftlich betrachtet, das colossale Gebäude des Alterthums in Sprache und Schrift aufgethürmt erscheint, ein dringendes Bedürfniss unsrer Zeit sey; — *diess* haben Männer von gediegener Reife des Urtheils deutlich genug erkannt und ausgesprochen, und durch ihre Mahnungen und Aufmunterungen an jüngere Freunde und Verehrer der classischen Literatur mehrfach beurkundet. Sie mögen wohl den Grund zu solcher Aufforderung zum Theil in dem *Geiste des Zeitalters* gefunden haben, zum *Theil* aber auch geleitet durch den Hinblick auf den *Ocean* des literarischen Verkehrs unsrer Tage, auf welchem so mancher talentvolle und enthusiastische jüngere Verehrer der Wissenschaft unterzugehen Gefahr laufen könnte, wenn ihn der Durst nach Erkenntniss überwältigte, und er an der Fluth zu sättigen sich sehnte, ohne erst den einfach zarten Tropfen, der sich ihm zum Genusse darbot, innig und tief gekostet zu haben. Damit also in dem Drängen und Treiben unsrer wissenschaftlichen Bildung

[illegible] Jünglinge auf Schulen und [illegible] Standen die Jünger der [illegible] Philosophie eines Sokrates und Plato bereits an den Stufen des männlichen Alters, und schämten sich selbst Männer nicht, in die Reihen der Schüler jener ächten Weisheit zu treten: dann wird es wohl auch in unsern Tagen keine Schande bringen, auch als Mann nur den jüngern Freunden der Alterthumswissenschaft sich beizuzählen, wenn die Bilder ehrwürdiger und in dem freien Dienste der Musen und Grazien auf Hellas und Roms classischen Fluren ergrauter oder doch an Weisheit und Erfahrung reicherer Priester uns vorschweben? Ein Blick auf das Leben und die Einsicht in die wissenschaftliche Wirksamkeit jener grofsen Männer, welche die Bahn ebneten, und das Licht anzündeten und noch unterhalten, durch welches Geist und Leben dem todten Sprachschatze der alten Welt verliehen wurde, und welche durch die Fackel der Vernunft den ewigen Gesetzen des Wahren Guten und Schönen in Wissenschaft und Kunst des Alterthums nachspürten — ein Blick auf solcher Männer Leben und Wirken erfüllt mit hoher Achtung und tiefer Bescheidenheit alle, denen zwar nicht Liebe für den erhabnen Gegenstand mangelt, denen aber doch der Genius versagte, ins Innerste des Heiligthums einzudringen und aus reinerer

Quelle zu schöpfen. Der Verfasser dieses Commentars würde sich's zum betrübenden Vorwurfe machen, dass er erst später ein Ziel verfolgte, das ihm erreichenswerth dünkte; gesetzt auch, die That wäre bei gegenwärtigem Versuche weit hinter dem Vorsatze zurückgeblieben; wenn er sich nicht dass Zeugniss geben könnte, das er theils in *frühern* Verhältnissen andern auch der Förderung des Jugendunterrichts geweihten Zwecken mit gleicher Theilnahme gedient, theils für diese dem Publikum vorgelegte Arbeit, den wärmsten und reinsten Eifer für ein gründliches und auch Herz und Gemüth belebendes Studium der Sprache *überhaupt* und des gewählten Schriftstellers ins Besondre in sich gefühlt und gepflegt hätte. Allein auch persönliche Umstände vermochten den Herausgeber, sich seit einigen Jahren die Aufgabe zu setzen, deren Lösung er nicht ohne einige Besorgniss einem gröfsern Publikum vorlegt. Fände und kennte er hin und wieder Schulmänner, denen ein Gleiches, wie ihm selbst, begegnete, so würde er im Voraus auf Uebereinstimmung hoffen dürfen, wenn er der Gefahr gedenkt, in die ein Lehrer durch seinen Beruf versetzt wird, wenn dieser der Unterrichtsgegenstände zu viele und zu mancherlei ihm auferlegt; wenn die Verhältnisse fordern und die Pflicht erheischt, dass man dem *Einen*, dem sich Jemand durch innre Neigung getrieben, gern mit der Gesammtkraft des Willens widmen möchte, entsage und dem *Vielerlei* die möglich grösste Aufmerksamkeit schenke, und für verschiedenartige *Zweige* des öffentlichen Unterrichts, nach Mafsgabe der *Kraft*, gleichen Eifer nicht nur bewähre, sondern auch gleichen Vorrath des Wissens sammle und ordne. In solcher Lage, welche leicht und unvermerkt das Stückwerk aller menschlichen Erkenntniss des möglich festesten Zusammenhalts und eines sichern Stützpunktes zu berauben droht, erscheint es als dringendes Gegenmittel gegen Flachheit des Wissens und gegen Zersplitterung der Zeit und Kraft, gleichsam in einem Centralpunkte die verschiednen und mannichfaltigen Richtungen des Geistes zu vereinen,

und, ohne die einzelnen Zweige und Aeste des Baumes individueller Erkenntniss zu versäumen, dem selbstgezogenen Stamme die grösste Pflege und Sorgfalt zu widmen. Oft aber kann auch der Beruf die nähere Veranlassung sogar geben, dass der Lehrer einer öffentlichen Schule grade dieses oder jenes Thema zur Ausführung sich setzte. Und diess war der Fall bei dem Herausgeber. Die Commentarien Caesar's gehören unter die schönsten Blüthen und Früchte des classischen Bodens, deren Genusses sich unsre Jugend in den Jahren der Vorbildung für Gelehrsamkeit und Wissenschaft zu erfreuen hat, und der Lehrer nicht minder mit seinen Schülern. Denn vollkommen gilt von ihm, dem grofsen Feldherrn und Staatsmanne und anziehenden Schriftsteller, was der jüngere Plinius von seinem Oheime lobpreisend sagen konnte: *Equidem beatos puto, quibus Deorum munere datum est aut facere scribenda aut scribere legenda; beatissimos vero, quibus utrumque.* — Beide historischen Werke des grofsen Imperators mit den Zöglingen seines Unterrichts zu lesen, und zunächst auf das richtige Verständniss derselben eine dem Mafsstabe des Alters und der Classe angemessne Sicherheit und Festigkeit in der latein. Sprachkunde zu begründen, und in Verbindung mit Cicero's auserwählten Briefen, deren historischer Inhalt oft wunderbar im Ausdrucke mit Caesar's Sprache harmonirt, — diejenige Fertigkeit und Gewandtheit im Verständnisse latein. Musterwerke vorzubereiten, welche für die höhern und höchsten Stufen der Gymnasialbildung geschickt machen, — diess ist das Ziel, das zu erreichen dem Verfasser in seinem Wirkungskreise vorschwebt. Es bedarf aber für die Kundigen keiner Erörterung, wie wenig auf das innere Leben einer Schule äussere Schemata, geregelte Stufenleitern, festgesetzte Termine oder Gränzsteine, nach denen das *Material* des Unterrichts (denn für die *Form* bürgen keine in manchen Ländern zur Wacht aufgestellten Lehrbücher) bestimmt wird, einzuwirken und den vor Augen schwebenden Zweck zu befördern vermögen, wenn nicht der Leh-

rer selbst, kraft seiner Individualität und geleitet von dem *Ideale*, welches ihm vorschwebt, durch ein den ganzen Unterricht belebendes höheres Princip, Einheit und Harmonie in die mannichfachen Uebungen und Bestrebungen seiner Zöglinge zu bringen, und das Vielartige durch ein festes Band zusammen zu halten geschickt und geeignet ist. Leichter mag auf Lehranstalten, deren von dem Geräusche der Welt abgesonderte, klösterliche Lage, und durch Jahrhunderte fast hindurch gerettete und erhaltne charakteristische Tendenz und Bestimmung, verbunden mit so mancher darauf eng sich beziehenden organischen Einrichtung des Gesammtlebens der Schüler, ihnen ein vor andern *leicht* erkennliches, sichtbares Gepräge vor ihren Mitschwestern aufgedrückt hat, jene Einheit des Princips in dem Gesammtunterrichte herzustellen und zu erhalten seyn. Alles nämlich, was das Leben der Zöglinge ernährt, weckt und bethätigt, ist physisch und moralisch auf *eine* Idee gerichtet, welche mit dem Eintritte in den abgeschiednen Raum sich auch des zartern Knaben wunderbar und magisch bemächtigt. Und was der innre Trieb nicht vermöchte, das muss ja bald die Macht des Beispiels, des überall umgebenden und erweckenden, wohlthätig bewirken! Dadurch ist es auch geschehen, dass in allen Verhältnissen und Berufskreisen des bürgerlichen Lebens, Männer, die solchen Lehranstalten und Schulen die Grundlage wissenschaftlicher Bildung verdankten, unwillkührlich sich durch die angenommne Richtung ihres Geistes dem aufmerksamen Beobachter als ehemalige Zöglinge streng wissenschaftlichen Unterrichts offenbaren. Diess eigenthümliche Gepräge aber drückte schon dem zarten Gemüthe und Geiste auf der ernste und sichre *grammatische* Unterricht, und, weil die Grammatik, einer der ältesten und wichtigsten Theile der Philosophie, die einzig ächte praktische Logik genannt werden kann, das durch diesen vorbereitete Studium der classischen Literatur und ein durch diese geläuterter Geschmack. So wird dann die Grammatik die Mutter des *Denkens*, die durch dieselbe begründete

Vertrautheit mit den Geisteswerken des Alterthums, die Quelle des *Wissens* und die *Richtschnur* im Urtheile über das *Gute* und *Schöne*, und die zugleich geübte *Kritik* macht geschickt und vorsichtig in Prüfung dessen, was *wahr* oder *falsch* ist.

Es sind demnach einige der schönsten Früchte, welche dem früh angebauten classischen Boden für das ernstere Leben erwachsen könnten, *unpartheiische Prüfung der Wahrheit*, *Freiheit von Vorurtheilen früherer und späterer Jahrhunderte*, *und reger und rastloser Eifer*, *die Summe der Erkenntniss nach Kräften zu mehren*. Indem der Herausgeber diese unschätzbaren Vorzüge nennt, welche den durch humanistische Studien Gebildeten vor denen auszeichnen, die *ihrem Zeitalter* nur und der *modernen* im steten Wechsel befangnen Erziehung und Bildung den relativen Grad der Erkenntniss und des Wissens verdanken, — bemerkt er zugleich, wie schwierig es sey, auf Schulen, deren Zöglinge nur Unterricht, nicht unmittelbare Leitung und Aufsicht geniessen, *die Zwecke* zu erreichen, die einmal als die höchsten der Jugendbildung auf Gymnasien gesetzt sind. Ich übergehe die Hindernisse, welche von aussen in allerlei Gestalten sich darbieten; ich erwähne nur die *Ansprüche*, welche von Eltern nicht nur, sondern auch von der Bestimmung und dem Privatinteresse Einzelner an die Schule und ihren Unterricht gemacht werden. Diese Ansprüche haben bewirkt, dass unvermerkt die Lehrplane sich erweitert, die Massen des Unterrichts sich vermehrt, die Stunden vereinzelt und vervielfacht haben, — ja, dass die Lehrer selbst in manche Verlegenheit gesetzt worden. Flüchtige Ansicht mancher Lektionsplane, ihrer sind aber nicht wenige, überzeuget von der Richtigkeit der Behauptung. — Soll demnach jenes durch den Namen und die Bestimmung der Gelehrtenschulen bedingte und als nothwendig erkannte höchste und letzte Ziel auf solchen Lehranstalten, welche der Zeit und den äussern Verhältnissen manches Opfer zu bringen genöthigt wurden, erreicht werden; so bedarf es einer zeitgemässen, aber

doch streng-wissenschaftlichen und die ganze geistige Natur des Zöglings ergreifenden und bethätigenden Methodik im Sprachunterrichte. Diesem zufolge wird es nicht bloss hinreichen, das grammatische Studium zu begünstigen, sondern auch die historischen Facta und Charaktere, so wie die praktischen oder theoretischen Wahrheiten des Alterthums, werden Geist und Gemüth erregen und in thätigen Anspruch nehmen müssen. Eine Vergleichung der Muttersprache mit den fremden wird gleichsam als Vermittlerin zwischen der neuen und alten Zeit auftreten, und die Gesetze des menschlichen Verstandes als ewig gültig für *alle Zeiten*, selbst in der freien Entwickelung der *menschlichen* Sprache und Rede darstellen. Die Beispiele der Vorwelt werden nach Zeit, Ort und Umständen, vor Allem aber nach dem reinen und fleckenlosen Maſsstabe christlicher Tugend gewürdigt und die erfreulichen in allen Jahrhunderten des Alterthums wiederkehrenden, in manchen herrlich aufblühenden Knospen, Blüthen und Früchte reinerer Gottesfurcht und Gotteserkenntniss werden die Idee eines göttlichen Reiches auch vor Christus die Gemüther der Jugend ahnen und würdigen lassen. Wo ist um nur ein Beispiel zu erwähnen, ein jugendliches Herz ohne innige Rührung und hohe Achtung vor Xenophons fast christlich seliger Ahnung des Ewigen und Göttlichen im Menschengeiste von dem sterbenden Cyrus geschieden? Weil aber der klare, helle Verstand es ist, der zur Kenntniss des Alterthums durch das Mittel der Sprachen führt, so muss die *Grammatik* insbesondre, als die erste Leiterin und *Führerin* des Knaben zur classischen Bildung, das unsichtbare leitende Princip seyn, welches die Sprachstudien in allen Formen und Varietäten zusammenhält, und dessen Wirkung sich auch auf die übrigen geistigen Bestrebungen wohlthätig verbreitet. Der Verf. hat hier nicht nöthig, Missverständnissen zu begegnen, die von einigen Pädagogen und andern Zeitschriftstellern erregt und Gegenstand der Befehdung geworden sind, als tödte und ersticke das Studium der Alterthumswissenschaft alles christlich reli-

giöse Gefühl und Handeln, oder als werde das Heidenthum über das Christenthum, alte Zeit über die neuere erhoben und gestellt! Hier kann nur darauf hingedeutet werden, dass das Studium der Grammatik und der mit ihr verbundnen Kritik auch auf das Verständniss der heil. Urkunden des Christenthums von dem entschieden wohlthätigsten Einflusse gewesen ist, ja, ohne diese auf historisch grammatische Interpretation gegründete Hermeneutik kein Erforschen der Wahrheit, sie komme aus welchem Munde sie wolle, möglich sey. So lange das Medium sinnlicher Mittheilung des Gedachten, also Verkörperung des Geistes, die Sprache und Schrift bleibt und ist, so lange wird auch jener Satz gelten. — Das Aufblühen und das Wachsthum der kritischen Philosophie und der Beifall, den sie bei den Zeitgenossen fand, gegründet auf gerechte Anerkennung ihrer Verdienste, hat auf das Studium der Grammatik und folglich auch auf Interpretation der Classiker einen so entschiedenen Einfluss geoffenbaret, dass die spätere Literaturgeschichte auch für die humanistischen Studien von jener Philosophie eine eigne Epoche bilden und feststellen wird. In Folge dieses neu erweckten und erwachten Lebens haben auch bereits manche würdige Männer versucht, die Ergebnisse ihrer tiefern und gründlichen grammatisch kritischen Studien in ein auch der zartern Jugend geniessbares Gewand einzukleiden, und zwar geleitet und leitend an der Hand eines besonders dazu erwählten Schriftstellers. In der Reihe dieser hochverdienten Gelehrten strahlt aber besonders, nach des Herausgebers Urtheile und Erfahrung, und ihm pflichten gewiss alle Sachverständigen bei, — der Name und das Muster des ehrwürdigen Bremi, der in seinen Ausgaben des *Cornel* und *Sueton* ein fast unübertroffnes Vorbild gelehrter und gründlicher, und doch der Jugend selbst allgemein deutlicher und fasslicher Erklärung eines classischen Schriftstellers aufgestellt hat. Es ist nicht zu berechnen, wie einflussreich solche praktische Anleitungen zum ernsten Sprachstudium die Jugend einladen und ermuntern, und

wie sie namentlich auch den *Privatfleiss* auf Schulen, welche der beständigen Aufsicht und unmittelbarer Leitung der Zöglinge ermangeln, befördern und zweckmässig vorbereiten. Dieser wohlthätige Einfluss aber, den *solche* Hülfsmittel auf *solchem* Wege der lernbegierigen Jugend auf Gelehrtenschulen darbieten, entspringt aus den *Eigenschaften* und *Vorzügen*, durch welche sie sich einen bleibenden und stehenden Werth sichern, und diese bestehen, unsers Dafürhaltens, zunächst in folgenden wesentlichen Merkmalen. Zuerst müssen ähnliche Commentare dem Standpunkte der Wissenschaft selbst angemessen seyn, d. i. *sie müssen die* durch die Bemühung und das Streben der anerkannt bessten Meister und Musterlehrer bereits gewonnenen Resultate des philosophischen Sprachstudiums, in der Jugend nach dem gesetzten Alter und nach ihrer Fassungskraft verständlichen Erläuterungen, Begriffen und Regeln enthalten; es muss auf die neuesten und wichtigsten Entdeckungen im Reiche der Sprachwissenschaft hingewiesen, und dadurch selbst das Verdienst der grössten Sprachphilosophen und Sprachkenner älterer und neuerer Zeit zur baldigen Kenntniss der Jugend gebracht werden. Sodann muss ein solcher Commentar des Schriftstellers selbst und seines Gegenstandes würdig seyn, d. i. die ernste Sache soll mit Ernst betrieben, und das jugendliche Gemüth für die ernste Sache gewonnen, also nicht in das Gemeine herabgezogen, sondern zu richtiger und höherer Ansicht des Lebens und der Wissenschaft erhoben werden. Diess geschieht aber vornehmlich dadurch, dass die Anmerkungen ihrer Natur nach zwar erklärend und erweckend, aber nicht einschläfernd und gängelnd, überall den Verstand anregen, zu eignem Nachdenken ermuntern, das Urtheil schärfen, verworrne und dunkle Begriffe berichtigen, aus dem engen und befangnen Ideenkreise in eine weitere Sphäre versetzen, und somit überhaupt zum Weiterstreben und zu rührigem Eifer nach höherer Erkenntniss entflammen. Darum können und dürfen ähnliche Commentare keineswegs blofs für eine kurze Frist des Schullebens berechnet

seyn, wiewohl sie zunächst eine gewisse Bildungsstufe berücksichtigen; vielmehr müssen sie vermöge ihres Inhalts Stoff zum Nachdenken, durch Nachlesen und Vergleichung, auch für den zu höherer Reife gediebenen jugendlichen Geist darbieten. Sie mögen und sollen den jungen Freund und Zögling des classischen Alterthums anspornen, für sich selbst, d. i. in den Stunden des Privatfleisses, einen Commentar über den vorliegenden zu machen, damit auch er aus dem kleinern Vorrathe des gesammelten Gutes frühzeitig lerne, einen grössern Schatz sich zu erwerben, und Anweisung erhalte, wie er diess anzufangen habe. Und so ist endlich auch diess ein nothwendiges Erforderniss bei der Bearbeitung eines Classikers, wie wir sie uns denken, dass sie die Stelle eines Lehrers vertrete, wann und wo dieser nicht zugegen seyn kann; dass der Schüler nicht nur Materiale zum gedeihlichen Anbaue seines Sprachfeldes vorfinde, sondern auch lerne, worauf es vorzüglich bei dem Lesen und Studiren der Classiker ankomme; welch' eine vergebliche, nichts sagende und nichts fruchtende Beschäftigung es sey, lesend zu übersetzen, und übersetzend nichts zu verstehen, und nach allem Uebersetzen und Dollmetschen nichts Gründliches, Bleibendes, über den flüchtigen Augenblick des Jugendlebens Erhebendes gewonnen und in sein Eigenthum verwandelt zu haben. *Die Schriften des Alterthums sind Kunstwerke, deren Schönheit im Grofsen nur der Beschauer zu fassen und zu fühlen, und nachzuahmen vermag, der auch in ihren kleinsten Theilen sie zu erfassen, und die Harmonie derselben zu dem Ganzen sich selbst und Andern nachzuweisen versteht.*

Zuletzt fordert doch wohl das gewagte Unternehmen, dass der Verf. über diejenigen Punkte und Rücksichten Auskunft gebe, welche er als *eigenthümlich* vor Augen gehabt, und denen gemäss er seine literarische Thätigkeit dem gewählten vorliegenden Schriftsteller gewidmet habe. Darüber, dass er der *Muttersprache* sich zur Erklärung bedient hat, bedarf es, sobald der Zweck beachtet wird, der Entschuldigung nicht; auch scheint die Furcht und Be-

sorgniss ungegründet, als werde durch dieses Mittel der Interpretation lateinischer Classiker der Sprache selbst, deren Erklärung man zu befördern hoffte, Eintrag und Einbusse bereitet. Alles kommt hierbei auf das Alter und die Sprachfertigkeit der Schüler, für welche, und auf den Zweck an, für den zunächst geschrieben und gearbeitet wird. Ist der Schriftsteller seiner Natur und seinem Inhalte nach von der Art, dass er auch *in der Schule* nur in der *Muttersprache* erklärt werden kann, weil ein andres Mittel der Mittheilung die Schüler selbst nicht fassen würden; so ist bei einem schriftlichen Commentare, der die *Stelle des Lehrers* für eben dasselbe Lebens- und Geistesalter vertreten soll, an sich schon keine andre Forderung zu machen, noch ein bedenkliches Misstrauen in den Werth desselben zu setzen, im Fall dieser oder jener nicht beherzigen wollte, was der geistreiche und scharfsinnige Heindorf einst zu den Satiren des Horaz in der Vorrede, als Begegnung gegen zu erhebenden Tadel in dieser Hinsicht, erwähnen zu müssen für nöthig achtete. Ja, der Herausgeber sichert allen denen, welche den Versuch mit ihm gemacht haben, den gewissen Trost zu, dass grade dieser Weg der Interpretation, wie ihn Bremi vorgezeichnet, das zuverlässigste Mittel ist, die *Wiederholung* in deutscher Sprache gegebner Erklärungen, Begriffsbestimmungen, grammatischer und syntaktischer Regeln, mit glücklichem Erfolge in *lateinischer* Sprache frühzeitig anzustellen. Und diese Uebungsmethode hält der Verf. für die einzig praktische und ins ganze Leben eingreifende, dass sich nämlich der noch so dürftige, wie der volle und gewandte lateinische Ausdruck *(oratio)* auf Klarheit und Bestimmtheit logischer Erkenntniss gründe. Unsern Knaben aber liegt zur Gewinnung dieser Güter kein Mittel näher, als die auch in dem Vortrage des Lehrers veredelte, reine, selbst in der Form über die gemeine Alltagssprache zum Nachdenken auffordernde Muttersprache. Eine zweite Eigenschaft sollte dieser Arbeit dadurch mit gegeben werden, dass durch sie genauere und gründlichere Kenntniss der

Römischen Kriegswerkzeuge und Kriegsalterthümer, der Namen und Gebrauch die Commentarien Caesar's ihre Inhalte nach häufig erwähnen, so wie überhaupt lehrreic Kunde von dem ganzen Röm. Lager- und Felddienste u allen dazu gehörigen Materialien und Einrichtungen, dur dazu taugliche Beispiele aus diesem und aus andern Schri stellern, so wie durch die Erörterungen sachverständig Männer der neuern Zeit — eröffnet und mitgetheilt würd Dieser Theil historischer Bemerkungen ist mit der de Verf. möglichen Sorgfalt, doch in der erforderlichen *Bün digkeit* und Kürze, ausgeführt worden, und er darf hoffe der Jugend einen wesentlichen Dienst dadurch erwiesen z haben. Drittens sollte gegenwärtige Ausgabe eines vielge lesenen Autors in noch weiterer Ausdehnung ein Ziel ve folgen, zu dessen Erreichung schon Bremi dankenswerth Beiträge geliefert hat, nämlich strenge *Sonderung un Sichtung sinnverwandter Wörter und Begriffe.* Diess i von dem Herausgeber in möglichst weitem Umfange gesch hen; ob er dabei nicht manchmal gefehlt, werden geleh tere und feinere Kenner der Latinität entscheiden. Mög nur der Eifer und die Liebe für diesen höchst wichtige Theil des Sprachstudiums nicht verkannt oder übersehe und die dabei befolgte Methode nicht gemissbilligt werden Vieljährige Erfahrung aber im öffentlichen Unterrichte ha den Herausgeber überzeugt, dass keine Nachsicht gege Schüler und Zöglinge in formaler Hinsicht gefährlicher sey als die Gleichgültigkeit gegen halbwahre und schiefe Ur theile, entsprungen aus verworrnen oder dunklen Begrif fen über Bedeutung und Sinn der Wörter. Wollte sich ei Lehrer einmal mit dieser Mittelmässigkeit oder Halbhei begnügen; gedächte er vielleicht, manches dem spätern Alter aufzubewahren, oder wähnte er, den Schülern de zweiten und ersten Classen der Gymnasien liege erst di Pflicht hellerer Begriffe ob: so würde er sich zwar für den Augenblick einer Mühe überheben, der Jugend selbst abe und der Sprachwissenschaft merklichen Schaden zugefügt haben. Diese strengen Versuche nämlich, Sicherheit und

[illegible] der Begriffe zu gewinnen, und dadurch jedem Worte seine Persönlichkeit und seine Würde in der zahlreichen Verwandtschaft zu bestätigen, — dienen auch dazu, dass der aufmerksame und geweckte Schüler das, was er jetzt, aus Mangel an Kraft und Schärfe des Verstandes und Urtheils, noch nicht zu fassen vermag, sich wenigstens für die spätere Zeit als zu lösende Aufgabe hinstellt, immer also in jener Spannung der Seele erhalten wird, welche das Leben eines Studirenden so reich macht an Hoffnungen und niemals leer lässt an belohnenden Früchten. Dann kehren in reifern Jahren die Stunden wieder, wo der der Sprache mächtigere Jüngling den liebgewordnen leichten *Aster in zweckmässiger* Ausgabe wieder zur Hand nimmt, und die einst dunklen Andeutungen oder Begriffsbestimmungen im hellen Lichte erkennt und versteht! — Viertens wollte der Verf. dieses Commentars einen Versuch wagen, der *Muttersprache* durch die Vergleichung mit der lateinischen noch mehr ernste Freunde zuzuführen; und deshalb unterliess er nicht, an passenden Stellen die Analogie der Formen einzelner Wörter oder ganzer Gattungen, der Construktionen und der ihnen zu Grunde liegenden Urgesetze des Verstandes nachzuweisen! Wenn überhaupt der Unterricht in der Muttersprache auf Gelehrtenschulen bleibende Frucht tragen, wenn er die Würde und Bestimmung der Anstalten und der Wissenschaft nicht verletzen oder hintansetzen will: so darf Grammatik der Muttersprache nur mit analoger Beziehung auf die alten Sprachen gelehrt werden, d. i. nicht nur in strengwissenschaftlicher und systematischer Form, sondern auch so, dass der Schüler von selbst zur Vergleichung der in den alten und neuen Sprachen herrschenden und gültigen Gesetze mit der in dieser oder jener obsiegenden Willkür des Gebrauchs — Anleitung und Uebung erhalte. Eben so wenig fürchtet der Verf., dem Schriftsteller, den er erklärte, etwas Fremdartiges beigesellt zu haben, wenn er, wo Inhalt oder Form des Textes Gelegenheit darbot, einige praktische Bemerkungen beifügte, um die über der grammatischen Interpre-

tation oft vergessne *Sache* zu rechter Zeit hervorzuheben und das Gemüth nicht ganz ohne Erhebung und Erwärmung zu lassen. Dass dergleichen Anregungen kurz und treffend seyn müssen, wenn nicht eine ganz unzeitige *κατάβασις εἰς ἄλλο γένος* Tadel zuziehen soll — versteht sich von selbst und lehrt der gute Geschmack eben sowohl, als einiger Sinn für das Schickliche. — Endlich, und diesen Punkt hätte der Verfasser billig zuerst setzen sollen, wenn es sich nicht von selbst verstände, dass ohne Grammatik keine Interpretation möglich sey, — ist überall auf Vereinfachung und klare Entwickelung der Grundgesetze der lateinischen Sprache hingearbeitet worden, und, wo es nöthig war, sind die Sprachlehren von Zumpt und die neueste, mit Beispielen reichlich ausgestattete von Ramshorn zu Führerinnen empfohlen worden. Ueberall aber ist es Vorsatz und Wille gewesen, mit selbständigem Urtheile und mit unbefangner, doch bescheidener eigner Ansicht und Meinung, dieser Ausgabe das Siegel *einer wirklich neuen, Altes und längst Gesagtes nicht gedankenlos nachsprechenden*, aufzudrücken, und nicht die Zahl der unmässig in unsern Tagen neu entstehenden Abdrücke alter Classiker zu vermehren. Die zur Erläuterung und Sicherstellung des Sprachgebrauchs unumgänglichen Nachweisungen aus andern Schriftstellern aber sind nicht nur aus dem Kreise derjenigen Autoren genommen worden, die entweder gleichzeitig mit Caesar's Werken auf Schulen gelesen zu werden pflegen, oder doch auf diese Lektüre allernächst folgen, sondern sie sind auch auf das Genaueste entweder zum leichtern Auffinden nach der üblichen Eintheilung bezeichnet, grössten Theils aber vollständig mit in die Anmerkungen aufgenommen worden. Denn die Erfahrung, so wie der Charakter der Jugend, lehrt, dass Beispiele dieser Art so viel als möglich gleich zur Hand seyn müssen, wenn sie den gewünschten Nutzen gewähren sollen. Dazu bedurfte es aber auch mancher früheren oder gleichzeitigen *Autoritäten*, auf deren schiedsrichterlichen Ausspruch, als einen vollgültigen, man sich berufen konnte. Es ist nützlich und

erfreulich, wenn frühzeitig die für gelehrte Bildung empfängliche Jugend in die Ehrfurcht und Achtung erwekkende Gallerie solcher Männer eingeführt wird, die durch classische Gelehrsamkeit und literarische Thätigkeit in diesem Fache sich hervorthaten und einen Ehrennamen bei Mit- und Nachwelt sich gründeten. Wenn unter diesen auch des grofsen Ruhnken nur unvollkommen uns überlieferte Bemerkungen zu Terenz mehrmals citirt wurden; so geschah diess theils aus gerechter Achtung gegen ihren Urheber, theils, weil das Wenige oder Viele, was in jenem Commentare gegeben, *deutlich*, *klar* und *bündig* in *lateinischer Sprache* ausgedrückt ist, und grade durch den *spätern Gebrauch* dieses Commentars das Verständniss lateinischer Wort- und Sacherklärungen vorbereitet werden kann. — Daneben wollte der Verf. nicht verabsäumen, die lehrreichen, einst der Jugend auf gelehrten Schulen wohlbekannten und fleissig benutzten Chrestomathien von Gesner, so wie Hottinger's *Eclogas Ciceronianas*, ein Buch, über dessen Werth bereits der verehrte Bremi in der ersten Vorrede zu Cornel ein gültiges Zeugniss ausgesprochen hat, — ins Andenken allen denen zurückzurufen, welche irre geleitet durch den gegen Chrestomathien herrschenden Widerwillen, diese drei Bücher grade vielleicht auch aus dem Privatgebrauche verbannen möchten. Jedoch, in dem Bestreben nach möglichster Deutlichkeit und Bestimmtheit in der Wort- und Sacherklärung, und in der Verfolgung des eigenthümlichen Pfades, konnte es nicht fehlen, dass der Anmerkungen *viel*, für manchen Beurtheiler wohl zu viel, wurden! Diese Klage möchte der Verf. dann freilich mit Andern theilen, wenn ihm unnöthige Abschweifung oder Tautologie vorgeworfen werden könnte; er hat diese Klippen besstens zu vermeiden gesucht. — Dass übrigens vorsichtige Bescheidenheit nur ehrt, ja, dass sie dem Herausgeber besonders, in der Nähe und in dem Umgange mit Männern, wie Oudendorp, Morus, Oberlin, der ältern Gelehrten zu geschweigen, — deren Mufse und Gelehrsamkeit Caesar's

Werke so viel Aufklärung und Berichtigung verdanken, — gezieme, — darüber war er längst im Klaren, und diese Gefühl drang sich ihm nirgends stärker auf, als wann un wo er von dem ehrwürdigen sel. MORUS in seiner Meinung abweichen musste. Die liebenswürdigen Eigenschaften dieses ehemaligen trefflichen Lehrers der alma Lipsi haben, wie nicht anders möglich, selbst der Sprache und dem Tone der zu der Ausgabe von Caesar's Commentarien gelieferten Anmerkungen ein eigenthümliches, den Charakter ihres Verfassers ehrendes Gepräge aufgedrückt, und einem solchen Manne auf gleicher Bahn zu folgen, ist eben so angenehme und süsse, als zur Nacheiferung anspornende Beschäftigung. Immer aber schwebte dabei dem Verf. das Bild seines eigenen ehemaligen treuen Lehrers, des sel. M. SCHWARZE, einst Rektor's in Görlitz, lebendig vor der dankbaren Seele; das Bild eines Mannes, der, in Lehre und Leben ein herrliches Muster*), nie ohne die innigste Rührung des schon gerühmten MORUS gedachte, und vor andern dem Andenken desselben das heilige Opfer der Liebe zollte.

Hiermit glaubt der Herausgeber das zur Rechtfertigung seines Unternehmens Nöthige gesagt zu haben, und erwartet ein günstiges Gedeihen von der gewünschten Uebereinstimmung recht Vieler! Möge diese nicht fehlen, und die Freude und der Genuss, den diese mehrjährige Arbeit dem Verfasser bereits gewährt hat, durch die glückliche Erreichung des vorgesetzten Ziels auch für die kommenden Jahre erhalten und erhöht werden!

Gera, den 30. August 1824.

*) Ja, nicht gemindert, nur fester steht in dem Gemüthe die unauslöschliche Hochachtung gegen den zu früh verstorbenen Edlen, je mehr die eigne Erfahrung die Wahrheit bestätigte: wie tief ins Leben eingreifend der moralische Werth eines Lehrers, wie hoch dieser selbst die ausgezeichnete wissenschaftliche Leistung desselben bei der Probe der spätern Jahre überrage!

Vorrede

zur zweiten Ausgabe.

Nahe an sieben Jahre sind verflossen, seitdem der Herausgeber vorliegendes Werk in seiner ersten Gestalt dem Publikum zu übergeben wagte; nicht ahnend, geschweige hoffend, dass dasselbe bei so manchen Unvollkommenheiten und Mängeln die freundliche Aufnahme finden würde, welche nach dem abgeflossnen Zeitraume eine erneuerte Auflage nothwendig machte. Denn liessen sich auch die Stimmen mancher Beurtheiler in Bezug auf die Masse des Gegebnen mehr als in Ansehung der Form eher tadelnd, als billigend oder belobend vernehmen, und vermisste man fast einstimmig eine strengere und durchgreifende kritische Berücksichtigung des Textes: so hat dennoch, wie wohlwollende Freunde und Unbekannte gelegentlich versicherten, das Buch auch in seiner ersten Gestalt manche nicht unerfreuliche, des Beifalls nicht unwerthe, der Absicht des Herausgebers entsprechende Früchte getragen. Was aber das Gemüth am Meisten zur dankbarsten Anerkennung stimmte

und mit Freude und Vertrauen erfüllte, war di geistige Gemeinschaft, in welche diese erste einer Klassiker gewidmete literarische Arbeit den Her ausgeber mit so manchem wackern, gelehrter Schulmanne und Freunde der Römischen Literatur so wie mit manchem Gönner und Beförderer de Schul- und Erziehungswesens überhaupt im Lauf der Jahre versetzte; diese Erfahrung und Ueber zeugung, durch das allgemeine Band eines wissen schaftlichen, den ewigen und unwandelbaren Quel len und Fundgruben gediegener Weisheit und gei stiger Bildung gewidmeten Strebens mit Vielen der Edelsten und Bessten in unsichtbarer Gemeinschaf zu stehen und zu leben, äussert insbesondre au die Wirksamkeit eines Schulmanns den wohlthätig sten, nicht genug erkannten und gewürdigten Erfol eines gegen so manche bittre Erfahrungen, ge täuschte Hoffnungen, beschränkte Verhältnisse nicht selten gegen eine tödtende oder lähmend Gleichförmigkeit des Alltagstreibens gewaffnete und Geist und Gemüth wach und munter erhalten den moralischen Selbstgefühls. Denn gehören auc die edelsten und bessten Kräfte des Schulmann dem nächsten Berufe, der geistigen Bildung un sittlichen Erhebung der ihm anvertrauten und über gebenen Zöglinge; ist auch der rühmlichste und eh renvollste Schauplatz seiner Gesammtthätigkeit in nerhalb der engen Wände seiner Schule: um sic vor dünkelvoller Ueberschätzung seines zufällige Verdienstes, vor pedantischer Kleinmeisterei, vo schulmeisterischem Stolze gegen Untergebene, vo

beengender Einseitigkeit und nebelgrauer Kurzsichtigkeit in Handhabung der Disciplin, wie in dem Bereiche des Wissens und der Erkenntniss, des Wahren und Rechten — kräftig und dauernd zu sichern, zu bewahren, dürfte es, wenigstens nach unserm Dafürhalten, kein würdigeres und bewährteres Mittel geben, als durch die Schule und aus dieser heraus sich dem höhern Kreise der Gelehrsamkeit genähert und seine wenn auch beschränktern, doch nach dem Mafsstabe der Wissenschaft *gebildeten* geistigen Erzeugnisse dem Urtheile bewährter Richter übergeben zu haben. Denn auch im wissenschaftlichen Leben dem höhern Gesetze möglichster Vollkommenheit seine Individualität unterordnen, ist wie im bürgerlichen so im sittlichen Bereiche eben so kräftiges Erhebungsmittel aus der niedrigen Sphäre der Gemeinheit, als Anspern zu möglichster Anstrengung der verliehenen Kräfte. In dieser Beziehung glauben wir einer weitern und ausführlichern Rechtfertigung unsers Beginnens überhoben zu seyn. Und wie meist das Leben und Wirken *in* der Schule und in einer *bestimmten Sphäre* der Amtsthätigkeit zur Bearbeitung dieses Schriftstellers nächste Ursache und Veranlassung war; so hat, wenn diese neue, verbesserte Auflage, des Guten und Zweckmässigen, des Wahren und Bildenden etwas mehr enthält, ebenfalls das Amt und die praktische Tendenz des Herausgebers, an solcher Zugabe und Vervollkommnung den wesentlichsten Antheil. Zu wirken, weil es Tag ist, und die Schule und deren Bedürf-

nisse oben an zu stellen in dem Tagewerke, das die Vorsehung uns auferlegt, und dieser durch die vorschwebende Idee gesteigerten und schwerern Pflicht, als solche die äussern Verhältnisse erfordern, nach Kräften zu genügen; das ist dem Herausgeber zeither die höchste Aufgabe seines Lebens gewesen; was nebenbei in einzelnen Augenblicken und kurzen Fristen für Vermehrung und Erweiterung des Wissens, für tiefere und gründlichere Einsicht gewonnen worden, das hat allezeit wenigstens auf die Schule sich bezogen, auf diese mehr oder weniger zurückgewirkt, durch diese sich allmälich geläutert und befestigt. Darum glauben wir auch die Hoffnung hegen zu dürfen, dass unser Buch nebenher manchem andern Freunde der klassischen Literatur einigen Genuss bieten könne; am Meisten aber dürfte es dem Lehrer und Schulmanne, wenn dieser nicht etwa an Besseres gewöhnt und durch dasselbe verwöhnt, das Geringere verschmäht, manch nicht ganz ungeniessbare Vor- oder Nachkost z dem glänzendern, reichbesetztern Mahle, das u die Mit- und Vorwelt in diesem Fache darbiet gewähren.

Der Herausgeber hatte sich bei seinem erst Versuche ein Muster und Vorbild genommen, d ihm noch bis heutigen Tags ehrwürdig und vortre lich erscheint. Was die mittlern Classen der Gy nasien Bremi's lehrreichen und geschmackvol Anmerkungen zu Cornelius Nepos verdanken; w fleissige und gehörig vorbereitete Schüler aus el desselben Gelehrten Commentare zu Sueton gele

haben und lernen können, wissen die Schulmänner, die beide Bücher benutzten und den Ihrigen empfahlen, zu gut, als dass das längst Anerkannte einer neuen Empfehlung bedürfte. Jener verehrungswürdige Gelehrte war es auch, der die in manchen Gegenden Deutschlands früher minder gekannten und bekannten schätzbaren, überreich ausgestatteten Eclogas Ciceronianas so zu sagen in das grössere Publicum einführte, indem er auf die in jenem Schulbuche niedergelegten reichen Schätze gediegener und gründlicher Sprachwissenschaft aufmerksam machte. Die *Form* also wollen wir nicht ferner entschuldigen; sie hat Lob und Tadel gefunden, je nachdem die Richter glaubten, das *Maſs* sey *gehalten*, oder *überschritten* worden; Held schien den Meisten im Bello Civili die goldne Mittelstraſse gehalten zu haben. Ist es erlaubt, die eigne Meinung zu bekennen, ohne die Gesetze der Bescheidenheit zu verletzen, und ohne dem Urtheile der Sachverständigen über unsre neue Ausgabe vorzugreifen; so wollen wir nur eines Theils bemerken, dass unsre Arbeit eine *Schulausgabe* im engern Sinne des Worts weder seyn sollte, noch ihrem Umfange nach seyn konnte. Wohl sollte sie der Schule nützen und dienen, die Bedürfnisse derselben berücksichtigen, von Schülern, die sich auf einer gewissen Bildungsstufe befänden, gebraucht werden, den Lehrern manche Winke und Erläuterungen, wäre es auch nur, um die Zeit zu ersparen, ohne Präjudiz mittheilen; aber als eigentliche *Hand-* und *Schulausgabe* war das Buch von

uns selbst nicht bezeichnet, noch eingerichtet wor
den; kein Wunder, dass folglich unsre Arbeit den
von Held namentlich in der Vorrede zu Bell. Gall
entworfenen Bilde einer Schulausgabe in viele
Theilen keineswegs entsprach, und die daselbs
scheinbar im Allgemeinen gerügten Fehler eine fas
in Tadel ausartende Anwendung auf die von uns be
folgte Methode leiden. Dennoch war es, wenn auc
der Herausgeber von Herzen geneigt ist, begründete
Zurechtweisung der Einsichtsvollern zu seiner Bes
serung anzuwenden, und wenn er auch mit möglich
ster Vorsicht seine Schritte bei einer neuen Bear
beitung zu mässigen sich angelegen seyn liess, u
Ueberladung und Weitschweifigkeit zu vermeiden
— bei der einmal gegebnen und früher angenomm
nen Form nicht möglich, aus jener gerügten Frei
gebigkeit in die empfohlne Kargheit überzugehen
und von dem ehemaligen Ueberflusse nur einige ge
legentliche Gaben der äussersten Noth darzureiche
Hatte sich der Wandrer mit seiner Manchem läst
gen Bürde einmal Bahn gebrochen, hin und wied
auch freundliche Aufnahme und Herberge gefunde
so schien es Kleinmuth oder Veränderlichkeit d
Sinns zu verrathen, auf der zweiten Station a
einmal im leichtern Gewande flüchtigern Schritt
einhergehen zu wollen. Darum ist die Form di
selbe geblieben, zumal, da es andrer Seits unbill
ja unerlaubt schien, diejenigen, welche einmal
dem Buche in seiner ersten Gestalt, ob freiwil
und gern, oder zufällig und gezwungen, können
nicht entscheiden, — Bekanntschaft gemacht hatt

plötzlich unter demselben Titel, doch mit ganz veränderten Charakter, zu täuschen und statt des ältern, verbesserten, ihnen ein ganz neues Buch vorzulegen.

Indess zur Verbesserung, ja zur Vervollkommnung glauben wir nach Kräften und so weit es die beschränkte Zeit gestattete, beigetragen zu haben, und darüber sey uns ein Wort zu sagen erlaubt. Strenger gegen sich selbst und seine Leistungen, als die der frühern Ausgabe zu Theil gewordnen *freundlich* schonenden Beurtheilungen, hat der Herausgeber Deutlichkeit, Bestimmtheit und Genauigkeit in den Bemerkungen sich zur angelegentlichsten Pflicht und Aufgabe gesetzt und in diesem Punkte so manches frühere, zum Theil durch die Ungleichheit der Bearbeitung und häufige Unterbrechung herbeigeführte Versehen zu verbessern sich bemüht. Dessen ungeachtet können frühere Fehler durch Täuschung geblieben, neue bei allem Streben nach Wahrheit hinzugekommen seyn. Fälschlich ist man gewohnt, die Schriften Caesars als solche zu betrachten, zu deren Erklärung ein mässiges Talent, ein geringes Maſs von positiven Kenntnissen, eine kleine Gabe Scharfsinn erfordert werde; Gegenstand eben so wohl, als Darstellung und Sprache des Schriftstellers sey allgemein fasslich und verständlich. Doch abgerechnet, dass seit Oudendorp dieser so viel gelesne Schriftsteller weniger Beachtung und sorgfältige Behandlung erfahren hat, als andre, dass Morus und nach ihm Oberlin nur die wesentlichsten und allernöthigsten Erläuterun-

gen in Sprache und Sachen ge
kritischer Hinsicht so viele
heilende Hand eines dur
mittel unterstützten.
dem Scharfsinn re
warten: so sehr
dürfnisse de
nicht unbillig
verdienen, denen
vorhandenen Ausgaben
mittel war. Wenn es a
gewinnt, als werde durch dies
die Bedürfnisse eines Zeitalters den
Würde der Wissenschaft Eintrag get
gemächlichkeitsliebe unsrer Jugend nach
lass weibischer Vorschub geleistet, und als hab
alte wortkargere *lateinische* Adnotatio vor diese
modernen, in der Muttersprache gegebnen Erklä
rung einen nicht hoch genug anzuschlagenden Vo
zug: so wird man doch wohl dem Beispiele einig
als trefflich anerkannten Vorbilder eben so viel u
beschadet der Gründlichkeit einräumen dürfen, a
man der bereits gemachten Erfahrung einiges G
wicht beizulegen alle Ursache hat. Denn was si
die in Unzahl dargebotnen Hülfs- und Uebungsb
cher zum Lateinschreiben in freien oder nach d
Regeln der Syntax geordneten Aufgaben und Sätz
oder Abhandlungen anders, als eine mit der Z
entstandne, durch dieselbe bedingte, früher wen
gekannte und angewandte Praktik und Methodi
des Sprachunterrichts auf Schulen? Wagt man

xxv VORREDE.
kraft und des Verstandes d
gewonnen, so sind die
der Synonymik nic
verflochten wor
werden ab
durchg
de

...rung hinzustellen; wobei je-
...Anmaſsung und Nichtachtung
...tegorischen Imperativs sich
...er verständige, besonnene
...des menschlichen Ver-
...noch nicht entwickelt
...Lehrer, ruhig und
...zum Glauben die
...s leidet Anwen-
...deutende Fälle,
...die m... ...rklärung der
...licher fühlt ... ...lte und sy-
...lichkeit einen ... ...eise sollte
...Traum und Schwärmer ... ...Dis-
...denen, welche angeblich stu... ...weder
...Name der Schule sich drängen, ... weige
...aller Art, von Stolz und Eigen... sich
... aber wenige nur von der Natur und ...ct.
...userwählt sind; möge diese erklären...
... nur nach Sokratischer Weise das in
...Knaben noch Unreife und Ungebildete zu
...hen Vollkommenheit erheben und zu Tage
... und überall und stets die geistige Thätig-
...egen und immer wachsamen Anspruch neh...
...d nicht zur Tafel die sorglosen Gäste einla-
...n, sondern aus dem dargebotnen Vorrathe Jeden
...Maſsgabe des Bedürfnisses und Gebrauchs sich
... eigne Kost durch Anstrengung bereiten las-
...! Und obschon in gar vielen Fällen Berufung auf
...e, persönliche Erfahrung und deren Resultate
...der Zuflucht zu bestochenen oder partheiischen

gen in Sprache und Sachen geben wollten; dass in kritischer Hinsicht so viele Stellen immer noch die heilende Hand eines durch tüchtige äussere Hülfsmittel unterstützten, mit sicherm Takt und treffendem Scharfsinn reich begabten Sprachforschers erwarten: so scheinen auch in unsern Tagen die Bedürfnisse der Schulen und ihrer Zöglinge manche nicht unbillige und gerechte Berücksichtigung zu verdienen, denen durch die eine Zeit lang allein vorhandenen Ausgaben, wie uns dünkt, nicht abzuhelfen war. Wenn es dabei leicht den Anschein gewinnt, als werde durch diese Accommodation an die Bedürfnisse eines Zeitalters dem Ernste und der Würde der Wissenschaft Eintrag gethan, der Bequemlichkeitsliebe unsrer Jugend nachsichtiger fast weibischer Vorschub geleistet, und als habe die alte wortkargere *lateinische* Adnotatio vor diesen modernen, in der Muttersprache gegebnen Erklärung einen nicht hoch genug anzuschlagenden Vorzug: so wird man doch wohl dem Beispiele einiger als trefflich anerkannten Vorbilder eben so viel unbeschadet der Gründlichkeit einräumen dürfen, als man der bereits gemachten Erfahrung einiges Gewicht beizulegen alle Ursache hat. Denn was sind die in Unzahl dargebotnen Hülfs- und Uebungsbücher zum Lateinschreiben in freien oder nach den Regeln der Syntax geordneten Aufgaben und Sätzen oder Abhandlungen anders, als eine mit der Zeit entstandne, durch dieselbe bedingte, früher wenig gekannte und angewandte Praktik und Methode des Sprachunterrichts auf Schulen? Wagt man

nicht, diese literarischen Erzeugnisse unbedingt zu verwerfen, und vermag man nicht unter den bestehenden Verhältnissen, zu der Weise der Vorfahren als zu der allein zum Ziele führenden bessern Methode zurückzukehren; so wird man auch deutschen Erklärungen und Commentaren ihre bescheidene Stelle zu behaupten gefälligst vergönnen. Mögen diese nur in dem Tone und Charakter gehalten seyn, wie eines verständigen, wohlmeinenden, die Zeit und deren Aus- und Missgeburten nicht verkennenden, aber auch die Mühe und Arbeit nicht scheuenden Lehrers, welcher fühlt und begreift, dass Schlaffheit und Gemächlichkeit einen großen Theil der Jugend in Traum und Schlummer einwiegt, dass Viele von denen, welche angeblich studiren wollen und in die Räume der Schule sich drängen, von Zufälligkeiten aller Art, von Stolz und Eigendünkel berufen, aber wenige nur von der Natur und dem Genius auserwählt sind; möge diese erklärende Nachhülfe nur nach Sokratischer Weise das in der Seele des Knaben noch Unreife und Ungebildete zur organischen Vollkommenheit erheben und zu Tage fördern, und überall und stets die geistige Thätigkeit in regen und immer wachsamen Anspruch nehmen, und nicht zur Tafel die sorglosen Gäste einladen, sondern aus dem dargebotnen Vorrathe Jeden nach Maſsgabe des Bedürfnisses und Gebrauchs sich seine eigne Kost durch Anstrengung bereiten lassen! Und obschon in gar vielen Fällen Berufung auf eigne, persönliche Erfahrung und deren Resultate ihrer Zuflucht zu bestochenen oder partheiischen

Zeugen nicht ungleich ist; so darf doch der Herausgeber, in der Hoffnung, Aehnliches werde auch andern Schulmännern nicht entgangen seyn, ohne Anmafsung versichern, dass auch auf dem von ihm betretnen und verfolgten Wege Lust und Liebe zur latein. Sprache in so Manchen seiner Schüler geweckt, Klarheit des Denkens, Deutlichkeit der Begriffe gefördert, allmäliche Würdigung und Ahnung des in dem Sprachschatze liegenden und durch denselben sich offenbarenden allgemeinen Gesetzes des Wahren, Richtigen, Treffenden und Besonnenen, erzeugt und so der ächten Humanität, das heisst, einem menschlichen Leben mit Bewusstseyn im höhern Sinne, nicht ganz missrathene Knaben und Jünglinge zugeführt worden seyen. — Wenn nun zur Erreichung dieses Zwecks die Scheidung und Sonderung der Begriffe oder die genauere Bestimmung sinnverwandter Wörter in der ersten Ausgabe einen wesentlichen, vielleicht charakteristischen Theil dieser Arbeit ausmachte, und von Mehrern beifällig aufgenommen wurde; so glaubte der Herausgeber auch dieser von ihm mit Liebe und wie man anerkannt hat, selbständig betriebenen Analyse ebenfalls in diesem wiederholten Versuche seine volle Aufmerksamkeit schenken zu müssen. Und obgleich in den letztern Jahren von Döderlein, Habicht und neuerdings von Ramshorn die Synonymik der latein. Sprache für verschiedne Zwecke wissenschaftlich und zum Theil ausführlich bearbeitet worden ist, und eine blofse Hinweisung auf das Gegebne und Vorhandene hinreichend scheinen konnte

so wissen doch die Lehrer in Schulen mit uns, wie einige der genannten Gelehrten zunächst die höhern Bedürfnisse befriedigen wollten; wie sodann auch gar manche nützlichen Schulbücher in wenig Hände kommen; und wie vor Allem jedes Beispiel, welches aus dem Leben gegriffen, oder durch dasselbe uns zugeführt wurde, stärkern und bleibendern Eindruck auf Geist und Gemüth macht, als das in Abstrakto aufgestellte, theoretisch geordnete, aus dem Zusammenhange des Ganzen als einzelnes *Bruchstück* herausgenommne. Demnach sind wir der Ueberzeugung, dass wenn einmal ein gewisses Alter übersehen oder vernachlässigt worden, wir nehmen als Maſsstab etwa die dritte Classe gelehrter Schulen, in welchen die Denk- und Urtheilskraft auch jenen synonymischen Begriffen und deren Erörterung zugewendet werden sollte, die spätern Versuche wenn nicht misslingen, doch weit mehr Zeit und Anstrengung erfordern dürften: ja, uns sind Fälle vorgekommen, wo auch das scheinbar Correkte bewusstlos und rein mechanisch geschrieben und entstanden war, als bloſse Reproduktion oder Repräsentation des früher oft und wiederholt dem Gedächtnisse oder dem äussern Sinne Eingeprägten. Ob durch solchen todten Formalismus und Mechanismus, ob mit solcher Automatie, die in der Regel aller Energie und Thatkraft ermangelt, der Welt, dem Staate, dem künftigen Berufe, wir wollen nicht sagen, der Wissenschaft gedient sey, lassen wir unbeantwortet; die Sache zeugt für oder wider sich selbst. Ist also für die Weckung der Denk-

kraft und des Verstandes durch unsre Arbeit etwas gewonnen, so sind die Versuche auf dem Gebiete der Synonymik nicht ganz nutzlos eingewebt und verflochten worden. Die Freunde dieses Studiums werden aber finden, dass der Herausgeber fast durchgängig seinen eignen Weg verfolgt, nicht Andern nachgeschrieben, geschweige Andrer Hefte und Bücher ausgeschrieben habe; und eben so sind die beigebrachten, zur Beweisführung fast unentbehrlichen Stellen der Autoren durchaus, wir legen darauf einigen Werth, durch vergleichende Lektüre besonders des Livius, gewonnnen. Die meisten sind, hoffen wir, von der Art, dass sie den Punkt treffen, die streitige Frage erörtern, den Beweis selbst durch verschiedne Nüancen und Farben, unwiderleglich führen, wenn nicht etwa ein unbegründeter terminus maior oder eine gewagte Hypothese als πρῶτον ψεῦδος schiefe und falsche Consequenzen herbeigeführt hat.

So wie aber das wahre Leben der Schule seinen schönsten Reiz und seine belohnende und belebende Anmuth in der geistigen Wechselwirkung offenbart in welche der Lehrer sich mit seinen Schülern zu versetzen, und in der er sich zu erhalten weiss ebenso werden die Freunde des Unterrichts und der Erziehung mit uns die Nothwendigkeit anerkennen Lehrsätze, Meinungen und Erklärungen, da, wo dieselben die Gränzlinie der jugendlichen Geistesbildung übersteigen, wo also ein *Zuwachs* des eigentlichen Wissens Statt findet und beginnt, nic

mals ohne Beweisführung hinzustellen; wobei jedoch nur dünkelvolle Anmaſsung und Nichtachtung der Individualität des kategorischen Imperativs sich bedienen wird, während der verständige, besonnene und den göttlichen Funken des menschlichen Verstandes auch da, wo er sich noch nicht entwickelt und offenbart hat, anerkennende Lehrer, ruhig und stufenweise zur Ueberzeugung und zum Glauben die Seinigen zu leiten bemüht ist. Diess leidet Anwendung auch auf scheinbar kleine, unbedeutende Fälle, *auf einzelne* Sätze und Worte in der Erklärung der Schriftsteller. Ohne fasslich dargestellte und systematisch geordnete Gründe oder Beweise sollte die bloſse Autorität des Lehrers in *historischen* Disciplinen aller Art, wie in *philosophischen* weder Ueberzeugung, noch Beifall erwarten, geschweige fordern. Der groſse Friedr. Aug. WOLF schrieb daher mit Recht in der Vorrede zu Mureti Var. Lect. p. VI. „adeo iis, quibus studium est acumen iudicii ad subtilitatem criticam fingere, haud satis est scire, quid quoque loco a correctore tentatum aut repositum sit; verum *correctionum rationes* ac *momenta* cognoscere opus est.“ Was von diesen Correctionen gilt, dasselbe leidet auf jede Interpretation, sobald dieselbe zweifelhaft ist, volle Anwendung. Man verzeihe demnach die auch von dem Herausgeber befolgte Methode; selbst, wo der Fehler der Weitläuftigkeit gerügt werden könnte, dürfte sich etwas zur Entschuldigung von Wohlwollenden sagen lassen; wäre es auch nur das Streben nach Vollständigkeit, das den Verf. geleitet hätte, und bedächte

man nicht, dass doch auch manchem Jüngern kei unwesentlicher Dienst geleistet worden.

Dass es für kritische Berichtigung und Feststellung des Textes bei Caesar noch viel zu thun gebe ist das einstimmige Urtheil derer, die in unsern Zeiten nach Morus und Oberlin den Schriftsteller behandelten. Manche Stellen waren, wir dürfen s sagen, sinnlos; wurden aber weder durch Conjekturen der Wahrheit näher gebracht, noch durch di meist gezwungnen Deutungen Einzelner. Es gieb nichts Undankbareres, ja Unwissenschaftlichere als an offenbar corrupten Stellen sein Heil durch er zwungene, gekünstelte, ja verschrobene Deutele zu versuchen; denn die ächte Interpretation hört d auf, wo den bekannten Gesetzen der Sprache, w dem übereinstimmenden Gebrauche des jedesmali gen Autors, wo der Regel einer einfachen, gesur den Logik zum Trotze, ein Sinn untergeschobe und hineingezwängt wird, der oft weder in den ei zelnen Worten, noch in dem Zusammenhange z suchen, noch zu finden ist. Leichtigkeit und Natü lichkeit der Sprache und Darstellung, möglic gröfste Veranschaulichung, freilich nach subjekt vem Gefühle des Bedürfnisses gemodelt, sind de grofsen Imperators wesentliche und stehende Eigen schaften als Schriftsteller; und nur diesen Grundg setzen gemäfs, dürfen wir da, wo seine ursprüngl chen Worte verloren gingen oder verdorben wurde mit unsrer schwachen Nachhülfe eintreten. Vie leicht ist einigen Stellen durch unsre Bemühung de ächte Colorit wiedergegeben worden; äussere Hülf

mittel oder fremde Wegweiser aufser dem, was Oudendorp gegeben, was *Celsus* ahnen lässt, was der Metaphrast darbietet, was Lemaire hin und wieder, ob zuverlässig oder unsicher, nachweist, gab es für den Herausgeber nicht; wenn die Combination, durch Analogie oder Induktion das Rechte in einigen Fällen getroffen hätte, so würde dieser Ausgabe vor der ersten ein wesentlicher Vorzug einzuräumen seyn; die Hauptquelle, aus welcher vielleicht einiges Heil floss, war die Liebe zu dem *Schriftsteller*; um derentwillen sich der Herausg. mit dessen Geist und Ton in die innigste Vertrautheit zu versetzen suchte.

Für die Interpunktion, so wie für die Orthographie erwarten wir immer noch ein allgemeines, bindendes Gesetz. Für jetzt genüge es zur Entschuldigung zu bemerken, dass der Herausgeber recht wohl fühlte, wie seine auf subjektiver Ansicht beruhende, oder der sehr vereinfachten Methode mancher berühmten neuern Gelehrten angepasste Interpunktionsweise *consequent* durchzuführen in einem auch für die Bedürfnisse der *Schüler* berechneten Buche, kaum möglich sey. Daher bittet er um Nachsicht, wenn ihm als Hauptrücksichten besonders drei Punkte vorschwebten, denen er eine gewünschte Consequenz aufzuopfern kein Bedenken trug. Diess war aber theils unsre eigenthümliche, *deutsche* Art zu denken, von welcher sich ganz loszureifsen pädagogisch weder rathsam, noch dem jugendlichen Geiste möglich seyn dürfte; theils der zum deutlichen und akustisch vernehmbaren Lesen und

Sprechen erforderliche Aufwand von Kraft und Athem, welchen über die Gebühr auszudehnen eben so unnatürlich als zwecklos schien; endlich die möglichste, den logischen Gesetzen nicht ganz widersprechende Erleichterung des Verständnisses. Möge dafür jene einfachste, den Denkgesetzen der Römer und dem Organismus ihrer Sprache durchaus und vollkommen angepasste, der französischen Sitte sich nähernde Interpunktion entweder in Schulen allmälich erst vorbereitet werden, oder nur den ernstern und schwerern Schriftstellern vorbehalten bleiben, deren Lektüre einem reiferen Alter angehöret.

Eine Aeusserung, *ob Caesar überhaupt auf Schulen zu lesen sey?* die wir gelegentlich vernommen, die aber hoffentlich nur einige Wenige anspricht, wollen wir nur der Frage wegen erwähnen, zu welcher sie unwillkührlich Anlass giebt: nämlich, welche Schriftsteller des Röm. Alterthums denn in aller Welt würdiger und geeigneter wären, um die Jugend auf einem leichten, sichern und anmuthigen Wege in die Nähe und Gemeinschaft jener ernsten Historiker, *Livius* und *Tacitus* zu führen, als der bei aller getadelten Einförmigkeit so mannichfaltige, so correkte, in seinem schlichten, einfachen Gewande, so grofse und geistreiche Caesar? Fürwahr, wir haben in frühern Verhältnissen, und in den Jahren, wo diese beiden Commentarien die Hauptlektüre unsrer Schüler bildeten, des Vergnügens eben so viel genossen, als unsre Schüler dabei empfanden, und keine Mufsestunde scheint uns reichere Frucht getragen zu haben, als die wir diesem

herrlichen historischen Denkmale weihten. Möchten wir, wie einst unsre Schüler, so manche andre jüngere Freunde der lateinischen Sprache zu gleicher Theilnahme und Freude gestimmt oder erhoben haben!

Die schöne und geschmackvolle, und wie wir glauben, überaus nützliche und zweckmässige Zugabe, welche das Buch der Bereitwilligkeit des Verlegers, die Freunde solches Studiums dem ausgezeichneten Talente des im hohen Alter mit jugendlicher Heiterkeit und mit der lebendigsten Klarheit die bekannten Länder des Erdballs umfassenden Geographen, des dem Herausgeber freundlichst gewognen Hr. Hofrath REICHARD in Lobenstein, zu verdanken haben, wird, davon sind wir fest überzeugt, den bessten Willen vollkommen belohnen, der Jugend manche, leider! so häufig fehlende, zum richtigen Verständnisse der Alten oft unentbehrliche Realkenntnisse auf leichtem Wege zuführen, und auch jüngern Lehrern theils durch das Tableau selbst, theils durch die beigefügten geogr. Erläuterungen, manche anderswo nicht zu findende Nachweisung und Belehrung ertheilen.

Der Correktheit des Druckes hat ein ehemaliger sehr lieber Schüler des Herausgebers, mit diesem vereint, die möglichste Sorgfalt zugewendet; ihm machte es Freude, mit seinem frühern Lehrer auch durch diesen zu leistenden Dienst, wie durch unwandelbare Treue der Gesinnung, in Verbindung zu bleiben; ihm gelten diese Worte als Ausdruck meines herzlichen Dankes!

Allen denen aber, welche nahe oder fern dem Herausgeber einiges Wohlwollen schenken, genüge die aufrichtige Versicherung, dass nie ein Werk mit weniger Ansprüchen auf Erfolg begonnen worden, als das vorliegende; Niemand gerechten Tadel zu seiner Vervollkommnung aufzunehmen geneigter sey, als dessen Herausgeber; dem man aber gewiss gern das menschliche Gefühl der Freude gönnet, in diesem Buche eine Erinnerungstafel an eine Zeit früherer Amtsthätigkeit zu schauen, welcher er so manche erfreuliche und belohnende Früchte entspriessen sah!

Gera, im November 1831.

Ueber die Natur und Beschaffenheit der Commentarien Caesar's.

Commentarii, ein Wort, dessen Abstammung zunächst von *comminiscor*, Begriff und Bestimmung anzeigt. Es sind entw. *pugillares*, d. i. Schreibtafeln zum Handgebrauch geführig, bequem; oder *libelli*, d. i. kürzere schriftliche Notizen über bestimmte Gegenstände, meist *historischen Inhalts*, wie die *commentarii Pontificum*, Quinctil. VIII, 2, 12. mit dem charakteristischen Merkmale eines das *Nachdenken* weckenden oder den *Verstand* in Anspruch nehmenden compendiarischen Aufzeichnung des *Geschehenen* oder *historisch Verhandnen*. So sind die *commentaria* Grammaticorum Quinctil. I, 8, 19, offenbar gesammelte Beispiele, Excerpte aus dem Gelesenen, zur Nachweisung und Erinnerung; und wenn man sogenannte *Commentarii* noch heut zu Tage von einer *adnotatio perpetua* unterscheiden wollte, so würden jene nichts enthalten dürfen, als belehrende, Vergessenes oder auch Unbekanntes in Erinnerung bringende und zum Nachdenken auffordernde Nachweisungen über historisch Begründetes und Vorhandenes oder als ausgemacht und wahr Angenommnes. Man übersetzte es griech. durch ὑπομνήματα, wie Strabo IV. p. 177. oder ἀπομνημονεύματα, wie der griech. Uebersetzer (vielleicht *Maximus Planudes*, ein griech. Mönch, lebte 1327.; denn *Theodorus Gaza*, ein griech. Priester, starb 1478., kann es der Zeitrechnung nach nicht gewesen seyn, indem die Uebersetzung fast 200 Jahr früher vorhanden war), od. ἐφημερίδες, wie Plutarch im Leben Caesars c. 22. Letztere Uebertragung findet man unpassend, und vermuthet, Plutarch habe entweder den Sinn verfehlt, wie an andern Orten ihm nachgewiesen worden, oder er habe eine von den noch vorhandnen Commentarien Caesars verschiedne schriftliche Quelle bezeichnet, aus der er schöpfte; weil 1.) eine Stelle des *Servius* zu Virg. Aen. XI, 743.; 2.) *Polyaenus*, der mancherlei Kriegslisten Caesars erwähnt, die in unsern Commentarien nirgends vorkommen; 3.) *Appian*, der von ἴδιαι ἀναγραφαὶ τῶν ἰδίων ἔργων Caesars spricht, für eine Verschiedenheit der Schriften zu zeugen scheinen. Das dritte Zeugniss jedoch ist das schwächste, weil die griech. Benennung recht wohl als eine Umschreibung der Commentarien und ihres Inhalts gelten kann. Fabricius aber (Bibl. Lat. I, 10, 2.) widerlegt mit Recht die gegen die Identität der Commentarien und Ephemeriden des Plut. gemachten Einwürfe dadurch, dass er

im Bell. Gall. mehrere verloren gegangne Stellen annimmt. *Commentarii* sind aber nicht sowohl Tagebücher, sondern ganz eigentlich sogenannte *Mémoires* d. i. *Denk- und Merkwürdigkeiten aus und zur Geschichte der Zeit.* Denn aus dem ganzen Zusammenhange, aus der Anlage und Ausführung sehen wir, dass Berichte über den Feldzug, aber bereits zu einem Ganzen geordnet, dieses Werk geben sollte, durch welche Caesar jedoch, des höhern Ideals sich wohl bewusst, kein vollendetes Geschichtswerk liefern wollte. Aber nicht einzelne, abgerissne Thatsachen sollten erzählt werden, wie in Journalen oder Tagebüchern, Ephemerides; sondern jedes Jahr wenigstens umfasst ein abgerundetes Ganzes, auch in der Darstellung und Form. Daher auch: *ut supra ostendimus, ut supra demonstratum est, ut docuimus*, od. VI, 11. *quoniam ad hunc locum perventum est.* Eben so urtheilt der auctor incertus des VIII. Buchs de bello Gall. c. 48. *Scio, Caesarem singulorum annorum singulos commentarios confecisse.* Ob übrigens in dem Begriffe noch zu suchen sey, was Hotomann und Andre fanden: *Commentarium est proprie scriptum, quod domi continetur, neque in vulgus effertur;* ist durchaus zweifelhaft; man beziehe den Begriff nur zunächst auf die Schreibart und auf die erste Bestimmung, welcher jene angepasst ist. In *Commentarius* scheint zu liegen, was Friedrich II. nannte: *histoire de mon temps*; nicht bloſs für *mich* geschrieben, sondern nur in so fern *commentarius*, als *Jemand darin die Hauptrolle spielt, Seele und Organ der ganzen Thatenreihe ist*, über die er als Augen- und Ohrenzeuge Bericht abstattet. Demnach schliessen *commentarii* aus: kritische Benutzung fremder Quellen, und unterscheiden sich auch dadurch von eigentlicher Geschichtsforschung. Sie lassen ferner nicht zu die in den Geschichtswerken der Alten eingeschalteten *Reden;* jene merkwürdigen Erzeugnisse rhetorischer Kunst u. der Beredtsamkeit die Commentarien gestatten vielmehr nur Einschaltungen von Aeuſserungen und Erklärungen der in die Ereignisse verflochtenen Personen in *oratione obliqua;* weil letztere eine nothwendige Folge des reinen historischen Takts und Colorits. Sie gestatten ferner nicht philosophisch räsonnirende Betrachtungen oder Parallelen weitläuftigere Charakteristik der handelnden Personen; wohl aber Schilderungen des Neuen und Auffallenden, des dem Hauptsubjekte und Verfasser in jeglicher Form als *Denk-* und *Merkwürdigkeit* Erschienenen. Jenen erst genannten Unterschied beachtete auch Cicero, in dem bekannten und ihn charakterisirenden Briefe an Lucceius, ad Div. V, 12. extr., indem er sagt: *Si suscipis caussam, conficiam commentarios rerum omnium; sin autem me differs in tempus aliud coram tecum loquar.* Cic. hatte gebeten: Lucceius möchte die Geschichte Cicero's, insbesondre den Hauptmoment seiner politischen Gröſse und Verdienste, in einem besondern histor. Werke, mit der ihm eignen Kraft und Würde, darstellen. Im Falle nun Lucceius seine Bitte gewährte, dann sehe er sich, erklärt er, veranlasst eigne *Commentarien*, d. i. Berichte über die merkwürdigen Ereignisse seines eignen Lebens zu schreiben, wie Sulla solcher Denkwürdigkeiten 22 Bücher und M. Scaurus deren 3 Bücher geschrieben hatte. *Scribam ipse de me, multorum tamen exemplo, et clarorum virorum.* Von solchen *commentariis* unterscheidet aber Cic. in ebendem Briefe (§. 11.) die *annales*, in denen die Begebenheiten wie in den *fastis*, der Ordnung nach aufgezählt werden. Dergleichen *Commentarios* zu schreiben, scheint zum guten Tone später hin gehört zu haben; so wie Tiberius, nach Suet. c. 61., eine

solchen schrieb, in welchem der Tyrann seine Grausamkeiten durch Lügen beschönigte. Es sollten diese Commentarien den künftigen Historikern, wenn es diesen etwa beliebte, als Quelle dienen, wie man aus Cic. Brut. 75 erkennt. Daraus ergiebt sich aber dennoch auch der Begriff der *Einheit*, als eines nothwendigen Merkmals sogen. Commentarien. Man suche dieselbe aber ebensowohl in der *Person* des Verfassers, welche zugleich die *erste Person* des Drama's ist, als in dem Gegenstande, der bei aller Mannichfaltigkeit dennoch durch die Hauptperson wie in einem Centralpunkte sich vereinigt; so wie in dem *Zwecke*, durch die Aufzeichnung der Thatsachen sein *Andenken* bei sich und bei der Nachwelt zu erhalten. Denn solche Commentarien betrachte man ohne Hehl als ein der sehr natürlichen *Eigenliebe* dargebrachtes Opfer; diese aber dürfte bei Helden und genialen Menschen, wie Caesar, vollkommen gerechtfertigt erscheinen. Natürlich entsteht jedoch bei diesem Charakter sogenannter Commentarien einiger Zweifel gegen ihre Glaubwürdigkeit überhaupt, da es ja leicht geschehen kann, dass die Persönlichkeit des Verfassers auf die Darstellung der Begebenheiten, so wie auf Schilderungen u. Beschreibungen einwirkte. *Allerdings* müssen diese *Mémoires* aus psychologischem Standpunkte betrachtet, und das Mafs historischer Zuverlässigkeit theils aus dem Charakter des Mannes, welcher Bericht erstattet, theils aus dem innern Zusammenhange, theils aus dem Tone und der Farbe des Ganzen, theils aus der Uebereinstimmung mit andern eigentlichen Historikern, abgewogen und festgestellt werden. Man vergleiche hierüber das offne, allzuredselige Bekenntniss des eben erwähnten grofsen Staatsmanns und Redners, ad Div. V, 12, 18., was er mehr in der Angst des Herzens, um ja den gesetzten Endzweck bei Lucceius zu erreichen, abgelegt zu haben scheint, als um über sich selbst und die etwa ihm anklebende Eitelkeit den Stab zu brechen, und künftigen Lesern seiner Commentarien das Richteramt zu erleichtern. *Verecundius ipsi de sese scribant necesse est, si quid est laudandum, et praetereant, si quid reprehendendum est. Accedit etiam, ut minor sit fides, minor auctoritas.* — Wenn dieser letzte Satz damals schon allgemeines Urtheil enthielt, so stände es auch um Caesars Ruf, als histor. Quelle, sehr übel. Allein es ist an einzelnen Stellen nachgewiesen worden, dass der grösste Feldherr und Mensch des röm. Alterthums, wie Wieland ihn zu nennen uns berechtigt, (Cicero's Briefe 1. Bd. S. 53. Vergl. Joh. Müllers Geschichte der Schweiz I. S. 24.) allerdings auch dem Egoismus und der röm. Eitelkeit hin und wieder einen merklichen Tribut dargebracht hat; ihn aber in dem Grade historischer Unzuverlässigkeit und kleinlicher Maskirung zu beschuldigen, wie Cicero's eben erwähnte Bemerkung uns berechtigen könnte, wenn sie auf alle anwendbar wäre: davon hält jeden aufmerksamen Leser eine heilige Scheu vor dem Charakter des ersten unter den Caesaren zurück, der, wie es mir scheint, nicht fähig war und zu stolz, um einem Gemälde einige nachhelfende Federstriche zu geben, welches plastisch und lebendig genug durch die That, aus der Gallerie unbedeutender und schwacher Charaktere, hervortrat. Vergl. B. C. III, 106. *Caesar, confisus fama rerum gestarum.* Dagegen das Urtheil des *Asinius Pollio* über die Glaubwürdigkeit der Commentarien bei Suet. Iul. 56. Luden in: Geschichte des deutsch. Volkes I. S. 540. „Was Caes. im Ablaufe von 8 blutigen Jahren unternommen und vollbracht hat, das hat er selbst in derselben Weise geschrieben, in welcher er gehandelt hatte, mit bewunde-

…gewerther Ueberlegenheit des Geistes, mit hinreissender Leich[tig]keit, mit der feinsten Berechnung, und mit einer so vollende[te]n Kunst, dass sie Natürlichkeit, ja Nachlässigkeit zu seyn schein[t]. Aber ohne Wahrheit, Sittlichkeit, ohne Theilnahme an menschl[.] Unglücke, ohne Liebe und ohne Religion. Caesars Werk ist aller[]dings ein erhabnes Denkmal Röm. Grösse; für die Gesch. aber is[t] Vorsicht nöthig, damit die zauberische Leichtfertigkeit dieser Dar[]stellung nicht täusche über den Zusammenhang der Dinge, und damit der Reiz des Witzes nicht stumpf mache und fühllos gegen das Höchste im Leben und das Edelste in der menschl. Brust.“

Viele und mannichfaltige Urtheile sind über Caesars Styl, Sprachvollkommenheit und geniale Gewandtheit in der Darstel[]lung, so wie über die Einfachheit und Schmucklosigkeit derselben gefällt worden. Hirtius in der Vorrede zum VIII. Buche, Cicero Brut. c. 75. Quinctilian X, 1, 114. und XII, 10, 11. Vell. Paterc. II. 41. [illegible] Cornel. Tacit. de Orat. c. 21. Plin. Epp. I, 22, 4. Sueton. Caes. 55, 56. Tacit. Germ. 28. Sallust. Catil. 54. u. 53. Vergl. Joh. Mullers Briefe eines jungen Gelehrten. S. 163. 165. H. *Blairs* Vorles. über *die Rhetorik*. Th. I. S. 93. deutsch. Uebers. — Alle diese Urtheile competenter und sachverständiger Richter, von denen sogar manche mit Caesar dem Schriftsteller wetteifern, laden zur genauern Bekanntschaft mit den Werken des grossen Römers ein, um so mehr, da den deutschen Jüngling auch die Berichte über die alten Germanen, und die mannichfache Be[]rührung, in welche Caesar mit Germaniens Völkerschaften kam, doppelt anziehen müssen, da Caes. vieles zum Lobe und zur Ehre unsers Vaterlandes und seiner damaligen Bewohner meldet. We[]niger günstig sind bekanntlich desselben Urtheile über das Nach[]barvolk, die Gallier. — Doch lohnt es der Mühe, gesetzt auch die Begeisterung für den belobten Gegenstand hätte den gefühlvollen und phantasiereichen Herder zu weit geführt, die Umrisse und Conturen näher zu betrachten, in welche *Er* Caesars lebendiges und belebendes Bild einzufassen versuchte, in s. Ideen zur Gesch. der Menschh. II. Bd. S. 198. „Wenn ich die Römer auf diesem Gipfel der Macht und des Reichthums in ihrer männlichen Be[]redtsamkeit höre, in ihren häuslichen oder patriotischen Tugenden unermüdet wirksam sehe; wenn im Gewühle der Schlachten oder im Getümmel des Marktes die Stirn Caesars immer heiter bleibt, u. auch gegen seine Feinde seine Brust mit verschonender Grofs[]muth schlägt: grofse Seele, bei allen deinen leichtsinnigen La[]stern, wenn du nicht werth warst, Monarch der Römer zu werden, so war es Niemand. Doch Caesar war mehr als diess: er war Caesar. Der höchste Thron der Erde schmückte sich mit seinem persönlichen Namen; o, hätte er sich auch mit seiner Seele schmük[]ken können, dass Jahrtausende hin ihn der gütige, muntre, umfas[]sende Geist Caesars hätte beleben mögen!“ So weit der geist[]volle Herder; eben so lesenswerth und belehrend der ganze 5. Abschnitt über Charakter, Wissenschaften und Künste der Römer, S. 197. ff., selbst zur richtigern Würdigung der Commentarien Caesars. Und nun noch ein Zeugniss des grofsen Geschichtschrei[]bers der Schweiz, Johannes v. Müller, über unsern Schriftsteller, als Menschen, röm. Bürger, Staatsmann und Feldherrn. „Caesar hatte seine, in der ersten Jugend schwächliche Gesundheit durch unaufhörliche Leibesübungen so gestärkt, dass sie alle Jahreszei[]ten und jedes Clima ertrug. In jeder Unternehmung, wodurch er sich zum Range des Ersten in Rom und in der Welt erheben

wollte, begleitete ihn das Glück; weil, indess er sich Alles erlaubte, er die Herrschaft über sich selbst behielt. Ohne von seiner Beharrlichkeit, von der Kraft und Höhe seines vielumfassenden Geistes zu sprechen, darf jene ihm eigne Lebensfülle, jene blitzschnelle Behendigkeit nicht übergangen werden. Wir sind auf den Mann gekommen, welcher in 14 Jahren das ganze, von streitbaren Völkern stark bewohnte Gallien, und zweimal Spanien unterwarf, Deutschland und Britannien betrat, mit einem Heere Italien siegreich durchzog, die Macht Pompejus des Grofsen stürzte, Aegypten zum Gehorsam brachte, den Sohn Mithridat's, Pharnaces sah und schlug, in Afrika den grofsen Namen Cato's und die Waffen des Juba besiegte, 50 Schlachten lieferte, worin 1,192,000 Mann geblieben seyn sollen; bei dem Allen nach Cicero der grösste Redner, für Geschichtschreiber ein unübertroffnes Muster, gelehrt auch über Grammatik und Auspicien schrieb, und grofse Plane der Gesetzgebung und Ausbreitung des Reichs bei beschleunigtem Tode wenigstens im Andenken liess. So wahr ists, dass den Menschen die *Zeit* nicht fehlt, sondern der Wille sie zu benutzen. *Caesar hatte* nicht jene scheinbare Erhabenheit kalter Menschen über *Leidenschaften*, wofür sie keinen Sinn haben; er kannte ihre Macht, genoss der Lust, und wurde nicht ihr Sklav. Im Kriege zeigte sich keine Schwierigkeit, deren Gegenmittel ihm nicht eingefallen wäre, keine Kriegslist, welche er nicht vermittelst unerwarteter Wendungen zu vereiteln gewusst hätte. Seine Kriegsmaximen waren einfach und entscheidend; zu den Soldaten redete er zuversichtlich über die Gründe seiner Hoffnung zu siegen. Ueberhaupt giebt Cicero seinen Reden das Zeugniss, dass sie einem aus reiner Quelle silberhell fliessenden Bache zu vergleichen waren; dass, wenn Caesar sie schmücken wollte, er unverbesserliche Gemälde in dem besten Lichte darstellte; dass der Charakter des Ausdrucks, der Stimme, der Aktion edel und von sachwalterischen Künsten entfernt gewesen sey. So bezeichnet er in seinem Geschichtbuche jeden Gegenstand mit dem angemessensten Ausdrucke; die seltnen Betrachtungen sind in seiner grofsen Manier, und hin und wieder Züge unbeleidigender Ironie; er schrieb diess Werk schnell, und, wie Quinctilianus mit Recht urtheilt, in gleichem Geiste, womit er gestritten. — Seine Soldaten nannte er *Kriegsgesellen;* die tapfersten pries er öffentlich; in Gefahren erinnerte er sie deren, die sie mit ihm vorher glücklich bestanden, seiner Liebe für sie, deren, die er von ihnen erwarte, die sie ihm so oft bewiesen; seiner Sorgfalt, womit er den Erfolg nun gesichert habe. In der That waren sie ihm so ergeben, dass in einem wichtigen Falle der statt seiner Commandirende nichts Stärkeres zu sagen wusste, als: *Soldaten stellt euch vor, Caesar sehe euch.* — — Dieser, seinen Planen Alles aufopfernde Mann, sobald er gesiegt, war die Güte selbst; gleichviel, ob nach dem Hange seiner Natur, oder weil er den edlen Sinn hatte, die grösste Klugheit hierin zu erkennen." — Also Joh. v. Müller über Caesar; Allgem. Gesch. I. B. S. 293. ff. Vergl. S. 317. ff. und den Schluss der Rede Cicero's pro Ligario. Was lässt sich übrigens diesen begeisterten, lobpreisenden Zeugnissen, Schöneres und Würdigeres noch beifügen? Ein Geheimniss möge der jugendliche Verstand allmälich sich zu lösen versuchen: woher es komme, dass der Geistvollste, der Tapferste, der Triumphator und glorreiche Besieger so vieler Völker, ja der Beherrscher der röm. Welt, — so einfach und klar, so allgemein verständlich und anmuthig, so anziehend, nicht für erfahrne und bejahrtere Männer

allein, sondern selbst für die unbefangne Jugend — zu schreiben vermochte? Hier liegt der hellste, ungetrübteste Spiegel einer Seele, die über sich selbst und über die Aussenwelt zu herrschen vermochte; eine *von aller Dunkelheit, Ueberladung, Verschrobenheit, von allem Zwange entfernte, deutliche, gleichförmige, ruhig dahin fliessende Sprache!* Also bleibt Caesar in seinen Werken eine liebliche Unterhaltung für den Knaben, ein Gegenstand zunehmender Bewunderung und Nachahmung für den Jüngling, und Stoff ernsterer Betrachtung für den im Urtheile reifern und tüchtigern Mann! Endlich, wer wollte, wenn man die Reihe der noch vorhandenen Schriftseller des Röm. Alterthums aus der goldnen Periode der Literatur durchmustert, nicht auch an Caesar den Sinn für männlichen würdevollen *Anstand*, für Züchtigkeit, rühmend anerkennen, der wenn auch natürl. Aeusseruug eines angebornen Seelenadels, dennoch gleich einem milden, erwärmenden Strahle über das ganze Werk sich verbreitet, und in mehr als einer Stelle, besonders bei Schilderung der Sitten Germaniens im Hintergrunde des Gemüths das Gefühl eines nur unterdrückten Unmuths über das in Schlaffheit und Weichlichkeit allmälich ausartende und gesunkene Römervolk unverkennbar ahnen lässt. Nicht unerwähnt bleibe unter den neuern Angriffen gegen Caesars Charakter, als Menschen und Schriftstellers, die Abhandlung von Prof. K. E. Chr. Schneider, im I. Bande der Philomathie, (Frankf. a. M. 1818.) in welcher theils durch Vergleichung des innern u. äussern Menschen, zu verschiednen Zeiten, theils durch Aeusserungen in den Commentarien, dargethan wird, dass C. ein ganz andrer war, als er scheinen wollte und nach den damaligen Umständen, zur Erreichung polit. Zwecke scheinen musste. Denn, heisst es S. 179., diese Schriften lassen, bei allem künstlichen Scheine von Rechtlichkeit, Gesetzmässigkeit und gutem Bürgersinne, doch unwillkürlich Gesinnungen und Ansichten durchblicken, die allen jenen Eigenschaften widersprechen, — dazu noch Spuren von Ironie und Satyre, von Verachtung der Völker und Menschen. — Woraus der Verf. das Resultat zieht, dass sich Caesar als einen vom Schicksal begünstigten, zur Herrschaft über die der Freiheit unwürdige Welt Berufenen angesehn habe. Er fühlte sich einen gebornen König! — Doch es würde zu weit führen, die Gründe für und wider Caesars moral. Gröſse abzuwägen, und es genüge dem jüngern Freunde seiner Werke die oft wiederholte Bemerkung: welchen ganz verschiednen Maſsstab an politische Grösse das Alterthum anlegte; wie weit auch in unsern Zeiten diese von moralischer Würde entfernt, und wie einzig der *Geist* es sey, der durch die Alten in uns geweckt, belebt und ermuthigt werden soll. Dieser feine, gebildete, mit den Wissenschaften und Künsten vertraute Geist findet aber überall und zu allen Zeiten billige und gerechte Anerkennung. Für sittliche Grösse, und für den auf diese gegründeten höhern Muth im und zum Leben, ist uns ein höheres Ideal gegeben, von welchem jetzt, wie sonst, manche sogenannte Groſse leider! oft um so weiter sich verirrten, je tiefer der Egoismus das Göttliche in ihnen beugte oder gar erstickte. — Den Zeitpunkt, in welchem die Commentarien vom Gall. Kriege in Rom erschienen, bestimmt ebenders. Verf. mit Recht dahin, dass sie vor dem Mai des Jahres 703 (nach der gewöhnlichern Zeitrechnung 702.) in welchem Cicero nach Cilicien abgieng, in Rom erschienen, also im 8. Jahre des Gall. Feldzugs; dass sie von Caesar in Bibracte angefangen und im Januar beendigt worden.

Ausser den bekannten Lebensbeschreibungen Caesars von Sueton u. Plutarch, finden sich noch, jüngern Freunden der Literatur meist fremd bleibende *Commentarii de vitâ Caesaris*, welche dem Julius Celsus, als Verfasser, zugeschrieben, in 5 Bücher abgetheilt, eine ausführlichere Nachricht von Caesars Leben u. Thaten darbieten. Ueber die Person dieses Julius Celsus waren die Meinungen der Gelehrten so verschieden und abweichend, dass Jöcher im Gelehrtenlexico von ihm noch sagen konnte: „ein Römer, welcher zu Caesars Zeiten gelebt, soll den commentarium de vita Caes. geschrieben haben, obwohl einige diesen dem Petrarca zuschreiben." — Die erste Ausgabe dieser Commentarien ist vom J. 1473., ohne Angabe des Verfassers und ohne Titel, und wurde von Neuem besorgt von Joh. Georg Graevius 1697. Gerhard Voss aber, (starb 1694.) setzte diesen Commentarien den Namen des Jul. Celsus als rechtmässigen Verfassers vor, weil er theils in mehrern Codd. von Caesars Werken die Ueberschrift gefunden hatte: *Iul. Celsus Constantinus V. C. legi*, od. *Iul. Celsus, vir clarissimus et comes recensui;* — theils, weil von mehrern Schriftstellern des 13. und 14. Jahrhunderts *Jul. Celsus* als Geschichtschreiber genannt wird. Einer von diesen, ein Engländer, Walther Burleigh, um's Jahr 1300, sagt in s. Werke de vitis philosophorum: *Iulius Celsus historiographus scripsit diligenter de bello Caesaris librum, quem in quinque libros distinxit.* Er und Andre geben als Proben des lehrreichen und gehaltvollen Werks mehrere Stellen im Auszuge, als Beispiele politischer, philosophischer und moralischer Wahrheiten an. Bei genauer Vergleichung dieser locorum und sententiarum aber ergiebt sich's, dass sie grossentheils aus Caesars Werken selbst oder aus den beigefügten Bell. Alex. und African. entnommen sind. Daraus würde also folgen, dass unter jenen genannten Commentarien des Jul. Celsus Nichts anderes gemeint sey, als die Werke Caesars selbst. Doch dieser frühere Streit über die Persönlichkeit des Verfassers ist jetzt geschlichtet, und bis zur mathematischen Gewissheit von Schneider erwiesen, dass *Franz Petrarca* diese Historia Julii Caesaris geschrieben. Diesen Beweis selbst, geführt durch umständliche Darlegung der *Real-* u. *Verbalharmonie* dieser Historia Jul. Caesaris, mit den übrigen Schriften des berühmten Italieners liefert das Prooemium zu der von Prof. Schneider besorgten, nach einem Hamburger Codex verbesserten, vollständigen und correkten, nicht minder geschmackvollen Ausgabe: *Francisci Petrarchae Historia Iulii Caesaris.* Lips. 1827. Auf diese Ausgabe beziehen sich auch unsre Citate.

lunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli appellantur. Hi omnes lingua

folgt, dass es heisst: *Alles Land*, das man Gallien nennt. Aehnliche Schattirungen erkennt man leicht in πᾶς (omnis), ἅπας (universus) σύμπας (cunctus), ὅλος (totus). Im Deutschen bietet der Sprachgebr etwas Aehnliches dar in: *ganz* Gallien, *omnis*, und *das ganze* G. d. i *universa* oder *tota* G. woraus deutlich hervorgeht, dass *omnis* nich adiectivischer, sondern numeralischer Natur ist.

divisa] *Dividere*, von δαίω, verwandt δύο, δίς, der allgemeinste Begriff von *Theilung*, *Zerlegung*, *Scheidung*, sowohl *ideell* als *reell*; daher unt. I, 1. 2. VII, 5. von der *Gränzscheide; dispertire* und *partiri* bezeichnen eine Theilung mit Rücksicht auf das *Ganze*, das dann als Gegensatz erscheint; bei *dividere* ist vorherrschend der *Theil*. *Distribuere* heisst vertheilen zu bestimmtem *Gebrauche* und *Zwecke*. Noch findet sich ausser *disiungere*, *secernere*, *separare*, *seiungere*, bei Caes. VII, 28. *disparare* und VII, 8. *discludere*, st. *dividere*. Als opposit. *continere* VII, 11. med. Vergl. Cic. Tusc. I, 29. od. Gesn. Chrest. n. 96.

tris] So lesen die bessern Codd. und Editt. statt *tres*. Abgesehen, dass sich die alterthümliche Form *tris* auch in dem spätern Zeitalter nach Augustus hielt, s. Zumpt §. 68. Anm. scheint ein Hauptgrund dem Beispiele der Codd. zu folgen in der *Wortstellung*, durch welche hier die *dreifache* Eintheilung nachdrücklich gehoben wird: so wie wir auch bemerken, dass *est* hier absichtlich vorangestellt ist, damit es mehr als *esse copulans* erscheine, nicht als *verbum auxiliare*; demnach ist es reines *Praesens* nicht *Perfectum*, und ganz unser: Gall. *zerfällt*.

aliam] Gewöhnlicher *alteram*. Nep. Hannib. 3. *ex his unum in Africam misit*, *alterum cum Hasdrubale in Hispania reliquit*, *tertium in Italiam secum duxit*. Doch wird *alius* und *alter* promiscue gebraucht Flor. II, 15, 11. Eigentl. ist *alter* der zweite derselben Gattung, z. B. von den Coss. und *alter ego* und beim Zählen der zweite in derselben Decade; *alius* aber bezeichnet einen andern *eiusdem generis* aber *speciei diversae*. Beim Zählen kann man nur aus dem Zusammenhange den *zweiten* unter *alius* verstehen. So Liv. III, 33. *anno trecentesimo altero*. Und unt. c. 2. Oft wechseln die Schriftstelle mit *alter* und *secundus*, wie Cic. de Orat. II, 29. Gleich dem *alius* d. i. der *folgende*, *andre*, ἄλλος. Xenoph. Anab. III, 4, 1. μείναντε δὲ ταύτην τὴν ἡμέραν, τῇ ἄλλῃ ἐπορεύοντο. Cfr. Schneid. ad Cyrop II, 3. 24.

nostra Galli] Hier ist an keine Uebersetzung des Namens, wie etwa in manchen Stellen bei Cic. und Andern, z. B. de Offic. II, 2 *philosophia*, *si interpretari velis*, *studium sapientiae*, vergl. Tusc. I, 1 sondern nur an den von den Römern überhaupt gleichsam sanktionir ten Namen zu denken. Es gilt hier: a parte potiore fit denominatio denn *Celten* umfassten weit mehr, als bloss die Gallier. Es geht wie mit dem franz. *Allemagne* und *Allemands*, statt, dass man analo gebildet: *Germains* — als Volksname der Deutschen erwartet. *Cel tae*, Κελτοί, Γαλάται, später Γάλλοι, unser *Walsche* und *Walschland* sind verwandte Laute. Nach Ioh. v. Müller ist *Gale* od. *Wale* viel leicht so viel, als *Ausländer* überhaupt. — Glandorp ad h. l. führt an dies Volk habe den Namen ἀπὸ τοῦ γάλακτος, a lacteo colore, quo

institutis, legibus inter se differunt. Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a

illorum corpora prae frigore lactis modo albescant, und Virg. Aen. VIII. 660. habe darauf angespielt. Wer rathselig ist, findet seltsamen Stoff zu Muthmassungen und Deutungen über den Namen der Kelten bei *Barth* Urgesch. Deutschl. I. S. 98 ff. Klar ist, dass die Griechen eher Bekanntschaft mit den *Kelten* machten als die *Römer*; diese entlehnten den *Namen* aus dem Griechischen und verweichlichten ihn. Vielleicht sind die *Kelten* = die *Kalten*; die vom Norden Gekommenen oder nordwärts Wohnenden. Dieselbe Eintheil. wie hier bei Liv. V, 34. Prisco Tarquinio Romae regnante *Celtarum*, quae pars Galliae *tertia* est, penes Bituriges summa imperii fuit.

instituta — leges] Erstere umfassen alle durch Sitte, Gewohnheit und Verfassung allmälig entstandnen bürgerl. militär. und häuslichen Einrichtungen, *Observanzen*, oder auch willkürlich durch Gesetze bestimmte Verfassung; beziehen sich aber mehr auf das Aeussere, Objektive und Praktische, und verhalten sich zu *lex*, wie consequens zum antecedens. Nep. Agesil. 4, 3. *ab institutis patriae recedere* und Praef. §. 3. Caes. B. C. III. 73. *institutum militare*, nämlich die bei den Soldaten eingeführte Sitte, das Zeichen zum Aufbruche zu geben, *conclamare*, *ad vasa colligenda*, und B. G. I, 50. init. *instituto suo* VII, 21. extrem. Sonst liest man auch verbunden: non *leges*, non *mores* maiorum, non *instituta* patrum. Liv. V, 6 extr. Die *instituta* haben zur Folge *consuetudines*, die *leges* begründen *iura*; beide *mores*. *Ritus* hat ausser dem allgemeinen Begriffe objectiver Gewohnheit und Sitte, den Nebenbegriff des auszeichnend und charakteristisch Eigenthümlichen, von dem nicht abgewichen werden kann und darf. Daher 1) religiöse, verjährte Ceremonien; 2) vaterländische Sitten, volksthümliche Gewohnheiten; 3) durch den Instinkt, nach Naturgesetzen erfolgende, gleichmässige Erscheinungen in der thierischen Welt. Iustin. 27, 2, 8. *accipitris ritu*, und bei Liv. V, 44, f. *ferarum* ritu; III, 6. f. *mulierum ritu* altercantes. Daher auch *rite* so viel, als: vernunft- und gesetzmässig; letzteres besonders von relig. Dingen. Ueber instituta und *praecepta* vergl. Hotting. Eclog. Cic. p. 291. ed. III.

fortissimi] Durch das folgende *propterea quod a cultu et humanitate Provinciae longissime absunt* erklärt sich der Begriff. Es ist nicht körperlich stark und kraftvoll, diess wäre *robustus*; es bezeichnet eben so wenig bloss geistige Kraft und Stärke; diess ist *animosus*, *strenuus*, *constans*, *magnanimus*; vielmehr ist *persönl. Tapferkeit*, die eben so wohl auf körperl. Stärke und *ungeschwächter* Kraft, als auf Unkunde oder Verachtung der Gefahr beruht, von der der meiste *Widerstand* zu erwarten ist, der Hauptbegriff. Daher bei Cornel., wenn *persönl.* Tapferkeit geschieden werden soll von der Geistesstärke, auf welche *fortis* auch übergetragen wird, *manu fortis:* Pausan. 1. und Epam. 3. u. a. m. O. oder verbund. *fortis* ac *strenuus*. Liv. IV, 3. f. Die *wilde Kriegslust* schwer zu bändigender Völker bezeichnet *ferox*. Vergl. Bremi zu Datam. 1. Den philosoph. (stoischen) Begriff von *fortis* lerne man aus Cic. de Fin. III, 8. und Parad. 2.

cultu] *Cultus* umfasst alle *äussere Verfeinerung* und *Bequemlichkeit des Lebens* und die *Mittel* oder *Bestandtheile* desselben; vom *Ackerbau* übergetragen auf *Kleidung*, *Lebensweise*, *häusliche Ein-*

cultu atque humanitate Provinciae longissime absunt mi nimeque ad eos mercatores saepe commeant, atque e

richtung und *Mobiliar.* Daher verbunden mit *victus* unt. VI, 23. ex dem *victu* et *cultu* corporis utuntur; mit *copiae* d. i. Wohlstand un I, 31. Und Liv. I, 39. Viden' tu puerum hunc, quem tam *humili cult* (d. i. so einfach) educamus? Sall. Iug. 33. Iugurtha contra decus regiun *cultu* quam maxime *miserabili* Romam venit. Wie hier verbindet Ta cit. Agric. 24. *ingenia cultusque* hominum haud multum a Britanni differunt. Wie *relativ* der Begriff sey, ergiebt sich theils aus Stelle wie B. G. VI, 18. funera *pro cultu* Gallorum magnifica; ferner Tus V, 35. *parvo cultu* natura contenta. Ueberall aber zeugt *cultus* fi einen Fortschritt von der *rohen Natur* zur *Kunst*, mit mehr od weniger Anstrich von *Geschmack* und äusserem *Staate.* Daher Ci Tusc. I, 25. qui *cultum vitae* invenerunt.

humanitate] Das Wort enthält in der ausgebildeten Sprache d Römer den Begriff der *ideell gesteigerten* Menschlichkeit, d. i. d Inbegriff intellektueller, moralischer und socialer Tugenden, welc den gebildeten Menschen schmücken. Diess ist aber Frucht der Cu tur und des geselligen Lebens. Daher *humanissimi* unt. V, 14. d. i. d cultivirtesten. s. Cic. Arch. c. 8. Dieser Begriff ist der *Röm.* Sprache eigenthümlich, wie die *καλοκαγαθία* den Griechen. Ueberall aber ist ch racteristisches Merkmal der *humanitas* das moral. oder auch bloss se suelle *Zartgefühl*, mit welchem man an Andern Theil nimmt; die kann auch ausarten in Weichlichkeit. Vergl. über diese Bedeut. Ruh ken zu Rutil. Lup. p. 83. und mehrere charakteristische Stellen b Cic. bes. pro Rabir. c. 1. Muren. c. 31. wo Camerar. humanitas dur *φιλανθρωπία* erklärt. Und wegen der *Folgen* Tacit. Agric. c. 21. i que apud imperitos *humanitas* vocabatur, quum pars servitutis ess Ueber die *feinere Bildung* der Provincia, welche ausging von den M siliern s. Iustin. 43, 4, 1. Tacit. Agric. 4. und B. C. II, 12. Des erst Worte erläutern unsere Stelle: Ab his igitur Galli et usum vitae c tioris, deposita et mansuefacta barbaria, et agrorum cultus et urbes m nibus cingere didicerunt.

Provinciae] So *κατ᾽ ἐξοχήν* von Caesar genannt; später *Gal Narbonensis*; wo die Römer zuerst 123 v. Ch. festen Fuss fasst als der Procos. Caius *Sextius* nach Besieg. der Salluvier die Stadt *Aqu Sextiae* gründete. Von diesem Lande sagt Plin. H. N. III, 15. *Agror cultu*, *virorum morumque dignatione*, *amplitudine opum nulli P vinciarum postferenda breviterque Italia verius quam Provincia.* M la II, 5. *Pars nostro mari apposita* (Narbonensis) *est magis culta magis consita*, *ideoque laetior.*

minime — saepe] Die sogen. *Litotis* (*λιτότης* od. *μείωσις*) st. *adm dum raro.* So Nep. Timol. 3. ut quam *minime multa* vestigia servitutis n nerent. Sehr häufig bei Liv. z. B. I, 5. *minime servilem* indolem. c. 25. m *nime gratum* spectaculum. Hierher gehört auch: *haud gravatim* I *haud ignotae* belli artes. XXI, 1. Aehnlich diesem ist die Umschr durch: *multo maxime*, z. B. memorabile bellum Liv. XXI, 1. *mise bile* Sall. Cat. 36. Beide Formen sind aber keineswegs blosse U schreib. des *Superlativs*; sondern überall *relativer Natur*, und du *Vergleichung* bedingt: der blosse *Superl.* ist *absoluter* Art.

commeare] Bezeichnet das häufige (ruhige, friedliche) Hin- Hergehen, und zwar mit dem Nebenbegriffe der Geschäftigkeit. her von Kaufleuten, die des Wegs ziehen, von besuchten Landst sen, z. B. Nep. Eum. 8. *via*, *qua omnes commeabant.* Caes. B. G.

quae ad effeminandos animos pertinent, importent: proximique sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt: qua de caussa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere quotidianis proeliis cum Germanis contendunt, quum aut

56. *ut tuto ab repentino hostium incursu etiam singuli commeare possent.* Liv. V, 47. f. vulgatum erat inter Veios Romamque nuncios *commeare*. Folglich *commeatus* das Hin und Herziehen und Gehen; wie Liv. 1, 57. in iis stativis satis *liberi commeatus* erant; die Erlaubniss wegzugehen, zunächst der *Urlaub* der Militärpersonen; 2) das *Herbeischaffen* von allerhand Bedürfnissen, z. B. Liv. V, 54. *maritimi commeatus*. 3) Die *Lebensmittel* selbst; die sich aber nicht bloss auf *frumentum* beschränken; B. C. III, 49. Caesaris exercitus — *commeatus* omni genere *praeter frumentum* abundabat; es werden vorher genannt c. 47. *hordeum, legumina* etc. Vergl. ibid. c. 43. *frumentum commeatumque*.

effeminare] Weil *femina* eine (sexuelle) *Qualität* bezeichnet, wie *ferus* u. a. so hat *e* und *ex* in solcher Zusammensetz. die Bedeut. unsers *er*, d. i. *intensive*, nicht die *privative ent* od. *aus*, wie bei *Sachen* od. *Collectiv*begriffen, z. B. *exanimare, exheredare, exstirpare, exarmare*; od. *effreno equo* infertur. Liv. IV, 33. *Handlungen* dagegen und *Zustände* werden im Allgem. durch *e* verstärkt bezeichnet, weil sie einer *Eigenschaft* parallel stehen, z. B. *ementiri* Liv. I, 8. *elugere* Cic. ad Div. IX, 20. f. patriam *eluxi* iam et gravius et diutius, quam ulla mater unicum filium. So auch *emunire* bei Tacit. Agr. 31, *emori, exsudare* Liv. IV, 13. Ueberall jedoch derselbe Grundzug, nämlich ein *heraustreten*, sich *erheben* aus dem Kreise des im Stammworte liegenden Grundbegriffs; daher auch ein *Ausarten*, wie *effeminare*. Ueber einen ähnlichen Gedanken vergl. unt. IV, 3. das von den Ubiern Gesagte.

trans Rhenum incolunt] So werden verba activa häufig als neutra ohne Casus *Obiecti*, z. B. *terrebant* Liv. XXI, 27. und sonst gefunden s. Kritz zu Sall. Cat. p. 14. Bremi zu Nep. Attic. 7. sensu activo B. G. IV, 10. *qui Alpes incolunt.* Meist ist *habitare* neutrum, *incolere* activum. Vergl. über diese Stelle Wolf zu Suet. Caes. 25. Zu beachten ist die Eigenthümlichkeit guter Schriftst. *incolere* in diesem Falle mit *Adverbiis* loci od. *Praepositionen* derselben Gattung die den Accusat. bei sich haben, zu gebrauchen: Liv. I, 1. qui *inter* mare Alpesque incolebant. Id. 40, 41. qui *circa Maorum* fluvium incolebant. Vergl. B. G. II, 3. 35. Und unt. I, 54. wo dem gemäss *proxime* Rhenum zu lesen seyn dürfte. Vergl. zu Liv. 21, 32. incolunt *prope Allobroges*, die daselbst von Drakenb. bemerkten Beisp. Eben so findet sich auch *colere* absolut. Liv. 21, 26. und 38, 18, 12. und dazu Drakenb.

quotidianis proeliis] Statt quotidie — proeliis, eine oft wiederkehrende Figur, die Antimeria heisst, wenn ein Redetheil mit dem andern vertauscht wird; eben so oft *nullus*, statt *non*, und andre Adiectiva. Manche benennen diese Figur: Enallage, im weitern Sinne, bei Dichtern sehr üblich. Virg. Georg. IV, 144. *seras in versum distulit ulmos*, d. i. sero. S. unt. c. 19.

contendere] Ursprünglich *transitiv*, dann meist in *neutraler* Bedeut. bezeichnet jede verstärkte Anstrengung des Körpers und Geistes,

fuit Orgetorix. Is M. Messala et M. Pisone Coss. regni cupiditate inductus coniurationem nobilitatis fecit, et civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis ex-

I, 34. *nobilis una imagine*, meist von der *Geburt; clarus*, metaphor. wie *illustris*, durch Thaten berühmt. Dafür auch *florens et illustris* VII, 32. *amplissimo genere* IV, 12. Doch wird der Unterschied nicht immer beobachtet. Cfr. Manut. ad Cic. ad Div. III, 7. wo *εὐγένεια* von *nobilitas* unterschieden wird, und gezeigt, dass die Stoiker andrer Meinung hierüber gewesen, als Aristoteles. Dieselben Begriffe wie hier unt. VI, 14. *genere copiisque amplissimus.*

regni] *Regn.* und *imperium* abstrakte Begriffe und concrete, im letztern Falle collectiv. Warum die Römer nie von sich *regnum* gebrauchten, erklärt die Geschichte. Cfr. Liv. II, 1. Man bemerke, dass der Begriff von *imperium* viel *weiter* ist, als der von *regnum* und dass jenes im Allgem. das Princip und Verhältniss des *Herrschers* oder des *herrschenden* Volks zu den *Untergebenen* bezeichnet; *regnum* den *Titel* und *Rang* des Regenten mit einschliesst.

coniurationem fecit] i. e. auctor et actor conspirationis exstitit. *Coniurare* eigentlich zusammen schwören, *συνομνύειν*; daher auch *coniurati*, qui simul iuravere. Ursprünglich von den Soldaten gebraucht VII, 1., welche in der Eile und Hast geworben, nicht *einzeln* zur Fahne schwören konnten; sondern nach der Formel: *qui rempublicam salvam vult, me sequatur*, beeidigt wurden. Ihr Name *tumultuarii milites* erinnert an die unvermeidlichen Nebenumstände. Cfr. B. C. III, 102. Ueber *coniurare* s. Liv. 26, 25. Uebrigens ist *coniuratio* jedes Mal eine feierlich durch Eidschwur und andre Unterpfänder befestigte geheime Verbindung zu gewaltsamer *politischer Umwälzung*, wobei *Ermordung* des Einzelnen nur Mittel zum Zweck ist; *conspiratio* geheime Vereinigung der Gesinnung zu *einem* Zwecke überhaupt. Liv. III, 64. in. *conspiratione inter tribunos facta.*

nobilitas] Bei Caesar oft, wie *civitas*, *collective* gebraucht. Ursprünglich bezeichnet *tas* eine *Eigenschaft;* daher auch der später Missbrauch der Scholastiker in der Bildung monströser Substantiven zur Bezeichnung der Wesenheit eines Begriffs, z. B. *Deitas*, *hiccita* etc. Wie leicht aber die intensive Bedeutung übergehen konnte auf das Extensive, das Abstrakte auf das Concrete, lehrt *paucitas;* i. e. exiguus militum numerus. Cornel. Datam. 7. Pelop. 2. Auch bei Iustin. XX, 3, 4. eben so *posteritas*, *vicinitas*, *peregrinitas.*

persuasit civitati] So bei Caesar durchaus, wie bei den besten Autoren, mit dem Dativ der Person. Daher es auch im Passiv nur impersonaliter gebraucht wird, z. B. V, 31. *quibus esset persuasum.* III, 2. *sibi persuasum habebant.* Doch versteht sich, dass *persuadere alicui*, eigentlich hiess: Jemanden zu überreden suchen, überreden, in opinionem adducere, sive verbis, sive factis. Dagegen *aliquem pers.*, was bei früheren üblich war, Jemanden *bewegen*, nachdem ich ihm die Sache plausibel gemacht habe. Daher ist die Floskel; *hoc velim tibi persuadeas*, Cic. ad Div. III, 2. 4. und a. a. O. eine feine Wendung: überzeuge Dich selbst durch *subiektive* Gründe (ohne mein Zuthun) d. i. glaube nur! Also ist *persuadere* nie uns *überzeugen* durch faktische und wahrhafte Gründe; denn Cic. Tusc. I, 11. *etiamsi non sit*, *mihi tamen persuaderi velim* und andre Beispiele lehren, dass es jeder Zeit nur *subiective* od. *partielle Ueberredung* bezeichne.

de finib.] Wenn die Codd. ein Recht gäben, so würden wir u

irent: perfacile esse, quum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri. Id hoc facilius eis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur; una ex parte flumine Rheno, latissimo atque altissimo, qui agrum Helvetium a Germanis dividit; altera ex parte

bedingt *e finib.* lesen; denn wie hier finden wir *de* bei Caes. nicht wieder gebraucht; auch hat der Metaphr. nichts als τῆς χώρας ἐκστρατεύειν. Aber es bedeutet: *von dem Orte weg*, wo es auch steht; daher mit dem Verbo *mittere*, z. B. Nep. Them. 2, 4. *de servis suis* fidelissimum misit. Unt. V, 42. quosdam *de exercitu* nacti captivos. Liv. 35, 29. extr. unum *de auxiliaribus* — mittit. Ebenso *de templo* efferri. Nep. Paus. 5. Nur bei Dichtern steht *de* promiscue für *ex*, z. B. Virgil. Aen. IX, 284. genitrix Priami *de* gente vetusta est mihi. *Also auch hier de* mit Rücksicht auf den vorgenommenen *Wegzug*, *nicht blossen Auszug*.

per — bildet einen *elativum*, und wird auch getrennt; z. E. Cic. ad Fam. III, 5. *per-fore accommodatum*, Nep. Eumen. I, 4. sogar: *per-adolescentulus*. S. das. Bremi. Gell. N. A. II, 18. *per fuit familiaris*. Priscian XIV, 5. p. 595. nennt dieses *per* in der Zusammensetz. mit verbis das *perfectivum*, z. B. *percurro* etc. Dieselbe Bewandtniss hat es mit *per* bei Adiectivis, z. B. Terent. Andr. III, 2, 6. *Per* Castor *scitus* puer est natus Pamphilo. Ueber diese Tmesis s. Bentl. zu Andr. II, 6, 24.

potiri imperio] Auch mit dem Accus. und Genitiv. Cfr. Bremi zu Milt. 2. wo auf den Unterschied des Sprachgebr. zu verschiednen Zeiten hingewiesen wird. Eben so *fungi* mit dem Acc. Datam. I. desgl. vesci bei Tacit. Agric. 28. Corte zu Cic. ad Div. I, 8, 8. und zu Sall. Iug. 25, 10. der Accusativ bei *potiri* erscheint mit Recht unlogisch. Oft variiren die Codd.

loci natura] Hier natürl. Gränzen; sonst ist es wohl vox media, und bezeichnet locum sive aequum, sive iniquum. Nep. Datam. 8.

Rhenus] Cfr. IV, 10. Ῥῆνος. Nach einigen von ῥεῖν, davon unser *rinnen*, *rennen*, a velocissimo cursu, besonders von seinen Quellen bis zum Bodensee; Andere von *rein*, tanquam ab aquis limpidissimis. Cfr. Mela. III, 2. ibique Tzschuck. *Barth* (Urgesch. Deutschl.) stimmt für *rinnen* als Stamm. Das auffallende *Rh* in der Orthographie der Römer, das sich nur noch in *rheda* findet, s. I, 51., so wie *Rhodanus*, führen zu zweierlei Vermuthungen: 1) dass entweder die Gallier, aus deren Munde die Römer den Namen *Rhein* zuerst hörten, das *R* mit einem besondern vortönenden Kehlhauche aussprachen; od. 2) dass diese Wörter und Namen den Röm. mit *griech. Buchstaben* geschrieben zuerst entgegen traten. Denn an einen griechischen Ursprung des Namens *Rhein* lässt sich füglich nicht denken, auch war *rheda* nach Quinctilians Zeugniss I, 5, 57. ein gall. Wort.

altissimo] *Altus* senkrecht hoch und tief, und zwar mit dem Nebenbegriffe des bestimmten Masses, und stets im Verhältniss zu einem collidirenden Subjekte, z. B. *Menschen*, oder *Küste*. Liv. XXI, 27. in. umschreibt den Begriff: amnem latiorem — eoque minus *alto alveo*; *profundus* dagegen tief, im Allgemeinen, um den *ungemessenen* od. *unermesslichen* Abgrund anzudeuten.

agrum Helvetium] Wie *ager Troas*, bei Nep. Pausan. 3. das ganze von den Helvetiern *bewohnte* Land; also specieller, als *fines*. c. 5.

monte Iura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios tertia lacu Lemanno et flumine Rhodano, qui Provinciam nostram ab Helvetiis dividit. His rebus fiebat, ut e minus late vagarentur, et minus facile finitimis bellum inferre possent: qua de caussa homines bellandi cupidi magno dolore afficiebantur. Pro multitudine autem hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angustos se

ager Noricus. *Ager* ist im Singular stets *collektiv*; *Aecker*, *Ländereien*, das *Land*, campagna, sind vereinzelt gedacht, allemal *agri* Liv. II, 11. adeo infestum omnem *Rom.* *agrum* reddidit, ut non cetera solum ex *agris*, sed pecus quoque in *urbem* compelleretur. Eben so Liv. III, 6. annus pestilens *urbi agris*que.

monte Iura] Nicht *Iurae* nach einer Conjekt. von Oudend., weil wegen des Beisatzes: *qui est etc.* ein bestimmter, einzelner Berg des Iura gemeint seyn würde. Auch ist es nicht Sprachgebr. Andrer, Namen der Berge im Singular zu dem appellativo *mons* im Genitiv beizusetzen. Also auch unt. VII, 56. mons *Cevenna*.

Lemanno] Mit Recht wunderten wir uns über die griech. Farbe der Namen *Rhenus* und *Rhodanus*; wollen wir nicht vermuthend glauben, dass *Lemanuus*, bei Strabo λιμέννα, nur das verdorbne appellativ λίμνη sei, κατ᾽ ἐξοχὴν so genannt von griechischen Colonisten, denen beim Vordringen gegen Nordosten, vom Rhodan geleitet, dieser herrl. See in wunderbarer Grösse erschien? Denn, welchen Einfluss Massilia, 120 Iahre vor der Schlacht bei Salamis von den Phocäern gegündet, auf die Gallier gehabt habe, erläutert Strabo IV. p. 125. Uebrigens mag *Rhodanus*, entweder nach Plin. III, 5. von der Stadt *Rhoda*, oder von seinem reissenden Laufe, ῥοδανός Iliad. 18, 576. genannt worden sein; — der griechische Ursprung bleibt.

homines bellandi cupidi magno dolore] Diese psychologischen und charakterist. kurzen Lineamente sind ein wesentl. Vorzug der einfachen Schreibart Caesars durch die ganzen Commentarien hindurch. Was in 14 Codd. s. Dähne ad h. l. gelesen wird, statt *qua de caussa: qua ex parte*, das dürfte man nach Caesars Sprachgebr. gerade für *Glosse* halten.

pro] Giebt das Verhältniss an und zwar eines *Satzes* oder *Urtheils*, das dadurch statt eines *allgemeinen* ein *beschränkendes*, aus dem *absoluten* ein *relatives* wird. Synonyme Ausdrücke sind mit verschiednen Modificationen: *ut* z. B. Cic. Senect. 4. extr. multae *ut* in homine Romano literae; *qui* etc. Cic. ad Div. IV, 5, 15. quodsi quis etiam inferis sensus est, *qui illius in te amor fuit*, — hoc certe illa te facere non vult. Desgl. *ad.* Liv. I, 8. *ad id* quod tum hominum erat. Uebrigens giebt *pro* auch einen *legalen* und *moral.* Maasstab an, z. B. *pro eo ac* debui. Cic. ad Div. IV, 5, 1. *pro atrocitate* rem vindicandam. Liv. IV, 13. f. vergl. Bremi zu Epam. 4. Dafür auch Attic. 1. *ut tum erant tempora*, — und Epam. 5. *ut Thebanum sc.* Auch *ex* Tac. Ann. II, 33. modicum *ex* fortuna possidentis.

angustos fines] Wie *mature* bei Cornel. Attic. 2. *zu früh*, so hier *angustos* zu enge. Relative Begriffe gestalten sich nach dem Zusammenhange. Was *enge* ist, ist für den Leidenden, *enger*, als er es wünscht, *beengend.* Eben so verhält es sich mit *serus*, *multus*, *longus* u. a. W. Vergl. unt. II, 24.

fines habere arbitrabantur, qui in longitudinem milia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant.

Cap. III. His rebus adducti, et auctoritate Orgetorigis permoti, constituerunt ea quae ad proficiscendum pertinerent, comparare; iumentorum et carrorum quam maximum numerum coemere; sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret; cum proximis civitatibus pacem et amicitiam confirmare. Ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt, in tertium annum profectionem lege confirmant. Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur.

milia passuum] Dieses Mass der Länge und Breite findet *Cluver. Germ. antiq.* II, 4. übertrieben, und berechnet von Costnitz bis Genf etwa 170,000, die Breite zwischen der Aar und den Quellen des Rheins und Rhodans auf 72,000 Schritte. Suchte man auch die Angabe zu rechtfertigen, z. B. durch die Bogen und Krümmungen der Gebirge und Thäler; so darf man doch nicht übersehen, dass Caesars geograph. Angaben in der Regel unsicher sind; eine sehr leicht zu erklärende Erscheinung. Siehe unt. V, 13. VI, 26. und ff.

Cap. III. *Adducti*] Bei Caes. vorzugsweise *adductus* von jeder moral. oder physischen Veranlassung oder Triebfeder zur wirklichen That; z. B. *pudore, fame, necessitate, precibus.* Von *inducere* aber s. ob. c. 2. gilt was Ruhnk. zu Terent. p. 48. Schop. bemerkt: Transfertur verbum a venatione, qua ferae in retia inducuntur; es ist also: *fallaciis pellicere.* Wo es scheinbar mit *adductus* collidirt, liegt jeder Zeit die täuschende, betrügliche Erwartung, das Bedenkliche des Ausgangs unter; so Iustin. XVIII, I, 1. non tam supplicum precibus quam spe invadendi Italiae imperii *inductus.* Darauf gründet sich die richtige Bemerk. Bremi's zu Conon 3, 1.

iumentorum] Wie alle Wörter dieser Endung, ist *iumentum collectiv*, von *iuvare*, jedes Thier, das dem Menschen behülflich ist, Zug- und Lastthier; sie heissen selbst, als Theile des Ganzen, *impedimenta*, unt. VII, 45.

carrorum] *Carrus* und *carrum;* eigene Art von Wagen, zum Transport eingerichtet, mit 4 Rädern, nach *Rühs* zu Tacitus German. aber nicht zum Kampfe geeignet, wie die *esseda* der Britannier. Bei Liv. XXXI, 21. extr. und bei Flor. III, 3, 16. heissen sie *carpenta* und *plaustra.*

sementes quam max.] D. i. sie sollten so viel Feld als möglich mit Getreide besäen; denn *sementis* ist die Aussaat, ihr folgt die Aernte, *messis.* Daher Cic. de Orat. II, 65. *ut sementem feceris, ita metes*; und so wird *sementis* und *messis* mehrfach entgegengesetzt. So σπόρους ὡς πλείστους σπείρειν, ποιεῖσθαι.

deligitur] Verschieden von *eligere* und andern Synonymen, wie aus B. G. VII, 33. und 31. erhellt: *huic rei idoneos homines deligebat;* also zu einem bestimmten Zwecke vermeintlich taugliche Leute auswählen. Diese Richtung nach einem gewissen Ziele *hin*, absichtlich oder zufällig, liegt oft in den mit *de* zusammengesetzten Verb., z. B. *devenire, descendere, devertere, destringere, defluere*, etc. In-

monte Iura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios tertia lacu Lemanno et flumine Rhodano, qui Provinciam nostram ab Helvetiis dividit. His rebus fiebat, ut minus late vagarentur, et minus facile finitimis bellum inferre possent: qua de caussa homines bellandi cupidi magno dolore afficiebantur. Pro multitudine autem hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angustos s

ager Noricus. Ager ist im Singular stets *collektiv; Aecker, Ländereien*, das *Land*, campagna, sind vereinzelt gedacht, allemal *agri*. Liv. II, 11. adeo infestum omnem *Rom. agrum* reddidit, ut non cetera solum ex *agris*, sed pecus quoque in *urbem* compelleretur. Ebenso Liv. III, 6. annus pestilens *urbi agrisque*.

monte Iura] Nicht *Iurae* nach einer Conjekt. von Oudend., weil wegen des Beisatzes: *qui est etc.* ein bestimmter, einzelner Berg des Iura gemeint seyn würde. Auch ist es nicht Sprachgebr. Andrer, Namen der Berge im Singular zu dem appellativo *mons* im Genitiv beizusetzen. Also auch unt. VII, 56. mons *Cevenna*.

Lemanno] Mit Recht wunderten wir uns über die griech. Farb der Namen *Rhenus* und *Rhodanus;* wollen wir nicht vermuthend glauben, dass *Lemanuus*, bei Strabo λιμέννα, nur das verdorbne appellativ λίμνη sei, κατ᾽ ἐξοχὴν so genannt von griechischen Colonisten denen beim Vordringen gegen Nordosten, vom Rhodan geleitet, diese herrl. See in wunderbarer Grösse erschien? Denn, welchen Einfluss Massilia, 120 Iahre vor der Schlacht bei Salamis von den Phocäern gegündet, auf die Gallier gehabt habe, erläutert Strabo IV. p. 12[...] Uebrigens mag *Rhodanus*, entweder nach Plin. III, 5. von der Stadt *Rhoda*, oder von seinem reissenden Laufe, ῥοδανός Iliad. 18, 576. genannt worden sein; — der griechische Ursprung bleibt.

homines bellandi cupidi magno dolore] Diese psychologische und charakterist. kurzen Lineamente sind ein wesentl. Vorzug der einfachen Schreibart Caesars durch die ganzen Commentarien hindurch. Was in 14 Codd. s. Dähne ad h. l. gelesen wird, statt *qua de caussa: qua ex parte*, das dürfte man nach Caesars Sprachgebr. gerade für *Glosse* halten.

pro] Giebt das Verhältniss an und zwar eines *Satzes* oder *Urtheils*, das dadurch statt eines *allgemeinen* ein *beschränkendes*, aus dem *absoluten* ein *relatives* wird. Synonyme Ausdrücke sind in verschiednen Modificationen: *ut* z. B. Cic. Senect. 4. extr. multae in homine Romano literae; *qui* etc. Cic. ad Div. IV, 5, 15. quod quis etiam inferis sensus est, *qui illius in te amor fuit*, — hoc cer illa te facere non vult. Desgl. *ad.* Liv. I, 8. *ad id* quod tum hominum erat. Uebrigens giebt *pro* auch einen *legalen* und *moral.* Maasstab an, z. B. *pro eo ac* debui. Cic. ad Div. IV, 5, 1. *pro atrocitate* rem vindicandam. Liv. IV, 13. f. vergl. Bremi zu Epam. 4. Dafür auch Attic. 1. *ut tum erant tempora,* — und Epam. 5. *ut Thebanum* s Auch *ex* Tac. Ann. II, 33. modicum *ex* fortuna possidentis.

angustos fines] Wie *mature* bei Cornel. Attic. 2. *zu früh*, so hier *angustos* zu enge. Relative Begriffe gestalten sich nach dem Zusammenhange. Was *enge* ist, ist für den Leidenden, *enger*, als er wünscht, *beengend.* Eben so verhält es sich mit *serus, multus, longus* u. a. W. Vergl. unt. II, 24.

fines habere arbitrabantur, qui in longitudinem milia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant.

Cap. III. His rebus adducti, et auctoritate Orgetorigis permoti, constituerunt ea quae ad proficiscendum pertinerent, comparare; iumentorum et carrorum quam maximum numerum coemere; sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret; cum proximis civitatibus pacem et amicitiam confirmare. Ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt, in tertium annum profectionem lege confirmant. Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur.

milia passuum] Dieses Mass der Länge und Breite findet *Cluver. Germ. antiq.* II, 4. übertrieben, und berechnet von Costnitz bis Genf etwa 170,000, die Breite zwischen der Aar und den Quellen des Rheins und Rhodans auf 72,000 Schritte. Suchte man auch die Angabe zu rechtfertigen, z. B. durch die Bogen und Krümmungen der Gebirge und Thäler; so darf man doch nicht übersehen, dass Caesars geograph. Angaben in der Regel unsicher sind; eine sehr leicht zu erklärende Erscheinung. Siehe unt. V, 13. VI, 26. und ff.

Cap. III. *Adducti*] Bei Caes. vorzugsweise *adductus* von jeder moral. oder physischen Veranlassung oder Triebfeder zur wirklichen That; z. B. *pudore, fame, necessitate, precibus.* Von *inducere* aber s. ob. c. 2. gilt was Ruhnk. zu Terent. p. 48. Schop. bemerkt: Transfertur verbum a venatione, qua ferae in retia inducuntur; es ist also: *fallaciis pellicere.* Wo es scheinbar mit *adductus* collidirt, liegt jeder Zeit die täuschende, betrügliche Erwartung, das Bedenkliche des Ausgangs unter; so Iustin. XVIII, I, 1. non tam supplicum precibus quam spe invadendi Italiae imperii *inductus.* Darauf gründet sich die richtige Bemerk. Bremi's zu Conon 3, 1.

iumentorum] Wie alle Wörter dieser Endung, ist *iumentum* collektiv, von *iuvare*, jedes Thier, das dem Menschen behülflich ist, Zug- und Lastthier; sie heissen selbst, als Theile des Ganzen, *impedimenta*, unt. VII, 45.

carrorum] *Carrus* und *carrum;* eigene Art von Wagen, zum Transport eingerichtet, mit 4 Rädern, nach *Rühs* zu Tacitus German. aber nicht zum Kampfe geeignet, wie die *esseda* der Britannier. Bei Liv. XXXI, 21. extr. und bei Flor. III, 3, 16. heissen sie *carpenta* und *plaustra.*

sementes quam max.] D. i. sie sollten so viel Feld als möglich mit Getreide besäen; denn *sementis* ist die Aussaat, ihr folgt die Aernte, *messis.* Daher Cic. de Orat. II, 65. *ut sementem feceris, ita metes*; und so wird *sementis* und *messis* mehrfach entgegengesetzt. So σπόρους ὡς πλείστους σπείρειν, ποιεῖσθαι.

deligitur] Verschieden von *eligere* und andern Synonymen, wie aus B. G. VII, 33. und 31. erhellt: *huic rei idoneos homines deligebat;* also zu einem bestimmten Zwecke vermeintlich taugliche Leute auswählen. Diese Richtung nach einem gewissen Ziele *hin*, absichtlich oder zufällig, liegt oft in den mit *de* zusammengesetzten Verb., z. B. *devenire, descendere, devertere, destringere, defluere*, etc. In-

fuit Orgetorix. Is M. Messala et M. Pisone Coss. regn cupiditate inductus coniurationem nobilitatis fecit, et ci vitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis ex

I, 34. *nobilis una imagine*, meist von der *Geburt*; *clarus*, metaphor wie *illustris*, durch Thaten berühmt. Dafür auch *florens et illustri* VII, 32. *amplissimo genere* IV, 12. Doch wird der Unterschied nicht immer beobachtet. Cfr. Manut. ad Cic. ad Div. III, 7. wo εὐγένεια vo *nobilitas* unterschieden wird, und gezeigt, dass die Stoiker andr Meinung hierüber gewesen, als Aristoteles. Dieselben Begriffe wi hier unt. VI, 14. *genere copiisque amplissimus*.

regni] *Regn.* und *imperium* abstrakte Begriffe und concrete; im letztern Falle collectiv. Warum die Römer nie von sich *regnum* ge brauchten, erklärt die Geschichte. Cfr. Liv. II, 1. Man bemerke, das der Begriff von *imperium* viel *weiter* ist, als der von *regnum* und das jenes im Allgem. das Princip und Verhältniss des *Herrschers* oder de *herrschenden* Volks zu den *Untergebenen* bezeichnet; *regnum* de *Titel* und *Rang* des Regenten mit einschliesst.

coniurationem fecit] i. e. auctor et actor conspirationis exstit' *Coniurare* eigentlich zusammen schwören, συνομνύειν; daher auch *con iurati*, qui simul iuravere. Ursprünglich von den Soldaten gebraucht VII, 1., welche in der Eile und Hast geworben, nicht *einzeln* zu Fahne schwören konnten; sondern nach der Formel: *qui rempublicam salvam vult, me sequatur*, beeidigt wurden. Ihr Name *tumultuari milites* erinnert an die unvermeidlichen Nebenumstände. Cfr. B. Civ. 102. Ueber *coniurare* s. Liv. 26, 25. Uebrigens ist *coniuratio* jed Mal eine feierlich durch Eidschwur und andre Unterpfänder befestig geheime Verbindung zu gewaltsamer *politischer Umwälzung*, wob *Ermordung* des Einzelnen nur Mittel zum Zweck ist; *conspirati* geheime Vereinigung der Gesinnung zu *einem* Zwecke überhaupt. Li III, 64. in. *conspiratione inter tribunos facta*.

nobilitas] Bei Caesar oft, wie *civitas*, *collective* gebraucht. U sprünglich bezeichnet *tas* eine *Eigenschaft*; daher auch der spät Missbrauch der Scholastiker in der Bildung monströser Substantiv zur Bezeichnung der Wesenheit eines Begriffs, z. B. *Deitas*, *hiccit* etc. Wie leicht aber die intensive Bedeutung übergehen konnte i das Extensive, das Abstrakte auf das Concrete, lehrt *paucitas*; i. exiguus militum numerus. Cornel. Datam. 7. Pelop. 2. Auch bei I stin. XX, 3, 4. eben so *posteritas*, *vicinitas*, *peregrinitas*.

persuasit civitati] So bei Caesar durchaus, wie bei den bes Autoren, mit dem Dativ der Person. Daher es auch im Passiv i impersonaliter gebraucht wird, z. B. V, 31. *quibus esset pers sum*. III, 2. *sibi persuasum habebant*. Doch versteht sich, dass p *suadere alicui*, eigentlich hiess: Jemanden zu überreden suchen, üb reden, in opinionem adducere, sive verbis, sive factis. Dagegen *quem pers.*, was bei früheren üblich war, Jemanden *bewegen*, n dem ich ihm die Sache plausibel gemacht habe. Daher ist die Fl kel; *hoc velim tibi persuadeas*, Cic. ad Div. III, 2. 4. und a. a. eine feine Wendung: überzeuge Dich selbst durch *subiektive* Grü (ohne mein Zuthun) d. i. glaube nur! Also ist *persuadere* nie m *überzeugen* durch faktische und wahrhafte Gründe; denn Cic. T I, 11. *etiamsi non sit*, *mihi tamen persuaderi velim* und andre Be lehren, dass es jeder Zeit nur *subiective* od. *partielle Ueberred* bezeichne.

de finib.] Wenn die Codd. ein Recht gäben, so würden wir

rent: perfacile esse, quum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri. Id hoc facilius eis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur; una ex parte flumine Rheno, latissimo atque altissimo, qui agrum Helvetium a Germanis dividit; altera ex parte

bedingt *e finib.* lesen; denn wie hier finden wir *de* bei Caes. nicht wieder gebraucht; auch hat der Metaphr. nichts als τῆς χώρας ἐκστρατεύειν. Aber es bedeutet: *von dem Orte weg*, wo es auch steht; daher mit dem Verbo *mittere*, z. B. Nep. Them. 2, 4. *de servis suis* fidelissimum misit. Unt. V, 42. quosdam *de exercitu* nacti captivos. Liv. 35, 29. extr. *unum de auxiliaribus* — mittit. Ebenso *de templo* efferri. Nep. Paus. 5. Nur bei Dichtern steht *de* promiscue für *ex*, z. B. Virgil. Aen. IX, 284. genitrix Priami *de* gente vetusta est mihi. Also auch hier *de* mit Rücksicht auf den vorgenommenen *Wegzug*, nicht blossen *Auszug*.

per — bildet einen *elativum*, und wird auch getrennt; z. E. Cic. ad Fam. III, 5. *per-fore accommodatum*, Nep. Eumen. I, 4. sogar: *per-adolescentulus*. S. das. Bremi. Gell. N. A. II, 18. *per fuit familiaris*. Priscian XIV, 8. p. 695. nennt dieses *per* in der Zusammensetz. mit verbis das *perfectivum*, z. B. *percurro* etc. Dieselbe Bewandtniss hat es mit *per* bei Adiectivis, z. B. Terent. Andr. III, 2, 6. *Per* Castor *scitus* puer est natus Pamphilo. Ueber diese Tmesis s. Bentl. zu Andr. II, 6, 24.

potiri imperio] Auch mit dem Accus. und Genitiv. Cfr. Bremi zu Milt. 2. wo auf den Unterschied des Sprachgebr. zu verschiednen Zeiten hingewiesen wird. Eben so *fungi* mit dem Acc. Datam. I. desgl. vesci bei Tacit. Agric. 28. Corte zu Cic. ad Div. I, 8, 8. und zu Sall. Iug. 21, 10. der Accusativ bei *potiri* erscheint mit Recht unlogisch. Oft variiren die Codd.

loci natura] Hier natürl. Gränzen; sonst ist es wohl vox media, und bezeichnet locum sive aequum, sive iniquum. Nep. Datam. 8.

Rhenus] Cfr. IV, 10. Ῥῆνος. Nach einigen von ῥεῖν, davon unser rinnen, *rennen*, a velocissimo cursu, besonders von seinen Quellen bis zum Bodensee; Andere von *rein*, tanquam ab aquis limpidissimis. Cfr. Mela. III, 2. ibique Tzschuck. *Barth* (Urgesch. Deutschl.) stimmt für *rinnen* als Stamm. Das auffallende *Rh* in der Orthographie der Römer, das sich nur noch in *rheda* findet, s. I, 51., so wie *Rhodanus*, führen zu zweierlei Vermuthungen: 1) dass entweder die Gallier, aus deren Munde die Römer den Namen *Rhein* zuerst hörten, das *R* mit einem besondern vortönenden Kehlhauche aussprachen; od. 2) dass diese Wörter und Namen den Röm. mit *griech. Buchstaben* geschrieben zuerst entgegen traten. Denn an einen griechischen Ursprung des Namens *Rhein* lässt sich füglich nicht denken, auch war *rheda* nach Quinctilians Zeugniss I, 5, 57. ein gall. Wort.

altissimo] *Altus* senkrecht hoch und tief, und zwar mit dem Nebenbegriffe des bestimmten Masses, und stets im Verhältniss zu einem collidirenden Subjekte, z. B. *Menschen*, oder *Küste*. Liv. XXI, 27. in. umschreibt den Begriff: amnem latiorem — eoque minus *alto alveo*; *profundus* dagegen tief, im Allgemeinen, um den *ungemessenen* od. *unermesslichen* Abgrund anzudeuten.

agrum Helvetium] Wie *ager Troas*, bei Nep. Pausan. 3. das ganze von den Helvetiern *bewohnte* Land; also specieller, als *fines* c. 5.

monte Iura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios tertia lacu Lemanno et flumine Rhodano, qui Provinciam nostram ab Helvetiis dividit. His rebus fiebat, ut e minus late vagarentur, et minus facile finitimis bellum inferre possent: qua de caussa homines bellandi cupid magno dolore afficiebantur. Pro multitudine autem hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angustos s

ager Noricus. *Ager* ist im Singular stets *collectiv*: *Aecker*, *Ländereyen*, das *Land*, campagna, nie vereinzelt gedacht, allemal *agri* Liv. II, 11. adeo infestum omnem *Rom.* agrum reddidit, ut non cetera solum ex *agris*, sed pecus quoque in *urbem* compelleretur. Eben so Liv. III. 6. annus pestilens urbi *agrisque*.

monte Iura] Nicht *Iurae* nach einer Conjekt. von Oudend., weil wegen des Beisatzes: *qui est etc.* ein bestimmter, einzelner Berg des Iura gemeint seyn würde. Auch ist es nicht Sprachgebr. Andrer, Namen der Berge im Singular zu dem appellativo *mons* im Genitiv beizusetzen. Also auch unt. VII. 56. mons *Cevenna*.

Lemanno] Mit Recht wunderten wir uns über die griech. Farb der Namen *Rhenus* und *Rhodanus*; wollen wir nicht vermuthend glauben, dass *Lemanus*, bei Strabo *λιμέννα*, nur das verdorbne appellativ *λίμνη* sei, κατ' *ἐξοχὴν* so genannt von griechischen Colonisten, denen beim Vordringen gegen Nordosten, vom Rhodan geleitet, dieser herrl. See in wunderbarer Grösse erschien? Denn, welchen Einfluss Massilia, 120 Jahre vor der Schlacht bei Salamis von den Phociern gegründet, auf die Gallier gehabt habe, erläutert Strabo IV. p. 125 Uebrigens mag *Rhodanus*, entweder nach Plin. III, 5. von der Stad *Rhoda*, oder von seinem reissenden Laufe, *ῥοδανὸς* Iliad. 18, 576. genannt worden sein; — der griechische Ursprung bleibt.

homines bellandi cupidi magno dolore] Diese psychologische und charakterist. kurzen Lineamente sind ein wesentl. Vorzug der einfachen Schreibart Caesars durch die ganzen Commentarien hindurch Was in 14 Codd. s. Dahne ad h. l. gelesen wird, statt *qua de caussa: qua ex parte*, das dürfte man nach Caesars Sprachgebr. gerad für *Glosse* halten.

pro] Giebt das Verhältniss an und zwar eines *Satzes* oder *Urtheils*, das dadurch statt eines *allgemeinen* ein *beschränkendes*, st dem *absoluten* ein *relatives* wird. Synonyme Ausdrücke sind mi verschiednen Modificationen: *ut* z. B. Cic. Senect. 4. extr. multae i in homine Romano literae; *qui* etc. Cic. ad Div. IV, 5, 15. quod quis etiam inferis sensus est, *qui illius in te amor fuit*, — hoc cer illa te facere non vult. Desgl. *ad*. Liv. I, 8. *ad id* quod tum hom num erat. Uebrigens giebt *pro* auch einen *legalen* und *moral*. Maa stab an, z. B. *pro eo ac* debui. Cic. ad Div. IV, 5, 1. *pro atrocita* rem vindicandam. Liv. IV, 13. f. vergl. Bremi zu Epam. 4. Dafür auc Attic. 1. *ut tum erant tempora*, — und Epam. 5. *ut Thebanum s* Auch *ex* Tac. Ann. II, 33. modicum *ex* fortuna possidentis.

angustos fines] Wie *mature* bei Cornel. Attic. 2. *zu früh*, so hi *angustos* zu enge. Relative Begriffe gestalten sich nach dem Zusammenhange. Was *enge* ist, ist für den Leidenden, *enger*, als er wünscht, *beengend*. Eben so verhält es sich mit *serus*, *multus*, *longus* u. a. W. Vergl. unt. II, 24.

fines habere arbitrabantur, qui in longitudinem milia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant.

CAP. III. His rebus adducti, et auctoritate Orgetorigis permoti, constituerunt ea quae ad proficiscendum pertinerent, comparare; iumentorum et carrorum quam maximum numerum coemere; sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret; cum proximis civitatibus pacem et amicitiam confirmare. Ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt, in tertium annum profectionem lege confirmant. Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur.

milia passuum] Dieses Mass der Länge und Breite findet *Cluver. Germ. antiq.* II, 4. übertrieben, und berechnet von Costnitz bis Genf etwa 170,000, die Breite zwischen der Aar und den Quellen des Rheins und Rhodans auf 72,000 Schritte. Suchte man auch die Angabe zu rechtfertigen, z. B. durch die Bogen und Krümmungen der Gebirge und Thäler; so darf man doch nicht übersehen, dass Caesars geograph. Angaben in der Regel unsicher sind; eine sehr leicht zu erklärende Erscheinung. Siehe unt. V, 13. VI, 26. und ff.

Cap. III. *Adducti*] Bei Caes. vorzugsweise *adductus* von jeder moral. oder physischen Veranlassung oder Triebfeder zur wirklichen That; z. B. *pudore*, *fame*, *necessitate*, *precibus*. Von *inducere* aber s. ob. c. 2. gilt was Ruhnk. zu Terent. p. 48. Schop. bemerkt: Transfertur verbum a venatione, qua ferae in retia inducuntur; es ist also: *fallaciis pellicere.* Wo es scheinbar mit *adductus* collidirt, liegt jeder Zeit die täuschende, betrügliche Erwartung, das Bedenkliche des Ausgangs unter; so Iustin. XVIII, I, 1. non tam supplicûm precibus quam spe invadendi Italiae imperii *inductus.* Darauf gründet sich die richtige Bemerk. Bremi's zu Conon 3, 1.

iumentorum] Wie alle Wörter dieser Endung, ist *iumentum collektiv*, von *iuvare*, jedes Thier, das dem Menschen behülflich ist, Zug- und Lastthier; sie heissen selbst, als Theile des Ganzen, *impedimenta*, unt. VII, 45.

carrorum] *Carrus* und *carrum;* eigene Art von Wagen, zum Transport eingerichtet, mit 4 Rädern, nach *Rühs* zu Tacitus German. aber nicht zum Kampfe geeignet, wie die *esseda* der Britannier. Bei Liv. XXXI, 21. extr. und bei Flor. III, 3, 16. heissen sie *carpenta* und *plaustra.*

sementes quam max.] D. i. sie sollten so viel Feld als möglich mit Getreide besäen; denn *sementis* ist die Aussaat, ihr folgt die Aernte, *messis.* Daher Cic. de Orat. II, 65. *ut sementem feceris, ita metes*; und so wird *sementis* und *messis* mehrfach entgegengesetzt. So σπόρους ὡς πλείστους σπείρειν, ποιεῖσθαι.

deligitur] Verschieden von *eligere* und andern Synonymen, wie aus B. G. VII, 33. und 31. erhellt: *huic rei idoneos homines deligebat;* also zu einem bestimmten Zwecke vermeintlich taugliche Leute auswählen. Diese Richtung nach einem gewissen Ziele *hin*, absichtlich oder zufällig, liegt oft in den mit *de* zusammengesetzten Verb., z. B. *devenire*, *descendere*, *devertere*; *destringere*, *defluere*, etc. In-

Is ubi legationem ad civitates suscepit, in eo itinere per suadet Castico, Catamantaledis filio, Sequano, cuius pa ter regnum in Sequanis multos annos obtinuerat, et a S P. Q. R. amicus appellatus erat, ut regnum in civitate su occuparet, quod pater ante habuerat: itemque Dumnorig

dem nämlich die Entfernung *von* Etwas angedeutet wird, denkt ma sich zugleich die neue Richtung wo anders hin. Dasselbe siehe be Bremi zu Nep. Pelop. 2, 2.; wo mehrere Beisp. gesammelt sind. Di Wiederholung des *ad eas res conf.* erregt allerdings Anstoss; allei bei der Abweich. der Codd. behalte man die Lesart bei, zumal, d der Sinn im Wesentl. gar nicht verändert wird, auch der griech. Ue bers. etwas Aehnliches gelesen hat; er hat: τὸν δὲ Ὀργετόριγα τοῦτ κατεργασόμενον ἀποδείξαντες. Die Lesart einiger Codd. *ad eas lege confirmandas* ist fast geschmacklos und verdient kaum Erwähnung *Held* schlägt vor, die Worte *ad eas res conf.* ganz wegzulassen, un zu lesen: *Orgetorix igitur ubi* etc. Allein man fühlt leicht, etwa wie: *ad id negotium Orget. deligitur*, kann und darf nicht fehlen nach Caesars Darstellung, die sich in Detail verbreitet und gern chro nologisch genau verfährt, würde man das *antecedens* zu sehr vermissen

is ubi legationem] D. i. *munus legati*, daher sagt man: legatio nem administrare, obire, suscipere. Statt *ubi* wollten Einige nac mehrern Codd. und alt. Ausg. *sibi* lesen; allein nicht nur gäbe es ei nen zu auffallenden Pleonasmus, sondern die Entsteh. lässt sich leich erklären; denn *ubi* und *ibi* sind oft verwechselt worden, s. Drakenb zu Liv. 2, 7, 8. und *is* gab nähere Veranlass. Ja jenes *sibi* der Hand schrift ist der deutlichste Beweis, dass *is* nicht fehlen dürfe. Endlic ist *sibi suscipere* eine Caesars gradezu unwürdige lateinische Phrase die wir uns gefallen liessen, wenn ein Grammatiker ein griechische *Medium* erklären wollte; höchstens müsste es heissen: *in se*, nac der Analogie von: *in se recipere.* Es heisst aber in der Regel *susci pere.* Cfr. Cic. ad Div. XIII, 11. Zuletzt ist *sibi* suscepit, nach vor ausgehendem *deligitur*, offenbar wider Verstand und Sache. Uebri gens steht *legatio* auch als collectivum für die *Gesandten* selbst: B. unt. III, 8. *communem legationem mittunt.* Aehnliches besagt in un srer Sprache *Gesandtschaft*, so wie überhaupt nichts häufiger, als Ueber gang *abstrakter* Begriffe von Handlungen und Zuständen, auf *con crete*, besonders collektive Begriffe, z. B. Sammlung, Handlung, Ue bung, u. s. w. Liv. III, 47. *cum ingenti advocatione*, i. e. advoca torum numero. Eben so *possessio*, meist concret, selten von d Handlung, wie Tacit. Ann. II, 5. Selbst *Inhalt* und *Resultat* d Gesandtschaft heisst *legatio.* Liv. VII, 32. in. *hac legatione Roma relata.* Und so mehrmals.

amicus appellatus] Ueber diese Sitte s. Liv. XXVII, 4. Bei Ci ad Div. XV, 2. 6. heisst Ariobarzanes *Eusebes et Philoromaeus*, we er den Römern besondere Treue und Ergebenheit bewiesen hatte. D Römer suchten namentlich auch die Gall. Nachbarn dadurch zu ge winnen; daher mehrere Beispiele solcher Benennung: I, 35. IV, 1 VII. 31. Völker und Staaten erhielten sogar den Ehrentitel *fratre consanguinei*, *cognati.* Cic. ad Div. VII, 10, 7. und *Brisson.* *form.* p. 219. und 222. edit. Bach. Lps. 1755.

ut occuparet] Offenbar statt: *occupare studeret;* denn der E folg wird erst später angegeben. *Occupare* ist aber so viel, als: *m*

Aeduo, fratri Divitiaci, qui eo tempore principatum in civitate obtinebat, ac maxime plebi acceptus erat, ut idem conaretur persuadet, eique filiam suam in matrimonium dat. Perfacile factu esse illis probat, conata perficere,

Gewalt an sich reissen, sich einer Sache bemächtigen, besetzen; nicht erobern, welches *expugnare*; noch bestürmen, *oppugnare*; das Gewonnene behaupten, *obtinere*, auch *occupatum tenere*, bedeuten. Nep. Timol. 3, 3. *tyrannidem occup.* Metaphor. übergetragen auf die Seele, heisst *occupari*, eingenommen, voll von einem schweren Gedanken gegen Andres gleichsam verschlossen und verloren seyn. Die Form des Verbi ist eig. eine *frequentative*, doch seltene, wie *nuncupo*, *aucupo*. Das Praesens histor. kann füglich das Imperfect nach sich ziehen, ja es war hier nothwendig, um den *später* erst möglichen Erfolg zu bezeichnen, wie ob. c. I. ut *exirent*. Der Grund *liegt in dem Begriffe von persuadere*, dessen *Erfolg* entw. ein gleichzeitiger, momentaner seyn kann, oder erst später eintretende Wirkung, z. B. unten c. 5. Dageg. c. 18. *petit ut mitteretur*, und eben so bei sinnverw. Verbis. Siehe über die Consecutio dieser temporum ausser Bremi zu Nep. Dat. 11, 2. Wopkens Lect. Tull. II, 2. Schwarze zu Plin. Paneg. c. 56. p. 257. und c. 29. Und zu Sall. Cat. 44, 5. Das *nächste* Objekt der *persuasio*, od. die *Materie* selbst und der *Inhalt* wird von Rechtswegen durch den Accusat. mit Infinit. bezeichnet. Dasselbe Verhältniss bezeichnet die griech. Sprache durch den *Optativ* nach Verbis tempor. praesent. Vergl. Matthiä gr. Gr. p. 994. 3. 4.

principatum] Der Unterschied von *regnum* und *principatus* ergiebt sich deutlich aus B. G. VII, 4. und VII, 32. Soviel erkennt man, dass mancher, nur auf bestimmte Zeit von den Gall. Völkern gewählte Anführer *lebenslängliche Herrschaft* sich anmasste und dieselbe behauptete. Vergl. unt. VII, 4. Letztere heisst *regnum*. Ob damit immer der Titel eines *Königs* verbunden war, ist möglich, aber nicht gewiss. Die Römer pflegten dergl. kleine Fürsten der Barbaren *reguli* zu nennen, wie Liv. XXI, 29, 6. S. Corte zu Sall. Iug. 11, 2.

perfacile factu] Ein nicht ungewöhnlicher Pleonasmus, ähnlich dem bekannten griechischen Gebrauche, verwandte Verba und Substantive zu verbinden, z. B. *πόλεμον πολεμεῖν*, *μάχην μάχεσθαι*, u. s. w. Bei Cic. ad Div. XIII, 9. 4. *facile factu*; Ibid. V, 21, 12. *vita ingenua vivimus*. Eben so liest man *vita vitalis*. Plin. Epp. IV, 27, 3. *ienus sibi sumsit*. Dahin gehört auch Virg. Aen. VIII, 629. *pugnata in ordine bella*. Auffallend sind manche Häufungen bei Liv. I, 25. *itaque ergo*; II, 8. *tum deinde*. Besonders *agere agmen* fast stehender Ausdruck z. B. II, 58. extr. VII, 37. Desgl. III, 13. f. *tot vadibus accusator vadatus est reum*. Fast poetisch ist VII, 30. f. *adnuite — nutum numenque vestrum invictum Campanis*. Aehnliches schwerlich bei Cicero, der höchstens in Briefen sich erlaubte: *amavi amorem tuum*. ad Div. IX, 16. in.

conata perficere] Statt des nicht ungewöhnlichen Infinitivi pass. So Liv. XXXVI, 30. *facile erat orationem aequis auribus accipi*. Vergl. Bremi zu Nep. Att. 16, 1. Es liess sich bemerken, dass der Infin. in solchen Fällen substantivisch gebraucht werde, nach griech. Weise. Auch wird durch den Inf. Act. die Handlung in nähere Beziehung gebracht zu dem Subiecte, dem es gilt, durch das Pass. ist sie mehr objektiver und absoluter Natur. Vergl. Suet. Oct. 94. das. Bremi, und Nep. Miltiad. 4, 5.

propterea quod ipse suae civitatis imperium obtenturus esset: non esse dubium, quin totius Galliae plurimum Helvetii possent: se suis copiis suoque exercitu il regna conciliaturum confirmat. Hac oratione adducti inter se fidem et iusiurandum dant, et regno occupato per tres potentissimos ac firmissimos populos totius Galliae sese potiri posse sperant.

probat] *Alicui probare-quid* heisst nicht, *beweisen*, sondern, Jemanden die Möglichkeit vorstellen, ihm die Sache annehmlich machen, so dass man den *Erfolg* berücksichtigt, nicht das *Mittel*, wodurch es geschieht. Diess bezeichnet *persuadere* genauer. Siehe unten II, 16. Daher sagt Cic. ad Div. III, 6, 8. *probabilem materiam nondum sermonis*, und Nep. Cat. 3, 1. *probabilis orator*. Der Begriff gleicht unserm: *es lässt sich hören*. Etwas andres ist *probare aliquid*, d. i. approbare. Cic. ad Div. IV, 4, 3. consilium tuum quum semper probavissem, tum multo magis probavi lectis tuis proximis literis.

conciliaturum] Dies Verb. entspricht unserm: an *sich bringen*, an *sich ziehen*, Jemanden *gewinnen*, intercedendo, auch wohl deprecando, aliquid comparare. Damit lassen sich vereinigen die Nebenbegriffe, allmälig, nach und nach, unvermerkt. Vergl. Nep. Epam. 5, 3. *otii nomine servitutem concilias*. Hannib. 10, 2. das. Bremi. leuchtet ein, dass demnach *conciliare* theils *absolut*, ohne Dativ des Objekts, theils so gebraucht werde, dass es *Gewaltthätigkeit* ausschliesst. Liv. XXI, 2, 6. *conciliandis per amicitiam* principum novas gentibus. Daher sogar früher: *conciliare* = *emere*. Vergl. Ruhnken zu Terent. Eun. IV, 4, 2. — Wie hier *copiae*, d. i. facultates opes und *exercitus* verbunden sind, so Cic. ad Div. IV, 7, 2. neque *copias* Cn. Pompeii, nec genus *exercitus* probare sc. te vidi. Ueber *copiae* s. unt. VI, 15.

oratione] Nicht bloss von einer zusammenhängenden, kunstmässig geordneten Rede, sondern von jeder *mündlichen* und *schriftl.* Darstellung eines *einzelnen*, *bestimmten Hauptgegenstandes* gebraucht daher bei Cic. ad Div. III, 5, 2. der Inhalt eines Briefs *oratio*. Eben so IV, 6, 4. me autem non *oratio* tua solum, — sed etiam auctoritas consolatur. Und Tusc. I, 25. quorsus igitur spectat *oratio?* Reden mannichfachen Inhalts, *gesprächsweise* geführt und *gelegentlich* heissen *sermones*. Desshalb auch oft in *malam partem*. Cic. Catil. 9. vix feram *sermones* hominum. Vergl. das. Muret.

firmissimos] Man hat diese Lesart gegen *fortissimos* zu vertheidigen gesucht; ohne Grund. Denn aus Caesar finden sich Belege genug, dass *firmus* nicht bloss *de rebus inanimatis* gesagt werde, sondern auch von Völkern und Truppen, z. B. B. G. VII, 36. *praesidio non nimis firmo;* Nep. Eumen. 3, 3. wo *copiae non adeo firmae* erklärt werden, dadurch, *quod inexercitatae et non multo ante erant contractae*. Vergl. Corte zu Sall. Cat. 52, 9. und Drakenb. zu Liv. XXIII, 25, 6.

totius Galliae] Oben c. 2. *imperio* potiri, welches Wort auch in manchen Editt. ohne Grund eingeschoben ist. Die Grammatiker bemerken, dass *potiri* mit dem *Genitiv* besonders gesetzt werde, wenn vom *Erwerb* der *höchsten* Macht die Rede sey; bei concreten Sachen stehe mehr der Ablativ. Wenn ein solcher Unterschied, wie nicht

Cap. IV. Ea res ut est Helvetiis per indicium enuncia-ta, moribus suis Orgetorigem ex vinculis caussam di-cere coegerunt: damnatum poenam sequi oportebat, ut

eugnen, obwaltet, so liegt der Grund in der Natur und in dem Cha-rakter des *Genitivs*, welcher Casus die *engste* Verbind. des *Subjekts* mit dem *Objekte* ausdrückt, ebenso wie die *geistige*; daher *Verba* und *Adjectiva* cupiditatum und affectuum gern und in der Regel mit demselb. Casus construirt werden, und zwar in fast allen Sprachen, die der *griechischen* analog sind.

Cap. IV. *Ea res*] Quod suae civitatis imperium affectans cum Aeduo et Sequano contra rempublicam conspirasset: nach c. 3. In vie-len Codd. fehlt *ut*, in 1 Cod. auch *est*. Diess brachte Oudendorp. (nach ihm Oberlin und *Dähne*) auf die Vermuthung, es sey zu lesen: *ea re — enunciata*. Scheinbar, aber nicht füglich zu gestatten! Viel-mehr bürgt der Metaphr. für *ut*; denn bei ihm heisst es: τούτων δ' οὐκ οἶδ', ὅπως τοῖς Ἐλβηττίοις σημανθέντων. Daraus lässt sich schlies-sen, dass er *per indicium* nicht hatte od. übersah; *ut* aber gewiss!

enunciata] *Enunciare* wird ganz eigentl. von dem gesagt, der Geheimnisse ausbreitet; siehe Bremi zu Nep. Pausan. 4, 6., wo es mit *prodere* verbunden wird, wie ἐξαγγέλλειν Plut. Them. c. 12. Xen. Cyrop. VI, 1, 42. Ebenso gebraucht man *indicium* von geheimen Denunciationen, wie Nep. a. a. O. 4, 2. *ne huius quidem indicio im-pulsi*, und der Angeber selbst heisst *index*, ibid. Zahlreiche Beispiele giebt *van Staveren* zu jener St. Siehe auch Tacit. Ann. II, 28. Doch sind *indicia* auch Dinge, durch die sich einer selbst verräth. Ibid. c. 27.

ex vinculis] Eben so Liv. XXIX, 16. init. *ex vinculis caussam dicere*. Vergl. Corte zu Cic. ad Div. VII, 1, 3. *ex cubiculo tuo ma-tutina tempora lectiunculis consumsisti*. Eben so: *ex equo pugnare* Liv. I, 12. Der Metaphr. hat: ἐν τοῖς δεσμοῖς, wie Liv. VI, 16. fin. *in vinculis et catenis*. Ein eigner Gebrauch des *ex*, welches auf Orter bezogen, dem *unde* entspricht, wie überhaupt *alle* Praepositi-onen zunächst *sinnl.* Vorstellungen anzeigen. Allein metaphor. deu-tet es die Ursache od. den Ursprung an; folglich etwas Vorherge-gangenes, oder einen frühern Zustand, dessen Folgen sich jetzt zei-gen und entwickeln, und durch welche die Gegenwart gleichsam be-dingt wird. Daher *ex fuga recipi*, unt. VI, 35. *exercitum ex labore atque inopia reficere*, VII, 32. Oft im Deutschen zu geben, durch: in Folge, *zu Folge*, wie unt. cap. 30. u. a. a. O. Demnach sind *vincula* nicht so viel, als *carcer*, d. i. der *Ort*, sondern der *Zustand* des Gefangenen; denn die Vertheidigung geschah öffentlich. Eben so bei den Griechen ἐξ. Vergl. Viger. p. 601.

caussam dicere] Ein terminus forensis, sich vor Gericht verthei-digen; daher *indicta caussa*, unt. VII, 38. Darum werden *accusare* und *caussam dicere* entgegengesetzt, ähnlich dem: περὶ τῶν κατηγο-ρημένων ἀπολογεῖσθαι. Von dem gerichtlichen Anwalde, der sich über einen Process instruiren liess, sagte man: *discere caussam*, von dem, der solche Eröffnungen machte, *caussam docere*. Cic. ad Div. VII, 21, 1. *Silii caussam te docui*. Plin. Epp. III, 9, 33. *Indicavi-mus Senatui, ex Norcano didicisse nos publicam caussam.*

oportebat] D. i. lege sancitum erat. *Oportet* nämlich schliesst in sich jede *legale* und *moralische* Nothwendigkeit oder Verpflichtung, aus subjektiven und objektiven Gründen; daher nicht allemal das *Müs-sen*, als unabänderlich, denn dieses ist *necesse*, und kann auch Na-

igni cremaretur. Die constituta caussae dictionis O getorix ad iudicium omnem suam familiam, ad h minum milia decem, undique coegit, et omnes client

turnothwendigkeit seyn. Vielmehr ist *oportet* auch: es gebührt sic es geziemt, es gehört sich. In diesem Falle ist es synonym von *d bere*, welches aber nur auf des Pflichtgefühls empfängliche Wes bezogen wird, als: schuldig seyn, zu verdanken haben. Griech. ἀνάγ ἐστὶ = necesse est; δεῖ = oportet; ὀφείλειν = debere; χρὴ = opus e Denn diess letztre setzt ein subjectives Bedürfniss, von dessen Erfül lung man Nutzen erwartet, voraus.

igni cremaretur] Ein Pleonasmus, wie Nep. Alcib. 10, 6. *incei dio cremare.* Liv. VI, 33. Doch finden sich solche Beispiele of namentlich bei Dichtern, z. B. Virg. Aen. VII, 74. *atque omnem o natum flamma crepitante cremari.* Ovid. Met. XIV, 444. *quo debu igne cremavit.* In solchen Formeln, wie an unsrer St., liegt offen bar ein gewisser feierlicher Nachdruck in Bezeichnung der Straf Diese Todesstrafe, bei den Römern erst seit der Kaiserzeit eingeführ findet sich einmal gegen einen Sklaven, der seinen Herrn umgebrac hatte, angewandt. Bell. Hisp. c. 20.

caussae dictionis] Konnte dem Sprachgebr. gemäss auch hei sen: *caussae dicendae*, wodurch die Handlung aber mehr *in concre to* dargestellt wird; die Verbalia auf *io* aber, ob sie gleich kein Handlung als *historisch abgeschlossen* bezeichnen, wie die Verbal auf *us*, z. B. *motus, actus, affectus*, drücken doch jederzeit di *Vorstellung* aus, die natürlich der Zeit nach ἀόριστος ist, aber im mer abstrakt. Da *constituere diem alicui* gesagt wird, so wäre auc hier *dictioni* nicht falsch gewesen; es war willkührlich, diesen Begr entw. von *dies*, oder von *constituere* abhängig zu machen; darnac richtet sich die Construktion. Uebrigens ist *diem* und *tempus co stituere* gewöhnl. Ausdruck. Cic. Catil. I, 9. quum sciam iam pacta et *constitutam* esse cum Manlio *diem*. Eben so unt. c. 8.

familiam] Hier nicht Gesinde, wie Nep. Att. 13, 3., sondern na *Hotomann:* qui vel in possessionibus ipsius ac rusticis rebus, vel vectigalibus exercendis operas dabant. Hierdurch wird zugleich d *ditissimus* cap. 2. erklärt. Dass aber *familia* auch auf Geschlech *domus, gens, Familie* in unserm modernen Sinne, bezogen werd lehren viele Beispiele. Nep. Attic. 17, 2. 3. *familiarum originem su texuit: — Iuniam familiam a stirpe ad hanc aetatem ordine en moravit.* ibid. Agesil. 1, 2. *ex duabus familiis.* Besonders ist Liv. zal reich an Beisp. Den Unterschied bestimmt aber Festus dahin: Ge appellatur, quae ex multis *familiis* conficitur. *Domus* deutet auf *A sässigkeit* und Besitz: wie Liv. II, 5. ex *domo Iunia.* Vergl. Ne Eum. 6, 2. wo Philippi *domus* et *familia.* Da jedoch zur Famil auch Kinder und Sklaven gerechnet wurden, so entstand die Verwec lung oder vielmehr Verschmelzung der Begriffe. Wie οἱ περί τινα d Umgebungen und das Subjekt selbst begreifen, so fasste auch *famil* den Herrn und die Frau vom Hause mit in sich. Die Zahl 10,0 falle Niemand auf! Man denke an die Leibeignen in frühern Zeite diese sind es auch hier.

clientes] Durch ganz Gallien findet man eine wohlorganisirte Ar stokratie und Feudalverfassung. Siehe VI, 11. *in omnibus pagis, e iam in singulis domis factiones sunt.* Also sind *clientes* Schutzve wandte, auch Lehnsleute, Vasallen; wegen ihrer Verpflichtung an

obaeratosque suos, quorum magnum numerum habebat, eodem conduxit: per eos ne caussam diceret se eripuit. Quum civitas, ob eam rem incitata, armis ius suum exsequi conaretur, multitudinemque hominum ex agris magistratus cogerent, Orgetorix mortuus est; neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit.

Cap. V. Post eius mortem nihilo minus Helvetii id quod

bacti und soldurii genannt. Davon unt. VI, 15. Wenn Caesar durchaus *clientes* von *sociis* unterscheidet, so will er nur, wenn von staatsrechtlichen Verhältnissen die Rede ist, hindeuten, dass die Clienten *eine Oberherrlichkeit* anerkennen; während *socii* nur gleiche Rechte *und Pflichten* gelten lassen wollen, obschon die Erfahrung das Gegentheil bis auf die neuesten Zeiten fühlbar macht.

obaeratos] *Ab aere alieno* so genannt; von ihnen gilt, was Nep. Attic. 2, 5. bemerkt: *aes alienum inveterascit indulgendo ac crescit multiplicandis usuris.* Es sind *Verschuldete*, nicht bloss *debitores* überhaupt. Sie hiessen auch *nexi*, propter nervum, quo nectebantur. Liv. II, 23. propter *nexos ob aes alienum.* Die Röm. Geschichte hat über die harte Behandlung der Verschuldeten von Seiten der Gläubiger viele Beispiele aristocratischen Uebermuths aufzuweisen. S. Heineccii Antiquitatt. Rom. Edit. Haubold. p. 605 sq. — Es ist das Zeichen tiefen sittlichen Verfalls der Völker, wenn die Gemeinen, oft aus Indolenz und übermässiger Trägheit selbst ihre Freiheit um schnödes Geld oder um tägliche Kost und Nahrung verpfänden; oder zeugt auch, dass ein Volk die edelsten Güter des Lebens noch nicht erkannt habe und zu schätzen wisse. — Bildlich sagt Cic. ad Div. XIII, 62, 1. und XV, 14, 1. *ille in aere meo est*, von Jemand der durch *officia*, d. i. Freundschaftsdienste, dem andern verpflichtet ist.

se eripuit] Er entzog sich dem Gerichte; od. subterfugit, elapsus est. Vellei. II, 86. *discrimini me subtraham.* Liv. I, 53. se quidem inter tela et gladios patris *elapsum.* *Eripere* war aber ein *stehender* Ausdruck: „*Eripi* et *auferri* dicitur reus, qui aut potentia, aut pecunia, aut ambitione, aut vi impunis evadit, quum secundum leges esset damnandus." S. Graev. zu Cic. pro Cluent. c. 30. Liv. II, 54. Mit dem *Dativ* constr. Id. XXIX, 32. per amfractus montis ignotos *sequentibus se eripuit.*

exsequi] D. i. geltend machen, ausführen; eigentlich bis zu Ende begleiten, dah. *exsequiae.* Iustin. XLII, 1, 5. *ultionem diu cupitam exsequi.* So auch Liv. III, 25. extr. *violata iura exsequemur.* Auffallender ist *exsequi aliquem*, st. vindictam sumere de aliquo, wie Liv. I, 59. me L. Tarquinium — ferro, igni, quacumque dehinc vi possim *exsecuturum.* Vergl. Walch zu Tacit. Agr. c. 19. p. 271. Cic. de Sen. 28. *Quod si ipse exsequi nequeas, possis tamen praecipere.*

cogerent] Dieses Verb. häufig bei Caesar in erster Bedeut., d. i. zusammentreiben, aufbringen, z. B. unt. II, 5. III, 9. Gronov. zu Liv. XXXII, 2. erklärt *cogere* durch: *cuiusque rei definitum numerum conficere.*

constituerant facere conantur, ut e finibus suis exeai Ubi iam se ad eam rem paratos esse arbitrati sunt, o| pida sua omnia, numero ad duodecim, vicos ad quadri gentos, reliqua privata aedificia incendunt, frumentu omne, praeter quod secum portaturi erant, comburun ut domum reditionis spe sublata paratiores ad omn

Cap. V. *Facere conantur*] Scil. *conari* dicimur *ea quae n* *assequimur*. Manut. ad Cic. Or. pro Sull. c. 25.

exeant] Hierzu zwang sie auch nach Flor. III, 10, 2. überzähli Volksmenge und das beschränkte Gebiet, wie c. 2. Zugleich sagt e *fuisse sacramentum, ne redirent*. Eigenthümlich ist die Bedeut. vo *exire* bei Magistratspersonen, die von Rom in die Provinz gehen, z. Cic. ad Div. VII, 5, 2. *quocunque exirem*. Plin. Epp. IV, 12, 2. *Qui in provinciam quaestor exiisset*.

vicos] Nicht Dörfer nach unsrer Art, sondern reihenweise liege de und gebaute Häuser und Wohnungen der Landbewohner, die ab einzelne *Gemeinden* bildeten. Daher vicus *Tuscus*, etc. Auch vi und *castella* geschieden Liv. IX, 38. in. Und ibid. c. 13. Samni in montibus *vicatim* habitantes. Folglich *vicinus*, der neben mir Wo nende. In B. C. I, 27. sind *vici* Häuserreihen in der Stadt, ver Manut. zu Cic. Epp. ad Attic. I, 4, und verschieden von *plateis*. bezeugt Liv. V, 55. festinatio curam exemit *vicos dirigendi;* und Tu neb. zu Cic. Or. in Rull. c. 35. sagt: *vici* sunt continentia secundu viam utrimque aedificia; *viae*, qua populus it. Mit diesem *vicus* wohl verwandt unser: *Weichbild*. Man fragt, wie *pagus* sich unt scheide? s. unt. c. 12. Da nun Plin. Epp. X, 98. *pulcherrima eade que longissima platea* erwähnt wird, *cuius a latere per spati omne porrigitur nomine quidem flumen, re vero cloaca foedissim* — so kann *platea* keine eigentliche Doppelreihe von Häusern sey sondern eine breite Strasse, ein Weg mitten in der Stadt, zum Lu wandeln. Denn diese *platea* wird von Plin. a. a. O. unter die *pra cipua opera*, d. i. Kunstwerke, Anlagen, gerechnet. Suet. Caes. extr. unterscheidet *vicos* und *vias*, wo nach Bremi *vici* die Hauptstr sen, *viae*, die kleinern Gassen sind; genauer wohl *vici* eigentl G sen der Stadt; *viae*, Strassen und Wege überhaupt, deren es auch jeder Stadt ausser den erstgenannten giebt: *Communicationswe*

praeter quod] Die meisten Handschriften lesen: *praeterqu quod*. Allein viele Beisp. bei Oudend. ad h. l., so wie auch die I tur des Relativi *quod*, in welchem gar oft *id quod* begriffen ist, I günstigen diese seltnere Form. Denn als Präposition ist es hier nehmen, nicht, wie in manchen Fällen, als Adverbium. So kön es auch Nep. Attic. 21, 3. statt *praeterquam quos*, *praeter quos*, he sen, ohne der Sprache Gewalt anzuthun. Uebrigens war Verwec lung leicht, und Drakenb. zu Liv. V, 52, 13. bemerkt: elegai *praeter* pro *praeterquam* poni solet. z. B. IV, 59, 7. Pronunciat repente, ne quis, *praeter armatus*, violaretur.

domum reditionis] Eine nicht seltne Construktion der Verbal mit dem von dem verwandten Verbo regierten Casus. Wenn bei Pl Amph. I, 3, 21. *curatio rem* gefunden wird, so ist diess ein Gew streich, der ohne Nachahmung geblieben ist. Aber wohl gehören I her B. C. I, 53. *magni domum concursus*. Cic. de Div. I, 32. *red ac domum itio*. ad Attic. XIII, 50. *quid cogitem de obviam iti*

pericula subeunda essent: trium mensium molita cibaria sibi quemque domo efferre iubent. Persuadent Rauracis et Tulingis et Latobrigis finitimis, uti eodem usi consilio oppidis suis vicisque exustis, una cum iis proficiscantur: Boiosque, qui trans Rhenum incoluerant, et in agrum Noricum transierant Noreiamque oppugnarant, receptos ad se socios sibi asciscunt.

CAP. VI. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus

Orat. pro Sull. c. 25. *in Hispaniam profectio*. Vergl. den Excurs. 1. Wie weit die Griechen in dieser Struktur gegangen sind, lehren Beisp. wie Thucyd. IV, 23. *ἐπιδρομὴ τῷ τειχίσματι*. V, 35. *ἀπόδοσις ἀλλήλοις*. Plat. Legg. I, 6. *πρόσταξις τοῖς πολίταις*. — Zu beachten ist, dass auch *im Plural* bei *domus* die Praeposition *in* wegfallen kann, auf die Frage: wohin? Liv. II, 7. *suas quisque abirent domos*. Cfr. unten zu c. 29.

molita cibaria] D. i farina ad panem coquendum statim apta atque accommodata; griech. *ἄλφιτα*. Man kann jedoch hierbei fragen: 1) brauchten die Helv., um auf 3 Monate hinreichende Lebensmittel mitzunehmen, des ob. c. 3. erwähnten *sementes quam maximas facere*, weil so viel Vorrath doch wohl von jeder Aernte übrig bleiben musste? — Es geschah der Sicherheit wegen; im Fall einer Missärnte. 2) Ist *molita cib.* gleichbedeutend dem frumentum, quod secum portaturi erant? — Keineswegs. Sondern an unsrer Stelle ist der Hauptbegriff *molita*, gemahlnes Getreide; denn Liv. III, 27. armati cum *cibariis* in dies V *coctis* — adessent; mit diesem sollte sich jeder auf 3 Monate versorgen, indem sie doch hofften, in dieser Zeit die Wanderung oder wenigstens die grössten Schwierigkeiten besiegt zu haben. — Wenn dem Metaphr. ganz zu trauen wäre, so würde *ἄλφιτα* noch genauere Auskunft geben; denn nach Hesychius sind *ἄλφιτα τὰ τῶν κριθῶν, ἄλευρα κυρίως τὰ τοῦ σίτου*. Allein da dieser Unterschied dem Metaphr. wohl nicht vorschwebte; da die Röm. Soldaten das Getreide entw. in Mörsern zerstampften od. auf *Handmühlen* zuzubereiten pflegten; da aber hier an Zeit erspart werden sollte: so sind unsrer Ansicht nach *molita cibaria* das aus dem *frumentum* d. i. Weizen, *bereitete Mehl;* folglich konnten sie nebenbei noch Getreide mit sich führen auf Wagen od. Lastthieren.

receptos] Nämlich ex itinere; auf dem Marsche zogen sie die Bojer, an sich und so vereinigten sie sich beide. Diess liegt in *recipere*, so aufnehmen, dass man den Gegenstand aus einer frühern entfernter gedachten Lage zu sich heran- oder heraufzieht. So spricht Iustin. XI, 10, 7. *in amicitiam recipere*. So liess sich auch die Lesart vertheidigen: *Recepi literas*, st. *accepi*, Plin. Epp. V, 12, 1. Es ist *ἀναλαμβάνειν*. Vergl. Bremi zu Nep. Alcib. 5, 6. Denn wir glauben hier in *receptos* mehr die *passive* als die *mediale* (se recipere ad aliq.) Bedeut. annehmen zu müssen; wie der Zusammenhang lehrt, der die *Helvetier* als *handelnd* und *einwirkend* darstellt.

Cap. VI. *Itinera — quibus itineribus*] Häufig wird, wie hier, das vorhergegangene Substantivum zu dem Pronomen relativum wiederholt. Zumpts Lat. Gr. §. 742. Heindorf zu Cic. de N. DD. p. 89. u. Wopkens Lect. Tull. p. 186. sqq. Vit. Ruhnken. ed. Lindemann. p. 145. Diese Wiederholung ist bei *Caesar* ungewöhnlich häufig, wie

igni cremaretur. Die constituta caussae dictionis (getorix ad iudicium omnem suam familiam, ad minum milia decem, undique coegit, et omnes clien

turnothwendigkeit seyn. Vielmehr ist *oportet* auch: es gebührt si es geziemt, es gehört sich. In diesem Falle ist es synonym von *bere*, welches aber nur auf des Pflichtgefühls empfängliche We bezogen wird, als: schuldig seyn, zu verdanken haben. Griech. ἀνά ἐστὶ = necesse est; δεῖ = oportet; ὀφείλειν = debere; χρῆ = opus Denn diess letztre setzt ein subjectives Bedürfniss, von dessen Erf lung man Nutzen erwartet, voraus.

igni cremaretur] Ein Pleonasmus, wie Nep. Alcib. 10, 6. *inc dio cremare.* Liv. VI, 33. Doch finden sich solche Beispiele namentlich bei Dichtern, z. B. Virg. Aen. VII, 74. *atque omnem natum flamma crepitante cremari.* Ovid. Met. XIV, 444. *quo deb igne cremavit.* In solchen Formeln, wie an unsrer St., liegt off bar ein gewisser feierlicher Nachdruck in Bezeichnung der Str Diese Todesstrafe, bei den Römern erst seit der Kaiserzeit eingefüh findet sich einmal gegen einen Sklaven, der seinen Herrn umgebra hatte, angewandt. Bell. Hisp. c. 20.

caussae dictionis] Konnte dem Sprachgebr. gemäss auch h sen: *caussae dicendae*, wodurch die Handlung aber mehr *in conc to* dargestellt wird; die Verbalia auf *io* aber, ob sie gleich l Handlung als *historisch abgeschlossen* bezeichnen, wie die Ver auf *us*, z. B. *motus*, *actus*, *affectus*, drücken doch jederzeit *Vorstellung* aus, die natürlich der Zeit nach ἀόριστος ist, aber mer abstrakt. Da *constituere diem alicui* gesagt wird, so wäre hier *dictioni* nicht falsch gewesen; es war willkührlich, diesen Be entw. von *dies*, oder von *constituere* abhängig zu machen; dar richtet sich die Construktion. Uebrigens ist *diem* und *tempus stituere* gewöhnl. Ausdruck. Cic. Catil. I, 9. quum sciam iam pa et *constitutam* esse cum Manlio *diem*. Eben so unt. c. 8.

familiam] Hier nicht Gesinde, wie Nep. Att. 13, 3., sondern *Hotomann:* qui vel in possessionibus ipsius ac rusticis rebus, ve vectigalibus exercendis operas dabant. Hierdurch wird zugleich *ditissimus* cap. 2. erklärt. Dass aber *familia* auch auf Geschl *domus, gens*, *Familie* in unserm modernen Sinne, bezogen w lehren viele Beispiele. Nep. Attic. 17, 2. 3. *familiarum originem texuit: — Iuniam familiam a stirpe ad hanc aetatem ordine moravit.* ibid. Agesil. 1, 2. *ex duabus familiis.* Besonders ist Liv. reich an Beisp. Den Unterschied bestimmt aber Festus dahin: appellatur, quae ex multis *familiis* conficitur. *Domus* deutet auf *sässigkeit* und Besitz: wie Liv. II, 5. ex *domo Iunia.* Vergl. Eum. 6, 2. wo Philippi *domus* et *familia.* Da jedoch zur Fa auch Kinder und Sklaven gerechnet wurden, so entstand die Ver lung oder vielmehr Verschmelzung der Begriffe. Wie οἱ περὶ τι Umgebungen und das Subjekt selbst begreifen, so fasste auch *f* den Herrn und die Frau vom Hause mit in sich. Die Zahl fallе Niemand auf! Man denke an die Leibeignen in frühern Z diese sind es auch hier.

clientes] Durch ganz Gallien findet man eine wohlorganisirt stokratie und Feudalverfassung. Siehe VI, 11. *in omnibus pagi iam in singulis domis factiones sunt.* Also sind *clientes* Schu wandte, auch Lehnsleute, Vasallen; wegen ihrer Verpflichtung

obaeratosque suos, quorum magnum numerum habebat, eodem conduxit: per eos ne caussam diceret se eripuit. Quum civitas, ob eam rem incitata, armis ius suum exsequi conaretur, multitudinemque hominum ex agris magistratus cogerent, Orgetorix mortuus est; neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit.

Cap. V. Post eius mortem nihilo minus Helvetii id quod

bacti und soldurii genannt. Davon unt. VI, 15. Wenn Caesar durchaus *clientes* von *sociis* unterscheidet, so will er nur, wenn von staatsrechtlichen Verhältnissen die Rede ist, hindeuten, dass die Clienten eine *Oberherrlichkeit* anerkennen; während *socii* nur gleiche Rechte und *Pflichten* gelten lassen wollen, obschon die Erfahrung das Gegentheil bis auf die neuesten Zeiten fühlbar macht.

obaeratos] *Ab aere alieno* so genannt; von ihnen gilt, was Nep. Attic. 2, 5. bemerkt: *aes alienum inveterascit indulgendo ac crescit multiplicandis usuris.* Es sind *Verschuldete*, nicht bloss *debitores* überhaupt. Sie hiessen auch *nexi*, propter nervum, quo nectebantur. Liv. II, 23. propter *nexos ob aes alienum.* Die Röm. Geschichte hat über die harte Behandlung der Verschuldeten von Seiten der Gläubiger viele Beispiele aristocratischen Uebermuths aufzuweisen. S. Heineccii Antiquitatt. Rom. Edit. Haubold. p. 605 sq. — Es ist das Zeichen tiefen sittlichen Verfalls der Völker, wenn die Gemeinen, oft aus Indolenz und übermässiger Trägheit selbst ihre Freiheit um schnödes Geld oder um tägliche Kost und Nahrung verpfänden; oder zeugt [illegible], dass ein Volk die edelsten Güter des Lebens noch nicht erkannt habe und zu schätzen wisse. — Bildlich sagt Cic. ad Div. XIII, [illegible] 1. und XV, 14, 1. *ille in aere meo est*, von Jemand der durch [illegible], d. i. Freundschaftsdienste, dem andern verpflichtet ist.

se eripuit] Er entzog sich dem Gerichte; od. subterfugit, elapsus [illegible] Vellei. II, 86. *discrimini me subtraham.* Liv. I, 53. se quidem [illegible] tela et gladios patris *elapsum.* *Eripere* war aber ein *stehender* [illegible]: „*Eripi* et *auferri* dicitur reus, qui aut potentia, aut pecunia, aut ambitione, aut vi impunis evadit, quum secundum leges esset damnandus.“ S. Graev. zu Cic. pro Cluent. c. 30. Liv. II, 54. Mit [illegible] *Dativ* constr. Id. XXIX, 32. per amfractus montis ignotos *sequentibus se eripuit.*

exsequi] D. i. geltend machen, ausführen; eigentlich bis zu Ende [illegible]leiten, dah. *exsequiae.* Iustin. XLII, 1, 5. *ultionem diu cupitam* [illegible]sequi. So auch Liv. III, 25. extr. *violata iura exsequemur.* Auffallender *exsequi aliquem*, st. vindictam sumere de aliquo, wie Liv. I, 59. L. Tarquinium — ferro, igni, quacumque dehinc vi possim *exsequturum.* Vergl. Walch zu Tacit. Agr. c. 19. p. 271. Cic. de Sen. 28. [illegible] *si ipse exsequi nequeas, possis tamen praecipere.*

cogerent] Diess Verb. häufig bei Caesar in erster Bedeut., d. i. zusammentreiben, aufbringen, z. B. unt. II, 5. III, 9. Gronov. zu Liv. [illegible], 2. erklärt *cogere* durch: *cuiusque rei definitum numerum* [illegible]cere.

igni cremaretur. Die constituta caussae dictionis getorix ad iudicium omnem suam familiam, ad minum milia decem, undique coegit, et omnes clie

turnothwendigkeit seyn. Vielmehr ist *oportet* auch: es gebührt, es geziemt, es gehört sich. In diesem Falle ist es synonym von *bere*, welches aber nur auf des Pflichtgefühls empfängliche W bezogen wird, als: schuldig seyn, zu verdanken haben. Griech. ἀν ἐστὶ = necesse est; δεῖ = oportet; ὀφείλειν = debere; χρὴ = opu Denn diess letztre setzt ein subjectives Bedürfniss, von dessen Er lung man Nutzen erwartet, voraus.

igni cremaretur] Ein Pleonasmus, wie Nep. Alcib. 10, 6. *in dio cremare*. Liv. VI, 33. Doch finden sich solche Beispiele namentlich bei Dichtern, z. B. Virg. Aen. VII, 74. *atque omnem natum flamma crepitante cremari*. Ovid. Met. XIV, 444. *quo del igne cremavit*. In solchen Formeln, wie an unsrer St., liegt of bar ein gewisser feierlicher Nachdruck in Bezeichnung der St Diese Todesstrafe, bei den Römern erst seit der Kaiserzeit eingefü findet sich einmal gegen einen Sklaven, der seinen Herrn umgebr hatte, angewandt. Bell. Hisp. c. 20.

caussae dictionis] Konnte dem Sprachgebr. gemäss auch h sen: *caussae dicendae*, wodurch die Handlung aber mehr *in con to* dargestellt wird; die Verbalia auf *io* aber, ob sie gleich d Handlung als *historisch abgeschlossen* bezeichnen, wie die Ve auf *us*, z. B. *motus*, *actus*, *affectus*, drücken doch jederzeit *Vorstellung* aus, die natürlich der Zeit nach ἀόριστος ist, aber mer abstrakt. Da *constituere diem alicui* gesagt wird, so wäre hier *dictioni* nicht falsch gewesen; es war willkührlich, diesen Be entw. von *dies*, oder von *constituere* abhängig zu machen; dar richtet sich die Construktion. Uebrigens ist *diem* und *tempus* *stituere* gewöhnl. Ausdruck. Cic. Catil. I, 9. quum sciam iam pa et *constitutam* esse cum Manlio *diem*. Eben so unt. c. 8.

familiam] Hier nicht Gesinde, wie Nep. Att. 13, 3., sondern *Hotomann:* qui vel in possessionibus ipsius ac rusticis rebus, ve vectigalibus exercendis operas dabant. Hierdurch wird zugleich *ditissimus* cap. 2. erklärt. Dass aber *familia* auch auf Geschl *domus*, *gens*, *Familie* in unserm modernen Sinne, bezogen we lehren viele Beispiele. Nep. Attic. 17, 2. 3. *familiarum originem texuit: — Iuniam familiam a stirpe ad hanc aetatem ordine meravit*. ibid. Agesil. 1, 2. *ex duabus familiis*. Besonders ist Liv. reich an Beisp. Den Unterschied bestimmt aber Festus dahin: appellatur, quae ex multis *familiis* conficitur. *Domus* deutet auf *sässigkeit* und Besitz: wie Liv. II, 5. ex *domo Iunia*. Vergl. Eum. 6, 2. wo Philippi *domus* et *familia*. Da jedoch zur Fa auch Kinder und Sklaven gerechnet wurden, so entstand die Verw lung oder vielmehr Verschmelzung der Begriffe. Wie οἱ περὶ τιν Umgebungen und das Subjekt selbst begreifen, so fasste auch *fa* den Herrn und die Frau vom Hause mit in sich. Die Zahl i falle Niemand auf! Man denke an die Leibeignen in frühern Ze diese sind es auch hier.

clientes] Durch ganz Gallien findet man eine wohlorganisirte stokratie und Feudalverfassung. Siehe VI, 11. *in omnibus pagis iam in singulis domis factiones sunt*. Also sind *clientes* Schut wandte, auch Lehnsleute, Vasallen; wegen ihrer Verpflichtung

obaeratosque suos, quorum magnum numerum habebat, eodem conduxit: per eos ne caussam diceret se eripuit. Quum civitas, ob eam rem incitata, armis ius suum exsequi conaretur, multitudinemque hominum ex agris magistratus cogerent, Orgetorix mortuus est; neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit.

Cap. V. Post eius mortem nihilo minus Helvetii id quod

bacti und soldurii genannt. Davon unt. VI, 15. Wenn Caesar durchaus *clientes* von *sociis* unterscheidet, so will er nur, wenn von staatsrechtlichen Verhältnissen die Rede ist, hindeuten, dass die Clienten *eine Oberherrlichkeit* anerkennen; während *socii* nur gleiche Rechte und *Pflichten* gelten lassen wollen, obschon die Erfahrung das Gegentheil bis auf die neuesten Zeiten fühlbar macht.

obaeratos] *Ab aere alieno* so genannt; von ihnen gilt, was Nep. Attic. 2, 5. bemerkt: *aes alienum inveterascit indulgendo ac crescit multiplicandis usuris.* Es sind *Verschuldete*, nicht bloss *debitores* überhaupt. Sie hiessen auch *nexi*, propter nervum, quo nectebantur. Liv. II, 23. propter *nexos ob aes alienum.* Die Röm. Geschichte hat über die harte Behandlung der Verschuldeten von Seiten der Gläubiger viele Beispiele aristocratischen Uebermuths aufzuweisen. S. Heinecc. Antiquitatt. Rom. Edit. Haubold. p. 605 sq. — Es ist das Zeichen tiefen sittlichen Verfalls der Völker, wenn die Gemeinen, oft aus Indolenz und übermässiger Trägheit selbst ihre Freiheit um schnödes Geld oder um tägliche Kost und Nahrung verpfänden; oder zeugt doch, dass ein Volk die edelsten Güter des Lebens noch nicht erkannt habe und zu schätzen wisse. — Bildlich sagt Cic. ad Div. XIII, 62, 1. und XV, 14, 1. *ille in aere meo est*, von Jemand der durch officia, d. i. Freundschaftsdienste, dem andern verpflichtet ist.

se eripuit] Er entzog sich dem Gerichte; od. subterfugit, elapsus est. Vellei. II, 86. *discrimini me subtraham.* Liv. I, 53. se quidem inter tela et gladios patris *elapsum. Eripere* war aber ein *stehender* Ausdruck: „*Eripi* et *auferri* dicitur reus, qui aut potentia, aut pecunia, aut ambitione, aut vi impunis evadit, quum secundum leges esset damnandus." S. Graev. zu Cic. pro Cluent. c. 30. Liv. II, 54. Mit dem *Dativ* constr. Id. XXIX, 32. per amfractus montis ignotos *sequentibus se eripuit.*

exsequi] D. i. geltend machen, ausführen; eigentlich bis zu Ende begleiten, dah. *exsequiae.* Iustin. XLII, 1, 5. *ultionem diu cupitam exsequi.* So auch Liv. III, 25. extr. *violata iura exsequemur.* Auffallender ist *exsequi aliquem*, st. vindictam sumere de aliquo, wie Liv. I, 59. ego L. Tarquinium — ferro, igni, quacunque dehinc vi possim *exsecuturum.* Vergl. Walch zu Tacit. Agr. c. 19. p. 271. Cic. de Sen. 28. quod si ipse *exsequi nequeas, possis tamen praecipere.*

cogerent] Diess Verb. häufig bei Caesar in erster Bedeut., d. i. zusammentreiben, aufbringen, z. B. unt. II, 5. III, 9. Gronov. zu Liv. XXII, 2. erklärt *cogere* durch: *cuiusque rei definitum numerum conficere.*

constituerant facere conantur, ut e finibus suis exe
Ubi iam se ad eam rem paratos esse arbitrati sunt, o
pida sua omnia, numero ad duodecim, vicos ad quadr
gentos, reliqua privata aedificia incendunt, frument
omne, praeter quod secum portaturi erant, combur
ut domum reditionis spe sublata paratiores ad om

Cap. V. *Facere conantur*] Scil. *conari* dicimur *ea quae*
assequimur. Manut. ad Cic. Or. pro Sull. c. 25.
exeant] Hierzu zwang sie auch nach Flor. III, 10, 2. überzähl Volksmenge und das beschränkte Gebiet, wie c. 2. Zugleich sagt *fuisse sacramentum, ne redirent*. Eigenthümlich ist die Bedeut. *exire* bei Magistratspersonen, die von Rom in die Provinz gehen, z. Cic. ad Div. VII, 5, 2. *quocunque exirem*. Plin. Epp. IV, 12, 2. Qu *in provinciam quaestor exiisset*.
vicos] Nicht Dörfer nach unsrer Art, sondern reihenweise lieg de und gebaute Häuser und Wohnungen der Landbewohner, die einzelne *Gemeinden* bildeten. Daher vicus *Tuscus*, etc. Auch und *castella* geschieden Liv. IX, 38. in. Und ibid. c. 13. Samn in montibus *vicatim* habitantes. Folglich *vicinus*, der neben mir W nende. In B. C. I, 27. sind *vici* Häuserreihen in der Stadt, ve Manut. zu Cic. Epp. ad Attic. I, 4, und verschieden von *plateis*. bezeugt Liv. V, 55. festinatio curam exemit *vicos dirigendi;* und T neb. zu Cic. Or. in Rull. c. 35. sagt: *vici* sunt continentia secund viam utrimque aedificia; *viae*, qua populus it. Mit diesem *vicus* wohl verwandt unser: *Weichbild*. Man fragt, wie *pagus* sich un scheide? s. unt. c. 12. Da nun Plin. Epp. X, 98. *pulcherrima ead que longissima platea* erwähnt wird, *cuius a latere per spat omne porrigitur nomine quidem flumen, re vero cloaca foedissi* — so kann *platea* keine eigentliche Doppelreihe von Häusern se sondern eine breite Strasse, ein Weg mitten in der Stadt, zum L wandeln. Denn diese *platea* wird von Plin. a. a. O. unter die *pr cipua opera*, d. i. Kunstwerke, Anlagen, gerechnet. Suet. Caes. extr. unterscheidet *vicos* und *vias*, wo nach Bremi *vici* die Hauptst sen, *viae*, die kleinern Gassen sind; genauer wohl *vici* eigentl G sen der Stadt; *viae*, Strassen und Wege überhaupt, deren es auc jeder Stadt ausser den erstgenannten giebt: *Communicationsw*
praeter quod] Die meisten Handschriften lesen: *praeterq quod*. Allein viele Beisp. bei Oudend. ad h. l., so wie auch die tur des Relativi *quod*, in welchem gar oft *id quod* begriffen ist, günstigen diese seltnere Form. Denn als Präposition ist es hie nehmen, nicht, wie in manchen Fällen, als Adverbium. So kö es auch Nep. Attic. 21, 3. statt *praeterquam quos*, *praeter quos*, l sen, ohne der Sprache Gewalt anzuthun. Uebrigens war Verwe lung leicht, und Drakenb. zu Liv. V, 52, 13. bemerkt: elega *praeter* pro *praeterquam* poni solet. z. B. IV, 59, 7. Pronunci repente, ne quis, *praeter armatus*, violaretur.
domum reditionis] Eine nicht seltne Construktion der Verba mit dem von dem verwandten Verbo regierten Casus. Wenn bei P Amph. I, 3, 21. *curatio rem* gefunden wird, so ist diess ein Gew streich, der ohne Nachahmung geblieben ist. Aber wohl gehören her B. C. I, 53. *magni domum concursus*. Cic. de Div. I, 32. *red ac domum itio*. ad Attic. XIII, 50. *quid cogitem de obviam iti*

pericula subeunda essent: trium mensium molita cibaria sibi quemque domo efferre iubent. Persuadent Rauracis et Tulingis et Latobrigis finitimis, uti eodem usi consilio oppidis suis vicisque exustis, una cum iis proficiscantur: Boiosque, qui trans Rhenum incoluerant, et in agrum Noricum transierant Noreiamque oppugnarant, receptos ad se socios sibi asseiscunt.

Cap. VI. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus

Orat. pro Sull. c. 25. *in Hispaniam profectio.* Vergl. den Excurs. 1. Wie weit die Griechen in dieser Struktur gegangen sind, lehren Beisp. wie Thucyd. IV, 23. ἐπιδρομὴ τῷ τειχίσματι. V, 35. ἀπόδοσις ἀλλήλοις. Plat. Legg. I, 6. πρόσταξις τοῖς πολίταις. — Zu beachten ist, dass auch im *Plural* bei *domus* die Praeposition *in* wegfallen kann, auf die Frage: wohin? Liv. II, 7. *suas quisque abirent domos.* Cfr. unten zu c. 29.

molita cibaria] D. i farina ad panem coquendum statim apta atque accommodata; griech. ἄλφιτα. Man kann jedoch hierbei fragen: 1) brauchten die Helv., um auf 3 Monate hinreichende Lebensmittel mitzunehmen, des ob. c. 3. erwähnten *sementes quam maximas facere*, weil so viel Vorrath doch wohl von jeder Aernte übrig bleiben musste? — Es geschah der Sicherheit wegen; im Fall einer Missärnte. 2) Ist *molita cib.* gleichbedeutend dem frumentum, quod secum portaturi erant? — Keineswegs. Sondern an unsrer Stelle ist der Hauptbegriff *molita*, gemahlnes Getreide; denn Liv. III, 27. armati cum *cibariis* in dies V *coctis* — adessent; mit diesem sollte sich jeder auf 3 Monate versorgen, indem sie doch hofften, in dieser Zeit die Wanderung oder wenigstens die grössten Schwierigkeiten besiegt zu haben. — Wenn dem Metaphr. ganz zu trauen wäre, so würde ἄλφιτα noch genauere Auskunft geben; denn nach Hesychius sind ἄλφιτα τὰ τῶν κριθῶν, ἄλευρα κυρίως τὰ τοῦ σίτου. Allein da dieser Unterschied dem Metaphr. wohl nicht vorschwebte; da die Röm. Soldaten das Getreide entw. in Mörsern zerstampften od. auf *Handmühlen* zuzubereiten pflegten; da aber hier an Zeit erspart werden sollte: so sind unsrer Ansicht nach *molita cibaria* das aus dem *frumentum* d. i. Weizen, *bereitete Mehl;* folglich konnten sie nebenbei noch Getreide mit sich führen auf Wagen od. Lastthieren.

receptos] Nämlich ex itinere; auf dem Marsche zogen sie die Bojer, an sich und so vereinigten sie sich beide. Diess liegt in *recipere*, so aufnehmen, dass man den Gegenstand aus einer frühern entfernter gedachten Lage zu sich heran- oder heraufzieht. So spricht Iustin. XI, 10, 7. *in amicitiam recipere.* So liess sich auch die Lesart vertheidigen: *Recepi literas*, st. *accepi*, Plin. Epp. V, 12, 1. Es ist ἐναλλαγῇ. Vergl. Bremi zu Nep. Alcib. 5, 6. Denn wir glauben hier in *receptos* mehr die *passive* als die *mediale* (se recipere ad aliq.) Bedeut. annehmen zu müssen; wie der Zusammenhang lehrt, der die *Helvetier* als *handelnd* und *einwirkend* darstellt.

Cap. VI. *Itinera — quibus itineribus*] Häufig wird, wie hier, das vorhergegangene Substantivum zu dem Pronomen relativum wiederholt. Zumpts Lat. Gr. §. 742. Heindorf zu Cic. de N. DD. p. 89. s. Wopkens Lect. Tull. p. 186. sqq. Vit. Ruhnken. ed. Lindemann. p. 145. Diese Wiederholung ist bei *Caesar* ungewöhnlich häufig, wie

domo exire possent: unum per Sequanos, angustum difficile, inter montem Iuram et flumen Rhodanum, qua singuli carri ducerentur; mons autem altissimus pendebat, ut facile perpauci prohibere possent: alteri per Provinciam nostram, multo facilius atque expeditiu propterea quod Helvetiorum inter fines et Allobrog qui nuper pacati erant, Rhodanus fluit, isque nonnul

namentlich bezeugen unt. c. 16. II, 18. IV, 7. 19. wo his *rebus* *a* *fectis*, *quarum rerum* caussa. V, 2. ad *portum* — *quo ex port* 12. civitatum, quibus orti ex *civitatibus*. Dahin gehört auch V, *hic dies* — habuit eventum, ut *eo die* etc. V, 53. *clamor* — *clamore*. VI, 33. post *diem*, quam ad *diem*. ibid. c. 35. in *dies* ptimus, *quem ad diem* etc. VIII, 17. *loco*, *quem in locum* etc. so noch an and. O. Wir erkennen darin aber nicht *Vergesslichkei* sondern meist *topographische* oder *chronologische* od. *diplomatisc* Genauigkeit.

qua] Gar oft statt *ubi*, qua parte; vergl. Oudendorp. ad h. l. I, 23. das. Gronov. Nep. Milt. 3, 4. *pontem fecit*, *qua copias trad* *ceret*. An letztrer Stelle möchte man immerhin *quo* lesen, wenn nic die *Wortstell.* überwiegt. Aehnlich unt. III, 9. *locorum*, *ubi*. C pro Manil. 9. *in locis qua*. Unt. IV, 39. *eadem qua*. Einen eig thümlichen Gebrauch des *Livius* insbes., doch auch Andrer, bemer man: *qua* — *qua* st. *modo* — *modo*. z. B. Liv. II, 45. *qua* consul ipsos, *qua* exercitum increpando. Desgl. III, 11. Desgl. *quo*, bei C ad Div. III, 5, 8. *ad eam partem provinciae*, *quo*. Siehe das Bei bei Corte.

impendebat] Wie imminere, von Bergen, auch bei Cic. N. D. 39. *impendentium montium altitudines*, und a. a. O. gebräuchli Sodann metaphor. von jeder bevorstehenden und drohenden, Angst regenden Gefahr in der Natur- und Menschenwelt; z. B. *tempest* *ruina*, *periculum impendens*. Iustin. XVII, 1, 5. *initium impend* *ruinae fuit*.

Allobrogum] Ihren Namen leitet man, durch Strabo IV. p. unterstützt, der von ihren frühern Auswanderungen in fremde Län spricht, ab von dem Gall. Worte *brogae* und *alla*: erstes bede *Acker*, dieses ein *andrer*. Dasselbe bestätigt ein Schol. zu Iuven Sat. VIII, 233. Ueber ihre Besiegung sagt Liv. epit. 103. *C. Pom* *nius Praetor* (er war es unter Cic. Consulate.) *Allobroges*, *qui* *bellaverant*, *ad Salonem domuit*. — Den ersten Krieg gegen di Volk erzählt in seiner Manier Flor. III, 2. Vergl. über sie Liv. XXI,

nuper] Unlängst, hier etwa vor 4 Iahren. Cic. N. D. II, 50. *per*, *id est*, *paucis ante saeculis*. Eben so findet man *mox* bei S Ner. 6. von 3 oder 12 Iahren nachher; beide Adverb. demnach von bestimmten Zeiträumen. Liv. Praef. extr. *nuper* divitiae avaritiam vexere. Der Unterschied von *modo* ergiebt sich leicht: es ist *subj* *tiv* nur von dem zu sagen, dem so *eben noch*, *kurz zuvor* n ein Praedicat zukam, wie Cic. ad Div. IV, 13. in. in qua urbe *m* gratia floruimus. *Nuper* ist stets *allgemein*, von unbestimmter Vorst von dem Standpunkte des Sprechenden aus, folglich zwar *relativ*, *historische* Partikel; *modo* aber gehört dem *Urtheile* an. Griech. *ἄ*

pacati] Ein diplomat. Ausdruck, der unentschieden lässt, wie

[qu]eis vado transitur. Extremum oppidum Allobrogum [e]st proximumque Helvetiorum finibus, Geneva. Ex eo [o]ppido pons ad Helvetios pertinet. Allobrogibus sese vel [p]ersuasuros, quod nondum bono animo in populum Ro[m]anum viderentur, existimabant; vel vi coacturos, ut per [s]uos fines eos ire paterentur. Omnibus rebus ad profe[c]tionem comparatis, diem dicunt qua die ad ripam Rho[d]ani omnes conveniant: is dies erat a. d. V. Kal. Apr. [L]. Pisone et A. Gabinio Coss.

Cap. VII. Caesari quum id nunciatum esset, eos per

Gegenwehr und Gewalt von beiden Seiten zur Beilegung des Kampfes Statt gefunden hat. Siehe B. C. I, 7. extr. *omnem Galliam Germaniamque pacaverint.* — Es kann nur eigentlich gebraucht wer[d]en von der Wiederherstellung der Ruhe, in einem bereits von den [R]ömern als erobert betrachteten Lande.

vado transitur] Bei Caes. heisst der Ort, wo man durch einen [F]luss waten kann, *vadum;* z. B. unt. V, 56. *in ipso vado deprehensus est.* Eben so VII, 55. Bei Mel. I, 7, 3. ist *vadum* locus arenosus, non adeo altis aquis offusus; daher *vadorum brevia.* Der Aus[d]ruck: *vado transire,* ist fast eben so pleonast., wie oben *igni cremare.* Den Rhodan nennt Flor. a. a. O. *impiger fluminum.*

pertinet] Ein geograph. Ausdruck für porrigitur, extenditur, per[t]ingit, auch bei Mela pergit, procurrit. B. C. III, 95. extr. Es ent[s]pricht unserm: berühren, bis wohin treffen, reichen, betreffen. Daher auch bildlich, von Dingen, die mich äusserlich *betreffen,* und dadurch mein Gemüth afficiren, *pertinere* gesagt wird. Plin. Epp. V, 9, 4. *Nihil ista ad mortuum pertinent; sed pertinuerunt, quum [mo]reretur; pertinent ad hos, qui supersunt.* Hier steht causa pro [e]ffectu: oppidum ponte cum Helvetiis coniunctum, cohaeret adnexum. [Per]tinet im bildl. Sinne bezeichnet bloss ein *moralisches* od. gedach[t]es *logisches* Verhältniss; *pertinet* von Rechtswegen *physische* oder [f]aktische Einwirkung.

diem dicunt] Hier eigentl. nur *constituunt, praestituunt.* Allein einen Grundsatz der Erklärung muss man festhalten: *Caesar* nimmt in seinen Ausdrücken, ausser wo *Nationalverschiedenheit* es durchaus erfordert, strenge Rücksicht auf *Römische* Sitten und Gewohnheit. So auch hier! Denn 1) war *diem dicere* stehender Ausdruck für: einen Schuldigen auf einen bestimmten Termin und Tag vor Gericht [f]ordern; 2) diess durfte nur eine *Magistratsperson* thun, und der Beklagte war jedesmal *Privatmann.* 3) Geschah diess nur auf diese Weise in den sogen. *iudiciis populi.* S. Manut. zu Cic. Or. de Harusp. resp. c. 4. Heinecc. Antiq. Rom. p. 771.

is dies erat] So unt. IV, 1. *ex hieme, qui fuit annus* etc. Die hier genannten Coss. sind berüchtigt durch Cicero's Exil. 695. u. c. — Der Wechsel des *Genus* in *dies* ist hier characteristisch aber bekannt. Der astronom. und bürgerliche *Tag* ist mascul., der als *terminus forensis* feminin., bei Dichtern auch meist im praegnanten Sinne: *entscheidender Tag.*

Provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urb proficisci, et quam maximis itineribus potest, in Gallian ulteriorem contendit et ad Genevam pervenit: Provincia toti quam maximum potest militum numerum impera (erat omnino in Gallia ulteriore legio una); pontem, qu erat ad Genevam, iubet rescindi. Ubi de eius advent

Cap. VII. *Maturat*] Sensu intransitivo, für festinare, properar Cic. ad Att. IV, 1. *oro, ut matures venire.* Transitiv bei Nep. Chab 4, 2. *quae res ei maturavit mortem*, i. e. acceleravit. Man vergleich dieses verbum und andere z. B. *occupare*, *praeoccupare*, *persevera re*, *pergere* etc. als ähnlich den griechischen Verbis adverbial. *οἴχεσθαι*, *διατελεῖν*, *φθάνειν* etc. z. B. Liv. IX, 30. legem *praeoccupave runt ferre*. Id. XXI, 39. extr. occupavit Padum traiicere.

maximis itineribus] Davon sagt Sueton. Caes. 57. *confecit meri toria rheda centena millia passuum in singulos dies.*

ulteriorem] D. i. transalpinam, so wie *citerior*, unt. c. 24. cisal pina; alles, wohlverstanden, von dem Standpunkte des Beobachter aus. Daher kann citeriora seyn unser: das Weitere, das mir nämlic näher liegende, der Zeit nach; *ulteriora*, das Frühere: z. B. Cic. Div. II, 12, 1. *citeriora nondum audiebamus.*

quam maximum num.] Dieses *quam*, wie *ὡς*, hat *vim augendi* ist aber seiner Natur nach elliptisch. Man denke: quam fieri potest so dass *quam* sich auf genannten Grad bezieht. Denn jeder Superl tiv an sich betrachtet, ohne Verbindung mit Genitiven des Ganz ist immer nur relativ, auf das Subjekt des Satzes, oder auf die ve glichnen Dinge, zu welchem der Begriff als Theil gehört, bezügli zu nehmen, nie absolut. Diese individuelle od. subjektive Relati wird durch *quam* potenzirt. Anders Cic. ad Div. IV, 13. *uni omnia doctissimo et sanctissimo.* — Dähne und A. wollen *potest* als ve dächtig bezeichnen: aber nicht nur der Metaphr. giebt es wieder, son *potest* bezieht sich hier auf *provincia* und ist unentbehrlich.

imperat] Ein Kunstausdruck der röm. Administration, um Co tributionen, Lieferungen, Stellung von Ross und Mann zu bezeichn *Imperata facere* daher nur üblich von den *Befehlen der Feldherr* Siehe Nolten Lexic. Antibarb. in h. v. Eigentl. also liegt in *impera* der Befehl des Mächtigen, dem unbedingt Folge geleistet werd muss. Abweichend davon scheinbar bei Nep. Epam. 3, 5. obglei auch hier *imperare* die Folge ist von der im Epam. anerkannten A ctorität.

legio una] Der Name erinnert an die Entstehung von *lege* Die Zahl der Mannschaft war im 2. Pun. Kriege Liv. XXI, 17, 4000 M. Fussv. 300 Reiter. So auch früher Liv. VI, 22. f. Ein an Mal 4200 M. Fussv. Id. VII, 25. auch 5000 M. VIII, 8. Der zugegel nen Reiter fast immer 300. Veget. I, 6. giebt an 6100 Fussv. und Reit. Auch von den *Legionen* der übrigen *Italischen* Völkerschaf sprechen die Schriftst., Livius aber versteht dann nur Fussvolk. *Sabina*, *Tusculana* leg. *Etruscae*, *Volscae* etc. Sie waren a nicht immer vollzählig, Vellei. II, 80. *semiplenae legg.* Cic. ad D III, 6, 1. abesse tres cohortes, quae sint *plenissimae.*

ad Genevam] Serv. ad Aen. I, 2. *Ars quidem hoc exigit, ut n minibus provinciarum praepositionem addamus, civitatum nunqu* Hier bedeutet *ad* nur die Nähe der Stadt, in die man komi

Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt, nobilissimos civitatis, cuius legationis Namеius et Verudoctius principem locum obtinebant, qui dicerent sibi esse in animo, sine ullo maleficio iter per Provinciam facere, propterea quod aliud iter haberent nullum: rogare, ut eius voluntate id sibi facere liceat. Caesar, quod memoria tenebat L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum, concedendum non putabat: neque homines inimico animo, data facultate per Provinciam itineris faciundi, temperaturos ab

wie an vielen Orten, z. B. Cic. ad Div. III, 8, 1. das. Manut. Siehe unt. VI, 1.

iubet rescindi] In diesem Falle harmonirt die *lateinische* und *griechische* Sprache, welche letztre nach den Verbis edicendi, iubendi, imperandi, παραγγέλλειν, προστάττειν, εἰπεῖν etc. den Accusativ c. Inf. setzt; da in der Regel nach *Verbis voluntatis* im Latein. *ut* folgt. S. Zumpt §. 615. Der Accusativ. des Objekts nach *iubeo*, ohne begleitenden *Infinitiv* wäre Unsinn; denn *iubere* fordert allemal eine *Handlung*, ein *Geschehen* als Zweck und Objekt; dabei kann sich das Subjekt des Satzes entweder *thätig* od. *leidend* verhalten, und danach richtet sich der Infinitiv Activi od. Passivi.

ubi] Offenbar verwandt mit dem griech. οὗ, *bi* aber als Anhängesylbe das griech. φιν und φι bei Dativen und Genit. der Epiker, woraus der latein. Dativ und Ablat. auf *ibus* entstanden; eigentlich correlativ von *ibi*, verw. mit *is*. Ursprünglich vom *Orte*, dann als Wechselbegriff auf die Zeit übergetragen: quo tempore. Wo es auf Causalverhältnisse bezogen wird, bedeutet es eine unmittelbare, durch die Zeit nicht unterbrochne Ursache eines Erfolgs; daher folgt sehr gern auf *ubi* das Praesens historic. So unterscheidet es sich von *quum*, *quando*, den *Ablat. absol.* und ähnl.

aliud iter haberent nullum] Man beachte die ungesuchte prägnante Stellung der Worte, nach dem fast überall gültigen Grundsatze der lat. Sprache, das früher Gedachte, oder dem Verstande näher Liegende, auch in der Construction der Rede früher zu stellen. Hier liegt in *nullum* zugleich *nusquam* und *nunquam*, eine kategorische Verneinung und absolute Unmöglichkeit. Aehnlich Cic. ad Div. XIII, 24. *hominem esse neminem*.

rogare] Oft muss wie hier, der *Accusat. Subiecti* aus dem Zusammenhange ergänzt werden; besond. in eingeschobenen Reden und Aeusserungen *in oratione obliqua*. Das Pronom. personal. *se* z. B. Liv. VII, 21. in. tribunis *negantibus passuros*. Vergl. die Ausleg. zu Liv. XXIV, 13, 2. und I, 23, 5. wo unzähl. Beisp. aus Liv. Wolfs Anal. 3tes St. S. 2. Nro. 3. Ruddimann. Institutt. II, p. 12. sq.

iugum] Liv. III, 28. extr. beschreibt die Sache so: „tribus hastis iugum fit: humi fixis duabus superque eas transversa una deligata. Sub hoc iugo dictator Aequos misit."

temperaturos] Gewöhnlich *sibi temperare* wie unt. I, 33. mit folgendem: *quin*. So auch Vellei. II, 34. *animum temperare quin*. Auch folgt: *quo minus* Liv. III, 52. Wenn wie hier *temperare* absolut ge-

constituerant facere conantur, ut e finibus suis exe
Ubi iam se ad eam rem paratos esse arbitrati sunt,
pida sua omnia, numero ad duodecim, vicos ad quad
gentos, reliqua privata aedificia incendunt, frument
omne, praeter quod secum portaturi erant, combur
ut domum reditionis spe sublata paratiores ad om

Cap. V. *Facere conantur*] Scil. *conari* dicimur *ea quae* assequimur. Manut. ad Cic. Or. pro Sull. c. 25.

exeant] Hierzu zwang sie auch nach Flor. III, 10, 2. überzäh Volksmenge und das beschränkte Gebiet, wie c. 2. Zugleich sagt *fuisse sacramentum, ne redirent.* Eigenthümlich ist die Bedeut. *exire* bei Magistratspersonen, die von Rom in die Provinz gehen, z Cic. ad Div. VII, 5, 2. *quocunque exirem.* Plin. Epp. IV, 12, 2. *Qu in provinciam quaestor exiisset.*

vicos] Nicht Dörfer nach unsrer Art, sondern reihenweise lieg de und gebaute Häuser und Wohnungen der Landbewohner, die einzelne *Gemeinden* bildeten. Daher vicus *Tuscus*, etc. Auch und *castella* geschieden Liv. IX, 38. in. Und ibid. c. 13. Samn in montibus *vicatim* habitantes. Folglich *vicinus*, der neben mir W nende. In B. C. I, 27. sind *vici* Häuserreihen in der Stadt, w Manut. zu Cic. Epp. ad Attic. I, 4, und verschieden von *plateis*, bezeugt Liv. V, 55. festinatio curam exemit *vicos dirigendi;* und T neb. zu Cic. Or. in Rull. c. 35. sagt: *vici* sunt continentia secun viam utrimque aedificia; *viae*, qua populus it. Mit diesem *vicu* wohl verwandt unser: *Weichbild.* Man fragt, wie *pagus* sich un scheide? s. unt. c. 12. Da nun Plin. Epp. X, 98. *pulcherrima ead que longissima platea* erwähnt wird, *cuius a latere per spat omne porrigitur nomine quidem flumen, re vero cloaca foedissi* — so kann *platea* keine eigentliche Doppelreihe von Häusern s sondern eine breite Strasse, ein Weg mitten in der Stadt, zum I wandeln. Denn diese *platea* wird von Plin. a. a. O. unter die *p cipua opera*, d. i. Kunstwerke, Anlagen, gerechnet. Suet. Caes. extr. unterscheidet *vicos* und *vias*, wo nach Bremi *vici* die Haupt sen, *viae*, die kleinern Gassen sind; genauer wohl *vici* eigentl sen der Stadt; *viae*, Strassen und Wege überhaupt, deren es au jeder Stadt ausser den erstgenannnten giebt: *Communication*

praeter quod] Die meisten Handschriften lesen: *praeterq quod.* Allein viele Beisp. bei Oudend. ad h. l., so wie auch die tur des Relativi *quod*, in welchem gar oft *id quod* begriffen ist, günstigen diese seltnere Form. Denn als Präposition ist es hi nehmen, nicht, wie in manchen Fällen, als Adverbium. So li es auch Nep. Attic. 21, 3. statt *praeterquam quos*, *praeter quos*, sen, ohne der Sprache Gewalt anzuthun. Uebrigens war Verw lung leicht, und Drakenb. zu Liv. V, 52, 13. bemerkt: eleg *praeter* pro *praeterquam* poni solet. z. B. IV, 59, 7. Pronunci repente, ne quis, *praeter armatus*, violaretur.

domum reditionis] Eine nicht seltne Construktion der Verb mit dem von dem verwandten Verbo regierten Casus. Wenn bei Amph. I, 3, 21. *curatio rem* gefunden wird, so ist diess ein Ge streich, der ohne Nachahmung geblieben ist. Aber wohl gehören her B. C. I, 53. *magni domum concursus.* Cic. de Div. I, 32. *re ac domum itio.* ad Attic. XIII, 50. *quid cogitem de obviam it*

pericula subeunda essent: trium mensium molita cibaria sibi quemque domo efferre iubent. Persuadent Rauracis et Tulingis et Latobrigis finitimis, uti eodem usi consilio oppidis suis vicisque exustis, una cum iis proficiscantur: Boiosque, qui trans Rhenum incoluerant, et in agrum Noricum transierant Noreiamque oppugnarant, receptos ad se socios sibi asciscunt.

CAP. VI. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus

Orat. pro Sull. c. 25. *in Hispaniam profectio.* Vergl. den Excurs. I. Wie weit die Griechen in dieser Struktur gegangen sind, lehren Beisp. wie Thucyd. IV, 23. ἐπιδρομὴ τῷ τειχίσματι. V, 35. ἀπόδοσις ἀλλήλοις. Plat. Legg. I, 6. πρόσταξις τοῖς πολίταις. — Zu beachten ist, dass auch im Plural bei *domus* die Praeposition *in* wegfallen kann, auf die Frage: wohin? Liv. II, 7. *suas quisque abirent domos.* Cfr. unten zu c. 29.

molita cibaria] D. i. farina ad panem coquendum statim apta atque accommodata; griech. ἄλφιτα. Man kann jedoch hierbei fragen: 1) brauchten die Helv., um auf 3 Monate hinreichende Lebensmittel mitzunehmen, des ob. c. 3. erwähnten *sementes quam maximas facere*, weil so viel Vorrath doch wohl von jeder Aernte übrig bleiben musste? — Es geschah der Sicherheit wegen; im Fall einer Missärnte. 2) Ist *molita cib.* gleichbedeutend dem frumentum, quod secum portaturi erant? — Keineswegs. Sondern an unsrer Stelle ist der Hauptbegriff *molita*, gemahlnes Getreide; denn Liv. III, 27. armati cum *cibariis* in dies V *coctis* — adessent; mit diesem sollte sich jeder auf 3 Monate versorgen, indem sie doch hofften, in dieser Zeit die Wanderung oder wenigstens die grössten Schwierigkeiten besiegt zu haben. — Wenn dem Metaphr. ganz zu trauen wäre, so würde ἄλφιτα noch genauere Auskunft geben; denn nach Hesychius sind ἄλφιτα τὰ τῶν κριθῶν, ἄλευρα κυρίως τὰ τοῦ σίτου. Allein da dieser Unterschied dem Metaphr. wohl nicht vorschwebte; da die Röm. Soldaten das Getreide entw. in Mörsern zerstampften od. auf *Handmühlen* zuzubereiten pflegten; da aber hier an Zeit erspart werden sollte: so sind unsrer Ansicht nach *molita cibaria* das aus dem *frumentum* d. i. Weizen, *bereitete Mehl;* folglich konnten sie nebenbei noch Getreide mit sich führen auf Wagen od. Lastthieren.

receptos] Nämlich ex itinere; auf dem Marsche zogen sie die Bojer, an sich und so vereinigten sie sich beide. Diess liegt in *recipere*, so aufnehmen, dass man den Gegenstand aus einer frühern entfernter gedachten Lage zu sich heran- oder heraufzieht. So spricht Iustin. XI, 10, 7. *in amicitiam recipere.* So liess sich auch die Lesart vertheidigen: *Recepi literas*, st. *accepi*, Plin. Epp. V, 12, 1. Es ist ἀναμφίβολον. Vergl. Bremi zu Nep. Alcib. 5, 6. Denn wir glauben hier in *receptos* mehr die *passive* als die *mediale* (se recipere ad aliq.) Bedeut. annehmen zu müssen; wie der Zusammenhang lehrt, der die *Helvetier* als *handelnd* und *einwirkend* darstellt.

Cap. VI. *Itinera — quibus itineribus*] Häufig wird, wie hier, das vorhergegangene Substantivum zu dem Pronomen relativum wiederholt. Zumpts Lat. Gr. §. 742. Heindorf zu Cic. de N. DD. p. 89. u. Wopkens Lect. Tull. p. 186. sqq. Vit. Ruhnken. ed. Lindemann. p. 120. Diese Wiederholung ist bei *Caesar* ungewöhnlich häufig, wie

domo exire possent: unum per Sequanos, angustum e difficile, inter montem Iuram et flumen Rhodanum, vi qua singuli carri ducerentur; mons autem altissimus im pendebat, ut facile perpauci prohibere possent: alterum per Provinciam nostram, multo facilius atque expeditius propterea quod Helvetiorum inter fines et Allobrogum qui nuper pacati erant, Rhodanus fluit, isque nonnulli

namentlich bezeugen unt. c. 16. II, 18. IV, 7. 19. wo his *rebus con fectis*, *quarum rerum caussa*. V, 2. ad *portum* — *quo ex portu* V 12. civitatum, quibus orti ex *civitatibus*. Dahin gehört auch V, 43. *hic dies* — habuit eventum, ut *eo die* etc. V. 53. *clamor* — *quo clamore*. VI, 35. post *diem*, quam ad *diem*. ibid. c. 35. in: *dies se ptimus*, *quem ad diem* etc. VIII, 17. *loco*, *quem in locum* etc. Und so noch an and. O. Wir erkennen dariu aber nicht *Vergesslichkeit*, sondern meist *topographische* oder *chronologische* od. *diplomatische* Genauigkeit.

qua] Gar oft statt *ubi*, qua parte; vergl. Oudendorp. ad h. l. Liv I, 23. das. Gronov. Nep. Milt. 3, 4. *pontem fecit*. *qua copias tradu ceret*. An letztrer Stelle möchte man immerhin *quo* lesen, wenn nicht die *Wortstell.* überwiegt. Aehnlich unt. III. 9. *locorum*, *ubi*. Cic pro Manil. 9. *in locis qua*. Unt. IV, 39. *eadem qua*. Einen eigen thümlichen Gebrauch des *Livius* insbes., doch auch Andrer, bemerkt man: *qua* — *qua* st. *modo* — *modo*. z. B. Liv. II, 45. *qua consule* ipsos, *qua* exercitum increpando. Desgl. III, 11. Desgl. *quo*, bei Cic ad Div. III, 5, 8. *ad eam partem provinciae*, *quo*. Siehe das Beisp bei Corte.

impendebat] Wie imminere, von Bergen, auch bei Cic. N. D. I 39. *impendentium montium altitudines*, und a. a. O. gebräuchlich Sodann metaphor. von jeder bevorstehenden und drohenden, Angst er regenden Gefahr in der Natur- und Menschenwelt; z. B. *tempestas ruina*, *periculum impendens*. Iustin. XVII, 1, 5. *initium impendenti ruinae fuit*.

Allobrogum] Ihren Namen leitet man, durch Strabo IV. p. 18 unterstützt, der von ihren frühern Auswanderungen in fremde Länd spricht, ab von dem Gall. Worte *brogae* und *alla*: erstes bedeut *Acker*, dieses ein *andrer*. Dasselbe bestätigt ein Schol. zu Iuvenal Sat. VIII, 233. Ueber ihre Besiegung sagt Liv. epit. 103. *C. Pompti nius Praetor* (er war es unter Cic. Consulate.) *Allobroges*, *qui re bellaverant*, *ad Salonem domuit*. — Den ersten Krieg gegen die Volk erzählt in seiner Manier Flor. III, 2. Vergl. über sie Liv. XXI, 3

nuper] Unlängst, hier etwa vor 4 Iahren. Cic. N. D. II, 50. *nu per*, *id est*, *paucis ante saeculis*. Eben so findet man *mox* bei Sue Ner. 6. von 3 oder 12 Iahren nachher; beide Adverb. demnach von un bestimmten Zeiträumen. Liv. Praef. extr. *nuper* divitiae avaritiam in vexere. Der Unterschied von *modo* ergiebt sich leicht: es ist *subiek tiv* nur von dem zu sagen, dem so *eben noch*, *kurz zuvor noc* ein Praedicat zukam, wie Cic. ad Div. IV, 13. in. in qua urbe *mod* gratia floruimus. *Nuper* ist stets *allgemein*, von unbestimmter Vorzei von dem Standpunkte des Sprechenden aus, folglich zwar *relativ*, ab *historische* Partikel; *modo* aber gehört dem *Urtheile* an. Griech. ἄρτ

pacati] Ein diplomat. Ausdruck, der unentschieden lässt, wie vi

locis vado transitur. Extremum oppidum Allobrogum est proximumque Helvetiorum finibus, Geneva. Ex eo oppido pons ad Helvetios pertinet. Allobrogibus sese vel persuasuros, quod nondum bono animo in populum Romanum viderentur, existimabant; vel vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur. Omnibus rebus ad profectionem comparatis, diem dicunt qua die ad ripam Rhodani omnes conveniant: is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone et A. Gabinio Coss.

CAP. VII. Caesari quum id nunciatum esset, eos per

Gegenwehr und Gewalt von beiden Seiten zur Beilegung des Kampfes Statt gefunden hat. Siehe B. C. I, 7. extr. *omnem, Galliam Germaniamque pacaverint.* — Es kann nur eigentlich gebraucht werden von der Wiederherstellung der Ruhe, in einem bereits von den Römern als erobert betrachteten Lande.

vado transitur] Bei Caes. heisst der Ort, wo man durch einen Fluss waten kann, *vadum;* z. B. unt. V, 56. *in ipso vado deprehensus est.* Eben so VII, 55. Bei Mel. I, 7, 3. ist *vadum* locus arenosus, non adeo altis aquis offusus; daher *vadorum brevia.* Der Ausdruck: *vado transire,* ist fast eben so pleonast., wie oben *igni cremare.* Den Rhodan nennt Flor. a. a. O. *impiger fluminum.*

pertinet] Ein geograph. Ausdruck für porrigitur, extenditur, pertingit, auch bei Mela pergit, procurrit. B. C. III, 95. extr. Es entspricht unserm: berühren, bis wohin treffen, reichen, betreffen. Daher auch bildlich, von Dingen, die mich äusserlich *betreffen*, und dadurch mein Gemüth afficiren, *pertinere* gesagt wird. Plin. Epp. V, 5, 4. *Nihil ista ad mortuum pertinent; sed pertinuerunt, quum moreretur; pertinent ad hos, qui supersunt.* Hier steht causa pro effectu: oppidum ponte cum Helvetiis coniunctum, cohaeret adnexum. *Attinet* im bildl. Sinne bezeichnet bloss ein *moralisches* od. gedachten *logisches* Verhältniss; *pertinet* von Rechtswegen *physische* oder *faktische* Einwirkung.

diem dicunt] Hier eigentl. nur *constituunt, praestituunt.* Allein einen Grundsatz der Erklärung muss man festhalten: *Caesar* nimmt in seinen Ausdrücken, ausser wo *Nationalverschiedenheit* es durchaus erfordert, strenge Rücksicht auf *Römische* Sitten und Gewohnheit. So auch hier! Denn 1) war *diem dicere* stehender Ausdruck für: einen Schuldigen auf einen bestimmten Termin und Tag vor Gericht fordern; 2) diess durfte nur eine *Magistratsperson* thun, und der Beklagte war jedesmal *Privatmann.* 3) Geschah diess nur auf diese Weise in den sogen. *iudiciis populi.* S. Manut. zu Cic. Or. de Harusp. resp. c. 4. Heinecc. Antiq. Rom. p. 771.

is dies erat] So unt. IV, 1. *ex hieme, qui fuit annus* etc. Die hier genannten Coss. sind berüchtigt durch Cicero's Exil. 695. u. c. — Der Wechsel des *Genus* in *dies* ist hier characteristich aber bekannt. Der astronom. und bürgerliche *Tag* ist mascul., der als *terminus forensis* feminin., bei Dichtern auch meist im praegnanten Sinne: *entscheidender Tag.*

Provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urb proficisci, et quam maximis itineribus potest, in Gallia ulteriorem contendit et ad Genevam pervenit: Provincia toti quam maximum potest militum numerum impera (erat omnino in Gallia ulteriore legio una); pontem, qu erat ad Genevam, iubet rescindi. Ubi de eius advent

Cap. VII. *Maturat*] Sensu intransitivo, für festinare, properar Cic. ad Att. IV, 1. *oro, ut matures venire.* Transitiv bei Nep. Chab 4, 2. *quae res ei maturavit mortem*, i. e. acceleravit. Man vergleich dieses *verbum* und andere z. B. *occupare*, *praeoccupare*, *persevera re*, *pergere* etc. als ähnlich den griechischen Verbis adverbial. οἴχε σθαι, διατελεῖν, φθάνειν etc. z. B. Liv. IV, 30. legem *praeoccupave runt ferre.* Id. XXI, 39. extr. occupavit Padum traiicere.

maximis itineribus] Davon sagt Sueton. Caes. 57. *confecit meri toria rheda centena millia passuum in singulos dies.*

ulteriorem] D. i. transalpinam, so wie *citerior*, unt. c. 24. cisal pina; alles, wohlverstanden, von dem Standpunkte des Beobachter aus. Daher kann citeriora seyn unser: das Weitere, das mir nämlic näher liegende, der Zeit nach; *ulteriora*, das Frühere: z. B. Cic. a Div. II, 12, 1. *citeriora nondum audiebamus.*

quam maximum num.] Dieses *quam*, wie ὡς, hat *vim augendi* ist aber seiner Natur nach elliptisch. Man denke: quam fieri potest so dass *quam* sich auf genannten Grad bezieht. Denn jeder Superla tiv an sich betrachtet, ohne Verbindung mit Genitiven des Ganze ist immer nur relativ, auf das Subjekt des Satzes, oder auf die ver glichnen Dinge, zu welchem der Begriff als Theil gehört, bezüglic zu nehmen, nie absolut. Diese individuelle od. subjektive Relati wird durch *quam* potenzirt. Anders Cic. ad Div. IV, 13. *uni omniu doctissimo et sanctissimo.* — Dähne und A. wollen *potest* als ve dächtig bezeichnen: aber nicht nur der Metaphr. giebt es wieder, son *potest* bezieht sich hier auf *provincia* und ist unentbehrlich.

imperat] Ein Kunstausdruck der röm. Administration, um Co tributionen, Lieferungen, Stellung von Ross und Mann zu bezeichne *Imperata facere* daher nur üblich von den *Befehlen der Feldherre* Siehe Nolten Lexic. Antibarb. in h. v. Eigentl. also liegt in *impera* der Befehl des Mächtigen, dem unbedingt Folge geleistet werd muss. Abweichend davon scheinbar bei Nep. Epam. 3, 5. obglei auch hier *imperare* die Folge ist von der im Epam. anerkannten A ctorität.

legio una] Der Name erinnert an die Entstehung von *lege* Die Zahl der Mannschaft war im 2. Pun. Kriege Liv. XXI, 17, 4000 M. Fussv. 300 Reiter. So auch früher Liv. VI, 22. f. Ein and Mal 4200 M. Fussv. Id. VII, 25. auch 5000 M. VIII, 8. Der zugegeb nen Reiter fast immer 300. Veget. I, 6. giebt an 6100 Fussv. und 7 Reit. Auch von den *Legionen* der übrigen *Italischen* Völkerschaft sprechen die Schriftst., Livius aber versteht dann nur Fussvolk. *Sabina*, *Tusculana* leg. *Etruscae*, *Volscae* etc. Sie waren a nicht immer vollzählig, Vellei. II, 80. *semiplenae legg.* Cic. ad D III, 6, 10. abesse tres cohortes, quae sint *plenissimae.*

ad Genevam] Serv. ad Aen. I, 2. *Ars quidem hoc exigit, ut n minibus provinciarum praepositionem addamus, civitatum nunqua* Hier bedeutet *ad* nur die Nähe der Stadt, in die man komn

Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt, nobilissimos civitatis, cuius legationis Nameius et Verudoctius principem locum obtinebant, qui dicerent sibi esse in animo, sine ullo maleficio iter per Provinciam facere, propterea quod aliud iter haberent nullum: rogare, ut eius voluntate id sibi facere liceat. Caesar, quod memoria tenebat L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum, concedendum non putabat: neque homines inimico animo, data facultate per Provinciam itineris faciundi, temperaturos ab

wie an vielen Orten, z. B. Cic. ad Div. III, 8, 1. das. Manut. Siehe unt. VI, 1.

iubet rescindi] In diesem Falle harmonirt die *lateinische* und *griechische* Sprache, welche letztre nach den Verbis edicendi, iubendi, imperandi, παραγγέλλειν, προστάττειν, εἰπεῖν etc. den Accusativ c. Inf. setzt; da in der Regel nach *Verbis voluntatis* im Latein. *ut* folgt. S. Zumpt §. 615. Der Accusativ. des Objekts nach *iubeo*, ohne begleitenden *Infinitiv* wäre Unsinn; denn *iubere* fordert allemal eine *Handlung*, ein *Geschehen* als Zweck und Objekt; dabei kann sich das Subjekt des Satzes entweder *thätig* od. *leidend* verhalten, und danach richtet sich der Infinitiv Activi od. Passivi.

ubi] Offenbar verwandt mit dem griech. οὗ, *bi* aber als Anhängesylbe das griech. φιν und φι bei Dativen und Genit. der Epiker, woraus der latein. Dativ und Ablat. auf *ibus* entstanden; eigentlich correlativ von *ibi*, verw. mit *is*. Ursprünglich vom *Orte*, dann als Wechselbegriff auf die Zeit übergetragen: quo tempore. Wo es auf *Causal*verhältnisse bezogen wird, bedeutet es eine unmittelbare, durch die *Zeit* nicht unterbrochne Ursache eines Erfolgs; daher folgt sehr gern auf *ubi* das Praesens historic. So unterscheidet es sich von *quum*, *quando*, den *Ablat. absol.* und ähnl.

aliud iter haberent nullum] Man beachte die ungesuchte prägnante Stellung der Worte, nach dem fast überall gültigen Grundsatze der lat. Sprache, das früher Gedachte, oder dem Verstande näher Liegende, auch in der Construction der Rede früher zu stellen. Hier liegt in *nullum* zugleich *nusquam* und *nunquam*, eine kategorische Verneinung und absolute Unmöglichkeit. Aehnlich Cic. ad Div. XIII, 24. *hominem esse neminem.*

rogare] Oft muss wie hier, der *Accusat. Subiecti* aus dem Zusammenhange ergänzt werden; besond. in eingeschobenen Reden und Aeusserungen *in oratione obliqua.* Das Pronom. personal. *se* z. B. Liv. VII, 21. in. tribunis *negantibus passuros.* Vergl. die Ausleg. zu Liv. XXIV, 13, 2. und I, 23, 5. wo unzähl. Beisp. aus Liv. Wolfs Anal. 3tes St. S. 2. Nro. 3. Ruddimann. Institutt. II, p. 12. sq.

iugum] Liv. III, 28. extr. beschreibt die Sache so: „tribus hastis iugum fit: humi fixis duabus superque eas transversa una deligata. Sub hoc iugo dictator Aequos misit."

temperaturos] Gewöhnlich *sibi temperare* wie unt. I, 33. mit folgendem: *quin.* So auch Vellei. II, 34. *animum temperare quin.* Auch folgt: *quo minus* Liv. III, 52. Wenn wie hier *temperare* absolut ge-

domo exire possent: unum per Sequanos, angustum difficile, inter montem Iuram et flumen Rhodanum, qua singuli carri ducerentur; mons autem altissimus pendebat, ut facile perpauci prohibere possent: alter per Provinciam nostram, multo facilius atque expediti propterea quod Helvetiorum inter fines et Allobrogu qui nuper pacati erant, Rhodanus fluit, isque nonnu

namentlich bezeugen unt. c. 16. II, 18. IV, 7. 19. wo his *rebus* c fectis, *quarum rerum* caussa. V, 2. ad *portum* — *quo ex portu* 12. civitatum, quibus orti ex *civitatibus*. Dahin gehört auch V, *hic dies* — habuit eventum, ut *eo die* etc. V, 53. *clamor* — *clamore*. VI, 33. post *diem*, quam ad *diem*. ibid. c. 35. in: *dies* ptimus, *quem ad diem* etc. VIII, 17. *loco*, *quem in locum* etc. U so noch an and. O. Wir erkennen darin aber nicht *Vergesslichke* sondern meist *topographische* oder *chronologische* od. *diplomatis* Genauigkeit.

qua] Gar oft statt *ubi*, qua parte; vergl. Oudendorp. ad h. l. I I, 23. das. Gronov. Nep. Milt. 3, 4. *pontem fecit*, *qua copias tra ceret*. An letztrer Stelle möchte man immerhin *quo* lesen, wenn ni die *Wortstell.* überwiegt. Aehnlich unt. III, 9. *locorum*, *ubi*. pro Manil. 9. *in locis qua*. Unt. IV, 39. *eadem qua*. Einen eig thümlichen Gebrauch des *Livius* insbes., doch auch Andrer, bem man: *qua* — *qua* st. *modo* — *modo*. z. B. Liv. II, 45. *qua* con ipsos, *qua* exercitum increpando. Desgl. III, 11. Desgl. *quo*, bei ad Div. III, 5, 8. *ad eam partem provinciae*, *quo*. Siehe das Be bei Corte.

impendebat] Wie imminere, von Bergen, auch bei Cic. N. D 39. *impendentium montium altitudines*, und a. a. O. gebräuchl Sodann metaphor. von jeder bevorstehenden und drohenden, Angst regenden Gefahr in der Natur- und Menschenwelt; z. B. *tempest ruina*, *periculum impendens*. Iustin. XVII, 1, 5. *initium impend ruinae fuit*.

Allobrogum] Ihren Namen leitet man, durch Strabo IV. p. unterstützt, der von ihren frühern Auswanderungen in fremde Län spricht, ab von dem Gall. Worte *brogae* und *alla*: erstes bed *Acker*, dieses ein *andrer*. Dasselbe bestätigt ein Schol. zu Juve Sat. VIII, 233. Ueber ihre Besiegung sagt Liv. epit. 103. *C. Pon nius Praetor* (er war es unter Cic. Consulate.) *Allobroges*, *qui bellaverant*, *ad Salonem domuit*. — Den ersten Krieg gegen d Volk erzählt in seiner Manier Flor. III, 2. Vergl. über sie Liv. XXI,

nuper] Unlängst, hier etwa vor 4 Iahren. Cic. N. D. II, 50. *per, id est, paucis ante saeculis*. Eben so findet man *mox* bei S Ner. 6. von 3 oder 12 Iahren nachher; beide Adverb. demnach von bestimmten Zeiträumen. Liv. Praef. extr. *nuper* divitiae avaritiam vexere. Der Unterschied von *modo* ergiebt sich leicht: es ist *subi tiv* nur von dem zu sagen, dem so *eben noch*, *kurz zuvor* n ein Praedicat zukam, wie Cic. ad Div. IV, 13. in. in qua urbe m gratia floruimus. *Nuper* ist stets *allgemein*, von unbestimmter Vor von dem Standpunkte des Sprechenden aus, folglich zwar *relativ*, a *historische* Partikel; *modo* aber gehört dem *Urtheile* an. Griech. ἄρ

pacati] Ein diplomat. Ausdruck, der unentschieden lässt, wie

eis vado transitur. Extremum oppidum Allobrogum est proximumque Helvetiorum finibus, Geneva. Ex eo oppido pons ad Helvetios pertinet. Allobrogibus sese vel persuasuros, quod nondum bono animo in populum Romanum viderentur, existimabant; vel vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur. Omnibus rebus ad profectionem comparatis, diem dicunt qua die ad ripam Rhodani omnes conveniant: is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone et A. Gabinio Coss.

Cap. VII. Caesari quum id nunciatum esset, eos per

Gegenwehr und Gewalt von beiden Seiten zur Beilegung des Kampfes Statt gefunden hat. Siehe B. C. I, 7. extr. *omnem Galliam Germaniamque pacaverint*. — Es kann nur eigentlich gebraucht werden von der Wiederherstellung der Ruhe, in einem bereits von den Römern als erobert betrachteten Lande.

vado transitur] Bei Caes. heisst der Ort, wo man durch einen Fluss waten kann, *vadum*; z. B. unt. V, 56. *in ipso vado deprehensus est*. Eben so VII, 55. Bei Mel. I, 7, 3. ist *vadum* locus arenosus, non adeo altis aquis offusus; daher *vadorum brevia*. Der Ausdruck: *vado transire*, ist fast eben so pleonast., wie oben *igni cremare*. Den Rhodan nennt Flor. a. a. O. *impiger fluminum*.

pertinet] Ein geograph. Ausdruck für porrigitur, extenditur, pergit, auch bei Mela pergit, procurrit. B. C. III, 95. extr. Es entspricht unserm: berühren, bis wohin treffen, reichen, betreffen. Daher auch bildlich, von Dingen, die mich äusserlich *betreffen*, und wodurch mein Gemüth afficiren, *pertinere* gesagt wird. Plin. Epp. ... *Nihil ista ad mortuum pertinent; sed pertinuerunt, quum viveret; pertinent ad hos, qui supersunt.* Hier steht causa pro effectu: oppidum ponte cum Helvetiis coniunctum, cohaeret adnexum. *Pertinet* im bildl. Sinne bezeichnet bloss ein *moralisches* od. gedachtes *logisches* Verhältniss; *pertinet* von Rechtswegen *physische* oder *örtliche* Einwirkung.

diem dicunt] Hier eigentl. nur *constituunt, praestituunt*. Allein einen Grundsatz der Erklärung muss man festhalten: *Caesar* nimmt in seinen Ausdrücken, ausser wo *Nationalverschiedenheit* es durchaus fordert, strenge Rücksicht auf *Römische* Sitten und Gewohnheit. So auch hier! Denn 1) war *diem dicere* stehender Ausdruck für: einem Schuldigen auf einen bestimmten Termin und Tag vor Gericht fordern; 2) diess durfte nur eine *Magistratsperson* thun, und der Beklagte war jedesmal *Privatmann*. 3) Geschah diess nur auf diese Weise in den sogen. *iudiciis populi*. S. Manut. zu Cic. Or. de Harusp. resp. c. 4. Heinecc. Antiq. Rom. p. 771.

is dies erat] So unt. IV, 1. *ex hieme, qui fuit annus* etc. Die hier genannten Coss. sind berüchtigt durch Cicero's Exil. 695. u. c. — Der Wechsel des *Genus* in *dies* ist hier characteristich aber bekannt. Der astronom. und bürgerliche *Tag* ist mascul., der als *terminus forensis* feminin., bei Dichtern auch meist im praegnanten Sinne: *entscheidender Tag*.

Provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci, et quam maximis itineribus potest, in Galliam ulteriorem contendit et ad Genevam pervenit: Provinciae toti quam maximum potest militum numerum impera (erat omnino in Gallia ulteriore legio una); pontem, qu erat ad Genevam, iubet rescindi. Ubi de eius adventu

Cap. VII. *Maturat*] Sensu intransitivo, für festinare, properare Cic. ad Att. IV, 1. extr. *ut maturares venire.* Transitiv bei Nep. Chabr 4. 2. *quae res ei maturavit mortem*, i. e. acceleravit. Man vergleich dieses verbum und andere z. B. *occupare*, *praeoccupare*, *perseverare*, *pergere* etc. als ähnlich den griechischen Verbis adverbial. *φθάνειν*, *διατελεῖν*, *φθάνειν* etc. z. B. Liv. I, 30. legem *praeoccupaverunt ferre.* Id. XXI, 39. extr. occupavit Padum traiicere.

maximis itineribus] Davon sagt Sueton. Caes. 57. *confecit meritoria rheda centena millia passuum in singulos dies.*

ulteriorem] D. i. transalpinam, so wie *citerior*, unt. c. 24. cisalpina; alles, wohlverstanden, von dem Standpunkte des Beobachter aus. Daher kann citeriora seyn unser: das Weitere, das mir nämlic näher liegende, der Zeit nach; *ulteriora*, das Frühere: z. B. Cic. a Div. II, 12, 1. *citeriora nondum audiebamus.*

quam maximum num.] Dieses *quam*, wie *ὡς*, hat *vim augendi* ist aber seiner Natur nach elliptisch. Man denke: quam fieri potest so dass *quam* sich auf genannten Grad bezieht. Denn jeder Superla tiv an sich betrachtet, ohne Verbindung mit Genitiven des Ganze ist immer nur relativ, auf das Subjekt des Satzes, oder auf die ver glichnen Dinge, zu welchem der Begriff als Theil gehört, bezüglic zu nehmen, nie absolut. Diese individuelle od. subjektive Relatio wird durch *quam* potenzirt. Anders Cic. ad Div. IV, 13. *uni omniu doctissimo et sanctissimo.* — Dahne und A. wollen *potest* als ve dächtig bezeichnen: aber nicht nur der Metaphr. giebt es wieder, son *potest* bezieht sich hier auf *provincia* und ist unentbehrlich.

imperat] Ein Kunstausdruck der röm. Administration, um Con tributionen, Lieferungen, Stellung von Ross und Mann zu bezeichne *Imperata facere* daher nur üblich von den *Befehlen der Feldherre* Siehe Nolten Lexic. Antibarb. in h. v. Eigentl. also liegt in *impera* der Befehl des Mächtigen, dem unbedingt Folge geleistet werd muss. Abweichend davon scheinbar bei Nep. Epam. 3, 5. oblgei auch hier *imperare* die Folge ist von der im Epam. anerkannten Au ctorität.

legio una] Der Name erinnert an die Entstehung von *lege* Die Zahl der Mannschaft war im 2. Pun. Kriege Liv. XXI, 17, 4000 M. Fussv. 300 Reiter. So auch früher Liv. VI, 22. f. Ein and Mal 4200 M. Fussv. Id. VII, 25. auch 5000 M. VIII, 8. Der zugegeb nen Reiter fast immer 300. Veget. I, 6. giebt an 6100 Fussv. und 7 Reit. Auch von den *Legionen* der übrigen *Italischen* Völkerschaft sprechen die Schriftst., Livius aber versteht dann nur Fussvolk. *Sabina*, *Tusculana* leg. *Etruscae*, *Volscae* etc. Sie waren au nicht immer vollzählig, Vellei. II, 80. *semiplenae legg.* Cic. ad D III, 6, 1. abesse tres cohortes, quae sint *plenissimae.*

ad Genevam] Serv. ad Aen. I, 2. *Ars quidem hoc exigit, ut n minibus provinciarum praepositionem addamus, civitatum nunqua* Hier bedeutet *ad* nur die Nähe der Stadt, in die man komm

Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt, nobilissimos civitatis, cuius legationis Nameius et Verudoctius principem locum obtinebant, qui dicerent sibi esse in animo, sine ullo maleficio iter per Provinciam facere, propterea quod aliud iter haberent nullum: rogare, ut eius voluntate id sibi facere liceat. Caesar, quod memoria tenebat L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum, concedendum non putabat: neque homines inimico animo, data facultate per Provinciam itineris faciundi, temperaturos ab

wie an vielen Orten, z. B. Cic. ad Div. III, 8, 1. das. Manut. Siehe unt. VI, 1.

iubet rescindi] In diesem Falle harmonirt die *lateinische* und *griechische* Sprache, welche letztre nach den Verbis edicendi, iubendi, imperandi, παραγγέλλειν, προστάττειν, εἰπεῖν etc. den Accusativ c. Inf. setzt; da in der Regel nach *Verbis voluntatis* im Latein. *ut* folgt. S. Zumpt §. 615. Der Accusativ. des Objekts nach *iubeo*, ohne begleitenden *Infinitiv* wäre Unsinn; denn *iubere* fordert allemal eine *Handlung*, ein *Geschehen* als Zweck und Objekt; dabei kann sich das Subjekt des Satzes entweder *thätig* od. *leidend* verhalten, und danach richtet sich der Infinitiv Activi od. Passivi.

ubi] Offenbar verwandt mit dem griech. οὗ, *bi* aber als Anhängesylbe das griech. φιν und φι bei Dativen und Genit. der Epiker, woraus der latein. Dativ und Ablat. auf *ibus* entstanden; eigentlich correlativ von *ibi*, verw. mit *is*. Ursprünglich vom *Orte*, dann als Wechselbegriff auf die Zeit übergetragen: quo tempore. Wo es auf *Causal*verhältnisse bezogen wird, bedeutet es eine unmittelbare, durch die *Zeit* nicht unterbrochne Ursache eines Erfolgs; daher folgt sehr gern auf *ubi* das Praesens historic. So unterscheidet es sich von *quum*, *quando*, den *Ablat. absol.* und ähnl.

aliud iter haberent nullum] Man beachte die ungesuchte prägnante Stellung der Worte, nach dem fast überall gültigen Grundsatze der lat. Sprache, das früher Gedachte, oder dem Verstande näher Liegende, auch in der Construction der Rede früher zu stellen. Hier liegt in *nullum* zugleich *nusquam* und *nunquam*, eine kategorische Verneinung und absolute Unmöglichkeit. Aehnlich Cic. ad Div. XIII, 24. *hominem esse neminem*.

rogare] Oft muss wie hier, der *Accusat. Subiecti* aus dem Zusammenhange ergänzt werden; besond. in eingeschobenen Reden und Aeusserungen *in oratione obliqua*. Das Pronom. personal. *se* z. B. Liv. VII, 21. in. tribunis *negantibus passuros*. Vergl. die Ausleg. zu Liv. XXIV, 13, 2. und I, 23, 5. wo unzähl. Beisp. aus Liv. Wolfs Anal. 3tes St. S. 2. Nro. 3. Ruddimann. Institutt. II, p. 12. sq.

iugum] Liv. III, 28. extr. beschreibt die Sache so: „tribus hastis iugum fit: humi fixis duabus superque eas transversa una deligata. Sub hoc iugo dictator Aequos misit."

temperaturos] Gewöhnlich *sibi temperare* wie unt. I, 33. mit folgendem: *quin*. So auch Vellei. II, 34. *animum temperare quin*. Auch folgt: *quo minus* Liv. III, 52. Wenn wie hier *temperare* absolut ge-

iniuria et maleficio existimabat: tamen, ut spatium intercedere posset, dum milites quos imperaverat convenirent, legatis respondit, diem se ad deliberandum sumturum; si quid vellent, a. d. Idus Apr. reverterentur.

Cap. VIII. Interea ea legione, quam secum habebat, militibusque qui ex Provincia convenerant, a lacu Lemanno, qui in flumen Rhodanum influit, ad montem Iuram, qui fines Sequanorum ab Helvetiis dividit, milia passuum decem novem murum, in altitudinem pedum sede-

braucht ist, so geschieht es analog den *Verbis* transitivis, die man in *reflexiver* Bedeut. findet, wie *vertere*. z. B. Liv. I, 53. iam ab alienis in suos *vertisse* superbiam. So Liv. VII, 20. extr. ab oppugnatione *temperatum*.

spatium] Bei Caesar gewöhnl. ohne Beisatz, st. temporis *spatium*. Unt. VII, 42. *nullum sibi ad cognoscendum spatium relinquunt*; und ibid. 48. *spatium pugnae*, die Dauer des Kampfes.

tamen] Hier eine *particula concessiva* als im Vorigen ausgelassen sich denken, scheint überflüssig, da *neque* vorausgeht: höchstens reicht *quidem* aus, wenn etwas supplirt werden sollte. Vergl. Dähne ad h. l.

diem] Dieses Wort steht oft per Synecdochen für certum temporis momentum: z. B. Iustin. VIII, 5, 13. *quod in eam diem vixissent*. Nep. Ages. 3, 1. *induciarum dies*. Cic. ad Div. XVI, 14, 4. *dies promissorum adest*. Liv. XXXIV, 6. *in eandem diem pecuniae, frumentum et cetera* — praebenda. Vergl. dazu Gronov.

Cap. VIII. Ea legione] D. i. *labore ac studio legionis*. So steht der blosse Ablativ ohne Praepos. eigentl. nur von leblosen Dingen gebraucht, und da, wo Menschen nur als Maschinen betrachtet werden, lässt er sich entschuldigen. Regelrechter würde man den Ablat. umschreiben durch *per*, oder *opera*. So Liv. VII, 26. in. iam non *manipulis*, sed *legionibus* res geritur. Dasselbe bei den Griech. Xenoph Cyrop. III, 2, 11. *ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παροῦσιν* (*τέκτοσι*) *ἐτείχιζεν*. S. Matth gr. Gr. §. 396.

qui] *Qui* mit *Wasse* und neuerdings mit *Möbius* für *qua ex parte* zu nehmen, ist sicherlich sprachwidrig; wo *qui* als Ablat. von *quis* steht, da ist es eine *logische* Partikel statt: *qua ratione* etc. Liv. III 59. *neque se videre qui* sibi minus privato — liceret. Der Grund liegt in der *substantivischen* und *abstrakten* Bedeut. von *quis*, entsprechend dem griech. *τις* und unser. wer? Sodann zeugt der Parallelsatz: *qui — dividit* für die Aechtheit. Dazu kommt die Gewohnheit Caes. *geograph. und histor. Namen* durch Beisätze zu erläutern wie *mons* qui; *flumen Arar quod* etc. s. unt. c. 10. und 12. Iene *influit* weiset also nur dahin, dass der See nicht ein *abgeschlossne Landsee* sey, sondern in die Rhone ausströme. Da nun diese Strömung sichtbar ist, Caesar aber vielleicht den Ursprung der Rhon nicht kannte, s. ob. 2., sondern diese als von dem Leman ausströmend sich dachte: so konnte er füglich so sprechen.

murum] I. e. *vallum*, *maceriam*; d. i. ein Erdwall, wie B. C. III 63. *transversum vallum*. vergl. unt. VII, 69. Er heisst *murus* theil wegen seiner horizontalen, graden Linie; denn *vallum* ist mehr kreis

ciam fossamque perducit. Eo opere perfecto, praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit. Ubi ea dies, quam constituerat cum legatis, venit, et legati ad eum reverterunt, negat se more et exemplo populi Romani posse iter ulli per Provinciam dare; et si vim facere conentur,

förmig oder nach Gestalt des Röm. Lagers, in *Quadrat*form. Ueber die Sache s. Excurs. 2. Bei *murus* sind charakteristische Merkmale 1) der *Stoff*; 2) *künstliche* und *feste* Aufführung; 3) relative *Höhe*; bei *moenia Schutzwehr* und *Vertheidigung* von *munio*. Demnach: murus *saxo quadrato* faciundus. Liv. VI, 32. Desgl. *scanderent muros*. Id. V, 21. Dagegen: *intra moenia* se recipere Liv. VI, 29. ad moenia aggredienda. Ibid. c. 33. Wo daher von *materiellen* Theilen die Rede ist, überall *murus*. Liv. XXI, 8. non subficiebant *muri*, quassatae multae partes; VIII, 29. extr. neque *portae*, neque *muri*; XXI, 8, 7. inter *ruinas muri*. Also ist *murus* ein concreter und objektiver Begriff; *moenia* ein abstrakter und moralischer, und stets relativ auf eine *Stadt*, deren *Schutzwehr* bezeichnet wird; *murus* gilt absolut als Mauerwerk. Folglich im *höhern* Styl oft mit Nachdruck *moenia*; wie Liv. XXI, 10, 9. Karthaginis *moenia* quatit ariete.

praesidia] In vierfacher Bedeut. bei Caes. 1) als Besatzung, z. B. *praesidio tenere*; 2) Bedeckung, auch metaphor. *praesidio esse*; 3) die Reserve, z. B. unt. VII, 65. 4) der Posten selbst, den Iemand besetzt hält; z. B. B. C. III, 36. 45. 49., wo c. 36. es heisst: neque se praesidium, ubi constitutus esset, — tenere posse. Nach Varro Lib. VI. praesidium est dictum, quia extra castra praesidebant in loco aliquo, quo tutior regio esset. — *Praesidia disponere* ist fast stehender Ausdruck. Liv. III, 5. *vigiliae* in urbe, *stationes* ante portas, *praesidiaque* in muris disposita. Verschieden: *praesidium imponere*, eine Besatzung wohin stellen; auch bloss *ponere*. Unt. VI, 29.

castella communit] In dieser Stelle und sonst, wo Castelle als Stützpunkte der Verschanzungen genannt werden, sind es offenbar Bastionen, Redouten. Siehe unt. VII, 69. *Communire* von Caes. oft gebraucht mit *castra* verb. bedeutet nicht bloss *munire*, diess bezöge sich auf etwas schon Vorhandnes; nicht *circummunire*, d. i. vallo fossaque circumcludere, s. B. C. I, 81. sond. es heisst: castella exstruere eaque firma et quae tuto sint praesidio. S. unt. V, 49. VI, 7. B. C. I, 43. locus paullo editior; quem si Caes. occupasset et *communisset*. Es ist unser: *tüchtig*, *derb* und *vollständig* befestigen. So Nep. Alcib. 7, 4.

negat] D. i. declarat, ostendit, significat, non posse etc. So oft bei allen Schriftstellern, z. B. Nep. Eum. 12, 3. *negabat*, *se ei vim allaturum*. Bei den Griech. ἀρνέομαι als Gegensatz von ὁμολογεῖν, affirmare: desgl. als Eigenthümlichkeit, οὔ φημι. Buttm. §. 135. Anm. 2. und Viger. p. 455. edit. II. *Negare* ist stets mit Nachdruck, wie im Griech. die ob. gen. Verba; das Gegenth. *aio*. Tusc. I, 31. extr. diu mansuros *aiunt* animos, semper *negant*. Vergl. Liv. III, 51. f. Oft ist *nego* = οὐκ ἀξιόω, = non iustum s. aequum censeo.

more et exemplo] *Mos* ist allgemeiner, charakteristische Haltung des röm. Volks gegen Barbaren; *exemplum* specieller, der einzelne Fall eines verlangten Durchzugs. Vergl. Davis ad h. l. Häufung der Synonymen ist, auch in Ca. einfacher Schreibart, Zeichen des steigenden Affekts und des Nachdrucks der Rede. Sonst, wenn es nicht

iniuria et maleficio existimabat: tamen, ut spatium in tercedere posset, dum milites quos imperaverat conve nirent. legatis respondit, diem se ad deliberandum sum turum; si quid vellent, a. d. Idus Apr. reverterentur.

Cap. VIII. Interea ea legione, quam secum habebat militibusque qui ex Provincia convenerant, a lacu Le manno. qui in flumen Rhodanum influit, ad montem Iu ram, qui fines Sequanorum ab Helvetiis dividit, milia pas suum decem novem murum, in altitudinem pedum sede

[illegible] es analog den *Verbis* transitivis, die man [illegible] *vertere*. z. B. Liv. I. 53. iam ab alieni [illegible] superbiam. So Liv. VII, [illegible] extr. ab oppugnation [illegible]

[illegible] Caesar [illegible] ohne Beisatz, st. temporis *spatium* [illegible] *relinquunt*; und [illegible] Dauer des Kampfes.

[illegible] Hier eine *particula* [illegible] als im Vorigen ausgelas[illegible] scheint überflüssig, da *neque* vorausgeht: höchsten[illegible] wenn etwas supplirt werden sollte. Vergl. Däh[illegible]

[illegible] Dieses Wort steht oft per Synecdochen für certum temp[illegible] z. B. [illegible] VIII. 5, 13. *quod in eam diem vixissen* [illegible] Cic. ad Div. XVI, 14, 2. *dies pr*[illegible] L[illegible] XXXIV. [illegible] *eandem diem pecuniae, frumen*[illegible] — [illegible] Vergl. dazu Gronov.

C[illegible] VIII [illegible] D. h. [illegible] *legionis*. So ste[illegible] [illegible] Dingen g[illegible] [illegible] als [illegible] betrachtet werde[illegible] [illegible] man den Ablat. u[illegible] [illegible] iam non ma[illegible] [illegible] res geritur. Dasselbe bei den Griech. Xenop[illegible] [illegible] S. Ma[illegible]

[illegible] mit *Waare* und neuerdings mit *Modius* für *qua* [illegible] sprachwidrig: wo *qua* als Abiat. [illegible] Partikel statt *qua ratione* etc. Liv. [illegible] minus privato — liceret. Der Gru[illegible] [illegible] Bedeut. von *quis*, e[illegible] [illegible] und unser. wer' Sodann zeugt der P[illegible] [illegible] Dazu kommt die Gewoh[illegible] [illegible] durch Beisatze zu erläuter[illegible] [illegible] etc. s. unt. c. 10. und 12. Ie[illegible] [illegible] dass der See nicht ein *abgeschlossen*[illegible] [illegible] ausströme. Da nun diese St[illegible] [illegible] Caesar aber vielleicht den Ursprung der Rho[illegible] [illegible] diese als von dem Leman ausströme[illegible] [illegible] er füglich so sprechen.

[illegible] *maceriam*; d. i. ein Erdwall, wie B. C. I [illegible] vergl. unt. VII, 6[illegible] Er heisst *murus* th[illegible] [illegible] graden Linie; denn *vallum* ist mehr kre[illegible]

cim fossamque perducit. Eo opere perfecto, praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit. Ubi ea dies, quam constituerat cum legatis, venit, et legati ad eum reverterunt, negat se more et exemplo populi Romani posse iter ulli per Provinciam dare; et si vim facere conentur,

förmig oder nach Gestalt des Röm. Lagers, in *Quadrat*form. Ueber die Sache s. Excurs. 2. Bei *murus* sind charakteristische Merkmale 1) der *Stoff*; 2) *künstliche* und *feste* Aufführung; 3) relative *Höhe*; bei moenia *Schutzwehr* und *Vertheidigung* von *munio*. Demnach: murus saxo *quadrato* faciundus. Liv. VI, 32. Desgl. *scanderent muros*. Id. V, 21. Dagegen: *intra moenia* se recipere Liv. VI, 29. ad moenia aggrediendi. Ibid. c. 33. Wo daher von *materiellen* Theilen die Rede ist, überall *murus*. Liv. XXI, 8. non subficiebant *muri*, quassatae multae partes; VIII, 29. extr. neque *portae*, neque *muri*; XXI, 8, 7. inter *ruinas muri*. Also ist *murus* ein concreter und objektiver Begriff; *moenia* ein abstrakter und moralischer, und stets relativ auf eine *Stadt*, deren *Schutzwehr* bezeichnet wird; *murus* gilt absolut als Mauerwerk. Folglich im *höhern* Styl oft mit Nachdruck moenia; wie Liv. XXI, 10, 9. Karthaginis *moenia* quatit ariete.

praesidia] In vierfacher Bedeut. bei Caes. 1) als Besatzung, z. B. *praesidio tenere*; 2) Bedeckung, auch metaphor. *praesidio esse*; 3) die Reserve, z. B. unt. VII, 65. 4) der Posten selbst, den Iemand besetzt hält; z. B. B. C. III, 36. 45. 49., wo c. 36. es heisst: neque se praesidium, ubi constitutus esset, — tenere posse. Nach Varro Lib. VI. praesidium est dictum, quia extra castra praesidebant in loco aliquo, quo tutior regio esset. — *Praesidia disponere* ist fast stehender Ausdruck. Liv. III, 5. *vigiliae* in urbe, *stationes* ante portas, *praesidiaque* in muris disposita. Verschieden: *praesidium imponere*, eine Besatzung wohin stellen; auch bloss *ponere*. Unt. VI, 29.

castella communit] In dieser Stelle und sonst, wo Castelle als Stützpunkte der Verschanzungen genannt werden, sind es offenbar Bastionen, Redouten. Siehe unt. VII, 69. *Communire* von Caes. oft gebraucht mit *castra* verb. bedeutet nicht bloss *munire*, diess bezöge sich auf etwas schon Vorhandnes; nicht *circummunire*, d. i. vallo fossaque circumcludere, s. B. C. I, 81. sond. es heisst: castella exstruere eaque firma et quae tuto sint praesidio. S. unt. V, 49. VI, 7. B. C. I, 43. locus paullo editior; quem si Caes. occupasset et *communisset*. Es ist unser: *tüchtig*, *derb* und *vollständig* befestigen. So Nep. Alcib. 7, 4.

negat] D. i. declarat, ostendit, significat, non posse etc. So oft bei allen Schriftstellern, z. B. Nep. Eum. 12, 3. *negabat*, *se ei vim allaturum*. Bei den Griech. ἀρνέομαι als Gegensatz von ὁμολογεῖν, affirmare: desgl. als Eigenthümlichkeit, οὔ φημι. Buttm. §. 135. Anm. 2. und Viger. p. 455. edit. II. *Negare* ist stets mit Nachdruck, wie im Griech. die ob. gen. Verba; das Gegenth. *aio*. Tusc. I, 51. extr. diu mansuros *aiunt* animos, semper *negant*. Vergl. Liv. III, 51. f. Oft ist *nego* = οὐκ ἀξιόω, = non iustum s. aequum censeo.

more et exemplo] *Mos* ist allgemeiner, charakteristische Haltung des röm. Volks gegen Barbaren; *exemplum* specieller, der einzelne Fall eines verlangten Durchzugs. Vergl. Davis ad h. l. Häufung der Synonymen ist, auch in Ca. einfacher Schreibart, Zeichen des steigenden Affekts und des Nachdrucks der Rede. Sonst, wenn es nicht

prohibiturum ostendit. Helvetii, ea spe deiecti, navibu iunctis ratibusque compluribus factis, alii vadis Rhodani qua minima altitudo fluminis erat, nonnunquam interdiu saepius noctu, si perrumpere possent conati, operis mu nitione et militum concursu et telis repulsi, hoc conat destiterunt.

Cap. IX. Relinquebatur una per Sequanos via, qua Sequanis invitis, propter angustias ire non poterant. Hi

ein *historischer* Fall wäre, (non tam re quam *exemplo* perniciosi Vellei. II, 125, 4.) sind in der Regel verb. *mos et institutum*: atqu *mos* tacito quodam consensu convalescit, institutum quodam hominu praescripto et lege nititur.

ea spe deiecti] Wie manche Präpositionen intensiv den Begriff des Stammworts verstärken, zeigt auch dieses Verbum. Siehe Bremi zu Nep. Milt. 2, 2. Hier ist auch *de* malerisch; gleichsam von der Höhe herabgeworfen. Denn so steht es eigentlich Nep. Dion. 4, 4. *de superiore parte aedium se deiicere;* unt. B. G. IV, 12. *equo vulnerato deiectus;* VII, 51. *deiecti loco.* Metaphor. wird es übergetragen auf den Sturz von einer wirklichen od. eingebildeten Höhe; z. B. Nep Thrasyb. 3, 1. *Hoc deiecto;* u. unt. V, 48. *opinione deiecti.* Aehnlich Cyrop. I, 3, 9. ἐκβαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς.

si — possent] Auf diese Art *si* bei Nep. Hannib. 8, 1. Sall. Jug 47. *tentarent, si paterent.* das. Corte. Oft auch elliptisch, mit ausgelassnem *tentare*, od. *conari*, z. B. B. G. VII, 55. *ostentare coeperunt*, — *si excludere possent* B. C. III, 56. II, 34. das. Held. Eben diesen Gebrauch von εἰ bei den Griechen, s. bei Viger p. 505. un Herm. 835. — Die Urbedeut. von *si* bleibt auch in solchen Stellen wenn ja, im Falle dass. Die vorausgehenden Verba nämlich drücke aus eine Handlung, die als Bedingung des möglichen Falls gedacht wird; z. B. unt. VI, 37. Auch mit *sive* — *sive* im zweifelhaft. Doppelfalle VII, 32. Damit verwandt VII, 36. iubebat ad se convenire, *si* quid communicandum, *seu* quid administrandum videretur. Auch: *forte*, wenn diese Adverbialbest. nöthig erscheint, wie Nep. Hannib. 8, 1. wo aber Bremi nicht genau *si* durch *num* od. *an* erklärt.

concursu et telis] Nicht als *Hendiadys*, s. Bremi zu Nep. Epam I, 3. statt *militum concurrentium telis*, wie etwa Cic. ad Div. IV, 1 *vis* et *mutatio* omnium rerum atque temporum; sondern als zw Akte geschieden: Das *Herbeieilen* der Röm. Soldaten, die gleich a dem Platze waren, und die wirkliche Gegenwehr. Anderswo ist *concursus* der faktische Angriff, das Zusammentreffen. Sall. Jug. 74, ceteri omnes primo *concursu* pulsi fugatique. Siehe das. Corte. Nep. Cim. 2, 3. Barbarorum *uno concursu* maximam vim prostravit.

repulsi] Man liest auch einfach: Porsena primo conatu *repulsi* Liv. II, 11. Demnach konnte *destiterunt* auch wegfallen, wenn nic Caesars ausführliche, ins Detail gehende Darstell. eben so psychologisch wahr als in diesem Falle historisch *treu* wäre. Uebrigens g von *desistere*, das häufig mit *desinere* in Codd. verwechselt ist, was d von Broukh. zu Tibull. I, 9, 71. angef. Beisp. lehren: Desistere n est plane idem quod *desinere*, habet enim quandam mutatae men ac consilii significationem.

quum sua sponte persuadere non possent, legatos ad Dumnorigem Aeduum mittunt, ut eo deprecatore a Sequanis impetrarent. Dumnorix gratia et largitione apud

Cap. IX. *Sua sponte*] D. i. für sich, durch eigne Auctorität; nicht, wie gewöhnlich, aus freiem Entschlusse, wie der Gegensatz — eo deprecatore, lehrt. Eben so Cic. Muren. c. 12. praetor ut ipse *sua sponte* aliquid loqueretur. Ursprünglich ist *sua sponte*, aus eignem, freien Antriebe, nämlich des Subjekts, auf welches der Gedanke sich bezieht, und wird entgegengesetzt dem *rogatus et arcessitus*, unt. I, 44. Auch V, 28. Cic. Legg. I, 16. *vera et falsa sua sponte, non aliena iudicantur.* ad Div. III, 8, 7. *non Midaeensium testimonio, sed sua sponte esse laudatum.* de Senect. 43. *pulchrum atque praeclarum, quod sua sponte peteretur.* Iustin. I, 9, 8. *gladio sua sponte evaginato.* Daraus erkennt man, der Hauptbegriff sey: aus freiem Willen, ohne Jemandes Zuthun, an und für sich, von sich selbst. Der Unterschied von *ultro* ist aber der, dass diess ursprünglich vom *Raume* gebraucht, *drüber hinaus, weiter hin*, bedeutet; z. B. multis verbis *ultro citroque habitis*; unser: hin und wieder, Cic. Somn. Scip. 1. Es entspricht folglich unserm: *mehr als man erwartete, erwarten konnte*, praeter spem atque opinionem. — Wie auch jenes Sprichwort erörtert: ultra posse nemo obligatur. So unt. I, 42. *quod antea petenti denegasset, ultro pollicerelur.* Desgl. III, 37. IV, 27. Oft ist es unser: gutwillig, *sponte*, freiwillig. Suet. Caes. 68. *poenam in se ultro depoposcerunt.* ibid. 20. *ut ad genua ultro sibi accideret.* Noch bemerkt Gesner. im Thes.: *Cicero, ne in versum incidat, semper pronomen mea, tua, sua, praeponit.* Vergl. *Lindemann. Vit. Duumvir.* etc. p. 244. Aber auch der auf dem Pronomen ruhende Nachdruck, insofern der subjektive, freie Wille hervorgehoben werden soll, verlangt diese Wortstellung, so wie bei *mea caussa, sua morte*, z. B. Suet. Caes. 89. Endlich steht *ultro* nur de rebus animatis, wie sich aus dem Begriffe von selbst ergiebt, *sponte* auch von leblosen Dingen. Daraus folgt, dass *sua sponte*, weil es auch mit *voluntate* vertauscht wird, z. B. Liv. III, 69. f. stets *absolut* als reiner Adverbialbegriff gebraucht werde; *ultro* nur *relativ* auf die dabei obwaltende Erwartung des einen Theils oder auf die Bedingung der Verhältnisse: *sponte* ist entgegengesetzt dem *äussern* Zwange, *ultro* dem *moralischen*. Vergl. Döderlein lat. Synom. 3. Th. p. 103. ff. der anders zum Theil die Begriffe scheidet.

eo deprecatore] Ueber *deprec.* siehe unt. II, 31. Der Gebrauch der Ablat. absol. von Substantiven findet sich vorzüglich bei solchen, die von Verbis abgeleitet, oder dem Sinne nach Stellvertreter eines Verbi sind. Auffallende Beispiele einzelner Substantive im Ablat. absol. giebt C. zu Cic. ad Div. X, 32, 7. Siehe auch Zumpt §. 644. Ganz einfach löst sich dieser Sprachgebrauch auf, insofern der Ablat. als *instrumentalis* betrachtet werden kann: durch ihn, als Vermittler, hofften sie es zu erlangen; dann ist das Verhältniss dasselbe wie oben c. 8. *ea legione*. Besonders häufig in Verbind. mit Pronom. und Nom. propr. z. B. Cic. ad Div. IV, 13. *quibus* nos olim *adiutoribus* illud incendium exstinximus.

impetrarent] Manche Ausg. fügten hinzu *hoc*, ohne Grund, nach dem ob. c. 8. bei *prohibere* schon bemerkten Sprachgebrauche Caesars. Eben so oft bei Cic. ohne Accusat. Obiecti; ad Div. IV, 13. resp. de te propediem impetrabit. *Impetrare* allemal durch *Bitten*. Nep. Hann.

Sequanos plurimum poterat, et Helvetiis erat amicus, quod ex ea civitate Orgetorigis filiam in matrimonium duxerat, et cupiditate regni adductus novis rebus studebat, et quam plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat. Itaque rem suscipit, et a Sequanis impetrat ut per fines suos Helvetios ire patiantur, obsidesque uti inter sese dent perficit: Sequani, ne itinere Helvetios prohibeant; Helvetii, ut sine maleficio et iniuria transeant.

Cap. X. Caesari renunciatur Helvetiis esse in animo,

2, 3. *auxilia petiverunt eaque impetrarunt.* *Consequi* sc. studio et labore, z. B. B. G. VII, 47. *consecutus id, quod animo proposuerat.* Damit verbindet sich der Begriff des *Gewinnens.* Cic. ad Div. IX, 18. in. multa enim *consequor*, d. i. ich gewinne dabei viel. *Nancisci*, scil. casu, loco dato atque opportunitate. B. G. V, 9. locum *nacti* egregie munitum. Nep. Attic. 21, 1. *nactus est morbum*, d. i. zufällig. *Adipisci* i. e. participem fieri quocunque modo, meist von angenehmen, wünschenswerthen Dingen, z. B. B. G. V, 38. *victoriam*, Nep. Iphic. 2, 3. *gloriam.* Auch *mortem*, Suet. Domit. 14. auch hier ist die Rede von etwas Erwünschtem.

gratia] Ein Wort, das subjektiv und objektiv zu nehmen ist, theils als Gesinnung, theils als äusseres Verhältniss des Menschen zu andern, denen Jemand überhaupt *gratus* und *acceptus* ist, oder sich zu beweisen sucht. Hier, wie unt. VII. 54. wo *dignitas* und *gratia*, od. Nep. Attic. 21, 1. wo *gratia* und *fortuna* zusammengestellt werden, ist es die Beliebtheit, die Gunst, in der ich stehe. Daher nennt Cic. ad Div. II, 7, 9. den Curio *adolescentem gratiosissimum;* vergl. B. G. VI, 15. Cic. de Offic. III, 14. *apud omnes ordines gratiosus*, so viel als ob. c. 3. *plebi acceptus.* Es findet sich aber *gratiosus* meist von Menschen vornehmen Standes im Verhältniss zu dem Volke; unter Gleichen ist es *popularis.* Liv. III, 44. Virginii patris sponsique Icilii *populare* nomen celebratur. Jenes Werben um Volksgunst bezeichnet Thucyd. I, 9. durch *θεραπεύειν τὸ πλῆθος.*

novis reb. studebat] Wie das Griech. *νεωτερίζειν*, und *νεωτεροποιεῖα* bei Thucyd. I, 97. von aufrührerischen Bewegungen unruhiger Köpfe. Auch *rerum novandarum* consilia. Liv. VI, 18. und sonst oft. Ganz verschieden davon *rerum novitas*, B. G. VII, 58., d. i. die Ueberraschung, so wie auch *res nova* etwas Ungewöhnliches anzeigt.

suo benef.] Sonst: *suo sibi benef.* Diess *sibi* verwarf Dähne mit Oudend. nach Codd. und auch der Metaphr. lässt es unbeachtet, wenn er giebt: *δωροδοχῶν ἀναρτᾶσθαι ἐπεχείρει.* Was einige Codd. geben *sub*, entstand aus: *suo ben.* und beweist gegen *sibi.* Auch macht kein Gegensatz die specielle Beziehung auf die *Person* nothwendig, wie Liv. XXX, 31. nulla sum *tibi* verecundia *obstrictus.*

Cap. X. *Renunciatur*] Diese Lesart, gegen *nunciatur*, vertheidigt sich selbst, wenn die Bemerk. Bremi's zu Nep. Alcib. 10, 2. gegründet ist, dass nämlich *renunciare* von einem *Gegenberichte* gebraucht werde. Plin. Epp. I, 5, 10. *quid renunciandum Regulo putes.* B. G. IV, 21. extr. *quaeque ibi perspexisset, renunciat.* Unzählige Beispiel

per agrum Sequanorum et Aeduorum iter in Santonum fines facere, qui non longe a Tolosatium finibus absunt, quae civitas est in Provincia. Id si fieret, intelligebat magno cum Provinciae periculo futurum, ut homines bellicosos, populi Romani inimicos, locis patentibus maximeque frumentariis finitimos haberet. Ob eas causas ei munitioni, quam fecerat, T. Labienum legatum praefecit: ipse in Italiam magnis itineribus contendit, duasque ibi legiones conscribit, et tres, quae circum Aquileiam hiemabant, ex hibernis educit, et qua proximum iter in

bei Caes. und Liv. und andern bestätigen, dass *renunc.* entweder den *Gegenbericht*, oder die Relation nach vorher erhaltnem speciellen Auftrage, bedeute.

esse in animo] Cic. ad Div. II, 13, 8. *mihi erat in animo. Animus* nicht zu verwechseln mit *mens*, welches mehr Verstand, Denk- und Combinationsvermögen bisweilen *Vorsatz*, *Plan* als consequens, bedeutet; *animus* dagegen *Gefühls*- und *Begehrungs*vermögen. Wie *in mentem venire*, d. i. Gegenstand des Nachdenkens werden, so auch *in animo habere*, d. i. Willens seyn. Cic. ad Div. IV, 12. quum ab Athenis proficisci in *animo haberem*, So auch in *animum inducere*, sich vornehmen. Liv. I, 17, 4. das. Drakenb. Und unt. zu VI, 5.

magno cum periculo futurum] *Cum* bezeichnet in solchen Fällen nicht den *casus modalis*, sondern einen die Handlung *unmittelbar begleitenden* Nebenumstand, stellt also den *Adverbialbegr. gleichzeitig* der Hauptsache; wir: *nicht ohne*, *unter*. So magna *cum* contumelia VII, 54. und I, 17. quanto *cum* periculo. Tusc. I, 30. cygni — *cum* cantu et voluptate moriantur. Liv. II, 31. extr. decedentem domum *cum* favore ac laudibus prosecuti sunt; vergl. IV, 24. Manchmal konnte es zweifelhaft seyn, ob *cum* beizubehalten; doch entscheidet das obige Kriterium wenigstens im eignen Gebrauche. Vergl. Heusinger emendatt. p. 140. edit. Goth. 1751. — Wegen *futurum* bemerke man, dass es dem Sinne nach das Particip. von *fio* ist, mit welchem natürlich alle tempora von *esse*, die von *fui* gebildet werden, stammverwandt sind. Also auch Liv. IV, 2. finem non *fieri*, nec *futurum*. Desgl. Liv. II, 18. concursu hominum rixa ac prope proelium *fuit* i. e. *ἐγένετο*. Cic. ad Div. IX, 15. in. minus multa Sconsulta *futura*.

locis patentibus] Sonst auch *loca aperta*, d. i. unbefestigte, jedem Einfalle und Angriffe Preis gegebene; wie *apertum castrorum latus*, unt. II, 23., Uebrigens ist *patere* eben so wie *apertus* (Tacit. Ann. II, 17. qui silvam tenuerant, in *aperta*, qui campis adstiterant, in silvam ruebant) ein geograph. Ausdruck, z. B. unt. VI, 24. *latitudo silvae patet*. VII, 69. *planities in longitudinem patebat*. Pomp. Mel. I, 1, 4. *mare primum angustum, nec amplius decem millibus passuum patens*. Es zeigt an: 1) eine fortlaufende Strecke oder Fläche, 2) eine Oeffnung im engen und weitern Raume. Mel. I, 13, 5. *grandi hiatu patens*. Virg. Aen. VIII, 242. *umbrosae penitus patuere cavernae*.

proximum iter] Dieser Punkt ist von uns früher falsch erklärt, von Andern ganz übersehen worden, und doch auch historisch wichtig. Ocelum ist *Uxeau* bei Fenestrelles in Piemont. Von da nahm Caes.

ulteriorem Galliam per Alpes erat, cum his quinque gionibus ire contendit. Ibi Centrones et Graioceli Caturiges, locis superioribus occupatis, itinere exer tum prohibere conantur. Compluribus his proeliis p sis, ab Ocelo, quod est citerioris Provinciae extrem in fines Vocontiorum ulterioris Provinciae die septi pervenit: inde in Allobrogum fines, ab Allobrogibus Segusianos exercitum ducit. Hi sunt extra Provinci trans Rhodanum primi.

Cap. XI. Helvetii iam per angustias et fines Sequa rum suas copias transduxerant, et in Aeduorum fines p venerant eorumque agros populabantur. Aedui, qu se suaque ab iis defendere non possent, legatos ad Ca sarem mittunt rogatum auxilium: ita se omni tempore populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu ercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem

aller Wahrscheinlichkeit nach seinen Weg nach *Scincomagus* (Chamlat de Scinguin) auf der andern Seite des *Col de Sestri* dann über den *Mont Genevre*, (Alpis Cottia) von da in dem der Durance nach *Embrun;* dann nach *Gap;* von hier nach *Die* Vocontiorum) und dann über die Isere ins Geb. der Allobrog. ist dabei anzunehmen, dass *er* mit dem *Hauptcorps* diesen Ma nahm; einzelne Corps aber auch durch das Gebiet der *Centronen* *Garoceli* Anfangs marschirten, namentl. die von Aquileja herka Vergl. *Hannibals Heerzug* üb. d. Alp. Aus d. Engl. Berl. 1830. S.

locis superioribus] Ein in Caesars Schriften sehr geläufiger druck, für *colles*, doch, wie man sieht, allgemeiner und umfa der, als letzterer; wird auch entgegengesetzt den *locis inferiori* z. B. unt. VII, 47. und der *planitiei*, B. C. III, 98. Bei Ci Div. III, 8, 3. ist *locus superior*, metaphor. *tribunal*, zum U schiede von *loco aequo*, d. i. im gemeinen Leben, gelegentli Gesellschaft.

Cap. XI. *Meritos*] Die Aeduer hiessen *fratres* und *cognati* *consanguinei*) der Römer. S. unt. I, 45. VI, 12. VII, 54. Brisso form. II, 155. p. 222.

expugnari] Den Unterschied mancher Ausdrücke bei Belag und Erstürmung von Städten und festen Plätzen lehrt Caesar Die Ereignisse folgten so auf einander: 1) circumvallare, corona re, obsidione claudere, obsidere; 2) impugnare, oppugnare, aggeres, vineae, plutei, testudines, turres, musculi, tormenta le Arten, als balistae, scorpiones, gebraucht wurden. Man ver C. II, 1. ff. bei der Bestürmung von Massilia; 3) expugnare. De Liv. V, 2. quum spes maior imperatoribus Rom. in *obsidione* qu *oppugnatione* esset. Der sehr gewöhnl. Ausdruck: *vi capere*, b tet nur den Akt einer mit *Sturm* eingenommenen Stadt. Vergl ad Div. XV, 4, 21.

liberi eorum] Im Gebrauche von *is* ist Caesar nicht nur sehr

sui, oppida expugnari non debuerint. Eodem tempore Aedui Ambarri, necessarii et consanguinei Aeduorum, Caesarem certiorem faciunt sese, depopulatis agris, non facile ab oppidis vim hostium prohibere: item Allobroges, qui trans Rhodanum vicos possessionesque habebant, fuga se ad Caesarem recipiunt, et demonstrant sibi praeter agri solum nihil esse reliqui. Quibus rebus adductus Caesar non exspectandum sibi, statuit dum omnibus fortunis sociorum consumtis in Santones Helvetii pervenirent.

Cap. XII. Flumen est Arar, quod per fines Aeduo-

sond. auch ganz eigenthümlich, indem er oft schnell aus der *Person der Sprechenden*, die er einführt, durch jenes Pronom. in die Person des *Erzählers* übergeht, wie hier, wo man *sui* erwartet. An andern Orten möchte wenigstens *ipse* gebraucht seyn; wie B. G. II, 1. quod vererentur, ne ad *eos* exercitus noster duceretur. IV, 11. conveniret, ut de *eorum* postulatis cognosceret. Ibid. c. 15. remanere *se* apud *eum* velle. VI, 13. in. magnoque ii sunt apud *eos* honore. Und so unzählig oft.

necessarii] Siehe unten II, 4.

agri solum] D. i. Grund und Boden, zum Unterschiede von der beweglichen Habe. Nicht ohne Nachdruck und Wehmuth sagte der Lat. *solum patriae*, Liv. V, 49. *caritas ipsius soli*, cui longo tempore adsuescitur. Id. II, 1, 5. Daher der Ausdruck: *solum vertere* sc. exilii causa. III, 13. f. Bei Strabo: τὸ τῆς πόλεως ἔδαφος.

fortunis] I. e. opibus, Hab und Gut; wie unt. V, 3. *suas et civitatis fortunas*. Auch der Singular. im collektiv. Sinne bei Nep. Alcib. 9, 1. und B. G. III, 12. als gleichbedeutend *sua omnia*. Uebrigens weiset *fortunae* allemal auf die *relativ* grössern oder geringern Glücksgüter; *opes* dagegen bedeutet wirklichen *Wohlstand*, wenigstens in Vergleich mit Andern. *Fortunae* können demnach auch die ganze *äussere Lage* des Menschen bezeichnen. S. Ruhnk. zu Terent. Andr. I, 70.

pervenirent] Siehe über die Vertauschung des Plusquamperf. mit dem Imperf. unten II, 31. Auch hier erwartet man *pervenissent*, bis sie gelangt wären. Beides ist richtig, nach dem Verhältnisse des Erzählenden. Versetzt sich der Referent selbst mit in die Zeit, so folgt das Imperf.; steht er logisch *ausserhalb* und *über* dem Factum, so folgt das Plusquamperf. Eben so unterscheidet der Deutsche das Imperf. vom Perfect. Siehe *Seidenstückers* Nachlass, die deutsche Sprache betreff. S. 65. und 67. Wegen *dum* mit dem Conjunctiv s. Zumpt § 575. B. C. I, 58. Itaque *dum* locus cominus pugnandi *daretur*, singulas binis navibus obiiciebant.

Cap. XII. *Flumen est Arar*] Eine kräftige, Caesarn angenehme Diktion. Das Schöne liegt, gleich dem ἰδοὺ im N. T., in der Stellung des Subjekts, das aus der ruhigen Erzählung gleichsam unerwartet hervortritt. So unten II, 9. *palus erat*; VII, 19. *collis erat*; oder auch VI, 26. *est bos cervi figura*. Ueberhaupt bedient sich Caesar weniger der Conjunktionen; lebendig und plastisch tritt fast überall

rum et Sequanorum in Rhodanum influit incredibili lentate, ita ut oculis in utram partem fluat indicari n possit. Id Helvetii ratibus ac lintribus iunctis transibar Ubi per exploratores Caesar certior factus est tres ia copiarum partes Helvetios id flumen transduxisse, qua tam vero partem citra flumen Ararim reliquam esse: d tertia vigilia cum legionibus tribus e castris profectu ad eam partem pervenit, quae nondum flumen transiera

die handelnde Person hervor, gestellt an die Spitze der Ereignis und diess ist wesentliche Eigenthümlichkeit der Commentarien; m vergl. dagegen Livius! — *Arar* von *Ammian. Marcell.* zuerst *Sacon na* genannt, jetzt die *Saone.* Ein Fluss Galliens *Arauris*, nach Mel II, 5, 6. *ex Cebennis demissus* ist ganz verschieden. Bei Cels. p. 21 17. edit. Schneider. „Fluvius tanta laticum segnitie, ut quonam pergat vix dignosci queat: sic stagno similis quiescit, antiquo *Arar* no mine, novo autem *Sona.* — Ueber diese Namensänder. wundert m sich mit Recht. Die *Aar*, an die man erinnert wird, heisst *Arol* Urtheile über die Saone, von Virgil. Bucol. I, 63. *aut Ararim Pa thus bibet*, *aut Germania Tigrim;* und Plin. H. N. III, 4. *Arar segnis.* Sil. Ital. III, 451. stanti similis.

lenitate] Einige lasen *levitate*, nach sehr häufiger Verwechsl. Codd. und diess sollte seyn: *celeritate*, was ganz mit dem Sprachgel streitet. Statt *lenis*, ein Prädicat, Flüssen oft beigelegt, siehe O dend. ad h. l., sagt Mel. I, 9, 7 vom Nil: *placidior est iam be navigabilis.* Das Gegentheil wäre *saevus*, *atrox*, *fervens*, *praec piti impetu* — egressus, z. B. Mel. III, 5, 5. Vergl. Liv. XXI, 31. 5.

ratibus et lintribus] Die erstern sind *Flosse*, von den Schiffbr cken unten VII, 58. dadurch verschieden, dass sie nur aus einzeln unter sich verbundnen Balken bestehen; *lintres* sind nach Veget. I 7. *monoxyla*, i. paulo latiores scaphulae, ex singulis trabibus ex vatae. Vergl. Virg. Georg. I, 263. Liv XXI, 26. extr. Polyb. III, 43.

de tertia vigilia] Nichts gewöhnlicher als *de* zur Bezeichnu der Zeit, mit *nox*, *dies*, *vigilia* verb. Siehe Ruhnk. zu Terent. Adel V, 3, 55. Bremi zu Suet. Oct. 97. Zumpt §. 308. Aber man beac te, dass Caes. bald *de* — *vigil.* bald den einfachen Ablat *tempor* setzt, z. B. II, 33. VII, 71. vergl. V, 9. VII, 45. *de media nocte.* c. 88. Auch B. C. III, 54. *tertia inita vigilia.* Demnach ist *de:* u mittelbar nach, *gleich nach*, *mit* etc.; keineswegs: nach *Verlauf* niger Zeit. Der blosse *Ablativ* zeigt an die *Zeitdauer* eines bestimm ten Abschnittes. Veget. III, 8. weiset die Eintheil. in 4 Vigilias na Plin. H. N. X, 21. cum sole eunt cubitum galli, quartaque castre vigilia ad curas laboresque revocant. Bei den Griech. 3 Vigil. De bei den Hebraern. S. Bremi zu Nep. Eumen. 9, 3. Nach Liv. V 55. vigiliae *buccina* *dabatur* signum. — Aehnlich: *de temp* Der Begriff erlautert sich selbst: *a* ist Anfangspunkt, local, tempor und causativ in intellektueller Beziehung; *de* ist *subtrahirend* u setzt ein *Ganzes* voraus, von welchem nach Quantität oder Modali etwas weggenommen wird; der *Zeit* nach aber ist der *allernäch Moment* gleich einem abgezogenen Theile des Ganzen. Im Gr. ὑπτος.

Eos impeditos et inopinantes aggressus, magnam eorum partem concidit: reliqui fugae sese mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt. Is pagus appellabatur Tigurinus: nam omnis civitas Helvetia in quatuor pagos divisa est. Hic pagus unus, quum domo exisset, patrum nostrorum memoria L. Cassium consulem interfecerat, et eius exercitum sub iugum miserat. Ita, sive casu, sive consilio Deorum immortalium, quae pars civitatis Helvetiae insignem calamitatem populo Romano intulerat, ea princeps poenas persolvit. Qua in re Cae-

pagus] Wird nach *Festus* abgeleitet von *πηγή*, fons, quod eiusdem *fontis* aqua uterentur; aquae enim lingua Dorica *παγαί* appellantur. Siehe oben c. 5. Die Natur und Beschaffenheit der *pagi* erklärt Tacit. Germ. 16. Germani colunt discreti ac diversi, ut fons, ut campus, ut nemus placuit. — Vicos locant, non in nostrum morem, connexis et cohaerentibus aedificiis. Folglich ist *pagus* der Name für einen ganzen Distrikt, Canton, Gau, nebst dessen Einwohnern; was gleich die Folge lehrt. Andre Muthmassungen, *pagus* von *pasco* abzuleiten, wie *νόμος* von *νέμω*; desgl. dem Worte eine *politische* Bedeut. beizulegen, nicht eine urspr. *geographische*, siehe bei Döderlein III. p. 6. 7. Die Untersuchung ist schwierig, aber wahrscheinlich, dass, weil *montani* und *pagani* geschieden werden, s. Graevius zu Cic. pro dom. c. 28. und Ernesti in Clav. *pagi* nichts anders waren als *Thalgründe*, von *Bächen* bewässert, zum Anbau geeignet und zur Viehzucht. So werden noch in Gebirgsgegenden wie in *Tyrol* die *Thäler* selbst zur polit. geograph. Eintheil. Die *νόμοι* gehören dem *ebnen Aegypten*; die *pagi* dem *gebirgigen* Italien an. Dann ist unser *Bauch* mit *pagus* verwandt. — Unter den Kaisern werden als *contrariis* bezeichnet: *pagani* und *milites*. Suet. Oct. 27. Galb. 19. Tacit. Hist. I, 35. und Heinecc. Ant. Rom. p. 442. Die *Soldaten* nämlich, nach beendeter Dienstzeit wurden *friedliche Ackerbauer*. — Statt *appellabatur* gefiel einigen (Dähne) *appellatur*. Der Zusammenhang verlangt durchaus das *Imperfect*.

L. Cassium] Es geschah im Jahre u. c. 647. oder 107. a. Chr. Davon Liv. epit. LXV. L. Cassius a Tigurinis Gallis, pago Helvetiorum, qui a civitate secesserant, in finibus Allobrogum cum exercitu caesus est.

calamitatem] Eigentl. ist *cal.* tempestas frugibus perniciosa, und zwar *ex grandine*, quod comminuat calamum i. e. culmum ac segetem. Daher auch tempestas calamitosa. Ruhnk. zu Terent. p. 92. Ulpian. Legg. 15. §. 2. Si vis tempestatis calamitosae contigerit, an locator conductori aliquid praestare debeat, videamus. In diesem Sinne steht auch calamitas bei Cic. ad Div. XV, 4, 32. *quam tu, sc. Cato, reipublicae calamitatem semper appellas*. Man sagte: *accipere calamitatem*, wie: iniuriam, vulnus, plagam, dolorem.

princeps] I. e. prima. In derselb. Bedeutung unten c. 41. II, 3. VII, 2. *principes ex omnibus*. Eben so ursprünglich *princeps senatus*, und *princeps iuventutis*, i. e. is, quem Censor primum legit, recensione instituta. Wesentl. Merkmal: der, der den Anfang *mit etwas macht*, der *zuerst dran kommt*. B. C. I, 53. ut *principes* talem

sar non solum publicas, sed etiam privatas iniurias u tus est, quod eius soceri L. Pisonis avum, L. Pisone legatum, Tigurini eodem proelio quo Cassium inte fecerant.

Cap. XIII. Hoc proelio facto, reliquas copias Helv tiorum ut consequi posset, pontem in Arari faciendu

nuncium attulisse viderentur. c. 78. *princeps* in haec verba iurat ip Daher metaph. und wegen der Folge: qui *primum locum* tenet: z. Liv. VIII, 21. *principes sententiarum* consulares; und dann auf d polit. Auctorität übergetragen: *senatus et principes Allobrogum*. Li XXI, 31, 7. Tacit. Ann. II, 38. in.

publicas] In diesem Worte umfasst der Römer noch mehr, a der Grieche in δημόσιος, nämlich Alles, was auf den Staat im en gern und weitern Sinne sich bezieht, durch dessen Auctorität oder z dessen Bessten geschieht. So könnte man z. B. von verkauften Natio nal- oder Kirchengütern, wie Cic. ad Div. XIII, 57. sagen: *public possidentur*. Vergl Nep. Hannib. 3, 1. Daher ist auch *res public* in Cicero's Munde nicht sowohl der *Staat*, als *civitas*, d. i. als Co lektivbegriff der Gesammtmasse seiner Bürger; *sondern* die *Idee d Staats*, und des aus derselben entspringenden *öffentl. Wohls* — Dur *public.* und *privatus* nämlich trennt der Lateiner die Begriffe v *Staat* und *Familie*, des Allgemeinen und des zunächst *sich* berüc sichtigenden Individuums. Diess sind dem Griech. τὰ ἴδια; κοινὰ u δημόσια bezeichnen ersteres das Gesammtinteresse zunächst in repub can. Staaten: dieses die öffentliche Verwaltung des Staats; daher we von *Vortheilen* die Rede ist: τὰ ἄλλα ἀγαθὰ ἀνθρώποις ἰδίᾳ καὶ δ μοσίᾳ. Plat. Apol. c. 17. extr. So auch bei Lat. quod *in commu conducit*, zum Unterschiede von negotiis privatis. Tacit. Ann. II, Und so oft: *communis respublica*. Gronov. Observ. p. 83. ed. Plat

ultus est] *Ulcisci* hat wie τιμωρεῖσθαι die reflexive Bedeutu des Medii. Es heisst: das Recht der Wiedervergeltung ausüben, dass meinem Wunsche oder dem Rechtsgefühle Genüge geschie Daher: Sall. Cat. 31. extr. quonam modo, ulti maxime *sanguin nostrum*, pereamus. Die Form *ulcisco* s. Priscian. I. p. 380. e Krehl. ist veraltet und Sall. Iug. 31, 8. noch vindicirt.

Cap. XIII. *Proelio facto*] Nep. Them. 9, 3. Hannib. 10. 5. S lust. Iug. 56, 4. pugnam facere, eben so: ὡς ἐκ χειρὸς τὴν μάχην πο σόμενος. Cyrop. VI, 2, 16. Hier ist *facere*, wie es überhaupt die *V wirklichung* des Gedachten bezeichnet, nicht bloss proel. *committe* sondern es drückt aus die *absichtliche Ausführung* des planmässig suchten Gefechts. So auch der Metaphr. ταῦτα μὲν οὖν ποιησάμε Diese Erklärung verdient den Vorzug vor der, nach welcher man *cto* als von *fio* hergeleitet für γενόμενος nehmen könnte. *Facere* stets *absolut; reddere* relativ auf die Beschauer und Theilnehmer, nen etwas *so* od. *anders hingestellt* wird. Z. B. quae et quanta cora foeda cupiditas regni non ingrata solum sed invisa *reddide* sc. civibus. Liv. VI, 20. Dageg. Cic. ad Div. XIII, 26. in. hanc ca sam *fecit* iustiorem.

in Arari] Nep. Milt. 3, 2. *in Istro pons factus;* Them. 5, 1. *Hellesponto*. und unt. II, 5. *in eo flumine pons erat*. So überall den Lat., wo von *Aufstellung*, ponere, collocare, oder von *Einre nung*, *Registrirung*, (ebenfalls metaphor. ein *stellen*, setzen) die

curat, atque ita exercitum transducit. Helvetii, repentino eius adventu commoti, quum id quod ipsi diebus viginti aegerrime confecerant, ut flumen transirent, uno illum die fecisse intelligerent, legatos ad eum mittunt: cuius legationis Divico princeps fuit, qui bello Cassiano dux Helvetiorum fuerat. Is ita cum Caesare agit: Si pa-

de ist. Im Latein. stehen diese Verhältnisse unter der Kategorie: wo? worin? Bei uns: wohin? worunter? Dort quiescirend, hier transitiv. Daher bezweifeln wir, dass pontem facere *in Tiberim* Liv. I, 33, 6. gesagt werden könne, obgleich Drakenb. beifügte: utrumque ferri potest. Cic. Tusc. I, 49. *Nihil in malis ducamus, quod sit vel a Diis immortalibus, vel a natura parente omnium constitutum.* de Fin. III, 8. *qui mortem in malis ponit.* — Eben so abweichend von unserm Sprachgebrauche *in Nilo flumine bibere* bei Phaedr. I, 25. vergl. das. Burm. So auch: *ex libro legisse.*

faciendum curat] Sonst wohl ganz einfach: *fecit;* nach dem bekannten Satze: quod quis per alium fecit, id ipse fecisse putatur. — Jedoch ist auch hier ein feiner Unterschied unverkennbar: denn *curat* zeigt so 1) die Mitwirkung Vieler, deren Kräfte der Einzelne nicht in sich fassen kann; 2) die längere Dauer der aufzuwendenden Zeit; 3) selbst dasjenige, quod quis a persona imperatoria alienum putet. Vergl. unten V, 54. VII, 31.

commoti] Durchaus bei Caes. u. A. *heftig, stark aufgeregt, bewegt, erschrocken;* also = *perculsi, perturbati.* Den Unterschied von diesen und andern Verbis, die prägnanter sind, suche man darin, dass *commot.* unser *beunruhigt* wegen einer bevorstehenden Gefahr andeutet. So an allen Ort. bei Caes. II, 31. III, 23. Cic. ad Div. IX, 16. in. Tacit. Ann. II, 34. *commotus* est Tiberius; und eben so Liv. VII, 31. *commoti Patres.* Fälschlich übersetzen in solchem Falle manche: *gerührt!* Nichts passt weniger. Der Metaphr. hat: *μεταπλαγέντες.*

aegerrime] Dieses Wort heisst hier: mit der grössten Mühe und Noth, nicht grade: mit Verdruss und Aerger. Aehnlich Liv. XXI, 37. in. *aegerrime* ad id ipsum loco purgato. Wegen *confecerant ut transirent*, einer im Lat. so gewöhnlichen Art der Umschreibung der einfachen Handlung s. Zumpt §. 619. Unser Fall ist jedoch in so fern eigenthümlich, dass durch *ut* hier offenbar der *Accusativ* des *Infinitivs*, als Apposition umschrieben wird: τὸ τὸν ποταμὸν διαβῆναι.

bello Cassiano] I. e. bellum cum Helvetiis gestum, in quo Cassius interfectus cecidit, — ist die Erklärung der edit. in usum Delphini, nach welcher die Römer die Kriege benannt hätten nach dem Namen der *Besiegten.* Ganz falsch! Vielmehr wird *bellum*, so wie *tempus* und die Synonyma, nach denen benannt, welche die Principes, d. i. *rerum auctores* und *actores* waren. So sagt Cic. tempus meum, Cinnanum, Canninianum; eben so bei Flor. bellum Numantinum, Marsicum etc.

agit] Der Begriff erklärt sich aus Stellen wie Cic. Catil. I, 7. patria tecum, Catil. sic *agit* et quodammodo tacita *loquitur.* Cfr. Burmann. ad Quinctil. Declam. VIII. p. 183. In solchen Fällen scheint es gleich dem: διαλέγεσθαι περὶ διαλλαγῆς. Xen. Hell. II, 2. *Agere cum populo* ist aber nach Gell. N. A. XIII, 15, 8. rogare quid populum, quod suffragiis suis aut iubeat aut vetet. Diess durften nur Magistrate. Ab-

cem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset: sin bello persequi perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi populi Romani, et pristinae virtutis Helvetiorum. Quod improviso unum pagum adortus esset, quum ii qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magno opere virtuti tribueret, aut ipsos de-

solut ist *agere* als termin. forens. eine Sache vor Gericht als Anwald führen. Daher *actor* und *actio* Plin. Epp. V, 14, 1.

in — partem ituros] D. i. local und geographisch: sie würden sich dahin wenden etc. wie der erläuternde Zusatz lehrt: atque ibi etc. Der Metaphr. ὅποι ἂν ἐθέλητε — πορεύσονται. Eine frühere Erklär. nach metaphor. Bedeut. wie: *nullius partis* esse, *partis* esse Romanorum. Liv. XLV, 59. war unstatthaft.

constituisset] I. e. collocasset. Ob auch in dem Sinne von καθίστασθαι, d. i. eine *politische* Stellung anweisen, wie τὰς ἀρχὰς, τὴν πολιτείαν, τὰ κοινά, vergl. Bremi zu Nep. Con. 5, 2. ist zu bezweifeln; vielmehr wie: *naves*, *turrim constituere* IV, 24. VII, 17. also: feste Wohnsitze anweisen. Vergl. die Ausl. zu Liv. XXVII, 16, 11 Der Met. scheint gelesen zu haben: ubi Caes. const. atque eos esse Denn er hat: ὅποι ἂν ἐθέλητε καὶ προστάξητε.

sin — perseveraret] Offenbar ist hier das Subjekt ein andres, al im ersten Satze, nämlich Caesar, st. P. R. In der lebhaften Red finden solche Verwechslungen Statt, dass der Redende das zuletzt ge nannte Subjekt als das lebendigst gedachte, in der Fortsetzung a Hauptperson aufführt. Vergl. unten II, 1. und Bremi zu Nep. Them. 5,

populi Rom. et Helvet.] Beide Genitivi sind zwar Subiecti, abe doch so, dass der erste sensu *passivo*, der andre *activo* zu nehme ist. Er möge sich erinnern der früher von dem Röm. Volke erlittne Niederlage, (c. 12 quo Cassium interfecerant); und der von den Hel vet. bewiesenen Tapferkeit. Dieser Unterschied ist aber nicht sowol grammatisch bedingt, als durch den Sinn und Zusammenhang.

quod — adortus esset] *Quod* als Conjunct. regiert den Indicat wenn es etwas Faktisches, einen bestimmten Grund des Folger den oder Vorhergegangenen andeutet. Spricht man aber in der See eines Andern, oder erzählt man nicht direkt (oratione obliqua), steht der Conjunctiv. Uebrigens ist *quod* in solchem Falle ein Stel vertreter des *Subjekts* oder *Objekts*, das dann in einem ganzen *Sat* besteht, und die Wortfolge ist bisweilen unterbrochen; es fehlt d Prädicat: *eiusmodi est*, *tale quid* etc. *ita habet*, sic *consitutum* e Bei Cicero in den Brief. sehr oft und zwar vollständig ad Div. IV, 3. quod meum consilium exquiris, id est tale. ib. §. 5. quod exist mas meam caussam coniun tam esse cum tua. Vergl. Cic. ad Div. I 8, 29. *de rebus urbanis quod me certiorem fecisti*, *quum mihi gr tum fuit*, *tum* etc. ibid. XV, 1, 8. *quod ego negotium* etc. III, 5, Bei Livius oft in Reden, wie hier, mit dem *Conjunctiv.* V, 29. f. n quod illi *sperarent* etc.

tribueret] D. i. anrechnen, wie unten VII, 53. Nur scheint hi das Objekt zu fehlen und in *magno opere* enthalten zu seyn st. m tum. Aehnliches liest man bei Cic. ad Div. XIII, 9, 2. das. Cor

spiceret: se ita a patribus maioribusque suis didicisse, ut magis virtute quam dolo contenderent, aut insidiis niterentur. Quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani et internecione exercitus nomen caperet, aut memoriam proderet.

Cap. XIV. His Caesar ita respondit: Eo sibi minus dubitationis dari, quod eas res quas legati Helvetii commemorassent, memoria teneret: atque eo gravius ferre,

Allein man suche hier nichts Besonderes in *magno opere*; sond. das *Objekt* des Satzes ist das obenangestellte: *quod* etc. *Quod* ist ganz unser: dass, dessen wir uns auch als Artikel des Satzes bald im Sinne des Subjekts, *bald* des Objekts bedienen.

virtute quam dolo contend.] Man hat diese Redensart Caesars unwürdig finden wollen (siehe Davis. ad h. l.) und *contenderent* für Glossem gehalten. Allein Caes. sagt 1) oft: *vi et proelio contendere*; warum nicht auch: *virtute et dolo?* 2) Ist *contendere*, welches hier den Kampf selbst anzeigt, von *niti* sehr verschieden; folglich keine Tautologie zu fürchten. Vergl. Bell. Afric. c. 73. Desshalb ist nicht nöthig *atque* st. *aut* zu lesen. So Dähne ad h. l. denn analog gedacht ist Liv. XXI, 34. in. ibi non bello aperto, sed suis artibus, *fraude*, deinde *insidiis* est prope circumventus.

memoriam proderet] Siehe üb. *prodere* unt. VI, 25. Gegen eine angebliche Verbess. *memoriae proderetur* erklärte sich Oudend. mit Recht; aber nicht bloss wegen des *Sprachgebrauchs*, vergl. Nep. Hannib. 5. 2, verdient die Lesart vertheidigt zu werden, sond. wegen des *Gedankens*, der weit mehr Nachdruck erhält, und nicht anders ausgedrückt werden durfte. Ein *Ort*, topographisch, kann nicht *memoriae prodi*, nur das *historische Faktum*; aber wohl verräth ein Ort durch *Ueberreste*, *Gebeine der Erschlagenen* etc. die einst daselbst gelieferte Schlacht. *Prodere* ist überall: in lucem edere, in vulgus efferre, manifestum, apertum reddere, quod antea erat reconditum. Man supplirt leicht: *internecionis*.

Cap. XIV. *Dari dubitationis*] Hier ist *minus* der Accusat. neutr. wie nihil literarum tuarum, bei Cic. ad Div. II, 12, 1. *Dari* ist aber hier absolut und sensu medio zu nehmen; unser: es gäbe für ihn, er bleibe ihm. So Cic. Catil. IV, 1. in. Mihi si haec conditio consulatus *data* est scil. a diis, vel a sorte. Aehnlich dem: prout tempus ac res *se daret*, Liv. XXVIII, 5, 9. das. Interprett. und Ruhnk. zu Ter. Heaut. V, 1, 43. p. 173.

legati Helvetii] Dünkt Einigen verdächtig, s. Dähne ad h. l. Ohne Grund; es kann sogar das Subjekt nicht fehlen; höchstens wäre *Helvetii* entbehrlich; denn *his respondit* gehört dem Referenten.

memoria] Man erwartet, nach dem vorausgeg. *eo minus*, als Nachsatz: *quo recentiore mem.*, oder quo magis. Aehnlich ist Liv. I, 25. Romani — Horatium accipiunt, *eo maiore* cum gaudio, quo prope metum res fuerat. Man blieb sich überhaupt in solchen *Comparativsätzen*, durch die Correlativpartikel *eo* — *quo*, *tanto* — *quanto* nicht ganz consequent, und stellte den *Positiv*, besonders wenn dem Worte und Gedanken ein besonderer *Nachdruck* unterlag, neben den *Comparativ*, nach Art der Griechen und meist bei Spätern. So Tacit.

quo minus merito populi Romani accidissent: qui si ali cuius iniuriae sibi conscius fuisset, non fuisse difficile cavere; sed eo deceptum, quod neque commissum a se intelligeret, quare timeret; neque sine caussa timendum putaret. Quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito iter per Provinciam per vim tentassent, quod Aeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse? Quod sua victoria tam insolenter gloriarentur, quodque tam diu se impune iniurias tulisse admirarentur, eodem pertinere: consuesse enim Deos immortales, quo

Ann. I, 57. quanto quis audacia *promtus*, tanto *magis fidus*—*potiorque* habebatur. Vergl. Ramsh. p. 498. edit. II. Walther zu Tacit. a. a. O.

eo gravius ferre] Man wiederhole ergänzend aus *sibi* — *se*.

merito populi R.] Meritum und merere ist vox media. Bei Cic ad Div. V, 9. *non meo merito*. Ovid. Met. VIII, 503. *nunc meriti moriere tuo*. Iustin. I, 6, 8. steht *meritum* für *scelus in aliquem commissum*, in einer doch wohl nicht nachzuahmenden Bedeut. So auch *referre gratiam*, in bonam et malam partem, vergelten. Siehe Beisp bei Hotting. Ecl. Cic. p. 175. Vergl. auch Gronov. Observatt. p. 116

si alicuius] Es wird hinreichen zu bemerken, dass *si aliquis* etc nie und nirgends einerlei ist mit *si quis* od. *si qui* etc. Das erstere ist obschon *problematisch* und hypothetisch, stets *concreter* Art und *historisch*, das andre *abstrakt* und ein blos *gedachtes*, logisches Pronomen. Und so die ganze Familie der mit *ali* componirten z. B. *aliquando*. Jenes *ali* weisst auf einen *irgend* einmal Statt gefunden *historisch* möglichen Fall hin. S. unt. c. 15.

num — deponere posse] Andre Editt. *posset*. Allein auch nach Fragwörtern, wie nach *Relativis* steht in *oratio obliqua* der *Infinitiv*, nicht in *oratorischen Fragen*, wie Ramshorn p. 798. edit. I angiebt, sondern da wo der *Erzählende* von dem Ereignisse spricht den Redenden *historisch* unbestimmt einführt, nicht aber in eigner Person sprechen lässt. Der Geschichtschreiber macht dann den *Referenten*, und supplirte: *aiebat* etc. Desshalb sagt er auch hier: *quid eo*, da es sonst heissen musste: *se*. Die Sache ist einfach und klar.

eodem pertinere] I. e. eandem in animum habere vim, oder nihilo secius in eodem sensu manere, in eodem consilio persistere Grade so bei Sallust. Cat. 51, 10. und das. Corte, der noch mehr Beisp. anführt.

consuesse] Seltner, als bei andern historischen Schriftstellern finden sich bei Caes. solche loci communes, Erfahrungssätze, aus der polit. und moral. Weltordnung oder aus psycholog. Erfahrungen entlehnt; durch welche irgend ein Ereigniss oder eine moral. Erscheinung motivirt wird. So wie nun durch allzuhäufige und gesuchte Maximen der rein histor. Vortrag getrübt würde, und in das Gebiet rhetorischer Declamation streifte: so gewichtig und eindringlich wird durch ungesuchte Hinweisung auf die Gesetze des Rechts und der Wahrheit. Vergl. Quinctil. VIII, 5, 2. 7. Plin. Epp. I, 16, 2. Aehnlich diesem Gedanken, Valer. Max. I, 11. Lento gradu ad vindict

gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere. Quum ea ita sint, tamen, si obsides ab iis sibi dentur, uti ea, quae polliceantur, facturos intelligat; et si Aeduis de iniuriis, quas ipsis sociisque eorum intulerint, item si Allobrogibus satisfaciant, sese cum ipsis pacem esse facturum. Divico respondit: Ita Helvetios a maioribus suis institutos esse, uti obsides accipere, non dare consuerint: eius rei populum Romanum testem esse.

Cap. XV. Hoc responso dato, discessit. Postero die castra ex eo loco movent: idem Caesar facit, equitatumque omnem, ad numerum quatuor milium, quem ex omni Provincia et Aeduis atque eorum sociis coactum habebat,

qui divina procedit ira, tarditatemque supplicii gravitate compensat. Claudian. in Ruf. I, 22. tolluntur in altum, ut lapsu graviore ruant. Homer. Iliad. IV, 160—64. Hotom. ad h. l. Held zu B. C. II, 4. Tibull. Eleg. I, 10, 3. das. Broukh. Horat. Od. III, 2, 31. wo Porphyrio bemerkt: proximum hoc est illi, quod dicitur, Deos iratos pedes laneos habere. Cic. pro Coel. 24.

commutatione] Vox media, von einem glücklichen Ereignisse wie von einer Katastrophe, vorzüglich von polit. Stürmen; z. B. B. G. VII, 59. Nep. *Dion.* 6, 1. Phaedr. I, 15. das. Burm. Bei philosoph. Schriftstellern hat es natürl. eine andre moral. oder physische Bedeutung, z. B. coeli conversiones commutationesque; annuae commutationes, d. i. Wechsel der Jahreszeiten; morum aut studiorum commutatio. Alles bei Cic. oft.

satisfaciant]. Eben so Nep. Attic. 21, 5. i. e. facere, quae iure meritoque aliquis a me postulaverit; iusta vota alicuius implere. Sonst heisst es auch, als Folge dieser ersten Bedeut. im engern Sinne: Rechenschaft ablegen, sich entschuldigen; z. B. unten I, 41. V, 54. Cic. ad Div. VII, 13, 3. *hic tu me insimulas, nec satisfactionem meam accipis.* Vergl. Corte zu Sall. p. 401. Jene *satisfactio* ist mehr ein Akt der *Billigkeit*, als Folge des *positiven* Rechts oder der *Justiz.*

Cap. XV. *Castra — movent*] Nicht bloss aufbrechen, nach abgebrochnem Lager, sondern auch: weiter marschiren; daher oft verbunden mit *pervenire*, z. B. unten VII, 41. *castra ad Gergoviam movit*, B. C. III, 80. extr. Folglich auch: castra *retro movere*. Liv. II, 58.

coactum habebat] Dass *cogere* zu den termin. techn. der Kriegsverwaltung gehöre, wie *imperare*, und das mehr oder minder gewaltsame Herbeischaffen und Aufbringen von allerlei Kriegsbedürfnissen, vorzüglich an Truppen und Waffen bedeute, — davon siehe oben c. 4. *Habere* aber zeigt den Besitz oder das Daseyn des wirklich Vorhandnen an, und wird in diesem Sinne oft mit dem Particip. perf. pass. verbunden, als dem Prädicate des Objektes, das man in Händen oder im Besitz hat, ob physisch oder geistig, ist gleich, — z. B. unten I, 48. *aciem instructam habuit*, VII, 29. extr. *effectum habere*. Sallust. Cat. 23, 4. *occultum habuit*. — Ungewöhnlicher Suet. Oct. 49. *quum*

praemittit, qui videant, quas in partes hostes iter facia Qui cupidius novissimum agmen insecuti, alieno loco cu equitatu Helvetiorum proelium committunt: et pauci d nostris cadunt. Quo proelio sublati Helvetii, quod qui gentis equitibus tantam multitudinem equitum propuleru

incognitum alias haberet, d. i. er *galt ihm* für einen ganz unbekannten Mann; für ihn war er noch nicht gewesen. Vergl. B. C. III, 6 extr. *Lentulum positum habebat* Cic. ad Div. XII, 13, 11. *cauti habet posita*, de Amic. 15. *amicitiam neo usu, neo ratione habe cognitam*. ad Div. IV, 2. extr. si *habes* iam *statutum* quid tibi agen dum putes. Vergl. Ruhnk. zu Terent. p. 111. und 227. Wir sehe daraus 1) wie leicht aus solchem Vorgange sich der Gebrauch d Verbi auxiliaris in *neuern* Sprachen bilden könnte; 2) wie genau di alten Sprachen das *Urtheil* von dem *Faktum* schieden: jenes *habe* bezeichnet unser: *wirklich* und *bereits*. Immer liegt darin eine ganz specielle Beziehung auf das Subjekt und dessen Verhältniss zum Objekte. Siehe Hermann, zu Viger. p. 250. Not. 58.

cupidius] Die Bedeut. des Comparativs, *ziemlich*, *allzu*, auc ohne das dabeistehende Mass von iusto, aequo, solito etc. — ist be kannt; vergl. Bremi zu Suet. Ner. 22. Der Lateiner, ausgehend v dem Positiv, als einer *gegebnen* Norm des assertorischen Urtheil modificirte durch den Comparativ sein *ganz individuelles* Urthei und sprach dadurch auf eine feine Art Lob oder Tadel aus. Wol er jedoch den *Massstab* bezeichnen, nach dem er urtheilte, dann durfte es nur eines Beisatzes von *iusto* etc.

novissimum] Noviss. ist der *letzte*, jüngste, z. B. Ovid. Ep. P. VII, 3. *novissima tempora*. Phaedr. I, 24, 9. *novissime*. Bei Ci cero nur ein einziges Mal pr. Rosc. Com. 111. Vergl. Gell. NN. A X, 21. Auch heisst der Nachtrab *novissimi*, zum Unterschiede v *primum agmen*. So unt. und Liv. XXI, 35, 2 Vergl. II, 59. f. E derselbe sagt auch: *extrema agminis*. XXI, 34, 7. Sinnverwandt in Bezieh. auf temporelle Verhältnisse auch *proximus*, sowohl rü wärts als vorwärts gedacht, z. B. unt. VII, 67. *proxima comi* Warum sich die Puristen unter den Lateinern an *novissime* stiess bleibt dem Nachdenken überlassen; auf *Local*verhältniss übergetra bleibt auch *novissimus* seltsam; wir erklären es uns nur: die zu in den Zug *ein-* oder *angetretnen* Soldaten.

insecuti] D. i. sie setzten auf dem Fusse nach. *Insequi* ist sy nym mit premere, urgere, insistere, instare, z. B. unten V, 15. I stärker ist *insectari*. Z. B. Iustin. XV, 3, 11. *insectanti* regi quos palantes hostes.

alieno loco] D. i. *iniquo*. Das Gegentheil aequus, opportu Nep. Them. 4, 4. das. Bremi. Auch *locus suus*, Sall. Iug. 5 Auch *iustus locus*. Tacit. Ann. II, 5. — Es ist *alienus* in sol Falle selten, und durch *a consilio* etwa der Begriff zu vervollstä gen. S. Gronov. Observ. p. 726.

sublati] Gew. *elati*; beide Verb. von Caes. mehrmals gebra in Verbindung mit: spe, fiducia, iracundia. B. G. VIII, 19 Milt. 7, 2. opibus, Paus. 2, 2. elatius se gerere. Sonst ist *tollere* mos ein sehr gewöhnlicher Ausdr. bes. bei Liv. Eben so *ἐπαίρ* z. B. ταῖς εὐχαῖς. Cyrop. VIII, 5, 24.

subsistere, nonnunquam et novissimo agmine proelio nostros lacessere coeperunt. Caesar suos a proelio continebat, ac satis habebat in praesentia hostem rapinis (pabulationibus) populationibusque prohibere. Ita dies circiter quindecim iter fecerunt, uti inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis milibus passuum interesset.

et noviss. — lacessere] Auch *proelium lac.* z. B. unten IV, 34. Es heisst: mit Keckheit herausfordern, Jemanden nicht ruhen lassen, ihm zusetzen, und zwar *offensive* und entwed. *ex contemtu*, wie Justin. XXIX, 1. extr. od. *ultro*, wie ibid. XXIII, 3, 4. Nep. Ham. 1. Ipse nunquam hosti cessit, saepe e contrario lacessivit. Synonyma sind: tentare, provocare, sollicitare, irritare. Die Ableit. von *lacio*, d. i. decipiendo subducere, zeigt, dass das Frequentat. *lacesso* nicht füglich im guten Sinne genommen werden könne, selbst nicht bei Cic. ad Attic. I, 10. *lacessitus ad scribendum.* Statt *ex noviss.* liest man in vielen Codd. *et*, was auch *Oudend.* und *Dähne* vertheidigen. Allein so lange *proelio* gesichert steht, können die doppelten *Ablative* nicht geduldet werden. Vergl. oben c. 8. *nonnunquam interdiu, saepius noctu.* Uns scheint näml. *et* ganz überflüssig.

in praesentia] So ἐν τῷ παρόντι, d. i. für den *Augenblick*, für jetzt. So Cic. Tusc. I, 7, 14. sic enim mihi *in praesentia* occurrit. Daher auch entgegengesetzt dem: *in posterum*, od. *in perpetuum.* Liv. VII, 37. VIII, 7. f. Der Entferntere kann es auch übersetzen: *damals grade*, wie Nep. Them. 8, 4. Den beschränkten *Zweck* bezeichnet: *in praesens*; und jenes: *in praesentiarum*, heisst: unter den gegenwärtigen Umständen. Nep. Hann. 6, 2.

rapinis, pabulat. populat.] Häufung von Synonymen bei correkten Schriftst. erleichtern deren Unterscheidung schon durch die *Gradation* der Begriffe. Auch Caesar, bei aller Einfachheit bietet Gelegenheit. *Rapina* von rapere, wie *ruina* von ruere, vergl. Phaedr. II, 21. bezeichnet den *Akt* des Raubens, Plünderns überhaupt, und bezieht sich zunächst auf Sachen, Geld und Gut, Menschen und Vieh, Sall. Cat. 51, 9. *virgines, pueros.* Das Röm. Recht sagt: *rapiuntur res mobiles; immobiles* non *rapi* sed *invadi* dicuntur. *Fur* ignoranti domino et clam, *raptor* scienti et invito vi et palam bona sua aufert. S. Heinecc. l. l. p. 633. — *pabulatio* i. e. actio pabulandi, ist das Fouragiren, verschieden von *frumentatio*, Verproviantirung. — *populatio* ist, wie das noch stärkere *depopulatio*, soviel als devastatio agrorum, *Verheerung* der Saatfelder und Fluren; siehe unt. II, 5. Wir halten *pabulationibus* für unächt, 1) wegen häufiger Verwechsl. beider Wörter, und weil in manchen Codd. *populat.* zu lesen ist; 2) weil der Metaphr. *pabulat.* bestimmt nicht hatte, denn er giebt bloss: *γῆν [illegible] διαφυλάττειν*; 3) *pabulatio* ist hier ein fremdartiger Begriff, eine förmliche κατάβασις εἰς ἄλλο γένος. Oudend. ist andrer Meinung und will *population.* aufgeben.

passuum] Oudend. ist sehr *gegen* das Wort, weil es in 1 Cod. und einigen Editt. fehlt. Uns überzeugen andre Stellen, wo das Wort ausgelassen ist, nicht, dass diess als Kanon der Kritik gelte; grade die *Distributivzahl*, ferner das *aut* bestimmen uns, *passuum* für ächt zu halten, zumal da vom *marschirenden* Heere die Rede ist [illegible]

Cap. XVI. Interim quotidie Caesar Aeduos frumen tum, quod essent publice polliciti, flagitare: nam pro pter frigora, quod Gallia sub septemtrionibus, ut ante di ctum est, posita est, non modo frumenta in agris matu ra non erant, sed ne pabuli quidem satis magna copi suppetebat: eo autem frumento, quod flumine Arari na

c. 22. extr. Was *Moebius* ad h. l. von *amplius* sagt, passt gar nicht denn es steht hier *substantivisch* und als *Subjekt* des Satzes; und anders konnte *Caesar* hier nicht sprechen.

Cap. XVI. *Polliciti*] Caes. braucht nie *promittere;* warum? wei letzteres weniger aussagt, als ersteres. *Promittere* ist; zusagen, ver heissen, Hoffnung machen, als problematisch; *polliceri*, versprechen, als apodiktisch. Cic. ad Div. VII, 5, 4. *neque minus de tua volun tate promisi, quam eram solitus de mea polliceri.* Nep. Attic. 15, 1. *polliceri, quod praestare non posset.* — Man erkläre sich den Be griff so: *polliceri* i. e. *post liceri*, postremo loco lic., zuletzt bieten, sich dadurch verpflichten, so dass eine Sinnesänderung rechtlich nicht Statt finden kann. Dagegen *promittere* entw. *animum*, d. i. sich ge neigt finden, wie animus propensus; oder auch *manum*, dextram por rigere, als Zeichen der Einwilligung. Siehe Nep. Datam. 14, 10. das Staveren.

flagitare] Dieser Infinitiv. histor. oder narratorius, vergl. unten III, 4. gehört zu den Eigenheiten der lat. Sprache, ist jedoch nur im Präsens gebräuchlich. Mit dem doppelten Accus. ist *flagitare* seltner Suet. Vitell. 14. qui unquam *se* aut Romae *debitum* aut in via *porto rium flagitassent*, vix ulli pepercit. Bei *rogare* weit häufiger, wie, αἰ τεῖσθαι τινά τι.

frigora] Der Plural mehr poetisch, statt des Singulars; zugleich aber auch nach der oft Statt findenden *distributiven*, und den *abstrak ten* Begriff in *concrete* Theile verwandelnden Kraft des Plurals; ent sprechend unserm: *die Fröste*, *die kalte Witterung*, als Collektiv Virg. Ecl. X, 47. *Ah, ne te frigora laedant;* und v. 46. *frigora Rheni.* Iustin. II, 1. *hiberna frigora*, und *aestivi solis ardores.* S auch *nives* coelo prope immixtae, d. i. Schneemassen, Liv. XXI, 32 7. Vergl. dageg. ibid. iumenta torrida *frigore.* Siehe nut. IV, 1 VI, 13.

sub septemtrionibus] Wie Diod. Sic. XVII, 82 ἡ χώρα κεῖται ὑπ αὐτὰς τὰς ἄρκτους. Vergl. Curt. VII, 3, 7. und über die vermeintli che und damals noch waltende Kälte in Gall. und Germanien, Vo zu Virg. Ecl. X, 47. *Triones* rustico vocabulo boves dicuntur. Gell II, 21. Die Griechen nannten das Gestirn von seiner Gestalt ἅμαξα i. e. planstrum, und weil der Bärengestirne zwei, auch ἄρκτοι. Sieh Voss zu Virg. Georg. I, 125—46. Unter dem Pole, der Axe, de Bären und dem Wagen, heisst bei den Alten gewöhnlich: an de Gränze der kalten Zone, die damals unter dem 54° N. B. anfing; s wie *unter dem Sonnenwagen* so viel als: an der Gränze der heisse Zone. Vergl. Voss zu Georg. III, 339—83. Nun aber wohnten di *Aeduer* höchstens bis 47° N. B. Doch schliesst man aus dem Name *Gallia bracata* mit Recht auf die damals selbst in Gallia Provinci herrschende rauhere Witterung.

ante dictum] Caes. meint die allgem. geograph. Notiz oben c. 1

vibus subvexerat, propterea uti minus poterat, quod iter ab Arari Helvetii averterant, a quibus discedere nolebat. Diem ex die ducere Aedui; conferri, comportari, adesse dicere. Ubi se diutius duci intellexit, et diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret: convocatis eorum principibus, quorum magnam copiam in castris habebat, in his Divitiaco et Lisco, qui summo magistratu praeerat (quem Vergobretum appellant Aedui, qui creatur annuus, et vitae necisque in suos habet potestatem), graviter eos

diem ducere] Wie *bellum ducere*, den Krieg, unt. I, 38. so hier, den Termin *hinhalten*, *hinziehen*. So *tempus duc.* Nep. Them. 7, 2. und Tacit. Ann. II, 34. sermonibus variis tempus atque iter *ducens*. In gleichem Sinne: *trahere bellum* oder *tempus*, wie Sall. Iug. 27, 1. das. Corte.

conferri, comportari] Morus unterschied so: conferri *a singulis*; comportari *in unum locum id, quod singuli contulerant*. Griech. *φέρεσθαι* und *ἀθροίζεσθαι*. Dass *comportare* diess bedeute, beweisen z. B. unten III, 2. IV, 18., nur übersehe man nicht, dass *comportare* das Fortschaffen der *Last* enthält, folglich *grösserer Massen*, z. B. materia, commeatus, und diess geschieht bes. durch *plaustra*, *iumenta*, non sine *difficultate et labore*. Ueber *conferre* siehe unt. c. 17.

metiri] Ein Kunstausdruck, welcher auf die Röm. Kriegssitte hinweist, nach der den Soldaten gewisse Portionen und Rationen an Getreide gegeben wurden, und zwar unter gewissen Umständen, auf einen ganzen Monat, vergl. Liv. epit. 57., oder auf einen halben, Cic. Tusc. II, 15, 16. *ferre plus dimidiati mensis cibaria*. Dass die Lieferungs- oder Zahlungstage von den Feldherren mit grosser Pünktlichkeit gehalten wurden, davon siehe unten VI, 32. *quam ad diem deberi legioni frumentum sciebat*. Woher diess Getreide kam, sagt Veget. III, 3. pabula, frumentum, ceterasque annonarias species a provincialibus consuetudo deposcit.

magistratu] Statt magistratui. Oudend. stimmt bei Caes. theils nach Codd. für diese obsolete Dativform, theils weil Gell. IV, 16. extr. ausdrückl. versichert: Cai. etiam Caesar, gravis auctor linguae Lat. omnia istiusmodi (nämlich den Dativ singular. der IV. Decl. masc. fem.) sine *i* litera dicenda censet. Vergl. auch *Schneider. Elementarl.* p. 332. *Priscian* p. 352. ed. Krehl. erwähnt nichts von jener ältern Form, bezeichnet sogar Stellen wie: *victu* invigilant, als Formen des Ablat. Wir glauben, die Orthographie richtete sich nach der *Aussprache*; die Endung *ui* verlor sich in einen Umlaut od. wenigstens in einen *Monotongue* des Französ. *ui*; und desshalb hielt man das iota adscript. für überflüssig, da schon *u* in diesem Falle kurz ausgesprochen, wie *ü* klang, und bestimmt von dem *us* der II. Decl. verschieden.

Vergobretum] Wird erklärt aus der alten *Celt.* Sprache: *vir ad iudicium*, i. e. iudex. Siehe Mor. ad h. l. Andre, z. B. Hotom. und die edit. in us. Delph., bemerken, dass zu *Autun*, der Hauptstadt der alten Aeduer, noch im vorigen Iahrhunderte, (nach Lemaire, bis vor der Revolution) die höchste Magistratsperson *Vierg* genannt worden sey. Vergl. unt. VII, 33. Nach And. *ver* der Mann und *cyfraith* = Gesetz. *Vierg* scheint auf etwas Andres zu deuten. Cfr. Excurs. 2.

accusat, quod, quum neque emi, neque ex agris sumi posset, tam necessario tempore, tam propinquis hostibus ab iis non sublevetur: praesertim quum magna ex parte eorum precibus adductus bellum susceperit, multo etiam gravius quod sit destitutus queritur.

Cap. XVII. Tum demum Liscus, oratione Caesaris adductus, quod antea tacuerat proponit: Esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat; qui privatim plus possint quam ipsi magistratus. Hos seditiosa atque improba oratione multitudinem deterrere, ne frumentum conferant: quod praestare debeat, si iam principatum Galliae obtinere non possint, Gallorum quam

neque emi] Getreideaufkäufer heissen bei Liv. II, 34, 4. *frumentatores.*

Cap. XVII. *Tum demum*] S. zu V, 33. in. und üb. *adductus* ob. zu c. 3. und Eclog. Cic. p. 226. edit. 3. wo die gewöhnl. Redeweise, *non adducor, ut credam* und die seltnere: *non adducor, ut sit, ut esse videantur* durch Beisp. erläutert werden.

qui privatim] Oberlin und nach ihm Lemaire, Dähne und A. lesen: *privati;* auch habe der Met. δημώτας ὄντας. Uns ist diess kein Beweis, und wir glauben, Cäs. hätte wenigstens geschrieben: *homines privati.* Allein es ist bekannt, dass *privatim* nichts ist als: *für ihre Person;* und nach dem vorausgegangenen Prädicatssatze: *quorum auctoritas* etc. bedurfte es nicht einer neuen Bestimmung ihres Standes. Vergl. Liv. VI, 41.

improba orat.] Phaedr. I, 1. *fauce improba.* Improbus bezeichnet bei Caes. B. C. II, 31. die schlecht gesinnten Soldaten; bei Cic. oft den, der ad Div. III, 6, 8. *malevolus* genannt wird: illoyal, unredlich, polit. und moral. schlecht gesinnt. Quinctil. I, 8, 21. improbissimo cuique pleraque *fingendi* (später: mentiendi) licentia est.

quod praestare debeat] Wir behalten diese von den frühern wenig abweichende Lesart bei, ungeachtet die meisten Codd. und Editt. *praestare debeant*, auf *frumentum* bezogen, als ächt zu vertheidigen scheinen. Denn 1) ist zwar *paestare imperata* ein gewöhnlicher Ausdruck, z. B. Liv. XLIII, 6. aber hier der Beisatz unnöthig; 2) wie könnte man das zwei Mal wiederholte *debeant* ertragen; eins musste vielmehr Vorschub leisten zur Verfälschung des andern; 3) das in vielen Editt. eingeschaltete *satius esse* nach *perferre* ist offenbar Erklärung des *praestare.* 4) das vorgeschlagene *praeferre* statt *perferre* hat zwar einige Autorität für sich, allein die Verwechslung ist häufig und *perferre* weit angemessner; 5) *debeant* nach *dubitare* ganz wegzulassen, streitet mit den Zeugnissen der Codd. 6) *praestare debeat* nähert sich am Meisten den Codd. und die Veränder. des Singular in den Plural ist fast stehendes Versehen der Abschreiber. Die neuern Herausgeb. Held und Möbius sind fast zu eigenmächtig verfahren. — Wegen *possint*, *debeant*, nach Collektivbegriffen, wie *multitudo*, wundre man sich nicht; eben so ob. c. 15. *equitatum* — *qui videant.* S. unt. VII, 77.

Romanorum imperia perferre, neque dubitare debeant, quin, si Helvetios superaverint Romani, una cum reliqua Gallia Aeduis libertatem sint erepturi. Ab iisdem nostra consilia, quaeque in castris gerantur, hostibus annunciari: hos a se coerceri non posse: quin etiam, quod necessario rem coactus Caesari annunciarit, intelligere sese, quanto id cum periculo fecerit, et ob eam caussam quam diu potuerit tacuisse.

CAP. XVIII. Caesar hac oratione Lisci Dumnorigem, Divitiaci fratrem, designari sentiebat; sed, quod pluribus praesentibus eas res iactari nolebat, celeriter concilium dimittit, Liscum retinet: quaerit ex solo ea, quae in

necessario rem coact.] Von diesem nur scheinbaren Pleonasmus finden sich bei allen Schriftstellern mehrere Beisp., zumal, da ein *möglicher Zwang* allerlei andre Ursachen haben kann, als den *Drang der Umstände.* So B. C. I, 40. III, 78. Auch gebraucht Caes. *necessario* im prägnanten Sinne für: *necessitate urgente.* Unt. IV, 28. und B. C. I, 58. Der griech. Uebers. hat *ἀναγκαῖον ἀναγκασθείς.* Mehr befremdet der eingeschobne, von *necess.* und *coact.* unabhängige Accusat. *rem*; eine Stellung der Worte, die oft bei Caes. wiederkehrt.

Cap. XVIII. *Iactari*] Sens. propr. unten I, 25. *brachio iactato*; auch VII, 47. *vestem argentumque iactabant.* Vellei. I, 2, 7. *iactari fluctibus.* Metaphor. wird *iactare* gesagt 1) von vielem Gerede, das gemacht wird; theils von andern Sachen, theils von sich selbst; wie Suet. Caes. 51. In ersterer Bedeut. unzählig oft bei Liv. auch Tacit. z. B. Liv. I, 46. interdum *iactari voces* a iuvene. Ib. c. 60. multa — variis *iactata* sermonibus. Auch *iacere.* II, 45. qua vera qua falsa *iacere.* VI, 11. vera an varia *iaceret.* Daher auch *coniicere* d. i. mit einfliessen lassen. Cic. ad Div. VIII, 4, 12. Cfr. Scheller Observatt. p. 91.

concilium] Da viele ältere Editt., auch die Codd. zwischen den Lesarten *consil.* und *concil.* schwanken; so kann nur die strenge Bestimmung der Begriffe, nach dem Zusammenhange des Ganzen, entscheiden. *Concil.*, von *concire*, ist jede zusammenberufene Versammlung, in der von einem *Chef* oder *Präsidenten* eine Eröffnung oder ein Vortrag gemacht wird, also verwandt mit *concio.* Allein hält man den Begriff an *conciliare*, so ist das charakteristische Merkmal: *eine berufene Versamml.* um über etwas *einig* zu werden, oder andre für seine Meinung zu gewinnen; dann ist Einer *Chef*, giebt den *Ton* an, die andern vernehmen und lassen sich bewegen. Folglich ist concilium entweder gleich dem *conventus* oder *comitia* populi cuiusque, oder auch *congressus secretus*, coetus conspirantium, oder auch conventus legatorum ab diversis populis sociis. Cfr. Gronov. et Drakenb. zu Liv. XXIV, 2, 5. *Consilium*, a consulendo, bezeichnet eine Rathsversammlung, einen Kriegsrath, wo die Stimmen der Einzelnen vernommen werden sollen, um danach zu beschliessen oder Massregeln zu ergreifen. Demnach sind die Mitglieder des *consilii* mehr *aktiv*, des *concilii* mehr *passiv* in ihren Funktionen. Vergl. Bremi zu Nep. Epam. 3, 5. Nach diesen Kriterien liess sich die richtigere Lesart muthmasslich bestimmen.

praemittit, qui videant, quas in partes hostes iter facia Qui cupidius novissimum agmen insecuti, alieno loco cu equitatu Helvetiorum proelium committunt: et pauci d nostris cadunt. Quo proelio sublati Helvetii, quod quin gentis equitibus tantam multitudinem equitum propulera

incognitum alias haberet, d. i. er *galt ihm* für einen gan unbekann ten Mann; für ihn war er noch nicht gewesen. Vergl. B. C. III, 6 extr. *Lentulum positum habebat* Cic. ad Div. XII, 13, 11. *castr habet posita*, de Amic. 15. *amicitiam neo usu, neo ratione haben cognitam*. ad Div. IV, 2. extr. si *habes* iam *statutum* quid tibi agen dum putes. Vergl. Ruhnk. zu Terent. p. 111, und 227. Wir sehe daraus 1) wie leicht aus solchem Vorgange sich der Gebrauch de Verbi auxiliaris in *neuern* Sprachen bilden konnte; 2) wie genau di alten Sprachen das *Urtheil* von dem *Faktum* schieden: jenes *haben* bezeichnet unser: *wirklich* und *bereits*. Immer liegt darin eine gan specielle Beziehung auf das Subjekt und dessen Verhältniss zum Ob jekte. Siehe Hermann, zu Viger. p. 250. Not. 58.

cupidius] Die Bedeut. des Comparativs, *ziemlich*, *allzu*, auc ohne das dabeistehende Mass von iusto, aequo, solito etc. — ist be kannt; vergl. Bremi zu Suet. Ner. 22. Der Lateiner, ausgehend vo dem Positiv, als einer *gegebnen* Norm des assertorischen Urtheil modificirte durch den Comparativ sein *ganz individuelles* Urtheil und sprach dadurch auf eine feine Art Lob oder Tadel aus. Wollt er jedoch den *Massstab* bezeichnen, nach dem er urtheilte, dann be durfte es nur eines Beisatzes von *iusto* etc.

novissimum] Noviss. ist der *letzte*, jüngste, z. B. Ovid. Ep. e P. VII, 3. *novissima tempora*. Phaedr. I, 24, 9. *novissime*. Bei C cero nur ein einziges Mal pr. Rosc. Com. 111. Vergl. Gell. NN. A X, 21. Auch heisst der Nachtrab *novissimi*, zum Unterschiede w *primum agmen*. So unt. und Liv. XXI, 3., 2 Vergl. II, 59. f. Eb derselbe sagt auch: *extrema agminis*. XXI, 34, 7. Sinnverwandt i in Bezieh. auf temporelle Verhältnisse auch *proximus*, sowohl rück wärts als vorwärts gedacht, z. B. unt. VII, 67. *proxima comiti* Warum sich die Puristen unter den Lateinern an *novissime* stiess bleibt dem Nachdenken überlassen; auf *Local*verhältniss übergetrag bleibt auch *novissimus* seltsam; wir erklären es uns nur: die zule in den Zug *ein-* oder *angetretnen* Soldaten.

insecuti] D. i. sie setzten auf dem Fusse nach. *Insequi* ist syn nym mit premere, urgere, insistere, instare, z. B. unten V, 15. No stärker ist *insectari*. Z. B. Iustin. XV, 3, 11. *insectanti* regi quosd palantes hostes.

alieno loco] D. i. *iniquo*. Das Gegentheil aequus, opportun Nep. Them. 4, 4. das. Bremi. Auch *locus suus*, Sall. Iug. 54, Auch *iustus locus*. Tacit. Ann. II, 5. — Es ist *alienus* in solch Falle selten, und durch *a consilio* etwa der Begriff zu vervollstän gen. S. Gronov. Observ. p. 726.

sublati] Gew. *elati*; beide Verb. von Caes. mehrmals gebrau in Verbindung mit: spe, fiducia, iracundia. B. G. VIII, 19 N Milt. 7, 2. opibus, Paus. 2, 2. elatius se gerere. Sonst ist *tollere* a mos ein sehr gewöhnlicher Ausdr. bes. bei Liv. Eben so ἐπαίρεσ z. B. ταῖς εὐχαῖς. Cyrop. VIII, 5, 24.

subsistere, nonnunquam et novissimo agmine proelio nostros lacessere coeperunt. Caesar suos a proelio continebat, ac satis habebat in praesentia hostem rapinis (pabulationibus) populationibusque prohibere. Ita dies circiter quindecim iter fecerunt, uti inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis milibus passuum interesset.

et noviss. — lacessere] Auch *proelium lac.* z. B. unten IV, 34. Es heisst: mit Keckheit herausfordern, Jemanden nicht ruhen lassen, ihm zusetzen, und zwar *offensive* und entwed. *ex contemtu*, wie Justin. XXII, 1. extr. od. *ultro*, wie ibid. XXIII, 3, 4. Nep. Ham. 1. Ipse nunquam hosti cessit, saepe e contrario lacessivit. Synonyma sind: *tentare, provocare, sollicitare, irritare*. Die Ableit. von *lacio*, d. i. decipiendo subduco, zeigt, dass das Frequentat. *lacesso* nicht füglich im *guten* Sinne genommen werden könne, selbst nicht bei Cic. ad Attic. I, 10. *lacessitus ad scribendum*. Statt *ex noviss.* liest man in vielen Codd. *et*, was auch *Oudend.* und *Dähne* vertheidigen. Allein so lange *proelio* gesichert steht, können die doppelten *Ablative* nicht geduldet werden. Vergl. oben c. 8. *nonnunquam interdiu, saepius noctu*. Uns scheint näml. *et* ganz überflüssig.

in praesentia] So ἐν τῷ παρόντι, d. i. für den *Augenblick*, für *jetzt*. So Cic. Tusc. I, 7, 14. sic enim mihi *in praesentia* occurrit. Daher auch entgegengesetzt dem: *in posterum*, od. *in perpetuum*. Liv. VII, 37. VIII, 7. f. Der Eusferatore kann es auch übersetzen: *damals grade*, wie Nep. Them. 8, 4. Den beschränkten *Zweck* bezeichnet: *in praesens*; und jenes: *in praesentiarum*, heisst: unter den gegenwärtigen Umständen. Nep. Hann. 6, 2.

rapinis, pabulat. populat.] Häufung von Synonymen bei correkten Schriftst. erleichtern deren Unterscheidung schon durch die *Gradation* der Begriffe. Auch Caesar, bei aller Einfachheit bietet Gelegenheit. *Rapina* von rapere, wie *ruina* von ruere, vergl. Phaedr. II, 6, 21. bezeichnet den *Akt* des Raubens, Plünderns überhaupt, und bezieht sich zunächst auf Sachen, Geld und Gut, Menschen und Vieh. Sall. Cat. 51, 9. *virgines, pueros*. Das Röm. Recht sagt: *rapiuntur res mobiles*; *immobiles* non *rapi* sed *invadi* dicuntur. *Fur* ignoranti domino et clam, *raptor* scienti et invito vi et palam bona sua aufert. S. Heinecc. l. l. p. 633. — *pabulatio* i. e. actio pabulandi, ist das Fouragiren, verschieden von *frumentatio*, Verproviantirung. — *Populatio* ist, wie das noch stärkere *depopulatio*, soviel als devastatio agrorum, *Verheerung* der Saatfelder und Fluren; siehe unt. II, 5. Wir halten *pabulationibus* für unächt, 1) wegen häufiger Verwechsl. beider Wörter, und weil in manchen Codd. *populat.* zu lesen ist; 2) weil der Metaphr. *pabulat.* bestimmt nicht hatte, denn er giebt bloss: χόρτον ἄγειν διαφυλάττειν; 3) *pabulatio* ist hier ein fremdartiger Begriff, eine förmliche κατάβασις εἰς ἄλλο γένος. Oudend. ist andrer Meinung und will *population.* aufgeben.

passuum] Oudend. ist sehr *gegen* das Wort, weil es in 1 Cod. und einigen Editt. fehlt. Uns überzeugen andre Stellen, wo das Wort ausgelassen ist, nicht, dass diess als Kanon der Kritik gelte; grade die *Distributivzahl*, ferner das *aut* bestimmen uns, *passuum* für ächt zu halten, zumal da vom *marschirenden* Heere die Rede ist, und

praemittit, qui videant, quas in partes hostes iter facia[nt]. Qui cupidius novissimum agmen insecuti, alieno loco cu[m] equitatu Helvetiorum proelium committunt; et pauci d[e] nostris cadunt. Quo proelio sublati Helvetii, quod qui[n]gentis equitibus tantam multitudinem equitum propuleran[t]

incognitum alias haberet, d. i. er *galt ihm* für einen ganz unbekannten Mann; für ihn war er noch nicht gewesen. Vergl. B. C. III, 6 extr. *Lentulum positum habebat* Cic. ad Div. XII, 13, 11. *castr[a] habet posita*, de Amic. 15. *amicitiam neo usu, neo ratione haben cognitam.* ad Div. IV, 2. extr. si *habes* iam *statutum* quid tibi agendum putes. Vergl. Ruhnk. zu Terent. p. 111. und 227. Wir sehe[n] daraus 1) wie leicht aus solchem Vorgange sich der Gebrauch d[es] Verbi auxiliaris in *neuern* Sprachen bilden könnte; 2) wie genau di[e] alten Sprachen das *Urtheil* von dem *Faktum* schieden: jenes *haben* bezeichnet unser: *wirklich* und *bereits*. Immer liegt darin eine ganz specielle Beziehung auf das Subjekt und dessen Verhältniss zum Objekte. Siehe Hermann, zu Viger. p. 250. Not. 58.

cupidius] Die Bedeut. des Comparativs, *ziemlich*, *allzu*, auc[h] ohne das dabeistehende Mass von iusto, aequo, solito etc. — ist bekannt; vergl. Bremi zu Suet. Ner. 22. Der Lateiner, ausgehend vo[n] dem Positiv, als einer *gegebnen* Norm des assertorischen Urtheil[s] modificirte durch den Comparativ sein *ganz individuelles* Urtheil und sprach dadurch auf eine feine Art Lob oder Tadel aus. Wollt[e] er jedoch den *Massstab* bezeichnen, nach dem er urtheilte, dann be durfte es nur eines Beisatzes von *iusto* etc.

novissimum] Noviss. ist der *letzte*, jüngste, z. B. Ovid. Ep. [e] P. VII, 3. *novissima tempora.* Phaedr. I, 24, 9. *novissime.* Bei C[i]cero nur ein einziges Mal pr. Rosc. Com. 111. Vergl. Gell. NN. A[tt.] X, 21. Auch heisst der Nachtrab *novissimi*, zum Unterschiede v[om] *primum agmen.* So unt. und Liv. XXI, 35, 2 Vergl. II, 59. f. Eb[en] derselbe sagt auch: *extrema agminis.* XXI, 34, 7. Sinnverwandt i[st] in Bezieh. auf temporelle Verhältnisse auch *proximus*, sowohl rüc[k]wärts als vorwärts gedacht, z. B. unt. VII, 67. *proxima comiti[a]* Warum sich die Puristen unter den Lateinern an *novissime* stiesse[n] bleibt dem Nachdenken überlassen; auf *Local*verhältniss übergetrag[en] bleibt auch *novissimus* seltsam; wir erklären es uns nur: die zule[tzt] in den Zug *ein-* oder *angetretnen* Soldaten.

insecuti] D. i. sie setzten auf dem Fusse nach. *Insequi* ist syn[o]nym mit premere, urgere, insistere, instare, z. B. unten V, 15. No[ch] stärker ist *insectari.* Z. B. Iustin. XV, 3, 11. *insectanti* regi quoad[...] palantes hostes.

alieno loco] D. i. *iniquo.* Das Gegentheil aequus, opportun[us] Nep. Them. 4, 4. das. Bremi. Auch *locus suus*, Sall. Iug. 54. Auch *iustus locus.* Tacit. Ann. II, 5. — Es ist *alienus* in solch[em] Falle selten, und durch *a consilio* etwa der Begriff zu vervollstän[di]gen. S. Gronov. Observ. p. 726.

sublati] Gew. *elati*; beide Verb. von Caes. mehrmals gebrauc[ht] in Verbindung mit: spe, fiducia, iracundia. B. G. VIII, 19 N[ep.] Milt. 7, 2. opibus, Paus. 2, 2. elatius se gerere. Sonst ist *tollere* a[ni]mos ein sehr gewöhnlicher Ausdr. bes. bei Liv. Eben so *ἐπαίρεσθαι* z. B. ταῖς τύχαις. Cyrop. VIII, 5, 24.

audacius subsistere, nonnunquam et novissimo agmine proelio nostros lacessere coeperunt. Caesar suos a proelio continebat, ac satis habebat in praesentia hostem rapinis (pabulationibus) populationibusque prohibere. Ita dies circiter quindecim iter fecerunt, uti inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis milibus passuum interesset.

et novis. — lacessere] Auch *proelium lac.* z. B. unten IV, 34. Es heisst: mit Keckheit herausfordern, Jemanden nicht ruhen lassen, ihm zusetzen, und zwar *offensive* und entwed. *ex contemtu*, wie Justin. XXIX, 1. extr. od. *ultro*, wie ibid. XXIII, 3, 4. Nep. Ham. 1. Ipse nunquam hosti cessit, saepe e contrario lacessivit. Synonyma sind: *tentare*, *provocare*, *sollicitare*, *irritare*. Die Ableit. von *lacio*, d. i. *decipiendo subducto*, zeigt, dass das Frequentat. *lacesso* nicht füglich im *guten* Sinne genommen werden könne, selbst nicht bei Cic. ad Attic. I, 10. *lacessitus ad scribendum*. Statt *ex noviss.* liest man in vielen Codd. *et*, was auch *Oudend.* und *Dähne* vertheidigen. Allein so lange *proelio* gesichert steht, können die doppelten *Ablative* nicht geduldet werden. Vergl. oben c. 8. *nonnunquam interdiu*, *saepius noctu*. Uns scheint näml. *et* ganz überflüssig.

in praesentia] So ἐν τῷ παρόντι, d. i. für den *Augenblick*, für *jetzt*. So Cic. Tusc. I, 7, 14. sic enim mihi *in praesentia* occurrit. Daher auch entgegengesetzt dem: *in posterum*, od. *in perpetuum*. Liv. VII, 37. VIII, 7. f. Der Entferntere kann es auch übersetzen: *damals grade*, wie Nep. Them. 8, 4. Den beschränkten *Zweck* bezeichnet: *in praesens*; und jenes: *in praesentiarum*, heisst: unter den gegenwärtigen Umständen. Nep. Hann. 6, 2.

rapinis, pabulat. populat.] Häufung von Synonymen bei correkten Schriftst. erleichtern deren Unterscheidung schon durch die *Gradation* der Begriffe. Auch Caesar, bei aller Einfachheit bietet Gelegenheit. *Rapina* von rapere, wie *ruina* von ruere, vergl. Phaedr. II, 4, 21. bezeichnet den *Akt* des Raubens, Plünderns überhaupt, und bezieht sich zunächst auf Sachen, Geld und Gut, Menschen und Vieh. Sall. Cat. 51, 9. *virgines*, *pueros*. Das Röm. Recht sagt: *rapiuntur* res mobiles; *immobiles* non *rapi* sed *invadi* dicuntur. *Fur* ignoranti domino et clam, *raptor* scienti et invito vi et palam bona sua aufert. S. Heinecc. l. l. p. 633. — *pabulatio* i. e. actio pabulandi, ist das Fouragiren, verschieden von *frumentatio*, Verproviantirung. — *Populatio* ist, wie das noch stärkere *depopulatio*, soviel als devastatio agrorum, *Verheerung* der Saatfelder und Fluren; siehe unt. II, 5. Wir halten *pabulationibus* für unächt, 1) wegen häufiger Verwechsl. beider Wörter, und weil in manchen Codd. *populat.* zu lesen ist; 2) weil der Metaphr. *pabulat.* bestimmt nicht hatte, denn er giebt bloss: *χώραν ἁρπάζειν διαφυλάττειν*; 3) *pabulatio* ist hier ein fremdartiger Begriff, eine förmliche *μετάβασις εἰς ἄλλο γένος*. Oudend. ist andrer Meinung und will *population.* aufgeben.

passuum] Oudend. ist sehr *gegen* das Wort, weil es in 1 Cod. und einigen Editt. fehlt. Uns überzeugen andre Stellen, wo das Wort ausgelassen ist, nicht, dass diess als Kanon der Kritik gelte; grade die *Distributivzahl*, ferner das *aut* bestimmen uns, *passuum* für ächt zu halten, zumal da vom *marschirenden* Heere die Rede ist, und

Cap. XVI. Interim quotidie Caesar Aeduos frumentum, quod essent publice polliciti, flagitare: nam propter frigora, quod Gallia sub septemtrionibus, ut ante dictum est, posita est, non modo frumenta in agris matura non erant, sed ne pabuli quidem satis magna copia suppetebat: eo autem frumento, quod flumine Arari na-

c. 22. extr. Was *Moebius* ad h. l. von *amplius* sagt, passt gar nicht; denn es steht hier *substantivisch* und als *Subjekt* des Satzes; und anders konnte *Caesar* hier nicht sprechen.

Cap. XVI. *Polliciti*] Caes. braucht nie *promittere;* warum? weil letzteres weniger aussagt, als ersteres. *Promittere* ist; zusagen, verheissen, Hoffnung machen, als problematisch; *polliceri*, versprechen, als apodiktisch. Cic. ad Div. VII, 5, 4. *neque minus de tua voluntate promisi, quam eram solitus de mea polliceri.* Nep. Attic. 15, 1. *polliceri, quod praestare non posset.* — Man erkläre sich den Begriff so: *polliceri* i. e. *post liceri*, postremo loco lic., zuletzt bieten, sich dadurch verpflichten, so dass eine Sinnesänderung rechtlich nicht Statt finden kann. Dagegen *promittere* entw. *animum*, d. i. sich geneigt finden, wie animus propensus; oder auch *manum*, dextram porrigere, als Zeichen der Einwilligung. Siehe Nep. Datam. 14, 10. das. Staveren.

flagitare] Dieser Infinitiv. histor. oder narratorius, vergl. unten III, 4. gehört zu den Eigenheiten der lat. Sprache, ist jedoch nur im Präsens gebräuchlich. Mit dem doppelten Accus. ist *flagitare* seltner. Suet. Vitell. 14. qui unquam *se* aut Romae *debitum* aut in via *portorium flagitassent*, vix ulli pepercit. Bei *rogare* weit häufiger, wie *αἰτεῖσθαι τινά τι.*

frigora] Der Plural mehr poetisch, statt des Singulars; zugleich aber auch nach der oft Statt findenden *distributiven*, und den *abstrakten* Begriff in *concrete* Theile verwandelnden Kraft des Plurals; entsprechend unserm: *die Fröste*, *die kalte Witterung*, als Collektiv Virg. Ecl. X, 47. *Ah, ne te frigora laedant;* und v. 46. *frigora Rheni.* Iustin. II, 1. *hiberna frigora*, und *aestivi solis ardores.* So auch *nives* coelo prope immixtae, d. i. Schneemassen, Liv. XXI, 32, 7. Vergl. dageg. ibid. iumenta torrida *frigore.* Siehe unt. IV, 16 VI, 13.

sub septemtrionibus] Wie Diod. Sic. XVII, 82 ἡ χώρα κεῖται ὑπ' αὐτὰς τὰς ἄρκτους. Vergl. Curt. VII, 3, 7. und über die vermeintliche und damals noch waltende Kälte in Gall. und Germanien, Voss zu Virg. Ecl. X, 45. *Triones* rustico vocabulo boves dicuntur. Gell II, 21. Die Griechen nannten das Gestirn von seiner Gestalt ἅμαξα i. e. plaustrum, und weil der Bärengestirne zwei, auch ἄρκτοι. Sieh Voss zu Virg. Georg. I, 125—46. Unter dem Pole, der Axe, de Bären und dem Wagen, heisst bei den Alten gewöhnlich: an de Gränze der kalten Zone, die damals unter dem 54° N. B. anfing; so wie *unter dem Sonnenwagen* so viel als: an der Gränze der heissen Zone. Vergl. Voss zu Georg. III, 319—83. Nun aber wohnten die *Aeduer* höchstens bis 47° N. B. Doch schliesst man aus dem Name *Gallia bracata* mit Recht auf die damals selbst in Gallia Provinci herrschende rauhere Witterung.

ante dictum] Caes. meint die allgem. geograph. Notiz oben c.

vibus subvexerat, propterea uti minus poterat, quod iter ab Arari Helvetii averterant, a quibus discedere nolebat. Diem ex die ducere Aedui; conferri, comportari, adesse dicere. Ubi se diutius duci intellexit, et diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret: convocatis eorum principibus, quorum magnam copiam in castris habebat, in his Divitiaco et Lisco, qui summo magistratu praeerat (quem Vergobretum appellant Aedui, qui creatur annuus, et vitae necisque in suos habet potestatem), graviter eos

diem ducere] Wie *bellum ducere*, den Krieg, unt. I, 38. so hier, den Termin hinhalten, hinziehen. So *tempus duco*. Nep. Them. 7, 2. und Tacit. Ann. II, 34. sermonibus variis tempus atque iter *ducens*. In gleichem Sinne: *trahere bellum* oder *tempus*, wie Sall. Iug. 27, 1. das. Corte.

conferri, comportari] Morus unterschied so: conferri *a singulis*; comportari *in unum locum id, quod singuli contulerant*. Griech. ἀγεσθαι und ἀθροίζεσθαι. Dass *comportare* diess bedeute, beweisen z. B. unten III, 2. IV, 18., nur übersehe man nicht, dass *comportare* das Fortschaffen der *Last* enthält, folglich *grösserer Massen*, z. B. materia, commeatus, und diess geschieht bes. durch *plaustra*, *iumenta*, non sine *difficultate et labore*. Ueber *conferre* siehe unt. c. 17.

metiri] Ein Kunstausdruck, welcher auf die Röm. Kriegssitte hinweist, nach der den Soldaten gewisse Portionen und Rationen an Getraide gegeben wurden, und zwar unter gewissen Umständen, auf einen ganzen Monat, vergl. Liv. epit. 57., oder auf einen halben, Cic. Tusc. II, 15, 16. *ferre plus dimidiati mensis cibaria*. Dass die Lieferungs- oder Zahlungstage von den Feldherren mit grosser Pünktlichkeit gehalten wurden, davon siehe unten VI, 32. *quam ad diem deberi legioni frumentum sciebat*. Woher diess Getreide kam, sagt Veget. III, 3. pabula, frumentum, ceterasque annonarias species a provincialibus consuetudo deposcit.

magistratu] Statt magistratui. Oudend. stimmt bei Caes. theils nach Codd. für diese obsolete Dativform, theils weil Gell. IV, 16. extr. ausdrückl. versichert: Cai. etiam Caesar, gravis auctor linguae Lat. omnia istiusmodi (nämlich den Dativ singular. der IV. Decl. masc. fem.) sine *i* litera dicenda censet. Vergl. auch *Schneider. Elementarl.* p. 332. *Priscian* p. 352. ed. Krehl. erwähnt nichts von jener ältern Form, bezeichnet sogar Stellen wie: *victu* invigilant, als Formen des Ablat. Wir glauben, die Orthographie richtete sich nach der *Aussprache*; die Endung *ui* verlor sich in einen Umlaut od. wenigstens in einen *Monotongue* des Französ. *ui*; und desshalb hielt man das iota adscript. für überflüssig, da schon *u* in diesem Falle kurz ausgesprochen, wie *ü* klang, und bestimmt von dem *us* der II. Decl. verschieden.

Vergobretum] Wird erklärt aus der alten *Celt.* Sprache: *vir ad iudicium*, i. e. iudex. Siehe Mor. ad h. l. Andre, z. B. Hotom. und die edit. in us. Delph., bemerken, dass zu *Autun*, der Hauptstadt der alten Aeduer, noch im vorigen Iahrhunderte, (nach Lemaire, bis vor der Revolution) die höchste Magistratsperson *Vierg* genannt worden sey. Vergl. unt. VII, 33. Nach And. *ver* der Mann und *cyfraith* = Gesetz. *Vierg* scheint auf etwas Andres zu deuten. Cfr. Excurs. 2.

accusat, quod, quum neque emi, neque ex agris sumi posset, tam necessario tempore, tam propinquis hostibus, ab iis non sublevetur: praesertim quum magna ex parte eorum precibus adductus bellum susceperit, multo etiam gravius quod sit destitutus queritur.

Cap. XVII. Tum demum Liscus, oratione Caesaris adductus, quod antea tacuerat proponit: Esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat; qui privatim plus possint quam ipsi magistratus. Hos seditiosa atque improba oratione multitudinem deterrere, ne frumentum conferant: quod praestare debeat, si iam principatum Galliae obtinere non possint, Gallorum quam

neque emi] Getreideaufkäufer heissen bei Liv. II, 34, 4. *frumentatores.*

Cap. XVII. *Tum demum*] S. zu V, 33. in. und üb. *adductus* ob. zu c. 3. und Eclog. Cic. p. 226. edit. 3. wo die gewöhnl. Redeweise, *non adducor, ut credam* und die seltnere: *non adducor, ut sit,* ut esse *videantur* durch Beisp. erläutert werden.

qui privatim] Oberlin und nach ihm Lemaire, Dähne und A. lesen: *privati;* auch habe der Met. δημώτας ὄντας. Uns ist diess kein Beweis, und wir glauben, Cäs. hätte wenigstens geschrieben: *homines privati.* Allein es ist bekannt, dass *privatim* nichts ist als: *für ihre Person;* und nach dem vorausgegangenen Prädicatssatze: *quorum auctoritas* etc. bedurfte es nicht einer neuen Bestimmung ihres Standes. Vergl. Liv. VI, 41.

improba orat.] Phaedr. I, 1. *fauce improba.* Improbus bezeichnet bei Caes. B. C. II, 31. die schlecht gesinnten Soldaten; bei Cic. oft den, der ad Div. III, 6, 8. *malevolus* genannt wird: illoyal, unredlich, polit. und moral. schlecht gesinnt. Quinctil. I, 8, 21. improbissimo cuique pleraque *fingendi* (später: mentiendi) licentia est.

quod praestare debeat] Wir behalten diese von den frühern wenig abweichende Lesart bei, ungeachtet die meisten Codd. und Editt. *praestare debeant*, auf *frumentum* bezogen, als ächt zu vertheidigen scheinen. Denn 1) ist zwar *paestare imperata* ein gewöhnlicher Ausdruck, z. B. Liv. XLIII, 6. aber hier der Beisatz unnöthig; 2) wie könnte man das zwei Mal wiederholte *debeant* ertragen; eins musste vielmehr Vorschub leisten zur Verfälschung des andern; 3) das in vielen Editt. eingeschaltete *satius esse* nach *perferre* ist offenbar Erklärung des *praestare.* 4) das vorgeschlagene *praeferre* statt *perferre* hat zwar einige Autorität für sich, allein die Verwechslung ist häufig und *perferre* weit angemessner; 5) *debeant* nach *dubitare* ganz wegzulassen, streitet mit den Zeugnissen der Codd. 6) *praestare debeat* nähert sich am Meisten den Codd. und die Veränder. des Singular in den Plural ist fast stehendes Versehen der Abschreiber. Die neuern Herausgeb. Held und Möbius sind fast zu eigenmächtig verfahren. — Wegen *possint*, *debeant*, nach Collektivbegriffen, wie *multitudo*, wundre man sich nicht; eben so ob. c. 15. *equitatum — qui videant.* S. unt. VII, 77.

Romanorum imperia perferre: neque dubitare debeant, quin, si Helvetios superaverint Romani, una cum reliqua Gallia Aeduis libertatem sint erepturi. Ab iisdem nostra consilia, quaeque in castris gerantur, hostibus annunciari: hos a se coerceri non posse: quin etiam, quod necessario rem coactus Caesari annunciarit, intelligere sese quanto id cum periculo fecerit, et ob eam caussam quam diu potuerit tacuisse.

CAP. XVIII. Caesar hac oratione Lisci Dumnorigem, Divitiaci fratrem, designari sentiebat; sed, quod pluribus praesentibus eas res iactari nolebat, celeriter concilium dimittit, Liscum retinet: quaerit ex solo ea, quae in

necessario rem coact.] Von diesem nur scheinbaren Pleonasmus finden sich bei allen Schriftstellern mehrere Beisp., zumal, da ein *möglicher Zwang* allerlei andre Ursachen haben kann; als den *Drang der Umstände.* So B. C. I, 40. III, 78. Auch gebraucht Caes. *necessario* im prägnanten Sinne für: *necessitate urgente.* Unt. IV, 28. und B. C. I, 58. Der griech. Uebers. hat *ἀναγκαῖον ἀναγκασθείς.* Mehr befremdet der eingeschobne, von *necess.* und *coact.* unabhängige Accus. *rem*; eine Stellung der Worte, die oft bei Caes. wiederkehrt.

Cap. XVIII. *Iactari*] Sens. propr. unten I, 25. *brachio iactato;* auch VII, 47. *vestem argentumque iactabant.* Vellei. I, 2, 7. *iactari fluctibus.* Metaphor. wird *iactare* gesagt 1) von vielem Gerede, das gemacht wird; theils von andern Sachen, theils von sich selbst; wie Suet. Caes. 51. In erstrer Bedeut. unzählig oft bei Liv. auch Tacit. z. B. Liv. I, 46. interdum *iactari voces* a iuvene. Ib. c. 60. multa — variis *iactata* sermonibus. Auch *iacere.* II, 45. qua vera qua falsa *iacere.* VI, 11. vera an varia *iaceret.* Daher auch *coniicere* d. i. mit einfliessen lassen. Cic. ad Div. VIII, 4, 12. Cfr. Scheller Observatt. p. 91.

concilium] Da viele ältere Editt., auch die Codd. zwischen den Lesarten *consil.* und *concil.* schwanken; so kann nur die strenge Bestimmung der Begriffe, nach dem Zusammenhange des Ganzen, entscheiden. *Concil.*, von *concire*, ist jede zusammenberufene Versammlung, in der von einem *Chef* oder *Präsidenten* eine Eröffnung oder ein Vortrag gemacht wird, also verwandt mit *concio.* Allein hält man den Begriff an *conciliare*, so ist das charakteristische Merkmal: *eine berufene Versamml.* um über etwas *einig* zu werden, oder andre für seine Meinung zu gewinnen; dann ist Einer *Chef*, giebt den *Ton* an, die andern vernehmen und lassen sich bewegen. Folglich ist *concilium* entweder gleich dem *conventus* oder *comitia* populi cuiusque, oder auch *congressus secretus*, coetus conspirantium, oder auch conventus legatorum ab diversis populis sociis. Cfr. Gronov. et Drakenb. zu Liv. XXIV, 2, 5. *Consilium*, a consulendo, bezeichnet eine Rathsversammlung, einen Kriegsrath, wo die Stimmen der Einzelnen vernommen werden sollen, um danach zu beschliessen oder Maassregeln zu ergreifen. Demnach sind die Mitglieder des *consilii* mehr *aktiv*, des *concilii* mehr *passiv* in ihren Funktionen. Vergl. Bremi zu Nep. Epam. 3, 5. Nach diesen Kriterien liess sich die richtigere Lesart muthmasslich bestimmen.

atque honoris sit restitutus. Si quid accidat Romanis summam in spem regni obtinendi per Helvetios venire imperio populi Romani non modo de regno, sed etiam de ea quam habeat gratia desperare. Reperiebat e iam in quaerendo Caesar, quod proelium equestre adversum paucis ante diebus esset factum, initium eius fugae factum a Dumnorige atque eius equitibus (nam equitatui, quem auxilio Caesari Aedui miserant, Dumnorix praeerat); eorum fuga reliquum esse equitatum perterritum.

Cap. XIX. Quibus rebus cognitis, quum ad has suspiciones certissimae res accederent, quod per fines Sequanorum Helvetios traduxisset, quod obsides inter eos dandos curasset, quod ea omnia non modo iniussu suo

si quid accidat] Eine Euphemie, deren man sich gern bediente gleich unserm: sollte mir etwas begegnen z. B Vellei. II, 32. dal *Ruhnk.*, wo es vom Tode gesagt wird; vergl. II, 93. Nep. Dat. 5, 3 *si quid adversi accidisset.* Cic. ad Div. X, 23, 1. *si quid acciderit mihi.* Tusc. I, 43. quaerentibus amicis, velletne Clazomenas in patriam *si quid accidisset*, auferri. Die Milderung, mit der man den Grausen erregenden Gedanken an den Tod zu umschreiben suchte, ist bei den Alten vorherrschend. An unsrer Stelle ist es Sprache des Feinen und Höflichen. So spricht bei Plutarch. Phoc. c. 17. Alexander εἴ τι γένοιτο περὶ αὐτόν. Dasselbe bedeutete: εἴ τι πάθοι. Auch συμβαίνειν wird als vocab. med. auf ähnliche Weise gebraucht.

in quaerendo] Siehe Oudend. ad h. l. wo mehrere Verbesserungen vorgeschlagen werden, um dieses Anacoluthon zu heilen. Die Sache ist aber einfach, und das Abnorme liegt nur in der Vertauschung der Namen. Zuerst nennt Caes. als Subjekt *proelium adversum;* sodann bestimmt er ebendasselbe näher durch *initium — fugae* denn durch die Flucht war es *adversum* geworden. Daraus folgt, dass der Nebensatz *quod — esset factum* im *Genitiv*verhältnisse steht zu *eius* und dass es heissen könnte: *proelii adversi* = *fugae initium factum esse.* — *Quod* wie unser *dass* dient zur Bezeichnung *aller* Causverhältnisse. Der *Conjunktiv quod — esset* wurde bedingt durch die *subjektive* Ueberzeugung und Ansicht. Die Gedankenfolge ist ganz natürlich; denn bei der Untersuchung war die erste Frage: *cur proelium adversum factum sit;* darauf kam das Resultat: initium etc. Vergl. ob. zu c. 13. wo ein ähnlicher Fall Statt findet.

eius fugae] Die Mehrzahl der Ausleg. hält *eius* für den von *fugae* abhängigen Genitivus *Subiecti* d. i. *proelii.* Eben so früher wir. Nach der Analogie andrer Stellen, wo nach vorausgeschicktem *quod* ein *id* im Nachsatze folgt, scheint uns *eius* auch als das *Adjectivpronomen* zu *fugae* gehörig. Denn da nur wenige geblieben waren, s. 15. so galt: *a parte potiore fit denominatio.*

Cap. XIX. *Iniussu suo*] Zu *Substantivformen* und *Participien* fügte die Sprache oft *in*, sensu *negativo* od. *privativo;* so *inauspicatus*, *inculpatus*, *incultus;* Diese Bildung ist selbstständig und g

et civitatis iniussu etiam inscientibus ipsis fecisset, quod a magistratu Aeduorum accusaretur: satis esse caussae arbitrabatur, quare in eum aut ipse animadverteret, aut civitatem animadvertere iuberet. His omnibus rebus unum repugnabat, quod Divitiaci fratris summum in populum Romanum studium, summam in se voluntatem, egregiam fidem, iustitiam, temperantiam cognoverat: nam ne eius supplicio Divitiaci animum offenderet verebatur. Itaque priusquam quidquam conaretur, Divitiacum ad se vocari iubet; et quotidianis interpretibus

trennt von dem *intensiven* u. *inhärirenden in* bei Verbis. Aehnliche Formen sind: *permissu*, Liv. III, 43. *rogatu*, Cic. Fin. IV, 1. *arbitratu*, *monitu*, *admonitu*, B. C. III, 84. u. 86. 89. Ueber Nachstellung des Adjectivpronom. *meo*, *tuo*, *suo* nach diesen Wörtern vergl. Görenz in Jahns Jahrb. I, 2, 295. Bei Cicero Trennungen, wie: *iniussu hinc nos suo*. Tusc. I, 30. auch: *tuo* id quidem *arbitratu*, Rosc. Amer. I, 2.

inscientibus ipsis] I. e. civibus, nach der bekannten Figur *Syllepsis* oder *Synthesis*, bei Collectivis sehr üblich, in dem auf den Sinn und Begriff des Worts, aber nicht auf dessen grammat. Form gesehen wird. So oben c. 2. *civitati persuasit, ut exirent.* S. unt. VII, 77.

studium] Nach Cicero's Definition: animi assidua et vehemens ad aliquam rem applicata magna cum voluptate occupatio: *Ergebenheit.* Siehe Cic. ad Div. V, 1. das. *Manut.* Aehnliches dem Sinne nach ad Div. IV, 5, 2. *sociorum revocatam ad studium imperii nostri voluntatem.* Vergl. ibid. III, 4, 2.

voluntatem] Zwar ist *voluntas* eine vox med., daher: *voluntate* = *sponte*; wird aber doch ohne Prädicat meist im guten Sinne genommen; z. B. Cic. ad Div. III, 2, 2. *si tu eandem de mea voluntate erga te spem habes.* Auch im Plural: *ad nostras voluntates copulandas*, ibid. III, 4, 5. Nep. Dion. 10, 2.

egregiam] Unser: selten, erlesen, *quasi ex toto grege electus*, d. i. in vorzüglichem Grade gut; auf moral., wie auf physische Verhältnisse anzuwenden: z. B. unten II, 29. *oppidum egregie natura munitum.* V, 9. *locum egregie natura et opere munitum.* Bei Komikern *egregie* = valde, admodum Ter. Andr. I, 1, 31.

temperantiam] Nach Cic. de Invent. II, 54. *est rationis in libidinem atque in alios non rectos impetus animi firma et moderata dominatio.* Sie war eine von den Cardinaltugenden der Stoiker. Eigentl. *Selbstbeherrschung*, wenn der Mensch das moral. Gleichgewicht zu behaupten versteht. Wer diese Tugend besitzt, versagt sich manches; daher auch *continentia*, das Ansichhalten, Zügeln der Begierden, Uneigennützigkeit; auch *clementia*, Schonung und Milde, und *modestia*, anständiges und sittsames Betragen, als *Theile* jener *temperantia* von Cic. a. a. O. genannt werden. Vergl. Tusc. IV, 11. Es ist: σωφροσύνη, und bezeichnet einen *ernsten, gesetzten Charakter*, im Gegensatz der *levitas* und *libido*.

quotidianis interprett.] D. i. die täglich gebrauchten, die gewöhnlichen. So z. B. ist *agger quotidianus* unten VI, 22. der Damm

remotis, per C. Valerium Procillum, principem Galliae provinciae, familiarem suum, cui summam rerum omnium fidem habebat, cum eo colloquitur: simul commonefacit, quae ipso praesente in concilio Gallorum de Dumnorige sint dicta, et ostendit, quae separatim quisque de eo apud se dixerit: petit atque hortatur, ut sine eius offensione animi vel ipse de eo caussa cognita statuat, vel civitatem statuere iubeat.

Cap. XX. Divitiacus multis cum lacrimis, Caesarem complexus, obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret: scire se illa esse vera, nec quemquam ex eo plus quam se doloris capere, propterea quod, quum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adolescentiam posset, per se crevisset: quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gra-

so weit er täglich aufgeführt und erhöht wurde. Also bezieht sich *quot.* sowohl auf den umfassten Zeitraum, (*jährig*, *tägig*,) als auch auf die nach Tagen bestimmte und beschränkte Gewohnheit und Ueblichkeit, *täglich*. Liv II, 27. *quotidiana multitudo*. Von Personen selten; meist nur von Geschäften und Erscheinungen.

commonefacit] Ein *ἅπαξ λεγόμενον* bei Caes. Auch übrigens selten, so wie *commonefio*. Dass die Composition mit dem verstärkenden *commoneo* und nicht von *moneo* gebildet worden, ist bemerkenswerth. Tusc. I, 6. Ego autem non *commemini*, antequam sum natus me miserum. Man suche in *com* unser: zu *Herzen*, zu *Gemüthe* führen, *σὺν ἑαυτῷ*.

Cap. XX. *Multis cum lacrimis complexus*] Ueb. *cum* s. ob. c. 10 Eig. ist *complecti* Jem. mit den Armen umschlingen; in der Fechterschule Nep. Ep. II, 5. Dann: *umarmen* mit Heftigkeit und Leidenschaft, wie Bittende, Liebende, Verzweifelnde. So hier und Liv. VII 42. III, 41. in. Just. XII, 3. in. Daher Cic. ad Div. XIV, 4, 6. sit ist in *complexu meo* — in *complexu tuo* emori. Endl. metaphor. auf moral. oder psycholog. Verhältnisse bezogen, z. B. *amore* etc. Cic. ad Div. IV, 13. nam et *complectar* eius familiarissimos, qui me admodum diligunt. — *Amplecti* ist nicht *um*–, sond. *an*fassen, *an*greifen nicht: *umschliessen*; z. B. *amplecti spe* improba regnum totius Africae. Just. XXII, 7, 4. So: *saxa*-*manibus amplecti*. Liv. V, 47.

per se] I. e. per Divitiacum, nicht, wie der griech. Uebers., *δι' ἑαυτοῦ*, i. e. per Dumnorigem, zu verstehen. Diess lehrt der Zusammenhang. Nur erkennen wir hier, dass es den Latein. manchmal ergehe, wie uns Deutschen mit den Pronominibus, *sein*, *sich* und *ihr* dass durch diese oft eine Zweideutigkeit entstehen könne. Hier in *orat. obliq.*, wo 2 Subjecte wechseln, ist es, ohne Wiederholung des Nom. propr. fast unvermeidlich.

opibus ac nervis] Ersteres *eigentl.*, letzteres in bildlicher Bedeut.; auch bedarf *nervus* immer eines wirklichen oder zu supplirenden Zusatzes, z. B. rerum gerendarum. Cic. pro leg. Man. 7. *vectigalia*

tiam, sed paene ad perniciem suam uteretur: sese tamen et amore fraterno et existimatione vulgi commoveri. Quod si quid ei a Caesare gravius accidisset, quum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret, neminem existimaturum, non sua voluntate factum: qua ex re futurum, uti totius Galliae animi a se averterentur. Haec quum pluribus verbis flens a Caesare peteret, Caesar eius dextram prendit: consolatus rogat, finem orandi faciat: tanti eius apud se gratiam esse ostendit, uti et reipubli-

nervos reipublicae esse duximus. Doch ist der Ausdruck, wie man sieht, *usuell* geworden, z. B. Cic. ad Div. III, 10, 5. *nervis*, opibus, *sapientia tua.* Quinctil. I, 2, 6. Mollis illa educatio, quam indulgentiam vocamus, *nervos omnes et mentis et corporis* frangit. Auch oft: *nervi dicendi.* Terent. Eun. II, 3, 20. *digna res, ubi nervos intendas tuos.* Vergl. Plin. Epp. III, 6, 2. *Effingit*, sc. signum, *senem stantem: ossa, musculi, nervi, venae, rugae etiam ut spirantis apparent.* Es sind also *nervi* so viel als: ligamenta et vincula membrorum, Flechsen, Bänder. In demselb. Sinne: *τὰ χρήματα νεῦρα τῶν πραγμάτων.* Plut. Und: incidere *nervos.* Cic. c. Rull. c. 18. Charakterist. Merkmal ist: die *Spannkraft.* Das todte Fleisch = *tori, musculi;* nervige Arme: *lacerti.* Quinctil. X, 1, 33. Ganz aus dem Bilde fällt Liv. VII, 39. in. *nervos* coniurationis *eiectos* cernentes.

amore fraterno] Hier *amore, pietate in fratrem.* Eben so doppelsinnig wäre *amore fratris.* Nolten. Lex. Antibarb. p. 1827. Substantiva affectuum significant passionem, quum regunt genitivos: mei, tui, sui, etc., sed possessiva *meus, tuus, suus* etc. active explicantur. Si substantiva affectuum aliis iungantur substantivis, quae non sunt affectuum, nunc active, nunc passive exponuntur, v. g. amor Romanorum est amor, quo Romani amant, vel amantur. Ueber *amor* und *caritas* sagt Cic. de partit. orat.: caritas est Deorum, patriae, parentum; amor fratrum, coniugum, liberorum, familiarum; ohne dadurch erklärt zu haben, dass *caritas* eig. heisse: der Grad von Werth, in dem etwas bei mir steht, die *Theuerheit, Werthheit*, wenn diese Neulinge gälten; also eine Eigenschaft, die ich der Sache beilege. Daher: Nep. Attic. 16, 2. *ut ne frater quidem ei carior fuerit.* Curt. III, 6, 1. *non ut regem modo, sed etiam ut alumnum eximia caritate diligebat.* Ueber *fraternus* s. unt. I, 36.

existimatione] I. e. indicio vulgi; hier unstreitig in utramque partem, das, was man von ihm urtheilen werde oder möchte, *subjectiv* und *objectiv* zu nehmen, oder *active* und *passive*, wie z. B. *invidia, iniuria.* Nep. Attic. 15, 2. *suam existimationem in ea re agi putabat*, i. e. famam ac dignitatem suam penes cives. B. C. III, 1. *ad debitorum tuendam existimationem.* Cic. ad Div. III, 4, 2. *tuam mihi existimationem et dignitatem carissimam esse.* Plin. Epp. V, 1, 3. *hanc esse de moribus meis existimationem, non moleste fero.* Liv. IV, 20. *existimatio communis omnibus est:* darüber steht das Urtheil Allen frei.

locum amicitiae] Ganz dasselbe bei Cic. ad Div. III, 6, 2. *locum, quem apud te is teneret.* Mehr Beisp. bei Corte z. d. a. O.

reipublicae iniuriam] I. e. factam reipubl. Es ist der Genitivus

remotis, per C. Valerium Procillum, principem Galli
provinciae, familiarem suum, cui summam rerum omniu
fidem habebat, cum eo colloquitur: simul commonefac
quae ipso praesente in concilio Gallorum de Dumnoriģ
sint dicta, et ostendit, quae separatim quisque de
apud se dixerit: petit atque hortatur, ut sine eius offe
sione animi vel ipse de eo caussa cognita statuat, v
civitatem statuere iubeat.

Cap. XX. Divitiacus multis cum lacrimis, Caesare
complexus, obsecrare coepit, ne quid gravius in fratre
statueret: scire se illa esse vera, nec quemquam ex e
plus quam se doloris capere, propterea quod, quum
ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ill
minimum propter adolescentiam posset, per se crevisset
quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gra

so weit er täglich aufgeführt und erhöht wurde. Also bezieht si
quot. sowohl auf den umfassten Zeitraum, (*jährig*, *tägig*,) als au
auf die nach Tagen bestimmte und beschränkte Gewohnheit u
Ueblichkeit, *täglich*. Liv II, 27. *quotidiana multitudo*. Von Perso
selten; meist nur von Geschäften und Erscheinungen.

commonefacit] Ein *ἅπαξ λεγόμενον* bei Caes. Auch übrigens se
ten, so wie *commonefio*. Dass die Composition mit dem verstärke
den *commoneo* und nicht von *moneo* gebildet worden, ist bemerken
werth. Tusc. I, 6. Ego autem non *commemini*, antequam sum nat
me miserum. Man suche in *com* unser: zu *Herzen*, zu *Gemüt*
führen, *σὺν ἑαυτῷ*.

Cap. XX. *Multis cum lacrimis complexus*] Ueb. *cum* s. ob. c.
Eig. ist *complecti* Jem. mit den Armen umschlingen; in der Fe
terschule Nep. Ep. II, 5. Dann: *umarmen* mit Heftigkeit und Leide
schaft, wie Bittende, Liebende, Verzweifelnde. So hier und Liv. V
42. III, 41. in. Just. XII, 3. in. Daher Cic. ad Div. XIV, 4, 6. sit
in *complexu meo* — in *complexu tuo* emori. Endl. metaphor.
moral. oder psycholog. Verhältnisse bezogen, z. B. *amore* etc. Cic.
Div. IV, 13. nam et *complectar* eius familiarissimos, qui me ad
dum diligunt. — *Amplecti* ist nicht *um*-, sond. *an*fassen, *angreif*
nicht: *umschliessen*; z. B. *amplecti spe* improba regnum totius Af
cae. Just. XXII, 7, 4. So: *saxa-manibus amplecti*. Liv. V, 47.

per se] I. e. per Divitiacum, nicht, wie der griech. Uebers.,
ἑαυτοῦ, i. e. per Dumnorigem, zu verstehen. Diess lehrt der Zus
menhang. Nur erkennen wir hier, dass es den Latein. manchmal
gehe, wie uns Deutschen mit den Pronominibus, *sein*, *sich* und
dass durch diese oft eine Zweideutigkeit entstehen könne. Hier
orat. obliq., wo 2 Subjecte wechseln, ist es, ohne Wiederholung
Nom. propr. fast unvermeidlich.

opibus ac nervis] Ersteres *eigentl.*, letzteres in bildlicher
deut.; auch bedarf *nervus* immer eines wirklichen oder zu supplirend
Zusatzes, z. B. rerum gerendarum. Cic. pro leg. Man. 7. *vectiga*

tiam, sed paene ad perniciem suam uteretur: sese tamen et amore fraterno et existimatione vulgi commoveri. Quod si quid ei a Caesare gravius accidisset, quum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret, neminem existimaturum, non sua voluntate factum: qua ex re futurum, uti totius Galliae animi a se averterentur. Haec quum pluribus verbis flens a Caesare peteret, Caesar eius dextram prendit: consolatus rogat, finem orandi faciat: tanti eius apud se gratiam esse ostendit, uti et reipubli-

nervos reipublicae esse duximus. Doch ist der Ausdruck, wie man sieht, [illegible] geworden, z. B. Cic. ad Div. III, 10, 5. *nervis*, opibus, sapientia tua. Quinctil. I, 2, 6. Mollis illa educatio, quam indulgentiam vocamus, *nervos omnes et mentis et corporis* frangit. Auch oft: *nervi dicendi*. Terent. Eun. II, 3, 20. *digna res, ubi nervos intendas tuos.* Vergl. Plin. Epp. III, 6, 2. *Effingit*, sc. signum, senem stantem: *ossa, musculi, nervi, venae, rugae etiam ut spirantis apparent.* Es sind also *nervi* so viel als: ligamenta et vincula membrorum, Flechsen, Bänder. In demselb. Sinne: *τὰ χρήματα νεῦρα τῶν πραγμάτων.* Plut. Und: incidere *nervos*. Cic. c. Rull. c. 18. Charakterist. Merkmal ist: die *Spannkraft*. Das todte Fleisch = *tori, musculi*; nervige Arme: *lacerti*. Quinctil. X, 1, 33. Ganz aus dem Bilde fällt Liv. VII, 39. in. *nervos* coniurationis *eiectos* cernentes.

amore fraterno] Hier *amore, pietate in fratrem.* Eben so doppelsinnig wäre *amore fratris.* Nolten. Lex. Antibarb. p. 1827. Substantiva affectuum significant passionem, quum regunt genitivos: mei, tui, sui, etc., sed possessiva *meus, tuus, suus* etc. active explicantur. [illegible] substantiva affectuum aliis iungantur substantivis, quae non sunt affectuum, nunc active, nunc passive exponuntur, v. g. amor Romanorum est amor, quo Romani amant, vel amantur. Ueber *amor* und *caritas* sagt Cic. de partit. orat.: caritas est Deorum, patriae, parentum; amor fratrum, coniugum, liberorum, familiarium; ohne dadurch [illegible] zu haben, dass *caritas* eig. heisse: der Grad von Werth, in [illegible] etwas bei mir steht, die *Theuerheit*, *Werthheit*, wenn diese [illegible] gälten; also eine Eigenschaft, die ich der Sache beilege. [illegible]: Nep. Attic. 16, 2. *ut ne frater quidem ei carior fuerit.* Curt. [illegible] 6, 1. *non ut regem modo, sed etiam ut alumnum eximia caritate diligebat.* Ueber *fraternus* s. unt. I, 36.

existimatione] I. e. iudicio vulgi; hier unstreitig in utramque [illegible]em, das, was man von ihm urtheilen werde oder möchte, *subjectiv* und *objectiv* zu nehmen, oder *active* und *passive*, wie z. B. [illegible]idia, *iniuria*. Nep. Attic. 15, 2. *suam existimationem in ea re [illegible] putabat*, i. e. famam ac dignitatem suam penes cives. B. C. III, 1. *debitorum tuendam existimationem.* Cic. ad Div. III, 4, 2. *tuam [illegible] existimationem et dignitatem carissimam esse.* Plin. Epp. V, [illegible]. *hanc esse de moribus meis existimationem, non moleste fero.* [illegible] IV, 20. *existimatio communis omnibus est:* darüber steht das [illegible]theil Allen frei.

locum amicitiae] Ganz dasselbe bei Cic. ad Div. III, 6, 2. *locum, quem apud te is teneret.* Mehr Beisp. bei Corte z. d. a. O.

reipublicae iniuriam] I. e. factam reipubl. Es ist der Genitivus

cao iniuriam et suum dolorem eius voluntati ac precib condonet. Dumnoriginem ad se vocat; fratrem adhibe quae in eo reprehendat, ostendit; quae ipse intellig quae civitas queratur, proponit; monet, ut in reliqu tempus omnes suspiciones vitet; praeterita se Divitia fratri condonare dicit. Dumnorigi custodes ponit, quae agat, quibuscum loquatur, scire possit.

Cap. XXI. Eodem die ab exploratoribus certior f ctus, hostes sub monte consedisse milia passuum a ipsius castris octo: qualis esset natura montis et quali in circuitu adscensus, qui cognoscerent misit. Renun ciatum est, facilem esse. De tertia vigilia T. Labienum legatum pro praetore, cum duabus legionibus et iis du-

Obiecti, von dem siehe unten c. 30. Nep. Con. 5, 1. *quum ultum* *iniurias patriae putaret.*

adhibet] Er zieht den Bruder dazu, zu Rathe, als Augen- u Ohrenzeugen. So steht *adhibere*, d. i. Jemanden den Zutritt zu etw gestatten, Nep. Praefat. 7. *in convivium adhibetur;* aber auch vo denen, deren Raths man sich bedienen will; siehe Corte zu Sall. Ju 113, 3. Bei Plin. Epp. I, 5, 4. von der Einladung der Zuhörer z Vorlesungen. Vergl. Corte zu Cic. ad Div. IV, 7, 15. II, 7, 3. *te ad hibe in consilium*, und Plin. l. l. V, 1, 5. Im eigentl. Sinne: an sic ziehen, zu sich nehmen, anwenden, bei Cic. Tusc. I, 29. *Socrates a hibuit liberam contumaciam*, Socr. zeigte, bewies eine freisinnig edle Hartnäckigkeit; de Senect. XI, 36. *tantum cibi et potionis adh bendum*, i. e. sumendum. Hieraus zieht man sich leicht die wahre B deut. ab, nämlich: *anwenden zu einem bestimmten Zwecke;* aber nie i Allgemeinen. Vergl. B. C. III, 98. *hac adhibita diligentia.* *Usurpa* ist: auf der Stelle, *bona fide* gebrauchen und ausüben; dah. *ursu* ius, d. i. sein Recht geltend machen. S. Gronov. Obs. p. 152. C Lael. II, 8. officium, quod semper *usurpavi.* Es steht also: *absol* jenes *relativ; usurp.* ist momentaner faktischer Gebrauch; *adhibe* setzt *Meditation* voraus; *uti* zeigt an: allgemein üblichen Gebrau mit dem Nebenbegr. des *Nutzens* und *Bedürfnisses!*

custodes ponit] Gewöhnlicher: imponere, apponere custod Nep. Cim. 4, 1. Eben so addere, dare cust. Zwar hat Cic. p Flacc. 41. *ponere custodem in frumento publico*, allein bei Person steht, wie hier, der *Dativ.* Ausnahme bei Nep. l. l. S. Cyrop. V 2, 5. ὁ δὲ *Κῦρος τοῦ μὲν Κροίσου φύλακας κατέλειπεν.* Das. Borname

Cap. XXI. *In circuitu adscensus*] *Adscens.* ist eigentl. der A des Ersteigens, als vollendet gedacht; sodann metonym. caussa p effectu, der *Abhang*, die mehr oder minder steile und abschüssi Senkung des Berges. Siehe unten VII, 45. 46. Daher: adscensu quo. Liv. V, 47. in.

legatum pro praet.] Ein Legat mit proconsular. Gewalt, ihm in Abwesenheit des Statthalters einer Provinz übergeben wur Man zweifelte aus 3 Gründen an der Richtigkeit der Lesart: 1.) w zu Caes. Zeiten diese erst von Augustus getroffene Einrichtung no

cibus, qui iter cognoverant, summum iugum montis adscendere iubet; quid sui consilii sit, ostendit. Ipse de quarta vigilia eodem itinere, quo hostes ierant, ad eos contendit equitatumque omnem ante se mittit. P. Considius, qui rei militaris peritissimus habebatur, et in exer-

nicht obgewaltet, — diess widerlegen mehrere Münzen aus dem Zeitalter Caes., auf denen jener Titel vorkommt. 2.) Weil Labienus nirgends sonst so genannt werde; — dagegen lässt sich sagen, dass Caes. nur im Anfange der Commentarien diese Benennung für nöthig geachtet hätte, zur Bewährung des grossen auf Lab. gesetzten Vertrauens. 3.) Konnte, sagt man, dieses Amt damals keinen Wirkungskreis mehr haben, weil Lab. nicht mehr allein, sond. Caes. bereits angekommen war. Allein da nach c. 7. Caes. abwesend gewesen war, so konnte er dem Lab. jene Würde eingeräumt haben, und dieser den Ehrentitel, als für das laufende Jahr gültig, wohl noch führen. Demnach kann die Lesart gelten, statt der eingeschlichenen *propere*; das überdiess näher zu *iubet* als zu *adscendere* stände und folglich matt und zweideutig wäre.

iugum] Ein Bergrücken, oder ein fortlaufender Zug von Anhöhen; denn diese enge Verbindung besagt eben die Metapher. Mel. I, 5, 3. *perpetuo iugo iuncti colles.* Unten B. G. VII, 35. *omnibus eius iugi collibus occupatis.* Auch wir sagen: Bergzüge. *Summum* ist das relativ Höchste, die Spitze, wie unten VII, 69. Bei *Gebirgen* bedarf es des Beisatzes *summum* nicht, wie: nono die in *iugum* Alpium perventum est. Liv. XXI, 35, 4.

quid sui consilii, ostendit] *Ostend.* ist ein Lieblingsausdruck Caes. für jede mündliche Erklärung der *Willensmeinung*. Unten III, 26. *quid fieri velit*, — *ostendit*, d. i. er ertheilt seine Befehle. Er wechselt nur mit: *edocet*, *praecipit*, z. B. unt. V, 56. III, 18. u. a. und wie es scheint, mit Modification der Begriffe einer *genauern* und den *Zweck* bestimmenden Exposition. Die Wörter dieser Art, wie *declarare*, *significare*, *demonstrare*, bezeichneten ursprünglich den Augen dargebotne Wahrnehmungen; wie fast in allen Sprachen dann auf Thätigkeit des Geistes übergetragen. Dass *ostendere* so viel sey, als ob (auch obs, wie abs st. ab) *tendere*, unser: *vorhalten*, *vorlegen*, *darlegen*, bezeugen viele analoge Wortformen. Ganz diesem gemäss also: *imaginem ostendere*, speciem etc. So erklären sich auch leicht *ostentum* und *portentum*. — In dem Genitiv *sui consilii*, wie unten VII, 77. *mei cons.* liegt eine Feinheit, die manchmal unbeachtet bleibt. Wir Deutschen sagen nicht minder: *was deines Amts ist* u. s. w. Es liegt darin der Nebenbegr. des *Ganzen*, zu welchem etwas gehört, wir: es liegt *in meinem Plane;* ähnlich auch: *meines Erachtens*. Stünde *meum consilium*, so würde ein Gegensatz: *tuum* etc. erfordert oder denkbar seyn. Uebrigens ist hier *quid* das Subject, *sui consilii* umschreibt das *Prädicat*. Die Grammatiker machen den *Genitiv* der Eigenschaft dann abhängig von einem ausgelassenen *res*, *homo*, etc. s. Zumpt §. 426. Keineswegs; der Genitiv ist so selbstständig, dass er keines subsidiarischen Flickworts bedarf. *Esse* dient blos als die einfache Copula zur Assertion.

ante se mittit] B. C. I, 51. steht *ante missis* statt *praemissis*; welches letzte in dieser Bedeut., wie hier, gebräuchlicher ist. *Ante*

citu L. Sullae et postea in M. Crassi fuerat, cum ex ploratoribus praemittitur.

CAP. XXII. Prima luce, quum summus mons a T Labieno teneretur, ipse ab hostium castris non longius mille et quingentis passibus abesset, neque, ut postea ex captivis comperit, aut ipsius adventus,' aut Labieni cognitus esset: Considius equo admisso ad eum accurrit, dicit montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab hostibus teneri; id se a Gallicis armis atque insignibus cognovisse. Caesar suas copias in proximum collem subducit, aciem instruit. Labienus, ut erat ei praeceptum a Caesare, ne proelium committeret, nisi ipsius copiae prope hostium castra visae essent, ut undique uno tempore in hostes impetus fieret, monte occupato nostros

wird nämlich von der Zeit, wie vom Orte, meist im *quiescirenden*, selten im *transitiven* Sinne genommen.

Cap. XXII. *Prima luce*] So: *primo vere*; ihm folgt: *medio*, *ultimo*. Synon. oft bei Liv. *ubi illuxit*, iam *lucescebat*, *lux appropinquans*. Daher *lux* statt *Morgen* des Tags. Liv. V, 39. in. *usque ad lucem alteram*.

comperit] Als *sicher, zuverlässig* erfahren; denn Cic. Cluent. c. 45. *gravi aliquo argumento comperisse*; oder c. 17. *hac re comperta manifestoque deprehensa*. S. Wieland zu Cic. Brief. I. S. 272. Dabei auch *compertus* = *convictus criminis*, *flagitii*. Tac. Ann. I, 3.

equo admisso] Stärker: *concitato*, wie oft gelesen wird. Das schwächere *admissus* wird hier mehr hervorgehoben durch: *accurrere*. Nep. Dat. 4, 5. *equo concitato ad hostem vehitur*. Auch: *admisso* subdere calcar equo. — Vergl. B. C. II, 34.

quem occupari — voluerit] Nicht sowohl auf die Regel der Grammat. über *iubere*, *velle* etc., nach welcher der Infinit. pass. stehen soll, s. Zumpt §. 617., als darauf ist zu merken, dass wir im Deutschen falsch übersetzen würden: den er von Labienus *erobert* wünschte; indem die Handlung dadurch als *vergangen* dargestellt werden würde. Es muss heissen, den er durch Labienus zu *erobern* wünschte. So erhält das latein. Passiv. eine dem *Medio* fast analoge Bedeutung.

insignibus] *Insigne* ist überall charakteristisches *Kennzeichen*, also *Abzeichen* des Standes, der Würde, z. B. am Admiralschiff, B. C. II, 6. an der *Armatur*, bes. *Helm* u. *Schild*. S. unt. II, 21. Auch σημεῖον. Cyrop. VIII, 3, 13. — Jenes *a* Gallicis armis statt des gew. *ex*, erinnert an ἀπό, z. B. ἀπ' εἰσαγγελίας κρίνεσθαι. Cfr. Viger. p. 582. Not. edit. 2.

proel. committeret] Ganz besonders auch von dem *zur Schlacht* commandirenden Oberbefehlshaber; wie Nep. Milt. 6, 4. und diese Bedeutung ist allerdings die erste und ursprüngliche, analog. dem priusquam *ludi committerentur*. Liv. II, 37.

exspectabat proelioque abstinebat. Multo denique die per exploratores Caesar cognovit, et montem a suis teneri, et Helvetios castra movisse, et Considium, timore perterritum, quod non vidisset pro viso sibi renunciasse. Eo die, quo consuerat intervallo hostes sequitur, et milia passuum tria ab eorum castris castra ponit.

Cap. XXIII. Postridie eius diei, quod omnino biduum supererat, quum exercitui frumentum metiri oporteret et quod a Bibracte, oppido Aeduorum longe maximo ac copiosissimo, non amplius milibus passuum XVIII

multo — die] Bei Cic. ad Attic. XIII, 9. *multus sermo ad multam diem*, ad Quint. fratr. II, 8. *multa nocte*. Hier für: diei spatio fere transacto, spät erst am Tage. Tacit. Hist. II, 44. *multo adhuc die*, d. i. noch hoch am Tage. Liv. XXIII, 45. *ad multum diei*. Desgl. postquam *multa* iam *dies* erat. Id. III, 60. Da *multus* eigentl. eine unbestimmte Zahl umfasst, so kann es im *Singular* nur bei Collectiven stehen.

a castris castra ponit] Uns scheint diess eine Kakophonie; dem Lateiner nicht, so wenig als dem Griechen. Wir gebrauchen statt des wiederholten Substantivs entweder das Pronom. possessiv. adiect., oder mindern durch ein dazwischen geschobenes Wort den Uebelklang. — B. G. I, 81. *castra castris conferunt*; und so häufig: *castra castris conferre*. Liv. IV, 27.

Cap. XXIII. *Postridie ei. diei*] Ein Latinismus, der leicht für Pleonasmus gelten könnte. Aber, um streng zu bestimmen, von welchem Tage an gerechnet werde, diente der Zusatz *eius diei*. Auch *pridie* wird mit d. Genit. gebraucht. z. B. unt. I, 47. Liv. XXVII, 28. in. *post diem tertium eius diei*. Sonst ist der Accusat. üblich, z. B. Suet. Oct. 92. *postridie nundinas*. Just. I, 10, 7. *pridie constitutam diem*. S. Ramshorn. S. 339.

quum] I. e. quo tempore, wie das griech. τότε — ὅτε. Letzteres findet man oft für *tunc*, oder quo tempore, gesetzt. z. B. Plut. Them. c. 11. Lysand. c. 15. Phoc. 36. ὅτε καὶ τὸν Φωκίωνα λέγεται βλέψαντα πρὸς τοὺς ἄρχοντας εἰπεῖν. Daher Liv. VII, 32. f. Fuit, *quum* hoc dici poterat.

frumentum metiri] Polyb. VI, 37. giebt folgenden Tarif der Besoldung an: Das Fussvolk erhielt täglich 2 Obolen, die Centurionen das Doppelte. Die Reiter bekamen eine Drachme, d. i. sechs Obolen. Monatlich an Getreide der Fussg. einen halben attisch. Medimnus Weizen; der Reiter sieben Medimnen Gerste und 2 Med. Weizen. Von den Bundesgenossen: der Fussgänger eben soviel, wie der Röm.; der Reiter ein und ein drittel Med. Weizen, und fünf Med. Gerste. Wie dieser Tarif geändert worden, siehe Suet. Caes. 26. extr.

copiosissimo] I. e. omnibus ad vitam sustentandam, frumento ac pabulo reliquoque apparatu bellico egregie ornato atque instructo. Daun z. B. Nep. Eum. 8, 5. erklärt sich *copiosa via* durch omnium rerum abundans. Cic. pro Arch. c. 3. *celebri quondam urbe et copiosa*. Phaedr. IV, 23, 20. *me copiosa recipit domus*. In diesem

aberat, rei frumentariae prospiciendum existimavit, ite ab Helvetiis avertit ac Bibracte ire contendit. Ea re per fugitivos L. Aemilii, decurionis equitum Gallorum hostibus nunciatur. Helvetii, seu quod timore perterri tos Romanos discedere a se existimarent, eo magis quod pridie, superioribus locis occupatis, proelium non commisissent; sive eo, quod re frumentaria intercludi posse confiderent: commutato consilio atque itinere conn verso, nostros a novissimo agmine insequi ac lacessere coeperunt.

CAP. XXIV. Postquam id animum advertit, copias suas Caesar in proximum collem subducit equitatumque, qui sustineret hostium impetum, misit. Ipse in-

Sinne auch *copiae* Vorräthe aller Art, z. B. Plin. Epp. I, 4, 1. und V, 3. Vergl. unt. c. 38. namque omnium rerum etc.

fugitivos] *Fugitivus* ist κατ' ἐξοχὴν *servus* qui a domino aufugi Daher der Genitiv des Besitzers. So werden Liv. XXX, 43. *perfuga* und *fugitivi* geschieden. Desgl. Iust. II, 5. *fugitivi servi*. Sall. Ca 56, 5. — *Decurio* ist einer der 3 Befehlshaber einer *turma*, die au 32 M. bestand; der Name bezog sich auf die Abtheil. in 3 Decurien Veget. II, 14. In Colonial- und Municipalstädten waren *Decuriones* die Magistratspersonen. Siehe die Ausl. zu Cic. c. Rull. c. 35.

proel. commisissent] Nach einigen Codd. wünschte Oudend. d Lesart *commovissent* nicht zu übersehen, in dem *commov*. so viel a lacessere; auch *movere bella* ein bei Dichtern, und *commov*. b Prosaisten nicht ungewöhnlicher Ausdruck sey. Dennoch widerstre tet 1.) der Sprachgebrauch Caes., da sich weiter kein Beispiel finde 2.) liegt auch in *committ*., wie bereits gezeigt worden, der Begri des Beginnens, des Zusammenlassens der beiden streitenden Parteien

converso] Eine vox med., bezeichnend theils jede Umdrehun theils eine daraus entstehende Veränderung und Verwandlung: z. Ovid. Met. I, 87. *Induit ignotas hominum conversa figuras*, sc. te lus. Da aber die Praeposit. *con* im Lat. theils das griech. μετ theils σύν und ἅμα begreift, so ist *convertere* auch so viel, als *co iunctim vertere*, in te unum tota se *convertet* civitas. Somn. Scip. Nep. Attic. 8. in. Manchmal nur das genus = *dirigere*; unt. VII, 5 *commutato consilio iter convertit*. Desgl. Nep. Alcib. 3, 5. Sa Iug. 85, 5. dabei Corte.

Cap. XXIV. *Animum advertit*] Ein Archaismus, der bei Sa Iug. 93, 2. u. a. m. O. sogar *advortit* nicht verschmähte. Die e empfindliche Härte liegt in dem doppelten Accusat., der durch kei Praeposition, *ad* oder *in*, vermittelt wird. Da Caes. sich zu jen ältern Formen hinneigt, so ist die Lesart beizubehalten.

subducit] Ein oft wiederkehrendes Wort, sowohl auf Trupp als auf Schiffe anwendbar. z. B. unten V, 11. und ibid. 1. *subduct* Immer liegt darin der Nebenbegriff: in Sicherheit, unter den Schu oder auch: unvermerkt, im Stillen. Auch wir: *unter* die Maue Wälle.

ipse in colle medio triplicem aciem instruxit legionum quatuor veteranarum; ita, uti supra se in summo iugo duas legiones, quas in Gallia citeriore proxime conscripserat, et omnia auxilia collocaret; ac totum montem hominibus compleri, et interea sarcinas in unum locum conferri, et eum ab his, qui in superiore acie constiterant, muniri iussit. Helvetii, cum omnibus suis carris secuti, impedimenta in unum locum contulerunt; ipsi, confertissima acie reiecto nostro equitatu, phalange facta sub primam nostram aciem successerunt.

Cap. XXV. Caesar, primum suo, deinde omnium ex conspectu remotis equis, ut aequato omnium periculo

sarcinas conferri] Es galt bei den Römern als Kriegsregel, so oft es zur Schlacht ging, alles belästigende Gepäck zu beseitigen; Vergl. oben c. 12. und unten III, 24. Auch lernen wir den Unterschied zwischen *sarcinae* und *impedimenta*; ersteres bezeichnet die einzelnen *Packte* oder *Colli's*, die auch der *Einzelne* trägt; letzteres als Collectiv das ganze *Heergeräthe*, inclus. der Lastthiere; diese trugen in der Regel *onera*.

confertissima acie] Aus Vergleichung mehrerer Stellen, z. B. II, 23. V, 43. und B. C. I, 71. quod — conferti neque ordines, neque signa servarent, — scheint einleuchtend, dass Caes. darunter eine gedrängte, in Massen zusammengeschobene Volksmenge andeutet, wie es bei Barbaren gewohnt war, denen Menschen zu schonen nicht wesentliches Princip ist. Daher vielleicht auch die Germanen, unten VII, 80 *confertis turmis* angreifen. Dieselbe Sitte noch bei allen rohen Völkern im Kampfe gegen die disciplinirten Truppen nach europäischer Taktik. Liv. II, 60. in. umschreibt: *multiplicatis in arto ordinibus*. Auch *densas acies* armis virisque. Tac. Ann. XIV, 30.

phalange facta] *Phalanx* war 1.) eine von Xenophon oft erwähnte Schlachtordnung und Heeresabtheilung des Fussvolks; 2.) die Macedon. *Phalanx* aus 16000 M. durch Philipp neu organisirt; ihre Eigenthümlichk. beschreibt Polyb. Lib. XVII. Nast a. a. O. S. 75. 3) Eine auch bei den Germanen, Galliern und a. von den Römern so benannte Schlachtordnung, deren Hauptmerkmale, von den Macedoniern abstrahirt waren: 1.) Forma oblonga quadrata; 2.) *conferta atque immobilis* z. B. Liv. XXXIII, 6. auch Tacit. Ann. II, 21. *multitudo* — *coacta ad stabile proelium*. 3) Sie ist mehr *defensiv*, als zum Angriff geeignet; wie *Orosius* VI, 7. bemerkt: *cuncto in unum agmine scutisque supra capita contextis*, dient aber als Angriff en masse zu einem Choc. Cfr. unt. c. 52. 4.) Sie ist durch das Terrain jedesmal sehr beschränkt, und die Beweglichkeit des Einzelnen wie der Corpsabtheilungen unterscheidet sie von der Röm. Legion u. deren Aufstellungs

Cap. XXV. *Suo — remotis equis*] *Ex conspectu* für überflüssig zu halten, war Einfall vieler; ohne Grund! Es ist *weit weg*; wie aus den Augen, so aus dem Sinn! Bei Caes. ist man diese Ausführlichkeit gewohnt. Die *Sache* war nicht selten: Sall. Cat. 59, 1. Liv. III, 62. Tacit. Agric. 18. quo ceteris par animus simili periculo esset. So: εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενος ἐμάχεσθε. Das Factum bei Plut. Caes. c. 18.

spem fugae tolleret, cohortatus suos, proelium commi[...] Milites, e loco superiore pilis missis, facile hostiu[m] phalangem perfregerunt. Ea disiecta, gladiis destri[ctis] in eos impetum fecerunt. Gallis magno ad pugnam er[at] impedimento, quod pluribus eorum scutis uno ictu [pi]lorum transfixis et colligatis, quum ferrum se inflexi[s]set, neque evellere, neque sinistra impedita satis com[mo]de pugnare poterant; multi ut diu iactato brachi[o] praeoptarent scutum manu emittere, et nudo corpo[re]

pilis missis] Diess war die erste Angriffswaffe der Römer fast allen Schlachten. Vergl. B. C. III, 93. init. Nach Veget. II, [15] bina sunt missilia, unum magno ferro triangulo, unciarum novem hastili pedum quinque et semis, quod *pilum* vocabant; nunc *spiculum* dicitur. Das andre kürzere Wurfgeschoss nennt Veget. *verutum*. *Pila* (ὑσσοί) führte der Römer 2 bei sich. Zu den Zeiten des Polyb. hatten die *Principes* und *Hastati pila*, die Triarii dagegen *hastas* (δόρατα). Die Umstände bewirkten, dass bisweilen die *pila* weggeworfen, und sofort die Schwerter gezogen wurden, Liv. IX, 13. bisweilen steckten sie dieselben, wie Gewehr beim Fuss, neben sich in die Erde, und hielten in der Rechten das Schwert, Liv. VI, 12. so wo[hl] wenn sie ruhig standen, als wenn ein Angriff gemacht wurde. Liv. II, [...]

destrictis] *De* und *di* sind überall verschieden, nur hin und wieder verwechselt. So wie Suet. Caes. 5. *deminuere* und *diminuere* als getrennte Begriffe definirt werden, eben so hier: *destringere* und *distringere*. Vergl. Gronov. zu Liv. XXVII, 13. Eben so bildlich bei Plin. Epp. I, 10. *nam distringor officio, ut maximo, sic molestissimo*. Derselbe Begriff liegt in *distentus*, Horat. Epod. II, 46. und in *distinctus*, Epod. I, 34. Cic. ad Div. VII., 2. extr. *multitudine iudiciorum ita distinemur*. XII, 2, 8. *fratris tui plausu dirumpitur*, und *dolore dirumpi*, d. i. von Unmuth zerrissen werden. Diese Grundbedeut. von *dis* tritt überall hervor, z. B. *discessus*, *dimetiri coelum terram*, Cic. de Sen. 14, 49. *parietes disturbare*, Cic. Paradox. 4, 28. *Sic distrahuntur in contrarias partes impotentium cupiditates* Tusc. V, 21. — Also sind *gladii destr.* so viel als evaginati, ex vagina producti. *Gladii distr.* wären hier und dorthin gezogen, wie *ex populatione maritimae orae distringere* i. e. distinere copias regis Liv. XLIV, 35.

ferrum se inflexisset] Diess war natürliche Folge der Spi[tze] (τὸ κέντρον), welche nach Polyb. c. 1 t. ἀπιθυμιαῖον κατὰ τοσοῦτον λεπτὸν ἐξεληλασμένον καὶ συνωξυσμένον, ὥστε κατ' ἀνάγκην εὐθέως ἐ[ν] τῆς πρώτης ἐμβολῆς κάμπτεσθαι, καὶ μὴ δύνασθαι τοὺς πολεμίους ἀν[τι]βάλλειν, das ist: *remittere tela*. Die Sache erläutert Liv. VII, 23. *telis* — quibus *praegravata inhaerentibus* gerebant *scuta*.

multi ut] Eine bei Cic. und. A. nicht seltne Nachstellung des [ut] zur Hervorhebung des vorausgehenden Worts. Beisp. in Eclog. C[ic.] p. 240. 304. 394. Zumpt. §. 356.

nudo corpore] Nicht mit entblösstem, sondern unbeschützt[em] Körper. Oft wird *nudus* und *inermis* verbunden, z. B. Liv. III, [...] *arma vobis ademit nudosque servis vestris — obiecit*. ibid. XXV[...] *dextras mundas ostentantes, ut gladios abiecisse appareret*. C[ic.] Tusc. I, 35. f.

pugnare. Tandem vulneribus defessi, et pedem referre, et, quod mons suberat circiter mille passuum, eo se recipere coeperunt. Capto monte et succedentibus nostris, Boii et Tulingi, qui hominum milibus circiter XV agmen hostium claudebant et novissimis praesidio erant, ex itinere nostros latere aperto aggressi circumvenire; et id conspicati Helvetii, qui in montem sese receperant, rursus instare et proelium redintegrare coeperunt. Romani conversa signa bipartito intulerunt: prima ac secunda acies, ut victis ac submotis resisteret; tertia, ut venientes exciperet.

Cap. XXVI. Ita ancipiti proelio diu atque acriter

mille passuum] *Mille* ist nach Gell. I, 16. χιλιάς, nicht χίλιοι; hab. der Genitiv. *Circiter* aber oft in Begleitung des *Accusativs*, wie oben c. 15. und wie *subesse*, so auch *abesse* auf die Frage *wie weit?* mit dem Accusat. des Maases. B. C. II, 24. Diese 3 Gründe bestimmen unsre Ansicht, abweichend von der frühern, wo der Genitiv durch eine Ellipse von *spatio* gerechtfertigt schien. — Wie *pedem referre*, so auch *gradum*, *castra* ref. Liv. III, 70. und IV, 18.

et id conspicati] Aeltere Editt. (Gryph. 1534.) haben *id* consp. ohne *et*. Der Met. καὶ τοῦτο. Die Codd. und die Bezieh. auf *Boii* etc. stimmen für *et*.

signa] Die Feldzeichen, welche man jedoch nicht mit *aquilae* verwechsle; diese werden deutlich gesondert, B. C. III, 99. *signa militaria ex proelio ad Caesarem sunt relata CLXXX, et aquilae novem.* Daher auch *signifer* und *aquilifer* verschieden. Erstere *signa* sind das Genus, diese, *aquilae*, die Species. Metonymisch wird Alles, was die Legionen in taktischer Hinsicht thun und treiben, auf die signa übergetragen; daher signa inferre, transferre, convertere; die Fronte verändern, welches geschah entw. *in hastam*, rechts, oder *in scutum*, links, und eben so wohl eine halbe oder ganze Schwenkung seyn konnte, z. B. Liv. VIII, 11. quum *conversis signis* retro in urbem irent. — Bei Vellej. II, 112. sind *legiones conversae* = *in fugam conjectae*; und *conversa res*, *ratio* meist in malam partem heisst; in *contrarium mutata*. Cfr. Interprett. ad Cic. Or. c. Rull. I, 26. Corte zu Sall. Jug. 29. in. — Vergl. Excurs. IV.

Cap. XXVI. *Ancipiti proelio*] D. i. entweder eine unentschiedne Schlacht, deren Ausgang lange zweifelhaft bleibt, unten VII, 80. *dubia victoria*, wie *certamen anceps* bei Iustin. XI, 9, 9. oder Vellei. II, 9, 5. *ancipitis fortunae temporis matura virtute correcta*; oder es ist so viel, als *doppelt*, von ἀμφί, und caput. S. Bremi zu Them. 3, 3. Aehnlich *anquiro*, *anfractus*, *anceisus*. Verwandt ist *ambo*. S. Schneiders Elem. S. 533. — An unserer Stelle gilt die letzte Bedeut. wie unt. VII, 76. B. C. III, 63. So Tac. Agr. 26. *ancipiti malo*. Liv. II, 24. *ancipiti metu* (i. e. et ab cive et ab hoste) V, 1. *ancipitia munimenta*. Dagegen *ancipiti Marte*, VII, 29. in. *responsum* anc. VIII, 2. f. und *proelium anc.* d. i. *ambiguum* VII, 26. Immer liegt in *anceps* der Begr. des *Misslichen* und *Gefährlichen*, nie des blos *Zwiefachen*.

pugnatum est. Diutius quum nostrorum impetus sus nere non possent, alteri se, ut coeperant, in monte receperunt; alteri ad impedimenta et carros suos se co tulerunt. Nam hoc toto proelio, quum ab hora septim ad vesperum pugnatum sit, aversum hostem videre ne potuit. Ad multam noctem etiam ad impedimenta pugn tum est, propterea quod pro vallo carros obiecerant; e loco superiore in nostros venientes tela coniiciebat et nonnulli inter carros rotasque mataras ac tragul subiiciebant nostrosque vulnerabant. Diu quum ess pugnatum, impedimentis castrisque nostri potiti sun Ibi Orgetorigis filia atque unus e filiis captus est. E

ab hora septima] Etwa die erste Nachmittagsstunde nach unsre Zeitrechnung. Die Röm. theilen den Tag in einen bürgerlichen un natürlichen; der *civilis* wurde nach Censorin. in 16. Abschnitte, nac dem häuslichen Leben, z. B. *prima fax*, *concubium*, oder nach sein Erschein, wie *gallicinium*, *diluculum* früh, *crepusculum* Abends et zerlegt, nämlich von media nox an. Der *natürliche* Tag, von Aufga bis Untergang der Sonne, konnte nach der Jahrszeit nicht von gle cher Dauer seyn. Im Frühlings- und Herbstesanf. war die 4te St. = unsr. 10. Am *längsten* Tage, in Ital. 15 St. ist eine bürgerl. ho gleich 1¼ unsrer Rechn. und die 4te St. ging von 8¼ bis 9½ unsr Zeit. S. Voss zu Virg. Georg. III, 327. Caes. rechnet theils na Nachtwachen, theils nach Stunden des Tages, theils im Allgem. su vesperum, sub lucem, prima nocte, luce.

aversum] So Nep. Hann. 11, 6. *avertere puppes*; ibid. Dat. 1 5. *aversum transfixit*. Das Gegentheil *adversus*, z. B. B. C. III. 6 extr. 99. in. Daher *vulnera in adverso pectore*, Wunden, die fi ehrenvoll galten; vergl. Valer. Max. II, 7. und über *aversus*, Ruhn zu Vellei. II, 63. *per aversa castrorum*, i. e. a. tergo.

pro vallo] I. e. loco valli, valli instar; nicht etwa, wie son z. B. unten VII, 66., statt *ante vallum*, oder ante castra. Die Wage burg hatten sie statt eines Walles vorgeschoben.

mataras et tragulas] Ersteres in alt. Ed. *mazara*, in Codd. L *mataris* und *materis*, war nach Strabo, eine Art Wurfspiess, καὶ τι εἶδος. Noch jetzt bezeichnet *matras* im Französ. eine Art Bolz zur Armbrust. Liv. VII, 24. steht: *laevo humero matari prope tr iecto*. Gronov. a. a. O. zieht die Form *materis*, nach Strabo, v Caes. hat aber, wie man sieht, das Wort lateinisch gemodelt. — *Tr gula* erklären *Varro* und *Festus* durch: teli genus, quod (scuto i fixum) trahatur; man achte auf den Gebrauch. 1.) Findet man d Waffe bei Galliern und Spaniern, Liv. XXVI, 5, extr.; 2.) hatte di ser Spiess nach B. G. V, 46. einen Riemen, *amentum*, durch den nach geschehner Verwundung zurückgezogen werden konnte; folgli musste er in der *Nähe* gebraucht werden. Gell. X, 25. giebt ei Nomenclatur der *tela*, *iacula*; *matara* nennt er nicht; wohl *tragu*

filia] Nach Plut. Caes. c. 18. καὶ παῖδες αὐτῶν καὶ γυναῖκες ἀμ νόμεναι μέχρι θανάτου, συγκατεκόπησαν.

eo proelio circiter milia hominum CXXX superfuerunt, eaque tota nocte continenter ierunt; nullam partem noctis itinere intermisso, in fines Lingonum die quarto pervenerunt, quum et propter vulnera militum et propter sepulturam occisorum nostri, triduum morati, eos sequi non potuissent. Caesar ad Lingonas literas nunciosque misit, ne eos frumento neve alia re iuvarent: qui si iuvissent, se eodem loco quo Helvetios habiturum. Ipse, triduo intermisso, cum omnibus copiis eos sequi coepit.

Cap. XXVII. Helvetii, omnium rerum inopia adducti, legatos de deditione ad eum miserunt. Qui quum eum in itinere convenissent, seque ad pedes proiecissent suppliciterque locuti flentes pacem petissent, atque eos in eo loco, quo tum essent, suum adventum exspectare iussisset, paruerunt. Eo postquam Caesar pervenit, ob-

nullam partem — interm.] Diese Worte werden von *Mor.* für ein Glossem gehalten zu *continenter*, was man nicht verstanden habe. Anders Oud., welcher *tota nocte — ierunt*, weggestrichen, *eaque* auf milia hominum bezogen, und mit *pervenerunt* verbunden haben will. — Allein: 1.) ist es Caesars Weise einen Gedanken mit andern, ja mit denselben Worten zu wiederholen; 2.) die Worte *nullam part. — intermisso* bezeichnen genauer die Fortsetzung des angestrengten Marsches. *Eaque tota* etc. heisst: und *noch in derselben N.* und das *nullam part.* erkläre man durch: nulla parte noctium subsequentium ad iter intermissa. Der Accusat. ist der der *Dauer*, kein Graecismus. Anders Dähne ad h. l. Dass *continens* für *continuus* mehrmals stehe, davon Beisp. oben I, 1. und unten III, 5. B. C. III, 97. *totius diei continenti labore.*

eodem loco] Oft bei Caes. d. i. er werde sie eben so behandeln, zugleich eine *Litotes*, zur Milderung härterer Worte. Cic. ad Div. XIII, 23. si *eodem* apud me *loco* esset. Unten VI, 6. *hostium se habiturum numero.* Oben I, 44. non pro amico, sed pro hoste habiturum. Desgl. I, 28. VI, 32. in hostium numero ducere. Die meisten Editt. haben nach eodem *illos*. Es ist entbehrlich, zumal nach dem vorausgeh. *qui*. Auch nach den Codd. Lem.

Cap. XXVII. *Legatos de dedit. miserunt*] Sie wünschten zu capituliren durch Abgeordnete. Eben so V, 22. VII, 10. und sonst. Auch liegt darin allemal der Begriff der Vollmacht, die sie erhalten hatten, zu unterhandeln, gezwungen, sich auf jede Bedingung zu ergeben. Ein solcher Abgeordnete heisst bei Xenoph. πρεσβευτὴς αὐτοκράτωρ.

convenissent] Man sagt: *convenire aliq.*, Jemand treffen, aber absichtlich, um mit ihm zu unterhandeln oder zu sprechen. Nep. Alcib. § 5. Dion. 8, 3 Dieses consequens ist oft vorherrschend, wie Vellei. II, 101. *convento Nerone.* Liv. VII, 6. opus sibi domino — convento extemplo. Cfr. Tusc. I, 41, 89. Synon. *congredi* bei Nep. Dat. 11, 3, jedoch mit einer Schattirung, die in *conven.* nicht liegt.

sides, arma, servos, qui ad eos perfugissent, poposc Dum ea conquiruntur et conferuntur, nocte intermis circiter hominum milia VI eius pagi, qui Urbigenus a pellatur, sive timore perterriti, ne armis traditis supp cio afficerentur, sive spe salutis inducti, quod in tan multitudine dediticiorum suam fugam aut occultari, a omnino ignorari posse existimarent, prima nocte e castris Helvetiorum egressi, ad Rhenum finesque Ge manorum contenderunt.

Cap. XXVIII. Quod ubi Caesar resciit, quorum p fines ierant, his uti conquirerent et reducerent, si sil purgati esse vellent, imperavit; reductos in hostium nu mero habuit: reliquos omnes, obsidibus, armis, perfugi traditis, in deditionem accepit. Helvetios, Tulingos

intermissa] Sehr häufig bei Caes. statt interposita, interiecta. D Worte aber sagen so viel, als: *noctu intercedente*, oder *subsequent* und das Particip. steht dann *adjectivisch*, d. i. nicht sowohl sen *concreto* et *historico*, als *abstracto*. Abgerechnet, dass in viel Fällen das Particip. Perf. P. zugleich das Plusquamperf. bezeichne welches oft Wechselbegriff des Imperfecti ist, z. B. Liv. XXI, 37, *iumentis* prope fame *absumtis*. Cfr. Corte zu Cic. ad Div. I, 3, 1.

afficerentur] Vox med. Cic. Tusc I, 15. mercedem flagitat i lis, quorum patres *affecerat gloria*. Off. I, 41, 149. sicut aliquo h *nore* aut *imperio* affectos observare et colere debemus. — Doch me in malam partem.

dediticiorum] Die Nachsylbe *icius*, unser: *isch*, dient zur B zeichnung des *Standes*, des *Geschlechts* derer, die sich ergeben ha ten, eorum qui in deditionem venerunt; wie *conducticius* untersch den von *conductus*. Nep. Iphicr. 2, 4. — Unten *prima noctis* zu les statt: *nocte* ist weder Caes. Sprachgebrauche, noch der *Sache* gemäs von *Fremden* klänge es fast pedantisch. Selbst der Met. bestäti unsre Ansicht: ἐν ταύτῃ τῇ νυκτί. Anders Dähne ad h. l.

Cap. XXVIII. *Resciit*] Gell. N. A. II, 19. Aliter dictum es *rescivi* aut *rescire* apud eos qui diligenter locuti sunt, nondum inv nimus, quam super iis rebus quae aut *consulto consilio latuerint*, e *contra spem opinionemve* usu venerint. Liv. XLI, 22. in. certius al quanto, quae Carthagine acta essent, a rege rescierant, quam ab ip Carthaginiensibus.

purgati] Gerechtfertigt: so nach *iniuria facta* od. wegen m *ledictum*; die Rechtfertigung selbst *excusatio*, z. B. unt. VI, 4. un die Versuche dazu *deprecatio*, ibid.; die Genugthuung aber, in Wo und That, *satisfactio*, z. B. V, 1. Uebrigens ist *purgare* ein termi forens. Vergl. Brisson. de Form. p. 691. *Sibi* weiset auf das Ve hältniss zu Caes. d. i. *bei ihm*, in seinen Augen, oft bei Liv. Au mit dem Genitiv des *Vergehens*: Teii purgabant civitatem *omn dicti factique hostilis*. Ramsh. p. 327.

in dedit. accepit] Er nahm die Capitulation an. Allemal war die Bedingungen unter diesen Umständen härter, als wenn es heis

[Allo]brogos in fines suos, unde erant profecti, reverti iussit, et quod omnibus fructibus amissis domi nihil erat, quo famem tolerarent, Allobrogibus imperavit, ut iis frumenti copiam facerent: ipsos oppida vicosque, quos incenderant, restituere iussit. Id ea maxime ratione fecit, quod noluit eum locum, unde Helvetii discesserant, vacare; ne propter bonitatem agrorum Germani, qui trans Rhenum incolunt, e suis finibus in Helvetiorum fines transirent et finitimi Galliae provinciae Allobrogibusque essent. Boios, petentibus Aeduis, quod egregia virtute erant cogniti, ut in finibus suis collocarent, concessit: quibus illi agros dederunt, quosque postea in parem iuris libertatisque conditionem, atque ipsi erant, receperunt.

Cap. XXIX. In castris Helvetiorum tabulae repertae sunt literis Graecis confectae, et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo exisset eorum, qui arma ferre possent: et

in fidem accipere. Dort setzt man hartnäckigen Widerstand, hier freiwillige Ergebung voraus. Cfr. Tzschucke zu Eutrop. IV, 17. und Beisp. wie: Praeneste non vi, sed per deditionem receptum est. Liv. VI, 29. f. Aber von dem nachsichtigen Sieger stets: accipere in dedit. Von den Besiegten: in vestram ditionem nos dedimus. Id. VII, 31. ins

fructibus] Theils Codd., theils andre Beispiele schützen diese Lesart, statt frugibus. Desgl. der Met. durch καρποῖς; ferner weil fruges mehr die Feldfrüchte auf Halm und Stiel sind, fructus den Ertrag bezeichnet, wie praediorum, so ganzer Länder. S. Ruhnk. zu Ter. p. 25. Tac. Ann. II, 42. Cic. ad Div. II, 12, 4. cum uno sermone nostro omnes fructus provinciae non confero. Doch findet man fruges auch von Baumfrüchten. Hor. Od. IV, 7, 11. Den Grund lehrt das Obige. Ueb. tolerare unt. VII, 77.

bonitatem] Moral. vom Charakter, z. B. Nep. Attic. 21, 1. Cic. de Amic. c. 9. virtutem et bonitatem perspicere; aber auch in physischer Bedeut. von der Güte und Ergiebigkeit der Aecker u. s. w. gebraucht. Also liest man: bonitas agrorum, praediorum, vocis; ebenso: summa terrae bona. Iustin. XLIV, 1.

Cap. XXIX. Tabulae — literis Graecis] Tabulae sind Kataloge, Gr. γράμματα, Cyrop. VII, 4, 12. Tabellen, bes. über d. Vermögen, so bei dem Census: tabularum cura. Liv. IV, 8. in. Besond. war es Röm. Sitte über das Privatvermögen Buch und Rechnung zu führen, dies hiess tabulas conficere. S. die Ausl. zu Cic. Cluent. c. 30. Ernesti Opusc. philol. p. 43. Literae bezeichnet überh. die Sprache, in der etwas geschrieben wird. Tusc. I, 1. hoc mihi Latinis literis illustrandum putavi. Cfr. II, 2, 5. Eben so Liv. VI, 1. parvae et rarae per eadem tempora literae fuere, d. i. man schrieb wenig und selten. Ueber die Sache s. Excurs. V.

item separatim pueri, senes, mulieresque. Quar omnium rerum summa erat, capitum Helvetiorum mi CCLXIII, Tulingorum milia XXXVI, Latobrigor XIV, Rauracorum XXIII, Boiorum XXXII: ex l qui arma ferre possent, ad milia XCII. Summa o nium fuerunt ad milia CCCXVIII. Eorum, qui dom redierunt, censu habito, ut Caesar imperaverat, reper est numerus milium C et X.

Cap. XXX. Bello Helvetiorum confecto, totius f Galliae legati, principes civitatum, ad Caesarem gratul tum convenerunt: intelligere sese, tametsi pro veterib Helvetiorum iniuriis populi Romani ab iis poenas bel repetisset, tamen eam rem non minus ex usu terra

separatim pueri] Wopkens Lect. Tull. p. 186. ed. Amst. 173 muthmasst: et item separatim *qui* pueri etc. Er führt näml. d Beisp. an von Wiederholung eines und dess. Worts.

domum redierunt] Die Mehrzahl der Codd. giebt *domo*; wei halb Oud. mit Wahrscheinlichk. *domos* conjicit; wie anderwärts d bes. Liv. II, 7. ut suas quisque abirent *domos*. Der Plural wäre j denfalls bezeichnender durch seine *distributive* Bedeut.

Cap. XXX. *Principes civitatum*] Die Häupter der einzelnen V kerschaften; Optimaten, Aristokraten. In diesem Sinne bei allen i tern Schriftstellern aus den Zeiten der röm. Republik. Vergl. VI, und Corte zu Cic. ad Div. III, 17. Hier in Apposition zu *legati*. M sandte auch von Seiten der Römer aus Achtung und wegen des G wichts *legatos maiores natu*. Liv. XXI, 18. in.

tametsi — tamen] Eine nicht seltne Struktur. Unt. V, 34. V 43. 50. Jenes *tametsi* steht aber in der Regel *nach* einigen zum Sa gehörigen Worten. Vergl. zu Sall. Cat. 3. u. Matthiae zu Cic. p. M 7, 16.

Helvetiorum iniuriis pop. R.] Ueber den Gebrauch des Genit. t. 20. Oft hangen 2 Genitive von einem Subst. ab, so dass der eine ei *Adjectiv*begriff oder ein Bestimmungswort bezeichnet, wie in uns Zusammensetzungen; z. B. *Agamemnonis belli gloriam*. Nep. Ep. *imperatorum animi virtus*. Sall. Cat. 2, 3. *Omnium temporum* i *iurias inimicorum*, B. C. I, 7. Vergl. Eclog. Cic. p. 558. Allein di Beisp. entschuldigen die Härte unsrer Stelle nicht, denn hier ist Genitiv. *Subiecti* u. *Obiecti* so zusammengestellt, dass wir die Stru tur dunkel und selbst sprachwidrig finden, wenn nicht die Behaup tung *im Gebrauch der Präposit.* die Zuflucht zu dem Genitiv e schuldigt. Möglich, dass dieser Genitiv Populi Rom. aus dem folg den heraufgezogen worden, und urspr. nichts stand, als: P. R. d. populus R. Cfr. Nolten p. 1511. und Corte zu Cic. ad Div. II, 13, VI, 20, 3. So auch ob. c. 19. siue eius *offensione animi*.

ex usu] I. e. ex commodo, utilitate. So bei Sall. Cat. 51, libidini simul et usui paruit. Cic. ad Div. XIII, 10. et *voluptati usui*. Auch im Plur. *usus*, Bedürfnisse und Vortheile: *suorum usu* caussa. Liv. VI, 25. f. Eben so χρήσις.

Galliae, quam populi Romani accidisse: propterea quod eo consilio florentissimis rebus domos suas Helvetii reliquissent, ut toti Galliae bellum inferrent imperioque potirentur, locumque domicilio ex magna copia deligerent, quem ex omni Gallia opportunissimum ac fructuosissimum indicassent, reliquasque civitates stipendiarias haberent. Petierunt, uti sibi concilium totius Galliae in diem certam indicere, idque Caesaris voluntate facere liceret: sese habere quasdam res, quas ex communi consensu ab eo petere vellent. Ea re permissa, diem concilio constituerunt, et iureiurando, ne quis enunciaret, nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt.

Cap. XXXI. Eo concilio dimisso, iidem principes civitatum, qui ante fuerant ad Caesarem, reverterunt petieruntque, uti sibi secreto in occulto de sua omniumque

terrae Galliae] Offenbar mit Nachdruck, wie in jenem: donec hostis in *terra Italia* esset. Liv. XXV, 7. und so oft. Auch wir: deutsches Land, mehr mit Rücksicht auf Grund und Boden, und Gränzbestimmung, als auf die Einwohner. Hier motivirt durch die von den Helvetiern beabsichtigte *Niederlassung und Vertheilung des Landes.*

ex consensu] D. i. in Folge einer vorausgegangenen Ursache, die durch *ex* angedeutet wird. Sehr häufig; z. B. Suet. Oct. 11. *ex vulnere*, an den Folgen der Verwundung. B. C. II, 22. *ex diutina conclusione.* ibid III, 2. und 49. *ex multitudine cadaverum.* Plin. Epp. IV, 1, 2. *ex mei caritate;* und ebendas. §. 6. *ex tua praedicatione.* Cfr. Bremi zu Nep. Timol. 3. Aber gewählter Tusc. I, 17. quem *ex* ore tuo admiror. Liv. V, 49. recuperata *ex* hostibus patria i. e. in quorum potestate antea fuerat. Sall. Cat. 4. in. animus *ex* multis miseriis requievit. Ueberall ist *ex* hinweisend auf einen frühern *Zustand* oder auf ein *Factum*, das etwas zur Folge hat. Cfr. Eclog. Cic. p. 8. Sehr nahe steht *ad* in Stellen, wie Liv. I, 7. quum actae boves quaedam *ad* desiderium ut fit, relictarum mugissent, wenn nicht der Beisatz: *ut fit*, den Unterschied lehrte. Nolten p. 955. Diese Bedeut. von *ex* oder ἐξ ist auch der griech. Sprache nicht fremd. Siehe Herm. Viger. p. 600. 11. Vertauscht wird dieses *ex* manchmal mit *de*, z. B. Somn. Scip. 1. *ut cubitum discessimus, me et de via, et qui ad multam noctem vigilassem, arctior, quam solebat, somnus complexus est.*

Cap. XXXI. *Ad Caes.*] Siehe unt. III, 9.

secreto in occulto] *Secreto* ist: ihnen ganz allein, *remotis arbitris*, eine Privataudienz; cfr. Liv. II, 37. *in occulto*, so dass Niemand erfuhr, dass ihnen diese Audienz bewilligt worden. Auch wir: heimlich, privatim, und im Verborgnen. So unt. VII, 27. 30. *legiones in occulto expeditas.* Nämlich *occulto* bezieht sich al-

salute cum eo agere liceret. Ea re impetrata, se omnes flentes Caesari ad pedes proiecerunt: non minus id contendere et laborare, ne ea, quae dixissent, enunciarentur; quam uti ea, quae vellent, impetrarent, propterea quod, si enunciatum esset, summum in cruciatum se venturos viderent. Locutus est pro his Divitiacus Aeduus: Galliae totius factiones esse duas: harum alteri

lemal auf ein Object, dem die Sache verborgen bleibt; *secreto* ist absolut, und bezieht sich bloss auf eine Absonderung von Ander. Und folglich bedurfte es *in occulto*, um sich nicht zu grosser Demithigung auszusetzen, und auch das *secreto* ist wegen des folg. *ne enunciarentur*, keineswegs überflüssig. Vergl. B. C. III, 60. *illos secreto castigavit*, d. i. nicht im Beiseyn Andrer. *Silentio*, im Stillen, in der Stille, ohne davon zu reden, kann nur subjektivisch gebrauch werden; z. B. Cic. de Offic. III, 12, 50. *silentio venditurus*. Solch Häufungen sind bei Caes. nicht ungewöhnlich; IV, 1. hi *rursus invicem*. B. C. III, 6. *vulgo universi*. Bei den Gr. *αὖ πάλιν*; sogar *αὖθις αὖ πάλιν*, auch *μόνη καὶ ἰδίᾳ τῶν ἄλλων*. Cfr. Jacob Observ. in aliquot Xenoph. loca p. 3. Auch Seebode Krit. Bibl. 1823. p. 86

flentes] Obgleich Cic. einst sagt: quid fletu muliebri viro turpius? so berichtet doch selbst Suet. Caes. 33. fidem militum flens veste a pectore discissa invocavit. Dieses *flere* ist jedoch nach Umständen zu modificiren. So nach der Schlacht bei Pharsalus die Pompejaner: passis palmis, proiecti ad terram, flentes a Caesare salute petierunt. Im Allgemeinen ziemt freilich dieser ungebändigte Ausbruch des Schmerzes mehr den Barbaren; denn Horat. Epod. XV 39, *Vos, quibus est virtus, muliebrem tollite luctum*.

summum in cruciatum se venturos] *Venire* scheint fast schwach; ob man gleich findet Nep. Ep. 7, 4. *in invidiam veni* Liv. VII, 30. in. *omnes in hanc necessitatem venerunt;* Cic. Mur. 59. in *extremum discrimen*; Planc. c. 22. in *angustum*. Man sie dass *venire* zufälliges und absichtliches Kommen bedeutet. Viel häufiger ist: in spem, in mentem, in opinionem venire. — *Summus* nie mit *maximus* gleichbedeutend; denn es bezieht sich mehr auf *Qualität;* letzteres auf den Umfang und die *Quantität;* jenes mehr intensiv, dieses mehr extensiv zu nehmen.

factiones] Nach Festus war *factio* Anfangs ein Wort von gu Bedeutung, später erst durch *Parteiwuth* ominös. Auch hier ist nicht etwa *conspiratio*, *coniuratio;* sondern es ist mehr *consensio globus*; Nep. Att. 8, 4., eine Anzahl Gleichgesinnter in polit. Angelegenheiten; auch in Sachen des *Geschmacks*. S. Suet. Tib. 27. Liv erklärt den Begriff, wenn er sagt I, 35. centum in Patres legit, deinde minorum gentium sunt appellati: *factio haud dubia* regis, ius beneficio in curiam venerant. Bei den Griech. *στάσις* u. *στασιάζ* Herod. I, 59. Man untersch. *ordines*, Stände, *partes*, Parteien, Meinungsverschiedenheit, *coitiones*, Verbindungen, Vereine, Liv. V 32. f. In *factio* liegt das *πολυπραγμονεῖν* und *περιεργάζεσθαι*. Da ist *factiosus* ein Mensch, der vielen Anhang hat. Nep. Lys. 1, Ages. 1, 5. — *factiosus et potens*. Sallust. Cat. 54, 6, Staatenvere bieten häufig solche Schauspiele dar, wie hier beschrieben werd Ueber diese polit. Erscheinung äussert sich Liv. IV, 9. also: fa

principatum tenere Aeduos, alterius Arvernos. Hi quum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent, factum esse, uti ab Arvernis Sequanisque Germani mercede arcesserentur. Horum primo circiter milia XV Rhenum transisse: posteaquam agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac barbari adamassent, transductos plures: nunc esse in Gallia ad C et XX milium numerum: cum his Aeduos eorumque clientes semel atque iterum armis contendisse; magnam calamitatem pulsos accepisse, omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equitatum amisisse. Quibus proeliis calamitatibusque fractos, qui et sua virtute et populi Romani hospitio *atque amicitia* plurimum ante in Gallia potuissent, coactos esse Sequanis obsides dare, nobilissimos civitatis, et iureiurando civitatem obstringere, sese neque obsides repetituros, neque auxilium a populo Romano imploraturos, neque recusaturos, quo minus perpetuo sub illo-

eruntque *factiones* pluribus populis magis exitio, quam bella externa, quam fames morbive, quaeque alia in Deum iras, velut ultima publicorum malorum, vertunt.

de potentatu] Der Unterschied von *principatus*, welches häufiger in diesem Sinne sich findet, liegt darin, dass *potentat.* das *politische Uebergewicht* bezeichnet, und zwar nicht in *Abstrakto*, sond. im *Collektiv*sinne alle die dazu gehörigen *Mittel* und *Bestandtheile* umfassend. Bei Liv. XXVI, 38. *aemulum potentatus Hannibalem.*

arcesserentur] Nach Drak. zu Liv. III, 45, 3. ist die Form dieses Verbi auf *ire*, nach der 4. Conj. durch ungrammat. Hände entstanden; die einzig gültige sey, wie *capesso*, *lacesso*, etc. die Form der 3. Conj. S. dagegen van Staveren zu Nep. Att. c, 21. und Heusing. Emendatt. p. 219. welcher für *accersire* stimmt und zwar nach der Schreibart der Codd. Graev. zu Suet. Tib. 52. sagt: *melior aetas ubique scripsit arcessi;* also nicht *accersi.* Unsre Ansicht ist: man folge *Priscian.* p. 43. „Antiquissimi pro *ad* frequentissime *ar* ponebant, *arvenas*, *arvocatos*, *arfines* etc. Unde ostenditur recte *arcesso* dici ab *arcio* verbo, quod nunc accio dicimus, quod est ex *ad* et *cio* compositum.

copias Gallor.] D. i. Wohlstand, Vorräthe, vornehmlich an Getreide und Lebensmitteln; z. B. Liv. II, 10. f. in magna *inopia* pro *domesticis copiis* unus quisque ei aliquid contulit. Cfr. zu Sall. Cat. 48, 2. unt. II, 20. Cic. pro Deiot. c. 5. *Ille exercitum — tectis et copiis sustentavit.* Cic. N. D. II, 60. *navigia, quorum cursibus suppeditantur omnes undique ad vitam copiae.*

plurimum — potuissent] *Posse* statt *valere* ist bekannt; Liv. XXI, 31. m. iure minus, vi plus *poterant.* Cfr. Bremi zu Nep. Dion. 3. Aber zweierlei ist fast stehender Gebrauch: 1.) wird *posse* meist von Personen; 2) mit einem Zusatz des *Grades* der Macht, des Einflusses etc. gebraucht.

item separatim pueri, senes, mulieresque. Quar omnium rerum summa erat, capitum Helvetiorum mi CCLXIII, Tulingorum milia XXXVI, Latobrigor XIV, Rauracorum XXIII, Boiorum XXXII: ex h qui arma ferre possent, ad milia XCII. Summa o nium fuerunt ad milia CCCXVIII. Eorum, qui dom redierunt, censu habito, ut Caesar imperaverat, repe est numerus milium C et X.

Cap. XXX. Bello Helvetiorum confecto, totius f Galliae legati, principes civitatum, ad Caesarem gratu tum convenerunt: intelligere sese, tametsi pro veterib Helvetiorum iniuriis populi Romani ab iis poenas bel repetisset, tamen eam rem non minus ex usu terr

separatim pueri] Wopkens Lect. Tull. p. 186. ed. Amst. 17 muthmasst: et item separatim *qui* pueri etc. Er führt näml. d Beisp. an von Wiederholung eines und dess. Worts.

domum redierunt] Die Mehrzahl der Codd. giebt *domo;* we halb Oud. mit Wahrscheinlichk. *domos* conjicirt; wie anderwärts bes. Liv. II, 7. ut suas quisque abirent *domos*. Der Plural wäre denfalls bezeichnender durch seine *distributive* Bedeut.

Cap. XXX. *Principes civitatum*] Die Häupter der einzelnen V kerschaften; Optimaten, Aristokraten. In diesem Sinne bei allen tern Schriftstellern aus den Zeiten der röm. Republik. Vergl. V und Corte zu Cic. ad Div. III, 17. Hier in Apposition zu *legati*. I sandte auch von Seiten der Römer aus Achtung und wegen des wichts *legatos maiores natu*. Liv. XXI, 18. in.

tametsi — tamen] Eine nicht seltne Struktur. Unt. V, 34. 43. 50. Jenes *tametsi* steht aber in der Regel *nach* einigen zum S gehörigen Worten. Vergl. zu Sall. Cat. 3. u. Matthiae zu Cic. p. I 7, 16.

Helvetiorum iniuriis pop. R.] Ueber den Gebrauch des Gen. c. 20. Oft hangen 2 Genitive von einem Subst. ab, so dass der eine *Adjectiv*begriff oder ein Bestimmungswort bezeichnet, wie in un Zusammensetzungen; z. B. *Agamemnonis belli gloriam*. Nep. E *imperatorum animi virtus*. Sall. Cat. 2, 3. *Omnium temporum iurias inimicorum*, B. C. I, 7. Vergl. Eclog. Cic. p. 358. Allein Beisp. entschuldigen die Härte unsrer Stelle nicht, denn hier ist Genitiv. *Subiecti* u. *Obiecti* so zusammengestellt, dass wir die St tur dunkel und selbst sprachwidrig finden, wenn nicht die Behi rung *im Gebrauch der Präposit.* die Zuflucht zu dem Genitiv schuldigt. Möglich, dass dieser Genitiv Populi Rom. aus dem fol den heraufgezogen worden, und urspr. nichts stand, als: P. R. populus R. Cfr. Nolten p. 1511. und Corte zu Cic. ad Div. II, 1 VI, 20, 3. So auch ob. c. 19. siue eius *offensione animi*.

ex usu] I. e. ex commodo, utilitate. So bei Sall. Cat. 5 libidini simul et usui paruit. Cic. ad Div. XIII, 10. et *volupta usui*. Auch im Plur. *usus*, Bedürfnisse und Vortheile: *suorum u* caussa. Liv. VI, 25. f. Eben so χρῆσις.

lliae, quam populi Romani accidisse: propterea quod consilio florentissimis rebus domos suas Helvetii reliquissent, ut toti Galliae bellum inferrent imperioque potirentur, locumque domicilio ex magna copia deligerent, quem ex omni Gallia opportunissimum ac fructuosissimum indicassent, reliquasque civitates stipendiarias haberent. Petierunt, uti sibi concilium totius Galliae in diem certam indicere, idque Caesaris voluntate facere liceret: sese habere quasdam res, quas ex communi consensu ab eo petere vellent. Ea re permissa, diem concilio constituerunt, et iureiurando, ne quis enunciaret, nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt.

Cap. XXXI. Eo concilio dimisso, iidem principes civitatum, qui ante fuerant ad Caesarem, reverterunt petieruntque, uti sibi secreto in occulto de sua omniumque

terrae Galliae] Offenbar mit Nachdruck, wie in jenem: donec ...is in *terra Italia* esset. Liv. XXV, 7. und so oft. Auch wir ...aches Land, mehr mit Rücksicht auf Grund und Boden, und ...bestimmung, als auf die Einwohner. Hier motivirt durch die ... den Helvetiern beabsichtigte *Niederlassung und Vertheilung des Landes.*

ex consensu] D. i. in Folge einer vorausgegangenen Ursache, die ...ch *ex* angedeutet wird. Sehr häufig; z. B. Suet. Oct. 11. *ex vulnere*, in den Folgen der Verwundung. B. C. II, 22. *ex diutina conclusione.* ibid III, 2. und 49. *ex multitudine cadaverum.* Plin. Epp. ...1, 2. *ex mei caritate;* und ebendas. §. 6. *ex tua praedicatione.* ...Bremi zu Nep. Timol. 3. Aber gewählter Tusc. I, 17. quem *ex* ... tuo admiror. Liv. V, 49. recuperata *ex* hostibus patria i. e. in quorum potestate antea fuerat. Sall. Cat. 4. in. animus *ex* multis miseriis ...quievit. Ueberall ist *ex* hinweisend auf einen frühern *Zustand* oder ... ein *Factum*, das etwas zur Folge hat. Cfr. Eclog. Cic. p. 8. ...hr nahe steht *ad* in Stellen, wie Liv. I, 7. quum actae boves quaedam *ad* desiderium ut fit, relictarum mugissent, wenn nicht der Beisatz: *ut fit*, den Unterschied lehrte. Nolten p. 955. Diese Bedeut. von ... oder ἐξ ist auch der griech. Sprache nicht fremd. Siehe Herm. ...er p. 600. 11. Vertauscht wird dieses *ex* manchmal mit *de*, z. B. ...n. Scip. 1. *ut cubitum discessimus, me et de via, et qui ad ...am noctem vigilassem, arctior, quam solebat, somnus complexus est.*

Cap. XXXI. *Ad Caes.*] Siehe unt. III, 9.

Secreto in occulto] *Secreto* ist: ihnen ganz allein, *remotis arbitris*, eine Privataudienz; cfr. Liv. II, 37. *in occulto*, so dass ...and erfuhr, dass ihnen diese Audienz bewilligt worden. Auch ...t heimlich, privatim, und im Verborgnen. So unt. VII, 27. 30. ...: *in occulto expeditas.* Nämlich *occulto* bezieht sich al-

salute cum eo agere liceret. Ea re impetrata, se omnes flentes Caesari ad pedes proiecerunt: non minus id contendere et laborare, ne ea, quae dixissent, enunciarentur; quam uti ea, quae vellent, impetrarent, propterea quod, si enunciatum esset, summum in cruciatum se venturos viderent. Locutus est pro his Divitiacus Aeduus: Galliae totius factiones esse duas: harum alteri

lemal auf ein Object, dem die Sache verborgen bleibt; *secreto* ist absolut, und bezieht sich bloss auf eine Absonderung von Andern. Und folglich bedurfte es *in occulto*, um sich nicht zu grosser Demüthigung auszusetzen, und auch das *secreto* ist wegen des folg. *ne* ... *enunciarentur*, keineswegs überflüssig. Vergl. B. C. III, 60. *illos secreto castigavit*, d. i. nicht im Beiseyn Andrer. *Silentio*, im Stillen, in der Stille, ohne davon zu reden, kann nur subjektivisch gebraucht werden; z. B. Cic. de Offic. III, 12, 50. *silentio venditurus*. Solche Häufungen sind bei Caes. nicht ungewöhnlich; IV, 1. hi *rursus invicem*. B. C. III, 6 . *vulgo universi*. Bei den Gr. *αὖ πάλιν*; sogar *αὖθις αὖ πάλιν*, auch *μόνη καὶ ἰδίᾳ τῶν ἄλλων*. Cfr. Jacob Observat. in aliquot Xenoph. loca p. 3. Auch Seebode Krit. Bibl. 1823. p. 86.

flentes] Obgleich Cic. einst sagt: quid fletu muliebri viro turpius? so berichtet doch selbst Suet. Caes. 33. fidem militum flens veste a pectore discissa invocavit. Dieses *flere* ist jedoch nach Umständen zu modificiren. So nach der Schlacht bei Pharsalus die Pompejaner: passis palmis, proiecti ad terram, flentes a Caesare salutem petierunt. Im Allgemeinen ziemt freilich dieser ungebändigte Ausbruch des Schmerzes mehr den Barbaren; denn Horat. Epod. XVI, 39, *Vos, quibus est virtus, muliebrem tollite luctum.*

summum in cruciatum se venturos] *Venire* scheint fast schwach; ob man gleich findet Nep. Ep. 7, 4. *in invidiam veni*. Liv. VII, 30. in. *omnes in hanc necessitatem venerunt;* Cic. Mur. 39. in *extremum discrimen*; Planc. c. 22. in *angustum*. Man sieht, dass *venire* zufälliges und absichtliches Kommen bedeutet. Viel häufiger ist: in spem, in mentem, in opinionem venire. — *Summus* nie mit *maximus* gleichbedeutend; denn es bezieht sich mehr auf die *Qualität;* letzteres auf den Umfang und die *Quantität;* jenes mehr intensiv, dieses mehr extensiv zu nehmen.

factiones] Nach Festus war *factio* Anfangs ein Wort von guter Bedeutung, später erst durch *Parteiwuth* ominös. Auch hier ist nicht etwa *conspiratio*, *coniuratio;* sondern es ist mehr *consensio*, *globus*; Nep. Att. 8, 4., eine Anzahl Gleichgesinnter in polit. Angelegenheiten; auch in Sachen des *Geschmacks*. S. Suet. Tib. 27. Livius erklärt den Begriff, wenn er sagt I, 35. centum in Patres legit, qui deinde minorum gentium sunt appellati: *factio haud dubia* regis, cuius beneficio in curiam venerant. Bei den Griech. *στάσις* u. *στασιάζειν* Herod. I, 59. Man untersch. *ordines*, Stände, *partes*, Parteien, nach Meinungsverschiedenheit, *coitiones*, Verbindungen, Vereine, Liv. V, 32. f. In *factio* liegt das *πολυπραγμονεῖν* und *περιεργάζεσθαι*. Daher ist *factiosus* ein Mensch, der vielen Anhang hat. Nep. Lys. 1, Ages. 1, 5. — *factiosus et potens*. Sallust. Cat. 54, 6, Staatenvereine bieten häufig solche Schauspiele dar, wie hier beschrieben werden. Ueber diese polit. Erscheinung äussert sich Liv. IV, 9. also: fa

principatum tenere Aeduos, alterius Arvernos. Hi quum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent, factum esse, uti ab Arvernis Sequanisque Germani mercede arcesserentur. Horum primo circiter milia XV Rhenum transisse: posteaquam agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac barbari adamassent, transductos plures: nunc esse in Gallia ad C et XX milium numerum; cum his Aeduos eorumque clientes semel atque iterum armis contendisse; magnam calamitatem pulsos accepisse, omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equitatum amisisse. Quibus proeliis calamitatibusque fractos, qui et sua virtute et populi Romani hospitio *atque amicitia* plurimum ante in Gallia potuissent, coactos esse Sequanis obsides dare, nobilissimos civitatis, et iureiurando civitatem obstringere, sese neque obsides repetituros, neque auxilium a populo Romano imploraturos, neque recusaturos, quo minus perpetuo sub illo-

truntque *factiones* pluribus populis magis exitio, quam bella externa, quam fames morbive, quaeque alia in Deum iras, velut ultima publicorum malorum, vertunt.

de potentatu] Der Unterschied von *principatus*, welches häufiger in diesem Sinne sich findet, liegt darin, dass *potentat.* das *politische Uebergewicht* bezeichnet, und zwar nicht in *Abstrakto*, sond. im *Collektiv*sinne alle die dazu gehörigen *Mittel* und *Bestandtheile* umfassend. Bei Liv. XXVI, 38. *aemulum potentatus Hannibalem.*

arcesserentur] Nach Drak. zu Liv. III, 45, 3. ist die Form dieses Verbi auf *ire*, nach der 4. Conj. durch ungrammat. Hände entstanden; die einzig gültige sey, wie *capesso, lacesso*, etc. die Form der 3. Conj. S. dagegen van Staveren zu Nep. Att. c, 21. und Heusing. Emendatt. p. 219. welcher für *accersire* stimmt und zwar nach der Schreibart der Codd. Graev. zu Suet. Tib. 52. sagt: *melior aetas ubique scripsit arcessi;* also nicht *accersi.* Unsre Ansicht ist: man folge *Priscian.* p. 43. „Antiquissimi pro *ad* frequentissime *ar* ponebant, *ar*venas, *ar*vocatos, *ar*fines etc. Unde ostenditur recte *arcesso* dici ab *arcio* verbo, quod nunc accio dicimus, quod est ex *ad* et *cio* compositum.

copias Gallor.] D. i. Wohlstand, Vorräthe, vornehmlich an Getreide und Lebensmitteln; z. B. Liv. II, 10. f. in magna *inopia* pro *domesticis copiis* unus quisque ei aliquid contulit. Cfr. zu Sall. Cat. 48, 2. unt. II, 20. Cic. pro Deiot. c. 2. *Ille exercitum — tectis et copiis sustentavit.* Cic. N. D. II, 60. *navigia, quorum cursibus suppeditantur omnes undique ad vitam copiae.*

plurimum — potuissent] *Posse* statt *valere* ist bekannt; Liv. XXI, 31. m. iure minus, vi plus *poterant.* Cfr. Bremi zu Nep. Dion. 3. Aber zweierlei ist fast stehender Gebrauch: 1.) wird *posse* meist von Personen; 2) mit einem Zusatz des *Grades* der Macht, des Einflusses etc. gebraucht.

rum ditione atque imperio essent. Unum se esse omni civitate Aeduorum, qui adduci non potuerit, ut raret aut suos liberos obsides daret. Ob eam rem ex civitate profugisse et Romam ad senatum veni auxilium postulatum, quod solus neque iureiurando que obsidibus teneretur. Sed peius victoribus Sequa quam Aeduis victis accidisse: propterea quod Ariovis rex Germanorum, in eorum finibus consedisset, terti que partem agri Sequani, qui esset optimus totius G liae, occupavisset, et nunc de altera parte tertia Seq nos decedere iuberet, propterea quod paucis mensib ante Harudum milia hominum XXIV ad eum venisse quibus locus ac sedes pararentur. Futurum esse pau annis, uti omnes ex Galliae finibus pellerentur, atq omnes Germani Rhenum transirent: neque enim conf rendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neq hanc consuetudinem victus cum illa comparandam. Ari vistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vice quod proelium factum sit ad Magetobriam, superbe crudeliter imperare, obsides nobilissimi cuiusque libe poscere, et in eos omnia exempla cruciatusque edere,

Romam — venisse] Vergl. unten VI, 12. infecta re rediit. C de Div. I, 41. erwähnt ebenfalls diese Reise.

auxilium postulatum] Die Sache lehrt, dass *postulare* nicht ser *fordern* sey, sondern *nachsuchen*, auf Erfüllung dringen des wozu man ein *Recht* hat, was *billig ist*. Wo ein solcher *soci* oder *Gewohnheitsnexus* nicht besteht, da kann *postulare* nicht steh So z. B. Tac. Ann. II, 46. f. Marobodnus misit legatos ad Tiberi *oraturos* auxilia. Donat: postulamus *iure*, poscimus *imperiose*; Popn postul. *honeste*, posc. *improbe*. Ersteres genauer! Noch beme man: bei *venire*, *mittere* und verwandten Verbis steht am Häufigs das *Supinum finale* zur Angabe des *Zwecks*, *Ziels* der Reise, Se dung etc. Warum? Es ist analog dem *Accusativ* bei Städtenam Inseln, Ländern, mit ausgelassner Präposition. Cfr. Nep. Them. 2,

hanc consuetudinem cum illa] Eigentl. *horum* sc. Gallorum c *illorum* sc. Germanor. Es ist Enallage Casuum, oder *hic* unser: h sig; *ille* = *dortig*, als Pronomen adiectiv. zu nehmen.

Magetobriam] Einige Codd. geben: *Magetobriae;* u. die ed Strad fügt bei als Erklär. *aedes*, wie bisweilen bei Griech. u. L das Wort *templum*, *aedes* weggelassen wird, in Verbind. mit *ad* z. Senatus *ad Apollinis* fuit. Cic. ad Q. Fr. 2, 3. Cfr. Drak. zu Liv. 23, 13. — Uns scheint der Genitiv wie die Erklär. bei vorliegend Rede sehr zweifelhaft.

omnia exempla — edere] Exempla, sagt Oudend., gravissim

a res non ad nutum aut ad voluntatem eius facta sit: minem esse barbarum, iracundum, temerarium: non sse eius imperia diutius sustineri. Nisi si quid in esare populoque Romano sit auxilii, omnibus Gallis um esse faciundum, quod Helvetii fecerint, ut domo migreat, aliud domicilium, alias sedes, remotas a Germanis, petant fortunamque, quaecumque accidat, experiatur. Haec si enunciata Ariovisto sint, non dubitare, in de omnibus obsidibus, qui apud eum sint, gravissimum supplicium sumat. Caesarem vel auctoritate sua, atque exercitus, vel recenti victoria, vel nomine populi

...enas denotant; *edere* aber ist ein allgemeiner Ausdruck zur Beschauung einer ins öffentliche Leben eintretenden, vor das Publicum brachten That und Handlung des *Einzelnen* als *charakteristisches* Merkmal gedacht, mit dem Begriffe des *Aufsehen Erregenden*, gleichsam in medium, in publicum proferre. So sagt man: *edere* ...los, clades, caedem. Daher Ruhnk. zu Ter. p. 155. *Facere* vel ...re exemplum in aliquem significat grave supplicium de aliquo sumere, ut eius poena aliis exemplum sit. Phaedr. Fab. IV, 6, 20. iusto ...dicavit *exemplo* impetum. Liv. II, 5. extr. ut in utramque partem ...ndis sceleribus exemplum nobile esset. Cfr. Gierig. zu Plin. Epp. ...29, 3. und Gell. VI, 14, 4. B. C. III, 80. In anderm Sinne heisst ...empli *caussa*, niemals unser *zum Beispiel*, wenn nicht ein wirklicher histor. Fall, oder ein Satz, eine ganze Sentenz, als Beispiel angeführt wird; wie man aus Nep. Attic. 19, 1. *rerum exemplis lectores docebimus*, deutlich sieht.

barbarum, iracund., temerarium] In diesen Worten findet sich ...ne sehr schickliche Steigerung oder Gradation; er sey ein roher, ...zorniger und verwegener (tollkühner) Mann. Keineswegs bloss *unbesonnen*, sondern einer der in der Wuth der überströmenden, ungezügelten Leidenschaft nach Niemand fragt, keine Verhältnisse berücksichtigt. — *Imperia* sind: tyrannisches Regiment, wie Sall. Cat. 19. ...panos *imperia* saeva multa antea perpessos.

nisi si] Die Anmerk. Bremi's zu Nep. Att. 13, 2., dass *nisi*, weil ...s nach einer Negat. *als* heisse, des *si*, im Fall eine Bedingung angezeigt werden solle, als Zusatzes bedürfe, leidet auf unsre Stelle ...ine Anwendung, man müsste denn die Interpunkt. vor *nisi* aufheben, und nach *auxilii* setzen. Was nicht füglich geht, wegen des ...lgenden ganz abgebrochnen Satzes. Allein *nisi si* steht in manchen ...llen mit ganz besonderm Nachdrucke, gleich unserm: doch, wofern ...cht u. s. w. nur im Falle, dass u. s. w. Man denke sich den Satz: ...nibus *Gallis* etc. *faciundum*, zuerst gesetzt, *nisi* adverbialisch für: ...*ugenommen*, — so sieht man, wie *si* nothwendig wurde. Vergl. Liv. ...I, 26. Cic. de Orat. II, 58. Terent. Andr. I, 5, 15. Daher Scheller ...Observatt. p. 108. diese *nisi* durch *praeterquam* erklärt.

nomine] I. e. auctoritate, dignitate, nominis P. R. vi ac potentia. Aehnliches bei Nep. Hann. 7, 3. *inimicissimum nomini Roman.* Liv. XXI, 17. *ingentis nominis regem.* ibid. XXVI, 41. *nullum iam nomen populi Roman.* Cic. de Amic. 25. *nomen amicitiae valere non pot-*

rum ditione atque imperio essent. Unum se esse e omni civitate Aeduorum, qui adduci non potuerit, ut i raret aut suos liberos obsides daret. Ob eam rem ex civitate profugisse et Romam ad senatum venis auxilium postulatum, quod solus neque iureiurando n que obsidibus teneretur. Sed peius victoribus Sequan quam Aeduis victis accidisse: propterea quod Ariovist rex Germanorum, in eorum finibus consedisset, tertiam que partem agri Sequani, qui esset optimus totius Ga liae, occupavisset, et nunc de altera parte tertia Seq nos decedere iuberet, propterea quod paucis mensibu ante Harudum milia hominum XXIV ad eum venissent quibus locus ac sedes pararentur. Futurum esse pauci annis, uti omnes ex Galliae finibus pellerentur, atque omnes Germani Rhenum transirent: neque enim confe rendum esse Gallicum cum Germanorum agro, nequ hanc consuetudinem victus cum illa comparandam. Ari vistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vicer quod proelium factum sit ad Magetobriam, superbe e crudeliter imperare, obsides nobilissimi cuiusque libero poscere, et in eos omnia exempla cruciatusque edere, i

Romam — venisse] Vergl. unten VI, 12. infecta re rediit. Ci de Div. I, 41. erwähnt ebenfalls diese Reise.

auxilium postulatum] Die Sache lehrt, dass *postulare* nicht u ser *fordern* sey, sondern *nachsuchen*, auf Erfüllung dringen dess wozu man ein *Recht* hat, was *billig ist*. Wo ein solcher *social* oder *Gewohnheitsnexus* nicht besteht, da kann *postulare* nicht stehe So z. B. Tac. Ann. II, 46. f. Maroboduus misit legatos ad Tiberiu *oraturos* auxilia. Donat: postulamus *iure*, poscimus *imperiose*; Popm postul. *honeste*, posc. *improbe*. Ersteres genauer! Noch bemer man: bei *venire*, *mittere* und verwandten Verbis steht am Häufigst das *Supinum finale* zur Angabe des *Zwecks*, *Ziels* der Reise, Se dung etc. Warum? Es ist analog dem *Accusativ* bei Städtenam Inseln, Ländern, mit ausgelassner Präposition. Cfr. Nep. Them. 2,

hanc consuetudinem cum illa] Eigentl. *horum* sc. Gallorum cu *illorum* sc. Germanor. Es ist Enallage Casuum, oder *hic* unser: hi sig; *ille* = *dortig*, als Pronomen adiectiv. zu nehmen.

Magetobriam] Einige Codd. geben: *Magetobriae;* u. die ed Strad. fügt bei als Erklär. *aedes*, wie bisweilen bei Griech. u. L das Wort *templum*, *aedes* weggelassen wird, in Verbind. mit *ad* z. Senatus *ad Apollinis* fuit. Cic. ad Q. Fr. 2, 3. Cfr. Drak. zu Liv. 23, 15. — Uns scheint der Genitiv wie die Erklär. bei vorliegend Rede sehr zweifelhaft.

omnia exempla — edere] Exempla, sagt Oudend., gravissim

pa res non ad nutum aut ad voluntatem eius facta sit: ominem esse barbarum, iracundum, temerarium: non osse eius imperia diutius sustineri. Nisi si quid in aesare populoque Romano sit auxilii, omnibus Gallis dem esse faciundum, quod Helvetii fecerint, ut domo migrent, aliud domicilium, alias sedes, remotas a Gernis, petant fortunamque, quaecumque accidat, expeiantur. Haec si enunciata Ariovisto sint, non dubitare, uin de omnibus obsidibus, qui apud eum sint, gravisimum supplicium sumat. Caesarem vel auctoritate sua atque exercitus, vel recenti victoria, vel nomine populi

poenas dentur; edere aber ist ein allgemeiner Ausdruck zur Beschauung einer ins öffentliche Leben eintretenden, vor das Publicum ebrachten That und Handlung des *Einzelnen* als *charakteristisches* lerkmal gedacht, mit dem Begriffe des *Aufsehen Erregenden*, leichsam in medium, in publicum proferre. So sagt man: *edere* ides, clades, caedem. Daher Ruhnk. zu Ter. p. 155. *Facere* vel hoc exemplum in aliquem significat grave supplicium de aliquo sunere, ut eius poena aliis exemplum sit. Phaedr. Fab. IV, 6, 20. iusto ndicavit *exemplo* impetum. Liv. II, 5. extr. ut in utramque partem ecendis sceleribus exemplum nobile esset. Cfr. Gierig. zu Plin. Epp. I, 29, 3. und Gell. VI, 14, 4. B. C. III, 80. In anderm Sinne heisst empli *caussa*, niemals unser *zum Beispiel*, wenn nicht ein wirklicher bestimmter Fall, oder ein Satz, eine ganze Sentenz, als Beispiel angeführt wird; wie man aus Nep. Attic. 19, 1. *rerum exemplis lecto-*m *docebimus*, deutlich sieht.

barbarum, iracund., temerarium] In diesen Worten findet sich ne sehr schickliche Steigerung oder Gradation; er sey ein roher, hitziger und verwegener (tollkühner) Mann. Keineswegs bloss *unbesonnen*, sondern einer der in der Wuth der überströmenden, ungezügelten Leidenschaft nach Niemand fragt, keine Verhältnisse berücksichtigt. — *Imperia* sind: tyrannisches Regiment, wie Sall. Cat. 19. Hispanos *imperia* saeva multa antea perpessos.

nisi si] Die Anmerk. Bremi's zu Nep. Att. 13, 2., dass *nisi*, weil nach einer Negat. *als* heisse, des *si*, im Fall eine Bedingung angezeigt werden solle, als Zusatzes bedürfe, leidet auf unsre Stelle eine Anwendung, man müsste denn die Interpunkt. vor *nisi* aufheben, und nach *auxilii* setzen. Was nicht füglich geht, wegen des folgenden ganz abgebrochnen Satzes. Allein *nisi si* steht in manchen Fällen mit ganz besonderm Nachdrucke, gleich unserm: doch, wofern nicht u. s. w. nur im Falle, dass u. s. w. Man denke sich den Satz: omnibus *Gallis* etc. *faciundum*, zuerst gesetzt, *nisi* adverbialisch für: ausgenommen, — so sieht man, wie *si* nothwendig wurde. Vergl. Liv. I, 26. Cic. de Orat. II, 58. Terent. Andr. I, 5, 15. Daher Scheller Observatt. p. 108. diess *nisi* durch *praeterquam* erklärt.

nomine] I. e. auctoritate, dignitate, nominis P. R. vi ac potentia. Aehnliches bei Nep. Hann. 7, 3. *inimicissimum nomini Roman.* Liv. XXI, 17. *ingentis nominis regem.* ibid. XXVI, 41. *nullum iam nomen populi Roman.* Cic. de Amic. 25. *nomen amicitiae valere non pot-*

Romani deterrere posse, ne maior multitudo Germano rum Rhenum transducatur, Galliamque omnem ab Ari visti iniuria posse defendere.

Cap. XXXII. Hac oratione ab Divitiaco habita, om nes qui aderant magno fletu auxilium a Caesare peter coeperunt. Animadvertit Caesar unos ex omnibus Se quanos nihil earum rerum facere, quas ceteri facerent sed tristes, capite demisso, terram intueri. Eius re quae caussa esset, miratus ex ipsis quaesiit. Nihil Se quani respondere, sed in eadem tristitia taciti permaner

est. — Der Name soll Symbol aller einem Begriffe oder einer Sach und Person zukommenden wesentlichen Eigenschaften seyn. — *Nomen habet et omen.* — Ist die Sache und Person histor. ausgezeichnet, so bekommt der Name noch höhere Bedeutung, und kann woh gar zum Gattungsbegriffe erhoben werden. Cfr. II, 28. III, 9. Sall Cat. 52, 22.

defendere ab] Eigentlich fendendo declinare et arcere, vergl Beier zu Cic. Off. I. p. 54. wie das griech. ἀμύνω. Daher per *Hy pallagen:* defendere moenia ab hoste, statt: hostes defendere a moe nibus. Unten I, 41. *defendere bellum*, den Krieg abwehren von de Gränzen; also auch B. C II, 9. ad *defendendos* ictus ac *repellendo* Dagegen ist *tueri*, das Erworbne behaupten, dafür sorgen, dass ih nichts Uebles widerfahre, sich einer Sache annehmen. So Vellei. I 8. *dignitas, quam tueri non poterat* Cic. de Legg. II, 4. *coelu atque terras tuentis et regentis Dei.* Tusc. V, 39. geometriae mun *tuebatur*, d. i. er lehrte fort etc. Vergl. Nep. Ep. 3, 4. Plin. Ep IV, 17, 2. Suet. Caes. 68. wo *tutela* von der Versorgung mit all Lebensmitteln verstanden wird, und Oct. 30. 82. Doch liest m Phaedr. III, 7, 10. *a furibus tuearis domum*, weil die Diebe nic gradezu angreifen. — Dass *defendere* auch mit *quominus* constru werde, ist bekannt. Demnach steht *defend.* stets *relativ* in Bezie auf offnen oder heimlichen Angriff; *tueri absolut* mit Andeut. su jektiver Sorge. Cfr. Ernl. Cic. p. 85. und 111. Ruhnk. p. 264. beson vom *Hauswesen* wie Tusc. I, 1. res domesticas ac familiares meli *tuemur* et lautius. — *Tutari* ist unser: *sicher stellen*, z. B. B. C. 51. *inopiam — tutabatur*.

Cap. XXXII. *Coeperunt*] Ueber dieses Verbi Gebrauch und U terschied von *incipere*, siehe unten V, 9.

miratus] Verwundert, nicht *admiratus*, obschon beide oft ve wechselt werden. Miramur enim omnia, quae mentem nostram pe cutiunt, sive laudamus et probamus, sive non. Vergl. Burm. zu Phae I, 12, 5. Eben diess gilt auch vom griech. θαυμάζειν, das die B deut. von *mirari* und *admirari* in sich vereinigt, oft sogar im prä nanten Sinne für obstupescere, animo percelli. So auch im N. T. B. Act. VII, 31. So Liv. II, 2. Consuli primo tam novae rei subita *admiratio* incluserat vocem.

respondere] Ueber den histor. Infinitiv s. unt. III, 4.

tristitia] Betrübniss, Niedergeschlagenheit; als Gegensatz v *laetitia*. Doch wird dieses Wort auch gebraucht, um das *Aeusse*

Quum ab iis saepius quaereret, neque ullam omnino vocem exprimere posset, idem Divitiacus Aeduus respondit: Hoc esse miseriorem graviorem que fortunam Sequanorum prae reliquorum, quod soli ne in occulto quidem queri, nec auxilium implorare auderent, absentisque Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrerent:

den *habitus*, die *Art* und *Weise des Betragens* zu bezeichnen, z. B. Plin. Epp. I, 10, 7. *nullus horror in cultu, nulla tristitia*, d. i. nichts Abschreckendes in seinem Aeussern, nichts Finsteres in seinem Benehmen. Desgl. Nep. Ep. 2, 2. *tristem et morosum senem*, das. Bremi. triste *et severum dicendi genus*, Cic. de Orat. II, 71. Denn nach Plin. Epp. VIII, 21, 1, ut in vita, sic in studiis pulcherrimum et humanissimum existimo, severitatem comitatemque miscere, ne illa in *tristitiam*, haec in petulantiam procedat. Die *etymolog.* Versuche s. bei Döderlein III, p. 235. z. B. von *tero*, quia *tristis* animo est *contrito*, oder von τρύω etc. nach Döderl. gar von *traho*, quia *vultum contrahat* tristis. Wir kennen keine natürlichere Abstamm., wenn einmal gilt, als von θρύω verwandt mit θρηνέω; die Endung *tis* und *stus* bezeichnen die *Fülle*, oder eig. das *Gepresste* und *Drückende*, nach der Analogie der Adject. Verbal. τός.

vocem exprimere] Vox nicht bloſs vom einzelnen Laute oder Worte, sondern selbst von ganzen Sätzen und Formeln. B. C. I, 7. *qua voce et quo S. C.* Phaedr. Fab. IV, 25, 9. *exhibe vocis fidem*, i. e. *sta promissis*. Plin. Epp. IV, 17, 9. *qua voce tribuit mihi, quantum petere voto immodicum erat*. Cic. pro Arch. 6. §. 14. *sapientium voces*. De Amicit. 16. Negabat, ullam *vocem* inimiciorem amicitiae potuisse reperiri, quam eius, qui dixisset, ita amare oportere, ut si aliquando esset osurus. Liv. II, 40. extr. Refert se. Fabius, hanc saepe eum exacta aetate usurpasse *vocem*: Multo miserius seni exsulium esse. — *Voc. exprimere* ist ein sehr plastischer Ausdruck, wie *ἐκθλίβειν*, d. i. Jemanden ein Wort, eine Aeusserung abnöthigen. So Plin. Epp. IV, 7, 7. exprimere risum magis, quam gemitum. Liv. VI, 5 oratio necessitate ultima *expressa*. Mehr Beisp. bei Ruhnk. zu Vellei. II, 19. p. 764.

prae reliquorum] Andre lasen *quam*, doch ohne Grund. Denn Beispiele solcher Ellipsen, die uns an den Gebrauch des Pronom. demonstr., *der* u. s. w., im Deutschen Gewöhnten auffallen, finden sich mehr. Siehe Bauer zu Sanct. Minerv. p. 681. u. 682. So Cic. de Sen. 12, 40. *tale flagitium* (sc. dicebat) *nullis aliis illecebris excitari, nisi voluptatis*. Man nennt diese Figur Syllepsis. Sie findet sich in mannichfacher Gestalt; z. B. auch Nep. Cim. 3, 1. incidit in eamdem invidiam, quam pater suus; das. Bremi. — Auch erkennt man leicht, dass *prae*, als einen *Vorrang* bezeichnend unser: *in Vergleich gegen* oder zu viel schicklicher ist, als *quam*. S. Drak. zu Liv. III, 26, 7.

horrerent] Dies Verb., gewöhnlich in neutraler Bedeut., seltner mit dem Accusat. Obiecti. Bei Caes. nur einmal; bei Liv. oft. II, 45. III, 63. m. VII, 26. f. Graecia iam Macedonum opes *horrebat*. Cfr. Zumpt. §. 383. Häufig sind dergl. Construktionen bei Dichtern und Spätern, wo jedoch oft die Nachahmung des griech. Accusat. Ursache des Gebrauchs war. Viele Beisp. sammelte Corte zu Cic. ad Div. IX, 3, 4. Bremi zu Suet. Claud. 1.

propterea quod reliquis tamen fugae facultas daretu Sequanis vero, qui intra fines suos Ariovistum recepi sent, quorum oppida omnia in eius potestate esset omnes cruciatus essent perferendi.

Cap. XXXIII. His rebus cognitis, Caesar Galloru animos verbis confirmavit pollicitusque est sibi eam re curae futuram: magnam se habere spem, et benefici suo et auctoritate adductum Ariovistum finem iniuri facturum. Hac oratione habita concilium dimisit, secundum ea multae res eum hortabantur, quare sil

tamen — facultas] Verwandte Wörter: *tempus*, *locus*, *occasi* *opportunitas*, *potestas*, *copia*, finden sich häufig bei Caes. und A Unten VII, 80. *sui colligendi facultas*. Die Leichtigkeit der Ausführung, die daraus entspringende Möglichkeit, sind unterscheidende Merkmal. *Tamen* ist hier gleich: *certe*, *saltem* wenigstens, *au moins* Cfr. Ruhnk. zu Ter. p. 82. Drak. zu Liv. XL, 56, 10. Corte zu Sall Cat. 20, 12. Unt. V, 35.

essent perferendi] Aeltere Grammatiker lasen: *esset perferendum*, nach einem nicht ungewöhnlichen Gebrauche des *Gerundii*, d selbstständig mit dem Objectsaccusativ nach Art des Infinitivs gebraucht wurde. S. Ramsh. p. 650. Doch meist in der ältern Latinitä und bei Dichtern. Die Aehnlichkeit mit dem Griech. erweist Vechne Hellenol. p. 373. und Beisp. bei Ruddim. Institt. II, p. 252. Wi wagen nicht, dem Style Caesars diese Struktur aufzubürden, zuma bei der Wortstellung.

Cap. XXXIII. *Confirmavit*] Bei Caes. und A. sehr oft gebrauch für: animos firmiores reddere, augere, *θαῤῥύνειν*. Wie diess geschehe nämlich theils durch cohortationes, theils durch die Aussicht a glückliche Erfolge u. Unterstützung, lernt man aus Cic. ad Div. XV 2, 16. — Hier ist *verbis confirmare* mehr, als *consolari*, denn di Wirkung der Trostgründe wird als bereits erfolgt, vorausgesetzt.

curae futuram] Nicht *fore*, welches *problematisch* nach Verbi *sperandi*, *existimandi* etc. steht; *futurum* esse, drückt aus das in de Zukunft als apodiktisch g setzte *Seyn*. Cfr. zu Sall. Cat. 14. 38.

beneficio suo] Worin dieser Dienst bestanden habe, siehe unte c. 35. Jede Gefälligkeit und Dienstleistung, zu der man nicht ver pflichtet ist, heisst mit Beziehung auf ein für den Empfänger günsti ges Resultat, *beneficium*. z. B. Nep. Att. 3, 1. wo das Bürgerrech gemeint ist, das man dem Attic. aus besondrer Gewogenheit antrug Desgl. Dat. 10, 3. Cic. ad Div. XIII, 35, 1. *meo beneficio*, auf mei Verwenden, durch meine Vermittelung. Plin. Epp. X, 94, 3. 95, 1. — Als opposit. werden oft verb. *iniuria* et *maleficium*, z. B. ob. c. 9.

oratione habita] Den Inhalt derselben muss man sich aus den Zusammenhange selbst erklären; da aber *orat.* ein Collektiv ist, s konnte *κατὰ σύνεσιν* wohl fortgefahren werden: *secundum ea*, d. i *zunächst nach* diesem, dem so eben Vernommenen; diess ist die Be deut. von *secundum*, das eine Glosse durch *super* erklärte; folglic von *post* verschieden, das bloss *locale* und *temporelle* Folge bezeich net. Secundum erklärte man: quod *secundo loco* accedebat, id era

nam rem cogitandam et suscipiendam putaret; inprimis quod Aeduos, fratres consanguineosque saepenumero ab senatu appellatos, in servitute atque in ditione videbat Germanorum teneri, eorumque obsides esse apud Ariovistum ac Sequanos intelligebat: quod in tanto imperio populi Romani turpissimum sibi et reipublicae esse arbitrabatur. Paullatim autem Germanos consuescere Rhenum transire et in Galliam magnam eorum multitudinem venire, populo Romano periculosum videbat: neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin, quum omnem Galliam occupassent, ut ante Cimbri Teutonique fecissent, in Provinciam exirent atque inde in *Italiam* contenderent; praesertim quum Sequanos a *Provincia* nostra Rhodanus divideret. Quibus rebus quam maturrime occurrendum putabat. Ipse autem Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumserat, ut ferendus non videretur.

quod. Diese setzt *Reflexion* und *logische* Disposition voraus. Allmälig konnte wohl *secundum* mit *post* vertauscht werden, bes. bei Liv. S. Drak. zu VIII. 10, 9. Bei *Caesar* gilt die *proprietas* sermonis vorzugsweise.

cogitandam] I. e. mente agitandam, nicht bloss das *speculative* Nachdenken, sond. das *reflektirende* Nachdenken, die *praktische* Tendenz berücksichtigend. Tusc. I, 21. quae quidem *cogitans* soleo saepe mirari insolentiam. So ἐννοεῖν und ἐννοεῖσθαι. Es ist: alles zur Sache gehörige im Geiste *sammeln*, concentriren.

occurrendum] *Occurro* ist vox med., entweder *zu Hülfe kommen*, z. B. Gesner. Chrest. Plin. LXXX, 8. *fertilitati occurrere*; oder entgegen *arbeiten*, zuvorkommen, prohibendo cavere, z. B. unten III, 4. eo occurrere et auxilium ferre. Desgl. VII, 22. Nep. Pelop. 1, 1. *utrique rei occurram.* Plin. Epp. IV, 9. 5. *occurrere crimini.* und ibid. IV, 13, 7. *occ. vitio.* Cic. Orat. c. 52. §. 174. *ut varietas occurreret satietati.* — So von Feldherren und ihren Heeren: entgegen gehen um zuvorzukommen, B. C. III, 97. *Pompeianis occurrere coepit.* Bei den Griech. ἀπαντᾶν. Plut. Them. c. 7. ὡς προσωτάτω τῆς Ἑλλάδος ἀπαντᾶν τῷ βαρβάρῳ κατὰ θάλατταν. Auch *obviam ire.* Liv. IV, 2. f. potius sero quam nunquam *obviam eundum* audaciae temeritatique; d. i. aber mehr: *die Stirn bieten*; *occurrere* entgegen gehen, im Gefühle der Kraft, der Mittel. *Obviam esse* von dem, der bereits gegenübersteht als Gegner. Liv. XXI, 39, 9.

tantos spiritus] Nach derselben Metapher, wie *efflatus* und *inflatus*, vom Stolze und Uebermuthe. Daher *regios spiritus* Nep. Dion. 5, 6. d. i. despotische Gesinnung; *patricii spiritus*, Kastengeist. Liv. IV, 42. Eben so: VII, 40. m. si cui honores subdere *spiritus* potuerunt. Gierig zu Plin. Paneg. 39, 3. Curt. V, 8, 16. vos *obtestor*, *ut nobilitate vestra gentisque dignos spiritus capiatis.*

CAP. XXXIV. Quamobrem placuit ei, ut ad A vistum legatos mitteret, qui ab eo postularent, uti quem locum medium utriusque colloquio diceret: v sese de republica et summis utriusque rebus cum agere. Ei legationi Ariovistus respondit: Si quid a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse; quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Pr terea se neque sine exercitu in eas partes Galliae nire audere, quas Caesar possideret, neque exercit sine magno commeatu atque emolimento in unum loc

Cap. XXXIV *Placuit ei, ut*] Ungewöhnlicher ist dies C strukt. als der *Infinitiv* wie unt. III, 3. maiori tamen parti pla eventum rei experiri. Wie hier unt. VII, 37. Analog: unt. c. 35. f. B. C. I, 2. *censebat, ut* — proficisceretur. Desgl. c. 67. dageg. B. II, 3). erant qui *censerent* — *recederetur*. Vergl. Bremi zu N Them. 3, 1. Wir verweisen theils auf Zumpt §. 616., theils dara dass in solchen Fällen *placuit* gleich ist dem: satius vel optim habuit ita facere ut etc. Nicht sowohl das *Objekt* des Beschlu wird umschrieben, als der Beschluss, der dahin *geht dass* etc. bekannten Gaammatiken haben diese Fälle speciell nicht berührt.

locum med. — diceret] Wie *diem dicere*, von einer Frist Zeitbestimmung, und *praestituere*, Nep. Chabr. 3, 1. Vergl. unt. 42. So *hora dicta*, Phaedr. IV, 24, 19. *dicta pecunia*, i. e. testam imperata. S. Burm. zu Phaedr. IV, 4, 46. Die Lesart *deligeret* ist Glossem. *Medius* kann auf *utriusque* bezogen werden, d. i. von deu gleichweit entfernt; nach Art der Griechen, die den *Genitiv* zen, um eine Entfernung zu bezeichnen, statt ἀπὸ. Cfr. Matthiä Gr. S. 666. ff. So auch der Met. ἐν μέσῳ ἑκατέρων τῶν στρατῶν; Zusatz war unnütz; *uterque* ist Caes. und Ariov.

de summis — rebus] Sic heissen B. C. I, 8. *necessitates pri tae*, im Gegensatze der reipublicae commoda. Dass *summa res*, Leben, *salus*, und die wichtigsten Vortheile des Einzelnen wie Ganzen bedeuten, darüber siehe Nep. Eum. 9, 2.

a Caesare] Hier entspricht *a* dem griech. παρὰ von Seiten C de la part de quelqu'un; so dass eigentlich zwar der *Ort*, aber metaphor. die Person bestimmt wird, von der etwas ausgeht, was Griech. der bloſse *Genitiv*, als *Casus* des Ganzen od. Theils aus Cyrop. I, 4, 1. εἴ τι δέοιντο αὐτοῦ οἱ παῖδες. Ausführlicher unt. VI und Corte zu Cic. ad Div. III, 13, 2.

si quid se velit] Wenn *a* se verworfen wird, was einige C und Editt. haben, so stimmt diese Construktion allerdings mit Caesarn beliebten Kürze überein und mit dem *Trotze* des A Dann ist *velle* gleich dem: αἰτεῖν τινά τι etc. Cfr. Ruddim. Inst 179. Plaut. Asin. II, 4, 46. sed si domi est, Demaenetum volel Woraus man erkennt, dass *velle aliquem* so viel ist, als: Jem sprechen wünschen. Sagt man nun *velle arma*, *pacem* etc. so man ja wohl auch eine Person als Objekt sich denken. — Sonst n man gern seine Zuflucht zu dem griech. Accus. für: *quod attinet* so. S. Cic. ad Div. III, 6, 7. 8. und Bremi zu Suet. Claud. 17.

emolimento] Von *emoliri*, bedeutet *molitionem difficilis rei a*

detrahere posse: sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset.

CAP. XXXV. His responsis ad Caesarem relatis, iterum ad eum Caesar legatos cum his mandatis mittit: Quoniam tanto suo populique Romani beneficio affectus, quum in consulatu suo rex atque amicus a senatu appellatus esset, hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium venire invitatus gravaretur, neque de communi re dicendum sibi et cognoscendum putaret;

adeo ipsam difficultatem; deinde id, quod emoliendo efficitur, effectum, profectum, efficaciam. Vergl. Ruhnk. zu Vellei. II, 78. Dageg. Nolten. Lex. Antib. p. 58. *Molimentum* ist allerd. das üblichere. Liv. XXXVII, 14. eo minoris molimenti ea claustra esse. Und obschon die Conjektur, e sey von *atque* herübergezogen worden, einigen Schein für sich hat; so ist doch, zumal da *emoliri* ein sehr bezeichnendes und classisches Wort ist, *emolimentum* viel nachdrücklicher.

Cap. XXXV. *responsis — relatis*] Jemanden eine Antwort überbringen, so wohl überh., als auch in Bezug auf eine vorausgegangene Anfrage und Bestellung. Ueber die Bedeut. von *re* in manchen compositis, siehe oben I, 10. und B. C. I, 19. *rescripserat*; Plin. Epp. I, 18, 5. Nep. Alcib. 7, 1. *recidit*; Suet. Caes. 23. *recepit*. Dass jedoch manche mit *re* zusammengesetzte Verba nur dem Begriffe des primitivi gleich bleiben, davon siehe Ruhnk. zu Vellei. II, 6. p. 701. und Bremi zu Suet. Oct. 42. Unt. III, 23.

quoniam] Griech. ἐπειδὴ, da nun einmal, setzt eine vorausgegangene Reflexion voraus, daher der *Conjunktiv* die gewöhnlichste Struktur. Stets mit *Nachdruck*, zu Anfange *deliberativer* Sätze. Cfr. zu Sall. Cat. I, 3. und ähnliche Stellen unzählige. VI, 1. 7. 40. VII, 2. 50. 64. 72. 89. VIII, 52. B. C. I, 9. 24. 72. III, 1. 6. 10. 84. 86. mit *Indic.* (c. 65. d. B. G. VI, 11.) wenn ein *Factum* als Grund des Folgenden angegeben wird.

invitatus gravaretur] Eigentlich, wie χαλεπαίνεσθαι, ist *gravari*, so viel, als: beschwert werden, z. B. onere, oder Phaedr. II, 7, 1. *gravati sarcinis*. Dann sensu reflex. sich beschwert fühlen, invito et non lubenter aliquid facere. Bei Suet. Tib. 50. u. a. a. O. liest man *gravari aliquem*, sich über Jemand beschweren; eine Construct., ähnlich der griech. des Passivi mit dem Accusat. Nicht selten: *haud gravate*, ohne Umstände zu machen. Sonst auch *dedignari*, z. B. Tac. Ann. II, 45. eig. unter seiner Würde finden. *Invitatus* kann als Nominat. absolut. wie jeder Casus auch *hypothetisch* genommen werden: quum, quamvis invitatus esset.

cognoscendum] So unten VII, 53. *de statu civitatis cognoscere*, d. i. Erkundigung einziehen über Etwas, sich in Kenntniss setzen. B. C. I, 20. *quae ignorabant, de Domitii fuga cognoscunt.* So leuchtet die Verschiedenheit ein: *cognosc. aliq.*, Jem. kennen lernen, dessen Bekanntschaft machen; *cogn. de aliq.*, sich nach gewissen Umständen erkundigen. Es entspricht dem: εὖ περί τι. Cfr. Cic. ad Div. IV, 4, 7. de Marcelli — salute paullo ante quam tu *cognovimus*. Als terminus forens. unt. VII, 1. *de Clodii caede*.

propterea quod reliquis tamen fugae facultas daretu Sequanis vero, qui intra fines suos Ariovistum recepi sent, quorum oppida omnia in eius potestate essen omnes cruciatus essent perferendi.

Cap. XXXIII. His rebus cognitis, Caesar Galloru animos verbis confirmavit pollicitusque est sibi eam re curae futuram: magnam se habere spem, et benefic suo et auctoritate adductum Ariovistum finem iniuri facturum. Hac oratione habita concilium dimisit, secundum ea multae res eum hortabantur, quare sil

tamen — facultas] Verwandte Wörter: *tempus*, *locus*, *occasi* *opportunitas*, *potestas*, *copia*, finden sich häufig bei Caes. und A Unten VII, 80. *sui colligendi facultas*. Die Leichtigkeit der Ausführung, die daraus entspringende Möglichkeit, sind unterscheidende Merkmal. *Tamen* ist hier gleich: *certe*, *saltem* wenigstens, *au moins* Cfr. Ruhnk. zu Ter. p. 82. Drak. zu Liv. XL, 56, 10. Corte zu Sall Cat. 20, 12. Unt. V, 35.

essent perferendi] Aeltere Grammatiker lasen: *esset perferendum*, nach einem nicht ungewöhnlichen Gebrauche des *Gerundii*, d selbstständig mit dem Objectsaccusativ nach Art des Infinitivs ge braucht wurde. S. Ramsh. p. 650. Doch meist in der ältern Latinit und bei Dichtern. Die Aehnlichkeit mit dem Griech. erweist Vechn Hellenol. p. 373. und Beisp. bei Ruddim. Institt. II, p. 252. Wi wagen nicht, dem Style Caesars diese Struktur aufzubürden, zum bei der Wortstellung.

Cap. XXXIII. *Confirmavit*] Bei Caes. und A. sehr oft gebrauc für: animos firmiores reddere, augere, *θαῤῥύνειν*. Wie diess geschehe nämlich theils durch cohortationes, theils durch die Aussicht a glückliche Erfolge u. Unterstützung, lernt man aus Cic. ad Div. X 2, 16. — Hier ist *verbis confirmare* mehr, als *consolari*, denn d Wirkung der Trostgründe wird als bereits erfolgt, vorausgesetzt.

curae futuram] Nicht *fore*, welches *problematisch* nach Verb *sperandi*, *existimandi* etc. steht; *futurum* esse, drückt aus das in d Zukunft als apodiktisch gesetzte *Seyn*. Cfr. zu Sall. Cat. 14. 38.

beneficio suo] Worin dieser Dienst bestanden habe, siehe unt c. 35. Jede Gefälligkeit und Dienstleistung, zu der man nicht ver pflichtet ist, heisst mit Beziehung auf ein für den Empfänger günst ges Resultat, *beneficium*. z. B. Nep. Att. 3, 1. wo das Bürgerrec gemeint ist, das man dem Attic. aus besondrer Gewogenheit antra Desgl. Dat. 10, 3. Cic. ad Div. XIII, 35, 1. *meo beneficio*, auf mei Verwenden, durch meine Vermittelung. Plin. Epp. X, 94, 3. 95, 1. Als opposit. werden oft verb. *iniuria* et *maleficium*, z. B. ob. c. 9.

oratione habita] Den Inhalt derselben muss man sich aus de Zusammenhange selbst erklären; da aber *orat.* ein Collektiv ist, konnte *κατὰ σύνεσιν* wohl fortgefahren werden: *secundum ea*, d. *zunächst nach* diesem, dem so eben Vernommenen; diess ist die B deut. von *secundum*, das eine Glosse durch *super* erklärte; folglic von *post* verschieden, das bloss *locale* und *temporelle* Folge bezeic net. Secundum erklärte man: quod *secundo loco* accedebat, id er

pia rem cogitandam et suscipiendam putaret; inprimis quod Aeduos, fratres consanguineosque saepenumero ab senatu appellatos, in servitute atque in ditione videbat Germanorum teneri, eorumque obsides esse apud Ariovistum ac Sequanos intelligebat: quod in tanto imperio populi Romani turpissimum sibi et reipublicae esse arbitrabatur. Paullatim autem Germanos consuescere Rhenum transire et in Galliam magnam eorum multitudinem venire, populo Romano periculosum videbat: neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin, quum omnem Galliam occupassent, ut ante Cimbri Teutonique fecissent, in Provinciam exirent atque inde in Italiam contenderent; praesertim quum Sequanos a Provincia nostra Rhodanus divideret. Quibus rebus quam maturrime occurrendum putabat. Ipse autem Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumserat, ut ferendus non videretur.

quod. Dies setzt *Reflexion* und *logische* Disposition voraus. Allmälig konnte wohl *secundum* mit *post* vertauscht werden, bes. bei Liv. s. Drak. zu VIII. 10, 9. Bei *Caesar* gilt die *proprietas* sermonis vorzugsweise.

cogitandam] I. e. mente agitandam, nicht bloſs das *speculative* Nachdenken, sond. das *reflektirende* Nachdenken, die *praktische* Tendenz berücksichtigend. Tusc. I, 21. quae quidem *cogitans* soleo saepe mirari insolentiam. So *ἐννοεῖν* und *ἐννοεῖσθαι*. Es ist: alles zur Sache gehörige im Geiste *sammeln*, concentriren.

occurrendum] *Occurro* ist vox med., entweder *zu Hülfe kommen*, z. B. Gesner. Chrest. Plin. LXXX, 8. *fertilitati occurrere*; oder *entgegen arbeiten*, zuvorkommen, prohibendo cavere, z. B. unten III, 4. eo occurrere et auxilium ferre. Desgl. VII, 22. Nep. Pelop. 1, 1. utrique rei *occurram*. Plin. Epp. IV, 9. 5. *occurrere crimini*. und ibid. IV, 15, 7. *occ. vitio*. Cic. Orat. c. 52. §. 174. *ut varietas occurreret satietati*. — So von Feldherren und ihren Heeren: entgegen gehen um zuvorzukommen, B. C. III, 97. *Pompeianis occurrere coepit*. Bei den Griech. *ἀπαντᾶν*. Plut. Them. c. 7. *ὡς προσωτάτω τῆς Ἑλλάδος ἀπαντᾶν τῷ βαρβάρῳ κατὰ θάλατταν*. Auch *obviam ire*. Liv. IV, 2. f. potius sero quam nunquam *obviam eundum* audaciae temeritatique; d. i. aber mehr: *die Stirn bieten*; *occurrere* entgegen gehen, im Gefühle der Kraft, der Mittel. *Obviam esse* von dem, der bereits gegenübersteht als Gegner. Liv. XXI, 39, 9.

tantos spiritus] Nach derselben Metapher, wie *efflatus* und *inflatus*, vom Stolze und Uebermuthe. Daher *regios spiritus* Nep. Dion. 5, 5. d. i. despotische Gesinnung; *patricii spiritus*, Kastengeist. Liv. IV, 42. Eben so: VII, 40. m. si cui honores subdere *spiritus* potuerunt. Gierig zu Plin. Paneg. 39, 3. Curt. V, 8, 16. vos *obtestor*, *ut nobilitate vestra gentisque dignos spiritus capiatis*.

Cap. XXXIV. Quamobrem placuit ei, ut ad A- vistum legatos mitteret, qui ab eo postularent, uti quem locum medium utriusque colloquio diceret: v sese de republica et summis utriusque rebus cum agere. Ei legationi Ariovistus respondit: Si quid a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Pr terea se neque sine exercitu in eas partes Galliae nire audere, quas Caesar possideret, neque exerci sine magno commeatu atque emolimento in unum lo

Cap. XXXIV *Placuit ei, ut*] Ungewöhnlicher ist diese C strukt. als der *Infinitiv* wie unt. III, 3. maiori tamen parti pla eventum rei experiri. Wie hier unt. VII, 37. Analog: unt. c. 35. f. B. C. I, 2. *censebat, ut* — proficisceretur. Desgl. c. 67. dageg. B. II, 30. erant qui *censerent* — *recedendum*. Vergl. Bremi zu N Them. 3, 1. Wir verweisen theils auf Zumpt §. 616., theils dar dass in solchen Fällen *placuit* gleich ist dem: satius vel optim habuit ita facere ut etc. Nicht sowohl das *Objekt* des Beschlu wird umschrieben, als der Beschluss, der dahin *geht dass* etc. bekannten Gaammatiken haben diese Fälle speciell nicht berührt.

locum med. — diceret] Wie *diem dicere*, von einer Frist Zeitbestimmung, und *praestituere*, Nep. Chabr. 3, 1. Vergl. un 42. So *hora dicta*, Phaedr. IV, 24, 19. *dicta pecunia*, i. e. testam imperata. S. Burm. zu Phaedr. IV, 4, 46. Die Lesart *deligeret* ist Glossem. *Medius* kann auf *utriusque* bezogen werden, d. i. von deu gleichweit entfernt; nach Art der Griechen, die den *Genitiv* zen, um eine Entfernung zu bezeichnen, statt ἀπὸ. Cfr. Matthiä Gr. S. 666. ff. So auch der Met. *ἐν μέσῳ ἑκατέρων τῶν στρατῶν*; Zusatz war unnütz; *uterque* ist Caes. und Ariov.

de summis — rebus] Sie heissen B. C. I, 8. *necessitates pr tae*, im Gegensatze der reipublicae commoda. Dass *summa res*, Leben, *salus*, und die wichtigsten Vortheile des Einzelnen wie Ganzen bedeuten, darüber siehe Nep. Eum. 9, 2.

a Caesare] Hier entspricht *a* dem griech. παρὰ von Seiten C de la part de quelqu'un; so dass eigentlich zwar der *Ort*, aber metaphor. die Person bestimmt wird, von der etwas ausgeht, wa Griech. der blofse *Genitiv*, als *Casus* des Ganzen od. Theils aus Cyrop. I, 4, 1. *εἴ τι δέοιντο αὐτοῦ οἱ παῖδες*. Ausführlicher unt. V und Corte zu Cic. ad Div. III, 13, 2.

si quid se velit] Wenn *a* se verworfen wird, was einige C und Editt. haben, so stimmt diese Construktion allerdings mit Caesarn beliebten Kürze überein und mit dem *Trotze* des A Dann ist *velle* gleich dem: *αἰτεῖν τινά τι* etc. Cfr. Ruddim. Ins 179. Plaut. Asin II, 4, 46. sed si domi est, Demaenetum vole Woraus man erkennt, dass *velle aliquem* so viel ist, als: Jen sprechen wünschen. Sagt man nun *velle arma*, *pacem* etc. so man ja wohl auch eine Person als Objekt sich denken. — Sonst n man gern seine Zuflucht zu dem griech. Accus. für: *quod attine* so. S. Cic. ad Div. III, 6, 7. 8. und Bremi zu Suet. Claud. 17.

emolimento] Von *emoliri*, bedeutet *molitionem difficilis rei*

[illegible]trahere posse: sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset.

CAP. XXXV. His responsis ad Caesarem relatis, iterum ad eum Caesar legatos cum his mandatis mittit: quoniam tanto suo populique Romani beneficio affectus, cum in consulatu suo rex atque amicus a senatu appellatus esset, hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium venire invitatus gravaretur, neque de communi re dicendum sibi et cognoscendum putaret;

adeo ipsam difficultatem; deinde id, quod emoliendo efficitur, effectum, profectum, efficaciam. Vergl. Ruhnk. zu Vellei. II, 78. Dageg. Nolten. *Lex. Antib.* p. 58. *Molimentum* ist allerd. das üblichere. Liv. XXXVII, 14. eo minoris molimenti ea claustra esse. Und obschon die Conjektur, *e* sey von *atque* herübergezogen worden, einigen Schein für sich hat; so ist doch, zumal da *emoliri* ein sehr bezeichnendes und klassisches Wort ist, *emolimentum* viel nachdrücklicher.

Cap. XXXV. *responsis — relatis*] Jemanden eine Antwort überbringen, so wohl überh., als auch in Bezug auf eine vorausgegangene Anfrage und Bestellung. Ueber die Bedeut. von *re* in manchen compositis, siehe oben I, 10. und B. C. I, 19. *rescripserat*; Plin. Epp. I, 18, 5. Nep. Alcib. 7, 1. *recidit*; Suet. Caes. 23. *recepit*. Dass jedoch manche mit *re* zusammengesetzte Verba nur dem Begriffe des primitivi gleich bleiben, davon siehe Ruhnk. zu Vellei. II, 6. p. 701. und Bremi zu Suet. Oct. 42. Unt. III, 23.

quoniam] Griech. ἐπειδή, da nun einmal, setzt eine vorausgegangene Reflexion voraus, daher der *Conjunktiv* die gewöhnlichste Struktur. Stets mit *Nachdruck*, zu Anfange *deliberativer* Sätze. Cfr. zu Sall. Cat. I, 3. und ähnliche Stellen unzählige. VI, 1. 7. 40. VII, 2. 50. 64. 72. 89. VIII, 52. B. C. I, 9. 24. 72. III, 1. 6. 10. 84. 86. mit *Indic.* (c. 65. d. B. G. VI, 11.) wenn ein *Factum* als Grund des Folgenden angegeben wird.

invitatus gravaretur] Eigentlich, wie χαλεπαίνεσθαι, ist *gravari*, so viel, als: beschwert werden, z. B. onere, oder Phaedr. II, 7, 1. *gravati sarcinis*. Dann sensu reflex. sich beschwert fühlen, invite et non lubenter aliquid facere. Bei Suet. Tib. 60. u. a. a. O. liest man *gravari aliquem*, sich über Jemand beschweren; eine Construct., ähnlich der griech. des Passivi mit dem Accusat. Nicht selten: *haud gravate*, ohne Umstände zu machen. Sonst auch *dedignari*, z. B. Tac. Ann. II, 45. eig. unter seiner Würde finden. *Invitatus* kann als Nominat. absolut. wie jeder Casus auch *hypothetisch* genommen werden: quum, quamvis invitatus esset.

cognoscendum] So unten VII, 53. *de statu civitatis cognoscere*, d. i. Erkundigung einziehen über Etwas, sich in Kenntniss setzen. B. C. I, 20. *quae ignorabant, de Domitii fuga cognoscunt*. So beachtet die Verschiedenheit ein: *cognosc. aliq.*, Jem. kennen lernen, dessen Bekanntschaft machen; *cogn. de aliq.*, sich nach gewissen Umständen erkundigen. Es entspricht dem: τὰ περί τι. Cfr. Cic. ad Div. IV, 4, 7. de Marcelli — salute paullo ante quam tu *cognovimus*. Als terminus forens. unt. VII, 1. *de Clodii caede*.

haec esse, quae ab eo postularet: primum, ne qu hominum multitudinem amplius trans Rhenum in Galli

ne — quam] Es bezeichnet den möglichen Fall in *Abstrak* Die Sache ist folgende: *Si*, als Bedingungspartikel setzt einen F oder einen Gedanken, ein Urtheil, dessen Subjekt und Sphäre dopp seyn kann, entweder ganz *subjectiv* und imaginär, oder *objektiv* u historisch begründet. Das Urtheil selbst bleibt *formell* immer hyp thetisch; allein im *subjektiven* Falle ist der Gedanke selbst ga ideell, er wird gesetzt und angenommen a priori, und der ganze S gehört nach Form und Materie dem Verstande an. Im objekti Falle aber denke ich an eine Sphäre äußerer Gegenstände, aus den ich irgend einen einzelnen, als Beispiel heraus nehme, ohne ihn jedo näher zu bezeichnen, nach genus, species, oder Namen. Für je subjektiven, rein formellen, a priori gegebnen hypothe:. Sätze ge braucht der Lateiner: *si quis, qua*, (quae) *quid;* für diese objektive obgleich unbestimmten, aber aus der Wirklichkeit entlehnten, *also hi* storischen Bedingungssätze: *si aliquis* etc. Dafür einige Beispiele Nep. Att. 13, 2. *si quid* vetustate coactu-, im Fall er durch Baufäl ligkeit gezwungen wurde. Cic. ad Div. III, 8, 7. 8. *si quis* est, q neminem bona fide putet in gratiam redire posse. *Sin* autem *que* mea instituta in provincia non delectant, Nep. Paus. 4, 4. *si quis qu* loqueretur. Suet. Octav. 23. *ne quis* tumultus existeret. ibid. 24. *quae*, sc. cohortes, cessissent loco. Cic. pro Arch. 1. *si quid* est in ingenii; und §. 2. sed ne *cui* vestrum mirum videatur. Caes. B. III, 82. med. si *quando quid* Pompeius tardius aut inconsideratius f ceret. Wir untersch. wenn *einer* und *irgend einer*, *etwelcher*, d. *etwa* welcher; diess ist *aliquis*. aber nicht δεικτικῶς auf Jemand hi gewiesen, sondern als *möglich* gedacht, z. B. Nep. Ep. 4, 4. ne *al quis* dicat, und Cim. 4, 2. quum *aliquem* fortuna offensum vider Daraus folgt ferner, dass *si quis*, *ne quis* etc., als a priori gedach *allgemeine* Urtheile aussprechen, *aliquis* aber *besondre* und particulä enthält; denn der ideell gedachte Fall gilt für die ganze Gattun Also: neu *quis quem* interficiat, dass keiner einen tödte, d. i. dass keiner, schlechterdings keiner getödtet werde. *Neu quis aliquem* et hieße, dass ja keiner diesen oder jenen, oder einen, wo er auch he komme, aus objektiver Sphäre, tödte. Desshalb auch in Gesetzesfo meln: *ne quis* etc. B. G. VII, 20. extr. *ne qua* civitas suis finibus r cipiat. B. C. III, 98. *ne qui* eorum violarentur, *neu quid* sui desidera rent. Plin. Epp. IV, 17, 3. naturale est, ut ea, *quae quis* adeptus e ipse quam amplissima existimari velit. Liv. III, 33. ne *cui* fraudi e set. IV, 25. m. decreto cautum, *ne quod* ante concilium fieret. – Alles Gesagte gilt auch von *si quando* und *si aliquando*. Erster ist unser: wenn einmal überhaupt, ebenfalls ganz abstrakt und logis gedacht. z. B. Plin. Epp. IV, 13, 1. venisti, *si quando* alias, nunc maxim mihi desideratus. Cic. ad Div. V, 7. *si quando* officiis non mutu respondetur. Ebendas. VII, 17, -. si qua te forte res *aliquando* (irgen einmal, wirklich einmal) offenderit. ibid. zu Anf. te *aliquando* col laudare possum; endlich einmal kann ich dich loben. ad Div. II, 3,: *si quando*, quod nolim, displicere tibi consilium tuum coeperit, un XIII, 1, 9. dicendum enim *aliquando* est. Caes. B. G. VII, 27. *aliquando* fructum perciperent.

amplius] Nicht auf die *Zeit* bezogen, sond. *quantitativ* vo Sachen, Personen: praeter haec, post haec *nihil*, posthac *neminem*

ænsdneeret: deinde obsides, quos haberet ab Aeduis, ldderet, Sequanisque permitteret, ut quos illi haberent, oluntate eius reddere illis liceret; neve Aeduos iniuria ıcesseret, neve his sociisque eorum bellum inferret: si d ita fecisset, sibi populoque Romano perpetuam graiam atque amicitiam cum eo futuram: si non impetraret, sese, quoniam M. Messalla, M. Pisone Coss. senatus censuisset, uti quicumque Galliam provinciam obtineret, quod commodo reipublicae facere posset, Aeduos ceterosque amicos populi Romani defenderet, Aeduorum iniurias non neglecturum.

Daher auch in der Regel in Verbind. mit *Quantitätsbegriffen;* weil liese mit dem *Zeitmaſse* verwandt sind, so bekommt der Comparatir *amplius* auch eine *continuative* Bedeut. S. zu Sall. Cat. 47, 1.

si id ita fecisset] Man glaubt entweder *id* oder *ita* entbehren u können. Die Codd. schützen beides, auch Caes. Styl. Vergl. unt. II, 2. Zugleich Beleg für die Bedeut. von *ita*, s. zu IV, 19.

gratiam atque amic.] Nach dem Sprachgebr. *in gratiam redire, reverti; restituere, reconciliare gratiam*, Cfr. Justin. 16, 1, 7. a. A. scheint *gratia* das wiederhergestellte gute Vernehmen zu bezeichnen, und *perpetuus* unser: ununterbrochen, ungestört; sonst gehört diess Prädicat mehr zu *amicitia*.

si non impetraret] Warum nicht *impetrasset*, wie kurz vorher *fecisset?* Der Grund ist: *Caes.* spricht von sich und seiner ihm selbst nähern Lage. Denke ich mir also die Sache als vergangen und vollendet, dann stände das Plusquamperf., und dann bezeichnet das darauf folgende Futur. die *gewisse* Folge; steht aber das Imperf., dann drückt das Futur. nur den als möglich gedachten Erfolg aus dessen, was geschehen dürfte und könnte. Auch wir unterscheiden: *Hätte* er dieses erlangt; und *sollte* er, *könnte* er diess erlangen. Diess beruht auf dem Mangel eines *Futuri Coniunctivi*, der durch die übrigen Tempora des Conjunctivs ersetzt werden muss. Cfr. Zumpt. §. 496. 5. Einen ähnlichen Fall berührt Stallbaum zu Plat. Apol. c. 21. in.

quod] Sehr oft in dem Sinne von *quoad*. Dafür unt. VI, 33, u. S. Bremi zu Nep. Ep. 2, 5. Liv. XXVI, 32. *Quod sine fraude mea fiat, facio.* Aehnliches bei Cic. häufig, z. B. ad Div. IV, 2, 11. *quod tuo commodo fiat.* Cfr. Görenz zu Fin. III, 16. extr. Es war her stehende Formel bei Aufträgen des Senats an Staatsbeamte: curaret quod e republ. fideque sua duceret, (videretur, censeret) oder quantum *per commodum reip.* fieri posset, oder wie an unserer Stelle. Cfr. Brisson. p. 201. 59. *Commodum* reip. als Gegentheil von *detrimentum*, siehe unt. VI, 33.

Aeduorum iniurias] I. e. Aeduis illatas. Siehe oben I, 30.

sese, quoniam — non neglecturum] In fast allen Codd. u. viel. alt. Editt. steht dieses *sese*, und wird vor *Aeduorum* noch einmal wiederholt. Oudend. vertheidigt die Verdoppelung, entstanden durch die längern Parenthese; neuere Editt. z. B. Dähne, lassen das erste sese weg; uns scheint dasselbe durchaus nach *impetraret* gesetzt werden zu müssen, eher unten fehlen zu dürfen.

Cap. XXXVI. Ad haec Ariovistus respondit: i esse belli, ut qui vicissent iis quos vicissent, quem modum vellent, imperarent: item populum Roman victis non ad alterius praescriptum, sed ad suum a trium imperare consuesse. Si ipse populo Romano i praescriberet, quemadmodum suo iure uteretur; i oportere sese a populo Romano in suo iure imped Aeduos sibi, quoniam belli fortunam tentassent, et i mis congressi ac superati essent, stipendiarios esse fact Magnam Caesarem iniuriam facere, qui suo adve vectigalia sibi deteriora faceret. Aeduis se obsides r diturum non esse, neque iis, neque eorum sociis iniu bellum illaturum, si in eo manerent quod convenisse stipendiumque quotannis penderent: si id non fecisse longe iis fraternum nomen populi Romani afuturu

Cap. XXXVI. *Praescriberet*] Es ist: *ex auctoritote iubere* q et quomodo agendum sit. Tusc. V, 6. etsi iniquum est *praescri* mihi re, quemadmodum a me disputari velis. Cfr. Manil. 1. A absolut unser: *Vorschriften machen.* Unt. c. 40. m. II, 20. — Abw chend vom ält. Sprachgebr. ist *praescrib.* für: supra commemor sc. in libro, wie Vellei. II, 21, 1. das. Ruhnk. wie *praedicere.* S Oct. 90. Bei den Röm. Juristen der spätern Zeit war *praescrib* gleich dem *excipere.* Cfr. Heinecc. l. l. p. 722. Und über *praes bere*, vor den Namen der Senatoren, die einem Decrete vorges wurden Manut. zu Cic. ad Div. V, 2, 10.

vectigalia — deteriora] *Deterior physisch* u. quantitativ schle ter; *peior*, moralisch und *qualitativ.* Jenes verw. mit *detero*, *de mentum.*

convenisset] Als ein Impersonale gebraucht, von Verträgen, Nep. Ag. 2, 3.; aber auch als *neutrum* mit dem Nominativ des S jekts, das wir im Deutschen in das Objekt, über welches man geworden, verwandeln würden. z. B. Nep. Hann. 6, 2. *conditio convenerunt.* Oft bei Liv. z. B I, 24. tempus et locus *convenit.* 13. m. cetera iam *convenisse*, ähnlich *συνέστηκα.*

fraternum nomen] Diese *honorificentissima appellatio*, Cic. Div. XV, 2, 6. werde ihnen nichts oder wenig helfen. Offenbar *frat. nom.* für Aeduorum a Romanis fraterna appellatio. Wir bem ken blofs die prägnante Bedeut. des *Genitivs*, bei Caes. charakteristi Cfr. ob. c. 30.

afuturum] Einige Codd. blofs: *futurum.* Aber unsre Lesart gesichert, so wie *iis* statt *ab his.* Tibull. I, 5, 2. At *mihi* nunc lo gloria fortis *abest.* Man erklärt es durch: *nihil profuturum.* Eig. entfernt seyn, *nicht zu haben seyn* für den, der meiner Hülfe bed *sie suchte. Deesse*, was man nicht verwechseln darf, ist: Jem. Stiche lassen, dem man aus irgend einem moral. Grunde helfen *sol* Tusc. V, 38. extr. nec amicis *deliberantibus deerat.* Liv. III, 54. in decemviralibus certaminibus plebi *defuerat.* Also: eine *Unterl*

quod sibi Caesar denunciaret, se Aeduorum iniurias non neglecturum; neminem secum sine sua pernicie contendisse. Quum vellet, congrederetur; intellecturum, quid invicti Germani, exercitatissimi in armis, qui inter annos XIV tectum non subissent, virtute possent.

Cap. XXXVII. Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, et legati ab Aeduis et a Treviris veniebant: Aedui questum, quod Harudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines eorum popularentur; sese ne obsidibus quidem datis pacem Ariovisti redimere potuisse: Treviri autem, pagos centum Suevorum ad ri-

zugestände begehen. Darnach beurtheile man, was der verehrte Bremi zu Nep. Timoth. 4, 3. bemerkt.

quum vellet] I. e. ὅταν. Nep. Att. 2, 4. *quum* versuram facere publice necesse esset, — *semper* se interposuit.

exercitatissimi in armis] Die Analogie des Griech. ist einleuchtend. Wie *in* in solchem Falle, so bedeutet *ἐν* den *Zustand*, in welchem Jem. äufserlich versetzt sich befindet; die *Rüstung* etc. mit welcher er versehen ist, aber im *neutralen* Zustande; z. B. *ἐν πέλταις* καὶ ἀκοντίοις — *ἐν τόξοις διαγωνίζεσθαι.* — *ἐν τοῖς ὅπλοις διεσκευασμένοι.* Viger. p. 610. Sonst blofs: *exercitatus bello.* Liv. XXVII, 44. und a. a. O. aber sehr verschieden. Wie hier, so B. G. I, 57. f.

inter] Verschieden von *intra*, mit dem es bald vertauscht, bald verwechselt wurde. *Intra* zeigt den Raum *innerhalb* eines *termini*, a quo — ad quem, der folglich noch nicht der *Vergangenheit* als rein abgeschlossen angehört. Soll es aber heifsen: so viele Jahre *sind verflossen*, *während* welcher etwas geschehen ist; so steht *inter*. Daher überall mit Affekt: *inter tot annos.* Liv. I, 10. extr. Cic. Manil. c. 13. qui *inter annos tot* unus inventus sit. Cfr. Gronov. und. Drak. zu Liv. I, 10. V, 27. in. — Also ist *intra* limitirend, *inter* bezeichnet : continuum quoddam spatium.

tectum non subissent] Die Kraft des Ausdrucks erläutern Stellen, wie Cic. p. Dom. c. 44. *tectum, quo* imbris vitandi caussa *succederet*, nullum habet.

Cap. XXXVII. *Eodem tempore — et*] Gleich dem Griech. *καί*, welches nicht selten wie *atque*, *ac* die Gleichungspartikel ist, dient es auch *idem.* Nep. Milt. 3, 5. non *idem* ipsis *et* multitudini expedire. Eben so: *simul et.* B. C. III, 36 f. Cfr. zu Sall. Cat. 58, 10. Viger. p. 522. Daher ὁ *αὐτός* oft *κατὰ σύνεσιν* mit dem Dativ, z. B. τῆς αὐτῆς τοῖς ἄλλοις *ἀγνοίας.* Demosth. Cor. p. 90. ed. Wunderl. — *Referebantur* sehr häuf. von Rückmeldungen. Liv. IV, 37. dum speculatores *referrent.* XXXVII, 6. f. *referre* ad suos dixerunt velle.

pacem Ariovisti] Nämlich sensu subiectivo activo s. causativo wie amor populi, in so fern Ar. den Frieden giebt und gewährt. Wir würden sagen: pacem *ab* Ar. redimere.

centum pagos] Man erklärt diess von dem Aufgebote; welches nach B. G. IV, 1. jährlich in den Gauen der Sueven, deren 100 gewesen, erfolgte. Dann stände *pagus*, als Collectivbegriff, wie *civitas*, per Metonymiam: *continens* pro *contento.*

pas Rheni consedisse, qui Rhenum transire conarent iis praeesse Nasuam et Cimberium fratres. Quibus bus Caesar vehementer commotus, maturandum sibi e stimavit, ne, si nova manus Suevorum cum veteril copiis Ariovisti sese coniunxisset, minus facile resi posset. Itaque re frumentaria quam celerrime pot comparata, magnis itineribus ad Ariovistum contendit.

Cap. XXXVIII. Quum tridui viam perfecisset, nu ciatum est ei, Ariovistum cum suis omnibus copiis occupandum Vesontionem, quod est oppidum maximu Sequanorum, contendere triduique viam a suis finib processisse. Id ne accideret magno opere sibi praec vendum Caesar existimabat: namque omnium rerum quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido fa cultas; idque natura loci sic muniebatur, ut magnam a ducendum bellum daret facultatem, propterea quod flume Dubis, ut circino circumductum, paene totum oppidu cingit: reliquum spatium, quod est non amplius pedu DC, qua flumen intermittit, mons continet magna alt

Cap. XXXVIII. *Viam perfecisset*] So lesen wir nach Ande vieler Codd. in denen *profecisset*, was wir bei Caes. (wie bei and nur im *moral.* Sinne gebraucht finden. z. B IV, 19. V, 47. B. C. 21. III, 75. f. Auch der Met. hat *ὁδὸν — ἀνύσαντι*: der Pseudo-Cel sus aber p. 34, 11. edit. Schn. *iam tridui iter exegerat. Via* aber nic blofs *Weg*, *Strafse*, sond. auch *Marsch*, als *Mafs* der Entfernun z. B. Nep. Eum. 8, 5. *via X dierum.* Cic. Planc. c. 41. quum tantu *abessent aliquot dierum viam.* Auch geben einige Codd. und Edit *discessisse;* diess würden wir eher unt. passend finden: Ar. *a su fin. disc.* Aber es fehlt eine genauere Sichtung der MSS. und *per fecisset* bleibt allerd. gewagter als *confeciss.* (Cfr. B. C. I, 70.)

namque] Dichter und Spätere, schon Liv. setzen diese Partik nach, seltner *nam.* Liv. III, 44. ibi *namque* in tabernis literarum lu erant. IV, 9. in. frui *namque* — non licuit. In solcher Stellung ve liert es an Kraft. Cfr. üb. den Gebrauch Bremi zu Nep. Alc. 1, Ramsh. §. 191.

facultas] Auch hier: opportunitas aliquid nanciscendi oblat also: Gelegenheit, Mittel, mit allem Nothwendigen sich reichlich versehen. Demnach ist *facultas* von *copia* verschieden: dieses (copi bezeichnet etwas Objectives, Concretes; jenes (fac.) eine subjectiv un objectiv dargebotne Möglichkeit; also etwas Abstraktes.

qua flumen intermittit] D. i. ea parte, ubi flumen vacuum spa tium relinquit. Heusing. Obs. p. 412. „*Intermittere* est interquie scentis et ad tempus ab opere remittentis; *res* quoque intermitti dicitu quae non continuatur, ut intermissa libertas, *planities.*" B. G. VII, 7

udine, ita ut radices montis ex utraque parte ripae fluminis contingant. Hunc murus circumdatus arcem efficit et cum oppido coniungit. Huc Caesar magnis nocturnis diurnisque itineribus contendit, occupatoque oppido ibi praesidium collocat.

Cap. XXXIX. Dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae commeatusque caussa moratur, ex percunctatione nostrorum vocibusque Gallorum ac mercatorum, qui ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant, saepenumero sese cum eis congressos ne vultum quidem atque aciem oculorum ferre potuisse, tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non mediocriter omnium mentes animosque perturbaret. Hic primum ortus est a tribunis militum, praefectis, reliquisque qui ex urbe

man erkennt die *intransitive* Bedeut. an unsrer Stelle. — Plin. Epp. I, 17, 27. nunc continua, nunc *intermissa* tecta villarum.

Cap. XXXIX. *Exercitatione in armis*] Verbalia auf *io* drücken nicht blofs den Begriff des Verbi temporis Praesent. sond. auch des Perf. Pass. aus; sind also *activer* und *passiver* Natur. Tusc. V, 15. in. *perturbationes* animi — *sedationes*, i. e. τὸ sedatum esse. Cfr. Walch zu Tac. Agr. 10. in. Die dem *griech.* analoge Struktur erkennt man leicht nach dem ob. zu c. 5. Bemerkten.

aciem oculorum] Hier das Feuer der Augen. Eigentlich ist *acies* die Schärfe, die Schneide des Schwerts, oder eines andern Instruments; dann metaphor. die Schärfe, das sprühende Feuer der Augen; oder auch die Sehkraft. Cic. N. D. II, 57. *acies ipsa*, *qua cernimus*, *quae pupilla vocatur*. Tusc. I, 22. tanta tenuitas ut fugiat aciem. Eben so wird *acies* auf den Geist übergetragen. Vellei. Pat. II, 118, 4. *fata omnem animi eius aciem praestrinxerant*. In diesem Sinne werden auch *acumen* und *acutus* gebraucht von *acuere*, verw. mit *ätzen*. Ist vom Kriegswesen die Rede, so bed. *acies* zweierlei: a) das in Schlachtordnung aufgestellte, oder gerüstete Heer; oder die Schlachtordnung, z. B. ac. *prima*, *secunda*, *media*, *triplex*. b) die Schlacht selbst. So Vellei. Pat. II, 52, 2. *acies Pharsalica*. In diesem Sinne jedoch ist es theils poetisch, theils bezeichnet es die grösste Schlacht.

non mediocriter] I. e. vehementer, s. ob. c. 35. So das häufige: minus, parum, non satis commode, z. B. B. C. III, 62. extr.

tribunis militum] Bei den Griechen χιλίαρχοι. Es waren bei einer Legion deren 6, und sie wurden Anfangs nur vom *Volke* gewählt; bisw. vom Volke und den Coss. gemeinschaftl., in ausserord. Fällen von den Coss. allein. Cfr. Liv. XLII, 31. novatum eo anno, ne tribuni mil. suffragiis crearentur, sed *Consulum praetorum*que in iis faciendis arbitrium esset. Dageg. XLIII, 14. Tribunos non permissum ut Coss. facerent; populus creavit. S. *Nast*. a. a. O. S. 36. Junge vornehme Römer eröffneten gern die militär. Laufbahn in solcher

amicitiae caussa Caesarem secuti, magnum pericul miserabantur, quod non magnum in re militari usu habebant, quorum alius alia caussa illata, quam s ad proficiscendum necessariam esse diceret, petebat, eius voluntate discedere liceret: nonnulli, pudore ducti, ut timoris suspicionem vitarent, remanebant. neque vultum fingere, neque interdum lacrimas tene

Würde. S. Nep. Cat. 1. Sueton. Oct. 38. Cic. Somn. Scip. init. Ansehung des Commando's haben sie, wie aus Liv. XL, 41. erhe gewechselt; so dass von 12 Tribunen, die sich bei 2 Legionen bef den, allemal 2 jeden Monat die Legionen commandirten.

praefectis] Diese Benennung war gewöhnlich für verschiede Aemter. Folgende sind zunächst zu bemerken: *praefecti alaru* waren die Befehlshaber der zu einer Legion gehörigen Reiterei, u dem Range nach den *trib. milit.* gleich; nach Sueton wohl noch *höhe* Sie commandirten die auf beiden Flügeln aufgestellte Reiterei. Cf Liv. VIII, 7 in. *turmarum praefecti.* Caes. III, 26. *equitum praefect* IV, 11. ad *praefectos*, qui cum omni equitatu antecesserant, mit 2.) werden die *praefecti* mit gezählt unter dem Gefolge der Proco suln; dann waren es eine Art von Adjutanten, welche im Nothfa Cohorten commandirten. Vellei. Pat. II, 112. 3.) Werden auch *pra fecti castrorum* genannt, aber erst zu den Zeiten der Kaiser. Vell l. l. p. 1162. Ruhnk. 4.) *praefectus fabrum* hiefs der Oberaufse über sämmtliche Handwerksleute. B. C. I, 24. Veget. II, 11. An un Stelle scheinen es neben die *Tribun. milit.* gestellt, die Officiere *Reiterei* zu seyn, wie auch unt. III, 7. Anders freilich, wo neb *quaestor*, *legati*, *praefecti* genannt werden, wie IV, 22. Da sind wohl eine Art *Commissaire* und *Militärbeamte* ohne bestimm Rang und Dienst. Nep. Att. 6, 3. Plut. Caes. c. 19. Cic. ad D VII, 5, 10.

caussa illata] Bezeichnender, als *allata*, wie einige Editt. les Denn sowohl Phaedr. I, 1, 4. *iurgii caussam intulit;* als Cic. Ma c. 22. *caussa belli — inferatur*, weisen darauf hin, dass caussam ferre heisse: *vorgeben*, *anführen*, cum simulatione vel dissimulatio Aehnlich: *mentionem*, *sermonem inferre*, mit dem Beis. *sensim*. I IV, 1. in. das. Drak. *Caussam afferre* würde mehr *rechtlichen Gru* voraussetzen.

eius voluntate] Mit seiner Bewilligung, ein bei Caes. sehr üb cher Ausdruck, z. B. I, 7. 30. 35. ἐθέλοντος αὐτοῦ; das Gegenth. τινός.

vultum fingere] Dass *vultus* die Miene und Geberde, die ph siognom. Eigenthümlichkeit des Angesichts, *facies* aber, *anterio partem capitis*, anzeige, letzteres nur metaph. für *vultus* stehe, ist kannt. So sagt Virgil Aen. I, 215. Spem *vultu* simulat, premit alt corde dolorem. Terent. Heaut. V, 1, 14. *vultus* quoque hominum f git scelus. Cic. Tusc. III, 15. *vultus* a mente fingitur. Oft au *vultum componere*, d. i. eine Amtsmiene, oder eine *ernste* Miene a nehmen, nämlich, relativ nach Zeit und Umständen und Person. z. Plin. Epp. II, 20, 3.

lacrimas tenere] So *iram tenere* Curt. IV, 2, 5. Auch: dolor *tenuit*, quominus ad ludos venires. Cic. ad Div. VII, 1. Wie hier *crimas ten.* Cic. Verr. V, 67. Gleich dem: *retinere;* nicht selten.

iterant: abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur, aut cum familiaribus suis commune periculum miserabantur. Vulgo totis castris testamenta obsignabantur. Horum vocibus ac timore paullatim etiam ii, qui magnum in castris usum habebant, milites centurionesque, quique equitatui praeerant, perturbabantur. Qui se ex his minus timidos existimari volebant, non se hostem vereri, sed angustias itineris et magnitudinem silvarum, quae intercederent inter ipsos atque Ariovistum, aut rem frumentariam, ut satis commode supportari posset, timere dicebant. Nonnulli etiam Caesari renunciabant, quum castra moveri ac signa ferri iussis-

vulgo] Unser: *allgemein*, d. i. fast aller Orten, aber auf die *Menschen* bezogen; *passim* auf den Ort, *aller Orten*, an *vielen Orten*. Nep. Alc. 6, 3. Tusc. I, 35. *vulgo* ex oppidis publice gratulabantur. Liv. II, 12. quum eum milites *vulgo* adirent. B. C. I, 74. III, 48. ... Dageg. Liv. IV, 46. non ex toto *passim* populo.

testamenta obsignabantur] „Testamenta *in procinctu* fiebant a militibus ad proelium ituris." Die Soldaten standen dann *cinctu Gabino*, (Serv. zu Virgil. Aen. VII, 612.) fassten den Schild an, nahmen 3 oder 4 *Zeugen*, und *nannten den Erben;* nuncupabant heredem. Plut. Coriol. c. 9. Vellei. II, 5. *facientibusque* omnibus *in procinctu testamenta*, velut ad certam mortem eundum foret. — Allein an jene blosse *nuncupatio heredis* lässt *obsignare* nicht denken; diess bedeutet: *tabulis testamenti annulum imprimere*. Wie, wenn man annähme: Viele hätten bereits ihren testamentar. Willen aufgesetzt bei sich getragen, und nun nur die letzte Entscheid. darauf gedrückt, gleichs. conclamatum est. Beisp. s. bei Brisson. de form. p. 560. Auch Gell. XV, 27, 3. nennt unter 3 Arten der Testamente, die *test.* in *procinctu*.

milites] Sind die Gemeinen im Gegensatz der Officiere, so wie VII, 61. *exercitus* das Fussvolk, zum Unterschied von *equitatus*. In dems. Sinne B. C. I, 71. 72. Aber *miles* ist auch der Fussgänger. B. C. III, 61.

rem frumentariam — timere] Es ist diese Struktur allerdings eine Art *Anacoluth*, in so fern die natürliche und angefangene Gedankenreihe, und die derselben gemäfse Wortfolge gewaltsam unterbrochen wird, — von den Griechen *Attraction* genannt. Der Redende wird oft von einer angefangenen Construktion so fortgerissen, dass er noch Ungleichartiges syntakt. verbindet, und sich vielleicht durch eingeschobne Sätze zu helfen suchen muss. S. Bremi zu Nep. Ep. 4, 3. und Beispiele dieser bei den Griechen sehr gewöhnlichen Attraktion Eclog. Cic. p. 50.

signa ferri] D. i. den *Marsch antreten*, sich *in Marsch setzen;* näml. man denke, dass der Moment, wo die *signa* erfasst und vorgetragen wurden, das *Signal* zum Abmarsch war. Verschieden von *inferre signa*, den Feind selbst angreifen, B. C. III, 67. u. Liv. II. 40. in. acceptus in medium *signa ferri* iubet. Aehnliche Beisp. von Insubordination bei Liv. VII, 12. f.

set, non fore dicto audientes milites nec propter timor
signa laturos.

CAP. XL. Haec quum animadvertisset, convocato co
silio omniumque ordinum ad id consilium adhibitis ce
turionibus, vehementer eos incusavit: primum, quod a
quam in partem, aut quo consilio ducerentur, sibi qua
rendum aut cogitandum putarent. Ariovistum, se co
sule, cupidissime populi Romani amicitiam appetisse; c
hunc tam temere quisquam ab officio discessurum iud
caret? Sibi quidem persuaderi, cognitis suis postulat
atque aequitate conditionum perspecta, eum neque sua
neque populi Romani gratiam repudiaturum. Quod
furore atque amentia impulsus bellum intulisset, qui
tandem vererentur? aut cur de sua virtute aut de ipsiu
diligentia desperarent? Factum eius hostis periculum p

Cap. XL *Consilio*] Nicht *concilio;* wie einige Editt. Der ob
c. 18. näher bestimmte Begriff beider Wörter wird hier durch d
Erfolg des von Caes. gehaltnen Vortrags, c. 41. bestätigt. Es find
gegenseitige Berathung u. Vorschläge Statt. Cfr. B. C. II, 30. III, 8
87. extr. Wegen des Inhalts vergl. die Rede des Camill. Liv. VI, 7. i

ab officio discessurum] Wir: er werde die Verbindung, die Ve
bindlichkeit, die er dem Röm. Volke schuldig, ohne Weiteres aufg
ben. S. unt. IV, 3. 27.

ordinum] I. e. graduum, die Hauptleute jedes Ranges; denn
fand allerdings unter den Centurien eine Rangordnung Statt; da
siehe B. C. I, 13. eundem ordinem ducere, wo *ordo* so viel, als *ce*
turia; wie auch B. C. III, 101. Daher überhaupt: *ordines duc*
für: centurionis munere fungi. Liv. II, 55. quod *ordines duxisset*,
gabat se militem fieri debere. B. G. VI, 40. Centuriones ex inferio
bus ordinibus reliquarum legionum virtutis causa in superiores er
transducti. Und so ist auch wohl B. C. I, 3. spe praemiorum et
dinum zu verstehen, vom Avancement überhaupt. Unter den Trupp
gattungen, aus denen eine Legion bestand, *hastati*, *principes* u. *tria*
bekleideten letztere den höchsten Rang, als Leute von bewährter T
ferkeit. Sie bildeten die 3. Linie; daher der Name. Der Hau
mann der ersten Centurie der Triarier hiess Centurio primi pili, o
primipilus; auch primus Centurio. Eine class. Stelle B. C. III,
quem (Centurionem) Caesar, ut erat de se meritus — ab *octavis*
dinibus ad *primum pilum* se transducere pronunciavit. Diese
wurden gewöhnlich nur zu dem Kriegsrathe gezogen. Daher auch
30. und VI, 7. primi ordines, so viel sind, als centuriones primor
ordinum; ähnlich unserm: die ersten Stände. Vergl. Gronov. zu I
XXX, 4.

incusavit] Ein ἅπαξ λεγόμενον bei Caes., dafür unt. II, 15.
crepitare; bei Nep. Ep. 6, 1. invehi 13. C. III, 25. castigare. E
ähnliche incusatio VII, 52.

diligentia] Von diligere, i. e. seligere, ist *Umsicht*, *Vorsi*

trum nostrorum memoria, quum, Cimbris et Teutonis a C. Mario pulsis, non minorem laudem exercitus quam ipse imperator meritus videbatur: factum etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis accepissent, sublevarent. Ex quo iudicari posset, quantum bhaberet in se boni constantia;

in äussern Dingen, *Genauigkeit* der Hauptbegriff. Unt. VI, 34. *magnam res diligentiam requirebat*, opposit. *negligentia*, nicht, wie etwa bei Nep. Con. 1, 2. *diligens imperii* für: streng, pünktlich im Commando. Bei Nep. Att. 1, 2. und Plin. Epp. II, 6. ist *diligens*, haushälterisch, wirthschaftlich. Eben so Cic. Verr. IV, 25. Dagegen wird ad Div. II, 6, 6. die *ambitio* durch *diligentia* von Cic. fein bemäntelt. Cfr. Off. I, 6, 19. Und Tusc. I, 10. Aristoteles longe *omnibus praestans* ingenio et *diligentia*; offenb. Accuratesse, Genauigk. in der *log*. Eintheil.

factum periculum hostis] Der Feind sey auf die Probe genommen worden. So Cic. *periculum fortunae facere*, Legg. I, 1. Also hier: quid valeant hostes, expertos esse Romanos.

quum — videbatur] *Quum* ist hier rein *temporell*, für: *quo tempore* exercitus non minorem laudem etc. meruit. Der Sprechende versetzt sich aus dem Standpunkte des Beurtheilenden in die Lage der Zeitgenossen oder des Referenten, und spricht die damals *allgemein herrschende Meinung aus*. Der Satz ist ganz objektiv historisch. *Videatur* wurde von Morus vorgeschlagen; dageg. stimmte schon Wyttenbach Bibl. crit. II, 2. p. 73.

servili tumultu, quos] S. Flor. III, 19. 20. et Vell. II, 30, 5. Tumultus selbst hieſs nach Cic. Phil. VIII, 1. bellum gravius, und zwar wegen der Nähe der drohenden Gefahr. Daher erlaubte der Sprachgebr. nur: *tumultus Italicus* und *Gallicus* zu sagen; Gallicus, quod erat Italiae finitimus. Die Sklaven selbst aber bestanden nach Liv. Epit. 97. aus Galliern und Germanen, darin liegt also die Tauglichkeit des von Caes. hier beabsichtigten Arguments. Ueber *nuper*, (der Sklavenkrieg brach aus 73 v. Chr., und endete 71. durch Pompejus) siehe oben I, 6. Jetzt ist das Jahr 58. v. Chr. — Die Construkt. *servilis tum: quos* — ist die sogen. Synesis implicita, s. Ramsh. p. 1003. Grade wie Liv. V, 40. in. *muliebris* fletus et concursatio incerta, nunc hos nunc illos *sequentium*, *rogitantium*que viros natosque; — magna pars tamen *earum* in arcem suos prosecutae sunt. Ibid. c. 49. f. inter *iocos militares*, quos inconditos *iaciunt*. Ueberall wird aus dem *Adjektiv* das verwandte *Substantiv* entnommen und als Subjekt oder Objekt substituirt.

usus ac disciplina] Tac. Ann. II, 45. Dirigunttur acies — nec ut olim apud Germanos, vagis incursibus aut disiectas per catervas: quippe longa adversum nos militia insueverant *sequi signa, subsidiis firmari, dicta imperatorum accipere.*

constantia] Diess erklären die Ausleger durch: animus intrepidus, z. B. Curt. III, 12, 26. Allein der Zusammenhang der Rede, so wie der Zweck verlangt, dass man *constantia* als *Consequenz* im Denken und Handeln nehme, *Festigkeit* und Beharrlichkeit des Willens, aus Grundsätzen. So unt. VII, 77. de *fide constantiaque dubitatis?* Habt ihr Ursache, an ihrer Treue und an der Beharrlichkeit ihrer Gesinnungen gegen uns zu zweifeln? Eben so Nep. Thras. 1, 1.

propterea quod quos aliquamdiu inermos sine caus
timuissent, hos postea armatos ac victores superasse
Denique hos esse eosdem, quibuscum saepenumero He
vetii congressi non solum in suis, sed etiam in illoru
finibus plerumque superarint, qui tamen pares esse n
stro exercitui non potuerint. Si quos adversum proeli
et fuga Gallorum commoveret, hos, si quaererent, reperi
posse, diuturnitate belli defatigatis Gallis, Ariovistu
quum multos menses castris se ac paludibus tenuiss
neque sui potestatem fecisset, desperantes iam de pug
et dispersos subito adortum, magis ratione et consili
quam virtute vicisse. Cui rationi contra homines barb
ros atque imperitos locus fuisset, hac ne ipsum quiden
sperare nostros exercitus capi posse. Qui suum timorer
in rei frumentariae simulationem angustiasque itineri

und Cic. Epp. III, 6, 8. und Tusc. II, 2. ea necessitate constricti,
etiam quae non probare soleant, ea cogantur *constantiae* caussa d
fendere. Das Gegentheil davon ist *mobilitas* und *levitas animi* u
II, 1. Es ist dem Caes. daran gelegen, den Soldaten das Inconseque
in ihrem Benehmen zu zeigen.

inermos] Aeltere, durch Codd. bestätigte bei Sallust, Cicero u
andern nicht ungewöhnliche Form. Vergl. B. C. I, 68. und *milit*
inermi, in Codd. Eben so auch: acclivus, declivus, proclivus in MS
S. Corte zu Sall. Cat. 3, 4. Ramsh. §. 40.

quibuscum — superarint] Auch hier ist das Anacoluthon ni
zu übersehen, wenn man nämlich, wie Caesars Sprachgebrauch f
dert, *superare* sensu transitivo nimmt. Statt *quos* beginnt die R
mit *quibuscum* und fährt fort, ohne auf das den Gedanken schli
sende Verbum zu achten. So Liv. XXI, 41, 8. *quem* nisi Saguntin
scelus agitaret, *respiceret* profecto etc. und §. 15. nec Alpes ali
sunt, *quas* dum superant, *comparari* possint nova praesidia. Di
Freiheit nahm sich die Lat. und Griech. Sprache, oder vielmehr
ward beiden verliehen durch den weitern Umfang der *Relativpro*
mina und durch die *charakteristischen*, auch *akustisch auffallend*
Casusendungen. Cfr. Bremi zu Timol. 2, 2. Att. 4, 2. *cum quib*
ne contra te arma ferrem, *Italiam reliqui*.

sui potestatem fecisset] Sc. adoriendi. Vellei. II, 112. 3. *fac*
copiam pugnandi. Nep. Ag. 3, 6. *nunquam in campo sui fecit p*
testatem. Liv. III, 2. m. *erit copia pugnandi*. XXI, 41, 4. qua p
copiarum conserendi manum *fortuna data* est.

qui suum timorem — conferrent] Im Ganzen sehr elliptisch o
vielmehr aphoristisch gesprochen; rei frumentariae simulatio, ist,
viel: quam circa rem frument. simulaverint curam ac sollicitudine
timorem conferre, die Furcht und Besorgniss auf etwas schieben, e
das was: caussam timoris ex quo repetere. Cic. de Sen. 5. *Sua vi*
insipientes et suam culpam in senectutem conferunt. Desgl. Cic.
Div. III, 10, 18. Bei Sall. Iug. I, 4. steht dafür *transferre*.

conferrent, facere arroganter, quum aut de officio imperatoris desperare aut praescribere viderentur. Haec sibi esse curae; frumentum Sequanos, Leucos, Lingones subministrare, iamque esse in agris frumenta matura: de itinere ipsos brevi tempore iudicaturos. Quod non fore dicto audientes milites neque signa laturi dicantur, nihil se ea re commoveri: scire enim, quibuscumque exercitum dicto audiens non fuerit, aut male re gesta, fortunam defuisse, aut aliquo facinore comperto, avaritiam esse convictam. Suam innocentiam perpetua vita, felicitatem Helvetiorum bello esse perspectam. Itaque se quod in longiorem diem collaturus esset, repraesen-

convictam] Viele Codd. haben *coniunctam* oder *convinctam*. Es ist schwer, sich für die letztern Lesarten zu entscheiden, und zwar 1.) weil C. *coniunctam* stets nur von materieller oder äußerer Verbindung gebraucht, nie in solcher moral. Beziehung, wie das Wort hier zu nehmen wäre. 2.) Weil auf den Grund, aliquo facinore *comperto*, eine andre und zwar *stärkere* Folge, als *coniunctus*, nothwendig wird. 3.) Weil der Met. ἄδικος ἠλέγχθησαν hat. 4.) Weil, wenn *coniunctus* als Particip. gedacht wird, in dem gewöhnl. Sinne *verbunden*, nicht *esse*, sondern *fuisse* stehen möchte. Denn *est coniunctus* heisst: *non est alienus;* hier aber soll es heissen: *non fuisse alienam*, sc. ex sententia atque opinione vulgi. Dafür zu lesen, *iniunctam*, nach Liv. VIII, 32, ist wider die Codd., aber nicht gegen den Sprachgebr. Caesars, der B. C. I, 4. *iniungere inimicos alicui*, Jemanden Feinde zuziehen, auf den Hals schieben, — und des Liv., der iniuriam, poenam, *ignominiam* iniungere sagt. Allein a.) *coniunctus* et *convictus* sind oft verwechselt worden, wie *iudex* et *vindex*, s. Drak. zu Liv. II, 40, 13. und b.) dem Parallelsatze *facinore comperto*, entspricht nur *convicto; coniuncto* wäre matt und nichts sagend; c.) selbst Pseudocels., an dieser Stelle fast Paraphrast, giebt mehr Wahrscheinlichkeit für *convict.* er hat: vel *avaritia seu scelere aliquo*.

innocentiam] Sie ist der *avaritia* entgegengesetzt, und ist, wie Nep. Arist. 2, 1., auch Cic. Manil. 13., die Uneigennützigkeit und strenge Rechtlichkeit; sonst auch *continentia*, *abstinentia*.

perpetua vita] D. i. *durch sein ganzes Leben*, unausgesetzt, ohne Unterbrechung. Eben so Nep. Cat. 1, 3. Döderlein I, 1. und nach ihm Bremi zu Nep. a. a. O. leiten das Wort ab von *perpeti*, bis ans Ende ausharren; natürlicher wohl von *perpetere*, beharrlich ein Ziel verfolgen. Auch ist wesentlicher Untersch. nicht die *temporelle* Bedeut. u. *continuus* sey *local;* sond. *perpetuus* bezieht sich stets auf das *Subjekt*, *continuus* ist objektiv. Vergl. Nep. Att. 9, 1. Jenes setzt *Thätigkeit*, dieses *Passivität* oder Neutralität voraus.

in longiorem diem collaturus esset] *Longus* auch von der *Zeit*, Nep. Att. 2, 4. neque *longius*, quam dictum esset, eos debere passus. — Für *collaturus* hat Cels. *dilaturus;* es ist aber durchaus verschieden. *Conferre* heisst: auf einen Tag *verlegen*, ohne grade *aufzuschieben*; jenes ist *absolut*, dies *relativ* gesagt. In der *Conjugat. peri-*

taturum, et proxima nocte quarta vigilia castra m turum, ut quam primum intelligere posset, utrum ap eos pudor atque officium, an timor valeret. Quod praeterea nemo sequatur, tamen se cum sola decima gione iturum, de qua non dubitaret; sibique eam pr toriam cohortem futuram. Huic legioni Caesar et ind serat praecipue et propter virtutem confidebat maxime.

CAP. XLI. Hac oratione habita mirum in mod conversae sunt omnium mentes, summaque alacritas

phrast. des Part. Fut. liegt unser: *Willens seyn*, *in Begriff sey*; folglich wird ein *Factum* gesetzt, nämlich des *Entschlusses*; nur d Ausführ. gehört der Zukunft.

repraesentaturum] Nicht: Jemandes Stelle vertreten, sondern Nolten Lex. p. 1920, sogleich, ohne Verzug, selbst vor der bestimmte Zeit, gewähren und leisten, oder, wie hier, ausführen. Griech. παριστάναι. Ad Div. V, 16, 9. *neque exspectare temporis medicina* (sc. debemus) *quam ratione repraesentare possimus.* Vellei. II, 89, Vom Gelde, Suet. Oct. 101. baar auszahlen, und vor dem gesetzt Termine. Es ist demnach zu viel gewagt, mit Gierig zu Plin. Ep IV, 19, 1. *repraesentare affectum patris amissi*, durch: *vices alter subire*, zu erklären. Vielmehr gilt auch da die ächte Bedeutung, auch bei Liv. VIII, 6. in. ad *repraesentandam iram* Deum, und ebe so II, 36. Es ist *plötzliche, rasche Verwirklichung.*

praetoriam cohortem] Dicta est, quod a praetore non disced bat. Scipio enim Africanus primus fortissimum quemque delegit, ab eo in bello non discederent, et cetero munere militiae vacare et sesquiplex stipendium acciperent. Glarean. ad h. l. Vergl. Co zu Sall. Cat. 60. und Cic. ad Div. X, 3, 1.

indulserat] Oft in malam partem, z. B. Nep. Lys. 1, 3. und der Kinderzucht: *verziehen*. Cfr. Bremi zu Nep. Att. 1, 1. Caes. braucht denselben Ausdruck VII, 40. Es heisst dann: *Vorliebe* Jem. hegen und beweisen. Plin. Epp. V, 19, 1. *qua indulgentia m tractem.*

Cap. XLI. *Mirum in modum*] *Mirus* ist auffallend, ausserorde lich, in utramque partem. Vellei. II, 15, 4. *mira pugnandi scient* Nep. Milt. 8, 4. *mira comitas.* Daher auch: *mire gratum*. Liv. I, extr. Dieselbe Bedeut. hat *mirificus*, z. B. Cic. ad Div. III, 11, *mirificam cepi voluptatem ex tua diligentia*; nur ist *mirus* abstr und gehört dem Urtheile an; *mirificus*, concret. *Extraordinari* was im gewissen Sinne auch *ausserordentlich* heisst, zeigt nur an, was wider die bestehende Ordnung und gesetzliche Form geschi B. C. I, 32. *honores extraordinarii*, oder *imperia*. Vell. II, 30, Liv. V, 37. B. C. III, 59. *extra ordinem.* Im moral. und abstrak Sinne kann *extra ordinem* auch soviel seyn, als: singulare quodd Siehe Corte zu Cic. ad Div. VI, 5, 6. —

conversae] D. i. commutatae. Bei Nep. Att. 10, 1. *conve subito fortuna.* Vellei. II, 14, 1. *tum conversus Drusi anim* Man wird bemerken, dass es eine vox med. ist.

piditas belli gerendi innata est, princepsque decima gio per tribunos militum ei gratias egit, quod de se ptimum iudicium fecisset, seque esse ad bellum gerenum paratissimam confirmavit. Deinde reliquae legioes per tribunos militum et primorum ordinum centuriones egerunt, uti Caesari satisfacerent: se neque umquam dubitasse, neque timuisse, neque de summa belli suum iudicium, sed imperatoris esse existimavisse. Eorum satisfactione accepta, et itinere exquisito per Diviiacum, quod ex aliis ei maximam fidem habebat, ut milium amplius quinquaginta circuitu locis apertis exercitum duceret, de quarta vigilia, ut dixerat, profectus est. Septimo die, quum iter non intermitteret, ab exploratoribus certior factus est, Ariovisti copias a nostris milibus passuum quatuor et viginti abesse.

Cap. XLII. Cognito Caesaris adventu, Ariovistus legatos ad eum mittit: quod antea de colloquio postulasset, id per se fieri licere, quoniam propius accessisset: seque id sine periculo facere posse existimare. Non respuit conditionem Caesar: iamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur, quum id quod antea petenti denegas-

belli gerendi] Totum pro parte, nach der bekannten Figur *Synecdoche*, statt: proelii committendi, faciendi.

egerunt] D. i. *id egerunt ut* etc. So oft Cic. ad Div. III, 7, 18. das. Corte. Id. ad Sall. Iug. 27, 2. Cat. 52, 10. Eclog. Cic. p. 285. „Agere quid est *studium operamque in aliquid conferre.*“ Wir: betreiben. In demselb. Sinne, doch verstärkt: *agitare.*

summa belli] Wie *summa rerum*; Nep. Eum. 5, 1., die oberste Leitung des Kriegs; *summa imperii*, Nep. Them. 4, 2. Cfr. Liv. III, 5. IV, 46. VIII, 4. B. C. I, 67. *summa* exercitus. c. 82. *summa* victoriae. Cic. Catil. I, 6. ad *summam rempubl.* i. e. res quae pertinet ad salutem totius reip. Sonst: *summa* reip. Cfr. Corte ad Div. XIII, 68. Jedesmal liegt in *summa* der Begriff des *Entscheidenden*, wir: die wichtigste Angelegenheit, *Wohl* und *Wehe* des Staats.

ex aliis] Man erwartet: *praeter alios. Ex* ist gleich: *inter*, wie: nobilis *ex Macedonibus* adolescens. Iust. IX, 6, 4. *fidus e servis.* Liv. XX, 15. Die Lesart ex al. *Gallis* ist matt und offenbar durch Glosse entstanden. Cels. hat: cui plurimum fidebat. Der Met. freilich: *πάντων τῶν Γάλλων.*

Cap. XLII. *Ad sanitatem reverti*] D. i. zur Vernunft, zur Besinnung kommen, *σωφρονεῖν.* So steht *sana mens* bei Nep. Ag. 5, 2. So auch bei Vellei. II, 25, 2. *optimus quisque et sanissimus*, d. i. besonnen. — Vergl. unt. VII, 42. VIII, 22. und Corte zu Cic. ad Div. XII, 10, 1. Oft bei Liv. z. B. II, 29. exprobrantibus Coss. nihilo plus *sanitatis* in curia quam in foro esse. Auch II, 45. tempus —

set, ultro polliceretur; magnamque in spem veniel pro suis tantis populique Romani in eum benefici cognitis suis postulatis, fore uti pertinacia desiste. Dies colloquio dictus est ex eo die quintus. Inte quum saepe ultro citroque legati inter eos mitterent Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloqui Caesar adduceret: vereri se, ne per insidias ab eo c cumveniretur: uterque cum equitatu veniret: alia ratio se non esse venturum. Caesar, quod neque colloqui interposita caussa tolli volebat, neque salutem sui Gallorum equitatui committere audebat, commodissimu esse statuit, omnibus equis Gallis equitibus detracti eo legionarios milites legionis decimae, cui quam ma xime confidebat, imponere, ut praesidium quam amicis simum, si quid facto opus esset, haberet. Quod quu fieret, non irridicule quidam ex militibus decimae legi

leniturum iras *sanitatem*que animis allaturum. So wird *sanare* auf Seelen- und Gemüthszustand übergetr. Cfr. *Broukh.* zu Tib. II, 5, 13.

alia ratione] I. e. conditione, Bedingung. Auch heisst *rat* ein in den Umständen liegender Grund, das *Verhältniss* selbst. z. unt. II, 10. Hier lerne man *modus*, d. i. die *äußere*, *objektive* A und Weise (das Maſs) von *ratio*, d. i. die *subjektive*, auf Gründ auf dem Dafürhalten, (reor) des handelnden Subjekts, beruhende, n durch diese bestimmte Art des Verfahrens, — unterscheiden. Dal kann wohl *ratio* auch metonym. stehen, für *Plan*, im concret Sinne; z. B. B. C. III, 8. *omnis ratio belli*, der ganze Operation plan, sämmtliche zu nehmende Maſsregeln.

eo imponere] *Eo* ist auffallend statt *iis*, zumal da *equi*, Leb diges, vorausgeht, und *eo* mehr auf Todtes, Lebloses oder Abstrak bezogen wird. Analog ist B. C. III, 47. extr. *pecus* vero, *cuius* summa erat copia. Unser *darauf* ist dem *eo* gleich.

si quid facto opus esset] Wie das griech. εἴ τι δέοι, im Fa der Noth. *Si quid* steht oft adverbial., für *si quando*, *si qua*, ni substantiv. z. B. Cic. ad Div. IV, 1, 10. *si quid* tu eum velles ad mittere. Das. Corte. Allein es ist erklärlich, wie viele Pronom. u Adjekt. gen. neutr., allmälig in adverbiale Bedeut. übergingen; e im Griech. ganz gewöhnliche Erscheinung. Cfr. Bremi zu Nep. Ha 2, 6. An unsrer Stelle ist *quid* Subjektsnominativ. Anders in Stel wie: *quid ea* memorem? Sall. Cat. 13, 1.

non irridicule] Ein seltnes Wort; bei Plaut. einige Mal die A jektivform; *nicht ohne Witz.* Dafür: haud inepte, haud infac z. B. Vellei. II, 33, 4. *Lucullum — haud infacete Magnus Pompe Xerxem togatum vocare assueverat.* Plin. Epp. V. 2 ', 4. *non in nuste solet dicere, aliud esse eloquentiam, aliud loquentiam.* Vei das. Gierig. — Die *negative* Form des Ausdrucks ist aus Caes. Mun *hier* charakteristisch.

is dixit, plus quam pollicitus esset, Caesarem ei facere: pollicitum, se in cohortis praetoriae loco decimam legionem habiturum, nunc ad equum rescribere.

Cap. XLIII. Planicies erat magna, et in ea tumulus terrenus satis grandis. Hic locus aeque fere spatio ab castris utrisque aberat. Eo, ut erat dictum, ad colloquium venerunt. Legionem Caesar, quam equis devexerat, passibus ducentis ab eo tumulo constituit. Item equites Ariovisti pari intervallo constiterunt. Ariovistus, ex equis ut colloquerentur, et praeter se denos ut ad colloquium adducerent postulavit. Ubi eo ventum est;

ei facere] Wir lesen mit Oud. *ei*, theils wegen der Autorit. der Codd., theils weil *facere* hier gleich ist dem *praestare*, als Gegensatz von *polliceri*; würden aber lieber lesen: *pollicitum esse*, als das letztre entbehren, und dann *se* gern aufgeben.

ad equum rescribere] Gewöhnlicher *transscribere*. Valer. Max. II, 7. decreverunt, ut qui pedites fuerant, in funditorum auxilia transscriberentur. *Re* ist so viel, als *denuo*, zum zweiten Male; das erste Mal nämlich *ad pedites*, jetzt *ad equites*. Dass die Reiterei sich mehr zu seyn dünkte, davon zeugt Liv. III, 61., wo der Cos. die equites also anredet: praestate virtute peditem, ut honore atque ordine praestatis.

Cap. XLIII. *Terrenus*] Obschon die Endung *eus*, das griech. εος, nach der Analogie von *argenteus*, *ligneus* etc. die materielle Substanz bezeichnet; so haben doch die besten Codd. *terrenus*, und *terreus* wire ältere, doch ebendesshalb bei Caes. nicht anstöfsige Form. — Varr. R. R. I, 14. *terreus agger*. In Spätern meint Oud. komme es schwerlich vor. Doch findet sich *terrenus* auch für *terrester*, z. B. Cic. N. D. I, 37. *bestiarum terrenae sunt aliae, partim aquatiles*. Die Endung *enus* ist unser: *en*, in *irden* etc. Da *tumulus* für *collis* gebraucht wird, species pro genere, so soll der Beisatz *terr.* andeuten, dass der Hügel weder waldig, noch steinig, sondern wahrscheinlich frei und offen und mit Gras bewachsen war. In diesem Sinne bei Plin. Epp. V, 6, 8. *pingues terrenique colles, neque enim facile usquam saxum occurrit*. Desgl. Liv. XXXVIII, 20. wo *colles terreni* den *arduis* und *rectis rupibus* entgegengesetzt sind. So sagt Strabo V. p. 242. von Campanien: πεδίον εὐδαιμονέστατον ἁπάντων· περίκειν-ται δ' αὐτῷ γεωλοφίαι εὔκαρποι.

devexerat] Gruter tadelte diese Lesart, und zog *vexerat* vor, wie einige Codd. haben. Allein *deducere*, und andere mit *de* zusammengesetzte Verba stehen oft da, wo es heisst, an einen *bestimmten* Ort hinführen, ohne grade auf das Terrain strenge Rücksicht zu nehmen. S. Corte zu Sall. Cat. 55. und im metaphor. Sinne sogar unt. VII, 54. *quam in amplitudinem eos deduxisset*. B. C. I, 18. *quo necessario descensuros existimabat*. Tibull. I, 4, 80. *deducat iuvenum sedula turba senem*. Cfr. Gernhard zu Cic. de Sen. 18, 63. Auch ist *devexerat* recht malerisch. Caes. hatte die Soldaten der X. Legion zu Pferde mitgenommen; jene waren gleichsam die Last, die Fracht, welche die Pferde tragen mussten, mithin etwas Ungewohntes, Unfreiwilliges. So unt. V, 45. *frumentum devexerat*.

Caesar initio orationis sua senatusque in eum bene commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu, q amicus, quod munera amplissima missa: quam rem paucis contigisse, et pro magnis hominum officiis c suesse tribui docebat: illum, quum neque aditum, ne caussam postulandi iustam haberet, beneficio ac liber tate sua ac senatus ea praemia consecutum. Doce etiam, quam veteres quamque iustae caussae necessi dinis ipsis cum Aeduis intercederent, quae senatus co sulta, quoties quamque honorifica in eos facta essen ut omni tempore totius Galliae principatum Aedui teni sent, prius etiam quam nostram amicitiam appetissen populi Romani hanc esse consuetudinem, ut socios atq amicos non modo sui nihil deperdere, sed gratia, dig tate, honore auctiores velit esse: quod vero ad ami

quod — quod] Diese Figur heisst *Anaphora*, wenn mehre auf einander unmittelbar folgende Sätze mit einerlei Worte anheb Ausdruck der Leidenschaftlichkeit. Siehe Ernesti Rhet. p. 170. I Caes., und zwar mit Recht, selten gebraucht, z. B. B. C. III, 3. De häufiger bei rhetorisirenden Schriftstellern späterer Zeit, namentl auch in Plin. Epp. und Panegyr. Cfr. Tusc. I, 35, 86.

munera amplissima] Nach Liv. XXX, 15. wurde Masinissa zu von Scipio König genannt, eximiis ornatus laudibus, aurea coro aurea patera, sella curuli et scipione eburneo, toga picta et palma tunica donatus. Diese Sitte wurde beibehalten, nach Tacit. Ann. I 26. *repetitus ex vetusto mos.* — Was einige Codd. geben: mune *tam* amplissima mögen wir bei Caesar nicht zulassen. Auch Cels. 38. gebraucht den einfachen Superlat. Cfr. Dähne ad h. l. Wo sich Aehnliches findet, fand wohl eine *Gleichung* statt, durch *tam-qua* gesetzt auch das eine Glied wäre ausgefallen.

aditum] Eigentl. der Zutritt zu Jemand; Cic. ad Div. XIII, 10 interest, qualis primus *aditus* sit et qua commendatione quasi ami tiae fores aperiuntur. Sodann metonym. die Möglichkeit, mit Jem. unterhandeln, zu sprechen, facultas colloquendi. Unten V, 40. (*aliquem sermonis aditum caussamque amicitiae cum Caes. habeba* Eben so B. C. I, 74. *aditus commendationis* *Adire* vocabulum s lenne de supplicantibus vel gratias Diis agentibus; *adire Deos* vel Deos. Ita etiam adire templa. B. C. II, 5. — Est igitur in ver *adire* significatio *obsequii* et venerationis et cultus religiosi. C Broukh. ad Tibull. I, 5, 39.

ut — tenuissent.] Statt: quo modo, quemadmodum, wie c. 4 extr. *ut ea res colloquium diremisset.* B. C. II, 5. facile erat pr spicere in urbem, *ut* omnis iuventus — omnesque superioris aetatis coelum *manus tenderent.* — Allein *ut* ist eine rein *logische* Partik nicht *objektiv* oder *historisch;* bezeichnet also nie die *äussere* A und Weise, sondern die Beziehung auf das urtheilende Subjekt, d Grad der Theilnahme, des Eindrucks.

ad amicitiam P. R.] Der Genitiv nicht subjektiv, sondern o

i populi Romani attulissent, id iis eripi quis pati
et? Postulavit deinde eadem, quae legatis in mandatis
rat, ne aut Aeduis aut eorum sociis bellum inferret;
ides redderet; si nullam partem Germanorum domum
ittere posset, at ne quos amplius Rhenum transire
eretur.

Cap. XLIV. Ariovistus ad postulata Caesaris pauca
pondit; de suis virtutibus multa praedicavit: Trans-
e Rhenum sese non sua sponte, sed rogatum et ar-
sitam a Gallis: non sine magna spe magnisque prae-
iis domum propinquosque reliquisse, sedes habere in
allia ab ipsis concessas; obsides ipsorum voluntate da-
s; *stipendium* capere iure belli, quod victores victis
ponere consuerint; non sese Gallis, sed Gallos sibi

iv genommen. Sinn: quod possedissent Aedui, tunc quum a P. R. amicitiam reciperentur.

in mandatis] Eine Redensart, ähnlich unserm: *unter* den Auf-
gen, als Auftrag. So sagt Suet. Tib. 49. quod partem rei familia-
in pecunia haberent. Cfr. Galb. 8. *in auro*, in baarem Gelde, und
Gelde. Uebrigens auch analog dem: *in his* — habebat; ob. c. 16.
alog. dem griech. *ποιεῖσθαι ἐν αἰτίᾳ*, *ποιεῖν ἐν αἰσχύνῃ*, *ἐν μέσῳ*; —,
e gewöhnliche Umschreibung des in dem Substantive enthaltnen
erbalbegriffs. Siehe Viger. p. 282. Auch ist zu vergleichen: et est,
oder *in bonis*. Cfr. Corte zu Cic. ad Div. XIII, 30.

at] Diess bildet einen Einwurf, und zwar elliptisch; wie: *gut*,
sey; *aber* etc. stets mit Nachdruck, oft mit Indignation. So Tusc.
45, 106. quare si ipsa ratio minus perficiet, — *at* vita acta perficiat.
m häufigsten bei Einwürfen, die Jemand macht in der Seele eines
ndern, wie wir: aber, wird einer sagen etc. Beisp. Cic. de Sen. 10,
. *at minus habeo virium*, und 11, 35. *at ita multi sunt imbecilli*
nes. Ad Div. VI, 6, 20. u. IX, 6, 9. *at in perturbata rep. vivimus.*
uis *negat?* Und mit Ironie: *at enim*, d. i. aber freilich. Liv. XXI,
9, 8. und III, 68. in. IV, 4. Verstärkend: *at vero*, d. i. *aber doch*,
der gewiss aber. Cic. ad Div. IV, 5, 7. *at vero* malum est, liberos
ittere. Dieselbe Kraft hat im Griech. *ἀλλά*, mit *γε οὖν*, *οὖν γε*,
er οὖν, nach vorausgegangnen *ἐὰν καί* oder *εἰ μή*. Viger. p. 471.

Cap. XLIV. *Stipendium capere*] Man erwartet *accipere*; allein
ist nicht *bekommen*, sond. *nehmen*, von *Beute*, *Gewinn* u. s. w.
. B. Ovid. Met. II, 694. *nitidam cape praemium vaccam*. Nep. Att.
12. *honores aut divitias ceperant*. Liv. XLII, 45. extr. *pecuniae*
ptae. Phaedr. IV, 19, 8. *quem fructum capis hoc ex labore*. Cyrop.
III, 6, 2. δωρὸν *μέντοι ἐλάμβανε*. *Stipendium* ist aber eigentl. der
besiegten Völkern auferlegte Tribut an *baarem Gelde*, an welchem
ährlich und zu bestimmten Fristen gezahlt wird. Diess ist charakte-
rist. Merkmal. So Liv. XXI, 40, 5. a quibus *stipendium* per XX an-
nos exegistis. Und c, 41, 7. heisst Hannib. vectigalis *stipendiarius*que
populi R.

bellum intulisse; omnes Galliae civitates ad se oppu nandum venisse ac contra se castra habuisse; eos omi copias a se uno proelio fusas ac superatas esse; iterum experiri velint, iterum paratum sese decertar si pace uti velint, iniquum esse de stipendio recusa quod sua voluntate ad id tempus dependerint. Ami tiam populi Romani sibi ornamento et praesidio, n detrimento esse oportere, idque se ea spe petisse. per populum Romanum stipendium remittatur et dediti subtrahantur, non minus libenter sese recusaturum p puli Romani amicitiam, quam appetierit. Quod mul tudinem Germanorum in Galliam transducat, id se si muniendi, non Galliae impugnandae caussa facere; ein rei testimonium esse, quod nisi rogatus non venerit, e quod bellum non intulerit, sed defenderit. Se prius i

castra habuisse] Entwed. antecedens pro consequenti, oder p pro toto, statt: bellum gessisse, oder proelium fecisse, dimicasse, a mis contendisse. So sagen die Griechen: *στρατοπεδεύεσθαι*, auch *ὅπλα τίθεσθαι*.

fusas ac superat.] Viele Codd. geben: *pulsas*; wir halten die eher für Glosse, als jenes. S. II, 24. III, 28. Auch ist *fundere* selb für Ariov. passender; es bezeichnet: uno impetu in foedam fuga coniicere, profligare.

paratum — decertare] Eben so mit dem Infin. B. C. I, 8. ex Caes. setzt diesen, auch das gewöhnlichere *ad*, so wie *ut* mit de Coni. Eben so Liv. XLIV, 37. *rex paratus pugnare*. Bei Dichte fehlt es nicht an Beisp. Virg. Aen. V, 108. *pars et certare para* *ἕτοιμοι ὄντες δέχεσθαι εἰς τὰ τείχη*. Cyr. VII, 4, 3. Quinctil. I, 4, 2 non erit *contentus tradere*. Cfr. zu Sall. Cat. 20, 15.

de stipendio recusare] Eine dem griech. *τὰ περί τινα* ähnlic Art, den Substantivbegriff zu umschreiben. Grade so Cic. ad Di III, 7, 6.

dependerint] Diess nahm Oberlin nach Codd. auf, statt des fr her allgemeinen *pependerint*. *Dep.* ist so viel, als integrum stipe dium persolvere. Cic. ad Div. I, 9, 17. *dependendum* tibi est, qu mihi pro illo spopondisti. Iustin. XXII, 8, 8. quum pristinam offe sam non *depensi* stipendii metueret.

nisi rogatus, non] *Non nisi* wird von Cicero, wie hier, fast in mer getrennt; welche Stelle eins von beiden Wörtern einnehme, be ruht auf dem Nachdrucke des *Bedingungssatzes*. Soll die *Exceptio* vor der kategorischen Verneinung hervorgehoben werden, so steht *ni* voraus, *non* folgt. So an unsr. Stelle; und meist, bei Cic. Lael. c. caritas quae dirimi, nisi detestabili crimine non potest. B. C. III, 8 Labienus iuravit, se *nisi* victorem, in castra non reversurum. Un diese Wortstell. ist der Natur der Sache die angemessenste; die *con ditio* ist das *Antecedens*.

bellum venisse, quam populum Romanum. Numquam ante hoc tempus exercitum populi Romani Galliae provinciae fines egressum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret? Provinciam suam esse hanc Galliam, sicut illam nostram. Ut ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum faceret, sic item nos esse iniquos, qui in suo iure se interpellaremus. Quod fratres a senatu Aeduos appellatos diceret, non se tam barbarum neque tam imperitum esse rerum, ut non sciret, neque bello Allobrogum proximo Aeduos Romanis auxilium tulisse, neque ipsos in his contentionibus, quas Aedui secum et cum Sequanis habuissent, auxilio populi Romani usos esse. Debere se suspicari, simulata Caesarem amicitia, quod exercitum in Gallia habeat, sui opprimendi caussa habere. Qui nisi decedat atque exer-

quid sibi vellet] Was er von *ihm*, dem Ar., wolle? Griech. τί οὖν σύ μοι θέλεις; Aehnlich jenem im N. T. Ioh. II, 4. τί ἐμοὶ καὶ σοί. Der Zusammenh. nämlich lehrt, insbes. das Folgende: *suas* — *suam* und *nostram*, dass hier nicht, wie in andern Fällen, *sibi* auf das *Subjekt* des Satzes sich beziehe, d. i. auf Caes., sond. auf den hier redend Eingeführten. Anders Liv. III, 50, 15. quid *sibi vellent*, qui armati Aventinum obsedissent? In solchen Fällen ist die Bedeut. der Pronom. *mihi*, *tibi* etc. eine schwächere und dient zur Hervorheb. des Subjekts und seiner Tendenz. Cfr. Ramsh. p. 348. Burm. zu Phaedr. I, 22, 3. Matthiä gr. Gr. §. 349. Nur können wir keinen Pleonasmus in solchem Ausdrucke erkennen.

quod — diceret] Sc. Caesar. Auffallend, doch erklärlich, ist der Wechsel der Subjekte, entstanden dadurch, dass Ar. mancherlei ihm zu machende Einwürfe sofort selbst beantwortet, und als sein eigner Apologet auftritt. Dazu dient ganz trefflich das bekannte *quod* etc. Da nos vorausgeht, so sollte es eigentl. wohl heissen: *ipsum* interpellaremus, statt *se*. Cfr. Eclog. Cic. p. 171. wo viele Beisp. dieser Vertausch. von *ipse* und *sui*, *se* etc.

imperitum rerum] Auch ohne den Genitiv steht *imper.* unt. VI, 39., wie hier, V, 27. *Res* ist das *was geschehen*. So steht *res* bei Nep. Cat. 3, 2. *neque de Graecis, neque de Italicis rebus.* Tusc. I, 31. quam quum lego, nihil malo quam *has res* relinquere; d. i. diesen Zustand der Dinge, diese *Welt*. — Das weiter unten folgende *contentiones*, gleicht unserm: *Reibungen*, als Folge des Ehrgeizes und der Eifersucht. Wie *res* so πράγματα. Plat. Apol. c. 33.

quod habeat — habere] Wir würden statt *habere* vielleicht sagen: id fieri, oder factum esse. Doch theils Caes. einfache Wortfülle, theils der latein. Sprachgebrauch überhaupt, z. B. in Frage und Antwort, theils auch *hier* u. a. a. O. stärkere Betonung und Hervorhebung des Hauptgedankens, — zeigen uns, dass hier keineswegs ein Pleonasmus zu suchen sey.

nisi decedat] Dieses Verb. ist weit verschieden von *discedere*,

citum deducat ex his regionibus, sese illum non p amico, sed pro hoste habiturum: quod si eum interfe rit, multis sese nobilibus principibusque populi Roma gratum esse facturum; id se ab ipsis per eorum nunci compertum habere, quorum omnium gratiam atque am citiam eius morte redimere posset. Quod si decessiss et liberam possessionem Galliae sibi tradidisset, magn se illum praemio remuneraturum, et quaecumque bel geri vellet, sine ullo eius labore et periculo conf cturum.

Cap. XLV. Multa ab Caesare in eam sententia dicta sunt, quare negotio desistere non posset, et nequ

d. i. anders wohin gehen, den Ort seitwärts verändern, metaphor. i der Meinung abweichen. *Decedere* ist unser: *weg-* oder *abgehen abtreten.* Also: *decedere ex provincia*, von den abgehenden Mag straten, Cic. ad Div. III, 6, 7. Nep. Att. 4, 1. ex Asia Sulla *decedens*. D gegen *discessit a me in oppidum Cybistra*, Cic. ibid. XV, 2, 10. Fern *e vita deced.* z. B. Liv. I, 34. Nep. Cim. 1, 1. *quum in vinculis pu blicis decessisset. De praesidio et statione vitae decedere*, Cic. Sen. 20. §. 73. Vom Tage und von der Zeit, Virg. Georg. IV, 46 *te veniente die, te decedente canebat.* Man sieht, *decedere* steht al solut; *discedere* stets *relativ.* Verwechslung überall; auch unten a Ende.

quod si eum interfecerit] Wenn *Brant* ad h. l. bemerkt, „hab tota haec Ariovisti oratio Gallicam ostentationem, cum linguae qu dam intemperantia;" — so finden wir hier nur, wie treu der Nat und der Sache Caes. uns diesen gefürchteten Gegner geschildert hab denn diese Prahlerei ist ein Charakterzug der Barbaren. — Auf d andern Seite erkennen wir, mit welchem stolzen Selbstvertrauen a seine geistige und polit. Ueberlegenheit Caes. diese frechen Aeuß rungen des Ariov., seinen Zeitgenossen und namentlich den compr mittirten *nobilibusprincipibusque*, als Spiegel ihrer Denkart gegen ih vorhalten konnte. Wegen *interfecerit — esse facturum* s. Zumpt 496. Es konnte auch heissen: *eo interfecto.* Denn nur das *volle dete Factum* ist hier Bedingung des Folgenden.

Cap. XLV. *In eam sententiam — quare*] Liv. V, 9. in. Leg maxime *in hanc* sententiam locuti sunt. Hiermit wird im Allgeme nen, und im Wesentlichen der *Inhalt* angegeben. Wir: die Re ging, lief *dahin* aus etc. Cic. pro Planc. c. 39. *factum SConsultu in meam sententiam.* Ueberhaupt ist *sententia* eigentlich die sub jektive persönliche Ansicht und Meinung; daher auch die *Stimme*, i so fern votirt wird, das Votum selbst; *sententia* est eius, qui qu fieri oporteat, aperte dicit. Cic. de Sen. 6. §. 17. — Die Lateiner li ben dergleichen Umschreibungen, wie hier: *in eam s.*, wo wir ku sagen würden, *dafür*, *darüber*. z. B. B. C. I, 1. Plin. Epp. I, 20, Cic. ad Div. III, 7, 7. *audivi, quum diceret.* Sehr auffallend ibi XI, 20, 2. in dem Briefe des Brutus: *ipsum Caesarem* (sc. narrat *nihil sane de te questum, nisi dictum, quod diceret te dixisse: lau dandum adolescentem, ornandum, tollendum.* Desgl. XV, 2, 8. *it*

num neque populi Romani consuetudinem pati, uti optime meritos socios desereret: neque se iudicare Galliam potius esse Ariovisti, quam populi Romani. Bello superatos esse Arvernos et Rutenos ab Q. Fabio Maximo, quibus populus Romanus ignovisset, neque in provinciam redegisset, neque stipendium imposuisset. Quod si antiquissimum quodque tempus spectari oporteret, populi Romani iustissimum esse in Gallia imperium: si iudicium senatus observari oporteret, liberam debere esse Galliam, quam bello victam suis legibus uti voluisset.

mecum locutus est, ut diceret. Dahin gehört auch das umschreibende: *fore, ut* etc. statt des Infin. futur. z. B. B. C. III, 101. *futurum fuisse, ut amitteretur.* *Quare* steht hier per Syllepsin, in Bezug auf *multa,* wie bei Cic. ad Div. X, 21, 1. *omnia feci, quare* etc.

desereret] D. i. treuloser Weise verlassen, den, an welchem man durch irgend ein *officium* od. *Gesetz* gebunden ist; *relinquere* jemand zurücklassen, von ihm weggehen, ist das *genus;* jenes die *species.* Daher steht *rel.* oft für *des.*, aber nicht umgekehrt. Vergl. Bremi zu Nep. Dat. 6, 3. — *Illud breve vitae reliquum nec avide appetendum senibus, nec sine caussa deserendum.* Cic. de Sen. 20, 72. Vergl. Eclog. Cic. p. 339.

esse — populi Rom.] Es ist ein Unterschied zwischen esse *alicui* und *alicuius.* Der Genitiv weiset hin auf *Recht* und *Gewalt* über etwas; (Genitiv. *potestatis ac ditionis,* vulgo: *possessivus.*) Der *Dativ* zeigt nur an das *ad manum* esse, *usui, commodo esse,* das *nähere* Verhältniss des Subjekts zum Objekt, sowohl in formeller, (logischer) als materieller Hinsicht. z. B. Liv. V, 36, m. omnia *fortium virorum* esse. XXI, 30. in. ante quam omnes gentes — *Karthaginiensium* esset. Dageg. *Pompeio multi sunt amici* etc. er besitzt viele Freunde, objektiv. Der Genitiv bezeichnet ein subjektives und geistiges, der Dativ nur ein objektives und äußeres Verhältniss der Annäherung. Dass diese auch *moral.* seyn kann, versteht sich von selbst; so wie alle Casus ursprüngl. nur *sinnliche* Verhältnisse, später erst *geistige,* anzeigten; von Ersterem zeugen sogar die Namen.

in provinciam redegisset] Man sieht, dass hier *quos* aus dem vorhergehenden *quibus* supplirt werden muss; der Satz folglich ein Anacoluthon sey, das aber durch *quib. — stip. imp.* sofort wieder in Ordnung gebracht wird. Alles in Folge der ob. bemerkten Attraktion des *Pron. relat.* Cfr. Bremi zu Nep. Att. 4, 2. Dem Deutschen gilt ähnliches für syntakt. Fehler.

iudicium Senatus] Man verstehe das Resultat der einst im Senat statt gefundenen Berathung, die *summa sententiarum*: der *Ausspruch.* Verschiedne Formeln bezeichnen das Gutachten des Senats: *placere Senatui,* Senatum *velle* et *aequum censere,* Senat. *existimare, arbitrari,* Senatui *videri;* auch *curae fore* und Senatum *iudicare.* Folglich ist *iudicium* Senat. das in den *Decretis* und *Senatus consultis* Enthaltne.

bello victam] Man beachte die in dem Particip. versteckte Conjunkt. *quum* oder *quamvis.* S. davon ob. c. 35. Dieser Gebrauch des Particips gehört zur Eleganz des Styls.

G

Cap. XLVI. Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nunciatum est, equites Ariovisti propius tumulum accedere et ad nostros adequitare, lapides telaque in nostros coniicere. Caesar loquendi finem fecit, seque ad suos recepit suisque imperavit, ne quod omnino telum in hostes reiicerent. Nam etsi sine ullo periculo legionis delectae cum equitatu proelium fore videbat, tamen committendum non putabat, ut, pulsis hostibus, dici posset eos ab se per fidem in colloquio circumventos. Posteaquam in vulgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Rom

Cap. XLVI. *Propius tumulum*] Ueber die Construkt. vergl. un VII, 18.

adequitare] Von Caes. nur ein Mal gebrauchtes Wort, heran reiten; wie Curt. VII, 4, 33. Liv. IX, 22. Man findet den Dati portis Liv. I, 14, 7. *ad* ipsam Capenam portam; auch *absolut;* Num dae *adequitare,* dein *refugere.* Auch: *quo* tam ferociter *adequita set.* Liv. IX, 22. Oft verwechselt mit *obequitare.* Cfr. Drakenb. Liv. a. a. O. Es war nur technischer Ausdruck der *militia Rom.*

reiicerent] In ganz prägnanter Bedeutung, statt: contra, altera parte tela iacere. So auch *remittere tela,* nur in verschiedner B deut. S. unt. II, 27. Sall. Iug. 58, 3.

etsi — videbat] *Etsi* gehört, wie *tametsi, quamquam* u. *quam vis,* zu den Conjunktionen, welche eine durch die Wirklichkeit g gebne Bedingung ausdrücken. *Etsi* setzt einen Fall *wirklich* u *faktisch,* weil *et* addirt und zwar etwas Vorhandnes; *etiamsi,* mit E fekt: selbst dann, wenn etc. *Quamquam* correlativ von *tamquam* unser: *wie dem auch sey* und bezieht sich auf die Modalität des I theils, das dadurch nicht beschränkt werde; *quamvis,* analog d *quivis* ist eigentl. in *jedem Falle,* wie immer nur, intensiv. *Etsi* e spricht dem *quod, quamquam* dem *quia, quamvis* dem *quoni* Daher sagt man: etsi sey *ponentis;* quamquam, *concedentis;* qua vis, *intendentis.* Es ist bemerkenswerth, dass Caes. häufig *etsi, qua quam* gar nicht, *quamvis* ein Mal gebraucht.

per fidem] Nach *Davis* bei Oud. ad h. l. „ob fidem datam c loquentes circumveniuntur." Genauer wohl: fide data adducti, in colloquendo circumveniuntur. *Per* dient zur genauern Bezeichn einer vermittelnden Ursache und gehört zu *circumventi,* d. i. *mitt* und *unter* dem gegebnen Worte; so ob. c. 42. *per insidias circ* venire. Liv. XXXVIII, 25. *maior pars Gallorum per fidem vic colloquii poenas morte luerunt.*

elatum] *Efferri,* im metaphor. Sinne, ein *sich erheben* e *erhoben* werden, z. B. *victoria, laudibus.* Aber auch in m rieller Bedeut., *austragen,* ausbreiten, was geheim bleiben soll. VII, 1. 2 *clandestina consilia efferuntur.* Cic. Phil. X, 3. *eff* haec *foras* et ad populi R. aures pervenire. Cfr. Ruhnk. zu Te 267. In *efferri* aber wie in *ferri* liegt das *zufällige Verbreiten* e Gerüchts.

s interdixisset impetumque in nostros eius equites fe-cissent, eaque res colloquium ut diremisset: multo maior alacritas studiumque pugnandi maius exercitui iniectum est.

CAP. XLVII. Biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos mittit, velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo: uti aut iterum colloquio diem constitueret, aut, si id minus vellet, ex suis legatis aliquem ad se mitteret. Colloquendi Caesari caussa visa non est, et eo magis, quod pridie eius diei Germani retineri non poterant, quin in nostros tela coniicerent. Legatum ex suis sese magno cum periculo ad eum missurum et hominibus feris obiecturum existimabat. Commodissimum visum est C. Valerium Procillum, C. Valerii Caburi filium, summa virtute et humanitate adolescentem (cuius pater a C. Valerio Flacco civitate donatus erat), et propter fidem, et propter linguae Gallicae scientiam, qua multa iam Ariovistus lon-

omni *Gallia — interdixisset*] Diese Construkt. *alicui interdicere aliqua re* ist die gewöhnlichere, seltner: *alicui — aliquid*. Cfr. Zumpt. §. 469. Eclog. Cic. p. 258. Und unt. VI, 44.

Cap. XLVII. *Biduo post*] Wir bemerken den Sprachgebr. in: *biduo, quo* haec gesta sunt. B. C. I, 48. und *eo biduo*. Ibid. c. 87. *biduum tempus* zu gestatten, oder wie nur zu nehmen, darüb. s. Drakenb. zu Liv. XXVII, 24, 3.

si id minus vellet] Vollständig, statt der elliptischen Redensart: *si minus*; doch unterscheidet der herrschende Sprachgebrauch beide Ausdrücke. S. unt. II, 9. Uebrigens liebt es Caes., in solchen disjunktiven Sätzen *sin* mit einem Verbo zu verbinden, z. B. I, 44. sin ... uti malint; und ob. c. 13. sin bello persequi perseveraret.

obiecturum] D. i. Preis geben, muthwillig und ohne Noth der Gefahr aussetzen. Fast poetisch sagt Caes. B. C. I, 64. *etsi timebat tantae magnitudinis flumini exercitum obiicere*. In dies. Sinne und oft bei Liv. und nicht bloſs von *concreten*, sond. auch *abstrakten* Objekten, z. B. *invidiae* obiici, IV, 11. tantae *dimicationi*, ibid. 13. f. Tusc. I, 46. cunctari diutius in vita, *fortunae obiectum*, inde putabat. Verwandt: Tusc. V, 1. virtus *subiecta sub* varios incertosque casus. Der Unterschied der Participialbedeut. ist aber merklich: dies ist *neutral*, jenes *passiver* und *aktiver* Bedeut. Sonst heisst obiic. auch: *vorwerfen*. Liv. III, 51. Siccii caedes X viris et Appiana ... obiiciebantur. Desgl. *obiectare*.

civitate donatus] Mit dem *Röm.* Bürgerrechte beschenkt. So sagt der Römer; von den Athenern: *civem facere* Pomponium studebant. Nep. Att. 3, 1. Ueber die *civitas* Rom. s. *Heinecc*. l. l. p. 245. sq.

qua — longinqua utebatur] Eine mehrfach angefeindete Stelle;

**ginqua consuetudine utebatur, et quod in eo pecc
Germanis caussa non esset, ad eum mittere, et M. l
tium, qui hospitio Ariovisti usus erat. His mand
ut quae diceret Ariovistus, cognoscerent et ad se r
rent. Quos quum apud se in castris Ariovistus
spexisset, exercitu suo praesente, conclamavit: Qui
se venirent? An speculandi caussa? Conantes di
prohibuit et in catenas coniecit.**

CAP. XLVIII. Eodem die castra promovit, et m

statt *multa* wollte *Ciaccon. multum*, für *longinqua*, longe. *Qua*
ziehet Oud. auf *scientia*, uns scheint es richtiger zu *lingua* zu ge
ren, und zwar 1.) weil in *utor* der Begriff des Anwendens, Geb
chens, vorherrschend bleibt; *scientia* aber das Wissen, die Kenn
die subjektive, bedeutet, und der Zusammenhang erfordert, dass
Ar. diese Kenntniss durch langen Aufenthalt in Gall. bereits *erwo*
habe. 2.) Es wollte C. nur angeben, warum er den *Valerius* g
abgesendet habe, nämlich wegen seiner Fertigkeit in der Gall. S
che, deren sich Ar. oft und gewöhnlich bediente. *Qui* bezieht
nicht selten auf das entferntere Substantiv, wie ob. c. 15. in. *equ*
tum — ad numerum *quem* etc. *Multa* aber steht für multum, pers
vulgo, so wie *nullus* für minime. *Longinquus* endlich gilt
bloss von dem Raume, sondern auch von der Zeit, z. B. unten V,
longinqua obsidione; dieselbe Vertauschung findet Statt in *spat*
pugnae, siehe I, 7., die Dauer des Kampfes. Liv. I, 31. *longi*
morbo est implicitus. Uebrigens stimmt mit obiger Erklär. auch
griech. Metaphrast überein, dieser hat: τῆς Γαλατικῆς διαλέκτου, ᾗ
τὴν συνήθειαν ὁ Ἀριόβιστος τὰ πολλὰ ἐχρῆτο.

in eo peccandi] D. i. sich an ihm zu vergreifen; sonst: *faci*
admittere. Wegen *in* cfr. zu Sall. Cat. 11, 4.

ut quae diceret, cognoscerent] D. i. sie sollten hören, zu
fahren suchen, was Ar. sagen, äussern *würde;* eig. was er etwa *sa*
Nach der gewöhnl. Weise sollte es heissen: *quae dicturus foret.*
zu c. 35. und V, 10.

conclamavit] Mit Recht zweifelt man, ob vom Einzelnen ge
werden könne: *conclamavit.* Doch Servius, zu Virgil. Aen. III,
erklärt es durch: *valde aut saepius clamare.* Allein die bei Oud
angeführten Beisp. sind nur aus Dichtern entlehnt. Daher glaube
die eigentl. Bedeut. sey: *so laut rufen, dass die Leute herbeilau*
Diess geschicht, wenn irgend eine *überraschende* Begebenheit vor
geht. Die meisten Fälle, wo Caes. diess Verb. setzt, drücken e
solche Ueberraschung aus. z. B. III, 18. V, 36. VII, 66. so dass also c
d. i. *una, simul*, hier nicht von einer Verbindung der Menge,
zugleich Schreienden, sondern von der *so eben* wahrgenomme
Erscheinung verstanden werden müsse. Virg. Aen. III, 523. Itali
primus conclamat Achates. So dass wir uns denken: *simul ac res*
cidit, *illico* etc. So ist auch *conclamare ad arma* nicht grade
Vielen, sondern auch von *Einzelnen.* Vergl. Drak. zu Liv. VII,
Duker zu Flor. in Ind. Scheller Obs. p. 272.

Cap. XLVIII. *Milibus passuum sex*] Ein Schritt = 5 Fuss, n
nach unsrer Weise nur 3, denn der Römer denkt sich den Aussch

passuum sex a Caesaris castris sub monte consedit. Postridie eius diei praeter castra Caesaris suas copias traduxit, et milibus passuum duobus ultra eum castra fecit, eo consilio, uti frumento commeatuque, qui ex Sequanis et Aeduis supportaretur, Caesarem intercludere. Ex eo die dies continuos quinque Caesar pro castris suas copias produxit, et aciem instructam habuit, ut si vellet Ariovistus proelio contendere, ei potestas non deesset. Ariovistus his omnibus diebus exercitum castris continuit: equestri proelio quotidie contendit. Genus hoc erat pugnae, quo se Germani exercuerant. Equitum milia erant sex; totidem numero pedites velocissimi ac fortissimi; quos ex omni copia singuli singulos suae salutis caussa delegerant. Cum his in proeliis versabantur, ad hos se equites recipiebant: hi, si quid erat

dass beide Füsse wieder parallel und in Ruhe stehen. Nach einem ...lich vorhandnen Längenmasse ist der Röm. Fuss gleich ... inländ. Fuss.

sub monte] Liv. VII, 14. *sub radicibus montium.*

praeter castra] An dem Lager vorbei; bei Caes. seltner von ...wegung nach einem Orte hin. So Suet. Oct. 16. *quum praeter ...ros Rhegium pedibus iret.* In einigen Fällen könnte jedoch auch ...e Tmesis Statt finden. Liv. X, 29. *praeter aciem Gallorum — ef... ro cursu ferebantur.* Ueberhaupt sehr häufig bei Liv. VI, 29. *prae... castra etiam sua pavore praelati.* Cfr. VII, 24. f. u. c. 8.

exercitum] Wird wie *milites*, s. unt. V, 10. unterschieden von *...tatus*, u. der Begriff ist dann speciell auf das Fussvolk beschränkt. ...ganz ähnlicher Fall VII, 61. exercitus equitatusque. So auch *le...nes* und *equitatus*, z. B. Liv. XXI, 40. in. Ueb. *continere* s. unt. ...n.

velocissimi] Eine Art Voltigeurs, bei Xenoph. Hist. Gr. VII, 5, ... genannt. Diese Waffengattung und Truppe war schon ... Römern bekannt, zu den Zeiten des Hasdrubal; eben so bei den ...iern und Germanen allgemein. Tacit. Germ. 6. das. Sprengel; ... Liv. 44, 26. Wir haben in neuern Zeiten ähnliche militär. Ein...tungen gesehen.

copia] Entspricht unserm deutschen: *die ganze Masse*, als Col... iv. B. C. I, 45. *Augebatur illis copia*, d. i. sie erhielten immer ...en Zuwachs, Verstärkung. Sall. Cat. 56. ex *omni copia* circiter ... quarta erat militaribus armis instructa. Es ist nicht gleich dem: *...rcitus;* sond. *zur Disposition vorhandne*, relativ grössre oder ...nere *Masse*, — *Haufen.*

si quid erat durius] Im Fall es etwas hart herging; so V, 29. *nihil sit durius*, d. i. wenn es weiter keine Schwierigkeiten gäbe. ...p. Cim. 1, 1. *duro admodum initio usus est adolescentia. Dura ...elia* pflegte man zu sagen, Liv. 40, 16. oft aber mit *dubia* verwech...lt. Ruhnk. zu Vellei. II, 80.

durius, concurrebant: si qui graviore vulnere a[...] equo deciderat, circumsistebant: si quo erat l[...] prodeundum aut celerius recipiendum, tanta erat [...] exercitatione celeritas, ut iubis equorum sublevati [...] sum adaequarent.

Cap. XLIX. Ubi eum castris se tenere Caesar [...] lexit, ne diutius commeatu prohiberetur, ultra eu[...] cum, quo in loco Germani consederant, circiter [...] sexcentos ab eis castris idoneum locum delegit, a[...] triplici instructa, ad eum locum venit. Primam [...]

concurrebant] Sie eilten sogleich herbei, sobald sie die [...] bemerkten. Hier gilt, was oben c. 47. von *conclamare*. Eb[...] bei Nep. Pelop. 3, 3. u. a. a. O. Bremi über *collaudare* bei [...] Paus. 2, 5.

exercitatione celeritas] Dieser Ablat. *causal.* ist bei Caes. [...] nicht selten; nicht zu verwechseln mit *ex*, was Manche wohl für [...] wendig halten. S. ob. c. 47. f. *longinqua consuetudine.* Sall. [...] 6. vel *aetate* vel *curae similitudine* Patres appellabantur. Cf. [...] II, 27.

si qui] Mehrere Codd. geben *si quis* Man wird als Krit[...] sich merken, dass *si quis abstrakt* zu nehmen, als blofs ge[...] *si qui concret* und *historisch*, wenn einer von den Genannten, [...] handnen, wir: wenn *einer*, näml. der Reiter. *Quis* ist *substanti*[...] und Substrat einer Gattung; *qui* ist *accidential* oder *adjektivisch* [...] dann unser: wenn *einer* oder der *andere* von den Genannten etc. [...] ad Div. III, 8, 6 *si qui* suo sumptu functus esset officio. Also [...] zieht es sich auf einen möglichen Fall in der vor uns liegenden W[...] lichkeit. Vergl. Eclog. Cic. p. 363. m. Gernhard zu Cic. Parad. I[...] Auch Bremi zu Nep. Ep. 1, 3. Fragt man: welcher Begriff ist we[...] Antwort: *si quis;* denn er ist *absolut*

iubis — sublevati] Liv. V, 47 vom Ersteigen des Capitols [...] terni innisi *sublevantes*que invicem et *trahentes* alii alios.

Cap. XLIX. *Acie triplici*] So oft diese Schlachtordn. er[...] wird, befindet sich das Heer auch auf dem Marsche zur *Schlach*[...] *reit.* Das Heer ist dann in *3 Linien* aufgestellt. So unt. IV, 1[...] C. I, 83. Davon ist verschieden die *acies duplex*, wobei jedoch [...] *Reserve* die dritte Linie formirt. B. C. I, 83. Anders B. C. III, 67 [...] das *geschwächte* Heer eine *dreifache* Linie nicht gestattet zu h[...] scheint. *Nast* Röm. Kriegsalterth. S. 218. behauptet, dass [...] Schlachtordn. von Caes. nur bei *Seitenmärschen* gebraucht wo[...] Von dieser Aufstellung des Heeres, die sich nach Umständen ric[...] ist zu unterscheiden die regelmäfsige Stellung der *Legionen* in [...] *nien.* Die erste bildeten die *Hastati*, die zweite die *Principes*, [...] dritte die *Triarii.* Alle Manipeln hatten Zwischenräume, so das[...] *zweite* Linie einrücken konnte in die erste, die *dritte* in die zw[...] Diess gab eine *Quincuncial*stellung. Die *Triarii* galten für die [...] fersten. Liv. VIII, 8. *veteranus miles spectatae virtutis.* — *Inde* [...] ad *triarios redisse*, *quum laboratur*, *proverbio increbuit.* Von [...] *Hastatis* Liv. VIII, 8. haec prima frons in acie florem iuvenum pube[...]

...m aciem in armis esse, tertiam castra munire ius... Hic locus ab hoste circiter passus sexcentos, uti ...m est, aberat. Eo circiter hominum numero XVI ...a expedita cum omni equitatu Ariovistus misit, quae ...ae nostros perterrerent et munitione prohiberent. ...o secius Caesar, ut ante constituerat, duas acies ...em propulsare, tertiam opus perficere iussit. Mu... castris, duas ibi legiones reliquit et partem auxi...m; quatuor reliquas in castra maiora reduxit.

Cap. L. Proximo die instituto suo Caesar e castris ...sque copias suas eduxit; paullumque a maioribus pro...ssus, aciem instruxit hostibusque pugnandi potestatem ...it. Ubi ne tum quidem eos prodire intellexit, circi... meridiem exercitum in castra reduxit. Tum demum ...ovistus partem suarum copiarum, quae castra minora ...ugnaret, misit: acriter utrimque usque ad vesperum ...natum est. Solis occasu suas copias Ariovistus, mul... et illatis et acceptis vulneribus, in castra reduxit.

...ad militiam habebat. Robustior inde aetas, quibus *principibus* est ...ea. Daher verlangt der Trib. mil. P. Decius zu einem gefahrvollen ...nehmen, wo Leichtbewaffnete und Behende nöthig waren: unius ...ois *principes hastatosque*. Liv. VII, 34. Die *Triarii* wurden oft ...Bedeckung des Lagers zurückgelassen; Liv. II, 47. triarii, qui primam ...tionem sustinere non potuerant, conglobati ad praetorium redeunt. ... Liv. VII, 23. *triarii* erant, qui *muniebant*, et ab *hastatis prin...busque* — proelium initum. Caesar nennt die Waffengattungen ...t speciell, aber wohl die Abtheil. der *Legion*. *Cohorten*, deren *Manipeln*, deren 3 eine Cohorte, *Centurien*, deren 2 eine Mani...machten. Die 3fache Verschiedenheit der Waffengattung in der ...ion war die Grundlage der *acies triplex* im *Lager* wie auf dem *...lachtfelde* und auf dem *Marsche*. Verschieden davon ist: exerci...m *trifariam* dividere Liv. VI, 2. d. i. in *3 Corps*, zu verschiede...n Zwecken.

numero] Einige Editt. *numerum*, was man erklärte entweder ...rch *quod attinet ad*, oder als synon. von *multitudo*, so dass der ...igefügte Accusat. XVI *milia expedita*, in Apposition stände. Doch ... der *Ablat*. Caesars Sprache und der *Sache*, so wie den Denkge...etzen viel angemessner; vergl. oben c. 5. und 48. *totidem numero*, ...nd an mehrern Stellen.

Cap. L. *Paullumque a maioribus*] Die Mehrzahl der Codd. und ...ält. Editt. setzen hinzu: *castris*. Scaliger hat es verbannt; mit Recht, ...ungeachtet aller Ausführlichkeit, die man an Caes. gewohnt ist, we...gen *utroque*.

illatis — vulneribus] Liv. VII, 33. f. quamquam plura *accipiunt* quam *inferunt* vulnera. Id. VI, 30. *caeduntur caeduntque*.

[illegible]

[illegible] — Die Cod[illegible] [illegible] die Beispiel [illegible] Unten VI, 19. VI [illegible]

[illegible] erlangte Er[illegible] [illegible] ad [illegible] XIII, [illegible] valet ingenio, habet usum. Dabe[illegible] [illegible] dann aber aus [illegible] theils als consequens, theils aber auch, wei[illegible] [illegible] was nutzet. *Ex usu* ist *usui*; den[illegible] [illegible] angemessen; siehe I, [illegible] Vellei. II, 95. *nequ[illegible] [illegible] honori, neque reipublicae usui fuit.*

fas] Was nach göttlichen Rechten erlaubt, gestattet, folglich bi[illegible] möglich, vgl. Cic. pr. Mil. 16. *quod aut per naturam fas esset, au[illegible] per leges liceret*; d. i. *fas et iura*, Religion und Gesetz. *Fas* bezieh[illegible] sich also 1.) auf Natur-, Vernunft- und Religionsgesetze; *leges* sin[illegible] dann bürgerliche. Virgil Georg. I, 269. Cfr. Sall. Cat. c. 15.

novam lunam] Auch die Spartaner hatten, dem Lucian zu Folg[illegible] vom Lykurg das Gesetz erhalten, sie sollten vor dem Vollmonde nich[illegible] mit dem Heere ausmarschiren. Cfr. Herodot. VI, 106. Iustin. II, 9, [illegible] [illegible] IX. Die Perser brachen stets nur nach Sonnenaufgang au[illegible] Ueber die Sitte der Germanen vergl. Tacit Germ. c. 11. das. Dilthe[illegible]

Cap. LI. *Relicto*] Wir trugen kein Bedenken, diese Lesart auf[illegible]

rios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quod minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur. Ipse triplici instructa acie usque ad castra hostium accessit. Tum demum necessario Germani suas copias castris eduxerunt generatimque constituerunt paribusque intervallis, Harudes, Marcomannos, Triboccos, Vangiones, Nemetes, Sedusios, Suevos, omnemque aciem suam rhedis et carris circumdederunt, ne qua spes

nehmen, statt der gewöhnl. *reliquit;* nicht als ob *quod satis* — *visum est* nicht auch *substantivisch* gebraucht werde, denn nichts häufiger; sondern des *Sinns* und *Gedankens* halber: *praesidio* — *relicto* bezeichnet den *Nebenumstand*, die *Vorkehrung*, von der hier nur die Rede seyn kann; die *Hauptsache* ist, *wie* und *dass* Caesar sein Heer aufstellte, zumal in Bezieh. auf *postridie eius diei;* denn diesem zu Folge erwartet man, dass die Handlung *fortschreite*. Sonach fehlt es nicht an Autorität. der Codd. Ferner auch der Met. durch sein καταλιπών und der Pseudo-Cels. durch *praesidio dimisso* und für die Lesart.

alariis] Diess sind die Truppen der Bundesgenossen, denn diese bildeten in der Regel *cornu dextrum et sinistrum;* auch *laevum* gen. B. G. VII, 15. Vergl. Morus in Ind. Nast a. a. O. S. 158. Diese *alae* jedoch wurden von den Legionen als getrennt aufgezählt. z. B. Vellei. II, 117. *trucidatarum legionum trium totidemque alarum*. Sie heissen auch *cohortes alariae* B. C. I, 73. und werden von den *legionariis* unterschieden.

quod minus] Nach häufiger Verwechslung haben 18. MSS. *quo*. Dies billigt Dähne ad h. l. Wegen des folgenden *ut* und des vorausgeg. *constituit*, scheint die Causalpartikel des objektiven und faktischen Grundes nothwendig. Auch der Met. ἵνα ὅτι. In *quo* liegt etwa, mit dem Comparativ verbunden, eine *subjektive* Vergleichung und Folgerung.

castris eduxerunt] Nur wenige ältere Editt. haben *ex* castr. Man ist fast gezwungen anzunehmen, Caes. habe absichtlich hier *castris educere* gesagt; wegen *tum demum necessario;* in dem Sinne, wie: tum diu conclusos ac retentos castris exemerunt, produxerunt.

generatim] Griech. κατὰ φυλάς. Cfr. B. C. III, 32. Die Bedeut. dieser von Particip. Perf. pass. abgeleiteten Adverbien ist die *analogisirende*, oder *verähnlichende*, nicht *distributive*, wie man gewöhnlich angiebt. Die alten Grammatiker nannten diese Form: *attrectatio*. was Quinctil. missbilligt. I, 4, 20. Urspr. war es *Participialform*, die man so bildete, wie *carptim*, *sensim*, und dann analog von *Substantiven*, wie castellatim dispositi hostes. Liv. VII, 36. endlich auch von *Adverbien* oder *Adjekt.* wie *paullatim*.

rhedis et carris] Rheda genus vehiculi levis IV rotis instructi, τετράκυκλον. Isidor. 20, 12. Also ähnlich dem ἁρμάμαξα. *Carrum*, u. *carrus* (Non. 5. *Carra* neutrius generis esse consuetudine persuasum est) war ohne Zweifel zweirädrig und diente zur Fortschaffung des Gepäcks. Also ἅμαξα.

in fuga relinqueretur. Eo mulieres imposuerunt, qu in proelium proficiscentes milites passis manibus fle tes implorabant, ne se in servitutem Romanis tradere

Cap. LII. Caesar singulis legionibus singulos legat

flentes] Davon Tacit. Germ. c. 8. *Memoriae proditur, quasd acies, inclinatas iam et labantes, a feminis restitutas, constan precum et obiectu pectorum.* — Von den *Germanen* und *Galli* giebt Caesar mehrere Beisp. VII, 40. 47., wo *pectoris fine promine tes*, dasselbe ausdrückt, was Tacitus „*obiectum pectoris*“ nennt. W Thucyd. VII, 71. schildert: καὶ τοῖς σώμασιν αὐτοῖς ἴσα τῇ δόξῃ περιδε ξυναπονεύοντες. Wir haben *manibus* dem frühern *crinibus* vorgez gen, aus Gründen: 1.) weil die Mehrzahl der Codd. desgl. der M darauf hinweisen; 2.) weil es uns passender schien, da *crinibus pa sis vesteque scissa* in der Regel Ausdruck der Verzweiflung na vorausgegangenem Unglücke ist; Liv. I, 13. das. Drak. VII, 40. *m. ma tres coniugesque crinibus passis* obviae ex Urbe. Eben so B. G VII 48. 3.) Weil, selbst jenes bei Tacit. erwähnte: *obiectu pectoris*, u. be Caes. a. a. O. *fine* pectoris *prominentes* mehr den *manibus passis*, a *crinibus p.* entspricht. So Liv. VII, 31. m. *manus tendentes* ad Cos — pleni lacrimarum procubuerunt. Endlich hat selbst Celsus blof *fletibus altis* orantes: zwar ein schwaches Argument, aber doch nich ganz ohne Werth, da jener Autor gern die *Pointe* und das *Charakte ristische* in Caesars Commentarien beibehält und zu treffen sucht.

in servitutem] Man lese, was Flor. III, 3, 16. ff. von der ve zweifelten Gegenwehr und der Todesverachtung der cimbrischen We ber berichtet; wie sie, um der Sklaverei zu entgehen, ihre Kind theils erwürgen, theils zerschmettern, sich selbst aber theils aufhänge theils gegenseitig ermorden.

Cap. LII. *Legatos*] Es waren Oberofficiere der *Consuln* od *Prätoren*, die wenigstens 1 Legion commandirten, doch auch mel rere; denen insbesondre der *Imperator*, Oberbefehlshaber, bei seine Abgange aus der Provinz, oder in seiner Abwesenheit, das Con mando über das ganze Heer anvertraute. Liv. XXXV, 8. *Dum ha in Hispania agerentur, L. Cornelius Cos. relicto ad exercitum I Claudio legato, Romam venit.* Cfr. Id. V, 8. extr. und den Schlu des I. und VII. Buchs de B. G. und Cic. ad Div. I, 9, 75. *a te reli qui posse, qui provinciae praesit.* Diese *Legaten* waren Männer v Ansehen und hatten meist schon öffentl. Aemter bekleidet; nicht se ten waren es Freunde und Verwandte des Imperators. Vergl. Cic. Quint. I, 1. Nep. Attic. 6, 4., denn Atticus selbst sollte Legat des Cicero werden. Eben so wurde dem M. Cicero die Stelle eines L gaten von Caesar angetragen; doch ohne Erfolg. Die *Zahl* der Leg ten war unbestimmt. Cic. ad Quint. fr. I, 1. nennt deren 3.; Caes jedoch hatte, nach VII, 90. deren 9. Denn Legaten waren doch wo alle dort Genannten? B. C. III, 51. lesen wir: aliae sunt *Legati* pa tes, aliae *Imperatoris:* alter omnia agere ad praescriptum, alter libe ad summam rerum consulere debet. Eine andre Bestimmung erhie das Amt eines Legaten unter den Kaisern, wo die *Legati Caesai* oder *consulares*, ganze Provinzen im Namen des Kaisers verwaltete Suet. Oct. 47. Aehnlicher den unsrigen waren die *Legati legionui* Suet. Tib. 19. Das Amt selbst heisst *legatio*. Vellei. II, 17, 3. U VIII, 50. f.

et quaestorem praefecit, uti eos testes suae quisque virtutis haberet. Ipse a dextro cornu, quod eam partem minime firmam hostium esse animadverterat, proelium commisit. Ita nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt, itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniiciendi non daretur. Reiectis pilis, comminus gladiis pugnatum est: at Germani, celeriter ex consuetudine sua phalange facta, impetus gladiorum exceperunt. Reperti sunt complures nostri milites, qui in phalangas insilirent et scuta manibus revellerent et desuper vulnerarent. Quum hostium acies a sinistro cornu pulsa atque in fugam conversa

quaestorem] Anfangs waren der *Quaestoren* nur 2, *urbani*. Im Jahr u. c. 334. wurde zuerst der Gesetzesvorschlag gemacht: ut praeter duos *urbanos* quaestores duo Consulibus ad ministeria belli praesto essent. Liv. IV, 43. und zwar, ut pars quaestorum — ex *plebe* fieret. Die ersten Plebejer, an der Zahl 3. wurden gewählt u. c. 346. Liv. IV, 54. Ueber das Verhältniss des Quaestors zu seinem Procos. vergl. Cic. ad Div. XIII, 10. Mos maiorum hanc *quaesturae* coniunctionem *liberorum* necessitudini proximam voluit esse. Cfr. XIII, 26. in. Allein nach einer Verordnung des *Sulla* wurden jährlich 20 *Quaestoren* gewählt; 2 *urbani*, welche das *aerarium* oder die Staatsschatzkammer verwalteten, und 18 *provinciales*, welche die Einkünfte und Ausgaben in den Provinzen zu besorgen hatten. Sie wurden den Statthaltern durch Loos beigesellt. Cic. ad Quint. fr. I. I. *Quaestorem habes, non tuo iudicio delectum, sed eum, quem sors dedit.* Cfr. Vellei, II, 12, 1. Die *Legati* dagegen wählte in der Regel der Feldherr nach Belieben. Nicht deutlich ist an unsrer Stelle der Sinn der Worte; *et quaestorem praefecit.* Einer consequenten Erklär. nach muss es heissen: er ernannte einen *ausserordentl. Quaestor* für jede Legion; denn die *singuli* Legati deuten an, dass es grade so viel *Legaten* gab, als *Legionen*. Wir halten nun jenen *Quaestor* für eine Art *Staabsfourier* der Legaten. So unt. V, 25 kommen ebenfalls *legati* und *quaestores*, quibus Caes. legiones tradiderat. Ciaccon. meinte, der *Quaestor* habe die Legion überkommen, für welche kein *Legatus* mehr dagewesen.

itaque] D. i. *atque ita;* wie z. B. Nep. Alcib. 4, 2. S. Corte zu Cic. ad Div. V, 11, 2. und IX, 20. in. Desgl. Tusc. I, 30. in. ita censebat, — *ita*que disseruit. So auch *ne*que, *ubi*que, *uti*que. Drak. zu Liv. III, 30, 7. Ruhnk. zu Ter. p. 58.

comminus — pugnatum] *Εἰς χεῖρας ἰέναι, ἐπ᾽ αὐτὰ τὰ σώματα φέρεσθαι*. Plut. Them. c. 8. Liv. II, 46. Pugna iam *in manus*, iam *ad gladios*, ubi Mars est atrocissimus, venerat. Liv. VII, 16. *pilo posito, stricto gladio* in hostem impetum facit. Cfr. IX, 13. — Desgl. VII, 26. f. priusquam ad *coniectum* teli veniret. Die Schreibart *comminus* gilt für die ursprüngliche; cfr. Corte zu Sall. Cat. 60, 3. *Schneider* Elementarl. p. 542. den Griech. hiessen daher *Schwert* und ähnl. *ἐγχείρια ὅπλα*. Cyrop. VII, 1, 15.

Quum ex captivis quaereret Caesar, quam ob rem Ario vistus proelio non decertaret, hanc reperiebat caussam quod apud Germanos ea consuetudo esset, ut matres fa miliae eorum sortibus et vaticinationibus declararent utrum proelium committi ex usu esset, nec ne: eas it dicere: Non esse fas Germanos superare, si ante novam lunam proelio contendissent.

CAP. LI. Postridie eius diei Caesar, praesidio utris que castris, quod satis esse visum est relicto, omne

proelio decertaret] Diess heisst: eine *entscheidende* Schlacht liefern. So vom Zweikampf auf Leben und Tod: *ferro decertar* Liv. XXI, 42. Cfr. Drak. zu Liv. VI, 3, 9. Diese Emphasis liegt auc in: *depugnare, debellare, devincere, decernere.* Vellei. II, 84. *debel latum* apud Actium. Liv. VII, 28. prima acie *debellatum* est.

matres familiae eorum] Nicht alle Hausmütter oder verheiratheten Frauen, sondern gewisse, bei den Deutschen heilig geachtete Matronen, deren Tacit. Germ. 8. gedenkt, doch mit dem bedeutsamen all gemeinern Zusatze: Inesse feminis quin etiam sanctum aliquid et pro vidum putant; nec aut consilia earum aspernantur, aut responsa negl gunt. — Unter Vespasianus machte die *Veleda* Aufsehen; ea virg sagt Tacit. Hist. IV, 61., nationis Bructerae, late imperitabat. Wohl nicht zu übersehen, dass auch *virgines fatidicae* waren, und nicht blofs *matres familiae.* Die Aurinia oder Alrune, deren Tacit. Germ a. a. O. noch erwähnt, bedeutet eine Allwissende, denn *Run* ist *Geheimniss;* s. Anton zu Tacit. Germ. p. 100. Vergl. *Rühs* die X ersten Kap. des Tacit. Germ. Man looste durch Ruthen und Stäbe; d Eule war unglückbringend, der Rabe prophetisch; bei den Sueven weissagte man aus dem Geräusche der Wellen. So werden *sort* und *vaticinationes* verständlich. Tacit. Germ. c. 10. — Die Cod und ält. Editt. haben zum Theil matres *familias;* allein die Beispie lehren, dass Caes. jene andre Form mehr liebte. Unten VI, 19. V 26. 47 48. Cfr. Oudend. ad h. l.

usu] *Usus* eigentl. der *Gebrauch* und die dadurch erlangte E fahrung; Cic. ad Div. XIII, 16. f. valet ingenio, habet *usum.* Dah *usu venire,* üblich seyn, in der Erfahrung vorkommen, dann aber au der *Nutzen*, Vortheil, theils als *consequens*, theils aber auch, w man nur das gebrauchen mag, was nützet. *Ex usu* ist *usui;* de *ex* bedeutet oft gemäfs, angemessen; siehe I, 30. Vellei. II, 95. *neq ipsis honori, neque reipublicae usui fuit.*

fas] Was nach göttlichen Rechten erlaubt, gestattet, folglich hi *möglich*, ist. Cic. pr. Mil. 16. *quod aut per naturam fas esset, a per leges liceret;* d. i, *fas* et *iura*, Religion und Gesetz. *Fas* bezie sich also 1.) auf Natur-, Vernunft- und Religionsgesetze; *leges* si dann *bürgerliche.* Virgil Georg. I, 269. Cfr. Sall. Cat. c. 15.

novam lunam] Auch die Spartaner hatten, dem Lucian zu Folg vom Lycurg das Gesetz erhalten, sie sollten vor dem Vollmonde nic mit dem Heere ausmarschiren. Cfr. Herodot. VI. 106. Iustin. II, 9, Strabo IX. Die Perser brachen stets nur nach Sonnenaufgang a Ueber die Sitte der Germanen vergl. Tacit Germ. c. 11. das. Dilth

Cap. LI. *Relicto*] Wir trugen kein Bedenken, diese Lesart au

larios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quod minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur. Ipse triplici instructa acie usque ad castra hostium accessit. Tum demum necessario Germani suas copias castris eduxerunt generatimque constituerunt paribusque intervallis, Harudes, Marcomannos, Triboccos, Vangiones, Nemetes, Sedusios, Suevos, omnemque aciem suam rhedis et carris circumdederunt, ne qua spes

anzunehmen, statt der gewöhnl. *reliquit;* nicht als ob *quod satis — visum est* nicht auch *substantivisch* gebraucht werde, denn nichts häufiger; sondern des *Sinns* und *Gedankens* halber: *praesidio — relicto* bezeichnet den *Nebenumstand*, die *Vorkehrung*, von der hier nur die Rede seyn kann; die *Hauptsache* ist, *wie* und *dass* Caesar sein Heer aufstellte, zumal in Bezieh. auf *postridie eius diei;* denn diesem zu Folge erwartet man, dass die Handlung *fortschreite.* Sodann fehlt es nicht an Autorität. der Codd. Ferner auch der Met. durch sein καταλιπών und der Pseudo-Cels. durch *praesidio dimisso* und für die Lesart.

alarios] Diess sind die Truppen der Bundesgenossen, denn diese bildeten in der Regel *cornu dextrum et sinistrum;* auch *laevum* gen. Liv. VII, 15. Vergl. Morus in Ind. Nast a. a. O. S. 158. Diese *alae* jedoch wurden von den Legionen als getrennt aufgezählt. z. B. Vellei. II, 117. *trucidatarum legionum trium totidemque alarum.* Sie heissen auch *cohortes alariae* B. C. I, 73. und werden von den *legionariis* geschieden.

quod minus] Nach häufiger Verwechslung haben 18. MSS. *quo.* Dies billigt Dähne ad h. l. Wegen des folgenden *ut* und des vorausgeg. *constituit*, scheint die Causalpartikel des objektiven und faktischen Grundes nothwendig. Auch der Met. ἵνα ὅτι. In *quo* liegt aber, mit dem Comparativ verbunden, eine *subjektive* Vergleichung und Folgerung.

castris eduxerunt] Nur wenige ältere Editt. haben *ex castr.* Man ist fast gezwungen anzunehmen, Caes. habe absichtlich hier *castris educere* gesagt; wegen *tum demum necessario;* in dem Sinne, wie: um diu conclusos ac retentos castris exemerunt, produxerunt.

generatim] Griech. κατὰ φυλάς. Cfr. B. C. III, 32. Die Bedeut. dieser von Particip. Perf. pass. abgeleiteten Adverbien ist die *analogisirende*, oder *verähnlichende*, nicht *distributive*, wie man gewöhnlich angiebt. Die alten Grammatiker nannten diese Form: *attrectatio*. was Quinctil. missbilligt. I, 4, 20. Urspr. war es *Participialform*, die man so bildete, wie *carptim*, *sensim*, und dann analog von *Substantiven*, wie castellatim dispositi hostes. Liv. VII, 36. endlich auch von *Adverbien* oder *Adjekt.* wie *paullatim.*

rhedis et carris] Rheda genus vehiculi levis IV rotis instructi, τετράκυκλον. Isidor. 20, 12. Also ähnlich dem ἁρμάμαξα. *Carrum*, u. *carrus* (Non. 5. *Carra* neutrius generis esse consuetudine persuasum est) war ohne Zweifel zweirädrig und diente zur Fortschaffung des Gepäcks. Also ἅμαξα.

in fuga relinqueretur. Eo mulieres imposuerunt, qu in proelium proficiscentes milites passis manibus fle tes implorabant, ne se in servitutem Romanis tradere

CAP. LII. Caesar singulis legionibus singulos legat

flentes] Davon Tacit. Germ. c. 8. *Memoriae proditur, quasd acies, inclinatas iam et labantes, a feminis restitutas, constan precum et obiectu pectorum.* — Von den *Germanen* und *Galli* giebt Caesar mehrere Beisp. VII, 40. 47., wo *pectoris fine promine tes*, dasselbe ausdrückt, was Tacitus „*obiectum pectoris*" nennt. V Thucyd. VII, 71. schildert: καὶ τοῖς σώμασιν αὐτοῖς ἴσα τῇ δόξῃ περιδ ξυναπονεύοντες. Wir haben *manibus* dem frühern *crinibus* vorge gen, aus Gründen: 1.) weil die Mehrzahl der Codd. desgl. der M darauf hinweisen; 2.) weil es uns passender schien, da *crinibus pa sis vesteque scissa* in der Regel Ausdruck der Verzweiflung na vorausgegangenem Unglücke ist; Liv. I, 13. das. Drak. VII, 40. m. ma tres coniugesque *crinibus passis* obviae ex Urbe. Eben so B. G. VI 48. 3.) Weil, selbst jenes bei Tacit. erwähnte: *obiectu pectoris*, u. b Caes. a. a. O. *fine* pectoris *prominentes* mehr den *manibus passis*, a *crinibus p.* entspricht. So Liv. VII, 31. m. *manus tendentes* ad Co — pleni lacrimarum procubuerunt. Endlich hat selbst Celsus blo *fletibus altis* orantes: zwar ein schwaches Argument, aber doch ni ganz ohne Werth, da jener Autor gern die *Pointe* und das *Charak ristische* in Caesars Commentarien beibehält und zu treffen sucht.

in servitutem] Man lese, was Flor. III, 3, 16. ff. von der ve zweifelten Gegenwehr und der Todesverachtung der cimbrischen We ber berichtet; wie sie, um der Sklaverei zu entgehen, ihre Kind theils erwürgen, theils zerschmettern, sich selbst aber theils aufhäng theils gegenseitig ermorden.

Cap. LII. *Legatos*] Es waren Oberofficiere der *Consuln* od *Prätoren*, die wenigstens 1 Legion commandirten, doch auch me rere; denen insbesondre der *Imperator*, Oberbefehlshaber, bei sein Abgange aus der Provinz, oder in seiner Abwesenheit, das Co mando über das ganze Heer anvertraute. Liv. XXXV, 8. *Dum h in Hispania agerentur, L. Cornelius Cos. relicto ad exercitum Claudio legato, Romam venit.* Cfr. Id. V, 8. extr. und den Schl des I. und VII. Buchs de B. G. und Cic. ad Div. I, 9. 75. *a te reli qui posse, qui provinciae praesit.* Diese *Legaten* waren Männer Ansehen und hatten meist schon öffentl. Aemter bekleidet; nicht se ten waren es Freunde und Verwandte des Imperators. Vergl. Cic. Quint. I, 1. Nep. Attic. 6, 4., denn Atticus selbst sollte Legat des Cicero werden. Eben so wurde dem M. Cicero die Stelle eines L gaten von Caesar angetragen; doch ohne Erfolg. Die *Zahl* der Le ten war unbestimmt. Cic. ad Quint. fr. I, 1. nennt deren 3.; Cae jedoch hatte, nach VII, 90. deren 9. Denn Legaten waren doch we alle dort Genannten? B. C. III, 51. lesen wir: aliae sunt *Legati* p tes, aliae *Imperatoris*: alter omnia agere ad praescriptum, alter lib ad summam rerum consulere debet. Eine andre Bestimmung erhi das Amt eines Legaten unter den Kaisern, wo die *Legati Caesa* oder *consulares*, ganze Provinzen im Namen des Kaisers verwaltet Suet. Oct. 47. Aehnlicher den unsrigen waren die *Legati legionu* Suet. Tib. 19. Das Amt selbst heisst *legatio*. Vellei. II, 17, 3. U VIII, 50. f.

et quaestorem praefecit, uti eos testes suae quisque virtutis haberet. Ipse a dextro cornu, quod eam partem minime firmam hostium esse animadverterat, proelium commisit. Ita nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt, itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniiciendi non daretur. Reiectis pilis, comminus gladiis pugnatum est: at Germani, celeriter ex consuetudine sua phalange facta, impetus gladiorum exceperunt. Reperti sunt complures nostri milites, qui in phalangas insilirent et scuta manibus revellerent et desuper vulnerarent. Quum hostium acies a sinistro cornu pulsa atque in fugam conversa

quaestorem] Anfangs waren der *Quaestoren* nur 2, *urbani*. Im Jahr u. c. 334. wurde zuerst der Gesetzesvorschlag gemacht: ut praeter duos *urbanos* quaestores duo Consulibus ad ministeria belli praesto essent. Liv. IV, 43. und zwar, ut pars quaestorum — ex *plebe* fieret. Die ersten Plebejer, an der Zahl 3. wurden gewählt u. c. 346. Liv. IV, 54. Ueber das Verhältniss des Quaestors zu seinem Procos. vergl. Cic. ad Div. XIII, 10. Mos maiorum hanc *quaesturae* coniunctionem *liberorum* necessitudini proximam voluit esse. Cfr. XIII, 26. in. Allein nach einer Verordnung des *Sulla* wurden jährlich 20 *Quaestoren* gewählt; 2 *urbani*, welche das *aerarium* oder die Staatsschatzkammer verwalteten, und 18 *provinciales*, welche die Einkünfte und Ausgaben in den Provinzen zu besorgen hatten. Sie wurden den Statthaltern durchs Loos beigesellt. Cic. ad Quint. fr. l. 1. *Quaestorem habes, non tuo iudicio delectum, sed eum, quem sors dedit.* Cfr. Vellei, II, 12, 1. Die *Legati* dagegen wählte in der Regel der Feldherr nach Belieben. Nicht deutlich ist an unsrer Stelle der Sinn der Worte; *et quaestorem praefecit.* Einer consequenten Erklär. nach muss es heissen: er ernannte einen *ausserordentl. Quaestor* für jede Legion; denn die *singuli* Legati deuten an, dass es grade so viel *Legaten* gab, als *Legionen*. Wir halten nun jenen *Quaestor* für eine Art *Staabsfourier* der Legaten. So unt. V, 25 kommen ebenfalls *legati* und *quaestores*, quibus Caes. legiones tradiderat. Ciaccon. meinte, der *Quaestor* habe die Legion überkommen, für welche kein *Legatus* mehr dagewesen.

itaque] D. i. *atque ita*; wie z. B. Nep. Alcib. 4, 2. S. Corte zu Cic. ad Div. V, 11, 2. und IX, 20. in. Desgl. Tusc. I, 30. in. ita censebat, — *ita*que disseruit. So auch *ne*que, *ubi*que, *uti*que. Drak. zu Liv. III, 30, 7. Ruhnk. zu Ter. p. 58.

comminus — pugnatum] *Εἰς χεῖρας ἰέναι, ἐπ' αὐτὰ τὰ σώματα φέρεσθαι.* Plut. Them. c. 8. Liv. II, 46. Pugna iam *in manus*, iam *ad gladios*, ubi Mars est atrocissimus, venerat. Liv. VII, 16. *pilo posito, stricto gladio* in hostem impetum facit. Cfr. IX, 13. — Desgl. VII, 26. f. priusquam ad *coniectum* teli veniret. Die Schreibart *comminus* gilt für die ursprüngliche; cfr. Corte zu Sall. Cat. 60, 3. *Schneider* Elementarl. p. 542. den Griech. hiessen daher *Schwert* und ähnl. *ἐγχείρητα ὅπλα*. Cyrop. VII, 1, 15.

esset, a dextro cornu vehementer multitudine suorum nostram aciem premebant. Id quum animadvertisset P. Crassus adolescens, qui equitatui praeerat, quod expeditior erat quam hi, qui inter aciem versabantur, tertiam aciem laborantibus nostris subsidio misit.

Cap. LIII. Ita proelium restitutum est, atque omnes hostes terga verterunt, neque prius fugere destiterunt quam ad flumen Rhenum milia passuum ex eo loco circiter quinquaginta pervenerint. Ibi perpauci aut viribus confisi transnatare contenderunt, aut lintribus inventis sibi salutem repererunt. In his fuit Ariovistus, qui naviculam deligatam ad ripam nactus, ea profugit; reliquos omnes consecuti equites nostri interfecerunt. Duae fuerunt Ariovisti uxores, una Sueva natione, quam ab

adolescens] Im Felde und Kriegsdienste der, welcher *vor* den *gesetzmäſs.* Jahren einen Posten bekleidet; wie hier B. C. I, 8. Liv. VII, 26. M. Valerius — *adolescens.* Er war Tribun. mil. und vor der Zeit zu dieser Stelle avancirt.

laborantibus] *Laborare* von allerlei *misslichen, mühseligen* Zuständen, physisch und moralisch; namentl. auch von den *Soldaten* die ins Gedränge kommen. Cic. Cluent 71. Satis diu fuit in miseriis; satis multos annos ex invidia *laboravit.* Ad Div. I, 1, 8. *laboratur* vehementer; inclinata res est. So auch πονεῖν. Cyrop. I 4, 21. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἑώρων πονοῦντας τοὺς σφετέρους. — Ander *elaborare* d. i. omni virium contentione eniti, operam dare in aliqua re. Damit ist eben sowohl *diligentia* als *assiduitas* verbunden. Qui *laborat,* non procul abest, quin succumbat; qui *elaborat,* facile *emergit,* Cfr. Eclog. Cic. p. 260. Letzteres wird vergl. mit μελετᾶν, ἐκπηδεύειν. Anders Gernhard zu Cic. Off. I, 1, 3.

Cap. LIII. *Restitutum*] Es bezeichnet Wiedergewinnung des einige Zeit verlornen Siegs. Vom misslichen Kampfe heisst es: *dubio Marte pugnatur.* Daher auch *acies restituta.* Vellei. II, 55. S. Sall Iug. 51. ordines (scil. laxatos et disiectos) restituit. Iust. VI, 4. *restituto* proelio — hostibus victoriam eripuit. Das Verbum ist stets *relativ* zu nehmen auf vorangegangnen Schaden oder Verlust.

pervenerint] Die Lesart *pervenerunt* scheint gegen die stete Gewohnheit Caesars, nach *priusquam* den Conjunktiv zu setzen: davon unzähl. Beisp. Die Verbalendungen: *erunt, erint, irent* sind überall zur Ungebühr verwechselt. Auch hier empfahl Bentley *pervenirent.* Die Perfektform ist aber wohl gesichert. Vergl. unt. IV. 12.

sibi — repererunt] Eben so Liv. XXV, 7. aditum *sibi* ad obsides Tarentinos *invenit.* Cfr. Matthiae gr. Gr. §. 389. S. 713. Zump §. 4 5. Ramsh. §. 119. Ob. I, 28. *sibi* purgati.

Duae — uxores] Tacit. Germ. 18. *prope soli barbarorum singulis uxoribus contenti sunt, exceptis admodum paucis, qui non libidine, sed ob nobilitatem plurimis nuptiis ambiuntur;* d. i. man bewirbt sich um ihre Hand; diess geschieht nach dem Charakter de

domo secum eduxerat; altera Norica, regis Vocionis soror, quam in Gallia duxerat a fratre missam: utraeque in ea fuga perierunt. Duae filiae harum, altera occisa, altera capta est. C. Valerius Procillus, quum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in ipsum Caesarem, hostes equitatu persequentem, incidit. Quae quidem res Caesari non minorem quam ipsa victoria voluptatem attulit, quod hominem honestissimum provinciae Galliae, suum familiarem et hospitem, ereptum e manibus hostium, sibi restitutum videbat, neque eius calamitate de tanta voluptate et gratulatione quidquam fortuna deminuerat. Is se praesente de se ter sortibus consultum dicebat, utrum igni statim necaretur, an in aliud tempus reservaretur: sortium beneficio se esse incolumem. Item M. Mettius repertus et ad eum reductus est.

Volks, natürlich von den Vätern, nicht als ob die Töchter sich so weit vergäſsen. Vergl. Dilthey zu Tacit. a. a. O.

duae filiae — capta est] Eigentl. ein Verstoſs geg. die gewöhnl. Struktur; denn offenbar liegt der Hauptgedanke in den Prädicaten: *occisa — capta;* der Nebenumstand ist in: *duae filiae harum:* folglich sind diess *Nominativi absoluti*, wie oft im Griech. seltner bei Lateinern. Vergl. Ramsh. S. 1010. Cyrop. IV, 5, 37. *καινὰ ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα.* Matthiä gr. Gr. p. 1105. Not. Diese Construkt. findet Statt theils bei *Eintheilungen*, theils wenn das *Subjekt* des Particips in dem *Hauptsubjekte* des Satzes enthalten ist, oder umgekehrt. Aber streng genommen ist unsre Construkt. durchaus *griechischer* Natur.

trinis catenis] Mit dreifachen Ketten; eigentl. dass 3 Ketten auf 1 Mann kommen. So *trini soles*, *trinae* lunae, 3fach d. i. an einem Tage. Anders bei Plural. tantum, wie unt. V, 53.

equitatu] Hier vermisst man weniger die Präposit. *cum*, als an andern Stellen, z. B. II. 7. *omnibus copiis contenderunt;* denn *persequi* ist mehr *transitiver* Bedeut. und *equitatu* Ablat. instrument. Cfr. ob. I, 8. *ea legione*. Andre Beisp. unt. zu II, 7.

de — voluptate — deminuerat] Diess die gewöhnliche Construkt. Cic. Planc. 38. si quis aliquid *de* mea libertate *deminutum* putat. Liv. VIII, 34, 6. Papirium nihil *de* eius *iure* deminuturum. Doch auch mit dem einfachen *Accusat.* des Objekts. Liv. IV, 24, 8. *deminutum* censurae *Ius*. Es kommt drauf an, ob der *Theil* oder das Ganze Abbruch erleidet.

sortium beneficio] Den Schicksalsloosen habe er es zu danken, dass er noch lebe. Die *sortes* werden personificirt, und ihnen Gnade und Huld beigelegt; denn *beneficium* ist *Wohlthätigkeit*, subjektiv, und *Wohlthat* selbst, objektiv; es kann *sensu activo* und *passivo* stehen. Vellei. II, 71, 1. *Servari beneficio Caesaris maluit*, *quam*

Cap. LIV. Hoc proelio trans Rhenum nunciato, Suevi qui ad ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt quos Ubii, qui proximi Rhenum incolunt, perterrito insecuti, magnum ex his numerum occiderunt. Caesar una aestate duobus maximis bellis confectis, maturin paullo quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequanos exercitum deduxit: hibernis Labienum praepo-

dubiam spem armorum tentare amplius. Und so *beneficium* oft von dem, der Andern das Leben erhielt. Iust. I, 5, 8. Curt. VII, 10, 7 Zum Unterschiede von *ben factum*, welches stets absolut, nur den Erfolg, die Wirkung hervorhebt, liegt in *beneficium* stets die *Gesinnung, Triebfeder* des Handelnden. — Der Begriff von *sortes* ergiebt sich aus c. 50. und aus Tacit. Germ. 10. *auspicia sortesque ut qui* maxime observant. — Nach Cic. Divin. II, 33. *sortes* ducuntur; *quae* vaticinatione funduntur, *oracula* verius dicuntur. Doch sind auch *sortes* hin und wieder die *Aussprüche* der *Orakel.* Tib. 63. Suet. Vesp. 5. Curt. III, 1, 16. editam esse *oraculo sortem*, d. i. τὸ εἱμαρμένον, der unabänderliche Ausspruch, der Jemand treffen, der *eintreffen* werde; daher auch *sortes* einzelne Aussprüche verschiednen Inhalts, wie in den Sibyllin. Büchern. So möchte zu unterscheiden seyn. Cfr. Bünemann zu Lactant. I, 6, 12.

Cap. LIV. *Qui proximi Rhen.*] Gewöhnl. Lesart: *proxime*. Und wenn wir wählen sollten, gefiel uns diess besser; doch mangelt die Autorität der Codd. Vergl. ob. I, 1. p. 5.

bellis confectis] Vergl. unt. II, 4. Nicht *componere bellum*, denn diess bezieht sich nur auf die *res bello turbatas*, d. i. die Wiederherstell der Ruhe und Ordnung, wie *componere fluctus*. *Conficere* ist rem eo perducere, ut belli nihil reliqui sit. Daher Liv XXI, 40. extr. non — commissum ac profligatum (bellum) *conficere*. *Perficere bellum* = *ad finem perducere* Liv. XXI, 46. 8. ohne dass grade, wie in *conficere* mit angedeutet würde, dass die *Kräfte* der *Gegner* aufgerieben, dass jene zu *nichte* gemacht wären.

citeriorem Gall.] Plut Caes. 20. ἡ περὶ Πάδον Γαλατία. Der Fluss *Rubicon* nämlich trennte das übrige Italien von Gallia Cisalpina.

conventus agendos] Um die Gerichtstage zu halten. *Conventus* bezeichnet in der Röm. Staatsverwaltung *viererlei:* 1.) die *Zeit* der Gerichtstage; 2.) die *Sachen*, die verhandelt werden; 3.) den *Ort* 4.) die versammelten Leute. Der Ausdruck: *conventus agere* war stehend; Cic. Verr. V, 11. ad Div. XV, 4, 2. Cfr. Cic. ad Div. XV 4, 2. Cic. berichtet daselbst, dass er sich mehrere Tage in dieser und jener Stadt aufgehalten habe, und giebt als Grund an: *Quibus in oppidis quum magni conventus fuissent, multas civitates acerbissimis tributis et gravissimis usuris et falso aere alieno liberari.* Diese Gerichtstage wurden von Caesar und andern Proconsuln während des Winterhalbjahrs gehalten, oder nach Beendigung des Feldzugs überhaupt, und die Tage wurden vorausbestimmt, wann die betheiligten oder dabei interessirten Personen erscheinen sollten. Vergl. Cic. ad Attic. V, 21. wo die Tage angegeben werden. Dieses *Vorausbestimmen* heisst *conventus indicere.* Es ist begreiflich, dass vor dem *foro* des *Proconsuls* nicht blofs Criminalsachen, sondern auch, wie aus Cic.

mit: ipse in citeriorem Galliam ad conventus agendos profectus est.

. l. erhellt, alle andern Angelegenheiten und Beschwerden der Provincialen verhandelt wurden. Cic. ad Div. II, 13, 8. desgl. XV, 4, 2. nennt mehrere Verdienste, die er sich durch seine Rechtspflege in der Provinz erworben. Desshalb ad Attic. V, 4. erat mihi in animo — aestivos menses rei militari dare, hiemem *iurisdictioni*. Cfr. ad Div. IV, 12. reliquam *iurisdictionem* absolvere. Die *Städte* selbst heissen auch manchmal *conventus*, und vornehmlich die in einer Provincialstadt sich aufhaltenden röm. Bürger, grösstentheils Negocianten, werden in den Collektivbegriff *conventus* vereinigt. z. B. B. C. II, 19. Vergl. Wernsdorf *Quaestiones criticae in Cic. orat. pro Ligario* etc. 1823. Auch Bremi zu Suet. Caes. 30. Plin. H. N. III, 1. sagt von Hisp. Baetica: *Iuridici conventus* in ea quatuor: Gaditanus, Cordubensis, Astigitanus, Hispalensis. — Diess nennt er auch *iurisdictiones*. In solche *Gerichtssprengel* eine Provinz eintheilen, lag mit in dem: *ordinare provinciam*. Die Griechen sagten: τὰς ἀγοραίους ἄγειν sc. ἡμέρας. Vergl. Gronov. Obs. p. 482.

esset, a dextro cornu vehementer multitudine suorum nostram aciem premebant. Id quum animadvertisset P Crassus adolescens, qui equitatui praeerat, quod expe ditior erat quam hi, qui inter aciem versabantur, tertiam aciem laborantibus nostris subsidio misit.

Cap. LIII. Ita proelium restitutum est, atque omnes hostes terga verterunt, neque prius fugere destiterunt quam ad flumen Rhenum milia passuum ex eo loco circiter quinquaginta pervenerint. Ibi perpauci aut viribus confisi transnatare contenderunt, aut lintribus inventis sibi salutem repererunt. In his fuit Ariovistus, qui naviculam deligatam ad ripam nactus, ea profugit; reliquos omnes consecuti equites nostri interfecerunt. *Duae* fuerunt Ariovisti uxores, una Sueva natione, quam ab

adolescens] Im Felde und Kriegsdienste der, welcher *vor* den *gesetzmäfs.* Jahren einen Posten bekleidet; wie hier B C. I, 8. Liv. VII, 26. M. Valerius — *adolescens.* Er war Tribun. mil. und vor der Zeit zu dieser Stelle avancirt.

laborantibus] *Laborare* von allerlei *misslichen*, *mühseligen* Zuständen, physisch und moralisch; namentl. auch von den *Soldaten*, die ins Gedränge kommen. Cic. Cluent 71. Satis diu fuit in miseriis; satis multos annos ex invidia *laboravit.* Ad Div. I, 1, 8. *laboratur* vehementer; inclinata res est. So auch *πονεῖν.* Cyrop. I, 4, 21. *οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἑώρων πονοῦντας τοὺς σφετέρους.* — Anders *elaborare* d. i. omni virium contentione eniti, operam dare in aliqua re. Damit ist eben sowohl *diligentia* als *assiduitas* verbunden. Qui *laborat,* non procul abest, quin succumbat; qui *elaborat*, facile *emergit,* Cfr. Eclog. Cic. p. 260. Letzteres wird vergl. mit *μελετᾶν, ἐπιτηδεύειν.* Anders Gernhard zu Cic. Off. I, 1, 3.

Cap. LIII. *Restitutum*] Es bezeichnet Wiedergewinnung des einige Zeit verlornen Siegs. Vom misslichen Kampfe heisst es: *dubio Marte pugnatur.* Daher auch *acies restituta.* Vellei. II, 55. S. Sall. Iug. 51. ordines (scil. laxatos et disiectos) restituit. Iust. VI, 4. *restituto* proelio — hostibus victoriam eripuit. Das Verbum ist stets *relativ* zu nehmen auf voransgegangnen Schaden oder Verlust.

pervenerint] Die Lesart *pervenerunt* scheint gegen die stete Gewohnheit Caesars, nach *priusquam* den Conjunktiv zu setzen: davon unzähl. Beisp. Die Verbalendungen: *erunt*, *erint*, *irent* sind überall zur Ungebühr verwechselt. Auch hier empfahl Bentley *pervenirent*. Die Perfektform ist aber wohl gesichert. Vergl. unt. IV, 12.

sibi — repererunt] Eben so Liv. XXV, 7. aditum *sibi* ad obsides Tarentinos *invenit.* Cfr. Matthiae gr. Gr. §. 389. S. 713. Zumpt §. 4 5. Ramsb. §. 119. Ob. I, 28. *sibi* purgati.

Duae — uxores] Tacit. Germ. 18. *prope soli barbarorum singulis uxoribus contenti sunt*, *exceptis admodum paucis*, *qui non libidine*, *sed ob nobilitatem plurimis nuptiis ambiuntur;* d i. man bewirbt sich um ihre Hand; diess geschieht nach dem Charakter des

domo secum eduxerat; altera Norica, regis Vocionis soror, quam in Gallia duxerat a fratre missam: utraeque in ea fuga perierunt. Duae filiae harum, altera occisa, altera capta est. C. Valerius Procillus, quum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in ipsum Caesarem, hostes equitatu persequentem, incidit. Quae quidem res Caesari non minorem quam ipsa victoria voluptatem attulit, quod hominem honestissimum provinciae Galliae, suum familiarem et hospitem, ereptum e manibus hostium, sibi restitutum videbat, neque eius calamitate de tanta voluptate et gratulatione quidquam fortuna deminuerat. Is se praesente de se ter *sortibus* consultum dicebat, utrum igni statim necaretur, an in aliud tempus reservaretur: sortium beneficio se esse incolumem. Item M. Mettius repertus et ad eum reductus est.

Volks, natürlich von den Vätern, nicht als ob die Töchter sich so weit vergässen. Vergl. Dilthey zu Tacit. a. a. O.

duae filiae — capta est] Eigentl. ein Verstoss geg. die gewöhnl. Struktur; denn offenbar liegt der Hauptgedanke in den Prädicaten: *occisa — capta;* der Nebenumstand ist in: *duae filiae harum:* folglich sind diess *Nominativi absoluti*, wie oft im Griech. seltner bei Lateinern. Vergl. Ramsh. S. 1010. Cyrop. IV, 5, 37. *καινὰ ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα.* Matthiä gr. Gr. p. 1109. Not. Diese Construkt. findet Statt theils bei *Eintheilungen*, theils wenn das *Subjekt* des Particips in dem *Hauptsubjekte* des Satzes enthalten ist, oder umgekehrt. Aber streng genommen ist unsre Construkt. durchaus *griechischer* Natur.

trinis catenis] Mit dreifachen Ketten; eigentl. dass 3 Ketten auf 1 Mann kommen. So *trini soles, trinae* lunae, 3fach d. i. an einem Tage. Anders bei Plural. tantum, wie unt. V, 53.

equitatu] Hier vermisst man weniger die Präposit. *cum*, als an andern Stellen, z. B. II. 7. *omnibus copiis contenderunt;* denn *persequi* ist mehr *transitiver* Bedeut. und *equitatu* Ablat. instrument. Cfr. ob. I, 8. *ea legione.* Andre Beisp. unt. zu II, 7.

de — voluptate — deminuerat] Diess die gewöhnliche Construkt. Cic. Planc. 38. si quis aliquid *de* mea libertate *deminutum* putat. Liv. VIII, 34, 6. Papirium nihil *de* eius *iure* deminuturum. Doch auch mit dem einfachen *Accusat.* des Objekts. Liv. IV, 24, 8. *deminutum* censurae *Ius.* Es kommt drauf an, ob der *Theil* oder das *Ganze* Abbruch erleidet.

sortium beneficio] Den Schicksalsloosen habe er es zu danken, dass er noch lebe. Die *sortes* werden personificirt, und ihnen Gnade und Huld beigelegt; denn *beneficium* ist *Wohlthätigkeit*, subjektiv, und *Wohlthat* selbst, objektiv; es kann *sensu activo* und *passivo* stehen. Vellei. II, 71, 1. *Servari beneficio Caesaris maluit, quam*

Cap. LIV. Hoc proelio trans Rhenum nunciato, Suev qui ad ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt quos Ubii, qui proximi Rhenum incolunt, perterrit insecuti, magnum ex his numerum occiderunt. Caesa una aestate duobus maximis bellis confectis, maturin paullo quam tempus anni postulabat, in hiberna in Se quanos exercitum deduxit: hibernis Labienum praepo

dubiam spem armorum tentare amplius. Und so *beneficium* oft vo dem, der Andern das Leben erhielt. Iust. I, 5, 8. Curt. VII, 10, ; Zum Unterschiede von *ben factum*, welches stets absolut, nur de Erfolg, die Wirkung hervorhebt, liegt in *beneficium* stets die *Gesin nung, Triebfeder* des Handelnden. — Der Begriff von *sortes* ergieb sich aus c. 50. und aus Tacit. Germ. 10. *auspicia sortesque* ut qui maxime observant. — Nach Cic. Divin. II, 33. *sortes* ducuntur; *quae* vaticinatione funduntur, *oracula* verius dicuntur. Doch sind auch *sortes* hin und wieder die *Aussprüche* der *Orakel.* Tib. 63. Suet. Vesp. 5. Curt. III, 1, 16. editam esse *oraculo sortem*, d. i. τὸ εἱμαρμένον, der unabänderliche Ausspruch, der Jemand treffen, der *eintreffen* werde; daher auch *sortes* einzelne Aussprüche verschiednen Inhalts, wie in den Sibyllin. Büchern. So möchte zu unterscheiden seyn. Cfr. Bunemann zu Lactant. I, 6, 12.

Cap. LIV. *Qui proximi Rhen.*] Gewöhnl. Lesart: *proxime.* Und wenn wir wählen sollten, gefiel uns diess besser; doch mangelt die Autorität der Codd. Vergl. ob. I, 1. p. 5.

bellis confectis] Vergl. unt. II, 4. Nicht *componere bellum*, denn diess bezieht sich nur auf die *res bello turbatas*, d. i. die Wiederherstell der Ruhe und Ordnung, wie *componere fluctus*. *Conficere* ist rem eo perducere, ut belli nihil reliqui sit. Daher Liv XXI, 40. extr. nos — commissum ac profligatum (bellum) *conficere*. *Perficere bellum* = *ad finem perducere* Liv. XXI, 46. 8. ohne dass grade, wie in *conficere* mit angedeutet würde, dass die *Kräfte* der *Gegner* aufgerieben, dass jene zu *nichte* gemacht wären.

citeriorem Gall.] Plut Caes. 20. ἡ περὶ Πάδον Γαλατία. Der Fluss *Rubicon* nämlich trennte das übrige Italien von Gallia Cisalpina.

conventus agendos] Um die Gerichtstage zu halten. *Conventus* bezeichnet in der Röm. Staatsverwaltung *viererlei:* 1.) die *Zeit* der Gerichtstage; 2.) die *Sachen*, die verhandelt werden; 3.) den *Ort*; 4.) die versammelten Leute. Der Ausdruck: *conventus agere* war stehend; Cic. Verr. V, 11. ad Div. XV, 4, 2. Cfr. Cic. ad Div. XV, 4, 2. Cic. berichtet daselbst, dass er sich mehrere Tage in dieser und jener Stadt aufgehalten habe, und giebt als Grund an: *Quibus in oppidis quum magni conventus fuissent, multas civitates acerbissimis tributis et gravissimis usuris et falso aere alieno liberavi.* Diese Gerichtstage wurden von Caesar und andern Proconsuln während des Winterhalbjahrs gehalten, oder nach Beendigung des Feldzugs überhaupt, und die Tage wurden vorausbestimmt, wann die betheiligten oder dabei interessirten Personen erscheinen sollten. Vergl. Cic. ad Attic. V, 21. wo die Tage angegeben werden. Dieses *Vorausbestimmen* heisst *conventus indicere.* Es ist begreiflich, dass vor dem *foro* des *Proconsuls* nicht bloss Criminalsachen, sondern auch, wie aus Cic.

it: ipse in citeriorem Galliam ad conventus agendos ofectus est.

L. erhellt, alle andern Angelegenheiten und Beschwerden der Provinalen verhandelt wurden. Cic. ad Div. II, 13, 8. desgl. XV, 4, 2. nennt ehrere Verdienste, die er sich durch seine Rechtspflege in der Proinz erworben. Desshalb ad Attic. V, 4. erat mihi in animo — aestios menses rei militari dare, hiemem *iurisdictioni.* Cfr. ad Div. IV, 2. reliquam *iurisdictionem* absolvere. Die *Städte* selbst heissen sch manchmal *conventus*, und vornehmlich die in einer Provincialadt sich aufhaltenden röm. Bürger, grösstentheils Negocianten, weren in den Collektivbegriff *conventus* vereinigt. z. B. B. C. II, 19. ergl. Wernsdorf *Quaestiones criticae in Cic. orat. pro Ligario* etc. 823. Auch Bremi zu Suet. Caes. 30. Plin. H. N. III, 1. sagt von Hisp. Baetica: *Iuridici conventus* in ea quatuor: Gaditanus, Cordubensis, Astigitanus, Hispalensis. — Diess nennt er auch *iurisdictiones.* In *solche Gerichtssprengel* eine Provinz eintheilen, lag mit in dem: *ordinare provinciam.* Die Griechen sagten: τὰς ἀγοραίους ἄγειν c. ἡμέρας. Vergl. Gronov. Obs. p. 482.

C. IULII CAESARIS
COMMENTARI
DE BELLO GALLICO

LIBER SECUNDUS.

Coniuratio Belgarum cap. 1. *Deditio Remorum, advenien Caesare* 2. 3. *Origo et copiae Belgarum* 4. *Iter et cast Caesaris ad flumen Axonam* 5. *Oppugnatio oppidi nomi Bibrax soluta, misso a Caesare contra Belgas subsidio* 6. *Castra Caesaris idoneo loco contra Belgas* 8. *Discess Belgarum ad tuendos fines contra Aeduos, Titurio leg frustra impugnato. Clades.* 9 — 11. *Deditio Suessionum Bellovacorum* 12 — 14. *Ambianorum. Mores Nervior* 15. *Bellum Nervicum. Clades. Deditio* 16 — 28. *Bell Aduatucorum. Obsessio. Perfidia. Calamitas* 29 — 3 *Expeditio P. Crassi in Armoricam; plures civitates ma timae ab eo subactae* 34. *Opinio huius belli apud Ge manos; legati Germanorum ad Caesarem; iter Caesaris Italiam et Illyricum; hiberna; supplicatio Romae* 35.

Quum esset Caesar in citeriore Gallia in hibernis, i uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores af rebantur, literisque item Labieni certior fiebat, omn Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramu

Cap. I. *Afferebantur*] Auch das simplex: Volscorum exercit consedisse ad Satricum *allatum* est. Liv. VIII, 1. Desgl. Cic. ad D X, 20. in. Omnia quae istinc *afferebantur* incerta. Das. Corte. Cu VII, 4, 32. alius praesens *terror affertur.* Bremi zu Nep. Milt. 3, bemerkt, *nuntii* afferunt, sey in Cicero's Zeitalter ungewöhnlich; di ser sage: nuntii *afferuntur.*

Belgas, quam — partem] Das Relativum *qui* richtet sich Erklärungssätzen nicht nach dem *Hauptsubjekte,* auf das es sich b zieht, sondern nach dem Prädicate, obschon *Belgae* und *pars* au

[illegible] populum Romanum [illegible] obsidesque inter se [illegible]re. Coniurandi has esse caussas: primum, quod vererentur, ne omni pacata Gallia ad eos exercitus noster adduceretur: deinde, quod ab nonnullis Gallis sollicitarentur, partim qui, ut Germanos diutius in Gallia versari noluerant, ita populi Romani exercitum hiemare atque inveterascere in Gallia moleste ferebant; partim qui

[illegible]ls Collektivbegriffe wie Wechselbegriffe gebraucht werden könnten. [illegible] B. B. C. III, 80. *Gomphos* pervenit, quae — *gens*. Ibid. I, 8. *Sulmonenses*, quod *oppidum*: Allein [illegible] gilt der Fall wie Tusc. 1, 1. studio sapientiae, quae Philosophia dicitur. Liv. II, 13. *agrum* dono dedere, quae postea *Mucia prata* sunt appellata. Cfr. III, 54. f. Diess ist sehr oft bei: *cui nomen est* der Fall. S. Zumpt. §. 372. Auch im Griech. *Matthiae* §. 440.

ad eos] *Gegen* sie, in feindlicher Absicht. So oft bei Caes. unt. I, 1[illegible], VI, 8. B. C. II, 34. in. Tacit. Ann. II, 52. m. legionem — *ad* [h]ostem *duxit*; und Liv. I, 5. Romulus — *ad* regem impetum facit; [d]iess ist von einem Einzelnen gesagt, fast ungewöhnlich. Wohl aber [a]d se venire, *ducere* etc. Aber Niemand wird die mildere Bedeut[ung] [d]es *ad* in Vergleich zu *adversus*, *contra* verkennen, und wohl be[r]ücksichtigen, von *wem*, und unter welchen Umständen *ad* von guten [S]chriftst. in diesem Sinne gebraucht werde. Einstimmend hiermit [B]remi zu Nep. Dion. 5, 4.

noster] Obgleich Caes. diese Nachrichten von fremden Perso[n]en, wahrscheinlich eigens dazu beauftragten Kundschaftern, Gallisch[en] oder röm. Negocianten, zu erhalten pflegte; so versetzt er sich doch in der Darstellung aus der Rolle derer, die ihm die Nachricht mittheilten, in seine eigne Persönlichkeit, wechselt also das Subjekt; daher *noster*, statt *Romanorum*, und spricht bei der Angabe der Gründe, bald als *Ohrenzeuge*, *quod vererentur* — *sollicitarent*, bald als *Au[g]enzeuge*, der die Sache bestimmt wusste; *ferebant*, *studebant*. Cfr. über *quod*, im Sinne eines Andern gesprochen, Zumpt §. 549. Liv. [X]XI, 1, 3. Romanis indignantibus, *quod* victoribus victi ultro *inferrent* arma etc. Id. VIII, 1. se eo iustius petere, *quod* in amicitiam P. R. *venissent*. Vergl. über den Wechsel der Subjekte, nach welchem *Tempora*, *Modi* und *Pronomina* sich richten, auch Eclog. Cic. p. 159. Nep. Ep. 10. in.

inveterascere] Ein schön gewähltes und *prägnantes* Wort; alt werden in einem Zustande, tief einwurzeln, *verjähren*. So z. B. consuetudo inveterascit, B. C. I, 44. Nep. Att. 7, 5. *aes alienum inveterascit*. Wir Deutschen sagen im gemeinen Leben: *sich einnisten*, [v]on manchen Dingen und Personen. Analog diesem ist: bei Tacit. Ann. II, 50. *adolescebat* interea lex maiestatis. Im guten Sinne daher *inveterare*, alt, fest, gediegen werden. z. B. Cic. ad Div. III, 9, 2. *inveterata* amicitia. Liv. XLII, 11. *inveteratus* animus diutina arte [a]tque belli. Im transitiven Sinne heisst *inveterare*, (bei Spätern) *vetustate obtegere*, in Vergessenheit bringen. Bünem. zu Lactant. II, 6, 20.

moleste ferebant] Bezeichnet nicht bloss *Aerger*, *Verdruss*, als Folge gereizter Empfindlichkeit, oder gekränkter Ehre; diess ist *aegre ferre*, sondern theils das *Drückende* des Verhältnisses, theils *Leid*

mobilitate et levitate animi novis imperiis studebant: nonnullis etiam, quod in Gallia a potentioribus at his, qui ad conducendos homines facultates habebant vulgo regna occupabantur, qui minus facile eam in imperio nostro consequi poterant.

Cap. II. Iis nunciis literisque commotus Caesar d legiones in citeriore Gallia novas conscripsit, et in aestate, in interiorem Galliam qui deduceret, Q. Pedi

sanfterer Natur, *Bedauern*. So lehrt der Zusammenh. Cic. ad IX, 22. dixit, te in lecto esse. *Tuli* scilicet *moleste*, ut debui, 24, 6. te ad coenas itare desisse, *moleste fero*. — Qui *aegre* fert, mum eo intendit, ut *contra* nitatur onerique imposito se subdu qui *moleste fert*, quid et quantum oneris iniunctum sit, cum dol sentit. Dieser mehr *passiv* und *neutral*, jener mehr *activ* und ruhig, bewegt.

mobilitate] Ein stehendes Urtheil Caesars über die Gallier; III, 10. IV, 5. *quod sunt in consiliis capiendis mobiles et novis p rumque rebus student*. Hierzu gesellte sich die solchen Menschen genthümliche Leichtgläubigkeit und Neugierde. Cfr. VII, 42.

conducendos] *Conduc*. ist nicht gleich dem: *cogere*, *congreg comparare*, *colligere*; sond. es liegt darin der Begr. des *merc conditione*, *pactione* qualicunque, *pollicendo*, *persuadendo* etc. parare. Cfr. V, 27. VI, 30. Sehr häufig: *mercede* conductus Nep. Iphic. 2, 4. Curt. IV, 13, 31. In Gallien muss man besonders die bestehenden *factiones* und an die *Clientschaften* denken. unt. VI, 13.

imperio nostro] Die Codd. und Editt. schwanken zwischen d einfachen *Ablativ* und *in* imperio. Dähne vertheidigt *in* mit Bezi auf I, 33. wo jedoch ein andrer Fall ist. Dort nämlich wird ein *f tisches* und zwar *dauerndes Vorhandenseyn* angedeutet, wie *in ta hominum perfidia*, d. i. quum homines tam perfidi sint; Cic. ad I I, 2. desgl. *in hac* tam praecipiti *festinatione* Vellei. I, 16. in. D Ruhnk. und oft; ob. I, 27. in *tanta multitudine*. Allein hier sche es durchaus der bei Caes. überaus häufige *Ablativ. conditionalis*, d zeige er auch etwas *Vorhandnes* an, doch den Begriff der *Da* ausschliesst. Celsus hat p. 46. m. *Romanis imperantibus*; der *εἰ τὰ τῶν Ῥωμαίων ἐπικρατέστερα γένοιτο*. — Wie *in* aus dem vorh gehend. *m* und folgenden *im* entstehen konnte, ist augenscheinl und allgewöhnlich. Ganz ähnlich ist Liv. V, 34, 2. quod *imperio* Gallia frugum fertilis fuit. Dort stimmte Gronov. ebenfalls für einfachen *Ablativ*, statt *in*.

Cap. II. *Inita aestate*] Gewöhnlicher: *ineunte*, wie auch ein Codd. Doch stehen *verba passiva* sehr oft für *verba neutra*. z. unt. II, 35. III, 7. *inita hieme*. Jenes *ineunte* ist unser: *beim* E tritte, oder beim Eintreten; dieses *inita*, *nach* dem Beginnen, Anfang des Sommers. Suet. Tib. 61. *ineunte anno novo*. Eben bildlich: *exitus anni*, und *adulta aestate*. Tac. Ann. II, 23. in.

interiorem] So die Mehrzahl der Codd., dann wäre *ulterior* offenbar Glosse. Allein ist *interior* sicher, was Oudend. mit Wa scheinlichk. bezweifelt, dann sind es offenbar die *mediterraneae* par Galliae, jenseits der *Gallia provincia*. So *mediterranea Galliae* I.

ptum misit. Ipse quum primum pabuli copia esse inciperet, ad exercitum venit: dat negotium Senonibus liquisque Gallis, qui finitimi Belgis erant, uti ea quae pud eos gerantur, cognoscant, seque de his rebus cerorem faciant. Hi constanter omnes nunciaverunt, manus cogi, exercitum in unum locum conduci. Tum vero ubitandum non existimavit, quin ad eos [XII die] roficisceretur. Re frumentaria provisa, castra movet iebusque circiter quindecim ad fines Belgarum pervenit.

CAP. III. Eo quum de improviso, celeriusque omni pinione venisset, Remi, qui proximi Galliae ex Bel-

XI, 31, 2. Achal. Curt. IV, 7, 5. *interiora* Aegypti. Der Legat Q. *dius* war ein Enkel der Schwester Caesars, und stand mit in Caesars Testamente, als Erbe eines Viertheils. Suet. Caes. c. 83.

finitimi Belgis] Von *Gränznachbarn* ist diess bei Caes. fast stehender Ausdruck; seltner *confines*, z. B. VI, 3. und eben so *propinqui* VI, 5. Wir unterscheiden etwa so: *benachbart*, *angränzend*, *nahe gelegen*, nach der Abstufung von *fin.* *conf.* und *prop.*

constanter omnes] Alle einstimmig; nur dass *constanter* zum ... gehört. So sagt man: *sententia*, *ratio*, *oratio sibi constat*; ... *sibi constare*, sich gleich bleiben in seinen Ansichten und Principien. Cic. Cluent. 22. *sibi constare* et superioribus *consentire* iudicia debuerunt. Cic. Tusc. V, 8. *non constanter dicuntur*, d. i. die Behauptungen widersprechen sich. Ad Div. XII, 9, 2. *rumores satis ... illos constanter, sed adhuc sine auctore.* Suet. Caes. 6. *tam ... fama.* An andern Stellen wird *constans* auf Muth und ...keit bezogen.

XII die] Worte und Zahl XII. fehlen in vielen Codd. u. mehren Edit. Der Zusammenhang, (das folgende diebus — quindecim) wie die nöthige *Eile* gestatten einen solchen Aufschub nicht. Cel... hat *confestim*; der Met. ὡς τάχιστα ἰέναι. Oudend. vermuthet es ... gheissen: *primo*, oder *primo quoque die*; daraus sey ... die entstanden. Ziemlich unwahrscheinlich, so wie auch das ...geschlagne: *propere* (s. Dähne ad h. l.) der *äussern* Wahrscheinlichkeit ganz entbehrt. Wir vermuthen: *proxumo die*, einmal, weil ... IIIMO, mit weggelassenem *pro* leicht übergehen konnte in ... die. Denn *pro* wird im MSS. so abgekürzt: ꝓ, was leicht ...fallen konnte. Ein Beisp. bei Drakenb. zu Liv. XXI, 46, 7. *Proximo* ist aber *sequens*. Liv. II, 7, 2. das. Drak. *Ersonnen* ist der ... nicht; folglich ist das *nächste* das besste.

Cap. III. *Omni opinione*] Man erwartet *omnium*, wie auch mehre Codd. und Editt. So unt. VIII, 40. *contra exspectationem omnium*; oder Liv. II, 56. in. contra *omnium opinionem*. Unt. VI, 30. VII, ... Doch sagt auch Cic. ad Div. XIV. 23. *opinione celerius venturus ... dicitur.* Vellei. II, 123. *exspectato maturius.* Durch *omni opinione* gewinnt der Gedanke an Kraft und Nachdruck, und harmonirt ... gut mit dem abstrakten *de improviso*; sonst ist die Verwechslung von *omni* und *omnium* eine sehr häufige. Drak. zu Liv. V, 9, 7. ... ebenso findet sich *omni* eingeschoben, wo das einfache *spe*, *opi-*

mobilitate et levitate animi novis imperiis studebant: nonnullis etiam, quod in Gallia a potentioribus atque his, qui ad conducendos homines facultates habebant, vulgo regna occupabantur, qui minus facile eam rem in imperio nostro consequi poterant.

CAP. II. Iis nunciis literisque commotus Caesar duas legiones in citeriore Gallia novas conscripsit, et inita aestate, in interiorem Galliam qui deduceret, Q. Pedium

sanfterer Natur, *Bedauern*. So lehrt der Zusammenh. Cic. ad Att. IX, 22. dixit, te in lecto esse. *Tuli* scilicet *moleste*, ut debui. Ibid. 24, 6. te ad coenas itare desisse, *moleste fero*. — Qui *aegre* fert, animum eo intendit, ut *contra* nitatur onerique imposito se subducat; qui *moleste fert*, quid et quantum oneris iniunctum sit, cum dolore sentit. Dieser mehr *passiv* und *neutral*, jener mehr *activ* und unruhig, bewegt.

mobilitate] Ein stehendes Urtheil Caesars über die Gallier; vgl. III, 10. IV, 5. *quod sunt in consiliis capiendis mobiles et novis plerumque rebus student*. Hierzu gesellte sich die solchen Menschen eigenthümliche Leichtgläubigkeit und Neugierde. Cfr. VII, 42.

conducendos] *Conduc.* ist nicht gleich dem: *cogere*, *congregare*, *comparare*, *colligere*; sond. es liegt darin der Begr. des *mercede*, *conditione*, *pactione* qualicunque, *pollicendo*, *persuadendo* etc. *ad se* parare. Cfr. V, 27. VI, 30. Sehr häufig: *mercede* conductus. Vgl. Nep. Iphic. 2, 4. Curt. IV, 13, 31. In Gallien muss man besonders an die bestehenden *factiones* und an die *Clientschaften* denken. Cfr. unt. VI, 13.

imperio nostro] Die Codd. und Editt. schwanken zwischen dem einfachen *Ablativ* und *in* imperio. Dähne vertheidigt *in* mit Beziehung auf I, 33. wo jedoch ein andrer Fall ist. Dort nämlich wird ein *factisches* und zwar *dauerndes Vorhandenseyn* angedeutet, wie *in tanta hominum perfidia*, d. i. quum homines tam perfidi sint; Cic. ad Div. I, 2. desgl. *in hac* tam praecipiti *festinatione* Vellei. I, 16. ibi. Die Ruhnk. und oft; ob. I, 27. in *tanta multitudine*. Allein hier scheint es durchaus der bei Caes. überaus häufige *Ablativ. conditionalis*, der zeige er auch etwas *Vorhandnes* an, doch den Begriff der Dauer ausschliesst. Celsus hat p. 46. m. *Romanis imperantibus*; der Gr. εἰ τὰ τῶν Ῥωμαίων ἐπικρατέστερα γίνοιτο. — Wie *in* aus dem vorhergehend. m und folgenden *im* entstehen konnte, ist augenscheinlich und allgewöhnlich. Ganz ähnlich ist Liv. V, 34, 2. quod *imperio ejus* Gallia frugum fertilis fuit. Dort stimmte Gronov. ebenfalls für den einfachen *Ablativ*, statt *in*.

Cap. II. *Inita aestate*] Gewöhnlicher: *ineunte*, wie auch einige Codd. Doch stehen *verba passiva* sehr oft für *verba neutra*. Z. B. unt. II, 35. III, 7. *inita hieme*. Jenes *ineunte* ist unser: *beim Eintritte*, oder beim Eintreten; dieses *inita*, *nach* dem Beginnen, nach Anfang des Sommers. Suet. Tib. 61. *ineunte anno novo*. Eben so bildlich: *exitus anni*, und *adulta aestate*. Tac. Ann. II, 23. in.

interiorem] So die Mehrzahl der Codd., dann wäre *ulteriorem* offenbar Glosse. Allein ist *interior* sicher, was Oudend. mit Wahrscheinlichk. bezweifelt, dann sind es offenbar die *mediterraneae partes* Galliae, jenseits der *Gallia provincia*. So *mediterranea Galliae* Liv.

ptum misit. Ipse quum primum pabuli copia esse inciperet, ad exercitum venit: dat negotium Senonibus reliquisque Gallis, qui finitimi Belgis erant, uti ea quae apud eos gerantur, cognoscant, seque de his rebus certiorem faciant. Hi constanter omnes nunciaverunt, manus cogi, exercitum in unum locum conduci. Tum vero dubitandum non existimavit, quin ad eos [XII die] proficisceretur. Re frumentaria provisa, castra movet diebusque circiter quindecim ad fines Belgarum pervenit.

CAP. III. Eo quum de improviso, celeriusque omni opinione venisset, Remi, qui proximi Galliae ex Bel-

XI, 31, 2. Aehnl. Curt. IV, 7, 5. *interiora* Aegypti. Der Legat Q. *dius* war ein Enkel der Schwester Caesars, und stand mit in Caesars Testamente, als Erbe eines Viertheils. Suet. Caes. c. 83.

finitimi Belgis] Von *Gränznachbarn* ist diess bei Caes. fast stehender Ausdruck; seltner *confines*, z. B. VI, 3. und eben so *propinqui* VI, 5. Wir unterscheiden etwa so: *benachbart, angränzend, nahe gelegen*, nach der Abstufung von *fin. conf.* und *prop.*

constanter omnes] Alle einstimmig; nur dass *constanter* zum ... gehört. So sagt man: *sententia, ratio, oratio sibi constat;* ... *sibi constare*, sich gleich bleiben in seinen Ansichten und Principien. Cic. Cluent. 22. sibi *constare* et superioribus *consentire* ... debuerunt. Cic. Tusc. V, 8. *non constanter dicuntur*, d. i. die Behauptungen widersprechen sich. Ad Div. XII, 9, 2. *rumores satis ... illos constantes, sed adhuc sine auctore.* Suet. Caes. 6. *tam ... fama.* An andern Stellen wird *constans* auf Muth und ...keit bezogen.

XII die] Worte und Zahl XII. fehlen in vielen Codd. u. mehreren Editt. Der Zusammenhang, (das folgende diebus — quindecim) ... wie die nöthige *Eile* gestatten einen solchen Aufschub nicht. Celsus hat: *confestim*; der Met. ὡς τάχιστα ἰέναι. Oudend. vermuthet es habe urspr. geheissen: *primo*, oder *primo quoque die*; daraus sey ... die entstanden. Ziemlich unwahrscheinlich, so wie auch das ...geschlagene: *propere* (s. Dähne ad h. l.) der *äussern* Wahrscheinlichkeit ganz entbehrt. Wir vermuthen: *proxumo die*, einmal, weil ... XUMO, mit weggelassenem *pro* leicht übergehen konnte in ...*mo* die. Denn *pro* wird im MSS. so abgekürzt: ꝑ, was leicht ...fallen konnte. Ein Beisp. bei Drakenb. zu Liv. XXI, 46, 7. *Proximus* ist aber *sequens*. Liv. II, 7, 2. das. Drak. *Ersonnen* ist der ... nicht; folglich ist das *nächste* das besste.

Cap. III. *Omni opinione*] Man erwartet *omnium*, wie auch mehrere Codd. und Editt. So unt. VIII, 40. *contra exspectationem omnium*; oder Liv. II, 56. in. contra *omnium opinionem*. Unt. VI, 30. VII, ... Doch sagt auch Cic. ad Div. XIV. 23: *opinione celerius venturus* ... *dicitur*. Vellei. II, 123. *exspectato maturius*. Durch *omni opinione* gewinnt der Gedanke an Kraft und Nachdruck, und harmonirt ... gut mit dem abstrakten *de improviso*; sonst ist die Verwechslung von *omni* und *omnium* eine sehr häufige. Drak. zu Liv. V, 9, 7. ... ebenso findet sich *omni* eingeschoben, wo das einfache *spe, opi-*

gis sunt, ad eum legatos Iccium et Antebroginum, mos civitatis, miserunt, qui dicerent, se suaque om in fidem atque potestatem populi Romani permitte neque se cum Belgis reliquis consensisse, neque con populum Romanum omnino coniurasse: paratosque e et obsides dare et imperata facere et oppidis recip et frumento ceterisque rebus iuvare: reliquos omnes B gas in armis esse: Germanosque, qui cis Rhenum inc lunt, sese cum his coniunxisse: tantumque esse eoru omnium furorem, ut ne Suessiones quidem, fratr consanguineosque suos, qui eodem iure, iisdem legib utantur, unum imperium unumque magistratum cum ip habeant, deterrere potuerint, quin cum his consentire

CAP. IV. Quum ab his quaereret, quae civitat quantaeque in armis essent, et quid in bello possent,

nione, metu etc. ausreichte. Cfr. Corte zu Sall. Iug. 85, 3. der *πάντων δόξης ταχύτερον.*

primos] Bei Caes. wird oft *primus* mit *princeps* verwech Vergl I, 12. II, 13. B. C. I, 53. Cic. Verr. III, 71. *primi homines honestissimi*. S. ob. I, 12. Cic. Tusc. I, 33, 81. similis P. Crass sapientis et eloquentis et *primi* hominis. So auch *πρῶτος* Cyrop. VIII, 7, 16.

qui dicerent] Diese Worte fehlen in guten MSS. Aber fühlt: hier können sie nicht wohl entbehrt werden; mehr vermisst die Bezeichnung des *Subjekts* durch *se* im folgenden *paratosque*

furorem] Blinde Wuth mit Leidenschaftlichkeit, die sich *Andern Verderben* bringt, wird mit *amentia* verbunden I, 40., *sanitas* entgegengesetzt VII, 42. Cic. pro Dom. 50. in *furore* anim *caecitate;* de Harusp. resp. 18. a diis immortalibus quae potest mini maior esse poena *furore* atque *dementia*. Vergl. die treff Stelle ad Div. XVI, 12, 2. *mirus invaserat furor non solum impr sed etiam his, qui boni habentur, ut pugnare cuperent,* me c *mante, nihil esse bello civili miserius*. Nach einer ähnlichen Me nymie sagt man *saevire*, statt *irasci;* z. A. Plaut. Bacchid. III, 3 *leniter qui saeviunt, sapiunt magis*. Vergl. Ter. Andr. V, 2, Nicht anders *μαίνεσθαι* und *μανία*. Cyrop. I, 4, 24. *μαινόμενον γιγνώ τῇ τόλμῃ*. So Cic. Catil. II, 1. *furens* audacia.

Cap. IV. *Quae*] Nicht gleich dem: *quales*. Sond. *qui* od. beziehen sich zunächst nur auf die *Persönlichkeit* des Subjekts, q seiner Natur nach auf die *Eigenschaften*, die zwar zusammengese men die Persönlichkeit constituiren, aber doch an sich nur als au lende, an dem Subjekte befindliche *Kennzeichen*, gleichsam als scheinungen, *phaenomena*, gelten können. So Liv. I, 7. *Evander gitat Herculem, qui vir esset*. Cic. ad Div. XV, 1, 11. *quod ge hoc militum sit, indicavit — M. Bibulus*. *Quantus* bezieht sich *intensive* u. *extensive* Stärke, unzähl. oft von Heeren, z. B. Liv. X 56, 3. ad *copias, quantae et cuius generis essent*, speculandas.

eriebat: plerosque Belgas esse ortos ab Germanis; ...umque antiquitus transductos, propter loci fertilita... ibi consedisse Gallosque, qui ea loca incolerent, ...pulisse: solosque esse, qui patrum nostrorum memoria, ...ni Gallia vexata, Teutonos Cimbrosque intra fines ...s ingredi prohibuerint. Qua ex re fieri, uti earum ...um memoria magnam sibi auctoritatem magnosque ...ritus in re militari sumerent. De numero eorum ...mia se habere explorata Remi dicebant, propterea ...od propinquitatibus affinitatibusque coniuncti, quantam ...isque multitudinem in communi Belgarum concilio ad ...l bellum pollicitus sit, cognoverint. Plurimum inter ...s *Bellovacos* et virtute et auctoritate et hominum nu...ero valere: hos posse conficere armata milia centum: ...llicitos ex eo numero electa LX, totiusque belli impe...m sibi postulare. Suessiones suos esse finitimos, la-

...rigens gilt das allgemeine Princip, dass *quae* in solcher Verbind. ... *Adjektiv. qui*, nicht dem Substantivpronomen *quis* angehöre. Cic. Nat. Deor. II, 153. Defectiones solis et lunae, — *quae*, *quantae*, ...ndo futurae sint. Somn. Scip. 4. nonne adspicis, *quae* in templa ...eris? Offic. I, 32. constituendum est, *quos nos et quales* esse ...imus. —

antiquitus] Nicht bloss *olim*, *priscis temporibus*, sond. theils vor ...ern, theils von *alten Zeiten* her: i. e. a prisca inde aetate continuis ...is. Tac. Ann. II, 56. ambiguum gens ea *antiquitus* hominum ingeniis.

patrum nostrorum] Vergl. oben II, 1.

spiritus — sumerent] Ohne jenes *sibi* würden wir ein *Zeugma* ...nehmen, da *sumere* dem *spiritus* angemessner ist, als der *auctori-*... Welche prägnante Bedeut. aber *sumere* durch jenes *sibi* erhalte, ...ehet ein, z. B. Vellei. II, 17, 3. ex successu animum *sumsit*. Iustin. XVII, 2, 7. puer sceleratam virilemque *sumsit* audaciam. Wir: ein ...ötiges Wesen annehmen. Es liegt dann in *sumere*: confidenter ...rpare.

propinquitatibus] Bekanntlich ist *propinquus* so viel, als con-...guineus, blutsverwandt, *affinis*, ein durch Schwägerschaft verbund-... Vergl. Nep. Con. 2, 1. Paus. 1, 5. heissen *propinqui*, §. 2. *ne-...sarii*, und Dion. 1, 3. bezieht sich *necessitudo* auf die *affinitas*. ...raus erkennt man, dass *necess.* auf beiderlei Verhältnisse ange-...ndt werden kann, ja oft ist es nur so viel, als *familiaris*, z. B. ... ad Div. XIII, 37. *hospitem et necessarium meum tibi commendo*.

conficere] Von Menschen und Truppenmassen, eine *bestimmte* ...ahl *aufbringen*, aufstellen, z. B. B. C. I, 24. CCC equites *conficit*. ...iv. XXIX, 35. extr. *intentissima conquisitione quum adXXX millia* ...editum, III *equitum confecisset*. Eben so: *naves conficere*. Synonym ...t *explere*. B. C. III, 88. *numero cohortes XC expleverat*. — Ver-...ndt ist *conficere pecuniam*, d. i. Geld aufbringen bis zu einer be-...immten Summe, Cic. pro Flacc. 9.

tissimos feracissimosque ... Apud eos
regem nostra etiam memoria Divitiacum, totius G
potentissimum, qui ... magnae partis harum
num, tum etiam Britanniae imperium obtinuerit;
esse regem Galbam: ad hunc propter iustitiam pr
tiamque summam totius belli omnium voluntate de
oppida habere numero XII, polliceri milia armata
quaginta: totidem Nervios, qui maxime feri inter
habeantur longissimeque absint: XV milia At

quum — tum] Gewöhnlich wird angenommen: *so viel:* — *et.* Die Natur der Partikeln zeigt, dass *quum*, als Coniunctio salis, das *antecedens*, *tum* das *consequens* bezeichne, sowohl in *Zeit*, als logisch im *Verstande*. Daher hat *tum* allemal die Nebenbedeutung des *Untergeordneten;* es subsumirt, und stellt das *Specielle* unter das *Generelle*, oder das *Entferntere* unter *Nähere*, oder auch umgekehrt; endlich auch das *Individuelle* das *Universelle*. z. B. Nep. Ag. 1, 1. *Quum a ceteris scriptor tum eximie a Xenophonte collaudatus est.* Ein solches log. hältniss der durch *quum* und *tum* verbundnen Gedanken und findet auch da Statt, wo nur die einfache copula *et — et* ausge scheint. z. B. Nep. Eum. 8, 2. *quum gloria*, *tum licentia;* denn tere ist eine Folge des erstern. Ebendas. 3, 3. *viri quum clari tum usu belli praestantes*, denn die *claritas*, als das Generelle Allgemeinere, kann auch durch viele andre Dinge erworben werd und ohne Kriegserfahrung bestehen. Zur *Steigerung* findet man *tum maxime*, Nep. Iphic. 3, 2. *tum inprimis* Cic. ad Div. XIII, 9 Eine ganz eigne Verbindung der Partikeln *quum — tum* findet oft bei Cic., auch bei andern, nämlich *quum* als Coni. causal. dem vollständigen Vordersatze, und *tum* in dem subsumirenden Na satze, doch so, dass der *Causalnexus* zwischen beiden immer leuchtet, nur nicht immer im materiellen, sondern im logischen Si z. B. Cic. ad Div. XIII, 9, 5. *id quum mihi gratissimum fec tum illud tibi expertus promitto et spondeo.* Eben so XIII. wo zur Hebung des Nachsatzes, *tum vero;* III, 9, 7. und a. Dieser Gebrauch zeigt, dass die übliche Formel *quum — tum* *copulativen* Sinne, *elliptisch* sey. Auch findet man *quum* im dersatze mit dem *Conjunctiv*, im Nachsatze *tum*, wie nicht möglich, mit dem *Indicativ.* Vellei. II, 48. extr. das. Ruhnk. B deren unzählige, unter andern: Cic. ad Div. IV, 11. in. ep. 13. XIII, 19, 1. 9. et ep. 17. Tusc. I, 1. *quum* virtute nostri multum fuerunt, *tum plus etiam* disciplina. Liv. III, 55. m. II, 61. VI, 2 25. m. VII, 11. in. 13. f. Dagg. denke man sich, dass *tum* — gleichzeitiges, d. i. *logisch coordinirtes* verbindet. Liv. I, 13. res *tum* multitudinem, *tum duces;* d. i. gleich stark.

longissimeque absint] Verbände *que* hier das faktisch und *Gleichartige*, wie oft, so gäben die Worte keinen Sinn, und Conjektur, *ab omni cultu* zu suppliren, liesse sich hören. Allein verbindet auch *Verschiedenartiges*, wie in der bekannten For S. P. Q. R. Wie auch: *pace belloque.* Liv. II, 1. *Deorum homi que.* II, 5. So wird man beachten, dass *que* und *et* specifisch

...nos X milia; ... XV milia; Menapios IX ...; Caletos X milia; Velocasses et Veromanduos to...: Aduatucos XXIX milia, Condrusos, Eburones, ...esos, Paemanos, qui uno nomine Germani appel..., arbitrari ad XL milia.

Cap. V. Caesar Remos cohortatus liberaliterque ora... prosecutus, omnem senatum ad se convenire prin...que liberos obsides ad se adduci iussit. Quae ...ia ab his diligenter ad diem facta sunt. Ipse Divi...um Aeduum magno opere cohortatus, docet, quanto ...re rei publicae communisque salutis intersit manus ...ium distineri, ne cum tanta multitudine uno tempore

...den sind; denn *et* ist eine *Additions*partikel, *adnumerativ;* und ...sich urspr. *concreter* Natur; *que* ist als *enclitica* rein logische ...ikel und verbindet das im Gedanken zusammen gehörende, also ...*sächlich* oder *logisch* gleich *wirkende* oder gleich *leidende*. ...ngens ist *longissime* nur so viel, als *procul*, longius quam ceteri, ... die *Nervier* waren nicht die nördlichsten, eher *Moriner* und ...*apier*. In der Zählung der Völkerschaften weichen Codd. und ...phr. sehr von einander ab; ohne Einfluss auf das Ganze.

Cap. V. *Oratione prosequi*] Ein seltner Ausdruck, aber ganz ... Genius der Sprache angemessen; *er redete ihnen freundlich zu.* ...n *prosequi* ist eigentl. *Jemanden begleiten*, z. B. Vellei. II, 123, 1. ... C. III, 91. extr. Liv. XXI, 46, 7. *servis* dominos *prosecutis* liber... proponit. Auch bildlich: exercitus incredibili alacritate adhor...em *prosecutus* Liv. VII, 33. Cic. Cat. I, 8. extr. sodann, wie ...er nur herabgewürdigtes *nachziehen*, d. i. Jemanden äußerlich ...ung bezeigen. Gewiss aber ist der Ausdruck hergenommen von ...lichen Aufzügen und Cortegen, (*προπέμπειν*) z. B. Nep. Alc. 6, 3. ... Attic. 4, 5., wo *diem prosequi*, so viel, als: *den Tag festlich* ...*gehen*. Daher auch, als consequens, eben so viel als *laudare*, *ve*... Sueton. Tib. 21. Auch *prosequi donis*, Liv. XLII, 67. *lacrimis*, ...n. Supplem. V. extr. Vergl. Suet. Oct. 39. extr. Cic. ad Div. III, 6. *omnibus optimis*. Tusc. II, 25. *honorificis verbis prosequi*. Vgl. ...og. Cic. p. 392. dort wird *πομπεύειν* als sinnverwandt angeführt. ...gewöhnlicher: *vehementioribus verbis prosequi*, bei Cic. in Verr. ... 29. extr.

distineri] Einige lasen: *detineri*, festgehalten werden. Allein ... giebt hier einen weit passendern Sinn, wie der Zusammenhang ...t; denn Caes. ist daran gelegen, dass sich die verschiednen Hee...haufen *nicht vereinigen*. Dieser Ausdruck und ähnliche bei Caes. ...ig, z. B. III, 11. B. C. III, 92. *distrahere*, *distendere*. Liv. III, 23. ...ut *distenderent* hostium copias. Oft auch: *duae* sententiae, (fa...ones) senatum *distinebant*. Liv. V, 20. in. IX, 16. in. Ueber den ...*taphor*. Sinn von *detinere* und *distinere*, vergl. Staveren zu Nep. ...ic. 9, 4. und das. Bremi. Ueber *dis* und *de* aber B. G. I, 25. und ...dend. zu Suet. Caes. 3. Auch Terent. Andr. III, 5, 16. *despicias* ...*dispicias?*

gis sunt, ad eum legatos Iccium et Antebrogium, p mos civitatis, miserunt, qui dicerent, se suaque om in fidem atque potestatem populi Romani permitte neque se cum Belgis reliquis consensisse, neque con populum Romanum omnino coniurasse: paratosque e et obsides dare et imperata facere et oppidis recip et frumento ceterisque rebus iuvare: reliquos omnes B gas in armis esse: Germanosque, qui cis Rhenum in lunt, sese cum his coniunxisse: tantumque esse eor omnium furorem, ut ne Suessiones quidem, fra consanguineosque suos, qui eodem iure, iisdem legib utantur, unum imperium unumque magistratum cum ips habeant, deterrere potuerint, quin cum his consentiren

Cap. IV. Quum ab his quaereret, quae civitat quantaeque in armis essent, et quid in bello possent, ·

nione, *metu etc.* ausreichte. Cfr. Corte zu Sall. Iug. 85, 3. der πάντων δόξης ταχύτερον.

primos] Bei Caes. wird oft *primus* mit *princeps* verwech Vergl I, 12. II, 13. B. C. I, 53. Cic. Verr. III, 71. *primi homin honestissimi*. S. ob. I, 12. Cic. Tusc. I, 33, 81. similis P. Cra sapientis et eloquentis et *primi* hominis. So auch πρῶτος. Cyrop. VIII, 7, 16.

qui dicerent] Diese Worte fehlen in guten MSS. Aber fühlt: hier können sie nicht wohl entbehrt werden; mehr vermisst die Bezeichnung des *Subjekts* durch *se* im folgenden *paratosque*

furorem] Blinde Wuth mit Leidenschaftlichkeit, die sich *Andern Verderben* bringt, wird mit *amentia* verbunden I, 40., *sanitas* entgegengesetzt VII, 42. Cic. pro Dom. 50. in *furore* ani *caecitate*; de Harusp. resp. 18. a diis immortalibus quae potest mini maior esse poena *furore* atque *dementia*. Vergl. die tref Stelle ad Div. XVI, 12, 2. *mirus invaserat furor non solum imp sed etiam his, qui boni habentur, ut pugnare cuperent*, me *mante*, *nihil esse bello civili miserius*. Nach einer ähnlichen Sy nymie sagt man *saevire*, statt *irasci*; z. A. Plaut. Bacchid. III, *leniter qui saeviunt*, *sapiunt magis*. Vergl. Ter. Andr. V, 2, Nicht anders μαίνεσθαι und μανία. Cyrop. I, 4, 24. μαινόμενον γιγν τῇ τόλμῃ. So Cic. Catil. II, 1. *furens* audacia.

Cap. IV. *Quae*] Nicht gleich dem: *quales*. Sond. *qui* od. beziehen sich zunächst nur auf die *Persönlichkeit* des Subjekts, q seiner Natur nach auf die *Eigenschaften*, die zwar zusammengen men die Persönlichkeit constituiren, aber doch an sich nur als au lende, an dem Subjekte befindliche *Kennzeichen*, gleichsam als scheinungen, *phaenomena*, gelten können. So Liv. I, 7. *Evander gitat Herculem, qui vir esset*. Cic. ad Div. XV, 1, 11. *quod g hoc militum sit, indicavit* — *M. Bibulus*. *Quantus* bezieht sich *intensive* u. *extensive* Stärke, unzähl. oft von Heeren, z. B. Liv. 56, 3. ad *copias, quantae et cuius generis* essent, speculandas

periebat: plerosque Belgas esse ortos ab Germanis; henumque antiquitus transductos, propter loci fertilitam ibi consedisse Gallosque, qui ea loca incolerent, xpulisse: solosque esse, qui patrum nostrorum memoria, mni Gallia vexata, Teutonos Cimbrosque intra fines ses ingredi prohibuerint. Qua ex re fieri, uti earum erum memoria magnam sibi auctoritatem magnosque piritus in re militari sumerent. De numero eorum mnia se habere explorata Remi dicebant, propterea uod propinquitatibus affinitatibusque coniuncti, quantam uisque multitudinem in communi Belgarum concilio ad d bellum pollicitus sit, cognoverint. Plurimum inter os Bellovacos et virtute et auctoritate et hominum nuero valere: hos posse conficere armata milia centum: ollicitos ex eo numero electa LX, totiusque belli impem sibi postulare. Suessiones suos esse finitimos, la-

brigens gilt das allgemeine Princip, dass *quae* in solcher Verbind. n *Adjektiv. qui*, nicht dem Substantivpronomen *quis* angehöre. Cic. Nat. Deor. II, 153. Defectiones solis et lunae, — *quae, quantae,* ndo futurae sint. Somn. Scip. 4. nonne adspicis, *quae* in templa neris? Offic. I, 32. constituendum est, *quos nos et quales* esse mus. —

antiquitus] Nicht bloss *olim, priscis temporibus*, sond. theils vor lem, theils von *alten Zeiten* her: i. e. a prisca inde aetate continuis is. Tac. Ann. II, 56. ambigua gens ea *antiquitus* hominum ingeniis.

patrum nostrorum] Vergl. oben II, 1.

spiritus — sumerent] Ohne jenes *sibi* würden wir ein *Zeugma* nehmen, da *sumere* dem *spiritus* angemessner ist, als der *auctori-*. Welche prägnante Bedeut. aber *sumere* durch jenes *sibi* erhalte, leuchtet ein, z. B. Vellei. II, 17, 3. ex successu animum *sumsit*. Iustin. XVII, 2, 7. puer sceleratam virilemque *sumsit* audaciam. Wir: ein stiges Wesen annehmen. Es liegt dann in *sumere:* confidenter urpare.

propinquitatibus] Bekanntlich ist *propinquus* so viel, als consanguineus, blutsverwandt, *affinis*, ein durch Schwägerschaft verbundener. Vergl. Nep. Con. 2, 1. Paus. 1, 5. heissen *propinqui*, §. 2. *necessarii*, und Dion. 1, 3. bezieht sich *necessitudo* auf die *affinitas*. raus erkennt man, dass *necess.* auf beiderlei Verhältnisse angewandt werden kann, ja oft ist es nur so viel, als *familiaris*, z. B. ad Div. XIII, 37. *hospitem et necessarium meum tibi commendo.*

conficere] Von Menschen und Truppenmassen, eine *bestimmte* Zahl *aufbringen*, aufstellen, z. B. B. C. I, 24. CCC equites *conficit*. v. XXIX, 35. extr. *intentissima conquisitione quum ad XXX millia* ditum, III *equitum confecisset*. Eben so: *naves conficere*. Synonym explere. B. C. III, 88. *numero cohortes XC expleverat*. — Verwandt ist *conficere pecuniam*, d. i. Geld aufbringen bis zu einer bestimmten Summe, Cic. pro Flacc. 9.

tissimos feracissimasque ... ere. Apud eos iu regem nostra etiam memoria Divitiacum, totius Gal potentissimum, qui ... magnae partis harum re num, tum etiam Britanniae imperium obtinuerit: n esse regem Galbam: ad hunc propter iustitiam prud tiamque summam totius belli omnium voluntate defe oppida habere numero XII, polliceri milia armata q quaginta: totidem Nervios, qui maxime feri inter s habeantur longissimeque absint: XV milia Atreba

quum — tum] Gewöhnlich wird angenommen: *so viel: als — et.* Die Natur der Partikeln zeigt, dass *quum*, als Conjunctio c salis, das *antecedens*, *tum* das *consequens* bezeichne, sowohl *in Zeit*, als logisch im *Verstande*. Daher hat *tum* allemal die Neb bedeutung des *Untergeordneten;* es subsumirt, und stellt entwe das *Specielle* unter das *Generelle*, oder das *Entferntere* unter *Nähere*, oder auch umgekehrt; endlich auch das *Individuelle* un das *Universelle*. z. B. Nep. Ag. 1, 1. *Quum a ceteris scriptori tum eximie a Xenophonte collaudatus est.* Ein solches log. V hältniss der durch *quum* und *tum* verbundnen Gedanken und S findet auch da Statt, wo nur die einfache copula *et — et* ausgedr scheint. z. B. Nep. Eum. 8, 2. *quum gloria, tum licentia;* denn tere ist eine Folge des erstern. Ebendas. 3, 3. *viri quum clari tum usu belli praestantes*, denn die *claritas*, als das Generelle Allgemeinere, kann auch durch viele andre Dinge erworben wer und ohne Kriegserfahrung bestehen. Zur *Steigerung* findet man *tum maxime*, Nep. Iphic. 3, 2. *tum inprimis* Cic. ad Div. XIII, Eine ganz eigne Verbindung der Partikeln *quum — tum* findet oft bei Cic., auch bei andern, nämlich *quum* als Coni. causal. dem vollständigen Vordersatze, und *tum* in dem subsumirenden N satze, doch so, dass der *Causalnexus* zwischen beiden immer leuchtet, nur nicht immer im materiellen, sondern im logischen Si z. B. Cic. ad Div. XIII, 9, 5. *id quum mihi gratissimum fec tum illud tibi expertus promitto et spondeo.* Eben so XIII. 5 wo zur Hebung des Nachsatzes, *tum vero;* III, 9, 7. und a. a Dieser Gebrauch zeigt, dass die übliche Formel *quum — tum*, *copulativen* Sinne, *elliptisch* sey. Auch findet man *quum* im V dersatze mit dem *Conjunctiv*, im Nachsatze *tum*, wie nicht m möglich, mit dem *Indicativ*. Vellei. II, 48. extr. das. Ruhnk. B deren unzählige, unter andern: Cic. ad Div. IV, 11. in. ep. 13. XIII, 19, 1. 9. et ep. 17. Tusc. I, 1. *quum* virtute nostri multum luerunt, *tum plus etiam* disciplina. Liv. III, 55. m. II, 61. VI, 25 25. m. VII, 11. in. 13. f. Dageg. denke man sich, dass *tum —* gleichzeitiges, d. i. *logisch coordinirtes* verbindet. Liv. I, 13. m res *tum* multitudinem, *tum duces;* d. i. gleich stark.

longissimeque absint] Verbände *que* hier das faktisch und Gleichartige, wie oft, so gäben die Worte keinen Sinn, und Vo Conjektur, *ab omni cultu* zu suppliren, liesse sich hören. Allein verbindet auch *Verschiedenartiges*, wie in der bekannten Form S. P. Q. R. Wie auch: *pace belloque.* Liv. II, 1. *Deorum homin que.* II, 5. So wird man beachten, dass *que* und *et* specifisch

...bacos X milia; ... XV milia: Menapios IX ...: Caletos X milia; Velocasses et Veromanduos to...: Aduatucos XXIX milia, Condrusos, Eburones, ...caeses, Paemanos, qui uno nomine Germani appel...tur, arbitrari ad XL milia.

Cap. V. Caesar Remos cohortatus liberaliterque ora...e prosecutus, omnem senatum ad se convenire prin...umque liberos obsides ad se adduci iussit. Quae ...ia ab his diligenter ad diem facta sunt. Ipse Divi...cum Aeduum magno opere cohortatus, docet, quanto ...pere rei publicae communisque salutis intersit manus ...stium distineri, ne cum tanta multitudine uno tempore

...ieden sind; denn *et* ist eine *Additions*partikel, *adnumerativ;* und ...glich urspr. *concreter* Natur; *que* ist als *enclitica* rein logische ...tikel und verbindet das im Gedanken zusammen gehörende, also ... *faktisch* oder *logisch* gleich *wirkende* oder gleich *leidende*. ...brigens ist *longissime* nur so viel, als *procul*, longius quam ceteri, ...n die *Nervier* waren nicht die nördlichsten, eher *Moriner* und ...*napier*. In der Zählung der Völkerschaften weichen Codd. und ...phr. sehr von einander ab; ohne Einfluss auf das Ganze.

Cap. V. *Oratione prosequi*] Ein seltner Ausdruck, aber ganz ...n Genius der Sprache angemessen; *er redete ihnen freundlich zu*. ...nn *prosequi* ist eigentl. *Jemanden begleiten*, z. B. Vellei. II, 123, 1. ...C. III, 91. extr. Liv. XXI, 46, 7. *servis* dominos *prosecutis* liber...tem proponit. Auch bildlich: exercitus incredibili alacritate adhor...tiosem *prosecutus* Liv. VII, 33. Cic. Cat. I, 8. extr. sodann, wie ...er nur herabgewürdigtes *nachziehen*, d. i. Jemanden äußerlich ...htung bezeigen. Gewiss aber ist der Ausdruck hergenommen von ...erlichen Aufzügen und Cortegen. (προπέμπειν) z. B. Nep. Alc. 6, 3. ...d Attic. 4, 5., wo *diem prosequi*, so viel, als: *den Tag festlich* ...gehen. Daher auch, als consequens, eben so viel als *laudare*, *ve*...ri. Sueton. Tib. 21. Auch *prosequi donis*, Liv. XLII, 67. *lacrimis*, ...rt. Supplem. V. extr. Vergl. Suet. Oct. 39. extr. Cic. ad Div. III, ... 6. *omnibus optimis*. Tusc. II, 25. *honorificis verbis prosequi*. Vgl. ...leg. Cic. p. 392. dort wird *περιέπω* als sinnverwandt angeführt. ...gewöhnlicher: *vehementioribus verbis prosequi*, bei Cic. in Verr. ...29. extr.

distineri] Einige lasen: *detineri*, festgehalten werden. Allein ...t. giebt hier einen weit passendern Sinn, wie der Zusammenhang ...rt; denn Caes. ist daran gelegen, dass sich die verschiednen Hee...haufen *nicht vereinigen*. Dieser Ausdruck und ähnliche bei Caes. ...äg, z. B. III, 11. B. C. III, 92. *distrahere, distendere*. Liv. III, 23. ...ut *distenderent* hostium copias. Oft auch: *duae* sententiae, (fa...ones) senatum *distinebant*. Liv. V, 20. in. IX, 16. in. Ueber den ...*ephor*. Sinn von *detinere* und *distinere*, vergl. Staveren zu Nep. ...tt. 9, 4. und das. Bremi. Ueber *dis* und *de* aber B. G. I, 25. und ...dend. zu Suet. Caes. 3. Auch Terent. Andr. III, 5, 16. *despiciam* ...er *dispiciam*?

tissimos feracissimosque ... agere. Apud eos fuisse regem nostra etiam memoria Divitiacum, totius Galliae potentissimum, qui cum magnae partis harum regionum, tum etiam Britanniae imperium obtinuerit: nunc esse regem Galbam: ad hunc propter iustitiam prudentiamque summam totius belli omnium voluntate deferri: oppida habere numero XII, polliceri milia armata quinquaginta: totidem Nervios, qui maxime feri inter ipsos habeantur longissimeque absint: XV milia Atrebates

quum — tum] Gewöhnlich wird angenommen: *so viel: als — et.* Die Natur der Partikeln zeigt, dass *quum*, als Coniunctio causalis, das *antecedens*, *tum* das *consequens* bezeichne, sowohl *in der Zeit*, als logisch im *Verstande*. Daher hat *tum* allemal die Nebenbedeutung des *Untergeordneten;* es subsumirt, und stellt entweder das *Specielle* unter das *Generelle*, oder das *Entferntere* unter das *Nähere*, oder auch umgekehrt; endlich auch das *Individuelle* unter das *Universelle*. z. B. Nep. Ag. 1, 1. *Quum a ceteris scriptoribus, tum eximie a Xenophonte collaudatus est.* Ein solches log. Verhältniss der durch *quum* und *tum* verbundnen Gedanken und Sätze findet auch da Statt, wo nur die einfache copula *et — et* ausgedrückt scheint. z. B. Nep. Eum. 8, 2. *quum gloria*, *tum licentia;* denn letztere ist eine Folge des erstern. Ebendas. 3, 3. *viri quum claritate, tum usu belli praestantes*, denn die *claritas*, als das Generelle ... Allgemeinere, kann auch durch viele andre Dinge erworben werden, und ohne Kriegserfahrung bestehen. Zur *Steigerung* findet man ... *tum maxime*, Nep. Iphic. 3, 2. *tum inprimis* Cic. ad Div. XIII, 9. Eine ganz eigne Verbindung der Partikeln *quum — tum* findet sich oft bei Cic., auch bei andern, nämlich *quum* als Coni. causal. in dem vollständigen Vordersatze, und *tum* in dem subsumirenden Nachsatze, doch so, dass der *Causalnexus* zwischen beiden immer einleuchtet, nur nicht immer im materiellen, sondern im logischen Sinne. z. B. Cic. ad Div. XIII, 9, 5. *id quum mihi gratissimum feceris, tum illud tibi expertus promitto et spondeo.* Eben so XIII. 5... wo zur Hebung des Nachsatzes, *tum vero;* III, 9, 7. und a. a. ... Dieser Gebrauch zeigt, dass die übliche Formel *quum — tum*, ... *copulativen* Sinne, *elliptisch* sey. Auch findet man *quum* im Vordersatze mit dem *Conjunctiv*, im Nachsatze *tum*, wie nicht anders möglich, mit dem *Indicativ*. Vellei. II, 48. extr. das. Ruhnk. Beispiele deren unzählige, unter andern: Cic. ad Div. IV, 11. in. ep. 13. ... XIII, 19, 1. 9. et ep. 17. Tusc. I, 1. *quum* virtute nostri multum valuerunt, *tum plus etiam* disciplina. Liv. III, 55. m. II, 61. VI, 23. 25. m. VII, 11. in. 13. f. Dagegen denke man sich, dass *tum* — ... gleichzeitiges, d. i. *logisch coordinirtes* verbindet. Liv. I, 13. ... res *tum* multitudinem, *tum duces;* d. i. gleich stark.

longissimeque absint] Verbände *que* hier das faktisch und ... *Gleichartige*, wie oft, so gäben die Worte keinen Sinn, und ... Conjektur, *ab omni cultu* zu suppliren, liesse sich hören. Allein ... verbindet auch *Verschiedenartiges*, wie in der bekannten Formel S. P. Q. R. Wie auch: *pace belloque.* Liv. II, 1. *Deorum hominumque.* II, 5. So wird man beachten, dass *que* und *et* specifisch ...

...nos X milia; ... XV milia: Menapios IX milia; Caletos X milia; Velocasses et Veromanduos totidem; Aduatucos XXIX milia, Condrusos, Eburones, ...aesos, Paemanos, qui uno nomine Germani appellantur, arbitrari ad XL milia.

Cap. V. Caesar Remos cohortatus liberaliterque oratione prosecutus, omnem senatum ad se convenire principumque liberos obsides ad se adduci iussit. Quae omnia ab his diligenter ad diem facta sunt. Ipse Diviacum Aeduum magno opere cohortatus, docet, quanto opere rei publicae communisque salutis intersit manus hostium distineri, ne cum tanta multitudine uno tempore

...hieden sind; denn *et* ist eine *Additions*partikel, *adnumerativ;* und ...glich urspr. *concreter* Natur; *que* ist als *enclitica* rein logische ...tikel und verbindet das im Gedanken zusammen gehörende, also ... *faktisch* oder *logisch* gleich *wirkende* oder gleich *leidende*. ...brigens ist *longissime* nur so viel, als *procul*, longius quam ceteri, ...n die *Nervier* waren nicht die nördlichsten, eher *Moriner* und ...napier. In der Zählung der Völkerschaften weichen Codd. und ...phr. sehr von einander ab; ohne Einfluss auf das Ganze.

Cap. V. *Oratione prosequi*] Ein seltner Ausdruck, aber ganz ... Genius der Sprache angemessen; *er redete ihnen freundlich zu.* ...n *prosequi* ist eigentl. *Jemanden begleiten*, z. B. Vellei. II, 123, 1. C. III, 91. extr. Liv. XXI, 46, 7. *servis* dominos *prosecutis* liber... proponit. Auch bildlich: exercitus incredibili alacritate adhor...ieam *prosecutus* Liv. VII, 33. Cic. Cat. I, 8. extr. sodann, wie ...er nur herabgewürdigtes *nachziehen*, d. i. Jemanden äußerlich ...hung bezeigen. Gewiss aber ist der Ausdruck hergenommen von ...lichen Aufzügen und Cortegen. (προπέμπειν) z. B. Nep. Alc. 6, 3. ... Attic. 4, 5., wo *diem prosequi*, so viel, als: *den Tag festlich* ...gehen. Daher auch, als consequens, eben so viel als *laudare*, *ve*... Sueton. Tib. 21. Auch *prosequi donis*, Liv. XLII, 67. *lacrimis*, ... Supplem. V. extr. Vergl. Suet. Oct. 39. extr. Cic. ad Div. III, 6. *omnibus optimis*. Tusc. II, 25. *honorificis verbis prosequi*. Vgl. ...leg. Cic. p. 392. dort wird περιέπειν als sinnverwandt angeführt. ...gewöhnlicher: *vehementioribus verbis prosequi*, bei Cic. in Verr. ...29. extr.

distineri] Einige lasen: *detineri*, festgehalten werden. Allein ... giebt hier einen weit passendern Sinn, wie der Zusammenhang ...t; denn Caes. ist daran gelegen, dass sich die verschiednen Heerhaufen *nicht vereinigen*. Dieser Ausdruck und ähnliche bei Caes. ...g, z. B. III, 11. B. C. III, 92. *distrahere, distendere*. Liv. III, 23. ...ut *distenderent* hostium copias. Oft auch: *duae* sententiae, (fa...nes) senatum *distinebant*. Liv. V, 20. in. IX, 16. in. Ueber den ...phor. Sinn von *detinere* und *distinere*, vergl. Staveren zu Nep. ... 9, 4. und das. Bremi. Ueber *dis* und *de* aber B. G. I, 25. und ...dend. zu Suet. Caes. 3. Auch Terent. Andr. III, 5, 16. *despiciam* ...n *dispiciam?*

confligendum sit. Id fieri posse, si suas copias Ae in fines Bellovacorum introduxerint et eorum agros pulari coeperint. His mandatis, eum ab se dimi Postquam omnes Belgarum copias in unum locum coa ad se venire vidit, neque iam longe abesse ab his q miserat exploratoribus et ab Remis cognovit; flu Axonam, quod est in extremis Remorum finibus, ex citum transducere maturavit, atque ibi castra pos Quae res et latus unum castrorum ripis fluminis mun bat, et post eum quae essent, tuta ab hostibus reddeb et commeatus ab Remis reliquisque civitatibus ut si periculo ad eum portari posset, efficiebat. In eo fl mine pons erat. Ibi praesidium ponit, et in altera par fluminis Q. Titurium Sabinum legatum cum sex cohor

extremis finibus] Nach der Weise von *medius*, *infimus*, *ulti* und andern Adjektivbegriffen für bestimmte *Zeit*- und *Raum*verh nisse, mit dem Substantivo in der Regel in gleichem *Genere*, *Nu* und *Casu*. S. Ramsh. §. 157. Da diese Adjektiva ihrer Natur n nur einen *Theil* oder *Grad* bezeichnen, nie ein *Ganzes*, so th sich dieser Begriff jedesmal dem Substantivo mit, dessen allgeme Bedeut. nun eine *partielle* Beschränkung erleidet. Doch haben Spätern (schon Livius) und Dichter diesen Adjektivformen auch s *stantivische* Bedeut. beigelegt, z. B. *extrema finium*. Liv. VI, Eben so *extremo anno* und *anni*. Cfr. Drakenb. zu Liv. III, 29 Zumpt §. 455.

tuta ab hostibus] Vergl. unt. VII, 56.

ripis fluminis muniebat] So im Griech. der *Dativ.* als Ca *instrumentalis* und *modalis*. Cyrop. VII, 5, 8. ὥστε τῷ ποταμῷ ἰσχυροτέρα ἐστὶν ἡ πόλις ἢ τοῖς τείχεσι. Wenn man den Zusatz ri *flum.* nicht als einen *Adverbialsatz* nähme, so wäre fast die B *pleonastisch*, wegen: *quae res*.

ibi] Allgemein und unbestimmt, statt *in eo* sc. *ponte*. *Adverbia correlativa*, *ibi*, *ubi*, *inde*, *unde*, *hinc*, stehen statt Pronominum nach dem analogen Verhältnisse, *demonstrativ* oder *lativ*. z. B. Sall. Cat. 5. in. *ibi*que iuventutem exercuit, d. i. *be* *intestinis*, caedibus etc. Desgl. Iug. c. 14. tibi *unde* minime dec vita erepta est. Cfr. Corte ad h. l. Es ist eine *Enallage* gene und diese Adverbia haben stets *collektive* und *abstrakte* Bedeut Di der Unterschied von den verwandten Pronominibus. Aber auch die *Zeit* und *Umstände* wird *ibi*, wie *hic*, übergetragen: Liv. III, *ibi* infit, d. i. tum. c. 70. in. *ibi* vero Sulpicius negare. Ganz d selbe Fall mit ἔνθα, ἔνθεν, ἐνταῦθα. So B. C. I, 47. extr. Eben *quo*, *qua*; z B. B. C. I, 49. loca integra, *quo*. Cic. ad Div. III, 5, 8. *pars quo*. Cic. Flacc. 26. Athenienses, *unde* humanitas, doctrina — omnes terras distributae putantur. — Das *praesidium ponit* ist ei allgemeine strategische Regel, von der viele Beisp. Liv. XXI, 45, Romani ponte Ticinum iungunt, tutandique pontis caussa *castellum* i super *imponunt*.

.. relinquit: castra in altitudinem pedum duodecim vallo ..ssaque duodeviginti pedum munire iubet.

CAP. VI. Ab his castris oppidum Remorum, nomine ..ibrax, aberat milia passuum VIII. Id ex itinere ..agno impetu Belgae oppugnare coeperunt. Aegre eo ..ie sustentatum est. Gallorum eadem atque Belgarum ..ppugnatio est haec. Ubi circumiecta multitudine hominum totis moenibus, undique lapides in murum iaci

fossa duodevig. pedum] Siehe B. G. I, 38. Bei einem Graben ist der vorherrschende Begriff die *Tiefe*; das wesentl. Merkmal entscheidet, worauf in unbestimmten Fällen das Maſs zu beziehen sey.

Cap. VI. *Ex itinere*] Vom Marsche aus, d. i. so, dass sie ein wenig vom Wege abweichen, um einen Coup auszuführen; aber nicht gleich unserm: *unterwegs*. Anders: *in itinere*, z. B. II, 16., d. i. auf dem Marsche, so dass man dabei immer weiter rückt. Vergl. B. C. I, 14. und 25. wo beides vorkommt. Cic. ad Div. III, 9. *quas ex itinere ad me literas misisti; in itinere* gäbe hier keinen schicklichen Sinn; wohl aber: *in itinere literas accipere*. So Sall. Cat. 4. *ex itinere* literas mittit. c. 39. refractum *ex itinere* necari iussit. ..eacken. in Observatt. erklärt die bei Caes. vorkommenden Stellen *ex itinere* so: *celeriter*, itinere vix confecto (?) nec alio quaesito ..paratu quam quo quis in itinere instructus fuit. z. B. unt. II, 12. Für meinen, jene *zufälligen Merkmale und Nebenumstände*, wenn ..ch historisch *wahr*, erklären nur die *Sache*, aber nicht das *Grammatische* und den überall gültigen Sprachgebrauch. Ueber *ex* siehe oben I, 4. Hermann zu Viger. p. 6..1.

eadem atque] Diese und ähnliche Formeln, als *aeque ac* auch *et*, *pariter*, *perinde*, *iuxta* bei Liv. oft, *proxime atque ille*, Cic. ad Div. IX, 13, 4. desgl. die sinnverw. *Adjektiven*, *similis*, *dissimilis* — ..rer: *contra* atque, unt. IV, 13. drücken nicht eine Vergleichung der *Comparation*, sondern eine logische *Gleichung* aus, eine Parallele. *Quam* hingegen *steigert*, oder *setzt* logisch *herab*. Doch findet sich auch *atque* für *quam*, wiewohl selten. Suet. Caes. 14. Horat. Serm. II, 7, 19. Virgil. Aen. III, 561. Cic. Somn. Scip. 4. *contrario ..tu atque coelum*. ad Attic. XIII, 1. *videtur diutius abfuturus ac vellem*. Vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. IV, 2, 15. und III, 3, 13. wo ..s heisst: Barbare et inquinate loquentes dicerent: *alium quam*. Nur wenn eine *Negation* vorausgeht, steht *quam* nach *alius* und den ..b. genannten Adverbien. z. B. Tacit. Ann. II, 1. *haud perinde quam*. ..fr. Zumpt §. 340.

oppugnatio est haec] Gewöhnlich sonst: *est. Hi ubi*, ohne Autorität. Mehrere Codd. haben wohl statt *haec* — *at*, *ac*, allein ..c und *ac* sind oft verwechselt. S. Drak. zu Liv. XXXV, 26, 7. ..ach die 2 Codd. Lem. haben: *Hac ubi*. Also nichts zu ändern, ..m wenigsten an *eadem* — *haec* Anstoſs zu nehmen. Von dieser Verbind. viele Beisp. bei Corte zu Sall. Iug. XXIV, 21. Vielmehr erklären ..ir *hi* für unlateinisch an dieser Stelle, und dass der Met den Satz beginnt: αὐτοὶ μὲν, dazu zwang ihn der Genius der griech. Sprache, welche hier das Subjekt bezeichnen musste; *haec* ist hier τοιάδε.

circumiecta multitudine — moenibus] *Circumiicere* nach der Analogie von *circumdare* und *circumfundere*. Zumpt §. 418. Auch

confligendum sit. Id fieri posse, si suas copias A in fines Bellovacorum introduxerint et eorum agros pulari coeperint. His mandatis, eum ab se dimi Postquam omnes Belgarum copias in unum locum coa ad se venire vidit, neque iam longe abesse ab his q miserat exploratoribus et ab Remis cognovit; flu Axonam, quod est in extremis Remorum finibus, ex citum transducere maturavit, atque ibi castra pos Quae res et latus unum castrorum ripis fluminis mu bat, et post eum quae essent, tuta ab hostibus reddel et commeatus ab Remis reliquisque civitatibus ut s periculo ad eum portari posset, efficiebat. In eo f mine pons erat. Ibi praesidium ponit, et in altera par fluminis Q. Titurium Sabinum legatum cum sex cohor

extremis finibus] Nach der Weise von *medius*, *infimus*, ulti und andern Adjektivbegriffen für bestimmte *Zeit*- und *Raum*verh nisse, mit dem Substantivo in der Regel in gleichem *Genere*, Nu und *Casu*. S. Ramsh. §. 152. Da diese Adjektiva ihrer Natur n nur einen *Theil* oder *Grad* bezeichnen, nie ein *Ganzes*, so th sich dieser Begriff jedesmal dem Substantivo mit, dessen allgeme Bedeut. nun eine *partielle* Beschränkung erleidet. Doch haben Spätern (schon Livius) und Dichter diesen Adjektivformen auch s *stantivische* Bedeut. beigelegt, z. B. *extrema finium*. Liv. VI, Eben so *extremo anno* und *anni*. Cfr. Drakenb. zu Liv. III, 29 Zumpt §. 435.

tuta ab hostibus] Vergl. unt. VII, 36.

ripis fluminis muniebat] So im Griech. der *Dativ.* als C *instrumentalis* und *modalis*. Cyrop. VII, 5, 8. ὥστε τῷ ποταμῷ ἰσχυροτέρα ἐστὶν ἡ πόλις ἢ τοῖς τείχεσι. Wenn man den Zusatz r *flum.* nicht als einen *Adverbialsatz* nähme, so wäre fast die B *pleonastisch*, wegen: *quae res*.

ibi] Allgemein und unbestimmt, statt *in eo* sc. *ponte*. *Adverbia correlativa*, *ibi*, *ubi*, *inde*, *unde*, *hinc*, stehen statt Pronominum nach dem analogen Verhältnisse, *demonstrativ* oder *lativ*. z. B. Sall. Cat. 5. in. *ibi*que iuventutem exercuit, d. i. *be intestinis*, caedibus etc. Desgl. Iug. c. 14. tibi *unde* minime dec vita erepta est. Cfr. Corte ad h. l. Es ist eine *Enallage* gene und diese Adverbia haben stets *collektive* und *abstrakte* Bedeut Di der Unterschied von den verwandten Pronominibus. Aber auch die *Zeit* und *Umstände* wird *ibi*, wie *hic*, übergetragen: Liv. III, *ibi* infit, d. i. tum. c. 70. in. *ibi* vero Sulpicius negare. Ganz d selbe Fall mit ἔνθα, ἔνθεν, ἐνταῦθα. So B. C. I, 47. extr. Eben *quo*, *qua*; z. B. B. C. I, 49. loca integra, *quo*. Cic. ad Div. III, 5, 8. *pars quo*. Cic. Flacc. 26. Athenienses, *unde* humanitas, doctrina — omnes terras distributae putantur. — Das *praesidium ponit* ist ei allgemeine strategische Regel, von der viele Beisp. Liv. XXI, 45, Romani ponte Ticinum iungunt, tutandique pontis caussa *castellum* i super *imponunt*.

s relinquit: castra in altitudinem pedum duodecim vallo ssaque duodeviginti pedum munire iubet.

Cap. VI. Ab his castris oppidum Remorum, nomine brax, aberat milia passuum VIII. Id ex itinere agno impetu Belgae oppugnare coeperunt. Aegre eo is sustentatum est. Gallorum eadem atque Belgarum ppugnatio est haec. Ubi circumiecta multitudine hominum totis moenibus, undique lapides in murum iaci

fossa duodevig. pedum] Siehe B. G. I, 38. Bei einem Graben ist der vorherrschende Begriff die *Tiefe;* das wesentl. Merkmal entscheidet, worauf in unbestimmten Fällen das Maſs zu beziehen sey.

Cap. VI. *Ex itinere*] Vom Marsche aus, d. i. so, dass sie ein wenig vom Wege abweichen, um einen Coup auszuführen; aber nicht leich unserm: *unterwegs*. Anders: *in itinere*, z. B. II, 16., d. i. uf dem Marsche, so dass man dabei immer weiter rückt. Vergl. C. I, 24. und 25. wo beides vorkommt. Cic. ad Div. III, 9. *quas itinere ad me literas misisti; in itinere* gäbe hier keinen schicklichen Sinn; wohl aber: *in itinere literas accipere*. So Sall. Cat. . *ex itinere* literas mittit. c. 39. refractum *ex itinere* necari iussit. Packen. in Observatt. erklärt die bei Caes. vorkommenden Stellen *ex itinere* so: *celeriter*, itinere vix confecto (?) nec alio quaesito paratu quam quo quis in itinere instructus fuit. z. B. unt. II, 12. Ich meinen, jene *zufälligen Merkmale und Nebenumstände*, wenn auch historisch *wahr*, erklären nur die *Sache*, aber nicht das *Grammatische* und den überall gültigen Sprachgebrauch. Ueber *ex* siehe ..n I, 1. Hermann zu Viger. p. 601.

eadem atque] Diese und ähnliche Formeln, als *aeque ac* auch ., *pariter*, *perinde*, *iuxta* bei Liv. oft, *proxime atque ille*, Cic. ad Div. IX, 15, 4. desgl. die sinnverw. *Adjektiven*, *similis*, *dissimilis* — ferner: *contra* atque, unt. IV, 13. drücken nicht eine Vergleichung der *Comparation*, sondern eine logische *Gleichung* aus, eine Parallele. *Quam* hingegen *steigert*, oder *setzt* logisch *herab*. Doch finden sich auch *atque* für *quam*, wiewohl selten. Suet. Caes. 14. Horat. Serm. II, 7, 19. Virgil. Aen. III, 561. Cic. Somn. Scip. 4. *contrario motu atque caelum*. ad Attic. XIII, 1. *videtur diutius abfuturus ac vellem*. Vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. IV, 2, 15. und III, 3, 13. wo es heisst: Barbare et inquinate loquentes dicerent: *alium quam*. Nur wenn eine *Negation* vorausgeht, steht *quam* nach *alius* und den . genannten Adverbien. z. B. Tacit. Ann. II, 1. *haud perinde quam*. Gr. Zumpt §. 340.

oppugnatio est haec] Gewöhnlich sonst: *est. Hi ubi*, ohne Autorität. Mehrere Codd. haben wohl statt *haec* — *at*, *ac*, allein *at* und *ac* sind oft verwechselt. S. Drak. zu Liv. XXXV, 26, 7. Auch die 2 Codd. Lem. haben: *Hac ubi*. Also nichts zu ändern, am wenigsten an *eadem* — *haec* Anstoſs zu nehmen. Von dieser Verbind. viele Beisp. bei Corte zu Sall. Iug. XXIV, 21. Vielmehr erklären wir *hi* für unlateinisch an dieser Stelle, und dass der Met den Satz beginnt: αὐτοὶ μὲν, dazu zwang ihn der Genius der griech. Sprache, welche hier das Subjekt bezeichnen musste; *haec* ist hier τοιάδε.

circumiecta multitudine — moenibus] *Circumiicere* nach der Analogie von *circumdare* und *circumfundere*. Zumpt §. 418. Auch

coepti sunt muroque defensoribus nudatus est, testudine facta portas succedunt murumque subruunt. Quod facile fiebat. Nam quum tanta multitudo lapides ac tela conicerent, in muro consistendi potestas erat nulli. Quum finem oppugnandi nox fecisset, Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos, qui tum oppido praeerat, unus ex iis qui legati de pace ad Caesarem venerant, nuncios ad eum mittit, nisi subsidium sibi submittatur, sese diutius sustinere non posse.

absolut: *circumdato* ad spectaculum *exercitu*. Liv. XXI, 42. in B. III, 45. sagittariis — *circumiectis*.

testudine] Das Wesentliche dieser Schlachtordnung erklärt Liv. XLIV, 9. *Quadrato agmine facto, scutis super capita densatis, stantibus primis, secundis summissioribus, tertiis magis et quartis, postremis etiam genu nixis, fastigatam, sicut tecta aedificiorum sunt, testudinem faciebant.* Doch war diese Form nicht stehend, sondern nach den Umständen veränderlich. Daher Liv. XXXIV, 39. *Sublatis supra capita scutis continuatisque ita inter se, ut non modo ad caecos ictus, sed ne ad inferendum quidem ex propinquo telum loci quidquam esset, testudine facta subibant.* Diese testudo heisst Tacit. Hist. III, 28. *iterata*, eine erneuerte, nachdem die erste gesprengt worden war, *soluta compage scutorum*. Damals nämlich stiegen die Soldaten, um den höher stehenden Feinden gleich zu kommen, auf horizontaler Fläche, (*au niveau*) auf die Köpfe der darunter Stehenden und wagten so den Sturm. *Innixi humeris et sup — testudinem scandentes.* Verschieden von dieser Schlachtordnung oder Stellung, ist *testudo* als eine Art von *Belagerungsmaschine*, B. C. II, 2. *accedebat testudo pedum LX, aequandi loci caussa, facta item ex fortissimis lignis, convoluta omnibus rebus, quibus ignis iactus et lapides defendi possent.* Jene erste Art heisst bei den Griechen gleichsam *genetisch* συνασπισμός. Wenn nun aber B. G. V, 42 eine Art *testudinum* erwähnt wird, welche die Nervier erst von den röm. Gefangnen zu errichten lernten; so sind darunter jene Maschinen zu verstehen, von denen auch B. C. II, 2. und Nep. Milt. VII, die Rede ist.

succedunt] Unpassend: *succendunt*, wie einige Codd. weil der Accusat. Schwierigkeiten erregte. Allein dieser Casus wird auch, wie im Griech. die meisten *Verba composita* den Casus ihrer Praep. regieren, fast immer abhängig gebraucht von *sub*, und die Lesart *succed.* ist folglich viel gewählter und feiner. Vergl. B. C. I, 45. Wer findet wohl Anstoss an *subire casum, poenam?* Eben so Liv. XXI, 28. extr. *succedere tumulum.* Häufiger freilich bei ebendems. *succedere ad*, z. B. portas, montes, stationes hostium. Auch mit Dativ Liv. IX, 14. *succedunt* hostium *munimentis*. Die Schwierigkeiten welche Hotomann ad h. l. erregt, sind unnöthig und durch nichts begründet. Denn das *subruunt* heisst nur: *subruere conantur, periculum faciunt, tentant;* obs immer gelingt, bleibt dahin gestellt. So auch bei Tacit. Hist. III, 28. *subruere vallum, quatere portas.* Und endlich ist die Sache überall dieselbe: Tac. Hist. III, 27 elatis super capita . densa testudine *succedunt*. Liv. V, 43. Galli — testudine facta *subeunt*.

Cap. VII. Eo de media nocte Caesar, iisdem ducibus usus, qui nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios et funditores Baleares subsidio oppidanis mittit; quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit, et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit. Itaque paulisper apud

[illegible] submittere, die [illegible] mit [illegible] dieser Sache ungemein, aber sustinere, succedere, subire, submittere, supportare, subministrare, subvectio, subvenire; alle in der Bedeut. des latein. *sub* und griech. ὑπό. Siehe I, 24. mit 3 wesentlichen Merkmalen: *clam*, *sensim*, *ad*-[illegible] dient [illegible] als *consequens* von der *Annäherung* an ein gesetztes Ziel. Das Kriegshandwerk, bei welchem man sich theils [illegible], theils Vielem langsam und gemach, [illegible], brachte den öftern Gebrauch solcher Wortformen nothwendig mit sich.

Cap. VII. *Numidas*] Ihren Namen erklärt Sall. Jug. 18, 8. Quia saepe tentantes agros alia, deinde alia loca petiverant, semet ipsi Numidas appellavere. Also so viel, als *Νομάδες ἀπὸ τοῦ νέμειν*. Sonst nannten dergl. Völker auch, metonym. ἁμαξόβιοι. — Sie waren leicht gerüstete und gute *Reiter*. Vergil. Aen. IV, 41. *Numidae infreni*, so ita dicti, quod equos non frenis, sed virga gubernare consueverant. Aber in Hannibals Heere der Unterschied Liv. XXI, 46, 5. *frenatos* [illegible] in medium accipit, cornua Numidis firmat.

Cretas sagittarios] Vergl. über Creta Mel. II, 7, 12. *Praedicantur canes ob agilitatem et sagacitatem, et ipsi incolae venandi et iaculandi arte excellunt, sed in moribus male audiebant ob* [illegible] *hinc κρητίζειν fallere.* Siehe Tzschucke ad h. l.; Aelian. Var. Hist. I, 10. *Οἱ Κρῆτες εἰσὶ τοξεύειν ἀγαθοί. Καὶ οὖν καὶ τὰς* [illegible] *βάλλουσιν ἐπ' ἄκροις νεμομένας τοῖς ὄρεσιν.*

Baleares] Der Name gilt noch jetzt. Die Griechen nannten sie Γυμνησίας, nach Diod. Sic. V, 17. 18. διὰ τὸ τοὺς ἐνοικοῦντας γυμνοὺς τῆς ἐσθῆτος βιοῦν κατὰ τὴν τοῦ θέρους ὥραν. Ob der Name *Baleares* von βάλλειν herzuleiten, wird mit Recht bezweifelt, obschon Diod. l. l. sagt: ἀπὸ τοῦ βάλλειν ταῖς σφενδόναις λίθους μεγάλους κάλλιστα τῶν ἁπάντων ἀνθρώπων. Der Schleudern führte jeder *drei* bei sich, und die Steine flogen, wie von Wurfgeschossen, in unglaublicher Heftigkeit und Weite. Vergl. Liv. XXVIII, 37. wo eine kurze, aber kräftige Schilderung beider balear. Inseln und ihrer Bewohner.

potiundi oppidi discessit] Man könnte fragen, ob hier *potiundi* Gerundium oder Particip sey? Der Regel nach haben die *Verba*, die keinen *Accusativ obiecti* regieren, auch kein Particip. fut. pass. Doch machen *utor*, *fruor*, *fungor*, *potior*, *vescor*, eine Ausnahme, weil sie sonst mit dem Accusativ verbunden wurden, zum Theil, versteht sich, als Activa. Von *potior* finden sich mehrere Beisp. B. G. III, 6. *potiundorum castrorum*. Nep. Ages. 4, 2. Liv. VIII, 2. m. haud in dubia spe erant mature *urbis* hostium *potiundae*. Vergl. Zumpt §. 657. Eclog. Cic. p. 74. — Für *discessit*, Lesart der Codd. wollte Gronov. *decessit*; so auch *Davis* und *Clarke*; neuerd. *Dähne*. Aber Corte zu Sall. Iug. 41. wies nach, dass nach dem mehrstimmigen Zeugnisse der MSS. *metus*, *formido*, *ira* etc. *discedit*, nicht *deced*. Dagegen Drak. zu Liv. IV, 52, 8. Burmann zu Quinctil. Declam. [illegible] Ruhnk. zu Terent. p. 225. halten *decedere* für angemessner. Uns, nach Ver-

confligendum sit. Id fieri posse, si suas copias Ae in fines Bellovacorum introduxerint et eorum agros p pulari coeperint. His mandatis, eum ab se dimit Postquam omnes Belgarum copias in unum locum coac ad se venire vidit, neque iam longe abesse ab his qu miserat exploratoribus et ab Remis cognovit; flum Axonam, quod est in extremis Remorum finibus, exe citum transducere maturavit, atque ibi castra posu Quae res et latus unum castrorum ripis fluminis muni bat, et post eum quae essent, tuta ab hostibus reddeba et commeatus ab Remis reliquisque civitatibus ut si periculo ad eum portari posset, efficiebat. In eo fl mine pons erat. Ibi praesidium ponit, et in altera part fluminis Q. Titurium Sabinum legatum cum sex cohort

extremis finibus] Nach der Weise von *medius*, *infimus*, *ulti* und andern Adjektivbegriffen für bestimmte *Zeit-* und *Raum*verhä nisse, mit dem Substantivo in der Regel in gleichem *Genere*, *Nu* und *Casu*. S. Ramsh. §. 152. Da diese Adjektiva ihrer Natur n nur einen *Theil* oder *Grad* bezeichnen, nie ein *Ganzes*, so thé sich dieser Begriff jedesmal dem Substantivo mit, dessen allgemei Bedeut. nun eine *partielle* Beschränkung erleidet. Doch haben d Spätern (schon Livius) und Dichter diesen Adjektivformen auch su *stantivische* Bedeut. beigelegt, z. B. *extrema finium*. Liv. VI, Eben so *extremo anno* und *anni*. Cfr. Drakenb. zu Liv. III, 29. Zumpt §. 435.

tuta ab hostibus] Vergl. unt. VII, 36.

ripis fluminis muniebat] So im Griech. der *Dativ*. als Ca *instrumentalis* und *modalis*. Cyrop. VII, 5, 8. ὥστε τῷ ποταμῷ ἰσχυροτέρα ἐστὶν ἡ πόλις ἢ τοῖς τείχεσι. Wenn man den Zusatz *ri flum.* nicht als einen *Adverbialsatz* nähme, so wäre fast die Re *pleonastisch*, wegen: *quae res*.

ibi] Allgemein und unbestimmt, statt *in eo* sc. *ponte*. I *Adverbia correlativa*, *ibi*, *ubi*, *inde*, *unde*, *hinc*, stehen statt d Pronominum nach dem analogen Verhältnisse, *demonstrativ* oder r *lativ*. z. B. Sall. Cat. 5. in. *ibi*que iuventutem exercuit, d. i. *bel intestinis*, caedibus etc. Desgl. Iug. c. 14. tibi *unde* minime deco vita erepta est. Cfr. Corte ad h. l. Es ist eine *Enallage* gener und diese Adverbia haben stets *collektive* und *abstrakte* Bedeut Die der Unterschied von den verwandten Pronominibus. Aber auch a die *Zeit* und *Umstände* wird *ibi*, wie *hic*, übergetragen: Liv. III, 7 *ibi* infit, d. i. tum. c. 70. in. *ibi* vero Sulpicius negare. Ganz de selbe Fall mit ἔνθα, ἔνθεν, ἐνταῦθα. So B. C. I, 47. extr. Eben s *quo*, *qua*; z. B. B. C. I, 49. loca integra, *quo*. Cic. ad Div. III, 5, 8. *pars quo*. Cic. Flacc. 26. Athenienses, *unde* humanitas, doctrina — i omnes terras distributae putantur. — Das *praesidium ponit* ist ein allgemeine strategische Regel, von der viele Beisp. Liv. XXI, 45, Romani ponte Ticinum iungunt, tutandique pontis caussa *castellum* in super *imponunt*.

s relinquit: castra in altitudinem pedum duodecim vallo ssaque duodeviginti pedum munire iubet.

Cap. VI. Ab his castris oppidum Remorum, nomine ibrax, aberat milia passuum VIII. Id ex itinere agno impetu Belgae oppugnare coeperunt. Aegre eo ie sustentatum est. Gallorum eadem atque Belgarum ppugnatio est haec. Ubi circumiecta multitudine hominum totis moenibus, undique lapides in murum iaci

fossa duodevig. pedum] Siehe B. G. I, 38. Bei einem Graben ist ler vorherrschende Begriff die *Tiefe;* das wesentl. Merkmal entscheilet, worauf in unbestimmten Fällen das Maſs zu beziehen sey.

Cap. VI. *Ex itinere*] Vom Marsche aus, d. i. so, dass sie ein wenig vom Wege abweichen, um einen Coup auszuführen; aber nicht leich unserm: *unterwegs.* Anders: *in itinere*, z. B. II, 16., d. i. uf dem Marsche, so dass man dabei immer weiter rückt. Vergl. . C. I, 24. und 25. wo beides vorkommt. Cic. ad Div. III, 9. *quas r itinere ad me literas misisti; in itinere* gäbe hier keinen schickchen Sinn; wohl aber: *in itinere literas accipere.* So Sall. Cat. l. *ex itinere* literas mittit. c. 39. refractum *ex itinere* necari iussit. encken. in Observatt. erklärt die bei Caes. vorkommenden Stellen *ex itinere* so: *celeriter,* itinere vix confecto (?) nec alio quaesito pparatu quam quo quis in itinere instructus fuit. z. B. unt. II, 12. Ur meinen, jene *zufälligen Merkmale und Nebenumstände*, wenn uch historisch *wahr*, erklären nur die *Sache,* aber nicht das *Grammatische* und den überall gültigen Sprachgebrauch. Ueber *ex* siehe oben I, 4. Hermann zu Viger. p. 601.

eadem atque] Diese und ähnliche Formeln, als *aeque ac* auch t, *pariter, perinde, iuxta* bei Liv. oft, *proxime atque ille*, Cic. ad Div. IX, 15, 4. desgl. die sinnverw. *Adjektiven*, *similis*, *dissimilis* — trer: *contra* atque, unt. IV, 13. drücken nicht eine Vergleichung der *Comparation*, sondern eine logische *Gleichung* aus, eine Parallele. *Quam* hingegen *steigert*, oder *setzt* logisch *herab.* Doch finlet sich auch *atque* für *quam*, wiewohl selten. Suet. Caes. 14. Horat. Serm. II, 7, 19. Virgil. Aen. III, 561. Cic. Somn. Scip. 4. *contrario motu atque coelum.* ad Attic. XIII, 1. *videtur diutius abfuturus ac vellem.* Vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. IV, 2, 15. und III, 3, 13. wo s heisst: Barbare et inquinate loquentes dicerent: *alium quam.* Nur wenn eine *Negation* vorausgeht, steht *quam* nach *alius* und den b. genannten Adverbien. z. B. Tacit. Ann. II, 1. *haud perinde quam.* Vr. Zumpt §. 340.

oppugnatio est haec] Gewöhnlich sonst: *est. Hi ubi*, ohne Autorität. Mehrere Codd. haben wohl statt *haec* — *at*, *ac*, allein *hac* und *ac* sind oft verwechselt. S. Drak. zu Liv. XXXV, 26, 7. Auch die 2 Codd. Lem. haben: *Hac ubi.* Also nichts zu ändern, am wenigsten an *eadem* — *haec* Anstoſs zu nehmen. Von dieser Verbind. viele Beisp. bei Corte zu Sall. Iug. XXIV, 21. Vielmehr erklären wir *hi* für unlateinisch an dieser Stelle, und dass der Met den Satz beginnt: αὐτοὶ μὲν, dazu zwang ihn der Genius der griech. Sprache, welche hier das Subjekt bezeichnen musste; *haec* ist hier τοιάδε.

circumiecta multitudine — moenibus] *Circumiicere* nach der Analogie von *circumdare* und *circumfundere.* Zumpt §. 418. Auch

confligendum sit. Id fieri posse, si suas copias Ae
in fines Bellovacorum introduxerint et eorum agros
pulari coeperint. His mandatis, eum ab se dimi
Postquam omnes Belgarum copias in unum locum coac
ad se venire vidit, neque iam longe abesse ab his q
miserat exploratoribus et ab Remis cognovit; flum
Axonam, quod est in extremis Remorum finibus, ex
citum transducere maturavit, atque ibi castra pos
Quae res et latus unum castrorum ripis fluminis mun
bat, et post eum quae essent, tuta ab hostibus reddeb
et commeatus ab Remis reliquisque civitatibus ut si
periculo ad eum portari posset, efficiebat. In *eo* fl
mine pons erat. Ibi praesidium ponit, et in altera part
fluminis Q. Titurium Sabinum legatum cum sex cohort

extremis finibus] Nach der Weise von *medius, infimus, ulti*
und andern Adjektivbegriffen für bestimmte *Zeit*- und *Raum*verh
nisse, mit dem Substantivo in der Regel in gleichem *Genere, Nu*
und *Casu*. S. Ramsh. §. 157. Da diese Adjektiva ihrer Natur
nur einen *Theil* oder *Grad* bezeichnen, nie ein *Ganzes*, so th
sich dieser Begriff jedesmal dem Substantivo mit, dessen allgeme
Bedeut. nun eine *partielle* Beschränkung erleidet. Doch haben
Spätern (schon Livius) und Dichter diesen Adjektivformen auch
stantivische Bedeut. beigelegt, z. B. *extrema finium*. Liv. VI,
Eben so *extremo anno* und *anni*. Cfr. Drakenb. zu Liv. III, 29.
Zumpt §. 435.

tuta ab hostibus] Vergl. unt. VII, 36.

ripis fluminis muniebat] So im Griech. der *Dativ*. als Ca
instrumentalis und *modalis*. Cyrop. VII, 5, 8. ὥστε τῷ ποταμῷ
ἰσχυροτέρα ἐστὶν ἡ πόλις ἢ τοῖς τείχεσι. Wenn man den Zusatz *ri*
flum. nicht als einen *Adverbialsatz* nähme, so wäre fast die Re
pleonastisch, wegen: *quae res*.

ibi] Allgemein und unbestimmt, statt *in eo sc. ponte*.
Adverbia correlativa, ibi, ubi, inde, unde, hinc, stehen statt
Pronominum nach dem analogen Verhältnisse, *demonstrativ* oder
lativ. z. B. Sall. Cat. 5. in. *ibi*que iuventutem exercuit, d. i. *bel*
intestinis, caedibus etc. Desgl. Iug. c. 14. tibi *unde* minime dec
vita erepta est. Cfr. Corte ad h. l. Es ist eine *Enallage* gen
und diese Adverbia haben stets *collektive* und *abstrakte* Bedeut Die
der Unterschied von den verwandten Pronominibus. Aber auch
die *Zeit* und *Umstände* wird *ibi*. wie *hic*, übergetragen: Liv. III,
ibi infit, d. i. tum. c. 70. in. *ibi* vero Sulpicius negare. Ganz de
selbe Fall mit ἔνθα, ἔνθεν, ἐνταῦθα. So B. C. I, 47. extr. Eben
quo, qua; z B. B. C. I, 49. loca integra, *quo*. Cic. ad Div. III, 5, 8.
pars quo. Cic. Flacc. 26. Athenienses, *unde* humanitas, doctrina —
omnes terras distributae putantur. — Das *praesidium ponit* ist ei
allgemeine strategische Regel, von der viele Beisp. Liv. XXI, 45,
Romani ponte Ticinum iungunt, tutandique pontis caussa *castellum* in
super *imponunt*.

a relinquit: castra in altitudinem pedum duodecim vallo ssaque duodeviginti pedum munire iubet.

CAP. VI. Ab his castris oppidum Remorum, nomine ibrax, aberat milia passuum VIII. Id ex itinere agno impetu Belgae oppugnare coeperunt. Aegre eo ie sustentatum est. Gallorum eadem atque Belgarum ppugnatio est haec. Ubi circumiecta multitudine hoinum totis moenibus, undique lapides in murum iaci

fossa duodevig. pedum] Siehe B. G. I, 38. Bei einem Graben ist er vorherrschende Begriff die *Tiefe;* das wesentl. Merkmal entscheilet, worauf in unbestimmten Fällen das Mafs zu beziehen sey.

Cap. VI. *Ex itinere*] Vom Marsche aus, d. i. so, dass sie ein wenig vom Wege abweichen, um einen Coup anszuführen; aber nicht leich unserm: *unterwegs.* Anders: *in itinere*, z. B. II, 16., d. i. af dem Marsche, so dass man dabei immer weiter rückt. Vergl. C. I, 24. und 25. wo beides vorkommt. Cic. ad Div. III, 9. *quas : itinere ad me literas misisti; in itinere* gäbe hier keinen schickhen Sinn; wohl aber: *in itinere literas accipere.* So Sall. Cat. *ex itinere* literas mittit. c. 39. refractum *ex itinere* necari iussit. eacken. in Observatt. erklärt die bei Caes. vorkommenden Stel- *ex itinere* so: *celeriter,* itinere vix confecto (?) nec alio quaesito paratu quam quo quis in itinere instructus fuit. z. B. unt. II, 12. r meinen, jene *zufälligen Merkmale und Nebenumstände*, wenn ch historisch *wahr*, erklären nur die *Sache,* aber nicht das *Grammatische* und den überall gültigen Sprachgebrauch. Ueber *ex* siehe ben I, 4. Hermann zu Viger. p. 6:1.

eadem atque] Diese und ähnliche Formeln, als *aeque ac* auch ., *pariter*, *perinde*, *iuxta* bei Liv. oft, *proxime atque ille*, Cic. ad Div. IX, 15, 4. desgl. die sinnverw. *Adjektiven*, *similis*, *dissimilis* — rner: *contra* atque, unt. IV, 13. drücken nicht eine Vergleichung er *Comparation,* sondern eine logische *Gleichung* aus, eine Parallele. *Quam* hingegen *steigert*, oder *setzt* logisch *herab.* Doch finen sich auch *atque* für *quam,* wiewohl selten. Suet. Caes. 14. Horat. erm. II, 7, 19. Virgil. Aen. III, 561. Cic. Somn. Scip. 4. *contrario tota atque coelum.* ad Attic. XIII, 1. *videtur diutius abfuturus ac llem.* Vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. IV, 2, 15. und III, 3, 13. wo heisst: Barbare et inquinate loquentes dicerent: *alium quam.* Nur enn eine *Negation* vorausgeht, steht *quam* nach *alius* und den genannten Adverbien. z. B. Tacit. Ann. II, 1. *haud perinde quam.* r. Zumpt §. 340.

oppugnatio est haec] Gewöhnlich sonst: *est. Hi ubi*, ohne utorität. Mehrere Codd. haben wohl statt *haec* — *at*, *ac*, allein ac und *ac* sind oft verwechselt. S. Drak. zu Liv. XXXV, 26, 7. uch die 2 Codd. Lem. haben: *Hac ubi.* Also nichts zu ändern, n wenigsten an *eadem* — *haec* Anstofs zu nehmen. Von dieser Verind. viele Beisp. bei Corte zu Sall. Iug. XXIV, 21. Vielmehr erklären ir *hi* für unlateinisch an dieser Stelle, und dass der Met den Satz eginnt: αὐτοὶ μὲν, dazu zwang ihn der Genius der griech. Sprache, welche hier das Subjekt bezeichnen musste; *haec* ist hier τοιάδε.

circumiecta multitudine — moenibus] *Circumiicere* nach der Analogie von *circumdare* und *circumfundere.* Zumpt §. 418. Auch

coepti sunt murusque defensoribus nudatus est, testudine facta portas succedunt murumque subruunt. Quod tum facile fiebat. Nam quum tanta multitudo lapides ac tela conicerent, in muro consistendi potestas erat nulli. Quum finem oppugnandi nox fecisset, Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos, qui tum oppido praeerat, unus ex iis qui legati de pace ad Caesarem venerant, nuncios ad eum mittit, nisi subsidium sibi submittatur, sese diutius sustinere non posse.

absolut: *circumdato* ad spectaculum *exercitu*. Liv. XXI, 42, in. B. C. III, 45. sagittariis — *circumiectis*.

testudine] Das Wesentliche dieser Schlachtordnung erklärt Liv. XLIV, 9. *Quadrato agmine facto, scutis super capita densatis stantibus primis, secundis summissioribus, tertiis magis et quartis, postremis etiam genu nixis, fastigatam, sicut tecta aedificiorum sunt, testudinem faciebant.* Doch war diese Form nicht stehend, sondern nach den Umständen veränderlich. Daher Liv. XXXIV, 39. *Sublatis supra capita scutis continuatisque ita inter se, ut non modo ad caecos ictus, sed ne ad inferendum quidem ex propinquo telum loci quidquam esset, testudine facta subibant.* Diese testudo heisst Tacit. Hist. III, 28. *iterata*, eine erneuerte, nachdem die erste gesprengt worden war, *soluta compage scutorum*. Damals nämlich stiegen die Soldaten, um den höher stehenden Feinden gleich zu kommen, auf horizontaler Fläche, (*au niveau*) auf die Köpfe der darunter Stehenden und wagten so den Sturm. *Innixi humeris et super — testudinem scandentes.* Verschieden von dieser Schlachtordnung oder Stellung, ist *testudo* als eine Art von *Belagerungsmaschine* B. C. II, 2. *accedebat testudo pedum LX, aequandi loci caussa, facta item ex fortissimis lignis, convoluta omnibus rebus, quibus ignis iactus et lapides defendi possent.* Jene erste Art heisst bei den Griechen gleichsam genetisch συνασπισμός. Wenn nun aber B. G. V, 42 eine Art *testudinum* erwähnt wird, welche die Nervier erst von den röm. Gefangnen zu errichten lernten; so sind darunter jene Maschinen zu verstehen, von denen auch B. C. II, 2. und Nep. Milt. VII. die Rede ist.

succedunt] Unpassend: *succendunt*, wie einige Codd. weil der Accusat. Schwierigkeiten erregte. Allein dieser Casus wird auch, wie im Griech. die meisten *Verba composita* den Casus ihrer Praep. regieren, fast immer abhängig gebraucht von *sub*, und die Lesart *succed.* ist folglich viel gewählter und feiner. Vergl. B. C. I, 45. Wer findet wohl Anstoss an *subire casum, poenam?* Eben so Liv. XXI, 28. extr. *succedere tumulum.* Häufiger freilich bei ebendems. *succedere ad*, z. B. portas, montes, stationes hostium. Auch mit Dativ Liv. IX, 14. *succedunt* hostium *munimentis*. Die Schwierigkeiten welche Hotomann ad h. l. erregt, sind unnöthig und durch nichts begründet. Denn das *subruunt* heisst nur: *subruere conantur, periculum faciunt, tentant;* obs immer gelingt, bleibt dahin gestellt. So auch bei Tacit. Hist. III, 28. *subruere vallum, quatere portas.* Und endlich ist die Sache überall dieselbe: Tac. Hist. III, 27 elatis super capita . densa testudine *succedunt*. Liv. V, 43. Galli — testudine facta *subeunt*.

Cap. VII. Eo de media nocte Caesar, iisdem ducibus usus, qui nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios et funditores Baleares subsidio oppidanis mittit; quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit, et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit. Itaque paulisper apud

[illegible] Dinge [illegible] mit [illegible] dicht [illegible] ungemein; [illegible] mittere, succedere, subire, submittere, supportare, subministrare, [illegible] brectio, subvenire; alle in der Bedeut. des latein. *sub* und griech. [illegible]. Siehe I, 24, mit 3 wesentlichen Merkmalen: *clam*, *sensim*, *ad-* [illegible] als *consequens* von der *Anwendung* [illegible] ein gesetztes Ziel. Das Kriegshandwerk, bei welchem man [illegible] theils [illegible], theils Vielem langsam und gemach, [illegible] brachte den öftern Gebrauch solcher Wörter nothwendig mit sich.

Cap. VII. *Numidas*] Ihren Namen erklärt Sall. Iug. 18, 8. Quia saepe tentantes agros alia, deinde alia loca petiverant, semet ipsi Numidas appellavere. Also so viel, als *Νομάδες* ἀπὸ τοῦ νέμειν. Sonst hiessen dergl. Völker auch, metonym. ἁμαξόβιοι. — Sie waren leviter armati und gute *Reiter*. Vergil. Aen. IV, 41. *Numidae infreni*, ita dicti, quod equos non frenis, sed virga gubernare consueverant. Daher in Hannibals Heere der Unterschied Liv. XXI, 46, 5. *frenatos* equites in medium accipit, cornua Numidis firmat.

Cretas sagittarios] Vergl. über Creta Mel. II, 7, 12. *Praedicantur canes ob agilitatem et sagacitatem, et ipsi incolae venandi iaculandi arte excellunt, sed in moribus male audiebant ob mendacium: hinc κρητίζειν fallere.* Siehe Tzschucke ad h. l.; Aelian. Var. Hist. I, 10. *Οἱ Κρῆτές εἰσι τοξεύειν ἀγαθοί. Καὶ οὖν καὶ τὰς αἶγας βάλλουσιν ἐπ' ἄκροις νεμομένας τοῖς ὄρεσιν.*

Baleares] Der Name gilt noch jetzt. Die Griechen nannten sie *Γυμνησίας*, nach Diod. Sic. V, 17. 18. *διὰ τὸ τοὺς ἐνοικοῦντας γυμνοὺς ἐσθῆτος βιοῦν κατὰ τὴν τοῦ θέρους ὥραν.* Ob der Name *Baleares* von *βάλλειν* herzuleiten, wird mit Recht bezweifelt, obschon Diod. l. l. sagt: ἀπὸ τοῦ βάλλειν ταῖς σφενδόναις λίθους μεγάλους κάλλιστα τῶν πάντων ἀνθρώπων. Der Schleudern führte jeder *drei* bei sich, und die Steine flogen, wie von Wurfgeschossen, in unglaublicher Heftigkeit und Weite. Vergl. Liv. XXVIII, 37. wo eine kurze, aber kräftige Schilderung beider balear. Inseln und ihrer Bewohner.

potiundi oppidi discessit] Man könnte fragen, ob hier *potiundi* Gerundium oder Particip sey? Der Regel nach haben die *Verba*, die keinen *Accusativ obiecti* regieren, auch kein Particip. fut. pass. Doch machen *utor*, *fruor*, *fungor*, *potior*, *vescor*, eine Ausnahme, weil sie sonst mit dem Accusativ verbunden wurden, zum Theil, versteht sich, als Activa. Von *potior* finden sich mehrere Beisp. B. G. III, 6. *potiundorum castrorum*. Nep. Ages. 4, 2. Liv. VIII, 2. m. haud in dubia spe erant mature *urbis hostium potiundae*. Vergl. Zumpt §. 667. Anthol. Cic. p. 74. — Für *discessit*, Lesart der Codd. wollte Gronov. *decessit*; so auch *Davis* und *Clarke*; neuerd. *Dähne*. Aber Corte zu Sall. Iug. 41. wies nach, dass nach dem mehrstimmigen Zeugnisse der MSS. *metus*, *formido*, *ira* etc. *discedit*, nicht *decedit*. Dagegen Drak. zu Liv. IV, 52, 8. Burmann zu Quinctil. Declam. Ruhnk. zu Terent. p. 225. halten *decedere* für angemessner. Uns, nach Ver-

oppidum morati agrosque Remorum depopulati, om-bus vicis aedificiisque, quos adire poterant, incensis, castra Caesaris omnibus copiis contenderunt, et ab libus passuum minus II castra posuerunt, quae cast ut fumo atque ignibus significabatur, amplius mili passuum VIII in latitudinem patebant.

CAP. VIII. Caesar primo et propter multitudinem ho-stium, et propter eximiam opinionem virtutis, proel

gleichung andrer Stellen scheint beides richtig, aber verschieden: *discedere* = schwinden, vergehen, von dem, was so eben erst vorhanden war; *decedere* = weggehen, *wegfallen* von dem, was überhaupt und *nicht seyn* kann, und *früher einmal* gewesen, aber nicht ist. Daher an unsrer Stelle *disced.* beizubehalten.

aedificiisque quos] Das Relativum, *qui* und andre, z. B. *qualis* richtet sich, so wie das *Prädikat*, in Beziehung auf *mehrere* Subjekte oft nach dem *Hauptbegriffe*, welchem durch *que* ein oder mehrere untergeordnet oder beigezählt werden. z. B. Liv. XXXI, 30. alia castella vicique aut deleta hostiliter, aut integra in potestatem nerunt. Id. V, 44. m. gens cui natura *corpora* animosque *magna* gis quam *firma* dederit. Ist der *Numerus* verschieden, so gilt Regel das *Letzte:* z. B. Liv. II, 11. ut non cetera solum, sed quoque in urbem *compelleretur.* IV, 30. f. *induciaeque* inde non facta. Cfr. Bröder §. 126. ff. Eben so geht das *Masculin.* dem min. vor, z. B. B. C. III, 109. controversias *Regum* componere, Bruder und Schwester; desgl. c. 112. inter *eos* de principatu controversia orta. Es ist nämlich die Rede von der *filia minor* Ptolemaei Regis und dem *Achillas.* Bei *Livius* vorherrschender Gebr. De von der königl. Familie des Tarquin. allemal, z. B. I, 39. clamo certo *excitos reges.* VIII, 11. Latium Capuaque agro *multati.* Manchmal entschied wohl der *engere* oder *weitere* Begriff, z. B. 55. *saxi materiaeque caedendae* ius. Ist das *Genus* u. der *Numerus* verschieden, dann verbindet oft das *Neutrum* als Collektivbegriff Mannichfaltige. S. Zumpt §. 376. ff.

omnibus copiis] Mehrere Editt. und einige Codd. *cum.* Da Caes. und A. nichts häufiger als dieser bloſse *Ablativ* und andrerseits *cum* omn. cop. so glauben wir nach sorgfältiger Beobachtung Satz als leitendes Princip des Gebrauchs aufstellen zu können: *Ablativ* ist der *Casus instrumentalis* und zwar notione *absoluta*; *abstracta*, wir: mit ganzer, oder der ganzen *Heeresmacht; cum* weist hin auf das *Objektive* und *Concrete*, das als *begleitend*, als dazu genommen vorgestellt wird. Das Motiv der einen oder andern Struktur suche man in dem *Verbo* zunächst; dann auch in dem Zweck und in der *Sache* selbst. Aehnl. im Griech. Polyb. III, 41. Οἱ στρατηγοὶ τῶν Ῥωμαίων — ἐξέπλεον — Πόπλιος μὲν ἑξήκοντα ναυσὶ — weiter: Ἀννίβας ἧκε μετὰ τῶν δυνάμεων. Cfr. unt. II, 19. 29. 33. II. IV, 24. *omnibus navibus* V, 8. *summis copiis* V, 17. *magna* V, 26. Desgl. c. 49. B. C. I, 65. 70. Am Häufigsten mit *contendere* bisw. *subsequi.* Auch *totis copiis* B. C. III, 44. mit *prohibere.* B. G. IV, 21. in. Ipse *cum* omnibus cop. in Morinos *proficiscitur* Analog dem ob. Bemerkten ist: *eruptione pugnare.* VII, 76. Noch andre Beisp. s. bei Oudend. ad h. I.

sedere statuit; quotidie tamen equestribus proeliis, hostis virtute posset, et quid nostri auderent, [sollicitationibus] periclitabatur. Ubi nostros non esse inferes intellexit, loco pro castris ad aciem instruendam ura opportuno atque idoneo (quod is collis, ubi castra sita erant, paullulum ex planitie editus, tantum adver-

Cap. VIII. *Proelio supersedere*] Diess Verb. erlaubt eine 3fache struktion, 1.) mit dem *Ablativ*, die gewöhnlichere; 2.) mit dem tiv; 3.) mit einem *Infinitiv*, dem Sinne nach, wie *praetermittere* ähnliche. Liv. XXI, 40. in. *supersedissem loqui* apud vos. Nach Afric. c. 75. möchte man *proelio* für den *Dativ* halten; dort näml. persedere pugnae. Cels. p. 49. *differre* proelium decrevit. — Wegen sitionem *virtutis* s. unt. VII, 59. VI, 1. 24.

sollicitationibus] Ungeachtet aller Versuche dieses Wort zu retund zu erklären, scheint das eine unmöglich, das andre gezwungen unnatürlich. Die Codd. schwanken zwischen *sollicitationibus exrebat* und *periclitabatur;* in 1 Cod. auch: *experiebatur*. Die dglossen hin und wieder zeugen, dass *exquirebat* sich frühzeitig geschlichen, so wie auch das Alter mehrerer Codd. Allein 1.) bleibt *licitationes* ungeachtet aller Beisp. aus *Dichtern*, denen *sollicitare* viel war als *lacessere* hostem, Lucan. IV, 665. sollicitatque ferox aequis viribus hostem; oder welche *sollicitare* als synon. von *movere* gebrauchten, Virg. Georg. II, 503. *sollicitant* remis *freta;* II, 418. *sollicitanda tellus* pulvisque movendus — in Caesara ungewöhnlich, und es durch *leves velitationes* zu erklären, ist Nothbehelf. 2.) Das Wort erscheint an unsrer Stelle durchaus *unnütz überflüssig*, in Verbindung mit *audere* ebensowohl als mit *periclitari; audere* wie τολμᾶν steht absolut und erlaubte höchstens einen ... oder *temporellen* oder die *Umstände* bestimmenden Zusatz, bereits für *periclitari* in *equestribus proel.* gegeben ist. 3.) Caeweicht am Wenigsten von dem gewöhnlichen Sprachgebrauche ab, ihm ist *sollicitare* stets gleich: *vehementer, plane ciere, instire* etc. Cfr. Corte zu Sall. Cat. 24, 4. von dem *oscischen sollus*, *totus*, ὅλος. 4.) Eine ganz ähnliche Stelle unt. VII, 6. bürgt das einfache *periclitabatur*, das, wie Hotomann bereits meinte, ... *sollicitationibus exquirebat* von Jemand intrepretirt würde; ... gekünstelt, wenn dem so war. Daher wir meinen, es sey fast wahrscheinlicher, dass ein Glossator schrieb: *insolitis rationibus exquirebat*, zur Erklär. des *periclitabatur*, das ihn befremdete: *sollici*... und *solitus* sind und waren leicht verwechselt. Liv. V, 22, 5.

tantum — quantum] Beschränkend: *so weit, als;* d. i. *nur so* ..., in so fern, als. Eben so bei Cic. de Offic. I, 4. §. 11. *tantum, quantum sensu movetur.* Tuscul. II, 19. *Epicurus tantum monet, quantum intelligit.* Vergl. unten VI, 35.

adversus] Von vorn, zugewendet dem Gegenüberstehenden; folglich ist der Begriff *relativ*, aber hier verständlich. So auch II, ... *hostes adversi*, Feinde, welche Fronte gegen einen Anrückenden der Fliehenden machen. Desgl. *vulnera adversa* und *aversa; signa adversa*. Liv. XXI, 7. extr. *Hannibal ipse, dum murum incautius subit, adversum femur tragula graviter ictus cecidit.* Anders, aber derselb. Grundbedeutung, von *Flüssen*, wo *aqua secunda* stromabwärts, *adversum flumen*, stromaufwärts ist. Cfr. Liv. XXI, 47, 3.

protinus ex eo loco ad flumen Axonam cont[illegible] quod esse post nostra castra demonstratum est. [illegible] dis repertis, partem suarum copiarum transduc[illegible] nati sunt eo consilio, ut si possent castellum, cu[illegible] erat Q. Titurius legatus, expugnarent pontemq[illegible] scinderent; si minus potuissent, agros Remorum[illegible] larentur, qui magno nobis usui ad bellum ge[illegible] erant, commeatuque nostros prohiberent.

Cap. X. Caesar certior factus ab Titurio, [illegible] equitatum et levis armaturae Numidas, funditores [illegible] riosque pontem transducit atque ad eos contendit.

gravi vulnere. pro Arch. 3. *hac tanta celebritate famae.* [illegible] wohl bei Nep. Them. 6, 2. *praecipuo periculo suo.* 9, 4. quo[illegible] Cic. ad Div. VII, 18, 15. *tam novis rebus.* ibid. VI, 1, 17. *aut* [illegible] *republica, aut perdita.* Liv. II, 8. mortuum eius filium esse, [illegible] que familia dedicare eum templum non posse. — Manchen sch[illegible] der Gedanke, dass in solchen Fällen der vermittelnde Ze[illegible] fehle; dieser sey zu ergänzen. Allein das *Prädikat*, welches [illegible] beigelegt wird, wird nur *in der Zeit* beigelegt, ist nie als [illegible] genstande nothwendig verbunden, als *logisch untrennbar*, i[illegible] Fällen zu betrachten. Wir vermitteln die Verbindung d[illegible] *unter, im Falle.* Jenes *bei* schliesst natürlich auch nicht [illegible] griffe: *ungeachtet, trotz.* z. B. B. C. III, 73. med. *peritiss*[illegible] *exercitatissimis ducibus.* Liv. V, 46. m. sed *corpore valido* [illegible] erat. Einige Beisp. an denen das Bell. Civ. ungemein reich [illegible] melte Held zu B. C. I, 85. — *Nostris* vertheidigt sich nun le[illegible] gen *nostri*, was einige Codd.

si minus] Dieses steht für *si non*, enthält aber nach [illegible] kannten *Litotis*, eine Minderung des unangenehmen Gedank[illegible] Tusc. II, 3, 8. *si* id ipsi *minus* consequi possumus; d. i. nicht [illegible] *gewünscht* wird. Wohl hatte auch *sin minus, sin aliter*, sis [illegible] gesetzt werden können; doch ohne das im bejahenden Vordersa[illegible] brauchte *Verbum* zu wiederholen. Vergl. jedoch Gernhard [illegible] Off. I, 14. extr. Allein hier bedurfte es der Wiederholung, we[illegible] Plusquamperf. den Gesetzen des Verstandes, eben so wie Caesar[illegible] angemessner ist; wodurch die Lesart *potuissent* gegen *posse*[illegible] rechtfertigt wird. — Aehnlich ist der Gebrauch von εἰ δὲ μή [illegible] p. 510. S. Zumpt. §. 343. extr.

commeatuque nostros prohiberent] Eine früher weit verb[illegible] Lesart war: *commeatusque nostros sustinebant* i. e. tolerabant, [illegible] peditabant. Allein gute Codd. bürgen für die von Oudend. a[illegible] nommne Lesart; eben so der Met. und Celsus p. 50. hat: *intercip*[illegible] commeatus. Man fragt natürlich: woher jener gewählte Ausd[illegible] *sustinebant?* Vielleicht fand sich statt *prohiberent* das leicht zu [illegible] wechselnde: *perhiberent*, und übrigens: *commeatus nostros.* A[illegible] der *Ablativ* des Objekts ist bei *prohibere* fast Caesars stehende [illegible] gel. I, 49. IV, 30. Nur scheint Oudend. dabei übersehen zu ha[illegible] dass *commeatus nostros* proh. hier einen *andern*, aber sehr *pas*[illegible] *den* Sinn gäbe, den wir vorziehen möchten. Es sind: die *Transpo*[illegible]

eo loco pugnatum est. Hostes impeditos nostri in aggressi, magnum eorum numerum occiderunt. rum corpora reliquos audacissime transire conantes dine telorum repulerunt; primos, qui transierant, circumventos interfecerunt. Hostes ubi et de ndo oppido et de flumine transeundo spem se intellexerunt, neque nostros in locum iniquiogredi pugnandi caussa viderunt, atque ipsos res

X. *Hostes impeditos*] Man erwartete: *impeditos flumine*. abgerechnet, dass diess einen Doppelsinn geben konnte, will n Gedanken hervorheben, dass die Feinde angegriffen wurden *telis*, (denn *aggredi* steht überhaupt statt: impugnare, adoriri, ere, infesta signa inferre etc.) *dum flumen transibant*; und durch waren sie in *Verlegenheit* und in *freier Bewegung* t.

gnum eorum numerum] Auf eine wie oft wiederkehrende Eilichkeit Caesars, durch welche die *stylistische* Natur der Comn eben so sichtbar wird, als eine der Eile verzeibliche Nacht, machen wir aufmerksam, im Gebrauche des Pronom. de. *is*, stellvertretend von *αὐτός*, besond. bei *Xenophon*, der mit n Styl die meiste Aehnlichkeit haben dürfte. Die Sache ist durch eine *syntaktische* Wendung das *Hauptobjekt* des der auch das *Subjekt* so gestellt werden konnte, dass jenes ich eingeschobne *is* in allen Casibus entbehrlich wurde, wor Satz an *Concinnität* gewann: was syntaktisch zu *einem* bunden werden konnte, erscheint in *zwei* coordinirten Sätzen, einmal genannten *Subjekts*, wird dasselbe noch einmal auf- und eingeführt. So unt. c. 11. hi novissimos adorti — multitudinem *eorum* conciderunt. III, 19. quos impeditos — *eorum* numerum etc. IV, 21. Quibus auditis — *eos* domum B C. II, 38. extr. *Hos oppressos* — magnum *eorum* numeerficiunt. c. 44. *quorum* cohortes — conspicatus — magnam *eorum* interfici iussit. B. C. III, 40. *naves longas* aggressus, *ex his* abduxit.

eorum corpora] Durch die schwimmenden Leichname hin-Caes. legt hierauf einen besondern Nachdruck, und motivirt das *audacissime*. Wie Plutarch. Caes c. 20. schreiben konnte: *ἀγωνισαμένους*, im scheinbar graden Widerspruche mit unsrer , wäre nur erklärlich aus der dem Plutarch Schuld gegebnen nde der lat. Sprache; vergl. *Caes. Commentarii in usum Del-*; und daselbst Godvin. Aber sollte Plut. *unsre* Stelle wirklich Augen gehabt, und so auffallend missverstanden haben? Wahrlich urtheilte Plut. nach dem *Erfolge*, und jenes *αἰσχρῶς* war freilich dem *καλῶς* entgegen. Mir scheint Plut. eine lat. Quelle Augen gehabt zu haben, wo es hiess: *in foedam fugam* coniecit. etwa Sall. Iug. 38, 7. und bei A.; S. Corte ad h. l. denn es heisst: μὲν ἀθρουστάτους καὶ πλείστους αἰσχρῶς ἀγωνισαμένους τρεψάμενος φθειρεν. Uebrigens ist allerdings Plutarchs Darstellung nicht so , wie sie aus Caes. Tagebüchern geschöpft werden konnte. *Per* hier, wie B. C. I, 45. *per oppidum*.

ipsos — *deficere*] Es wird diess Verb. mit dem *Dativ* u. *Accus*.

confligendum sit. Id fieri posse, si suas copias Ae in fines Bellovacorum introduxerint et eorum agros pulari coeperint. His mandatis, eum ab se dimi Postquam omnes Belgarum copias in unum locum coa ad se venire vidit, neque iam longe abesse ab his q miserat exploratoribus et ab Remis cognovit; flun Axonam, quod est in extremis Remorum finibus, ex citum transducere maturavit, atque ibi castra pos Quae res et latus unum castrorum ripis fluminis mun bat, et post eum quae essent, tuta ab hostibus reddeb et commeatus ab Remis reliquisque civitatibus ut si periculo ad eum portari posset, efficiebat. In eo fl mine pons erat. Ibi praesidium ponit, et in altera par fluminis Q. Titurium Sabinum legatum cum sex cohor

extremis finibus] Nach der Weise von *medius*, *infimus*, *ulti* und andern Adjektivbegriffen für bestimmte *Zeit*- und *Raum*verh nisse, mit dem Substantivo in der Regel in gleichem *Genere*, *Nu* und *Casu*. S. Ramsh. §. 157. Da diese Adjektiva ihrer Natur nur einen *Theil* oder *Grad* bezeichnen, nie ein *Ganzes*, so t sich dieser Begriff jedesmal dem Substantivo mit, dessen allgeme Bedeut. nun eine *partielle* Beschränkung erleidet. Doch haben Spätern (schon Livius) und Dichter diesen Adjektivformen auch stantivische Bedeut. beigelegt, z. B. *extrema finium*. Liv. VI, Eben so *extremo anno* und *anni*. Cfr. Drakenb. zu Liv. III, 29. Zumpt §. 435.

tuta ab hostibus] Vergl. unt. VII, 36.

ripis fluminis muniebat] So im Griech. der *Dativ*. als Ca *instrumentalis* und *modalis*. Cyrop. VII, 5, 8. *ὥστε τῷ ποταμῷ ἰσχυροτέρα ἐστὶν ἡ πόλις ἢ τοῖς τείχεσι*. Wenn man den Zusatz ri *flum.* nicht als einen *Adverbialsatz* nähme, so wäre fast die B *pleonastisch*, wegen: *quae res*.

ibi] Allgemein und unbestimmt, statt *in eo* sc. *ponte*. *Adverbia correlativa*, *ibi*, *ubi*, *inde*, *unde*, *hinc*, stehen statt Pronominum nach dem analogen Verhältnisse, *demonstrativ* oder *lativ*. z. B. Sall. Cat. 5. in. *ibi*que iuventutem exercuit, d. i. *be intestinis*, caedibus etc. Desgl. Iug. c. 14. tibi *unde* minime dec vita erepta est. Cfr. Corte ad h. l. Es ist eine *Enallage* gene und diese Adverbia haben stets *collektive* und *abstrakte* Bedeut Di der Unterschied von den verwandten Pronominibus. Aber auch die *Zeit* und *Umstände* wird *ibi*, wie *hic*, übergetragen: Liv. III, *ibi* infit, d. i. tum. c. 70. in. *ibi* vero Sulpicius negare. Ganz d selbe Fall mit *ἔνθα*, *ἔνθεν*, *ἐνταῦθα*. So B. C. I, 47. extr. Eben *quo*, *qua*; z. B. B. C. I, 49. loca integra, *quo*. Cic. ad Div. III, 5, 8. *pars quo*. Cic. Flacc. 26. Athenienses, *unde* humanitas, doctrina — omnes terras distributae putantur. — Das *praesidium ponit* ist e allgemeine strategische Regel, von der viele Beisp. Liv. XXI, 45. Romani ponte Ticinum iungunt, tutandique pontis caussa *castellum* super *imponunt*.

s relinquit: castra in altitudinem pedum duodecim vallo ssaque duodeviginti pedum munire iubet.

Cap. VI. Ab his castris oppidum Remorum, nomine ibrax, aberat milia passuum VIII. Id ex itinere agno impetu Belgae oppugnare coeperunt. Aegre eo ie sustentatum est. Gallorum eadem atque Belgarum ppugnatio est haec. Ubi circumiecta multitudine hoiinum totis moenibus, undique lapides in murum iaci

fossa duodevig. pedum] Siehe B. G. I, 38. Bei einem Graben ist ler vorherrschende Begriff die *Tiefe;* das wesentl. Merkmal entscheilet, worauf in unbestimmten Fällen das Mafs zu beziehen sey.

Cap. VI. *Ex itinere*] Vom Marsche aus, d. i. so, dass sie ein *wenig* vom Wege abweichen, um einen Coup auszuführen; aber nicht leich unserm: *unterwegs.* Anders: *in itinere*, z. B. II, 16., d. i. uf dem Marsche, so dass man dabei immer weiter rückt. Vergl. . C. I, 24. und 25. wo beides vorkommt. Cic. ad Div. III, 9. *quas r itinere ad me literas misisti; in itinere* gäbe hier keinen schickchen Sinn; wohl aber: *in itinere literas accipere.* So Sall. Cat. i. *ex itinere* literas mittit. c. 39. refractum *ex itinere* necari iussit. eacken. in Observatt. erklärt die bei Caes. vorkommenden Stel- n *ex itinere* so: *celeriter*, itinere vix confecto (?) nec alio quaesito pparatu quam quo quis in itinere instructus fuit. z. B. unt. II, 12. Ir meinen, jene *zufälligen Mèrkmale und Nebenumstände*, wenn ich historisch *wahr*, erklären nur die *Sache*, aber nicht das *Grammatische* und den überall gültigen Sprachgebrauch. Ueber *ex* siehe ben I, 4. Hermann zu Viger. p. 6?1.

eadem atque] Diese und ähnliche Formeln, als *aeque ac* auch ., *pariter*, *perinde*, *iuxta* bei Liv. oft, *proxime atque ille*, Cic. ad Div. IX, 15, 4. desgl. die sinnverw. *Adjektiven*, *similis*, *dissimilis* — rner: *contra* atque, unt. IV, 13. drücken nicht eine Vergleichung der *Comparation*, sondern eine logische *Gleichung* aus, eine Parallele. *Quam* hingegen *steigert*, oder *setzt* logisch *herab*. Doch findet sich auch *atque* für *quam*, wiewohl selten. Suet. Caes. 14. Horat. Serm. II, 7, 19. Virgil. Aen. III, 561. Cic. Somn. Scip. 4. *contrario nota atque caelum.* ad Attic. XIII, 1. *videtur diutius abfuturus ac vellem.* Vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. IV, 2, 15. und III, 3, 13. wo s heisst: Barbare et inquinate loquentes dicerent: *alium quam.* Nur wenn eine *Negation* vorausgeht, steht *quam* nach *alius* und den b. genannten Adverbien. z. B. Tacit. Ann. II, 1. *haud perinde quam.* Vr. Zumpt §. 340.

oppugnatio est haec] Gewöhnlich sonst: *est. Hi ubi*, ohne Autorität. Mehrere Codd. haben wohl statt *haec* — *at*, *ac*, allein ac und *ac* sind oft verwechselt. S. Drak. zu Liv. XXXV, 26, 7. Auch die 2 Codd. Lem. haben: *Hac ubi.* Also nichts zu ändern, m wenigsten an *eadem* — *haec* Anstofs zu nehmen. Von dieser Verbind. viele Beisp. bei Corte zu Sall. Iug. XXIV, 21. Vielmehr erklären wir *hi* für unlateinisch an dieser Stelle, und dass der Met den Satz beginnt: αὐτοὶ μὲν, dazu zwang ihn der Genius der griech. Sprache, welche hier das Subjekt bezeichnen musste; *haec* ist hier τοιάδε.

circumiecta multitudine — moenibus] *Circumiicere* nach der Analogie von *circumdare* und *circumfundere*. Zumpt §. 418. Auch

coepti sunt muruaque defensoribus nudatus est, testudi facta portas succedunt murumque subruunt. Quod tu facile fiebat. Nam quum tanta multitudo lapides ac te conicerent, in muro consistendi potestas erat nulli. Qu finem oppugnandi nox fecisset, Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos, qui tum oppido praeerat unus ex iis qui legati de pace ad Caesarem venerant nuncios ad eum mittit, nisi subsidium sibi submittatur sese diutius sustinere non posse.

absolut: *circumdato* ad spectaculum *exercitu*. Liv. XXI, 42. in. B. C III, 45. sagittariis — *circumiectis*.

testudine] Das Wesentliche dieser Schlachtordnung erklärt Liv XLIV, 9. *Quadrato agmine facto, scutis super capita densati stantibus primis, secundis summissioribus, tertiis magis et quartis postremis etiam genu nixis, fastigatam, sicut tecta aedificiorum sunt, testudinem faciebant.* Doch war diese Form nicht stehend sondern nach den Umständen veränderlich. Daher Liv. XXXIV, 3. *Sublatis supra capita scutis continuatisque ita inter se, ut ne modo ad caecos ictus, sed ne ad inferendum quidem ex propinquo telum loci quidquam esset, testudine facta subibant.* Diese testudo heisst Tacit. Hist. III, 28. *iterata*, eine erneuerte, nachdem die erste gesprengt worden war, *soluta compage scutorum*. Damals nämlich stiegen die Soldaten, um den höher stehenden Feinden gleich zu kommen, auf horizontaler Fläche, (*au niveau*) auf die Köpfe der darunter Stehenden und wagten so den Sturm. *Innixi humeris et super — testudinem scandentes.* Verschieden von dieser Schlachtordnung oder Stellung, ist *testudo* als eine Art von *Belagerungsmaschine* B. C. II, 2. *accedebat testudo pedum LX, aequandi loci caussa, facta item ex fortissimis lignis, convoluta omnibus rebus, quibus ignes iactus et lapides defendi possent.* Jene erste Art heisst bei den Griechen gleichsam *genetisch* συνασπισμός. Wenn nun aber B. G. V, 42. eine Art *testudinum* erwähnt wird, welche die Nervier erst von den röm. Gefangnen zu errichten lernten; so sind darunter jene Maschinen zu verstehen, von denen auch B. C. II, 2. und Nep. Milt. VII, 2 die Rede ist.

succedunt] Unpassend: *succendunt*, wie einige Codd. weil der Accusat. Schwierigkeiten erregte. Allein dieser Casus wird auch, wie im Griech. die meisten *Verba composita* den Casus ihrer Praep. regieren, fast immer abhängig gebraucht von *sub*, und die Lesart *succed.* ist folglich viel gewählter und feiner. Vergl. B. C. I, 45. Wer findet wohl Anstofs an *subire casum, poenam?* Eben so Liv. XXII, 28. extr. *succedere tumulum.* Häufiger freilich bei ebendems. *succedere ad*, z. B. portas, montes, stationes hostium. Auch mit Dativ Liv. IX, 14. *succedunt* hostium *munimentis.* Die Schwierigkeiten, welche Hotomann ad h. l. erregt, sind unnöthig und durch nichts begründet. Denn das *subruunt* heisst nur: *subruere conantur, periculum faciunt, tentant;* obs immer gelingt, bleibt dahin gestellt. So auch bei Tacit. Hist. III, 28. *subruere vallum, quatere portas.* Und endlich ist die Sache überall dieselbe: Tac. Hist. III, 27 elatis super capita . densa testudine *succedunt.* Liv. V, 43. Galli — testudine facta *subeunt.*

Cap. VII. Eo de media nocte Caesar, iisdem ducibus usus, qui nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios et funditores Baleares subsidio oppidanis mittit; quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit, et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit. Itaque paullisper apud

subsidio] Diese Composita mit sub dienen Caes. ungemein: [illegible] sustinere, succedere, subire, submittere, supportare, subministrare, subvectio, subvenire; alle in der Bedeut. des latein. sub und griech. ὑπό. Siehe I, 24. mit 3 wesentlichen Merkmalen: clam, sensim, ad[illegible] [illegible] als consequens von der Annäherung an ein gesetztes Ziel. Das Kriegshandwerk, bei welchem man sich theils [illegible], theils Vielem langsam und gemach, [illegible], brachte den öftern Gebrauch solcher Wortformen nothwendig mit sich.

Cap. VII. Numidas] Ihren Namen erklärt Sall. Ing. 18, 8. Quia saepe tentantes agros alia, deinde alia loca petiverant, semet ipsi Numidas appellavere. Also so viel, als Νομάδες ἀπὸ τοῦ νέμειν. Sonst [illegible] dergl. Völker auch, metonym. ἁμαξόβιοι. — Sie waren levis armaturae und gute Reiter. Virgil. Aen. IV, 41. Numidae infreni, ita dicti, quod equos non frenis, sed virga gubernare consueverant. [illegible] in Hannibals Heere der Unterschied Liv. XXI, 46, 5. frenatos [illegible] in medium accipit, cornua Numidis firmat.

Cretas sagittarios] Vergl. über Creta Mel. II, 7, 12. Praedicantur canes ob agilitatem et sagacitatem, et ipsi incolae venandi [illegible] iaculandi arte excellunt, sed in moribus male audiebant ob [illegible] hinc κρητίζειν fallere. Siehe Tzschucke ad h. l.; Aelian. Var. Hist. I, 10. Οἱ Κρῆτές εἰσι τοξεύειν ἀγαθοί. Καὶ οὖν καὶ τὰς [illegible] βάλλουσιν ἐπ' ἄκροις νεμομένας τοῖς ὄρεσιν.

Baleares] Der Name gilt noch jetzt. Die Griechen nannten sie Γυμνησίας, nach Diod. Sic. V, 17. 18. διὰ τὸ τοὺς ἐνοικοῦντας γυμνοὺς [illegible] ἐσθῆτος βιοῦν κατὰ τὴν τοῦ θέρους ὥραν. Ob der Name Baleares [illegible] βάλλειν herzuleiten, wird mit Recht bezweifelt, obschon Diod. l. l. [illegible]: ἀπὸ τοῦ βάλλειν ταῖς σφενδόναις λίθους μεγάλους κάλλιστα τῶν [illegible] ἀνθρώπων. Der Schleudern führte jeder drei bei sich, und die Steine flogen, wie von Wurfgeschossen, in unglaublicher Heftigkeit und Weite. Vergl. Liv. XXVIII, 37. wo eine kurze, aber kräftige Schilderung beider balear. Inseln und ihrer Bewohner.

potiundi oppidi discessit] Man könnte fragen, ob hier potiundi Gerundium oder Particip sey? Der Regel nach haben die Verba, die keinen Accusativ obiecti regieren, auch kein Particip. fut. pass. Doch machen utor, fruor, fungor, potior, vescor, eine Ausnahme, weil sie sonst mit dem Accusativ verbunden wurden, zum Theil, versteht sich, als Activa. Von potior finden sich mehrere Beisp. B. G. III, 6. potiundorum castrorum. Nep. Ages. 4, 2. Liv. VIII, 2. m. haud in dubia spe erant mature urbis hostium potiundae. Vergl. Zumpt §. 657. Eclog. Cic. p. 74. — Für discessit, Lesart der Codd. wollte Gronov. decessit; so auch Davis und Clarke; neuerd. Dähne. Aber Corte zu Sall. Iug. 41. wies nach, dass nach dem mehrstimmigen Zeugnisse der MSS. metus, formido, ira etc. discedit, nicht deced. Dagegen Drak. zu Liv. IV, 52, 8. Burmann zu Quinctil. Declam. Ruhnk. zu Terent. p. 225. halten decedere für angemessner. Uns, nach Ver-

oppidum morati agrosque Remorum depopulati, omnibus vicis aedificiisque, quos adire poterant, incensis, ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt, et ab millibus passuum minus II castra posuerunt, quae castra, ut fumo atque ignibus significabatur, amplius millibus passuum VIII in latitudinem patebant.

Cap. VIII. Caesar primo et propter multitudinem hostium, et propter eximiam opinionem virtutis, proeli

gleichung andrer Stellen scheint beides richtig, aber verschieden: *decedere* = schwinden, vergehen, von dem, was so eben erst vorhanden war; *decedere* = weggehen, *wegfallen* von dem, was überhaupt *seyn* und *nicht seyn* kann, und *früher einmal* gewesen, aber nicht mehr ist. Daher an unsrer Stelle *disced.* beizubehalten.

aedificiisque quos] Das Relativum, *qui* und andre, z. B. *qualis* richtet sich, so wie das *Prädikat*, in Beziehung auf *mehrere* Subjekte oft nach dem *Hauptbegriffe*, welchem durch *que* ein oder mehrere untergeordnet oder beigezählt werden. z. B. Liv. XXXI, 30. multa alia castella vicique aut deleta hostiliter, aut integra in potestatem venerunt. Id. V, 44. m. gens cui natura *corpora* animosque *magna* magis quam *firma* dederit. Ist der *Numerus* verschieden, so gilt in der Regel das *Letzte:* z. B. Liv. II, 11. ut non cetera solum, sed pecus quoque in urbem *compelleretur.* IV, 30. f. *induciaeque* inde non pafacta. Cfr. Bröder §. 126. ff. Eben so geht das *Masculin.* dem *Femin.* vor, z. B. B. C. III, 109. controversias *Regum* componere, von Bruder und Schwester; desgl. c. 112. inter *eos* de principatu controversia orta. Es ist nämlich die Rede von der *filia minor* Ptolemaei Regis und dem *Achillas.* Bei *Livius* vorherrschender Gebr. Der von der königl. Familie des Tarquin. allemal, z. B. I, 39. clamore certo *excitos reges.* VIII, 11. Latium Capuaque agro *multati.* — Manchmal entschied wohl der *engere* oder *weitere* Begriff, z. B. ' 55. *saxi materiaeque caedendae* ius. Ist das *Genus* u. der *Numerus* verschieden, dann verbindet oft das *Neutrum* als Collektivbegriff das Mannichfaltige. S. Zumpt §. 376. ff.

omnibus copiis] Mehrere Editt. und einige Codd. *cum.* Da bei Caes. und A. nichts häufiger als dieser blofse *Ablativ* und andrerseits *cum* omn. cop. so glauben wir nach sorgfältiger Beobachtung den *Satz* als leitendes Princip des Gebrauchs aufstellen zu können: der *Ablativ* ist der *Casus instrumentalis* und zwar notione *absoluta* et *abstracta*, wir: mit ganzer, oder der ganzen *Heeresmacht; cum* weist hin auf das *Objektive* und *Concrete*, das als *begleitend*, als das genommen vorgestellt wird. Das Motiv der einen oder andern Struktur suche man in dem *Verbo* zunächst; dann auch in dem Zwecke und in der *Sache* selbst. Aehnl. im Griech. Polyb. III, 41. Οἱ στρατηγοὶ τῶν Ῥωμαίων — ἐξέπλεον — Πόπλιος μὲν ἑξήκοντα ναυσὶ — und weiter: Ἀννίβας ἧκε μετὰ τῶν δυνάμεων. Cfr. unt. II, 19. 29. 33. Li 11. IV, 24. *omnibus navibus* V, 8. *summis copiis* V, 17. *magna manu* V, 26. Desgl. c. 49. B. C. I, 63. 70. Am Häufigsten mit *contendere* bisw. *subsequi.* Auch *totis copiis* B. C. III, 44. mit *prohibere.* Da B. G. IV, 21. in. Ipse *cum* omnibus cop. in Morinos proficiscitur. Analog dem ob. Bemerkten ist: *eruptione pugnare.* VII, 76. ex Noch andre Beisp. s. bei Oudend. ad h. l.

[su]persedere statuit; quotidie tamen equestribus proeliis, [quid] hostis virtute posset, et quid nostri auderent, [sol-licitationibus] periclitabatur. Ubi nostros non esse infe-[ri]ores intellexit, loco pro castris ad aciem instruendam [na]tura opportuno atque idoneo (quod is collis, ubi castra [po]sita erant, paullulum ex planitie editus, tantum adver-

Cap. VIII. *Proelio supersedere*] Diess Verb. erlaubt eine 3fache [C]onstruktion, 1.) mit dem *Ablativ*, die gewöhnlichere; 2.) mit dem [D]ativ; 3.) mit einem *Infinitiv*, dem Sinne nach, wie *praetermittere* [u]nd ähnliche. Liv. XXI, 40. in. *supersedissem loqui* apud vos. Nach [B.] Afric. c. 75. möchte man *proelio* für den *Dativ* halten; dort näml. supersedere pugnae. Cels. p. 49. *differre* proelium decrevit. — Wegen opinionem *virtutis* s. unt. VII, 59. VI, 1. 24.

sollicitationibus] Ungeachtet aller Versuche dieses Wort zu ret-[t]en und zu erklären, scheint das eine unmöglich, das andre gezwungen [u]nd unnatürlich. Die Codd. schwanken zwischen *sollicitationibus ex-[qu]irebat* und *periclitabatur*; in 1 Cod. auch: *experiebatur*. Die [Ra]ndglossen hin und wieder zeugen, dass *exquirebat* sich frühzeitig [ein]geschlichen, so wie auch das Alter mehrerer Codd. Allein 1.) bleibt [sol]licitationes ungeachtet aller Beisp. aus *Dichtern*, denen *sollicitare* [so] viel war als *lacessere* hostem, Lucan. IV, 665. sollicitatque ferox [no]n aequis viribus hostem; oder welche *sollicitare* als synon. von [co]mmovere gebrauchten, Virg. Georg. II, 503. *sollicitant* remis *freta*; [u]nd II, 418. *sollicitanda tellus* pulvisque movendus — in Caesars [Pro]se ungewöhnlich, und es durch *leves velitationes* zu erklären, ist [No]thbehelf. 2.) Das Wort erscheint an unsrer Stelle durchaus *unnütz* [un]d *überflüssig*, in Verbindung mit *audere* ebensowohl als mit *peri-[cli]tari*; *audere* wie τολμᾶν steht absolut und erlaubte höchstens einen [lo]calen oder *temporellen* oder die *Umstände* bestimmenden Zusatz, [de]r bereits für *periclitari* in *equestribus proel.* gegeben ist. 3.) Cae-[sa]r weicht am Wenigsten von dem gewöhnlichen Sprachgebrauche ab, [un]d ihm ist *sollicitare* stets gleich: *vehementer*, *plane ciere*, *insti-[ga]re* etc. Cfr. Corte zu Sall. Cat. 24, 4. von dem *oscischen sollus*, [d.] i. *totus*, ὅλος. 4.) Eine ganz ähnliche Stelle unt. VII, . 6. bürgt [fü]r das einfache *periclitabatur*, das, wie Hotomann bereits meinte, [du]rch: *sollicitationibus exquirebat* von Jemand intrepretirt würde; [i]mmer gekünstelt, wenn dem so war. Daher wir meinen, es sey fast [w]ahrscheinlicher, dass ein Glossator schrieb: *insolitis rationibus ex-[qu]irebat*, zur Erklär. des *periclitabatur*, das ihn befremdete: *sollici-[tu]s* und *solitus* sind und waren leicht verwechselt. Liv. V, 22, 5.

tantum — quantum] Beschränkend: *so weit*, *als*; d. i. *nur so* [we]it, in so fern, als. Eben so bei Cic. de Offic. I, 4. §. 11. *tantum*, [qu]antum *sensu movetur*. Tuscul. II, 19. *Epicurus tantum monet*, [qu]antum *intelligit*. Vergl. unten VI, 35.

adversus] Von vorn, zugewendet dem Gegenüberstehenden; folg-[li]ch ist der Begriff *relativ*, aber hier verständlich. So auch II, [2.] *hostes adversi*, Feinde, welche Fronte gegen einen Anrückenden, [od]er Fliehenden machen. Desgl. *vulnera adversa* und *aversa*; *signa* [ad]versa. Liv. XXI, 7. extr. *Hannibal ipse*, *dum murum incautius* [su]bit, *adversum femur tragula graviter ictus cecidit*. Anders, aber [i]n derselb. Grundbedeutung, von *Flüssen*, wo *aqua secunda* strom-[a]bwärts, *adversum* flumen, stromaufwärts ist. Cfr. Liv. XXI, 47, 3.

protinus ex eo loco ad flumen Axonam contende quod esse post nostra castra demonstratum est. Ibi dis repertis, partem suarum copiarum transducere nati sunt eo consilio, ut si possent castellum, cui p erat Q. Titurius legatus, expugnarent pontemque i scinderent; si minus potuissent, agros Remorum p larentur, qui magno nobis usui ad bellum gere erant, commeatuque nostros prohiberent.

Cap. X. Caesar certior factus ab Titurio, om equitatum et levis armaturae Numidas, funditores sag riosque pontem transducit atque ad eos contendit. I

gravi vulnere. pro Arch. 3. *hac tanta celebritate famae.* So a wohl bei Nep. Them. 6, 2. *praecipuo periculo suo.* 9, 4. *quo nunc* Cic. ad Div. VII, 18, 13. *tam novis rebus.* ibid. VI, 1, 17. *aut aliq republica, aut perdita.* Liv. II, 8. mortuum eius filium esse, *funes*que familia dedicare eum templum non posse. — Manchen störte s der Gedanke, dass in solchen Fällen der vermittelnde *Zeitbeg* fehle; dieser sey zu ergänzen. Allein das *Prädikat,* welches der S beigelegt wird, wird nur *in der Zeit* beigelegt, ist nie als dem genstande nothwendig verbunden, als *logisch untrennbar,* in sol Fällen zu betrachten. Wir vermitteln die Verbindung durch: *unter, im Falle.* Jenes *bei* schliesst natürlich auch nicht aus die griffe: *ungeachtet, trotz.* z. B. B. C. III, 73. med. *peritissimis a exercitatissimis ducibus.* Liv. V, 46. m. sed *corpore valido* caput erat. Einige Beisp. an denen das Bell. Civ. ungemein reich ist, u melte Held zu B. C. I, 85. — *Nostris* vertheidigt sich nun leicht gen *nostri,* was einige Codd.

si minus] Dieses steht für *si non,* enthält aber nach der kannten *Litotis,* eine Minderung des unangenehmen Gedankens Tusc. II, 3, 8. *si* id ipsi *minus* consequi possumus; d. i. nicht so *gewünscht* wird. Wohl hätte auch *sin minus, sin aliter, sin se*gesetzt werden können; doch ohne das im bejahenden Vordersatze brauchte *Verbum* zu wiederholen. Vergl. jedoch Gernhard zu Off. I, 14. extr. Allein hier bedurfte es der Wiederholung, weil Plusquamperf. den Gesetzen des Verstandes, eben so wie Caesars S angemessner ist; wodurch die Lesart *potuissent* gegen *possent* rechtfertigt wird. — Aehnlich ist der Gebrauch von εἰ δὲ μή. Vi p. 510. S. Zumpt. §. 343. extr.

commeatuque nostros prohiberent] Eine früher weit verbrei Lesart war: *commeatusque nostros sustinebant* i. e. tolerabant, s peditabant. Allein gute Codd. bürgen für die von Oudend. auf nommne Lesart; eben so der Met. und Celsus p. 50. hat: *intercipen* commeatus. Man fragt natürlich: woher jener gewählte Ausdru *sustinebant?* Vielleicht fand sich statt *prohiberent* das leicht zu v wechselnde: *perhiberent,* und übrigens: *commeatus nostros.* All der *Ablativ* des Objekts ist bei *prohibere* fast Caesars stehende I gel. I, 49. IV, 30. Nur scheint Oudend. dabei übersehen zu hab dass *commeatus nostros* proh. hier einen *andern,* aber sehr *passe den* Sinn gäbe, den wir vorziehen möchten. Es sind: die *Transpor*

..r in eo loco pugnatum est. Hostes impeditos nostri in ..umine aggressi, magnum eorum numerum occiderunt. ..er eorum corpora reliquos audacissime transire conantes ..ultitudine telorum repulerunt; primos, qui transierant, ..quitatu circumventos interfecerunt. Hostes ubi et de expugnando oppido et de flumine transeundo spem se ..efellisse intellexerunt, neque nostros in locum iniquiorem progredi pugnandi caussa viderunt, atque ipsos res

Cap. X. *Hostes impeditos*] Man erwartete: *impeditos flumine*. Allein abgerechnet, dass diess einen Doppelsinn geben konnte, will Caes. den Gedanken hervorheben, dass die Feinde angegriffen wurden ..minus, telis, (denn *aggredi* steht überhaupt statt: impugnare, adoriri, telis petere, infesta signa inferre etc.) *dum flumen transibant*; und eben hierdurch waren sie in *Verlegenheit* und in *freier Bewegung* gehindert.

magnum eorum numerum] Auf eine wie oft wiederkehrende Eigenthümlichkeit Caesars, durch welche die *stylistische* Natur der Commentarien eben so sichtbar wird, als eine der Eile verzeihliche Nachlässigkeit, machen wir aufmerksam, im Gebrauche des Pronom. demonstrat. *is*, stellvertretend von *αὐτός*, besond. bei *Xenophon*, der mit ..es. im Styl die meiste Aehnlichkeit haben dürfte. Die Sache ist ..., dass durch eine *syntaktische* Wendung das *Hauptobjekt* des ...es oder auch das *Subjekt* so gestellt werden konnte, dass jenes ..bidiarisch eingeschobne *is* in allen Casibus entbehrlich wurde, wo..rch der Satz an *Concinnität* gewann: was syntaktisch zu *einem* ...s verbunden werden konnte, erscheint in *zwei* coordinirten Sätzen, ..n des einmal genannten *Subjekts*, wird dasselbe noch einmal ..rch *is* auf- und eingeführt. So unt. c. 11. hi novissimos adorti — ..gnam multitudinem *eorum* conciderunt. III, 19. quos impeditos — ..gnam *eorum* numerum etc. IV, 21. Quibus auditis — *eos* domum ..mittit. B. C. II, 38. extr. *Hos oppressos* — magnum *eorum* numerum interficiunt. c. 44. *quorum* cohortes — conspicatus — magnam ..rem *eorum* interfici iussit. B. C. III, 40. *naves longas* aggressus, ..uor *ex his* abduxit.

per eorum corpora] Durch die schwimmenden Leichname hin..rch. Caes. legt hierauf einen besondern Nachdruck, und motivirt ..durch das *audacissime*. Wie Plutarch. Caes c. 20. schreiben konnte: ..ρῶς ἀγωνισαμένους, im scheinbar graden Widerspruche mit unsrer ..lle, wäre nur erklärlich aus der dem Plutarch Schuld gegebnen ..kunde der lat. Sprache; vergl. *Caes. Commentarii in usum Delphini*; und daselbst Godvin. Aber sollte Plut. *unsre* Stelle wirklich .. Augen gehabt, und so auffallend missverstanden haben? Wahr..einlich urtheilte Plut. nach dem *Erfolge*, und jenes *αἰσχρῶς* war ..nn freilich dem *καλῶς* entgegen. Mir scheint Plut. eine lat. Quelle .. Augen gehabt zu haben, wo es hiess: *in foedam fugam* coniecit. ..e etwa Sall. Ing. 38, 7. und bei A.; S. Corte ad h. l. denn es heisst: .. μὲν ἀθρουστάτους καὶ πλείστους αἰσχρῶς ἀγωνισαμένους τρεψάμενος ..φθειρεν. Uebrigens ist allerdings Plutarchs Darstellung nicht so ..nau, wie sie aus Caes. Tagebüchern geschöpft werden konnte. *Per* ..teht hier, wie B. C. I, 45. *per oppidum*.

ipsos — deficere] Es wird diess Verb. mit dem *Dativ* u. *Accus.*

frumentaria deficere coepit, concilio convocato constitu runt optimum esse, domum suam quemque reverti, quorum in fines primum Romani exercitum introdux sent, ad eos defendendos undique convenirent; ut poti in suis quam in alienis finibus decertarent et domesti

der Person od. Sache, welcher etwas abgeht oder mangelt, constru z. B. Phaedr. V, 5, 12. *Paullo ante vacua turbam deficiunt lo* das. Burm. B. G. III, 5. *quum non solum vires, sed etiam tela n stris deficerent.* B. C. III, 99. *quum vires eum lassitudine defeci sent.* Cic. ad Div. IV, 6, 5. quod ea *me* solatia *deficiunt.* Auch ne tral statt *fehlen:* Liv. V, 48. f. postremo *spe* quoque iam, non sola *cibo deficiente.* Die *Sache, an der es fehlt*, steht im Ablat. z. B. C. I, 19. *ne animo deficiant.* Hierdurch würde die von Bremi Suet. Oct. 84. beigefügte Bemerkung über *deficere*, wenn auch nic widerlegt, doch beschränkt. Der Grund der verschiednen Construkt liegt, wie oben bei *incolere* bemerkt wurde, in der Bedeutung, di bald *transitiv*, verlassen; bald *neutral*, ermangeln, ermatten, sey kann. Daher auch bei Iustin. XII, 8, 14. *quorum non studiis defici tur, quam annis*, i. e *destituatur.* -- An unsrer Stelle geben 5 Cod *ipsis* statt *ipsos.* Manche, wie Heinsius und Oudend. halten den A cusat. für richtiger.

reverti — convenirent] Eine plötzliche Veränderung der beg nenen Construktion, entstanden durch eine Gedankenfolge im Ge des Schriftstellers, die sich weniger an syntakt. Regeln, als an d Sinn hielt; daher *Syllepsis* genannt. Aehnliches bei Virgil. Aen. I 234. *sociis tunc arma capessant, Edico et dira bellum cum gen gerendum.* Cic. Offic. I, 28. §. 99. *reverentia adversus homines optimi cuiusque et reliquorum.* -- Variata est, sagt *Beier* zur letzt Stelle, constructio, ne eius perpetuitas lectorum taedium moveret. Auch kann in längern Perioden, wie hier, selbst die Deutlichkeit g winnen. Vergl. Eclog. Cic. p. 358. Demnach bedürfte es nicht d von Mor. vorgeschlagnen Aenderung des *et* in *ut — convenirent*, n folgend. *et potius.* Diess letztere *et* wäre sehr matt. Wyttenbach a. O. billigte indess diesen Vorschlag. Vergl. Bentl. zu Terent. An IV, 5, 3. Ruhnk. ad Rut. Lup, pag. 95.

domesticis copiis rei frum.] Vergl. I, 31. Diese Redensart g hört zu der unserm Schriftsteller eigenthümlichen Umständlichke die sich theils in Beschreibungen, theils in Bezeichnung gewisser e läuternder Nebenumstände und Merkmale offenbart. Hier erschei *rei frument.* als überflüssiger Zusatz, und *copiae* würden, nach de Zusammenhange, eben denselben Begriff andeuten. Denn da *copi* allerlei Vorräthe bezeichnen, z. B. Cic. Parad. VI, 1. *maximas cop exhaurire;* de Offic. II, 3. *copias, opes, facultates;* N. D. II, 60. su peditantur omnes undique ad vitam *copiae* — so könnten *domestic cop.* nichts anders seyn, als Proviant und Fourage, u. sonstige Krieg bedürfnisse, die ihnen die Heimath darbot. Dennoch liegt auch diesen Redeformen ein unverkennbares Streben nach Deutlichkeit u Veranschaulichung, da *copiae dom.* auch von Landes*truppen*, im G gensatze der *Hülfsvölker* gesagt werden könnten. — Hiermit stimm überein B. G. V, 47. *peditatus equitatusque copias.* Desgl. VII, *copias equitatus peditatusque*, und c. 76. extr. B. C. II, 40. *copi equitum peditumque.*

pis rei frumentariae uterentur. Ad eam sententiam um reliquis caussis haec quoque ratio eos deduxit, quod ivitiacum atque Aeduos finibus Bellovacorum appropinuare cognoverant. His persuaderi, ut diutius morarenur neque suis auxilium ferrent, non poterat.

Cap. XI. Ea re constituta, secunda vigilia magno um strepitu ac tumultu castris egressi, nullo certo orine neque imperio, quum sibi quisque primum itineris ocum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt, t consimilis fugae profectio videretur. Hac re statim Caesar per speculatores cognita, insidias veritus, quod qua de caussa discederent, nondum perspexerat, exercitum equitatumque castris continuit. Prima luce, confirmata re ab exploratoribus, omnem equitatum, qui novisimum agmen moraretur, praemisit. His Q. Pedium et . Aurunculeium Cottam legatos praefecit: T. Labieum legatum cum legionibus tribus subsequi iussit. Hi ovissimos adorti et multa milia passuum prosecuti, agnam multitudinem eorum fugientium conciderunt, um ab extremo agmine, ad quos ventum erat, consi-

Cap. XI. *Sibi — peteret*] Jeder wünschte dem Andern auf dem Wege vorzukommen. Da nicht Alle *desselben Weges* ziehen konnten, o steht *iter* hier mehr als *Abstraktum*, d. i. Reise, Marsch, nicht für *Strasse*. Auch ist *sibi*, ein zwar prägnanter und malerischer, aber an ch nicht durchaus nothwendiger Zusatz, den man jedoch bei vielen erbis findet, die eine *nächste* Beziehung auf das handelnde Subjekt voraussetzen. sibi *suscipere, desiderare, dubitare*. Bei diesem Verbo, B. C. III, 37. consilium *sibi* capiundum ibid. 41. cfr. 58. c. 78. properandum *sibi*, c. 102. *persequendum sibi*; und stets mit *existimavit*, woraus die Bedeutsamk. erhellt, näml. die *subjektive Reflexion* von der e der *Dativ* als motivirt erscheint.

ab extremo agmine] Die Praepositionen *ab*, *ex* und *de* werden t *promiscue* gebraucht, um den Theil auszudrücken, zu dem etwas hört, oder von dem etwas genommen wird. z. B. II, 26. *nonnullos novissimis*; so dass *ab* in solchen Fällen eine Umschreibung des enitivs ist. Zahlreiche Beisp. bei Terent. z. B. Andr. I, 1, 129. das. uhnk. wie auch *frutex* und *cortex ex* arboribus. B. C. III, 58. Liv. , 22. Obsides dant trecentos principum *a* Cora atque Pometia libeos; und so bei Liv. oft. Allein hier hat *a* locale Bedeut. und bezeichnet den Anfangspunkt, *von wo?* Wie Liv. XXXI, 27. legatum *a* novissimo agmine adortus. *Agmen* ist das Heer auf dem Zuge, der Zug selbst, den das Heer bildet, aber nicht etwa das *Ziehen*, Marschiren. Daher unten c. 17. extr. *iter agminis nostri*. Desgl. B. C. III, 65. extr. *quum iam esset agmen in portis*. Substantive auf *men*

sterent fortiterque impetum nostrorum militum sustinerent; priores (quod abesse a periculo viderentur, nec ulla necessitate neque imperio continerentur), exaudito clamore, perturbatis ordinibus, omnes in fuga sibi praesidium ponerent. Ita sine ullo periculo tantam eorum multitudinem nostri interfecerunt, quantum fuit diei spatium: sub occasumque solis sequi destiterunt seque in castra, ut erat imperatum, receperunt.

CAP. XII. Postridie eius diei Caesar, prius quam se hostes ex pavore ac fuga reciperent, in fines Suessionum, qui proximi Remis erant, exercitum duxit, et magno itinere confecto ad oppidum Noviodunum contendit. Id ex itinere oppugnare conatus, quod vacuum ab defensoribus

sind verwandt mit den auf *mentum* sich endigenden, und folglich *collectiv*; daher: ad *quos* ventum est.

priores] Nach einigen Codd. und ältern Editt. giebt Dähne *prioresque*. Wie *que* ausfallen konnte, sieht man; aber ein Gefühl sagt uns, dass *que* nicht stehen darf wegen des Gegensatzes von *novissimos*.

praesidium] Hier als Synonym. von *salus*, wie unten VI, *spem praesidii aut salutis aliquam afferebat*. Doch wird durch den Contrast von sibi *praesidium* ponere *in fuga*, dieser Ausdruck zur *Ironie*, von der man bei Caes. in seinem Urtheile über misslungene Versuche der Gegner mehr als eine Spur zu finden glaubt. Siehe die Einleit. Häufiger noch in Bell. Civ. z. B. III, 92. *nulla ratione factum a Pompeio* etc. c. 94. extr. *summae rei diffidens et tamen eventum exspectans*. Besonders c. 86.

sub occasumque solis] Die Stellung von *que*, als enclitica des zweiten Worts in einem coordinirten Satze beruht auf dem Grundsatze, *que* dem Hauptbegriffe anzufügen oder einem wesentlich hervorzuhebenden Merkmale; das vorangestellte Wort ist stets nur Zeichen des Verhältnisses, durch *Praepositionen*, oder von etwas Accidentiellem, z. B. *tam*. Wenn Dichter diess weiter ausdehnen, wie Tibull. II, 5, 71. multus ut in terras *deplueretque* lapis — so weiss man solche Erscheinung zu würdigen. Beisp. Ramshorn S. 808. ff.

Cap. XII. *Se ex pavore — reciperent*] Bevor sie sich vom Schrecken erholten; es ist *se rec.* so viel, als: *vires animumque recipere*. z. B. III, 4. *sui recipiendi facultas dabatur*. Liv. X, 28. *nullum spatium respirandi recipiendique se dedit*. XLIV, 10. init. Perseus, a pavore *recepto animo*. Da indessen *se rec.* ursprünglich sinnliche Bedeutung hat, und sich demnach zunächst auf *fuga* bezieht, so ist hier ein *Zeugma*, und die eigentliche und metaphorische Bedeutung eines Wortes verbunden.

ex itinere] Siehe oben II, 6.

vacuum ab defensoribus] Zu beachten ist *vacuus* als ein stehender Ausdruck für unbesetzte, unvertheidigte Plätze; z. B. *vacua castra*, Liv. XXI, 18. *vacua respubl.* Sall. Cat. 52, 23. das. Cort. Man findet *vacuus* theils absolut, theils mit *a* und *ab*, theils mit d

us esse audiebat, propter latitudinem fossae murique itudinem, paucis defendentibus, expugnare non potuit. stris munitis vineas agere, quaeque ad oppugnandum ui erant, comparare coepit. Interim omnis ex fuga essionum multitudo in oppidum proxima nocte conve-t. Celeriter vineis ad oppidum actis, aggere iacto ribusque constitutis, magnitudine operum, quae neque derant ante Galli neque audierant, et celeritate Roma-orum permoti, legatos ad Caesarem de deditione mittunt; petentibus Remis, ut conservarentur, impetrant.

lossen *Ablativ.* Iustin. II, 12, 11. Athenas *vacuas hominibus* incen-lt sc. Xerxes. Oft auf *Menschen* übergetragen, z. B. *cura, negotiis.* Vergl. Ruhnk. zu Terent. p. 71.

vineas agere] Bei Nep. Milt. 7, 2. *vin. constituere.* Bei Caes. w. und A. ist *agere* ein technisches Wort, z. B. *vineas turresque* t. III, 21. Eben so VII, 17. und B. C. II, 1. init. Liv. VIII, 16. gerem et *vineas egit turresque muro admovit.* Eben so *agere,* pluteum, *cloacam.* Liv. I, 56. IV, 22. Sonst auch *aggerem iacere.* B. Iug. 47. extr. das. Corte. — Im Einzelnen entspricht unser: en *Stellen* treiben; in andern Fällen, wie *vineas ag.* denke man, s diese *fortgeschoben* wurden, da sie zum Theil auf Rädern ruh-. Die *vineae* waren nach Veget. *e levioribus lignis machinae,* tae *pedibus octo, latae septem, longae sedecim.* Sie waren be-gliche Schutzdächer, an den Seiten mit Flechtwerk verwahrt, auch n oben mit Häuten und Leder überzogen. Mehrere mit einander bunden, bildeten gleichsam bewegliche *Baraquen;* was darunter schah, blieb den Feinden verborgen. Daher VII, 27. *legiones intra neas in occulto expeditae* genannt werden. Nach Guischard etwa s, was die Franzosen nennen: *galeries couvertes.*

aggere facto] *Agger,* von *ad* und *gero,* unser: *Aufschutt,* uftrag, *Erhöhung, Damm.* 2.) Auch das *Material,* womit aufge-hüttet und erhöht wird; Sand, Steine, Rasen, Schutt. z. B. unten 30. In beiderlei Bedeutung bei Caes. — Hier wird der Aufwurf d die Erhöhung von Erde verstanden, auf welcher die Thürme und lagerungsmaschinen aufgeführt wurden. Durch diese Dämme und denaufwürfe wurde bewirkt, 1.) dass die Maschinen in horizonta-r Linie standen, nicht eine tiefer, die andere höher; 2.) dass von nselben die Wurfgeschosse kräftiger gegen die Mauern der belager-n Städte wirkten; 3.) dergl. *aggeres* bildeten zugleich die nöthige rcumvallationslinie und durch das aufgeworfne Erdreich ein *Para-t,* das nicht wenig Schutz gewährte. Merkwürdige Arbeiten der r bei der Belagerung von Veii Liv. V, 7. und B. C. II, 15. Mit echt erstaunen auch wir über die Last von Arbeiten und Strapazen, nen der röm. Soldat ausgesetzt war, und die wir uns nur dann als ichter denken können, wenn wir berechnen, dass dem Römer der leinere Dienst der jetzigen militär. Paraden und die ganze Equipi-ung keinen Zeitverlust verursachte; auch dass in der Regel die *Mär-sche* kürzer waren; desgleichen, dass der Mangel der *Feuergewehre* den kriegführenden Theilen längere Pausen gestattete.

permoti] Nicht wie *commoti* I, 13. statt *perterriti, perturbati;*

Cap. XIII. Caesar, obsidibus acceptis primis ci- tis atque ipsius Galbae regis duobus filiis, armis omnibus ex oppido traditis, in deditionem Suessio- accepit exercitumque in Bellovacos ducit. Qui qu- se suaque omnia in oppidum Bratuspantium contulisse- atque ab eo oppido Caesar cum exercitu circiter mi- passuum quinque abesset, omnes maiores natu, ex opp- egressi, manus ad Caesarem tendere et voce signific- coeperunt, sese in eius fidem ac potestatem venire, n- que contra populum Romanum armis contendere. It-

vergl. B. C. II, 12., wo eine Reihe von Synonymen; sond. vera- *lasst* und zwar *necessitate qualicunque coacti*, physisch oder mo- lisch, zu *einem Entschlusse gebracht*. Diess die *differentia specif-* von *commotus*. Vergl. ob. I, 13. B. C. III, 47. *aliqua offensi- permoti*. Beide Wörter gebrauchen die Lat. in *utramque partem*, *sensu medio*.

conservarentur] *Conserv.* ist: Jemanden das Leben erhal- oder vielmehr, *Leben und Freiheit schenken*. Eben so Nep. El- 11, 1. Caes. schenkt den Suessionen ihre polit. Integrität und den gestörten Gebrauch ihres Eigenthums. Damit war verbunden das: *deditionem accipere*, oder *in fidem recipere*; d. i. er versicherte ihrer Treue, und sie thaten ihrer Seits dasselbe, durch *Geiseln*, sie stellten. Siehe c. 15. Daher auch Celsus paraphrasirend p. 52. *Romanam fidem — sunt recepti*. — In diesem diplomat. Sinne kom- *conservare* oft vor, z. B. unten c. 31. Auch von Gefangnen üb- haupt: B. C. III, 98. *omnes conservavit*.

Cap. XIII. *Manus ad Caes. tendere*] *Ad* von der *Neigung* *Richtung zu* oder *gegen* etwas, von *Oertern* und *Personen*; a- so in der Bedeut von *bei*, *nahe bei*; entspricht also den griech. P- tikeln πρός und ἐπί. z. B. B. G. III, 9. *ad omnes nationes*. Cic. Div. V, 10, 10. *ad Caesarem meam caussam agas*. — Bei *Virgil* u. *Ovid* ist die hier vorkommende Redensart sehr häufig, z. B. Met. 726. *tendens trementes ad Ceyca manus*; auch *palmas*, *brac-* Auch bei Prosaist. fast stehend *tendere manus ad aliq*. Liv. VII, *ad coelum manus tend*. Curt. IV, 10. extr Mit dem *Dativ* sel- Ovid. Met. IX, 210. *patrio tendentem brachia coelo*. Virg. Aen. 6 8. *coelo palmas cum voce tetendit*.

in fidem venire] Hier zeigt *venire* an: actionem veniendi, eigentl. *Kommen*, ἔρχεσθαι, in der Absicht, sich zu ergeben. G- wöhnlich heisst *in potestatem venire*, in Jemands Gewalt gerath- oder gerathen seyn. Hier drückt *venire* aus die Bewegung von nem Orte her, mit Angabe des Zwecks. *Venio* nämlich entspri- oft dem griech. ἥκω, d. i. *adsum*, und die Lateiner setzen wohl das Praes. von *venio*, wo das Perf. stehen sollte. Vergl. Bremi Nep. Them. 9, 2. Suet. Tit. 5. extr. Daher ist auch wohl *in sp- venio* nicht: *ich hoffe*; sondern: ich fange an, Hoffnung zu schöpf- Vergl. Cic. ad Div. IX, 1, 1. Anders: *in spem veni* oder *ingres- sum*. Diess leidet auch Anwendung auf Nep. Paus. 4, 1. *quum ei suspicionem venisset*.

um ad oppidum accessisset castraque ibi poneret, pueri lieresque ex muro passis manibus suo more pacem ab manis petierunt.

Cap. XIV. Pro his Divitiacus (nam post discessum lgarum, dimissis Aeduorum copiis, ad eum reverterat) cit verba: Bellovacos omni tempore in fide atque amitia civitatis Aeduae fuisse, impulsos ab suis principiu, qui dicerent, Aeduos a Caesare in servitutem rectos omnes indignitates contumeliasque perferre, et ab eduis defecisse et populo Romano bellum intulisse. Qui huius consilii principes fuissent, quod intelligerent, uantam calamitatem civitati intulissent, in Britanniam rofugisse. Petere non solum Bellovacos, sed etiam pro is Aeduos, ut sua clementia ac mansuetudine in eos atur. Quod si fecerit, Aeduorum auctoritatem apud nnes Belgas amplificaturum: quorum auxiliis atque opiis, si qua bella inciderint, sustentare consuerint.

Cap. XIV. *Indignitates*] Unwürdige und schimpfliche Behandng. Den Substantiven auf *tas* liegen meist Begriffe von *Eigenhaften* zum Grunde, und so steht unten VII, 56. *indignitas rei* n diesem gemäfs. Desgl. Curt. IX, 5, 11. *ultimi dedecoris indignitate commotus.* Allein *Eigenschaften* als Abstracta, werden oft als Collectivbegriffe auf *concrete* Begriffe übergetragen, wie *facultates*, *difficultates*, *cupiditates*. Letztere z. B. schliessen auch in sich alle Dinge, nach denen man strebt, die man leidenschaftlich begehrt. Cic. d Quint. I, 1, 6. extr. *ex impurissimis faucibus inhonestissimam cupiditatem eripuisti.* So sind *indignitates*, res, quas patienter ferre, aequo animo sustinere, indignum aliquis putet; oder quas pro sua quisque dignitate nemo facile ferat. Im Ganzen wundert man sich über dieses Wort bei Caes., als über eine seinem Zeitalter noch fremde Erscheinung; weniger bei Plin. Epp. II, 14, 14. Bei Liv. sehr oft I, 4. ferre *indignitatem* non potuit. II, 34. Egone has *indignitates* diutius patiar? VI, 19. XXII, 13. *indignitatibus cladibusque.* XLII, 52. Oft steht es für *indignatio*, d. i. Unwille entstanden durch unwürdige Behandlung. Suet. Claud. 36. Liv. V, 45. primum *miseratio*, deinde *indignitas* atque ex ea *ira* animos cepit. Cfr. V, 16. I, 40. und sonst. Es ist unser: *Erbitterung*, *Ingrimm*. Zweierlei ist zu beachten, was theilweise übersehen wird: 1.) *indignitas* ist stärker als *indignatio*; 2.) die Veranlassung kommt jedesmal von *Aussen* und die Niederträchtigkeit des *Geschehenen* erzeugt den *Zustand* des Betheiligten. Ueber den *Plural* und dessen eigenthüml. Bedeutsamkeit in solchen *Abstractis* siehe unt. VI, 13.

si qua bella inciderint] Vom zufälligen *Eintreten* eines Ereignisses. Nep. Att 7. *Incidit* civile bellum.

sustentare] Caesar gebraucht *sustent.* theils absolut, z. B. oben c. 6. *sensu neutro*, für ausdauern, abhalten; theils als *transitiv*, z. B

Cap. XV. Caesar honoris Divitiaci atque Aeduorum caussa sese eos in fidem recepturum et conservaturum dixit: sed quod erat civitas magna inter Belgas auctoritate atque hominum multitudine praestabat, DC obsides poposcit. His traditis omnibusque armis ex oppido collatis, ab eo loco in fines Ambianorum pervenit, qui se suaque omnia sine mora dediderunt. Eorum fines Nervii attingebant: quorum de natura moribusque Cae

dies sustentatur. V, 38. oder *extrema fames*, VII, 17. Die Lesart *sustentare* ist dem Style Caesars und der Eleganz des Ausdrucks angemessener, als *sustentari.* — Bei Cic. ad Div. VII, 1, 17. *imbecillitatem valetudinis sustenta et tuere.* ibid. IV, 13, 4. *aliorum opibus meos sustentabam.* — Häufiger noch ist bei Caes. *sustinere* eigentl. so tragen, dass man darunter steht, z. B. *sustinere impositum domum*, Plin. Epp. IV, 21, 3. Sodann ist es so viel, als *parem esse cuivis muneri suscepto.* Daher von Schauspielern: *sustinere personam.* Manchmal gleichbedeutend mit *tolerare*, wie unten V, 47. *tolerandae hiemis caussa.* Endlich unser: *aushalten können*, den Willen, Neigung, Kraft haben; z. B. Ovid. Met. X, 47. *nec regia coniux sustinet oranti — negare.*

Cap. XV. *Honoris Div.*] Aus Achtung gegen den Div. und die Aeduer. Vergl. V, 52. Aeduos, quos praecipuo semper honore habuit Caes. und oben I, 43. *Honor* nämlich wird *subjektiv* und *objektiv* gebraucht, z. B. *honorem alicui habere*, und *in honore esse.* Daher auch *honestus* bei Cic. ad Div. II, 15, 3. so viel, als *honoratus*, nach der Analogie von *onustus*, *venustus* etc. Wie hier, so auch Liv. XXXII, 34. med. *Romanorum autem honoris caussa* Peraeam Rhodiis et Attalo — naves restituam. Plin. Epp. VI, 2, 5. a magno studio honore (id) veniebat. Es ist mit *honor*, wie mit *iniuria*, *verecundia*, *pudor*, *odium*, *misericordia* und andern Wörtern der Art, die bald subjektiv, bald objektiv genommen werden. Vergl. Drakenb. zu Liv. IV, 46.

in fidem recepturum] Verschieden von: *in deditionem rec.* I, 27. Es heisst nämlich: Jemanden auf sein gegebnes Wort zu Gnaden aufund annehmen, nach vorausgegangner freiwilliger Unterwerfung, wobei jedoch die Sicherstellung durch Geiseln und andre Bedingungen nicht ausgeschlossen wird. Daher die Verbind. Cic. ad Div. XIII, 19. dignus quem in *fidem* atque *amicitiam* meam reciperem. Man vergl. oben I, 28.

natura moribusque] *Natura* hier, wie Nep. Attic. 17, 3. u. 5, und Cic. Brut. 6. 2. *tua et natura admirabilis, et exquisita doctrina et singularis industria.*, wo *nat.* der *doctrina*, d. i. den durch Bildung und Unterricht erworbnen oder erlernten Grundsätzen u. Kenntnissen entgegengestellt wird, ist der dem Individuo oder dem Volk eigenthümliche Charakter, oder genauer, das *Naturell* und was wir nennen *Temperament.* *Charakter* ist: *ingenium* et *mores*; letztern in so fern sich Sinnes- und Denkart im *Benehmen* offenbart. Dieser spricht sich am Wesentlichsten aus theils in der Religions- u. Staatsverfassung, theils in dem Betragen gegen *Fremde.* Hätte Caes. die *natura* der Nervier synthetisch erklären wollen; so konnte er beginnen mit: *esse homines feros magnaeque virtutis.* Alle übrigen Cha-

...n quaereret, sic reperiebat: Nullum aditum esse ad ...mercatoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum ad ...riam pertinentium inferri: quod iis rebus relangue... ...re animos eorum et remitti virtutem existimarent: ...e homines feros magnaeque virtutis: increpitare atque ...usare reliquos Belgas, qui se populo Romano dedi... ...ent patriamque virtutem proiecissent: confirmare, sese

...terzüge und Merkmale wären dann Folgerungen aus dieser Prä... ...; er verfährt aber analytisch und bildet daraus erst die Synthe... ... Daraus sehen wir, dass *natura* und *mores* sich verhalten, wie ...sache und Wirkung, wie Grund und Folge.

nihil pati vini etc.] Eigentl. kann man nicht sagen: *pati, nihil* *...ferri*; vielmehr muss es heissen: *omnino quidquam inferri non pati.* ...hnlich Liv. II, 41. *neminem regnare passuros.* Diese grammat. Fi... ...r heisst bei manchen ältern Auslegern *Synezeugmenon* oder *Syl...* ...*psis*. Vergl. Ramshorn S. 1081.

ad luxuriam] Wie *luxus* von *luxuria* zu unterscheiden; davon ...n Sall. Cat. 13, 3. Jenes ist offenbar *verdorbner Genussinn, ver-* *...orbne Genusssucht*, als dem Menschen angebildeter oder gewöhn... ...r Affekt; *luxuria* zeigt Gewohnheit der Lebensweise und einen ...*ssern* Zustand an, in dem man sich befindet, wie *inopia, penuria*, ...t dem Nebenbegriffe des Dauernden, Stabilen, wie unser: *Schwel-* *...ei, Schlemmerei.* Demnach sagte Sall. Cat. 13: sehr präcis: ... *luxu* i. e. sensu quodam depravato et corrupto in voluptatibus ...*pendis* — antecapere. Und c. 25. multa alia quae instrumenta *...iae* sunt. Anders Döderlein II, S. 23. — Die Worte *ad luxu-* *...m pertinentium*, ob sie schon in mehrern Codd. fehlen, für Glosse ...u halten, erlaubt kaum das Folgende: *quod iis rebus*; mit *Gruter* *...r ad luxuriam* zu lesen, scheint dem Sprachgebrauche Caes. fremd, ...würde sich bei Tacitus entschuldigen lassen.

remitti] Das Bild ist entlehnt von einem *Bogen*, welcher ab... ...spannt wird; in diesem Sinne auch *relaxare*. Cic. Offic. I, 34. *re-* *...ssare animum et se dare iucunditati.* Caes. gebraucht es B. G. VI, ... vom Fleisse und Gedächtnisse; B. C. III, 17. vom Erlasse gewis... ...er Bedingnisse. Bei Nep. Alcib. 1, 4. ist *simulac se remiserat*, nicht ...ach Bremi, durch „*sich erholen*" zu deuten; sondern durch unser: *...ich gehen lassen.* Hier heisst es: *erschlaffen, relanguescere, ermat-* *...en.* Unten V, 12. *remissiora frigora*; bei Suet. Tib. 62. *vita re-* *...issior*, ein lockres Leben. Auch von *Bitten*, *remittere*, im Gegen... ...tze von *contendere*. Liv. IV, 13.

proiecissent] Von edlen Gütern sarkastisch gebraucht, unser: *...egwerfen*, wie jenes βάλλειν τοὺς μαργαρίτας, Ev. Matth. VII, 6. — ...c. ad Div. XIV, 2, 8. B. C. I, 20. II, 32. *Preis geben*, schändlicher ...Weise, Cic. ad Attic. III, 19. *proditus ac proiectus*; eben so B. C. I, ... extr. Liv. II, 27. extr. non esse tamen *desertam* rempubl. neque *...roiectum* consulare imperium. Von einem andern Begriffe entlehnt ...t das bei Cicero nicht selten: ad audendum *proiectus*, audacia *pro-* *...iecta*, i. e. protenta, eminens, Cfr. Interprett. ad Cic. Cluent. c. 65. ...Daraus folgt auch der Begriff: freiwillig, aus Geringschätzung auf et... ...was verzichten.

confirmare] Nicht gleichbedeutend mit *affirmare*, B. G. VI, 33.

neque legatos missuros, neque ullam conditionem p accepturos.

Cap. XVI. Quum per eorum fines triduum iter fe set, inveniebat ex captivis, Sabim flumen ab ca suis non amplius milia passuum decem abesse: trans flumen omnes Nervios consedisse adventumque ibi R manorum exspectare, una cum Atrebatibus et Veron duis, finitimis suis: (nam his utrisque persuaserant, eamdem belli fortunam experirentur:) exspectari eti ab his Aduatucorum copias atque esse in itinere: mul res quique per aetatem ad pugnam inutiles viderent

Cic. ad Div. III, 10, 4. *contestans omnes Deos, promitto atque co firmo;* sondern unser: *versichern*, *betheuern*, und dadurch beruh *gen*, *vergewissern*, (den üblen Klang abgerechnet, brauchbar). No verstärkt durch den Zusatz *fide* bei Nep. Lys. 1, 5. S. Bremi zu Su Claud. 26. Daher steht *confirmare* absolut, *affirmare* stets relativ e weder auf vorausgegangne *Anfrage*, oder auf eine mögliche *Verm nung*, und folglich unser: *zusagen*, *zusichern*, *bejahen*. Wir b chen freilich *versichern* für beiderlei Verhältnisse.

Cap. XVI. *Inveniebat*] Statt *cognoscebat* oder *reperiebat*. Pl Epp. V, 8, 5. *invenio apud sapientes*, *honestissimum esse*, *maior vestigia sequi*, *si modo recto itinere praecesserint*. Noch ung wöhnlicher ist *invenire ex quo*, und bei Caes. ein ἅπαξ λεγόμεν Gleichwohl leuchtet ein, wie bezeichnend *ex*, statt jeder andern Pra posit. gesetzt werden musste. Analog ist Iustin. XII, 8, 6. quum niam *ab* hoste *invenisset*. „Eleganter enim *invenire* saepe usurpat pro *accipere*, *nancisci;* similiter apud Graecos *εὑρίσκειν*." Gro ad h. l.

amplius milia] Ueber dies. Sprachgebr. siehe unt. IV, 12.

persuaserant] Hier steht das *antecedens* statt des *consequ* nämlich es ist: *permoverant*, *eo adduxerant*. Siehe oben I, 2. *P suadere*, d. i. durch die *Suada* seines Mundes etwas plausibel m chen; ganz wie das griech. *πείθειν*. Vergl. die interessante St über die Manier der alten Rhetoren und Staatsmänner bei öffe Vorträgen bei Plin. Epp. I, 20, 17. 18. und Cic. Brut. c. 15, 5. *Πει θὼ quam vocant Graeci*, *cuius effector est orator*, *hanc Suada appellavit Ennius*. Bei Quinctil. X, 1, 82. *persuadendi Deam*. Hor Epp. I, 6, 38. *Suadelam*.

eamdem belli fort.] Offenbar vollständiger: *eamdem atque i* od. *eamdem secum* belli fortunam etc. So wird oft zu *idem* ein n heres Bestimmungswort hinzugefügt: in *eadem mecum* Africa gen Liv. XXX, 12. Vergl. Ramshorn S. 522. d.

quique per aetatem – viderentur] Eine *Ellipse*, die sehr häuf Durch *alle Casus* wird das *Pronomen demonstrativum* vor dem R lativo hin und wieder weggelassen im Griechischen wie im Late Also hier: *eos* qui etc. Sallust giebt zahlreiche Beisp. Catil. 37 semper in civitate, *quibus* opes nullae sunt, bonis *invident*. Ibid. 10. *quorum* ius libertatis imminutum erat, — belli eventum *exspect bant*. Cfr. Corte ad Cat. 15, 2.

um locum coniecisse, quo propter paludes exercitui ...us non esset.

Cap. XVII. His rebus cognitis, exploratores centu...esque praemittit, qui locum idoneum castris deligant. ...mque ex dediticiis Belgis reliquisque Gallis complu...; Caesarem secuti, una iter facerent; quidam ex his, ...postea ex captivis cognitum est, eorum dierum con...tudine itineris nostri exercitus perspecta, nocte ad ...rvios pervenerunt atque iis demonstrarunt, inter sin-

Cap. XVII. *Centurionesque*] Ein klares Beispiel, dass *que* nicht ...mer *Gleichartiges* verbinde, sondern auch *Verschiednes*, jedoch zu ...em Zwecke Bestimmtes, oder logisch *Coordinirtes*. S. ob. II, 4.

idoneum castris] Die Stellung der Wörter und das darauf ge...te Gewicht, in lebenden Sprachen oft an dem Redeaccent erkenn..., entscheidet oft, so auch hier, welcher Begriff der vorherrschende ... *Castris* ist der Dativ. commodi, abhängig von *deligere*, nicht *idoneum*. So ergiebt es sich aus Vergleichung andrer Stellen, ... VII, 35. *loco castris idoneo*. Liv. VII. 25. f. locum *idoneum* *...tris* delegit. Dass aber *idoneus* auch *absolut* stehe, beweisen ... Stellen, z. B. B. C. I, 9. *idoneos nactus homines*. Zweifelhaft ... B. G. VII, 31. *huic rei idoneos homines deligebat*. — Eben so ...h unt. c. 18. Zum Unterschiede von *aptus* (rei od. ad rem) d. i. ... den erforderlichen *Eigenschaften* und *Fertigkeiten wirklich* ...hen, *geschickt* und *passend*, ist *idoneus* der subjektiv nur ...ich *scheinende*. Daher setzt *aptus* vorausgegangne *Bildung*, *Zu*...ung irgend einer Art voraus, und stets *absolut*; *idoneus* berück...igt bloss die objektive *Erscheinung*, *bezogen* auf den *vor*...*liegenden Zweck*, und das jedesmal. *Subjekt*. Diess ergiebt sich ...t aus der ursprüngl. Bedeut. von *aptus* i. e. *annexus*, *alligatus*. ... Eclog. Cic. p. 9. 390. Auch unt. III, 13. und Cic. ad Div. IV, 8. ...s ad consulandum *aptissimus*, d. i. im Allgemeinen; auf das *Sub*... bezogen, würde es heissen: *idoneus*. Ueber die *Ableitung* sind ...zweifelhaft; *Döderlein* a. a. O. III, S. 276. ff. leitet es ab von ..., entsprechend dem ἐπιτήδειος. Wir würden kurz sagen: *aptus* ... qualicunque compositus et praeparatus ad aliquid; *idoneus* casu ... fortuito dono veluti ita oblatus, ut inde emolumenti quid in re ...enti hauriri possit, vel ut iusta fiat ad rem applicatio.

dediticiis] Cic. ad Brut. 3. extr. unterscheidet sie von den *cap*...*tivis*. Intelliguntur scil. qui sponte sua, deditione facta, in ditionem ...nius venerant. Cfr. Liv. VII. 31. Ueber die charakterist. Bedeut...heit dieser Adjektivendungen, siehe oben I, 27.

eorum — perspecta] Wer sieht nicht die Unbequemlichkeit in ... Häufung der Genitive? Da die latein. Sprache an aus *Substan*...*tiven zusammengesetzten* Wörtern Mangel leidet, andrer Seits viele ...hältnisse, statt durch *Praeposit.*, kürzer durch *Casus obliquos* ...zeichnet; so sind dergleichen für uns scheinbar schleppende Rede...en manchmal unvermeidlich. Liv. praefat.: Iuvabit me ipsum ...ulisse *memoriae rerum gestarum principis terrarum populi*. ... III, 18. *superiorum dierum Sabini* cunctatio. Cfr. Ramshorn §. ... 2. Ob. I, 50.

gulas legiones impedimentorum magnum numerum i cedere, neque esse quidquam negotii, quum prima l in castra venisset reliquaeque legiones magnum spat abessent, hanc sub sarcinis adoriri: qua pulsa imp mentisque direptis, futurum, ut reliquae contra consis non auderent. Adiuvabat etiam eorum consilium, rem deferebant, quod Nervii antiquitus, quum equi nihil possent (neque enim ad hoc tempus ei rei stud sed quidquid possunt, pedestribus valent copiis), quo cilius finitimorum equitatum, si praedandi caussa ad venisset, impedirent, teneris arboribus incisis atque

sub sarcinis] B. C. I, 66. *sub onere.* Die Römer legten, we es zum Angriffe kam, das Gepück an einen sichern Ort gewöhnlich auf eine Anhöhe, VII, 18. vergl. I, 24. Wurden sie da auf dem Marsche plötzlich angefallen, so waren sie *impediti agm* und *sub sarcinis inferiores animo.* Cfr. B. G. III, 24. Ueber *sarcinas* selbst siehe Cic. Tusc. II, 37. und Liv. XLIV, 2.

teneris arboribus incisis — interiectis] Diese Stelle ist eine schwierigsten und im besten Falle undankbarsten, weil der Sin Wesentlichen nicht verändert wird; die Sache selbst klar ist. Hauptpunkte erregen uns Anstofs: 1.) *incisis*, das jeden Falls h muss: *verschnitten*, *beschnitten*, gleich dem *praecisis;* von E *schnitten* zur *leichtern Biegung*, wie wir früher meinten, kann die Rede seyn, wie etwa Virgil. Eclog. III, 11. das. Voss u. zu IX, 14. 2.) Strabo I, 4. p. 194. edit. Casaub. hatte unsre Stelle Augen, verstand aber, wie uns dünkt, die Sache nicht, oder *wir* im Irrthume. Er behauptet, die Wälder im Lande der *Moriner* u. wären zwar *grofs*, aber beständen nur aus kleinen, *niedrigen* men. Also, was bei Caesar *Nebensache* und *einzelne* Partie, m Strabo zur allgemeinen Natur und Eigenschaft. Ferner, was wir g ben, nach Caes. Darstell., dass es bei den Nerviern *stehende* richtung u. Anstalt war, macht Strabo zur zufälligen, gelegentlich er sagt: *κατὰ τὰς πολεμικὰς ἐφόδους συμπλέκοντες τοὺς τῶν θ λύγους, θαμνώδεις ὄντας κ. τ. λ.* Desgl. was nach Caes. herzugetra dazwischen gelegt war, folglich ebenfalls *zufällig* und *künstlich*, *teriectis*, das stellt Strabo als *nothwendig*, als durch die *Natur* dingt dar: es wären die Gesträuche und Gebüsche *dornicht* gewe deren man sich zur Verzäunung bediente. Lauter Widersprüche, uns aber nicht bewegen dürfen, *Caesars* Styl und Sprache im Mi sten etwas zu vergeben. Wir lassen also die Worte, wie sie s halten *enatis* für ganz ächt, und erkennen daraus grade den Gr eines Irrthums bei Strabo; der vielleicht *innatis* las, oder beide griffe verwechselte; halten auch *crebris* für gesichert, würden aber Worte umstellen: *teneris arboribus inflexis atque incisis crebri latitudinem ramis enatis;* und zwar weil bei Strabo *συμπλέκο* vorherrscht, *συντέμνοντες* sich in MSS. findet, also nach Casaub Meinung Strabo vielleicht beide latein. Verba wiedergeben wol Für *enatis* bürgt aber theils *in latitudinem*, das von einem and Verbo nicht schicklich abhangen kann, theils das vom Metaphr. i

[ne]xis crebris in latitudinem ramis enatis, et rubis sentibusque interiectis effecerant, ut instar muri hae sepes munimenta praeberent; quo non modo intrari, sed ne perspici quidem posset. His rebus quum iter agminis

[ein]gebrachte ἐνεφύτευον πολλοὺς κλάδους, theils die Natur der Sache. Die Bäume waren entw. Fichten und Kiefern, oder auch Laubholz; [da]s Dorngesträuch zwar künstlich eingelegt, wie noch bei uns lebendige Hecken gebildet werden. Wenn wir Autorität der Codd. für uns [h]ätten, würden wir vorschlagen: teneris arboribus incisis (i. e. certo modo ... consitis, cfr. Gesner. Thesaur. s. h. v.) [at]que inflexis crebris etc. theils, weil c und s oft verwechselt wurden, [...] intercoeptas und intercepta s. Drak. zu Liv. III, 23. theils, weil so die *künstliche* Anlegung der *sepes* genauer angegeben wäre, wie Curt. VI, 5, 14. *arbores densae sunt ex industria consitae*, quarum teneros adhuc ramos manu flectunt. Auch liess sich [de]nn Strabo's Ansicht fast leichter entschuldigen.

non modo]. Mit Recht erwartet man: *non modo non*. Der Sinn [is]t: Nicht nur konnte man nicht hindurch gehen, sondern nicht einmal hindurch sehen. Der *logische* Grund, aus welchem *non* weggelassen werden konnte, ist in diesem u. ähnlichen Fällen, dergl. viele, [...]in andrer, als die logische Zusammenschmelzung des *ne — quidem* [...] *posse*, so dass die *Affirmation* des Verbi zur *Negation* wurde. [S.] unten III, 4. *non modo defesso, sed ne saucio quidem dabatur*, [wo] gleichfalls *ne — quidem* zu *dabatur* gezogen, eine *negative* Be[deut]ung von *impediebatur, prohibebatur* erhält. Etwas verschieden [ist] Nep. Timol. 3, 6. *non modo antelatum, sed ne comparatum [qui]dem est.* Allein man sieht, dass auch hier die Verba *antef.* und *comparare* logisch verwandt sind, und daraus lässt sich erklären, dass [di]e im steigernden Nachsatze vorherrschende *Negation* dem Schrift[st]eller auch für das beschränkende *anteferre* galt. Denn der Spre[ch]ende muss bei *non modo* schon an das verneinende *ne — quidem* [ge]dacht haben, um *non* wegzulassen. Folgt *ne — quidem* nicht, so [is]t auch der Gedanke vollständig ausgesprochen; z. B. Nep. Dion. [...]5. *non modo non deterritus, sed concitatus.* Cic. ad Div. V, 2. [...] *non modo non cedendum.* Doch findet sich auch Liv. IV, 3. [...] Numam Pompilium *non modo non* patricium, sed *ne* civem *quidem* [Ro]manum — Romae regnasse. Doch ist diess Seltenheit. Cfr. Drak. [...] h. l. und XXV, 16. in. Auch *neque* statt *non*. Tac. V, 35. *neque* [n]ecessitatem *modo*, sed *ne* naturam *quidem* attingerent. Mit folgen[de]m *nec*. Iustin. XI, 8. *non* spes *modo* remedii, sed *nec* dilatio peri[cu]li. Vergl. über diese höchst wichtige und auffallende Redeweise [Be]ier zu Cic. de Offic. I. p. 165. III. p. 382. Hottinger Ecl. Cic. p. 331. [H]ermann zu Viger. p. 790. Corte zu Cic. ad Div. I, 9, 23. Bremi zu [Ne]p. Timol. 3, 6. der es nach Muret. Var. Lect. X, 7. erklärt, durch [no]n dico, ich will nicht sagen, geschweige, wie das griech. οὐχ ὅπως, [μὴ] ὅτι, μὴ ὅτι, μὴ ὅπως, statt οὐ λέγω, ὅπως. S. Gernhard zu Cic. [Se]n. p. 216. Jen. Lit. Zeit. 1818. Num. 73. Fischer zu Plat. Apol. c. [...] 15. — Man denke sich jeden solchen Satz *umgekehrt*, und Alles [is]t klar: z. B. Man konnte nicht einmal hindurchsehen, nicht bloss, [n]icht etwa nur hindurchgehen, wo jeder in dem negativen Satze das *nicht* wiederholen würde.

nostri impediretur, non omittendum sibi consilium Ne existimaverunt.

CAP. XVIII. Loci natura erat haec, quem locum stri castris delegerant. Collis, ab summo aequaliter clivis ad flumen Sabim, quod supra nominavimus, gebat. Ab eo flumine pari acclivitate collis nasceba adversus huic et contrarius, passus circiter ducen infima apertus, ab superiore parte silvestris, ut

existimaverunt] Seit Oudend. fast allgemein: *aestimaven* Den Unterschied zwischen beiden haben Corte zu Sall. Cat. 2, 8. 8, 2., desgl. Burmann zu Phaedr. III, 4, (vergl. Oudend. ad h. nachgewiesen. In *aestimare* bleibt der Begriff des *Schatzens, Ab gens* der Meinungen oder irgend eines Gegenstandes vorherrsche *existimare* ist mehr: aus dem *pro* und *contra* Erwognen das Bes herausnehmen; *iudicare, statuere, decernere*, also das consequens Ersterm. Im eigentlichsten Sinne aber B. C. III, 1. init. *per eas rent aestimationes possessionum et rerum.* Ebendas. *proinde ae mans, ac si usus esset.* Liv. VI, 11. si quis vere *aestimare* Diese beiden Verba sind fast überall verwechselt worden; man sch gew. *extimare;* daraus *estim.* und daher *aest.* Caesars Sprach ist fast stehend, wenn das *Objekt* durch ein *Verbum* näher beze wird, wie hier *omittendum*, dann *existimare* zu setzen. Und liegt in dem Begriffe. — Auch liest *Oudend.* und nach ihm D ob. *possit*, statt *posset.* Weil wir diesen Attributivsatz für *fakt* und *objektiv* halten, bleiben wir bei *posset*, wie ihn auch der taphr. genommen hat.

Cap. XVIII. *Quem locum*] Ueber diese Wiederholung s. I,

aequaliter] Ganz eben, glatt, ohne Krümmungen und Vertie gen. Bildlich bei Cic. Orat. 58. von einem fliessenden Style: *nec claudicans, nec quasi fluctuans et aequaliter constante ingrediens, numerosa habetur oratio.* Sonst von Vertheilunge *gleichen* Portionen, oft. z. B. Iustin. III, 3, 3. fundos *aequaliter* omnes divisit.

nascebatur] Es erhob sich, für *surgebat.* Der Ausdruck ist poetisch. Bei Sall. Iug. 48, 3. *collis quasi oriebatur.* Wohl sagt auch von Metallen *nasci*, B. G. V, 12. *nascitur ferrum;* von e *Gesprache*, das sich anspinnt, Suet. Caes. 87. *in sermone nato coenam.* Das folgende *passus* etc. könnte sich auf *ab* beziehen, das *intervallum* oder *spatium* angeben, auf die Frage: *wie* Beim *Höhenmasse* steht gewöhnlich der Genitiv, so wie *pedes* und Tiefe zu messen pflegen, in der Regel aber, aus ganz begre chen Gründen, *passus* nicht. Der griech. Uebers. hat die Mass stimmung ganz weggelassen. Allein unten III. 10. gebraucht C ebenfalls *passus*, um die aufsteigende Höhe des Hügels oder Ber zu bestimmen. Er bezieht es aber ganz nahe auf *acclivis* und *ac vitas;* und durch die Bedeutung dieser Wörter wird *passus* gere fertigt, welches ein Mass für den einen Raum *durchschreitenden, steigenden* ist.

infima apertus] Die gewöhnl. Lesart: *infimus;* daraus in 1 C *intimus*, selbst *interius.* Oudend. nahm mit Recht *infima* auf g Autorität, was am schicklichsten wohl zu *parte* bezogen, nicht für

te introrsus perspici posset. Intra eas silvas hostes in occulto sese continebant: in aperto loco secundum flumen paucae stationes equitum videbantur. Fluminis erat altitudo pedum circiter trium.

CAP. XIX. Caesar, equitatu praemisso, subsequebatur omnibus copiis: sed ratio ordoque agminis aliter se habebat, ac Belgae ad Nervios detulerant. Nam quod ad hostes appropinquabat, consuetudine sua Caesar sex legiones expeditas ducebat: post eas totius exercitus impedimenta collocarat: inde duae legiones, quae proxime conscriptae erant, totum agmen claudebant praesidioque impedimentis erant. Equites nostri, cum funditoribus sagittariisque flumen transgressi, cum hostium equitatu proelium commiserunt. Quum se illi identidem in silvas ad suos reciperent, ac rursus ex silva in nostros impetum facerent, neque nostri longius quam quem ad finem porrecta loca aperta pertinebant, cedentes in-

...schichen *Accusativ* gehalten wird; ob sich schon dieser durch c. 8. ... fastigatus entschuldigen liess, wenn die Lesart gesichert wäre. ... *Caesar* bleibt aber das Gewöhnlichere wohl das Richtigere. *Apertus* wird durch den Gegensatz *silvestris*, von selbst verständlich. B. ... III, 16. extr. *apertioribus etiam locis*.

secundum flumen] Davon unt. VII, 34.

Cap. XIX. *Expeditas*] Das Gegentheil war oben c 17. *sub sarcinis*, oder überhaupt *impeditus*; zugleich wird aber der Begriff durch folgende *post eas* — etc. *collocarat*, erklärt. Jedoch bedeutet *expeditus* auch: *schlagfertig*, als consequens von dem abgelegten Gepäcke. z. B. B. C. III, 85. extr. aber auch kräftig, *rüstig* zum schnellen Marsch, *ad pernicitatem* apti — von Soldaten, wie B. C. III, ... *adolescentes atque expeditos*. Es ist ein Irrthum Mancher, *expeditus* für *leicht Bewaffnete* zu nehmen. Sie können es seyn, aber die Beweglichkeit und *Gewandtheit* ist Hauptbegriff, und in so fern sind die ψιλοί der Griechen. — Daher Liv. VI, 3. VII, 34. aditu arduum ... agmini, *expeditis* haud difficilem.

proelium commiserunt] Siehe oben I, 13. und gleich unten: *committendi proelii tempus*, d. i. zum Beginnen der Schlacht.

identidem] Auch *identidem* geschrieben, aber die Grammatiker lassen *m* vor *t* nicht gelten lassen. Priscian. p. 551. „Dicimus *identidem*, id est *idem et idem*, cuius obliqui deficiunt casus: — mutatur *m* in *n* ante *d* euphoniae caussa." — Doch ist die Schreibung ... consequent; vergl. Nolten sub Lit. M. Das Neutrum ging leicht ins *Adverbium* über. Im silbernen Zeitalter wurde für *ident.* — *subinde* üblich, das ursprünglich nur so viel war, als *mox*, *postea*, *deinde*. ... Bremi zu Suet. Octav. 95.

porrecta (ac) *loca aperta*] Da *porrigere* heisst: ausstrecken, in gerader Linie vor sich hinhalten; so ist *porrectus* so viel; als: linea

nostri impediretur, non omittendum sibi consilium N[...] existimaverunt.

Cap. XVIII. Loci natura erat haec, quem locum [...] stri castris delegerant. Collis, ab summo aequaliter [...] clivis ad flumen Sabim, quod supra nominavimus, [...] gebat. Ab eo flumine pari acclivitate collis nasceba[tur] adversus huic et contrarius, passus circiter ducen[tos] infima apertus, ab superiore parte silvestris, ut [...]

existimaverunt] Seit Oudend. fast allgemein: *aestimaver[unt]* Den Unterschied zwischen beiden haben Corte zu Sall. Cat. 2, 8. 8, 2., desgl. Burmann zu Phaedr. III, 4, (vergl. Oudend. ad h[...] nachgewiesen. In *aestimare* bleibt der Begriff des *Schatzens, A[b]gens* der Meinungen oder irgend eines Gegenstandes vorherrsche[nd] *existimare* ist mehr: aus dem *pro* und *contra* Erwognes das Be[...] herausnehmen; *iudicare, statuere, decernere*, also das consequens Ersterm. Im eigentlichsten Sinne aber B. C. III, 1. init. *per eos* [...] *rent aestimationes possessionum et rerum.* Ebendas. *proinde a[esti]mans, ac si usus esset.* Liv. VI, 11. si quis vere *aestimare* [...] Diese beiden Verba sind fast überall verwechselt worden; man so[...] gew. *extimare;* daraus *estim.* und daher *aest.* Caesars Sprac[he] ist fast stehend, wenn das *Objekt* durch ein *Verbum* näher be[...] wird, wie hier *omittendum*, dann *existimare* zu setzen. Und [...] liegt in dem Begriffe. — Auch liest *Oudend.* und nach ihm [...] ob. *possit*, statt *posset.* Weil wir diesen Attributivsatz für *f*[...] und *objektiv* halten, bleiben wir bei *posset*, wie ihn auch der [...] taphr. genommen hat.

Cap. XVIII. *Quem locum*] Ueber diese Wiederholung s. I, [...]

aequaliter] Ganz eben, glatt, ohne Krümmungen und Ver[...]gen. Bildlich bei Cic. Orat. 58. von einem fliessenden Style: [...] *nec claudicans, nec quasi fluctuans et aequaliter constant[er] ingrediens, numerosa habetur oratio.* Sonst von Vertheilung [...] *gleichen* Portionen, oft. z. B. Iustin. III, 3, 3. fundos *aequaliter* omnes divisit.

nascebatur] Es erhob sich, für *surgebat.* Der Ausdruck is[t] poetisch. Bei Sall. Iug. 48, 3. *collis quasi oriebatur.* Wohl sagt auch von Metallen *nasci*, B. G. V, 12. *nascitur ferrum;* von [...] *Gespräche*, das sich anspinnt, Suet. Caes. 87. *in sermone nato* [...] *coenam.* Das folgende *passus* etc. könnte sich auf *ab* beziehen, das *intervallum* oder *spatium* angeben, auf die Frage: *wie* [...] Beim *Höhenmaſse* steht gewöhnlich der Genitiv, so wie *pedes* [...] und Tiefe zu messen pflegen, in der Regel aber, aus ganz begr[eifli]chen Gründen, *passus* nicht. Der griech. Uebers. hat die Ma[...]stimmung ganz weggelassen. Allein unten III, 10. gebraucht [...] ebenfalls *passus*, um die aufsteigende Höhe des Hügels oder B[...] zu bestimmen. Er bezieht es aber ganz nahe auf *acclivis* und [...]*vitas;* und durch die Bedeutung dieser Wörter wird *passus* ge[recht]fertigt, welches ein Maſs für den einen Raum *durchschreitenden steigenden* ist.

infima apertus] Die gewöhnl. Lesart: *infimus;* daraus in [...] *infimis*, selbst *inferius.* Oudend. nahm mit Recht *infima* auf Autorität, was am schicklichsten wohl zu *parte* bezogen, nicht fü[r ...]

...ls introrsus perspici posset. Intra eas silvas hostes occulto sese continebant: in aperto loco secundum ...es paucae stationes equitum videbantur. Fluminis ...a altitudo pedum circiter trium.

CAP. XIX. Caesar, equitatu praemisso, subsequeba... ...omnibus copiis: sed ratio ordoque agminis aliter se ...bebat, ac Belgae ad Nervios detulerant. Nam quod ...hostes appropinquabat, consuetudine sua Caesar sex ...giones expeditas ducebat: post eas totius exercitus ...pedimenta collocarat: inde duae legiones, quae pro... ...ime conscriptae erant, totum agmen claudebant praesi... ...ioque impedimentis erant. Equites nostri, cum fundito... ...ibus sagittariisque flumen transgressi, cum hostium ...uitatu proelium commiserunt. Quum se illi identidem ...silvas ad suos reciperent, ac rursus ex silva in no... ...s impetum facerent, neque nostri longius quam quem ...finem porrecta loca aperta pertinebant, cedentes in-

...ischen *Accusativ* gehalten wird; ob sich schon dieser durch c. 8. ... fastigatus entschuldigen liess, wenn die Lesart gesichert wäre. ...Caesar bleibt aber das Gewöhnlichere wohl das Richtigere. *Aper*... ...wird durch den Gegensatz *silvestris*, von selbst verständlich. B. ... extr. *apertioribus etiam locis*.

...andum *flumen*] Davon unt. VII, 34.

Cap. XIX. *Expeditas*] Das Gegentheil war oben c. 17. *sub sar*... ...oder überhaupt *impeditus*; zugleich wird aber der Begriff durch ...folgende *post eas* — etc. *collocarat*, erklärt. Jedoch bedeutet ...itus auch: *schlagfertig*; als consequens von dem abgelegten ...cke. z. B. B. C. III, 85. extr. aber auch kräftig, *rüstig* zum ...en Marsch, *ad pernicitatem* apti — von Soldaten, wie B. C. III, ...dolescentes *atque expeditos*. Es ist ein Irrthum Mancher, *expe*... ...r leicht *Bewaffnete* zu nehmen. Sie können es seyn, aber die ...glichkeit und *Gewandtheit* ist Hauptbegriff, und in so fern sind ...ilol der Griechen. — Daher Liv. VI, 3. VII, 34. aditu arduum ...o agmini, *expeditis* haud difficilem.

...oelium *commiserunt*] Siehe oben I, 13. und gleich unten: *com*... ...di *proelii tempus*, d. i. zum Beginnen der Schlacht.

...entidem] Auch *identidem* geschrieben, aber die Grammatiker ...n *m* vor *t* nicht gelten lassen. Priscian. p. 551. „Dicimus *iden*... ..., id est *idem et idem*, cuius obliqui deficiunt casus: — mutatur ...m in *n* ante *d* euphoniae caussa." — Doch ist die Schreibung ...consequent; vergl. Nolten sub Lit. M. Das Neutrum ging leicht ...dverbium über. Im silbernen Zeitalter wurde für *ident*. — *sub*... ...üblich, das ursprünglich nur so viel war, als *mox*, *postea*, *deinde*. ... Bremi zu Suet. Octav. 95.

...orrecta (ac) *loca aperta*] Da *porrigere* heisst: ausstrecken, in ...r Linie vor sich hinhalten; so ist *porrectus* so viel, als: linea...

sequi auderent, interim legiones sex, quae primae nerant, opere dimenso, castra munire coeperunt. prima impedimenta nostri exercitus ab his, qui in abditi latebant, visa sunt (quod tempus inter eos

directa extensus, proiacens, patens; oder auch e regione oculis positus, adspectui ex adverso oblatus. „So weit die Gegend vor ren Blicken sich ausbreitete, so weit ihr Auge reichte;" denn übrigen Umgebungen waren waldig und hinderten die Aussicht. her trugen wir nicht Bedenken auf Morus Rath *ac* für verdächtig halten, das nach *porrecta* sich eingeschoben fand. In solchen Fäl nämlich bilden Adjektiv oder Particip und Substantiv ein *No compositum*, und *porrectus* behält Participialbedeut., während *tus* mehr in den bloßen Adjektivbegriff übergangen ist. So bei XLIV, 43. Perpauci inde Pellam celerius, quia *recta expedita* rant, pervenerunt XLIII, 1. Exercitum *novo periculoso* itinere — ceret. Vergl. Walch. Emendatt. Liv. p. 83. *Porrecta* substantiv zu nehmen, wie *plana*, *invia* etc. vermögen wir hier eben so als mit Davis zu lesen *porr. loc. ac aperta.* Eben so wenig dann *porrecta* und *aperta* Tautologie: denn *porr.* bezieht sich den Gesichtskreis, *apert.* auf die Beschaffenheit des Terrains. In cher Bedeut. Sall. Iug. 49, 1.

opere dimenso] *Opus* steht hier entw. als Collektiv und concreto, wie oft, statt *munitiones*, wofür jedoch der Plur. noch gewöhnlicher, z. B. B. C. II, 14. *in ipsis operibus;* ebendas. *opera perfecta* u. a. a. O., und dann könnte metonym. *opus* seyn so viel, als *spatium operis*, *munitionum*, und ziemlich gleich deutend mit *castra metari*, wie *Morus* glaubt; — oder, was wahrscheinlicher, *opus* heisst, wie gewöhnlich, die *Arbeit*, sensu creto, die der Soldat zu verrichten hat, namentlich beim Lager; unt. c. 20. *ab opere revocandi milites*, und c. 19. extr. *in opere cupati.* B. C. III, 49. *hunc laborem ad quotidiana opera addeb* Dann wäre *dimetiri* so viel, als die Arbeit abmessen, die man, wie weit sie vollendet werden sollte; d. i. wie weit die Verschanzungen reichen sollten. Dieser Bedeut. entspricht auch unt. IV, 17, *gna — dimensa.* S. ob. I, 16. — Jenes *castra metari* nennt übrigens nie, nur B. G. VIII, 15. kommt es vor; nur von der *schanzung* und *Befestigung* des Lagers spricht er. Warum grade diess Antecedens herausgehoben und erwähnt wurde, ist abzusehen; man müsste denn den Umstand, dass die Legionen erst angekommen, mit dem Terrain ganz unbekannt, dasselbe Theil nicht brauchbar und passend, vielmehr der Schwierigkeiten che zu überwinden fanden, folglich erst eine solche Recognition Dimension der Arbeit vornehmen mussten, als Grund gelten las was aber nach cap. 17. — qui locum idoneum castris deligant — nicht der Fall war. Noch ist zu beachten, dass *castra metat* gleichbedeutend ist von *castra ponere*, *collocare*, analog dem *c. vere*, statt *longius progredi.* z. B. Liv. XLIV, 7. *metari sub templo, ne quid sacro in loco violaretur, iussit.* — Auch unterscheidet man *metari* und *dimetari*, d. i. das Lager abstecken, metas tnere et designare fines, von *metiri* und *dimetiri*, d. i. ausmessen, messen. Dieses ist in der Regel der Zeit nach das Frühere, jenes Spätere; dieses Sache der Abstraktion, jenes mehr technisch. Begriffe sind Wechselbegriffe.

mittendi proelii convenerat), ita ut intra silvas aciem ordinesque constituerant atque ipsi sese confirmaverant, subito omnibus copiis provolaverunt, impetumque in nostros equites fecerunt. His facile pulsis ac proturbatis, incredibili celeritate ad flumen decucurrerunt, ut paene uno tempore et ad silvas et in flumine et iam in mani-

ita ut] Oudend. und Morus nehmen *ut* für *quomodo*, von der Art und Weise, nicht, wie Davis ad h. l., von der Zeit, *postquam*. Allein 1.) wäre dann in dem Satze: ut constituerant — confirmaverant, ein Zeugma, da *ut* nicht füglich in dem Sinne von *quomodo* zu confirm. bezogen werden kann, vielmehr *postquam* erfordert wird; 2.) hat *ita* hier offenbar eine *vim consecutivam*, wie man es nennen möchte, und ist correlativ mit dem vorausgeschickten: *ubi prima impcd.*; d. h. so wie, oder sobald sie das Heergeräthe erblickt hatten, *sofort*, *alsdann*, dem gemäss u. s. w. brachen sie plötzlich hervor. So liest man oft nach *ubi*, statim, illico, continuo, extemplo. Cic. in Verr. III, 26. *haec ubi filio nunciata sunt, statim ad aedes contendit*. Ganz analog dieser Bedeut. von *ita*, ist *ibi*, statt *tum*, z. B. Liv. II, 32. Terent. Andr. II, 5, 5. Eigentl. sollte hier *ibi* folgen; allein das spätere *ut*, gab durch Ideenverbindung *ita*. Nun liegt zwar in *ita* nicht der Begr. des *schnellen*, aber doch des durch die *Umstände motivirten* Erfolgs; z. B. Liv. I, 5. *ita regem obtruncant*, *ita tum vero*, vergl. Bremi zu Suet. Caes. 33. — Demnach behält *ut* seine Bedeut. nicht sowohl von *postquam*, als von *ubi primum*, *simulac*, wie sie sich nur in Reih' und Glied gestellt u. s. w. — Vergl. über die Bedeut. von *ita* und *sic*, Bremi zu Nep. Alcib. 4, 2. Eben so ... Cfr. Viger. p. 438. VII.

proturbatis] Da mehrere Codd. diese Lesart, statt des gew. *perturbatis* vertheidigen, so muss dem Kritiker daran liegen, diese seltnere in Schutz zu nehmen, zumal, da 1.) Caes. Sprachgebr. in Anwendung der mit Praeposit. zusammengesetzten Verben sehr streng an die Grundbedeut. sich anschliesst; 2.) je malerischer und prägnanter das Wort selbst; 3.) je mehr die Stellung der Wörter *pulsis ac proturb.* das letztere fordert. Die Feinde trieben die Römer in Unordnung *vor sich her*, nachdem sie dieselben zum Weichen gebracht hatten. Denn *perturbare* ist im Allgem. in Verwirrung oder Bestürzung bringen; wie z. B. unt. IV, 33. *perturbati — ex timore se receperant*. Verwechsl. beider Verbor. aller Orten; aber eben so sicher Justin. III, 4, 12. in exilium *proturbatus*. Cfr. Drak. zu Liv. ...

decucurrerunt] Nach Codd. von bewährtem Credit hat man in diesem und andern Composit. von *curro*, die übrigens ungewöhnliche Reduplication beibehalten; denn von den Verbis, *do*, *sto*, *disco*, *posco*, sind theils die abgeleiteten seltner, theils kann man, wie bei *do* und *sto*, als einsylbigen, den Grund der beibehaltnen Reduplicat. sich leicht erklären. Nach welchem Eigensinne der Sprachgebrauch in den Derivatis von *tango*, *pungo*, *pello* etc. von der Regel der griech. Sprache abgewichen, lässt sich nicht bestimmen, nur errathen; manchmal nämlich mag ein dunkles Gefühl des Wohllauts eingewirkt haben. Frühere Ausgaben vor Oudend. machten obigen Unterschied nicht.

in manibus] Wird von Dingen gesagt, die man ganz nahe hat, deren man *habhaft* ist. Liv. V, 20. Dictator quum iam *in manibus*

bus nostris hostes viderentur. Eadem autem celerit adverso colle ad nostra castra atque eos, qui in ope occupati erant, contenderunt.

Cap. XX. Caesari omnia uno tempore erant agend vexillum proponendum, quod erat insigne, quum ad

videret victoriam. Auch Cic. ad Div. XI, 13, 2. *attendere te vo quae in manibus sunt.* Plin. Epp. I, 1, 1. *ut quaeque in manus nerat.* Liv. IV, 57. *Quum tantum belli in manibus esset.* — Da aber war es auch so viel, als: unter den Händen haben, vorhabe sich damit beschäftigen, z. B. Plin. Epp. I, 2, 6. libelli, quos emis mus, dicuntur *in manibus* esse, i. e. studiose ac cupide legi. Ibid. I 1, 5. si quid aliud *in manibus*, interim differ. — So sagt Cic. ad Di VII, 5, 11. totum hominem tibi trado, *de manu — in manum.* Dam vergl man: *quod ante pedes* est. Tusc. V, 39. — Die von Oudend und früher von uns aus Sall. Iug. 57, 4. angeführte Stelle: *proeliu in manibus facere*, scheint zweifelhaft; jenes *in* hat einen zu bedeut lichen Ursprung.

viderentur] I. e. conspicerentur, cernerentur; nicht etwa: zu sey schienen. Diess lehrt der Zusammenhang.

adverso colle] Der blofse Ablat. statt *ab*, *ex*. Diese Praepos soll aus *contenderunt* ergänzt werden, wiewohl nicht ohne ein Härte. Der Erklärung von Morus kann ich nicht beistimmen, wel sagt: *ibi*, *ubi erat collis.* Auch lehrt c. 18. dass diese Anhöhe eb falls oben mit Waldung bedeckt war, und der Feind darin verstec lag, aus der er nun hervorbricht; daher wir vermuthen: *ab* adver *Ab* und *ad* haben zu mancher Vertauschung Anlass gegeben.

Cap. XX. *Omnia*] Diess ist hier, so wie an unzähligen Stelle vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. II, 1, 11., unser: *alles Möglich* also nur relativ zu verstehen. Wie oben I, 31. *omnia exempla cruci tus.* Auch *omnia extrema* tentare. Liv. III, 15. in. Unt. VII, *omnibus pollicitationibus;* und 26. *omnia experti Galli.* Plin. Ep II, 8, 1. *an simul omnia?* Cic. pro Arch. c. 6. §. 14. ad Div. XV, 8. II, 8, 7. und XIII, 1, 5. Martial. Epigr. II, 14. *omnia* quum fec sed renuente Deo. Besonders wird *omnis* gern wiederholt, auf Sach und Personen bezogen, z. B. Liv. XXVI, 48. quum *omnia omnib* deberet. ibid. XXVIII, 24. quum *omnia omnes* auderent. — Die Gri chen; πᾶν ἐκεῖνος ἦν αὐτοῖς. Auch πάντα ἦν ἐγώ. So auch Xenop Anab. I, 9, 2. πάντων πάντα κράτιστος ἐνομίζετο. Siehe Ruhnk. Vellei. II, 103. extr.

vexillum] Eine rothe Fahne, die auf dem Zelte des Feldher aufgesteckt wurde, als Zeichen des zu beginnenden Treffens oder d vorzubereitenden Schlacht. Auch bei Aushebungen bediente man si derselben, desgl. bei Abführung der Veteranen in Colonieen; fern einzelne abgesonderte Commando's stehen *sub vexillo;* daher *vexil delectorum ex legionibus.* Denn, was eigentl. *vexillum* war, sagt V get. II, 13. Primum signum totius legionis est *Aquila*, quam *aqui fer* portat. — Sed antiqui, qui sciebant, in acie, commisso bello, c leriter ordines aciesque turbari atque confundi, ne hoc posset accide cohortes in centurias diviserunt, et singulis centuriis *singula vexil* constituerunt; ita ut *ex qua cohorte* vel *quota esset centuria*, *in il vexillo literis esset adscriptum:* quod intuentes vel legentes milit in quantovis tumultu a contubernalibus suis aberrare non posse

ma concurri oporteret: signum tuba dandum: ab opere revocandi milites: qui paullo longius aggeris petendi causa processerant, arcessendi: acies instruenda, milites cohortandi, signum dandum: quarum rerum magnam partem temporis brevitas, et successus et incursus ho-

Eine solche Fahne wird auch als militär. *Ehrengeschenk* erwähnt. Sall. Jug. 85, 29. Suet. Octav. 25. — Der griech. Uebers. giebt *vexillum* falsch durch ἀετός. Plut. Fabric. c. 15 χιτὼν κόκκινος. Nach Veget. II, 5. waren die Feldzeichen des Commandirenden entw. *vocalia*, mit der lebendigen Stimme; oder *semivocalia*, z. B. durch die tuba, das cornu, die buccina; oder endlich *muta*, z. B. durch das vexillum. Vergl. *Nast* a. a. O. S. 331, Walch. Tacit. Agric. S. 254.

insigne] Man sollte glauben: *signum*, nicht *insigne*. Allein erst steht hier statt: adhibebatur; quo ex instituto militari uti solebant. Wir Deutschen: welches das Feldzeichen war, wann u. s. w. B. C. III, 89. *se, quum id fieri vellet, vexillo signum daturum.* Vergl. Excurs. VI.

aggeris petendi] I. e. materiae advehendae, ex qua munitiones instruerentur. Siehe ob. II, 12.

signum dandum] Da oben schon dieselben Worte stehen, hier unmittelbar nach *milites cohort.* wieder gefunden werden, diese *cohortatio* aber jeder Zeit dem Zeichen zum Angriffe vorauszugehen pflegte, vergl. B. C. III, 90.; so müssten entw. diese Worte oben, nach Ciacco. Ansicht, herausgeworfen, oder mit Rhellikan. und Braut ad l. l. durch *tessera danda*, erklärt werden. Diese *tessera*, σύνθημα, auch symbolum, ἀγγελία, μνῆμα, σημεῖον, vergl. Schol. zu Euripid. Phoen. v. 1156., genannt, bestand aus einem kleinen hölzernen Täfelchen, in Form eines Würfels, worauf das Losungswort stand. Später nannte man, continens pro contento, *tessera*, für die *Parole* selbst oder für ein durch ein *beschriebnes Täfelchen* gegebnes Commando; B. VII, 35. in. 36. m. „Vigiliis dispositis, ceteris omnibus *tesseram* ferri iubet: ubi *secundae vigiliae* buccina datum signum esset, *armati cum silentio ad se convenirent.*" Cfr. Suet. Claud. 42. Veget. 7. sagt zu allgemein: *Tessera* dicitur *praeceptum* ducis, quo vel aliquod opus vel ad bellum movetur exercitus. Auch gab es, nach Veget. II, 7., bei den Römern *tesserarii*, qui tesseram per contubernia militum nunciabant. Von jeder Manipel oder Turme, die in der letzten Reihe gelagert waren, begab sich ein Mann, der dessw. von anderen Diensten frei blieb, bei Sonnenuntergang ins Feldlager des befehlshabenden Tribuns, um das nächtliche Losungswort, das auf ein breites Täfelchen geschrieben war, abzuholen. — Ist er zurückgekommen, so giebt er es, nachdem er es seiner Manipel bekannt gemacht, dem Centurio der nächsten Manip., und so fort, bis das Täfelchen den ganzen Turnus gemacht hat; worauf es dem Tribun wieder eingehändigt wird. Jeder Centurio musste durch ein Zeichen oder Namenschiffre den Empfang bezeichnen. — So Nast nach Polyb. und Lips. a. a. O. S. 191. Bei den Griechen gab man die Parole mündlich. Vergl. Xenoph. Anabas. I, 8, 11. Cyrop. III, 3, 58. das. Weiske. Jeder sieht Jeder, dass, wenn Caes. in diesen Angaben die Zeitfolge genau beobachtet hat, wir einen klarern Blick in die militär. Taktik der Römer aus dieser Stelle gewinnen.

successus] D. i. accessio, appropinquatio; nicht etwa: *eventus*

stium impediebat. His difficultatibus duae res erant s sidio, scientia atque usus militum, quod superiori proeliis exercitati, quid fieri oporteret, non minus co mode ipsi sibi praescribere quam ab aliis doceri p erant; et quod ab opere singulisque legionibus singu legatos Caesar discedere, nisi munitis castris, vetue Hi propter propinquitatem et celeritatem hostium ni iam Caesaris imperium spectabant, sed per se quae vi bantur administrabant.

prosper. Zwar selten in diesem Sinne, doch durch die Autorität d Mss. gesichert, so wie durch Caes. Sitte, zwei Synonyma mit ein der zu verbinden. z. B. c. 19. *pulsis ac proturbatis;* c. 20. *scien atque usus*, und ähnliches an hundert Stellen. *Incursus* vers man von der Heftigkeit und Lebhaftigkeit des Angriffs, davon B. III, 93. init. das Gegentheil: *cursum represserunt.* Daher wird *rep tinus* hinzugefügt, z. B. B. G. VII, 36. B. C. I, 41. Ausserdem erkl sich Caes. selbst durch *propinquitas et celeritas host.* — Uebrig wollen wir nicht leugnen, dass es uns lieber wäre, zu lesen: *et tem ris brev. et successus* host. Wir könnten *incursus* entbehren u. fi einigen Anstofs an der Stellung des doppelten *et*, wie es jetzt st

subsidio] D. i. *remedio*, als Gegenmittel: „gegen diese V genheiten dienten zur Schutzwehr." Diesen Sinn lehrt der Co da sich jeder bemübt, Verlegenheiten zu entgehen, und *subsidium* des Hülfsmittel zur Beförderung meiner Wohlfahrt bezeichnet. XXVII, 5. init. Siciliam, populo Rom. pace ac bello fidissimum sa nae *subsidium.* — Demnach können wir *his difficultatibus* nicht den *Ablativ.* halten, wie z. B. *Held.* — Vergl. ein ähnliches Ur Caes. über seine Soldaten B. C. III, 93. init.

nihil] Sehr oft ist in guter Schreibart *nihil* ein verstärktes Sall. Cat. 16, 5. *nihil sane intentus.* Phaedr. IV, 23, 8. *laboro* i. e. omnino non. Liv. VII, 13. si *nihil* armis opus sit. Tac. etsi *nihil* nimis oportet confidere. *Nihil* ist in solchen Fällen für Accusat. ex Graecismo zu halten; eben so οὐδέν. Auf gleiche W steht *multum, aliquantum* etc. adverbial. Vergl. Corte zu Cic. ad VI, 6, 5. Ruhnk. zu Terent. p. 28. Zumpt. §. 677.

spectabant] D. i. respiciebant, verebantur. Das griech. θεᾶσ i. e. cum quadam animi vel admiratione vel intentione conside *intueri.* Cic. de Div. II, 37. *virtus vetat spectare fortunam.* c. 16, 51. *ubi res spectatur, non verba penduntur.* Cic. ad Div. 4, 36. Illud animum advertisse videor, non tam res gestas, quam res, instituta atque vitam imperatorum (te) *spectare* solere. Liv. 10. arma cuncti *spectant* et bellum. Aehnlich bei Nep. Dion. *suspicere*, opposit. *despicere*, das griech. παρορᾶν, περιορᾶν.

quae videbantur] Ganz wie das griech. δοκεῖν, bezeichnet die willkürliche, subjektive Ansicht und Meinung, das *Gutdün* auch den gefassten Entschluss, Beschluss. Daher die Formel: *idem videtur*, d. i *consentio.* Siehe Burm. zu Phaedr. I, 10, 9. C zu Cic. ad Div. VII, 17, 10. Das Bemerkenswerthe ist der *abso* Gebrauch, ohne Zusatz des Prädicats oder Attributivs, z. B. *isi recta*, *apta* etc.

Cap. XXI. Caesar, necessariis rebus imperatis, ad hortandos milites, quam in partem fors obtulit, decurrit, et ad legionem decimam devenit. Milites non giore oratione cohortatus, quam uti suae pristinae rtutis memoriam retinerent, neu perturbarentur animo atiumque impetum fortiter sustinerent, quod non lonhostes aberant, quam quo telum adiici posset, proe committendi signum dedit. Atque in alteram partem em cohortandi caussa profectus, pugnantibus occurrit. emporis tanta fuit exiguitas hostiumque tam paratus ad

administrebant] Diess Verb. gilt, als technischer Ausdruck, heils von der Leitung und Verwaltung des ganzen Feldzugs, z. B. Nep. Chabr. 2, 1., theils auch von den einzelnen Commando's, z. B. II. c. 22., oder von der Leitung und Vollziehung einzelner Kriegsschäfte. Im weitestem Sinne steht B. C. II, 18. *rempublicam administrare*, die Republik militärisch verwalten. Vergl. Corte zu Sall. §. 92, 9.

Cap. XXI. *Fors*] Unkrit. Ausgaben hatten *sors*. Beide Wörter rden aber überall genau unterschieden nach jenem Horat. Sat. I, 1: *i fit, Maecenas, ut nemo quam sibi sortem Seu ratio dederit seu rs obiecerit, illa contentus vivat?* Vergl. Horat. Od. II, 25. *om- Versatur urna serius ocius Sors exitura.* Im gleichen Sinne nden *fors* und *casus* verbunden Plin. Paneg. I. *Fors* ist also über- die *caussa efficiens*, das thätige Princip, *sors* aber das *effectum*, dem Menschen zugefallne Loos, d. i. der Inbegriff aller möglichen treffenden Zufälle. Diese einzeln gedacht, gut oder böse, heissen *sus.* Cic. ad Attic. VII, 14. *quemcunque fors tulerit casum.* Vergl. iv. I, 4. *Forte quadam divinitus* super ripas Tiberis effusus. Dageg. 12. mea prima *sors* fuit, ceteri uti cuique ceciderit, suo quisque mpore aderunt. V, 11. *fors* ita tulit. II, 31. *forte temere* d. i. aufs eratewohl. Wie sehr also *fors* für unsre Stelle sich eigne, ist klar.

devenit] Wie in *deferri*, liegt auch in *devenire* der Begriff des nwillkürlichen, zufälligen Dahin- oder Wohinkommens; daher unten *dev.*; nur dass in *deferri* sich noch mehr das *Unwillkürliche* des *Zufalls* oder der *Gewalt* ausspricht. So sagt Liv. XXXVI, 20. extr. *forte eo deferret fuga regem.*

telum adiici] D. i. ita mitti, ut perveniat ad locum destinatum, i intra teli iactum est. Eben so B. C. II, 34. Das Gegentheil: *Extra iactum*. Etwas andres ist: *tela coniicere*; diess steht absolut, ohne ücksicht des *terminus* ad quem, z. B. Liv. II, 31. priusquam ad *conctum* teli veniretur.

insignia accommodanda] Da *insigne* jede äussere Abzeichnung s Standes, der Würde, jedes *charakterist. Merkzeichen*, bedeutet; B. *insignia* virtutis, ad Div. III, 13, 3. so wird hier aller Zierrath rstanden, mit welchem die röm. Soldaten, nach den verschiednen angstufen, sich zur Schlacht zu schmücken pflegten, z. B. mit Bären- nd Wolfsfellen, mit rothen oder schwarzen Federbüschen von der Länge eines cubitus. Unter gewissen Umständen sind diese *insignia* bedeckt, wie unten VII, 45., wo die Feinde getäuscht werden sollen. – *Insigne* ist auch das Zeichen des Admiralschiffs; B. C. II, 6.

dimicandum animus, ut non modo ad insignia accom danda, sed etiam ad galeas inducendas scutisque te menta detrahenda tempus defuerit. Quam quisque partem ab opere casu devenit, quaeque prima signa c spexit, ad haec constitit, ne in quaerendis suis pugna tempus dimitteret.

galeas inducendas] Die röm. Soldaten trugen zur Bequemlic keit auf dem Marsche, theils die Helme auf der Brust, theils dem Rücken hinabhängend. Diese mussten nun heraufgezogen, aufg setzt, auch befestigt werden. Gewöhnlich liest man *induendas*, u der griech. Uebers. hat *ἐνδύεσθαι*. Aber viele Codd. und eine Ausga empfehlen das seltnere *inducendas*, was nicht allein bei Dichtern g funden wird; z. B. Virgil. Aen. V, 379. *manibus inducere cestu* denn VIII, 457. *tunicaque inducitur artus*, haben einige Codd. *in duitur*. So *inducere calceos*. Siehe Oudend. ad h. l. Cic. de Invent II, o. *ligneae soleae in pedes inductae sunt*. Noch könnte ma anführen, dass *inducere*, unserm: aufsetzen, herauf- und heranziehe entspreche, also die Sache malerischer bezeichne. Die *Gegner* dies Lesart, darunter auch *Morus*, haben *für* sich Caes. Sprachgebrauc unten II, 33. und B. C. II, 10. wo *inducere* so viel als *obtegere*. Die Helme wurden einst bei Caes. B. C. III, 63. gesichert durch *teg menta viminea galeis imposita*. — Die *galea*, cassis, *περικεφαλαία*, w entweder aus Erz, oder aus Leder, mit Erz beschlagen.

scutis tegimenta detrah.] Die Schilde waren geziert theils erhabnen Figuren, so wie es auch *galeae aeneae caelatae* gab, C Verr. IV, 44., theils mit buntfarbig eingezeichneten Namen, sow der Feldherren, als der Centurionen, oder auch der Besitzer. Lips. re milit. III, 2. Hirt. Bell. Alex. 58. *Pompeii nomen in scutis insc ptum*. Plutarch. Demosth. c. 20. *τὴν ἐπιγραφὴν τῆς ἀσπίδος — γρ μασι χρυσοῖς· Ἀγαθῇ τύχῃ*. Vergl. Virg. Aen. II, 389. das. Heyne VII, 657. 58. Besond. hielt Caesar viel auf *äußern* Glanz der Ar tur. Suet. Caes. 67. Nach Veget II, 18. stand auf dem Schilde a die Nummer der Legion und des Manipels, wozu der Soldat gehö Das *scutum*, *θυρεός*, Thürschild, bestand aus 2 zusammengeleim Bretern, die überzogen waren mit Leinwand und darüber ein Ka fell. In der Mitte war ein Knopf, umbo, *ὄμφαλος*. Auf dem M sche hing der Schild dem Soldaten auf der linken Schulter. Er ha eine Handhabe, und war $1\frac{1}{2}$ Fuſs breit, 4 Fuſs lang, höchstens In der militia Rom. antiqua führte die II. Classe der Röm. Bür *scuta*, die erste *clipea*. Liv. I, 42. Der kleinere, *runde* Schild, *par* scheint von den Officieren geführt worden zu seyn. Liv. II, 46. Fabius Cos. — obiecta *parma* inquit. Auch führen die *equites p mas*. Liv. IV, 38. 39. heiſsen die abgestiegenen Reiter: *parmata* hors. Vergl. über *clipeus* und *scutum* Liv. IX, 19. Die *tegimen* heissen Cic. de N. D. II, 14. *clipeorum involucra*.

quaerendis] Einige Codd. *quaerendo* suos. Eine Lesart, uns schon früher, wegen des Gegensatzes von *pugnandi tempus* gef eben so billigt sie Dähne ad h. l. Doch reicht die Autorität nicht h und statt *dimitteret* würden wir dann eher wünschen: *perderet*. *quirendis*, was Ciaccon. empfahl, passt nicht, da *inquiro* von *gerich lichen* Untersuch. oder genauerer und strengerer *Meditation* über

Cap. XXII. Instructo exercitu, magis ut loci natura [d]ejectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei [m]ilitaris ratio atque ordo postulabat, quum diversis locis [le]giones, aliae alia in parte, hostibus resisterent, sepi[b]usque densissimis, ut ante demonstravimus, interiectis [p]rospectus impediretur: neque certa subsidia collocari, neque quid in quaque parte opus esset provideri, neque [a]b uno omnia imperia administrari poterant. Itaque in [ta]nta rerum iniquitate fortunae quoque eventus varii se[q]uebantur.

Cap. XXIII. Legionis nonae et decimae milites, ut [s]inistra parte acie constiterant, pilis emissis, cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos Atrebates,

en Gegenstand oder längerm Aufsuchen des Entferntern gebraucht wird, z. B. ob. I, 18.

Cap. XXII. *Subsidia collocari*] Da Caes. *subsidia* (sensu con[tra]rio) im engern und weitern Sinne gebraucht, theils von den Reser[ve]n und Unterstützungstruppen, unt. IV, 27., theils von allen Vorbe[rei]tungen und Anstalten *gegen* bevorstehende Gefahren, unt. IV, 31. [a]d omnes casus subsidia; so kann nur der Zusammenhang entschei[den], welcher Begriff gelte. Da aber *collocare* meist von Aufstellung [der] Truppen gesagt wird, von andern Anstalten hier weiter nicht die [Re]de ist, z. B. von Verhauen; so sind *subsidia* militum manus, quas [lab]orantibus submitteret. Vergl. B. C I, 45. Sie heissen *certa* oder [fir]ma, wenn sie ihren Zweck erreichen oder ihre Bestimmung erfül[len] können. Diese Möglichkeit war hier nicht gegeben.

fortunae — eventus] Man vergl. über die Einwirkung des Schick[sa]ls auf den Ausgang der Schlachten die Sentenz des Nep. Thrasyb. [2], 4. So wie hier *eventus fort.* den Erfolg oder die Folgen, nämlich [d]ie unvermeidlichen und unfreiwilligen begreifen; so drückt *even[tus]* auch das Schicksal selbst aus, das man erleidet, den Erfolg, der [a]uf den Gegenstand zurückwirkt. z. B. unt. IV, 21. *eventu navium [suarum]*. Virg. Aen. XI, 758. *Ducis exemplum eventumque secuti [M]aeonidae incurrunt*. Dass *eventus* in utramque partem, secundam [e]t adversam genommen werde, dav. s. unt. IV, 21.

sequi] D. i. *se excipere*, auf einander folgen, in der Zeit, er[fo]lgen, als *Wirkung* der in *iniquitate* liegenden *Ursache*; jene [ab]er wird nicht direkt durch *sequi* hier angezeigt, sondern nur die *Reihefolge* der Begebenheit; es bleibt also der *locale* und *temporelle* [B]egriff vorherrschend.

Cap. XXIII. *Legionis*] In 2 Editt. *legionum*; aber jeden Falls [Ab]änderung des Ursprünglichen.

pilis emissis] Vergl. ob. I, 25. und B. C. III, 93. Man glaubt, [na]ch Liv. IX, 19. *pilum*, haud paullo quam hasta vehementius ictu [mi]ssuque telum, dass diese Waffe auch zum *Stosse* gebraucht worden; bei Caes. findet sich indess dafür kein Zeugniss.

exanimatos] Hier ist *exan.* nicht *entseelt*, wie unt. VI, 30. VII, [2]1. Nep. Epam. 9, 4. u. sonst, sondern *athemlos*, erschöpft, ermattet.

nam his ea pars obvenerat, celeriter ex loco supe riore in flumen compulerunt, et transire conantes inse cuti gladiis magnam partem eorum impeditam interfece runt. Ipsi transire flumen non dubitaverunt, et in lo cum iniquum progressi, rursus regressos ac resistente hostes redintegrato proelio in fugam dederunt. Item alia in parte diversae duae legiones, undecima et octava profligatis Veromanduis, quibuscum erant congressi, ex loco superiore in ipsis fluminis ripis proeliabantur. A tum totis fere a fronte et ab sinistra parte nudatis ca stris, quum in dextro cornu legio duodecima et non magno ab ea intervallo septima constitisset, omnes Ner vii confertissimo agmine, duce Boduognato, qui sum mam imperii tenebat, ad eum locum contenderunt: quo rum pars aperto latere legiones circumvenire, pars sum mum locum castrorum petere coepit.

Cap. XXIV. Eodem tempore equites nostri levisque armaturae pedites, qui cum iis una fuerant, quos prim hostium impetu pulsos dixeram, quum se in castra reci perent, adversis hostibus occurrebant, ac rursus aliam in partem fugam petebant: et calones, qui ab decuman porta ac summo iugo collis nostros victores flume

So auch unten III, 19. B. C. III, 92. *ut exanimarentur et lassitu dine conficerentur.* Plaut. Asin. II, 1, 17. *exanimatus currit.* Teren Andr. I, 4, 7. und I, 5, 16. Aehnlich *exanimis.* Liv. I, 25. Roman legiones iam spes tota deseruerat, *exanimes* vice unius, quem tr Curiatii circumsteterant. Nur ist der Unterschied, dass die Participia form auf vorausgegangne *Strapazen*, als wirkende Ursachen hinwei *exanimis* den Zustand mehr in *abstrakto* und *absolut* bezeichne wie wir: es versetzt ihm der Schreck den Athem.

in fugam dederunt] *Coniecerunt*, was viele Codd. u. Editt. ha ben, ist Glosse, da auch an andern Stellen. z. B. Nep. Eum. 11, 1. *custodiam dare*, und unt. V, 51. *in fugam dare* gelesen wird. Do fühlt man wohl, dass der Ausdruck für die Sache zu schwach, da eigentlich nur die Veranlassung zu etwas geben, in solchen Fälle heisse. Dadurch wird also der Begriff, *in die Flucht schlagen*, g mildert. — Auf ähnliche Weise sagte man *damnum dare*, statt i ferre, z. B. Terent. Andr. I, 1, 116.

Cap. XXIV. *Decumana porta*] Nach Veget. I, 23. decumana por post praetoriam sita erat, per quam delinquentes milites ad poena educebantur. Es war also die *porta dec.* dem Haupteingange, d *porta praet.*, entgegengesetzt, die allemal dem Feinde zugekehrt wa oder gegen *Osten*, oder in manchen Fällen, nach der Gegend z wohin der Marsch gehen sollte. Veget. I, 23. Den Namen erklär

mdase conspexerant, praedandi caussa egressi, quum spexissent et hostes in nostris castris versari vidissent, aecipites fugae sese mandabant. Simul eorum, qui m impedimentis veniebant, clamor fremitusque orie-

naq su der Art, wie die röm. Legionen in das Lager einzurücken pflegten, nämlich so, dass von 2 Legg. jedes Mal die 10. Cohorte an le beiden Hauptthore des röm. Lagers zu stehen kam. Daher Anlegs 2 *portae decum.*, von denen nachmals die eine, adversa hostius, *porta praet.* genannt wurde. Bei dem länglichen Vierecke, das in röm. Lager bildete, denn das Lager galt für das schönste, dessen Länge die Breite um ein Drittheil überstieg, waren außerdem noch zu beiden Seiten Thore: *porta principalis dextra et sinistra.* Die Forma *trigona*, oder *semirotunda* war die seltnere bei den Römern, bei den Griechen die *rotunda.* Cfr. Schwebel. ad Veget. I, 23. — Der Natur der Sache nach konnte die *decumana* auch heissen *aversa*, so wie Vellei. II, 63. sagt: *per aversa castrorum.*

respexisset] D. i. retro, post tergum oculos vertissent. In diesem Sinne bei Caes. mehrmals, zumal, wenn das Verbum absolut steht, z. B. V, 43. Dafür sagt Celsus p. 113. *oculum reflectere.* Cic. Catil. II, 1. stärker mit Ironie; *oculos retorquere.* Eben so ist wohl auch zu nehmen B. C. III, 91. Caesarem respiciens. Desgl. Virg. Georg. IV, 490. *Eurydicen — respexit.* Terent. Andr. II, 5, 6. *Quasi de improviso respice ad eum.* Tusc. V, 2, 6, tam longe *retro respicere* non possunt. In demselb. Sinne: *respectum* auch moral. unser: *Aussicht.* Liv. XXI, 44, 8. In moralischem Sinne *respicere aliquem*, auf Jem. gütige, gefällige, achtungsvolle Rücksicht nehmen; besonders von der Gottheit auf die Menschen. Iustin. XIV, 4, 10. at vos, devota capita, *respiciant* Dii, periuriorum vindices. Vergl. Brisson. de form. p. 1. und p. 335. über die Worte: *respice post te: hominem memento te.*

fremitus] Verschieden von *strepitus*, wiewohl *fremere*, *strepere*, *tremere*, der Natur nachgebildete Laute sind. Cic. Harusp. 10. sagt: *auditus est strepitus cum fremitu.* B. C. III, 38. *fremitus equorum*, wo *strepitus* sich nicht eignen würde; denn unt. IV, 33. heisst es: *terror equorum, strepitus rotarum.* Desgl. VI, 6. *maiore strepitu et tumultu castra movere.* Hieraus folgt, dass *strepitus* zunächst das eigentl. *Geräusch* bezeichne, welches *leblose* Gegenstände hervorbringen, z. B. Gefäße, Waffen u. dergl., wenn solche aneinander gestoßen werden; dann auf *Menschen* übergetragen, welche *Lärm* erregen. Liv. VI, 25. f. *ludos literarum strepere* discentium *vocibus.* II, 45. haec quum sub ipso vallo — *streperent.* Fremitus aber ist der durch Furcht und Angst zunächst hervorgebrachte Ton der klappernden Zähne, oder der durch Frost oder heftigen Schmerz erzeugte *wimmernde* Ton der zusammenstoßenden Lippen. Wenn daher *fremitus armorum* gesagt wird, Cic. Harusp. 10., so steht diess bildlich, species pro genere. Von *Pferden* gebraucht, ist es das Sprudeln derselben und das Knappern mit dem Gebisse. Auch lässt sich aus Obigem erklären, wie Phaedr. IV, 7, 21. stehen kann: *rumor de tibicine fremit in theatro;* und Plin. Epp. III, 5, 13. *urbis fremitus*, d. i. das dumpfe, nicht laute *Gerede, Räsonniren der Leute.* Und so bei Liv. Tacit. u. A. sehr häufig. Liv. II, 6. pro se quisque — minaciter *fremunt.* III, 56. m. *fremunt* und dann: concionis *murmur.* VI, 4. Tac Agr. 27. So bald aber ein *Klatschen, Zusammenschlagen*, ein *Knall* gemeint ist,

stium impediebat. His difficultatibus duae res erant s
sidio, scientia atque usus militum, quod superiori
proeliis exercitati, quid fieri oporteret, non minus c
mode ipsi sibi praescribere quam ab aliis doceri
erant; et quod ab opere singulisque legionibus sing
legatos Caesar discedere, nisi munitis castris, vetue
Hi propter propinquitatem et celeritatem hostium n
iam Caesaris imperium spectabant, sed per se quae vi
bantur administrabant.

prosper. Zwar selten in diesem Sinne, doch durch die Autorität
Mss. gesichert, so wie durch Caes. Sitte, zwei Synonyma mit ein
der zu verbinden. z. B. c. 19. *pulsis ac proturbatis;* c. 20. *scien*
atque usus, und ähnliches an hundert Stellen. *Incursus* verste
man von der Heftigkeit und Lebhaftigkeit des Angriffs, davon B.
III, 93. init. das Gegentheil: *cursum represserunt.* Daher wird *rep*
tinus hinzugefügt, z. B. B. G. VII, 36. B. C. I, 41. Ausserdem erk
sich Caes. selbst durch *propinquitas et celeritas host.* — Uebri
wollen wir nicht leugnen, dass es uns lieber wäre, zu lesen: *et tem*
ris brev. *et successus* host. Wir könnten *incursus* entbehren u. fi
einigen Anstofs an der Stellung des doppelten *et*, wie es jetzt
subsidio] D. i. *remedio*, als Gegenmittel: „gegen diese Ve
genheiten dienten zur Schutzwehr." Diesen Sinn lehrt der Co
da sich jeder bemüht, Verlegenheiten zu entgehen, und *subsidium*
des Hülfsmittel zur Beförderung meiner Wohlfahrt bezeichnet.
XXVII, 5. init. Siciliam, populo Rom. pace ac bello fidissimum a
nac *subsidium.* — Demnach können wir *his difficultatibus* nicht
den *Ablativ.* halten, wie z. B. *Held.* — Vergl. ein ähnliches Ur
Caes. über seine Soldaten B. C. III, 93. init.
nihil] Sehr oft ist in guter Schreibart *nihil* ein verstärktes
Sall. Cat. 16, 5. *nihil sane intentus.* Phaedr. IV, 23, 8. *laboro*
i. e. omnino non. Liv. VII, 13. si *nihil* armis opus sit. Tusc.
etsi *nihil* nimis oportet confidere. *Nihil* ist in solchen Fällen für
Accusat. ex Graecismo zu halten; eben so οὐδέν. Auf gleiche W
steht *multum, aliquantum* etc. adverbial. Vergl. Corte zu Cic. ad
VI, 6, 5. Ruhnk. zu Terent. p. 28. Zumpt. §. 677.
spectabant] D. i. respiciebant, verebantur. Das griech. θεᾶ
i. e. cum quadam animi vel admiratione vel intentione conside
intueri. Cic. de Div. II, 37. *virtus vetat spectare fortunam.*
c. 16, 51. *ubi res spectatur, non verba penduntur.* Cic. ad Div.
4, 36. Illud animum advertisse videor, non tam res gestas, quam
res, instituta atque vitam imperatorum (te) *spectare* solere. Liv.
10. arma cuncti *spectant* et bellum. Aehnlich bei Nep. Dion.
suspicere, opposit. *despicere*, das griech. παροράν, περιοράν.
quae videbantur] Ganz wie das griech. δοκεῖν, bezeichnet
die willkürliche, subjektive Ansicht und Meinung, das *Gutdün*
auch den gefassten Entschluss, Beschluss. Daher die Formel:
idem videtur, d. i *consentio.* Siehe Burm. zu Phaedr. I, 10, 9.
zu Cic. ad Div. VII, 17, 10. Das Bemerkenswerthe ist der *abs*
Gebrauch, ohne Zusatz des Prädicats oder Attributivs, z. B. *u*
recta, *apta* etc.

Cap. XXI. Caesar, necessariis rebus imperatis, ad hortandos milites, quam in partem fors obtulit, decurrit, et ad legionem decimam devenit. Milites non longiore oratione cohortatus, quam uti suae pristinae virtutis memoriam retinerent, neu perturbarentur animo hostiumque impetum fortiter sustinerent, quod non longius hostes aberant, quam quo telum adiici posset, proelii committendi signum dedit. Atque in alteram partem item cohortandi caussa profectus, pugnantibus occurrit. Temporis tanta fuit exiguitas hostiumque tam paratus ad

administrabant] Diess Verb. gilt, als technischer Ausdruck, theils von der Leitung und Verwaltung des ganzen Feldzugs, z. B. Vep. Chabr. 2, 1., theils auch von den einzelnen Commando's, z. B. unt. c. 22, oder von der Leitung und Vollziehung einzelner Kriegsgeschäfte. Im weitesten Sinne steht B. C. II, 18. *rempublicam administrare*, die Republik militärisch verwalten. Vergl. Corte zu Sall. C. 92, 9.

Cap. XXI. *Fors*] Unkrit. Ausgaben hatten *sors*. Beide Wörter werden aber überall genau unterschieden nach jenem Horat. Sat. I, 1: *Qui fit, Maecenas, ut nemo quam sibi sortem Seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa contentus vivat?* Vergl. Horat. Od. II, 25. *omnium Versatur urna serius ocius Sors exitura.* Im gleichen Sinne werden *fors* und *casus* verbunden Plin. Paneg. I. *Fors* ist also überall die *caussa efficiens*, das thätige Princip, *sors* aber das *effectum*, das dem Menschen zugefallne Loos, d. i. der Inbegriff aller möglichen treffenden Zufälle. Diese einzeln gedacht, gut oder böse, heissen *casus*. Cic. ad Attic. VII, 14. *quemcunque fors tulerit casum.* Vergl. Liv. I, 4. *Forte quadam divinitus super ripas Tiberis effusus.* Dageg. I, 12. mea prima *sors* fuit, ceteri uti cuique ceciderit, suo quisque tempore aderunt. V, 11. *fors* ita tulit. II, 31. *forte temere* d. i. aufs Gerathewohl. Wie sehr also *fors* für unsre Stelle sich eigne, ist klar.

devenit] Wie in *deferri*, liegt auch in *devenire* der Begriff des unwillkürlichen, zufälligen Dahin- oder Wohinkommens; daher unten *devenire dev.*; nur dass in *deferri* sich noch mehr das *Unwillkürliche* des Zufalls oder der *Gewalt* ausspricht. So sagt Liv. XXXVI, 20. extr. *forte eo deferret fuga regem.*

telum adiici] D. i. ita mitti, ut perveniat ad locum destinatum, qui intra teli iactum est. Eben so B. C. II, 34. Das Gegentheil: *telum ...* Etwas andres ist: *tela coniicere;* diess steht absolut, ohne Rücksicht des *terminus* ad quem, z. B. Liv. II, 31. priusquam ad coniectum teli veniretur.

insignia accommodanda] Da *insigne* jede äussere Abzeichnung des Standes, der Würde, jedes *charakterist. Merkzeichen*, bedeutet; z. B. *insignia* virtutis, ad Div. III, 13, 3. so wird hier aller Zierrath verstanden, mit welchem die röm. Soldaten, nach den verschiednen Rangstufen, sich zur Schlacht zu schmücken pflegten, z. B. mit Bären- und Wolfsfellen, mit rothen oder schwarzen Federbüschen von der Länge eines cubitus. Unter gewissen Umständen sind diese *insignia* bedeckt, wie unten VII, 45., wo die Feinde getäuscht werden sollen. — *Insigne* ist auch das Zeichen des Admiralschiffs, B. C. II, 6.

dimicandum animus, ut non modo ad insignia accomm danda, sed etiam ad galeas inducendas scutisque teg menta detrahenda tempus defuerit. Quam quisque l partem ab opere casu devenit, quaeque prima signa co spexit, ad haec constitit, ne in quaerendis suis pugnan tempus dimitteret.

galeas inducendas] Die röm. Soldaten trugen zur Bequemlich keit auf dem Marsche, theils die Helme auf der Brust, theils a dem Rücken hinabhängend. Diese mussten nun heraufgezogen, aufge setzt, auch befestigt werden. Gewöhnlich liest man *induendas*, u der griech. Uebers. hat ἐνδύεσθαι. Aber viele Codd. und eine Ausgab empfehlen das seltnere *inducendas*, was nicht allein bei Dichtern ge funden wird; z. B. Virgil. Aen. V, 379. *manibus inducere cestus* denn VIII, 457. *tunicaque inducitur artus*, haben einige Codd. *in duitur*. So *inducere calceos*. Siehe Oudend. ad h. l. Cic. de Invent. II, o. *ligneae soleae in pedes inductae sunt*. Noch könnte ma anführen, dass *inducere*, unserm: aufsetzen, herauf- und herunterziehe entspreche, also die Sache malerischer bezeichne. Die *Gegner* diese Lesart, darunter auch *Morus*, haben *für* sich Caes. Sprachgebrauch unten II, 33. und B. C. II, 10. wo *inducere* so viel als *obtegere*. Die Helme wurden einst bei Caes. B. C. III, 63. gesichert durch *teg menta viminea galeis imposita*. — Die *galea*, cassis, περικεφαλαία, w entweder aus Erz, oder aus Leder, mit Erz beschlagen.

scutis tegimenta detrah.] Die Schilde waren geziert theils m erhabnen Figuren, so wie es auch *galeae aeneae caelatae* gab, C Verr. IV, 44., theils mit buntfarbig eingezeichneten Namen, sowo der Feldherren, als der Centurionen, oder auch der Besitzer. Lips. re milit. III, 2. Hirt. Bell. Alex. 58. *Pompeii nomen in scutis inscr ptum*. Plutarch. Demosth. c. 20. τὴν ἐπιγραφὴν τῆς ἀσπίδος — γρά μασι χρυσοῖς· Ἀγαθῇ τύχῃ. Vergl Virg. Aen. II, 389. das. Heyne u VII, 657. 58. Besond. hielt Caesar viel auf *äussern* Glanz der Arm tur. Suet. Caes. 67. Nach Veget II, 18. stand auf dem Schilde au die Nummer der Legion und des Manipels, wozu der Soldat gehör Das *scutum*, θυρεός, Thürschild, bestand aus 2 zusammengeleimt Bretern, die überzogen waren mit Leinwand und darüber ein Kal fell. In der Mitte war ein Knopf, umbo, ὀμφαλος. Auf dem Ma sche hing der Schild dem Soldaten auf der linken Schulter. Er ha eine Handhabe, und war 1½ Fuss breit, 4 Fuss lang, höchstens In der militia Rom. antiqua führte die II. Classe der Röm. Bür *scuta*, die erste *clipea*. Liv. I, 42. Der kleinere, *runde* Schild, *par* scheint von den Officieren geführt worden zu seyn. Liv. II, 46. Fabius Cos. — obiecta *parma* inquit. Auch führen die *equites p mas*. Liv. IV, 38. 39. heissen die abgestiegenen Reiter: *parmata* hors. Vergl. über *clipeus* und *scutum* Liv. IX, 19. Die *tegime* heissen Cic. de N. D. II, 14. *clipeorum involucra*.

quaerendis] Einige Codd. *quaerendo* suos. Eine Lesart, uns schon früher, wegen des Gegensatzes von *pugnandi tempus* ge eben so billigt sie Dähne ad h. l. Doch reicht die Autorität nicht und statt *dimitteret* würden wir dann eher wünschen: *perderet*. *quirendis*, was Ciaccon. empfahl, passt nicht, da *inquiro* von *geric lichen* Untersuch. oder genauerer und strengerer *Meditation* über

Cap. XXII. Instructo exercitu, magis ut loci natura [d]iectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei [m]ilitaris ratio atque ordo postulabat, quum diversis locis [le]giones, aliae alia in parte, hostibus resisterent, sepi[bu]sque densissimis, ut ante demonstravimus, interiectis prospectus impediretur: neque certa subsidia collocari, neque quid in quaque parte opus esset provideri, neque [a]b uno omnia imperia administrari poterant. Itaque in [t]anta rerum iniquitate fortunae quoque eventus varii sequebantur.

Cap. XXIII. Legionis nonae et decimae milites, ut sinistra parte acie constiterant, pilis emissis, cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos Atrebates,

[d]en Gegenstand oder längerm Aufsuchen des Entfernteren gebraucht [w]ird, z. B. ob. I, 18.

Cap. XXII. *Subsidia collocari*] Da Caes. *subsidia* (sensu con[c]reto) im engern und weitern Sinne gebraucht, theils von den Reser[ve]n und Unterstützungstruppen, unt. IV, 27., theils von allen Vorbe[re]itungen und Anstalten *gegen* bevorstehende Gefahren, unt. IV, 31. [a]d omnes *casus subsidia*; so kann nur der Zusammenhang entschei[de]n, welcher Begriff gelte. Da aber *collocare* meist von Aufstellung [de]r Truppen gesagt wird, von andern Anstalten hier weiter nicht die [Re]de ist, z. B. von Verhauen; so sind *subsidia* militum manus, quas [la]borantibus submitteret. Vergl. B. C I, 45. Sie heissen *certa* oder [fi]rma, wenn sie ihren Zweck erreichen oder ihre Bestimmung erfül[le]n können. Diese Möglichkeit war hier nicht gegeben.

fortunae — eventus] Man vergl. über die Einwirkung des Schick[sa]ls auf den Ausgang der Schlachten die Sentenz des Nep. Thrasyb. [1], 4. So wie hier *eventus fort.* den Erfolg oder die Folgen, nämlich [d]ie unvermeidlichen und unfreiwilligen begreifen; so drückt *even[t]us* auch das Schicksal selbst aus, das man erleidet, den Erfolg, der [a]uf den Gegenstand zurückwirkt. z. B. unt. IV, 21. *eventu navium* [su]arum. Virg. Aen. XI, 758. *Ducis exemplum eventumque secuti [M]aeonidae incurrunt.* Dass *eventus* in utramque partem, secundam [e]t adversam genommen werde, dav. s. unt. IV, 21.

sequi] D. i. *se excipere*, auf einander folgen, in der Zeit, er[f]olgen, als *Wirkung* der in *iniquitate* liegenden *Ursache*; jene [ab]er wird nicht direkt durch *sequi* hier angezeigt, sondern nur die [R]eihefolge der Begebenheit; es bleibt also der *locale* und *temporelle* [B]egriff vorherrschend.

Cap. XXIII. *Legionis*] In 2 Editt. *legionum*; aber jeden Falls [Ä]nderung des Ursprünglichen.

pilis emissis] Vergl. ob. I, 25. und B. C. III, 93. Man glaubt, [n]ach Liv. IX, 19. *pilum*, haud paullo quam hasta vehementius ictu [m]issuque telum, dass diese Waffe auch zum *Stosse* gebraucht worden; [b]ei Caes. findet sich indess dafür kein Zeugniss.

exanimatos] Hier ist *exan.* nicht *entseelt*, wie unt. VI, 30. VII, 2[.], Nep. Epam. 9, 4. u. sonst, sondern *athemlos*, erschöpft, ermattet.

nam his ea pars obvenerat, celeriter ex loco su riore in flumen compulerunt, et transire conantes in cuti gladiis magnam partem eorum impeditam interfe runt. Ipsi transire flumen non dubitaverunt, et in cum iniquum progressi, rursus regressos ac resisten hostes redintegrato proelio in fugam dederunt. It alia in parte diversae duae legiones, undecima et octa profligatis Veromanduis, quibuscum erant congressi, loco superiore in ipsis fluminis ripis proeliabantur. tum totis fere a fronte et ab sinistra parte nudatis stris, quum in dextro cornu legio duodecima et n magno ab ea intervallo septima constitisset, omnes N vii confertissimo agmine, duce Boduognato, qui sun mam imperii tenebat, ad eum locum contenderunt: qu rum pars aperto latere legiones circumvenire, pars sui mum locum castrorum petere coepit.

Cap. XXIV. Eodem tempore equites nostri levis armaturae pedites, qui cum iis una fuerant, quos pri hostium impetu pulsos dixeram, quum se in castra re perent, adversis hostibus occurrebant, ac rursus ali in partem fugam petebant: et calones, qui ab decuma porta ac summo iugo collis nostros victores flum

So auch unten III, 19. B. C. III, 92. *ut exanimarentur et lassi dine conficerentur.* Plaut. Asin. II, 1, 17. *exanimatus currit.* Ter Andr. I, 4, 7. und I, 5, 16. Aehnlich *exanimus.* Liv. I, 25. Roma legiones iam spes tota deseruerat, *exanimes* vice unius, quem t Curiatii circumsteterant. Nur ist der Unterschied, dass die Particip form auf vorausgegangne *Strapazen*, als wirkende Ursachen hinwe *exanimis* den Zustand mehr in *abstrakto* und *absolut* bezeichn wie wir: es versetzt ihm der Schreck den Athem.

in fugam dederunt] *Coniecerunt*, was viele Codd. u. Editt. h ben, ist Glosse, da auch an andern Stellen. z. B. Nep. Eum. 11, 1. *custodiam dare*, und unt. V, 51. *in fugam dare* gelesen wird. D fühlt man wohl, dass der Ausdruck für die Sache zu schwach, d eigentlich nur die Veranlassung zu etwas geben, in solchen Fäl heisse. Dadurch wird also der Begriff, *in die Flucht schlagen*, g mildert. — Auf ähnliche Weise sagte man *damnum dare*, statt i ferre, z. B. Terent. Andr. I, 1, 116.

Cap. XXIV. *Decumana porta*] Nach Veget. I, 23. decumana po post praetoriam sita erat, per quam delinquentes milites ad poen educebantur. Es war also die *porta dec.* dem Haupteingange, d *porta praet.*, entgegengesetzt, die allemal dem Feinde zugekehrt w oder gegen *Osten*, oder in manchen Fällen, nach der Gegend i wohin der Marsch gehen sollte. Veget. I, 23. Den Namen erklä

...dsse conspexerant, praedandi caussa egressi, quum ...pexissent et hostes in nostris castris versari vidissent, ...ecipites fugae sese mandabant. Simul eorum, qui ...m impedimentis veniebant, clamor fremitusque orie-

...ng aus der Art, wie die röm. Legionen in das Lager einzurücken ...legten, nämlich so, dass von 2 Legg. jedes Mal die 10. Cohorte an ...le beiden Hauptthore des röm. Lagers zu stehen kam. Daher An... ...ngs 2 *portae decum.*, von denen nachmals die eine, adversa hosti... ...us, *porta praet.* genannt wurde. Bei dem länglichen Vierecke, das ...s röm. Lager bildete, denn das Lager galt für das schönste, dessen ...änge die Breite um ein Drittheil überstieg, waren ausserdem noch ...u beiden Seiten Thore: *porta principalis dextra et sinistra.* Die Forma *trigona*, oder *semirotunda* war die seltnere bei den Römern, bei den Griechen die *rotunda*. Cfr. Schwebel. ad Veget. I, 23. — Der Natur der Sache nach konnte die *decumana* auch heissen *aversa*, so wie Vellei. II, 63. sagt: *per aversa castrorum.*

respexissent] D. i. retro, post tergum oculos vertissent. In die... ...em Sinne bei Caes. mehrmals, zumal, wenn das Verbum absolut ...eht, z. B. V, 43. Dafür sagt Celsus p. 113. *oculum reflectere.* Cic. ...atil. II, 1. stärker mit Ironie; *oculos retorquere.* Eben so ist wohl ...ch zu nehmen B. C. III, 91. Caesarem respiciens. Desgl. Virg. ...eorg. IV, 490. *Eurydicen — respexit.* Terent. Andr. II, 5, 6. *Quasi de improviso respice ad eum.* Tusc. V, 2, 6, tam longe *retro respicere* ...on possunt. In demselb. Sinne: *respectum* auch moral. unser: *Aus-...sicht.* Liv. XXI, 44, 8. In moralischem Sinne *respicere aliquem*, auf ...hn. gütige, gefällige, achtungsvolle Rücksicht nehmen; besonders von ...der Gottheit auf die Menschen. Iustin. XIV, 4, 10. at vos, devota ca... ...pita, *respiciant* Dii, periuriorum vindices. Vergl. Brisson. de form. p. ... und p. 335. über die Worte: *respice post te: hominem me-mento te.*

fremitus] Verschieden von *strepitus*, wiewohl *fremere*, *strepere*, *tremere*, der Natur nachgebildete Laute sind. Cic. Harusp. 10. sagt: *auditus est strepitus cum fremitu.* B. C. III, 38. *fremitus equorum*, ...wo *strepitus* sich nicht eignen würde; denn unt. IV, 33. heisst es: *terror equorum, strepitus rotarum.* Desgl. VI, 6. *maiore strepitu et tumultu castra movere.* Hieraus folgt, dass *strepitus* zunächst das ...eigentl. *Geräusch* bezeichne, welches *leblose* Gegenstände hervorbrin-...gen, z. B. Gefässe, Waffen u. dergl., wenn solche aneinander gestossen ...werden; dann auf *Menschen* übergetragen, welche *Lärm* erregen. Liv. VI, 25. f. *ludos literarum strepere* discentium *vocibus.* II, 45. haec quum sub ipso vallo — *streperent.* Fremitus aber ist der durch Furcht und Angst zunächst hervorgebrachte Ton der klappernden Zähne, oder der durch Frost oder heftigen Schmerz erzeugte *wimmernde* Ton der zusammenstossenden Lippen. Wenn daher *fremitus armorum* ge-...sagt wird, Cic. Harusp. 10., so steht diess bildlich, species pro genere. Von *Pferden* gebraucht, ist es das Sprudeln derselben und das Knap-...pern mit dem Gebisse. Auch lässt sich aus Obigem erklären, wie Phaedr. IV, 7, 21. stehen kann: *rumor de tibicine fremit in theatro;* und Plin. Epp. III, 5, 13. *urbis fremitus*, d. i. das dumpfe, nicht laute *Gerede*, *Räsonniren der Leute.* Und so bei Liv. Tacit. u. A. sehr häufig. Liv. II, 6. pro se quisque — minaciter *fremunt.* III, 56. ...n *fremunt* und dann: concionis *murmur.* VI, 4. Tac Agr. 27. So bald aber ein *Klatschen*, *Zusammenschlagen*, ein *Knall* gemeint ist,

mis uni militi detracto, quod ipse eo sine scuto ven in primam aciem processit, centurionibusque nomin appellatis, reliquos cohortatus milites, signa inferr manipulos laxare iussit, quo facilius gladiis uti pos Cuius adventu spe illata militibus ac redintegrato ani quum pro se quisque in conspectu imperatoris et

nominatim] Diess geschah oft, um das Ehrgefühl anzuspo z. B. *nominatim evocati*, unt. VII, 39. und III, 20. Liv. VIII, 36. Eben so: ὀνομαστὶ παρακαλεῖν ἕκαστον. Cyrop. I, 4, 15. *Appellari* aber von solcher Anrede mit Anrufung des Namens, das rechte W z. B. B. C. III, 104. *ab his ipse*, sc. Caes., *liberaliter appella* d. i. mit Artigkeit, zuvorkommender Höflichkeit angeredet u. begrü Vergl. unten V, 52. Daraus konnte sich wohl die prägnante *Bede* ergeben Nep. Attic. 9, 3. von *auffordern,* in der Absicht anreden, d Jemand etwas thue oder bewillige.

manipulos] Den Namen erklärt Ovid. Fast. III, 117.

Illa quidem foeno, sed erat reverentia foeno,
Quantum nunc aquilas cernis habere tuas.
Pertica suspensos portabat longa maniplos,
Unde maniplaris nomina miles habet.

Nach Gell. N. A. XVI, 24. vergl. ob. I, 49. waren der Cohorte der Manipeln 30, der Centurien 60. Dasselbe bestätigt Dionys. IX. p. 567. edit Sylb. der von dem Primopilus sagt, er sey mit ehrenvollen Amte geschmückt gewesen: ἀρχῇ κεκοσμημένος, ᾗ τὰς κοντα ἑκατονταρχίας ἕπεσθαι κελεύει νόμος. Τούτους Ῥωμαῖοι τοὺς μόνας τῇ πατρίῳ γλώττῃ πριμωπίλους καλοῦσι. Die *Stärke* der Ma peln, so wie auch ihre *Zahl*, waren nicht immer gleich; erst Polybs Zeiten wurden der Manipeln 30. Vergl. Nast. a. a. O. S. und 51. und 314. über die abweichenden Angaben des Veget. Na *Lipsius* de re milit. hatte in den blühenden Zeiten der Republ. je Manipel der *Hastaten* 120 Mann, eben so viel die der *Princip* die der *Triarier* nur die Hälfte, und eine gleiche Zahl Veliten; sammen also die Cohorte 360 Mann. Nach Veget. II, 6. bestand un den Kaisern die *erste* Cohorte, als die zahlreichste und geehrteste 1105 Mann Fufsvolk und 132 M. schwerer Reiter. Daher der Na *cohors milliaria*. Alle übrigen hatten nur die *Hälfte* der Mannsch — Es scheint, als wären die Legionen Caes. selbst selten ganz vo zählig gewesen; einmal, B. C. III, 106. hatten 2 Legionen gar nu aus angeführten Ursachen, 3200 Mann.

laxare] Das Gegentheil ist: acies conferta, conferti milites z. oben I, 24. II, 23. B. C. I, 71. *densare ordines*. Liv. XXXIII, 8

redintegrato animo] Liv. VIII, 32. redintegrata *ira*. IX, 5. *lacti* redintegrare. Man sieht, dass es in utramque partem gesagt wird.

pro se quisque] D. i. jeder nach Kräften, griech. εἰς δύναμ καθ' ἑαυτὸν ἕκαστος. Ovid. Met. III, 641. Virgil. Aen. V, 501. da Heyne; und XII, 552. *Pro se quisque viri, summa nituntur opum* Bei Livius sehr gewöhnlich, sowohl *parenthetisch* mit dem *Plura* als auch in der Bedeut. des *Subjekts* mit *Singular*. I, 59. in. *pro s quisque* scelus regium ac vim *queruntur*. II, 10, *pro se quisque demigrant*. Cfr. IV, 33. in. VII, 20. 32. IX, 2. 5. f. Eclog. Cic. p. 158 Ruhnk. zu Terent. p. 117.

extremis suis rebus operam navare cuperet, paullum
itium impetus tardatus est.

CAP. XXVI. Caesar, quum septimam legionem, quae
xta constiterat, item urgeri ab hoste vidisset, tribunos
litum monuit, ut paullatim sese legiones coniunge-
nt et conversa signa in hostes inferrent. Quo facto,
ua alius alii subidium ferrent, neque timerent, ne
ersi ab hoste circumvenirentur, audacius resistere ac

et iam] So Oudend. in edit. mai. Dagegen Dähne *etiam*, wie
sonst allgewöhnlich. Das vorausgehende *in conspectu*, d. i. ein aus-
erordentl. Umstand, bewegt uns *et* iam als ein *zweites* Motiv zu be-
rachten; wir halten *etiam* für matt und dem Gedanken für nicht
angemessen; denn offenbar gab es 2 incitamenta extremae virtutis
testandae.

Cap. XXVI. *Conversa signa*] Zwar ist *convertere signa* ge-
öhnlich so viel, als: die Fronte verändern, z. B. oben I, 25. und
iv. VIII, 11. *conversis signis retro in urbem redire;* also hier: um-
enden, von der theilweise eingerissnen Flucht; allein hier steht ohne
weifel *convertere*, nach der oft wiederholten Beachtung des eigen-
ümlichen Gebrauchs der Präpositionen, bei Zusammensetz., für σὺν
er ἅμα. Damit stimmt ganz überein das vorhergehende *coniungere:*
e sollten *vereint* den Feind angreifen. Ueberhaupt liegt in *conver-*
re oft diese Richtung einer *Gesammtheit* auf *einen* Gegenstand. z. B.
Np. Attic. 8, 1. *quum tota civitas ad eos se convertisset*, und dem-
ach auch als militär. technischer Ausdruck bezeichnen *conversa si-*
gna einen *geschlossnen*, *geordneten*, *regelmäſsigen* Angriff oder
Marsch, zum Unterschiede von *zerstreuten* und *einzelnen* Angriffen.

alius alii ferrent] Der Grund, weshalb diese Lesart der andern
und gewöhnlichern, *aliis alii*, vorgezogen wurde, liegt theils in ähn-
lichen Stellen, z. B. oben I, 39. Sall. Cat. 6, 2. dazu Corte, und Ou-
dend. ad h. l.; theils auch, weil aus *timerent* und den folgenden Plu-
ralen zwar ersichtlich ist, dass der Schriftsteller sich die Mehrzahl
beim Schreiben dachte, aber *alius alii*, oder *alter alteri* dem *Sinne*
nach in der That einen Plural bezeichnet, nur logisch vereinzelt. Man
kann es auch adverbial. durch unser: *gegenseitig*, übersetzen. Auf
ähnliche Weise stand oben c. 25. *pro se quisque.* Dagegen B. C. I, 68.
milites *inermi* sublevatique *alii ab aliis*. Der Unterschied ist: *alius*
alii ist das *Abstraktum* statt des *Concreti*, der *generische* Begriff
statt der *Individuen*, folglich allgemeiner, und unsern Adverbialbegriff
einander umschreibend, streng genommen, ein *Pronomen* reciprocum;
alii aliis bezeichnet sowohl das *Concrete*, als es nur *adjektivisch* auf
ein vorhergegangnes *Subjekt* sich bezieht, und in der Regel von
mehrern *Adjektiven* begleitet. Vergl. unt. V, 16. S. auch Zumpt. §.
367. – Dabei übersehe man nicht den Unterschied von *invicem*, d. i.
an der, oder an *die* Stelle eines Andern; so dass, wenn der Eine et-
was *thut*, der Andre (entweder wirklich, oder in Gedanken,) *ruht.*
Französ. au lieu de; jenes *alius alii* aber: l'un à l'autre; also *gleich-*
zeitig; *invicem* aber in der *Zeitfolge.* Siehe B. C. III, 98. extr. und
B. G. IV, 1. med. Wir unterscheiden nicht immer genau: *gegensei-*
tig oder *einander* und *wechselsweise.*

aversi] Diess kann theils die *Fliehenden* bezeichnen, theils

fortius pugnare coeperunt. Interim milites legionum du-
rum, quae in novissimo agmine praesidio impedimen-
fuerant, proelio nunciato, cursu incitato in summo co
ab hostibus conspiciebantur. Et T. Labienus, cast
hostium potitus et ex loco superiore, quae res in n
stris castris gererentur, conspicatus, decimam legion
subsidio nostris misit. Qui quum ex equitum et cal
num fuga, quo in loco res esset quantoque in periculo
castra et legiones et imperator versaretur, cognovisse
nihil ad celeritatem sibi reliqui fecerunt.

CAP. XXVII. Horum adventu tanta rerum comm

überhaupt die, welche Andern den Rücken zukehren. Hier so vie
als: *a tergo*. In gleichem Sinne Nep. Dat. 11, 5. Das Gegenthe
ob. c. 24. in. *adversis hostibus*, d. i. den auf sie loskommende
Fronte gegen sie machenden Feinden. Anders, und im metaphe
Sinne B. C. II, 12. *milites aversi a proelio*, d. i. abgezogen vo
Kampfe; indem sie nämlich die Waffen ruhen liessen und die Schla
einstellten. Cfr. Sall. Cat. 58, 16.

praesidio impedimentis] Nämlich nach Kriegsgebrauch. Liv. V
38. instruit aciem, *impedimentis ex agmine remotis*. ibid. imp
menta *sine praesidio* stabant.

conspiciebantur] Offenbar fehlt in diesem Satze der Causalnex
aus *cursu incitato* muss er ergänzt werden. Es konnte heissen: a
volarunt, contenderunt, petierunt — collem, ubi subito ab hosti
conspiciebantur.

quo in loco] *Locus* steht oft statt *conditio*, *status*. z. B. Sa
Cat. 58, 5. *quo in loco res nostrae sint*. Vergl. Corte zu Cic.
Div. IV, 2, 6. Beispiele zeigen, dass *locus* (uns. *Lage*) nur von *hist
risch* und *faktisch* herbeigeführten Umständen und Lagen gebrau
wird. Diesem analog ist *locus* in Stellen, wie Liv. I, 31. In no
populo — futurum *locum* forti ac strenuo viro: da wäre er auf sein
Platze.

imperator versaretur] Hier wird recht einleuchtend, wie
mehrern Subjekten von verschiednem Numerus, der *Hauptbeg*
vorherrsche, und auf das Prädikat in grammat. Hinsicht einwir
insbesondre, wie das Todte (castra) und der Collektivname (legion
dem Lebenden (imperator) nachstehe. Vergl. Zumpt §. 373. Gena
Ramshorn S. 279. b.

nihil sibi reliqui fecerunt] I. e. nihil reliquerunt. So au
Sall. Cat. 11, 8. 28, 6. — *Sibi* heisst: *sie* unterliessen nichts; sie liess
es an *sich* nicht fehlen; sie thaten *ihr* Mögliches. — Dieser Gebrau
von *sibi*, um die subjektive Beziehung des Gedankens oder der Han
lung recht zu veranschaulichen, thut bei Caes. oft überraschende W
kung und muss als Eigenthümlichkeit seines Styls betrachtet werd
Vergl. ob. II, 11.

Cap. XXVII. *Horum adventu*] Man unterscheide die *unmitt
bare* und *mittelbare* Ursache, die *augenblickliche* oder *spätere* Ei
wirkung, welche beide im Lat. durch den *Ablativ*, im Deutsch
durch mancherlei *Praepositt.* ausgedrückt werden. z. B. Cic. ad D

io est facta, ut nostri, etiam qui vulneribus confecti cubuissent, scutis innixi, proelium redintegrarent; calones, perterritos hostes conspicati, etiam iner- armatis occurrerent; equites vero, ut turpitudinem uae virtute delerent, omnibus in locis pugnae se legio- riis militibus praeferrent. At hostes etiam in extrema e salutis tantam virtutem praestiterunt, ut, quum primi

10, 5. *castella munita improviso adventu capta et incensa.* Liv. , 25. in. *adventu* Samnitium mota omnia fuerant. Man muss *ad- ntus* als den *vollendeten Akt* sich denken, d. i. die *erfolgte* An- nft. Aber es steht auch zur Bezeichnung des blofsen *Moments*, so i wegen chronologisch, z. B. unt. V, 54. *adventu* in Galliam Cae- ris. — Die *allmälig* oder *consecutiv* wirkende Ursache bezeichnet ich *es*, wie oben gezeigt; aber auch der blofse Ablativ; z. B. B. C. , 99. extr. *quum vires eum lassitudine defecissent.* ibid. c. 101. um ignis *magnitudine venti latius serperet.* Nep. Paus. 5, 5. *Del- lphici responso erutus.* Ibid. Cim. 1, 1. *neque legibus Athenien- m emitti poterat.*

vulneribus confecti] D. i. schwer verwundet; sowohl von Ein- nen, als von ganzen Corps, die übel zugerichtet werden. z. B. unt. 21. und ob. c. 25. Gern verbindet Caes. die Prädikate: *multis et ibus vulneribus conf.* Unser: mit Wunden *bedeckt*, d. i. multis gravib. vulneribus *acceptis*, erfüllt den Begriff von *confectús* ; dieses heisst: erschöpft, untauglich gemacht, abgemattet. Wir, n zur im *gem. Leben:* der ist ganz fertig, ganz nieder; auch: nden den Garaus machen. Nep. Lys. 1, 1. *Athenienses — confe- e apparet.* Unt. VII, 57. *confectus aetate.* Terent. Andr. II, 1, 4. s *confectus*, und das. Ruhnken, und Corte zu Sall. Iug. 11, 5. 7.

scutis innixi] Liv. VIII, 39. in suo quisque gradu *obnixi*, ur- tes scutis, sine respiratione ac respectu pugnabant. *Obniti* sich gegenstemmen; dann ist die Stellung vorwärts gebückt: *inniti*, sich lem. stützen, aus Schwäche. Tac. Ann. II, 29. lectica delatus ad n curiae *innisusque fratri.* Liv. XXVIII, 15. in. Itaque steterunt lis innixi.

se — praeferrent] In dieser Verbind. ist *se praeferre* unser: *hervorthun*, oder vielmehr wird *hier* nur der *conatus* angedeutet. gleichem Sinne möchte man unten V, 54. *praeferebantur* nehmen; ähnlich diesem sagt Terent. Andr. I, 1, 38. nunquam se *prae- ns* illis.

in extrema spe] Schottus hatte *spes* durch *desperatio* erklärt, Oudend. ad h. l.; allein nur dem Sinne der ganzen Phrasis ge- , nicht den Worten, so wie etwa B. C, II, 4. *extremo tempore*, der äufsersten Noth," übersetzt werden könnte. Vergl. unt. c. 33., Caes. diese Worte selbst erklärt. In diesem moral. oder psycho- pathologischen Sinne wird *extremus* oft verstanden, wie ἔσχατος. Sall. Iug. 23, 2. *fortunas in extremo sitas.* B. G. VII, 40. *in ema fortuna.* Curt. IV, 14, 22. *ad extrema perventum est.* Dar- folgt, dass man nie sagen darf: in extrema *desperatione*; wohl spe.

eorum cecidissent, proximi iacentibus insisterent at
ex eorum corporibus pugnarent; his deiectis et coa
vatis cadaveribus, qui superessent, ut ex tumulo tela
nostros coniicerent et pila intercepta remitterent: ut i
nequidquam tantae virtutis homines iudicari deberet au
esse transire latissimum flumen, adscendere altissin
ripas, subire iniquissimum locum: quae facilia ex di
cillimis animi magnitudo redegerat.

Cap. XXVIII. Hoc proelio facto et prope ad int
necionem gente ac nomine Nerviorum redacto, maio

iacentibus] So unt. VII, 25. von den in der Schlacht Gefall
wie πεσόντες, und eben so κείμενοι. Nep. Thras. 2, 6. Aber auch
den *Kranken*, z. B. Phaedr. I, 14, 5. hic quum *iaceret* morbo c
fectus gravi. 31, 3. Cic. ad Div. IX, 20. extr. cura ut valeas, ne e
te *iacente*, bona tua comedam. Dann bildlich: *afflictusne* et *iace*
Tusc. II, 13, 32.

nequidquam] Eigentlich so viel, als omnino nihil; dann n
omnino de caussa, d. i. frustra, temere. Siehe Corte zu Sall. Cat.
2. B. C. I, 2. Ovid. Met. X, 3. *Orphea nequidquam voce voca*
Cic. ad Div. VII, 6, 5. qui ipse sibi sapiens prodesse nequit, *neq*
quam sapit. Dafür B. C. III, 92. extr. *frustra*. Bei Liv. oft. IV,
nequidquam in Senatu est conquestus. V, 28. IX, 12. Vergl. Von
de Latinitate select. p. 234. Gewöhnliche Schreibart: *nequicq*
S. Zumpt. §. 275. Schneider Elementarl. S. 512. Priscian. p. 55
transit in *c*, ut *accidit*, *quicquam*. Die Codd geben zum Theil:
quiquam, was wohl nicht aufzunehmen ist; denn es führte auf
*Ablativ*verhältniss; aber es soll ein *Objekt* bezeichnet werden,
quid. Sinn: ita ut *ne tantillum quidem* efficerent. Denn *nequidq*
objektiv, *frustra* subjektiv zu nehmen.

redegerat] In diesem Verbo liegt der Begriff der *Mühe*
Anstrengung, mit der man bewirkt, dass sich etwas unserm W
fügt. So Flor. I, 2, 3. *eo populum redegit*. Desgl. B. G. I
multo humiliores infirmioresque redegerunt; also mögen wir
mit Duker zu Flor. es bloss für: *efficere*, *reddere* nehmen. I
Stelle: „Ihr Muth hatte diese Schwierigkeiten besiegt, und in Kle
keiten verwandelt“ — Die Redensart: *in provinciae formam* oder
mulam redigere ist bekannt; aber auch dann giebt es Abände
und Besiegung von Hindernissen. Man gebraucht diess Verb.
von Rechnungen, die genau durchgesehen und auf eine besti
Summe, als *Facit* gebracht, reducirt werden; vergl. Suet.
10 Cic. Orat. 61. extr. und unten c. 28. *ex hominum m*
LX vix ad D, qui arma ferre possent, sese redactos. — Eb
auch *pecuniam redigere*, nämlich ex bonis venditis, d. i. der
wobei in der Regel eine Reduktion oder Verlust am Werthe Stat
det. Cic. in Verr. II, 19. Liv. IV, 53. venditum sub hasta cons
digere ad quaestores iussit. Cfr. Liv. V, 16. 19. 22. VII, 27. f.
Vellei. II, 37, 5.

Cap. XXVIII. *Gente ac nomine*] *Ac* u. *atque* verbinden G
artiges, z. B. B. C. I, 62. *difficulter atque aegre posse atque a*
Unten c. 30. irridere — *atque* increpitare. *Nomen* steht häufig

tu, quos una cum pueris mulieribusque in aestuaria ac ludes collectos dixeramus, hac pugna nunciata, quum ictoribus nihil impeditum, victis nihil tutum arbitrantur, omnium qui supererant consensu legatos ad Caesarem miserunt seque ei dediderunt, et in commemoranda civitatis calamitate ex DC ad III senatores, ex hominum milibus LX vix ad D, qui arma ferre possent, sese redactos esse dixerunt. Quos Caesar, ut in miseros ac supplices usus misericordia videretur, diligentis-

populus, gens z. B. Vellei. I, 14, 1. II, 53, 2. Doch erscheint der Gebrauch des Livius, ohne triftigen Grund, d. i. wie *hier, wo* die *politisch-historische* Bedeutung und Selbstständigkeit hervorgehoben werden soll, fast preciös, und wäre nicht nachzuahmen. Die Spätern sind ihm gefolgt. z. B. Liv. I, 10. *nomen Caeninum* in agrum Romanum impetum facit. I, 38. omne *nomen Latinum* domuit. Anders freilich II, 9. eiusdem *sanguinis nominisque.* III, 8. f. Es ist bei Liv. ... *alles was heisst*, z. B. VII, 28. in. ne id factum populi unius, ... omnis *nominis Latini* esset. Den Satz, den wir einst aufstellten, ac verbinde Gleichartiges, aber so, dass das *Allgemeine* vorgehe, das *Specielle* folge, oder das *Nähere* und dann das *Entferntere*, bestätigt auch unsre Stelle, so wie: Tusc. I, 49, 117. *perimit* ac ... Liv. II, 3. dolus *ac* proditio. II, 57. prodi per metum *ac* de... III, 21. plus levitatis *ac* licentiae. VII, 30. f. lucem *ac* liberta... Tac. c. 29. agere *ac* portare. Auch von *Privatpersonen*, wie ... XXXI, 2. *metu invisi nominis* sc. *Hannibalis.* Vellei. II, 114, ... *nominum, quibus ortus est, ornamentum.* Id. I, 12, 7. ... se Roma, iam terrarum orbe superato, securam speravit fore, ... usquam stantis maneret Carthaginis.

aestuaria] Griech. ἀναχύσεις. Strab. III. p. 140. Plin. Epp. IX, 2, stagnum, ex quo in modum fluminis, *aestuarium* emergit, quod alterna, prout aestus aut repressit aut impulit, nunc infertur ..., nunc redditur stagno. Es sind *Lachen* und *stehende* Wasser *Meeresstrande* oder auch weiter *landeinwärts, Seelachen*, aber Ueberschwemmung, dem Zuwachse wie der Abnahme unterworfen, und folglich mit der See in Verbind. Tacit. Ann. II, 8. prima *aestuaria* nondum *accrescente unda* intrepidi transiere. Cfr. Agric. 20. Man findet sie also nur an Küstenländern erwähnt.

collectos] Dass diess mit *in* und dem Accusat. construirt wird, davon liegt der Grund in der Denk- und Vorstellungsweise des Schreibenden. „Sie hatten sich gemeinschaftlich dahin geflüchtet." ... in *colligi,* wie in *cogi, contrahi,* selbst oben I, 18. *collocare,* ... die Bewegung *nach* einem Orte hin angedeutet. Andre lasen *coniectos,* wegen ob. c. 16. ohne Grund; denn Passiva haben oft reflexive Bedeut. und die Verwechslung ist eine sehr gewöhnl. Drak. zu ... XXXVI, 12, 4. Auch das griech. εἰς steht für ἐν. Viger. p. 592. ... gr. Gramm. §. 596. Act. Apost. VII, 5. εἰς ἣν ὑμεῖς ... κατοικεῖτε.

usus misericordia] Bei Nep. Attic. 14, 2. moderatione; oben c. ... clementia; und Nep. Thras. 2, 6. *usus* est non minus *prudentia* ... *fortitudine.* Auch bei den Griech. χρῆσθαι τῇ φύσει. Es ist

sime conservavit suisque finibus atque oppidis uti ius[s] et finitimis imperavit, ut ab iniuria et maleficio se su[i]que prohiberent.

Cap. XXIX. Aduatuci, de quibus supra scripsim[us] quum omnibus copiis auxilio Nerviis venirent, h[ac] pugna nunciata, ex itinere domum reverterunt: cun[ct]is oppidis castellisque desertis, sua omnia in unum op[pi]dum, egregie natura munitum, contulerunt. Qu[od] quum ex omnibus in circuitu partibus altissimas rup[es] despectusque haberet, una ex parte leniter acclivis a[di]tus, in latitudinem non amplius CC pedum, relinqueb[a]tur; quem locum duplici altissimo muro munierant: tu[m] magni ponderis saxa et praeacutas trabes in muro co[llocarant].

ein feiner Gebrauch des *uti*, von moral. Gefühlen, oder Eigensch[af]ten, der hier mit dem folgenden *uti oppidis* contrastirt. *Utor* drü[ckt] aus sowohl *objektive* oder *äufsere* Genusse und Erfahrungen, [so]lich unwillkürliche, oder auch *subjektive* und *freie* Aeufseru[ngen] und Empfindungen des Gemüths. Ist von *freiwilligen* Handl[ungen die] Rede, dann schliesst *utor* den Begriff des *Zweckmäfsigen* in [sich;] bei *unfreiwilligen* denke man an den *Einfluss* auf das Subjekt; [s.] Nep. Att. 1, 2. patre *usus* diligente. Wir haben für *utor* im D[eut]schen kein erschöpfendes Wort; der Begriff gestaltet sich nach [den] Verhältnissen verschieden.

Cap. XXIX. *Ex itinere*] In einem Cod. findet sich *itere*; [die] allerdings in der frühern Latinität übliche Form, die man aber [weit] von Caesars Sprache entfernt hält. Priscian. p. 245. „Antiqui hoc [iter] iteris, et hoc *itiner*, itineris dixerunt.

altissimas rupes despectusque] Es richtet sich bei Verschi[eden]heit des *genus*, das Prädicat, das auf mehrere Substant. bezogen [wer]den soll, entweder nach dem erstern oder letztern; im Allgem. i[st es] nach dem logisch wichtigern Begriffe. Also waren hier die *desp[ectus]* ebenfalls *altissimi*, sie sind aber bedingt durch *rupes*. Dazu ko[mmt,] dass die *Höhe* hier der Hauptumstand ist; daher die Stellung [des] *altiss. vor* den Substantiven. Anfänger vergleichen z. B. Nep. C[im. ...] in. Eigentl. ist *despectus* die Aussicht von einer Anhöhe herab [oder] hinab, als eine vollendete Handlung gedacht; dann metonym. [die] Anhöhe selbst, vorzüglich von der man fast senkrecht hinab[sehen] kann. Vergl. oben c. 8. zu *deiectus*. Eben so ist *adscensus* und wieder der *Ort*, *Weg*, wo man hinaufsteigt. S. ob. I, 21.

leniter acclivis] In einig. Codd. hier und ob. c. 8. wie übe[rall] wo es sich in MSS. findet, mit *leviter* verwechselt. Eben so *len[is]* *levis*. Bei *topogaphischen* Angaben ist *leniter* von der Steigung [und] Senkung feststehender Ausdruck, z. B. unten VII, 19. Liv. II, 50. [S.] das. Drak. Bei Tacit. Ann. XIII, 38. colles *clementer* assur[gen]tes. Colum. II, 2. collis *clementer* et *molliter* assurgens. Damit [ver]gleicht Heindorf zu Cic. N. D. p. 259. ἠρέμα προσάντης. Plat. Ph[aedr.] §. 9.

erant. Ipsi erant ex Cimbris Teutonisque prognati; quum iter in provinciam nostram atque Italiam facent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare n poterant, citra flumen Rhenum depositis, custodiae . tuis ac praesidio sex milia hominum una reliquerunt. i post eorum obitum multos annos a finitimis exagitati, um alias bellum inferrent, alias illatum defenderent, assensu eorum omnium pace facta, hunc sibi domicilio eum delegerunt.

Cap. XXX. Ac primo adventu exercitus nostri crebras ex oppido excursiones faciebant parvulisque proeliis cum nostris contendebant: postea vallo pedum XII, i circuitu XV milium, crebrisque castellis circummuniti, oppido sese continebant. Ubi vineis actis, aggere structo, turrim procul constitui viderunt, primum irridere ex muro atque increpitare vocibus, quo tanta ma-

ex Cimbris — prognati] Dio Cass. XXXIX, 4. *Ἀτουατικοί — καὶ* γένος τό τε *φρόνημα* (i. e. sensu atque in Romanos affectus) τὸ Κίμβρων ἔχοντες. — Uebrigens ist *provincia* zwar Gallia Narbon. nur der östliche Theil, zunächst um Aquae Sextiae, wo Marius Feinde schlug. Siehe Flor. III, 3, 8. Vellei. II, 12, 4. — Gallier Germanen wurden oft von den Römern verwechselt, aus geogr. ethnograph. Unkunde des Umfangs der Celten. Vergl. die Aus- zu Vellei. II, 10, 3. und zu II, 12, 4. Drakenb. zu Liv. Epit. 77. *Prognatus* ist Cic. Tusc. III, 12. gleich: *nepos*. Caesar verbindet VI, 18. mit *ab*.

una reliquerunt] Diese *una* fehlt im Cod. Ursini; auch der Me- weiss nichts davon. Daher hielten es Oberlin, Lemaire und für verdächtig. Wir sind von der Aechtheit überzeugt, theils die Autoritäten der Cod. zu stark, theils weil Caesars Styl, der Zusatz gestattet, theils der Gedanke klar und keinesweges über- erscheint: *una* cum impedimentis depositis VI milia hom. re- runt. Wäre in den Codd. nur eine Spur, so vermuthen wir, es gestanden: *ibi*. Denn *un* und *ivi* wurden gar leicht verwech- s. Drak. zu Liv. IX, 24. 12. und Bentl. zu Hor. I, 15, 15, und so oft *v* und *b*. Wichtiger noch ist die Lesart vieler Codd. *cu- tium — praesidium*. Doch ist die Struktur des *Dativi* commodi relinquere fast stehend. Ob I, 51. und VII, 49.

alias — alias] Siehe unt. V, 57.

Cap. XXX. *Increpitare vocibus*] Suet. Vespas. 8. *adolescentu- fragrantem unguento, voce etiam gravissima increpuit.* Tac. II, 53. *oratione saeva increpat. Increpita fortuna*, Vellei. II, 18. Der Zusatz *voce* oder *vocibus* ist nicht gerade nöthig, z. B. c. 15. extr., bezeichnet aber deutlicher das laute *Geschrei con-* . Vergl. über *voces* unten III, 17. 24. — Liv. I, 7. sagt: *verbis que increpitans*. Beide Wörter werden nicht bloss gegen *Perso-*

chinatio ab tanto spatio institueretur? quibusnam bus aut quibus viribus, praesertim homines tantulae turae (nam plerumque hominibus Gallis prae magni corporum suorum brevitas nostra contemtui est) oneris turrim in muros sese collocare confiderent?

nen, sond. auch von *Sachen*, *Neigungen* u. s. w. gebra man an Jemanden tadelt oder mit Heftigkeit rügt; z. B. I 3, 10. *studia* in *Persas* — increpantes.

quo] D. i. *quo consilio*, oder genauer: *quo tendant* Wie diese Ablativform hier *interrogativ*, so steht sie an andern *relativ* und *copulativ*. Sall. Cat. 1, 3. Und über *non quo* oder s. Eclog. Cic. p. 81. Aehnlich Horat. Epp. I, 5, 12. *Quo* mihi tuna, si non conceditur uti. Cfr. Corte zu Cic. ad Div. VI, 4, 3

tantulae staturae] Vergl. Tacit. Germ. c. 20. in hos art haec corpora, quae miramur, excrescunt. Der Begriff von *ta* d. i. *so klein*, entwickelt sich aus der relativen Bedeut. von d. i. *so grofs* und *nur so grofs*, oder so klein, so wenig gr Cic. ad Div. XIV, 4, 7. *si qua sunt onera tuorum, si tan ut ea sustinere possis*. Cic. Sen. 15, 52. ex fici *tantulo* gran so wird *tantum* gebraucht. Nep. Regg. I, 4. *tantum* indulsit d eum pietas vinceret. Das. Bremi. Nicht minder im Griech. τηλι τόσος u. a. stets *relativ* und nach den Verhältnissen zu modi z. B. Plat. Crit. c. 10. das. Fisch. Cyrop. I, 4, 12. ἢν δὲ τοσοῦτ διδῷ, i. e. tantillum. — Ueber die Sache bemerkt Livius vo Galliern V, 44. gens, cui natura *corpora* animosque *magna* quam firma dederit. Vergl. Liv. VII, 10. m.

hominibus Gallis] *Homo* nicht etwa im verächtlichen Sin hin und wieder, z. B. Cic. ad Div. XII, 22. nos hic cum *homin diatore* omnium nequissimo Antonio bellum gerimus; oder ἄνθρωπος. Cfr. Fisch. zu Plat. Phaed. 65, 16. Bremi zu Nep. Dat sond. wie ob. I, 1. *terra Gallia*, zur Bezeichnung der *Leute* schen Stammes. Liv. I, 32. hominibusque priscis Latinis. Mehrere haben *omnibus*, nach einer überall vorkommenden Verwirrung. reiche Beisp. bei Drak. zu Liv. III, 54, 6. Und statt *plerumque* manchen: *plerisque*. Ohne Grund, und selbst logisch falsch. p. 57. Solent enim prae suorum mole corporum gentes arcto manam spernere mediocritatem. Beisp. von solchem Pleonasmus *genus* und *species* nominis zusammengestellt werden, finden sich z. B. Sall. Iug. 12, 5. *mulier ancilla*. Gell. N. A. VIII, 11. *ho Afri*. Actor. 8, 27. ἀνὴρ αἰθίοψ. Nep. Milt. 2. *ventus aquilo*. V Corte zu Sall. a. a. O. Und über *homines* bei Völkernamen, Ausl. zu Tacit. Ann. I, 59. und Gronov. Observatt. p. 243.

in muros sese collocare confiderent] Die Ausleg. erklär durch *iuxta*; richtiger, meinen wir, ist es so viel als *adversus*, *tra*. Aber *in* bezeichnet treffend die *feindliche Intention*; nur *collocare* nicht recht passen. Daher Mehrere nach Codd. *in* aufnahmen, was aber einen unschicklichen mit der Sache nicht träglichen Sinn gäbe. Uns dünkt, Caesar würde, wäre nicht durch Parenthese der Fortgang der Rede unterbrochen worden, ein an Verbum gewählt haben, das zu dem obigen: *quibusnam mani quibus viribus* besser passte. Wegen *sese collocare* confiderent Zumpt. §. 605. der Metaphr. hat: πρὸς τὸ τεῖχος φέρειν.

XXXI. Ubi vero moveri et appropinquare moe- viderunt, nova atque inusitata specie commoti, le- ad Caesarem de pace miserunt, qui ad hunc mo- cuti: non se existimare, Romanos sine ope divina gerere, qui tantae altitudinis machinationes tanta promovere et ex propinquitate pugnare possent: ne omnia eorum potestati permittere dixerunt. petere ac deprecari: si forte, pro sua clementia

XXXI. *Specie*] *Species* ist eigentlich eine *Erscheinung*, erzeugt und hervorgebracht durch die Gestalt, *forma*, eines Beides sind daher Wechselbegriffe. Oft steht *species* von Erschein. und Gestalten, auch von leerer Ostentation. I, 7, 2. *o quanta species, cerebrum non habes.* Cic. Orat. *species atque pompa.* Tusc. II, 18. falsa *visione* et *specie*; und *species* und *res* Gegensätze. Liv. III, 9. extr. dilata *in spe-* ione, *re* ipsa sublata. Verwechselt werden oft in Codd. *spe-* *facies*; *species* und *spes*. Zum Unterschiede liegt in *fa-* der Begriff des *äufsern Ansehns* in utramque partem; in das *Auffallende*. In diesem Sinne: dem Aeufsern nach *auf-* *imponirend*, gebraucht Vellei. gern *speciosus*, z. B. II, 41, 3. *speciosa*; c. 46, 3. *domus speciose restituta*; c. 49, 3. *hic speciosa, illic valentia*; c. 79, 1. *speciosissima classis.* ch *optima species et quasi figura dicendi*, d. i. ein Ideal und der Beredtsamkeit, Cic. Orat. I. §. 2. — Sonst gebraucht *va re*, statt *specie*; allein hier ist es die in die Sinne fal- überraschende *Erscheinung*, in welchem Worte *wir* Concretes aktes zusammenfassen.

pace] Dafür Liv. IX, 16. *ad pacem* cum precibus *petendam.* merken nur, dass im Latein. keine Praeposition irgend *lut* oder selbstständig steht; überall abhängig von einem an- griffe oder Redetheile, dessen Verhältniss zu dem von der Prä- abhängigen Worte entweder deutlich angegeben ist, oder *sup-* werden muss, nach einer nur *natürlichen* Folgerung, z. B. *de* mo; *a rege* Philippo *munera*. Beisp. s. Ramshorn §. 151. 1.

ex propinquitate pugnare] Diese Worte finden sich in den neuern Editt. als verdächtig eingeschlossen; sie fehlen nämlich guten MSS. — Ciaccon. wollte lesen: *promoverent, ut* — Diess dünkt uns schleppend; *possent* halten wir für durch- hwendig und *promovere* für ganz ächt: der Gedanke ist: qui *valerent* viribus ac consilio. Ob nun schon *posse* mehr zu *vere* dem Sinne nach gehört, als zu *pugnare*; so umfasst es auch den Begriff von *[illegible]*, und wir zweifeln nicht, dass in der gehörigen Ordnung ist. Eben so ist uns das folgende *runt* nicht anstöfsig, wie Oudend.; es heisst: sie *erklärten*, und *locuti sunt* ziemlich verschieden. Cfr. zu Sall. Cat. 3, 1.

deprecari] In der Regel: ein Missgeschick durch Bitten abwen- unser: *vorbitten*, oder auch eine Fürbitte einlegen. Der Fall, wie Bremi zu Suet. Caes. 29. bemerkt, *deprecari* nur das ver- *precari* wäre, ist bedenklich: überall gilt die Grundbedeut. Cic. ad Div. IV, 7. extr. Liv. III, 58. ad pericula deprecanda. V, 12. in. VI, 21. f. VIII, 32. f. Tusc. II, 22, 52. nullum genus

ae mansuetudine, quam ipsi ab aliis audirent, sta
Aduatucos esse conservandos, ne se armis despo
sibi omnes fere finitimos esse inimicos ac suae
invidere; a quibus se defendere, traditis armis, non
sent. Sibi praestare, si in eum casum deducere
quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab
per cruciatum interfici, inter quos dominari consue

Cap. XXXII. Ad haec Caesar respondit: se
consuetudine sua quam merito eorum civitatem co
turum, si prius quam aries murum attigisset, se

supplicii *deprecatus* est neque *recusavit*. So *παραιτέομαι*. Plut.
c. 3. c. 28. Desgl. *παρίεμαι*. Plat. Apol. 1. das. Fisch. u.
Stallbaum. — Daher folgt sehr oft *ne*, als *prohibitive* Partikel.
Nolten p. 921. Bremi zu Nep. Attic. 12, 2. Cic. ad Div. IV, 7,
das. Corte. Cic. Orat. §. 138. *ut deprecetur, ut supplicet;* aus
Gradation hervorgeht, dass *supplicare* noch mehr ist als *deprec.*
verwandt.

audirent] Andre; *audissent;* Oudend. vermuthet:
Denkt man sich, dass die dem Caes. bereits unterworfnen
freundeten Völkerschaften, seine Gnade und Menschenfreu
hin und wieder rühmten, dass diess Gerücht *stehend* war;
es füglich heissen: *audirent*. Ueber Vertauschung des Imperf.
dem Plusqperf. siehe oben I, 33. und ausser Hotting. Eclog.
153. 291. Zumpt §. 525. Perizon. zu Sanctii Minerv. I, 13.
Wir halten *audirent* für richtiger, theils weil es der *Sache* ange
sener scheint, theils *ehrenvoller* für Caes., theils der Bedeut
dire, auditio, zum Unterschiede von *comperire*, *cognoscere* etc.
mäfs ist: denn es ist eigentl. *auribus* percipere sive *casu* ac for
sive *consulto* et *opera data*. Dazu kommt, dass schon das
audire oft so viel als: fama et auditione cognovisse. Cfr. Eclog.
p. 263. So auch nahm es Celsus, p. 58. si tanta est clementia
quantam *fama loquitur*.

Cap. XXXII. *Merito eorum*] Der Ablat. ist hier Casus der
salität, jenes *consuetudine* mehr *conditionalis*. statt: *pro*. Vergl.
ob. I, 14. und Liv. XLIII, 3. extr. u. wegen der Bedeut. von
analog dem dignus und *ἄξιος* Sall. Iug. 100, 3. *laudare*, incre
merentes. Vellei. II, 45, 4. 80, 1. Eben so fragt bei Terent.
III, 5, 15. *Quid meritus?* Antwort: *crucem*. Doch wird nach
zu Terent. Adelph. II, 1, 47. *promerere*, im guten; *commerere*,
in bösem Sinne gesetzt.

aries] Ioseph. Bell. Iud. VIII, 9. beschreibt die Maschine,
also: „Es ist ein sehr grofser Balken, ähnlich dem Mastbaume
Schiffs, dessen Spitze mit starkem, nach der Gestalt eines Wi
kopfs geformten Eisen beschlagen ist. (Gell. N. A. I, 13, 11.
opus esset *firma* atque *procera trabe*, quae arietem faceret.)
hängt frei an Seilen von einem andern Balken, wie von einem
gebalken herab, der auf beiden Seiten auf festen Stützen ruhet;
gleich Schenkeln eines Dreiecks, zur Unterlage dienen.) Von
grofsen Menge Menschen wird er rückwärts gezogen und dann
wärts gestofsen, und so erschüttert und zertrümmert er mit der

t: sed deditionis nullam esse conditionem, nisi armis traditis: se id, quod in Nerviis fecisset, facturum finitimisque imperaturum, ne quam dediticiis populi Romani iniuriam inferrent. Re nunciata ad suos, quae imperarentur, facere dixerunt. Armorum magna multitudine de muro in fossam, quae erat ante oppidum, iacta, sic ut prope summam muri aggerisque altitudinem acervi armorum adaequarent, et tamen circiter parte tertia, ut postea perspectum est, celata atque in oppido retenta, portis patefactis, eo die pace sunt usi.

... Sturm die Mauern." Auf dem Marsche wurde die Maschine auseinander genommen. Cic. de Offic. I, 11. stellt als Regel der Billigkeit im Kriege folgendes auf: ii, qui armis positis ad imperatoris fidem confugiunt, quamvis murum aries percusserit, recipiendi. — ... kann aus unsrer Stelle gefolgert werden, dass es Kriegsregel ... nach Anlegung der Mauerbrecher, keinen Unterhandlungen weiter Eingang zu gewähren. Von den Griechen sagt Wachsmuth hellen. Alterthumskunde II, 1. S. 402. „Widder (κριοί) wurden in der ... Philipps von Macedon. üblich. Allein vergl. Cyrop. VII, 4, 1. ὁ ... ἔργος μηχανὰς ἐποιεῖτο καὶ κριούς, ὡς τῶν μὴ πειθομένων ἐρείψων ... τη.

quae imperarentur, facere] Man sollte glauben, es müsse heissen: ... facturos esse. z. B. ant. VII, 90. III, 12. Jedoch hat das Präsens ... wegs die Bedeut. des Futurs. Vergl. Ernesti und Wolf zu Suet. ... Caesar stellt die Sache dar, wie sie war, obgleich kurz und ... dunkler: die Handlung d. i. die Befolgung und Erfullung ... von Caes. gemachten Forderungen hatte begonnen und dauerte ... folglich ist *facere* der *Infin. Imperfecti*. Eher erwartete man *imperarentur*; quae *imperata essent* iam *facere* sc. suos. Aber ... diesen Gebrauch des *Imperfecti* s. ob. c. 31. Man denke sich in ... *oratio directa* die Anrede der Gesandten: omnia, quae modo imperas, faciunt.

dixerunt] Diess bezieht sich auf *suos*, welche erklärten, sie wollten thun, was Caes. verlange. Der Satz ist eigentl. logisch unvollständig; es fehlt genaue Angabe des Subjekts, und die an Caes. zu sendende Rückmeldung.

pace sunt usi] Nicht etwa: sie *nahmen den Frieden*, die *Friedensvorschläge* an; sondern: sie *hielten Ruhe*: *quiete*, *otio* usi sunt; armis abstinuerunt. Jene Bedeut. könnte die Redensart haben, wenn irgend eine nähere Bestimmung hinzuträte, z. B. Liv. IX, 41, in. pacem petentes, quod *uti ea quum daretur*, noluissent. Man sieht ... doch, wie nahe beide Begriffe verwandt sind. Celsus p. 58. *et quieta illa dies fuit*. — Die Wortstell. *sunt usi* ist beachtenswerth. Im ... Satze wird entweder das Prädikat, d. i. *Handlung*, *Zustand*, hervorgehoben, oder der Begriff des *Faktischen*, d. i. der *Verwirklichung* in der Zeit. Diess Letztere wird *hier* bezeichnet; wir Deutschen müssen uns oft nur mit dem *Redeaccent* behelfen: sie *verhielten* sich ruhig = dem: *wirklich*; wer *sollte es glauben*? in der *That*!

Cap. XXXIII. Sub vesperum Caesar portas cla militesque ex oppido exire iussit, ne quam noctu op dani ab militibus iniuriam acciperent. Illi ante inito, intellectum est, consilio, quod deditione facta nost praesidia deducturos, aut denique indiligentius servatu crediderant, partim cum his quae retinuerant et cela rant armis, partim scutis ex cortice factis aut viminib intextis, quae subito, ut temporis exiguitas postulab pellibus induxerant, tertia vigilia, qua minime ardu ad nostras munitiones adscensus videbatur, omnibus (piis repente ex oppido eruptionem fecerunt. Celerit ut ante Caesar imperarat, ignibus significatione facta, (

Cap. XXXIII. *Aut denique*] Offenbar hier verwandt mit *certe* gewiss wenigstens. Diese Bedeut. ist ein nothwendiges consequens vo dem Gebrauche, nach welchem *denique*, nachdem mehrere Begri oder Sachen aufgezählt werden, so viel ist als: *kurz.* *Denique* si Görenz zu Fin. II, 22. p. 232. comprehendentis vel rectius h. l. pr priis verbis rem tectius expressam enarrantis est. Vergl. Bremi Nep. Pelop. 4, 3. Vorstius de Latin. sel. p. 279. Ruhnk. zu Terent. 23. *Denique* ist übrigens nie *temporelle* Partikel, sond. *logische* aus *deinque* entstanden. Man pflegt es auch in manchen Stellen dur *omnino* zu erklären. ähnl. dem gr. πάντως. Vergl. Tacit. Ann. I, 7 si quis proditione exercitum aut plebem seditionibus, *denique* ma gesta re maiestatem populi R. minuisset. Aber es bleibt die gewöhn Bedeut. *kurz.*

viminibus intextis] Gewöhnlicher noch *contexere*, z. B. un VI, 15. *contexta viminibus membra.* B. C. II, 2. *contextae viminib vineae;* d. i. zusammengeflochten. An unsrer Stelle sind aber eig zu verstehen *vimina intexta*, welches Verbum bei Caes. nur ein so vorkommt, oder *intextis* bezieht sich auf *scutis* und *viminib* wäre der Ablativ. instrumenti oder materiae. Diess letztere schien früher das richtigere; wir sind aber der Meinung, dass *vimina intex* nichts sind, als *Weiden*- und *Ruthengeflechte*, welche *intexta* hei sen, weil sie in den *Rahmen* des Schildes *passten;* sie werden ei *gesetzt* und abgemessen. Bildeten sie ein *Ganzes*, so würde es hei sen: *contexta.* Cic. N. D. II, 55. venae multae toto corpore *intexta* Virg. Aen. VI, 215. ingentem struxere pyram, cui frondibus atris *in texunt* latera. Daher denke man sich die Schilde nicht aus *dicht* Flechtwerke, sondern nur eine Art *Netz* in horizontaler od. senkrech ter Richtung; darüber die *Häute* und *Felle.* Vergl. Xenoph. Hell II, 4, 25. ὅπλα ἐποιοῦντο, οἱ μὲν ξύλινα, οἱ δὲ οἰσύϊνα, καὶ ταῦτα ἐλ κοῦντο.

repente — eruptionem] Bei der Verschiedenheit der Lesarten, Met hat es übergangen, — einige Codd. haben *repentino*, 1 Cod. *r pentinam*, halten wir Oud. Vorschlag, *repentem* zu lesen, für den a gemessensten aber nicht für nöthig. So Liv. XXI, 26. *repens tumult* u. sonst häufig. Auch ist *repens*, d. i. plötzlich, schnell, hastig, näm lich *faktisch*, und *repentinus*, was jenem ähnlich, was von *der Art* also: unerwartet, *unvermuthet*, *überraschend*, — sehr verschieden.

ximis castellis eo concursum est, pugnatumque ab hominibus ita acriter, ut a viris fortibus in extrema spe lutis, iniquo loco, contra eos, qui ex vallo turribus e tela iacerent, pugnari debuit, quum in una virtute mis spes salutis consisteret. Occisis ad hominum milibus quatuor, reliqui in oppidum reiecti sunt. Postridie ius diei, refractis portis, quum iam defenderet nemo, que intromissis militibus nostris, sectionem eius oppidi niversam Caesar vendidit. Ab his, qui emerant, capitum numerus ad eum relatus est milium LIII.

pugnatumque] Dieses *que* findet sich hier und an andern Stellen nicht selten, so dass es *Verschiedenes* verbindet, und man eher *ed, autem* erwartete. So hier und *Held* zu B. C. I, 74. Desgl. Tac. Ann. II, 8. classis Amisiae relicta laevo amne, *erratumque* in eo, od non subvexit. Dahin rechnen wir auch Sall. Cat. 3, 3. studio ad rempubl. latus sum, *ibique* mihi multa advorsa fuere. Cfr. Görenz Fin. II, 5. p. 140.

pugnari debuit] *Debere* und *posse* sind oft Wechselbegriffe; nn da *debere* eine Verbindlichkeit und Obliegenheit bezeichnet, die n billiger, natürlicher Weise von Jemand erwartet oder fordern n, so sieht man, wie nahe verwandt diess mit dem Können und rmögen.

ad hominum milibus] Leicht sieht man hier den eigenthümlichen Gebrauch von *ad*, statt *circiter*, der jedoch, so *adverbialisch*, wie hier, bei Cic. nicht gefunden wird; wohl aber bei Suet. Caes. 20. 41 Siehe das. Bremi und Ernesti, und oft bei Livius. Cfr. Drak. zu X, 17, 8. Auch B. C. III, 53. findet sich eine ähnliche, doch manchen bezweifelte Stelle. Da, wo es mit dem Accusat. construirt wird, wie Suet. Caes. 25. u. a. a. O. erklärt sich die Bedeut. selbst, wie unser: *nahe an, gegen*; lat. *prope*. So auch das griech. εἰς. Vergl. Viger. p. 593.

sectionem — vendidit] Dieser Ausdruck ist entlehnt aus der Rechtspflege der Römer. Eigentl. ist *sectio* so viel, als *distractio*, Vereinzelung; dann, weil reichen Negotianten die Güter der Verurtheilten und Proscribirten, oder auch die gemachte Beute im *Ganzen* auctionsweise überlassen wurde; so heisst *sectio* auch, was *redemptio praedae universae*. Cic. Philipp. II, 26. *ad scelus sectionis accedere*. Auch wurde *sectio* von dem Theile der Beute gebraucht, der der Staatskasse anheimfiel, so wie *praeda* est militum, *manubiae* imperatoris und diese Bedeut. gilt hier. Vergl. Ernesti in Clav. Cic. Die Negotianten und Mäkler hiessen *sectores*, welches einige von *sequi*, *sectari*, weil sie den Heeren nachzogen, andre richtiger von *secare*, i. e. *distrahere*, ableiten. Sie waren übel berüchtigt. Cic. pro Rosc. Amer. 29. *collorum et bonorum sectores*. Flor. II, 6. Siehe auch Nep. Att. 6, 3. woraus man lernt, dass auch manche reiche Privatleute in jenen schon verderbten Zeiten sich nicht geschämt haben mögen, die Rolle von Mäklern und Trödlern zu übernehmen. Vergl. Bremi zu Suet. Vitell. 2. und Heinecc. a. a. O. p. 461. Also ist *sectio* jedes Mal ein Kauf in Bausch und Bogen, und von *auctio* zu unterscheiden. So Iustin. XXXVIII, 7, 8. rapacitas Proconsulum, *sectio publicanorum*.

Cap. XXXIV. Eodem tempore a P. Crasso, qu[illegible] cum legione una miserat ad Venetos, Unellos, Osism[illegible] Curiosolitas, Sesuvios, Aulercos, Rhedones, quae [illegible] maritimae civitates Oceanumque attingunt, certior fac[illegible] est, omnes eas civitates in ditionem potestatemque [illegible] puli Romani esse redactas.

Cap. XXXV. His rebus gestis omni Gallia pac[illegible] tanta huius belli ad barbaros opinio perlata est, uti [illegible] his nationibus, quae trans Rhenum incolerent, mitte[illegible] tur legati ad Caesarem, quae se obsides daturas, im[illegible]

numerus relatus est] D. i. es wurde ihm berichtet, der *Gefan[illegible] nen*, die nun als *Sklaven* verkauft worden, seyen so viel gewes[illegible] Eigentl. ist der Ausdruck Metonymie, abstractum pro concreto. [illegible] erwartet: *de numero — ad eum relatum est* fuisse etc. Auch fin[illegible] sich diese Redeweise bei Caes. nicht wieder.

Cap. XXXIV. *Oceanum attingunt*] Davon siehe oben I, 1. A[illegible] mit dem Zusatz *mare;* z. B. unt. III, 7. Mel. II, 6, 3. im Gegen[illegible] von *mare nostrum*, unt. V, 1. — *Attingere* überall mit dem blo[illegible] Accusat. wie hier B. C. I, 39. und 60. montani qui Galliam pro[illegible] ciam *attingunt*. — *Contingere*, z. B. VII, 7. Helvii fines Arv[illegible] rum *contingunt*. Dafür z. B. VI, 32. regio quae Aduatucos *adj*[illegible] Endlich: B. G. VIII, 31. civitates — *Oceano coniunctae*, quae Ar[illegible] ricae appellantur. Desgl. c. 46.

Cap. XXXV. *Huius belli — opinio*] Eigentl. belli tam prosp[illegible] compositi; rerum tam feliciter gestarum fama atque existimatio; [illegible] meton. mit Rücksicht auf die Ursache: tanta virtutis Romanorum [illegible] nio; wie ob. c. 8. und c. 24. Es ist der Genit. obiecti. So auch [illegible] C. I, 1. *ad debitorum tuendam existimationem*. Nep. Alcib. 7[illegible] *nimiam opinionem ingenii atque virtutis*. Und ein merkwürdi[illegible] Gegenstück zur Geschichte des Alcibiades und andrer edler Athen[illegible] ser bei Liv. XLV, 38. med. Nec L. Paullum minorem aut maio[illegible] imperatorem triumphus faciet; militum magis in hoc universique [illegible] puli Rom. fama agitur. Primum ne *invidiae et ingrati animi* [illegible] *versus clarissimum quemque civem opinionem habeat*, et imitari hoc populum Atheniensem lacerantem invidia principes suos videat — Doch sagt man eben so gut; *opinio de aliquo*. z. B. Cic. ad D[illegible] XVI, 21, 3. enitar, ut in dies magis magisque haec nascens *de me* [illegible] plicetur *opinio*. Ibid. XV, 1, 9. *ad tanti belli opinionem*.

quae trans Rhenum incolerent] Wir halten diesen Conjunk[illegible] für abhängig von dem obigen *tanta*. Sinn: ut *vel* ab iis — [illegible] *quae*.

quae — daturas] In einige Codd. *qui — daturos — facturo*[illegible] allein die *legati* sind den *nationes* untergeordnet, und dieser Beg[illegible] ist der vorherrschende. Eher würde man sogar versucht zu frage[illegible] ob: *qui, se — daturas?*

se — daturas pollicerentur] Vergl. unt. zu IV, 21. Ueber d[illegible] vom Deutschen abweichenden Sprachgebr. der Lateiner, bei Ver[illegible] *pollicendi* und *sperandi* in der Regel das Pronomen personale de[illegible] Infinitivus Obiecti beizufügen, siehe ob. c. 3[illegible]. extr. und Zumpt §. 6[illegible] Wobei der Anfänger sich merke 1.) dass auf die Verbalbegriffe v[illegible]

i facturas pollicerentur: quas legationes Caesar, quod Italiam Illyricumque properabat, inita proxima aete ad se reverti iussit. Ipse in Carnutes, Andes, Tuiesque, quae civitates propinquae his locis erant, ubi llum gesserat, legionibus in hiberna deductis, in Itam profectus est, ob easque res ex literis Caesaris

echen und *Hoffen* der *Infinitiv. Praesentis* ohne Bezeichnung des bjektspronom. folge, wenn der blofse Gegenstand des Versprechens Abstracto und allgemein historisch angegeben wird; 2.) dass das onomen personal. des Subjekts hinzugefügt wird, wenn die *Persönchkeit* der Handelnden besonders hervorgehoben werden soll; 3.) ss dann sehr häufig bei dem Participio futuri *esse* weggelassen wird, ie hier, weil die Copula dann als unnütz erscheint, da sie bereits in em Participio enthalten ist.

properabat] Die *Verba maturare, festinare, properare,* werden ils absolut, theils in Verbindung mit Infinitiven, nach der Art der iech. Verbor. adverbial. gebraucht. z. B. ob. II, 5. *maturavit transcere;* c. 11. *properavit pervenire.* Terent. Andr. IV, 4, 20. *pro-a tollere.* Vergl. oben I, 7. und das von οἴχεσθαι zu bemerkende. jer. p. 349.

ex literis] Zu Folge der von Caes. an den Senat und das Volk sandten Depeschen, oder Berichte. Eben so B. C. I, 1. Ein Beiel solches an den Senat u. s. w. gerichteten Schreibens lesen wir Cic. ad Div. XV, 1. und besond. 2. Damit vergl. den höchst inressanten und charakteristischen Bericht, fast gleiches Inhalts mit p. 2, an *Cato*, Ep. 4. wo am Schlusse ebenfalls von der supplicatio agt wird: *si mihi tua sententia tributus honos ex meis literis erit.* ibid. II, 10, 6. *literas publice mittam.* — Wobei zu beachn, dass jedes *amtliche* Schreiben *literae* heisse. S. unt. IV, 35. Wie se zum Theil waren erklärt Liv. V, 28. extr. *tristem* ab Tusculo ncium *literae* a Postumio *laureatae* sequuntur: victoriam populi R. se. NB. „Solebant enim qui res laetas nunciabant, Romam nuncios m *hastis laureatis* literisque *lauro involutis* mittere." Cfr. Plin. L. N. XV, 31. Gronov. und Markland zu Stat. Silv. V, 1, 93.

supplicatio] *Lob-* und *Dankfeste*, wegen grofser im Kriege rungner Vortheile; dann auch wegen folgereicher und dem Staate spriesslicher Ereignisse überhaupt, nach glücklich besiegter und bestandner Gefahr. So wurde dem Cic. ein solches Fest bewilligt, egen der entdeckten Catilinar. Verschwörung. Cato bei Cic. ad Div. V, 4, 26. äusserte: se supplicationem decreturum, si referretur ob eas s, quas is Consul in urbe gessisset. Ja, sie wurden auch, nach Liv. XXI, 9. gehalten, um den Zorn der Götter zu besänftigen und ein lückliches Gedeihen krieger. Unternehmungen zu erflehen: *in prinipiis maxime novorum bellorum*, sagt Liv. a. a. O., supplicationibus abitis iam et obsecratione circa omnia pulvinaria facta. Sie hiessen uch *supplicia;* siehe Corte zu Sall. Iug. 55, 2. u. Brisson. p. 191. ff. Nach Plut. Caes. 11. bestanden sie in θύειν τοῖς θεοῖς καὶ σχολάζειν ἑορτάζοντας. Die *Dauer* des Festes und die *Gewährung* hing vom Senate ab; die *Tage* wählten sich die Imperatoren. Vergl. Drakenb. zu Liv. XLV, 3, 2. Dass eine 15tägige Feier bisher unerhört war, beweisen die histor. Data. Nach der Eroberung von *Veii*, einer bekann-

[illegible]

[illegible] Seite [illegible]

[illegible] Vergl. über die Stellung von [illegible] Sp. I, 7. [illegible]

C. IULII CAESARIS COMMENTARII DE BELLO GALLICO

LIBER TERTIUS.

Hiberna Servii Galbae in Veragris et Nantuatibus cap. 1. *Motus Gallorum* 2. *Periculum Romanae legionis. Victoria. Iter in Provinciam* 3—6. *Novum bellum in Armorica auctoribus Venetis conflatum. Apparatus ad id bellum.* 7—11. *Situs Venetorum et armatura classis* 12. 13. *Proelium navale, clades Venetorum* 14—16. *Iter Q. Titurii in Unellos. Castra* 17. *Unelli ratione et consilio superati* 18. 19. *Sotiates a P. Crasso victi. Soldurii* 20—22. *Deditio maximae partis Aquitaniae* 23—27. *Iter Caesaris ad Morinos et Menapios. Receptus Morinorum in silvas. Impetus in Romanos* 28. *Consilia Caesaris tempestatibus impedita. Hiberna* 29.

Cum in Italiam proficisceretur Caesar, Servium Galbam cum legione duodecima et parte equitatus in Nantuates, Veragros, Sedunosque misit, qui ab finibus Allobrogum et lacu Lemanno et flumine Rhodano ad sum-

Cap. I. *Quum — proficisceretur*] D. i. als er abzureisen im Begriff war, *in dem*, dass er Anstalten zur Abreise traf. Denn so steht häufig und oft *quum* statt *eo tempore, quo.* z. B. Terent. Andr. I, 1, 5. *Prope est* (sc. tempus) *quum alieno more vivendum est mihi.* Vergl. Hecyr. IV, 1, 28. Das Imperfekt aber bezeichnet häufig nur den *conatus*, nicht die begonnene Handlung selbst; wie B. C. I, 65. intra montes se *recipiebant*. Der Begriff des *conatus* wird aber durch die jedesmalige Bedeut. des Verbi modificirt, und gilt nicht *absolut*; denn *proficisci* heisst eigentl. *weiter wollen*. Vergl. Zumpt. §. 502. und zu Sall. Cat. 31, 7. p. 160. und Stellen wie Cic. ad Div. IX, 24, 4. nihil aliud egerunt, nisi me ut *opprimerent*. i. e. non vere oppresserunt, sed conati sunt. Siehe Bremi zu Sueton. Caes. 15.

mas Alpes pertinent. Caussa mittendi fuit, quod it per Alpes, quo magno cum periculo magnisque cum portoriis mercatores ire consuerant, patefieri volebat. Huic permisit, si opus esse arbitraretur, uti in eis locis legionem hiemandi caussa collocaret. Galba, secundis aliquot proeliis factis castellisque compluribus eorum expugnatis, missis ad eum undique legatis obsidibusque datis et pace facta, constituit cohortes duas in Nantuatibus collocare, et ipse cum reliquis eius legionis cohorti

caussa mittendi] I. e. caussa quod Caesar *mitteret*, et quod *mitterentur* legio et equitatus. Der Mangel des Objekts, das hier supplirt werden muss, und die Natur des Gerundiums, s. Ramshorn S. 631. Not. 5. erlauben diese *passive* Deutung. Vergl. Eclog. Cic. p. 16. und 340. wo *principium movendi* unsrer Stelle analog ist. Auch Ruhnken zu Vellei. II, 15. Corte zu Sall. Iug. c. 26. Bremi zu Nep. Att. 9, 2.

cum portoriis] *Portoria* (s. oben I, 18. p. 46.) sind Zollgefälle, Transitogebühren und Wegegelder; die solche einforderten, hiessen *portitores*, die τελῶναι im N. T. Siehe Ernesti in Clav. Cic. und über eine ganz eigenthümliche sie betreffende Sitte Terent. Phorm. I, 2, 99. ff. — Eigentl. waren *portoria* Hafengelder, *a portu;* sodann Stapelgebühren, und per Synecdochen, allerlei Abgaben für *durchgehende* oder *eingebrachte* Waaren. Andre leiten es ab von *porta*, was weniger wahrscheinlich ist, da nach histor. Zeugnissen der *Seehandel* den alten Völkern näher lag, als der Land- oder Binnenverkehr. So Sueton. Caes. 43. *Peregrinarum mercium portoria instituit*. Vellei. II, 6, 3. *nova constituebat portoria*. Der griech. Uebers. hat fälschlich: σὺν πολλοῖς φορτίοις, statt πορθμίοις. — *Cum* entspricht oft, nach oben I, 20. unserm: *unter*, *nicht ohne;* und *caussa* ist hier die *nächste* Veranlassung.

mercatores] Diess sind Handelsleute *en gros*, die bald hierhin, bald dorthin reisen, ihres Verkehrs halber; die im Detail handelten, in eigens angelegten *tabernis*, nannte man *institores, propolae*. Der *Handel* selbst als Gewerbe, galt im Röm. Freistaat immer für etwas des edlern Bürgers Unwürdiges. Vergl. Cic. Offic. I, 42. das. Heusinger, und Heinecc. p. 697. ff.

compluribus] *Complures* und *plures* stehen häufig als unbestimmtes Zahlwort: *mehrere*. Dabei ist zu beachten, dass *complures* absolut steht, ohne alle Vergleichung und ohne Rücksicht auf einen Gegensatz von *wenig* oder *eins*. *Plures* dagegen gestattet meistens eine Comparation, z. B. mit *pauci* oder mit *unus;* z. B. Cic. Fin. II, 29. summus dolor *plures* dies manere non potest. So ob. I, 51. transductos *plures*. Unt. III, 10. prius quam *plures* civitates conspirarent. IV, 1. in *plures* diffluit partes. Nie bei den Griech. πλείονες als allgemeiner Zahlbegriff, wohl aber οἱ πλείονες. Vergl. Matth. gr. Grammat. §. 266. und zu Sall. Cat. 13, 1.

et ipse] Man sieht, dass *ipse* hier wie αὐτὸς von der *Hauptperson*, im Gegensatz der Andern gebraucht ist; das Subjekt aber weniger zu *constituit* gehört, als auf *hiemare* bezogen werden muss. Diess erinnert an die griech. Construkt. des Nominativs mit dem Infinitiv, s

s in vico Veragrorum, qui appellatur Octodurus, hie-are: qui vicus, positus in valle, non magna adiecta anicie, altissimis montibus undique continetur. Quum c in duas partes flumine divideretur, alteram partem as vici Gallis concessit, alteram, vacuam ab illis reli-tam, cohortibus ad hiemandum attribuit. Eum locum alle fossaque munivit.

Cap. II. Quum dies hibernorum complures transissent amentumque eo comportari iussisset, subito per explo-atores certior factus est, ex ea parte vici, quam Gallis oncesserat, omnes noctu discessisse, montesque, qui mpenderent, a maxima multitudine Sedunorum et Ve-agrorum teneri. Id aliquot de caussis acciderat, ut

ἐγένετο αὐτὸς ποιήσειν. Vergl. Buttmann §. 129, 4. Matthiae §. 536. ehe jedoch Zumpt §. 611.

in vico] Wichtig wird unsre Stelle insofern, als wir auf die rösse dieses *vicus* schliessen können, welcher der Regel nach hier ht Cohorten fassen musste, wenn nämlich die Legion vollständig wesen wäre, obschon die andre Hälfte von den Galliern besetzt ieb. Allein cap. 2. lehrt, dass die Legion manchen Abgang erlitt. mnoch kann man eine bedeutende Ausdehnung des *vicus* vermu-en. — In der Lesart folgen wir hier Morus. *Lemaire* las in 2 riser Handschriften: alteram eius vici partem Gallis ad hiemandum ncessit, alteram vacuam ab illis relictam, cohortibus concessit. Der iech. Uebers. hat *ad hiemandum* gar nicht wieder gegeben; aber ben so wenig zuletzt *concessit* gelesen, vielmehr *attribuit* oder *dis-it*., denn es steht bei ihm: *διέδωκε*.

concessit] Diess bezeichnet stets eine freiwillige oder gezwungne chgiebigkeit und Bewilligung; man lässt *etwas geschehen*, mit ufopferung oder Selbstverleugnung; Objekt sind Sachen und Perso-n im Accusat. oder Infinitiv oder mit folgend. *ut*. Cfr. Corte zu e. ad Div. X, 29. Ruhnken zu Ter. p. 218. Nep. Att. 7. extr. sororis lium et Q. Ciceronem ex Pompeii castris *concessit*. Dadurch wird synonym. von *condonare*. z. B. Cic. Cluent. c. 69. peccata liberorum rentum misericordiae *concesserunt*.

Cap. II. *Teneri*] I. e. *occupatum teneri*; von Raum und me-ther. von Aemtern, z. B. Sall. Cat. 39, 1. hi magistratus, provincias, aque omnia *tenere*. Liv. I, 12. *tenuere arcem Sabini*. *Obtinere* er stets das Besetzte zu behaupten suchen; wobei natürlich an ir-nd eine Opposition gedacht wird; wie bei *obniti*, das eben so re-ir war.

id aliquot de caussis acciderat, ut] Emphatisch steht *id*, und ichsam δεικτικῶς. Eben so Cic Parad. V, 1, 34. *Soli hoc contingit pienti, ut nihil faciat invitus, nihil dolens, nihil coactus*. N. D. I, 34. Quodsi *hoc idem* contingeret, *ut* subito lucem adspiceremus. liquot ist *mehr, als einer*, wie viel? ist gleichgültig; vergl. Wolf Suet. Caes. 10. Liv. III, 47. comitantibus *aliquot* matronis. Tusc. 3. *aliquot* ante annis (es waren gegen 60.) Es ist also verschieden

subito Galli belli renovandi legionisque opprimendae co silium caperent: primum, quod legionem, neque ea plenissimam, detractis cohortibus duabus et complurib singillatim, qui commeatus petendi caussa missi era absentibus, propter paucitatem despiciebant: tum etia quod propter iniquitatem loci, quum ipsi ex montibus vallem decurrerent et tela coniicerent, ne primum quide posse impetum suum sustineri existimabant. Accedeb quod suos ab se liberos abstractos obsidum nomine d

von *nonnulli*, d. i. der und jener, einer und der andre. Jenes al *quot* bestimmt das blofse *Zahl*verhältniss; dieses *nonnulli* eine Au wahl aus mehrern Subjekten. S. unt. c. 3. *nonnullae sententiae*; j nes also absolut, diess relativ.

neque eam] So Liv. II, 3. Erant adolescentes aliquot nec ii t nui loci orti. Vergl. unten V, 30. über *et is quidem*. Bei neq fällt natürlich *quidem* weg 1.) weil *neque* an sich oft ist gleich de *nec vero, nec tamen*, (s. unt. IV, 24. VII, 62. 77.) 2.) weil *neque quidem* das Gehör beleidigen würde. — Mehrere Codd. und alt Editt. haben *tam* pleniss. wofür Dähne mit grofser Wahrscheinlic *tum* vorschlägt. Der Metaphr. las *eam*.

detractis cohortibus] *Detrah.* in ganz materieller Bedeut. *detrahere tegimenta* oben II, 11. *vestem* Suet. Caes. 84. Ter. Eun. 4, 40. und Heaut. I, 1. 72. *soccos detrahunt*, statt *exuunt*. Bell. C III, 27. *de scopulis detrahere*, i. e. detrahendo servare. 2.) schi und hastig wegreissen, entnehmen, z. B. oben II, 25. *scuto detra uni militi.* 3.) entziehen, abnehmen, unt. VI, 5. *auxilia detrahen* und *equos detrah.* oben I, 42. Sonst wohl: *demere, capere*; s. VII, 35. 4.) im moral. Sinne bei Nep. Chabr. 3, 3. *Est — hoc co mune vitium in magnis liberisque civitatibus, ut invidia gloriae mes sit, et libenter de his detrahant, quos eminere videant alt* Vergl. Corte zu Cic. ad Div. VI, 7, 6.

compluribus singillatim] Man erwartet eher: *singulis sc. mi tibus*. Allein diess Adverbium und die analogen gehören wo stehen, nicht zu dem *Verbo* als Bestimmungswort, sondern zu d *Objekte* oder *Subjekte* des Satzes. Wir wollen sie also nennen verbia adnominalia. So unt. V, 4. *eos singillatim* Cingetorigi co liavit. c. 52. centuriones singillatim tribunosque appellat. So S Cat. 4, 2. res gestas populi R. *carptim* — perscribere. Vergl. ob 50. Jenes *absentibus* nehme man aber nicht im Adjektiv- sond im *Verbal*sinne.

commeatus petendi caussa] D. i. auf friedlichem und gütlic Wege, nicht *pabulando* und *frumentando*, weil sie nicht im Krie zustande sich befanden. Vergl. c. 9. Dieser *commeatus* wurde ge fert von den bei dem Heere sich befindenden Kaufleuten, siehe o I, 39. oder auch von den Völkerschaften, oben II, 5. Man verst also alle Bedürfnisse, ausser dem Getreide, wie c. 3. 6. und 7. an deutet wird; anzunehmen, dass die Soldaten *mit Gewalt* die Li rungen beitreiben sollen, stimmt weder mit den Umständen, noch dem Ausdrucke *petere* füglich überein. Es bedurfte dann des st kern: *exigere.*

bant: et Romanos non solum itinerum caussa, sed etiam petuae possessionis, culmina Alpium occupare conari ad loca finitimae provinciae adiungere, sibi persuasum ibebant.

Cap. III. His nunciis acceptis, Galba, quum neque pus hibernorum munitionesque plene essent perfectae,

sibi persuasum habebant] Der Griech. ἐπείσθησαν. Voss. ad h. bemerkt: nullus, quod sciam, veterum dixit, *mihi persuasum habeo*, d mihi *persuasum est*; und desswegen will er *sibi* auf *adiungere* ziehen. – Gesetzt aber, dieses Beispiel wäre *einzig*, so fragt es sich, b nach der Analogie der Sprachgesetze diese Redensart gelten könne d. nicht; ob sie sich logisch und grammat. vertheidigen lasse? Und ob nicht *Caesars* Sprachgebrauch insbesondre dem *sibi* günstig sey? Man prüfe Folgendes: 1.) Der elegante und zugleich prägnante Gebrauch von *habere* erlaubt jede Verbindung mit einem Particip. Perf. ss. ob dadurch ein materieller und concreter, oder ein abstrakter griff ausgedrückt werde. Ich kann eben so gut sagen: *locum occupatum habere*, als *cognitum habere*; z. B. Cic. de Amic. c. 15. icitia, *quam nec usu, nec ratione habent cognitam.* So ad Div. 21. *expertum habemus.* Bei *Plautus* mehrmals zur Umschreib. reat. II, 3, 64. ancilla quae *habeat* cotidianum familiae *coctum* cim; das. Taubmann. Epid. IV, 1, 3. multiplex aerumna me *exercitum habet.* Casin. II, 2, 15. vir me *habet* pessimis *despicatam* modis. Cic. ad Div. II, 16. *sollicitum habere.* Das. Manut. und Eclog. p. 270. und über *constitutum habere* cum aliquo Gronov. Obss. p. 13. 2.) *persuadere alicui* ist die gewöhnlichere und der mmung nach richtigere Construktion, statt *persuadere aliquem*, gl. Burmann zu Phaedr. I, 15, 6.; folglich sagt man auch: *mihi persuadeo*, z. B. Cic. ad Div. XIII, 73, 2. *illud mihi certe persuadeo*, idem *virum, nihil temere fecisse*, 3.) Eben so kann nun gesagt den: *mihi persuasum est* wobei jedoch unentschieden bleibt, wem jene *persuasio* ausgegangen und veranlasst worden sey; sie auf objektiven und äussern, oder auf subjektiven und persönlichen Gründen beruhen. Heisst es: *persuasum habebant*, so bleibt der Punkt ebenfalls unentschieden, und es wird bloss das *Festhalten* und die *gewonnene* Erfahrung und Ueberzeugung, in deren *Besitz* sie sind, angedeutet. Hingegen *sibi pers. hab.* heisst aufgelöst, viel, als: *id sibimet ipsi persuaserant*, atque istam opinionem ... animoque secum volutabant; ista opinione, sive vera, sive falsa, ipsorum animis inhaerebat; – *manebat alta mente repostum*: konnten sich von dem Gedanken nicht losmachen. Gedenkt man ei noch, wie gern Caes. subjektive Beziehungen durch den Gebrauch von *sibi* hervorhebt; so gewinnt die Meinung für die Aechtheit der Stelle offenbar an Gewicht.

Cap. III. *Opus hibernorum munitionesque*] Auch hier erkennt n Caesars Eigenthümlichkeit zu individualisiren, obschon nach einer Analyse *opus hibernorum muniendorum* verstanden werden könnte. ... der vorherrschende Charakter der Latein. Sprache, das *Con*... te zu bezeichnen, bewirkte die häufige Zusammenstell. von *ver*...*ndten Sachen* und Vorstellungen. An sich umfasst *opus* bei Caes. ... als Collektiv, alle von den Soldaten bei Befestigung und Verschanzung des Lagers zu verrichtenden Arbeiten. Hier also ist *opus*

neque de frumento reliquoque commeatu satis esset [illegible] visum, quod deditione facta obsidibusque acceptis [illegible] de bello timendum existimaverat, consilio celeriter [illegible] vocato, sententias exquirere coepit. Quo in consi[illegible] quum tantum repentini periculi praeter opinionem [illegible]

hibernorum sc. *collocandorum* die Arbeit überhaupt als Concret[illegible] das Materielle der Arbeit; *munitiones* weisen auf die Verschanzun[illegible] Ueberhaupt ist *opus* terminus technic. geworden, daher bei Hy[illegible] opus *castrorum*, opus *valli*, und κατ' ἐξοχὴν heisst *opus* so viel *castrorum munitio*. Cfr Schel. zu Hygin. X. p. 1038. Daher [illegible] auch statt *moenia*, *munitiones*, z. B. Liv. XXI, 57, 6. Emporium *opere magno* munitum et valido firmatum praesidio. Das Gros[illegible] *Opera* werden oft der *vis* entgegengés. Liv. V, 43. extr. *operibus* non *vi* expugnata est. c. 24. urbes non *vi* aut *operibus* tentatae. [illegible] VII, 34. f. Quod *opere* se *valloque* circumdarent. Dann versteht m[illegible] unter *opus* und *opera* alle von den Belagerern begonnenen künst[illegible]chen Arbeiten u. Werke: agger, fossae, (zur Circumvallation) vin[illegible] testudines, plutei und alle andern machinae und tormenta. Eben[illegible] B. C. I, 2[illegible]. *opera munitionesque prope esse perfectas*. Das Präd[illegible] richtet sich also nach dem *Speciellern* und *Letzten*; so auch [illegible] *neque subsidio veniri, neque commeatus supportari possent*. Da[illegible] galt auch von dem *Masculino* in Verbindung mit femininis; [illegible] oben II, 7. Darüber auch Ruhnken zu Terent. Eun. III, 12. *pat[illegible] mater mortui*. —

consilio — convocato] Unsre Stelle beweiset treffend, wie [illegible] gründet der überall bemerkte Unterschied zwischen *consil.* und [illegible]*cil.* sey. Siehe oben I, 18. 40. *Lemaire* irrt, wenn er meint, [illegible] Römer hätten diesen Unterschied nicht beachtet, wie auch die B[illegible]losigkeit der Codd. in orthograph. Hinsicht bezeuge.

tantum repentiri periculi] Statt, *tantum tamque* repent[illegible] pericul. Der *substantivische* Gebrauch des Neutrums der Adje[illegible] und Pronomin. ist von *Livius* an, der überaus häufig diese Su[illegible] vorzüglich Eigenthum der Spätern. So Justin. I, 3, 3. *tantum* [illegible]rum. Ursprüngl. waren es *Quantitäts*begriffe, die man so gebra[illegible] Vergl. Zumpt. §. 435.

praeter opinionem] Das griech. παρὰ τὴν γνώμην. Die For[illegible] *ter* ist eigentl. adverbialisch, wie *propter*, *audacter*, *fortiter* etc. [illegible] machen *praeter*, *propter* und *inter* eine Ausnahme, insofern sie [illegible] als Präpositionen gelten. Doch ist *propter* auch als Adverb. [illegible] *iuxta* gewöhnlich, z. B. Terent. Eun. II, 3, 76. und Adelph. IV, 2[illegible] vergl. Perizon. zu Sanct. Min. I. 16. p. 148. — In dem Gebra[illegible] von *praeter* liegt aber eine Eleganz, insofern eine Metapher [illegible] versteckt ist. *Praeter* nämlich heisst eigentl. *vorüber*, z. B. *pr[illegible] oculos*, so dass also irgend ein Ereigniss gleichsam an unsrer E[illegible]tung *vorüber*, *vorbei*, *neben weg* geht, ohne dieselbe zu berü[illegible] d. i. zu erfüllen, von dem wir sagen: *accidit praeter spem* [illegible] *opinionem*. Man findet das Wort in mannichfaltiger Verbind. [illegible] bei Terent. Heaut. I, 1, 7. *praeter aetatem — facere*. ibid. I, [illegible] *praeter eius lubidinem*. Adelph. I, 1, 39. *praeter aequum et bo[illegible]* ibid. V, [illegible], 4. *praeter naturam*. — Eine andre Bedeut. von *pr[illegible]* statt *prae*, entwickelt sich aus dem Obigen, denn *praeter* ceteros [illegible] Amic. I, 4. wo andre *prae ceteris*, s. Gernhard ad h. l. heisst [illegible]

-set, ac iam omnia fere superiora loca multitudine ar-torum completa conspicerentur, neque subsidio veniri, -que commeatus supportari interclusis itineribus possent, -que iam desperata salute, nonnullae huiusmodi senten-tiae dicebantur, ut impedimentis relictis, eruptione facta, -dem itineribus quibus eo pervenissent, ad salutem con-tenderent. Maiori tamen parti placuit, hoc reservato ad -tremum consilio, interim rei eventum experiri, et castra -fendere.

Cap. IV. Brevi spatio interiecto, vix ut his rebus, -uas constituissent, collocandis atque administrandis tem-pus daretur, hostes ex omnibus partibus, signo dato, -ecurrere, lapides gaesaque in vallum coniicere: nostri

-dern *gleicher Gattung*, oder welche *auf gleicher Stufe stehen;* -e Bedeut. die, wie wir glauben, oft übersehen worden. Denn der -und der angeblichen *eminentia*, die in *praeter* liegen soll, ruht in -m jedesmaligen *Prädicate* und in dem *Urtheile*, das der Satz ent-; z. B. *praeter* cetera *egregie studebat; praeter* ceteras forma -esta. Beisp bei Ruhnk. zu Terent. Andr. I, 1, 31.

neque — neque] Statt des zweiten *neque* würde man *aut* fast -sehen; warum? ist leicht bemerkbar.

ad salutem contenderent] Eine seltnere, fast der poet. Sprache -hörende Redensart, statt des unt. III, 15. und 26. vorkommen-: *salutem petere contenderunt.* — *Ut* contenderent steht wie *cen-* -ut, abhängig von dem obigen *sententiae dicebantur;* z. B. B. C. -2, 67. wo: pleriqne *censebant, ut* noctu iter facerent. Uns scheint -analog dem ὡς χρή, denn ὡς steht oft nach Verbis declarandi, -die subjektive Meinung auszudrücken.

rei eventum experiri] D. i. den Ausgang der Sache, welcher -ungewiss war, abwarten. So unterscheidet sich *exper.* von *periclitari*, -che beide bisweilen gleichbedeutend scheinen, dass jenes mehr -passive oder neutral, dieses *active* verstanden werden muss. *Jenes* -durch: erdulden, erfahren, *dieses* durch: versuchen, *mit Gefahr pro-ben*, übersetzt werden kann; z. B. unten VII, 78. *omnia prius ex-perientur.* Liv. II, 28. f. prius-quam *ultima experirentur.* VII, 37. -omnise *ultimo* fortunam *experiri;* wo *periclitari* zu schwach wäre. -en II, 8. *quid hostis virtute possit, periclitabatur.* Unten VI, 34. -1, 36. Vergl. unt. c. 6. p. 183. Jedoch werden diese Verba auch, -doch nur scheinbar, promiscue gesetzt, z. B. Cic. Orat. I, 3. Nep. Al-cib. 1, 1. Suet. Tib. 70. Siehe Corte zu Cic. ad Div. I, 5, 1. und de -Amic. c. 17. 62. 63. *experiundum autem est in ipsa amicitia* etc.

Cap. IV. *Collocandis*] Ein nicht gar häufiger Gebrauch für: -ordnen, *anstellen*. B. Alex. c. 33. extr. *rebus* confectis et *colloca-tis*. Cfr. Corte zu Cic. ad Div. II, 13. extr.

gaesa] Das Wort soll gallisch seyn; es war aber Griechen und -Römern geläufig, daher Liv. VIII, 8. *leves*, qui hastam tantum -gaesaque gererent, vocabantur. Servius zu Virg. Aen. VIII. 662. -: *etiam viros fortes Galli gaesos vocant.* Nach Festus, ein -schwerer *Wurfspiess;* nach Pollux Onomastic. ist γαισός = δόρυ

primo integris viribus fortiter repugnare, neque ul frustra telum ex loco superiore mittere: ut quaeque castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo oc rere et auxilium ferre: sed hoc superari, quod diutu tate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii i

πολυαίδηρον. Verschiedne Nationen führten eigenthümliche Wa die Deutschen nach Tacit. Germ. c. 14. *frameas*, die Römer die Macedonier *sarissas*, die Celten *cateias*, die Hispanier *lan* s. Gell. N. A. XV, 30, 7. die *falarica* der Saguntiner ist beh Liv. XXI, 8.

coniicere] Eine ganze Reihefolge von *Infinitiv. absolut.* der tempor. finitor. Dieser sogenannte *Inf. historicus*, oder Infinit. *rei infectae*, vergl. Zumpt. §. 399. ist eine der latein. Spr eigene Redeform, die man sonst unpassend durch ein ausgelas *coepit* zu ergänzen versuchte. Es dient diese Struktur zur lebhaf *Vergegenwärtigung des Geschehenen*, worein sich der Referent gle sam als Augenzeuge versetzt. Es folgen in der Regel die *Ereign mehrfach* und *schnell* auf einander; diess erlaubt nicht eine gen Scheidung durch das *Urtheil*, das in dem Verbo finito liegt. *Angabe* der Erscheinungen und *Aufzählung* des Geschehnen im S jektsnominativ sollte dem Leser die Züge zu dem Gemälde li das jedesmal ein *historisches* ist, ähnlich unserm; Drauf ein R ten der Männer, ein Geheul der Weiber etc. Oft geht ein *Fi finitum* im Vordersatze voraus, und dann folgt der Infinit. histor. I, 47, 58. II, 6. in. *Tarquinius* postquam dolo viam obseptam *circumire* supplex Etruriae urbes, *orare* maxime Veientes etc. Liv. III, 16. IV, 14. Quum *ille quaereret* — tunc *Maelius* re *se* etc. Vergl. zu Sall. Cat. 6, 4. Verwandt ist wenigstens der brauch des deutschen *man*, als unbestimmter Subjektsnominativ, unser: *Alles*, in demselben Verhältnisse, obschon in einer an Form; denn der Lateiner bezeichnet das *Prädikat* unbestimmt *Copula* und *Urtheil*, der Deutsche das *Subjekt* ohne Artikel und merus.

ex loco superiore] Nicht *eine* bestimmte Anhöhe, *locus* ed d. i. *collis*, wie bei Caes. oft; sondern hier der *Wall* des La auf welchem sie standen, also generell. Denn es heisst: *in va coniicere;* weiter: *ut quaeque pars castrorum;* cap. 6. *vallum dere.* Also ist Hotomanns Conjektur: *inferiore*, und Murets Erklä Var. Lect. X, 15. es wären hier *Berge* gemeint, überflüssig und fa Siehe unten c. 25.

defessi proelio excedebant] *Defessus* ist stärker als defatig Sall. Cat. 39. *defessis et exsanguibus.* Cic. ad Div. X, 28. sen iam *languentem* atque *defessum.* *Defatigatus* ist körperlich und taphor. geistig *erschöpft*, vulgär: *abgetrieben*, also durch äusser Einwirkung und Anstrengung; *defessus* ist, wer *bekennt*, dass er mehr kann; wer *resignirt.* Letztres also *greift* das *Herz an;* *antecedens*, diess *consequens.* Natürlich sind beides Wechselbeg — *Excedere* proelio, s. ob. II, 25. ist nicht eins mit *discedere.* nes ist: aus dem Treffen sich zurückziehen, während es *von An* fortgesetzt wird; *discedere*, *abziehen*, wenn der Kampf nicht fortgeführt werden kann, oder wenn die Schlacht zu Ende ist. ist *partiell*; diess umfasst das Ganze. Sall. Cat. 9. qui tardius

viribus succedebant: quarum rerum a nostris propter pitatem fieri nihil poterat, ac non modo defesso ex pa excedendi, sed ne saucio quidem eius loci, ubi stiterat, relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur.

Cap. V. Quum iam amplius horis sex continenter pareter, ac non solum vires, sed etiam tela nostris ferent atque hostes acrius instarent, languidioribusque tris vallum scindere et fossas complere coepissent, que esset iam ad extremum perducta casum, P. Sex-s Baculus, primipili centurio, quem Nervico proelio

nti proelio *excesserant.* Dageg. c. 49. victus *discesserat.* Synon. excedere sind *decedere pugna* Liv. XXXIV, 47, 5. *cedere* ex acie, lere proelio. Auch findet sich *excedere ex* acie Liv. II, 19, 5.

non modo etc.] Man löse — *ne* — *quidem facultas dabatur*, in: *prohibebatur*, so ist Alles klar: *et non modo defessus e pu-* excedere, *sed et saucius locum relinquere prohibebatur.* Siehe II, 17.

sui recipiendi] Diese Construktion war dem goldnen Zeitalter besonders bei dem *Pronomen personal.* Unt. c. 6. IV, 13. V, 58. VII, 43. Ueberhaupt finden sich die meisten Beispiele von Pronom. der 3. Pers. *sui;* seltner, wie Liv. XXI, 41. *vestri ad-* d causa. Man denke, dass das Personalpronom. *se* mit dem zu einem Begriffe des *Reflexivi* verschmolzen, und dass in al-solchen Fällen das *Objekt* nicht besonders hervorgehoben, sond. der *Verbalbegriff* bezeichnet wird. Anders, wo das *Objekt* her-itt, z. B Sall. Cat. 4, 1. *agrum colendo;* Tac. Ann. II, 55. *in-* iuvando, Siehe auch Zumpt §. 660.

Cap. V. *Vires*] Vorzugsweise *Körperkräfte.* S. zu Sall. Cat. 1. videtur ingenii quam *virium* opibus gloriam quaerere.

nostris deficerent] S. zu ob. II, 10. Zumpt §. 388. Anm. 1.

languidioribus nostris] Vergl. oben II, 9. 11.

vallum scindere] Diess geschah nach VII, 86. *falcibus* durch Art Sturmhaken, deren man sich auch auf Schiffen bediente. gl. Nast a. a. O. S. 387. Gewöhnlicher sagt Caes. *rescindere,* mit Beziehung auf das *vorher* errichtete Bauwerk, z. B. pons, etc. sowohl von Brücken, als vom Walle; letzteres deshalb, ein Wall auch aus Faschinen, Pfählen und Flechtwerk bestand. phor. auch: *foedus rescindere.* Vellei. II, 90, 3. — Wie bei Caes., ach Liv. VII, 37. med. *scindendum vallum.* Uebrigens auch *vel-* vallum. Liv. II, 25. Volsci fossis repletis, vallum invadunt; iam-ab omni parte munimenta *vellebantur.* IX, 14. quum pars fossas lerent, pars vallum *vellerent.*

ad extremum perd. casum] Diese Formel steht hier zum ersten B. Alex. 7. *ad extremum casum periculi — deducti.* Liv. VII, n. quoties ad *extrema periculorum* ventum? Wegen *casus* siehe VII, 1. Sallust. Cat. 64, 2.

Nervico proelio] So unten VII, 47. Avaricensibus praemiis. Cat. 5. *servile bellum.* Die Lateiner setzen oft das *Adjecti-* statt eines *Nominis appellativi* oder *proprii* im Genitiv, zur Be-

compluribus confectum vulneribus diximus, et item
Volusenus, tribunus militum, vir et consilii magni
virtutis, ad Galbam accurrunt, atque unam esse spe
salutis docent, si eruptione facta extremum auxilium e
perirentur. Itaque convocatis centurionibus, celeriter m
lites certiores facit, paullisper intermitterent proelium,
tantummodo tela missa exciperent seque ex labore re
cerent: post dato signo ex castris erumperent atq
omnem spem salutis in virtute ponerent.

CAP. VI. Quod iussi sunt faciunt, ac subito omni
bus portis eruptione facta neque cognoscendi, quid fi
ret, neque sui colligendi hostibus facultatem relinquunt
Ita commutata fortuna eos, qui in spem potiundoru
castrorum venerant, undique circumventos interficiunt,
ex hominum milibus amplius triginta, quem numeru
barbarorum ad castra venisse constabat, plus tertia pa
interfecta, reliquos perterritos in fugam coniiciunt ac
in locis quidem superioribus consistere patiuntur.
omnium hostium copiis fusis armisque exutis, se

zeichnung eines *leidenden* oder *thätigen* Verhältnisses. Vergl. zu S
Cat. 6, 6. 37, 3. Zumpt §. 684.

diximus] Diess Verbum und synonyme schalten die Lat. s
gern ein, wo wir das *Factum* angeben, aber die *Gewährleistu*
nicht besonders hinzufügen würden. Sall. Cat. 35. in. 34. in. In
Natur der Commentarien liegt es aber namentlich, auf Früheres
zu beziehen. Unt. c. 6. quem — venisse *constabat*. Auch c. 26.

consilii magni] Wie Nep. Alc. 1, 2. *consilii plenus;* ein M
von großer Einsicht, vielem Verstande. Cic. Mur. c. 12. mulie
propter infirmitatem *consilii* — in tutorum potestate esse voluer
Daher auch in malam partem st. *dolus*, *fraus*. Cfr. Ruhnken zu T
rent. p. 225. und 24. Und wie hier Nep. Dat. 1. venio ad forti
mum virum *maximique consilii*.

Cap. VI. *Commutata fortuna*] Vox media; dagegen *immutar*
in deteriorem partem. Sall. Cat. 3. fortuna simul cum moribus *im*
tata. Eigentl. drückt *commutare* einen *Umtausch* aus, so dass
Eine *erhalt*, während der Andre *verliert* und so in ähnlichen V
hältnissen, so dass man das Eine aufgiebt, um das Andre zu gew
nen. Cic. c. Rull. c. 5. possessionis invidiam pecunia *commutare*
vendere. S. ob. I, 14.

milibus amplius XXX] Von *amplius*, *plus* s. unt. IV, 12.

armis exutis] *Armis* ist der *Ablat. obiecti*, bei Verbis liber
u. privandi üblich. VII, 42. *impedimentis exuunt*. Dieses von Vie
gebrauchte Verb. zeigt einen stärkern Grad der Beraubung an,
unser: ausziehen, z. B. *man hat ihn ganz ausgezogen*. Bei Vell
an mehrern Orten: *exuere castris*, *navibus*, *omnibus copiis*. Sall

tra munitionesque suas recipiunt. Quo proelio facto, od saepius fortunam tentare Galba nolebat atque alio e in hiberna consilio venisse meminerat, aliis occur- se rebus viderat, maxime frumenti commeatusque in- ia permotus, postero die omnibus eius vici aedificiis censis, in provinciam reverti contendit: ac nullo hoste hibente, aut iter demorante, incolumem legionem in antuates, inde in Allobrogas perduxit ibique hiemavit.

Cap. VII. His rebus gestis, quum omnibus de caus- s Caesar pacatam Galliam existimaret, superatis Belgis, xpulsis Germanis, victis in Alpibus Sedunis, atque ita inita hieme in Illyricum profectus esset, quod eas quo- que nationes adire et regiones cognoscere volebat, subi-

g. 88, 5. *armis.* Liv. II, 31. fundit fugatque *exuitque* castris. Cfr. 55 V, 16. m. 19. Auch absolut: *exuto Lepido.* sc. exercitu; Tacit. m. I, 1. Aus welchen Beispielen erhellt, dass es vorzüglich dem iegshandwerke angehörender Ausdruck ist. Doch auch *quietem* *ere* bei Liv. XXXVIII, 28. extr. *mentem* Virg. Aen. IV, 319. *ani-* *m*, id. Georg. II, 51.

fortunam tentare] Nicht eins mit *periclitari*, *experiri fort.* In *are* nämlich liegt der specifische Begriff versuchen, ob etwas ge- oder nicht, unser: *den Versuch machen*, (probiren), sich *an et- machen.* Z. B. Liv. III, 5. ad urbem ipsam *tentandam* scil. si expugnari possit. Wie hier ob. I, 36. V, 55. Vergl. III, 3. Sall. 5, 5. In *periclitari* liegt: *etwas aufs Spiel setzen.* B. C. I, in *experiri* der Nebengedanke, dass man nach oder unter mehrern uchen, noch ein Mittel wählt.

alio consilio — aliis — rebus] Aehnlich Sall. Cat. 10. *aliud* sum in pectore, *aliud* in lingua promptum habere. Hier hat *alius* Bedeut. der *Differenz* oder *Divergenz;* nicht jene *reciproke* wie II, 26. auch nicht die *partitive*, wie oft. Vergl. zu Sall. Cat. 48, 5.

reverti contendit] In solchen Fällen bezeichnet *contendere*, die e, mit welcher etwas geschieht, und den *Eifer*, welcher darauf ver- ndet wird. So III, 15. 26. petere contendunt. Aehnlich bei Cic. lanc. 40. *iter petere contendi.* Doch ist diese Verbindung eines *cont.* abhängigen Verbi seltner, zumal da *petere* und ähnliche Bewegung und das Streben nach einem Orte hin ausdrückende rba als Synonyma von *contend.* gelten. Vgl. ob. I, 1. u. unt. c. 26.

demorari] Seltner, als das primitiv., aber bei den besten hriftst. vorkommend. Cic. de Orat. II, 58. *ne diutius vos demo- r.* Wie aber *de* in Zusammensetz. verstärke, davon siehe I, 8. Bei es. findet sich *demorari* noch B. C. I, 81. II, 75. Bildlich: Virgil. n. II, 248. *annos demorari* i. e. festinantes quasi detinere; und I, 175.

Cap. VII. *Subitum bellum*] Auch *repentinus tumultus* V, 26. i *Livius* und sonst heissen die eiligst geworbnen Soldaten: *subitarii milites.* III, 3 und III, 3. in. Consules iubentur subitarium scribere ercitum. XXXI, 2. duabus legionibus *subitariis* tumultus eius caussa

tum bellum in Gallia coortum est. Eius belli haec
caussa. P. Crassus adolescens cum legione septima p
ximus mare Oceanum in Andibus hiemarat. Is, quod
his locis inopia frumenti erat, praefectos tribunos
militum complures in finitimas civitates frumenti co
meatusque petendi caussa dimisit: quo in numero e
T. Terrasidius, missus in Unellos, M. Trebius Gallus
Curiosolitas, Q. Velanius cum T. Silio in Venetos.

Cap. VIII. Huius civitatis est longe amplissima
ctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod
naves habent Veneti plurimas, quibus in Britanniam
vigare consuerunt, et scientia atque usu nauticarum r
rum reliquos antecedunt, et in magno impetu maris a

scriptis. Auch *legiones tumultuariae* civium Romanorum. XL,
Vergl. Bell. Alex. c. 41. Vergl. Serv. zu Aen. VII, 693. und 694.

coortum] Dieses Verb. braucht Caes. von plötzlichen Ereign
polit. und physischen, die gleichsam hereinbrechen. Daher *tempest*
ventus, imber cooritur. z. B. unten V, 10. 42. VII, 27. und B. C.
— Bei Livius häufig von aufbrausenden, stürmischen Volksbewe
gen III, 11. in. statim vis *coorta*, von dem erhitzten Auftreten
Einzelnen; III, 21. in. ferociores iterum *coorti* Valerius Horatius
vociferari.

proximus mare Oceanum] Vergl. zu I, 54. und diese Constr
ist die fast allgewöhnliche. Sall. Iug. 18, 11. quae *proxime* Carth
nem Numidia appellatur. c. 19, 5. *proxume* Hispaniam Mauri
Cfr. Gronov. Observatt. p. 342. Einige Codd. haben *mari;* alle a
stimmen für Beibehaltung des Worts, das Einigen anstöfsig sch
Unt. c. 11. *proximi Rheno.* Ob. II, 3.

quo in numero] Auch: *in quibus, in his*, z. B. Sall. Cat. 39

Cap. VIII. *Orae — regionum*] *Ora* ist der ganze Küstenstr
litus, das Ufer, oder das Gestade, der *Saum* und *Rand* des Land
z. B. Mela I, 2. *oras omnium et litora.* Plin. Epp. VI, 6, 2. *Et*
gravis et pestilens ora Tuscorum, quae per litus extenditur.
IX, 19. *ora inferi maris a Thuriis Neapolin et Çumas, et inde A*
tio atque Ostiis tenus Samnites. Liv. VII, 25. in. *ora litoris* An
tis Laurensque tractus et Tiberis ostia. Vergl. Plin. Epp. VI, 16,
12. Zu beachten ist der Begriff von *ora* bei Cic. Tusc. I, 19. V,
orae ipsae locorum illorum, quo pervenerimus; unser *Gefilde*, (
Seligen) Gegenden mit dem Nebenbegriffe unbestimmter Ausdehn
und Lage. — Die doppelten *Genitive* sind nicht befremdend. Ve
ob. I, 30. II, 17.

magno impetu maris atque aperto] Obschon *Morus* und *Ob*
lin des *Lipsius* Conjektur: *ambitu* billigen, (Oberlin: Lipsius om
verum vidit) so lässt sich doch *impetu* auf alle Weise vertheidig
1.) durch die Autorität der Codd., deren *keiner* hierin variirt;
durch den griech. Uebersetzer: *ἐν τῇ τῆς Θαλάσσης ὁρμῇ τε καὶ*
τητι; 3.) durch den schicklichen innern Zusammenhang und Si
vergl. unten c. 13. med. tantas tempestates, — tantosque impe

aperto, paucis portibus interiectis, quos tenent ipsi, es fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectiga- Ab iis fuit initium retinendi Silii atque Velanii, per eos suos se obsides, quos Crasso dedissent, re- aturos existimabant. Horum auctoritate finitimi ad- i (ut sunt Gallorum subita et repentina consilia) ea- de caussa Trebium Terrasidiumque retinent, et ce- ter missis legatis per suos principes inter se coniu- t, nihil nisi communi consilio acturos eumdemque sis fortunae exitum esse laturos: reliquasque civitates licitant, ut in ea libertate, quam a maioribus acce-

es. nämlich will den Gedanken motiviren, dass die Veneter, ausser rer technischen Gewandtheit und Schifffahrtskunde, auch *dadurch* rzüglich die Obermacht ausübten, dass auf dem *stürmischen* und nen Meere nur *wenige* Hafen den Schiffenden einen sichern Zu- chtsort gewährten, und dass diese wenigen überdiess noch in *ihren* den sich befanden; wodurch sie also durchaus das Meer beherr- n, und andre diess Meer besuchende und anwohnende Völker von abhängig erhalten konnten. Also finde man in den Worten: is — *interiect.* den Grund des folgenden: *habent vectigales.* *impetus* von Flüssen gebraucht werde, ist bekannt; siehe Burm. haedr. III. Prol. 59. und Curt. V, 1, 28. *Atque* steht aber nach- lich steigernd, fast wie: *eoque*, (ob vielleicht überhaupt *eoque* *atque?*) und wird desshalb gern mit *adeo* verbunden. Cic. pro to *hoc consilio atque adeo hac amentia impulsi.* Liv. IV, 57. *atque eo* facili proelio.

ab iis fuit initium] D. i. sie machten den Anfang damit, dass den Silius etc. festhielten. II, 9. *ab illis initium transeundi fit.* ht Jemand den Anfang, so folgen die andern nach, gewöhnlich in *selben* Handlung, z. B. *fugae, victoriae, transeundi. Hier* aber wohl die Handlung dieselbe, aber das *Obiect*, worauf sich jene ht, verschieden. Uebrigens ist *initium facere* die bei Caes. häu- Form; zu diesem Verbo aber gehört im *passiven*, oder *neutra-* Sinne von *fio* auch *fui.* S. ob. zu I, 10. p. 29 Mehrere lesen *fit.* Metaphr. las *fuit;* er hat: πρότεροι — κατέσχον. Einmal steht *initium facere*, sensu transitivo, statt: den Anfang der Flucht andern bewirken, B. C. III, 91.

subita consilia] Cfr. IV, 5. Damit vergl. VII, 22. Anders Ta- Germ. cap. 22. von unsern Vorfahren: *deliberant, dum fingere* *sciunt, constituunt, dum errare non possunt.* Aehnlich unsrer lle Liv. II, 28. ne in foro *subitis* trepidaret *consiliis* et omnia *te-* *re* ac *fortuito* ageret.

sollicitant] i. e. saepius atque identidem cohortando, rogitando pellere student. Sall. Cat. 39. f. quoscunque idoneos credebat, aut se, aut per alios *sollicitabat.* Ibid. c. 36. vicinitatem antea *sol-* *citatam.* Es liegt in der Natur der Sache, dass jedesmal von einer *Theilnahme* an irgend einem Unternehmen die Rede ist, und in dem *wiederholten* Anliegen liegt der Begriff der *Störung.*

perant, permanere quam Romanorum servitutem p ferre mallent. Omni ora maritima celeriter ad suam s tentiam perducta, communem legationem ad P. Crass mittunt: si velit suos recipere, obsides sibi remittat.

Cap. IX. Quibus de rebus Caesar ab Crasso cert factus, quod ipse aberat longius, naves interim long aedificari in flumine Ligeri, quod influit in Ocean remiges ex provincia institui, nautas gubernatore

acceperant — mallent] Ciaccon. zog *acceperint* vor. Es schon bemerkt worden, dass bei *historischen Relationen* von d was *Andre* thaten oder sprachen, die Erklärungsätze, die in der gel durch das Pronom. relativ. verbunden und angefügt werden, u eigentlich im *Conjunctiv* stehen sollten, im *Indicativ* ausgedrü werden, weil nämlich der Referent sie von seinem Standpunkte a betrachtet. Beisp. s. zu Sall. Cat. 27, 4. Zumpt §. 546. — Statt ma *lent* wollte Morus *malint*. Allein auf das Praesens histor. folgt h häufig das *Imperfect. Coni.* und zwar aus begreiflichem Grund Ausführlich zu Sall. Cat. 44, 3. p. 223.

recipere] D. i. wieder erhalten; über *re* siehe I, 4?. Daher d Lesart *recuperare* oder *reciperare*, keinen Beifall verdient. Eben Liv. II, ?9. Inde Lavinium *recepit* sc. a Volscis antea occupat III, 3. praeda omnis *recepta* est. Analog *reficere*, d. i. wieder wählen. Liv. III, 14. f. *refecti* quoque in insequentem annum.

sibi remittat] Hier konnte auch *ipsis* stehen; allein *sibi* nächster Beziehung auf das Hauptsubjekt steht hier um so mehr, die Rede ganz Ton und Farbe der geschehnen *sermones*, der ge nen Aeusserungen hat. Der Conjunktiv steht in der 3. Person Präs vergl. ob. c. 5. extr. und unt. c. 11. als *Imperativ* oder richtiger *hortativ*, s. Zumpt §. 530. 5?0. Zu *legationem mittunt* ist zu e pliren, *quae diceret*, ähnlich dem Sall. Iug. 62, 3. *mittuntur leg* Iugurtham imperata facturum etc. Und so oft. Vergl. Bremi zu N Timoth. 3, 4. Wegen *sibi* vergl. I, 36. qui *suo* adventu *sibi* deteri vectigalia faceret. Unt. c. 9. apud *se* morari.

Cap. IX. *ab Crasso*] So liest Oudend. nach MSS. und ei Ausgabe von 1473. Aehnliches B. C. II, 16. ab terra; 17. ab Pompeio. Die Editoren haben es daher Caes. Sprachgebrauche an messen gefunden, *ab* an mehrern Orten herzustellen, wo einige Co und Edit. abwichen. z. B. *ab Suevis*, IV, 1. ob. II, 4. 10. *ab* G manis. B. C. III, 10. *ab* Senatu. Denn in der Regel steht *ab* vor N, R, S und I. Vergl Nolten p. 1?68. und Corte zu Cic. ad Div. 9, 53. oder auch um den *Hiatus* zu vermeiden, nach einem Voc Cfr. Görenz zu Cic. Acad. I, 2. 8.

quod influit] Siehe über die Motive des Relativi bei doppelt Substantiven II, 1. Caes. bezieht das Relat. in solchen Fällen m auf das Appellativum, nicht auf das Nom. propr. I, 12. Und di Construction ist auch die logisch richtigere. Ob. II, 5. Flumen Ax nam, quod etc.

remiges — institui] Sall. Cat. 57. duas legiones *instituit*. Di Verb. bezeichnet allemal: *Anstalt* treffen, *veranstalten*, verbund mit Anweisung, Anordnung und Abrichtung; auch wo von mecha schen Werken die Rede ist. Dieses Merkmal ist specifisch. Com

parari iubet. His rebus celeriter administratis, ipse m primum per anni tempus potuit, ad exercitum contit. Veneti reliquaeque item civitates, cognito Caeis adventu, simul quod quantum in se facinus admiseent, intelligebant, (legatos, quod nomen ad omnes tioes sanctum inviolatumque semper fuisset, retentos

re ist eatw. aufstellen, z. B. *turrim*, oder beschliessen. Diess beht sich allemal auf den *gegenwärtigen Moment*, *instituere* auf vorschwebenden Zweck, d. i. zu einem bestimmten Behufe.

per anni tempus] *Wegen* der Jahreszeit. Sall. Iug. 64, 4. *per* potia *publica*. Cic. ad Div. VII, 1, 1. *per valetudinem*. Nicht die rsache oder das *Mittel* ist es, auf welches *per* in solchen Sätzen nweist, sondern die Erlaubniss oder Bewilligung. Terent. Andr. I, 33. *per aetatem*. Adelph. V, 8, 8. *per annos*. Bei Livius sehr ß, 1. 8. III, 12. 52. *per aetatem* arma ferre posse; ibid. *per* suum que illorum dedecus. Cfr. Drak. zu Liv. XXXIII, 18. Die Bedeut. n *per* erklärt sich am Bessten aus dem: *per* duces non *per* milites *itum*, ne vincerent. Liv. III, 61. in. Es bezeichnet nämlich unser: *rmöge*, d. i. eine von Aussenher, durch ein bestimmtes Objekt, gebne *Möglichkeit* oder *Concession*, von wo aus auch ein *Hinder*Statt finden könnte. *Ob* und *propter* weisen hin auf *Gegenstände*, um *derentwillen* man etwas thut, die also für uns *Triebfen* und *Beweggründe* werden. Demnach hängt von jenem *per* etwa Ausgang, von *ob* und *propter* der Beginn eines Unternehmens ab. gl. das über *διά* Gesagte Viger. p. 588.

admisissent] Man unterscheide *adm.* von *committere facinus*; eres drückt mehr die äufsere, bürgerl. strafbare Handlung aus, n dagegen die *moralisch auf sich geladene* Straffälligkeit. Diesen terschied kann man überall als geltend durchführen. B. G. IV, 25. *tantum dedecus admitteretur*, — sc. cohortati inter se. VI, 12. *quod admissum facinus*, wo ebenfalls die Strafbarkeit der That vorgehoben wird; Cic. ad Div. III, 10, 7. *commissum facinus*, *admissum dedecus*. Sall. Iug. 63, 7. *imprudentia admissum facinus* *serabile*. Sehr häufig Liv. III, 72. in. orare, ne pessimum facinus ore exemplo *admitterent* iudices. IV, 2. se morituros potius, quam *tantum dedecoris* admitti patiantur. Cfr. II, 37. III, 59. Morus unserer Stelle *quantum* — *sibi nocuissent*; besser: welch' eine hwere Schuld sie auf sich geladen hätten. Vergl. Ruhnken zu Rutil. p. 83. und Gronov. in Ind. ad Iustin.

legatos] Unten cap. 10. *retenti equites Romani*; sie heissen hier *gati*, weil sie *auctoritate publica* von Caes. an die Völkerschaften gesandt worden waren, nicht um den Proviant selbst aufzubringen d einzutreiben, sondern um an die eingegangnen Verbindlichkeiten erinnern. Diesem zu Folge ist auch *petere frument.* cap. 2. und 7. erklären.

nomen] I. e nomen ac dignitas. Ovid. Met. III, 512. *nomen erat auguris ingens*. Caes. B. G. IV, 16. *tantum esse nomen atque opinionem exercitus Romani*. Tacit. Germ. 13. *id nomen, ea gloria est*. Inwiefern *quod nomen* hier richtiger sey, als *quorum nomen*, leuchtet selbst aus unserm deutschen Sprachgebrauche ein; indem der Singular, *sensu nominis abstracto*, oft das ganze Genus bezeichnet. Wir würden sagen: *ein Name, der* etc.

ab se et in vincula coniectos) pro magnitudine peric[uli] bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium p[er]tinent, providere instituunt; hoc maiore spe, quod mu[l]tum natura loci confidebant. Pedestria esse itinera co[n]cisa aestuariis, navigationem impeditam propter inscie[n]tiam locorum paucitatemque portuum sciebant: neque n[...]

ad] D. i. *apud*. Oft bei Caes. z. B. I, 31. IV, 16. *ad ultim[as] nationes*. V, 53. *ad exercitum manere*. VII, 5. B. C. III, 60. *ad om[]nes* Cic. ad Div. V, 10, 10. das. Corte. *ad Caesarem*. Vergl. u[nt.] VI, 38. Bei Livius sehr oft, z. B. III, 9. Patrum superbiam *ad* pl[e]bem criminatus. c. 10. *ad* populum, vorher: *in* senatu. c. 24. m. [...] signa fuisse. 43. *ad* vulgus militum. Cfr. Gronov. zu Liv. VII, [...] Ruhnk. zu Terent. p. 72. *Ad* und *apud* verhalten sich zu einander w[ie] *πρός* u. *παρά* mit dem Dativ; es bleibt in *ad* immer der Begriff der An[]näherung, des termini *ad quem*, vorherrschend. Vergl. Walch Emen[]datt. Liv. p. 21. der durch Beisp. nachweist, wie alle Praeposit. di[e] eine *Bewegung* ausdrücken, auch als quiescirend gebraucht werden.

providere] Mit 3facher Construktion: *de aliqua re*, ob. III, [...] *rem*. Sall. Cat. 60. *omnia providere*; *rei* z. B. unt. III, 18. cui r[ei] *provisum*.

concisa] I. e. *divisa, dissecta*. Plin. Epp. I, 6, 16. *Xystus co[n]cisus in plurimas species*. Iustin. II, 1, 20. *tot fossis concisa*.

navigationem] Schifffahrt, Seereise im Gegens. von *via*. Cic. Div. XVI, 8.

inscientiam locorum] Unten c. 12. *eius usus inscientiam*, jedo[ch] auch ohne den Genitiv des Objekts, z. B. VII, 42. *inscientia et le[vi]tas vulgi*. Auch unten c. 19. *inscientia ac defatigatione*. Die Kri[]tiker haben an vielen Orten, bei Caes. überall *inscitia*, wo es si[ch] eingeschlichen hatte, verbannt, theils auf die Codd. sich stützen[d,] theils auf den Sprachgebrauch. Im Allgemeinen nämlich ist *inscie[n]tia* weit häufiger, als *inscitia*; sodann steht *inscientia* auch bei d[en] besten Autoren absolut, ohne Genitiv; vergl. Gronov. zu Iustin. I[...] 5. p. 809. edit. Lugd. 1760. und Gronov. zu Liv. XXII, 25. Fer[ner] bemerkte schon Morus: *inscitia* beziehe sich mehr auf Sachen [des] Geschmacks und der Gelehrsamkeit, wie *inscitus* und *inscite*; i[n]*scientia* mehr auf Erfahrung und technische Fertigkeit und Kun[st.] Allein noch lesenswerther ist Gernhard im Excurs zu Cic. Cat. m[aj.] p. 293., welcher *inscitia* vorzüglich dahin erklärt, dass es die *Ung[e]schicklichkeit* dessen bezeichne, der entweder aus natürlicher Geist[es]armuth oder aus Mangel an Unterweisung und Uebung, das *Schick[li]che* zu finden und zur rechten Zeit mit Einsicht und Verstand [zu] handeln nicht vermöge. Daher werde *inscitia* mit *temeritas* o[der] auch *stultitia* verbunden. Liv. VI, 30. proditae *temeritate* atque [in]*scitia* res. Daraus geht hervor, dass *inscitia* mehr eine Eigensch[aft] objektiv gedacht, *inscientia* aber die subjektive Eigenthümlichkeit [ei]nes Menschen sey, der nicht weiss, was er wissen könnte oder was in einem *vorliegenden Falle* wissen sollte und müsste, um zu rem[...]ren. Darum wird *error* und *inscientia* verbunden. So viel sche[int] gewiss, dass *inscientia* gern den Genitiv des Objekts zu sich neh[me] eben, weil es logisch einen subjektiv relativen Zustand, *inscitia* a[ber] einen abgeschlossnen bezeichnet. Denn *inscientia* und alle ana[log] gebildeten Substantive drücken den Zustand des Particips aus, [...]

us exercitus propter frumenti inopiam diutius apud se rari posse confidebant: ac iam ut omnia contra opinem acciderent, tamen se plurimum navibus posse: manos neque ullam facultatem habere navium, neque rum locorum, ubi bellum gesturi essent, vada, portus sulasque novisse: ac longe aliam esse navigationem in nncluso mari atque in vastissimo atque apertissimo ceano perspiciebant. His initis consiliis, oppida mu-

em sie gebildet sind, wie *intelligentia*, *negligentia*, *ignorantia*, efcientia und *insc.* entspricht ganz dem griech.: *διὰ τὸ ἀγνοεῖν*. Strab. V. p. 200. *inscitia* aber der *ἄγνοια*. Daher bei der in dieser Hinicht bemerklichen Armuth unsrer Sprache, oder Unbestimmtheit der Ableitesylben *inscient.* durch *Unkunde; inscitia* durch Unwissenheit, Ungelahrtheit, gegeben werden kann. Vergl. noch Bremi zu Suet. Claud. Beier zu Cic. de Offic. III, 17, 72. Um aber mit Gewissheit zu tscheiden, wo *inscientia* oder *inscitia* unter Varianten als ächte sart den Platz behaupten könne, müssten wir überall in den Sinn s *Autors* eindringen können; denn es kann Fälle geben, wo ich ta so gut von der *inscientia* als *inscitia* eines und desselben Subsprechen kann. Demnach giebt es wohl eine Richtschnur der Kritik dem *Zusammenhange*, aber wie man aus Beier zu Cic. de Offic. 17. sieht, mit möglich verschiedner Ansicht, vor Allem nach er Meinung darin, ob von einer *partiellen*, *momentanen* u. *subtiven* Lage die Rede ist, wo denn allemal *inscientia* das rechte st ist. Sodann liegt eine ziemlich sichre Norm in der Etymologie in der ganz verschiednen Sphäre eines Particip. Praes. Activ. und f. Pass. So sagt Senec. Epp. 88, 37. *Academici, qui novam inerunt scientiam, nihil scire.* Terent. Heaut. IV, 1, 17. *O Iuppi, tantamne esse in animo inscitiam*, i. e. stultitiam, rerum imnium. Im Praes. liegt der Begriff des momentan eintretenden s, eines *Accidens* und *Incidens*, im Perf. des *abgeschlossnen* noms und Zustandes. Das Letztere setzt mehr Abstraktion vor-, das Erstere Wahrnehmung und Erfahrung in Concreto.

ac iam ut] Walch Emendatt. Liv. p. 86. 87. erörtert mit gehtem Scharfsinne durch Beispiele, dass zu interpungiren: *ac, iam*. Dean Liv. XXI, 47. schreibe: *ut iam* Hispanos omnes inflati nvexerint utres. Desgl. XXXIV, 21. *etenim ut iam ita sint* re. Dafür inverso ordine Curt. III, 5, 7. *iam ut;* eben so Liv. V, 34. nem gemäss gehöre auch hier bei Caes. *iam* zu dem hypothet. ischensatze; denn die Gallier hätten nicht bloss damals, sondern rhaupt, auf ihre Ueberlegenheit zur See getrotzt. Wir glauben Interpunktion ganz aufheben zu müssen; würden auch bei der at üblichen, *iam* nicht in temporeller Bedeut. genommen haben, d. als *fortschreitend* und *steigernd*. Der Begriff von *ut*, als conive Partikel, gesetzt dass, ist bekannt. Tusc. I, 8, f. *ut* enim non kiat quod vis, *tamen* mors ut malum non sit efficies. Jenes: *ut* sint vires, tamen est laudanda voluntas.

facultatem habere] Siehe oben I, 38. Auch der Plural. *facultates rerum omnium*, B. C. I, 49.

aliam — atque] Davon ob. zu II, 6. Doch stört das folgende palative *atque*.

tum bellum in Gallia coortum est. Eius belli haec f caussa. P. Crassus adolescens cum legione septima p ximus mare Oceanum in Andibus hiemarat. Is, quod his locis inopia frumenti erat, praefectos tribunos militum complures in finitimas civitates frumenti co meatusque petendi caussa dimisit: quo in numero e T. Terrasidius, missus in Unellos, M. Trebius Gallus Curiosolitas, Q. Velanius cum T. Silio in Venetos.

Cap. VIII. Huius civitatis est longe amplissima a ctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod naves habent Veneti plurimas, quibus in Britanniam n vigare consuerunt, et scientia atque usu nauticarum r rum reliquos antecedunt, et in magno impetu maris a

scriptis. Auch *legiones tumultuariae* civium Romanorum. XL, Vergl. Bell. Alex. c. 41. Vergl. Serv. zu Aen. VII, 693. und 694.

coortum] Dieses Verb. braucht Caes. von plötzlichen Ereigni polit. und physischen, die gleichsam hereinbrechen. Daher *tempest ventus, imber cooritur.* z. B. unten V, 10. 42. VII, 27. und B. C. I — Bei Livius häufig von aufbrausenden, stürmischen Volksbewe gen III, 11. in. statim vis *coorta*, von dem erhitzten Auftreten Einzelnen; III, 21. in. ferociores iterum *coorti* Valerius Horatiu vociferari.

proximus mare Oceanum] Vergl. zu I, 54. und diese Constr ist die fast allgewöhnliche. Sall. Iug. 18, 11. quae *proxime* Carth nem Numidia appellatur. c. 19, 5. *proxume* Hispaniam Mauri Cfr. Gronov. Observatt. p. 312. Einige Codd. haben *mari;* alle stimmen für Beibehaltung des Worts, das Einigen anstöfsig sch Unt. c. 11. *proximi Rheno.* Ob. II, 3.

quo in numero] Auch: *in quibus*, *in his*, z. B. Sall. Cat. 39

Cap. VIII. *Orae — regionum*] *Ora* ist der ganze Küstenstr *litus*, das Ufer, oder das Gestade, der *Saum* und *Rand* des Land z. B. Mela I, 2. *oras omnium et litora.* Plin. Epp. VI, 6, 2. *Et n gravis et pestilens ora Tuscorum, quae per litus extenditur.* I IX, 19. *ora inferi maris a Thuriis Neapolin et Cumas, et inde A tio atque Ostiis tenus Samnites.* Liv. VII, 25. in. *ora litoris* An tis Laurensque tractus et Tiberis ostia. Vergl. Plin. Epp. VI, 16, 12. Zu beachten ist der Begriff von *ora* bei Cic. Tusc. I, 19. V, *orae ipsae* locorum illorum, quo pervenerimus; unser *Gefilde*, (Seligen) Gegenden mit dem Nebenbegriffe unbestimmter Ausdehn und Lage. — Die doppelten *Genitive* sind nicht befremdend. Ve ob. I, 30. II, 17.

magno impetu maris atque aperto] Obschon *Morus* und Ob *lin* des *Lipsius* Conjektur: *ambitu* billigen, (Oberlin: Lipsius om verum vidit) so lässt sich doch *impetu* auf alle Weise vertheidig 1.) durch die Autorität der Codd., deren *keiner* hierin variirt; durch den griech. Uebersetzer: *ἐν τῇ τῆς θαλάσσης ὁρμῇ τε καὶ ἐπ ταςι;* 3.) durch den schicklichen innern Zusammenhang und Sp vergl. unten c. 13. med. tantas tempestates, — tantosque impe

aperto, paucis portibus interiectis, quos tenent ipsi, es fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectiga- Ab iis fuit initium retinendi Silii atque Velanii, l per eos suos se obsides, quos Crasso dedissent, re- eraturos existimabant. Horum auctoritate finitimi ad- ti (ut sunt Gallorum subita et repentina consilia) ea- s de caussa Trebium Terrasidiumque retinent, et ce- ter missis legatis per suos principes inter se coniu- t, nihil nisi communi consilio acturos eumdemque ais fortunae exitum esse laturos: reliquasque civitates licitant, ut in ea libertate, quam a maioribus acce-

n. nämlich will den Gedanken motiviren, dass die Veneter, ausser r technischen Gewandtheit und Schifffahrtskunde, auch *dadurch* züglich die Obermacht ausübten, dass auf dem *stürmischen* und ten Meere nur *wenige* Hafen den Schiffenden einen sichern Zu- ltsort gewährten, und dass diese wenigen überdiess noch in *ihren* den sich befanden; wodurch sie also durchaus das Meer beherr- n. und andre diess Meer besuchende und anwohnende Völker von abhängig erhalten konnten. Also finde man in den Worten: is — *interiect.* den Grund des folgenden: *habent vectigales.* *impetus* von Flüssen gebraucht werde, ist bekannt; siehe Burm. haedr. III. Prol. 59. und Curt. V, 1, 28. *Atque* steht aber nach- lich steigernd, fast wie: *eoque,* (ob vielleicht überhaupt *eoque* *atque?*) und wird deshalb gern mit *adeo* verbunden. Cic. pro lo *hoc consilio atque adeo hac amentia impulsi.* Liv. IV, 57. *atque eo* facili proelio.

ab iis fuit initium] D. i. sie machten den Anfang damit, dass den Silius etc. festhielten. II, 9. *ab illis initium transeundi fit.* t Jemand den Anfang, so folgen die andern nach, gewöhnlich in *lben* Handlung, z. B. *fugae, victoriae, transeundi. Hier* aber wohl die Handlung dieselbe, aber das *Obiect*, worauf sich jene ht, verschieden. Uebrigens ist *initium facere* die bei Caes. häu- Form; zu diesem Verbo aber gehört im *passiven*, oder *neutra-* Sinne von *fio* auch *fui.* S. ob. zu I, 10. p. 29 Mehrere lesen *fit.* Metaphr. las *fuit;* er hat: πρότεροι — κατέσχον. Einmal steht *initium facere,* sensu transitivo, statt: den Anfang der Flucht andern bewirken, B. C. III, 94.

subita consilia] Cfr. IV, 5. Damit vergl. VII, 22. Anders Ta- Germ. cap. 22. von unsern Vorfahren: *deliberant, dum fingere sunt, constituunt, dum errare non possunt.* Aehnlich unsrer le Liv. II, 28. ne in foro *subitis* trepidaret *consiliis* et omnia *te-* re ac *fortuito* ageret.

sollicitant] i. e. saepius atque identidem cohortando, rogitando pellere student. Sall. Cat. 39. f. quoscunque idoneos credebat, aut se, aut per alios *sollicitabat.* Ibid. c. 36. vicinitatem antea *sol-* *itatam.* Es liegt in der Natur der Sache, dass jedesmal von einer *einahme* an irgend einem Unternehmen die Rede ist, und in dem *ederholten* Anliegen liegt der Begriff der *Störung.*

perant, permanere quam Romanorum servitutem ferre mallent. Omni ora maritima celeriter ad suam sententiam perducta, communem legationem ad P. Crassum mittunt: si velit suos recipere, obsides sibi remittat.

CAP. IX. Quibus de rebus Caesar ab Crasso certior factus, quod ipse aberat longius, naves interim longas aedificari in flumine Ligeri, quod influit in Oceanum, remiges ex provincia institui, nautas gubernatoresque

acceperant — mallent] Ciaccon. zog *acceperint* vor. Es ist schon bemerkt worden, dass bei *historischen Relationen* von dem, was *Andre* thaten oder sprachen, die Erklärungsätze, die in der Regel durch das Pronom. relativ. verbunden und angefügt werden, und eigentlich im *Conjunctiv* stehen sollten, im *Indicativ* ausgedrückt werden, weil nämlich der Referent sie von seinem Standpunkte aus betrachtet. Beisp. s. zu Sall. Cat. 27, 4. Zumpt §. 546. — Statt *mallent* wollte Morus *malint*. Allein auf das Praesens histor. folgt häufig das *Imperfect. Conj.* und zwar aus begreiflichem Grunde. Ausführlich zu Sall. Cat. 44, 3. p. 223.

recipere] D. i. wieder erhalten; über *re* siehe I, 4?. Daher die Lesart *recuperare* oder *reciperare*, keinen Beifall verdient. Ebenso Liv. II, ?9. Inde Lavinium *recepit* sc. a Volscis antea occupatum. III, 3. praeda omnis *recepta* est. Analog *reficere*, d. i. wieder wählen Liv. III, 14. f. *refecti* quoque in insequentem annum.

sibi remittat] Hier konnte auch *ipsis* stehen; allein als nächster Beziehung auf das Hauptsubjekt steht hier um so mehr, da die Rede ganz Ton und Farbe der geschehnen *sermones*, der eigenen Aeusserungen hat. Der Conjunktiv steht in der 3. Person Pr. vergl. ob. c. 5. extr. und unt. c. 11. als *Imperativ* oder richtiger *hortativ*, s. Zumpt §. 530. 5?0. Zu *legationem mittunt* ist zu suppliren, *quae diceret*, ähnlich dem Sall. Iug. 62, 3. *mittuntur* ad Iugurtham imperata facturum etc. Und so oft. Vergl. Bremi zu Timoth. 3, 4. Wegen *sibi* vergl. I, 36. qui *suo* adventu *sibi* de vectigalia faceret. Unt. c. 9. apud *se* morari.

Cap. IX. *ab Crasso*] So liest Oudend. nach MSS. und Ausgabe von 1473. Aehnliches B. C. II, 16. ab terra; 17. ab Pompeio. Die Editoren haben es daher Caes. Sprachgebrauche gemessen gefunden, *ab* an mehrern Orten herzustellen, wo einige und Edit. abweichen. z. B. *ab Suevis*, IV, 1. ob. II, 4. 10. *ab* manis. B. C. III, 10. *ab* Senatu. Denn in der Regel steht *ab* vor N, R, S und I. Vergl Nolten p. 1 68. und Corte zu Cic. ad 9, 53. oder auch um den *Hiatus* zu vermeiden, nach einem V. Cfr. Görenz zu Cic. Acad. I, 2, 8.

quod influit] Siehe über die Motive des Relativi bei doppelten Substantiven II, 1. Caes. bezieht das Relat. in solchen Fällen auf das Appellativum, nicht auf das Nom. propr. I, 12. Und die Construction ist auch die logisch richtigere. Ob. II, 5. Flumen ... nam, quod etc.

remiges — institui] Sall. Cat. 57. duas legiones *instituit*. Verb. bezeichnet allemal: *Anstalt* treffen, *veranstalten*, verbunden mit Anweisung, Anordnung und Abrichtung; auch wo von menschen Werken die Rede ist. Dieses Merkmal ist specifisch. Ol

parari iubet. His rebus celeriter administratis, ipse primum per anni tempus potuit, ad exercitum contendit. Veneti reliquaeque item civitates, cognito Caesaris adventu, simul quod quantum in se facinus admisissent, intelligebant, (legatos, quod nomen ad omnes gentes sanctum inviolatumque semper fuisset, retentos

... entw. aufstellen, z. B. *turrim*, oder beschliessen. Diess bezieht sich allemal auf den *gegenwärtigen Moment*, *instituere* auf einen vorschwebenden Zweck, d. i. zu einem bestimmten Behufe.

... *anni tempus*] *Wegen* der Jahreszeit. Sall. Iug. 64, 4. *per rem publica*. Cic. ad Div. VII, 1, 1. *per valetudinem*. Nicht die Ursache oder das *Mittel* ist es, auf welches *per* in solchen Sätzen ..., sondern die Erlaubniss oder Bewilligung. Terent. Andr. I, ... *per aetatem*. Adelph. V, 8, 8. *per annos*. Bei Livius sehr ... B. III, 12. 52. *per aetatem* arma ferre posse: ibid. *per* suum ... illorum dedecus. Cfr. Drak. zu Liv. XXXIII, 18. Die Bedeut. ... erklärt sich am Bessten aus dem: *per* duces non *per* milites ..., ne vincerent. Liv. III, 61. in. Es bezeichnet nämlich unser: ..., d. i. eine von Aussenher, durch ein bestimmtes Objekt, ... *Möglichkeit* oder *Concession*, von wo aus auch ein *Hinderniss* statt finden könnte. *Ob* und *propter* weisen hin auf *Gegenstände*, um *derentwillen* man etwas thut, die also für uns *Triebfedern* und *Beweggründe* werden. Demnach hängt von jenem *per* etwa ... Abgang, von *ob* und *propter* der Beginn eines Unternehmens ab. ... das über *diese* Gesagte Viger. p. 588.

... *misissent*] Man unterscheide *adm.* von *committere facinus*; ... drückt mehr die äufsere, bürgerl. strafbare Handlung aus, ... gegen die *moralisch auf sich geladene* Straffälligkeit. Diesen ... kann man überall als geltend durchführen. B. G. IV, 25. ... *dedecus admitteretur*, — ac. cohortati inter se. VI, 12. ... *admissum facinus*, wo ebenfalls die Strafbarkeit der That ... hoben wird; Cic. ad Div. III, 10, 7. *commissum facinus, ad-* ... *dedecus*. Sall. Iug. 63, 7. *imprudentia admissum facinus* ... *abile*. Sehr häufig Liv. III, 72. in. orare, ne pessimum facinus ... exemplo *admitterent* iudices. IV, 2. se morituros potius, quam ... *tum dedecoris* admitti patiantur. Cfr. II, 37. III, 59. Morus ... Stelle *quantum* — *sibi nocuissent*; besser: welch' eine ... Schuld sie auf sich geladen hätten. Vergl. Ruhnken zu Rutil. p. 83. und Gronov. in Ind. ad Iustin.

legatos] Unten cap. 10. *retenti equites Romani*; sie heissen hier ..., weil sie *auctoritate publica* von Caes. an die Völkerschaften ... sandt worden waren, nicht um den Proviant selbst aufzubringen ... einzutreiben, sondern um an die eingegangnen Verbindlichkeiten ... innern. Diesem zu Folge ist auch *petere frument.* cap. 2. und 7. ... klären.

nomen] I. e. nomen ac dignitas. Ovid. Met. III, 512. *nomen erat vis ingens*. Caes. B. G. IV, 16. *tantum esse nomen atque opinionem exercitus Romani*. Tacit. Germ. 13. *id nomen, ea gloria est.* ... liefern *quod nomen* hier richtiger sey, als *quorum nomen*, leuchtet selbst aus unserm deutschen Sprachgebrauche ein; indem der Singular, *sensu nominis abstracto*, oft das ganze Genus bezeichnet. ... würden sagen: ein Name, der etc.

ab se et in vincula coniectos, pro magnitudine peri bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt; hoc maiore spe, quod natura loci confidebant. Pedestria esse itinera concisa aestuariis, navigationem impeditam propter inscientiam locorum paucitatemque portuum sciebant: neque

ad] D. i. *apud*. Oft bei Caes. z. B. I, 31. IV. 15. *ad nationes*. V, 53. *ad exercitum manere*. VII. 5. B. C. III, 6. *ad nes* Cic. ad Div. V, 10. 10. das. Corte. *ad Caesarem*. Vergl. VI, 35. Bei Livius sehr oft, z. B. III. 7. Patrum superbiam ad plebem criminantes. c. 10. *ad populum*, vorher: *in senatu*. c. 21. signa fuisse. 45. *ad vulgus militum*. Cfr. Gronov. zu Liv. VII. Ruhnk. zu Terent. p. 72. *Ad* und *apud* verhalten sich zu einander wie πρός u. παρά mit dem Dativ; es bleibt in *ad* immer der Begriff der Annäherung, des terminus *ad quem* vorherrschend. Vergl. Walch Emendat. Liv. p. 21. der durch Beisp. nachweist, wie alle Praepositionen, die eine *Bewegung* ausdrücken, auch als quiescirend gebraucht werden.

providere] Mit 3facher Construktion: *de aliqua re*, ob. *rem*. Sall. Cat. 60. *omnia providere; rei* z. B. unt. III, 18. *provisum*.

concisa] I. e. *divisa, dissecta*. Plin. Epp. I, 7, 16. *Xystus concisus in plurimas species*. Iustin. II, 1, 10. *tot fossis concisa*.

navigationem] Schifffahrt, Seereise im Gegens. von *via*. Div. XVI, 8.

inscientiam locorum] Unten c. 12. *eius usus inscientiam*, auch ohne den Genitiv des Objekts, z. B. VII, 42. *inscientia temeritas vulgi*. Auch unten c. 19. *inscientia ac defatigatione*. Die Kritiker haben an vielen Orten, bei Caes. überall *inscitia*, wo es sich eingeschlichen hatte, verbannt, theils auf die Codd. sich stützend, theils auf den Sprachgebrauch. Im Allgemeinen nämlich ist *inscientia* weit häufiger, als *inscitia*; sodann steht *inscientia* auch bei den besten Autoren absolut, ohne Genitiv; vergl. Gronov. zu Iustin. 5. p. 70 1. edit. Lugd. 1760. und Gronov. zu Liv. XXII, 25. bemerkte schon Morus: *inscitia* beziehe sich mehr auf Sachen des Geschmacks und der Gelehrsamkeit, wie *inscitus* und *inscitia*, *inscientia* mehr auf Erfahrung und technische Fertigkeit und Allein noch lesenswerther ist Gernhard im Excurs zu Cic. Cat. p. 295., welcher *inscitia* vorzüglich dahin erklärt, dass es die Ungeschicklichkeit dessen bezeichne, der entweder aus natürlicher Geistesarmuth oder aus Mangel an Unterweisung und Uebung, das Schickliche zu finden und zur rechten Zeit mit Einsicht und Verstand zu handeln nicht vermöge. Daher werde *inscitia* mit *temeritas* und auch *stultitia* verbunden. Liv. VI, 30. *proditae temeritate atque inscitia res*. Daraus geht hervor, dass *inscitia* mehr eine Eigenschaft objektiv gedacht, *inscientia* aber die subjektive Eigenthümlichkeit eines Menschen sey, der nicht weiss, was er wissen könnte oder was er in einem *vorliegenden Falle* wissen sollte und müsste, um zu richtig handeln. Darum wird *error* und *inscientia* verbunden. So viel scheint gewiss, dass *inscientia* gern den Genitiv des Objekts zu sich nehme eben, weil es logisch einen subjektiv relativen Zustand, *inscitia* einen abgeschlossnen bezeichnet. Denn *inscientia* und alle aus gebildeten Substantive drücken den Zustand des Particips aus,

exercitus propter frumenti inopiam diutius apud se
ri posse confidebant: ac iam ut omnia contra opi-
em acciderent, tamen se plurimum navibus posse:
anos neque ullam facultatem habere navium, neque
m locorum, ubi bellum gesturi essent, vada, portus
lasque novisse: ac longe aliam esse navigationem in
duso mari atque in vastissimo atque apertissimo
uno perspiciebant. His initis consiliis, oppida mu-

sie gebildet sind, wie *intelligentia*, *negligentia*, *ignorantia*, ef-
ntia und *insc.* entspricht ganz dem griech.: *διὰ τὸ ἀγνοεῖν*. Strab.
p. 200. *inscitia* aber der *ἄγνοια*. Daher bei der in dieser Hin-
t bemerklichen Armuth unsrer Sprache, oder Unbestimmtheit der
eitesylben *inscient.* durch *Unkunde; inscitia* durch Unwissenheit,
elahrtheit, gegeben werden kann. Vergl. noch Bremi zu Suet. Claud.
Beier zu Cic. de Offic. III, 17, 72. Um aber mit Gewissheit zu
heiden, wo *inscientia* oder *inscitia* unter Varianten als ächte
t den Platz behaupten könne, müssten wir überall in den Sinn
lutors eindringen können; denn es kann Fälle geben, wo ich
so gut von der *inscientia* als *inscitia* eines und desselben Sub-
sprechen kann. Demnach giebt es wohl eine Richtschnur der Kritik
n *Zusammenhange*, aber wie man aus Beier zu Cic. de Offic.
). sieht, mit möglich verschiedner Ansicht, vor Allem nach
Meinung darin, ob von einer *partiellen*, *momentanen* u. *sub-*
en Lage die Rede ist, wo denn allemal *inscientia* das rechte
ist. Sodann liegt eine ziemlich sichre Norm in der Etymologie
n der ganz verschiednen Sphäre eines Particip. Praes. Activ. und
Pass. So sagt Senec. Epp. 88, 37. *Academici, qui novam in-*
sunt scientiam, nihil scire. Terent. Heaut. IV, 1, 17. *O Iuppi-*
tantamne esse in animo inscitiam, i. e. stultitiam, rerum im-
m. Im Praes. liegt der Begriff des momentan eintretenden
eines *Accidens* und *Incidens*, im Perf. des *abgeschlossnen*
ams und Zustandes. Das Letztere setzt mehr Abstraktion vor-
as Erstere Wahrnehmung und Erfahrung in Concreto.

iam ut] Walch Emendatt. Liv. p. 86. 87. erörtert mit ge-
em Scharfsinne durch Beispiele, dass zu interpungiren: *ac, iam*
lan Liv. XXI, 47. schreibe: *ut iam* Hispanos omnes inflati
erint utres. Desgl. XXXIV, 21. *etenim ut iam ita sint*
Dafür inverso ordine Curt. III, 5, 7. *iam ut;* eben so Liv. V, 34.
n gemäss gehöre auch hier bei Caes. *iam* zu dem hypothet.
ensatze; denn die Gallier hätten nicht bloss damals, sondern
upt, auf ihre Ueberlegenheit zur See getrotzt. Wir glauben
terpunktion ganz aufheben zu müssen; würden auch bei der
üblichen, *iam* nicht in temporeller Bedeut. genommen haben,
als *fortschreitend* und *steigernd*. Der Begriff von *ut*, als con-
Partikel, gesetzt dass, ist bekannt. Tusc. I, 8, f. *ut* enim non
quod vis, *tamen* mors ut malum non sit efficies. Jenes: *ut*
vires, tamen est laudanda voluntas.

cultatem habere] Siehe oben I, 38. Auch der Plural. *facultatum omnium*, B. C. I, 49.

iam — atque] Davon ob. zu II, 6. Doch stört das folgende
tive *atque*.

niunt, frumenta ex agris in oppida comportant, naves Venetiam, ubi Caesarem primum bellum gesturum co stabat, quam plurimas possunt, cogunt. Socios sibi id bellum Osismios, Lexovios, Nannetes, Ambiliat Morinos, Diablintes, Menapios adsciscunt: auxilia Britannia, quae contra eas regiones posita est; arcessu

Cap. X. Erant hae difficultates belli gerendi, qu supra ostendimus; sed multa Caesarem tamen ad id be lum incitabant: iniuriae retentorum equitum Romanoru rebellio facta post deditionem; defectio datis obsidibu tot civitatum coniuratio; in primis, ne hac parte neg cta reliquae nationes idem sibi licere arbitrarentur. It que quum intelligeret omnes fere Gallos novis rebus st dere et ad bellum mobiliter celeriterque excitari, omn autem homines natura libertati studere et condition servitutis odisse, prius quam plures civitates conspi rent, partiendum sibi ac latius distribuendum exercit putavit.

Cap. XI. Itaque T. Labienum legatum in Trevi

adsciscunt] Sall. Cat. 24. ea tempestate — plurimos homi *adscivisse* sibi dicitur. Synon. *adsumere, adiungere sibi.* Chara ristisches Merkmal ist: *an sich ziehen* durch *Bewerbung* und *Un handlung.* Vergl. zu Sall. Cat. 24, 3.

Cap. X. *Sed multa — tamen etc.*] Die Aufzählung der U chen und Beweggründe bei Maſsregeln die Caes. ergreift, oder Ereignissen besondrer Art, ist eine in den Commentarien de B stehende Gewohnheit. So ob. II, 1. III, 2. id aliquot de caussis derat. Die Form eines *Asyndeton*, wie hier, wo die gewöhnlic Adverbia enumerandi, primum, deinde, tum, denique, postre oder *accedit* quod etc. u. ähnliche Umschreibungen wegfallen, sch nicht zufällig. Ob nicht eine heftigere Gemüthsbewegung sie zeugte? — Die Stellung von *tamen* verdient Beachtung. And Beisp. bei Ramshorn S. 910.

iniuriae — equitum] Iniuriae, notione *passiva*, d. i. die Be digungen, die sie erlitten hätten; grade wie B. C. I, 7. fin. *impe toris tribunorumque iniurias.* Sall. Iug. 10. quo facilius *iniuria* ciorum curare licet. Siehe ob. I, 30.

novis rebus] Siehe oben I, 9. Ueber den Werth der Fre äuſsern sich die Alten an verschiednen Stellen mit Nachdruck; Begriff derselben ist relativ nach dem Stande der Cultur und der Form der Staatsverfassung. Caesar nimmt es hier im allgem sten Sinne, nach Cic. Parad. V, 1. *Quid est enim libertas? pote vivendi, ut velis.* Vergl. Sall. Cat. 33, 4. *libertatem* (petimus) q *nemo bonus nisi cum anima simul amittit.* Id. c. 40. *natura Gallica bellicosa,*

i proximi Rheno flumini sunt, cum equitatu mittit. ...ic mandat, Remos reliquosque Belgas adeat atque in ...icio contineat, Germanosque, qui auxilio a Belgis ar...siti dicebantur, si per vim navibus flumen transire ...entur, prohibeat. P. Crassum cum cohortibus legio...riis duodecim et magno numero equitatus in Aquita...iam proficisci iubet, ne ex his nationibus auxilia in ...lliam mittantur ac tantae nationes coniungantur. Q. ...turium Sabinum legatum cum legionibus tribus in Unel...s, Curiosolitas Lexoviosque mittit, qui eam manum

Cap. XI. *Mandat — adeat*] Von dem hier ausgelassnen, *ut*, ...ch Verbis imperandi, precandi etc. finden sich bei Caes. unzählige ...ispiele; nicht weniger in Cicero's Briefen. Auch Tusc. I, 33. vel... adesse posset Panaetius. Dageg. Sall. Cat. 40. negotium dat, *uti* ...atos Allobrogum requirat. In unserm Falle ist der Auftrag *milder*, ...blematischer die Ausführung: es ist mehr die Form des griech. ...ative.

per vim] Der Gebrauch von *per*, statt des einfachern *Ablat. in...menti*, wie man ihn nennen könnte, *vi*, ist unserm Schriftsteller ...äufig. Er bezeichnet dadurch die *Art*, wie etwas erfolgt, mehr, als ... *Mittel*; daher steht es elegant bei Abstractis, nicht bei Concretis, ...s nichts Ungewöhnliches wäre. B. G. II, 31. *per cruciatum*. B. ...9. *per contumeliam*. Sall. Cat. 12, 5. *per summum scelus*. Id. ... *per occasionem*. Das. Corte. Sehr häufig auch bei Iustin. z. B. ...VIII, 1, 3. 4. *per simulationem pietatis; per pactionem*. Es ent... ...t unserm: vermittelst; der Lateiner will offenbar durch *per* eine ...e Zeit *länger anhaltende* und *dauernde* Ursache und *Art*, wie ...s bewirkt worden, durch sein *per* bezeichnen. Dadurch ge...hts, dass *per* oft einen *Adverbialbegriff* umschreibt und mit ...elben verbunden wird. S. Drakenb. zu Liv. XXX, 29, 3. unsrer ...ner Weise, *per inscitiam*. Vergl. Nolten p. 1114.

...tantae nationes] D. i. so mächtige und so viele. Sall. Cat. 40. ... ista mala. Aber weil die Menge *lastet*, und die *Last* oft ... die *Menge* erzeugt wird, so schmelzen beide Begriffe zusammen. ...blosses Zahlverhältniss gilt, steht freilich *tot*.

qui eam manum — curet] Eine Construktion κατὰ σύνεσιν; es ist ...lich manus: *copiae ex Unellis* etc. *cogendae*. *Eam* steht hier ... am rechten Orte, fast wie unser: *diese* Art, im Gegensatz von ...ren, die schon erwähnt worden sind, oder noch genannt werden ...n. *Is* nämlich bezieht sich immer auf das logisch Vorzüglichere, welches man die Aufmerksamkeit hinweiset, und fast möchte man ...er hinzu denken: *eben*, *grade dieser*; oder der *bekannte* Gegen...d, von welchem wir gesprochen haben. z. B. B. G. I, 8. 9. 10. *ea* ..., *quam constituerat. Legati ad eum reverterunt. Helvetii ea* ...*deiecti — ut eo deprecatore — hoc impetrarent. Quod ex ea ...tate filiam in matrimonium duxerat. Ob eas causas* etc. Dess... auch *is* oft für *talis eiusmodi*, z. B. Cic. ad Div. VIII, 6, 8. ...m *praesertim is sit*, *qui vix se contineret*. Id. IV, 13. nihilo...nus *iis* conficior curis, ut — peccare existimem. Liv. IV, 48. m. *eae* ...tiones — habitae sunt. IX, 3. extr. *ea* est Romana gens, quae victa

distinendam curet. D. Brutum adolescentem classi
licisque navibus, quas ex Pictonibus et Santonis reliq
que pacatis regionibus convenire iusserat, praeficit,

quiescere nesciat. Plin. Epp. I, 2, 3. *si modo is sum ego, qui e*
tari possim. Vergl. Somn. Scip. c. 3. wo viele Beisp. vorkom
Daraus ersieht man, dass *is* sich stets auf das im Verstande *vorh*
schende Subjekt oder Objekt bezieht; kommt ein *neues* hinzu,
welches, als auf das nächste, hingewiesen wird, so steht *hoc.* z.
ob. I, 12. *Is pagus appellabatur Tigurinus;* — gleich darauf:
pagus unus. Cap. 10. *in Segusianos exercitum ducit. Hi sunt ex*
provinciam. Daher denke man bei *hic* an unser: dieser *letztere*
nehme *is* für das abstrakte und subjektive, *hic* für das *concrete*
objektive Pronomen; *ille* für das historische, d. i. räumlich oder l
gisch Nähere und Entferntere. *Ille* nämlich gebraucht Caes. gern, w
von 2 verschiednen Subjekten die Rede ist, von denen ich mir *räu*
lich oder auch logisch das eine *näher*, das andre *entfernter* denk
Bezieht sich *ille* in einigen Fällen auf das Nächste, *hic* auf das E
ferntere; so ist eine Täuschung, wenn wir die Regel umgestoß
glauben, denn dann heisst *hic* und *ille* entw. der eine, der and
oder richtiger *hic* der erstere, nämlich von den genannten, und
der letztere. Folglich was im *Verstande* und auch in der *Rede f*
her und *näher* war, bleibt *hoc;* das Spätere *illud.* Zwei ganz
leuchtende Beispiele B. C. II, 31. Auch Nep. Thras. 1, 3. und A
10, 3. 4. Phaedr. Fab. V, 3, 13. das. Burm. Cic. ad Div. VII,
das. Corte. Ueber die gewöhnl. Stellung aber siehe z. B. III, 24.
sc. hostes, im Gegensatz der Unsern. Cap. 26. *Illi*, sc. praefecti,
Unterschiede vom Legaten. Vergl. die Stelle bei Nep. Dion. 7
Einen charakteristischen Begriff verbinden die Lat. mit *iste*, eig
der dort, wie wenn Jemand ex loco superiore in inferiorem de
Daraus entwickelt sich nämlich in vielen Stellen der Nebenbegriff
Verachtung, wie auch bei Caes. B. G. VII, 77. wo es vorkom
animi est ista mollities, non virtus, inopiam paullisper ferre
posse. Cic. de Nat. Deor. II, 37. *isti autem — asseverant — ex*
pusculis concurrentibus temere atque casu mundum esse perfec
Parad. I, 1, 6. *Nunquam, me hercule! ego — pecunias istorum*
bonis rebus aut expetendis esse duxi. de Legg. III, 13. *Quis*
ferret istos? — Vergl. Ruhnk. zu Ter. Andr. Prol. 15. welcher
merkt: *iste fere odium et contemtum exprimit; contra ille ple*
que in laudem dicitur. z. B. *Jenes* (gewichtige, bekannte)
Thras. 2, 3. 4, 2. Auch *Zumpt's* Grammt. §. 127. Und über *hic*
ille Ruhnk. a. a. O. I, 4, 9. und zu Rutil. Lup. p. 126. Man be
jedoch, dass *iste* auch *Jammer* und *Bedauern* ausdrücke! z. B.
ad Div. XIV, 4, 6. *iste vero sit in sinu semper et complexu*
ferner, dass es auch gebraucht wird von an sich *guten*, aber
unerwiesenen Behauptungen, die man dahingestellt lässt, z. B. Tu
12. ad *istam* sententiam, quam vis obtineri. Und so in Disputat.

D. Brutum] Davis hatte den *M. Brutus*, Suet. Caes. c. 50.
diesem *Decimus Br.* verwechselt. Er war nach Suet. Caes. 8
Haupt der gegen den Imperator Verschwornen, kam später in
Antonius Gewalt, der ihn durch einen Gallier ermorden liess.
ihm 10 Briefe Cic. ad Div. XI. Der Beisatz *adolescentem* zeugt
dem besondern Vertrauen, welches Caes. ihm schenkte. Vergl. I,
Denn hier und bei Caes. überhaupt gilt nicht, was Duker zu Flor.

...m primum possit, in Venetos proficisci iubet. Ipse pedestribus copiis contendit.

CAP. XII. Erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut sita in extremis lingulis promontoriisque, neque pedi...s aditum haberent, quum ex alto se aestus incitavis..., quod bis accidit semper horarum XII spatio, neque ...ibus, quod rursus minuente aestu, naves in vadis ...flictarentur. Ita utraque re oppidorum oppugnatio im...diebatur; ac si quando magnitudine operis forte

...10. bemerkte: „Scriptores veteres nominibus aetatis, *puer*, *adolescens*, ...*uenis* et similibus saepe indiscrete utuntur." — Quin et eundem ...do *puerum*, modo *adolescentem*, modo *iuvenem* vocant. Cfr. zu ...ll. Cat. 5, 5. Von Brutus unt. VII, 9. 87.

Cap. XII. *Lingulis*] *Lingua* ist nach *Festus*: promontorii genus ... excellentis, sed molliter in planum devexi. Dagegen *promonto...*, *cuius lingua in altum proiicit*. Gell. IV, 17. extr. Liv. XXXVII, ... *in altum lingua mille passuum excurrens medium fere sinum ... nota distinguit*. Id. XL, 11. *eminet in altum lingua*.

...*stus*] Ursprünglich: das Sieden, Wallen, Brennen, die Gluth, ...lung. Daher 1.) vom Feuer und von der Hitze, z. B. Ovid. Met. ... *plaga non habitabilis aestu*. Curt. IV, 7, 6. *intolerabilis ae...* Vergl. die ganze Stelle. Phaedr. II, 5, 6. *conspergere humum ...antem*, i. e. ardentem. 2.) Metaphor. das Schäumen und Sieden ...Meers, die Brandung; dann die *caussa pro effectu*: die Fluthen, ...Wogen. Curt. IX, 9, 18. *aestus totos campos circa flumen inun...* Ovid. Met. VIII, 471. *vento contrarius aestus*. 3.) Weil ...dem Meere durch Fluth und Ebbe ein natürliches und regelmäfsi... Aufbrausen, gleichsam Aufsieden und Aufwallen erzeugt wird, so ...rt auch *aestus*: *fluxus et refluxus, accessus et recessus ma...* daher *aestuarium*. — *Minuente* steht hier sensu neutro, oder ..., sich vermindern, *nachlassen*. Eben so Plin. Epp. VI, 3, 1. ... *Verba* der *Bewegung* notione intransitiva. Cfr. Bremi zu Nep. ...4, 5.

...*quod bis accidit semper horarum XII spat.*] Wir lassen die ... XII unverändert, glauben, dass Caesar so schrieb und nicht die ...der Abschreiber den angeblichen Irrthum herbeiführte, wie ...a und Lemaire meinen. Caesar dachte: *bis die*, (war *die* viel... ursprüngl. geschrieben?) und man lese: *bis accidit*, *semper* d...mal nach Verlauf von 12 Stunden, ja wir behaupten, nach der ...stellung, wie sie sich findet, darf XXIV horar. nicht gelesen ...den.

adflictarentur] Die Schiffe blieben auf den Untiefen sitzen. *Ad...* nämlich heisst: niederschlagen, ad terram dare, siehe Suet. ... 96. Auch bei Liv. XXIV, 34. *navim ita undae adfligebat*, ... Gronov. Eben so sagt man: *adfligere terrae, solo*. *Adflictare* ...kt demnach diese erste Bedeut. Es ist *heftig schlagen*. Sall. ...31, 3. *mulieres — adflictare sese*, i. e. *pectus tundere*. Folglich ... *adflictari* nicht blofs heissen: einen Unfall erleiden, sondern im ...allen Sinne: niedergedrückt werden, stecken, sitzen bleiben. ...gl. unt. IV, 29. *tempestas adflictabat*.

superati, extruso mari aggere ac molibus, atque h ferme oppidi moenibus adaequatis, suis fortunis despera coeperant, magno numero navium appulso, cuius r summam facultatem habebant, sua deportabant omnia s

superati] Die bekannte Synesis; die Einwohner der Städte sin gemeint, *superati* also das Subjekt zu — *desperare coeperunt.* Mi rus irrt an dieser Stelle, der es auf *operis* bezieht. Die Häufung d Adverb. *quando* und *forte* darf nicht befremden, denn sie sind in d That nicht einerlei. *Si quando*, wenn etwa einmal, wenn ja · bezieht sich auf die *Zeit; forte*, zufällig, im Falle dass, ja — a äussere einwirkende Umstände und Verhältnisse, und ist entgegenge setzt dem *necessario.* Es bezeichnet die *phys.* und *moral. Mög lichkeit.*

extruso mari] D. i. summoto, represso, repulso, in arcti fines redacto, coarctato. Metaphor. bei Cic. ad Div. VII, 6, 4. *nisi extrusissemus*, d. i. mit Gewalt fortgeschickt hätten. Eben so XII 6, 2. *Pollicem — quam primum fac extrudas.*

molibus] Eigentl. ist *moles:* quidquid vastum et grande es Cellar. ad Curt. Daher auch: *moles corporum, saxorum, arenarum* Es sind Steinmassen, Holzstämme, alte Schiffe, (cfr. Suet. Claud. x und andre lastende Körper, welche ins Meer oder Wasser eingesen werden, und auf denen, wie einem Fundamente, der *agger*, Dam sich erhebt. Siehe Curt. IV, 2, 8. Epp. ad Attic. IX, 14. ab utro portus cornu *moles* iacimus; diess erklärt, Gronov. ab utroque montorio *aggerem* in mare *ducimus:* nach unsrer Stelle nicht genau! Vergl. B. C. I, 25.

ferme] Siehe über *ferme* unten cap. 18. Wir folgen dem dend. Texte.

suis fortunis] *Desperare* findet sich auf 4fache Weise, 1.) *de* am häufigsten. B. G. I, 18. *de gratia desperare.* I, 40. *de offi* VII, 85. *de salute.* 2.) mit dem *Acc.*, seltner, aber, wie man s eleganter; z. B. Cic. Orat. 2. *neque illud desperandum est;* d auch *desperatis rebus*, *desperata salute*, *fuga.* Ad Div. IX, 15 *domum Sullanam desperabam* jam, sed tamen non abieci. Cfr. D zu Liv. X, 14, 8. 3.) mit dem darauf folgenden Acc. c. Inf. 4.) seltner mit dem Dativ. Cic. Cluent. c. 25. Vergl. Ramshorn §. S. 363. Den Unterschied zwischen dem *Dativ* und *Accusat.* man leicht fühlen.

si — coeperant] Diesen Fall denkt sich Caes. als gewiss, frühere Erfahrungen, oder auch eingezogne Nachrichten diese Maß gel als eine allgemeine, feststehende Gewohnheit bezeichneten.

cuius rei] Siehe oben II, 5. Allgemein und unbestimmt; uns *woran.* Eben so *ibi* und *ubi.* Nur ist auch hier *facultas* ni Menge, Ueberfluss, Vorrath; sondern: *opportunitas comparandi,* *gendi*, vergl. Bell. Alex. 1. extr.: und *res* bezieht sich dann im auf den ganzen vorhergehenden Gedanken, nämlich auf das: *ma num numerum navium appellere.* Also: *wozu* sie die besste Ge genheit hatten; *wozu* ihnen die leichtesten Mittel sich darbo Sall. Cat. 8. at populo Rom. nunquam *ea copia* fuit. In jenem Si wird *res* bei Caes. gar oft gebraucht, z. B. I, 44. *eius rei testimon esse.* Es ist ein Collectivum und zwar abstractum; anders oft im P ral., wo es materielle Theile oder Bedürfnisse anzeigt. Die Figur kanntlich Synthesis.

ne in proxima oppida recipiebant. Ibi se rursus iisdem opportunitatibus loci defendebant. Haec eo facilius magnam partem aestatis faciebant, quod nostrae naves tempestatibus detinebantur summaque erat vasto atque aperto mari, magnis aestibus, raris ac prope nullis portibus, difficultas navigandi.

Cap. XIII. Namque ipsorum naves ad hunc modum factae armataeque erant. Carinae aliquanto planiores, quam nostrarum navium, quo facilius vada ac decessum aestus excipere possent: prorae admodum erectae atque item puppes, ad magnitudinem fluctuum tempestatumque

recipiebant — defendebant] Sie *konnten* und pflegten sich zu vertheidigen, es *war möglich*, dass u. s. w. Der Sprechende denkt sich die Sache, als lebte er unter ihnen und habe es selbst erfahren; obschon es häufig nur eingezogne *Erkundigung*, auch die Sache *problematisch* war. Diess ist der Charakter der *Beschreibung*, in welchem das ganze Cap. gehalten ist. Auch so B. C. I, 82. contra opinionem militum proelium defugisse, magnum detrimentum *adferebat*. Si proelium committeretur, — propinquitas castrorum — receptum ...bat. Eben so Liv. XXI, 50, 3. sicubi conserta navis esset, haud ...quam par numerus ex ea *pugnabat*. Dieser Gebrauch des Imperf. verdient beachtet zu werden, und ist einigermaſsen verwandt mit dem ... Herm. zu Viger. p. 210. b. durch Beispiele erläuterten Gebrauche ... Perfecti, statt: *fieri solet*.

prope nullis portibus] Diess heist *mare importuosum*. Sall. Iug. ... das. Corte; *magnis aestibus* umschrieben statt *saevum*. Ibid. ... Mela III, 5.

Cap. XIII. *Carinae — planiores*] Nicht die *Kiele* allein, sondern ... *Boden* überhaupt ist flach, nicht ausgehöhlt. Den Grund giebt ...it. Ann. II, 6. quaedam *planae carinis* ut sine *noxa siderent*. Verschieden ist der *Bauch alveus* Sall. Iug. 18, 5. oder *uterus* Tac. a. a. ... Die Seiten *statumina*, *stamina*, auch *costae*. B. C. I, 54. Unsre ...lle hatte Strabo vor Augen IV. p. 195.

aliquanto] Nicht so viel als *paullo*, sondern vielmehr *multo*, gar ...r, *nicht wenig*. Vergl. Bremi zu Nep. Dion. 3, 3. Suet. Caes. 10. und das. Ernesti. Auf ähnliche Weise auch *aliquantum*; unten V, ... Liv. I, 51. quam rem Tarquinius *aliquanto* aegrius ferens, confe...m Turno necem machinatur. Immer steht *aliquanto* relativ, nie ... *multo* etc. absolut.

excipere] Griech. ὑποφέρειν, sustinere. Ovid. Met. XII, 375. *Ex...t ille ictus galea clypeoque sonantes*. B. G. III, 5. *tela missa ...ciperent*. IV, 17. *vim fluminis exciperent*. Liv. XXI, 27. ad *excipiendum* adversi *impetum* fluminis. Wer nämlich einen Angriff aufnimmt, der ist auch darauf vorbereitet; daher an unsrer Stelle ... Metapher, welche auch unten fortgesetzt wird; *ad quamvis vim et contumeliam* (sonst: impetum atque iniuriam, auch iniquitatem) *perferendam*. Tacit. a. a. O. *quo facilius fluctus tolerarent*. Daher auch ... Tusc. II, 5, 12. appetendus, *subeundus*, *excipiendus* dolor.

accommodatae: naves totae factae ex robore, ad quam vis vim et contumeliam perferendam: transtra pedalibus in latitudinem trabibus confixa clavis ferreis, digiti pollicis crassitudine: ancorae, pro funibus, ferreis catenis revinctae: pelles pro velis alutaeque tenuiter confectae sive propter lini inopiam atque eius usus inscientiam, sive eo, quod est magis verisimile, quod tantas tempestates Oceani tantosque impetus ventorum sustineri, ac tanta onera navium regi velis non satis commode arbitrabantur. Cum his navibus nostrae classi eiusmodi congressus erat, ut una celeritate et pulsu remorum praestaret, reli

ex robore] Ob die Steineiche, welche sonst *ilex*, ist zweifelhaft sie wird Plin. H. N. XVI, 8. von mehreru andern Gattungen unter schieden, und als ausnehmend hart cap. 25. beschrieben, so dass sie nur, nachdem sie im Wasser gelegen, gebohrt werden könne. In unsrer Stelle wohl überhaupt die species pro genere, wie Virg. Georg. I, 162. Vergl. Voss zu Georg. II. p. 268.

transtra] Virgil. Aen. V, 136. *Considunt transtris intentaque brachia remis Intenti exspectant signum.* Es sind die Ruderbänke *sedilia remigum.* Statt *latitudinem* haben mehrere Codd. und Edit. *altitudinem*, was Dähne und Oud. min. billigten. Uns scheint der *Sprachgebrauch*, so wie die *Sache* für *latitudo* zu bürgen; beide Wörter wurden oft verwechselt.

digiti pollicis] Nach griechischer Weise das *genus* und die species verbunden; wie *terra Gallia, homines Galli, homines adolescentes.* Eines Theils ist *pollex* wie alle analog gebildeten Nomina, adjektivischer Natur; andern Theils bezeichnet *digitus* das *Mass*, wie unser: *Finger* und zwar *Daumen breit.* Darum ist es beigefügt.

alutae] *Aluta* ist gegerbtes Leder, *pellis subacta et tincta* wahrsch. mit *alumen* verwandt; dageg. *pellis* unser: *Pelz*, Haut mit Haare. Daher *pellitae oves* Horat. Od. II, 6, 10., siehe Voss zu Virg. Georg. III, 384. Desgl. Iustin. II, 2, 9. *Lanae usus ac vestium ignotus, pellibus tantum ferinis aut murinis utuntur.* Dafür Sen. Epp. 91. *magna Scytharum pars tergis vulpium induitur ac murium.* Auch heisst das goldne Vliess *pellis.*

eius usu] I. e. *usu lini.* Ueber diese doppelten Genitive II,

eo quod] In der Absicht, dass; oder zu dem Zwecke, aus dem Grunde; denn *eo* bleibt immer die hinweisende Partikel auf einen Gegenstand, der durch *quod* genauer angedeutet wird. Auf gleiche Weise oben I, 23. Nep. Alcib. 8, 2. *eo nolle confligere classe, quod pedestribus copiis plus valerent.* So findet man auch *eo — quo* zusammengezogen in *quo.* z. B. Terent. Eun. I, 2, 16. das. Ruh. Auch unten cap. 17. extr. Liv. II, 7. *eo* ante omnia insignis, quod matronae eum annum luxerunt. Die Segeltuchbereitung war jenen Völkern fremd, und die etwa vorräthige Leinwand dünn u. schwach; dagegen zeichneten sich die *Cadurcer* durch Leinwandbereitung aus. Strab. IV. p. 191.

pulsu remorum] Nach einem Cod. wurde *incitatione* vorgeschlagen, und *pulsu* schien Grutern ein Glossem. Allein, obgleich ü

..a, pro loci natura, pro vi tempestatum, illis essent ..ptiora et accommodatiora: neque enim his nostrae rostro ..ocere poterant; tanta in eis erat firmitudo: neque pro..ter altitudinem facile telum adiiciebatur, et eadem de caussa minus incommode scopulis continebantur. Accedebat ut, quum saevire ventus coepisset et se vento de-

..*are naves* sehr häufig bei Caes. gefunden wird, siehe Oudend. ad l. l., so wird doch nie *incitare remos* gelesen, vielmehr werden die ..uder als Mittel betrachtet, *quibus naves*, *lintres*, *scaphae incitentur*. Also ist die Lesart der Natur der Sache ganz angemessen. — Die Sache erläutert Tacit. Ann. II, 6. naves *velis habiles*, *citae remis*.

minus incommode scopulis continebantur] Diese Lesart halten wir für die einzig richtige; die frühere: *commode copulis cont.* giebt nach genauerer Ueberlegung durchaus keinen passenden Sinn, vornehmlich wegen *continere*, das man dann in ungewöhnl. Bedeut. nehmen müsste; gesetzt *copulae* ließe sich für *manus ferreae*, *harpagones*, Instrumente zum *Entern* erklären: was aber gezwungen ist und bleibt. Man verstehe also die Stelle so: 1.) eadem de *caussa* bezieht sich auf *firmitudo*; 2.) *minus incommode* ist gleich: *sine magno detrimento vel etiam nullo*; 3.) *scopulis continebantur* ist: sie konnten sich in der Regel innerhalb der Buchten und Baien, von Klippen gebildet, halten, brauchten nicht das Zerschellen an denselben zu fürchten. Man denke an eine Art *Scheerenflotte*. Dafür spricht auch besonders das Folgende: *se vento dedissent*. Diess setzt voraus ein *..liegen* im sichern Port, aus dem man sich nur nothgedrungen ..fernt. Da alle Codd. so wie der Metaphr. für *scopuli* zeugen, ..man besser das leichtere *incommode* zu wählen, als das diplomatisch Sichere zu verwerfen. Fast möchte man vermuthen, dass ursprünglich gestanden: *magis commode*; denn *magis* und *minus* wurden nicht selten von Abschreibern verwirrt. Vergl. Burm. zu Quintil. Decl. 7, 1. Endlich ist selbst die Beschreib. des Terrains oben ..12. *lingulis — promontoriis* den *scopulis* günstig, so wie die Beschaffenheit der *Küste*. Dazu kommt, dass *continere* nur heisst: ..iore quodam spatio conclusum tenere; z. B. *castris*, *mari*; und ..lich: *sensus*, *animi affectus* continere, d. i. *cohibere*.

accedebat, ut] Da nach diesem Verbo bald *ut*, bald *quod* folgt, fragt sich's: in welchem Falle das eine oder das andre? Soll bloss ..was hinzugefügt werden, was als *bleibend*, *ruhend* und als etwas ..geschlossnes gedacht wird, also ein positiver *Grund* einer Behauptung, so dass *accedit* die Stelle eines *Zahlbegriffes* vertritt, synon. von ..*imum*, *deinde*, *tum* etc. so steht *quod*. Wird aber ein *Ereigniss*, ..lches durch irgend etwas motivirt ist, angeführt, etwas was sich *..torisch* zuträgt aus irgend einem Grunde, so steht *ut*. Jenes *quod* ..stets *abstrakt* und gehört dem *Urtheile* an; dieses *ut* bezeichnet ..*n Erfolg* irgend einer *causa movens*. Im erstern Falle heisst *accedit*: hierzu kommt; im zweiten: überdiess *geschah es*, *trat der ..ll ein*, dass etc. z. B. B. G. III, 2. *Accedebat, quod suos liberos a ..abstractos — dolebant*. V, 6. *Accedebat huc, quod Dumnorix dixerat*. V, 16. *Accedebat huc, ut nunquam conferti, sed rari proeliarentur*. Curt. X, 3, 8. *Sed ad illa hoc quoque accessit, quod ..o fortes viros erga reges pietatis invictae*. Folglich wird *accedit quod* im *logischen* Sinne, *ut* im *historischen* gebraucht; jenes

dissent, et tempestatem ferrent facilius, et in vad sisterent tutius, et ab aestu derelictae, nihil s cautes timerent: quarum rerum omnium nostris casus erant extimescendi.

Cap. XIV. Compluribus expugnatis oppidis, ubi intellexit, frustra tantum laborem sumi, ne stium fugam captis oppidis reprimi, neque his posse, statuit exspectandam classem. Quae ubi co ac primum ab hostibus visa est: circiter CCXX eorum paratissimae atque omni genere armorum tissimae, profectae ex portu nostris adversae co runt: neque satis Bruto, qui classi praeerat, vel

logische deute man: Praeterea rationibus supra commemoratis h que adnumerari potest; dieses histor. durch: Praeterea fieri sole factum est. Vergl. Plin. Epp. II, 19, 5. und B. C. III, 24. Div. VI, 18, 1. Liv. I, 49. in. II, 18. IV, 20. Sall. Cat. 11. C 6, 16. ad senectutem *accedebat* etiam, *ut* caecus esset. Tusc *accedit, ut* eo facilius animus evadat ex hoc aëre.

se vento dedissent] Und wenn sie unter Segel waren. E dichterische Redensart; so Ovid. Met. I, 132. *vela dabant* auch *lintea*, VII, 40. Oudend. ad h. l. fragt: Sed quis se ve quando saevire ventus incipit? Allerdings; denn kann der Sturm die Schiffer auf hoher See überfallen, und sie nöthigen, a sichern Hafen bedacht zu seyn? Man müsste denn, was n Phrasis: *se fugae dare*, recht wohl geht, unser: *se vento dedi* erklären durch: *sich dem Winde Preis zu geben* genöthigt w Denn in *se dare* liegt allerdings ein fast *willenloses Hingeb* Andre. Vergl. die schönen Beisp. bei Corte zu Cic. ad Div. II,

ab aestu derelictae] D. i. durch die schnell eintretende auf den Strand gerathen. *Derelinquere* ist: so verlassen, das zweifelt es wieder zu gewinnen. z. B. Curt. IX, 4, 8. arx erat intacta, in qua praesidium *dereliquit;* d. i. er betrachtete den als *verloren*. Und so überall mit Nachdruck. z. B. Cic. Catil.

quarum rerum] Sall. Cat. 9. *quarum rerum* ego maxuma menta haec habeo. Diese Collektivbedeut. von *res*, auf Alles gen, wovon die Rede ist oder gewesen, ist bekannt. Vergl. Co Cic. ad Div. X, 11, 11. Aehnl. ob. c. 4. *quarum rerum — nihi* II, 5. und VIII, 1. extr.

Cap. XIV. *Exspectandam classem*] Drakenb. zu Sil. Ital 105. vergl. Liv. XL, 38, 3. empfahl *exspectandum*. Allein di spiele vom absoluten Gebrauche des *Gerundiums* im Accusat. g mehr den Spätern; bei *Caesar* sind dergleichen Fälle bedeu z. B. B C. I, 34. III, 110. Vergl. Ellendt. zu Brut. p. 49.

laborem sumi] I. e. suscipi, sustineri. Eben so auch: *d sumere*, Liv. XXXVI, 2. *bellum, certamen*, XXXVII, 10. Auch Iug. 20, 6. Griech. τὸν πόλεμον ἄρασθαι. Demosth. de pace c

Bruto constabat] Er war mit sich nicht einig. So wird *stare* oft gebraucht, wie unser: *sich gleich bleiben*, sowohl von müthe, als selbst von äufsern Zeichen der Gesinnung. z. B. *C*

litum centurionibusque, quibus singulae naves erant ac, constabat, quid agerent aut quam rationem insisterent. Rostro enim noceri non posse cognt; turribus autem excitatis, tamen has altitudo ex barbaris navibus superabat, ut neque ex e loco satis commode tela adiici possent, et missa lis gravius acciderent. Una erat magno usui res

nibus sermo Liv. IX, 2. und Id. XXXIX, 5: *non color, is constat.* Cic. Epp. ad Div. XIII, 1, 1. *etsi non satis mihi at.* Tusc. I, 5. *si tibi constare vis.*

rationem pugnae insisterent] Einige lasen: *qua ratione;* och häufiger Verwechsl. s. zu Liv. XXVIII, 46, 11. Ruhnk. zu n. *instituerent*, weil *insistere* gewöhnlich mit dem Dativ werde. Allein obschon diess der Fall ist bei Liv. XXXVII, ähnlich: *Cogitanti Fabio, cui rei potissimum insisteret,* — eidet doch hier vorzüglich Caes. Sprachgebrauch; unten VI, 5. *Trevirorum insistit.* Dass aber die Praeposit. bei Verbis is oft weggelassen werden, ist bekannt. Terent. Eun. II, 3, 3. *istam* viam. Cfr. Ramshorn S. 370. Ruddim. Institutt. II. p. ch fühlt jeder, dass *insistere pugnae*, nicht füglich gesagt nn von einem Kampfe, der noch nicht *begonnen* hat, und daher an unsrer Stelle entweder *instituerent* heissen müsste, m *rationem insisterent;* denn, sagt Oudend. mit Recht: *insistere* videtur habere in se significationem ardoris, studii maintentionis ad eam rem, quam agere instituimus. Wir *rationem inire atque in ea constanter perseverare.*

o] Nep. Chabr. 3, 4. *navis rostro percussa, coepit sidere* it einem *rostro* versehene Schiffe heissen *rostratae*, auch B. C. II, 5. Horat. Od. II, 16, 21. scandit *aeratas* vitiosa ra. Diese Bauart war den Römern eigenthümlich, aber nicht ndern vielmehr den ältern italischen Völkern, wahrscheinlich kern, war sie abgelernt. Liv. VIII, 14. *Naves Antiatum — incensae rostrisque earum suggestum, in foro exstructum placuit.* Und Iustin. XXXI, 6, 9. sagt von der Flotte des s: *Nec Asiani milites Romanis, neque naves eorum pares navibus fuere.*

ibus excitatis] Dass in dieser Construktion oft eine Hypothalten sey, und durch *quamquam, etiamsi* etc. zu erklären, on oben bemerkt worden, wird aber hier durch *tamen* noch licher. Zweierlei ist ausserdem noch hier zu bemerken: 1.) *excitare* zwar ein terminus technicus, aber doch fast, nach dem ol Sprachgebrauche, ins Poet. übergehet; Liv. XLIII, 18. *vineas turresque excitari;* 2.) dass diese Thürme auch auf Schiffen führt zu werden pflegten. Liv. XXXVII, 24. erwähnt eine *turris oriae navis.* Seltner war *diese* Maschinerie gewiss; doch sollie bekanntesten Handbücher der röm. Alterth. davon nicht gänzschweigen. Cfr. Flor. IV, 11, 6. *Naves turribus atque tabulatis atae castellorum et urbium specie non sine gemitu maris et re ventorum ferebantur.*

acciderent] D. i. auffallen, auftreffen. Eben so III, 25. Auch v. II, 50. *tela ab omni parte accidebant;* nicht weniger vom Platzgen, XXIV, 46. *lentior aequaliorque accidens auribus.*

amissis, reliqui neque quo se reciperent, neque quo modum oppida defenderent, habebant. Itaque se suaque omnia Caesari dediderunt. In quos eo gravius Caesar vindicandum statuit, quo diligentius in reliquum tempus a barbaris ius legatorum conservaretur. Itaque, omni senatu necato, reliquos sub corona vendidit.

Cap. XVII. Dum haec in Venetis geruntur, Q. Titurius Sabinus cum iis copiis, quas a Caesare acceperat,

spei haberent — bemerkten wir, dass *ubique* nicht bloſs *kategorisch* und *absolut*, sond. auch *relativ* und *problematisch* gebraucht werde, unser: *überall*, *aller Orten*, *wo nur Nachsuchung gehalten werden konnte*. So auch hier.

habebant] *Habere* oft synonym. von *nosse*, scire, mit dem einfachen Begriffe *materieller* Mittel. die man besitzt oder weiss. auch bei eo *polliceri*, *scribere*. Cfr. Corte zu Cic. ad Div. I. Eben so ἔχειν, an vielen Stellen, z. B. Cyrop. I, 4, 21. οὐκ ἔχω ὅ τι χρὴ λέγειν. Plat. Krit. c. 4. extr. ὅτι οὐκ ἂν ἔχοις, ὅ τι χρῷο σαυτῷ.

eo gravius — quo] Hier sind *eo* — *quo* nicht correlativ, wo ein Satz den andern bedingt; sondern *quo* ist gleich *ut eo* und zeichnet *Wirkung und Zweck*; so wie *eo* Ursache und Grund. Bisweilen ist *eo-quo* verschmolzen in das bloſse *quo*, d. i. *ut eo*. Pelop. 2, 1. hi omnes fere Athenas se contulerunt, non *quo sequerentur* otium, sed *ut* etc.

in quos — vindicandum] Eben so Sallust. Cat. 9, 4. *saepius vindicatum est in eos*, *qui contra imperium in hostem pugnaverant*. Desgl. bei Cic. mehrmals; und Justin. XXXVII, 3, 5. *facinus in auctores vindicavit*. Ursprünglich hiess *vindicare* in der Gerichtssprache der Römer, *sein Recht auf etwas* geltend machen durch Wort und *faktische Hinzeigung auf die Sache*, von dem griech. ἐνδεικνύναι S. Ballhorn jurist. philolog. Studien. S. 162. ff. Darnach bezeichnet *lex vindicat crimen*, oder *crimen lege vindicatur* eigentl. nur die *legale Strafwürdigkeit* einer Handlung. Ballhorn S. 195. Und dieser Begriff ist in *vindicare* specifisch; also: eine *gebührende*, gesetzlich motivirte Strafe gegen Jemand verhängen. *Ulcisci* heisst: das Recht der Wiedervergeltung ausüben; sowohl für sich als für andre. Der Unterschied: *ulciscor* illatam iniuriam; *vindico*, ne accipiam. Das *vindicare* sich auf Erhaltung des Rechtsprincips, *ulcisci* auf Befriedigung des beleidigten Gefühls bezieht. So auch *ultor* und *vindex*. Liv. II, 11. Valerius in parvis rebus negligens *ultor*, gravem se ad maiora *vindicem* servabat.

sub corona] Gell. N. A. VII, 4. hat diesen Ausdruck erklärt durch die übliche Sitte, den Gefangnen Kränze aufzusetzen, und unter dieser Etiquette zum Verkaufe auszubieten. Eine Vermuthung von *Hotomann*, dass diese Redensart zu erklären sey davon, quod *servi in orbem dispositi fuerint*, *quo facilius ab emtoribus considerari possent*, widerlegt hinreichend Vossius ad h. l. Cfr. Heinecc. Antiquitatt. p. 575. Dagegen wage ich die Muthmaſsung, dass die Sitte sich davon herschreibe, dass man die *Opferthiere zu bekränzen* pflegte, mit welchen Sklaven sehr oft Schicksal und Werth theilten. Aehnliches Liv. XXI, 51. XXXVIII, 29. *sub corona venire*. Iust. VIII, 3, 3.

…ses Unellorum pervenit. His praeerat Viridovix, …mmam imperii tenebat earum omnium civitatum, …defecerant, ex quibus exercitum magnasque copias …rat. Atque his paucis diebus Aulerci Eburovices …iique, senatu suo interfecto, quod auctores belli …nolebant, portas clauserunt seque cum Viridovice …xerunt; magnaque praeterea multitudo undique …Gallia perditorum hominum latronumque convene…, quos spes praedandi studiumque bellandi ab agri…ra et quotidiano labore revocabat. Sabinus idoneo …ibus rebus loco castris sese tenebat, quum Virido… contra eum duum milium spatio consedisset quoti…ne productis copiis pugnandi potestatem faceret; ut non solum hostibus in contemtionem Sabinus veni…, sed etiam nostrorum militum vocibus non nihil car…tur: tantamque opinionem timoris praebuit, ut iam

…ap. XVII. *Exercitum magnasque copias*] Vergl. I, 31. p. 67. … 10. Eben so unt. VIII, 1. Es ist: ingens frumenti ac com… copia.

…*paucis diebus*] Ueber *hic* sagt Wopkens Lect. Tull. p. 269: …aris est huius pronominis usus; ubi refertur ad *tempus ac*… *describendum*, intra quod aliquid gestum est. Demonstrandi … vel significandi vim habet illius temporis momenti *a quo* et …d spatium pertineat." Unt. V, 25. Also die nächst *verflossne* …chste *künftige* Zeit deutet *hic* an. Cfr. Ruhnken zu Terent. … Sall. Iug. 31, 2. Corte zu ad Div. VII, 9.

…*ltitudo convenerant*] So lesen mehrere Codd. und Editt. zu… Caes. an andern Orten *multitudo* mit dem Plural zu verbin… …gl. z. B. II, 6. V, 27. Aehnliche Construkt. B. C. II, 19. Und … vorher: *quod* auctores — esse *nolebant*, sc. *senatus*. Bei *Li*… *Tacitus*, desgl. bei *Sallustius* ist der Plural bei Collektiven an… …dnung. Vergl. zu Sall. Cat. 23, 6. Zumpt §. 366. *Dichter* …n sich natürlich Aehnliches. Für *unsre* Stelle ist Celsus p. 67. …verwerflicher Zeuge; er hat Latronum *manus ingens* sese istis …*serant*.

…*gnandi potestatem faceret*] D. i. er bot ihnen eine Schlacht … Siehe oben I, 40. und B. C. III, 1. *sui pot. facere*, Jemanden … Dienste anbieten. Sonst, z. B. B. C. I, 72. *facultatem offerre*.

…*ocibus*] Dieser Plural zeigt entw. bloss tumultuarische Aeusse…, die hin und wieder, (vulgo) gehört werden, unt. III, 24., an, … auch harte Worte und Schimpfreden; z. B. II, 30. *increpitare* …s. V, 39. *concursu ac vocibus*. Daher, wie ob. II, 30. Cic. pro … c. 6, 12. *aures convicio defessae conquiescunt*. Vergl. Ovid. … XI, 601. und Quinctil. Institut. Epist. ad Tryph.

…*carperetur*] I. e. increparetur, increpitaretur, perstringeretur, … so Iustin. XII, 6, 2. *indignabatur, carpi se sermonibus suorum*. … VII, 12. dictatorem *sermonibus carpere*. Caes. gebraucht es auch

ad vallum castrorum hostes accedere auderent. Id e[...]
caussa faciebat, quod cum tanta multitudine host[...]
praesertim eo absente, qui summam imperii teneret, [...]
aequo loco aut opportunitate aliqua data, legato d[...]
candum non existimabat.

CAP. XVIII. Hac confirmata opinione timoris, i[...]neum quemdam hominem et callidum delegit Gallum[...] his, quos auxilii caussa secum habebat. Huic ma[...] praemiis pollicitationibusque persuadet, uti ad ho[...] transeat, et quid fieri velit, edocet. Qui ubi pro [...]

von *thätlichen* Neckereien und Anfechtungen, z. B. B. C. I, 63. [...] *habere et carpere.* ibid. 78. *agmen carpere atque impedire.* — [...] so Liv. VIII, 38. eques *carpendo* novissimos.

opportunitate aliqua] Hier ein Vortheil durch eine *Blöſse*, [...] sich der Feind giebt; griech. πλεονεξία. Siehe Voss. ad h. l.

dimicandum non ex.] Er glaubte *nicht*, so war seine in[...]duelle Ansicht, dass ein Legat sich in ein Gefecht einlassen d[...] *auſser* an etc. S. ob. zu I, 31. und unt. zu IV, 21. über *non* [...] *nisi-non.* Die Stellung von *non* vor *existimabat*, und nicht v[...] *micandum* ist beachtenswerth. Zumpt. §. 795. Der Grund liegt [...] dass das *Urtheil* jederzeit der *Form* und dem *Stoffe* nach [...] *Verbo finito* enthalten ist; folglich gehört *non*, in so fern es [...] bestimmt, zu diesem, und nicht zu dem abhängigen *Infinitiv* [...] dem *Gerundium.*

Cap. XVIII. *Idoneum et callidum*] Ueber *idoneus* siehe o[...] 17. und Corte zu Sall. Iug. 75, 3. *callidus* aber von *callus*, die [...] Haut an Händen und Füſsen, als Folge von wiederholtem Gebra[...] beider Glieder, bezeichnet einen *gewandten*, jedoch wie unser *g*[...]*ben*, auch pfiffigen und schlauen Menschen. Ein ähnliches Bild [...] in *Routine* und *routinier.* Vergl. Bremi zu Nep. Them. 1, 4. [...] bemerkt, z. B. Ramshorn S. 323. dass *callidus* auch mit dem *Ge*[...] *Obiecti*, callidus *temporum*, construirt werde; auffallender ist [...] der *Dativ* bei Tacit. Ann. II, 57. amici *accendendis offensio*[...] *callidi.*

praemiis pollicitationibusque] Die erstern erfolgten *realiter* [...] auf der Stelle, die andern bezogen sich auf die *Folgezeit;* daher [...] ad Div. X, 32, 10. legiones non destitit *literis* — atque *infinitis p*[...]*citationibus* incitare. Wie den *praemiis* am genannten Orte *peric*[...] so sind den *pollicitationibus* entgegenzusetzen *minae.*

quid fieri velit, edocet] Man achte zuerst hier auf die We[...]sung des *eum*, welches man erwartet, da *huic* vorausgeht; da[...] wird der Satz allgemeiner und die Construkt. *quid fieri velit*, [...] erklärbarer, so wie überhaupt Caes. diese Redensart absolut geb[...] gleich unserm: er ertheilte seine Befehle. *Quid* nämlich beze[...] keinen *bestimmten* Gegenstand, auf welchen hingewiesen wird, [...]dern lässt das Gemüth gleichsam *in suspenso* und überlässt die [...] aus *mehrern;* z. B. oben II, 10. *quid fieri oporteret, sibi praescri*[...] *poterant.* Dagegen unten *id, quod volunt.* Wie hier, so sagt [...] oben I, 21. *quid sui consilii sit, ostendit.* Man erkennt also, [...] nothwendig der *Conjunktiv* sey, wegen der in *quid* liegenden U[...]

ed eos venit, timorem Romanorum proponit: quibus ustiis ipse Caesar a Venetis prematur, docet: neque ius abesse, quin proxima nocte Sabinus clam ex ris exercitum educat et ad Caesarem auxilii ferendi ssa proficiscatur. Quod ubi auditum est, conclamant es occasionem negotii bene gerendi amittendam non , ad castra iri oportere. Multae res ad hoc consilium

ntheit des zu wählenden Gegenstandes, indem das Aufgetragne etwas *Gedachtes* seyn kann. So sagt Cic. ad Div. VI, 8, 3. ando quid *tibi permittatur, cognovisti, quid mihi placeat, puto* ...ere oportere, — Es liegt in der Natur der *Sache,* dass Jemand mögliche Fälle in Voraus berechnen, und diesen gemäſs seine ...regeln nehmen kann.

pro perfuga] So *probare se pro* aliquo i. e. efficere ut *pro* quo ...imur. Cfr. Ruhnken zu Terent. p. 110.

timorem Romanor. proponit] *Exponere* ist schildern, Erklärung Erläuterung über etwas geben. Liv. XXI, 50, 9. statum insulae et ...thaginiensium conata *exposuit.* Unt. VII, 52. *Proponere* ist mehr: ...reiben, zur *Betrachtung vorhalten* und *vortragen*, damit *dar-* ... ein *Entschluss* gefasst und ein *Zweck* erreicht werde; diess ... ist specifisch.

neque longius abesse, quin] D. i. *paullum*, nicht weit mehr; der ...parativ bedeutet zwar oft *ziemlich*, oder auch einen *hohen* Grad; ... hier steht er ganz eigentl., weil bereits die Feinde *gewartet* ..., und es ihnen *lange schon* gedauert; also: nicht *länger mehr.* ... steht hier metaphor. wie unser: es fehle nicht mehr viel daran, u. s. w: Dem gemäſs steht: *longe* abest. So sagt Iust. II, 8, 4. ...etus *paullum a capienda urbe abfuit.* Cic. Orat. 68. §. 229. ... *abest, ut enervetur oratio compositione verborum, ut aliter* ... *nec impetus ullus, nec vis esse possit.* — Man sieht aus unsrer ..., dass die Regel: *abesse* werde *immer* mit einem Substantivbe- ... verbunden, nicht als *allgemein* gelten könne. *Abest* kann auch *impersonale* gelten, wie hier. Weil aber *non longe abesse* dem ... nach Synonym. ist von *non cunctari*, so ist erklärbar, wie *quin* ... *non* stehen konnte Liv. XXI, 50. extr. Consuli nihil *cunctan-* ...tum, *quin* Lilybaeum peteret. Verwandt ist: *non* potuerant ...tineri, quin bellum pararent. Unt. VIII, 2. *nulla* calamitate — ... *adduci, quin* cogeret victores. Ibid. c. 19. *nemo* erat adeo *tar-* ... *quin* statim castris exeundum — putarent. B. C. I, 69. *nullum in-* ...*debat tempus, quin* extremi cum equitibus proeliarentur. Ibid. ... extr. *nulli* ex itinere *excedere* licebat, *quin* ab equitatu exci- ...tur. Ib. c. 79. extr. Statt *qui, quae non.* B. C. II, 19. *nulla civitas, quin* Senatus partem Cordubam mitteret; cfr. III, 81. ... civis Rom. notior, *quin* ad diem conveniret. B. C. III, 47. ... *ullus* flare ventus poterat, *quin* — secundum cursum haberent. ... III, 33. m. Endlich drittens noch nach *non dubito* und synon. B. G. III, 31. *non dubitabat*, quin — submissiores essent futu- B. C. III, 37. sibi *dubitandum* non putavit, *quin* proelio decer- ... III, 45. *non recusare* se *quin* nullius usus Imperator existima- ... B. C. II, 35. in. paullumque *abfuit, quin* Varum interficeret. ... neque *multum abfuit, quin* etiam castris expellerentur.

Gallos hortabantur: superiorum dierum Sabini cunct perfugae confirmatio, inopia cibariorum, cui rei pa diligenter ab iis erat provisum, spes Venetici belli,

superiorum dierum Sabini cunct.] Abermals ein Beispiel gel ter Genitiven, wie ob. II, 27. *Super. dier.* der Genitiv des M wie *multorum annor. exilium*, Nep. Arist. 1, 3. und B. C. II, 14. *superioris temporis contentionem.* Uebrigens ist auch die Wort hier zu betrachten; *Sabini cunctatio* ist zu *einem* Subjektsbeg verbunden; aber die Erfahrung der *vorigen Tage* war es, die entscheidet, denn ob Sabinus oder ein andrer zögerte, war von nem Belange. Vergl. Periz. ad Sanct. Min. II, 3. Ueberhaupt diese ganze Stelle musterhaft in Beziehung auf die Aufzählung m rerer Gegenstände; (Enumerativ-Sätze) denn in jedem einzelt Theile lassen sich die Gründe der Wortstell. nachweisen, und Abwechselung gefällt eben so sehr, wie die bemerkliche Gradat Vergl. ob. c. 10. wo ebenfalls eine allgemeine psycholog. Bemerk den Satz beschliesst. Desgl. cap. 2.

cui rei] S. ob. II, 5. *parum* ist *non satis.* Deutliches Beis Sall. Iug. 31, 9. *talia facinora impune suscepisse parum habe* i. e. non suffecit illis, non substiterunt in iis, sed maiora ausi Cic. de Offic. I, 25, 89. *Nunquam iratus — mediocritatem illam nebit, quae est inter nimium et parum.* I, 13, 45. *sceleris mium, felicitatis parum.* Plin. Epp. II, 15, 2. *parum com me tractant.* Den Unterschied giebt die Lektüre an die Hand, *parum* stets *relativ* und *subjektiv* steht für: *nicht so viel als erwartet, als nöthig* etc. in einem bestimmten Falle: *non satis* solut und objektiv. Liv. IV, 2. *parum* id videri, quod omnia d humanaque perturbentur; iam ad Consulatum vulgi turbatores acc Es ist dann unser: *noch lange nicht genug*, gar nicht *so wi wünschen.* Ist diess specifischer Unterschied, so wird sichtbar, *parum* stets *cum quodam animi affectu* gesprochen wurde.

spes Venet. belli] I. e. spes, quam in bello posuerant. Nep. Hann. 8, 1. *Antiochi spe fiduciaque.* Eumen. 10, 4. *magna maximarum rerum.*

et quod fere etc.] Ganz ähnlich dem B. C. II, 27. *Nam volumus et credimus libenter, et quae sentimus ipsi, reliquos se speramus.* Plin. H. N. 29, 1. *Itaque in hac artium sola evenit, cuique medicum profitenti statim credatur, quum sit periculum nullo mendacio maius. Non tamen illud intuemur; adeo bla est sperandi pro se cuique dulcedo.* Verwandt mit dieser Ste ist B. C. II, 4. *Communi enim fit vitio naturae, ut invisis, lati tibus atque incognitis rebus magis confidamus vehementiusque terreamur.* — Die Partik. *fere* bedarf wegen mancher Synonymen Erläuterung. *Fere* ist eine *rein logische* Partikel, die unser Ur in allen Verhältnissen des *Gedachten* oder *Faktischen* modificirt beschränkt, und entspricht unserm: *in der Regel, beinahe, etwa*; kann daher auch einen *einzelnen* Begriff beschränken, und steht *vor*, bald *nach* dem Worte, auf das es sich bezieht Und eben, die Partikel *logisch* ist, d. i. sich nur auf die Form unsers Urth das wir nicht als *assertorisch* und *apodiktisch* aussprechen, oder a priori und a posteriori *allgemein gültig*, sondern nur als durch Mehrzahl der *Fälle* und *Gründe* bestätigt; so ist es oft soviel, es *könnte seyn, etwa;* d. i. ganz genau will ichs nicht behau

…od fere libenter homines id, quod volunt, credunt. …s rebus adducti non prius Viridovicem reliquosque du-

…, ant. IV, 20. *omnibus fere Gallicis bellis.* ibid. 23. *tertia fere* …ibid. VI, 30. *ut sunt fere domicilia Gallorum.* Andre Beisp. sind …ählig; Nep. Praef. 2. *Sed hi erunt fere.* Cic. Somn. Scip. 1. *fit* … *fere, ut cogitationes sermonesque nostri pariant aliquid in* …, Tusc. I, 11. nisi quae me *forte* fugiunt, hae sunt *fere* de … sententiae. Cfr. Burm. zu Phaedr. I, 13, 2. Ein feiner Kenner … lat. Sprache behauptet, nicht übereinstimmend mit Heindorf zu …t. Sat. I, 3, 96: *omnes fere,* dürfe nicht gesagt werden ohne Ver-…, weil es *contradictio in adjecto* wäre, die Allheit ungefähr zu …timmen. Aber wohl, wie B. G. VI, 15. *de omnibus fere consti-…unt,* d. i. in der Regel entscheiden sie über alle, und so bei Caes. …erall mit Verbis. Aber *omnes fere* quos equidem viderim — wäre … richtig. Man denke, ohne dass die *Etymologie* sicher wäre …arro Ling. Lat. VII, p. 369. edit. Spengel. *ferme* dicitur, quod nunc …; utrum dictum a *ferendo*, quod id quod *fertur,* est in motu at-… adventat) bei *fere* an: ut mea quidem *fert* sententia, atque mea … vel experientia vel meditatio. *Ferme*, bei Caes. nur oben III, … durch Codd. gesichert, sehr häufig bei Liv., nicht selten bei Justin., …ige Male bei Cic., ist unser: *fast, gewiss* (nämlich subjektive An-…, wie unser: *gewiss* 30 Mal) und scheint von *firmus*, *fest* (fast) …unden. Also analog: *affirmaverim.* Es ist also begreiflich, dass … zunächst von *historischen* und *faktischen* Dingen gebraucht …, denen man seine *subjektive* Beschränkung und zugleich *Bekräf-…ung* beifügt. Daher oft bei *Livius*: *haec ferme — gesta*, I, 15, 6. … *ferme* leges foedus ictum XXIII, 34. in. tabula — his *ferme* … literis fuit, VI, 29, 9. *Circiter,* welches ursprüngl. die Nähe im … bezeichnet, wie wir: *um die Zeit;* provinciell und gemein: … *Drehe;* — steht gern bei *Maſs* und *Zahl*, um diese *muth-…lich* zu bestimmen. Davon bei Caes. sehr viele Beispiele; das …wörtchen steht bald *vor,* bald *nach* z. B. B. G. I, 15. *dies circiter* …. Nep. Alcib. 10, 7. *annos circiter quadraginta.* Eben so … *pene* oder *paene,* letzteres gewöhnlichere Schreibart, so viel … *nahe bei, es fehlt nicht viel.* Die Beobachtung des Sprachge-…brauchs lehrt, dass *paene* sich im Satze auf den *einzelnen Begriff* …Prädicats bezieht; z. B. I, 11. *paene* in conspectu. I, 20. *paene* ad …. I, 8. *paene* totum oppidum. Cfr. II, 19. 24. VI, 11. *paene* … in singulis domibus. Cic. ad Div. XV, 21, 4. risus omnis *paene* …itur. Diese Beispiele lehren, dass *paene* überall dem *Urtheile* … und *logische* Partikel ist. Dagegen ist *prope* ursprünglich … und *historische* Partikel, welche sich auf die *Zeit* oder eine …lung in der Zeit, oder auf etwas *Gewordnes* stets und überall, …stens bei correkten Schriftstellern bezieht. Also ist *paene* mehr …rakt u. *intellektuell*, unser: *so (fast) zu sagen, prope — conkret* … *materiell* zu gebrauchen. z. B. ob. II. 28. *prope* ad internecionem …tate ac nomine Nerviorum *redacta;* III, 3. *prope* iam *desperata* …. Da nämlich *prope* die *Annäherung* bezeichnet, und diese … der *Zeit* möglich ist, so lassen sich auch Stellen erklären, wie …. XLIV, 2, 9. forma terrae *prope quadrata.* Liv. XXI, 53. Castra …haginiensium — *prope* in *conspectu* urbis esse. Ibid. *prope* con-…bundus. Endlich findet man auch *ad, εἰς*, gleich unserm: *an die* …usend etc., besonders bei *Zahlbegriffen*, z. B. oben I, 4. II, 33. … a. O. *Forte*, wo es ohne Verbindung mit *si, nisi, ne*, steht,

ces ex concilio dimittunt, quam ab his sit conce arma uti capiant et ad castra contendant. Qua re cessa, laeti, ut explorata victoria, sarmentis virg que collectis, quibus fossas Romanorum compleant, castra pergunt.

CAP. XIX. Locus erat castrorum editus et paull ab imo acclivis, circiter passus mille. Huc magno contenderunt, ut quam minimum spatii ad se collig armandosque Romanis daretur, exanimatique perven Sabinus, suos hortatus, cupientibus signum dat. Im ditis hostibus propter ea quae ferebant onera, duabus portis eruptionem fieri iubet. Factum est opp tunitate loci, hostium inscientia ac defatigatione, vir

heisst: *von Ungefähr;* im erstern Falle aber: *vielleicht*, *etwa*, *unbekannten Gründen*, oft ironisch: *nisi forte*, es sey denn, wofern ich nicht etwa; ich müsste denn u. s. w. Vergl. Corte zu Cat. 20. extr. und ad Div. VI, 7, 17. Zumpt §. 727. *Fortasse*, Manut. zu Cic. ad Div. II, 13. richtiger, als *fortassis*, (aus *fo esse*) ist ebenfalls logische Partikel, um den *Grund* einer Sach blematisch anzudeuten, oder auch unser Urtheil zu beschränken ser: *vielleicht*, *es kann seyn*, *vermuthlich; leicht möglich*, dass Caes. nur B. C. III. 60. *fortasse se non liberari, sed in aliud pus reservari arbitrati, discedere a nobis constituerunt.* Cic. ad IX, 23. heri veni in Cumanum, cras ad te *fortasse.* Es steht immer grammat. unabhängig; nie verbunden mit einer Partikel *nisi*, *ne*. *Forsitan* und das Dichtern eigne *forsan*, ja auch *fo* z. B. Horat. Sat. I, 6, 49., erklärt sich durch sich selbst: an fort sollte es möglich seyn? wäre es der Fall? d. i. es kann seyn, lich, dass. Daher erklärt der Verf. des Bell. Alex. c. 58. die *sitan* durch: *id qua mente commotus fecerit*, *coniectura sciri potest.* Iustin. IV, 5, 3. *esse domi graviora et forsitan infelic bella.* Dass *forsitan* von einer *gewissen* und *ausgemachten S* gesagt werden könne, folgt aus Horat. Sat. I, 6, 68. siehe das. *H dorf*, nicht; denn es ist auch dort *bescheidene Beschränkung* durch Erfahrung zwar erprobten Verhältnisses. Unser: *ich doch*, *doch wohl!*

Cap. XIX. *Passus mille*] Nämlich von *acclivis* abhängig; von *editus.* Nur horizontale, oder aufsteigende Flächen und Ent nungen lassen sich durch *passus* bestimmen.

exanimatique] D. i. ganz erschöpft, fast athemlos. S. obe 28. Vergl. Heindorf zu Horat. Sat. I, 4, 127. Es steht auch oft *stupefactus*, *conturbatus*, *perculsus.* *Que* aber, so wie *ac*, *atque* drücken oft eine *natürliche Folge* aus. S. Görenz zu Fin. I, 1 71. Also hier: *atque ita.*

inscientia] Oben III, 9. Auch an dieser Stelle hatten viele Ausgaben *inscitia.* Allein die Autorität der Codd., so wie Sprachgebrauch andrer Schriftsteller, der sich auf die Bedeutung Worts gründet, rechtfertigen die Lesart. Vergl. Gronov. zu Iustin.

...lum, superiorum pugnarum exercitatione, ut ne unum quidem nostrorum impetum ferrent ac statim terga verterent. Quos impeditos integris viribus milites nostri consecuti, magnum numerum eorum occiderunt; reliquos equites consectati, paucos, qui ex fuga evaserant, reliquerunt. Sic uno tempore et de navali pugna Sabinus et de Sabini victoria Caesar certior factus, civitatesque omnes se statim Titurio dediderunt. Nam ut ad bella suscipienda Gallorum alacer ac promptus est animus, sic mollis ac minime resistens ad calamitates perferendas mens eorum est.

Cap. XX. Eodem fere tempore P. Crassus, quum in Aquitaniam pervenisset, quae pars, ut ante dictum est, et regionum latitudine et multitudine hominum ex tertia parte Galliae est aestimanda, quum intelligeret, in his

...und Gronov. zu Liv. XXII, 25. welcher sagt: illam vocem, sc. ...tiam, ubique fere apud Ciceronem, Caesarem, Livium, inepte ...i homines deleverant. Man fühlt nämlich an unsrer und ähnlichen Stellen, dass die *inscientia* sich auf specielle Gegenstände be... z. B. *locorum*, *rei militaris*, *navigationis*. So gebraucht Cic. ... c. 10. und 11. mehrere Male *scientia* rei militaris oder *scientia* schlechtweg.

...consecuti] I. e. einholen. Cic. ad Div. XVI, 3. Quintus non ...*tus* non erat. Liv. III, 23, 5. hos Romanus Consul in Algido ...*tus*, ad unum omnes occidit. Cfr. zu VIII, 51. — *Consectari* ...dern von *nachsetzender* Reiterei, z. B. unt. IV, 14. V, 56. extr. ...6. Daraus folgt die solchen *Verbis intensivis* inwohnende Be...lichkeit. Vergl. Walch zu Tac. Agric. S. 112.

Gallorum alacer animus, sic mollis etc.] Aehnliches oben II, ... Auch Flor. II, 4, 1. *Sicut primus impetus eis* (sc. Gallis) ... quam *virorum est*, *ita sequens minor quam feminarum*. Liv. ... *Gallorum corpora laboris aestusque intolerantissima fluere* ...*que eorum proelia plus quam virorum*, *postrema minus quam* ...*narum esse*. Id. V, 37. *Galli flagrantes ira, cuius impotens est* ... Ibid. *nata in vanos tumultus gens*. Wegen *mollis* vergl. Sall. ... 13. f. adolescentium animi *molles* et aetate *fluxi*.

...mens eorum est] Diese Worte waren Einigen anstöfsig, ohne ...d, so wenig als *est*, was Oudend. und Dähne gern aufgäben.

Cap. XX. *Quum pervenisset — quum intelligeret*] Der Schriftsteller hat gleichsam den Anfang vergessen, und wiederholt oder be... den Faden der Periode noch einmal. Diess nennt man *Epana*... Nep. Eumen. 3, 3. Bei Cicero häufig. Vergl. viele von Corte ... Brief. ad Div. XV, 10, 1. gesammelte Beispiele.

Regionum latitudine] So bestimmt Caes. im Allgem. den Flä...inhalt. Iustin. II, 2, 2. Scythia — multum in *longitudinem* et ...*tudinem* patet. Desgl. XLII, 2, 9. wird *latitudo* von der Ausdeh...g in die Länge geschieden.

locis sibi bellum gerendum, ubi paucis ante annis Valerius Praeconinus Legatus exercitu pulso interfe esset, atque unde L. Manilius Proconsul impedime amissis profugisset, non mediocrem sibi diligentiam hibendam intelligebat. Itaque re frumentaria provi auxiliis equitatuque comparato, multis praeterea v fortibus Tolosa, Carcasone et Narbone, quae sunt c tates Galliae provinciae, finitimae his regionibus, no

ex tertia parte aestimanda] Eigentl. nicht *anschlagen* o *taxiren auf*, sondern *nach* dem 3. Theile, den man als *Maſs* ann Diesem analog *aestimare ex aequo* Liv. VII, 30. Sall. Cat. 10. m citias non *ex re*, sed *ex commodo* aestimare. Dabei bemerke man Construkt. von *aestimare* mit dem bloſsen Ablativ, z. B. Sall. Frg p. 71. edit. Corte: *quinis modiis* libertatem omnium *aestumare* Tacit. Ann. I, 17. *denis* in diem *assibus* animam et corpus *aestima* Hier bezeichnet der Ablativ nicht sowohl den Werth, als die *Kau summe*, wofür eine Sache zu haben sey. Vergl. Zumpt §. 456.

paucis ante annis] So steht *ante* häufig *adverbialiter* mit d Ablativ bei Bestimmung der Zeit, wann etwas geschehen. Ja, bei XL, 52. *ante annis octo*, wo Drakenborch die Stellung der W ändern will. Doch findet man sogar *post paucis diebus* Liv. I Vergl. Zumpt §. 427. und Nep. Alcib. 11, 1. Beisp. geben noch ad Div. IV, 9, 1, perpaucis *ante* diebus. Ueberhaupt bei Cic. allgemein. Tusc. I, 5. qui centum milibus annorum *ante* accider c. 3. Themistocles aliquot *ante* annis. Die Verwirrung in Codd allgemein, da *ante* nachgesetzt immer noch von vielen für Praep tion gehalten wurde. Die *Zeit* aber, wann die hier erwähnten Er nisse sich zugetragen haben, versucht man umsonst zu bestimm man vermuthet, während des Sertorian. Kriegs. Man bezieht da Cic. pro Leg. Man. c. 11. §. 30. *Testis Gallia* etc.

finitimae his regionibus] Gemeine Lesart war: *ex his reg* als ob Caesar, durch die Parenthese unterbrochen, die obigen Abl *Tolosa* etc. noch einmal genauer bezeichnet und mit *evocatis* v bunden hätte. Die Wortfolge wird durch *ex* höchst unangenehm stört, und die kurze Parenthese konnte eine solche Recapitulation n erzeugen. *Ciacconius* warf jenes *ex* weg, und 1 Cod. bestätigte s Ansicht. Eher wäre *ex* zu ertragen, wenn es hieſs: *et quae sunt* vitates etc., *ex his* etc. Ganz ähnlich unt. 33. *inde* auxilia ar suntur.

nominatim evocatis] *Evocare* ist zwar eigentl. herausrufen, Liv. I, 48. *evocavit virum e curia;* und wird zunächst von Obrig ten gebraucht, die Jemand zu sich *bescheiden*, siehe Bremi zu I Con. 5, 3. eben so *excire*. Vergl. Liv. XLV, 31. Allein es ist ein militärisch technisches Wort, und heisst: *auffordern zum Kri dienste*, besonders die Soldaten, welche bereits die gesetzmäſsige gedient haben. Diese heissen daher *evocati*. Cic. ad Div. III, 6, Corte zu Sall. Cat. 59, 3. Sie standen unter besondern Befehlsha und wurden den übrigen Cohorten nicht einverleibt. Graev. zu F III, 17. Diese militär. Organisation fand nur in röm. Provinzen S und die Aufforderung geschah entweder durch die Legaten persönl oder durch schriftliche Befehle des Oberbefehlshabers, *literis*

m evocatis, in Sotiatium fines exercitum introduxit. us adventu cognito, Sotiates, magnis copiis coactis itatuque, quo plurimum valebant, in itinere agmen trum adorti, primum equestre proelium commiserunt: ide, equitatu suo pulso atque insequentibus nostris, ito pedestres copias, quas in convalle ex insidiis col- cerant, ostenderunt. Hi nostros disiectos adorti, elium renovaverunt.

Cap. XXI. Pugnatum est diu atque acriter, quum tiates, superioribus victoriis freti, in sua virtute totius

cto imperatoris. Liv. XXXVII, 4. *quinque milia voluntariorum, Romanis sociisque, qui emerita stipendia — habebant.* Desgl. ll. Alex. 1. in. B. C. I, 3. das. *Held.* — Es ist aber wohl zu unter- eiden, ob *evocare*, wie hier, blofs die besondre *Aufforderung* Kriegsdienste bedeute, oder ob von den eigentl. *evocatis*, als ei- Gattung der *röm.* Soldaten die Rede sey, wie B. C. I, 3. — Vergl. . XII, 12, 9. XIV, 5. — Lipsius de re mil. I, 8. unt. IV, 6. *No- tim* heisst hier allerdings namentlich; er hatte sich von ihnen ein ichniss fertigen lassen. Siehe V, 4. VII, 39. In einem andern , nämlich: *nach Rubriken*, steht es B. G. I, 19.

quitatu suo] Man erwartet auch hier, wie in manchen andern lle, *ipsorum* oder auch *illorum.* Jedoch weil die Sache erzählt dacht wird in dem Geiste dessen, von welchem die Rede ist, *suo;* und diesem gemäfs auch *nostris* statt *Romanis.* So wie haupt Caes. oft, dem beliebten *nostri* zu Gefallen, *suus* oder *se* so *ipsi* oder *illi* oder *is* stehen könnte und sollte. Man möchte , es sey eine Art von *Attraktion;* denn stände *nobis* statt *no-* , so würde sich das Verhältniss sofort ändern, und statt *suo* ste- *orum.* Will und muss er dem ausweichen, so setzt er das Sub- selbst, z. B. *hostes*, c. 17. 24. Vergl. Gernhard zu Cic. Cat. § 80. Umgekehrt kann es auch Fälle geben, wo eine Sache gen wird, nicht als gedacht von dem Subjekte, sond. von ei- ndern. Dann steht statt *sibi*, *ei.* Liv. I, 54. med. *quandoqui- omnia unus Gabiis posset, ei Dii dedissent.* — So liest man Cim. 3, 1. *pater suus* statt *eius.*

ex insidiis] I. e. *ut insidiae essent.* Oft bezeichnet *ex* die *Grunde* liegende Absicht, wenn nämlich die Sache ihrer *Wir- nach* nicht auf die Vergangenheit sondern auf die Zukunft hin- . Diess ist bei *insidiis* der Fall, insofern der *Erfolg* ein *künfti-* . Daher ist *ex* gleich dem *per* und *propter*, denn beide zeigen *caussa movens.* Beisp. bei Corte zu Sall. Cat. 12, 2. und Iug. Cfr. ob. I, 30.

Cap. XXI. *Superioribus victoriis freti*] Man nehme *fretus* nicht *Vertrauen*, sondern es ist unser: *ermuthigt, gestärkt* durch rung oder Vertrauen. So Liv. XXI, 49. extr. *memoria — re- gestarum freti.* Daher finden wir, dass *fretus* sich in der Regel auf etwas *Faktisches, Reelles*, nicht *Gedachtes* oder *Proble- ches;* wie *loci praesidio* freti VI, 5. extr. *locorum opportuni-* VIII, 39. Caesaris *amicitia* B. C. III. 59.

Aquitaniae salutem positam putarent; nostri autem, sine imperatore et sine reliquis legionibus, adolesce duce efficere possent, perspici cuperent: tandem fecti vulneribus hostes terga vertere. Quorum m numero interfecto, Crassus ex itinere oppidum Soti oppugnare coepit. Quibus fortiter resistentibus, vi turresque egit. Illi, alias eruptione tentata, alias culis ad aggerem vineasque actis, (cuius rei sunt l peritissimi Aquitani, propterea quod multis locis eos aerariae secturae sunt,) ubi diligentia nostrorum

sine imperatore] Sc. Caesare, zum Unterschiede von *duc.*

ex itinere] Siehe oben I, 25. II, 29.

cuniculis ad] Diese Kunst, *Minen* anzulegen, soll nach Ve IV, 20. 24. bei der Belagerung von Rhodus erfunden worden um dadurch einen gegen die Mauern aufgeführten ungeheuern Th umzustürzen: Quum rotis suis moles impulsa fuisset, tanto po solo cedente subsedit, ut nec iungi muris, aut moveri ulterius erit. Vergl. Diod. Sic. XX, 94. Bei den Römern findet man d ste Beispiel von einem solchen *cuniculus* in der Belagerung vo Liv. V, 19. und 21. Man sagte technisch: cun. *agere*, auch o *cuniculum agere.* Ueber der Gallier Geschicklichkeit in solche niren, vergl. VII, 22. Dagegen hat Flor. III, 10, 6. entweder Nachrichten über die Aquitanier gehabt, oder, wie Hotomann g die Sache ganz falsch verstanden: *Aquitani*, sagt er, *callidum* *in speluncułas se recipiebant; iussit includi.* Allein es lässt wohl denken, dass die Aquit. theils aus Furcht, theils aus Krie sich in ihre Bergwerke zurückzogen, und von da Ausfälle wagten Jenes *ad* aggerem — *actis* weiset hin auf den Punkt, *gegen* de was gerichtet ist. Bei *agere* ist diess die gewöhnliche Constr ob. II, 12. auch *in* arcem *cuniculum agere* Liv. IV, 22. Aber sonst *ad* castra, *ad* hostes, *ad* naves contendere, proficisci. Ob. 13. So Liv. XXI, 49. in. *ad* eas conspectas — naves missae, d. i. *gen* sie.

longe peritissimi] Sall. Iug. 5. *longe maxuma* virtus; un oft zur Verstärk. des Superlativs, wie auch häufig: *longe* pri Beisp. bei Drakenb. zu Liv. VI, 32, 5.

secturae] Die Lesarten der Codd. und Editt. sind so vers den, dass es schwer hält, die Wahrheit auszumitteln, obschon der der Stelle einleuchtet. *Sectura* von *secare*, soll so viel seyn, al *dina;* allein es fehlt dafür an Beispielen. Andre lasen *strict* nach Casaubon. zu Strabo IV. p. 190. ed. Paris. schon geschmo und in *Platten*, (*χρυσίου πλάκες, laminae,*) gegossnes Eisen oder pfer. Noch andre lasen *structurae*, welches sich sehr empfiehlt; Diod. Sicul. XVI. p. 514. spricht von *κατασκευαί*, substructiones hat der Verf. des Bell. Alex. c. 1. *structurae*, d. i. steinerne Ge Wir folgen hier der von Oudend. gewählten Lesart, ohne jedoch Vermuthung zu unterdrücken, welche sich auf das in vielen C angehängte *que* stützt. Nämlich wir würden, wenn andre Sch Vorbild seyn dürfen, lesen: *aerariae structuraeque*, d. i. *aeraria* *fodinae*, wie unt. VII, 22. *ferrariae;* desgl. Iustin. VIII, 3, 12.

is rebus profici posse intellexerunt, legatos ad Cras mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt. Qua npetrata, arma tradere iussi, faciunt.

AP. XXII. Atque in ea re omnium nostrorum in- animis, alia ex parte oppidi Adcantuannus, qui

, orum. Liv. XXXIV, 21. *vectigalia magna instituit ex ferrariis ntariisque*. Tacit. Ann. VI, 19. *aurarios sibi seposuit*. Denn ue findet sich bei weitem in den meisten Codd., und kann füg- aus keiner Glosse entstanden seyn. 2.) Es ist wahrscheinlicher, das seltnere *stricturae*, das sich in Codd. findet, aus *structurae* tand, als umgekehrt, da *stricturae* im besten Falle nichts für *cu- ulos* beweisen würde; denn *Schmelzhütten*, wo man Metalle ecit, haben mit *cuniculis* nichts gemein. 3.) Wir halten aber *ae- riae structuraeque* dann für analog den vielen Fällen, wo zwei tantive so mit einander verbunden sind, dass das zweite die Stelle s *Adjektivs* zu vertreten scheint, wenn man den Gedanken auf die chste logische Form zurückführt, also Hendiadys; z. B. Sall. Cat. riculis atque negotiis. Plin. Epp. III, 16. *gloria et aeternitas*. . II, 22. *nomine et vetustate*. Cfr. *Roth* Taciti Synonyma etc. . sq. — Also würden dann *structurae* künstlich getriebne *Stollen* gen, *aerariae* sich nur auf den sogen. *Raubbau* erstrecken. Will aber *secturae* beibehalten, so scheint Strabo III. p. 146. die einigermafsen aufzuhellen. In Spanien nämlich, bei den Turdi- , fand man auch *Körner* und kleine *Klumpen Gold* in zer- nen Steinen: φασὶ δὲ καὶ λίθων σχιζομένων εὑρίσκειν βωλάρια. Aquitaner aber waren mehr den Hispaniern, als den Galliern , von denen Strabo a. a. O. sagt: Sie behaupten, ihre Metalle besser, als die Hispaniens, und zwar auf den Cevennen und an Pyrenäen. Demnach verstehen wir unter *aerariae* die eigentl. e, Bergwerke und Gruben, bei Strabo βόθροι ὀρυχθέντες, unter ree aber eine Art Steinbrüche, λατομίαι, wo in fortlaufenden zu liegenden Gängen oder metallhaltigen Felsen Stücken und Plat- *geschlagen, zerschlagen* wurden, in denen man Goldkörner den hoffte. Vergl. Strabo IV. p. 190. *Secare* entspricht also griech. σχίζειν oder τέμνειν; *aeraria* steht aber absolut und das meine statt des Speciellen. Der griech. Metaphrast, der blofs παρὰ σφίσι ὄντων χαλκείων hat, verstand entweder *secturae* oder bezog es auf *aerariae*, oder las in seinem Cod. *que* nicht. erwähnt die Sache gar nicht.

Cap. XXII. *In ea re intentis animis*] Eine seltnere und unge- liche Construktion, wie Liv. VI, 23. f. *intentus in eventu consilii*; üblicher ist *intendere animum rei* oder *ad* rem, *in* id. Letztres bei Liv. oft: IV, 27. VII, 19. IX, 24. B. C. III, 19. *ti animi ad pacem*. Unt. III, 26. An manchen Stellen ist es felhaft, ob *Ablativ* oder *Dativ* z. B. Liv. II, 37. *spectaculo in- civitas erit*. Cfr. Iustin. XXX, 1, 1. Suet. Caes. 65. — Dann die Analogie entscheiden, bei Livius für den *Dativ*. Anders , der zu *intentus* den Ablativ der *Ursache* setzt: *aliquo ne- intentus*, Cat. 2. extr. S. unt. VII, 80. — Als Synonym. liest Liv. I, 9. ubi spectaculi tempus venit, *deditaeque* eo *mentes* ocalis erant. Daher möchte wohl *in ea re* an unsrer Stelle zu hren seyn durch *hic, tunc*, wie Caes. oft zu sagen pflegt; unter

Aquitaniae salutem positam putarent; nostri autem, q sine imperatore et sine reliquis legionibus, adolescent duce efficere possent, perspici cuperent: tandem c fecti vulneribus hostes terga vertere. Quorum ma numero interfecto, Crassus ex itinere oppidum Sotiati oppugnare coepit. Quibus fortiter resistentibus, vin turresque egit. Illi, alias eruptione tentata, alias cu culis ad aggerem vineasque actis, (cuius rei sunt lo peritissimi Aquitani, propterea quod multis locis a eos aerariae secturae sunt,) ubi diligentia nostrorum

sine imperatore] Sc. Caesare, zum Unterschiede von *du*
ex itinere] Siehe oben I, 25. II, 29.
cuniculis ad] Diese Kunst, *Minen* anzulegen, soll nach Ve IV, 20. 24. bei der Belagerung von Rhodus erfunden worden se um dadurch einen gegen die Mauern aufgeführten ungeheuern Th umzustürzen: Quum rotis suis moles impulsa fuisset, tanto pon solo cedente subsedit, ut nec iungi muris, aut moveri ulterius p erit. Vergl. Diod. Sic. XX, 94. Bei den Römern findet man d ste Beispiel von einem solchen *cuniculus* in der Belagerung von Liv. V, 19. und 21. Man sagte technisch: cun. *agere*, auch *oc cuniculum agere.* Ueber der Gallier Geschicklichkeit in solche niren, vergl. VII, 22. Dagegen hat Flor. III, 10, 6. entweder Nachrichten über die Aquitanier gehabt, oder, wie Hotomann g die Sache ganz falsch verstanden: *Aquitani*, sagt er, *callidum g in speluncula se recipiebant; iussit includi.* Allein es läst wohl denken, dass die Aquit. theils aus Furcht, theils aus Kri sich in ihre Bergwerke zurückzogen, und von da Ausfälle wagte Jenes *ad* aggerem — *actis* weiset hin auf den Punkt, *gegen* de was gerichtet ist. Bei *agere* ist diefs die gewöhnliche Constr ob. II, 12. auch *in* arcem *cuniculum agere* Liv. IV, 22. Aber sonst *ad* castra, *ad* hostes, *ad* naves contendere, proficisci. Ob. 13. So Liv. XXI, 49. in. *ad* eas conspectas — naves missae, d. i. *gen* sie.
longe peritissimi] Sall. Iug. 5. *longe maxuma* virtus; und oft zur Verstärk. des Superlativs, wie auch häufig: *longe* prim Beisp. bei Drakenb. zu Liv. VI, 32, 5.
secturae] Die Lesarten der Codd. und Editt. sind so versc den, dass es schwer hält, die Wahrheit auszumitteln, obschon der der Stelle einleuchtet. *Sectura* von *secare*, soll so viel seyn, als *dina;* allein es fehlt dafür an Beispielen. Andre lasen *strict* nach Casaubon. zu Strabo IV. p. 190. ed. Paris. schon geschmol und in *Platten*, (*χρυσίου πλάκες*, *laminae*,) gegossnes Eisen oder pfer. Noch andre lasen *structurae*, welches sich sehr empfiehlt; Diod. Sicul XVI. p. 514. spricht von *κατασκευαί*, substructiones. hat der Verf. des Bell. Alex. c. 1. *structurae*, d. i. steinerne *Ge* Wir folgen hier der von Oudend. gewählten Lesart, ohne jedoch Vermuthung zu unterdrücken, welche sich auf das in vielen C angehängte *que* stützt. Nämlich wir würden, wenn andre Schr Vorbild seyn dürfen, lesen: *aerariae structuraeque*, d. i. *aeraria fodinae*, wie unt. VII, 22. *ferrariae;* desgl. Iustin. VIII, 3, 12.

his rebus profici posse intellexerunt, legatos ad Cras mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt. Qua impetrata, arma tradere iussi, faciunt.

Cap. XXII. Atque in ea re omnium nostrorum intentis animis, alia ex parte oppidi Adcantuannus, qui

orum. Liv. XXXIV, 21. *vectigalia magna instituit ex ferrariis argentariisque.* Tacit. Ann. VI, 19. *aurarias sibi seposuit.* Denn que findet sich bei weitem in den meisten Codd., und kann füglich aus keiner Glosse entstanden seyn. 2.) Es ist wahrscheinlicher, das seltnere *stricturae*, das sich in Codd. findet, aus *structurae* entstand, als umgekehrt, da *stricturae* im besten Falle nichts für *cuniculus* beweisen würde; denn *Schmelzhütten*, wo man Metalle schmelzt, haben mit *cuniculis* nichts gemein. 3.) Wir halten aber *aerariae structuraeque* dann für analog den vielen Fällen, wo zwei Substantive so mit einander verbunden sind, dass das zweite die Stelle eines *Adjektivs* zu vertreten scheint, wenn man den Gedanken auf die einfachste logische Form zurückführt, also Hendiadys; z. B. Sall. Cat. *periculis atque negotiis.* Plin. Epp. III, 16. *gloria et aeternitas.* ... II, 22. *nomine et vetustate.* Cfr. *Roth* Taciti Synonyma etc. ... sq. — Also würden dann *structurae* künstlich getriebne *Stollen* ...gen, *aerariae* sich nur auf den sogen. *Raubbau* erstrecken. Will ... aber *secturae* beibehalten, so scheint Strabo III. p. 146. die ... einigermaſsen aufzuhellen. In Spanien nämlich, bei den Turdi... , fand man auch *Körner* und kleine *Klumpen Gold* in zer...nen Steinen: φασὶ δὲ καὶ λίθων σχιζομένων εὑρίσκειν βωλάρια. ... Aquitaner aber waren mehr den Hispaniern, als den Galliern ...lich, von denen Strabo a. a. O. sagt: Sie behaupten, ihre Metalle ... besser, als die Hispaniens, und zwar auf den Cevennen und an ... Pyrenäen. Demnach verstehen wir unter *aerariae* die eigentl. ...e, Bergwerke und Gruben, bei Strabo βόθροι ὀρυχθέντες, unter ...ae aber eine Art Steinbrüche, λατομίαι, wo in fortlaufenden zu ... liegenden Gängen oder metallhaltigen Felsen Stücken und Plat... losgeschlagen, zerschlagen wurden, in denen man Goldkörner ...finden hoffte. Vergl. Strabo IV. p. 190. *Secare* entspricht also ... griech. σχίζειν oder τέμνειν; *aeraria* steht aber absolut und das ...gemeine statt des Speciellen. Der griech. Metaphrast, der bloſs ... παρὰ σφίσι ὄντων χαλκειῶν hat, verstand entweder *secturae* ..., oder bezog es auf *aerariae*, oder las in seinem Cod. *que* nicht. ... erwähnt die Sache gar nicht.

Cap. XXII. *In ea re intentis animis*] Eine seltnere und ungewöhnlichere Construktion, wie Liv. VI, 23. f. *intentus in eventu* ... consilii; üblicher ist *intendere animum rei* oder *ad* rem, *in* ...nid. Letztres bei Liv. oft: IV, 27. VII, 19. IX, 24. B. C. III, 19. ...ti animi *ad pacem.* Unt. III, 26. An manchen Stellen ist es ...felhaft, ob *Ablativ* oder *Dativ* z. B. Liv. II, 37. *spectaculo in*... civitas erit. Cfr. Iustin. XXX, 1, 1. Suet. Caes. 65. — Dann ... die Analogie entscheiden, bei Livius für den *Dativ*. Anders ...st, der zu *intentus* den Ablativ der *Ursache* setzt: *aliquo ne*...o intentus, Cat. 2. extr. S. unt. VII, 80. — Als Synonym. liest ... Liv. I, 9. ubi spectaculi tempus venit, *deditaeque* eo *mentes* ...ocalis erant. Daher möchte wohl *in ea re* an unsrer Stelle zu ...klären seyn durch *hic*, *tunc*, wie Caes. oft zu sagen pflegt:, unter

summam imperii tenebat, cum sexcentis devotis, illi Soldurios appellant, (quorum haec est conditio

diesen Umständen, *hierbei*, während diess geschah, dum haec ge tur; so dass also *intenti* ohne Beziehung stände auf ein Objekt *hac re animis Romanor. occupatis.* Unt. VII, 80. *Atque militum intenti animi pugnae eventum exspectabant.* So ad Div. XV, 14, 9. *ut omnes tuos nervos in eo contendas;* Eun. II, 3, 20. *digna res, ubi nervos intendas tuos.* — Jed hier aufmerksam zu machen auf die nicht seltne Vertauschu Casus bei *in*, folgend aus der subjektiven Ansicht der Schri und aus der Natur des Sprachgebrauchs; z. B. ob. I, 47. *in candi.* Sallust. Cat. 52, 12. *sint misericordes in furibus;* das. Eben so lesen einige Codd. Justin. I, 7, 10. *si quid in Croeso*, Croesum, *crudelius consuluisset.* Umgekehrt der Accusativ st gewöhnlichern *Ablativs*, B. C. I, 25. *in potestatem habere.* d. s. Held. Die Griechen verfuhren auf ähnliche Weise mit *ἐς*, *εἰς*. Viger. p. 606. —

devotis] Eine ganz eigenthümliche und nationelle Erschei verschieden von den bei den Römern vorkommenden Beispiele freiwilliger Aufopferung des Einzelnen zum Heile des Ganzen welchen tragischen Akt die Formel bei Liv. VIII, 9. enthalte derjenige, der sich aufzuopfern bereit ist, verflucht und verw sich, gleich den Feinden, und giebt sich dem Verderben P Vergl. Nep. Alcib. 4, 5. Hier ist *devotus* einer, der sich auf und *Tod* Jemanden ergeben, ihm geweiht hat; ähnlich bei Su 67. — Die Ausleger führen Stellen an, wo Aehnliches von Völkern berichtet wird: 1.) Valer. Max. II, 6, 11. *Celtiberi esse ducebant proelio superesse, quum is occidisset, pro cuius spiritum devoverant.* Desgl. nach Serv. zu Virgil. Georg. IV Sall. bei Corte p. 1007. 2.) Werden bei den Aegyptern *Verbi* erwähnt, commorientes, *συναποθνήσκοντες* genannt, die mit ander zu leben und zu sterben geschworen hatten. Desgl. Plu in vit. *Sertorii*, c. 14., wo diese *devotio* der Iberer *κατάσπεισ* nannt wird. 3.) Plutarch vita Pelopid. c. 18. gedenkt der heil. S *ἱερὸς λόχος*. der Geliebten und Liebenden, *ἐρασιῶν καὶ ἐρωμένων* Auch bei den *Carthagern* war nach Diodor. XVI, 80. und XX *ἱερὸς λόχος*, 2500 Mann stark, welche lauter Leute von vornehmer burt und ausgezeichneter Tapferkeit, aber Freiwillige und nich Leben und Tod gleichsam Verpflichtete u. Verschworne waren; nach dem Falle ihres Führers Hanno zogen sie sich, der Gewalt chend, zurück. Siehe Diod. XX, 12. 5.) Ganz dasselbe sagt Ta von den Germanen, cap. 14. *infame in omnem vitam ac probro superstitem principi suo ex acie recessisse.* 6.) Auf diese den mern bekannte Sitte der Gallier glaubte Henr. Stephanus, habe H Od. IV, 14. extr. hingedeutet, mit den Worten: *Galliae, non pav funera;* welches jedoch sich wohl eher auf die den Römern emp lich gewordne heldenmüthige Tapferkeit der Gallier überhaupt zieht. Cfr. Flor. III, 10, 2. 7.) Athen. VI, 13. erwähnt ganz der ben Fall, und erklärt *σιλοδούρους* durch: *εὐχωλιμαίους*. Cfr. Oud ad h. l. Und über einige andre hierauf bezügliche histor. Erw nungen bei barbar. Völkern Voss. zu Virg. Georg. IV, 210—18. *gerung.* Die Sitte ist eine dem *Keltenstamme*, in Germanien Gallien eigenthümliche gewesen, weil Caesar der Sache eine so besondre Aufmerksamkeit widmet, vergl. VII, 40. und Gebauer V

[..]us in vita commodis una cum his fruantur, quo[..]e amicitiae dediderint; si quid iis per vim accidat, [e]undem casum una ferant, aut sibi mortem con[sciscant]: neque adhuc hominum memoria repertus est [quisqu]am, qui eo interfecto, cuius se amicitiae devo[visset], mortem recusaret;) cum iis Adcantuannus, erup[tione]m facere conatus, clamore ab ea parte munitionis [sublat]o, quum ad arma milites concurrissent vehemen[terque] ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum, tamen [ut e]adem deditionis conditione uteretur, a Crasso im[petr]avit.

[Ca]p. XXIII. Armis obsidibusque acceptis, Crassus [in fi]nes Vocatium et Tarusatium profectus est. Tum [vero] barbari commoti, quod oppidum et natura loci et [manu] munitum, paucis diebus quibus eo ventum erat,

---

[..] German. antiquissima. Dissertat. V. Eines ähnlichen Insti[tuts er]wähnt Polyb. II, 17. bei den *Bojern*, unter dem Namen ἑται[ρεία]. Aehnliches bei slavischen Völkern, z. B. den Russen im X Saec. [...] H.-J. L. Z. 1825. No. 6. Das Verhältniss der röm. *Klienten* [zu] *Patronis* ist ein ähnliches, wenn auch durch die Verfassung [...]rtes und zu Caesars Zeiten sehr verändertes. Interessant ist [die Be]merkung des Celsus p. 70. Erant tunc in Gallia, qui nunc ne[que ...], neque alibi usquam sunt, homines tantae in amicitiis fidei [...] constantiae, ut cum iis, quorum se amicitiae devovissent, [...] subire fortunam, et ad ultimum etiam mori vellent, neque [...] vitam ullam pati possent; quin, si mori aliter non daretur, [...] sibi ipsi manu propria consciscerent. Mirum genus, multum [...]derius amicitias utilitate metientibus adversum. Neque quis[quam] ex eo numero inventus a seculis ferebatur, qui hoc facere re[cusaret]. Vulgo Soldurios vocitabant.

[cum] *iis*] Eine Epanalepsis, nach längerer oder kürzerer Paren[these], wie oben c. 20. mit *ex* einige versuchten. Beisp. giebt Rams[horn] § 207. S. 1009.

[Ca]p. XXIII. *Armis — acceptis*] Nicht: nachdem er *bekommen*, [hat]ten, sondern in *Empfang* genommen hatte. So παραλαμβάνειν. [Xen. Cyro]p. VII, 5, 33. οἱ τὰς ἄκρας ἔχοντες — παραδιδόασι καὶ τὰς [...] ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς παρελάμβανε.

natura loci et manu] Bekannte Gegensätze von Natur u. Kunst, [wo]bei wir die Wortstellung, (*natura loci* ist nämlich die gewöhnli[che]) zu beachten geben, vergl. oben I, 2. II, 22. An andern Stellen: [oppid]um magis *opere* quam *natura* munitum. Sall. Iug. 57. Auch [...] quum *operibus*, tum suapte *natura* tutus. Liv. XXX, 9. Auch [...]am *situ naturali* munitum. Liv. XLIV. 31. Doch erkennt man [...], dass *natura loci* weitern Umfangs ist, als *situs*. Cic. Verr. V, [...] urbis Syracusarum *hic situs*, atque haec *natura loci* coelique di[...]. Cfr. Iustin. IV, 1. extr.

paucis diebus, quibus eo ventum erat] I. e. *postquam eo ven.*

expugnatum cognoverant, legatos quoque versus di tere, coniurare, obsides inter se dare, copias par coeperunt. Mittuntur etiam ad eas civitates legati, q sunt citerioris Hispaniae, finitimae Aquitaniae: inde xilia ducesque arcessuntur. Quorum adventu magna auctoritate et magna cum hominum multitudine bell gerere conantur. Duces vero ii deliguntur, qui cum Q. Sertorio omnes annos fuerant summamque sci tiam rei militaris habere existimabantur. Hi consue dine populi Romani loca capere, castra munire, co meatibus nostros intercludere instituunt. Quod ubi Cr sus animadvertit, suas copias propter exiguitatem n

Ob. I, 48. *biduo, quo* haec gesta sunt. Suet. Caes. 35. *intra quinta quam* adfuerat diem, quatuor, *quibus* in conspectum venit *horis* u profligavit acie. Cfr. Corte zu Cic. ad Div. V, 20, 20. Zumpt §. 4 Und Gronov. zu Liv. XXX, 21, 9. wo *sexto decimo demum anno* Glossatoren durch eingeschobnes *post* nach demum commentirt wu

finitimae] Strabo Lib. IV. bemerkt gelegentl. von den Aqu nern: *διαφέροντι τοῦ γαλατικοῦ φύλου κατά τε τὰς τῶν σωμάτων κατασκευὰς καὶ κατὰ τὴν γλῶτταν· ἐοίκασι δὲ μᾶλλον Ἴβηρσι.*

magna cum auctoritate] Der Gedanke scheint etwas nachl ausgedruckt, statt: *Quor. adventu viribus aucti, maiore cum au ritate bellum gerere conantur. Auctoritas* ist überall *Gewicht* Nachdruck, das *Imponirende*, in so fern dasselbe von der *Pers lichkeit* oder dem *Stande* des wirkenden Subjekts ausgeht. Auf chen kann es nicht übertragen werden, es müsste ihnen den P sönlichkeit beigelegt seyn. Also hier: mit einem *imposanten* zahlreichen Heere. In ähnlichem Sinne sagte Phaedr. Prolog. V *Aesopi nomen sicubi interposuero — Auctoritatis esse scito gr*

omnes annos] Scil. quibus bellum Sertorianum duraverat; vom Jahr 80 — 72 v. Chr.

Quod ubi] In dieser und in ähnlichen Stellen bildet *quod* d leichtern Zusammenhang zwischen 2 Sätzen. Es scheint diese R weise entstanden aus einer Art von Prolepsis der Gedanken, ind *quod* als bekannt voraussetzt, was erst folgt. Vergl. Cic. Orat. § das. Schirach. Aehnlich *quod utinam minus vitae cupidi fuissem* Cic. ad Div. XIV, 4, 1. Sall. Iug. 14, 21. Bremi zu Nep. Hannib. und B. C. II, 16. das. Held. Wir Deutschen im gem. Leben: So er *das* bemerkt, *dass* etc. — Doch können wir uns an dieser St nicht des Gedankens erwehren, ob es nicht vielleicht hieß: *quod Crassus animadvertit, et* suas copias etc. War denn jenes *institu* nicht augenfällig genug und Gegenstand der Beachtung? So Liv. I 5, 3. *quod ubi animadversum est*, nämlich allgemein und in ziehung auf mögliche Fälle. Cf. ob. c. 15. 18. Andre Beispiele *quod* vor *quum*, *quoniam*, *etsi*, *ni* und *nisi*, *si* giebt *Beyer* zu Offic. II, 8, 29. Vergl. Zumpt §. 799.

Sertorio] Nach Flor. III, 22, 2. *vir summae, sed calamito virtutis.* Richtiger würdigt ihn Plutarch, der ihn mit *Eumenes* v gleicht.

s diduci; hostem et vagari et vias obsidere et ca- satis praesidii relinquere, ob eam caussam minus mode frumentum commeatumque sibi supportari, in hostium numerum augeri; non cunctandum existi- it, quin pugna decertaret. Hac re ad consilium de- , ubi omnes idem sentire intellexit, posterum diem pae constituit.

Cap. XXIV. Prima luce, productis omnibus copiis, plici acie instituta, auxiliis in mediam aciem conie- s, quid hostes consilii caperent, exspectabat. Illi etsi

ad consilium delata] Die Sache wurde zur gemeinschaftl. Be- thung, vor einen Kriegsrath gezogen. *Deferre* nämlich heisst: Je- manden etwas hinterbringen, und dessen Beurtheilung anheim stellen, iner Entscheidung überlassen, z. B. V, 6. Cic. Epist. ad Div. XIII, das. Manut. Diess geschieht, wenn man sich selbst nicht zu ra- n weiss, oder wenn man dazu nicht *Befugniss genug* hat; z. B. . II, 28. eam rem Coss. rati, ut erat, perniciosam, ad Patres *defe-* . Und IV, 13. m. rem compertam ad Senatum *refert*. — Serius pene, quam tutum fuerit, ea *deferre*. *Referre* hingegen, welches von Abschreibern verwechselt worden ist, ist der übliche und nne Ausdruck von einem *amtlichen*, aus erhaltenem Auftrage und des Amts und der Verhältnisse zu machenden *Berichte* über tisches und *Geschehnes*, an eine *Behörde*, um darüber zu ent- iden. Vergl. Drakenborch zu Liv. XXI, 6. Da an unsrer Stelle von der höhern *Autorität* eines *Gerichtshofes* die Rede ist; so e *referre* gar nicht. Dagegen B. C. I, 6. *ad Senatum refertur*: Italia *delectus habeantur* etc. Also bleibt *referre* stets ein cher, *officieller*; *deferre*, ein Ausdruck auch des bürgerl. oder des lebens. Vergl. Sueton. Caes. cap. 20. Cic. ad Div. VI, 23, 6. e zu I, 1, 5. Brisson. de Form. §. 152. Die gewöhnliche For- bei einer solchen Anfrage der Coss. an den Senat war: *quid placet? Quid videtur?* Wenn nun in utramque partem dar- verhandelt wurde, so heisst das, bei Cic. in den Briefen gar oft, tur.

diem pugnae constituit] I. e. *ad pugnam*. Liv. XXI, 53. extr. m *insidiis* circumspectare Poenus coepit. XXXV, 33, 15. Quem m *patrando facinori* statuerat.

Cap. XXIV. *Auxiliis in mediam aciem coniectis*] Den Aus- ck *conicere* würden wir nach unsern Begriffen, vergl. jedoch c. quibus — non multum confidebat, entw. unpassend, oder zu *hart* verächtlich finden, wenn er nicht etwas gemildert würde durch Gewohnheit, z. B. Liv. IX, 46. omnem forensem turbam in IV us *coniecit*. Cfr. XLV, 15. und XXXVI, 12, 4. in eam legationem ilochus et qui eius factionis erant, de *industria coniecti*. Es ist mehr: Haufenweise und grössere Massen auf einen Punkt stellen. er hier in neuern Codd. *collocatis*, wie auch in viel. Editt. und bekannte Verwechsl. mit *collectis*.

quid consilii caperent, exspectabat] Wenn *exspectare* ganz un- m *erwarten* entpräche, so müsste consequent stehen: quid — *cap- essent*, oder *sint*. Allein es ist mehr *aufschauen* auf das Ge-

Aquitaniae salutem positam putarent; nostri autem, q
sine imperatore et sine reliquis legionibus, adolescent
duce efficere possent, perspici cuperent: tandem c
fecti vulneribus hostes terga vertere. Quorum ma
numero interfecto, Crassus ex itinere oppidum Sotiat
oppugnare coepit. Quibus fortiter resistentibus, vin
turresque egit. Illi, alias eruptione tentata, alias c
culis ad aggerem vineasque actis, (cuius rei sunt lo
peritissimi Aquitani, propterea quod multis locis a
eos aerariae secturae sunt,) ubi diligentia nostrorum

sine imperatore] Sc. Caesare, zum Unterschiede von *dux*.

ex itinere] Siehe oben I, 25. II, 29.

cuniculis ad] Diese Kunst, *Minen* anzulegen, soll nach Ve IV, 20. 24. bei der Belagerung von Rhodus erfunden worden se um dadurch einen gegen die Mauern aufgeführten ungeheuern Th umzustürzen: Quum rotis suis moles impulsa fuisset, tanto pon solo cedente subsedit, ut nec iungi muris, aut moveri ulterius p erit. Vergl. Diod. Sic. XX, 94. Bei den Römern findet man da ste Beispiel von einem solchen *cuniculus* in der Belagerung von Liv. V, 19. und 21. Man sagte technisch: cun. *agere*, auch *occ* *cuniculum agere*. Ueber der Gallier Geschicklichkeit in solchen niren, vergl. VII, 22. Dagegen hat Flor. III, 10, 6. entweder Nachrichten über die Aquitanier gehabt, oder, wie Hotomann g die Sache ganz falsch verstanden: *Aquitani*, sagt er, *callidum g* *in speluncula se recipiebant; iussit includi*. Allein es lässt wohl denken, dass die Aquit. theils aus Furcht, theils aus Krieg sich in ihre Bergwerke zurückzogen, und von da Ausfälle wagten Jenes *ad* aggerem — *actis* weiset hin auf den Punkt, *gegen* den was gerichtet ist. Bei *agere* ist diefs die gewöhnliche Constru ob. II, 12. auch *in* arcem *cuniculum agere* Liv. IV, 22. Aber sonst *ad* castra, *ad* hostes, *ad* naves contendere, proficisci. Ob. 13. So Liv. XXI, 49. in. *ad* eas conspectas — naves missae, d. i *gen* sie.

longe peritissimi] Sall. Iug. 5. *longe maxuma* virtus; un oft zur Verstärk. des Superlativs, wie auch häufig: *longe* pri Beisp. bei Drakenb. zu Liv. VI, 32, 5.

secturae] Die Lesarten der Codd. und Editt. sind so ver den, dass es schwer hält, die Wahrheit auszumitteln, obschon der der Stelle einleuchtet. *Sectura* von *secare*, soll so viel seyn, al *dina*; allein es fehlt dafür an Beispielen. Andre lasen *strict* nach Casaubon. zu Strabo IV. p. 190. ed. Paris. schon geschmo und in *Platten*, (χρυσίου πλάκες, *laminae*,) gegossnes Eisen oder pfer. Noch andre lasen *structurae*, welches sich sehr empfiehlt; Diod. Sicul XVI. p. 514. spricht von κατασκευαί, substructiones hat der Verf. des Bell. Alex. c. 1. *structurae*, d. i. steinerne Ge Wir folgen hier der von Oudend. gewählten Lesart, ohne jedoch Vermuthung zu unterdrücken, welche sich auf das in vielen angehängte *que* stützt. Nämlich wir würden, wenn andre Sch Vorbild seyn dürfen, lesen: *aerariae structuraeque*, d. i. *aerari* fodinae, wie unt. VII, 22. *ferrariae*; desgl. Iustin. VIII, 3, 12.

his rebus proficì posse intellexerunt, legatos ad Cras
n mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt. Qua
impetrata, arma tradere iussi, faciunt.

Cap. XXII. Atque in ea re omnium nostrorum in-
s animis, alia ex parte oppidi Adcantuannus, qui

rum. Liv. XXXIV, 21. *vectigalia magna instituit ex ferrariis*
riisque. Tacit. Ann. VI, 19. *aurarias sibi seposuit*. Denn
findet sich bei weitem in den meisten Codd., und kann füg-
keiner Glosse entstanden seyn. 2.) Es ist wahrscheinlicher,
seltnere *stricturae*, das sich in Codd. findet, aus *structurae*
, als umgekehrt, da *stricturae* im bessten Falle nichts für *cu-*
beweisen würde; denn *Schmelzhütten*, wo man Metalle
haben mit *cuniculis* nichts gemein. 3.) Wir halten aber *ae-*
structuraeque dann für analog den vielen Fällen, wo zwei
so mit einander verbunden sind, dass das zweite die Stelle
itivs zu vertreten scheint, wenn man den Gedanken auf die
logische Form zurückführt, also Hendiadys; z. B. Sall. Cat.
is atque negotiis. Plin. Epp. III, 16. *gloria et aeternitas*.
, 22. *nomine et vetustate*. Cfr. *Roth* Taciti Synonyma etc.
sq. — Also würden dann *structurae* künstlich getriebne *Stollen*
en, *aerariae* sich nur auf den sogen. *Raubbau* erstrecken. Will
aber *secturae* beibehalten, so scheint Strabo III. p. 146. die
einigermaſsen aufzuhellen. In Spanien nämlich, bei den Turdi-
, fand man auch *Körner* und kleine *Klumpen Gold* in zer-
en Steinen: *φασὶ δὲ καὶ λίθων σχιζομένων εὑρίσκειν βωλάρια*.
itaner aber waren mehr den Hispaniern, als den Galliern
, von denen Strabo a. a. O. sagt: Sie behaupten, ihre Metalle
esser, als die Hispaniens, und zwar auf den Cevennen und an
renäen. Demnach verstehen wir unter *aerariae* die eigentl.
, Bergwerke und Gruben, bei Strabo *βόθροι ὀρυχθέντες*, unter
aber eine Art Steinbrüche, *λατομίαι*, wo in fortlaufenden zu
egenden Gängen oder metallhaltigen Felsen Stücken und Plat-
geschlagen, *zerschlagen* wurden, in denen man Goldkörner
n hoffte. Vergl. Strabo IV. p. 190. *Secare* entspricht also
iech. *σχίζειν* oder *τέμνειν*; *aeraria* steht aber absolut und das
eine statt des Speciellen. Der griech. Metaphrast, der bloſs
ῥυμὰ σφίσι ὄντων χαλκειῶν hat, verstand entweder *secturae*
oder bezog es auf *aerariae*, oder las in seinem Cod. *que* nicht.
n erwähnt die Sache gar nicht.

Cap. XXII. *In ea re intentis animis*] Eine seltnere und unge-
liche Construktion, wie Liv. VI, 23. f. *intentus in eventu*
consilii; üblicher ist *intendere animum rei* oder *ad* rem, *in*
id. Letztres bei Liv. oft: IV, 27. VII, 19. IX, 24. B. C. III, 19.
ti animi *ad pacem*. Unt. III, 26. An manchen Stellen ist es
elhaft, ob *Ablativ* oder *Dativ* z. B. Liv. II, 37. *spectaculo in-*
civitas erit. Cfr. Iustin. XXX, 1, 1. Suet. Caes. 65. — Dann
die Analogie entscheiden, bei Livius für den *Dativ*. Anders
n, der zu *intentus* den Ablativ der *Ursache* setzt: *aliquo ne-*
intentus, Cat. 2. extr. S. unt. VII, 80. — Als Synonym. liest
Liv. I, 9. ubi spectaculi tempus venit, *deditaeque* eo *mentes*
ocalis erant. Daher möchte wohl *in ea re* an unserer Stelle zu
ren seyn durch *hic*; *tunc*, wie Caes. oft zu sagen pflegt:, unter

summam imperii tenebat, cum sexcentis devotis, q illi Soldurios appellant, (quorum haec est conditio,

diesen Umständen, *hierbei*, während diess geschah, dum haec gereb tur; so dass also *intenti* ohne Beziehung stände auf ein Objekt, *hac re animis Romanor. occupatis.* Unt. VII, 80. *Atque omni militum intenti animi pugnae eventum exspectabant.* So auch ad Div. XV, 14, 9. *ut omnes tuos nervos in eo contendas;* Ter Eun. II, 3, 20. *digna res, ubi nervos intendas tuos.* — Jedoch hier aufmerksam zu machen auf die nicht seltne Vertauschung Casus bei *in*, folgend aus der subjektiven Ansicht der Schriftstel und aus der Natur des Sprachgebrauchs; z. B. ob. I, 47. *in eo p candi.* Sallust. Cat. 52, 12. *sint misericordes in furibus;* das. Co Eben so lesen einige Codd. Iustin. I, 7, 10. *si quid in Croeso,* st Croesum, *crudelius consuluisset.* Umgekehrt der Accusativ statt d gewöhnlichern *Ablativs*, B. C. I, 25. *in potestatem habere.* Siel d. s. Held. Die Griechen verfuhren auf ähnliche Weise mit ἐν, st εἰς. Viger. p. 606. —

devotis] Eine ganz eigenthümliche und nationelle Erscheinun verschieden von den bei den Römern vorkommenden Beispielen v freiwilliger Aufopferung des Einzelnen zum Heile des Ganzen; welchen tragischen Akt die Formel bei Liv. VIII, 9. enthalten derjenige, der sich aufzuopfern bereit ist, verflucht und verwün sich, gleich den Feinden, und giebt sich dem Verderben Prei Vergl. Nep. Alcib. 4, 5. Hier ist *devotus* einer, der sich auf L und *Tod* Jemanden ergeben, ihm geweiht hat; ähnlich bei Suet. 67. — Die Ausleger führen Stellen an, wo Aehnliches von an Völkern berichtet wird: 1.) Valer. Max. II, 6, 11. *Celtiberi ne esse ducebant proelio superesse, quum is occidisset, pro cuius sal spiritum devoverant.* Desgl. nach Serv. zu Virgil. Georg. IV, 2 Sall. bei Corte p. 1007. 2.) Werden bei den Aegyptern *Verbrüd* erwähnt, commorientes, συναποθνήσκοντες genannt, die mit e ander zu leben und zu sterben geschworen hatten. Desgl. Plutar in vit. *Sertorii*, c. 14., wo diese *devotio* der Iberer κατάσπεισις nannt wird. 3.) Plutarch vita Pelopid. c. 18. gedenkt der heil. Sch ἱερὸς λόχος, der Geliebten und Liebenden, ἐραστῶν καὶ ἐρωμένων. Auch bei den *Carthagern* war nach Diodor. XVI, 80. und XX ἱερὸς λόχος, 2500 Mann stark, welche lauter Leute von vornehmer burt und ausgezeichneter Tapferkeit, aber Freiwillige und nicht Leben und Tod gleichsam Verpflichtete u. Verschworne waren; nach dem Falle ihres Führers Hanno zogen sie sich, der Gewalt chend, zurück. Siehe Diod. XX, 12. 5.) Ganz dasselbe sagt Ta von den Germanen, cap. 14. *infame in omnem vitam ac probro superstitem principi suo ex acie recessisse.* 6.) Auf diese den mern bekannte Sitte der Gallier glaubte Henr. Stephanus, habe H Od. IV, 14. extr. hingedeutet, mit den Worten: *Galliae, non pave funera;* welches jedoch sich wohl eher auf die den Römern empf lich gewordne heldenmüthige Tapferkeit der Gallier überhaupt zieht. Cfr. Flor. III, 10, 2. 7.) Athen. VI, 13. erwähnt ganz den ben Fall, und erklärt σιλοδούρους durch: εὐχωλιμαίους. Cfr. Oud ad h. l. Und über einige andre hierauf bezügliche histor. Erw nungen bei barbar. Völkern Voss. zu Virg. Georg. IV, 210—18. gerung. Die Sitte ist eine dem *Keltenstamme*, in Germanien Gallien eigenthümliche gewesen, weil Caesar der Sache eine so besondre Aufmerksamkeit widmet, vergl. VII, 40. und Gebauer V

...ibus in vita commodis una cum his fruantur, quo... se amicitiae dediderint; si quid iis per vim accidat, ... eumdem casum una ferant, aut sibi mortem con... ...scant: neque adhuc hominum memoria repertus est ...quam, qui eo interfecto, cuius se amicitiae devo... ...it, mortem recusaret;) cum iis Adcantuannus, eru... ...nem facere conatus, clamore ab ea parte munitionis ...ato, quum ad arma milites concurrissent vehemen... ...que ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum, tamen ... eadem deditionis conditione uteretur, a Crasso im... ...travit.

CAP. XXIII. Armis obsidibusque acceptis, Crassus ... fines Vocatium et Tarusatium profectus est. Tum ...ro barbari commoti, quod oppidum et natura loci et ...nu munitum, paucis diebus quibus eo ventum erat,

...ardi German. antiquissima. Dissertat. V. Eines ähnlichen Insti... ...erwähnt Polyb. II, 17. bei den *Bojern*, unter dem Namen ἑται... ... Aehnliches bei slavischen Völkern, z. B. den Russen im X Saec. ... Hal. L. Z. 1825. No. 6. Das Verhältniss der röm. *Klienten* ...en *Patronis* ist ein ähnliches, wenn auch durch die Verfassung ...dertes und zu Caesars Zeiten sehr verändertes. Interessant ist ...merkung des Celsus p. 70. Erant tunc in Gallia, qui nunc ne... ..., neque alibi usquam sunt, homines tantae in amicitiis fidei ...que constantiae, ut cum iis, quorum se amicitiae devovissent, ... subire fortunam, et ad ultimum etiam mori vellent, neque ... vitam ullam pati possent; quin, si mori aliter non daretur, ... sibi ipsi manu propria consciscerent. Mirum genus, multum ...modernis amicitias utilitate metientibus adversum. Neque quis... ... ex eo numero inventus a seculis ferebatur, qui hoc facere re... ...t. Vulgo Soldurios vocitabant.

... iis] Eine Epanalepsis, nach längerer oder kürzerer Paren... ... wie oben c. 20. mit *ex* einige versuchten. Beisp. giebt Rams... § 207. S. 1009.

CAP. XXIII. *Armis — acceptis*] Nicht: nachdem er *bekommen*, ..., sondern in *Empfang* genommen hatte. So *παραλαμβάνειν*. ... VII, 5, 33. οἱ τὰς ἄκρας ἔχοντες — *παραδιδόασι καὶ τὰς* ... ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς *παρελάμβανε*.

...natura loci et manu] Bekannte Gegensätze von Natur u. Kunst, ... wir die Wortstellung, (*natura loci* ist nämlich die gewöhnli... ...zu beachten geben, vergl. oben I, 2. II, 22. An andern Stellen: ...dum magis *opere* quam *natura* munitum. Sall. Iug. 57. Auch ... quam *operibus*, tum suapte *natura* tutus. Liv. XXX, 9. Auch ... *situ naturali* munitum. Liv. XLIV. 3). Doch erkennt man ..., dass *natura loci* weitern Umfangs ist, als *situs*. Cic. Verr. V, ...urbis Syracusarum *hic situs*, atque haec *natura loci* coelique di... ... Cfr. Iustin. IV, 1. extr.

paucis diebus, quibus eo ventum erat] I. e. *postquam eo ven.*

expugnatum cognoverant, legatos quoque versus di tere, coniurare, obsides inter se dare, copias pa coeperunt. Mittuntur etiam ad eas civitates legati, q sunt citerioris Hispaniae, finitimae Aquitaniae: inde xilia ducesque arcessuntur. Quorum adventu magna auctoritate et magna cum hominum multitudine bel gerere conantur. Duces vero ii deliguntur, qui cum Q. Sertorio omnes annos fuerant summamque sc tiam rei militaris habere existimabantur. Hi consu dine populi Romani loca capere, castra munire, c meatibus nostros intercludere instituunt. Quod ubi C sus animadvertit, suas copias propter exiguitatem

Ob. I, 4?. *biduo, quo* haec gesta sunt. Suet. Caes. 35. *intra quint quam* adfuerat diem, quatuor, *quibus* in conspectum venit *horis* profligavit acie. Cfr. Corte zu Cic. ad Div. V, 20, 20. Zumpt §. Und Gronov. zu Liv. XXX, 21, 9. wo *sexto decimo demum anno* Glossatoren durch eingeschobnes *post* nach demum commentirt w

finitimae] Strabo Lib. IV. bemerkt gelegentl. von den Aq nern: *διαφέρουσι τοῦ γαλατικοῦ φύλου κατά τε τὰς τῶν σωμάτων κατασκευὰς καὶ κατὰ τὴν γλῶτταν· ἐοίκασι δὲ μᾶλλον Ἴβηρσι.*

magna cum auctoritate] Der Gedanke scheint etwas nach ausgedrückt, statt: *Quor. adventu viribus aucti, maiore cum au ritate bellum gerere conantur. Auctoritas* ist überall *Gewicht Nachdruck*, das *Imponirende*, in so fern dasselbe von der *Per lichkeit* oder dem *Stande* des wirkenden Subjekts ausgeht. Auf *chen* kann es nicht übertragen werden, es müsste ihnen dem *sönlichkeit* beigelegt seyn. Also hier: mit einem *imposanten* zahlreichen Heere. In ähnlichem Sinne sagte Phaedr. Prolog. *Aesopi nomen sicubi interposuero — Auctoritatis esse scito g*

omnes annos] Scil. quibus bellum Sertorianum duraverat; vom Jahr 80 — 72 v. Chr.

Quod ubi] In dieser und in ähnlichen Stellen bildet *quod* leichtern Zusammenhang zwischen 2 Sätzen. Es scheint diese weise entstanden aus einer Art von Prolepsis der Gedanken, i *quod* als bekannt voraussetzt, was erst folgt. Vergl. Cic. Orat. das. Schirach. Aehnlich *quod utinam minus vitae cupidi fuiss* Cic. ad Div. XIV, 4, 1. Sall. Iug. 14, 21. Bremi zu Nep. Hannib. und B. C. II, 16. das. Held. Wir Deutschen im gem. Leben: S er *das* bemerkt, *dass* etc. — Doch können wir uns an dieser S nicht des Gedankens erwehren, ob es nicht vielleicht hieß: *quod Crassus animadvertit, et* suas copias etc. War denn jenes *insti* nicht augenfällig genug und Gegenstand der Beachtung? So Liv. 5 ·, 3. *quod ubi animadversum est*, nämlich allgemein und i ziehung auf mögliche Fälle. Cf. ob. c. 15. 18. Andre Beispiele *quod* vor *quum*, *quoniam*, *etsi*, *ni* und *nisi*, *si* giebt *Beyer* zu Offic. II, 8, 29. Vergl. Zumpt §. 799.

Sertorio] Nach Flor. III, 22, 2. *vir summae, sed calami virtutis.* Richtiger würdigt ihn Plutarch, der ihn mit *Eumenes* gleicht.

la diduci; hostem et vagari et vias obsidere et ca-
is satis praesidii relinquere, ob eam caussam minus
mode frumentum commeatumque sibi supportari, in
s hostium numerum augeri; non cunctandum existi-
bit, quin pugna decertaret. Hac re ad consilium de-
n, ubi omnes idem sentire intellexit, posterum diem
gnae constituit.

Cap. XXIV. Prima luce, productis omnibus copiis,
plici acie instituta, auxiliis in mediam aciem conie-
is, quid hostes consilii caperent, exspectabat. Illi etsi

ad consilium *delata*] Die Sache wurde zur gemeinschaftl. Be-
rthung, vor einen Kriegsrath gezogen. *Deferre* nämlich heisst: Je-
manden etwas hinterbringen, und dessen Beurtheilung anheim stellen,
iner Entscheidung überlassen, z. B. V, 6. Cic. Epist. ad Div. XIII,
. das. Manut. Diess geschieht, wenn man sich selbst nicht zu *ra-
n weiss*, oder wenn man dazu nicht *Befugniss genug* hat; z. B.
. II, 28. eam rem Coss. rati, ut erat, perniciosam, ad Patres *defe-
t*. Und IV, 13. m. rem compertam ad Senatum *refert*. — Serius
paene, quam tutum fuerit, ea *deferre*. *Referre* hingegen, welches
von Abschreibern verwechselt worden ist, ist der übliche und
ne Ausdruck von einem *amtlichen*, aus erhaltenem Auftrage und
 des Amts und der Verhältnisse zu machenden *Berichte* über
liches und *Geschehnes*, an eine *Behörde*, um darüber zu ent-
den. Vergl. Drakenborch zu Liv. XXI, 6. Da an unsrer Stelle
 von der höhern *Autorität* eines *Gerichtshofes* die Rede ist; so
 referre gar nicht. Dagegen B. C. I, 6. *ad Senatum refertur*:
 Italia delectus habeantur etc. Also bleibt *referre* stets ein
licher, officieller; *deferre*, ein Ausdruck auch des bürgerl. oder des
lebens. Vergl. Sueton. Caes. cap. 20. Cic. ad Div. VI, 23, 6.
 zu I, 1, 5. Brisson. de Form. §. 152. Die gewöhnliche For-
 bei einer solchen Anfrage der Coss. an den Senat war: *quid
 placet? Quid videtur?* Wenn nun in utramque partem dar-
 verhandelt wurde, so heisst das, bei Cic. in den Briefen gar oft,
r.

diem *pugnae constituit*] I. e. *ad pugnam*. Liv. XXI, 53. extr.
m *insidiis* circumspectare Poenus coepit. XXXV, 33, 15. Quem
 patrando facinori statuerat.

Cap. XXIV. *Auxiliis in mediam aciem coniectis*] Den Aus-
k *coniicere* würden wir nach unsern Begriffen, vergl. jedoch c.
 quibus — non multum confidebat, entw. unpassend, oder zu *hart*
 verächtlich finden, wenn er nicht etwas gemildert würde durch
 Gewohnheit, z. B. Liv. IX, 46. omnem forensem turbam in IV
s *coniecit*. Cfr. XLV, 15. und XXXVI, 12, 4. in eam legationem
 ilochus et qui eius factionis erant, de *industria coniecti*. Es ist
 mehr: Haufenweise und gröſsere Massen auf einen Punk stellen.
r hier in neuern Codd. *collocatis*, wie auch in viel. Editt. und
 bekannte Verwechsl. mit *collectis*.

quid consilii *caperent, exspectabat*] Wenn *exspectare* ganz un-
 erwarten entpräche, so müsste consequent stehen: quid — *cap-
 essent*, oder *sint*. Allein es ist mehr *aufschauen* auf das Ge-

propter multitudinem et veterem belli gloriam pa
temque nostrorum se tuto dimicaturos existimabant,
men tutius esse arbitrabantur, obsessis viis, comm
intercluso, sine ullo vulnere victoria potiri; et si pro
inopiam rei frumentariae Romani sese recipere co
sent, impeditos in agmine et sub sarcinis, inferiores
mo, adoriri cogitabant. Hoc consilio probato ab d
bus, productis Romanorum copiis, sese castris tene
Hac re perspecta Crassus, quum sua cunctatione at

schehende oder was möglicher Weise *geschehen könnte*. Das Sub
wird also in *mediam rem* versetzt, und auf das wirklich *Faktis*
verwiesen, während durch *capturus sim* od. *essem* nur angedeutet
was einer zu *thun Willens* wäre, was folglich dem Futuro angeh
Vergl. Zumpt §. 497. B. C. II, 34. uterque si copiae transire cona
tur, *exspectabat*. Uebrigens ist *exspectare* eine *vox media*,
Ter. Phorm. I, 4, 16. exspecto malum. S. das. Ruhnk. und bede
ebenso wohl, wie hier, auf etwas *aufpassen*, als *erwarten*, abw
bis etwas erfolgt; *περιμένειν* und *ἀναμένειν*. Quinctil. IX. 3, 68. Q
Proculeius quereretur de filio, quod is mortem suam *exspectare*
ille dixisset, se vero non *exspectare:* immo inquit, rogo *exsp*
Cfr. Eclog. Cic. p. 370. Damit ist gesagt, wie *exspectare* sich we
unterscheidet, es ist: neugierig oder *gespannt aufschauen* auf
Kommende. Cic. Fin. IV, 19, 52, quum *exspectant et avent* a
Das. Görenz. *Opperiri* ist eigentl. *warten* um einer Sache willen,
abwarten, bis etwas *erfolgt* oder geschieht; z. B. Sall. Cat. 1
neque frigus, neque lassitudinem *opperiri*. Liv. XXI, 4 , 3. Hiero
tum forte Messanae erat, consulem Rom. *opperiens*. *Praestolari*
cui, cfr. Zumpt §. 413. ist urspr. Ausdruck der *Etiquette* und Co
toisie, d. i. Jemanden der uns besuchen will, erwarten; Donat. *pro*
esse et apparere. Offenbar analog dem *praecingere;* nicht von p
sto abzuleiten, sondern von *prae* und *stola*, wahrscheinlich urspr
von *Frauen* und dann auf die vornehmere Welt übergetragen.
nere heisst *erwarten*, von Dingen oder Personen, die mich tre
werden, die ich nicht *verfehlen* werde; Dichtern geläufig, beso
Horaz. Epist. I, 5, 3. te domi, Torquate, *manebo*.

adoriri cogitabant] D. i. sie gedachten. Daher Cic. ad
VII, 4. in Pompejanum statim *cogito* scil. proficisci, was man sup
ren muss.

quum sua cunctatione atque opinione etc.] Diese Stelle ist d
kel, obgleich der Zusammenhang das Verständniss erleichtert;
beziehe nämlich entweder *sua* bloss auf *cunctatio*, nicht auf *opi*
denke sich den objektiven und subjektiven, den *faktischen* und r
nellen Grund verbunden. *Opinio* ist dann die *Meinung* der R
Soldaten von den Feinden. Morus erklärte *opinio sua* als zusamm
gehörend für: *opinio de se excitata*. Wir glauben eher: *opinio*
i. e. *ex cunctatione exorta* apud milites Rom. So auch der Met
ἢ φόβον παρεῖχον δόξῃ τοὺς Ῥωμαίους προθυμοτέρους ἀπειργάσαντο
Celsus p. 71. Romani hostium tarditatem non consilio imput
tes, sed pavori. Auf das in viel. Codd. zu findende *effecisset* ist
nicht zu achten. Es fehlt nicht an ähnlichen Beisp. besond. bei

ione timidiores hostes nostros milites alacriores ad pandum effecissent, atque omnium voces audirentur, pectari diutius non oportere, quin ad castra iretur, ortatus suos, omnibus cupientibus, ad hostium castra tendit.

Cap. XXV. Ibi quum alii fossas complerent, alii lis telis coniectis defensores vallo munitionibusque deerent, auxiliaresque, quibus ad pugnam non multum ssus confidebat, lapidibus telisque subministrandis et aggerem cespitibus comportandis, speciem atque opinem pugnantium praeberent, quum item ab hostibus nstanter ac non timide pugnaretur telaque ex loco suriore missa non frustra acciderent: equites, circumitis stium castris, Crasso renunciaverunt, non eadem esse igentia ab decumana porta castra munita facilemque tum habere.

Cap. XXVI. Crassus equitum praefectos cohortatus, ut gnis praemiis pollicitationibusque suos excitarent, quid i velit, ostendit. Illi, ut erat imperatum, eductis tuor cohortibus, quae praesidio castris relictae, intri- ab labore erant, et longiore itinere circumductis, ne

So Ann. II, 40. hortatur, *fidem atque pericula* polliceantur, fidem in periculis. III, 65. ut pravis dictis factisque ex *posteri- et infamia* metus sit, i. e. ex infamia apud posteritatem. Cfr. in *Taciti Synonyma* etc. p. 50. sq. Eine andre Erklärungs- e wäre, wenn man *opinio* als zu *sua* gehörig ebenfalls im *akti-* Sinne nähme, so dass *opinio* sich auf die Meinung und Ansicht Feindes bezöge, nach welcher sie *operiren* wollten, oben: *tutius arbitrabantur.* Diese Deutung scheint durch Natürlichkeit die pfehlenswerthere; nur ist ihr c. 25. und der Sprachgebrauch Caes. opinio sehr häufig sensu obiectivo, für *existimatio* nimmt, weni- r günstig.

Cap. XXV. *Quibus ad pugnam*] I. e. *quoad* s. *quod attinet* So oft, wie Cic. N. D. II, 62. *ad* rationem sollertiamque *prae- stior.* Cfr. Eclog. Cic. p. 72. Goerenz zu Fin. II, 20, 63. und 5, 9.

non frustra acciderent] Der Grund lag in der Stellung *ex loco eriore.* Daher sagt Liv. VII, 23. ut pila omnia hastaeque non quam *ex aequo missa vana* (quod plerumque fit) *caderent*, sed nia librata ponderibus figerentur.

decumana porta] Siehe II, 24. Diese den Galliern sonst unbe- nnte Befestigungsweise, erklärt sich aus cap. 23.

Cap. XXVI. *Intritae*] Ungewöhnlicher und seltner, daher auch egrae die gewöhnlichere Lesart, so wie alle mit *in* zusammenge- ten Participia, meistens die *intensive* Bedeutung des Verbi beibe-

ex hostium castris conspici possent, omnium oculis tibusque ad pugnam intentis, celeriter ad eas, quas mus, munitiones pervenerunt; atque his prorutis, in hostium castris constiterunt, quam plane ab ii deri aut quid rei gereretur cognosci posset. Tum clamore ab ea parte audito, nostri redintegratis vi quod plerumque in spe victoriae accidere consu acrius impugnare coeperunt. Hostes undique circum desperatis omnibus rebus, se per munitiones deiice fuga salutem petere intenderunt. Quos equitatus tissimis campis consectatus, ex milium quinquagint mero, quae ex Aquitania Cantabrisque convenisse stabat, vix quarta parte relicta, multa nocte se in cas recepit.

Cap. XXVII. Hac audita pugna, magna pars A taniae sese Crasso dedidit obsidesque ultro misit: in numero fuerunt Tarbelli, Bigerriones, Preciani, cates, Tarusates, Elusates, Garites, Ausci, Gar

halten. Nur wenige z. B. *invisus*, *infectus*, *indictus*, *invocatu* *census*, machen eine Ausnahme. Cfr. Nep. Cim. 4, 3. Vergl. R zu Terent. Andr. I, 5, 7. Liv. I, 44. V, 15. m. *Infandus*, bei Aen. II, 3. Die Mehrzahl der Codd. sichert diese nur einmal bei C vorkommende Wortform.

prorutis] Diese Lesart statt *proruptis*, eine häufige Verw in Codd. oder *perruptis*, vertheidigen die Ausleger durch gültige spiele aus den bessten Autoren, so wie sie sich durch sich selb durch Caesars Sprachgebrauch befestigt. Liv. IX, 14. *vellerent* *atque in fossas proruerent*; cfr. IV, 29. Vellei. II, 63. *Anton* *proruto vallo militibus receptus est.* Sodann ist *proruere* mehr schnell erfolgende, nicht so viel Zeit und Anstrengung erford Handlung, wie unser: *über den Haufen werfen*, wenn Erde Steinmassen vorwärts gestofsen von *Aufsen* nach *Innen* zu einge werden, da hingegen *perrumpere* mehr Kraftanstrengung erh Vergl Curt. IV, 3, 7. Caes. B. G. VIII, 23. *neque perrumpi*, *distrahi potest.* Cap. 82. *nulla munitione perrupta*. An Stelle aber ist von einer Ueberrumpelung die Rede, und an der dec. war das Lager nicht zum Bessten befestigt, siehe c. 25. — nach rechtfertigt *prorutis* den Scharfsinn der Gelehrten, die Vorschlag brachten, zumal, da der Erfolg, *prius in hostium* etc. die *schleunige Ausführung* des Unternehmens beweist. schreibt: *vallo disiecto;* der Met. καταβαλόντες τὰς ὀχυρώσεις.

intenderunt] Häufiger *contendere*. Jenes bezeichnet mehr *Richtung* des Gemüths und der Kräfte auf etwas, also: sie *darauf bedacht;* dieses *contendere* drückt aus die Anstrengung, Zusammennehmen aller Kräfte, also die *Eile* und *Hast*.

multa nocte] S. unt. VII, 28.

ates, Cocosates. Paucae ultimae nationes, anni ore confisae, quod hiems suberat, hoc facere neglent.

Cap. XXVIII. Eodem fere tempore Caesar, etsi prope iam aestas erat, tamen, quod omni Gallia pacata Menapiique supererant, qui in armis essent, nead eum umquam legatos de pace misissent, arbitraid bellum celeriter confici posse, eo exercitum adit: qui longe alia ratione ac reliqui Galli bellum re instituerunt. Nam quod intelligebant maximas ones, quae proelio contendissent, pulsas superatasesse, continentesque silvas ac paludes habebant, eo mque omnia contulerunt. Ad quarum initium silva-

Cap. XXVII. *Ultimae*] I. e. *extremae*, Pyrenaeis montibus con- dergl. Begriffe sind ganz relativ und müssen nach dem Standte des Sprechenden beurtheilt werden. Cic. ad Div IX, 15, 13. a regibus *ultimis* allatas esse literas. So *luna extrema*, der am onte gegen Westen verschwindende Mond. Ovid. Met. II, 117. *extrema impedimenta*, nämlich von den Feinden an gerechnet; 29. Auch metaphor. Liv. VII, 40. in. *ultima rabies* secessio habebatur VIII, 2. m. *ultima necessitate*.

Cap. XXVIII. *Bellum agere*] Den Krieg einleiten und fortfühtreiben; *gerere* aber ist *sustinere*, führen, abhalten; *facere*, s. Ersteres ist das allgemeine und umfasst die ganze theoreund praktische Anordnung und Verwaltung; das zweite die ma- und geistige Anstrengung und Tragung der nothwendigen das letzte den thätlichen Ausbruch der feindlichen Gesinnung. *cere* wird der gefasste *Entschluss*, der Wille und Vorsatz, in die Mühe und Kraftanstrengung, in *agere* der *Plan* und die ation erkannt. An unsrer Stelle haben mehrere Codd. u. Editt. als Glosse oder Verwechsl. nicht selten; z. B. Liv. XXII, 28, 1. ist *bellum agere* ein eben so charakteristischer, als classischer k. Cfr. Gronov. Observatt. p. 178 und 688. Staveren und zu Nep. Hannib. 8, 3. wo bellum *agere* und *suscipere* als *con*- und *antecedens*, jenes *dauernd*, dies *momentan* unterschiewerden.

Ad quarum initium silvarum] Eine eigne Wortstellung, die wir leicht so geändert wünschten: *Ad quar. silvar. initium quum perv.* sehr oft werden *Pronomina*, *Adjectiva*, *Participia*, als Bemmungswörter von dem *Substantive*, zu dem sie gehören, durch regierende oder dem Begriffe und dem Gedanken nach vorherrnde *Substantiv* getrennt, wodurch die Dependenz der Casus oblinoch augenfälliger wird. Besonders häufig bei Livius. z. B. I, 10. adeo rara *eius* fortuna *decoris* fuit. c. 42. per opportune ad *entis* quietem *status*. c. 45. ex *omnium* cura *Latinorum*. c. 56. *eius* obtentu *cognominis*. II, 14. *cuius* originem *moris*. III, 3. ur initio *anni*. IV, 53. in. ad *quorum* famam *hostium*. c. 61. sub ur initium *obsidionis*. VI. 18. *cuius* principio *anni*. Ein andrer

C. IULII CAESARIS
COMMENTARI
DE BELLO GALLICO

LIBER QUARTUS.

Transitus Usipetum et Tenchtherorum in Galliam. **M** *Suevorum cap.* 1—3. *Menapii oppressi* 4. *Bellum* **a** *Germanos a Caesare susceptum* 5. 6. *Legatio Ger* *rum ad Caesarem* 7—9. *Mosae et Rheni descripti* *Perfidia Germanorum; clades, fuga* 11—15. *P* *Rheno stratus* 16. 17. *Adventus Caesaris in Sig* *Receptus in Galliam* 18. 19. *Consilium Caesaris p* *ciscendi in Britanniam. C. Volusenus ad cognosce* *praemissus* 20. 21. *Morini pacati. Traiectus in in* *Fuga Britannorum. Deditio* 22—27. *Classis Ro* *tempestate adflicta* 28. 29. *Defectio Britannorum; p* *ex essedis. Ultio de Britannis. Reditus Caesaris in* *liam* 30—36. *Perfidia Morinorum* 37. *Menapii d* *lationibus vexati. Supplicatio Caesari Romae decret*

Ea quae secuta est hieme, qui fuit annus Cn. P peio, M. Crasso Coss. Usipetes Germani et item Te theri magna cum multitudine hominum flumen Rhe

Cap. I. *Qui fuit annus*] Abweichend von unserm: ein W des Jahres. Die Construkt. ist eine Art Apposition, zur Erklä des *hieme;* indem auch gesagt wurde: *hieme anni*, z. B. Suet. C 35. und daselbst Casaubon; wobei noch erinnerlich ist, vergl. I dass Caes. in solchen Sätzen, die mit *qui* die Erklärung des vor gehenden Substantivs beginnen, das Pronom. relativ in Numero Genere nach dem *Praedikate* formirt. z. B B. C. III, 29. *ponto* *quod est genus navium Gallicarum.* B. C. III, 80. *Gomphos perv* *quod est oppidum.* ibid. *ab Epiro, quae gens.* Vergl. Nep. Th 2, 1. Das Jahr selbst ist a. u. 699. a. Ch. 55.

ansierunt, non longe a mari, quo Rhenus influit. Caussa anseundi fuit, quod ab Suevis complures annos exagi-ti bello premebantur et agricultura prohibebantur. Sue-orum gens est longe maxima et bellicosissima Germa-orum omnium. Hi centum pagos habere dicuntur, ex quibus quotannis singula milia armatorum bellandi caussa x finibus educunt. Reliqui, qui domi manserint, se

a mari, quo] I. e. *da wo*, nicht als Pronomen adiectiv. zu mari; dann würde es heissen: *in quod*. So Tusc. I, 19. orae ipsae ocorum illorum, *quo* pervenerimus. Eben so *qua*, bei geograph. und opograph. Bestimmungen Mel. I, r. *unde* sol oritur, *quo* demergitur, — qua decurrit. §. 5. Id omne (mare) *qua* venit *quaque* dispergitur, uno vocabulo nostrum mare dicitur. Cfr. zu ob. I, 6.

quotannis singula milia] Aehnliches die Normänner im Mittel-lter, die alle 5 Jahre die junge Mannschaft auf Seeraub ausschick-n. Allgem. Welthist. Th. 31.. S. 213. ff. — Hier also ziehen jähr-h 100,000 aus; denn die *Distributivzahlen*, wie *singula*, legen je-m *einzelnen Individuo* des in dem *Subjekte* enthaltnen *Genus* die nnate Zahl bei; z. B. Liv. XXI, 54, 3. *singulis* vobis *novenos* ex bis — vestri similes eligite. Ist das *Subjekt* ein Individuum, dann eht sich die *distributive* Zahl auf die verschiednen *Objekte*, z. B. a. a. O. §. 2. delige *centenos* viros ex *omni pedite* atque *equite*. kommt noch ein drittes Verhältniss, wenn weder auf das *Ob-* noch *Subjekt* der Zahlbegriff bezogen werden kann, sond. auf us dem Zusammenhange zu bestimmende *Zeit*, wo es dann allemal, jedes Mal, wo und wann der Fall eintrat, oder ein emal. Z. B. Sall. Cat. c. 6. extr. *annua* imperia *binos*que im-es sibi fecere.

ellandi caussa] Der Cod. Bongars. I. hat *caussa* nicht, und mit Oudend. ist geneigt beizustimmen. So weit wir die e kennen, und *Caesars* Streben nach Deutlichkeit und Ge-eit, darf hier *caussa* schlechterdings nicht fehlen.

eliqui] Wenn ich von Dingen, welche *eiusdem speciei* und *ge-* sind, mir einen Theil als *abgezogen*, denke, so ist der noch e — *pars reliqua*; setze ich dagegen Dinge *verschiedner Art*, doch *logisch verbundne*, von denen ein Theil schon genannt en, der übrige aber *unbestimmte* noch nicht; so wird der letz-durch *ceteri* bezeichnet. B. G. II, 3. *frumento ceterisque rebus*. en: *reliquos omnes Belgas*. Hier ist schon von den Belgen ge-hen worden. IV, 3. *paullo, qui sunt eiusdem generis, ceteris hu-*ores, d. i. gebildeter, als *andre* desselben Stammes; die Zahl ch bleibt allgemein und unbestimmt. VI, 24. *ex quibus, quae* e *differant ab ceteris*, (von andern) *haec sunt*. Dagegen *reli-*n *locis*, in den übrigen Gegenden, nämlich Deutschlands. So-ch nämlich sage: die *andern*, oder *übrigen*; so denke ich mir Gegensatz, den ich ausschliesse und mir vorbehalte. Bei *re-*ist die Exclusion durch den Gegensatz bestimmt und singulär, *eri* aber unbestimmter und allgemeiner. Daher auch Sall. Iug. *praeter nomen cetera ignarus populi Romani*; denn dieses t umfasst das Verschiedenartigste, was aber durch den Begriff m. Volks logisch verbunden wird; aber wohl: *uno interfecto*,

atque illos alunt. Hi rursus invicem anno post in sunt; illi domi remanent. Sic neque agricultura, ratio atque usus belli intermittitur. Sed privati ac

reliquos paullum propellit. V, 44. Nicht immer wird der Unter genau beobachtet; im Griech. *οἱ ἄλλοι* und *οἱ λοιποὶ;* erste durch *reliqui* zu übersetzen. Denn abweichend ist jetzt *cete* dem griech. Etymon *ἕτερος*. *Reliqui* ist also mehr ein *numer* oder *Quantitäts*begriff; *ceteri* ein *logischer* oder *abstrakter* Livius findet sich *alii* statt *reliqui*, z. B. IV, 34. *aliis* sub coro numdatis. Und *ceteri* im Gegensatz des *Einen* V, 12.

rursus invicem] Kein Pleonasmus, am Wenigsten nach C Styl und Gewohnheit. *Rursus* d. i. *reversus*, zeigt an die Wied lung desselben Falls; *invicem* d. i. als Stellvertreter der Abtre Demnach nicht etwa, wie das Griech. *αὖ πάλιν*, diess ist mehr sus si quid fit, tunc simili plane modo. Nicht selten z. B. C VII, 2, 2.

qui domi manserint] Einige Codd. und Editt. *manserunt*. hier unt. IV, 21. *qui* navi egredi non *auderet*. V, 4. *qui* iam animo inimico — *fuisset* V, 33. in. Cotta, *qui cogitasset* etc. praesertim *quos-sciret*. VI, 20. *quaeque* esse ex usu *iudicaverit* hominum, *qui* una *coierint*. VI, 36. in. Cicero, *qui* — milites stris *continuisset*. VII, 77. in. nolite hos exspoliare, *qui* — su culum *neglexerint*. VIII, 17. *quem* in *locum* — suspicaretur VII, 22. genus ad omnia, quae ab quoque *tradantur*, apti Ueberall fast herrscht in diesen und and. Stellen Verwechslung Verwirrung des *Indicativs* und *Conjunctivs*. Dahin gehört auch *ties procurreret* V, 31. Ueber die den Conjunktiv bedingenden s. Zumpt §. 555. ff Der allgemeinste Grund ist das Verhältn *Gedachten*, des *Vorgestellten*, hier besonders motivirt durch vorhergehende *dicuntur*. Daher man im Deutschen sagen könn Uebrigen, so viel ihrer etwa jedes Mal zu Hause geblieben sind Dazu kommt, dass das in *alunt* enthaltne Urtheil ein *allge* nicht einen speciellen Fall bezeichnendes ist. —

anno post] Statt: *proximo anno*, oder *sequenti*. So wie eben so wird *post* adverbialisch gebraucht. Begreiflich ist, da die Frage *wann?* wenn die Antwort *allgemein* u. *unbestimmt nachher* gegeben wird, nur im Ablativ stehen können alle die ter, durch welche jenes *post* genauer bestimmt werden soll. *paucis post diebus* unt. VI, 7. Iust. I, 7, 19. *brevi post te* Oder id. II, 15. 16. *non multo post*. — Es wird einleuchten, das mit dem Accusat. verbunden, den *Anfangspunkt der Zeit*, g und bestimmter hervorhebt, wie unser: *nach Verlauf*; z. B. XXXVIII, 8, 1. *post annos tres et viginti sumti regni*. Aber füglich kann gesagt werden: *annus post*, oder ein andrer ausser dem Ablativ, indem *post* als *temporelles* Adverbium and dem *Ablativus*, als Casus temporalis.

nec ratio atque usus] Wie oben III, 8. *scientia atque nauticarum rer. Ratio* ist die *Theorie*; *usus* die *Praxis*; z. B. III, 84. *qui quotidiana consuetudine usum quoque eius generis liorum perciperent*. Siehe auch zu Sall. Cat. 7, 4. in castris us litiam discebat. Oft verbindet Cicero: *ratio et disciplina* Tus nulla *ratione*, nulla *doctrina*. Ibid. I, 13. Diess ist unser T

agri apud eos nihil est; neque longius anno rema- uno in loco incolendi caussa licet. Neque multum ento, sed maximam partem lacte atque pecore vi- l, multumque sunt in venationibus: quae res et cibi re et quotidiana exercitatione et libertate vitae (quod

System. — Dass hier auf *neque* — *nec* folgt, ist nicht befrem- so wenig als der umgekehrte Fall. Beisp. aus Livius giebt Dra- zu IX, 9, 14. Corte zu Sall. Cat. 31, 2. Man wird solche Ver- lung nicht für Zufall halten und etwas Analoges in dem Griech. — οὐδὲ μήν — finden; wir halten *nec* für durchaus nur *copula-* neque für *disjunctiv* und *transitiv*.

longius anno] *Longus* wie *longinquus* von der Zeit. S. zu I, Eben so unt. VII, 71. VIII, 13. Nep. Attic. 2. Sall. Cat. 29. in. urbem ab insidiis — *longius* tueri non poterat. Liv. III, 2, 5. quibus *tempus* videtur.

incolendi] Einigen (Davis, Clarke, Held) gefällt *colendi*, die art einiger Codd. Uns scheint *incolendi* unverwerflich, denn 1.) Caes. gewisse *stehende* Ausdrücke für bestimmte Begriffe und halten; 2.) würde er kaum *colendi* ohne *agri* gesagt haben; will er die *Unstetigkeit* der Wohnsitze hervorheben; 4.) konnte *lendi* einem Abschreiber eher Anstoſs geben, wegen des voraus- gegangenen *in* loco. 5.) Durch das folgende: *neque multum frumento* erscheint ohnediess das *agrum colere* weniger motivirt.

maximam partem] Ein bekannter Graecismus, der von den Kö- oft in der Poesie nachgeahmt, seltner in *Prosa* gefunden wird. bei Oudendorp aus Brant entlehnten Beispiele sind nicht ganz Stelle gleich; z. B. III, 12. *haec eo facilius magnam partem* *facielant.* V, 7. *qui magnam partem omnis temporis in his fare consuevit.* Eben so wenig unt. cap. 4. *tridui viam pro-*, oder *reliquam partem hiemis se — aluerunt.* Denn in die- Stellen wird die *Dauer* der Zeit bestimmt, welche durch den ohne diess ausgedrückt wird; aber an unsrer Stelle das *Maſs.* derselbe Unterschied zwischen: groſsentheils und einen groſsen *Maximam partem* steht *adverbialisch*; und darin liegt der mus. Dieselbe grammat. Form ist *multum, plerumque*; beide gl. Acc., so wie das bei Sueton. oft vorkommende *multifa-* und *plurifariam.* Vergl. Buttm. gr. Gramm. §. 118, 5. 7. Ueber *part.*, welches oft in MSS. dem *Ablative* weichen musste, Manut. zu Cic. ad Div. VIII, 9, 8. XI, 15, 9. Die Ausl. zu I, 137. zu Liv. IX, 24, 12.

quod — faciant] *Quod* ist hier so viel als: *quippe quum.* Nicht, man sagt, weil die Meinung eines Andern ausgedrückt wird, steht Conj.; denn hier urtheilt Caesar selbst — sondern weil der Ge- allgemein und unbestimmt ist, indem Caes. nicht aus Erfah- sprechen kann und will, folglich sein Urtheil mehr auf *Andrer* stützet. Also: Weil sie sich ganz überlassen und durch Pflicht oder Zucht beschränkt, durchaus nichts wider ihre Nei- zu thun *brauchen.* Unt. VI, 14. *quod* neque in vulgum disci- efferri *velint.* Es steht diess *quod* fast wie: *ut qui.* Plin. VI, 13, 2. *ut qui ipsum Senatus consultum apud Senatum* *ret.* Terent. Andr. I, 1, 121. *ut qui se neget, filiam daturum.* Tacit. Agric. 4. *quod statim parvulus sedem — Massiliam habuerit.*

a pueris nullo officio aut disciplina adsuefacti, omnino contra voluntatem faciant) et vires alit, et mani corporum magnitudine homines efficit. Atque eam se consuetudinem adduxerunt, ut locis frigidissimis

adsuefacti] Dieses und *assuetus*, (oft mit dem *Infinitiv*, *vincere*) regieren in der ältern Latinität den *Ablativ*, später den *tiv*. B. C. I, 44. *genere* eodem pugnae adsuefacti. Liv. XXXVIII Disciplina Lycurgi *cui* adsueverant. Selbst *adsuetus rei alic* Liv. XXXVIII, 17.

contra voluntatem] I. e. *omnia ad voluptatem*, *ex volupt* D. i. sie lebten ganz nach ihrem Penchant, à son gré. So im Gr πρὸς χάριν, πρὸς ἡδονήν. — *Faciant* d. i. *angebliche* Ursache.

immani] Ein Wort zweifelhaften Ursprungs; nach *Varro* Ling. Lat. V, 5. ist *manus* so viel als *bonus*. Andre von *magnus*, *in* intensivo. Demnach entspräche es ganz unserm: nicht geh ungeheuer, denn es wird, wie das griech. δεινός, auch von Dingen gebraucht, welche unsre Sinne durch die Stärke des drucks, heftig afficiren. z. B. Phaedr. IV, 22. *immanes gemitus*. bei ist unverkennbar, dass in Beziehung auf einen Maſsstab, den anlegen, *immanis* so viel ist, als: übermenschlich, nämlich riell und extensiv genommen. *So* einer unsrer Dichter: Es das Uebermaſs der Leiber Hoch über Menschliches hinaus. Suet. 68. statura, quae iustam excederet. Moralisch genommen Cic. de Div. I, 1. *Gentem quidem nullam video, neque tam hu nam atque doctam, neque tam immanem tamque barbaram*. III, 20. extr. *an quis in hominis figura immanitatem gerat* Den gar zu häufigen Gebr. von *immanis* bei Vellei. Paterc. für ungeheuer, d. i. ausserordentlich, z. B. II, 59, 6 *immanis amic frequentia*, betrachte man als entarteten Geschmack, von den goldne Zeitalter sich entfernt hielt. Vergl. Cic. de Rep. II, 26. de Offic. III, 6. die Schilderung eines Tyrannen, dessen herr chender Zug *immanitas*. Eben so der Menschenfeind de Amic. Ueberhaupt fast immer in Begleit. von *ferus*, z. B. Tusc. I, 13. gens tam *fera*, nemo omnium tam *immanis*. V, 13, 38. *im alias*, quasdam autem *cicures*. V, 39. extr. Polyphemum *imm ferum*que finxit. Die sicherste Verwandtschaft erkennen wir in griech. ἐμμανής i. e. furibundus.

homines efficit] Perizon. ad Sanct. Min. IV, 4. 5. schlug abnorm) vor: *adficit;* Scaliger strich *homines*. Ohne Grund so wie Nep. Iphic. 3, 1. sagt: *fuit et magno corpore et animo peratoriaque forma* — eben so gut kann man sagen: *fieri* oder *f aliq. forma*. Denn gar häufig findet sich dieser Ablativ. qual z. B. *venabula lato ferro*, *culter ferro Norico*. Cfr. Burm Phaedr. II, 5, 13. *homines* aber steht wie unser: die *Leute*, bildet *Menschen von* etc. Vergl. unt. VI, 16. *immani m tudine*. Zumpt §. 471. *Efficere* heisst übrigens objektiv zu St bringen, in so fern man an das *Resultat* denkt, im Ge satz des Anfangs der Bemühung. Sall. Cat. 14, 3. quotidiano par similisque ceterisque *efficiebatur*. Metaphor. *ausmachen*, d. i Ergebniss darstellen, beweisen Cic. Tusc. I, 31. extr. in quibus (li vult efficere, animos esse mortales. *Perficere*, ganz und gar zu St bringen, mit dem Nebenbegriffe der Vollkommenheit und *subjek*

s vestitus praeter pelles habeant quidquam, (quapropter exiguitatem magna est corporis pars aperta) ventur in fluminibus.

AP. II. Mercatoribus est ad eos aditus magis eo,

ssgung; *conficere*, etwas so *abmachen*, dass in der Sache nichts zu thun ist; so dass man sagen kann: es ist *fertig*, z. B. VIII. 4h. novissimumque imperfectum — *confeci.*

n eam consuetudinem addux.] Ganz so bei Nep. Iphic. 2, 2.

locis frigidissimis] D. i. an Orten, wo *man* sehr *friert*, wo der ch von der Kälte sehr *afficirt* wird. Die *Kälte*, als Abstractum, *igus*; vereinzelt *frigora* d. i. *Fröste*; *gelu* die eisige Kälte in *reto* und *obiectiv*. Daher Liv. XXI, 54, 7. Erat forte brumae *us et nivalis* dies in *locis* — propinquitate etiam fluminum ac *dium praegelidis.*

lavantur] Blofs in *kaltem* Wasser sich zu baden, war bei den *tern weniger* Sitte, als in lauem oder warmen, obschon die Bäder *rlei* Abtheilungen hatten: *cella caldaria, tepidaria* und *frigida-* Siehe Plin. Epp. II, 17, 11. III, 5, 11. VI, 16, 5. Suet. Oct. cap. Die klimat. Verschiedenheit scheint auf den Wärmegrad der Bäiberall Einfluss gehabt zu haben. Dennoch ist der scheinbare rspruch zwischen Caes. und Tacit. Germ. c. 22. *statim e somno, plerumque in diem extrahunt, lavantur, saepius calida, ut quos plurimum hiems occupat* — zu beachten. Sollten sich die der Germanen in dem Zeitraume von 100 Jahren so sehr geert haben? Oder sollten die Völkerschaften selbst so verschieden der Lebensweise gewesen seyn? Zum Theil wohl; denn nach c. II, 15. war bei den Nerviern und Sueven der Wein ganz verbei den Uferbewohnern, nach Tacit. 23., war der Einkauf desrlaubt. Also scheint auch bei den Sueven vorzüglich der ch der *kalten* Bäder allgemein gewesen zu seyn, den andern nicht fremd. Vergl. unt. VI, 21. Auch erwähnt Galenus der der Germanen, neugeborne Kinder in den Fluss zu tauchen, ch sie die Gesundheit derselben prüfen wollten; und Clauin Rufin. III, 112. sagt: Et quos nascentes explorat gurgite Rhe- Dasselbe Aristot. Polit. VII, 17. von den Celten; von den Ger- Mel. III, 3, 2. und Herodian. VII, 2, 11 oder cap. 5. extr. καὶ πρὸς τὸ νήχεσθαι ἐγγεγυμνασμένοι, ἅτε μόνῳ λουτρῷ τοῖς χρώμενοι. — *Laventur* richtiger als *lavantur*, wie etliche Sinn und Zusammenhang, ja logische Nothwendigkeit und Conerfordern den Conjunktiv.

ap. II. Magis eo] I. e. *ideo, hanc ob causam.* In diesem oft; so wie quo st. quam ob rem. z. B. Cic. ad Div. V, 12, 19. *mihi acciderit optatius.* Cfr. Manut. ad h. l. Nep. Paus. 2, 1. *quo sequerentur otium.* Ob. III, 13. Vergl. Corte zu Sall Cat. Der Gebrauch beider Correlativen ist doppelt, entweder *Ablainstrumentalis* d. i. *eo* dadurch, dass; oder *finalis* vom Orte, *stl. modalis*) *dahin*, wie: *quo tendis.* Danach richtet sich die *junktion* mit *ut* oder *quod* = *quia*. *Magis* und *potius* sind übriso wie μᾶλλον, Partikeln, die nur *subjektiv* gebraucht werden, war bildet *magis* einen *wirklichen*, modalen oder quantitativen *paratiy* irgend eines Verhältnisses, *potius* ist *corrigirend* und *ger* die *Qualität bestimmend*; — Tusc. I, 18. calidior est enim, *otius* ardentior animus — nie von *objektiven* Dingen, deren Quan-

ut quae bello ceperint; quibus vendant, habeant, q
quo ullam rem ad se importari desiderent: quia e
iumentis, quibus maxime Gallia delectatur, quaeque

tität vielmehr durch *plus* bezeichnet wird, oder bei Zeitverhält durch *amplius*. z. B. B. G. VI, 9 *si amplius obsidum velit*. A sagt Freiusheim zu Iustin. III, 3, 5. *tam magnitudinis est*, *continuam vocant, quam numeri.*

ut] Diese Partikel muss den Conjunktiv allerdings haben, sie entweder: *finalis*, oder *consecutiva*, oder *suasoria* ist, in all Fällen aber sich auf etwas *Künftiges* oder *Nachfolgendes* be welches sich der Sprechende nur als *möglich* und *ungewiss* de kann, und ursprüngl. gleich dem ὡς d. i. *wie*, so dass der Sin: *wohl* anzufangen *dass* etc. Demnach ist *ut* eigentl. nur partic *modalis*, und wenn der wirkliche *Endzweck*, der *erstrebte* E ausgedrückt werden soll, dann fehlen bei den Schriftst. nicht ge bestimmende Partikeln vor und neben *ut*, wie hier *eo*. Sobald der Redende sich die Sache oder den Zustand, welchen ein Ve bezeichnen soll, als *gewiss* denkt, steht der Acc. c. Inf. Je meh alle Regeln der latein. Sprache, die in sich eine feste Conse trägt, auf einfache Grundsätze des Verstandes beziehen lassen, sichrer wird die Anwendung. So z. B. sind die Formeln: *Qu bat, accidit* etc. *ut* omnium oculos ad se converteret, — noth vom Conjunktiv begleitet, weil der Gedanke ursprünglich zum G liegt: Durch so etwas wurde es möglich, dass er aller Aug sich zog, d. i. ziehen konnte. Der letzte Satz also, welche *ut* abhängt, ist immer nur ein *bedingter*, aber nicht ein *nothw ger* oder *apodiktischer*. Und in so fern bleibt auch ein Unter in der Form des Denkens, ob ich sage: *ullam rem ad se impo desiderant*, oder *ut ulla res ad se importetur*. Wir: sie wü irgend etwas bei sich eingeführt zu haben; oder dass etwas eing werde. Im erstern Falle steht das Objekt des Verlangens mi Subjekte in *näherer*, im letztern in *entfernterer* Berührung.

quo — desiderent] Einige Codd. geben *quod*. Uns würd noch mehr ansprechen, wenn wir sichre Autorität hätten. Ob sive *eo quod*. Oft bei And. z. B. Sall. Cat. 33, 1. 48, 4. Gena trachtet steht *quo* entw. nach vorausgegangner *Negation*, oder dem Correlativo *eo*, oder mit specieller Beziehung auf eine *stimmten* Fall oder auf ein Faktum, durch das etwas erreicht w soll: *um dadurch*. Also würde hier *aditus est* zu berücksi seyn. Die Verwechsl. von *quod* und *quo* war leicht und ist hä

iumentis] Siehe I, 3. Hier sind es *armenta*, grosses, zu zu brauchendes Vieh, *Rinder* und *Pferde*. Tacit. Germ. 5. I mentis quidem suus honor; aut gloria frontis. cap. 6. equi non non velocitate conspicui. Liv. VII, 37. praeter *equos*, ceteror *mentorum* turba.

quibus Gallia delectatur] Die meisten Codd. haben zwar *delectantur*; aber 3 bewährte *Gallia delectatur*. Wir sind de nung, dass eine oder die andre Lesart auf das Folgende entsch Einfluss hat, und lesen entw. *Gallia delectatur*, quaeque i *parant pretio Germani*, (Sinn: an denen Gallien *reich*, mit de gesegnet ist, und welche die übrigen Germanen mit Aufwa Geld sich anschaffen) oder es muss heissen: *Galli delectant* dem *Gallia* bei Caes. nur Landesname ist, und wo per Meto

so parant pretio Germani, importatis hi non utuntur: quae sunt apud eos nata, parva atque deformia, e quotidiana exercitatione, summi ut sint laboris efunt. Equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac ibus preeliantur, equosque eodem remanere vestigio

jectum pro continenti, die Einwohner gemeint sind, Bestimmungster, *totus*, *cunctus* beigefügt werden. z. B. VII, 10 Auch bezeich- *delectari* einen faktischen Besitz und im Gegensatz von *Germani* artet man auch *Galli* als Individuen genannt, da beiden dasselbe dikat beigelegt wird, nämlich eine charakteristische, moralische genschaft. Aber wir ziehen die im Texte angegebne Interpunktion , 1.) weil so der originelle Charakter der *Sueven* mehr hervorgeben wird; 2.) weil man mit Recht fragt: wenn auch die Gallier rde kauften, woher? Weit natürlicher, dass die *Germanen* aus llien dergleichen bezogen; 3.) weil die Germanische Reiterei übri- s berühmt war und nicht anzunehmen, dass sie alle so kleine und uschnliche Pferde gehabt hätten. Endlich würde sich erklären en, woher der Metaphr. αὐτοὶ nahm; es stand nämlich *hi*, d. i. vi. Dabei kann man jedoch eine Vermuthung nicht verschweigen, h der wir lesen würden, wenn die Codd. die Hand böten: quibus ximis Galli delectantur, quaeque etc. Germani *importatis his* etc. n wären den *maximis* entgegengesetzt die *parva*, und zugleich wesentliches *Merkmal* angegeben, das die Einfuhr erklärlich hte und motivirte.

impenso pretio] Besser, als *immenso*, welches hyperbol. gesagt . Eben so Liv. II, 9. Cic. ad Att. XIV, 12. Der griech. Uebers. ῖ χρῶνται. Der von Lemaire an unsrer Statt gebilligte Vorg: *quaeque* impenso parant pretio Germani, hi (sc. Suevi) non ntur, — zu lesen ist nur scheinbar.

importatis his] Oudend. vermuthet: *importatitiis*, und zwar an passend. Denn diese Adjektiva auf *itius* deuten zunächst den d und die Art oder Gattung an; das Particip. mehr das Verhält- zu dem Subjekte. Vergl. Bremi zu Nep. Iphic. 2, 4. Nur beeigen die Codd. das Alte.

parva] Die Codd. schwanken zwischen *parva* und *prava*, und so überall. S. Drakenb. zu Liv. I, 31, 8 Man beruft sich auf Tacit. m. 5. wo die *pecora improcera* genannt werden. Aber Xen. Cyrop. 4, 19. hat auch πονηρὰ ἱππάρια; und dann wird *pravitas* und *de*mitas nicht selten verbunden, z. B. Cic. de Orat. I, 34, 156. in- ndi nobis sunt — etiam actores, ne mala consuetudine ad aliquam formitatem pravitatemque veniamus. Cfr. Legg. I, 19, 51. Allein ils hat der Metaphr. μικρὰς sc. ἵππους, theils collidiren fast die Be- ffe *pravus* und *deformis*, theils ist die *Grösse* etwas Empfehlen- , so dass wir für *parva* mit Oudend. stimmen, *vara*, d. i. incur- pedibus, was er vorschlug, als unpassend gern aufgeben, und als ertrieben. Das Gegentheil wäre dann, wie Liv. I, 45. Bos in Sais nata — *miranda magnitudine ac specie*.

summi laboris] Hier: die *Ausdauer* in der Strapaze, wie Iustin. 2, 10. Uebrigens ist *labor* nie objektiv, wie *opus*, sondern subtiv. Daher: *operis labore fessus*. Liv. XXI, 27. und Cic. ad Div. , 2, 10. *labore itineris*. XIII, 10, 9. hominem *summi laboris sum*aeque *industriae*.

adsuefaciunt; ad quos se celeriter, quum usus est, cipiunt: neque eorum moribus turpius quidquam aut i tius habetur, quam ephippiis uti. Itaque ad que numerum ephippiatorum equitum quamvis pauci a audent. Vinum ad se omnino importari non sin quod ea re ad laborem ferendum remollescere homi atque effeminari arbitrantur.

Cap. III. Publice maximam putant esse laudem, qu latissime a suis finibus vacare agros: hac re significa magnum numerum civitatium suam vim sustinere n posse. Itaque una ex parte a Suevis circiter milia pa

quum usus est] Man *braucht* etwas, ohne Rücksicht auf die B weggründe, welche durch *necesse, necessitas, indigere, opus est,* nauer bezeichnet werden. Unt. cap. 33. si illi a multitudine host premantur. Mehrere Codd. haben: *usus poscit;* einer Glosse ähnlich, zumal da VI, 15. eben so wie hier. Aber Liv. III, 51. si quis *usus* mei est, nihilo minor ex privato capietur, — heisst: w *ich* zu etwas *nütze* etc. Aehnlich dem: εἴ τι ὄφελος. Plat. Krit. Cfr. Stallb. zu Apol. c. 16. p. 51. — Ueber *vinum* etc. vergl. II, 15. Der Pseudon. *Celsus* bemerkt über die Sueven: apud e apud omnes fere homines mutati sunt mores, et — prope semper deterius. Nempe vinum aetate Iulii Caes. abhorrebant, quod nunc, fallor, non abhorrent. p. 73.

eorum moribus] Bald *ex more* maiorum, bald der einfache sus modal. *more maiorum.* So sagt Cic. ad Div. V, 13, 6. *tuis* *nitis praeceptisque* omnis est abiiciendus dolor. Cfr. ibid. III, 4, daz. Corte.

quamvis pauci] Man pflegt *quamvis* in Verbind. mit Adjekti (meist *Quantitäts*- und *Qualitäts*begriffe) durch *valde, admodum* erklären; s. Eclog. Cic. p. 243. 250. Aber genauer unser: *so* wenig etc. z. B. aetas *quamvis* longa; *quamvis* senex.

omnino] Eigentl. in allen Fällen, unter allen Umständen Beziehungen; man erwartet hier vielleicht: *omnino non sinunt;* wie ob. 1. *nihil omnino;* denn in der Regel steht *omnino* nach neben dem *betonten* Worte. Allein die Wortstellung hat ihren wo berechneten Grund. — Das folgende *ea re* ähnlich dem ob. III, 1

Cap. III. *Publice*] Hier: *politisch,* denn für eine solche Maß gel muss man das Ganze halten. Also: *dem Staatszwecke dienli förderlich,* und zugleich: in *Beziehung auf ihr Verhältniss zu* *Auslande.* Ueber die Sache sagt Cic. Fragm. de Repb. c. 26. Om civitas — consilio quodam regenda est, ut diuturna sit. Id aut consilium primum semper ad eam causam referendum est, quae ca genuit civitatem.

civitatium] Diese seltnere Form bezeichnen die alten Gramm tiker, als die ursprüngliche, die auf *um* als durch Abkürzung entsta den. Priscian. I. p. 344. Vergl. *Schneider* Elementarl. S. 255. N mentl. hat Drakenborch in *civitas* die Form auf *ium* bei *Livius* n der Autorität der Codd. vorgezogen. Bei Cicero ist die Endung die gewöhnlichere.

a DC agri vacare dicuntur. Ad alteram partem suc- nt Ubii, (quorum fuit civitas ampla atque florens, ut captus Germanorum) et paullo, quam sunt eiusdem eris, et ceteris humaniores, propterea quod Rhenum ngunt multumque ad eos mercatores ventitant, et ipsi pter propinquitatem Gallicis sunt moribus adsuefacti. quum Suevi, multis saepe bellis experti, propter litudinem gravitatemque civitatis, finibus expellere potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt ac multo iliores infirmioresque redegerunt.

ut est captus] Der griech. Uebers. ὥς γε κατὰ Γερμανούς. Aehn- as Solon bei Herodot. I, 30. ὡς τὰ παρ' ἡμῖν. Liv. I, 3. *ut* tum erant, florentem iam et opulentum. Cic. Senect. 4. extr. multae homine Romano literae; ad Div. XII, 2, 7. *nonnihil, ut in tan- ualis, est profectum.* Siehe Corte ad Sall. Cat. 59, 2. Cic. de III, 14. *ut argentarius.* B. G. V, 33. ob. III, 8. und Plin. Epp. 5. Sall. Cat. 31. m. *ut* erat paratus ad dissimulanda omnia. Agr. 11. *ut* inter barbaros. Vergl. Viger. p. 555. Dafür findet uch bei Cic. ad Div. VII, 2, 2. bloſs: *qui meus amor est in te,* das hier mögliche *ut*. Wir: bei meiner Liebe zu Dir. Vergl. Min. II. c. 9. Vorzüglich Heindorf zu Horaz Sat. I, 6, 79. 2 p. 10. Komisch erklärt *Lemaire* diese Worte: autant que l'être une *ville* allemande. S. Ruhnk. zu Terent. Adelph. III,

et paullo — humaniores] Bei der groſsen Verschiedenheit der en in Codd. und Editt., folgt man am sichersten der von Ou- angenommnen, theils, weil der griech. Uebers. damit im We- chen übereinstimmt, theils, weil die Stellung der Worte sich Caesar's Weise recht wohl vertheidigen lässt, theils weil die Codd. und Ausgaben *so* lesen. Jenes: *quam sunt*, darf nicht nden; Auslassung des Relativpronomens ist nicht selten, z. B. Iug. 101. *Quos Volux adduxerat, neque adfuerant.* Desglei- wird *is* ausgelassen IV, 7. *quicunque bellum inferant, resistere;* ch *iis*. Sodann steht *genus* für *stirps* und kann auch auf *Völ-* mme füglich übergetragen werden; z. B. Sall. Iug. 47, 2. *Ita- generis homines, Cato Romani generis disertissimus.* Aber scheinlich ist, dass *et ceteris*, wenn nämlich *et* gesichert ist, von *ceteri* zu verstehen, sondern von *cetera*, und *et* für *etiam*: ἄλλα. Ja man findet *cetera* mit *ceteris* vertauscht. S. Dra- zu Liv. I, 32. in. Wenigstens ist eine Unterscheidung von *Na- verwandten* und *Andern* theils unbestimmt und vag, theils ganz haft, und man wünschte dann lieber jenes *et* getilgt, und läse Bentley: *ceteris*.

gravitatem] I. e. nach Voss ad h. l. *hominum frequentiam*, ge- wohl, die aus der Volksmenge, dem Umfange des Staats und inen Mitteln hervorgehende *Macht* und *Stärke*, das imponi- Ansehn, Gewicht. So bei Liv. XXXIX, 49. in. et c. 17. gravem opulentam civitatem. Duker. zu Flor. I, 3. sagt: *graves* civita- nt validae, potentes; βαρεῖα πόλις.

Cap. IV. In eadem caussa fuerunt Usipetes et Tencitheri, quos supra diximus, qui complures annos Sueorum vim sustinuerunt, ad extremum tamen agris expulsi et multis locis Germaniae triennium vagati, ad Rhenum pervenerunt: quas regiones Menapii incolebant et utramque ripam fluminis agros, aedificia vicosque habebant; sed tantae multitudinis aditu perterriti ex iis aedificiis, quae trans flumen habuerant, demigraverant et cis Rhenum dispositis praesidiis, Germanos transire prohibebant. Illi omnia experti, quum neque vi contendere propter inopiam navium, neque clam transire propter custodias Menapiorum possent, reverti se in suas sedes regionesque simulaverunt; et tridui viam progressi rursus reverterunt, atque omni hoc itinere una nocte equitatu confecto, inscios inopinantesque Menapios oppresserunt, qui de Germanorum discessu per exploratores certiores facti, sine metu trans Rhenum in s

Cap. IV. *Causa*] Bei Cic. sehr häufig *res* und *caussa* verbunden, deren Unterschied Manut. ad Epp. ad Div. I, 1. dahin bestimmt, *res* sey totum negotium, *caussa* pars negotii singulos spectans. Wort ist ein terminus forensis, z. B. Nep. Milt. 7, 6. caussam cognoscere, und bedeutet nicht nur den *Process* selbst, die anhängige Sache; sondern auch die daraus entspringende *Lage*. Also nicht *Lage* kann *caussa* genannt werden; sond. nur eine durch *Umst*ände *veranlasste*, mich oder Jem. in *Verlegenheit setzende*, ungewöhnliche und noch unentschiedne Sache, quae adhuc haeret, in susp*ens*o est, de qua disceptatur, und sodann 2.) jedes daraus entspring*ende* rechtliche oder sociale Verhältniss zu Andern. Cic. ad Div. II, *haec mea caussa est.* IX, 15, 2. *eadem fere caussa est* M. Pl XIII, 19, 2. Lyso fuerat in nostra *caussa* nostrisque praesidiis; §. 6. ut eius *ius caussam*que tueare. XV, 21, 3. *in mea atque in* pu*blica caussa.* Plin. Epp. VI, 12, 4. *habebam bonam caussam.*

quas regiones — et habebant] Eine Wortfolge, ähnlich so m*an*cher, wo *et*, *ac*, *atque* so viel ist, als: *et ita*, *ideoque*. Tacit. II, 5. maximisque imperiis interiecti *et* saepius discordes sunt. 4. namque Silanum accusare iussus, *et* quia abnuerat, interfectum

reverti se — simulaverunt] Wegen *se* vergl. Cic. ad Div. 4, 17. quumque *me* discedere ab eo monte *simulassem.* I. 9, 3. reprehendendi, si qui *se* timere simulaverunt. Allgemein und Hervorhebung des Subjekts, würde es heissen können: *reditum* — *si*mulaverunt.

rursus reverterunt] Scheinbarer Pleonasmus, wie Nep. Alc. 5. *rursus resacrare.* Beisp. das. von Bremi. Und Liv. IX, *rursus revocare*, *rursus reducere* etc. — Dass man *revertor* etc. *reverto* sagte; dageg. *reverti* etc. statt *reversus* sum, (*revers*us nur bei Nep. Them. 5, 2.) ist bekannt. Cfr. Hensing Observ. p.

cos remigraverant. His interfectis navibusque eorum ccupatis, priusquam ea pars Menapiorum, quae citra henum quieta in suis sedibus erat, certior fieret, flumen ansierunt atque omnibus eorum aedificiis occupatis reli- am partem hiemis se eorum copiis aluerunt.

Cap. V. His de rebus Caesar certior factus et infir- itatem Gallorum veritus, quod sunt in consiliis capien- s mobiles et novis plerumque rebus student, nihil his ommittendum existimavit. Est autem hoc Gallicae con- suetudinis, uti et viatores, etiam invitos, consistere co- gant, et quod quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant, et mercatores in oppidis vulgus circumsistat, quibusque ex regionibus veniant, quasque bi res cognoverint, pronunciare cogant. His rumoribus atque auditionibus permoti, de summis saepe rebus con- silia ineunt, quorum eos e vestigio poenitere necesse est,

Cap. V. *Infirmitatem*] D. i. moralische und Charakterschwäche. *infirmus*, sagt Ruhnk. zu Terent. Hec. III, 1, 31., *tribuitur ani- ei, qui motibus animi non moderatur; qui est levi sententia.* Vgl. den Schol. zu Horat. Sat. 1, 9, 71.

mercatores] Von den Handelsleuten damals, wie jetzt. Tacit. II, 62. veteres illic (in finibus Marcomannorum) Suevorum prae- , et nostris e provinciis lixae ac *negotiatores* reperti, quos *ius mercii*, dein *cupido augendi pecuniam*, postremum oblivio patriae quemque ab sedibus hostilem in agrum transtulit.

pronunciare] D. i. *enunciare*, I, 30. nur dass in dem *enunc.* Nebenbegriff des Geheimhaltens liegt. Eben so Nep. Ages. 3, 4. *pronunciare*, wo jedoch der Ausdruck mehr technisch ist, von Befehlen und Anordnungen eines Feldherrn für die Zukunft, wie . XXIV, 14. *proelio* in posterum diem *pronunciato*. Id. IV, 15. in concionem vocari iussit et *pronunciavit*, d. i. er erklärte laut und deutlich. Und bei Caes. oft, z. B. V, 31. 33. Damit verwandt ist der Begriff von *versprechen*, z. B. nummos, wie Suet. Caes. 19. Liv. , 20. *pronunciasse* militi *praemia*, qui primus castra intrasset. Noch findet sich bei Caes. das verwandte *denunciare*, in der prägnanten Bedeut. von: *Jemanden etwas zu wissen thun, ihm etwas insinuiren;* z. B. I, 36. Nep. Chabr. 3, 1. Cic. Sen. VI, 18. Liv. V, 49. *denunciat* Gallis sc. Dictator. Gr. *παραγγέλλειν.* Anders *pronunciare* bei Nep. Attic. 1, 3. 4, 1. wo es verstanden wird von dem Wohllaute der Aus- sprache und Stimme, mit welchem man theils *vorliest*, theils *recitirt*. Plin. Epp. III, 5, 12. *Quum lector perperam quaedam pronunciasset.*

e vestigio] I. e. *statim*, *illico*. B. C. II, 25. Man findet auch: *eodem vestigio*, d. i. in demselb. Augenbl. B. C. II, 7. Auch: *ve- stigio temporis*. B. C. II, 26. Verschieden ist: *puncto temporis* oder *temp. p.* B. C. II, 16. 25. d. i. im *Nu; gesagt, gethan!*

quum incertis rumoribus serviant et plerique ad volun tem eorum ficta respondeant.

Cap. VI. Qua consuetudine cognita, Caesar, ne gr viori bello occurreret, maturius quam consuerat exercitum proficiscitur. Eo quum venisset, ea qu fore suspicatus erat, facta cognovit, missas legationes nonnullis civitatibus ad Germanos invitatosque eos, ab Rheno discederent; omniaque quae postulassent, se fore parata. Qua spe adducti Germani latius iam va gabantur et in fines Eburonum et Condrusorum, qui sun Trevirorum clientes, pervenerant. Principibus Gallia evocatis, Caesar ea, quae cognoverat, dissimulanda sibi existimavit, eorumque animis permulsis et confirmati equitatuque imperato, bellum cum Germanis gerere con stituit.

Cap. VII. Re frumentaria comparata equitibusque d lectis, iter in ea loca facere coepit, quibus in locis es

plerique] *Οἱ πολλοί.* S. Herm. Viger. p. 728. Es ist eigentli der *gröſsre Theil*, unser: die *Mehrzahl* = die *Meisten in der Reg* demnach ein allgemeines unbestimmtes Zahlwort, und meist *substa tivisch* und von *Personen*. Im frühern Latein sagte man in dersel Bedeut.: *plerus*, *a*, *um*, z. B. *plera pars* pessumdata est. Priscian. p. 208. *Plurimi* sind die *Meisten* im Gegensatz von *pauci*, und sin ein concreter u. nothwendiger Quantitätsbegriff und meist adjektivis *plerique* ist mehr *abstrakter Art*, und gehört der Reflexion an, z. Liv. VI, 1. *literae pleraeque* interiere; nämlich: es könnte eige *anders* seyn.

Cap. VI. *Occurreret*] D. i. um nicht einem gefährlichern, ha näckigern Kriege entgegen zu gehen, wie ob. I, 33. Weil *occurre* metonymisch auch für *mederi* steht, so setzten einige *ut* statt *ne*, ge die Codd. der Metaphr. *μὴ φωβερωτέρῳ ἐμπέσοι πολέμῳ*. Eben so: *bellum incidere*.

facta] Vergl. ob. III, 28. Was er vermuthete, fand er verwirk licht; hier also weder: *gesta*, noch *acta*, denn beide deuten meh auf planmäſsiges Handeln und auf Zusammenhang mit Ursache un Wirkung, Grund und Folge. *Factum* und *res facta* wird den Fa beln entgegengesetzt. Vergl. Burm. zu Phaedr. II. Prol. 10. Cic. de Offic. III, 26, 99. das. Beier.

dissimulandi] Quae non sunt, *simulo*, quae sunt, ea *dissimu lantur*.

permulsis] Bei Liv. V, 41. *Gallo barbam permulcenti scipion eburneo in caput incusso.* Metaphor. *besänftigen* durch eine schmei chelnde Rede, oder durch angenehme Erinnerung. Von Caes. nu *einmal* gebraucht. Virg. Aen. V, 816. *His ubi laeta Deae permulsi pectora dictis.* Iustin. XXII, 8, 5. *ad concionem vocatos blandi verbis permulsit.* Bei Homer: *θέλγειν μαλακοῖσι λόγοισι*; od. *θέλγειν ἦτορ* etc.

ermanos audiebat. A quibus quum paucorum dierum er abesset, legati ab his venerunt, quorum haec fuit atio: Germanos neque priores populo Romano bellum ferre, neque tamen recusare, si lacessantur, quin ar-is contendant; quod Germanorum consuetudo haec sit a aioribus tradita, quicumque bellum inferant, resistere eque deprecari: haec tamen dicere, venisse invitos, iectos domo. Si suam gratiam Romani velint, posse is utiles esse amicos: vel sibi agros attribuant, vel atiantur eos tenere, quos armis possederint. Sese unis Suevis concedere, quibus ne Dii quidem immortales pares esse possint: reliquum quidem in terris esse neminem, quem non superare possint.

Cap. VIII. Ad haec Caesar, quae visum est respon-it; sed exitus fuit orationis: Sibi nullam cum his ami-itiam esse posse, si in Gallia remanerent: neque verum e, qui suos fines tueri non potuerint, alienos occupare:

Cap. VII. *Equitibusque delectis*] Sc. ex omni equitatu. Liv. II, 51, 2. *delige* centenos viros ex omni pedite atque equite. Vergl. I, 5. p. 11. Wegen *in ea loca, quibus in loc.* s. ob. I, 6.

quibus — ab his] Ersteres ὑπό, letzteres: παρά. Cyrop. II, ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος.

quicunque inferant, resistere] Man supplire *iis*, was anderswo Glossatoren eingeschoben wurde. Sall. Cat. 5., 18. Semper in lio maxumum est *periculum, qui* maxume timent. Id. 13, 2. *quas* este habere libere licebat, *abuti* — properabant. Liv. XXIII, 25. mia atque honores, *qui* remanerent, *proposuit.*

unis Suevis] *Unus* nicht als Zahlwort, sondern als Adjektiv auch Plural gewöhnlich statt *solus.* Liv. 42, 8. *qui unus ex Ligurum non tulissent arma adversus Romanos.* Caes. B. G. IV, 16. 5. *Unus* steht immer prägnant, oft mit *omnes* verbunden. Vergl. i zu Nep. Milt. 1, 1. Burm. zu Phaedr. I, 6, 7. und unt. V, 45.

concedere] Häufig *transitiv*, z. B. victoriam, Iustin. XV, 2, 6. *cipatum.* Nep. Timoth. 2, 2.; aber auch sensu neutro statt *cedere*, chstehen, nachgeben. Liv. VI, 6. Virg. Aen. X, 215. Corte zu Cic. Div. IV, 3, 2.

Cap. VIII. *Exitus*] I. e. finis ac summa, nicht nur das räumli-che Ende, sondern auch die Summa, das Resultat. Bei Liv. XXXIII, *nullus exitus imponeretur sermonibus*, so, dass man immer noch keinem bestimmten Resultate, Endpunkte kommen konnte; näm-in dem Sprechen pro und contra. Unser: es lief darauf hinaus. V, 29. consilium quem haberet exitum.

verum esse] Unzählig oft statt: *aequum.* Siehe Oberl. ad h. l. und außerdem Cic. ad Div. II, 17, 5. *rationes quaestoris mei nec verum fuit, me tibi mittere, nec tunc erant confectae* Liv. 39, 27. multo *verius esse, praemia belli Eumenem, quam Philippum habere,*

neque ullos in Gallia vacare agros, qui dari tantae sertim multitudini sine iniuria possint. Sed licer velint, in Ubiorum finibus considere, quorum sint apud se et de Suevorum iniuriis querantur et a se lium petant: hoc se ab iis impetraturum.

Cap. IX. Legati haec ad suos relaturos dixeru re deliberata post diem tertium ad Caesarem reveru interea ne propius se castra moveret, petierunt. N quidem Caesar ab se impetrari posse dixit: cogno enim magnam partem equitatus ab iis aliquot di ante praedandi frumentandique caussa ad Ambivar trans Mosam missam. Hos exspectari equites atque rei caussa moram interponi arbitrabatur.

Cap. X. Mosa profluit ex monte Vosego, qui e finibus Lingonum, et parte quadam ex Rheno rec

Plin. Epp. VIII, 2, 6. *nequaquam verum arbitrabar. Verus,* ist nämlich so viel als: *rei conveniens;* daher unser: *recht.* Ruhnk. zu Terent. Andr. IV, 1, 5.

ab iis impetraturum] So verbesserte Morus die gewöhnlich art: hoc se ab Ubiis impetraturum; oder *hoc se Ubiis imperat* nach Andern: *hoc Suevis imperaturum.* Die Gründe waren, 1. Caes. füglich nicht *befehlen* konnte, weder den *Sueven*, die ga unter seiner Gewalt standen, noch den *Ubiern*, die ihn ja um S und Beistand gebeten hatten. 2.) Weit passender also ist *impe* zumal, da es unmittelbar cap. 9. und 11. wieder folgt, und diess Wort in solchen Fällen liebt. 3.) Der griech. Uebers. ha diesem gemäfs: ταῦτα παρ᾽ αὐτῶν νομίζω ἀποκομίσεσθαι; 4.) *imp* und *imperare* waren häufiger Verwechsl. ausgesetzt. Beisp. Dr zu Liv. IX, 30, 10. so wie *Suevis*, was mehrere gute Codd. ab iis, woraus leicht *Ubiis*, der Verbesser. günstig sind.

Cap. IX. *Trans Mosam missam*] *Esse* fehlt nicht selte Infinitiven, besonders wenn diese das *Objekt* eines *Verbi* ausdr das den Begriff der *Meldung*, *Wahrnehmung*, *Erfahrung* en z. B. II, 24. Romanos pulsos superatosque — *renunciaverunt.* diese Weglassung des *Hülfsverbi* etwas Analoges mit den Doppe men: *fuere* und *fuerunt*, die von den Schriftst. sicherlich mi sondrer Modification gebraucht wurde; je nachdem sie entw. da Verbo enthaltne *Prädicat* hervorheben, oder auch den Begriff *Seyns* zugleich mit andeuten wollten. In jenem Falle brauchte die *weichere* und *offnere*, in diesem die *härtere* und *geschlo* Endungsform.

Cap. X. *Vosego*] Nach dem Griech. *Βοσῆκος.* Neuere C ten zeigen, wie richtig diese Angabe sey; denn da, wo einst die gonen wohnten, in einem ziemlich gleichschenkelichten Dreiecke, ches die Städte Chaumont, Vesoul und Epinal bilden, entspringen *Maas* und *Saone*, auf Bergen, die im natürlichen Zusammenh mit dem eigentl. nordöstlicher gelegnen *Wasgau* stehen.

appellatur Vahalis insulamque efficit Batavorum, in …num influit, neque longius ab Oceano milibus pas… LXXX in Rhenum transit. Rhenus autem oritur Lepontiis, qui Alpes incolunt, et longo spatio per Natuantium, Helvetiorum, Sequanorum, Medioma-

Vahalis] Waal, *Βαχάλος*. Die *insula Batavorum*, durch zwei … des Rheins gebildet, beschreibt auch Tacit. Ann. II, 6. so ge- … dass kein Irrthum wegen des Umfangs möglich ist. Rhenus uno … continuus, aut modicas insulas circumveniens, apud principium Batavi velut in duos amnes dividitur servatque nomen et violen… cursus, qua Germaniam praevehitur, donec Oceano miscetur: Gallicam ripam latior et placidior adfluens, verso cognomento Va… accolae dicunt. Mox id quoque vocabulum mutat Mosa flu… eiusque immenso ore eundem in Oceanum effunditur. Dabei ist … beachten, dass dieses *os immensum*, die *alte Maas* genannt, im … 1606 noch viermal so weit war, als im Jahr 1730; dass König … III. noch mit seinen Jachten und den begleitenden Kriegsschif… nach Briel einlaufen konnte; dass jetzt kaum die kleinen Heringes… dort einlaufen können.

in Rhenum transit] Die grosse Verschiedenheit der Lesarten er…ert die Erklärung sehr; *Morus* las abweichend von Oudend., … Ansicht wir folgen, so: insulam eff. Batav. *neque longius ab milibus pass. LXXX in Oceanum transit.* Allein ausser den von …end. angeführten Gründen, glaube ich durch folgende, die Lesart *…henum influit* vertheidigen zu können: 1.) Stimmte die Angabe … Theil mit der *Wahrheit* überein; die *Maas* hatte ausser dem … ihres südlichen Arms (s. unt. VI, 33.) ihre Hauptmündung … Gervliet und zwar wie jetzt noch, gemeinschaftlich mit der …, dem linken Arme des Rheins, der sich dort mit ihr vereinigt. … nördl. Münd. hiess *Helium ostium*. Man nimmt an, dass zwi… der *nördl* und *südl.* Mündung noch einige andre kleinere und … tiefe gewesen. Caesars Stelle aber beweist, dass die *Maas* … der *Waal* nicht bloss bei *Gervliet*, sond. höher oben im Lande …sammengeflossen sey, ungefähr bei dem Fort *St. Andries*, wo jetzt … eine partielle Verbindung beider Flüsse Statt findet. (Cfr. Cellar. …nt. II, 3, 20.) Von dort an bildete sie die südliche Wasser… der *Insula Batavor*. Vergl. Geogr. Ephem. VII. Band. 1 St. … Eben darin lag das Eigenthümliche der geograph. Notiz, die Caes. … wollte, dass die *Maas*, nachdem sie einen Theil des Rheins …genommen, sich wieder mit diesem theilweise vereinigt. 3.) Die …te *neque longius* dienten recht schicklich, um diesen Gegensatz …zudrücken, wie unser: *und doch*. Siehe Zumpt §. 800. Bremi zu … Ages. 1, 4. Tacit. Ann. II, 68. mox ad amnem Pyramum con…dit, cuius pontes accolae ruperant: *neque* vado penetrari poterat. … An diese Lesart schliesst sich dann recht füglich *Rhenus autem* …, wie schon Oudend. bemerkte. 5.) Die Mehrzahl der Codd. …mt für unsere Lesart, während das von Mor. und Oberl. ange…mmne *ab eo* Anstoss erregt, auch der Grundsatz nicht gelten kann, …, weil die Sache gegenwärtig so vorliege, der Schriftst. dem gemäss …schrieben haben müsse.

Natuantium] Statt dessen vermuthet Oberl. *Sarunetium*. Die …tuaten nämlich wohnten im Lande Wallis und vom Rheine ent-

tricorum, Tribucorum, Trevirorum citatus fertur, Oceano appropinquat, in plures diffluit partes, mul gentibusque insulis effectis, quarum pars magna a barbarisque nationibus incolitur, ex quibus sunt piscibus atque ovis avium vivere existimantur, mul capitibus in Oceanum influit.

CAP. XI. Caesar quum ab hoste non amplius pa XII milibus abesset, ut erat constitutum, ad eum revertuntur: qui in itinere congressi magnopere, n gius progrederetur, orabant. Quum id non impetra petebant, uti ad eos equites, qui agmen antecessi praemitteret eosque pugna prohiberet; sibique uti statem faceret, in Ubios legatos mittendi: quoru principes ac senatus sibi iureiurando fidem fecissen conditione, quae a Caesare ferretur, se usuros oste bant: ad has res conficiendas sibi tridui spatium

fernt. Denn Plin. III, 20. sagt: Sarunetes ortus Rheni accolu der heutige Name: Sargans erinnert an den ältern Namen. D tuaten aber wohnten am See Leman. — Strabo IV, 3. zeugt für *tuatium*.

capitibus] Caput heisst jedes Ende, folglich *Quelle* des F und *Mündung;* ersteres jedoch ist gewöhnlicher. Daher auch Georg. IV, 19. *Tristis ad extremi sacrum caput adstitit* Liv. I, 51. *caput aquae Ferentinae.* Eben so XXXVII, 18. me *put Caici fluminis.* Vergl. Corte zu Cic. ad Div. X, 18, 10. u. dorf zu Hor. Sat. I, 10, 37. Allein Liv. XXXIII, 41. *ad capit vocant Sari fluminis.* Daraus scheint zu folgen, dass *capit* von mehrfachen Mündungen eines Flusses gebraucht wurde. D mer kannten Anfangs 2 Hauptmünd. des Rheins. Zeuge ist Aen. VIII, 727. Extremi hominum Morini *Rhenusque bicornis,* mit der *Maas* gemeinschaftl. durch die *Waal,* und 2.) einen Westküste der Prov. Holland. Die *dritte* Münd. die *Yssel* ist später gegeben worden; daher schon *Asinius Pollio*, Zeitgen. sars, die Annahme *mehrerer* Münd. bestritt. Zwölf Jahre v. Ch. Drusus den Rhein mit dem Zuydersee (Flevus) durch mehrere C verbinden, Tacit. Ann. II, 8. Hist. V, 26. Suet. Claud. 1. *Cfr.* G Ephem. a. a. O. S. 25. ff.

Cap. XI. *Caesar, quum — ad eum*] Ohne zu übertreiben, wahrt man hier, nach der Analogie andrer Stellen geschlossen, Anacoluthon. Man vergl. z. B. unt. cap. 35. IV, 4. 9. 48. B. C. 23. 29. 25. und a. a. O.

fidem fecisset] I. e. facere, ut affirmationi alicuius cred Iustin. I, 7, 17. Curt. X, 2, 11. *tum demum fide facta.* Sall. Iug. 10. *miseria mea fidem verbis faceret.* — *Conditionem ferre* heis viel als: *offerre;* daher auch *dare.* Vergl. Ruhnken zu Terent. Pho IV, 1, 13.

omnia Caesar eodem illo pertinere arbitrabatur, ut mora interposita equites eorum, qui abessent, re- rentur: tamen sese non longius milibus passuum or aquationis caussa processurum eo die dixit: huc o die quam frequentissimi convenirent, ut de eorum latis cognosceret. Interim ad praefectos, qui cum equitatu antecesserant, mittit qui nunciarent, ne proelio lacesserent, et si ipsi lacesserentur, susti- nt, quoad ipse cum exercitu propius accessisset.

ap. XII. At hostes ubi primum nostros equites exerunt, quorum erat quinque milium numerus, ipsi non amplius DCCC equites haberent, quod ii, frumentandi caussa ierant trans Mosam, nondum re- ant, nihil timentibus nostris, quod legati eorum paullo a Caesare discesserant, atque is dies induciis erat

eodem illo] Keineswegs pleonastisch oder tautologisch; vielmehr erhältniss des *Prädicats* eodem, zum *Subjekt* illo. Eben so II, 13. *Hoc idem* tentaverunt Massilienses postero die. Quid est evidentius? Zahlreiche Beisp. bei Corte zu Sall. Iug. 14, 21. *oad*] Vom *Raume* übertragen auf die *Zeit*, so viel als *quam-* B. Horat. Sat. II, 3, 91. *quoad vixit, credidit ingens paupe- itiem.* Allein hier ist es tamdiu, donec, wie Liv. XXVI, 46. *dedita arx est.* Vergl. XXIII, 26. *quoad multum ac diu ob- i — quingenti equites missi sunt.* Cfr. Suet. Caes. 14. das. Sallust. Iug. 41, 9. Nep. Epam. 9, 3. Unt. V, 17. 24. und Liv. V, 50. in. Ueber die Construkt. mit dem Indicativ oder ktiv s. Zumpt §. 575. Will man einen Unterschied beachten, te er sich insofern zeigen, als *dum* überall die Bedeut. der , unsers *während, immittelst dass* behält; *donec* ist unser: *dlich*, Tac. Ann. I, 32. eo usque flagitatus, *donec* ad exitium ur. Also ist es auch stets: *bis* zu dem Zeitpunkte dass etc. aber *logische* Partikel. *Quoad* urspr. räumlich und dann auf *eit* bezogen, ist eigentl. *bis dahin, wo* und *wann* etwas eintritt, ist ein *historischer* oder *objektiver* Begriff.

Cap. XII. *Amplius — equites*] In diesem und in allen ähnli- Fällen, d. i. bei Zahlbegriffen, steht *amplius* adverbialisch, nicht djektiv, nämlich statt: *ultra.* Wir: nicht über 800 Reiter; oder: 8, und darüber. Vergl. Zumpt §. 485. Auch mit dem Ablativ, h nicht abhängig von *amplius:* Liv. XXVII, 12. *pugnatum am- duabus horis est.* In gleicher Weise auch *plus.* z. B. Liv. VIII, 38. *nulla navis plus quam triginta remis agatur.* Jedoch mit abhängigem Ablat. z. B. Sall. Cat. 56, 2. *quum initio non lius duobus milibus habuisset.* Cfr. B. G. II, 8. Ruhnk. ad Vel- II, 1. p. 675. Wie amplius, so *plus* und *minus*, im Griech. πλεῖον, πλέον, πλεῖν. Tac. Agr. 9. *minus* triennium in ea legatione de- s. Auch *supra* für *amplius*, aber als Praeposit. z. B. Liv. III, 31. *ra* septem milia hostium caesa.

ab iis petitus, impetu facto celeriter nostros pertu-
verunt. Rursus resistentibus nostris, consuetudine ad pedes desiluerunt, subfossisque equis compluribus nostris deiectis, reliquos in fugam coniecerunt atque perterritos egerunt, ut non prius fuga desisterent, qu in conspectum agminis nostri venissent. In eo proe ex equitibus nostris interficiuntur quatuor et septuagi in his vir fortissimus Piso, Aquitanus, amplissimo g nere natus, cuius avus in civitate sua regnum obtin erat, amicus ab senatu nostro appellatus. Hic quum fra intercluso ab hostibus auxilium ferret, illum ex peric eripuit; ipse equo vulnerato deiectus, quoad potuit, f tissime restitit. Quum circumventus multis vulneri acceptis cecidisset, atque id frater, qui iam proelio cesserat, procul animum advertisset, incitato equo hostibus obtulit atque interfectus est.

Cap. XIII. Hoc facto proelio, Caesar neque iam legatos audiendos, neque conditiones accipiendas arb batur ab his, qui per dolum atque insidias, petita p ultro bellum intulissent: exspectare vero, dum host copiae augerentur equitatusque reverteretur, summae mentiae esse iudicabat, et cognita Gallorum infirmit quantum iam apud eos hostes uno proelio auctoritatis sent consecuti, sentiebat: quibus ad consilia capi nihil spatii dandum existimabat. His constitutis et consilio cum legatis et quaestore communicato, quem diem pugnae praetermitteret, opportunissima

Cap. XIII. *Infirmitate*] Ist entgegengesetzt der *constantia*; synon. von inconstantia, mobilitas, animi levitas, temeritas. S. c. 5. Dasselbe Urtheil bei Liv. XXI, 52, 3. Galli — in duorum p potentium populorum certamine, *per ambiguum favorem, haud d gratiam victoris* spectantes. Jener *favor. ambig.* ist das Wetterw dische ihrer Zuneigung.

opportunissima] Selten ist dieser Superlat. nicht; der Comp tiv mehrmals bei Liv. doch wird er durch *maxime*, *valde*, *satis* häufig umschrieben, z. B. ob. III, 15. Adjektive nämlich, zusamm gesetzt aus Substantiven, eigneten sich zur regelmäſsigen Compar weniger, indem dadurch die Urform des Worts zu sehr ents wurde, und der Logik nach der Substantivbegriff nicht gestei werden kann. Daher ist auch *communissimus* bei Suet. Vespas. eine seltne Erscheinung, und nur durch die bildliche Bedeutung: *ablassend*, begründet. Vergl. Zumpt. §. 114. b.

lit, quod postridie eius diei mane eadem et perfidia
mulatione usi Germani, frequentes, omnibus prin-
us maioribusque natu adhibitis, ad eum in castra
runt; simul, ut dicebatur, sui purgandi caussa, quod
ra atque esset dictum et ipsi petissent, proelium pri-
commisissent; simul ut, si quid possent, de induciis
ndo impetrarent. Quos sibi Caesar oblatos gavisus,
retineri iussit; ipse omnes copias castris eduxit
tatumque, quod recenti proelio perterritum esse exi-
abat, agmen subsequi iussit.

Cap. XIV. Acie triplici instituta et celeriter VIII
ium itinere confecto, prius ad hostium castra perve-
quam quid ageretur Germani sentire possent. Qui

rincipibus — adhibitis] Man hatte sie dazu *gezogen*, *genom-*
Tac. Ann. II, 57. paucis familiarium *adhibitis* sermo coeptus a
re. S. ob. I, 20.

contra atque] Eben so B. C. III, 12. Desgl. Cic. Somn. Scip. 4.
itur retro *contrario motu atque* coelum; analog dem: *aliter*, *si-*
r atque. Bei Liv. XXX, 10. *contra quam in navali certamine*
19. *contra quam legibus sancitum erat*. Der Grund ist: *con-*
ird κατὰ σύνεσιν als ein *Comparativ* betrachtet, wie unser: *an-*
d. i. schlechter oder besser. Doch findet sich *atque* nach Com-
ben nur selten; Sueton. Caes. 14. *gravius atque ipse sensisset*,
tia excepta. Vergl. das. Bremi, Ueber *atque* B. G. II, 6.

gavisus] In mehrern Codd. steht: *gravius;* woraus Oudend.
ithete ob: *gratulatus* zu lesen? Allein, wenn einmal Vermu-
gilt, so möchte man fragen, ob nicht: *gravatus?* So empfahl
XX, 2, 12. statt des gewöhnl. *illi longinqua militia gravati*,
ov. *longinquam militiam;* nämlich *gravari* ist *recusare, detre-*
Vergl. die Ausl. a. a. O. Dazu kommt, dass Celsus p. 77.
ades hat: Quos ubi Caesar adspexit, *nulla penitus de re audi-*
illico capi iussit. Jener Zusatz liegt doch nicht in *gavisus*, so
als in *gratulatus*. — Auch *illos* fehlt in mehrern MSS. befrem-
aber nicht. In jedem Falle scheint *gavisus* Caesars nicht recht
lig; *gratulatus* noch weniger.

retineri iussit] Plutarch. in vit. Caes. 22. urtheilt: Caesar habe
Treue gegen so wortbrüchige Leute für Einfalt gehalten. Zugleich
bemerkt er dasselbe, was Sueton. 24. berichtet: nonnullos, (na-
l. Cato) dedendum eum hostibus censuisse. An jener Stelle ge-
auch Plutarch der Ephemeriden Caesars, und versteht darunter
Commentarien vom Gall. Kriege. Allein Rualdus schon beschul-
desshalb Plutarch eines groben Fehlers, da die Ephemeriden,
enen die Ereignisse tageweise aufgezeichnet waren, wohl zu un-
heiden sind von den Commentarien. Vergl. über die Begebenheit
ths Urgesch. I. S. 352. und 353.

Cap. XIV. *Quid ageretur*] Es liegt in der Natur des unbe-
mten Collektivbegriffs von *quid*, dass der Conjunktiv folgt, da
id quod *agebatur* gesagt werden kann. Allein in unserm Falle

trans Rhenum postularet? Ubii autem, qui uni ex tr[illegible] rhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam f[illegible] rant, obsides dederant, magnopere orabant, ut sibi [illegible] xilium ferret, quod graviter ab Suevis premerentur; [illegible] si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, e[illegible] citum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxi[illegible] spemque reliqui temporis satis futurum; tantum esse [illegible] men atque opinionem eius exercitus, Ariovisto pulso, [illegible] hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germ[illegible] rum nationes, uti opinione et amicitia populi Ro[illegible] tuti esse possint. Navium magnam copiam ad tra[illegible] tandum exercitum pollicebantur.

CAP. XVII. Caesar his de caussis, quas comm[illegible] ravi, Rhenum transire decreverat; sed navibus tra[illegible] neque satis tutum esse arbitrabatur, neque suae, ne[illegible] populi Romani dignitatis esse statuebat. Itaque [illegible]

---

occupationibus] Der Plural hat ausser dem Begriffe der [illegible] *heit*, auch den der *Wiederholung* und der *schnellen und anh[illegible] den Folge*; z. B. IV, 38. *siccitates paludum*, anhaltende Tro[illegible] heit. V, 24. *propter siccitates*. Liv. XLV, 30. *opportunitates* m[illegible] *mae*. Plin. Epp. III, 4. *communis officii necessitates*. Cic. [illegible] I, 36. *temporum maturitates*. Eben so Plin. Epp. IV, 1. *ad[illegible] meos celebrat*, d. i. so oft ich ankomme. Cic. Sen. VI, 17. [illegible] *vibus aut celeritatibus* res magnae geruntur. Ib. c. XVII. in. [illegible] *ritates* arborum. Tusc. V, 6, 16. nullae futiles *laetitiae*. *Ab[illegible]* Begriffe werden so mit in *concrete* Fälle mehrfach aufgelöst. *[illegible]patio* bezeichnet aber den Zustand der Republik, in welchem [illegible] Kriege verwickelt und dadurch in Verlegenheit sich befindet, un[illegible] 22. So Liv. X. 45. Etruria — occupationem (omnis Romana vis [illegible] in Samnium erat.) P. R. pro occasione rebellandi habuit. Eben [illegible] C. III. 22. — Bei Plin. VI, 18. 1. sind *occupationes*: zerstreu[illegible] Geschäfte. Daher Cic. Tusc. I. 3. si occupati profuimus aliquid, [illegible] mus etiam otiosi.

Cap. XVII. [illegible] — *dignitatis*] *Dignitas* bezeichnet [illegible] [illegible] die sich etw. Jemand beigel[illegible] [illegible] Darus ergiebt sich die A[illegible] [illegible] zu müssen gla[illegible] [illegible] Cic. ad Div. IV, 7, 1. non ali[illegible] [illegible] *dignus* tua *pera[illegible]* [illegible] als Handlung [illegible] [illegible] z. B. Liv. II, [illegible] [illegible] VII, 22. [illegible] V, 3, 4. Atheni[illegible] [illegible] *dignitatis* [illegible]

ma difficultas faciundi pontis proponebatur propter udinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id contendendum aut aliter non transducendum exer- n existimabat. Rationem pontis hanc instituit. Tigna s sesquipedalia, paullum ab imo praeacuta, dimensa altitudinem fluminis, intervallo pedum duorum inter iungebat. Haec quum machinationibus immissa in en defixerat fistucisque adegerat, non sublicae modo ecta ad perpendiculum, sed prona ac fastigata, ut ndum naturam fluminis procumberent: iis item con- ia duo, ad eumdem modum iuncta, intervallo pedum dragenum, ab inferiore parte, contra vim atque im- m fluminis conversa statuebat. Haec utraque, insu- bipedalibus trabibus immissis, quantum eorum tigno-

sesquipedalia] Nämlich in der *Stärke*, wie bipedalia B. C. II, ängstliche Maſsbestimmung ist Caes. Sache nicht. s. II, 5. *uns* oft unangenehm, den Zeitgenossen aber geläufig. Diese Pfähle starke Stämme, eingerammt, bildeten die *Joche*.

machinationibus] Sie sind unterschieden von der *fistuca*, wel- vielmehr ist *machina, quae trochleis levata et rursus delapsa stos palos pondere et ictu infigit.* Daher Vitruv. 3, 3. und *fistucatione solidare.* Wir nennen es eine *Ramme*, den Klotz welcher *gehoben* und *herabgelassen* wird, nennt man den *Bär*; *mouton*. Unter den *machinat.* verstehe man aber die *Gerü- Maschinerie*, durch welche die Pfähle der künftigen Joche Flussbett geschafft und in der gehörigen Senkung gegen die ung des Flusses eingelassen wurden. So Bell. Alex. c. 6. *rotis machinationibus.* Gronov. zu Liv. XXXVII, 5. extr.

fastigata] In *schräger* Richtung aufwärts oder abwärts laufend, die beiden Schenkel eines Dachgiebels oder wie die Sparren der er zu laufen pflegen. Eine Stellung der Brückenjoche, die man noch beobachtet. B. C. II, 10. *molli fastigio.* S. ob. II, 8. Ma- ist das: *secundum naturam* fl., d. i. sich fügend, richtend etc., so, dass man gleichsam *nachgeht*, nachgiebt. Virg. Georg. 65. *plena secundum flumina.*

pedum quadragenum] Hiermit ist die *Breite* der Brücke von 40 angegeben. *Ab infer. parte* ist stromabwärts, wo die Jochpfähle lich die entgegengesetzte Richtung haben mussten, wie Schenkel s Dreiecks, die aber in bestimmter Höhe abbrechen.

trabibus immissis] B. C. II, 9. 10. steht *iniicere*; von der *senk- ten* Einrammung *defigere*, wie hier. Es ist anzunehmen, dass die en zwischen den beiden Jochpfählen auf der *iunctura* ruhten, in he sie wahrscheinlich durch einen Einschnitt eingelassen waren, nun von beiden Seiten durch *fibulas*, hölzerne oder eiserne mmern, wie B. C. II, 10. *laminis clavisque*, befestigt waren.

quantum] Dieses Wort grammatisch betrachtet, leidet eine dop- e Erklärung; entw. bezieht man es auf *bipedalibus — immissis*, tantum, eo usque *immissis, quantum* etc. d. i. sie wurden ein-

trans Rhenum postularet? Ubii autem, qui uni ex tra rhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fec rant, obsides dederant, magnopere orabant, ut sibi a xilium ferret, quod graviter ab Suevis premerentur; v si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, exe citum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxiliu spemque reliqui temporis satis futurum; tantum esse no men atque opinionem eius exercitus, Ariovisto pulso hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germano rum nationes, uti opinione et amicitia populi Roma tuti esse possint. Navium magnam copiam ad transp tandum exercitum pollicebantur.

Cap. XVII. Caesar his de caussis, quas commem ravi, Rhenum transire decreverat; sed navibus transi neque satis tutum esse arbitrabatur, neque suae, neq populi Romani dignitatis esse statuebat. Itaque e

occupationibus] Der Plural hat ausser dem Begriffe der M *heit*, auch den der *Wiederholung* und der *schnellen und anhalte den Folge;* z. B. IV, 38. *siccitates paludum*, anhaltende Trock heit. V, 24. *propter siccitates.* Liv. XLV, 30. *opportunitates ma mae.* Plin. Epp. III, 4. *communis officii necessitates.* Cic. N. I, 36. *temporum maturitates.* Eben so Plin. Epp. IV, 1. *adve meos celebrat*, d. i. so oft ich ankomme. Cic. Sen. VI, 17. non ribus aut *velocitatibus* res magnae geruntur.. Ib. c. XVII. in. *pro ritates* arborum. Tusc. V, 6, 16. nullae futiles *laetitiae.* *Abstra* Begriffe werden so mit in *concrete* Fälle mehrfach aufgelöst. *O patio* bezeichnet aber den Zustand der Republik, in welchem Kriege verwickelt und dadurch in Verlegenheit sich befindet, unt 22. So Liv. X, 45. Etruria — occupationem (omnis Romana vis in Samnium erat,) P. R. pro occasione rebellandi habuit. Eben C. III, 22. — Bei Plin. VI, 18, 1. sind *occupationes:* zerstreu Geschäfte. Daher Cic. Tusc. I, 3. si occupati profuimus aliquid, simus etiam *otiosi.*

Cap. XVII. *Neque suae — dignitatis*] *Dignitas* bezeichnet persönliche *Ehre*, als Eigenschaft, die sich entw. Jemand beige glaubt, oder die er zu behaupten sucht. Daraus ergiebt sich die *A tung*, die man Jem. schuldig ist oder erweisen zu müssen gla Unt. VI, 8. in. VII, 77. Oft bei Cic. ad Div. IV, 7, 1. non a ducere *a dignitate.* IV, 5, 12. reminiscere quae *digna* tua *pers* sunt. XIII, 24. contra *dignitatem tuam* locutus; oft unser: g deine *Person.* Die *Achtung*, *Würdigung* aber, als Handlung cyet und abstrakt gedacht, ist *dignatio*, ἀξίωσις, z. B. Liv. II, haud ita multo post in *dignationem* principum pervenit. VII, 25. ob aliam *dignationem.* Vergl. Bernecc. zu Iustin. V, 3, 4. Athe sibus imminente periculo belli, maior salutis quam *dignitatis* fuit.

ma difficultas faciundi pontis proponebatur propter
itudinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id
i contendendum, aut aliter non transducendum exer-
m existimabat. Rationem pontis hanc instituit. Tigna
a sesquipedalia, paullum ab imo praeacuta, dimensa
altitudinem fluminis, intervallo pedum duorum inter
iungebat. Haec quum machinationibus immissa in
men defixerat fistucisque adegerat, non sublicae modo
recta ad perpendiculum, sed prona ac fastigata, ut
undum naturam fluminis procumberent; iis item con-
ria duo, ad eumdem modum iuncta, intervallo pedum
adragenum, ab inferiore parte, contra vim atque im-
tum fluminis conversa statuebat. Haec utraque, insu-
r bipedalibus trabibus immissis, quantum eorum tigno-

sesquipedalia] Nämlich in der *Stärke*, wie bipedalia B. C. II, Aengstliche Maſsbestimmung ist Caes. Sache nicht. s. II, 5. *uns* oft unangenehm, den *Zeitgenossen* aber geläufig. Diese Pfähle, starke Stämme, eingerammt, bildeten die *Joche*.

machinationibus] Sie sind unterschieden von der *fistuca*, welvielmehr ist *machina*, *quae trochleis levata et rursus delapsa* ctos *palos pondere et ictu infigit.* Daher Vitruv. 3, 3. und *fistucatione solidare.* Wir nennen es eine *Ramme*, den Klotz welcher *gehoben* und *herabgelassen* wird, nennt man den *Bär*; *mouton.* Unter den *machinat.* verstehe man aber die *Gerü-* und *Maschinerie*, durch welche die Pfähle der künftigen Joche Flussbett geschafft und in der gehörigen Senkung gegen die ung des Flusses eingelassen wurden. So Bell. Alex. c. 6. *rotis* *machinationibus.* Gronov. zu Liv. XXXVII, 5. extr.

fastigata] In *schräger* Richtung aufwärts oder abwärts laufend, die beiden Schenkel eines Dachgiebels oder wie die Sparren der r zu laufen pflegen. Eine Stellung der Brückenjoche, die man noch beobachtet. B. C. II, 10. *molli fastigio.* S. ob. II, 8. Ma- ist das: *secundum naturam* fl., d. i. sich fügend, richtend etc., so, dass man gleichsam *nachgeht*, nachgiebt. Virg. Georg. 195. *plena secundum flumina.*

pedum quadragenum] Hiermit ist die *Breite* der Brücke von 40 angegeben. *Ab infer. parte* ist stromabwärts, wo die Jochpfähle lich die entgegengesetzte Richtung haben mussten, wie Schenkel Dreiecks, die aber in bestimmter Höhe abbrechen.

trabibus immissis] B. C. II, 9. 10. steht *iniicere*; von der *senk-* ten Einrammung *defigere*, wie hier. Es ist anzunehmen, dass die n zwischen den beiden Jochpfählen auf der *iunctura* ruhten, in he sie wahrscheinlich durch einen Einschnitt eingelassen waren, nun von beiden Seiten durch *fibulas*, hölzerne oder eiserne mern, wie B. C. II, 10. *laminis clavisque*, befestigt waren.

quantum] Dieses Wort grammatisch betrachtet, leidet eine dop- e Erklärung; entw. bezieht man es auf *bipedalibus — immissis*, tantum, eo usque *immissis, quantum* etc. d. i. sie wurden ein-

rum iunctura distabat, binis utrimque fibulis ab e[xtrema] parte distinebantur: quibus disclusis atque in cont[rariam] partem revinctis, tanta erat operis firmitudo atq[ue]

gefügt bis an den Querriegel, der beide Jochpfähle verband. *Held* zu dieser Stelle: *in id spatium quo* etc. oder man kö[nnte es] mit *distinebantur* verbunden denken; Sinn: *tantum* distine[bantur,] d. i. so weit, als *ein* Paar der zusammenhängenden Pfeiler v[om] *andern* entfernt war. Caes. würde dann angeben, dass durch d[ie dar]über gelegten Querbalken die gehörige Dimension erhalten [wurde.] Allein das folgende: *quibus revinctis* etc. gestattet diese Beziehung nicht. Also ist *iunctura* ursprünglich die Verb[indung] in Abstrakto, dann wie *armatura*, *sectura*, concret, der [Rie]*gel*, welcher beide neben einanderstehende *Brückenpfähle* ve[rband;] er war 2 Fuſs lang, folglich hatten auch die Querbalken d[iese] *Breite*. Nach Held's Ansicht würden wir erwarten: *tantum* en[im] und vorher die Worte so gestellt: insuper immissis *trabibus* [bipe]*dalibus*.

distinebantur] Nicht sowohl *fest*, als in der gehörigen Di[stanz] erhalten, damit sie durch Druck und Gegendruck die ruhend[e Last] trügen. Folglich bedurfte es der Aenderung in *destinabant[ur]* schwacher Autorität nicht. Jene *trabes bipedales* also sind die [eigentlichen] *Tragebalken*, welche nach der Breite der Brücke abgemess[en werden] mussten; *iunctura* aber scheint mir nicht, nach Mor., *spatium* [ab una] *serie tignorum ad alteram*, sondern wie oben gesagt, das *Ban[d]* der Riegel, welcher die beiden neben einander stehenden Joc[hpfähle] verbindet. So weit nun dieses Band von einem Pfahle zu[m an]dern reichte, so weit wurden die Tragebalken eingelassen, *im[mitte]bantur;* und eben so *breit*, nämlich 2 Fuſs mussten sie auch [seyn.] Diese Tragbalken heissen auch in der Kunstsprache der Zimm[erleute] *Sturze*, und sie konnten oder mussten vielmehr der Festigkeit [wegen] wohl *eingekammt* seyn an den beiden Enden, damit sie desto [fester] auf den Riegeln zwischen den Jochpfählen ruhten. —

quibus disclusis — revinctis] Diess verstehe ich, abw[eichend] von den übrigen Erklärern, von den *Jochpfahlen*, d. i. *haec* u[tra] etc. denn von diesen, als von dem Hauptsubjekte des Satzes, [kann] ferner nur die Rede seyn: Diese waren also durch die *fibulas*, [d. i.] Klammern, ob aus *Eisen* oder *Holz?* ist nicht bestimmt, wir [müs]sen annehmen, aus Holz, *ab extrema parte*, d. i. am äussersten [Ende] der *trabes immissae* und zwar *utrimque*, d. i. von beiden Seiten, [in]wendig und auswendig, oder innerhalb u. ausserhalb der *Jochpf[ähle]* verbunden und zusammengehalten. Also waren diese *tigna* *disc[lusa]*, d. i. in gehöriger Dimension erhalten durch die *trabes immissae*, wieder *in contrariam partem revincta*, d. i. von der entgegengesetzt[en] Seite, auf der sie leicht auseinander getrieben werden konnten, [ver]bunden und vernietet, so dass also an Dehnung oder an Auseina[nder]sprengung der gegenüberstehenden *Jochpfähle* nicht zu denken [ist.] Wir machen aufmerksam auf so viele bisher noch übersehene, [mehr] mehr nach Vermuthung, als nach dem Texte versuchte Erklärun[gen,] wie *utrimque* soll seyn: *sursum et deorsum;* ferner: *ab infer[iore]* *parte* wäre: *a fundo in quo defigebatur*, statt stromabwärts; [iun]*ctura* wäre *spatium ab una serie tignorum ad alteram*, *quod* [spa]tium *tegendum erat, ut transiri posset;* endlich *haec* directa m[ateria] iniecta, wird *haec* erklärt durch: *hoc totum opus*. Alles bei [...]

natura, ut quo maior vis aquae se incitavisset, rtius illigata tenerentur. Haec directa materia in- ontexebantur et longuriis cratibusque consterneban- Ac nihilo secius sublicae et ad inferiorem partem s oblique agebantur, quae pro pariete subiectae et

Dagegen findet man auch bei Andern keine Auskunft über lichkeit die Querbalken *einzufugen*, immittere, ohne dass die enannt wird, auf der sie ruhten; nämlich diess war die *iun-* Einige Nachlässigkeit in der Beschreib. ist unleugbar. Näm- übersetze: Diese Jochpfähle (allemal 2 Paar vis à vis) wur- ch darüber gelegte und eingefugte Querbalken vermittelst lis) zweier *Klammern* oder eigentl. *Riegel* zu beiden Sei- dig und auswendig, in der gehörigen *Distanz* gehalten. l. 2 Ablativi *Instrumenti*, der eine bezeichnet das Ganze; r den Theil.

ecta materia] In gerader Richtung, nach der Brücke gelegte , auf denen wieder der Quere, *longurii* und *crates* liegen, lzer und Faschinen.

licae — oblique agebantur] Diese Stelle glaubte Oudend. ig zur eignen Zufriedenheit, verstanden und erklärt zu haben, äusserte: *Quae hic disputavi — delenda paene pronunciem.* *tamen proferre non habeo.* Wir versuchen das unsrige, rlassen die Entscheidung den Einsichtigern. *Sublicae* sind in gel Brückenpfähle, VII, 35. auch andre Pfähle und Pallisaden, ll, 29. *senkrecht* meistentheils; daher *in terram demissae*. l. l. er werden diese *sublicae oblique actae* genannt. Nach der g von *obliquus*, z. B. VII, 73. *obliquis ordinibus in quin- dispositis;* B. C. I, 70. *obliquo itinere*, — kann der Sinn n andrer seyn, als dass diese Balken wie Strebepfeiler, nicht *den Strom* in *grader* Richtung, wie gewöhnlich Eisböcke, son- *chräg* von *beiden* Seiten, d. i. abwechselnd einer von dem Ufer, der andre von dem *linken* her nach den Jochpfählen bracht wurden. Denn, wie die gewöhnl. Abbild. zeigen, so mehr sublicae *pronae* et *fastigatae*. Auf unsre Weise erklärt würden 4 solche *sublicae oblique actae* mit den Endpunkten enstoſsend gedacht, die Form eines *Quincunx* geben. Auch *agere* mit Recht gesagt werden, eigentl. *vineas*, *cuniculos*, *agere*, von einem Fortrücken, Fortschieben in *horizontaler* ng, weil diese *sublicae schräg* eingetrieben wurden; und diese ng ist der *horizontalen* verwandt. Wenn endlich *obliquus* nur n Beziehung auf eine *linea* recta oder *directa*, von der eine an- der Quere nach, d. i. rechts oder links abweicht, so dass die Linie von jener durchschnitten wird; so ist auch dem etymo- Sinne des Worts vollkommen durch unsre Erklärung Genüge eben. Liv. XLI, 2. in. *obliquis* itineribus. Virg. Georg. I, 98. von *Querfurchen.* — Und diess war auch im Wesentlichen die An- des gel. *Turnebus* Advers. XXIV, 3 . sublicae brachiis suis ad am flumen obliquae pergentes, in mucronem coibant, literae V udine.

pro pariete] Viele Codd. haben *ariete*, der Met. ὄλκην κριοῦ. Auslegg. erkennen darin einen militär. Ausdruck, analog den *reoli* z. B. B. C. II, 10. Allein, bis wir sichere Beweise haben,

cum omni opere coniunctae, vim fluminis exciperent: aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si arbor trunci sive naves deiiciendi operis essent a barbaris m sae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, n ponti nocerent.

scheint uns *pariete* richtig und die Vergleichung passt vollkomm Man denke sich zu beiden Seiten eines Paars jener *Jochpfähle* d *sublicae oblique actae*, so bilden sie eine Art *Wand*, 1.) weil *trennen*, vergl. Varr. R. R. III, 5. p. 216. Bip. 2.) weil sie *stütz* und *tragen*. Diess sind die beiden Hauptmerkmale; dazu kommt d dritte; die *sublicae* denke man sich *schwächer* als die *tigna* u *trabes*.' Dazu kommt die lexical. Bedeut. des *aries*, welches im *col lektiven* oder auch *generischen* Sinne wohl nicht gebraucht wir sondern in der Regel im *concreten* und *individuellen*, so dass es e nen *einzelnen Sturmbock* und dem *Aehnliches* bezeichnet.

aliae item] Aus dem Adverbialzusatze *mediocri spatio* ergie sich, dass diese Pfähle mit der Brücke *nicht* verbunden war. Ei andre Frage, ob auch die *defensores oblique* oder *senkrecht* ang bracht waren, muss unentschieden bleiben. Plutarch Caes. 22. er sagt: *ἀλλὰ ταῦτα προβόλοις ξύλων μεγάλων διὰ τοῦ πόρου κατα— των ἀναδεχόμενος, καὶ χαλινώσας τὸ προσπίπτον ῥεῦμα τῷ ζεύγμ* Die Wahrscheinlichkeit ist aber, da die eingerammten Pfähle die *Verbindung* mit der Brücke wegen Andrang von oben her nachthe lig eingewirkt haben würden; da sie isolirt angebracht des Stü punkts bei schräger Richtung entbehrt hätten, auf einander lager *Eisböcke*, wie sie die neuere Zeit aufstellt, anders beschrieben se würden, — jene *sublicae* in der Regel *ad perpendiculum* eingestoß werden, B. C. III, 49. dass auch hier von *senkrecht* eingerammt *Pfählen* oder *Pallisaden* die Rede ist.

naves deiiciendi operis] Man pflegte sonst *caussa*, *gratia* e zu suppliren. Der Sprachgebrauch aber weiss nichts von solcher E gänzung, und zeugt dafür, dass es der *Genitivus qualitatis* sey, w cher in der Regel nur *Sachen, rebus inanimatis*, beigelegt wird. z Bezeichnung eines *Accidens* temporis futuri. In dieser *zukünftig* realisirenden Eigenschaft liegt aber der Begriff der *Bestimmung* en halten; daher man, doch nicht genau, sagt, es sey ein Genitivus d *Zwecks, finalis*. Dazu erhob ihn erst der Styl der Spätern, z. B. d *Tacitus* in einzelnen Stellen z. B. Ann. III, 9. *vitandae suspicion* an quia pavidis consilia in incerto sunt, devectus etc. Nicht Ann. 5. Bellum ea tempestate nullum — supererat, *abolendae* magis *inf miae* etc., wo *caussa* zu ergänzen unnöthig ist, denn der Genitiv abhängig von *bellum*; und zeigt an die *inhärirende*, *specielle*, n noch nicht *faktische*, sondern *problematische* Eigenschaft oder d beigelegte *Attribut*. So sagen wir: mehr ein *Vernichtungs*krieg, zur Vertheidigung wohlerworbner Rechte etc. Eben so Sall. Cat. 7. imperium, *quod* initio *conservandae libertatis* atque *auge— di* reip. fuerat, sc. *imperium* fuerat conservandae etc. Der *Dativ* d Bestimmung geht aus von einem *facto*, d. i. von einem *erhaltn* Auftrage, von *gegebner* Richtung; der *Genitiv* hängt ab von de *Urtheile* und dem *beigelegten Prädicate*, ist also stets *abstrakt* u *logisch*.

Cap. XVIII. Diebus decem, quibus materia coepta comportari, omni opere effecto, exercitus transducitur. Caesar, ad utramque partem pontis firmo praesidio relicto, in fines Sigambrorum contendit. Interim a compluribus civitatibus ad eum legati veniunt, quibus pacem atque amicitiam petentibus liberaliter respondit, obsidesque ad se adduci jubet. At Sigambri ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, fuga comparata, hortantibus iis, quos ex Tenchtheris atque Usipetibus apud se habebant, finibus suis excesserant suaque omnia exportaverant, seque in solitudinem ac silvas abdiderant.

Cap. XIX. Caesar paucos dies in eorum finibus moratus, omnibus vicis aedificiisque incensis, frumentisque succisis, se in fines Ubiorum recepit; atque iis auxilium suum pollicitus, si ab Suevis premerentur, haec ab iis cognovit: Suevos, posteaquam per exploratores pontem fieri comperissent, more suo concilio habito,

Cap. XVIII. *Diebus decem*]. Während 10 Tagen. Der Ablativ auch gesetzt, um die Dauer der Zeit auszudrücken, z. B. Phaedr. ... 2. B. C. I, 46. 47. III, 59. Hier aber ist es gleich dem griech. ... δέκα. Plutarch. Caes. c. 22. extr. τὴν γεφύραν ἡμέραις δέκα ...σας. Cfr. Viger. p. 606. Matth. §. 406. Aehnlich B. C. II, *...raconem paucis diebus pervenit.*

...bus] Eigentl. *ab eo inde si computaveris die quo* etc. Eben ...: *tempore, quo* etc. und B. C. II, 32. diebus XL, quibus etc. V, 26. Was binnen einem Zeitraume geschieht, kann auch am ... desselben noch Statt finden; daher der blosse Ablativ so viel ..., nach Verlauf, — aussagt. Aehnlich *brevi*, in Kurzem, nach ... Zeit. Vergl. Bremi zu Suet. Caes. 35. Auch Zumpt §. 478.

...rmo] Stark, von Menschen der Zahl nach und den Kräften. B. ... 19. *firmissima civitas.* Cic. ad Div. II, 17, 5. *praesidia* magna ... Desgl. *firmus exercitus.* Liv. XXIII, 25, 6. Metaphor. oft ... Geistesgegegenwart und Muth bezogen, ob. c. 5. Unt. V, 20.

...liberaliter] Freundlich, zuvorkommend. So ob. II, 5. IV, 21. ... III, 104. Nep. Lysand. 4, 2. das. Bremi, der den Ausdruck von *Freigebigkeit* herleitet, mit welcher man verspricht, ohne sich ... das Halten zu bekümmern. Anders Attic. 15, 1. religiose promit...: quod non *liberalis*, sed *levis* arbitrabatur, polliceri quod prae... non posset. Man bemerke aber, das *liberaliter* nur von *Höhern*, ...*hern* und *Wohlhabendern* gegen Untergeordnete gebraucht wer... kann. Oft: *benigne ac liberaliter.*

Cap. XIX. *Frumentis succisis*] Auch hier wie sonst, verwech... mit *succensis*. Wo sich *succidere* findet, da ist es gebraucht von ... Umhauen, Zerhauen, um zu zerstören und untauglich zu machen, ... *nervos succidere*, die Flechsen der Pferde Liv. XLIV, 28. oder ...*ina poplitesque.* Id. XXII, 51. von den auf dem Schlachtfelde lie...den Verwundeten. Cfr. unt. IV, 28. V, 9.

ab iis petitus, impetu facto celeriter nostros perturverunt. Rursus resistentibus nostris, consuetudine ad pedes desiluerunt, subfossisque equis compluribus nostris deiectis, reliquos in fugam coniecerunt atque perterritos egerunt, ut non prius fuga desisterent, qua in conspectum agminis nostri venissent. In eo proel ex equitibus nostris interficiuntur quatuor et septuagi in his vir fortissimus Piso, Aquitanus, amplissimo g nere natus, cuius avus in civitate sua regnum obtin erat, amicus ab senatu nostro appellatus. Hic quum frat intercluso ab hostibus auxilium ferret, illum ex pericul eripuit; ipse equo vulnerato deiectus, quoad potuit, for tissime restitit. Quum circumventus multis vulnerib acceptis cecidisset, atque id frater, qui iam proelio ex cesserat, procul animum advertisset, incitato equo hostibus obtulit atque interfectus est.

Cap. XIII. Hoc facto proelio, Caesar neque iam legatos audiendos, neque conditiones accipiendas arbi batur ab his, qui per dolum atque insidias, petita p ultro bellum intulissent: exspectare vero, dum host copiae augerentur equitatusque reverteretur, summae mentiae esse iudicabat, et cognita Gallorum infirmit quantum iam apud eos hostes uno proelio auctoritatis sent consecuti, sentiebat: quibus ad consilia capi nihil spatii dandum existimabat. His constitutis r et consilio cum legatis et quaestore communicato, quem diem pugnae praetermitteret, opportunissima

Cap. XIII. *Infirmitate*] Ist entgegengesetzt der *constantia;* synon. von inconstantia, mobilitas, animi levitas, temeritas. S. c. 5. Dasselbe Urtheil bei Liv. XXI, 52, 3. Galli — in duorum pr potentium populorum certamine, *per ambiguum favorem, haud d gratiam victoris* spectantes. Jener *favor. ambig.* ist das Wetterw dische ihrer Zuneigung.

opportunissima] Selten ist dieser Superlat. nicht; der Comp tiv mehrmals bei Liv. doch wird er durch *maxime*, *valde*, *satis* häufig umschrieben, z. B. ob. III, 15. Adjektive nämlich, zusamm gesetzt aus Substantiven, eigneten sich zur regelmäſsigen Compar weniger, indem dadurch die Urform des Worts zu sehr ents wurde, und der Logik nach der Substantivbegriff nicht gestei werden kann. Daher ist auch *communissimus* bei Suet. Vespas. eine seltne Erscheinung, und nur durch die bildliche Bedeutung: *ablassend*, begründet. Vergl. Zumpt. §. 114. b.

-dit, quod postridie eius diei mane eadem et perfidia simulatione usi Germani, frequentes, omnibus prin-ibus maioribusque natu adhibitis, ad eum in castra -erunt; simul, ut dicebatur, sui purgandi caussa, quod -tra atque esset dictum et ipsi petissent, proelium pri- commisissent; simul ut, si quid possent, de induciis -endo impetrarent. Quos sibi Caesar oblatos gavisus, -s retineri iussit; ipse omnes copias castris eduxit -itatumque, quod recenti proelio perterritum esse exi-stimabat, agmen subsequi iussit.

Cap. XIV. Acie triplici instituta et celeriter VIII -um itinere confecto, prius ad hostium castra perve-it, quam quid ageretur Germani sentire possent. Qui

principibus — adhibitis] Man hatte sie dazu *gezogen*, *genom-*. Tac. Ann. II, 57. paucis familiarium *adhibitis* sermo coeptus a -re. S. ob. I, 20.

contra atque] Eben so B. C. III, 12. Desgl. Cic. Somn. Scip. 4. -utur retro *contrario motu atque* coelum; analog dem: *aliter*, *si-*-er *atque*. Bei Liv. XXX, 10. *contra quam in navali certamine* 19. *contra quam legibus sancitum erat.* Der Grund ist: *con-* wird κατὰ σύνεσιν als ein *Comparativ* betrachtet, wie unser: *an-* d. i. schlechter oder besser. Doch findet sich *atque* nach Com- -en nur selten; Sueton. Caes. 14. *gravius atque ipse sensisset*, -tia *excepta*. Vergl. das. Bremi, Ueber *atque* B. G. II, 6.

gavisus] In mehrern Codd. steht: *gravius*; woraus Oudend. -bete ob: *gratulatus* zu lesen? Allein, wenn einmal Vermu- gilt, so möchte man fragen, ob nicht: *gravatus?* So empfahl XX, 2, 12. statt des gewöhnl. *illi longinqua militia gravati*; -v. *longinquam militiam*; nämlich *gravari* ist *recusare*, *detre-*. Vergl. die Ausl. a. a. O. Dazu kommt, dass Celsus p. 77. -des hat: Quos ubi Caesar adspexit, *nulla penitus de re audi-* -lico capi iussit. Jener Zusatz liegt doch nicht in *gavisus*, so als in *gratulatus*. — Auch *illos* fehlt in mehrern MSS. befrem- aber nicht. In jedem Falle scheint *gavisus* Caesars nicht recht -ig; *gratulatus* noch weniger.

retineri iussit] Plutarch. in vit. Caes. 22. urtheilt: Caesar habe Treue gegen so wortbrüchige Leute für Einfalt gehalten. Zugleich bemerkt er dasselbe, was Sueton. 24. berichtet: nonnullos, (na-ml. Cato) dedendum eum hostibus censuisse. An jener Stelle ge-t auch Plutarch der Ephemeriden Caesars, und versteht darunter Commentarien vom Gall. Kriege. Allein Rualdus schon beschul- deshalb Plutarch eines groben Fehlers, da die Ephemeriden, denen die Ereignisse tageweise aufgezeichnet waren, wohl zu un-scheiden sind von den Commentarien. Vergl. über die Begebenheit -ths Urgesch. I. S. 352. und 353.

Cap. XIV. *Quid ageretur*] Es liegt in der Natur des unbe-mmten Collektivbegriffs von *quid*, dass der Conjunktiv folgt, da -h id quod *agebatur* gesagt werden kann. Allein in unserm Falle

omnibus rebus subito perterriti, et celeritate adve[ntus] nostri et discessu suorum, neque consilii habendi, ne[que] arma capiendi spatio dato, perturbantur, copiasne ad[ver]sus hostem educere, an castra defendere, an fuga s[alu]tem petere praestaret. Quorum timor quum fremit[u et] concursu significaretur, milites nostri, pristini diei pe[rfi]dia incitati, in castra irruperunt. Quorum qui celer[iter] arma capere potuerunt, paullisper nostris restiterunt, [at]que inter carros impedimentaque proelium commiseru[nt]: at reliqua multitudo puerorum mulierumque (nam c[um] omnibus suis domo excesserant Rhenumque transierant) passim fugere coepit; ad quos consectandos Caesar eq[ui]tatum misit.

Cap. XV. Germani, post tergum clamore audit[o], quum suos interfici viderent, armis abiectis signis[que] militaribus relictis, se ex castris eiecerunt: et quum [ad] confluentem Mosae et Rheni pervenissent, reliqua [fuga] desperata, magno numero interfecto, reliqui se in [flu]men praecipitaverunt, atque ibi timore, lassitudine, [vi]

ist der Sinn immer der: priusquam Germani sentire possent, ... essent, quae agerentur.

qui] Die dreimalige Wiederholung dieses Relativi, besonders zweimalige: *quorum* (statt des zweiten *quorum* haben ältere Edit. einige MSS. *quo in loco* oder *quo loco;* doch fehlt die Autorität ält. Codd.) möchte, selbst wegen der zuletzt entstehenden Undeut[lich]keit, kein nachahmungswerthes Beispiel geben. Allein nicht zu ... sehen ist der in *qui* verborgne Nachdruck, durch welchen die La[tei]ner viele *Conjunktionen* ersparen, z. B. ob. c. 13. *quibus* ad co[n]... etc. wo wir sagen würden: solchen Menschen *also*. Cfr. zu Sall. ... 17, 6.

consilii habendi] Oud. und Gronov. zu Liv. XLIV, 2. empf[eh]len *concilii*. Wir fragen, ob dies im *Lager* (ad castra hosti[um]) möglich und dem Sprachgebrauche angemessen?

Cap. XV. *Post tergum*] Oder *a tergo*, je nachdem man ... entw. die Sache quiescirend und rein *local* oder den *Anfangsp[unkt]* denkt, von wo aus. Liv. XXI, 55. extr. exorti *ab tergo* ingen[tem] tumultum fecere. Unt. VII, 87. *ab tergo* hostes adoriri iubet.

ad confluentem] Iust. XXXII. 3, 8. *in confluente Danubii et S[avi].* Auffallend bleibt diese Substantivform, da die Analogie der late[inischen] Sprache solchen Gebrauch der Particpe eigentlich nicht gestatt[et]. Auch diese Form ist durch eine Ellipse zu erklären: *confluens amn[is]*. Liv. I, 27. Ubi Anienem transiit, ad *confluentes* collocat castra. M[an] verstehe aber den Punkt, wo sich die *Waal* zur *Maas* hinwend[et], bei Thiel.

linis oppressi perierunt. Nostri ad unum omnes incolumes, perpaucis vulneratis, ex tanti belli timore, quum tium numerus capitum CDXXX milium fuisset, se in ra receperunt. Caesar his, quos in castris retinuerat, edendi potestatem fecit: illi supplicia cruciatusque lorum veriti, quorum agros vexaverant, remanere se d eum velle dixerunt. His Caesar libertatem consit.

Cap. XVI. Germanico bello confecto, multis de caus- Caesar statuit, sibi Rhenum esse transeundum: quaa illa fuit iustissima, quod, quum videret Germanos m facile impelli, ut in Galliam venirent, suis quoque bus eos timere voluit, quum intelligerent et posse et dere populi Romani exercitum Rhenum transire. Acsit etiam, quod illa pars equitatus Usipetum et Tenchrorum, quam supra commemoravi praedandi frumendique caussa Mosam transisse, neque proelio interisse, post fugam suorum se trans Rhenum in fines Sigambrorum receperat seque cum iis coniunxerat. Ad os quum Caesar nuncios misisset, qui postularent, eos, i sibi Galliaeque bellum intulissent, sibi dederent, responderunt: populi Romani imperium Rhenum finire: si invito Germanos in Galliam transire non aequum existimaret, cur sui quidquam esse imperii aut potestatis

capitum] Nach Köpfen zählen auch wir; oft auch in statist. Tallen nach *Seelen*, die denn im Lateinischen auch *capita* heissen würden. put ist dem Lateiner 1.) Sinnbild des Lebens und der Lebenssicherheit; Curt. VI, 7, 9. *quod caput suum commisisset fidei adhuc expertae*; 2.) der Person und des persönl. Charakters. Suet. Caes. *se insultaturum omnium capitibus.* Liv. XXIV, 5. *capita vilissi-* t. III, 7. *per ignota capita late evagata est vis morbi.* 3.) der heit und des Ansehns. z. B. *capita* coniurationis. Liv. XXVIII, 42. *i Hannibal sit, ibi caput atque arcem huius belli esse.* 4.) des *fangs*; daher caput = *fons*, und das andre Extrem, ostium flumi-. Siehe cap. 10.

Cap. XVI. *Suis quoque rebus*] Dieser Gebrauch des Dativs ist hr allgemein, so dass dadurch das entferntere Objekt, dem unser emüth zugewendet ist, angedeutet wird; so Sall. Cat. 52, 16. ma- o refert *mihi et vobis timere.* Unt. V, 9. *veritus navibus.* Zumpt, 411.

imperium Rhenum finire] In demselben Sinne sagt Iustin. XII, 7. in- diam petit, ut Oceano ultimoque Oriente *finiret* imperium. Sonst *terminare*, aber hier mit Nachdruck: *weiter gehe es nicht!*

trans Rhenum postularet? Ubii autem, qui uni ex tr rhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fe rant, obsides dederant, magnopere orabant, ut sibi xilium ferret, quod graviter ab Suevis premerentur; si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, ex citum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxili spemque reliqui temporis satis futurum; tantum esse men atque opinionem eius exercitus, Ariovisto pulso hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germa rum nationes, uti opinione et amicitia populi Rom tuti esse possint. Navium magnam copiam ad trans tandum exercitum pollicebantur.

Cap. XVII. Caesar his de caussis, quas comme ravi, Rhenum transire decreverat; sed navibus transi neque satis tutum esse arbitrabatur, neque suae, ne populi Romani dignitatis esse statuebat. Itaque

occupationibus] Der Plural hat ausser dem Begriffe der M *heit*, auch den der *Wiederholung* und der *schnellen und anhalt den Folge;* z. B. IV, 38. *siccitates paludum*, anhaltende Trock heit. V, 24. *propter siccitates.* Liv. XLV, 30. *opportunitates ma mae.* Plin. Epp. III, 4. *communis officii necessitates.* Cic. N. I, 36. *temporum maturitates.* Eben so Plin. Epp. IV, 1. *adve meos celebrat*, d. i. so oft ich ankomme. Cic. Sen. VI, 17. no ribus aut *velocitatibus* res magnae geruntur.. Ib. c. XVII. in. *pr ritates* arborum. Tusc. V, 6, 16. nullae futiles laetitiae. *Abst* Begriffe werden so mit in *concrete* Fälle mehrfach aufgelöst. *O patio* bezeichnet aber den Zustand der Republik, in welchem Kriege verwickelt und dadurch in Verlegenheit sich befindet, unt. 22. So Liv. X, 45. Etruria — occupationem (omnis Romana vis in Samnium erat,) P. R. pro occasione rebellandi habuit. Eben C. III, 22. — Bei Plin. VI, 18, 1. sind *occupationes:* zerstreue Geschäfte. Daher Cic. Tusc. I, 3. si occupati profuimus aliquid, p simus etiam *otiosi.*

Cap. XVII. *Neque suae — dignitatis*] *Dignitas* bezeichnet persönliche *Ehre*, als Eigenschaft, die sich entw. Jemand beigel glaubt, oder die er zu behaupten sucht. Daraus ergiebt sich die *Ac tung*, die man Jem. schuldig ist oder erweisen zu müssen glau Unt. VI, 8. in. VII, 77. Oft bei Cic. ad Div. IV, 7, 1. non ali ducere *a dignitate.* IV, 5, 12. reminiscere quae *digna* tua *pers* sunt. XIII, 24. contra *dignitatem tuam* locutus; oft unser: geg deine *Person.* Die *Achtung*, *Würdigung* aber, als Handlung co cret und abstrakt gedacht, ist *dignatio*, ἀξίωσις, z. B. Liv. II, haud ita multo post in *dignationem* principum pervenit. VII, 25. ob aliam *dignationem.* Vergl. Bernecc. zu Iustin. V, 3, 4. Athenie sibus imminente periculo belli, maior salutis quam *dignitatis* c fuit.

...ma difficultas faciundi pontis proponebatur propter ...tudinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id ...i contendendum, aut aliter non traducendum exer...tum existimabat. Rationem pontis hanc instituit. Tigna ... sesquipedalia, paullum ab imo praeacuta, dimensa ... altitudinem fluminis, intervallo pedum duorum inter ...iungebat. Haec quum machinationibus immissa in ...men defixerat fistucisque adegerat, non sublicae modo ...recta ad perpendiculum, sed prona ac fastigata, ut ...undum naturam fluminis procumberent: iis item con...ria duo, ad eumdem modum iuncta, intervallo pedum ...dragenum, ab inferiore parte, contra vim atque im...tum fluminis conversa statuebat. Haec utraque, insu...r bipedalibus trabibus immissis, quantum eorum tigno-

sesquipedalia] Nämlich in der *Stärke*, wie bipedalis B. C. II, ... Aengstliche Maßbestimmung ist Caes. Sache nicht, s. II, 5. *une* ... oft unangenehm, den Zeitgenossen aber geläufig. Diese Pfähle ... starke Stämme, eingerammt, bildeten die *Joche*.

machinationibus] Sie sind unterschieden von der *fistuca*, wel... vielmehr ist *machina, quae trochleis levata et rursus delapsa* ...tos *palos pondere et ictu infigit.* Daher Vitruv. 3, 3. und ... *fistucatione solidare.* Wir nennen es eine *Ramme*, den Klotz ... welcher *gehoben* und *herabgelassen* wird, nennt man den *Bär*, ... *mouton.* Unter den *machinat.* verstehe man aber die *Gerü*... ... *Maschinerie*, durch welche die Pfähle der künftigen Joche ... Flussbett geschafft und in der gehörigen Senkung gegen die ...ung des Flusses eingelassen wurden. So Bell. Alex. c. 6. *ratis* ...*chinationibus.* Gronov. zu Liv. XXXVII, 5. extr.

fastigata] In *schräger* Richtung aufwärts oder abwärts laufend, ... die beiden Schenkel eines Dachgiebels oder wie die Sparren der ...r zu laufen pflegen. Eine Stellung der Brückenjoche, die man ... noch beobachtet. B. C. II, 10. *molli fastigio.* S. ob. II, 8. Ma... ...h ist das: *secundum naturam* fl., d. i. sich fügend, richtend ... etc., so, dass man gleichsam *nachgeht*, nachgiebt. Virg. Georg. ... 115. *plena secundum flumina.*

pedum quadragenum] Hiermit ist die *Breite* der Brücke von 40 ... angegeben. *Ab infer. parte* ist stromabwärts, wo die Jochpfähle ...türlich die entgegengesetzte Richtung haben mussten, wie Schenkel ... Dreiecks, die aber in bestimmter Höhe abbrechen.

trabibus immissis] B. C. II, 9. 10. steht *iniicere*; von der *senk*...*rechten* Einrammung *defigere*, wie hier. Es ist anzunehmen, dass die ...ken zwischen den beiden Jochpfählen auf der *iunctura* ruhten, in ...che sie wahrscheinlich durch einen Einschnitt eingelassen waren, ... nun von beiden Seiten durch *fibulas*, hölzerne oder eiserne ...mmern, wie B. C. II, 10. *laminis clavisque*, befestigt waren.

quantum] Dieses Wort grammatisch *betrachtet*, leidet eine dop...pelte Erklärung; entw. bezieht man es auf *bipedalibus — immissis*, ... tantum, eo usque *immissis, quantum* etc. d. i. sie wurden ein-

rum iunctura distabat, binis utrimque fibulis ab extr parte distinebantur: quibus disclusis atque in contrar partem revinctis, tanta erat operis firmitudo atque

gefügt bis an den Querriegel, der beide Jochpfähle verband. *Held* zu dieser Stelle: *in id spatium quo* etc. oder man könn mit *distinebantur* verbunden denken; Sinn: *tantum* distineba d. i. so weit, als *ein* Paar der zusammenhängenden Pfeiler von *andern* entfernt war. Caes. würde dann angeben, dass durch die über gelegten Querbalken die gehörige Dimension erhalten wor Allein das folgende: *quibus revinctis* etc. gestattet diese le Beziehung nicht. Also ist *iunctura* ursprünglich die Verbind in Abstrakto, dann wie *armatura*, *sectura*, concret, der *gel*, welcher beide neben einanderstehende *Brückenpfähle* ver er war 2 Fufs lang, folglich hatten auch die Querbalken die *Breite*. Nach Held's Ansicht würden wir erwarten: *tantum enim* und vorher die Worte so gestellt: insuper immissis *trabibus b dalibus*.

distinebantur] Nicht sowohl *fest*, als in der gehörigen Dist erhalten, damit sie durch Druck und Gegendruck die ruhende trügen. Folglich bedurfte es der Aenderung in *destinabantur*, schwacher Autorität nicht. Jene *trabes bipedales* also sind die ei *Tragebalken*, welche nach der Breite der Brücke abgemessen mussten; *iunctura* aber scheint mir nicht, nach Mor., *spatium a serie tignorum ad alteram*, sondern wie oben gesagt, das *Band*, der Riegel, welcher die beiden neben einander stehenden Jochpf verbindet. So weit nun dieses Band von einem Pfahle zum dern reichte, so weit wurden die Tragebalken eingelassen, *immit bantur;* und eben so *breit*, nämlich 2 Fufs mussten sie auch se Diese Tragbalken heissen auch in der Kunstsprache der Zimmerl *Sturze*, und sie konnten oder mussten vielmehr der Festigkeit we wohl *eingekammt* seyn an den beiden Enden, damit sie desto sich auf den Riegeln zwischen den Jochpfählen ruhten. —

quibus disclusis — revinctis] Diess verstehe ich, abweich von den übrigen Erklärern, von den *Jochpfählen*, d. i. *haec utr* etc. denn von diesen, als von dem Hauptsubjekte des Satzes, ka ferner nur die Rede seyn: Diese waren also durch die *fibulae*, d Klammern, ob aus *Eisen* oder *Holz?* ist nicht bestimmt, wir mü sen annehmen, aus Holz, *ab extrema parte*, d. i. am äussersten E der *trabes immissae* und zwar *utrimque*, d. i. von beiden Seiten, wendig und auswendig, oder innerhalb u. ausserhalb der *Jochpfä* verbunden und zusammengehalten. Also waren diese *tigna discl* d. i. in gehöriger Dimension erhalten durch die *trabes immissae*, wieder *in contrariam partem revincta*, d. i. von der entgegengesetz Seite, auf der sie leicht auseinander getrieben werden konnten, bunden und vernietet, so dass also an Dehnung oder an Auseinand sprengung der gegenüberstehenden *Jochpfähle* nicht zu denken Wir machen aufmerksam auf so viele bisher noch übersehene, mehr nach Vermuthung, als nach dem Texte versuchte Erklärung wie *utrimque* soll seyn: *sursum et deorsum;* ferner: *ab infer parte* wäre: *a fundo in quo defigebatur*, statt stromabwärts; *i ctura* wäre *spatium ab una serie tignorum ad alteram*, quod tium *tegendum erat, ut transiri posset;* endlich *haec* directa mat iniecta, wird *haec* erklärt durch: *hoc totum opus*. Alles bei

a natura, ut quo maior vis aquae se incitavisset, artius illigata tenerentur. Haec directa materia in contexebantur et longuriis cratibusque consterneban-
Ac nihilo secius sublicae et ad inferiorem partem inis oblique agebantur, quae pro pariete subiectae et

e! Dagegen findet man auch bei Andern keine Auskunft über Möglichkeit die Querbalken *einzufugen*, immittere, ohne dass die genannt wird, auf der sie ruhten; nämlich diess war die *iun-*re. Einige Nachlässigkeit in der Beschreib. ist unleugbar. Näm- man übersetze: Diese Jochpfähle (allemal 2 Paar vis à vis) wur- durch darüber gelegte und eingefugte Querbalken vermittelst ibulis) zweier *Klammern* oder eigentl. *Riegel* zu beiden Sei- inwendig und auswendig, in der gehörigen *Distanz* gehalten. eigentl. 2 Ablativi *Instrumenti*, der eine bezeichnet das Ganze; andre den Theil.

directa materia] In gerader Richtung, nach der Brücke gelegte mme, auf denen wieder der Quere, *longurii* und *crates* liegen, lhölzer und Faschinen.

sublicae — oblique agebantur]. Diese Stelle glaubte Oudend. wenig zur eignen Zufriedenheit, verstanden und erklärt zu haben, er äusserte: *Quae hic disputavi — delenda paene pronunciem. tiora tamen proferre non habeo.* Wir versuchen das unsrige, überlassen die Entscheidung den Einsichtigern. *Sublicae* sind in Regel Brückenpfähle, VII, 35. auch andre Pfähle und Pallisaden, C. III, 29. *senkrecht* meistentheils; daher *in terram demissae*. l. l. aber werden diese *sublicae obliqua actae* genannt. Nach der tung von *obliquus*, z. B. VII, 73. *obliquis ordinibus in quin- dispositis*; B. C. I, 70. *obliquo itinere*, — kann der Sinn kein andrer seyn, als dass diese Balken wie Strebepfeiler, nicht den *Strom* in *grader* Richtung, wie gewöhnlich Eisböcke, son- *schräg* von *beiden* Seiten; d. i. abwechselnd einer von dem Ufer, der andre von dem *linken* her nach den Jochpfählen angebracht wurden. Denn, wie die gewöhnl. Abbild. zeigen, so es mehr sublicae *pronae* et *fastigatae*. Auf unsre Weise erklärt , würden 4 solche *sublicae oblique actae* mit den Endpunkten ammenstofsend gedacht, die Form eines *Quincunx* geben. Auch *agere* mit Recht gesagt werden, eigentl. *vineas*, *cuniculos*, *cas agere*, von einem Fortrücken, Fortschieben in *horizontaler* chtung, weil diese *sublicae schräg* eingetrieben wurden; und diese chtung ist der *horizontalen* verwandt. Wenn endlich *obliquus* nur in Beziehung auf eine *linea* recta oder *directa*, von der eine an- re der Quere nach, d. i. rechts oder links abweicht, so dass die nde Linie von jener durchschnitten wird; so ist auch dem etymo- Sinne des Worts vollkommen durch unsre Erklärung Genüge chehen. Liv. XLI, 2. in. *obliquis* itineribus. Virg. Georg. I, 98. von *Querfurchen*. — Und diess war auch im Wesentlichen die An- ht des gel. *Turnebus* Advers. XXIV, 3). sublicae brachiis suis ad edium flumen obliquae pergentes, in mucronem coibant, literae V militudine.

pro pariete] Viele Codd. haben *ariete*, der Met. ἀλκῆν κριοῦ. e Auslegg. erkennen darin einen militär. Ausdruck, analog dem *apreoli* z. B. B. C. II, 10. Allein, bis wir sichere Beweise haben,

cum omni opere coniunctae, vim fluminis exciperent: aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si arbor trunci sive naves deiiciendi operis essent a barbaris m sae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, n ponti nocerent.

scheint uns *pariete* richtig und die Vergleichung passt vollkomm Man denke sich zu beiden Seiten eines Paars jener *Jochpfähle* *sublicae oblique actae*, so bilden sie eine Art *Wand*, 1.) weil s *trennen*, vergl. Varr. R. R. III, 5. p. 216. Bip. 2.) weil sie *stütze* und *tragen*. Diess sind die beiden Hauptmerkmale; dazu kommt d dritte; die *sublicae* denke man sich *schwächer* als die *tigna* *trabes*. Dazu kommt die lexical. Bedeut. des *aries*, welches im *kollektiven* oder auch *generischen* Sinne wohl nicht gebraucht wird sondern in der Regel im *concreten* und *individuellen*, so dass es d nen *einzelnen Sturmbock* und dem *Aehnliches* bezeichnet.

aliae item] Aus dem Adverbialzusatze *mediocri spatio* ergieb sich, dass diese Pfähle mit der Brücke *nicht* verbunden war. Ein andre Frage, ob auch die *defensores oblique* oder *senkrecht* angebracht waren, muss unentschieden bleiben. Plutarch Caes. 22. est sagt: *ἀλλὰ ταῦτα προβόλοις ξύλων μεγάλων διὰ τοῦ πόρου καταπεπ των ἀναδεχόμενος, καὶ χαλινώσας τὸ προσπῖπτον ῥεῦμα τῷ ζεύγμ* Die Wahrscheinlichkeit ist aber, da die eingerammten Pfähle d *Verbindung* mit der Brücke wegen Andrang von oben her nachthe lig eingewirkt haben würden; da sie isolirt angebracht des Stütz punkts bei schräger Richtung entbehrt hätten, auf einander lagernd *Eisböcke*, wie sie die neuere Zeit aufstellt, anders beschrieben sey würden, — jene *sublicae* in der Regel *ad perpendiculum* eingestoßen werden, B. C. III, 49. dass auch hier von *senkrecht* eingerammte *Pfählen* oder *Pallisaden* die Rede ist.

naves deiiciendi operis] Man pflegte sonst *caussa*, *gratia* zu suppliren. Der Sprachgebrauch aber weiss nichts von solcher gänzung, und zeugt dafür, dass es der *Genitivus qualitatis* sey, w cher in der Regel nur *Sachen, rebus inanimatis,* beigelegt wird. Bezeichnung eines *Accidens* temporis futuri. In dieser *zukünftig* realisirenden Eigenschaft liegt aber der Begriff der *Bestimmung* halten; daher man, doch nicht genau, sagt, es sey ein Genitivus d *Zwecks, finalis.* Dazu erhob ihn erst der Styl der Spätern, z. B. *Tacitus* in einzelnen Stellen z. B. Ann. III, 9. *vitandae suspicion* an quia pavidis consilia in incerto sunt, devectus etc. Nicht Ann. 5. Bellum ea tempestate nullum — supererat, *abolendae* magis *infamiae* etc. wo *caussa* zu ergänzen unnöthig ist, denn der Genitiv abhängig von *bellum;* und zeigt an die *inhärirende*, *specielle*, noch nicht *faktische*, sondern *problematische* Eigenschaft oder beigelegte *Attribut.* So sagen wir: mehr ein *Vernichtungs*krieg, zur Vertheidigung wohlerworbner Rechte etc. Eben so Sall. Cat. 7. imperium, *quod* initio *conservandae libertatis* atque *augendae* reip. fuerat, sc. *imperium* fuerat conservandae etc. Der *Dativ* d Bestimmung geht aus von einem *facto*, d. i. von einem *erhaltnen* Auftrage, von *gegebner* Richtung; der *Genitiv* hängt ab von der *Urtheile* und dem *beigelegten Prädicate,* ist also stets *abstrakt* u *logisch*.

Cap. XVIII. Diebus decem, quibus materia coepta [e]rat comportari, omni opere effecto, exercitus transdu[citu]r. Caesar, ad utramque partem pontis firmo praesi[dio] relicto, in fines Sigambrorum contendit. Interim a pluribus civitatibus ad eum legati veniunt, quibus [pacem] atque amicitiam petentibus liberaliter respondit, [o]bsidesque ad se adduci iubet. At Sigambri ex eo tem[por]e, quo pons institui coeptus est, fuga comparata, [hor]tantibus iis, quos ex Tenchtheris atque Usipetibus [apu]d se habebant, finibus suis excesserant, suaque omnia [ex]portaverant, seque in solitudinem ac silvas abdiderant.

Cap. XIX. Caesar paucos dies in eorum finibus mo[ra]tus, omnibus vicis aedificiisque incensis, frumentisque [su]ccisis, se in fines Ubiorum recepit; atque iis auxi[liu]m suum pollicitus, si ab Suevis premerentur, haec [ab] iis cognovit: Suevos, posteaquam per exploratores [pon]tem fieri comperissent, more suo concilio habito,

Cap. XVIII. *Diebus decem*]. Während, 10. Tagen. Der Ablativ [wir]d auch gesetzt, um die Dauer der Zeit auszudrücken, z. B. Phaedr. [...] 2. B. C. I, 46. 47. III, 59. Hier aber ist es gleich dem griech. [ἡμέραις] δέκα. Plutarch. Caes. c. 22. extr. τὴν γεφύραν ἡμέραις δέκα [συντελέσας] [...]σαν. Cfr. Viger. p. 606. Matth. §. 406. Aehnlich B. C. II, [...] *Tarraconem paucis diebus pervenit.*

quibus] Eigentl. *ab eo inde si computaveris die quo* etc. Eben[so] [...]men: *tempore, quo* etc. und B. C. II, 32. diebus XL, quibus etc. [...] V, 26. Was binnen einem Zeitraume geschieht, kann auch am [...]se desselben noch Statt finden; daher der blosse Ablativ so viel [als] *post*, nach Verlauf, — aussagt. Aehnlich *brevi*, in Kurzem, nach [kur]zer Zeit. Vergl. Bremi zu Suet. Caes. 35. Auch Zumpt §. 478.

firmo] Stark, von Menschen der Zahl nach und den Kräften. B. [...] II, 19. *firmissima civitas.* Cic. ad Div. II, 17, 5. *praesidia* magna [et] *firma.* Desgl. *firmus exercitus.* Liv. XXIII, 25, 6. Metaphor. oft [auf] Geistesgegegenwart und Muth bezogen, ob. c. 5. Unt. V, 20.

liberaliter] Freundlich, zuvorkommend. So ob. II, 5. IV, 21. [B.] C. III, 104. Nep. Lysand. 4, 2. das. Bremi, der den Ausdruck von *Freigebigkeit* herleitet, mit welcher man verspricht, ohne sich [um] das Halten zu bekümmern. Anders Attic. 15, 1. religiose promit[teba]t: quod non *liberalis*, sed *levis* arbitrabatur, polliceri quod prae[sta]re non posset. Man bemerke aber, das *liberaliter* nur von *Höhern*, [Rei]chern und *Wohlhabendern* gegen Untergeordnete gebraucht wer[den] kann. Oft: *benigne* ac *liberaliter.*

Cap. XIX. *Frumentis succisis*] Auch hier wie sonst, verwech[sel]t mit *succensis.* Wo sich *succidere* findet, da ist es gebraucht von [de]m Umhauen, Zerhauen, um zu zerstören und untauglich zu machen, [z.] B. *nervos succidere*, die Flechsen der Pferde Liv. XLIV, 28. oder [fe]mina *poplitesque.* Id. XXII, 51. von den auf dem Schlachtfelde lie[gen]den Verwundeten. Cfr. unt. IV, 28. V, 9.

nuncios in omnes partes dimisisse, uti de oppidis de
grarent, liberos, uxores suaque omnia in silvas de
nerent atque omnes, qui arma ferre possent, unum
locum convenirent: hunc esse delectum medium fere
gionum earum, quas Suevi obtinerent; hic Romano
adventum exspectare atque ibi decertare constitui
Quod ubi Caesar comperit, omnibus his rebus confec
quarum rerum caussa transducere exercitum constituer
ut Germanis metum iniiceret, ut Sigambros ulcisceret
ut Ubios obsidione liberaret, diebus omnino X et V
trans Rhenum consumtis, satis et ad laudem et ad uti
tatem profectum arbitratus, se in Galliam recepit po
temque rescidit.

Cap. XX. Exigua parte aestatis reliqua, Caesar, et
in his locis, quod omnis Gallia ad septemtriones verg

in silvas deponerent] Oudend. zog diess seltnere *in silvas*
gewöhnlichern *in silvis* vor, weil offenbar *deponere* hier, gleich
abdere oben c. 18. und V, 3. eine transitive Bedeutung hat. So
man Iustin. IV, 5, 8. *exercitum in terram deponunt;* bei Liv. XX
11. in mehrern MSS. *coronam in aram — deposuisse.* Desgl.
ponere unter gewissen Beziehungen der Acc. z. B. Cic. de Fin. V
Quacunque ingredimur, *in aliquam historiam vestigium pon*
Liv. VIII, 20. Vitruvium *in carcerem* asservari iussit. Dageg.
Lesarten, wie ob. c. 12. in *conspectu* venissent bei Caes. zu ver
fen. Vergl. Wolf zu Suet. Octav. c. 16. Drakenb. zu Liv. II, 14.

omnibus rebus conf.] Wir können uns, ungeachtet der Versi
rung, einiges Zweifels an der Wahrheit des Geständnisses nich
wehren, um so weniger, da auch VI, 29. die Worte: *inopiam*
menti veritus — vermuthen lassen, dass er ohne diese Besorgniss,
wiss weiter vorgedrungen seyn würde; Dio Cass. XL, 32. n
Furcht vor den Sueven als Ursache. Wenigstens sind 10tägiger Br
kenbau, und nur 18tägiger Aufenthalt in dem feindlichen Lande, u
nichts als Verwüstung der Fluren durch Feuer und Schwert, — ein
so edlen Helden ziemlich unwürdige Thaten. Plutarch hat cap. 2
Caesars Berichte über diese Vorfälle fast buchstäblich beibehalten.

pontemque rescidit] In einem Cod. *rescindit*, zur Bestätigu
des Unterschiedes zwischen *recidere* und *rescindere;* wovon unt. V
29. Uebrigens ist in ähnl. Perfektformen oft *n* hineingesetzt word
z. B. in *circumfudit* Liv. XXI, 55, 2.

Cap. XX. *Parte — reliqua*] Man könnte fragen: ob hier d
blosse Ablativ des Zeitverhältnisses gemeint sey, oder ob *reliqua* st
relicta, in Form und Bedeutung der Ablat. absol. zu nehmen se
Diess letztere ist offenbar der Fall hier. Denn 1.) liegt in dem Abl
absol. sehr oft auch eine particula concessiva; hier: quamquam exig
modo pars supererat; 2.) weiset selbst die Wortstellung darauf hi
indem *reliqua* zuletzt gestellt ist; 3.) werden auch dergl. Adjecti
verbalia sehr häufig wie die verwandten Participe gebraucht; z. B. u

turae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci tendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nostris inde subministrata auxilia intelligebat: et, si tempus anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno i usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset, genus hominum perspexisset, loca, portus, aditus cognovisset: quae omnia fere Gallis erant incognita. Neque enim temere praeter mercatores illo adit quisquam, neque iis ipsis quidquam praeter oram maritimam atque regiones, quae sunt contra Gallias, notum est. Itaque evocatis ad se undique mercatoribus, neque quanta esset insulae magnitudo, neque quae aut quantae nationes incolerent, neque quem usum belli haberent, aut quibus institutis uterentur, neque qui essent ad maiorum navium multitudinem idonei portus, reperire poterat.

16. *notis omnibus vadis*, und cap. 34. 36. Dabei ist jedoch nicht übersehen, dass von dergl. Adjectivis verbalibus dasselbe gilt, was zu Suet. Caes. 20. p. 27. bemerkt: In *deplorante* observes participium rei infectae, significationem habens perfectae, usu inde orto, Latini talibus participiis carent in verbis activis.

maturae sunt hiemes] I. e. quae *ante diem veniunt*. Horat. III, 15, 4. *maturo* propior desine *funeri* Inter ludere virgines. in Vergleich mit Italien, *eher*, *zeitiger*. Diesen relativen behält *maturus* überall, s. Bremi zu Nep. Att. 2, 1. Cels. de I, 1. ignavia hebetat, labor firmat corpus; illa *maturam* senectutem, hic longam adolescentiam reddit. Cic. Caecin. c. 4. hunc fru*mature* fortuna ademit.

quae omnia fere] Welches alles in der Regel; oder man kann nehmen; oder mit Ausnahme weniger Gallier. Vergl. ob. III, 18. selbe Vorstellung liegt in dem Griech. οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν = nemo fere erat. Cyrop. VII, 5, 61.

contra Gallias] So die Mehrzahl der Codd. Nur wenige Autoritäten für *Galliam*. Namentl. gefällt der *Plural* als rein *geograph.* stimmung, in Verbindung mit *regiones*. Unt. V, 13. in. cuius *unum* est contra *Galliam*.

quae aut quantae] *Quantus* i. e. quam firmus, validus, wie IX, 37. *quantus* non unquam antea *exercitus*. Wobei man bemerke, dass *quantus* wie ὁπόσος, πόσος, relativer Natur ist, und eben wohl wie *klein*, als wie *gross* bedeutet. Tusc. V, 37. *quanti* vero civitas aestimanda est, ex qua boni sapientesque pelluntur? Wie ob. II, 4.

quem usum belli] Nicht welche *Routine* oder *Gewandtheit* im Kriege, sondern welche *Manier*, *Gewohnheit* als stehend in der Anwendung und Ausübung gedacht, sie hätten. So *quotidianus usus* Cat. 14, 4. tägl. Umgang; *usus vitae* cultioris. Iustin. XLIII, in.

qui idonei portus] Die Wortstellung modificirt nirgends Sinn

cum omni opere coniunctae, vim fluminis exciperent; aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si arbo[…] trunci sive naves deiiciendi operis essent a barbaris [..]sae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, [..] ponti nocerent.

scheint uns *pariete* richtig und die Vergleichung passt vollkom[…] Man denke sich zu beiden Seiten eines Paars jener *Jochpfähle* *sublicae oblique actae*, so bilden sie eine Art *Wand*, 1.) wei[l …] *trennen*, vergl. Varr. R. R. III, 5. p. 216. Bip. 2.) weil sie *st[…]* und *tragen*. Diess sind die beiden Hauptmerkmale; dazu kommt [..] dritte; die *sublicae* denke man sich *schwächer* als die *tigna* [..] *trabes.* Dazu kommt die lexical. Bedeut. des *aries*, welches im [..] *lektiven* oder auch *generischen* Sinne wohl nicht gebraucht [..] sondern in der Regel im *concreten* und *individuellen*, so dass e[i-] nen *einzelnen Sturmbock* und dem *Aehnliches* bezeichnet.

aliae item] Aus dem Adverbialzusatze *mediocri spatio* erg[iebt] sich, dass diese Pfähle mit der Brücke *nicht* verbunden war. [..] andre Frage, ob auch die *defensores oblique* oder *senkrecht* an[ge-] bracht waren, muss unentschieden bleiben. Plutarch Caes. 22. [..] sagt: ἀλλὰ ταῦτα προβόλοις ξύλων μεγάλων διὰ τοῦ πόρου καταπ[…] των ἀναδεχόμενος, καὶ χαλινώσας τὸ προσπῖπτον ῥεῦμα τῷ ζεύγ[ματι]. Die Wahrscheinlichkeit ist aber, da die eingerammten Pfähle [..] *Verbindung* mit der Brücke wegen Andrang von oben her nacht[hei-] lig eingewirkt haben würden; da sie isolirt angebracht des St[ütz-] punkts bei schräger Richtung entbehrt hätten, auf einander lagen[de] *Eisböcke*, wie sie die neuere Zeit aufstellt, anders beschrieben [..] würden, — jene *sublicae* in der Regel *ad perpendiculum* eingesto[ssen] werden, B. C. III, 49. dass auch hier von *senkrecht* eingeramm[ten] *Pfählen* oder *Pallisaden* die Rede ist.

naves deiiciendi operis] Man pflegte sonst *caussa*, *gratia* [..] zu suppliren. Der Sprachgebrauch aber weiss nichts von solcher [Er-] gänzung, und zeugt dafür, dass es der *Genitivus qualitatis* sey, [..] cher in der Regel nur *Sachen, rebus inanimatis*, beigelegt wird. [..] Bezeichnung eines *Accidens* temporis futuri. In dieser *zukünftig[…]* realisirenden Eigenschaft liegt aber der Begriff der *Bestimmung* [..] halten; daher man, doch nicht genau, sagt, es sey ein Genitivus [..] *Zwecks, finalis.* Dazu erhob ihn erst der Styl der Spätern, z. B. [..] *Tacitus* in einzelnen Stellen z. B. Ann. III, 9. *vitandae suspicio[nis]* an quia pavidis consilia in incerto sunt, devectus etc. Nicht Ann. [..] 5. Bellum ea tempestate nullum — supererat, *abolendae* magis *in[fa-] miae* etc., wo *caussa* zu ergänzen unnöthig ist, denn der Geniti[v] abhängig von *bellum;* und zeigt an die *inhärirende*, *specielle*, [..] noch nicht *faktische*, sondern *problematische* Eigenschaft oder [..] beigelegte *Attribut*. So sagen wir: mehr ein *Vernichtungs*krieg, [..] zur Vertheidigung wohlerworbner Rechte etc. Eben so Sall. Cat. [..] 7. imperium, *quod* initio *conservandae libertatis* atque *auge[n-]* reip. fuerat, sc. *imperium* fuerat conservandae etc. Der *Dativ* [..] Bestimmung geht aus von einem *facto*, d. i. von einem *erhalt[enen]* Auftrage, von *gegebner* Richtung; der *Genitiv* hängt ab von d[em] *Urtheile* und dem *beigelegten Prädicate*, ist also stets *abstrakt* [..] *logisch.*

Cap. XVIII. Diebus decem, quibus materia coepta comportari, omni opere effecto, exercitus transducitur. Caesar, ad utramque partem pontis firmo praesidio relicto, in fines Sigambrorum contendit. Interim a pluribus civitatibus ad eum legati veniunt, quibus pacem atque amicitiam petentibus liberaliter respondit, obsidesque ad se adduci jubet. At Sigambri ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, fuga comparata, hortantibus iis, quos ex Tenchtheris atque Usipetibus apud se habebant, finibus suis excesserant, suaque omnia exportaverant, seque in solitudinem ac silvas abdiderant.

Cap. XIX. Caesar paucos dies in eorum finibus moratus, omnibus vicis aedificiisque incensis, frumentisque succisis, se in fines Ubiorum recepit; atque iis auxilium suum pollicitus, si ab Suevis premerentur, haec ab iis cognovit: Suevos, posteaquam per exploratores pontem fieri comperissent, more suo concilio habito,

Cap. XVIII. *Diebus decem*] Während 10 Tagen. Der Ablativ ist auch gesetzt, um die Dauer der Zeit auszudrücken, z. B. Phaedr. ... B. C. I, 46. 47. III, 59. Hier aber ist es gleich dem griech. ... δέκα. Plutarch. Caes. c. 22. extr. τὴν γέφυραν ἡμέραις δέκα ... Cfr. Viger. p. 606. Matth. §. 406. Aehnlich B. C. II, ... *Tarraconem paucis diebus pervenit.*

...bus] Eigentl. *ab eo inde si computaveris die quo* etc. Eben so: *tempore, quo* etc. und B. C. II, 32. diebus XL, quibus etc. V, 26. Was binnen einem Zeitraume geschieht, kann auch am ... desselben noch Statt finden; daher der blosse Ablativ so viel *post*, nach Verlauf, — gesagt., Aehnlich *brevi*, in Kurzem, nach ... Zeit. Vergl. Bremi zu Suet. Caes. 35. Auch Zumpt §. 478.

firmo] Stark, von Menschen der Zahl nach und den Kräften. B. ... 19. *firmissima civitas.* Cic. ad Div. II, 17, 5. *praesidia* magna *firma.* Desgl. *firmus exercitus.* Liv. XXIII, 25, 6. Metaphor. oft Geistesgegenwart und Muth bezogen, ob. c. 5, Unt. V, 20.

liberaliter] Freundlich, zuvorkommend. So ob. II, 5. IV, 21. ... III, 104. Nep. Lysand. 4, 2. das. Bremi, der den Ausdruck von *Freigebigkeit* herleitet, mit welcher man verspricht, ohne sich das Halten zu bekümmern. Anders Attic. 15, 1. religiose promit... quod non *liberalis*, sed *levis* arbitrabatur, polliceri quod praestari non posset. Man bemerke aber, das *liberaliter* nur von *Höhern*, ... *Reichern* und *Wohlhabendern* gegen Untergeordnete gebraucht werden kann. Oft: *benigne ac liberaliter.*

Cap. XIX. *Frumentis succisis*] Auch hier wie sonst, verwechselt mit *succensis*. Wo sich *succidere* findet, da ist es gebraucht von Umhauen, Zerhauen, um zu zerstören und untauglich zu machen, ... *nervos succidere*, die Flechsen der Pferde Liv. XLIV, 28. oder ... *ina poplitesque.* Id. XXII, 51. von den auf dem Schlachtfelde liegenden Verwundeten. Cfr. unt. IV, 28. V, 9.

nuncios in omnes partes dimisisse, uti de oppidis de-
grarent, liberos, uxores suaque omnia in silvas de-
nerent atque omnes, qui arma ferre possent, unum
locum convenirent: hunc esse delectum medium fere
gionum earum, quas Suevi obtinerent; hic Romano
adventum exspectare atque ibi decertare constitui
Quod ubi Caesar comperit, omnibus his rebus conf
quarum rerum caussa transducere exercitum constitu
ut Germanis metum iniiceret, ut Sigambros ulciscere
ut Ubios obsidione liberaret, diebus omnino X et
trans Rhenum consumtis, satis et ad laudem et ad u
tatem profectum arbitratus, se in Galliam recepit p
temque rescidit.

Cap. XX. Exigua parte aestatis reliqua, Caesar, e
in his locis, quod omnis Gallia ad septemtriones ver

in silvas deponerent] Oudend. zog diess seltnere *in silvas* gewöhnlichern *in silvis* vor, weil offenbar *deponere* hier, gleich *abdere* oben c. 18. und V, 3. eine transitive Bedeutung hat. So man Iustin. IV, 5, 8. *exercitum in terram deponunt;* bei Liv. X 11. in mehrern MSS. *coronam in aram — deposuisse.* Desgl. *ponere* unter gewissen Beziehungen der Acc. z. B. Cic. de Fin. Quacunque ingredimur, *in aliquam historiam vestigium pon* Liv. VIII, 20. Vitruvium *in carcerem* asservari iussit. Dageg. Lesarten, wie ob. c. 12. in *conspectu* venissent bei Caes. zu ve fen. Vergl. Wolf zu Suet. Octav. c. 16. Drakenb. zu Liv. II, 14.

omnibus rebus conf.] Wir können uns, ungeachtet der Ver rung, einiges Zweifels an der Wahrheit des Geständnisses nich wehren, um so weniger, da auch VI, 29. die Worte: *inopiam menti veritus* — vermuthen lassen, dass er ohne diese Besorgniss, wiss weiter vorgedrungen seyn würde; Dio Cass. XL, 32. *Furcht vor den Sueven* als Ursache. Wenigstens sind 10tägiger Br kenbau, und nur 18täger Aufenthalt in dem feindlichen Lande, nichts als Verwüstung der Fluren durch Feuer und Schwert, — e so edlen Helden ziemlich unwürdige Thaten. Plutarch hat cap. Caesars Berichte über diese Vorfälle fast buchstäblich beibehalten.

pontemque rescidit] In einem Cod. *rescindit*, zur Bestätig des Unterschiedes zwischen *recidere* und *rescindere;* wovon unt. 29. Uebrigens ist in ähnl. Perfektformen oft *n* hineingesetzt wor z. B. in *circumfudit* Liv. XXI, 55, 2.

Cap. XX. *Parte — reliqua*] Man könnte fragen: ob hier blosse Ablativ des Zeitverhältnisses gemeint sey, oder ob *reliqua* *relicta*, in Form und Bedeutung der Ablat. absol. zu nehmen Diess letztere ist offenbar der Fall hier. Denn 1.) liegt in dem Ab absol. sehr oft auch eine particula concessiva; hier: quamquam ex modo pars supererat; 2.) weiset selbst die Wortstellung darauf indem *reliqua* zuletzt gestellt ist; 3.) werden auch dergl. Adje verbalia sehr häufig wie die verwandten Participe gebraucht; z. B.

rae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci endit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus no i inde subministrata auxilia intelligebat; et, si tem anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno i usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset, ge hominum perspexisset, loca, portus, aditus cogno et: quae omnia fere Gallis erant incognita. Neque a temere praeter mercatores illo adit quisquam, ne iis ipsis quidquam praeter oram maritimam atque regiones, quae sunt contra Gallias, notum est. Ita e evocatis ad se undique mercatoribus, neque quanta set insulae magnitudo, neque quae aut quantae natio s incolerent, neque quem usum belli haberent, aut qui institutis uterentur, neque qui essent ad maiorum ium multitudinem idonei portus, reperire poterat.

. *notis omnibus vadis*, und cap. 34. 36. Dabei ist jedoch nicht übersehen, dass von dergl. Adjectivis verbalibus dasselbe gilt, was zu Suet. Caes. 20. p. 27. bemerkt: In *deplorante* observes par um rei infectae, significationem habens perfectae, usu inde orto, Latini talibus participiis carent in verbis activis.

maturae sunt hiemes] I. e. quae *ante diem veniunt*. Horat. III, 15, 4. *maturo* propior desine *funeri* Inter ludere virgines. im Vergleich mit Italien, *eher, zeitiger*. Diesen relativen behält *maturus* überall, s. Bremi zu Nep. Att. 2, 1. Cels. de I, 1. ignavia hebetat, labor firmat corpus; illa *maturam* sene , hic longam adolescentiam reddit. Cic. Caecin. c. 4. hunc fru *mature* fortuna ademit.

quae omnia fere] Welches alles in der Regel; oder man kann men; oder mit Ausnahme weniger Gallier. Vergl. ob. III, 18. lbe Vorstellung liegt in dem Griech. *οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν* = nemo fere erat. Cyrop. VII, 5, 61.

contra Gallias] So die Mehrzahl der Codd. Nur wenige Auto für *Galliam*. Namentl. gefällt der *Plural* als rein *geograph.* mmung, in Verbindung mit *regiones*. Unt. V, 13. in. cuius *unum* est contra *Galliam*.

quae aut quantae] *Quantus* i. e. quam firmus, validus, wie IX, 37. *quantus* non unquam antea *exercitus*. Wobei man be , dass *quantus* wie *ὁπόσος, πόσος*, relativer Natur ist, und eben wohl wie *klein*, als wie *grofs* bedeutet. Tusc. V, 37. *quanti* vero civitas aestimanda est, ex qua boni sapientesque pelluntur? Wie ob. II, 4.

quem usum belli] Nicht welche *Routine* oder *Gewandtheit* im , sondern welche *Manier, Gewohnheit* als stehend in der An dung und Ausübung gedacht, sie hätten. So *quotidianus usus* Cat. 14, 4. tägl. Umgang; *usus vitae* cultioris. Iustin. XLIII, .

qui idonei portus] Die Wortstellung modificirt nirgends Sinn

trans Rhenum postularet? Ubii autem, qui uni ex tra rhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fe rant, obsides dederant, magnopere orabant, ut sibi xilium ferret, quod graviter ab Suevis premerentur; si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, ex citum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxili spemque reliqui temporis satis futurum; tantum esse men atque opinionem eius exercitus, Ariovisto pulso hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germ rum nationes, uti opinione et amicitia populi Ro tuti esse possint. Navium magnam copiam ad trans tandum exercitum pollicebantur.

Cap. XVII. Caesar his de caussis, quas commem ravi, Rhenum transire decreverat; sed navibus transir neque satis tutum esse arbitrabatur, neque suae, neq populi Romani dignitatis esse statuebat. Itaque e

occupationibus] Der Plural hat ausser dem Begriffe der Me *heit*, auch den der *Wiederholung* und der *schnellen und anhalte den Folge;* z. B. IV, 38. *siccitates paludum*, anhaltende Trock heit. V, 24. *propter siccitates.* Liv. XLV, 30. *opportunitates mari mae.* Plin. Epp. III, 4. *communis officii necessitates.* Cic. N. I, 36. *temporum maturitates.* Eben so Plin. Epp. IV, 1. *advent meos celebrat*, d. i. so oft ich ankomme. Cic. Sen. VI, 17. non ribus aut *velocitatibus* res magnae geruntur.. Ib. c. XVII. in. *proc ritates* arborum. Tusc. V, 6, 16. nullae futiles *laetitiae.* Abstra Begriffe werden so mit in *concrete* Fälle mehrfach aufgelöst. Oc *patio* bezeichnet aber den Zustand der Republik, in welchem si Kriege verwickelt und dadurch in Verlegenheit sich befindet, unt 22. So Liv. X, 45. Etruria — occupationem (omnis Romana vis in Samnium erat,) P. R. pro occasione rebellandi habuit. Eben C. III, 22. — Bei Plin. VI, 18, 1. sind *occupationes:* zerstreu Geschäfte. Daher Cic. Tusc. I, 3. si occupati profuimus aliquid, simus etiam *otiosi.*

Cap. XVII. *Neque suae — dignitatis*] *Dignitas* bezeichnet persönliche *Ehre*, als Eigenschaft, die sich entw. Jemand beigel glaubt, oder die er zu behaupten sucht. Daraus ergiebt sich die *A tung*, die man Jem. schuldig ist oder erweisen zu müssen gla Unt. VI, 8. in. VII, 77. Oft bei Cic. ad Div. IV, 7, 1. non ali ducere *a dignitate.* IV, 5, 12. reminiscere quae *digna* tua *pers* sunt. XIII, 24. contra *dignitatem tuam* locutus; oft unser: ge deine *Person.* Die *Achtung*, *Würdigung* aber, als Handlung c cret und abstrakt gedacht, ist *dignatio*, ἀξίωσις, z. B. Liv. II, haud ita multo post in *dignationem* principum pervenit. VII, 25. ob aliam *dignationem.* Vergl. Bernecc. zu Iustin. V, 3, 4. Atheni sibus imminente periculo belli, maior salutis quam *dignitatis* fuit.

...ma difficultas faciundi pontis proponebatur propter ...tudinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id ... contendendum, aut aliter non transducendum exer... ...m existimabat. Rationem pontis hanc instituit. Tigna ... sesquipedalia, paullum ab imo praeacuta, dimensa ... altitudinem fluminis, intervallo pedum duorum inter ... iungebat. Haec quum machinationibus immissa in ... defixerat fistucisque adegerat, non sublicae modo ...recta ad perpendiculum, sed prona ac fastigata, ut ...dum naturam fluminis procumberent: iis item con... ...ria duo, ad eumdem modum iuncta, intervallo pedum ...dragenum, ab inferiore parte, contra vim atque im... ...tum fluminis conversa statuebat. Haec utraque, insu... ... bipedalibus trabibus immissis, quantum eorum tigno...

sesquipedalia] Nämlich in der *Stärke*, wie bipedalia B. C. II, ... Aengstliche Maßbestimmung ist Caes. Sache nicht. s. II, 5. *una* ... oft unangenehm, den Zeitgenossen aber geläufig. Diese Pfähle ... starke Stämme, eingerammt, bildeten die *Joche*.

machinationibus] Sie sind unterschieden von der *fistuca*, wel... vielmehr ist *machina, quae trochleis levata et rursus delapsa* ...ctos *palos pendere et ictu infigit*. Daher Vitruv. 3, 3. und ... *fistucatione solidare*. Wir nennen es eine *Ramme*, den Klotz ... welcher *gehoben* und *herabgelassen* wird, nennt man den *Bär*; ... *mouton*. Unter den *machinat.* verstehe man aber die *Gerü*... ...d *Maschinerie*, durch welche die Pfähle der künftigen Joche ... Flussbett geschafft und in der gehörigen Senkung gegen die ...ung des Flusses eingelassen wurden. So Bell. Alex. c. 6. *ratis* ...*chinationibus*. Gronov. zu Liv. XXXVII, 5. extr.

fastigata] In *schräger* Richtung aufwärts oder abwärts laufend, ... die beiden Schenkel eines Dachgiebels oder wie die Sparren der ... zu laufen pflegen. Eine Stellung der Brückenjoche, die man ...noch beobachtet. B. C. II, 10. *molli fastigio*. S. ob. II, 8. Ma... ... ist das; *secundum naturam* fl., d. i. sich fügend, richtend ... etc., so, dass man gleichsam *nachgeht*, nachgiebt. Virg. Georg. ... 115. *plena secundum flumina*.

pedum quadragenum] Hiermit ist die *Breite* der Brücke von 40 ... angegeben. *Ab infer. parte* ist stromabwärts, wo die Jochpfähle ...ürlich die entgegengesetzte Richtung haben mussten, wie Schenkel ... Dreiecks, die aber in bestimmter Höhe abbrechen.

trabibus immissis] B. C. II, 9. 10. steht *inicere*; von der *senk*...*ten* Einrammung *defigere*, wie hier. Es ist anzunehmen, dass die ...en zwischen den beiden Jochpfählen auf der *iunctura* ruhten, in ...che sie wahrscheinlich durch einen Einschnitt eingelassen waren, ... nun von beiden Seiten durch *fibulas*, hölzerne oder eiserne ...mmern, wie B. C. II, 10. *laminis clavisque*, befestigt waren.

quantum] Dieses Wort grammatisch betrachtet, leidet eine dop... ...te Erklärung; entw. bezieht man es auf *bipedalibus — immissis*, ...i. tantum, eo usque *immissis, quantum* etc. d. i. sie wurden ein...

rum iunctura distabat, binis utrimque fibulis ab extre[ma] parte distinebantur: quibus disclusis atque in contrari[am] partem revinctis, tanta erat operis firmitudo atque

gefügt bis an den Querriegel, der beide Jochpfähle verband. [illegible] *Held* zu dieser Stelle: *in id spatium quo* etc. oder man könnte mit *distinebantur* verbunden denken; Sinn: *tantum* distineba[ntur] d. i. so weit, als *ein* Paar der zusammenhängenden Pfeiler von d[em] *andern* entfernt war. Caes. würde dann angeben, dass durch die [ü]ber gelegten Querbalken die gehörige Dimension erhalten wurde. Allein das folgende: *quibus revinctis* etc. gestattet diese letzt[e] Beziehung nicht. Also ist *iunctura* ursprünglich die Verbindu[ng] in Abstrakto, dann wie *armatura*, *sectura*, concret, der *Ri[e]gel*, welcher beide neben einanderstehende *Brückenpfähle* verband; er war 2 Fuſs lang, folglich hatten auch die Querbalken diese *Breite*. Nach Held's Ansicht würden wir erwarten: *tantum enim* et und vorher die Worte so gestellt: insuper immissis *trabibus bipe[*]dalibus*.

distinebantur] Nicht sowohl *fest*, als in der gehörigen Dist[anz] *erhalten*, damit sie durch Druck und Gegendruck die ruhende L[ast] trügen. Folglich bedurfte es der Aenderung in *destinabantur*, [einer] schwacher Autorität nicht. Jene *trabes bipedales* also sind die eig[entlichen] *Tragebalken*, welche nach der Breite der Brücke abgemessen [werden] mussten; *iunctura* aber scheint mir nicht, nach Mor., *spatium ab [una] serie tignorum ad alteram*, sondern wie oben gesagt, das *Band*, [d. i.] der Riegel, welcher die beiden neben einander stehenden Jochpf[ähle] verbindet. So weit nun dieses Band von einem Pfahle zum [an]dern reichte, so weit wurden die Tragebalken eingelassen, *immit[te]bantur;* und eben so *breit*, nämlich 2 Fuſs mussten sie auch se[yn]. Diese Tragbalken heissen auch in der Kunstsprache der Zimmerle[ute] *Sturze*, und sie konnten oder mussten vielmehr der Festigkeit we[gen] wohl *eingekammt* seyn an den beiden Enden, damit sie desto sic[herer] auf den Riegeln zwischen den Jochpfählen ruhten. —

quibus disclusis — revinctis] Diess verstehe ich, abweic[hend] von den übrigen Erklärern, von den *Jochpfählen*, d. i. *haec utr[imque]* etc. denn von diesen, als von dem Hauptsubjekte des Satzes, [kann] ferner nur die Rede seyn: Diese waren also durch die *fibulas*, [d. i.] Klammern, ob aus *Eisen* oder *Holz?* ist nicht bestimmt, wir [müs]sen annehmen, aus Holz, *ab extrema parte*, d. i. am äussersten [Ende] der *trabes immissae* und zwar *utrimque*, d. i. von beiden Seiten, [in]wendig und auswendig, oder innerhalb u. ausserhalb der *Jochpf[ähle]* verbunden und zusammengehalten. Also waren diese *tigna disclu[sa]* d. i. in gehöriger Dimension erhalten durch die *trabes immissae*, [und] wieder *in contrariam partem revincta*, d. i. von der entgegengesetz[ten] Seite, auf der sie leicht auseinander getrieben werden konnten, [ver]bunden und vernietet, so dass also an Dehnung oder an Auseinan[der]sprengung der gegenüberstehenden *Jochpfähle* nicht zu denken [ist]. Wir machen aufmerksam auf so viele bisher noch übersehene, [mehr] mehr nach Vermuthung, als nach dem Texte versuchte Erklärun[gen], wie *utrimque* soll seyn: *sursum et deorsum;* ferner: *ab infer[iore] parte* wäre: *a fundo in quo defigebatur*, statt stromabwärts; [*iun*]*ctura* wäre *spatium ab una serie tignorum ad alteram*, quod [spa]tium *tegendum erat, ut transiri posset;* endlich *haec* directa und iniecta, wird *haec* erklärt durch: *hoc totum opus*. Alles bei

sin natura, ut quo maior vis aquae se incitavisset, s artius illigata tenerentur. Haec directa materia in- la contexebantur et longuriis cratibusque consterneban- t. Ac nihilo secius sublicae et ad inferiorem partem inis oblique agebantur, quae pro pariete subiectae et

e! Dagegen findet man auch bei Andern keine Auskunft über Möglichkeit die Querbalken *einzufugen*, immittere, ohne dass die is genannt wird, auf der sie ruhen; nämlich diess war die *iun-* re. Einige Nachlässigkeit in der Beschreib. ist unleugbar. Näm- h man übersetze: Diese Jochpfähle (allemal 2 Paar vis à vis) wur- durch darüber gelegte und eingefugte Querbalken vermittelst fibulis) zweier *Klammern* oder eigentl. *Riegel* zu beiden Sei- , inwendig und auswendig, in der gehörigen *Distanz* gehalten. eigentl. 2 Ablativi *Instrumenti*, der eine bezeichnet das Ganze; r andre den Theil.

directa materia] In gerader Richtung, nach der Brücke gelegte ämme, auf denen wieder der Quere, *longurii* und *crates* liegen, halhölzer und Faschinen.

sublicae, — oblique agebantur]. Diese Stelle glaubte Oudend. wenig zur eignen Zufriedenheit, verstanden und erklärt zu haben, er äusserte: *Quae hic disputavi — delenda paene pronunciem. tiora tamen proferre non habeo.* Wir versuchen das unsrige, überlassen die Entscheidung den Einsichtigern. *Sublicae* sind in Regel Brückenpfähle, VII, 35. auch andre Pfähle und Pallisaden, III, 29. *senkrecht* meistentheils; daher *in terram demissae*. l. l. aber werden diese *sublicae obliqua actae* genannt. Nach der ung von *obliquus*, z. B. VII, 73. *obliquis ordinibus in quin- dispositis;* B. C. I, 70. *obliquo itinere*, — kann der Sinn kein andrer seyn, als dass diese Balken wie Strebepfeiler, nicht den *Strom* in *grader* Richtung, wie gewöhnlich Eisböcke, son- schräg von *beiden* Seiten, d. i. abwechselnd einer von dem Ufer, der andre von dem *linken* her nach den Jochpfählen gebracht wurden. Denn, wie die gewöhnl. Abbild. zeigen, so es mehr sublicae *pronae et fastigatae.* Auf unsre Weise erklärt , würden 4 solche *sublicae oblique actae* mit den Endpunkten mmenstoſsend gedacht, die Form eines *Quincunx* geben. Auch e *agere* mit Recht gesagt werden, eigentl. *vineas*, *cuniculos*, cas *agere*, von einem Fortrücken, Fortschieben in *horizontaler* tung, weil diese *sublicae schräg* eingetrieben wurden; und diese htung ist der *horizontalen* verwandt. Wenn endlich *obliquus* nur k in Beziehung auf eine *linea* recta oder *directa*, von der eine an- e der Quere nach, d. i. rechts oder links abweicht; so dass die de Linie von jener durchschnitten wird; so ist auch dem etymo- Sinne des Worts vollkommen durch unsre Erklärung Genüge chehen. Liv. XLI, 2. in *obliquis* itineribus. Virg. Georg. I, 98. von *Querfurchen.* — Und diess war auch im Wesentlichen die An- t des gel. *Turnebus* Advers. XXIV, 3. sublicae brachiis suis ad dium flumen obliquae pergentes, in mucronem coibant, literae V itudine.

pro pariete] Viele Codd. haben *ariete*, der Met. θύκην χριοῦ. e Auslegg. erkennen darin einen militär. Ausdruck, analog dem *sculi* z. B. B. C. II, 10. Allein, bis wir sichere Beweise haben,

cum omni opere coniunctae, vim fluminis exciperent; aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si arbor trunci sive naves deiiciendi operis essent a barbaris sae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, ponti nocerent.

scheint uns *pariete* richtig und die Vergleichung passt vollkom Man denke sich zu beiden Seiten eines Paars jener *Jochpfähle*, *sublicae oblique actae*, so bilden sie eine Art *Wand*, 1.) weil *trennen*, vergl. Varr. R. R. III, 5. p. 216. Bip. 2.) weil sie *stüt* und *tragen*. Diess sind die beiden Hauptmerkmale; dazu kommt dritte; die *sublicae* denke man sich *schwächer* als die *tigna trabes.* Dazu kommt die lexical. Bedeut. des *aries*, welches im *lektiven* oder auch *generischen* Sinne wohl nicht gebraucht sondern in der Regel im *concreten* und *individuellen*, so dass nen *einzelnen Sturmbock* und dem *Aehnliches* bezeichnet.

aliae item] Aus dem Adverbialzusatze *mediocri spatio* erg sich, dass diese Pfähle mit der Brücke *nicht* verbunden war. andre Frage, ob auch die *defensores oblique* oder *senkrecht* an bracht waren, muss unentschieden bleiben. Plutarch Caes. 22. sagt: ἀλλὰ ταῦτα προβόλοις ξύλων μεγάλων διὰ τοῦ πόρου καταπ των ἀναδεχόμενος, καὶ χαλινώσας τὸ προσπῖπτον ῥεῦμα τῷ ζεύγ Die Wahrscheinlichkeit ist aber, da die eingerammten Pfähle *Verbindung* mit der Brücke wegen Andrang von oben her nachth lig eingewirkt haben würden; da sie isolirt angebracht des St punkts bei schräger Richtung entbehrt hätten, auf einander lagen *Eisböcke*, wie sie die neuere Zeit aufstellt, anders beschrieben würden, — jene *sublicae* in der Regel *ad perpendiculum* eingest werden, B. C. III, 49. dass auch hier von *senkrecht* eingeramm *Pfählen* oder *Pallisaden* die Rede ist.

naves deiiciendi operis] Man pflegte sonst *caussa*, *gratia* zu suppliren. Der Sprachgebrauch aber weiss nichts von solcher gänzung, und zeugt dafür, dass es der *Genitivus qualitatis* sey, cher in der Regel nur *Sachen, rebus inanimatis,* beigelegt wird. Bezeichnung eines *Accidens* temporis futuri. In dieser *zukünftig* realisirenden Eigenschaft liegt aber der Begriff der *Bestimmung* halten; daher man, doch nicht genau, sagt, es sey ein Genitivus *Zwecks*, *finalis*. Dazu erhob ihn erst der Styl der Spätern, z. B. *Tacitus* in einzelnen Stellen z. B. Ann. III, 9. *vitandae suspicio* an quia pavidis consilia in incerto sunt, devectus etc. Nicht Ann. 5. Bellum ea tempestate nullum — supererat, *abolendae* magis *in miae* etc., wo *caussa* zu ergänzen unnöthig ist, denn der Genitiv abhängig von *bellum;* und zeigt an die *inhärirende*, *specielle*, noch nicht *faktische*, sondern *problematische* Eigenschaft oder beigelegte *Attribut*. So sagen wir: mehr ein *Vernichtungs*krieg, zur Vertheidigung wohlerworbner Rechte etc. Eben so Sall. Cat. 7. imperium, *quod* initio *conservandae libertatis* atque *augen* reip. fuerat, sc. *imperium* fuerat conservandae etc. Der *Dativ* Bestimmung geht aus von einem *facto*, d. i. von einem *erhalt* Auftrage, von *gegebner* Richtung; der *Genitiv* hängt ab von d *Urtheile* und dem *beigelegten Prädicate*, ist also stets *abstrakt* *logisch.*

Cap. XVIII. Diebus decem, quibus materia coepta comportari, omni opere effecto, exercitus transdu- Caesar, ad utramque partem pontis firmo praesi- relicto, in fines Sigambrorum contendit. Interim a pluribus civitatibus ad eum legati veniunt, quibus atque amicitiam petentibus liberaliter respondit que ad se adduci iubet. At Sigambri ex eo tem- quo pons institui coeptus est, fuga comparata, ntibus iis, quos ex Tenchtheris atque Usipetibus se habebant, finibus suis excesserant suaque omnia averant, seque in solitudinem ac silvas abdiderant.

Cap. XIX. Caesar paucos dies in eorum finibus mo-, omnibus vicis aedificiisque incensis, frumentisque sis, se in fines Ubiorum recepit; atque iis auxi- suum pollicitus, si ab Suevis premerentur, haec cognovit: Suevos, posteaquam per exploratores em fieri comperissent, more suo concilio habito,

Cap. XVIII. *Diebus decem*]. Während 10 Tagen. Der Ablativ ach gesetzt, um die Dauer der Zeit auszudrücken, z. B. Phaedr. B. C. I, 46. 47. III, 59. Hier aber ist es gleich dem griech. *δέκα*. Plutarch. Caes. c. 22. extr. *τὴν γεφύραν ἡμέραις δέκα* *ήσαν.* Cfr. Viger. p. 606. Matth. §. 406. Aehnlich B. C. II, *raconem paucis diebus pervenit.*

bus] Eigentl. *ab eo inde si computaveris die quo* etc. Eben : *tempore, quo* etc. und B. C. II, 32. diebus XL, quibus etc. I, 26. Was binnen einem Zeitraume geschieht, kann auch am desselben noch Statt finden; daher der blosse Ablativ so viel , nach Verlauf, — gesagt. Aehnlich *brevi*, in Kurzem, nach Zeit. Vergl. Bremi zu Suet. Caes. 35. Auch Zumpt §. 478.

mo] Stark, von Menschen der Zahl nach und den Kräften. B. 19. *firmissima civitas*. Cic. ad Div. II, 17, 5. *praesidia* magna . Desgl. *firmus exercitus*. Liv. XXIII, 25, 6. Metaphor. oft Geistesgegegenwart und Muth bezogen, ob. c. 5. Unt. V, 20.

liberaliter] Freundlich, zuvorkommend. So ob. II, 5. IV, 21. III, 104. Nep. Lysand. 4, 2. das. Bremi, der den Ausdruck von *Freigebigkeit* herleitet, mit welcher man verspricht, ohne sich das Halten zu bekümmern. Anders Attic. 15, 1. religiose promit- : quod non *liberalis*, sed *levis* arbitrabatur, polliceri quod prae- non posset. Man bemerke aber, das *liberaliter* nur von *Höhern*, chern und *Wohlhabendern* gegen Untergeordnete gebraucht wer- kann. Oft: *benigne* ac *liberaliter*.

Cap. XIX. *Frumentis succisis*] Auch hier wie sonst, verwech- mit *succensis*. Wo sich *succidere* findet, da ist es gebraucht von Umhauen, Zerhauen, um zu zerstören und untauglich zu machen. *nervos* succidere, die Flechsen der Pferde Liv. XLIV, 28. oder *ina poplitesque*. Id. XXII, 51. von den auf dem Schlachtfelde lie- den Verwundeten. Cfr. unt. IV, 28. V, 9.

trans Rhenum postularet? Ubii autem, qui uni ex tran-rhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fe-rant, obsides dederant, magnopere orabant, ut sibi a-xilium ferret, quod graviter ab Suevis premerentur; v- si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, ex-citum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxili- spemque reliqui temporis satis futurum; tantum esse n-men atque opinionem eius exercitus, Ariovisto pulso hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germa-rum nationes, uti opinione et amicitia populi Roma-tuti esse possint. Navium magnam copiam ad transp-tandum exercitum pollicebantur.

Cap. XVII. Caesar his de caussis, quas comme-ravi, Rhenum transire decreverat; sed navibus transi-neque satis tutum esse arbitrabatur, neque suae, neq- populi Romani dignitatis esse statuebat. Itaque e-

occupationibus] Der Plural hat ausser dem Begriffe der *Me-heit*, auch den der *Wiederholung* und der *schnellen und anhalte-den Folge;* z. B. IV, 38. *siccitates paludum*, anhaltende Trocke-heit. V, 24. *propter siccitates.* Liv. XLV, 30. *opportunitates mari-mae.* Plin. Epp. III, 4. *communis officii necessitates.* Cic. N. I, 36. *temporum maturitates.* Eben so Plin. Epp. IV, 1. *advent- meos celebrat*, d. i. so oft ich ankomme. Cic. Sen. VI, 17. non - ribus aut *velocitatibus* res magnae geruntur.. Ib. c. XVII. in. *pre-ritates* arborum. Tusc. V, 6, 16. nullae futiles *laetitiae.* *Abstra-* Begriffe werden so mit in *concrete* Fälle mehrfach aufgelöst. *Oc-patio* bezeichnet aber den Zustand der Republik, in welchem si- Kriege verwickelt und dadurch in Verlegenheit sich befindet, unt. - 22. So Liv. X, 45. Etruriae — occupationem (omnis Romana vis a- in Samnium erat,) P. R. pro occasione rebellandi habuit. Eben so C. III, 22. — Bei Plin. VI, 18, 1. sind *occupationes:* zerstreue- Geschäfte. Daher Cic. Tusc. I, 3. si occupati profuimus aliquid, p- simus etiam *otiosi.*

Cap. XVII. *Neque suae — dignitatis*] *Dignitas* bezeichnet - persönliche *Ehre*, als Eigenschaft, die sich entw. Jemand beige-glaubt, oder die er zu behaupten sucht. Daraus ergiebt sich die *Ac-tung*, die man Jem. schuldig ist oder erweisen zu müssen gla- Unt. VI, 8. in. VII, 77. Oft bei Cic. ad Div. IV, 7, 1. non ali- ducere *a dignitate.* IV, 5, 12. reminiscere quae *digna* tua *pers-* sunt. XIII, 24. contra *dignitatem tuam* locutus; oft unser: ge- deine *Person.* Die *Achtung*, *Würdigung* aber, als Handlung c-cret und abstrakt gedacht, ist *dignatio*, ἀξίωσις, z. B. Liv. II, haud ita multo post in *dignationem* principum pervenit. VII, 25. ob aliam *dignationem.* Vergl. Bernecc. zu Iustin. V, 3, 4. Athenie-sibus imminente periculo belli, maior salutis quam *dignitatis* c- fuit.

...mma difficultas faciundi pontis proponebatur propter ...tudinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id ...i contendendum, aut aliter non traducendum exer...um existimabat. Rationem pontis hanc instituit. Tigna ...a sesquipedalia, paullum ab imo praeacuta, dimensa ...altitudinem fluminis, intervallo pedum duorum inter ...iungebat. Haec quum machinationibus immissa in ...men defixerat fistucisque adegerat, non sublicae modo ...recta ad perpendiculum, sed prona ac fastigata, ut ...ndum naturam fluminis procumberent: iis item con...ria duo, ad eumdem modum iuncta, intervallo pedum ...dragenum, ab inferiore parte, contra vim atque im...tum fluminis conversa statuebat. Haec utraque, insu...r bipedalibus trabibus immissis, quantum eorum tigno-

sesquipedalia]. Nämlich in der *Stärke*, wie bipedalia B. C. II, ... Aengstliche Maſsbestimmung ist Caes. Sache nicht. s. II, 5. *uns* ... oft unangenehm, den *Zeitgenossen* aber geläufig. Diese Pfähle ... starke Stämme, eingerammt, bildeten die *Joche*.

machinationibus] Sie sind unterschieden von der *fistuca*, wel... vielmehr ist *machina*, *quae trochleis levata et rursus delapsa ...ctos palos pondere et ictu infigit*. Daher Vitruv. 3, 3. und ... *fistucatione solidare*. Wir nennen es eine *Ramme*, den Klotz ... welcher *gehoben* und *herabgelassen* wird, nennt man den *Bär*; ... *mouton*. Unter den *machinat.* verstehe man aber die *Gerü...*...d *Maschinerie*, durch welche die Pfähle der künftigen Joche ... Flussbett geschafft und in der gehörigen Senkung gegen die ...ung des Flusses eingelassen wurden. So Bell. Alex. c. 6. *rotis ...chinationibus*. Gronov. zu Liv. XXXVII, 5. extr.

fastigata] In *schräger* Richtung aufwärts oder abwärts laufend, ... die beiden Schenkel eines Dachgiebels oder wie die Sparren der ...r zu laufen pflegen. Eine Stellung der Brückenjoche, die man ...noch beobachtet. B. C. II, 10. *molli fastigio*. S. ob. II, 8. Ma...h ist das; *secundum naturam* fl., d. i. sich fügend, richtend ... etc., so, dass man gleichsam *nachgeht*, nachgiebt. Virg. Georg. ...115. *plena secundum flumina*.

pedum quadragenum] Hiermit ist die *Breite* der Brücke von 40 ... angegeben. *Ab infer. parte* ist stromabwärts, wo die Jochpfähle ...türlich die entgegengesetzte Richtung haben mussten, wie Schenkel ...es Dreiecks, die aber in bestimmter Höhe abbrechen.

trabibus immissis] B. C. II, 9. 10. steht *iniicere*; von der *senk...*...ten Einrammung *defigere*, wie hier. Es ist anzunehmen, dass die ...en zwischen den beiden Jochpfählen auf der *iunctura* ruhten, in ...che sie wahrscheinlich durch einen Einschnitt eingelassen waren, ... nun von beiden Seiten durch *fibulas*, hölzerne oder eiserne ...mmern, wie B. C. II, 10. *laminis clavisque*, befestigt waren.

quantum] Dieses Wort grammatisch *betrachtet*, leidet eine dop...te Erklärung; entw. bezieht man es auf *bipedalibus — immissis*, ...i. tantum, eo usque *immissis, quantum* etc. d. i. sie wurden ein-

rum iunctura distabat, binis utrimque fibulis ab extre parte distinebantur: quibus disclusis atque in contrari partem revinctis, tanta erat operis firmitudo atque

gefügt bis an den Querriegel, der beide Jochpfähle verband. *Held* zu dieser Stelle: *in id spatium quo* etc. oder man könnte mit *distinebantur* verbunden denken; Sinn: *tantum* distineba d. i. so weit, als *ein* Paar der zusammenhängenden Pfeiler von *andern* entfernt war. Caes. würde dann angeben, dass durch die über gelegten Querbalken die gehörige Dimension erhalten wor Allein das folgende: *quibus revinctis* etc. gestattet diese le Beziehung nicht. Also ist *iunctura* ursprünglich die Verbind in Abstrakto, dann wie *armatura*, *sectura*, concret, der *gel*, welcher beide neben einanderstehende *Brückenpfähle* verb er war 2 Fuſs lang, folglich hatten auch die Querbalken die *Breite*. Nach Held's Ansicht würden wir erwarten: *tantum enim* und vorher die Worte so gestellt: insuper immissis *trabibus bip dalibus*.

distinebantur] Nicht sowohl *fest*, als in der gehörigen Dista erhalten, damit sie durch Druck und Gegendruck die ruhende L trügen. Folglich bedurfte es der Aenderung in *destinabantur*, schwacher Autorität nicht. Jene *trabes bipedales* also sind die ei *Tragebalken*, welche nach der Breite der Brücke abgemessen mussten; *iunctura* aber scheint mir nicht, nach Mor., *spatium ab serie tignorum ad alteram*, sondern wie oben gesagt, das *Band*, der Riegel, welcher die beiden neben einander stehenden Jochp verbindet. So weit nun dieses Band von einem Pfahle zum dern reichte, so weit wurden die Tragebalken eingelassen, *imm bantur;* und eben so *breit*, nämlich 2 Fuſs mussten sie auch Diese Tragbalken heissen auch in der Kunstsprache der Zimmer *Sturze*, und sie konnten oder mussten vielmehr der Festigkeit w wohl *eingekammt* seyn an den beiden Enden, damit sie desto si auf den Riegeln zwischen den Jochpfählen ruhten. —

quibus disclusis — revinctis] Diess verstehe ich, abwei von den übrigen Erklärern, von den *Jochpfählen*, d. i. *haec utr* etc. denn von diesen, als von dem Hauptsubjekte des Satzes, ferner nur die Rede seyn: Diese waren also durch die *fibulae*, Klammern, ob aus *Eisen* oder *Holz?* ist nicht bestimmt, wir m sen annehmen, aus Holz, *ab extrema parte*, d. i. am äussersten E der *trabes immissae* und zwar *utrimque*, d. i. von beiden Seiten, wendig und auswendig, oder innerhalb u. ausserhalb der *Jochpfä* verbunden und zusammengehalten. Also waren diese *tigna discl* d. i. in gehöriger Dimension erhalten durch die *trabes immissae*. wieder *in contrariam partem revincta*, d. i. von der entgegengesetz Seite, auf der sie leicht auseinander getrieben werden konnten, bunden und vernietet, so dass also an Dehnung oder an Auseinand sprengung der gegenüberstehenden *Jochpfähle* nicht zu denken Wir machen aufmerksam auf so viele bisher noch übersehene, mehr nach Vermuthung, als nach dem Texte versuchte Erklärung wie *utrimque* soll seyn: *sursum et deorsum;* ferner: *ab infer parte* wäre: *a fundo in quo defigebatur*, statt stromabwärts; *iu ctura* wäre *spatium ab una serie tignorum ad alteram*, quod tium *tegendum erat, ut transiri posset;* endlich *haec* directa mat iniecta, wird *haec* erklärt durch: *hoc totum opus.* Alles bei

...in natura, ut quo maior vis aquae se incitavisset, ...artius illigata tenerentur. Haec directa materia in...ta contexebantur et longuriis cratibusque consternebantur. Ac nihilo secius sublicae et ad inferiorem partem ...inis oblique agebantur, quae pro pariete subiectae et

...! Dagegen findet man auch bei Andern keine Auskunft über ...Möglichkeit die Querbalken *einzufugen*, immittere, ohne dass die ... genannt wird, auf der sie ruhten; nämlich diess war die *iun-...* Einige Nachlässigkeit in der Beschreib. ist unleugbar. Näm-... übersetze: Diese Jochpfähle (allemal 2 Paar vis-à-vis) wur-... durch darüber gelegte und eingefugte Querbalken vermittelst ...fibulis) zweier *Klammern* oder eigentl. *Riegel* zu beiden Sei-... inwendig und auswendig, in der gehörigen *Distanz* gehalten. ...eigentl. 2 Ablativi *Instrumenti*, der eine bezeichnet das Ganze; ...andre den Theil.

directa materia] In gerader Richtung, nach der Brücke gelegte ...Stämme, auf denen wieder der Quere, *longurii* und *crates* liegen, ...Stangenhölzer und Faschinen.

sublicae — oblique agebantur] Diese Stelle glaubte Oudend. ...wenig zur eignen Zufriedenheit, verstanden und erklärt zu haben, ...er äusserte: *Quae hic disputavi — delenda paene pronunciem. ...iora tamen proferre non habeo.* Wir versuchen das unsrige, ...überlassen die Entscheidung den Einsichtigern. *Sublicae* sind in ...Regel Brückenpfähle, VII, 35. auch andre Pfähle und Pallisaden, ... III, 29. *senkrecht* meistentheils, daher *in terram demissae.* l. l. ...aber werden diese *sublicae oblique actae* genannt. Nach der ...tung von *obliquus*, z. B. VII, 73. *obliquis ordinibus in quin-... dispositis;* B. C. I, 70. *obliquo itinere*, — kann der Sinn ...kein andrer seyn, als dass diese Balken wie Strebepfeiler, nicht ...den *Strom* in *grader* Richtung, wie gewöhnlich Eisböcke, son-... *schräg* von *beiden* Seiten, d. i. abwechselnd einer von dem ...en Ufer, der andre von dem *linken* her nach den Jochpfählen ...gebracht wurden. Denn, wie die gewöhnl. Abbild. zeigen, so ...es mehr sublicae *pronae* et *fastigatae*. Auf unsre Weise erklärt ..., würden 4 solche *sublicae oblique actae* mit den Endpunkten ...mmenstossend gedacht, die Form eines *Quincunx* geben. Auch ... *agere* mit Recht gesagt werden, eigentl. *vineas, cuniculos, ...as agere*, von einem Fortrücken, Fortschieben in *horizontaler ...tung*, weil diese *sublicae schräg* eingetrieben wurden; und diese ...tung ist der *horizontalen* verwandt. Wenn endlich *obliquus* nur ... in Beziehung auf eine *linea* recta oder *directa*, von der eine an-...e der Quere nach, d. i. rechts oder links abweicht, so dass die ...de Linie von jener durchschnitten wird; so ist auch dem etymo-... Sinne des Worts vollkommen durch unsre Erklärung Genüge ...hehen. Liv. XLI, 2. in. *obliquis* itineribus. Virg. Georg. I, 98. von *Querfurchen.* — Und diess war auch im Wesentlichen die An-... des gel. *Turnebus* Advers. XXIV, 3 ›. sublicae brachiis suis ad ...sum flumen obliquae pergentes, in mucronem coibant, literae V ...titudine.

pro pariete] Viele Codd. haben *ariete*, der Met. δίκην χριοῦ. ...e Ausleg. erkennen darin einen militär. Ausdruck, analog den *...preoli* z. B. B. C. II, 10. Allein, bis wir sichere Beweise haben,

cum omni opere coniunctae, vim fluminis exciperent: aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si arbor trunci sive naves deiiciendi operis essent a barbaris sae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, ponti nocerent.

scheint uns *pariete* richtig und die Vergleichung passt vollkom Man denke sich zu beiden Seiten eines Paars jener *Jochpfähle sublicae oblique actae*, so bilden sie eine Art *Wand*, 1.) weil *trennen*, vergl. Varr. R. R. III, 5. p. 216. Bip. 2.) weil sie *stü* und *tragen*. Diess sind die beiden Hauptmerkmale; dazu kommt dritte; die *sublicae* denke man sich *schwächer* als die *tigna trabes*. Dazu kommt die lexical. Bedeut. des *aries*, welches im *lektiven* oder auch *generischen* Sinne wohl nicht gebraucht wi sondern in der Regel im *concreten* und *individuellen*, so dass es nen *einzelnen Sturmbock* und dem *Aehnliches* bezeichnet.

aliae item] Aus dem Adverbialzusatze *mediocri spatio* ergi sich, dass diese Pfähle mit der Brücke *nicht* verbunden war. Ei andre Frage, ob auch die *defensores oblique* oder *senkrecht* an bracht waren, muss unentschieden bleiben. Plutarch Caes. 22. sagt: ἀλλὰ ταῦτα προβόλοις ξύλων μεγάλων διὰ τοῦ πόρου καταπη των ἀναδεχόμενος, καὶ χαλινώσας τὸ προσπίπτον ῥεῦμα τῷ ζεύγ Die Wahrscheinlichkeit ist aber, da die eingerammten Pfähle d *Verbindung* mit der Brücke wegen Andrang von oben her nachth lig eingewirkt haben würden; da sie isolirt angebracht des Stü punkts bei schräger Richtung entbehrt hätten, auf einander lager *Eisböcke*, wie sie die neuere Zeit aufstellt, anders beschrieben würden, — jene *sublicae* in der Regel *ad perpendiculum* eingesto werden, B. C. III, 49. dass auch hier von *senkrecht* eingeramm *Pfählen* oder *Pallisaden* die Rede ist.

naves deiiciendi operis] Man pflegte sonst *caussa*, *gratia* zu suppliren. Der Sprachgebrauch aber weiss nichts von solcher gänzung, und zeugt dafür, dass es der *Genitivus qualitatis* sey, cher in der Regel nur *Sachen, rebus inanimatis*, beigelegt wird. Bezeichnung eines *Accidens* temporis futuri. In dieser *zukünftig* realisirenden Eigenschaft liegt aber der Begriff der *Bestimmung* e halten; daher man, doch nicht genau, sagt, es sey ein Genitivus *Zwecks, finalis*. Dazu erhob ihn erst der Styl der Spätern, z. B. d *Tacitus* in einzelnen Stellen z. B. Ann. III, 9. *vitandae suspicio* an quia pavidis consilia in incerto sunt, devectus etc. Nicht Ann. 5. Bellum ea tempestate nullum — supererat, *abolendae* magis *inf miae* etc. wo *caussa* zu ergänzen unnöthig ist, denn der Genitiv abhängig von *bellum;* und zeigt an die *inhärirende*, *specielle*, noch nicht *faktische*, sondern *problematische* Eigenschaft oder beigelegte *Attribut*. So sagen wir: mehr ein *Vernichtungs*krieg, zur Vertheidigung wohlerworbner Rechte etc. Eben so Sall. Cat 7. imperium, *quod* initio *conservandae libertatis* atque *augend* reip. fuerat, sc. *imperium* fuerat conservandae etc. Der *Dativ* d Bestimmung geht aus von einem *facto*, d. i. von einem *erhalten* Auftrage, von *gegebner* Richtung; der *Genitiv* hängt ab von de *Urtheile* und dem *beigelegten Prädicate*, ist also stets *abstrakt* u *logisch*.

Cap. XVIII. Diebus decem, quibus materia coepta comportari, omni opere effecto, exercitus transdu- Caesar, ad utramque partem pontis firmo praesi- relicto, in fines Sigambrorum contendit. Interim a pluribus civitatibus ad eum legati veniunt, quibus atque amicitiam petentibus liberaliter respondit, desque ad se adduci iubet. At Sigambri ex eo tem- , quo pons institui coeptus est, fuga comparata, tantibus iis, quos ex Tenchtheris atque Usipetibus d se habebant, finibus suis excesserant suaque omnia portaverant, seque in solitudinem ac silvas abdiderant.

Cap. XIX. Caesar paucos dies in eorum finibus mo- tus, omnibus vicis aedificiisque incensis, frumentisque cisis, se in fines Ubiorum recepit; atque iis auxi- suum pollicitus, si ab Suevis premerentur, haec iis cognovit: Suevos, posteaquam per exploratores tem fieri comperissent, more suo concilio habito,

Cap. XVIII. *Diebus decem*] Während 10 Tagen. Der Ablativ auch gesetzt, um die Dauer der Zeit auszudrücken, z. B. Phaedr. 21. B. C. I, 46. 47. III, 59. Hier aber ist es gleich dem griech. δέκα. Plutarch. Caes. c. 22. extr. τὴν γεφύραν ἡμέραις δέκα ...σαν. Cfr. Viger. p. 606. Matth. §. 406. Aehnlich B. C. II, ...raconem paucis diebus pervenit.

...bus] Eigentl. *ab eo inde si computaveris die quo* etc. Eben ...: *tempore, quo* etc. und B. C. II, 32. diebus XL, quibus etc. V, 26. Was binnen einem Zeitraume geschieht, kann auch am ... desselben noch Statt finden; daher der blosse Ablativ so viel ..., nach Verlauf, — aussagt. Aehnlich *brevi*, in Kurzem, nach ... Zeit. Vergl. Bremi zu Suet. Caes. 35. Auch Zumpt §. 478.

firmo] Stark, von Menschen der Zahl nach und den Kräften. B. 19. *firmissima civitas*. Cic. ad Div. II, 17, 5. *praesidia* magna ... Desgl. *firmus exercitus*, Liv. XXIII, 25, 6. Metaphor. oft Geistesgegenwart und Muth bezogen, ob. c. 5. Unt. V, 20.

liberaliter] Freundlich, zuvorkommend. So ob. II, 5. IV, 21. C. III, 104. Nep. Lysand. 4, 2. das. Bremi, der den Ausdruck von *Freigebigkeit* herleitet, mit welcher man verspricht, ohne sich das Halten zu bekümmern. Anders Attic. 15, 1. religiose promit-...: quod non *liberalis*, sed *levis* arbitrabatur, polliceri quod prae- non posset. Man bemerke aber, das *liberaliter* nur von *Höhern*, ...chern und *Wohlhabendern* gegen Untergeordnete gebraucht wer- kann. Oft: *benigne* ac *liberaliter*.

Cap. XIX. *Frumentis succisis*] Auch hier wie sonst, verwech- mit *succensis*. Wo sich *succidere* findet, da ist es gebraucht von Umhauen, Zerhauen, um zu zerstören und untauglich zu machen. *nervos* succidere, die Flechsen der Pferde Liv. XLIV, 28. oder ...ina *poplitesque*. Id. XXII, 51. von den auf dem Schlachtfelde lie- ...den Verwundeten. Cfr. unt. IV, 28. V, 9.

nuncios in omnes partes dimisisse, uti de oppidis de
grarent, liberos, uxores suaque omnia in silvas de
nerent atque omnes, qui arma ferre possent, unum
locum convenirent: hunc esse delectum medium fere
gionum earum, quas Suevi obtinerent; hic Romano
adventum exspectare atque ibi decertare constitui
Quod ubi Caesar comperit, omnibus his rebus conf
quarum rerum caussa transducere exercitum constitu
ut Germanis metum iniiceret, ut Sigambros ulciscere
ut Ubios obsidione liberaret, diebus omnino X et
trans Rhenum consumtis, satis et ad laudem et ad u
tatem profectum arbitratus, se in Galliam recepit p
temque rescidit.

Cap. XX. Exigua parte aestatis reliqua, Caesar, e
in his locis, quod omnis Gallia ad septemtriones ve

in silvas deponerent] Oudend. zog diess seltnere *in silvas*
gewöhnlichern *in silvis* vor, weil offenbar *deponere* hier, gleich
abdere oben c. 18. und V, 3. eine transitive Bedeutung hat. So
man Iustin. IV, 5, 8. *exercitum in terram deponunt;* bei Liv. X
11. in mehrern MSS. *coronam in aram — deposuisse.* Desgl.
ponere unter gewissen Beziehungen der Acc. z. B. Cic. de Fin.
Quacunque ingredimur, *in aliquam historiam vestigium po*
Liv. VIII, 20. Vitruvium *in carcerem* asservari iussit. Dageg.
Lesarten, wie ob. c. 12. in *conspectu* venissent bei Caes. zu v
fen. Vergl. Wolf zu Suet. Octav. c. 16. Drakenb. zu Liv. II, 1

omnibus rebus conf.] Wir können uns, ungeachtet der Ve
rung, einiges Zweifels an der Wahrheit des Geständnisses nic
wehren, um so weniger, da auch VI, 29. die Worte: *inopiam
menti veritus* — vermuthen lassen, dass er ohne diese Besorgnis
wiss weiter vorgedrungen seyn würde; Dio Cass. XL, 32.
Furcht vor den Sueven als Ursache. Wenigstens sind 10tägiger
kenbau, und nur 18täger Aufenthalt in dem feindlichen Lande,
nichts als Verwüstung der Fluren durch Feuer und Schwert, — e
so edlen Helden ziemlich unwürdige Thaten. Plutarch hat cap.
Caesars Berichte über diese Vorfälle fast buchstäblich beibehalten.

pontemque rescidit] In einem Cod. *rescindit*, zur Bestätig
des Unterschiedes zwischen *recidere* und *rescindere;* wovon unt.
29. Uebrigens ist in ähnl. Perfektformen oft *n* hineingesetzt word
z. B. in *circumfudit* Liv. XXI, 55, 2.

Cap. XX. *Parte — reliqua*] Man könnte fragen: ob hier
blosse Ablativ des Zeitverhältnisses gemeint sey, oder ob *reliqua*
relicta, in Form und Bedeutung der Ablat. absol. zu nehmen
Diess letztere ist offenbar der Fall hier. Denn 1.) liegt in dem Abl
absol. sehr oft auch eine particula concessiva; hier: quamquam exi
modo pars supererat; 2.) weiset selbst die Wortstellung darauf
Indem *reliqua* zuletzt gestellt ist; 3.) werden auch dergl. Adject
verbalia sehr häufig wie die verwandten Participe gebraucht; z. B.

rae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci tendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nos inde subministrata auxilia intelligebat: et, si tem anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno sui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset, ge hominum perspexisset, loca, portus, aditus cognovisset: quae omnia fere Gallis erant incognita. Neque temere praeter mercatores illo adit quisquam, ne iis ipsis quidquam praeter oram maritimam atque regiones, quae sunt contra Gallias, notum est. Itaque evocatis ad se undique mercatoribus, neque quanta esset insulae magnitudo, neque quae aut quantae nationes incolerent, neque quem usum belli haberent, aut quibus institutis uterentur, neque qui essent ad maiorum navium multitudinem idonei portus, reperire poterat.

6. *notis omnibus vadis*, und cap. 34. 36. Dabei ist jedoch nicht übersehen, dass von dergl. Adjectivis verbalibus dasselbe gilt, was zu Suet. Caes. 20. p. 27. bemerkt: In *deplorante* observes participium rei infectae, significationem habens perfectae, usu inde orto, Latini talibus participiis carent in verbis activis.

maturae sunt hiemes] I. e. quae *ante diem veniunt*. Horat. III, 15, 4. *maturo* propior desine *funeri* Inter ludere virgines. in Vergleich mit Italien, *eher, zeitiger*. Diesen relativen behält *maturus* überall, s. Bremi zu Nep. Att. 2, 1. Cels. de I, 1. ignavia hebetat, labor firmat corpus; illa *maturam* senectutem, hic longam adolescentiam reddit. Cic. Caecin. c. 4. hunc fru- *mature* fortuna ademit.

quae omnia fere] Welches alles in der Regel; oder man kann nehmen; oder mit Ausnahme weniger Gallier. Vergl. ob. III, 18. Dieselbe Vorstellung liegt in dem Griech. *οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν* = nemo fere erat. Cyrop. VII, 5, 61.

contra Gallias] So die Mehrzahl der Codd. Nur wenige Autoritäten für *Galliam*. Nament. gefällt der *Plural* als rein *geograph.* Bestimmung, in Verbindung mit *regiones*. Unt. V, 13. in. cuius *unum* latus est contra *Galliam*.

quae aut quantae] *Quantus* i. e. quam firmus, validus, wie IX, 37. *quantus* non unquam antea *exercitus*. Wobei man bemerke, dass *quantus* wie *ὁπόσος, πόσος*, relativer Natur ist, und eben so wohl wie *klein*, als wie *gross* bedeutet. Tusc. V, 37. *quanti* vero civitas aestimanda est, ex qua boni sapientesque pelluntur? Wie ob. II, 4.

quem usum belli] Nicht welche *Routine* oder *Gewandtheit* im Kriege, sondern welche *Manier, Gewohnheit* als stehend in der Anwendung und Ausübung gedacht, sie hätten. So *quotidianus usus* Cat. 14, 4. tägl. Umgang; *usus vitae* cultioris. Iustin. XLIII, in.

qui idonei portus] Die Wortstellung modificirt nirgends Sinn

trans Rhenum postularet? Ubii autem, qui uni ex trans-rhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fecerant, obsides dederant, magnopere orabant, ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suevis premerentur; si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxilium spemque reliqui temporis satis futurum; tantum esse nomen atque opinionem eius exercitus, Ariovisto pulso, hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et amicitia populi Romani tuti esse possint. Navium magnam copiam ad transportandum exercitum pollicebantur.

Cap. XVII. Caesar his de caussis, quas commemoravi, Rhenum transire decreverat; sed navibus transire neque satis tutum esse arbitrabatur, neque suae, neque populi Romani dignitatis esse statuebat. Itaque e...

occupationibus] Der Plural hat ausser dem Begriffe der Mehrheit, auch den der *Wiederholung* und der *schnellen und anhaltenden Folge;* z. B. IV, 38. *siccitates paludum*, anhaltende Trockenheit. V, 24. *propter siccitates.* Liv. XLV, 30. *opportunitates maximae.* Plin. Epp. III, 4. *communis officii necessitates.* Cic. N. D. I, 36. *temporum maturitates.* Eben so Plin. Epp. IV, 1. *adventus meos celebrat*, d. i. so oft ich ankomme. Cic. Sen. VI, 17. non viribus aut *velocitatibus* res magnae geruntur.. Ib. c. XVII. in. *proceritates* arborum. Tusc. V, 6, 16. nullae futiles *laetitiae.* Abstrakte Begriffe werden so mit in *concrete* Fälle mehrfach aufgelöst. *Occupatio* bezeichnet aber den Zustand der Republik, in welchem sie in Kriege verwickelt und dadurch in Verlegenheit sich befindet, unt. c. 22. So Liv. X, 45. Etruria — occupationem (omnis Romana vis in Samnium erat,) P. R. pro occasione rebellandi habuit. Eben so C. III, 22. — Bei Plin. VI, 18, 1. sind *occupationes:* zerstreuende Geschäfte. Daher Cic. Tusc. I, 3. si occupati profuimus aliquid, prosimus etiam *otiosi.*

Cap. XVII. *Neque suae — dignitatis*] *Dignitas* bezeichnet die persönliche *Ehre*, als Eigenschaft, die sich entw. Jemand beigelegt glaubt, oder die er zu behaupten sucht. Daraus ergiebt sich die *Achtung*, die man Jem. schuldig ist oder erweisen zu müssen glaubt. Unt. VI, 8. in. VII, 77. Oft bei Cic. ad Div. IV, 7, 1. non alienum ducere *a dignitate*. IV, 5, 12. reminiscere quae *digna* tua persona sunt. XIII, 24. contra *dignitatem tuam* locutus; oft unser: gegen deine *Person*. Die *Achtung*, *Würdigung* aber, als Handlung concret und abstrakt gedacht, ist *dignatio*, ἀξίωσις, z. B. Liv. II, ... haud ita multo post in *dignationem* principum pervenit. VII, 25. ob aliam *dignationem*. Vergl. Bernecc. zu Iustin. V, 3, 4. Atheniensibus imminente periculo belli, maior salutis quam *dignitatis* cura fuit.

mma difficultas faciundi pontis proponebatur propter
tudinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id
i contendendum aut aliter non traducendum exer-
m existimabat. Rationem pontis hanc instituit. Tigna
a sesquipedalia, paullum ab imo praeacuta, dimensa
altitudinem fluminis, intervallo pedum duorum inter
iungebat. Haec quum machinationibus immissa in
men defixerat fistucisque adegerat, non sublicae modo
recta ad perpendiculum, sed prona ac fastigata, ut
ndum naturam fluminis procumberent: iis item con-
ria duo, ad eundem modum iuncta, intervallo pedum
dragenum, ab inferiore parte, contra vim atque im-
tum fluminis conversa statuebat. Haec utraque, insu-
r bipedalibus trabibus immissis, quantum eorum tigno-

sesquipedalia] Nämlich in der *Stärke*, wie bipedalia B. C. II,
Aengstliche Maſsbestimmung ist Caes. Sache nicht. s. II, 5. *une*
oft unangenehm, den *Zeitgenossen* aber geläufig. Diese Pfähle
starke Stämme, eingerammt, bildeten die *Joche*.

machinationibus] Sie sind unterschieden von der *fistuca*, wel-
vielmehr ist *machina*, *quae trochleis levata et rursus delapsa*
ctos palos *pondere et ictu infigit*. Daher Vitruv. 3, 3. und
3. *fistucatione solidare*. Wir nennen es eine *Ramme*, den Klotz
welcher *gehoben* und *herabgelassen* wird, nennt man den *Bär;*
mouton. Unter den *machinat.* verstehe man aber die *Gerü-*
nd *Maschinerie*, durch welche die Pfähle der künftigen Joche
Flussbett geschafft und in der gehörigen Senkung gegen die
nung des Flusses eingelassen wurden. So Bell. Alex. c. 6. *rotis*
achinationibus. Gronov. zu Liv. XXXVII, 5. extr.

fastigata] In *schräger* Richtung aufwärts oder abwärts laufend,
die beiden Schenkel eines Dachgiebels oder wie die Sparren der
er zu laufen pflegen. Eine Stellung der Brückenjoche, die man
noch beobachtet. B. C. II, 10. *molli fastigio*. S. ob. II, 8. Ma-
h ist das: *secundum naturam* fl., d. i. sich fügend, richtend
etc., so, dass man gleichsam *nachgeht*, nachgiebt. Virg. Georg.
165. *plena secundum flumina*.

pedum quadragenum] Hiermit ist die *Breite* der Brücke von 40
angegeben. *Ab infer. parte* ist stromabwärts, wo die Jochpfähle
ürlich die entgegengesetzte Richtung haben mussten, wie Schenkel
Dreiecks, die aber in bestimmter Höhe abbrechen.

trabibus immissis] B. C. II, 9. 10. steht *iniicere*; von der *senk-*
ten Einrammung *defigere*, wie hier. Es ist anzunehmen, dass die
en zwischen den beiden Jochpfählen auf der *iunctura* ruhten, in
he sie wahrscheinlich durch einen Einschnitt eingelassen waren,
nun von beiden Seiten durch *fibulas*, hölzerne oder eiserne
mmern, wie B. C. II, 10. *laminis clavisque*, befestigt waren.

quantum] Dieses Wort grammatisch *betrachtet*, leidet eine dop-
te Erklärung; entw. bezieht man es auf *bipedalibus* — *immissis*,
. tantum, eo usque *immissis*, *quantum* etc. d. i. sie wurden eine

rum iunctura distabat, binis utrimque fibulis ab extre[ma] parte distinebantur: quibus disclusis atque in contrari[am] partem revinctis, tanta erat operis firmitudo atque

gefügt bis an den Querriegel, der beide Jochpfähle verband. N[ach] *Held* zu dieser Stelle: *in id spatium quo* etc. oder man könnte mit *distinebantur* verbunden denken; Sinn: *tantum* distinebantur d. i. so weit, als *ein* Paar der zusammenhängenden Pfeiler von de[m] *andern* entfernt war. Caes. würde dann angeben, dass durch die da über gelegten Querbalken die gehörige Dimension erhalten würde. Allein das folgende: *quibus revinctis* etc. gestattet diese leut[e] Beziehung nicht. Also ist *iunctura* ursprünglich die Verbindu[ng] in Abstrakto, dann wie *armatura*, *sectura*, concret, der *Rie[gel]*, welcher beide neben einanderstehende *Brückenpfähle* verband; er war 2 Fuſs lang, folglich hatten auch die Querbalken dieselb[e] *Breite*. Nach Held's Ansicht würden wir erwarten: *tantum enim* et und vorher die Worte so gestellt: insuper immissis *trabibus bipe[*]dalibus*.

distinebantur] Nicht sowohl *fest*, als in der gehörigen Dista[nz] erhalten, damit sie durch Druck und Gegendruck die ruhende La[st] trügen. Folglich bedurfte es der Aenderung in *destinabantur*, [bei] schwacher Autorität nicht. Jene *trabes bipedales* also sind die eig[entlichen] *Tragebalken*, welche nach der Breite der Brücke abgemessen [werden] mussten; *iunctura* aber scheint mir nicht, nach Mor., *spatium ab [una] serie tignorum ad alteram*, sondern wie oben gesagt, das *Band*, [o]der Riegel, welcher die beiden neben einander stehenden Jochpfä[hle] verbindet. So weit nun dieses Band von einem Pfahle zum [an]dern reichte, so weit wurden die Tragebalken eingelassen, *immitt[e]bantur;* und eben so *breit*, nämlich 2 Fuſs mussten sie auch se[yn]. Diese Tragbalken heissen auch in der Kunstsprache der Zimmerle[ute] *Sturze*, und sie konnten oder mussten vielmehr der Festigkeit we[gen] wohl *eingekammt* seyn an den beiden Enden, damit sie desto si[cherer] auf den Riegeln zwischen den Jochpfählen ruhten. —

quibus disclusis — revinctis] Diess verstehe ich, abweic[hend] von den übrigen Erklärern, von den *Jochpfählen*, d. i. *haec utr[imque]* etc. denn von diesen, als von dem Hauptsubjekte des Satzes, [ist] ferner nur die Rede seyn: Diese waren also durch die *fibulae*, [d.] Klammern, ob aus *Eisen* oder *Holz?* ist nicht bestimmt, wir m[üs]sen annehmen, aus Holz, *ab extrema parte*, d. i. am äussersten E[nde] der *trabes immissae* und zwar *utrimque*, d. i. von beiden Seiten, [in]wendig und auswendig, oder innerhalb u. ausserhalb der *Jochpfä[hle]* verbunden und zusammengehalten. Also waren diese *tigna discl[usa]* d. i. in gehöriger Dimension erhalten durch die *trabes immissae*, [und] wieder *in contrariam partem revincta*, d. i. von der entgegengesetz[ten] Seite, auf der sie leicht auseinander getrieben werden konnten, [ver]bunden und vernietet, so dass also an Dehnung oder an Auseinand[er]sprengung der gegenüberstehenden *Jochpfähle* nicht zu denken [ist]. Wir machen aufmerksam auf so viele bisher noch übersehene, [oder] mehr nach Vermuthung, als nach dem Texte versuchte Erkläru[ngen]: wie *utrimque* soll seyn: *sursum* et *deorsum;* ferner: *ab infer[iore]* *parte* wäre: *a fundo in quo defigebatur*, statt stromabwärts; *i[un]ctura* wäre *spatium ab una serie tignorum ad alteram*, quod s[pa]tium *tegendum erat, ut transiri posset;* endlich *haec* directa m[ate]riecta, wird *haec* erklärt durch: *hoc totum opus*. Alles bei

**sin natura, ut quo maior vis aquae se incitavisset,
s artius illigata tenerentur. Haec directa materia in-
ta contexebantur et longuriis cratibusque consterneban-
t. Ac nihilo secius sublicae et ad inferiorem partem
minis oblique agebantur, quae pro pariete subiectae et**

re! Dagegen findet man auch bei Andern keine Auskunft über
Möglichkeit die Querbalken *einzufugen*, immittere, ohne dass die
ns genannt wird, auf der sie ruhten; nämlich diess war die *iun-*
re. Einige Nachlässigkeit in der Beschreib. ist unleugbar. Näm-
h man übersetze: Diese Jochpfähle (allemal 2 Paar vis à vis) wur-
s durch darüber gelegte und eingefugte Querbalken vermittelst
nm fibulis) zweier *Klammern* oder eigentl. *Riegel* zu beiden Sei-
n, inwendig und auswendig, in der gehörigen *Distanz* gehalten.
lbo eigentl. 2 Ablativi *Instrumenti*, der eine bezeichnet das Ganze;
r andre den Theil.

directa materia] In gerader Richtung, nach der Brücke gelegte
imme, auf denen wieder der Quere, *longurii* und *crates* liegen,
balhölzer und Faschinen.

sublicae — oblique agebantur]. Diese Stelle glaubte Oudend.
wenig zur eignen Zufriedenheit, verstanden und erklärt zu haben,
n er äusserte: *Quae hic disputavi — delenda paene pronunciem.*
ltiora tamen proferre non habeo. Wir versuchen das unsrige,
d überlassen die Entscheidung den Einsichtigern. *Sublicae* sind in
r Regel Brückenpfähle, VII, 35. auch andre Pfähle und Pallisaden,
C. III, 29. *senkrecht* meistentheils; daher *in terram demissae.* l. l.
n aber werden diese *sublicae oblique actae* genannt. Nach der
deutung von *obliquus*, z. B. VII, 73. *obliquis ordinibus in quin-*
cem dispositis; B. C. I, 70. *obliquo itinere,* — kann der Sinn
n kein andrer seyn, als dass diese Balken wie Strebepfeiler, nicht
gen *den Strom* in *grader* Richtung, wie gewöhnlich Eisböcke, son-
n *schräg* von *beiden* Seiten, d. i. abwechselnd einer von dem
hten Ufer, der andre von dem *linken* her nach den Jochpfählen
angebracht wurden. Denn, wie die gewöhnl. Abbild. zeigen, so
d es mehr sublicae *pronae* et *fastigatae.* Auf unsre Weise erklärt
r, würden 4 solche *sublicae oblique actae* mit den Endpunkten
sammenstofsend gedacht, die Form eines *Quincunx* geben. Auch
nte *agere* mit Recht gesagt werden, eigentl. *vineas*, *cuniculos*,
becas agere, von einem Fortrücken, Fortschieben in *horizontaler*
ichtung, weil diese *sublicae schräg* eingetrieben wurden; und diese
ichtung ist der *horizontalen* verwandt. Wenn endlich *obliquus* nur
lt in Beziehung auf eine *linea* recta oder *directa*, von der eine an-
re der Quere nach, d. i. rechts oder links abweicht, so dass die
nde Linie von jener durchschnitten wird; so ist auch dem etymo-
g. Sinne des Worts vollkommen durch unsre Erklärung Genüge
schehen. Liv. XLI, 2. in *obliquis* itineribus. Virg. Georg. I, 98. von
n *Querfurchen.* — Und diess war auch im Wesentlichen die An-
ht des gel. *Turnebus* Advers. XXIV, 31. sublicae brachiis suis ad
edium flumen obliquae pergentes, in mucronem coibant, literae V
militudine.

pro pariete] Viele Codd. haben *ariete*, der Met. ὄλκην χριοοῦ.
ie Auslegg. erkennen darin einen militär. Ausdruck, analog den
apreoli z. B. B. C. II, 10. Allein, bis wir sichere Beweise haben,

cum omni opere coniunctae, vim fluminis exciperent; aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si arbo[rum] trunci sive naves deiiciendi operis essent a barbaris [mis]sae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, n[e] ponti nocerent.

scheint uns *pariete* richtig und die Vergleichung passt vollkomm[en]. Man denke sich zu beiden Seiten eines Paars jener *Jochpfähle* (*sublicae oblique actae*, so bilden sie eine Art *Wand*, 1.) weil [sie] *trennen*, vergl. Varr. R. R. III, 5. p. 216. Bip. 2.) weil sie *stütz[en]* und *tragen*. Diess sind die beiden Hauptmerkmale; dazu kommt d[as] dritte; die *sublicae* denke man sich *schwächer* als die *tigna* [und] *trabes.*' Dazu kommt die lexical. Bedeut. des *aries*, welches im [col]*lektiven* oder auch *generischen* Sinne wohl nicht gebraucht wir[d], sondern in der Regel im *concreten* und *individuellen*, so dass es e[i]nen *einzelnen Sturmbock* und dem *Aehnliches* bezeichnet.

aliae item] Aus dem Adverbialzusatze *mediocri spatio* ergiel[t] sich, dass diese Pfähle mit der Brücke *nicht* verbunden war. Ei[ne] andre Frage, ob auch die *defensores oblique* oder *senkrecht* ang[e]bracht waren, muss unentschieden bleiben. Plutarch Caes. 22. e[r] sagt: *ἀλλὰ ταῦτα προβόλοις ξύλων μεγάλων διὰ τοῦ πόρου καταπε[πηγμέ]των ἀναδεχόμενος, καὶ χαλινώσας τὸ προσπῖπτον ῥεῦμα τῷ ζεύγ[ματι]*. Die Wahrscheinlichkeit ist aber, da die eingerammten Pfähle du[rch] *Verbindung* mit der Brücke wegen Andrang von oben her nachthe[i]lig eingewirkt haben würden; da sie isolirt angebracht des Stüt[z]punkts bei schräger Richtung entbehrt hätten, auf einander lagernd[e] *Eisböcke*, wie sie die neuere Zeit aufstellt, anders beschrieben sey[n] würden, — jene *sublicae* in der Regel *ad perpendiculum* eingestoßt werden, B. C. III, 49. dass auch hier von *senkrecht* eingerammte[n] *Pfählen* oder *Pallisaden* die Rede ist.

naves deiiciendi operis] Man pflegte sonst *caussa*, *gratia* [er]zu suppliren. Der Sprachgebrauch aber weiss nichts von solcher [Er]gänzung, und zeugt dafür, dass es der *Genitivus qualitatis* sey, w[el]cher in der Regel nur *Sachen, rebus inanimatis*, beigelegt wird. [Die] Bezeichnung eines *Accidens* temporis futuri. In dieser *zukünftig* [zu] realisirenden Eigenschaft liegt aber der Begriff der *Bestimmung* ent[]halten; daher man, doch nicht genau, sagt, es sey ein Genitivus de[s] *Zwecks, finalis*. Dazu erhob ihn erst der Styl der Spätern, z. B. de[s] *Tacitus* in einzelnen Stellen z. B. Ann. III, 9. *vitandae suspicion[is]* an quia pavidis consilia in incerto sunt, devectus etc. Nicht Ann. [I]3. Bellum ea tempestate nullum — supererat, *abolendae* magis *inf[a]miae* etc. wo *caussa* zu ergänzen unnöthig ist, denn der Genitiv [ist] abhängig von *bellum;* und zeigt an die *inhärirende*, *specielle*, [ob]noch nicht *faktische*, sondern *problematische* Eigenschaft oder d[as] beigelegte *Attribut*. So sagen wir: mehr ein *Vernichtungs*krieg, [als] zur Vertheidigung wohlerworbner Rechte etc. Eben so Sall. Cat. 7. imperium, *quod* initio *conservandae libertatis* atque *augendae* reip. fuerat, sc. *imperium* fuerat conservandae etc. Der *Dativ* de[r] Bestimmung geht aus von einem *facto*, d. i. von einem *erhalten[en]* Auftrage, von *gegebner* Richtung; der *Genitiv* hängt ab von de[m] *Urtheile* und dem *beigelegten Prädicate*, ist also stets *abstrakt* un[d] *logisch*.

[C]ap. XVIII. Diebus decem, quibus materia coepta [erat] comportari, omni opere effecto, exercitus transdu[citur]. Caesar, ad utramque partem pontis firmo praesi[dio] relicto, in fines Sigambrorum contendit. Interim a pluribus civitatibus ad eum legati veniunt, quibus [pace]m atque amicitiam petentibus liberaliter respondit, [obsi]desque ad se adduci iubet. At Sigambri ex eo tem[por]e, quo pons institui coeptus est, fuga comparata, [hor]tantibus iis, quos ex Tenchtheris atque Usipetibus [apu]d se habebant, finibus suis excesserant, suaque omnia [ex]portaverant, seque in solitudinem ac silvas abdiderant. [C]ap. XIX. Caesar paucos dies in eorum finibus mo[ra]tus, omnibus vicis aedificiisque incensis, frumentisque [suc]cisis, se in fines Ubiorum recepit; atque iis auxi[liu]m suum pollicitus, si ab Suevis premerentur, haec [ab] iis cognovit: Suevos, posteaquam per exploratores [pon]tem fieri comperissent, more suo concilio habito,

Cap. XVIII. *Diebus decem*] Während 10 Tagen. Der Ablativ [wird] auch gesetzt, um die Dauer der Zeit auszudrücken, z. B. Phaedr. [...] 21. B. C. I, 46. 47. III, 59. Hier aber ist es gleich dem griech. [ἡμέ]ραις δέκα. Plutarch. Caes. c. 22. extr. τὴν γεφύραν ἡμέραις δέκα [συ]ντελέσαν. Cfr. Viger. p. 606. Matth. §. 406. Aehnlich B. C. II, [...] *Tarraconem paucis diebus pervenit.*

[q]*uibus*] Eigentl. *ab eo inde si computaveris die quo* etc. Eben[so] [...]en: *tempore, quo* etc. und B. C. II, 32. diebus XL, quibus etc. V, 26. Was binnen einem Zeitraume geschieht, kann auch am [...] desselben noch Statt finden; daher der blosse Ablativ so viel [als] *post*, nach Verlauf, — gesagt. Aehnlich *brevi*, in Kurzem, nach [kur]zer Zeit. Vergl. Bremi zu Suet. Caes. 35. Auch Zumpt §. 478.

[*fi*]*rmo*] Stark, von Menschen der Zahl nach und den Kräften. B. [...] II, 19. *firmissima civitas.* Cic. ad Div. II, 17, 5. *praesidia* magna [et fi]rma. Desgl. *firmus exercitus.* Liv. XXIII, 25, 6. Metaphor. oft [au]f Geistesgegegenwart und Muth bezogen, ob. c. 5. Unt. V, 20.

liberaliter] Freundlich, zuvorkommend. So ob. II, 5. IV, 21. [B.] C. III, 104. Nep. Lysand. 4, 2. das. Bremi, der den Ausdruck von *Freigebigkeit* herleitet, mit welcher man verspricht, ohne sich [um] das Halten zu bekümmern. Anders Attic. 15, 1. religiose promit[teba]t: quod non *liberalis*, sed *levis* arbitrabatur, polliceri quod prae[sta]re non posset. Man bemerke aber, dass *liberaliter* nur von *Höhern*, [Rei]chern und *Wohlhabendern* gegen Untergeordnete gebraucht wer[den] kann. Oft: *benigne* ac *liberaliter.*

Cap. XIX. *Frumentis succisis*] Auch hier wie sonst, verwech[selt] mit *succensis.* Wo sich *succidere* findet, da ist es gebraucht von [de]m Umhauen, Zerhauen, um zu zerstören und untauglich zu machen, [z.] B. *nervos succidere*, die Flechsen der Pferde Liv. XLIV, 28. oder [fe]mina *poplitesque.* Id. XXII, 51. von den auf dem Schlachtfelde lie[gen]den Verwundeten. Cfr. unt. IV, 28. V, 9.

nuncios in omnes partes dimisisse, uti de oppidis de grarent, liberos, uxores suaque omnia in silvas de nerent atque omnes, qui arma ferre possent, unum locum convenirent: hunc esse delectum medium fere gionum earum, quas Suevi obtinerent; hic Romanor adventum exspectare atque ibi decertare constitui Quod ubi Caesar comperit, omnibus his rebus confec quarum rerum caussa transducere exercitum constitue ut Germanis metum iniiceret, ut Sigambros ulcisceret ut Ubios obsidione liberaret, diebus omnino X et V trans Rhenum consumtis, satis et ad laudem et ad uti tatem profectum arbitratus, se in Galliam recepit po temque rescidit.

CAP. XX. Exigua parte aestatis reliqua, Caesar, et in his locis, quod omnis Gallia ad septemtriones verg

in silvas deponerent] Oudend. zog diess seltnere *in silvas* gewöhnlichern *in silvis* vor, weil offenbar *deponere* hier, gleich *abdere* oben c. 18. und V, 3. eine transitive Bedeutung hat. So man Iustin. IV, 5, 8. *exercitum in terram deponunt;* bei Liv. XI 11. in mehrern MSS. *coronam in aram — deposuisse.* Desgl. *ponere* unter gewissen Beziehungen der Acc. z. B. Cic. de Fin. V, Quacunque ingredimur, *in aliquam historiam vestigium pon* Liv. VIII, 20. Vitruvium *in carcerem* asservari iussit. Dageg. Lesarten, wie ob. c. 12. in *conspectu* venissent bei Caes. zu ver fen. Vergl. Wolf zu Suet. Octav. c. 16. Drakenb. zu Liv. II, 14.

omnibus rebus conf.] Wir können uns, ungeachtet der Versi rung, einiges Zweifels an der Wahrheit des Geständnisses nich wehren, um so weniger, da auch VI, 29. die Worte: *inopiam f menti veritus* — vermuthen lassen, dass er ohne diese Besorgniss, wiss weiter vorgedrungen seyn würde; Dio Cass. XL, 32. ne *Furcht vor den Sueven* als Ursache. Wenigstens sind 10tägiger Brü kenbau, und nur 18täger Aufenthalt in dem feindlichen Lande, nichts als Verwüstung der Fluren durch Feuer und Schwert, — ei so edlen Helden ziemlich unwürdige Thaten. Plutarch hat cap. Caesars Berichte über diese Vorfälle fast buchstäblich beibehalten.

pontemque rescidit] In einem Cod. *rescindit*, zur Bestätig des Unterschiedes zwischen *recidere* und *rescindere;* wovon unt. 29. Uebrigens ist in ähnl. Perfektformen oft *n* hineingesetzt word z. B. in *circumfudit* Liv. XXI, 55, 2.

Cap. XX. *Parte — reliqua*] Man könnte fragen: ob hier blosse Ablativ des Zeitverhältnisses gemeint sey, oder ob *reliqua* st *relicta*, in Form und Bedeutung der Ablat. absol. zu nehmen se Diess letztere ist offenbar der Fall hier. Denn 1.) liegt in dem Abl absol. sehr oft auch eine particula concessiva; hier: quamquam exig modo pars supererat; 2.) weiset selbst die Wortstellung darauf hi indem *reliqua* zuletzt gestellt ist; 3.) werden auch dergl. Adjecti verbalia sehr häufig wie die verwandten Participe gebraucht; z. B. u

urae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci tendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nos inde subministrata auxilia intelligebat; et, si tem anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset, ge hominum perspexisset, loca, portus, aditus cogno set: quae omnia fere Gallis erant incognita. Neque temere praeter mercatores illo adit quisquam, ne iis ipsis quidquam praeter oram maritimam atque regiones, quae sunt contra Gallias, notum est. Ita evocatis ad se undique mercatoribus, neque quanta set insulae magnitudo, neque quae aut quantae natio es incolerent, neque quem usum belli haberent, aut qui institutis uterentur, neque qui essent ad maiorum sium multitudinem idonei portus, reperire poterat.

6. *notis omnibus vadis*, und cap. 34. 36. Dabei ist jedoch nicht übersehen, dass von dergl. Adjectivis verbalibus dasselbe gilt, was zu Suet. Caes. 20. p. 27. bemerkt: In *deplorante* observes par um rei infectae, significationem habens perfectae, usu inde orto, Latini talibus participiis carent in verbis activis.

maturae sunt hiemes] I. e. quae *ante diem veniunt*. Horat. III, 15, 4. *maturo* propior desine *funeri* Inter ludere virgines. in Vergleich mit Italien, *eher*, *zeitiger*. Diesen relativen behält *maturus* überall, s. Bremi zu Nep. Att. 2, 1. Cels. de I, 1. ignavia hebetat, labor firmat corpus; illa *maturam* senec, hic longam adolescentiam reddit. Cic. Caecin. c. 4. hunc fru *mature* fortuna ademit.

quae omnia fere] Welches alles in der Regel; oder man kann men; oder mit Ausnahme weniger Gallier. Vergl. ob. III, 18. lbe Vorstellung liegt in dem Griech. οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν = nemo fere erat. Cyrop. VII, 5, 61.

contra Gallias] So die Mehrzahl der Codd. Nur wenige Auto für *Galliam*. Namentl. gefällt der *Plural* als rein *geograph.* mmung, in Verbindung mit *regiones*. Unt. V, 13. in. cuius *unum* us est contra *Galliam*.

quae aut quantae] *Quantus* i. e. quam firmus, validus, wie IX, 37. *quantus* non unquam antea *exercitus*. Wobei man be ke, dass *quantus* wie ὁπόσος, πόσος, relativer Natur ist, und eben wohl wie *klein*, als wie *groſs* bedeutet. Tusc. V, 37. *quanti* vero civitas aestimanda est, ex qua boni sapientesque pelluntur? Wie ob. II, 4.

quem usum belli] Nicht welche *Routine* oder *Gewandtheit* im ege, sondern welche *Manier*, *Gewohnheit* als stehend in der An ndung und Ausübung gedacht, sie hätten. So *quotidianus usus* ll. Cat. 14, 4. tägl. Umgang; *usus vitae* cultioris. Iustin. XLIII, in.

qui idonei portus] Die Wortstellung modificirt nirgends Sinn

CAP. XXI. Ad haec cognoscenda, priusquam perilum faceret, idoneum esse arbitratus C. Volusenum, navi longa praemittit. Huic mandat, uti exploratis nibus rebus ad se quam primum revertatur: ipse omnibus copiis in Morinos proficiscitur, quod inde brevissimus in Britanniam transiectus. Huc naves dique ex finitimis regionibus et quam superiore aesti ad Veneticum bellum fecerat classem, iubet convenir Interim, consilio eius cognito et per mercatores perla ad Britannos, a compluribus eius insulae civitatibus a

und Bedeuteng der Rede mehr, als im Latein.; etwas anders hier: *portus idonei.* Nämlich: nicht *exclusive* wird hier gefrag welche unter den Hafen zur Aufnahme grössrer Schiffe geeignet seyen sondern: welche zur Aufnahme *passende Hafen* es überhaupt geb Durch die Stellung wird der Begriff des Prädikats dem Subjekte en weder näher gerückt und zur Einheit mit demselben verbunden, od nur im Urtheile demselben beigelegt, z. B. *sunt idonei portus;* od *portus sunt idonei.* So geschiehts, dass selbst 2 Adjektive ohne pula bei *einem* Subjekte stehen können, wenn das letzte dem Subjekte so inhärirt, das es zu einem Begriffe mit ihm verschmilzt; Nep. Dat. 3, 2. *agresti duplici amiculo circumdatus.* Liv. XXI, *effusos sequentes hostes* — revocatos circumdedit peditibus. — Urbi gens befremdet die gänzliche Unkunde, deren die gall. Handelsleu hier in Beziehung auf die Geographie und Statistik Britanniens, b schuldigt werden; sollte diese *inscitia* nicht vielmehr eine *simula* gewesen seyn, da der vielfache Verkehr wenigstens eine oberflächlic Kenntniss erwarten liess? —

reperire] Nicht: *invenire.* Dieses heisst: etwas schon Vorha nes *auffinden,* oder ganz Neues *erfinden,* durch jede Art geisti Thätigkeit, z. B. Cic. Tusc. I, 4. f. ita facillime, quid verisimilli esset, *inveniri* posse Socrates arbitrabatur. Id. c. 10. et discere et cere et *invenire* aliquid. Daher auch: entdecken, auffinden, *loc* Hannib. 12, 3. *hominem,* Dion. 8, 2. auf Jemanden stofsen, antreffe Them. 4, 1. Aehnlich unserm: *auf etwas fallen, kommen, gerathe* entweder zufällig oder absichtlich. Dagegen liegt in *reperire* na der analogen Bedeut. von *re,* der Begriff einer vorausgeschickten Fr und Nachforschung, und demnach bezieht sich *reperire* auf ein sub jektives Bedürfniss, und ist stets relativ, *invenire* ist absolut und b zeichnet bloss das Faktum des *Findens,* d. i. dass ein Gegenstan ob sinnlich und materiell, od. intellektuell und abstrakt in die *Sph der Erkenntniss* oder Wahrnehmung eines vernünftigen Wesens *kommen* sey. B. G. I, 18. *Reperiebat* Caes. inquirendo. cap. quum ex captivis quaereret, hanc *reperiebat* caussam. B. C. I, 33. mitterentur, non *reperiebantur,* d. i. es fanden sich keine, da man brauchte. Vergl. I, 40. 53. lintribus *inventis* salutem sibi *reperere* Also wird *reperire* verbunden mit *cognoscere;* unt. VI, 35. reperiu et cognoscunt. Vergl. B. C. III, 50. 57. Natürlich werden beide Wö ter auch als Wechselbegriffe gebraucht, z. B. Eclog. Cic. p. 16 naufragio facto *inveniat* aliquem imbecillum, aut victo exercitu giens *reperiat* aliquem vulneratum.

n legati veniunt, quo polliceantur obsides dare atque perio populi Romani obtemperare. Quibus auditis, liliter pollicus hortatusque, ut in ea sententia permaent, eos domum remittit et cum his una Commium, m ipse, Atrebatibus superatis, regem ibi constituerat, s et virtutem et consilium probabat et quem sibi fidea arbitrabantur cuiusque auctoritas in iis regionibus gni habebatur, mittit. Huic imperat, quas possit adeat itates horteturque, ut populi Romani fidem sequantur, que celeriter eo venturum nunciet. Volusenus, perspetis regionibus, quantum ei facultatis dari potuit, qui navi

Cap. XXI. *Quo polliceantur*] I. e. *ut*, vel: *eo consilio ut*, unr: in der Absicht dass etc. Am häufigsten mit folgendem Compativ, z. B. Liv. II, 1, 10. *quo plus* virium in senatu frequentia faut. Wie hier XLII, 42. in. *quo* in propinquo debita vota persolrem. Häufige Verwechslung von *non quo* und non *quod*. S. ob. 51.

polliceantur obsides dare] Statt *se daturos* wie z. B. unt. c. 22. So wie hier unt. VI, 9. Diese Struktur mit dem *Praesens* ist doch selten bei Cicero, so wie im Griech. nach ὑπισχνέομαι allemal Futur. folgt. S. Matthiä p. 96?. Verschieden sind die Fälle wie II, 52. den man fälschlich hierher zieht, oder wenn nach *censere* Infinitiv Praesent. folgt von Dingen, die erst *zukünftig* geschehen llen, wie bei *Livius* unzählig oft, z. B. II, 5. in. de bonis regiis, reddi ante *censuerant*. s. das. Drakenb., desgl. nach *intelligere*, tare, *sperare*, cfr. Corte ad Sall Iug. 84, 4. wo man bei dem Intiv. Praesent. *posse, velle, debere* zu suppliren pflegt, statt dass man denken sollte, wie die Lateiner aus Mangel an Partikeln, ähnlich griech. ἄν, dem *Infinitive* eben so wohl die Bedeut. des *Faktien* und *Objektiven*, als des *Gedachten* und *Subjektiven* beilegen nuten, was aus dem *regierenden* Verbo und dessen eigenthümlicher Bedeut. leicht zu ersehen.

fidem sequantur] Ein seltner, s. V, 20., aber schöner Ausdruck, welcher durch 2 Stellen Cornels erläutert wird. *Fides* nämlich ist uch Cim. 4, 3. so viel als *Schutz*, den Jemand dem Andern gewährt; sequi aber heisst nicht nur folgen, sondern auch das diesem vorausgehende; amplecti aliquid tanquam probatum atque usui inserviens. Ueber Epam. 6, 1. amicitiam *sequerentur* Atticorum. Sie sollten sich ihren Schutz begeben, und dann ihrer Freundschaft versichert seyn. Plut. Caes. 23. τὰ Ῥωμαίων ἀσπάζεσθαι. In diesem Sinne bei Sallust häufig; Cat. 35, 4. *spes secutus*, wo Corte bemerkt: *sequi* dicitur o rei, actioni, consilio cuidam operam dare, cui spes adiuncta emolumenti cuiuscunque.

prospectis regionibus, quantum etc.] Vergl. ob. c. 17. *trabibus immissis, quantum* etc. Bestätigung dessen, dass sich *quantum* auf die ganze *Handlung*, nicht auf einen einzelnen Nebenumstand oder den Prädikat bezieht.

egredi ac se barbaris committere non auderet, qui die ad Caesarem revertitur; quaeque ibi perspexis renunciat.

Cap. XXII. Dum in his locis Caesar navium par darum caussa moratur, ex magna parte Morinorum eum legati venerunt, qui se de superioris temporis co silio excusarent, quod homines barbari et nostrae co suetudinis imperiti bellum populo Romano fecissent, que ea, quae imperasset, facturos pollicerentur. H sibi satis opportune Caesar accidisse arbitratus, qu neque post tergum hostem relinquere volebat, neq belli gerendi propter anni tempus facultatem habebat neque has tantularum rerum occupationes sibi Britannia anteponendas iudicabat, magnum his obsidum numeru imperat. Quibus adductis, eos in fidem recepit. Nav bus circiter LXXX onerariis coactis contractisque, q

qui navi egredi — non auderet] So bei Cic. ad Div. VII, 2 *non solnm sapiens, qui hinc absis;* und ibid. 30, 1. *Incredibile* *quam turpiter mihi facere videar, qui his rebus intersim.* Nämli man denke sich unser: *ein Mensch der* etc. was allemal nur d *Vorstellung* angehört, nicht der *historischen* Relation. Cfr. Zum §. 556.

Cap. XXII. *Satis opportune*] Man verwechsle diess nicht mi opportunissime; die Lateiner, wie alle reichen und gebildeten Spra chen, geben den Prädicaten und Attributiven aller Art durch beige fügte Modification mitelst der Partikeln, wie *parum*, *satis*, min *magis* etc. ein specielles Gewicht und Interesse in Beziehung auf d Subjekt; daher man bemerken wird, wie in der Regel in solchen Fä len *besondre Gründe* entw. obwalten, oder auch einzeln angefüh werden. Hier ist *satis* als Gegensatz von *parum* unser: *gar se recht sehr.* Wegen *accidisse*, s. unt. VII, 3.

has tantularum rerum occupationes] Nicht die Beschäftigun mit diesen Kleinigkeiten, sond. nach ob. IV, 16. die aus diesen Ne bendingen entstehenden *Schwierigkeiten* und *Verlegenheiten.* Der *rerum* ist der Analogie nach nicht Genitivus *Obiecti*, sond. *Subiecti* occupationes quas tantulae res facessunt, quibus quis tantular. rerum caussa distinetur. So oft *summae*, *maximae* occupationes. Cic. a Div. XII, 5. wo als synon. *molestia*, *cura*. Nach unserm Gefühle h auch die Lesart *tantularum* den Vorzug vor *tantarum*, denn w finden darin etwas Aehnliches mit ob. c. 16. in. *audere* populi Ro exercitum Rhenum transire; und c. 17. populi Rom. *dignitatis* e statuebat. Auch hat *tantus* wohl relative Bedeut. aber nie *deminutiv* Dazu kommt noch das Gewicht von *has.*

contractis] Wie dieses von *cogere*, d. i. überhaupt: aufbringen aufbieten, mit Güte oder Gewalt, z. B. V, 3. *equitatum peditatumque cogere,* — verschieden sey, scheint aus I, 31. zu erhellen. Daselbst *exercitum in unum locum contrahere.* Eben so Nep. Con. 4, 4. Vag

[illegible] esse ad duas transportandas legiones existimabat; [illegible]quid praeterea navium longarum habebat, quaestori, [illegible]tis praefectisque distribuit. Huc accedebant XVIII [illegible]arine naves, quae ex eo loco ab millibus passuum [illegible] vento tenebantur, quo minus in eumdem portum [illegible]nire possent. Has equitibus distribuit; reliquum [illegible]citum Q. Titurio Sabino et L. Aurunculeio Cottae, [illegible]tis, in Menapios atque in eos pagos Morinorum, [illegible]quibus ad eum legati non venerant, deducendum de[illegible] P. Sulpicium Rufum Legatum cum eo praesidio, [illegible] satis esse arbitrabatur, portum tenere iussit.

C[illegible]. XXIII. His constitutis rebus, nactus idoneam [illegible] navigandum tempestatem, tertia fere vigilia solvit [illegible]itesque in ulteriorem portum progredi et naves con[illegible]dere et se sequi iussit: a quibus quum id paullo [illegible]us esset administratum, ipse hora diei circiter quarta

[illegible] III, 8. *contrahimusque viros.* *Cogere* ist das antecedens, *con*[illegible] das consequens; denn Caes. musste die Fahrzeuge von ver[illegible] Gegenden und Völkerschaften her aufbringen, und auf ei[illegible] Punkte versammeln. So Liv. XXXIX, 30, 11. *in unum locum* [illegible]; abwechselnd bei jenem Autor mit: in unum locum cogere, [illegible], colligere. Der griech. Uebers. giebt *contrahere* durch [illegible], und scheint verstanden zu haben, dass Caes. nicht alle [illegible]iffe zum Transporte gebraucht, sondern nur so viel ausgelesen [illegible] als ihm nöthig schienen, ad II legiones transportandas. Der Zu[illegible]hang und das Folgende sind für unsre Erklärung. Man [illegible] Vergl. I, 4. und Sueton. de ill. Grammat. 21. wo: multa [illegible]laria contracta (i. e. coemta, undique comparata) erwähnt wer[illegible]

[illegible] *milibus*] *A.* geben viele Codd., Oudend. setzte dafür *ab*; in [illegible] Edit. fehlte die Präposition, die Einigen überflüssig schien [illegible] *ex eo loco.* Diess würde kein hinreichender Grund seyn, am [illegible] in Caesars Styl; allein wir fragen ob hier nicht *ad* zu le[illegible] Cfr. ob. II, 33. Jenes *a* übrigens auch unt. V, 52. VI, 7. Es [illegible], als wäre in der That *hier* eine so ganz genaue Bestimmung [illegible] Distanz nicht möglich gewesen.

vento tenebantur]. *Tenere* in der Bedeut. von *retinere, morari,* bei den besseten Schriftst. Cic. ad Div. VII, 1, 1. si te dolor *te*[illegible], *quominus* ad ludos venires. Liv. XXXVI, 34. in. Livium Deli aliquot dies adversi *venti tenuerunt.* Ebenso von moralischer [illegible]chung: Iustin. VI, 7, 10. *teneri* non potuit, *quin* ex continenti [illegible]decerneret. Cfr. Vorst. ad h. l.

exercitum deducendum] Dieses Verbum ist technisch in der mi[illegible] Rom. Liv. XXI, 55, 5. *deductae* propere in cornua leves armatu[illegible]sunt. Daher bei Caes. stehend: legiones in hiberna *deducere.* Ob. [illegible]5. Ferner: eductos ex hibernis ad aliquem *deducere.* V, 27. extr. [illegible]rch ist *deducend.* gesichert gegen *ducend.* wie mehrere Codd.

**cum primis navibus Britanniam attigit, atque ibi in o
nibus collibus expositas hostium copias armatas cons
xit. Cuius loci haec erat natura: adeo montibus an
stis mare continebatur, uti ex locis superioribus in l
telum adiici posset. Hunc ad egrediendum nequaq
idoneum arbitratus locum, dum reliquae naves eo co
nirent, ad horam nonam in ancoris exspectavit. Inte
legatis tribunisque militum convocatis, et quae ex Vo
seno cognosset, et quae fieri vellet, ostendit monuit**

Cap. XXIII. *Copias armatas*] Mehrere Codd. und die *ält*
Editt. haben *turmas*. Wir vermuthen eher, da uns *armatas* als E
theton dann weniger passend erscheint, *turbas*, zumal da Celsus p.
diess Wort an einer andern Stelle gebraucht. Auch war nach Ne
Marc. dieser Gebrauch des *Plurals* durch Beispiele erhärtet. Cfr. D
kenb. zu Liv. XXXIX, 49, 8.

montibus ang. — continebatur] Morus an dieser Stelle, ge
er vermöge die Sache nicht recht zu erklären, und überlasse e
nen, welche an Ort und Stelle gewesen wären. *Celsus:* praer
rupes, pelago impendentes. Uns scheint Folgendes den Worte
der Sache gemäfs. *Continere* ist: *einschliessen*, z. B. B. C. I
hic locus, (ein Landungsplatz in Africa) duobus eminentibus pro
toriis continetur. *Montes angusti* aber sind: *non adeo late int*
distantes. Durch eine Hypallage also, die nicht ungewöhnlich,
mare in angustias montibus coarctatur. Vergl. Ovid. Met. XIII,
Longus in angustum qua clauditur Hellespontus. V, 410. Quod
angustis inclusum cornibus aequor. — Nun erklärt sich die *Sache*
selbst: die Küste bildete eine Menge enge Buchten, zu beiden S
von vorspringenden Bergen oder Anhöhen eingeschlossen. Waren
besetzt, so konnten von hier aus zwar die Schiffe nicht geh
werden, aus Land zu stofsen; wohl aber konnte die Landung
sehr erschwert werden.

adiici] Lesart vieler Codd. ist freilich *adigi;* aber diese Ve
schung ist eine sehr gewöhnliche aller Orten, meist geschrie
adici. Daher der Irrthum. Aber der Unterschied ist wesentlich.
iicere heisst bis *wohin werfen*, ohne den Begriff *grofser An*
gung; adigere telum und *tormentum* so viel als: *so weit hin tre*
schiessen, mit dem Nebenbegriff *stärkerer Spannkraft*, oder
moderuen Begriffen, der stärkern Ladung und des stärkern Calib
B. C. III, 51. extr. ut telum tormentumve missum *adigi* non p
wo nämlich *adigi* sich zunächst auf *tormentum* miss. bezieht.

dum convenirent] Vergl. über *dum* d. i. bis dass, eige
während dass etc. ob. IV, 11. und Eclog. Cic. p. 406. B. C. I,
dum locus comminus pugnandi *daretur*, Wobei zu beachten, das
nes *bis* nicht immer abhängig oder motivirt seyn muss von ei
Verbo *exspectandi* oder diesem ähnlichen, sondern der Gedanke
einstweiligen Handlung ist hinreichend.

legatis tribunisque militum] Nach unsrer Weise: die Stabs
ciere, welche nach unserm Dafürhalten das bei Liv. XXI, 54. in
nannte *Praetorium* bildeten, wir sagen: *Generalstab*. Vergl.
die Auslegg. die zum Theil abweichende Ansichten hatten.

rei militaris ratio, maxime ut maritimae res postulaent, ut quae celerem atque instabilem motum haberent, nutum et ad tempus omnes res ab iis administrarentur. His dimissis, et ventum et aestum uno tempore nactus secundum, dato signo et sublatis ancoris, circiter millia passuum VII ab eo loco progressus, aperto ac plano litore naves constituit.

Cap. XXIV. At barbari, consilio Romanorum cognito, praemisso equitatu et essedariis, quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt, reliquis copiis subsecuti, nostros navibus egredi prohibebant. Erat ob has causas summa difficultas, quod naves propter magnitudinem nisi in alto constitui non poterant; militibus au-

ut quae celerem etc.] Oudend. fand in MSS. und ält. Editt. statt *quae — quam*, woraus Stephan. *quia*, beide Wörter wurden oft vertauscht. S. Drakenb. zu Liv. XXXVII, 26. in. Uns dünkt, es sey nichts zu ändern; wegen *ut quae*, (mehr bei Spätern) s. Zumpt §. 5.) Wären die Autoritäten sichrer, so meinten wir vielleicht: *uti* ...ril. res postularent, *ut quum* etc. Dieses letzte *ut* abhängig von ...nuitque.

instabilem motum] Das Prädikat scheint überflüssig; allein die ...gung des Meers ist auch eine regelmäſsige, dieser gilt hier der ...satz. Ovid. Met. VIII, 375. spricht von *tremulo motu;* ibid. 606. ...*do motu*. Virg. Georg. IV, 195. Ut cymbae *instabiles* fluctu ...te saburram tollunt. So Liv. XXI, 5. pedes *instabilis*, d. i. der ... festen Fuſs fassen konnte.

Cap. XXIV. *Quo plerumque genere*] Man beachte die Stellung ...*plerumque*, ähnlich ob. IV, 5. *novis* plerumque *rebus* student. ...raus ergiebt sich, welches Wort besonders hervorgehoben werden ...te. Vergl. ob. III, 28. Unt. V, 3. de suis *privatim* rebus.

nisi in alto] Es ist ein feiner Unterschied zwischen *non nisi in* ..., und *nisi in alto, non*. Hätte Caesar den Gedanken als *allge*... für diesen Fall gültig, *affirmativ* die Exception bezeichnend, ...drücken wollen; so musste *non nisi* stehen; allein er will die ...wierigkeit der Landung zeigen. Der Hauptgedanke ist also: es ...nnte *nirgends* ein Schiff anlegen, *nirgends* die Anker auswerfen, ...sser auf hoher See. Der Negation gebührt also ihre Stelle unmit...lbar vor *dem* Worte, mit welchem sie logisch verbunden ist. Und ...ser Gewohnheit, limitirend *verneinende* Begriffe, die in der Spra... auch durch *ein* zusammengesetztes Wort ausgedrückt werden ...nnten, nach der Genesis *in die einzelnen Theile aufzulösen*, folgt ... und Cres. bei *nisi non* in der Regel. B. C. III, 87. se nisi victo... non rediturum. Vergl. Zumpt §. 796. Beisp. bei Nep. Dion. 4, ... 5, 3. Umgekehrt Con. 4, 1. Eben so unterscheide man *nisi* und ... non. Ersteres zeigt an eine *Conditio sine qua non*, die sich auf ...n ganzen *Satz* und *Gedanken* bezieht, z. B. Nep. Alc. 10, 1. *nisi* ...lcibiadem sustulisset. *Letzteres* deutet auf eine *Hypothesis*, die ...ich nur auf einen einzelnen Theil des Satzes gründet, nämlich auf

tem ignotis locis, impeditis manibus, magno et gr
armorum onere oppressis, simul et de navibus desili
dum et in fluctibus consistendum et cum hostibus
pugnandum: quum illi aut ex arido, aut paullulum
aquam progressi, omnibus membris expediti, notissi
locis audacter tela coniicerent et equos insuefactos in
tarent. Quibus rebus nostri perterriti atque huius o
nino generis pugnae imperiti, non eadem alacritate
studio, quo in pedestribus uti proeliis consueverant, u
bantur.

CAP. XXV. Quod ubi Caesar animadvertit, nav
longas, quarum et species barbaris inusitatior et mot
ad usum expeditior erat, paullum removeri ab onerari
navibus et remis incitari et ad latus apertum hosti
constitui, atque inde fundis, sagittis, tormentis, host

das *Prädicat* z. B. B. C. II, 12. si imperata *non facerent*. c. 20.
non fecisset. Tusc. II, 1. ferunt fructus, si *non* tantos, tamen eos
Analog diesem ist *ne* und *ut non*. B. G. I, 9. *ne* itinere Helve
prohibeant. Liv. V, 53. *ut* ego *non* dicam. Daher ist *ut non*
Inhalte nach *bejahend*, *ne* dagegen *negirend*.

insuefactos] Nach der Analogie von *insuescere*, an etwas
wöhnt, dagegen *insuetus*, ungewohnt. Dieser scheinbare Widerspr
hebt sich, wenn man beachtet, dass nur bei Adjektivbegriffen, o
bei solchen, die ihnen logisch verwandt sind, bei Participien, *in*
negandi habe, bei *Verbis* hingegen, vim intensivam. Ehe also *in*
tus, *ungewohnt* heissen konnte, musste *suetus* historisch früher,
wohnt, bedeutet haben; nur da, wo die Participialform des Stam
wortes *einzeln nicht* üblich war, fiel auch der Gebrauch des Comp
siti weg. Daher z. B. *inauditus* unerhört, obgleich *inaudire* von
was hören, Cic. ad Div. IX, 24, 4. *incensus*, nicht geschätzt Liv. IV
indemnatus Liv. IV, 21. *intutus* i. e. non munitus Liv. V, 45. *in*
ratus Tusc. I, 20. Allein dessen ungeachtet scheint die Sprache
nach einem andern dunklen Gefühle geleitet worden zu seyn, nämli
Rücksicht nehmend auf die Bedeutung des Stammwortes. Bezeichn
diess eine Anstrengung oder Richtung nach *einem* Gegenstande h
auf denselben; dann behält *in* nur vim intensivam; z. B. intent
incitatus, irritatus, impulsus, illatus, invectus u. a. Vergl. ob. III,

utebantur] Im Cod. Oxon. *nitebantur*, so auch Dähne n
Oberlins Vorgange und Oudend. in edit. min. Wir aber bekenn
dass uns *niti* wohl zu *studio*, aber nicht zu *alacritate* zu pas
scheint, welcher Begriff hier durch *eadem* besonders hervorgehob
wird. Der Fall B. C. I, 45. extr. ist auch etwas verschieden: tam
virtute ex patientia *nitebantur* atque omnia vulnera sustinebant.

Cap. XXV. *Expeditior erat*] Wir haben dem *erat* diese Ste
angewiesen nach einigen MSS. und einer Edit. Gewöhnlich stand
nach *species*. Oudend. wollte es mit 7 MSS. entbehrlich finde
wir nicht.

pelli ac submoveri iussit: quae res magno usui no-
is fuit. Nam et navium figura et remorum motu et
sitato genere tormentorum permoti barbari constite-
nt, ac paullum modo pedem retulerunt. Atque nostris
ibus cunctantibus, maxime propter altitudinem maris,
decimae legionis aquilam ferebat, contestatus Deos,
ea res legioni feliciter eveniret: Desilite, inquit, com-
itones, nisi vultis aquilam hostibus prodere: ego

ac submoveri] Die copulative Partikel *ac* verbindet in der Regel wandte Begriffe oder Gedanken, gemäfs seiner Grundbedeutung, sich in den Formeln: *pariter ac*, *aeque ac*, als Gleichungsparti-l spricht, unser: wie, gleich wie. z. B. I, 3. potentissimos *ac* imos. c. 15, suos continebat *ac* satis habebat hostem rapinis ibere. Bei *Livius* V, 2. saevam *ac* trucem imaginem; c. 3. offen-*ac* concitatos; ib. comitate *ac* munificentia; c. 6. tecta *ac* reces-; ib. studium *ac* voluptas — per nives *ac* pruinas. c. 13. benigne comiter — iurgiis *ac* litibus. Aber *ac* ist stets *logische* d. i. dem theile angehörende Partikel und nicht mit *et* zu verwechseln, wel-s ganz numerisch ist, wie in unserm 1 + 2, d. i. addirend. Dem e nach ist *ac* immer: *eben so wohl, als; gleich wie.* Ein andrer auch findet sich zu Anfange der Perioden, wo es mehr die Be-hat: *und allerdings, et sane.* Oft verwechs. mit *at.* S. Gö-zu Cic. Fin. II, 35, 118. Corte zu Sall. Cat. 3, 2. Bremi zu Nep. 6, 4. Häufiger ist der Gebrauch bei Dichtern, wo es unserm: *zwar*, entspricht, so dass selbst in Prosa *quidem* nicht fehlen e. z. B. Virgil. Aen. I, 178. *Ac* primum silicis scintillam ex-Achates. ibid. 86. Ovid. Met. IX, 369. und a. a. O. Vergl. i zu Suet. Tit. 8. Endlich kommt es auch vor in dem Sinne omparativen *quam*. Nep. Ages. 5, 4. *aliud* esse facturum, *ac* pro-isset. Hier wäre es jedoch Täuschung, *ac* und *quam* für gleich-tend zu halten. Vielmehr ist *aliter* so viel, als: *non aeque*, *pariter*; ähnlich *non secus* d. i. *pariter*. S. ob. II, 6. Dass *ac* ns nie vor einem Vocale stehe, ist feste Regel; siehe Ruhnk. zu Tom. I. p. 9. Wolf. zu Suet. Caes. 26. Spald. zu Quinctil. , 3. Nach dieser Norm also trägt man auch kein Bedenken, die zu üben, und ändert *ac* in *atque* vor einem Vocale.

atque] Den feinen Sinn dieser Partikel bei Uebergängen von er Sache zur andern, wo man im Griech. *καί τε*, auch *καί* nicht n findet, hat Bremi zu Nep. Eum. 10, 3. Dähne zu Nep. Pelop. 4. Corte zu Sall. Cat. 51, 35 nachgewiesen. Die Stelle dieses *at-* aber erfüllt bei Dichtern jenes erwähnte *ac*. Manchmal änderte diese Form ab, in: *atqui*, aber mit Unrecht. Cic. ad Div. XIV *Atque* ego, qui te confirmo, ipse me non possum. II, 4, 2. *at* in hoc genere haec mea caussa est. XV, 15, 5. *atque* horum ma omnium culpam fortuna sustinet. IX, 15, 13. *atque* hoc nolim iocari putes. Es ist unser: *und zwar, und doch;* nämlich im leich mit etwas Anderm; d. i. mit erwähnten oder vorausgegang-Umständen. Vergl. die zahlreichen Beisp. Eclog. Cic. p. 131. qui ist: *nun aber*, als *Subsumtion* u. zur Bezeichnung des *Termi-s minor* od. Untersatzes im vollständigen Syllogismus. Daher auch: que etiam, *atque adeo etiam*, z. B. Liv. X, 5. III, 46. Nep. Eum. 8, 7.

certe meum reipublicae atque imperatori officium pr[aes]stitero. Hoc quum magna voce dixisset, ex navi [se] proiecit atque in hostes aquilam ferre coepit. Tum [no]stri, cohortati inter se, ne tantum dedecus admitteret[ur] universi ex navi desiluerunt: hos item (alii) ex prox[i]mis (primis) navibus quum conspexissent, subsecuti h[o]stibus appropinquarunt.

Cap. XXVI. Pugnatum est ab utrisque acriter; n[o]stri tamen, quod neque ordines servare, neque firmit[er] insistere, neque signa subsequi poterant, atque alius al[ia] ex navi, quibuscumque signis occurrerat, se aggregab[at] magno opere perturbabantur. Hostes vero, notis omni[bus] vadis, ubi ex litore aliquos singulares ex navi egr[e]dientes conspexerant, incitatis equis impeditos adori[e]bantur: plures paucos circumsistebant, alii ab latere aperto in universos tela coniiciebant. Quod quum a[ni]madvertisset Caesar, scaphas longarum navium, i[tem] speculatoria navigia militibus compleri iussit, et q[uos] laborantes conspexerat, iis subsidia submittebat. No[stri] simul in arido constiterunt, suis omnibus consecutis,

praestitero] Scil *hoc* ita *facto, re* ita *gesta.* Vergl. Zu[mpt] §. 511. üb. den eigenthüml. Gebr. des Fut. Exact.

item (*alii*) *ex proximis* (*primis*)] Diese Stelle ist sehr unsic[her] Statt *alii*, welches der Bürgschaft der Codd. entbehrt, haben ein[ige] MSS. *nostri*, und diess wäre jeden Falls sichrer. Allein *primis* [ha]ben alle Codd. nur mit einiger Versetzung. Oudend. erklärte [es] durch: *ex iis navibus, quae in primo navium ordine erant proxi[mae] illi navi, de qua praecessit.* Dagegen dünkt uns 1.) *primis* [zu] zweifelhaft, wegen leichter Verwechslung, wie Beisp. lehren, s. D[ra]kenb. zu Liv. V, 47, 5. 2) Wenn es ganz gesichert wäre, so ist [nach] unsrer Ansicht *primis* von *primi* abzuleiten, und auf *milites* zu d[eu]ten. Nur so giebt es einen erträglichen Sinn.

Cap. XXVI. *Notis omnibus vadis*] S. ob. c. 20. Unt. *suis o[m]nibus consecutis*. Zumpt. §. 645.

incitatis equis] Eben so unt. c. 33. Andre Schriftst. *concit[ant] equos* permittuntque in hostem. Liv. III, 61. Desgl. Nep. Pel[op.] 5, 4. ira incensus equum in eum *concitavit.* Curt. VII, 4, 18. ig[na]vus equus ne calcari quidem *concitari* potest. Wir überlassen zu [be]urtheilen, ob *incitatis equis* von dem stürmischen *Angriffe* ni[cht] passender sey, als *concitatis*, welches die Richtung unbeachtet läs[st].

simul] i. e. *simulac.* Liv. XXI, 55, 9. *simul* latebras eorum a[ng]praeterlata est. Diesem Schriftst. sehr gewöhnlich. IV, 31. VI. 1. A[uch] folgt *statim.* Cic. ad Div. VI, 19. in. *Simul* accepi literas, *sta[tim]* quaesivi a Balbo etc. das. Corte. Oft fügten die Abschreiber *ac* o[der] *atque* hinzu.

tes impetum fecerunt atque eos in fugam dederunt, ne longius prosequi potuerunt, quod equites cursum re atque insulam capere non potuerant. Hoc unum pristinam fortunam Caesari defuit.

CAP. XXVII. Hostes proelio superati simul atque se fuga receperunt, statim ad Caesarem legatos de pace erunt, obsides daturos, quaeque imperasset sese fa- ros polliciti sunt. Una cum his legatis Commius ebas venit, quem supra demonstraveram a Caesare in tanniam praemissum. Hunc illi e navi egressum,

neque longius] Auch diese Partikel hat oft vim adversativam, st: *attamen non*. Cfr. Nep. Eum. 4, 2. *neque* eo magis ex proelio essit, sed acrius hostes instituit. Mehrere Stellen bei Bremi zu Nep. 1, 4. B. G. V, 6. *neque* legatos mittere audebant. V, 8. *neque* eo loco hostis est visus. Auch steht *nec* für *nec tamen*. Tacit. 21. *nec* in melius. Liv. I, 28. *nec* ea culpa quam arguo, om- Albanorum est. Cfr. Liv. IV, 30. in. IX, 26. in. Eclog. Cic. 58.

cursum tenere] Ein Ausdruck, der bei Caes. stehend ist, von ffen, welche die ursprüngliche *Richtung* verfolgen, weil überhaupt *re* so viel als *tueri*, *servare*. Ein eigner Ausdruck: *cursum cor- re*, die verlorne Richtung wiederfinden und verfolgen, findet sich XXIX, 27. mit dem Nebenbegriffe: das Versäumte nachholen. Met. X, 670. Illa moram celeri, cessataque tempora cursu Cor- Plin. Epp. VI, 16, 10. *rectum cursum*, recta gubernacula in ulum *tenet*. So erklärt sich auch die metaphor. Bedeut. etwas *chsetzen*, bei Livius nicht selten. Liv. III, 29. extr. ne quid fer- ad populum, patres *tenuere*. Cfr. Ibid. IV, 10. f. c. 30. extr. nicht gleich dem *obtinere*, wie Manche glauben.

capere] Hier so viel als: consequi, adsequi cursu, navibus ad- erreichen. B. C. III, 28. in. quem locum reliquae (naves) *cepis-* Bell. Alex. cap. 17. qui primus insulam *cepisset*.

ad pristinam fort. defuit] So Liv. VII, 39. nec quidquam *ad* exercitus *formam* praeter ducem *deerat*. B. C. III, 2. unum *ad* iendi belli celeritatem *defuit*. Die Praep. *ad* drückt aus die *ung* unsers Bestrebens *nach* irgend einem Gegenstande, sey er erlich und sichtbar, oder nur ideal. Der Gegenstand wird dem- als *entfernt* gedacht; dass wir zu ihm gelangen und ihm uns ern, dazu können die Umstände entweder *fördernd* oder *hindernd* ingen. Hindern diese, dann wird jenes *ad*, durch einen Sprung der Schlussfolge verwandelt in ein *a* oder *ab*; und dieses *a* kann gelöst werden durch *quominus* — consequamur oder ein dergl. um. Auf diese Weise erklären sich auch die Redensarten: *ad sequendum*, *ad insequendum tardari*. Vergl. VII, 26. 67. B. C. I, II, 39. extr. ne haec quidem res Curionem *ad* spem morabatur. C. III, 51. neque multum *ad* solis occasum supererat temporis. er: diess fehlte noch zu seinem Glücke, ist eine ähnliche, aber ichfalls elliptische Redeweise; indem es eigentl. eine Contradictio adiecto ist: Es fehlt *zu*; correkter nämlich: es fehlt *an*. Vergl. 11.

quum ad eos oratoris modo imperatoris mandata per-ret, comprehenderant atque in vincula coniecerant: tu proelio facto, remiserunt et in petenda pace eius rei pam in multitudinem contulerunt, et propter imprud-tiam ut ignosceretur, petiverunt. Caesar questus, quo quum ultro in continentem legatis missis pacem ab petissent, bellum sine caussa intulissent, ignoscere i prudentiae dixit obsidesque imperavit: quorum illi parte statim dederunt, partem ex longinquioribus locis arce sitam, paucis diebus sese daturos dixerunt. Interea su remigrare in agros iusserunt, principesque undique conv-nere et se civitatesque suas Caesari commendare coeperu

Cap. XXVII. *Oratoris modo — perferret*] Die Worte *orator modo* hielt Davis für ein Glossem, auch haben die meist. Codd. *Caesaris* statt *imperatoris*. Pseudo Cels. p. 86. hat Comius quem pr missum et *commissa edere incipientem* vinculis adstrinxerant; und dann sagt der griech. Uebers. ὡς πρέσβυν; 2.) wird *orator* zwar Caes. nicht weiter in der Bedeut. von *legatus* gefunden, allein Sprachgebrauch ist ächt. Bei *Livius* sehr häufig. I, 38. Estisne *legati oratoresque* missi a populo Collatino, ut vos populumque deritis? II, 32. placuit *oratorem* ad populum mitti, Menenium Ag pam, *facundum* virum. Der *Orator* ist nämlich der *legatus*, in fern er *mundlich* unterhandelt. Cfr. V, 15. 16. und Drakenb. XXXVIII, 26, 9. In der Regel war die Bestimmung der *oratores* d *Fürbitte* oder *Beilegung* einer Sache auf dem Wege der Güte. Livius nicht selten promiscue statt *legati*, z. B. V, 13, 5. missi sci tatum *oratores* ad Delphicum oraculum. Sall. Iug. 108, 1. Curt. 3, 11. 3.) bestand das Vergehen, *culpa*, vorzüglich darin, dass Britannier das Recht der Gesandten nicht geachtet hatten. Allerdin aber behält die Stelle etwas Befremdendes, und wir vermuthen: qu *ad eos imperatoris modo mandata* i. e. *tantummodo*, wie unzählig Male. Damit lassen sich auch des Celsus Worte vereinigen. So pa lum *modo* ob. c. 20. Statt *perferret*, lasen einige *deferret*, wie et V, 48. weil dies Verbum fast technisch ist. Allein *perferre* kom ebenfalls in diesem Sinne vor: überbringen, B. C. I, 9. Noch schei mir *der* Unterschied: *perferre* ist: von einem Orte zum andern bri gen, bis hin zu dem gesetzten Ziel; *deferre* aber: an den Mann bri gen, hinterbringen. Man vergl. namentl. V, 40. und Nep. Paus. 4, Ages. 8, 7. Besond. Cic. ad Div. IV, 3. in. multi ad nos quotidie d *ferunt*. Ibid. 4, 1. aut negligentia, aut improbitate eorum qui epis las accipiunt, fieri scribis, ne ad nos *perferantur*. Von *manda* sagt man auch richtiger *perferre*, als *deferre*, in so fern jene eine Abgeordneten, einer Mittelsperson übertragen sind, wozu noch kom dass *perferre* es unentschieden lässt, ob es die Andern interessirt o nicht; denn es bezeichnet bloss den aufgegebnen Zweck des Beauftr genden. Liv. XXI, 57. Romam tantus terror ex hac clade perlat est. Cfr. Heindorf zu Hor. Sat. I, 4, 22. Bei *perferre* denkt man den zu durchlaufenden Raum, bei *def.* an den erreichten Punkt, man etwas ablegt. Ob. c. 21. consilio perlato,

Cap. XXVIII. His rebus pace confirmata, post diem quam est in Britanniam ventum, naves XVIII, de us supra demonstratum est, quae equites sustulerant, superiore portu leni vento solverunt. Quae quum ppinquarent Britanniae et ex castris viderentur, tanta pestas subito coorta est, ut nulla earum cursum te- posset, sed aliae eodem, unde erant profectae, re- rentur, aliae ad inferiorem partem insulae, quae est pius solis occasum, magno sui cum periculo deiice- tur: quae tamen, ancoris iactis quum fluctibus com- rentur, necessario adversa nocte in altum provectae ntinentem petierunt.

Cap. XXIX. Eadem nocte accidit, ut esset luna ple- , qui dies maritimos aestus maximos in Oceano effi-

Cap. XXVIII. *Post diem IV. quam*] Auf den ersten Anblick hte man diese Construcktion für eine Attraktion halten, von wel- die griech. Sprache viele Beispiele aufweist; ungefähr wie ob. 28. *diebus, quibus*. Allein andre Beispiele beweisen, dass *quam* lchen Fällen nur das abgekürzte *postquam* ist, und mit diesem synonym gebraucht wird, selbst dann, wenn *post* nicht voraus- Liv. XLIII, 9. Intra dies sexaginta, *quam* in provinciam venit. III, 45. Die quadragesimo quinto, *quam* ex silvis detracta ma- erat. Und so mehrmals Liv. III, 33 in. IV, 7 in. VII, 18 in. Nep. . 3, 3. und 1, 4. Geht aber *post* auch wirklich nicht voraus, gt doch eben derselbe Begriff dem vorausgeschickten Satze zum de. Cfr. Wolf. zu Suet. Caes. 35. Ganz analog dieser Con- tion ist: *Pridie quam*, wo *quam* für *ante quam* steht Suet. Caes. 8. *postridie quam*. Galb. 6. Vergl. Zumpt §. 478.

sustulerant] I. e. exceperant, susceperant, sc. transportandos. B. II, 28. Eine andre mit *suscipere* verwandte Bedeut. ist *liberos creatos educare*. Iustin. VII, 4, 3. Vellei. I, 11, 6. Cfr. Ruhnk. zu Andr. I, 3, 14.

necessario adversa nocte] *Nec.* gehört zu *provectae petierunt*, ist so viel als: necessitate cogente, urgente, i. e. inviti. So kommt oft vor; z. B. I, 17. *nox adv.* aber ist die Schwierigkeit und Ge- bringende Nacht. Aehnlich unser: *gegen* Sturm und Wetter. ganz wie *adversum* proelium, *adversa* valetudo, *adversa* tempe- *advers.* senatus. Die Ablativi sind also als absoluti zu nehmen, ulösen durch *quamquam*. So auch im Griech. die Genitivi; z. B. dot. V, 103. 62. S. ob. II, 9.

Cap. XXIX. *Luna plena, qui dies*] Ein Pleonasmus, deren wir nche bei Caes. finden; kürzer: *quae*. Ob. cap. 1, hieme, *qui fuit* s; erst der Theil, dann das Ganze. *Quae* dies zu lesen, was ad h. l. nicht missbilligt, streitet mit dem Sprachgebrauche; es ist der *astronomische* Tag und hier in Verbind. mit *nox*. ers unt. c. 36. in. propinqua *die* aequinoctii; ähnlich dem *bruma*, *brevissima*. Diese letztern Begriffe sind allgemeiner und gleichen r dem unsers *Termin*; etwa wie *Quatember* etc. Dieser Einfluss

**cere consuevit: nostrisque id erat incognitum. Ita
tempore et longas naves, quibus Caesar exercitum tr
portandum curaverat, quasque in aridum subduxerat,
stus complebat; et onerarias, quae ad ancoras erant
ligatae, tempestas adflictabat; neque ulla nostris facu
aut administrandi, aut auxiliandi dabatur. Complur**

des Vollmonds auf die relative Stärke der Fluth war natü
auch Caesarn unbekannt; sonst hätte er andre Anstalten tre
oder die Seinigen warnen können. Vielleicht verschwiegen
gallischen Seeleute diesen Umstand absichtlich aus Widerwillen
Schadenfreude. Dass aber im Mittelmeere die Fluth bedeu
schwächer ist, weiss jeder, und die Natur des Binnenmeeres
klärt die Sache. Cfr. Veget. V, 12. Bredow zu Tacit. Germ.
90. Walch. Agric. S. 192. Nast. a. a. O. S. 384. Man hatte üb
haupt sehr übertriebne Berichte über die Höhe der Fluth; nach
theas dem Massilier, von Strabo ἀνὴρ ψευδέστατος genannt,
Jahr v. Chr. 300. sollte das Meer bei Britannien gegen 80 Ellen h
steigen.

ita] Dieses Adverb., und das sinnverwandte *sic* lerne man
terscheiden, obgleich in einzelnen Fällen sie promiscue gebraucht
den. *Sic* ist ganz subjektiv und *logische* Partikel; es *steigert*
potenzirt, oder modificirt nur den Gedanken, und heisst: *in*
Grade, *dergestalt*, *dermassen*, *in dem Sinne*. *Ita* dagegen, da
εἶτα correlativ von *ut*, *uti*, ist: *tali modo*, *hac ratione;* manch
inde, *exinde*, und ist objektiv zu nehmen, d. i. mit Beziehung
gewisse gegebne Thatsachen. Statt *sic*, findet man auch *eo*
z. B. Nep. Chabr. 1, 3. Natürlich kann ich einen Gedanken oder
Sache aus beiderlei Relation betrachten, und sowohl *sic*, als *ita*
weilen setzen; es kommt nur darauf an, ob ich die Sache log
oder historisch in meinem Verstande combinire. B. C. II, 16. *sic*
ipsis consistendi locus non esset. Desgl. B. G. I, 44. Man prüfe
unzähligen Beisp., von denen nur einige hier noch Platz finden.
ad Div. XV, 14, 10. Hoc a te *ita* contendo, ut in eo fortunas
positas putem. — *Sic* velim enitare, quasi in eo mihi sint omnia.
ad Att. III, 7, 3. sane *ita* cadebat, ut vellem. ad Div. V, 12, 2.
ita vel *cepit*, vel incendit. Dabei ist zu beachten, dass *ita* sehr
so gebraucht wie das griech. οὕτως d. i. solchergestalt, so nach,
nach so, ohne folgendes *ut*, häufig bei Liv. II, 10 extr. *Ita sic*
matus in Tiberim desiluit. II, 15. *ita* induxisse in animum, host
potius quam regibus portas patefacere. Auch mit folgend. *si* als
relativo, Liv. III, 45. *ita* firmum libertati praesidium fore, *si*
caussis nec personis variet.

aut administrandi, *aut* etc.] Wir pflegen die negativen Parti
weder, *noch*, nach vorausgeschickter Negation zu wiederholen;
es war nicht möglich, weder für die eigne Sicherheit zu sorgen,
Andern zu helfen. Dasselbe kann im Latein. Statt finden, siehe
ders Gr. § 783. 2. ohne dass jedoch die ebendas. §. 136. geg
Bemerkung richtig ist, nach welcher *aut* — *aut*, nach einer vor
gegangnen Negation, für *nec* — *nec* stehen soll. Vielmehr ist
— *aut*, wie in hundert Fällen, so viel als: theils — theils, näm
in *disjunktiver* Bedeutung; und zwar so, dass die Gedanken oder
griffe wesentlich verschieden sind, und von selbst im Verstande

bus fractis, reliquae quum essent funibus, ancoris reliquisque armamentis amissis, ad navigandum inutiles, magna, id quod necesse erat accidere, totius exercitus perturbatio facta est: neque enim naves erant aliae, quibus reportari possent, et omnia deerant, quae ad reficiendas eas usui sunt, et, quod omnibus constabat hiemare in Gallia oportere, frumentum his in locis in hiemem provisum non erat.

wendig getrennt erscheinen; z. B. aut Caesar, aut nihil. *Urbana* ... aut *peregrina*. Suet. Domit. 1. B. G. I, 1. *aut* suis finibus ... bent, *aut* ipse in eorum finibus bellum gerunt. Horat. Sat. I, ... aut cita mors venit, *aut* victoria laeta. Hier erscheint also die ... sition nothwendig und objektiv; in *vel* aber liegt der Begriff ... möglichen *Falls*, des *vielleicht*. B. G. I, 6. *vel* persuasuros — ... coacturos. cap. 19. *vel* ipse de eo statuat, *vel* civitatem statuere ... cap. 31. extr. *vel* auctoritate, *vel* victoria, *vel* nomine P. R. — ... bleibt die Wahl gleichsam freigestellt. *Sive* endlich lässt die Sache ... ganz in *suspenso*, und ist ganz subjektiv und hypothetisch. z. B. ... I, 12. *sive casu*, *sive consilio Deorum*. cap. 23. extr. und oft. ... ob aus diesem, oder jenem Grunde, wage ich nicht zu bestimmen, ... sey es nun etc. ob etwa deshalb, oder etc. Vergl. B. Alex. ... Plin. Epp. VI, 25, 3. Uebrigens dienen *vel* und *ve*, vornehmlich *aut* nach *neque* und *nec* zur Fortsetzung der Negation Liv. IV, ... se iudicium populi tollere *aut velle aut* posse. Zumpt §. ... 8.

...ministrandi] Davon ob. II, 20.

Id quod] Beide Pronomina verbunden, werden häufig gesetzt, ... Einschaltungen oder ganz speciellen Bemerkungen des Schriftstellers, wobei *id* in der Betrachtung per Anticipationem auf das Folgende sich bezieht, um dieses besonders hervorzuheben. Wir: *etwas*, etc. Liv. XXI, 51, 4. *id quod* unum maxime desiderabatur, *comi...abitis*. Cfr. Nep. Regg. 2, 2. Dat. 4, 3. Viger. p. 172. Und unt. ... *id quod erat*.

Neque — et] Dergleichen Verbindungen von *neque* oder *nec* und ... finden sich viele. *Neque* ist nämlich nicht *disjunktiv* in diesem ..., sondern *copulativ*, und das folgende *et* hat *vim intensivam* ... bezeichnet eine Gradation, entstanden daraus, dass *neque* subjektiv *negirt*, dagegen *et* objektiv *affirmirt*, indem es noch etwas ...isches addirt. Analog sind *quum — tum*. S. Beisp. zu Sall. Cat. ... und ausserd. Cic. Tusc. I, 23. *neque* nata certe est *et* aeterna ... Liv. II, 11. extr. *neque* ad pugnam viribus pares *et* ad fugam ... omnibus viis. Tacit. Agr. 10. naturam Oceani *neque* quaerere ... operis est *ac* multi retulere.

Quod — constabat hiemare] *Quod* näml. caussale, für *quia*, ...; von faktischen und historischen Gründen. *Hiemare* hat die ... für sich, deren nur 5 *hiemari* geben. Auch ohne solche Autoritäten würden wir glauben, *hiemare* sey das Richtigere, theils wegen ... in *omnibus* versteckten Subjektsaccusativ *se*; theils wegen Caesars Gewohnheit, die persönl. Handlung mehr in *concreto* als in *abstracto* zu bezeichnen, theils wegen der eigenthüml. Bedeut. von *constabat*, d. i. sie *wussten es nicht anders, als dass sie* etc. Vergl. V, 3...

Cap. XXX. Quibus rebus cognitis, princip[...] tanniae, qui post proelium factum ad ea quae [...] Caesar, facienda convenerant, inter se collocuti [...] equites et naves et frumentum Romanis deesse i[...] rent, et paucitatem militum ex castrorum exigui[tate co-] noscerent, quae hoc erant etiam angustiora, q[uod sine] impedimentis Caesar legiones transportaverat, [optimum] factu esse duxerunt, rebellione facta, frumento [commea-] tuque nostros prohibere et rem in hiemem pr[oducere,] quod, iis superatis aut reditu interclusis, nemine[m postea] belli inferendi caussa in Britanniam transituru[m confi-] debant.

Cap. XXXI. Itaque rursus coniuratione facta [pau-] latim ex castris discedere ac suos clam ex agris [deducere] coeperunt. At Caesar, etsi nondum eorum cons[ilia cog-] noverat, tamen et ex eventu navium suarum, [et ex eo,] quod obsides dare intermiserant, fore id, quod [accidit,] suspicabatur. Itaque ad omnes casus subsidia c[ompara-] bat: nam et frumentum ex agris quotidie in cast[ra con-] ferebat, et quae gravissime adflictae erant naves, [earum] materia atque aere ad reliquas reficiendas utebat[ur,]

Cap. XXX. *Optimum factu*] In sehr vielen MSS. *factu[m]* so an andern Orten z. B. Sall. Cat. 32. in. Mag diess aber [...] lust gelten, für Caesars Styl findet man es nicht geeignet.

rebellione] Vergl. III, 10. Erneuerung des Kriegs und [er-] neuerte Krieg selbst. Daher auch Suet. Vesp. 1. Rebellio [...] principum, d. i. durch den von 3 Parteiführern erneuerten [...] und Krieg. Liv. II, 16. ita adflixissent opes hostium, ut diu [...] *rebellonis* timere possent. Wie sehr verschieden also uns[er ...] von Rebellion, leuchtet ein. Eben so ist *rebellare* nichts w[...] *den Krieg erneuern*, allerdings von Seiten eines besiegten [...] Ruhe verwiesenen Volks. Vergl. Nolten p. 2190.

Cap. XXXI. *Eventu navium*] Gewöhnl. wird *eventus* [...] nissen, dann als consequens, per Meton. von *Personen* u[...] *ständen* gebraucht, statt: *fortuna*, *sors*. Vellei. II, 70, [...] fortuna *eventum* collegae aestimans. Desgl. bei Liv. XXXV[...] in *eventu* eius urbis positum. VII, 26. med. duorum militu[m ...] utraque acies animis perceperat. X, 29. auditur P. Decii *eve[ntus]*

aere] Der Gebrauch des Erzes beim Schiffsbau war ve[...] entw. hatten sie *rostrum aeratum;* daher einige Ausleger z[...] 3. *aeratae* für *rostratae* nehmen; oder sie waren durch [...] Kupfer oder Bolzen, welche nach Veget. V, 4. (nam *ferr[...]* tempore et humore celeriter rubigo consumit; *aeri* etiam i[...] propriam substantiam servant) besser seyn sollen, als eiser[...]

eas res erant usui, ex continenti comportari iu-
itaque quum id summo studio a militibus admi-
r, duodecim navibus amissis, reliquis ut navi-
modo posset, effecit.

XXXII. Dum ea geruntur, legione ex consue-
a frumentatum missa, quae appellabatur septi-
e ulla ad id tempus belli suspicione interposita,
s hominum in agris remaneret, pars etiam in
itaret, ii, qui pro portis castrorum in statione
aesari renunciarunt pulverem maiorem, quam
ferret, in ea parte videri, quam in partem
fecisset. Caesar, id quod erat suspicatus, ali-
a barbaris initum consilii, cohortes, quae in
erant, secum in eam partem proficisci, duas
s in stationem succedere, reliquas armari et
sese subsequi iussit. Quum paullo longius a
cessisset, suos ab hostibus premi atque aegre
et conferta legione ex omnibus partibus tela
nimum advertit. Nam quod, omni ex reliquis
demesso frumento, una pars erat reliqua, suspi-
s huc nostros esse venturos, noctu in silvis de-
tum dispersos, depositis armis in metendo oc-
subito adorti, paucis interfectis, reliquos incer-

Fugen befestigt; oder sie konnten auch ganz mit Kupfer-
schlagen seyn. Dieser letztern Ansicht scheint Horat. Od. II,
scandit *aeratas vitiosa naves cura* nicht ungünstig. Sonst
ratus auch vor bei Sachen, die nicht ganz mit Erz überzo-
ern nur theilweise aus Erz bestehen; z. B. *lecti aerati*, d. i.
en Füßen. Vergl. Gronov. zu Liv. XXXIX, 6. Cic. in Verr.
Manut. Virgil. Aen. II, 481. *postes aeratos*, i. e. aere ob-
nach Heyne. Dageg. massiv: *aeneus* i. e. ex solido aere.

XXXII. *Suspicione interposita*] D. i. da kein Verdacht ob-
der jene *frumentatio* gehindert oder widerrathen hätte. Ob.
ar *interponere caussam* gleich dem *praetexere*, *inferre*. Hier
ht es absolut und allgemein für: nulla suspicione interveniente
obloquente vel dissuadente.

statione erant] Virg. Aen. IX, 183. tum quoque communi
statione tenebant. Liv. VI, 23. f. validam *stationem* pro castris
Es sind die zur Sicherheit ausgestellten Wachtposten.

suetudo ferret] Diess ist fast stehender Ausdruck, wie über-
rre so viel als *admittere*, namentl. von zufälligen Dingen, wie
empus, *fors*, bei denen sich der Mensch als *neutral* oder *in-*
betrachtet. Vergl. zu Sall. Cat. 21, 2.

Cap. XXX. Quibus rebus cognitis, principes B tanniae, qui post proelium factum ad ea quae iuss Caesar, facienda convenerant, inter se collocuti, q equites et naves et frumentum Romanis deesse intelli rent, et paucitatem militum ex castrorum exiguitate c noscerent, quae hoc erant etiam angustiora, quod s impedimentis Caesar legiones transportaverat, optim factu esse duxerunt, rebellione facta, frumento comm tuque nostros prohibere et rem in hiemem produce quod, iis superatis aut reditu interclusis, neminem pos belli inferendi caussa in Britanniam transiturum co debant.

Cap. XXXI. Itaque rursus coniuratione facta, pa latim ex castris discedere ac suos clam ex agris deduc coeperunt. At Caesar, etsi nondum eorum consilia c noverat, tamen et ex eventu navium suarum, et ex quod obsides dare intermiserant, fore id, quod acc suspicabatur. Itaque ad omnes casus subsidia comp bat: nam et frumentum ex agris quotidie in castra c ferebat, et quae gravissime adflictae erant naves, ear materia atque aere ad reliquas reficiendas utebatur,

Cap. XXX. *Optimum factu*] In sehr vielen MSS. *factum.* E so an andern Orten z. B. Sall. Cat. 52. in. Mag diess aber bei S lust gelten, für Caesars Styl findet man es nicht geeignet.

rebellione] Vergl. III, 10. Erneuerung des Kriegs und der neuerte Krieg selbst. Daher auch Suet. Vesp. 1. Rebellione tri principum, d. i. durch den von 3 Parteiführern erneuerten Aufr und Krieg. Liv. II, 16. ita adflixissent opes hostium, ut diu nibil i *rebellonis* timere possent. Wie sehr verschieden also *unser* Beg von Rebellion, leuchtet ein. Eben so ist *rebellare* nichts weiter den *Krieg erneuern*, allerdings von Seiten eines besiegten oder Ruhe verwiesenen Volks. Vergl. Nolten p. 2190.

Cap. XXXI. *Eventu navium*] Gewöhnl. wird *eventus* von Ere nissen, dann als consequens, per Meton. von *Personen* und *Geg ständen* gebraucht, statt: *fortuna*, *sors*. Vellei. II, 70, 2. ex fortuna *eventum* collegae aestimans. Desgl. bei Liv. XXXVI, 9. m in *eventu* eius urbis positum. VII, 26. med. duorum militum *event* utraque acies animis perceperat. X, 29. auditur P. Decii *eventus*.

aere] Der Gebrauch des Erzes beim Schiffsbau war verschied entw. hatten sie *rostrum aeratum;* daher einige Ausleger zu B. C. 3. *aeratae* für *rostratae* nehmen; oder sie waren durch Nägel Kupfer oder Bolzen, welche nach Veget. V, 4. (nam *ferreos* cla tempore et humore celeriter rubigo consumit; *aeri* etiam in fluct propriam substantiam servant) besser seyn sollen, als eiserne, in d

ad eas res erant usui, ex continenti comportari iu-
at. Itaque quum id summo studio a militibus admi-
naretur, duodecim navibus amissis, reliquis ut navi-
commode posset, effecit.

Cap. XXXII. Dum ea geruntur, legione ex consue-
ne una frumentatum missa, quae appellabatur septi-
neque ulla ad id tempus belli suspicione interposita,
pars hominum in agris remaneret, pars etiam in
ra ventitaret, ii, qui pro portis castrorum in statione
, Caesari renunciarunt pulverem maiorem, quam
suetudo ferret, in ea parte videri, quam in partem
io iter fecisset. Caesar, id quod erat suspicatus, ali-
novi a barbaris initum consilii, cohortes, quae in
ionibus erant, secum in eam partem proficisci, duas
reliquis in stationem succedere, reliquas armari et
festim sese subsequi iussit. Quum paullo longius a
is processisset, suos ab hostibus premi atque aegre
ere et conferta legione ex omnibus partibus tela
i animum advertit. Nam quod, omni ex reliquis
s demesso frumento, una pars erat reliqua, suspi-
hostes huc nostros esse venturos, noctu in silvis de-
ant: tum dispersos, depositis armis in metendo oc-
os, subito adorti, paucis interfectis, reliquos incer-

en Fugen befestigt; oder sie konnten auch ganz mit Kupfer-
beschlagen seyn. Dieser letztern Ansicht scheint Horat. Od. II,
. *scandit aeratas vitiosa naves cura* nicht ungünstig. Sonst
aeratus auch vor bei Sachen, die nicht ganz mit Erz überzo-
ndern nur theilweise aus Erz bestehen; z. B. *lecti aerati*, d. i.
ernen Füßen. Vergl. Gronov. zu Liv. XXXIX, 6. Cic. in Verr.
. das. Manut. Virgil. Aen. II, 481. *postes aeratos*, i. e. aere ob-
, nach Heyne. Dageg. massiv: *aeneus* i. e. ex solido aere.

Cap. XXXII. *Suspicione interposita*] D. i. da kein Verdacht *ob-*
te, der jene *frumentatio gehindert* oder widerrathen hätte. Ob.
war *interponere caussam* gleich dem *praetexere*, *inferre*. Hier
steht es absolut und allgemein für: nulla suspicione interveniente
i obloquente vel dissuadente.

stationе erant] Virg. Aen. IX, 183. tum quoque communi
statione tenebant. Liv. VI, 23. f. validam *stationem* pro castris
. Es sind die zur Sicherheit ausgestellten Wachtposten.

onsuetudo ferret] Diess ist fast stehender Ausdruck, wie über-
ferre so viel als *admittere*, namentl. von zufälligen Dingen, wie
, *tempus*, *fors*, bei denen sich der Mensch als *neutral* oder *in-*
ent betrachtet. Vergl. zu Sall. Cat. 21, 2.

tis ordinibus perturbaverant: simul equitatu atque e
circumdederant.

Cap. XXXIII. Genus hoc est ex essedis pugnae
mo per omnes partes perequitant et tela coniiciunt,
ipso terrore equorum et strepitu rotarum ordines pl
que perturbant: et quum se inter equitum turmas
nuaverint, ex essedis desiliunt et pedibus proeli
Aurigae interim paullatim ex proelio excedunt atq
currus collocant, ut, si illi a multitudine hostium
mantur, expeditum ad suos receptum habeant. Ita
bilitatem equitum, stabilitatem peditum in proeliis
stant, ac tantum usu quotidiano et exercitatione effi
uti in declivi ac praecipiti loco incitatos equos sust
et brevi moderari ac flectere, et per temonem perc
et in iugo insistere et inde se in currus citissime re
consuerint.

Cap. XXXIV. Quibus rebus, perturbatis nost
vitate pugnae, tempore opportunissimo Caesar au
tulit: namque eius adventu hostes constiterunt, no

incertis ordinibus] Dergl. Soldaten die nicht *geschloss*
hen, sondern auseinander gesprengt sind, heissen *effusi*. So Liv
57, 3. per *effusos* passim ad praedandum equites — transgressu
her auch *fuga effusa*. Hier ist es freilich noch nicht so se
sond. die Leute wussten nur nicht, wie und wo sie sich stell
aneinander anschliessen sollten; es waren also mehr *incerti* tr
tes, wie Liv. XXXIII, 8.

Cap. XXXIII. *Essedis*] Streitwagen der Belgier u. Britanni
2 Rädern. Virgil. Georg. III, 204. Cic. ad Div. VII, 6, 5. Au
den Röm. wurden sie üblich, Suet. Aug. 76. desswegen heiss
gladiatores, qui curri certant, *essedarii* Calig. 35. Cic. ad Attic.
Vedius mihi venit obviam cum duobus essedis et rheda equis
et lectica et familia magna. — Das Ausländische, selbst Barba
hatte, wie man sieht, Beifall gefunden. Vergl. Ernesti Clav. C

currus collocant] Oudend. vermuthete: *curru se colloca*
auch *se et currus* coll. wie Hotomann. Beides unnöthig; d
wohnl. Lesart ist der Person der *aurigae* ganz angemessen.

equos sustinere] D. i. *cohibere frenis*, anhalten. Aehnlic
XXV, 36. in. nunc *agendo*, nunc *sustinendo* agmen. X, 43, t
mor eos utrimque par accidens *sustinuit*. Das. Gronov.

brevi moderari] Einige erklären diess vom *Raume*; allein
bezieht sich zunächst nur auf die *Zeit*. Sall. Cat. 7, 3. civitas
libertate *brevi* crevit. Als *consequens*: mit leichter Mühe, s
Die Sache wird von Caes. *gradatim* beschrieben: *sustinere* =
ut e vestigio subsistant; *moderari* = gubernare vel sedare effere
tes; *flectere* i. e. alio quo declinare.

imore receperunt. Quo facto, ad lacessendum et ad mittendum proelium alienum esse tempus arbitratus, se loco continuit, et brevi tempore intermisso, in a legiones reduxit. Dum haec geruntur, nostris ibus occupatis, qui erant in agris reliqui, discesse-. Secutae sunt continuos complures dies tempesta- quae et nostros in castris continerent et hostem a a prohiberent. Interim barbari nuncios in omnes s dimiserunt paucitatemque nostrorum militum suis dicaverunt, et quanta praedae faciendae atque in petuum sui liberandi facultas daretur, si Romanos tris expulissent, demonstraverunt. His rebus celeriter gna multitudine peditatus equitatusque coacta, ad castra erunt.

AP. XXXV. Caesar, etsi idem quod superioribus s acciderat, fore videbat, ut, si essent hostes pulsi, itate periculum effugerent; tamen nactus equites cir- triginta, quos Commius Atrebas, de quo ante di-

ap. XXXIV. *Tempestates — quae — continerent*] *Tempestates Gewitter* und *Stürme.* Das deutlichste Beisp. bei Liv. XXI, 58. V, 7, -. *Tempestates foedae* fuere. In Albano monte biduum ater lapidibus pluit: *tacta de coelo multa.* Reate saxum in- visum volitare. — *Quae continerent* i. e. *tales*, *eiusmodi*, *tam eater ut etc.* Wir möchten das *Pronomen relativ.* in solchen *consecutivum* oder *potentiale* nennen. Zumpt. §. 558. Es ist dann wie bei *quod* s. ob. I, 13. IV, 1. etwas *Gedachtes*, oder *Urtheil* des Schriftst. ausgesprochen; nämlich *welche zur Folge* , *dass* etc. *geeignet waren*, *wohl im Stande zu* etc. Derselbe mit *sunt qui*, wo in so fern die Personen als in der *Vorstel-* gegenommen werden, nach *qui* der Conjunktiv folgt; in so fern aber ein *faktisches* oder historisches und objektives oder con- Prädicat beigelegt wird, der Indicativ gestattet ist. Cic. Tusc. *sunt qui* putent — *sunt qui* auctores sint. In diesen Fällen ist sion: ich *weiss wohl*, ich *gebe zu*, ich *finde*, *dass* es Leute etc. Desgl. Liv. VII, 24. non cum Latino *hoste* res est, *quem* armis socium *facias.* Dagegen Tacit. Agr. 28. extr. ac *fuere*, indicium tanti casus *illustravit.* Vergl. zu Sall. Cat. 19, 4. und Epp. VI, 20, 15. *aderant qui* Miseni fuisse *nunciabant.* Wir ren uns die wesentliche Verschiedenheit des altlatein. Sprachge- chs in fast consequenter Anwendung des *Conjunktivs* nach dem . *qui* in obigen Fällen, von dem der Spätern, die sich in vielen zum *Indicativ* hinneigten, aus der veränderten *logischen* An- ung, nicht aus einer Nachahmung des Griechischen; wozu später nachtheilig wirkte, dass der *Redeaccent* der lebenden Sprache ālig verloren ging oder unbeachtet blieb. Denn auch *dieser* mo- te den Conjunktiv nach *qui.*

ctum est, secum transportaverat, legiones in acie
castris constituit. Commisso proelio, diutius nostr
militum impetum hostes ferre non potuerunt ac t
verterunt. Quos tanto spatio secuti, quantum cur
viribus efficere potuerunt, complures ex iis occide
deinde, omnibus longe lateque adflictis incensisque, r
castra receperunt.

Cap. XXXVI. Eodem die legati, ab hostibus m
ad Caesarem de pace, venerunt. His Caesar num
obsidum, quem antea imperaverat, duplicavit eosque
continentem adduci iussit, quod, propinqua die aeq
ctii, infirmis navibus, hiemi navigationem subiicien
non existimabat. Ipse idoneam tempestatem nact
paullo post mediam noctem naves solvit, quae omnes
columes ad continentem pervenerunt: sed ex his on
riae duae eosdem quos reliquae portus capere non p
runt, sed paullo infra delatae sunt.

Cap. XXXV. *Ac terga verterunt*] Vergl. das ob. zu
Gesagte über *ac* u. *atque.*

adflictis] Gewöhnlich las man *aedificiis incensis*, wie auc
griech. Uebers. οἰκοδομήματα κατακαίοντες. Nach dem Cod. A
las Gronov. Observatt. p. 197 sq. *adflictis;* und obschon *adfl*
für evertere, sternere, prosternere, vorkommt; so gebraucht es
Caesar meist nur von Schiffen, und unt. VI, 27. im mildern S
nirgends aber in dieser Zusammenstellung mit *incendere*, so d
gleich wäre dem *diruere, devastare.* Dazu stört noch das
meine und unbestimmte Objekt *omnia;* gewöhnlich nur in de
densart: *sua omnia.* Vergl. unt. c. 38. Endlich finden wir sel
der Wortstell. *omnibus longe lateque aedificiis*, d. i. in der sicht
Beziehung der Adverbien auf das Substantiv. verbale eine C
würdige Eleganz. Daher scheint die gewöhnl. Lesart beizubeh
Was Oberlin von einem Ungenannten ad h. l. anführt: hominib
adflictis incensisque aedificiis, zu lesen, ist viel zu gewaltsam, al
es Beifall verdiente. Celsus hat: incensis late finibus. — Beso
stört, dass *adfligere* hier activ von Personen, wie *incendere* geb
würde, was bei Caes. nie der Fall ist. Wohl sagt er vom St
adflixit naves B. C. III, 27. wie Liv. XXI, 57, 3. vortice intorti
gebantur.

Cap. XXXVI. *Hiemi subiiciendam*] In gleichem Sinne Liv
30. *subiecti* atque *obnoxii* vobis minus essemus. Desgl. sagte
invidiae, *lubidini* subiicere, statt: *exponere, obiicere.*

paullo infra] D. i. doch wohl nach dem Atlant. Ocean,
Westen zu? Vergl. oben cap. 28. ad inferiorem partem insulae,
est propius solis occasum.

ᴀᴘ. XXXVII. Quibus ex navibus quum essent expo- milites circiter CCC, atque in castra contenderent, ini, quos Caesar in Britanniam proficiscens pacatos uerat, spe praedae adducti, primo non ita magno rum numero circumsteterunt, ac si sese interfici nol-, arma ponere iusserunt. Quum illi orbe facto sese nderent, celeriter ad clamorem hominum circiter milia convenerunt. Qua re nunciata, Caesar omnem ex tris equitatum suis auxilio misit. Interim nostri mili- impetum hostium sustinuerunt atque amplius horis uor fortissime pugnaverunt, et paucis vulneribus ac- pis, complures ex iis occiderunt. Postea vero quam itatus noster in conspectum venit, hostes abiectis armis ga verterunt magnusque eorum numerus est occisus.

ᴀᴘ. XXXVIII. Caesar postero die T. Labienum Le- m cum iis legionibus, quas ex Britannia reduxerat, lorinos, qui rebellionem fecerant, misit. Qui quum

ap. XXXVII. *Orbe facto*] Sie schlossen einen Kreis, wir: ein re. Bei den Griech. συστρέφεσθαι. Bei Liv. XXI, 56, 2. in *or- gnabant;* II, 50. cogebantur ipsi *orbem colligere;* IV, 39. *in* e tutabantur. XXIII, 27. undique pulsi *coire in orbem.* Auch *facere*, wo einzelne Trupps sich bildeten. Sall. Ing. c 97. extr. Gelehrte verstehen unter *orbis* nicht eine zirkel- oder eirunde ng, sondern mehr ein *agmen quadratum*, weil erstere den Re- der Taktik am wenigsten entspreche. Allein diese Deutung wi- richt dem Grundbegriffe von *orbis*, und bei aller Unvollkom- eit, welche heut zu Tage auch die Phalanx treffen würde, lässt ie kreisförmige Stellung, als höchst zweckmäfsig und durch im o aufgestellte Schleuderer und leicht Bewaffnete, gesicherte itordnung vertheidigen. Dazu kommt noch, dass diese kreis- e Stellung die naturgemäfseste ist, selbst von den Thieren, z. rden, Rindern abgesehene, dass sie ferner mehr zur Defensive, r Offensive bestimmt war; denn Sall. Ing. 97. extr. sagt: atque omnibus partibus simul tecti et instructi hostium vim sustenta- *Nast* S. 261. ff. welcher den *orbis* dem *agmen quadratum* setzt, mit dem Unterschiede, dass *orbis* ein *volles*, *agmen at.* ein *hohles* Viereck ausmache, scheint wenigstens in der Er- ng mehrerer Stellen zu irren. z. B. B. G. II, 25. 26. wo eben- in *orbis* gemeint sey; desgl. beweiset *orbis* bei Liv. X, 36., so erodian. II, 42. κύκλος, für unsre Stelle nichts. Der Metaphr. φερὲς σχῆμα.

mplius horis] Oudend. wollte *horas* vorziehen, nach einigen sich berufend auf Stellen, s. ob. IV, 12. wo *amplius*, *minus* bsolut gebraucht werden. Allein wo die *Zeit*, in der etwas ge- t, angegeben, nicht die *Dauer* und *Fortsetzung* ausdrücklich rgehoben wird, ist der *Ablativ* vorherrschend. S. ob. c. 18. in.

propter siccitates paludum, quo se reciperent, non berent, quo perfugio superiore anno fuerant usi, om fere in potestatem Labieni venerunt. At Q. Titurin L. Cotta, Legati, qui in Menapiorum fines legiones d rant, omnibus eorum agris vastatis, frumentis succi aedificiis incensis, quod Menapii se omnes in densissi silvas abdiderant, se ad Caesarem receperunt. Cae in Belgis omnium legionum hiberna constituit. Eo d omnino civitates ex Britannia obsides miserunt, reliq neglexerunt. His rebus gestis, ex literis Caesaris d rum XX supplicatio a senatu decreta est.

Cap. XXXVIII. *Ex literis*] Zu Folge der Berichte oder De chen. S. ob. I, 3. Ueber die äussere Form derselben berichtet S Caes. 56., dass Caes. zuerst Blätterweise die Briefe an den Senat sammengelegt habe, da vor seiner Zeit Feldherrn und Consula auf einem grofsen Foliobogen geschrieben hätten. That er dies offenbart sich darin theils, wie wenig er die äussern Formen ge theils, wie er der in seinen Tagebüchern befolgten Gewohnheit, Suet. a. a. O. *ad formam memorialis libri*, treu geblieben.

C. IULII CAESARIS
COMMENTARII
DE BELLO GALLICO

LIBER QUINTUS.

Paratus navium; iter Caesaris in Illyricum; pacatio Pirustarum cap. 1. *Adventus Caesaris in Galliam. Contentiones Trevirorum compositae. Dumnorix interfectus. Iter in Britanniam* 2 — 8. *Britanni fugati* 9. *Classis Caesaris tempestate adflicta et reparata* 10. 11. *Britanniae et incolarum descriptio* 12 — 14. *Cassivellaunus Britannorum dux post varios casus subactus. Transitus Caesaris per Tamesin. Trinobantium et complurium civitatum deditio* 15 — 22. *Reditus Caesaris in Galliam* 23. *Exercitus Roman. propter frumenti inopiam latius distributus. Tasgetius interfectus* 24. 25. *Ambiorigis et Cativolci defectio. Castra Q. Titurii Sabini Legati oppugnata. Romanorum calamitas, relictis castris* 26 — 35. *Sabini et Cottae mors. Legionis oppressio* 36 — 38. *Hiberna Q. Ciceronis ab Eburonibus, adiunctis Nerviis, oppugnata. Constantia Q. Ciceronis* 39 — 43. *Egregia virtus T. Pulfionis et L. Vareni* 44. *Obsidio Caesaris adventu soluta. Belgae victi* 45 — 52. *Receptus Indutiomari in Treviros, omissa oppugnatione T. Labieni. Hiberna Caesaris. Motus paene in tota Gallia, inprimis in Senonibus* 53. 54. *Motus in Treviris. Germanorum sollicitatio. Cingetorix hostis iudicatus* 55. 56. *Munita castra Labieni* 57. *Interfectus Indutiomarus; Gallia quietior* 58.

Lucio Domitio, Appio Claudio Consulibus, discedens ab hibernis Caesar in Italiam, ut quotannis facere con-

Cap. I. *Luc. Domitio*] Mit dem Cognomen: *Ahenobarbus* und *Ap. Claudius Pulcher*, Coss. im J. 54 vor Ch. und 700 u. c.

suerat. Legatis imperat, quos legionibus praefecerat, quam plurimas possent hieme naves aedificandas vet que reficiendas curarent. Earum modum formamque monstrat. Ad celeritatem onerandi subductionesque p facit humiliores, quam quibus in nostro mari uti co vimus; atque id eo magis, quod propter crebras co tationes aestuum minus magnos ibi fluctus fieri co verat: ad onera et ad multitudinem iumentorum t portandam paullo latiores, quam quibus in reliquis uti maribus. Has omnes actuarias imperat fieri, qua rem multum humilitas adiuvat. Ea, quae sunt usu armandas naves, ex Hispania apportari iubet. conventibus Galliae citerioris peractis, in Illyricum ficiscitur, quod a Pirustis finitimam partem Provi incursionibus vastari audiebat. Eo quum venisset, tatibus milites imperat certumque in locum conveni bet. Qua re renunciata, Pirustae legatos ad eum tunt, qui doceant nihil earum rerum publico factum silio, seseque paratos esse demonstrant omnibus ra

subductiones] Vergl. unt. cap. 11. *Navem subducere* Griech. ἀνέλκειν, ist: hiberno tempore e mari in terram ducere de Orat. III 11. § 49. *deducere*, καθέλκειν, ex terra in mare ad Div. XII, 15, 7. cfr. Serv. zu Virg. I, 555. Daher auch Liv. 2. *subducere* et in navalibus collocare, wobei zu beachten, da vius bei *subducere* den Ort, *wo* die Flotte in Sicherheit geb durch den *Ablativ* bezeichnet oder *Genitiv*, nicht in der Ka der Frage: *wohin?* XXVII, 17, 6. navibus *Tarracone* sub XXIX, 1, 14. naves — *Panormi* subducit; desgl. classe *Corcyrae* ducta XXI, 22, 5. — Cfr. Plin. Epp. VI, 16, 9. — Die Lesart *ctionesque* hat nur den Schein für sich.

reliquis utimur maribus] Einige Codd. und ält. Editt. *in aliis mari uti adsueverant*. Priscian I. p. 545. führt unsre wörtlich an, zum Beweise, dass der Ablat. *maribus* üblich sey, chend von *Charisius*, I, p. 21. ed. Putsch, der den Gebrauch *marium* und *maribus* leugnete. Wir halten die andre Les Glosse.

Hispania] Nicht nur der Ueberfluss an *spartum*, jetzt *Es* Pfriemengras, stipa tenacissima Linn., aus welchem seit dem Kriege die Schiffsseile u. das ganze Tauwerk gefertigt wurden. Plin. H. N. 19, 2., sondern auch der grofse Vorrath von Metalle ler Art, boten Caesarn die günstigste Gelegenheit zur Ausrüstu Flotte dar. Cfr. Strabo III. p. 146. Liv. XXII. 20.

Illyricum] Sueton. Caes. 22. Galliam Cisalpinam, Illyrico cto, lege Vatinia accepit.

seseque paratos demonstrant] Ciaccon. wünschte *demonst*

r de iniuriis satisfacere. Accepta oratione eorum, Caeobsides imperat eosque ad certam diem adduci iubet: ita fecerint, sese bello civitatem persecuturum destrat. His ad diem adductis, ut imperaverat, arbiinter civitates dat, qui litem aestiment poenamque ituant.

CAP. II. His confectis rebus conventibusque peractis, teriorem Galliam revertitur atque inde ad exercitum iscitur. Eo quum venisset, circuitis omnibus hi-

qui doceant. Abgesehen, dass der Zweck des Schriftst. ist, zu achten, was *wirklich* von jenen Gesandten geschehen, deren Bestimmung durch *qui doceant* angegeben; wissen wir auch, dass *que, atque* häufig das wirklich Erfolgte, einem *Frühern gemäſs*, ausdrückten. Man denke, dass das Hauptsubj. *Pirustae* bleibt, und den Satz *qui doceant — consilio —* weg; so ist es wie III, 21, extr. *Legatos mittunt seque — petunt.*

accepta orat.] *Accipere* ist vox media; *in bonas partes,* Cfr. Prolog. II, 11. *in contumeliam.* III, 88. Hier steht es, wie Cic. ad Div. IV, 4. *accipio excusationem tuam,* i. e. probo, oder Liv. II, 3. mit dem Nebenbegriffe: placide, leniter, clementer. Dem Schriftst. ist diess Verbum vorzüglich eigen, in der Bedeut. *gelten lassen,* mit *Beifall anhören.* II, 31. *acceperunt* relatio- patres; III, 1. haec sententia *accepta* est. VI, 57. f. huius generis bones ubi *accipi* videre. Cfr. Sall. Iug. 22. Der Begriff entwickelt sich aus der materiellen Bedeut., die mit der metaphor. fast zusammenfliesst in Stellen wie Liv. I, 40. priusquam *complexum ac-*; wie auch in jenem: *omen accipio.* V, 55. Cfr. Eclog. Cic. p. — *Accepta* ist also wohl gesichert gegen *percepta,* wie in meh- Codd.

arbitros — qui litem aest.] *Arbitri* waren nach Röm. Rechtsbegriffen *iudices* qui *ex aequo et bono* aestimare iubebantur, quantum restituere deberet, et si non pareret, eis potestas erat illum in quid condemnandi, e. g. in quadruplum. Dergl. *actiones* oder hiessen *arbitrariae* oder *bonae fidei,* zum Unterschiede von *iuris.* S. Heinecc. Antiquitatt. p. 691. Die Formel war: *quan- aequius melius,* gleichsam das Verfahren der Richter präjudici- Cfr. Heusinger zu Cic. Off. III, 15, 3. Eine andre Bedeut. hat ter in Redensarten wie: *arbitris remotis* Sall. Cat. 20. wo es ei- bezeichnet: *qui quid speculatur et inspicit.* Vergl. die Ausl. zu Bei. II, 14. p. 738. edit. Ruhnk. *Lis* aber ist nicht nur Process, dern auch Processkosten, Geldstrafe, wie Nep. Milt. 7, 6. das. Doch ganz streng genommen verstehe man hier und bei Nep. l. O. die Taxation des zugefügten *Schadens,* als des streitigen, *de quo agitur,* der nun durch *Geld* ersetzt werden soll. — causa de repetundis *lis* dicitur aestimari, quum summa fit omnium rum, quae ab aliquo repetuntur. — Ernesti in Clav. Cic. Man : litem aestimare *alicui* und *alicuius.*

Cap. II *Circuitis*] Analog dem *circumvenire,* beide sensu transi- Liv. XLV, 37. vigiliae acerbius et diligentius *circumitae* sunt. tin. XI, 13, 6. nec duces *circumire* suos cessabant. Es wird also

bernis, singulari militum studio, in summa omnium rum inopia, circiter DC eius generis, cuius supra monstravimus, naves et longas XXVIII invenit instru neque multum abesse ab eo, quin paucis diebus de possent. Collaudatis militibus atque iis, qui negotio p fuerant, quid fieri velit, ostendit atque omnes ad por Itium convenire iubet, quo ex portu commodissimum Britanniam transiectum esse cognoverat, circiter mil passuum XXX (transmissu) a continenti. Huic rei q satis esse visum est militum, reliquit: ipse cum le nibus expeditis IV et equitibus DCCC in fines Trevi rum proficiscitur, quod hi neque ad concilia veniebant neque imperio parebant Germanosque transrhenanos licitare dicebantur.

vornehmlich von Beauftragten und Behörden und Höhern gesagt, che die Stimmung oder den Zustand der Untergebnen besichtig erkunden, besonders die *Wachen visitiren.* S. Corte zu Sall. 4, 2. Nast. a. a. O. S. 192.

abesse ab eo quin] Caesars Schreibart ganz angemessen; eben so bei Cic. Tusc. I, 31. analog dem: *accedebat huc.* Liv. I 6. Abweichender ist Iustin. II, 9, 4. quibus caesis Pisistratus pa *a capienda urbe abfuit*, i. e. non multum abfuit, quin urbem peret. Die Construktion *abesse alicui* d. i. fehlen oder nicht vor den seyn, sich an etwas nicht finden, vertheidigen die Ausl. bei Offic. I, 14, 43. in der Stelle: Id autem tantum *abest officio*, ut magis officio possit esse contrarium. Wir würden unbedingt *ab* lesen.

transmissu] Die Substantivform *transmissus* ist seltner, (unt. c. 13.) als das Verbum, welches häufiger z. B. Vellei. II, Liv. XXI, 20 extr. Oft verwechselt mit *transire*. S. Drakenb. Allein die Lesart der meisten Codd. und Editt. war bis auf Oud commodissimum in Brit. *transiectum* esse — passuum XXX *tr missum* a continenti. Mit einiger Wahrscheinlichk. hält man *tr iectum* für Glosse des seltnern *transmiss.* In 1 Cod. fand Ou *transmissurus*, was er in *transmissuris* verwandeln wollte. Nur das Particip nach, und die Worte *circiter* — XXX erscheinen sch pend. Wenn es gälte, würden wir *transmissu* lesen, als Abläut Qualität und *transiectum* beibehalten.

collaudatis militibus] Broukhus. zu Tibull. I, 1, 57. macht Bemerk., dass die Sitte, die Soldaten zu beloben, (*laudationes strenses*) eine ächt *Römische* sey, mit der ältesten Geschichte erw sen und verwebt. Liv. II, 6. V, 47. VII, 10. Sall. Jug. c. 8. Hirt Afric. c. 8. Ausführliche Beschreib. giebt Polyb. VI, 37. Wes auch der gelehrte Holländer glaubt, dass Curtius IX, 1. seinen den Alexander Maced. mit jener öffentlichen Belobung des Heers leicht in Römisches Costum gekleidet habe. Uebrigens heisst *col dare* nur *im Beiseyn Andrer* oder *Viele zugleich* öffentlich belob also wohl zu unterscheiden von *laudare.*

Cap. III. Haec civitas longe plurimum totius Galliae
tatu valet magnasque habet copias peditum, Rhe-
que, ut supra demonstravimus, tangit. In ea civi-
duo de principatu inter se contendebant, Indutioma-
et Cingetorix: ex quibus alter, simul atque de Cae-
legionumque adventu cognitum est, ad eum venit;
osque omnes in officio futuros neque ab amicitia
li Romani defecturos confirmavit, quaeque in Treviris
rentur, ostendit. At Indutiomarus equitatum pedita-
que cogere, iisque, qui per aetatem in armis esse
poterant, in silvam Arduennam abditis, quae ingenti
itudine per medios fines Trevirorum a flumine
o ad initium Remorum pertinet, bellum parare insti-
. Sed postea quam nonnulli principes ex ea civitate,
miliaritate Cingetorigis adducti et adventu nostri exer-
perterriti, ad Caesarem venerunt et de suis priva-
rebus ab eo petere coeperunt, quoniam civitati con-
re non possent, Indutiomarus veritus, ne ab omni-
desereretur, legatos ad Caesarem mittit: sese idcirco
suis discedere atque ad eum venire noluisse, quo fa-
civitatem in officio contineret, ne omnis nobilitatis

Cap. III. *De suis privatim rebus*] Eine in unsrer Sprache nicht
ige Wortstellung, aber analog den ob. III, 28. angeführten Beisp.
quarum initium *silvarum* und ob. IV, 24. *quo* plerumque *ge-*
Unt. c. 4. *omnibus* ad Brit. bell. *rebus.* c. 5. *quorum* in se *fidem.*
omnibus primo *precibus.* III, 29. *reliquis* deinceps *diebus.* Unt. V,
nes ex Gallia *naves.* III, 22. *omnibus* in vita *commodis.* Aber
r nur ein schwacher Versuch, die Gewandtheit u. Mannichfaltig-
der griech. Sprache in Bezeichnung der Verbal- oder Nominal-
te nachzuahmen, welche sich gründet auf die Menge der Par-
und die Vieldeutigkeit der *Praepositionen* eben so wohl als
den Gebrauch des *Artikels* zur Bildung von Adjektivbegriffen.
gen übertrifft die latein. Sprache alle neuern durch die stark ins
fallenden Ausgänge in den Verbis, durch die volltönenden En-
en der Substant. und Adjekt., durch welche auch der entfern-
logische Zusammenhang der einzelnen Wörter dem Auge und
anschaulicher und vernehmbarer bleibt.
officio] Da man darunter alle Obliegenheiten versteht, welche
reund dem andern, ein Bürger dem andern und dem Vaterlande
ig ist; so heisst offic. auch: *Gehorsam*, schuldige Abhängigkeit,
Milt. 7, 1.) nämlich von den Gesetzen und von der Verfassung,
von eingegangnen Verträgen, wie hier. Verwandt ist der Be-
von *fides* in: *servare fidem*, in *fide manere*, so wie man sagte:
ficio esse: Unterschied: *fides* ist subjektiv, *officium* objektiv. Daher

discessu plebs propter imprudentiam laberetur. Itaque esse civitatem in sua potestate seque, si Caesar per teret, ad eum in castra venturum et suas civitati fortunas eius fidei permissurum.

Cap. IV. Caesar, etsi intelligebat, qua de causa dicerentur, quaeque eum res ab instituto consilio dete ret, tamen, ne aestatem in Treviris consumere cogere omnibus ad Britannicum bellum rebus comparatis, dutiomarum ad se cum ducentis obsidibus venire iussit. adductis, in iis filio propinquisque eius omnibus, nominatim evocaverat, consolatus Indutiomarum hortat que est, uti in officio permaneret: nihilo tamen sec principibus Trevirorum ad se convocatis, hos singilla Cingotorigi conciliavit: quod quum merito eius ab se intelligebat, tum magni interesse arbitrabatur, eius ctoritatem inter suos quam plurimum valere, cuius egregiam in se voluntatem perspexisset. Id factum viter tulit Indutiomarus, suam gratiam inter suos mi et qui iam ante inimico in nos animo fuisset, multo vius hoc dolore exarsit.

verbunden. Cic. Muren. c. 31. Nihil gratiae caussa feceris; im sistito gratiae, quum *officium* et *fides* postulabit. Vergl. unt. c

plebs] Hier Gegensatz von *nobilitas*, denn die Verfassung aristocratisch. Allein in der röm. Canzleisprache unterschied man *pulus* und *plebs*. Alle 3 Stände des röm. Volks machten *po Rom.*; die sämmtlichen Bürger hingegen, mit Ausschluss der Se ren u. Patricier hiessen ursprünglich *plebs*. Daher auch: *populo p que Romanae*. Cic. Mur. c. 1. d. i. dem gesammten röm. Volke. S.

Cap. IV. *Merito eius*] S. ob. I, 14. p. 38. *merito* populi Eben so unt. V, 52. Ciceronem pro *eius merito* collaudat.

id factum] Es folgt nach Caesars Weise die *Epexegesis*, ein Appositionssatz, der das in Abstrakto Angedeutete, per Conc erklärt: *suam gratiam minui*. *Factum* ist demnach für das *Pa cip* zu halten, zumal da nach *Verbis affectuum* das Verb. aux *esse* beim Particip. wegzufallen pflegt, wann der blosse *Eindruck*, das *Objekt* bezeichnet wird, nicht der Nebenbegriff der Erschei in der *Zeit*, des *Vorhandenseyns* nöthig ist. So unt. c. 6. A V, 8. optimum *esse* egressum — cognoverat. Wir würden *id g* ter tulit *factum*, wie viele Codd. gewähren, nicht tadeln; kein aber *fact.* für unächt halten. Ob. IV, 6. ea — facta cognorit.

qui — fuisset] Siehe ob. IV, 1. ähnlich, aber nicht gleich: q qui, utpote qui Auch hier gilt, was IV, 34. bemerkt wurde: eine leg. Ellipse; vollständig: *et quum esset is, qui* etc. Wi Deutschen: Er, der schon früher feindselig gegen uns gesinnt g seo. Vergl. Beier zu Cic. de Offic. III, 14. p. 283. Wolfs Analek

Cap. V. His rebus constitutis, Caesar ad portum
m cum legionibus pervenit. Ibi cognoscit XL naves,
e in Meldis factae erant, tempestate reiectas cursum
re non potuisse atque eodem, unde erant profectae,
tisse: reliquas paratas ad navigandum atque omnibus
s instructas invenit. Eodem totius Galliae equitatus
enit, numero milium quatuor, principesque omnibus
civitatibus: ex quibus perpaucos, quorum in se fidem
pexerat, relinquere in Gallia, reliquos obsidum loco
m ducere decreverat; quod, quum ipse abesset, mo-
Galliae verebatur.

Cap. VI. Erat una cum ceteris Dumnorix Aeduus, de
ab nobis antea dictum est. Hunc secum habere in

8. 13. Not. 8. Aehnliche Stellen sind Liv. IV, 10. in. Volscus *qui* ento *aluisset* militem. IV, 15. in. *qui* — non *venisset*. VI, 34. ans adolescens et *cuius* spei nihil praeter genus patricium *dees*- VII, 40. Quinctilius, *quem* armorum etiam pro patria satietas et.

dolore] Ist nicht bloss Schmerz, sond. auch Aerger, u. Verdruss. Cic. Tusc. IV, 8. *dolor est aegritudo crucians*. Nep. Lys. 3, 1. quo e incensus. Cic. Off. II, 22. qui accipit iniuriam et meminit, et e fert dolorem suum.

Cap. V. *In Meldis*] Dafür lasen Morus und Oberlin nach eini- MSS. und Editt. *Belgis*. Mehrere Gründe rathen *Meldis* beizu- ten: 1.) weil bei Varianten in der Regel *Unbekanntes* in *Be-* tes durch die Schuld der Abschreiber verwandelt wurde; 2.) ausdrücklich Strabo IV. p. 194. diess Volk nennt, er, der in Stellen auch Caesars Commentarien wörtlich benutzt hat. Er ιοὶ καὶ οἱ Παρίσιοι — καὶ Μέλδοι, καὶ Ληξούϊοι, παρωκεανῖται . Caesar nennt die Völkerschaft *speciell*, von der diese vierzig e aufgebracht worden waren; *in Belgis* würde einen weit grö- Landstrich umfassen, für den jene Zahl zu klein wäre. Folg- war *in Belgis* von einem Glossator zur Erklär. beigefügt, denn Volk war entwed. unbekannt, oder zum Unterschiede von den is, die nach Ptolemäus und Plinius in Gallia Lugdunensi gegen rovincia hin wohnten. Auch Celsus p. 94. hat *Meldis*; eben so Metaphr. Sie wohnten vom Portus Itius östlich.

tempestate reiectus] *Reiici* dicuntur naves, si vento contrario eundem locum, unde profectae sunt, referuntur. Burmann zu ei. I, 1. p. 512. Dagegen: *deiici* elegans et legitimum verbum de navigantibus, qui ab instituto cursu depelluntur. Ruhnk. zu ei. a. a. O. Dafür auch *detrudi*, *deferri*. In der gen. Stelle des ei. würde auch: tempestate in Cretam insulam *reiectus* einen nicht ssenden Sinn geben; nämlich: quum insulam iam superasset, ad- tempestate in eam reiectus est. — Statt *revertisse* haben mehrere d. *relatas*. An sich gut; nur verdächtig durch die Nähe von *uas*, das leicht u. oft mit *relatas* verwechselt wurde. S. Drakenb. Liv. II, 17, 4.

suerat, Legatis imperat, quos legionibus praefecerat quamplurimas possent hieme naves aedificandas vet que reficiendas curarent. Earum modum formamque monstrat. Ad celeritatem onerandi subductionesque p facit humiliores, quam quibus in nostro mari uti co vimus; atque id eo magis, quod propter crebras co tationes aestuum minus magnos ibi fluctus fieri co verat: ad onera et ad multitudinem iumentorum t portandam paullo latiores, quam quibus in reliquis uti maribus. Has omnes actuarias imperat fieri, qua rem multum humilitas adiuvat. Ea, quae sunt u armandas naves, ex Hispania apportari iubet. conventibus Galliae citerioris peractis, in Illyricum ficiscitur, quod a Pirustis finitimam partem Provi incursionibus vastari audiebat. Eo quum venisset, tatibus milites imperat certumque in locum conveni bet. Qua re renunciata, Pirustae legatos ad eum tunt, qui doceant nihil earum rerum publico factum silio, seseque paratos esse demonstrant omnibus ra

subductiones] Vergl. unt. cap. 11. *Navem subducere* n Griech. ἀνέλκειν, ist: hiberno tempore e mari in terram ducere de Offic. III, 11. §. 49. *deducere*, καθέλκειν, ex terra in mare ad Div. XII, 15, 7. cfr. Serv. zu Virg. I, 555. Daher auch Liv. 2. *subducere* et in navalibus collocare, wobei zu beachten, d vius bei *subducere* den Ort, *wo* die Flotte in Sicherheit ge durch den *Ablativ* bezeichnet oder *Genitiv*, nicht in der Ka der Frage: *wohin?* XXVII, 17, 6. navibus *Tarracone* sub XXIX, 1, 14. naves — *Panormi* subducit; desgl. classe *Corcyrae* ducta XXI, 22, 5. — Cfr. Plin. Epp. VI, 16, 9. — Die Lesart *ctionisque* hat nur den Schein für sich.

reliquis utimur maribus] Einige Codd. und ält. Edit. *in alio mari uti adsueverant*. Priscian I. p 543. führt unsre wörtlich an, zum Beweise, dass der Ablat. *maribus* üblich sey, chend von *Charisius*, I, p. 21. ed. Putsch, der den Gebrauc *marium* und *maribus* lenguete. Wir halten die andre Les Glosse.

Hispania] Nicht nur der Ueberfluss an *spartum*, jetzt E Pfriemengras, stipa tenacissima Linn., aus welchem seit dem Kriege die Schiffsseile u. das ganze Tauwerk gefertigt wurden, Plin. H. N. 19, 2., sondern auch der grofse Vorrath von Metall ler Art, boten Caesarn die günstigste Gelegenheit zur Ausrüstu Flotte dar. Cfr. Strabo III. p. 146. Liv. XXII, 20.

Illyricum] Sueton. Caes. 22. Galliam Cisalpinam, Illyrico eto, lege Vatinia accepit.

seseque paratos demonstrant] Ciaccon. wünschte *demon*

de iniuriis satisfacere. Accepta oratione eorum, Cae- obsides imperat eosque ad certam diem adduci iubet: ita fecerint, sese bello civitatem persecuturum de- strat. His ad diem adductis, ut imperaverat, arbi- inter civitates dat, qui litem aestiment poenamque ituant.

AP. II. His confectis rebus conventibusque peractis, eriorem Galliam revertitur atque inde ad exercitum iscitur. Eo quum venisset, circuitis omnibus hi-

a *doceant.* Abgesehen, dass der Zweck des Schriftst. ist, zu iten, was *wirklich* von jenen Gesandten geschehen, deren *Be-* ung durch *qui doceant* angegeben; wissen wir auch, dass *que,* *tque* häufig das wirklich Erfolgte, einem *Frühern gemäſs,* aus- ken. Man denke, dass das Hauptsubj. *Pirustae* bleibt, und den n *qui doceant — consilio —* weg; so ist es wie III, 21, extr. *os mittunt seque — petunt.*

ccepta orat.] *Accipere* ist vox media; *in bonas partes,* r. Prolog. II, 11. *in contumeliam.* III, 88. Hier steht es, wie ic. ad Div. IV, 4. *accipio excusationem tuam*, i. e. probo, oder Liv. II, 3. mit dem Nebenbegriffe: placide, leniter, clementer. m Schriftst. ist diess Verbum vorzüglich eigen, in der Bedeut. *elten lassen*, mit *Beifall anhören.* II, 31. *acceperunt* relatio- aires; III, 1. haec sententia *accepta* est. VI, 37. f. huius generis nes ubi *accipi* videre. Cfr. Sall. Iug. 22. Der Begriff entwi- sich aus der materiellen Bedeut., die mit der metaphor. fast menfliesst in Stellen wie Liv. II, 40. priusquam *complexum ac-* wie auch in jenem: *omen accipio.* V, 55. Cfr. Eclog. Cic. p. *Accepta* ist also wohl gesichert gegen *percepta*, wie in meh- Codd.

rbitros — qui litem aest.] *Arbitri* waren nach Röm. Rechtsbe- *iudices* qui *ex aequo et bono* aestimare iubebantur, quantum restituere deberet, et si non pareret, eis potestas erat illum in quid condemnandi, e. g. in quadruplum. Dergl. *actiones* oder se hiessen *arbitrariae* oder *bonae fidei*, zum Unterschiede von *iuris.* S. Heinecc. Antiquitatt. p. 691. Die Formel war: *quan- aequius melius*, gleichsam das Verfahren der Richter präjudici- Cfr. Heusinger zu Cic. Off. III, 15, 3. Eine andre Bedeut. hat er in Redensarten wie: *arbitris remotis* Sall. Cat. 20. wo es ei- bezeichnet: *qui quid speculatur et inspicit.* Vergl. die Ausl. zu ei. II, 14. p. 738. edit. Ruhnk. *Lis* aber ist nicht nur Process, ern auch Processkosten, Geldstrafe, wie Nep. Milt. 7, 6. das. ni. Doch ganz streng genommen verstehe man hier und bei Nep. O. die Taxation des zugefügten *Schadens*, als des streitigen us, *de quo agitur*, der nun durch *Geld* ersetzt werden soll. — usa de repetundis *lis* dicitur aestimari, quum summa fit omnium um, quae ab aliquo repetuntur. — Ernesti in Clav. Cic. Man : litem aestimare *alicui* und *alicuius.*

Cap. II *Circuitis*] Analog dem *circumvenire*, beide sensu transi- . Liv. XLV, 37. vigiliae acerbius et diligentius *circumitae* sunt. stin. XI, 13, 6. nec duces *circumire* suos cessabant. Es wird also

discessu plebs propter imprudentiam laberetur. I esso civitatem in sua potestate seque, si Caesar pe teret, ad eum in castra venturum et suas civitat fortunas eius fidei permissurum.

Cap. IV. Caesar, etsi intelligebat, qua de caus dicerentur, quaeque eum res ab instituto consilio det ret, tamen, ne aestatem in Treviris consumere coge omnibus ad Britannicum bellum rebus comparatis, dutiomarum ad se cum ducentis obsidibus venire iussit adductis, in iis filio propinquisque eius omnibus, nominatim evocaverat, consolatus Indutiomarum hort que est, uti in officio permaneret: nihilo tamen se principibus Trevirorum ad se convocatis, hos singill Cingetorigi conciliavit: quod quum merito eius ab se intelligebat, tum magni interesse arbitrabatur, eiu ctoritatem inter suos quam plurimum valere, cuius egregiam in se voluntatem perspexisset. Id factum viter tulit Indutiomarus, suam gratiam inter suos et qui iam ante inimico in nos animo fuisset, multo vius hoc dolore exarsit.

verbunden. Cic. Muren. c. 31. Nihil gratiae caussa feceris; im sistito gratiae, quum *officium* et *fides* postulabit. Vergl. unt.

plebs] Hier Gegensatz von *nobilitas*, denn die Verfassun aristocratisch. Allein in der röm. Canzleisprache unterschied ma *pulus* und *plebs*. Alle 3 Stände des röm. Volks machten *pop Rom.*; die sämmtlichen Bürger hingegen, mit Ausschluss der Se ren u. Patricier hiessen ursprünglich *plebs*. Daher auch: *populo que Romanae*. Cic. Mur. c. 1. d. i. dem gesammten röm. Volke.

Cap. IV. *Merito eius*] S. ob. I, 14. p. 38. *merito* populi Eben so unt. V, 52. Ciceronem pro *eius merito* collaudat.

id factum] Es folgt nach Caesars Weise die *Epexegesis*, ein Appositionssatz, der das in Abstrakto Angedeutete, per Conc erklärt: *suam gratiam minui*. *Factum* ist demnach für das P cip zu halten, zumal da nach *Verbis affectuum* das Verb. au *esse* beim Particip. wegzufallen pflegt, wann der blofse *Eindruck* das *Objekt* bezeichnet wird, nicht der Nebenbegriff der Erschei in der *Zeit*, des *Vorhandenseyns* nöthig ist. So unt. c. 6. A V, 8. optimum *esse* egressum — cognoverat. Wir würden *id* ter tulit *factum*, wie viele Codd. gewähren, nicht tadeln; kein aber *fact*. für unächt halten. Ob. IV, 6. ea — facta cognovit.

qui — fuisset] Siehe ob. IV, 1. ähnlich, aber nicht gleich: q qui, utpote qui Auch hier gilt, was IV, 34. bemerkt wurde: eine log. Ellipse; vollständig: *et quum esset is, qui* etc. Wi Deutschen: Er, der schon früher feindselig gegen uns gesinnt se. Vergl. Beier zu Cic. de Offic. III, 14. p. 283. Wolfs Analek

Cap. V. His rebus constitutis, Caesar ad portum
a cum legionibus pervenit. Ibi cognoscit XL naves,
i in Meldis factae erant, tempestate reiectas cursum
re non potuisse atque eodem, unde erant profectae,
tisse: reliquas paratas ad navigandum atque omnibus
s instructas invenit. Eodem totius Galliae equitatus
nit, numero milium quatuor, principesque omnibus
civitatibus: ex quibus perpaucos, quorum in se fidem
pexerat, relinquere in Gallia, reliquos obsidum loco
m ducere decreverat; quod, quum ipse abesset, mo-
Galliae verebatur.

Cap. VI. Erat una cum ceteris Dumnorix Aeduus, de
ab nobis antea dictum est. Hunc secum habere in

. 13. Not. 8. Aehnliche Stellen sind Liv. IV, 10. in. Volscus *qui* alo *aluisset* militem. IV, 15. in. *qui* — non *venisset*. VI, 34. ans adolescens et *cuius* spei nihil praeter genus patricium *dees-* VII, 40. Quinctilius, *quem* armorum etiam pro patria satietas .

dolore] Ist nicht bloss Schmerz, sond. auch Aerger, u. Verdruss. c. Tusc. IV, 8. *dolor est aegritudo crucians*. Nep. Lys. 3, 1. quo incensus. Cic. Off. II, 22. qui accipit iniuriam et meminit, et e fert dolorem suum.

Cap. V. *In Meldis*] Dafür lasen Morus und Oberlin nach eini- MSS. und Edit. *Belgis*. Mehrere Gründe rathen *Meldis* beizu- en: 1.) weil bei Varianten in der Regel *Unbekanntes* in *Be-* s durch die Schuld der Abschreiber verwandelt wurde; 2.) ausdrücklich Strabo IV. p. 194. diess Volk nennt, er, der in n Stellen auch Caesars Commentarien wörtlich benutzt hat. Er noi *καὶ οἱ Παρίσιοι — καὶ Μέλδοι, καὶ Ληξοῦιοι, παρωκεανῖται* . Caesar nennt die Völkerschaft *speciell*, von der diese vierzig e aufgebracht worden waren; *in Belgis* würde einen weit grö- Landstrich umfassen, für den jene Zahl zu klein wäre. Folg- war *in Belgis* von einem Glossator zur Erklär. beigefügt, denn Volk war entwed. unbekannt, oder zum Unterschiede von den is, die nach Ptolemäus und Plinius in Gallia Lugdunensi gegen Provincia hin wohnten. Auch Celsus p. 94. hat *Meldis*; eben so Metaphr. Sie wohnten vom Portus Itius östlich.

tempestate reiectus] *Reiici* dicuntur naves, si vento contrario eundem locum, unde profectae sunt, referuntur. Burmann zu ci. I, 1. p. 512. Dagegen: *deiici* elegans et legitimum verbum de navigantibus, qui ab instituto cursu depelluntur. Ruhnk. zu i. a. a. O. Dafür auch *detrudi*, *deferri*. In der gen. Stelle des i. würde auch: tempestate in Cretam insulam *reiectus* einen nicht senden Sinn geben; nämlich: quum insulam iam superasset, ad- tempestate in eam reiectus est. — Statt *revertisse* haben mehrere l. *relatas*. An sich gut; nur verdächtig durch die Nähe von uas, das leicht u. oft mit *relatas* verwechselt wurde. S. Drakenb. Liv. II, 17, 4.

primis constituerat, quod eum cupidum rerum nova cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos ctoritatis cognoverat. Accedebat huc, quod iam in cilio Aeduorum Dumnorix dixerat sibi a Caesare reg civitatis deferri: quod dictum Aedui graviter fereb neque recusandi aut deprecandi caussa legatos ad Ca rem mittere audebant. Id factum ex suis hospitibus sar cognoverat. Ille omnibus primo precibus petere tendit, ut in Gallia relinqueretur; partim, quod ins navigandi mare timeret, partim, quod religionibus diceret impediri. Postea quam id obstinate sibi neg vidit, omni spe impetrandi ademta, principes Gal sollicitare, sevocare singulos hortarique coepit, ut

Cap. VI. *In primis*] D. i. vor allen Andern; auch der Met ἐν τοῖς ἄλλοις μάλιστα. Kritz zu Sall. Cat. c. 16. hält *imprimi* einzig richtige Schreibart.

cupidum — magni] Diese Anaphora, vergl. ob. I, 44., i Caes. selten.

neque] Es würde nicht auffallen, wenn es hiesse: *et* g ferebant *neque* etc. Was aber von *et*, *atque* etc. gesagt worden, diese *Copulativae* nicht selten eine *natürliche Folge* an das Fr anreihen, das gilt auch von *neque*, z. B. VII, 30. quod ipse non defecerat, *neque* se in occultum abdiderat. S. ob. c. 1. p.

petere contendit] Nichts weniger als *Pleonasmus*; sonde lässt sichs angelegen seyn durch Bitten zu erlangen. Vergl. ob. p. 6. p. 6. Celsus p. 95. giebt: instabat atque obnixus orabat.

religionibus] Oberlin ad h. l. vermuthet entweder *Gelübde*, was noch wahrscheinlicher sey, *Vorbedeutungen* und *Auspicien*. lein der Zusammenhang weiset mehr auf Gelübde hin, welche Göttern zu bezahlen hatte, also heilige Verbindlichkeiten, ins diese einen stärkern Grund angaben, wesshalb D. zurückzubleibe scheinbares Recht habe. Durch diesen religiösen Vorwand der hoffte er auch dem Caes. mehr zu imponiren, als wenn er vorgeschützte Auspicien und andre Anzeichen, abermals nicht Furcht verrathen hätte. Denn darauf achtete Caes. wenig oder Siehe Suet. Caes. 59. *Religiones* aber umfassen alle Dinge so in *abstrakto* als *concreto* durch welche sich der religiöse G auch Aberglaube ausspricht, vergl. B. Alex. 74., und unt. VI, 16. *caerimoniae*, *sacra*, *sacrificia*, *vota* etc. Ja sogar: *statuae*, *simu* *Deorum*, *arae*. Vergl. Phaedr. IV, 10, 4. Liv. V, 51. si nobis urbe simul positae traditaeque per manus *religiones nullae* cap. 52. in. nullus locus (in urbe) non *religionum Deorumqu* plenus. Vergl. das ganze Cap. Desgl. VI, 41. quid de *religio* *atque auspiciis* — loquar. — Cic. de Invent, II, 53. *Religio* est, superioris cuiusdam naturae, quam divinam vocant, *curam caer* *niamque* affert. Und diese *cura* selbst und *caerimonia* heisst *religio*. Daher Liv. VII, 28. quum plena *religione* civitas esset, genau betrachtet: voll abergläubischer Angst und Furcht. So 62. xtr.

ienti remanerent; metu territare, non sine caussa ut Gallia omni nobilitate spoliaretur: id esse con- a Caesaris, ut quos in conspectu Galliae interficere etur, hos omnes in Britanniam transductos necaret: reliquis interponere, iusiurandum poscere, ut quod ex usu Galliae intellexissent, communi consilio nistrarent. Haec a compluribus ad Caesarem defe- itur.

P. VII. Qua re cognita, Caesar, quod tantum ci- Aeduae dignitatis tribuerat, coercendum atque de- ndum, quibuscumque rebus posset, Dumnorigem sta- t, quod longius eius amentiam progredi videbat, piciendum, ne quid sibi ac reipublicae nocere posset. ue dies circiter XXV in eo loca commoratus, quod ventus navigationem impediebat, qui magnam par- omnis temporis in his locis flare consuevit, dabat am, ut in officio Dumnorigem contineret, nihilo ta-

tu territare non fieri] Hier ist der Infinitiv Casus des Ob- der *Furcht*; so wie man sagte: nihil hostile *metuens*. Daher der *Genitivus Objecti*, z. B. VI, 33. ne omnino *metum* reditus baris tolleret. Im Griech. steht in solchen Fällen statt ὅτι — hnlich dem französ. *comme*, unser *wie*.

dem interponere] Sein Wort zum Pfande geben, od. einsetzen. Iug. 32, 1. *interposita fide publica.* Nep. Attic. 2, 4. *semper se* *posuit.* Liv. IX, 9. extr. sponsio *interponeretur*, quae neminem r sponsorem obligaret. — Sonst heisst das: *fidem* (od. dextram) et *accipere*. S. Bremi zu Nep. Dat. 10, 1. Eben so bei Griech. (δεξιὰν) *λαμβάνειν καὶ διδόναι*. Demosth. Coron. §. 25. τοὺς ὅρκους παρ' *αὐτοῦ καὶ δοῦναι*.

Cap. VII. *Quod longius eius etc.*] Man wünschte *et* aus statue- *quod* — entnehmen zu können.

Corus] Auch *caurus*. Es ist ein Nordwestwind; ab occasu sol- spirans et quidem per autumnum potissimum. Plin. H. N. II, rg. Aen. V, 126. hiberna condunt ubi sidera cori. Georg. III, Semper hiems, semper spirantes frigora cauri. Vergl. Diod. V, 25. 26. — Daraus folgt, dass die Angabe bei Nast a. a. O. S. nach Veget., dass *Corus* Süd-Süd-Ost sey, den angezognen en widerspricht. Siehe Voss zu Georg. III, 356. Vor allen Wolf ect. II, 461 — 500. über die Windscheiben der Alten.

in his locis flare] In mehrern bewährten Codd. fehlt *locis*; 1 *partibus*; in einigen MSS. und alt. Editt. liest man *sufflare* .?) Dähne vermuthet, es stand bloſs *hic*; Gruter einst: *his* sc. is eius loci. Uns ist viel wahrscheinlicher, dass es hiess: *ibi*. ging leicht über in: *ubi*, daraus formirte sich jenes *sub*, aus dem rgehenden: temporis.

men secius omnia eius consilia cognosceret: tan idoneam tempestatem nactus, milites equitesque con dere in naves iubet. At, omnium impeditis animis, I norix cum equitibus Aeduorum a castris, insciente sare, domum discedere coepit. Qua re nunciata, sar, intermissa profectione atque omnibus rebus pos sitis, magnam partem equitatus ad eum insequendum tit retrahique imperat: si vim faciat neque pareat, i fici iubet: nihil hunc se absente pro sano facturum tratus, qui praesentis imperium neglexisset. Ille

tandem] Entstanden aus: tam demum; wie *idem* aus: is dem Immer mit dem Begriffe eines nach langem Warten eingetr (glucklichern) Zeitpunkts oder eines nur hypothetisch gedachten wie Cic. Cat. I, 1. Quousque *tandem*. Die erste Bedeut. ist: *maſsen endlich!* Daher nie mit dem allgemein *zählenden* de oder *postremo* zu verwechseln; stets mit Affekt, und daher *lo* Partikel.

impeditis animis] Nicht nur die *Verlegenheit* bezeichnet *ditus*, sondern jede peinliche, mühevolle Lage, welche hinder andre Gegenstände und Erscheinungen die nöthige Aufmerks zu richten. Hier sind es die Anstalten zur Abreise, welche di müther so beschäftigten, dass sie auf Alles, was um und neben vorging, nicht achteten. Dafür auch: *occupatus*. Vellei. II, 55, *occupatio*, B. C. III, 22.

retrahique] Ein stehender Ausdruck für diesen Fall. Sall 39, 5. *retractum ex itinere* parens necari iussit. Ib. 47. Das Liv. II, 12. ne deprehensus *retraheretur* ut transfuga. Cfr. XX

pro sano] Gemäſs dem Verfahren eines Besonnenen und nünftigen, d. i. *als* oder *wie*. Vergl. Seidenstückers Nachlass S. S. ob. I, 26. Corte zu Cic. ad Div. VI, 13, 12. und Oudend. der aus Plaut. Menaech. II, 2, 24. anführt: *pro sano* loqueris. certo, *pro* manifesto i. e. tanquam certum et man. Synon. is wenn von einer wirklichen oder nur gedachten *Gleichstellu* Rede ist; z. B. B. C. II, 25. haberet *loco* praedae. III, 17. hanc rem esse impedimenti *loco*. Ob. V, 5. *obsidum loco*. Liv habita, ut erat, res prodigii *loco* est. II, 4. ut hostium *loco* es

enim] Morus nimmt diess für ein *enim vero* und eben so I, 81. Oberlin und Held. Allein wie es scheint, ohne Grun beiden Stellen ist im Vorhergehenden die Rede von Vermuthun Schlüssen, welche Caes. gemacht hatte, die Richtigkeit derselbe durch *enim* motivirt. Der spätere, freilich nicht bestimmt vor sehende Erfolg, wird als Grund des frühern Räsonnements, pe chronismum, angeführt. Vergl. Corte zu Cic. ad Div. I, 4, 1. w auch B. C. II, 32. init. als Beispiel citirt;, wo jedoch *enim* de tung durch: *autem*, oder *tamen* keineswegs bedarf, so wenig al Liv. II, 26. Sabini Romanos territavere; tumultus *enim* fuit quam bellum. — An unsrer Stelle verband sich durch Associat Ideen die folgende Thatsache mit dem vorausgegangnen: *pro sano* etc. Vergl. über *enim* noch Ruhnk. zu Ter. Andr. V, 1, 4 zu Cic. Off. I, 9, 30.

[...]catus resistere ac se manu defendere suorumque fidem [...]rare coepit, saepe clamitans, liberum se liberaeque [...]tis esse. Illi, ut erat imperatum, circumsistunt ho[...]m atque interficiunt; at Aedui equites ad Caesarem [...]s revertuntur.

[...]P. VIII. His rebus gestis, Labieno in continente [...] tribus legionibus et equitum milibus duobus relicto, [...]ortus tueretur et rem frumentariam provideret quaeque [...]allia gererentur, cognosceret consiliumque pro tem[...]e et pro re caperet, ipse cum quinque legionibus et [...] numero equitum, quem in continenti relinquebat, so-

[...]pe *clamitans*] Beispiele von solchem Pleonasmus, wie man [...] pflegt, giebt Ramshorn §. 208. S. 1013. Man fühlt aber [...] aus andern Stellen, dass diese Frequentativa eben so wohl [...] Bedeutung haben, als sie der *Handlung* den Nebenbegriff *[...]gebrochnen*, *Kurzen*, in schnellen *Intervallen* Wiederholten [...]. So mit agitare, dictitare, exercitare u. a. Ob. IV, 3. mul[...]titant.

[...]erum se liberaeque civ.] Eine Figur, die man *Epizeuxis* [...], quae verbum repetit cum vi. Ern. Beispiel bei Cic. ad Div. [...], 2. Quodsi nos ad aliquam alicuius commodi aliquando recu[...] spem fortuna reservavit. Vergl. Ramsh. S. 1015.

[...]p. VIII. *Rem frument. provideret*] Jener Accusat. ist durch [...]torität der Codd. gesichert; wessh. es der Aenderung in *rei* [...]icht bedarf. Daher auch oft bei Caes. *re frum. provisa*. Vergl. [...]. Auch bei Liv. XLIV, 39. *provisa* aquatio. Justin. XXXIV, 2. [...] strenue *provisis*.

[...]o tempore et pro re] Wir: *nach Zeit und Umständen.* Es [...]erkenswerth, dass im Latein., dem ernsten und gleichsam di[...]schen Charakter gemäfs, dieselben Praepositionen wiederholt [...], auch da, wo das Nachfolgende in unmittelbarer Abhängig[...] der ersten Partikel steht. Cic. ad Div, V, 7, 5. *et in repu[...] et in amicitia*; de Nat. Deor. II, 2. *et in nostro populo et in* [...]; ad Div. XII, 19. *ex re et ex tempore.* Diess ist aber besond. [...] — *et* wie wir glauben, wegen des eigentl. *numerativen* Cha[...] dieser Partikel, durch welche zwei verschiedne *Fälle* als *ge[...]* dargestellt werden; jene *Fälle* aber oder *Verhältnisse* deutet [...]position an; diese bleibt aber weg, wo zwei oder mehrere Be[...] als in *einem* Verhältnisse befindlich verbunden werden, und wo [...] sowohl *dieses* als die verschiednen *Subjekte* oder *Objekte* her[...]oben werden sollen. Dagegen V, 18. *a captivis perfugisque*. *[...]ter Mosam ac Rhenum*. 25. *pro eius virtute atque in se be[...]entia*; und an unsrer Stelle: *cum V legionibus et pari numero* [...]m. Cic. ad Div. V, 1. *in luctu et squalore sum.* Liv. IX, 15. [...] *ad* Caudium atque inde Luceriam gesserit. Dasselbe gilt von [...] andern Conjunktionen. Vergl. auch Zumpt §. 745.

[...]em relinquebat, solis occasu] Vor Oudend. allgem. Lesart: *[...]erat, ad solis occasum*. Verwechslung war leicht. Unsre Lesart [...]hl Gronov. Observatt. p. 559. nach Codd. Wir möchten fra[...] ob sich nicht finden dürfte: *pari num. eq. ac quem* etc.

men secius omnia eius consilia cognosceret: ta
idoneam tempestatem nactus, milites equitesque co
dere in naves iubet. At, omnium impeditis animis,
norix cum equitibus Aeduorum a castris, insciente
sare, domum discedere coepit. Qua re nunciata,
sar, intermissa profectione atque omnibus rebus p
sitis, magnam partem equitatus ad eum insequendu
tit retrahique imperat: si vim faciat neque pareat,
fici iubet: nihil hunc se absente pro sano facturum
tratus, qui praesentis imperium neglexisset. Ille

tandem] Entstanden aus: tam demum; wie *idem* aus:
Immer mit dem Begriffe eines nach langem Warten einge
(glücklichern) Zeitpunkts oder eines nur hypothetisch gedachte
wie Cic. Cat. I, 1. Quousque *tandem*. Die erste Bedeut. is
massen endlich! Daher nie mit dem allgemein *zählenden*
oder *postremo* zu verwechseln; stets mit Affekt, und daher
Partikel.

impeditis animis] Nicht nur die *Verlegenheit* bezeichne
ditus, sondern jede peinliche, mühevolle Lage, welche binde
andre Gegenstände und Erscheinungen die nöthige Aufmerk
zu richten. Hier sind es die Anstalten zur Abreise, welche
müther so beschäftigten, dass sie auf Alles, was um und nebe
vorging, nicht achteten. Dafür auch: *occupatus*. Vellei. II, 53,
occupatio, B. C. III, 22.

retrahique] Ein stehender Ausdruck für diesen Fall. Sa
39, 5. *retractum ex itinere* parens necari iussit. Ib. 47. Das
Liv. II, 12. ne deprehensus *retraheretur* ut transfuga. Cfr. X

pro sano] Gemäss dem Verfahren eines Besonnenen u
nünftigen, d. i. *als* oder *wie*. Vergl. Seideustückers Nachlass S
S. ob. I, 26. Corte zu Cic. ad Div. VI, 13, 12. und Oudend.
der aus Plaut. Menaech. II, 2, 24. anführt: *pro sano* loqueris.
certo, *pro* manifesto i. e. tanquam certum et man. Synon.
wenn von einer wirklichen oder nur gedachten *Gleichstell*
Rede ist; z. B. B. C. II, 25. haberet *loco* praedac. III, 17.
hanc rem esse impedimenti *loco*. Ob. V, 5. *obsidum loco*. L
habita, ut erat, res prodigii *loco* est. II, 4. ut hostium *loco*

enim] Morus nimmt diess für ein *enim vero* und eben
I, 81. Oberlin und Held. Allein wie es scheint, ohne Gr
beiden Stellen ist im Vorhergehenden die Rede von Vermuthu
Schlüssen, welche Caes. gemacht hatte, die Richtigkeit derselb
durch *enim* motivirt. Der spätere, freilich nicht bestimmt v
sehende Erfolg, wird als Grund des frühern Räsonnements, p
chronismum, angeführt. Vergl. Corte zu Cic. ad Div. I, 4, 1.
auch B. C. II, 32. init. als Beispiel citirt; wo jedoch *enim* d
tung durch: *autem*, oder *tamen* keineswegs bedarf, so wenig
Liv. II, 26. Sabini Romanos territavere; tumultus *enim* fu
quam bellum. — An unsrer Stelle verband sich durch Associa
Ideen die folgende Thatsache mit dem vorausgegangnen:
sano etc. Vergl. über *enim* noch Ruhnk. zu Ter. Andr. V, 1,
zu Cic. Off. I, 9, 30.

...atus resistere ac se manu defendere suorumque fidem ...rare coepit, saepe clamitans, liberum se liberaeque ...tis esse. Illi, ut erat imperatum, circumsistunt hominem atque interficiunt; at Aedui equites ad Caesarem ...s revertuntur.

...P. VIII. His rebus gestis, Labieno in continente ...ribus legionibus et equitum milibus duobus relicto, ...rtus tueretur et rem frumentariam provideret quaeque ...llia gererentur, cognosceret consiliumque pro tem... et pro re caperet, ipse cum quinque legionibus et ...umero equitum, quem in continenti relinquebat, so-

...pe clamitans] Beispiele von solchem Pleonasmus, wie man ...en pflegt, giebt Ramshorn §. 208. S. 1013. Man fühlt aber ...s aus andern Stellen, dass diese Freqnentativa eben so wohl ...r Bedeutung haben, als sie der *Handlung* den Nebenbegriff ...*gebrochnen*, *Kurzen*, in schnellen *Intervallen* Wiederholten ... So mit agitare, dictitare, exercitare u. a. Ob. IV, 3. mul...titant.

...rum se liberaeque civ.] Eine Figur, die man *Epizeuxis* ... quae verbum repetit cum vi. Ern. Beispiel bei Cic. ad Div. ... 2. Quodsi nos ad aliquam alicuius commodi aliquando recu...spem fortuna reservavit. Vergl. Ramsh. S. 1015.

...p. VIII. *Rem frument. provideret*] Jener Accusat. ist durch ...orität der Codd. gesichert; wessh. es der Aenderung in *rei* ...icht bedarf. Daher auch oft bei Caes. *re frum. provisa*. Vergl. ... Auch bei Liv. XLIV, 39. *provisa* aquatio. Justin. XXXIV, 2. ...ar strenue *provisis*.

...*tempore et pro re*] Wir: *nach Zeit und Umständen*. Es ...erkenswerth, dass im Latein., dem ernsten und gleichsam di...schen Charakter gemäss, dieselben Praepositionen wiederholt ..., auch da, wo das Nachfolgende in unmittelbarer Abhängig...on der ersten Partikel steht. Cic. ad Div, V, 7, 5. *et in repu... et in amicitia*; de Nat. Deor. II, 2. *et in nostro populo et in* ... ad Div. XII, 19. *ex re et ex tempore*. Diess ist aber besond. ... — *et* wie wir glauben, wegen des eigentl. *numerativen* Cha... dieser Partikel, durch welche zwei verschiedne *Fälle* als *ge...* dargestellt werden; jene *Fälle* aber oder *Verhältnisse* deutet ...position an; diese bleibt aber weg, wo zwei oder mehrere Be...als in *einem* Verhältnisse befindlich verbunden werden, und wo ...sowohl *dieses* als die verschiednen *Subjekte* oder *Objekte* her...hoben werden sollen. Dagegen V, 18. *a captivis perfugisque*. ...*nter Mosam ac Rhenum*. 25. *pro eius virtute atque in se be...ntia*; und an unsrer Stelle: *cum V legionibus et pari numero* ... Cic. ad Div. V, 1. *in luctu et squalore sum*. Liv. IX, 15. ...*s ad* Caudium atque inde Luceriam gesserit. Dasselbe gilt von ...d andern Conjunktionen. Vergl. auch Zumpt §. 745.

...*uem relinquebat, solis occasu*] Vor Oudend. allgem. Lesart: ...*erat, ad* solis *occasum*. Verwechslung war leicht. Unsre Lesart ...hl Gronov. Observatt. p. 559. nach Codd. Wir möchten fra... ob sich nicht finden dürfte: *pari num. eq. ac quem* etc.

lis occasu naves solvit: et leni Africo provectus, circiter nocte vento intermisso, cursum non tenu longius delatus aestu, orta luce, sub sinistra Brita relictam conspexit. Tum rursus aestus commutat secutus, remis contendit, ut eam partem insulae ca qua optimum esse egressum superiore aestate cog rat. Qua in re admodum fuit militum virtus laud qui vectoriis gravibusque navigiis, non intermisso gandi labore, longarum navium cursum adaequ Accessum est ad Britanniam omnibus navibus meri fere tempore: neque in eo loco hostis est visus, s postea Caesar ex captivis comperit, quum magnae nus eo convenissent, multitudine navium perterritae cum annotinis privatisque, quas sui quisque commo

Africo] Der Südwest Senec. Quaest. V, 16. *Africus furi ac ruens ab occidente hiberno.* Virgil. Aen. I, 86. *creber p Africus.* Und bei Horat. Od. I, 1. *luctans Icariis fluctibus.* C 12. *praeceps* genannt.

provectus] Mehrere Editt. *profectus.* Allein 1.) haben Codd. und der griech. Uebers. *provectus*, ἀνήχθη; 2.) ist *pro* ein der Schiffahrt ganz eigenthümlicher Ausdruck, und en weit mehr dem von dem *leni Africo* ausgehenden Impuls. B. 5. III, 8.

delatus] Von Schiffen und andern Dingen, selbst Persone che *unwillkürlich* wohin geführt werden; z. B. B. C. III, 14. IV, 36. VI, 41. *Germani ad castra Romanorum delati.* Liv. pars perexigua duce amisso, inermes Romam delati sunt.

aestus commutationem] II. I. die *Fluth*, wie der Zusam hang lehrt; oben war es die *Ebbe.*

omnibus navibus] Entweder hier der Ablat. instrumenti wie bei Caes. sehr oft, mit ausgelassenem *cum*, wie B. C. III, 1 *esse omnibus copiis.* — Bei den Griech. fehlt eben so σύν o mentlich bei Thucyd. z. B. I, 112. ἐστρατεύοντο ναυσὶ διακοσίαις τε καὶ τῶν ξυμμάχων. Vergl. Herm. ad Vig p. 642. — *Virtu tum* ist aber, wie schon Davis ad h. l. bemerkt, *patientia*, ode tiger: *Muth* u. *Ausdauer;* d. i. audacia et patientia in labor suscipiendis et ferendis; daher auch Cic. ad Div. XIV, 1, 1. *inc lem virtutem et fortitudinem*, seiner Frau zuschreibt. Cfr. Tusc

annotinis] Glareanus und Rhellican. erklärten es: *quib nona vehitur.* Allein falsch; es ist, wie im Griech. τοῦ προσθεν Von *annuus*, welches *alljährlich*, d. i. was dem Jahre, als so eigen ist, also in demselb. geschieht, — bedeutet, ist es so schieden, dass *annotinus jährig*, was in *einem Jahre entsteht* von Sachen; denn der Begriff ist *concreter* Natur. Colum. I *ungues — annotinos resecato.* Es bezeichnet also die Schiffe *von gen Jahre*, oder richtiger die binnen einem *Jahre* gebauten, fo

t, amplius DCCC uno erant visae tempore) a litore esserant ac se in superiora loca abdiderant.

Cap. IX. Caesar, exposito exercitu et loco castris eo capto, ubi ex captivis cognovit, quo in loco hostium copiae consedissent, cohortibus X ad mare relictis equitibus CCC, qui praesidio navibus essent, de tertia ad hostes contendit, eo minus veritus navibus, in litore molli atque aperto deligatas ad ancoram quebat, et praesidio navibus Q. Atrium praefecit. noctu progressus milia passuum circiter XII, hostium conspicatus est. Illi equitatu atque essedis ad flu- progressi, ex loco superiore nostros prohibere et lium committere coeperunt. Repulsi ab equitatu se

vorjährigen. Die Endung ist wohl aus *tenus* entstanden; z. B. *us, serotinus* etc. Nach Lemaire: auf die Dauer eines Jahrs oet; zu einseitig.

Cap. IX. *Veritus navibus*] Davis ad h. l. äussert: phrasis paullo qua tamen usus est et Cic. Acad. IV, 45. Ganz ähnlich je- B. C. III, 13. *Dyrrhachio timens*, und c. 27. *qui modo sibi ti- ut*, u. ob. B. G. IV, 16. *suis rebus timere.* Eben so im Griech. th. gr. Grammat. §. 390.

litore molli] Curt. VIII, 11, 6. petra non ut pleraeque modi- *mollibus* clivis in sublime fastigium crescit. Es ist also *litus* ensu.

praesidio navibus] Wie: *Pausanias Atticis venit auxilio.* Nep. 3, 1. Ein doppelter Dativ kann nämlich recht wohl stehen, in *praesidio* der Grund des davon abhängigen zweiten Dativs statt dessen auch der Genitiv gesetzt werden könnte. Das *dieser* Stelle liegt nur in der möglichen *Relation* von *praefe-* lches syntaktisch eben sowohl zu *navibus*, als zu *praesidio* ge- werden könnte. Der Zusammenhang und die Wortstell. ent- natürl. für *praesidio*. Ueber den eleganten Gebrauch dieses nämlich um die enge *Beziehung auf* einen Gegenstand, nicht um die *Cohärenz* oder *Inhärenz* des Genitivs zu bezeichnen, rte zu Cic. ad Div. II, 19, 5. mehrere Beispiele.

coeperunt] Es ist gewiss, dass *incipere* etwas anders sagt, als *coepi*, obschon Viele beide Verba promiscue gebrauchen, und zu ten, dass Cic. *incipere* selten, und nur als oppositum von *desi-* gebraucht. Tusc. I, 49. Offic. I, 37. Demnach ist *incipere* so viel *anheben*, den Anfang machen, indem man an ein Werk geht; zeichnet also den *Anfangspunkt*, dem natürlich ein *Endpunkt* gensatz gedacht werden kann. z. B. B. C. III, 33. *parare inci-* Allein in *coepi* liegt eigentl. nur im Allgemeinen *der* Begriff, das dabei stehende Verbum, sey es Handlung oder Zustand, absolut und ohne Fortschreiten in der Zeit, als todt gedacht in ein *lebendiges* objektives Verhältniss übergegangen ist, und ere *coeperunt* heisst: *prohibuerunt*, quum antea quieti consti- t. Also hat *coepi* einen Gegensatz in dem *frühern* thatlosen od.

in silvas abdiderunt, locum nacti egregie et na
opere munitum, quem domestici belli, ut vid
caussa iam ante praeparaverant: nam crebris ar
succisis omnes introitus erant praeclusi. Ipsi ex
rari propugnabant nostrosque intra munitiones
prohibebant. At milites legionis VII, testudine fa
aggere ad munitiones adiecto, locum ceperunt eos
silvis expulerunt, paucis vulneribus acceptis. S
fugientes longius Caesar prosequi vetuit, et quo
naturam ignorabat et quod, magna parte diei con
munitioni castrorum tempus relinqui volebat.

Cap. X. Postridie eius diei mane tripartito
equitesque in expeditionem misit, ut eos, qui fu
persequerentur. His aliquantum itineris progressis,

unthätigen od. neutralen Zustande; *incipio* in dem möglich
gange oder *Ende*. Wegen ἄρχεσθαι vergl. die Ausl. zu Lu
μὴ ἄρξησθε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς. Fritzsche zu Matth. p. 539. Wine
mat. des N T. II. S. 195. Die gewöhnl. Idee eines Pleonas
ben wir gern auf. Noch bedient sich Livius häufig des *occip*
aus Obliegenheit etwas anfangen, *antreten* z. B. magistratum V

propugnabant] Theils *angriffsweise kämpfen*, theils g
stisch: *hervorbrechend* angreifen. B. C. II, 8. B. G. II, 7.
cher ursprünglichen Bedeutung, wo die Praepositionen ganz d
teriellen Begriff behaupten, gebraucht Caesar bekanntlich
Wörter.

testudine] Eine Beschreibung giebt Dio Cass. 43. *Na*
genannter Schrift, S. 2·5. zeigt, dass schon wegen der vi
Form der röm. Schilde die *testudo* keine *runde* Stellung
sey, sondern ein Viereck, dessen Länge und Tiefe verschied
konnte. — Diess folgt wohl selbst aus der Bestimmung dieser S
ordnung und aus den Umständen, unter denen sie gebildet zu
pflegte. — Man wählte sie nämlich beim Angriffe, oder we
den Feind auf eine gewisse Distanz erwartete.

Cap. X. *Milites*] Diese sind, wen sie von *equites* ge
werden, so viel als *pedites*, wie unzählige Stellen beweisen
so gebrauchte man *viri*, *homines* und *exercitus*, zum Unte
von *equitatus*. Vergl. I, 36. B. C. II, 41. III, 47. Man fi
Grund darin, dass die ersten Waffenversuche vom *Fufsvolke*
wurden.

aliquantum] Siehe ob. III, 13. es entspricht unserm:
weit, eine ansehnliche Strecke. Doch erlaubt die Analogie
in den Compositis nicht, dieses Wort dem *multum* ganz g
stellen, wie manche glauben, denn es bleibt vorherrschend d
jektive und relative Begriff; *multum* steht absolut. Iustin. XX
Verwandt mit diesem Begriffe von *aliquantum* glaube ich
annis bei Plin. Epp. IV, 27, 2. d. i. *seit einer ziemlichen R*
Jahren. Die Accusativform, als die Dauer der Zeit und die
Strecke des Wegs bezeichnend, ist ganz am rechten Orte; die

extremi essent in prospectu, equites a Q. Atrio ad arem venerunt, qui nunciarent, superiore nocte, ima coorta tempestate, prope omnes naves adflictas in litore eiectas esse; quod neque ancorae funesque sterent, neque nautae gubernatoresque vim pati tem- is possent: itaque ex eo concursu navium magnum incommodum acceptum.

s nur für *Vergleichung* des Mafsstabes, *um* wie viel? Cic. ad IV, 6, 1. literis lectis *aliquantum* acquievi. Liv. II, 30. multitu- *aliquantum* Volsci superabant. V, 21. f. praeda *aliquantum* spe pinione maior. Es ist dann das Verhältniss der Ausdehnung in Raum. S. Zumpt §. 3,5.

prospectu] So haben viele Codd. statt *conspectu*, was an un- Stelle keinen der Sache ganz angemessnen Sinn gäbe; wohl es von Gegenständen, die sich *nähern* oder *nahe sind, in con- venire* oder *in conspectu esse*; hier ist die Rede von all- sich *entfernenden*, von denen man die *letzten* noch in der schaut.

ria tempestate] S. ob. III, 7.

litore eiectas] Einige Codd. und Editt.: in *litus*, wie man glich gelten lassen könnte, vergl. Liv. XXIX, 18. B. C. III, 28. Allein bei Verbis, die eine *Bewegung* ausdrücken, kann gut *in* mit dem *Ablat.* als mit dem *Acc.* gesetzt werden. ganz analog der bekannten Construktion von *ponere, collocare* her auch Virgil Aen. IV, 373. *Eiectum litore, egentem ex-* nd Ovid. Met. XIII, 536 *eiectum in litore corpus.* Cic. pro mer. cap. 26: Quid est tam commune quam — litus *eiectis?* uss bedenken, dass viele Verba, welche eigentlich sinnliche rielle Zustände und Handlungen bezeichneten, auch nachber a. z. B. *effectus pro caussa*, — genommen wurden, und *eiici* weg für *stranden* gesagt werden konnte, ob es gleich auch statt *appellere navem* gebraucht wird, z. B. B. C. III, 25. 28. erlaubte man sich auch wohl, eine von der ursprünglichen Be- abweichende Construktion: gebrauchte ferner die *Verba* ohne here Anfangs nöthige Verbindung, z. B. Liv. XXXIII, 41. *na- vigae* schlechtweg; setzte sogar der Praeposition, mit welcher rbum zusammengesetzt ist, ganz widerstreitende und unpassende als abhängig zum Verbo, wie *egredi* urbem bei Liv. V, 57. und hin gehört auch, dass im bildlichen Sinne, viele Verba trans- als neutra gebraucht werden, z. B. remittere. B. C. III, 26. *si entus remisisset.*

ad — subsisterent] Man erwartet *substitissent — potuissent.* wie mehrmals bei Caes.; entweder versetzt Caes. plötzlich die nden auf den Schauplatz der Begebenheit selbst, und redet ugenzeuge; oder er tritt als Verfasser aus dem Hintergrunde her- mischt sein individuelles Urtheil ein. Vergl. I, 35. Ueber wechslung der Zeiten aber s. Gronov zu Liv. XXIX, 1. und , 2. Sanct. Min. I, 13, 5. Eclog. Cic. p. 133. 291. — Die Be- g von *subsistere*, d. i. *sustinere* mit welchem es auch verwech- rden, Liv. IX, 31, 6. ist zwar seltner, aber bewährt. z. B. mit cc. obiecti: *feras subsistere* Liv. I, 4. extr. und XXVII, 7.

Cap. XI. His rebus cognitis, Caesar legiones tatumque revocari atque itinere desistere iubet, ip naves revertitur: eadem fere, quae ex nunciis liter cognoverat, coram perspicit, sic ut, amissis circiter navibus, reliquae tamen refici posse magno negoti derentur. Itaque ex legionibus fabros deligit et ex tinenti alios arcessiri iubet; Labieno scribit, ut plurimas posset iis legionibus, quae sunt apud eum, ves instituat. Ipse etsi res erat multae operae ac ris, tamen commodissimum esse statuit, omnes naves duci et cum castris una munitione coniungi. In his circiter dies decem consumit, ne nocturnis quidem poribus ad laborem militum intermissis. Subductis

Cap. XI. *Itinere desistere*] Die Lesart wechselt mit *co resistere* und zwar *in itin.* Allein zu *revocare* passt *desistere* als jene beiden Varianten.

coram] Sehr oft *adverbialisch*, so dass es unser: *per mündlich*, *mit eignen Augen*, ausdrückt. Folglich bezieht si Partikel immer nur auf ein *besonders* bezeichnetes Individuu auf etwas *Allgemeines.* Es ist also nie *absolut* zu nehmen. verbindet es mit *adesse*, z. B. I, 32. mit *cernere*, VI, 7. und 24. wird *coram* den Unterhandlungen durch Andre, entgegen der schriftl., ad Div. V, 12, 1.

fabros] Ueber diese Handwerkslente, *ouvriers*, ähnlich de τέκτων, d. i. zunächst in Holz, auch Stein und Metallen arbe welche ein Corps für sich bildeten, obgleich militärisch org und den Legionen beigesellt, hatte ein *Praefectus fabrûm* die sicht; siehe B. C. I, 24. Veget. XI, 11. Vergl. Liv. I, 43. in.

quam plurimas posset] Manche Codd. hatten *possit.* Allé vertritt das Praes. histor. die Stelle des Perfecti, und kann folglic *Imperf. Conj.* in abhängigen Sätzen nach sich ziehen. S. Zum 501. — 2.) Man denke sich an Labienus Stelle: wie würde wohl dem Caesar geantwortet oder Bericht erstattet haben? Of so: Hier sind die Schiffe, so viel ich deren *habe aufbringen kö* oder *konnte;* 3.) *possit* würde den Gedanken allgemein und al machen, als dem Urtheile des Schrifust. angehörig, und den Su tiv nur umschreiben.

quae sunt apud eum] So Oudend. ohne Angabe einer Va Ein in der That ungewöhnlicher Fall, der nur entschuldigt durch VII, 78. qui valetudine inutiles *sunt* — urbe — excedat Ramshorn §. 186. p. 797. Ein tempus praeteritum, wie *erant, fu manserunt*, wäre eher zu ertragen. Indess scheint auch hier q ein rein Historisches *Attributiv* zu seyn, wie ob. c. 1. m. ea *sunt* usui — apportari iubet. c. 10. ut *eos* qui fugerant etc.

ad laborem] *Intermittere* gehört zu den Verbis, welche Handlung oder einen Zustand, in denen der Begriff der Zeit oder der *räumlichen Annäherung* liegt, wie *deesse*, *retardar*

castrisque egregie munitis easdem copias, quas
praesidio navibus reliquit: ipse eodem, unde redie-
proficiscitur. Eo quum venisset, maiores iam undi-
in eum locum copiae Britannorum convenerant, sum-
imperii bellique administrandi communi consilio per-
Cassivellauno, cuius fines a maritimis civitatibus
en dividit, quod appellatur Tamesis, a mari circiter
passuum LXXX. Huic superiore tempore cum re-
civitatibus continentia bella intercesserant: sed no-
adventu permoti Britanni hunc toti bello imperioque
fecerant.

Cap. XII. Britanniae pars interior ab iis incolitur,
natos in insula ipsa memoria proditum dicunt; ma-
a pars ab iis, qui praedae ac belli inferendi caussa
Belgis transierant, qui omnes fere iis nominibus civi-
n appellantur, quibus orti ex civitatibus eo pervene-

daher *ad* um das *Ziel*, zu welchem in der Zeit hingeführt
soll, zu bezeichnen. Vergl. ob. IV, 26.
tinentia bella] *Continens* und *continuus* werden promiscue
cht. Ob. III, 28. *continentes* silvas ac paludes. I, 48. *conti-
dies quinque.* Cic Tusc. I, 8. *continentem* orationem audire
Liv. IV, 22. *continenti* die ac nocte. VII, 30. in. *continens*
m usque ad nos habebitis. Daher auch *continenter*, in einem
I, 1. *continuo* aber: so fort = *e vestigio, illico.* VII, 38.
p. XII. *Memoria proditum*] Mit Recht wird von Oudend. die-
lativ in Schutz genommen gegen den gewöhnlichen und von
n für allein gültig anerkannten *Dativ.* Denn theils erlaubt
ut. von *prodere*, i. e. enunciare, pronunciare, palam profi-
narrare etc. z. B. *posteris prodere* Eclog. Cic. p. 261. den
, um die *Art* und *Weise* zu bezeichnen, *wie* etwas bekannt
die Nachwelt erhalten worden; theils bestätigen andre Stel-
se seltnere Construktion; z. B. Cic. Verr. I, 18. ist *proditum
a ac literis* die bessere Lesart; desgl. variiren bei Liv. an meh-
Stellen die Codd. S. Oudend. ad h. l. Dass *prodere* mit dem
nur *passive* oder *impersonaliter* stehen könne, sieht Jeder.
so Cic. de Rep. II, 31. Man unterschied nicht, wie *memoria*
um heisse: *tradendo*, per traditionem, ore hominum ad posteros
m, im Gegensatz von *schriftlichen* u. andern *stummen* Denk-
; dass also *memoria* gleich ist dem: *memorando.* Aehnl. Ver-
an andern Orten, z. B. Liv. III, 54, 12. Vergl. die Beisp.
29. 2. bei Drakenb. der bei Livius durchaus für *memoriae*
stimmt. Man muss jedoch den Sprachgebr. Caesars sorgfältig
ahren suchen, zumal *hier* in Verbind. mit *dicunt:* Es ist: sie
ten als nationale und traditionelle Sage.
ibus orti ex civitatibus] Ueber solche bei Caes. häufiger als
wo vorkommende Wiederholungen, siehe noch Eclog. Ciceron.

runt et bello illato ibi remanserunt atque agros c
coeperunt. Hominum est infinita multitudo creberrim
aedificia, fere Gallicis consimilia; pecorum magnus
merus. Utuntur autem aere aut taleis ferreis, ad
tum pondus examinatis, pro nummo. Nascitur ibi pl
bum album in mediterraneis regionibus, in maritimis
rum; sed eius exigua est copia: aere utuntur impo
Materia cuiusque generis ut in Gallia est, praeter fa
atque abietem. Leporem et gallinam et anserem gu
fas non putant; haec tamen alunt animi voluptati
caussa. Loca sunt temperatoria quam in Gallia, re
sioribus frigoribus.

taleis ferreis] In dieser Stelle herrscht große Verschied
der Lesarten, dass es fast unmöglich ist, die ächte zu finden. A
lis zu lesen, veranlasst der griech. Ueb., welcher δακτυλίοις hat;
leis unterstützen MSS. und Strabo III. p. 233. welcher ἐλάσματα
d. i. mit dem Hammer getriebne Stücken Metall. Daher an
Conjektur: *laminis*. Die meisten ält. Codd geben: aut *aliis*
Daraus entstand vielleicht die Frage eines Glossators: *an aleis*
hieraus bildete sich *anulis*, daher jenes δακτυλίοις. *Talea* i
ein *dünnes Stäbchen*, s. unt. VII, 73. Jenes *aere* findet sich i
len Codd. u. Editt. offenbar commentirt durch *aut aereo* n
Dennoch bleibt die Stelle dunkel, der Metaphr. hat χαλκῷ νομ
er nahm also entw. *aere* dafür oder las *aereo nummo*. A
die Worte sagen nur: Sie nehmen oder gebrauchen *Kupfer* ode
serne Stäbchen von bestimmtem Gewichte statt *geprägter* Mü
denn diess bedeutet *nummus*, i. e. *pecunia signata certi* cu
ponderis; denn in Letzterm erkennt man die Ableitung von
Pro aber ist entw. so viel als *loco* oder *tanquam*, z. B. Iustin.
11. Alexandrum *pro* deo, non *pro* rege colerent. Wollte Caes
gen, wie der Metaphr. deutet, so musste es heissen: Utuntur aut
mo aereo aut taleis etc. pro nummo. Doch berechtigen gute
bei unsrer Lesart zu verbarren, und anzunehmen, dass Caes.
haupt sagen wollte: *geprägtes* Geld haben sie nicht, sond. blo
Gewicht entscheidet, wie in alten Zeiten bei den Römern, so
man die Worte des Tacit. Germ. 16, 4. anwenden möchte: m
utuntur informi et citra speciem aut delectationem. Wir ge
also weder ein *Zeugma*, noch eine *Ellipse*. S. den Ind.

mediterraneis] Aus dieser Urbedeutung des Worts lernt m
Unrömische in der jetzt üblichen Benennung des mittelländi
Meers. Das griech. μεσόγειος. Liv. V, 54. flumen opportunum, q
mediterraneis locis fruges devehantur.

gustare] Dadurch wollte Caes. bemerklich machen, dass si
Brit. scheueten, das Mindeste von diesen Thieren anzurühren;
keineswegs gleichbedeutend mit *vesci*, und ganz passend zu: fa
putant. B. Afr. c. 69 extr. exercitus ieiunus, qui a quarta vigili
que ad horam X diei *nihil gustasset*. Daher auch *gustare* so
als: eine leichte Mahlzeit nehmen. Plin. Epp. III, 5, 15.

animi voluptatisque caussa] Der Lust und des Vergnügen

AP. XIII. **Insula natura triquetra, cuius unum latus contra Galliam. Huius lateris alter angulus, qui est Cantium, quo fere omnes ex Gallia naves appellun- ad orientem solem, inferior ad meridiem spectat. latus tenet circiter milia passuum D. Alterum vergit Hispaniam atque occidentem solem, qua ex parte est rnia, dimidio minor, ut aestimatur, quam Britannia; pari spatio transmissus atque ex Gallia est in Bri- iam. In hoc medio cursu est insula, quae appella- Mona; complures praeterea minores obiectae insulae timantur; de quibus insulis nonnulli scripserunt, dies tinuos XXX sub bruma esse noctem. Nos nihil de percontationibus reperiebamus, nisi certis ex aqua**

wie Cic. pro Rosc. Am. 46. *animi caussa et aurium.* Eigent- Metonymie: effectus pro caussa; denn nach Cic. de Offic. I, 28. orum vis duplex est: una pars in *appetitu* posita est, quae est, Graece, quae hominem huc atque illuc rapit, altera in *ratione,* docet et explanat, quid faciendum fugiendumque.

oca] *Coelum, aer, locus*, sind die Wörter, denen der Begriff ischer Beschaffenheit, durch *temperies, temperare, temperatura* egt wird; denn *clima* selbst, welches bei einigen alten Schrift- n vorkommt, bezeichnet mehr die astronomische Neigung und *coeli inclinatio*, d. i. in der Regel so viel als: *zona.*

Cap. XIII. *Inferior*] Hierdurch wird bestätigt, was oben IV, 36. *infra* gesagt wurde. Ueber die *forma triquetra* vergl. man Ta- gric. 10. wo eine ganz verschiedne Zeichnung, und Mel. III, 6, eine übereinstimmende gegeben, und die Gestalt, mit der von a verglichen wird. Eben so Strabo: τρίγωνος τῷ σχήματι.

atus tenet] Die Edit. *Strad.* nebst 3 Codd. geben: *pertinet;* Metaphr. τείνει. Es ist nichts zu ändern, Curt. VII, 10, 1. Sog- regio — deserta est: *octingenta fere stadia* in latitudinem va- solitudines *tenent.*

quibus insulis] Das Irrige dieser Behauptung, welche Caes. widerlegt, weil ihn die Erfahrung vom Gegentheile belehrt , kennt heut zu Tag jeder. Die Insel *Man* liegt 54° N. B. also weit von der Gränze der kalten Zone. Siehe Plin. H. N. XI, 75. as aus Marseille berichtete, dieser 9 monatliche Tag und wech- eise eine eben so lange Nacht, trete ein auf der Insel *Thule,* he 6 Tagereisen von Brit. gegen Norden, unter dem 60. Grad . Vergl. Tacit. Agric. 12. Ueber *bruma*, d. i. *brevissima*, con- m in *breuma, bruma*, vergl. Ruhnk. zu Ter. Phorm. IV, 4, 28., rke man, dass es die *Sonnenwende des Winters*, nach Plin. H. XVIII, 25. den 26. Dec. nach andern den 17. Dec. bedeute; die nwende des Sommers heisst *solstitium*. Ganz falsch wäre dem- *solstitium hibernum* statt *bruma*. Letzteres bezeichnet bei tern oft nur *den Winter* überhaupt. z. B. Horat. Od. IV, 7, 9. II, 6, 25.

percontationibus] Diese Form ist orthographisch richtiger, als *nunciatio*, wiewohl beide in Codd. und Edit. verwechselt werden.

mensuris breviores esse quam in continente noct[e videbamus]. Huius est longitudo lateris, ut fert ill[orum] opinio, DCC milium. Tertium est contra septemtri[ones]; cui parti nulla est obiecta terra; sed eius angulus la[teris] maxime ad Germaniam spectat: huic milia pa[ssuum] DCCC in longitudinem esse existimatur. Ita omni[s in]sula est in circuitu vicies centum milium passuum.

Cap. XIV. Ex his omnibus longe sunt humani[ssimi], qui Cantium incolunt, quae regio est maritima o[mnis], neque multum a Gallica differunt consuetudine. I[nteri]ores plerique frumenta non serunt, sed lacte et c[arne] vivunt pellibusque sunt vestiti. Omnes vero se Bri[tanni] vitro inficiunt, quod caeruleum efficit colorem atque

Vergl. Gernh. zu Cic. de Sen. VII, 20. Grotefend. Wenck. Gram[m.] §. 144. Krehl zu Priscian. I, p. 380. Dageg. Corte zu Sall. Cat. Drakenb. zu Liv. VI, 25, 1. Festus erklärte das Verb. *perc[ontari]* ziemlich unwahrsch. durch: quod is, qui curiose interrogat, *pe[r]cta* visit. Verrius dagegen (ein Grammatiker aus August's Ze[it]) leitet es ab, ex nautico usu, qui *conto* pertentant cognoscuntq[ue ...]ris altitudinem.

mensuris] I. e. clepsydris. Plin. H. N. VII, 60. Scipio primus aqua divisit horas aeque noctium ac dierum. Sie war[en] von gleicher Größe, wie man aus Plin Epp. II, 11, 14. ersieh[t]; man bediente sich ihrer auch, um die Frist zu bestimmen, die [dem] Ankläger oder Vertheidiger vor Gericht bewilligt wurde. Cfr. [...] sub v. κλεψύδρα. Daher auch bei Lysias, Demosthen. Aesch[...] Ausdrücke: πρὸς ὕδωρ λέγειν; die *Zeit* selbst, die der Redner h[at], ὕδωρ. Cfr. Taylor zu Lysias. Wachsmuth hellen. Alterthumsk[unde] 511. 42.

Cap. XIV. *Vitro inficiunt*] Man versteht darunter den griech. ἴσατις, bei Plin. H. N. 22, 1. *glastum*, heut zu Tage [isatis] tinctoria. Vergl. Mor. ad h. l. Damit stimmt überein Tacit. Ag[r.] *Silurum colorati vultus*. Dort liest Walch. p. 195. an unsrer [Stelle] omnes se Britanni *luteo* inficiunt. Auch über dieses Wort si[nd die] Meinungen der Erklärer sehr getheilt, zumal, da auch *glasto*, [ultro,] *nitro* gelesen wird. Allein Caes. schrieb gewiss *vitro*, 1.) w[eil er] *fremde* Wörter gern als solche heraushebt und speciell erklärt, [was] nur der Metaphr. thut, der hinzusetzt: φυτὸν δ' ἐστὶ τὸ γλάστον, [vgl.] *Ambacti*, *Soldurii*, *Alces*, *Chara*; 2.) weil die *Seltenheit* des [Worts] in dieser Bedeutung die Erklärung durch *glasto*, was sich in ei[nigen] der ältesten Codd. neben *vitro* findet, nothwendig und möglich [ma]chen konnte; 3) *ultro*, *nitro* keinen passenden Sinn geben w[ürden]. Eben so beweist Plin. H. N. 35, 6. dass der Indigo bisweilen ge[fälscht] werde durch eine Vermischung des Taubenmistes mit dem *vitro*, [dem] *Waid*. Dasselbe bezeugt Vitruv. VII, 14. Man sehe ausser Tzschucke zu Mel. III, 6, 5. Bergen kann man nicht, dass [das] fremde *glastum* in Form u. Bildung griech. Ursprungs zu seyn sc[heint,] gleichklingend einem Adiectivo verb. Dazu kommt, dass χλο[...]

ldiore sunt in pugna adspectu: capilloque sunt pro-
o atque omni parte corporis rasa, praeter caput et
m superius. Uxores habent deni duodenique inter
mmunes, et maxime fratres cum fratribus paren-
e cum liberis; sed si qui sunt ex his nati, eorum
tur liberi, quo primum virgo quaeque deducta est.

..., eine mögliche Ableitung gestattet; diess bedeutet nämlich: ich grüne, bin grünlich. In dieser Vermuthung bestärkt Ovid. ... II, 16, 39. wo *virides Britanni* genannt werden; näml. *viridis* ...htern oft als synon. vom *caeruleus*. Dann könnte man anneh-... diese Benennung der Farbe durch Griechen aufgekommen, ... vielleicht das Material nach Britannien eingeführt und dort ... als Verschönerungsmittel angenommen worden sey. Doch ... man sich hier nur auf dem unsichern Boden blosser Ver-...ngen. Eine andre Meinung über die Verwandtschaft von *gla-* ... *vitrum* trägt vor Oberlin ad h. l., welcher *glastum* von *glas* ..., d. i. in der Sprache der Celten und alten Britannier, *grün*, *bläulich*. Weil nun auch die Römer von den *Germanen* das *Glas* vernahmen, so übersetzten sie diess im Sinne der Letztern *vitrum*. — Dagegen fände ich es viel wahrscheinlicher, dass *vi-* ... nichts sey, als die wörtliche Uebersetzung von ὕαλος, welches ... Farbenname vorkommt, z. B. Virg. Georg. IV, 335. *vellera*, ... *saturo fucata colore*. Eben so bei Ausonius. Vergl. Voss. ... „Da die berühmtesten Fabriken und Färbereien *griechische* ... so verbreiteten sich die fremden Namen sogar in die gemeine ...“ Hörte nun Caesar, bei eingezognen *Erkundigungen*, cap. ...ntationibus, denen wir diese Nachrichten verdanken, die ...λος nennen, so gab er sie in seiner Sprache durch *vitrum*. ... dieser Quelle floss wohl überhaupt der später dem Worte ... beigelegte Begriff von: *Waid*; denn *in dieser Farbe* ... auch die neuern Geschichtschreiber überein. Vergl. Allgem. ...ch. XVII. p. 83. Wegen *inficiunt* beachte man, dass es nicht ... so viel als *tingunt*, wesshalb auch *infectores* so viel als: ..., sond. es liegt darin der Nebenbegriff: colore ita obducere, ... penetret cutem et propriam eius naturam et indolem im-... Vergl. Huschke zu Tibull. III, 4, 32. p. 472.

...ridiore] Die Codd. variiren zwischen *horribiliore* und *horri-* ... auch zwischen *re* und *res*. Die Erschein. ist nicht befrem-... die Mehrzahl ist für *horridiore*.

...ruleum] Eine Farbe, welche als eigenthümlich den *Schlan-* ...dem *Meere* und *dessen Bewohnern*, dem *Neptun* u. s. w. bei-... wird; das griech. κυάνεος, theils *veilchenblau*, theils *blaugrün*. ... keinem Falle, wie Morus deutet: *subflavus* et *pallidus*, zu-... da auch durch diese Farbe der angebliche Zweck schlecht er-... werden dürfte: atque hoc horridiore sunt in pugna adspectu.

...] l. c. *ad quos;* eine von Oudend. nach Codd. (eben so ... Paris. Lem.) vorgeschlagne, sehr passende und mit Caesars ... gebrauche bestens übereinstimmende Lesart. Denn nichts ge-...cher, als solche allgemeine Partikeln bei Ortsbestimmungen, ... ubi, *quo*, *eo*. B. G. VII, 58. II, 8. — *Deduci* proprie dicebatur ..., quae nubebat, et ad maritum, facibus accensis, ducebatur. ... Ruhnk. zu Ter. Hec. I, 2, 60. Adelph. IV, 5, 60.

Cap. XV. Equites hostium essedariique acriter p lio cum equitatu nostro in itinere conflixerunt, tam nostri omnibus partibus superiores fuerint atque e silvas collesque compulerint: sed compluribus inter cupidius insecuti nonnullos ex suis amiserunt. At intermisso spatio, imprudentibus nostris atque occ in munitione castrorum, subito se ex silvis eiec impetuque in eos facto, qui erant in statione pro c

Cap. XV. *Tamen ut*] D. i. *ita tamen ut.* Mit Rücksi den *Erfolg; eo eventu ut.* So bei Livius II, 18, 8. magnus p metus incessit, *ut* intentiores essent ad dicto parendum; d. i. *ita ut.* Beutl. zu Horat. Epist. II, 2, 87.

nostri — superiores fuerint] *Superior* in Schlachten und K pfen von dem, der die *Oberhand* behält. Liv. XXI, 59, 3. primo cursu adeo res Romana *superior* fuit. Daher auch vor Geric *caussis* vel actionibus, in controversiis *superiorem* esse so vi gerechtere Sache, das Recht auf seiner Seite haben. S. Drake Liv. XL, 17, 4.

silvas collesque] Oudend. schlug vor *callesque*; Dähne bei. Mit Unrecht; denn einmal, wie konnten die *Reiter* u. E auf *calles* retiriren; wohl nimmt man den Weg auf Fussteig schmalen Bergpfaden; sodann findet sich *calles* selten in solch len ohne Prädicat, z. B. *ignoti, devii calles.* Liv. XXXI, 42 XXII, 14, 8.

insecuti] Diess Verb. wird namentlich von denen geb welche dem Feinde auf den Fersen *nachsetzen*, wie *insisten* differentia specifica liegt also in dem *Ziele*, welchem der Nach als ganz *nahe* gedacht wird. Liv. II, 42. adeo pertinaciter in *secuti* sunt equites. c. 43. *insequi* fusos pedes noluit. *Prose* überall verwechselt mit *persequi*, z. B. V, 9. wird nicht bl *friedlicher* oder *ehrender Begleitung* verstanden, wie Liv. III, *prosequuntur* coniuges liberique III, 54. m. legatos quidquid hominum supererat, *prosequitur*, sond. drückt auch, der Analog *pro* in *prorumpere, procurrere, procedere, profligare* gemäss, ein setzen, Verfolgen aus, insofern nicht sowohl das Ziel, als die S *Weges*, welche zurückgelegt wird und werden soll, und der An punkt, von dem man ausgeht, berücksichtigt wird. *Persequi* ab eine extensive und intensive Nebenbedeutung. Es heisst nicht n *Strecke Weges* hintereinander, allmälig Jemanden folgen, s auch mit verstärkter Kraft, *cum vi ac vehementia, studio atq* aliquem insequi, ita ut ipsa *persecutio* habeatur *pars veluti co* *pugnae ante commissae.* S. Drakenb. zu Liv. Epit. 99. Dah Recht Liv. XXI, 39, 3. ut non acie vincerent solum, sed pulsos in castra *persequerentur*, mox castra quoque *oppugnarent.* würde *prosequi* zu matt und unbestimmt erscheinen. Nach d Masstabe muss nun die Wahl in einzelnen Fällen getroffen w *Subsequi* endlich ist: Jemanden *unmittelbar nachfolgen*, nach und wird im guten Sinne gesagt, von einer Heeresabtheilung von Einzelnen, die dem Befehle gemäss oder freiwillig dem F folgen.

…tati, acriter pugnaverunt: duabusque missis subsidio
…rtibus a Caesare atque his primis legionum duarum,
…n hae, perexiguo intermisso loci spatio inter se,
…titissent, novo genere pugnae perterritis nostris, per
…os audacissime perruperunt seque inde incolumes re-
…punt. Eo die Q. Laberius Durus, tribunus militum,
…ficitur. Illi, pluribus immissis cohortibus, repel-
…tur.

…AP. XVI. Toto hoc in genere pugnae, quum sub
…is omnium ac pro castris dimicaretur, intellectum est,
…tros propter gravitatem armorum, quod neque insequi

…*rruperunt*] Diese gefällt mehr, als das in mehrern Codd. und
… wie gewöhnlich, sich findende *proruperunt*, weil es dem ge-
…men *Durchbrechen* durch die feindlichen Glieder gilt, nicht
…hastigen und ungestümen Hervorbrechen auf *vorliegender Fläche*
…rizontaler Richtung. Der Metaphr. διῄλασαν, und das Folgende:
…*receperunt* ist ebenfalls dem *perrump.* günstig.

…*missis*] Gewöhnlich las man *submissis*. Beide Wörter sind bei
…gewöhnlich, doch beide auch verschieden. *Gegen* Jem. *senden*,
…*mittere*; mit dem Nebenbegriffe der Hülfe und Unterstützung
…en bedrängten Theil *submittere*. Hier ist *immittere* vorzuzie-
… weil *illi*, als das Objekt, *gegen* welche geschickt wird, *näher*
… und *Ursache* und *Wirkung* (repelluntur) als eng verbunden
…nen. Unt. VII, 40. immisso equitatu.

…p. XVI. *Toto hoc in genere*] Wie schon oft erinnert, Caesars
…thümlichkeit: Praedikate und Attributive, sowohl Pronomina als
…ra voranzustellen, die regierende Praeposition aber oder andre
…mmungswörter nebst dem Subjekte nach; z. B. ob. cap. 12. *qui-*
…*rti ex civitatibus*. Vergl. ob. cap. 3. und unt. cap. 17. *summis*
…*cum copiis*.

…*o castris*] Nicht etwa wie: *pro aris et focis pugnare*, son-
… wie häufig, statt *ante*, nur dass *ante* mehr die *Ordnung* und
…, die Stelle, die Jem. einnimmt, *pro* die *Aussicht* anzeigt. Da-
…C. III, 39. *ante* frontem castrorum. Cic. de Off. III, 14. *ante*
…los. *Ante* ist also quiescirend und bezeichnet stets im Gegen-
…on *post*, den *vor* uns gelegnen *Punkt*; *pro* die vor uns *ausge-*
…*te Fläche*, die man überschaut, absolut und ohne Gegensatz, der
…*nte* allemal in dem Begriffe des in der Mitte zwischen *vorn* und
…m gestellten oder stehenden *Beschauers* liegt. Man denke an:
…ibal *ante* portas. Sall. Iug. c. 92. f. *pro* opere consistere. Liv. IV,
… Tum demum castra Etruscorum *pro* moenibus Fidenarum po-
…VI, 23. in. *pro* castris explicare aciem.

…*ravitatem armorum*] Morus u. Oberlin nahmen *armaturae* auf
… Codd., denen auch der Met. folgte: διὰ τὸ σφῶν ὁπλίσεως βάρος.
… heisst *armatura* allerdings *armorum genus*, als Collektiv; da-
…o oft *levis armaturae milites*. Gleichwohl findet man hier kei-
… hinreichenden Grund, *armorum* zu verdrängen, 1.) weil der
…al mehr individualisirt: die Waffen der Römer waren überhaupt
… solche Gefechte zu schwer; 2.) gebraucht Caes. *armatura* nur,

cedentes possent, neque ab signis discedere: aude
minus aptos esse ad huius generis hostem; equites a
magno cum periculo proelio dimicare, propterea quo
etiam consulto plerumque cederent, et quum paullum
legionibus nostros removissent, ex essedis desilire
pedibus dispari proelio contenderent. Equestris a
proelii ratio et cedentibus et insequentibus par atque i
periculum inferebat. Accedebat huc, ut numquam
ferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur st
nesque dispositas haberent, atque alios alii deinceps
ciperent integrique et recentes defatigatis succederent.

Cap. XVII. Postero die procul a castris hoste
collibus constiterunt rarique se ostendere et lenius q
pridie nostros equites proelio lacessere coeperunt.
meridie, quum Caesar pabulandi caussa tres legi
atque omnem equitatum cum C. Trebonio Legato m
set, repente ex omnibus partibus ad pabulatores a

um die *Waffengattung* zu unterscheiden; 3.) war es leichter
abstrakten Begriff, der in *armatura* ebenfalls liegt, *Rüstung*, Be
nung, mit dem *concreten armorum* zu vertauschen. Liv. XXV,
velocitate corporum ac *levitate armorum* aptissimos esse ratus.

aptos ad — hostem] *Ad* umfasst hier sowohl das Verhä
des *Dativs*: aptus *rei*, als die Bedeut. von *adversus*, wie oft u
17. *ad* pabulatores. Man liest auch: aptus *in rem*. Liv. XXXVII
7. genere pugnae, *in quod* minime *apti* sunt. Aber auch:
insidiis tegendis iter. B. C. II, 37. castra *ad* bellum duce
aptissima.

Cap. XVII. *Lenius*] Man wundre sich nicht, dass mehrere C
lentius, andre *levius* geben. Die Verwechsl. war leicht und is
überall anzutreffen. Der Met. hat ἧττον.

repente] Von *repo*, ἕρπω, *schleichend, kriechend*, so dass m
nicht gewahrt; daher *unvermerkt*, *überraschend*. Desshalb wir
pentinus entgegengesetzt dem *meditatus*, *praeparatus*, Cic. Of
8. und ist synonym dem *improvisus*, *inexspectatus*. Es steht in
als Attributiv, d. i. in Beziehung auf das Subjekt, und schlies
Art u. Weise in sich, wie von einem Subjekte etwas geschehen,
lich: *überraschend* und *rasch*. Tusc. I, 24. *repente* in tam inso
domicilium immigravit. *Subito*, plötzlich, wenn uns unvermuthe
was *vorkommt*, also mit dem Nebenbegriffe des Auffallenden.
Dion. 10, 3. Sic *subito* misericordia odio successerat. Also steh
bito stets mit dem Nebenbegriffe des auf Andre hervorgebrac
überraschenden *Eindrucks*. Demnach ist *repente* mehr aktiver
subjektiver, *subito* aber passiver und objektiver Natur. *Statim* u
auf der Stelle, stehenden Fußes. Tusc. II, 6, 16. quod natura
statim respuit. I, 9. alii *statim* dissipari, alii *diu* permanere ce
Confestim ist schleunig, verwandt mit *festinare*, und bezeichne

unt, sic, uti ab signis legionibusque non absisterent, i, acriter in eos impetu facto, repulerunt, neque sequendi fecerunt, quoad subsidio confisi equites, post se legiones viderent, praecipites hostes egemagnoque eorum numero interfecto, neque sui colli, neque consistendi aut ex essedis desiliendi faitem dederunt. Ex hac fuga protinus, quae undique enerant, auxilia discesserunt: neque post id tempus nam summis nobiscum copiis hostes contenderunt.

P. XVIII. Caesar, cognito consilio eorum, ad flu- Tamesin in fines Cassivellauni exercitum duxit; flumen uno omnino loco pedibus, atque hoc aegre, iri potest. Eo quum venisset, animum advertit, ad um fluminis ripam magnas esse copias hostium in- tas: ripa autem erat acutis sudibus praefixis munita

tigkeit, mit der etwas geschieht; *extemplo*, was Livius häufig acht, ist nahe verwandt mit *illico*. Doch stehen *extemplo* und nur nach vorausgegangnen Ereignissen, auf welche *unmittelbar* Anders erfolgt. Liv. XXI, 56. in. Wer die Bedeut. von *tem-* bei den Auspicien erwägt, begreift, wie *ex templo* am Meisten acht unserm: *flugs*.

nem sequendi] Eine schwache Autorität eines Cod. und einiger für *insequendi*; was Oud. und Dähne billigten. Wenn wir den menhang erwägen, so behalten wir *sequendi* bei, würden *in-* alten lassen, wenn es hiesse: neque *prius* finem insequendi fe-, *quam* etc. Nämlich, wenn nun ein Umstand erwähnt würde, ie umzukehren gezwungen hätte.

protinus] Unmittelbar nach, *sofort*. Nep. Thras. 2, 5. Man denkt gleichsam eine von den genannten Punkte fortlaufende Reihe. *Ex* aber ist soviel als: *nach*, doch nicht gleich dem: *ab ea fuga*, denn *ab* weiset nur auf den Anfangspunkt; *ex* aber auch den *Ursprung*, die *Ursache* und *Veranlassung*. S. I, 30. p. 65. auch Cic. N. D. II, 38. quod si hoc idem ex *aeternis tenebris* ngeret, ut subito lucem adspiceremus. Hier ist *ex* nicht gleich *post*. S. Eclog. Ciceron. p. 8. Vergl. B. Alex. cap. 30, *ab ea* ria.

summis — copiis] So unt. VII, 41. Der Metaphr. πολλῇ δυνάμει. es steht für: omni exercitu, omnibus viribus coniunctis, sic ut a res semel ageretur ac decerneretur. S. Gronov. zu Liv. VIII, 50, 9. Aehnl. Liv. XXX, 3. in. quia ibi summam rerum ique verti videbant.

Cap. XVIII. *Acutis sudibus praefixis*] Nicht 2 Adjektive sind ohne Copula verbunden, wie etwa Nep. Dat. 3, 2. ipse *agresti* ici *amiculo* circumdatus, sond. *praefix.* ist Particip. mit Verbal-nt. Die zugespitzten *Pfähle ragten* mit der *Spitze hervor*; ab B. C. II, 2. asseres cuspidibus *praefixi* genannt werden.

eiusdemque generis sub aqua defixae sudes flumin
bantur. His rebus cognitis a captivis perfugisque,
sar, praemisso equitatu, confestim legiones subseq
sit. Sed ea celeritate atque eo impetu milites i
quum capite solo ex aqua exstarent, ut hostes im
legionum atque equitum sustinere non possent ri
dimitterent ac se fugae mandarent.

Cap. XIX. Cassivellaunus, ut supra demonstra
omni deposita spe contentionis, dimissis amplioribu
piis, milibus circiter quatuor essedariorum relictis, i
nostra servabat paullulumque ex via excedebat, lo
impeditis ac silvestribus sese occultabat atque iis r
nibus, quibus nos iter facturos cognoverat, pecora
homines ex agris in silvas compellebat: et quum e
tus noster liberius praedandi vastandique caussa
agros effunderet, omnibus viis notis semitisque e
rios ex silvis emittebat et magno cum periculo n
rum equitum cum iis confligebat atque hoc metu
vagari prohibebat. Relinquebatur, ut neque longi

ripas dimitterent] Nichts häufiger, als von *Personen*, dim
z. B. *exercitum, copias, captos, victos* etc. Seltner von *Sache*
Oertern, in der Bedeutung von *aufgeben, verlassen*. Iustin. XX
5, 6. *Phrygiam Paphlagoniamque dimissas?* Virg. Aen. XI, 70
mitte fugam. Eben so Liv. XXXIII, 33. init. *Ludis dimiss*
XXXVI, 29. *nondum convivio dimisso.*

Cap. XIX. *Contentionis*] Wie Nep. Timoth. 2, 2. *de di*
contentione destiterunt. Es ist der Wettstreit in Wort und Th
ein Principat oder Supremat. Hier ist *spes* meton. statt: *succ*
eventus. Das *ut supra* etc. aber bezieht sich offenbar auf den S
des 17. Cap.

itinera servabat] I. e. custodiebat, fast wie Nep. Cim.
fructus servare gesagt wird. Doch liegt wohl der Gedanke zu
darin: er liess die Wege nicht aus den Augen; er war immer i
Nähe oder zur Seite; *cupide spectare locum, ne quis inde elab*
Cfr. Ovid. Met. V, 631. Horat. Ep. I. 5, 31. Atria *servans.* Hei
zu Hor. Sat. II, 3, 69. Der Metaphr. τὰς τῶν Ῥωμαίων ὁδοὺς πα
ρει. Celsus p. 100. ex abdito Romanorum *actus* atque *itinera*
vabat.

se — effunderet] Lesart einiger Codd. und Editt. war *eiec*
oder *eiiceret. Effundi* ist so sprachrichtig, und wird so häufig
braucht von Soldatenhaufen, die ohne Reihe und Glied zu halten,
willkürlich zerstreuen, dass kein Zweifel an der Aechtheit seyn k
Iustin. XIV, 6, 1. Galli in Graeciam *se effundunt;* wir: sie überz
das Land. Das Bild, von Wasserfluthen entlehnt, wird dann auch
moral. u. *psycholog.* Zustände übergetragen, wie *in laetitiam eff*

e legionum discedi Caesar pateretur, et tantum in vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur, ım labore atque itinere legionarii milites efficere nt.

·. XX. Interim Trinobantes, prope firmissima ea- egionum civitas, ex qua Mandubratius adolescens, ris fidem secutus, ad eum in continentem Galliam t, (cuius pater Imanuentius in ea civitate regnum erat interfectusque erat a Cassivellauno; ipse fuga n vitaverat) legatos ad Caesarem mittunt pollicen- , sese ei dedituros atque imperata facturos: petunt, ndubratium ab iniuria Cassivellauni defendat atque itatem mittat, qui praesit imperiumque obtineat. Caesar imperat obsides XL frumentumque exercitui ubratiumque ad eos mittit. Illi imperata celeriter nt, obsides ad numerum frumentaque miserunt.

p. XXI. Trinobantibus defensis atque ab omni mi- iniuria prohibitis, Cenimagni, Segontiaci, Ancali- Bibroci, Cassi, legationibus missis sese Caesari t. Ab his cognoscit, non longe ex eo loco oppi- Cassivellauni abesse, silvis paludibusque munitum, atis magnus hominum pecorisque numerus convene- (Oppidum autem Britanni vocant, quum silvas im-

linquebatur ut] Wir würden sagen: es blieb *nichts* übrig, als u. s. w. Wegen der Construktion s. Zumpt §. 621.
p. XX. *Prope firmissima*] Vergl. ob. I, 3. p. 14. und IV, 38. ich ist Liv. XXI, 60, 41 *validae* aliquot auxiliorum cohortes ex scriptae sunt. Celsus p. 100. schreibt: quorum *urbs* firmiss. lich! Das Volk war tapfer und schwer anzugreifen und zu be- . Uat. VII, 60. cohortes quas minime *firmas* ad dimicandum istimabat.
continentem Gallam] Kein Pleonasmus. S. Bauer zu Sanctii . II. p. 108.
d numerum] Scil. constitutum. Analog ist: *ad tempus; ad* m. Cic. ad Div. VII, 23, 3. si ea mercatus esset, quae ego de- bam, et *ad* eam *summam*, quam volueram. Das. Corte; und , 33. das üb. *ad* Bemerkte.
p. XXI. *Ab omni mil. ini. proh.*] Hierdurch lässt sich der r *Sauvegarde* treffend umschreiben.
ppidum etc.] Auch diese Stelle hat Strabo wörtlich aufgenom- Lib. IV. p. 200. Um so mehr sind die ob. cap. 12. bemerkten ichungen auffallend. Uebrigens rechtfertigt diese Beschreibung brit. Stadt zu Caes. Zeiten, die von Kruse im Archiv für alte

peditas vallo atque fossa munierunt, quo incursionis stium vitandae caussa convenire consuerunt.) Eo p ciscitur cum legionibus: locum reperit egregie natur que opere munitum; tamen hunc duabus ex partibus pugnare contendit. Hostes, paullisper morati, mil nostrorum impetum non tulerunt seseque alia ex p oppidi eiecerunt. Magnus ibi numerus pecoris rep multique in fuga sunt comprehensi atque interfecti.

Cap. XXII. Dum haec in his locis geruntur, Ca vellaunus ad Cantium, quod esse ad mare supra de stravimus, quibus regionibus quatuor reges praee Cingetorix, Carvilius, Taximagulus, Segonax, nun mittit atque his imperat, uti coactis omnibus copiis ca navalia de improviso adoriantur atque oppugnent. quum ad castra venissent, nostri eruptione facta, m eorum interfectis, capto etiam nobili duce Lugoto suos incolumes reduxerunt. Cassivellaunus, hoc p

Geogr. II. St. gegebnen Unterscheidungsmerkmale von *urbs* und *dum*. *Urbes* nämlich nach Cic. pro Sext. 91. *Domicilia coni quas urbes dicimus, moenibus sepserunt.* Nach Varro kommt von *orbis*, weil mit dem Pfluge ein Kreis gezogen wurde, um Umfang zu begränzen. Varr. V. p. 145. *oppida*, quae prius erant cumducta aratro, ab *orbe* et *urvo* Urbes; et ideo coloniae no omnes in literis antiquis scribuntur *Urbeis*. *Oppidum*, entweder *opem dare*, Liv. IV, 13. oder (viel unnatürlicher) *ab opibus re dendis*, heisst die Stadt, in so fern sie *befestigt* war, wozu der G ben u. die *Mauer* wesentlich dienten. Vergl. Varro a. a. O. *cas* aber eine kleinere Festung u. Verschanzung, *oppidulum loco alta situm*. Demnach liegt in *urbs* der Begriff der in grofsen Massen sammengedrängten vielen Wohnungen, begränzt von einer Ringm und Graben; in *oppidum* der specif. Unterschied der *gesich* und gegen Angriff befestigten Wohnungen der Menschen.

incursionis vitandae] Auch hier 1 Cod. *incursiones vitandi.* kaunte Abweichung der Codd. Wie ob. II, 21. p. 150. Aber hier scheinbar; denn der Metaphr. τοῦ τὰς τῶν πολεμίων ἐπιδρομὰς ἀπ γεῖν ἕνεκα. Auch die Sache spricht dafür.

seseque — eiecerunt] Ein sowohl bei Caes. als bei Livius n vorkommendes Verbum: sich hinausstürzen, in Hast und Eile. IV, 15. Unt. VII, 28. B. C. III, 96. Meist mit *ex* castris, *ex* opp oder blofs: *foras*, Liv. I, 40, 7. Das Pronom. *se* erscheint übe von dem Verbo durch bestimmende Zwischenwörter getrennt.

Cap. XXII. *Castra navalia*] Wie diess Lager gebildet word ergiebt sich aus c. 11. Es waren: *naves subductae atque una nitione coniunctae.* Eben so war es einst bei Utica Liv. XXIX, 35. castra hiberna in promontorio communit Scipio; uno vallo et *valia castra* complectitur. Vergl. Bremi zu Nep. Alcib. 8, 3.

dato, tot detrimentis acceptis, vastatis finibus, maxime etiam permotus defectione civitatium, legatos per batem Commium de deditione ad Caesarem mittit. sar, quum statuisset hiemem in continenti propter reinos Galliae motus agere, neque multum aestatis sueset atque id facile extrahi posse intelligeret, obsiimperat et quid in annos singulos vectigalis populo nano Britannia penderet, constituit: interdicit atque erat Cassivellauno, ne Mandubratio, neu Trinobanus noceat.

Cap. XXIII. Obsidibus acceptis, exercitum reducit ad re, naves invenit refectas. His deductis, quod et carum magnum numerum habebat, et nonnullae tempestate deperierant naves, duobus commeatibus exercitum

extrahi] I. e. cunctando perdi. Cfr. B. C. I, 32. III, 28. Es ist r: hinhalten, und dadurch um die Zeit bringen. Curt. VI, 8, 13. *Igitur extraxisset biduum, tanquam indicio haberet fidem.* X, *prolatando aliquantum extraxerant temporis.* Es liegt also ich darin ein *heimliches Uebelwollen, absichtlicher Betrug* oder ndlicher Verlust, den Jem. dabei erleidet. Daher Cic. ad Div. 1. res ab adversariis nostris *extracta* est *variis calumniis.* Be- Liv. II, 24. Tum vero *eludi* atque *extrahi* se multitudo putare. milites *extrahi* rem criminantes. III, 24. ita *extracta* utraque Coss. adventum. Jenes *specielle* Merkmal absichtlichen und lligen Hinhaltens liegt in *trahere* nicht, z. B. Liv. II, 40. in hoc longa vita et infelix senecta *traxit?* Ob. IV, 18. plus spei in *tra*lo bello. Eben so wenig ist *extendere* zu verwechseln, z. B. Liv. 59, 7. si *extendi* pugnam dies in longum spatium sivisset. Diess t blofs: *verlängern.* — Darin, dass Caesar den Britanniern einen ut zu zahlen auferlegt, und ihnen Geiseln abgenommen, stimmen on. c. 25. und Plutarch Caes. c. 23. überein; letzterer jedoch dem Beifügen, dass den Britanniern als armseligen Menschen viel abzunehmen gewesen.

noceat] Oudend. nach einigen Codd. und Editt., und nach ovs Vorgange, nahm die Lesart auf: *bellum faciat.* Cfr. III, 18. n, obschon diese Redensart in sehr *allgemeiner* Bedeutung genmen wird, für *Händel anfangen*, vergl. die Stellen bei Oud. l. l., so konnte doch wohl *nocere* als das noch *Allgemeinere* gelten und zu dem Glossem Anlass geben. Vergl. B. C. I, 8. griech. Met. hat μὴ βλάπτειν, und Celsus p. 102. wörtlich: Illud ssim imperatum, ne qua in re Trinovantibus — *noceatur.*

Cap. XXIII. *Commeatibus*] Nicht, wie häufig, das Concretum, dern als Abstractum, unser: *Transport.* Es ist hier der *Akt* des meandi, wie *accessus*, verschieden von *accessio.* Vergl. über *meatus* Corte im V. Excurs. zu Sall. p. 929. und Cic. ad Div. IX, 11. *quibus commeatibus legiones ducerem?*

reportare instituit. Ac sic accidit, uti ex tanto numero, tot navigationibus, neque hoc, neque su anno, nulla omnino navis, quae milites portaret, raretur: at ex iis, quae inanes ex continenti remitterentur, prioris commeatus expositis militib quas postea Labienus faciendas curaverat numer perpaucae locum caperent; reliquae fere omnes re tur. Quas quum aliquamdiu Caesar frustra exspe ne anni tempore a navigatione excluderetur, quod noctium suberat, necessario angustius milites coll ac summa tranquillitate consecuta, secunda inita solvisset vigilia, prima luce terram attigit omnes columes naves perduxit.

Cap. XXIV. Subductis navibus concilioque Ga Samarobrivae peracto, quod eo anno frumentum i lia propter siccitates angustius provenerat, coact

reportare] Oudend. zog vor: *deportare*. Die Stelle B. naves, quae priorem partem exercitus eo *deportaverant*, kan Beweis abgeben, dass *reportare* falsch sey. Vielmehr: exer transmarinis provinciis Romam (domum) revertens dicitur r Liv. XXXVIII, 50, 3. Cfr. Drakenb. zu Liv. VI, 23, 12. *Re* sind fast immer vertauscht worden.

tot navigationibus] Auch hier der Ablat. *conditionalis* gleich *concessivus: bei* und *ungeachtet*. S. unt. zu VIII, 53.

nulla omnino navis] Oud. empfiehlt *ulla* nach 3 bewährt *nulla*, was wir unbedenklich annehmen, da *tot navigat.* und hoc neque — anno, blofs parenthetisch stehen, und der Wort nach *neque — neque*, da die Fälle der beiden Jahre, jenem *tot gat.* untergeordnet erscheinen, so viel sind, als *theils*, *theils* von Caes. per *Prolepsin*, wegen des negativen Satzes gebraucht denke sich *nulla omnino nav.* gleich nach *navigationibus* und alles ist erklärlich. Vergl. die Beisp. Ramsh. S. 821. Dazu kommt, dass *ulla* bei *omnino* matt erscheint, und das fol *at ex iis*, quae etc. einen schärfern Gegensatz bildet gegen gegen *ulla*.

propter siccitates] Vergl. ob. IV, 16. Es ist: anhaltende kenheit und Dürre. So ist auch bei Liv. XXI, 51, 8. *accens gentibus animis* proelium zu verstehen nicht von dem *Muthe*, von der *Erbitterung* und dem *Enthusiasmus*, mit welchen ge wurde. Man vergl. Eclog. Ciceron. p. 87. und Ruddimann. Inst I. p. 140. wo ein ausführliches Verzeichniss solcher Pluralia abstract. gegeben ist.

angustius provenerat] Es entspricht *angusta* unserm vulg *klemm*. Cic. Orat. 33. neque id faciat tam presse et *anguste* quam explanatius, tum *uberius*, also *spärlich*. Zu *provenire* genommen, passt *anguste* als Bestimmungswort nicht; nur das quamperfect. rechtfertigt den Gebrauch.

ac superioribus annis, exercitum in hibernis col- legionesque in plures civitates distribuere: ex qui- nam in Morinos ducendam C. Fabio Legato dedit; m in Nervios Q. Ciceroni; tertiam in Essuos L. ; quartam in Remis cum T. Labieno in confinio orum hiemare iussit; tres in Belgio collocavit: his assum quaestorem, et L. Munatium Plancum et C. nium Legatos praefecit. Unam legionem, quam ne trans Padum conscripserat, et cohortes quinque urones, quorum pars maxima est inter Mosam ac um, qui sub imperio Ambiorigis et Cativolci erant, . His militibus Q. Titurium Sabinum et L. Aurun- um Cottam Legatos praeesse iussit. Ad hunc mo- distributis legionibus, facillime inopiae frumentariae mederi posse existimavit: atque harum tamen omnium num hiberna (praeter eam, quam L. Roscio in pa- imam et quietissimam partem ducendam dederat) us passuum centum continebantur. Ipse interea, quo- giones collocatas munitaque hiberna cognovisset, in a morari constituit.

p. XXV. Erat in Carnutibus summo loco natus etius, cuius maiores in sua civitate regnum obtinue- Huic Caesar, pro eius virtute atque in se bene- ntia, quod in omnibus bellis singulari eius opera fue-

Essuos] So unbekannt der Name dieser Völkerschaft auch ist, nirgends gedenkt ihrer Caes., so ist die Lesart gewisser, als der mein und oft erwähnte Name: *Aeduos*, welchen man vorschlug. sucht sie bei der Stadt *Seez* in der Normandie. Daselbst auch Prichard in Gallia antiq.

munita hib. cognov.] D. i. bis er erfahren, dass die Winterlager schend verschanzt und gesichert wären. *Cognoscere* ist nämlich von einer *Ocular*inspection an Ort und Stelle zu verstehen, statt *audire*, *comperire*, *certiorem fieri*. Wegen der festern sagte man auch: *hiberna aedificare*. Liv. XXIII, 48. Die arbeiter hiessen *munitores*. Liv. V, 19. f.

Cap. XXV. *Summo loco*] I. e. *genere*. Nep. Eum. 1, 5. *honesto* Sall. Cat. c. 23. natus haud *obscuro loco*. Eben so steht *locus* prägnanten Sinne, um einen *ehrenvollen* Posten, eine hohe Stufe rlichen Ranges zu bezeichnen. Nep. Eum. 1, 6. *Hunc locum te- amicitiae*. Ob. I, 20. Iustin. XI, 5. *excelsior dignitatis locus*. ad Div. III, 6, 2. und Ruhnken zu Terenz p. 100.

rat usus, maiorum locum restituerat. Tertium iam annum regnantem inimici palam, multis etiam ex tate auctoribus, (eum) interfecerunt. Defertur ea Caesarem. Ille veritus, quod ad plures pertineba civitas eorum impulsu deficeret, L. Plancum cum l ex Belgio celeriter in Carnutes proficisci iubet hiemare; quorumque opera cognoverit Tasgetium fectum, hos comprehensos ad se mittere. Interi omnibus Legatis Quaestoribusque, quibus legiones diderat, certior factus est, in hiberna perventum l que hibernis esse munitum.

tertium hunc annum — eum interfecerunt] Es bleibt Alternative, entw. *hunc* auf den Tasgetius zu beziehen, und streichen, oder *hunc* in der ob. III, 17. erläuterten Bedeut. vo *laufenden* Jahre zu nehmen. Dazu war Wopkens Lect. Tull. geneigt, zumal da viele Codd für *eum* sprechen. Nach unser fühle bleibt *eum* schleppend, selbst wenn wir *hunc* auf *annu* ben, und scheint von einem Abschreiber eingeschoben; *hunc* a *annus* zu verbinden, tragen wir Bedenken wegen *iam*, und es gehören zusammen: *hunc — regnantem*. Ist jenes *eum* *tum* entstanden? S. Drakenb. zu Liv. IX, 35, 7.

ad plures pertinebat] Die Sache *betraf* mehrere, nicht einen; d. i. viele waren in das Verbrechen verwickelt, hatten Theil genommen. *Pertinet* bezeichnet allemal eine *objektive*, *sere*, *materielle Einwirkung* auf einen Gegenstand. Cic. ad Di 13 extr. Ego quae *pertinere ad te* intelligam, studiosissime Tusc. I, 11. his sententiis omnibus nihil post mortem *pertin* quemquam potest: d. i. nach dem Tode kann Keinen etwas *Attinet* drückt aus die Beziehung des *Urtheils* auf ein Obje die demselben geschenkte Theilnahme; also ein *logisches* und Interesse. Daher auch *attinet* absolut gebraucht: es kommt an, es liegt daran; z. B. nihil attinet, me plura scribere. ad Di 9, 3. Vergl. Nep. Alcib. 3, 3. und Cic. ad Div. XII, 29, 4. S Ter. Heaut. I, 1, 24. Tantumne est ab re otii tibi, Aliena ut ea quae nihil ad te *attinent?* Darauf erwiedert der Gefragte: sum, humani a me nihil alienum puto! — Dagegen Phaedr. I, Caput ita ad nostrum furor illorum pertinet.

cum legione] Aus den Lesarten zweier Codd. *culti leg.* *cum religione* schliesst man, dass eine *Zahl* ausgefallen. Diess vielleicht VI seyn, nach c. 24. aber nicht I noch VII, wie an annehmen.

quorum opera] Hierüber siehe unt. VII, 13.

locumque hibernis] *Hibernis* ist Dativ des *Zwecks* wie oft; unt. VII, 15. bisweilen umschrieben durch *ad*; z. B. Liv. XXI, signum *ad* erumpendum; gleich darauf: signum *receptui* dedit. Analogie liegt in: locum *castris* deligere. Den Grund der Str suche aber der Anfänger nicht in dem *Substant.*, sond. in dem welches mit dem Substantivo syntaktisch verbunden auf ein ent teres Objekt hinweist. Bei *Adjektivis* ist diese Struktur zulässig

. XXVI. Diebus circiter XV, quibus in hiberna
est, initium repentini tumultus ac defectionis
est ab Ambiorige et Cativolco: qui quum ad fines
ui Sabino Cottaeque praesto fuissent frumentum-
hiberna comportavissent, Indutiomari Treviri nun-
pulsi, suos concitaverunt, subitoque oppressis
ibus, magna manu castra oppugnatum venerunt.
celeriter nostri arma cepissent vallumque adscen-
, atque, una ex parte Hispanis equitibus emissis,
i proelio superiores fuissent; desperata re, hostes
b oppugnatione reduxerunt. Tum suo more con-
erunt, uti aliqui ex nostris ad colloquium prodi-
habere sese, quae de re communi dicere vellent,
rebus controversias minui posse sperarent.

. XXVII. Mittitur ad eos colloquendi caussa C.
ius, eques Romanus, familiaris Q. Titurii, et Q.
ex Hispania quidam, qui iam ante missu Caesaris
biorigem ventitare consueverat: apud quos Ambio-
hunc modum locutus est: Sese pro Caesaris in
eficiis plurimum ei confiteri debere, quod eius
stipendio liberatus esset, quod Aduatucis finitimis
ndere consuesset: quodque ei et filius et fratris
b Caesare remissi essent, quos Aduatuci, obsidum
missos, apud se in servitute et catenis tenuis-
neque id, quod fecerit de oppugnatione castrorum,
icio aut voluntate sua fecisse, sed coactu civitatis;

iben der Begriff der *Thätigkeit* u. der *Handlung* die auf ein
gerichtet, enthalten ist, z. B. *impiger scribendo*, oder eine
Beziehung Statt findet. S. Corte zu Cic. ad Div. II, 1, 2.

. XXVI. *Diebus — quibus*] Siehe ob. IV, 18.

. XXVII. *Missu Caes.*] Sonst las man nach häufiger Ver-
in Codd. *iussu;* allein *missu* ist zwar seltner, wie unt.: *co-*
28. *iniussu*, Cic. ad Div. VII, 1. §. 11. *rogatu;* aber nicht
ch. Vergl. Nep. Ages. 4, 1. und das. van Staveren; desgl.
VI, 7. Hotting. Ecl. Cic. p. 212.

d *quos*] I. e. coram quibus. Nicht blofs in der *Nähe* über-
sondern in *Gegenwart* von Jemand, gerichtet *an* Jemand. Cic.
II, 20. *verba apud Senatum fecit.* Nep. Lys. 4, 3. *apud ma-*
magistratum. Tusc. I, 6. quoniam *apud* Graecos iudices res
B. C. III, 45. 73.

suaque esse eiusmodi imperia, ut non minus hab ris in se multitudo, quam ipse in multitudinem. porro hanc fuisse belli caussam, quod repentina rum coniurationi resistere non potuerit: id se humilitate sua probare posse, quod non adeo sit tus rerum, ut suis copiis populum Romanum se posse confidat: sed esse Galliae commune co omnibus hibernis Caesaris oppugnandis hunc esse diem, ne qua legio alterae legioni subsidio ven set: non facile Gallos Gallis negare potuisse, tim quum de recuperanda communi libertate co initum videretur. Quibus quoniam pro pietate sati habere nunc se rationem officii pro beneficiis C

imperia] Hier: *iura ex imperii auctoritate*, i. e pu concessa, oder genauer, die einzelnen Aeusserungen und Herrschaft, wie Sall Cat. 19, 4. *imperia* eius iniusta, super lia. Wir sagen alterthüml. *Regiment*. Ueberhaupt liebt sen Plural, da, wo auch der Singular hinreichend wäre, extr. unt. V, 52. extr. Vergl. IV, 16. Bei Suet. an mehr sind *imperia* so viel als *magistratus*, daher auch *extraordin* 1. Und desgl. bei Nep. Milt. 8, 2. von Befehlshaberstellen. militär. Würden Liv. IX, 30. duo *imperia* dari coepta.

ex humilitate — probare] I. e. *tenuitate, infirmitate atque opum*. So steht *humilis* cap. 28. als Gegensatz vo Vellei. II, 126. Gernhard zu Cic. Offic. II, 24, 85. erklärt also: est eius, qui se patitur opprimi propter quandam ex et ignobilitate acceptam animi debilitatem. Vergl. die ga halte nach mit B. G. VI, 22. übereinstimmende Stelle! — 30, 1. *Humiles laborant, ubi potentes dissident*. Jenes *probare* ist aber eigentl. *probabili ratione* colligi posse, denn *probare* ist nicht sowohl *comprobare, confirmare*, idoneis demonstrare, beweisen, als: verisimile reddere. die *humilitas* ein *concreter* Zustand ist, durch diesen nicht etwas bewiesen, als *aus* demselben gefolgert werden kann; eben jenes *ex*.

alterae] Diese Formen des Genit. und Dat. Sing. bei kannten Adjektiven, *totus, solus, ullus, nullus* etc. sind nach der Autorität vieler Codd. aufgenommen worden; nich zur Nachahmung, als wegen des historisch erweislichen früh brauchs. Vergl. van Staveren zu Nep. Eumen. 1. — Häufig b bei Plautus und Terenz, z. B. Eun. V, 6, 3. das. Ruhnk. Verg I. p. 243. 275. 76. Zumpt. §. 140. Auch hin und wieder bei Codd. z. B. XXII, 59. in.

officii] In *officio colendo* sita est vitae honestas omnis et gligendo turpitudo. Cic. de Offic. I, 2. Bemerkenswerth die e gesetzte Bedeutung von *officere* und *officium*, welches letzte nicht von *opificium* hergeleitet werden darf. Cic. Rosc. Am. mihi te offers ac meis commodis, *officio* simulato *officis* et

, orare Titurium pro hospitio, ut suae ac militum consulat: magnam manum Germanorum conductam transisse; hanc adfore biduo. Ipsorum esse m, velintne prius, quam finitimi sentiant, eductos ernis milites aut ad Ciceronem aut ad Labienum re, quorum alter milia passuum circiter L, alter amplius ab his absit. Illud se polliceri et iureiu- confirmare, tutum iter per fines suos daturum; quod faciat, et civitati sese consulere, quod hibernis le- et Caesari pro eius meritis gratiam referre. Hac ne habita, discedit Ambiorix.

XXVIII. Arpineius et Iunius, quae audierunt, gatos deferunt. Illi, repentina re perturbati, etsi te ea dicebantur, non tamen negligenda existima- maximeque hac re permovebantur, quod civitatem lem atque humilem Eburonum sua sponte populo io bellum facere ausam, vix erat credendum. Ita- ad consilium rem deferunt magnaque inter eos

ef. Nobilitate ac magnitudine eorum, meo qui nomini *offi-* ne consoler. II, 2. id *officere*, id *obstare* libertati. — Die . *ob* bezeichnet nämlich das *Vorschweben eines Zwecks*, etwas geschieht. Die erste sinnl. Bedeut. z. B. *ob oculos ver-* c. ad Div. IX. 26, 5. *ob os*. Daher heisst *ob* auch in der Zu- etz. mit Verbis hindernd *davor treten*, z. B. oblinere, obdu- bstare. — Im Allgem. bezeichnet aber *officium* jede *Obliegen-* d *Verbindlichkeit*, als Zeichen und Ausdruck der Dankbar- d Anerkennung empfangner Wohlthaten in Handlung und Ge- , die sich aus dem *socialen* Verhältnisse der Bürger, und be- auch im röm. Freistaate, entwickelte; und ist also von *unserm* chen Begriffe der *Pflicht* verschieden. Es haben überhaupt griffe unsrer *Sittenlehre* bei den Römern republicanisches Co- — Daher ein *homo officiosus* eine Menge äusserer Dienste hatte ls *salutator*, *deductor*, *patronus caussae*, *advocatus*, *sponsor*. diess Wort und seinen vieldeutigen Begriff liesse sich noch ein- ausführlich commentiren, besonders aus Cicero's Briefen. In so ler Begriff sich nach Zeit und Umständen modificirt, würde er spiel geben von dem Einflusse des Zeitgeistes auf die Sprache. sind oft bei Cic. nur die Rücksichten, welche ein Staatsmann ndern schuldig zu seyn wähnt: *quum par voluntas accipitur et* r. Ad Div. V, 2, 4. Verwandt ist unser: *Entgegenkommen*, kommen.

hibernis levetur] *Levare* Erleichterung verschaffen von etwas, . *religione*, *curis*. S. Liv. XXI, 62. extr. VII, 3, 1. Mit dem ivo *Objecti* bei Dichtern und in der frühern Sprache, wie *ab-* , *liberare* u. a. Vergl. Ruddimann. II, p. 120. Auch *levare* aliquid. Ramsh. §. 123. extr.

existit controversia. L. Aurunculeius compluresque... tribuni militum et primorum ordinum centuriones... temere agendum, neque ex hibernis iniussu Caesaris discedendum existimabant: quantasvis magnas etiam copias Germanorum sustineri posse munitis hibernis docebant: rem esse testimonio, quod primum hostium impetum multis ultro vulneribus illatis, fortissime sustinuerint: rem frumentaria non premi: interea et ex proximis hibernis, et a Caesare conventura subsidia: postremo quid esse levius aut turpius, quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?

Cap. XXIX. Contra ea Titurius sero facturos...

Cap. XXVIII. *Exsistit*] I. e. exoritur, es erhebt sich, ... 5, 25. Das physische oder moralische *Hervortreten*, sich Z... eo ipso, die *Erscheinung* in der Zeit, wird durch *exsist*. au... nie aber gleichbedeutend mit *esse*, noch mit *exstare*, ebe... Cic ad Div. VII, 2, 3. tantum studium bonorum in me ex... Arch. cap. 7. in. N. D. II, 2. religionum sanctitates *exsiste*... maiores atque meliores. Vergl. Tusc. I, 15. augurium ... futurorum in maximis ingeniis et *exsistit* maxime et *app*... lime. Suet. Oct. c. 32. B. C. III, 104. Vergl. Gesner zu ... IV, 2, 2. Burmann zu Ovid. Met. II, 264.

quantasvis magnas] Wenn auch noch so grofs. Diese... mus ist keinesweges störend, am wenigsten: *quantumvis ma*... grofs, so viel, in welchem Umfange du willst. Plin. Epp. ... *quantum amplissimum potes*. Liv. XLIV, 17. *quanta maxi*... Curt. IV, 8, 10. *quanta maxima* celeritate potuit, contendi... Hensing. Observ. p. 294. Aehnlich ist der Gebrauch von ... Zahlwörtern. z. B. πλεῖστοι ὅσοι. Viger. p. 128. — Eben so ... *minime multi*. z. B. Terent. Eun. Prol. 2.

multis ultro vulneribus illat.] Der Sinn ist: wobei d... so viele Beweise persönl. Tapferkeit und von Muth gegeben, ... *ohne Geheiss* und ohne ausdrückliches *Commando* (ultro ... Feinde geschossen u. diesen empfindliche Verluste beigebrac...

levius] D. i. unbesonnener, leichtsinniger, *charakter*-... *senlos*. So Cic. Cluent 28. in. Summa omnium exspectatio, ... sententiae ferrent *leves* ac *nummarii* iudices.

Cap. XXIX. *Sero*] *Zu spät*, verspätet; doch auch ... viel später, als man erwartete. B. C. II, 8. Daher *sera po*... Phaedr. I, 13, 2. Cic. ad Div. II, 7. in. *Sera gratulatio*. ... *sero*. IX, 19. non committam, ut te *sero* a me certiorem fa... tes. S. besond. Broukh. zu Tibull. I, 9, 41. Heu *sero* revoca... seroque iuventas, quum vetus infecit cana senecta caput; ... merkt wird: *Sero* fieri dicuntur, quae frustra fiunt, amissa ... occasione. Der Grund des scheinbar in *serus* liegenden Co... beruht in dem Gegensatze: *maturus* d. i. zur rechten Ze... Auch dieser Begriff kann gesteigert werden, z. B. *pater* ... *cessit*. Nep. Att. 3, 1. Vergl. Heusinger zu Nep. Attic. ... *multus* so viel als: *nimius*.

, quum maiores hostium manus, adiunctis Ger-
conveniissent: aut quum aliquid calamitatis in
s hibernis esset acceptum, brevem consulendi esse
iem: Caesarem arbitrari profectum in Italiam;
aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium
apturos, neque Eburones, si ille adesset, tanta
ntemtione nostri ad castra venturos esse: non ho-
ictorem, sed rem spectare; subesse Rhenum; magno
ermanis dolori Ariovisti mortem et superiores no-
ictorias: ardere Galliam, tot contumeliis acceptis
puli Romani imperium redactam, superiore gloria
itaris exstincta. Postremo, quis hoc sibi persua-
sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium
lisse? Suam sententiam in utramque partem esse
si nihil sit durius, nullo periculo ad proximam
m perventuros; si Gallia omnis cum Germanis
iat, unam esse in celeritate positam salutem. Cot-
idem atque eorum, qui dissentirent, consilium
haberet exitum? In quo si non praesens pericu-
t certe longinqua obsidione fames esset pertime-

torem] Jeder, der durch *Beispiel* und *Ueberredung* auf uns
Nep. Pelop. 3, 3. Attic. 3, 2. *actorem auctoremque habebant*;
Heber und Leger, liess sich so ausdrücken. Also nicht blos
terielle Urheber einer Sache, sondern auch, wer in *moral.* od.
r Hinsicht, durch *Wort* und *Rath* Ursache irgend einer Ver-
g wird! Daher ist *auctor* nie Schriftsteller, absolut, wie *scri-*
ondern allemal relativ entw. Schriftst. in einer gewissen *Gat-*
z. B. historiarum, rerum Romanarum, comoediae etc. oder
als *Gewährsmann*, als Quelle und Berichterstatter, oder als
und *Beispiel* in seiner Art; wir: als *Schöpfer*, z. B. des
ls, als *Original*, dem Andre folgen; wir oft: *Klassiker*. Diese
lle sind specifisch und unter sich, wie man sieht, verwandt.
werden Jüngere sich im Gebrauche richten, und auch bei
, z. B. *Quinctilian*, *Tacitus* etc. nicht gleich und überall
ng des guten Lateins tadelnd verspüren.
e certa re] D. i. ohne *faktisch* gegründete Ursache. In ei-
Codd. und Editt. *spe*, wie der Met. ἄνευ τινὸς ἐλπίδος. Aber
d *spes* werden als contraria geschieden. Cic. ad Div. IV, 5, 5.
es? quae *spes?* Vergl. Sall. Cat. 20, 11.
iberet exitum] Genauer: *quem exitum habiturum putet?* Weil
iturum keinen Conjunktiv hat, *habiturus sum* aber etwas an-
, als *habebo*, so steht das Imperfect. Coniunctivi, durch wel-
er Schriftsteller *in* und *nach* dem Geiste und Gefühle der
nden spricht. Aehnlich Liv. VII, 31. incertos, quid *agerent*,

Cap. XXX. Hac in utramque partem disp habita, quum a Cotta primisque ordinibus acrit steretur, *Vincite*, inquit, *si ita vultis*, Sabinus, clariore voce, ut magna pars militum exaudiret: is sum, inquit, qui gravissime ex vobis mortis p terrear: hi sapient, et si gravius quid acciderit, rationem reposcent: qui, si per te liceat, perendi

nox oppressit. Diess Verhältniss des *problemat.* gesetzten E zeichnet der griech. Optativ mit ἄν. Anders c. 47. *quanto* *riculo exercitum educturus esset.*

Cap. XXX. *Primis ordinibus*] Siehe ob. I, 40.

vincite etc.] Mögt ihr Recht behalten, wenn's einmal s soll! *Viceris*, sagt Ruhnk. zu Ter. Andr. V, 3, 21. est vox pe aliquid concedentis. So auch Suet. Caes. 1. *vincerent ac sibi* *rent.* Die, welche im Widerstreite der Meinungen Recht be werden mit *Siegern* verglichen. Daher steht auch *vincere* für *cere*, d. i. *erhärten*, beweisen, z. B. Cic. Parad. IV, 1. ad E 28, 4. Man kann damit vergleichen das Griech. ὁ λόγος αἱρεῖ *vincit.* Horat. Sat. I, 8, 11. II, 3, 250. Platon. Krit. c. 9.

et id] So steht das Pronomen *is* sehr häufig, gleichsam *nell* und zur *Steigerung* oder *Beschränkung* (intendendi est stringendi) des vorhergenannten *Praedikats* oder des ganzen wie das griech. καὶ ταῦτα. Bisweilen auch mit *quidem*; z. B. Ci II, 6, 7. *aliquam mentem et eam quidem divinam esse exi* *debemus.* Amic. II, 7. *Athenis unum accepimus et eum quidem* *Apollinis oraculo sapientissimum iudicatum.* Wir geben es, *und zwar, und noch dazu.* Cic. ad Div. XIII, 16. Doctum ho cognovi, *idque* a puero. Tusc. II, 23, 55. ingemiscere nonnu viro concessum est, *idque* raro. Vergl. Eclog. Cic. p. 26. Auch Pronomen, bloſs *et* — *quidem.* N. D. II, 11. haec inesse ne et *acriora* quidem. Desgl. *nec.* Liv. II, 3. Erant adolescentes *nec ii* tenui loco orti. Vergl. Viger. p. 177.

clariore voce] Livius gebraucht *clarus* oft von der Stimme, IV, 28. 32. Die Metapher ist gewöhnlich, obgleich nicht in G übereinstimmend, denn *vox* kann nicht *clara* seyn, d. i. hell fü Auge. Eben so trug man *Namen* für *Farben* auf *Töne* über sagte: *vocis genera permulta: canorum, fuscum.* Desgl. *vox* *dida.* Vergl. Ecl. Cic. p. 73. Wir sagen durch ähnliche Meta der *Ton* der Farben. Vom Gesichte also auf das Gehör über gen, wird es unserm: *durchdringend*, entsprechen, auch gellend *summa, arguta voce* gesagt wird. Cic. Orat. §. 57. *voce dulci et* Dagegen ist vox *magna* z. B. B. C. II, 35. Liv. IV, 38. eine Stimme; *vox alta* aber wird unter die Barbarismen gezählt, ob Nolten p. 1328. die Redensart vertheidigt, indem Cic. auch *vocem* *tollere* gebrauche, wie Demosth. pr. Coron. cap. 90. ἐπάρας τὴν *φωνήν.* So viel ist gewiss, dass *alta vox* nie *laute, vernehmliche* St heissen könne, sondern nur eine *hohe, gesteigerte*, in der Decl tion von der Tiefe zur Höhe hinaufsteigende Stimme. Cfr. Cic. §. 59. An solchen Stellen, wie die unsrige, passt also *alta*, *clara*, durchaus nicht, als synonym. Vergl. Ruhnk. zu Ter. A IV, 4, 15.

roximis hibernis coniuncti, communem cum reli-
elli casum sustineant, nec reiecti et relegati longe
eris aut ferro aut fame intereant.

XXXI. Consurgitur ex consilio; comprehendunt
que et orant, ne sua dissensione et pertinacia
summum periculum deducant: facilem esse rem,
aneant, seu proficiscantur, si modo unum omnes
at ac probent; contra in dissensione nullam se sa-
perspicere. Res disputatione ad mediam noctem
citur: tandem dat Cotta permotus manus: superat
itia Sabini: pronunciatur, prima luce ituros: con-
ur vigiliis reliqua pars noctis, quum sua quisque
circumspiceret, quid secum portare posset, quid ex
mento hibernorum relinquere cogeretur. Omnia ex-
ntur, quare nec sine periculo maneatur, et lan-
militum et vigiliis periculum augeatur. Prima

c] Die Codd. schwanken zwischen *non* und *nec*; die meisten
non; diess gefällt Oudend. Auch diese Verwechsl. ist nicht
wie Drakenb. zu Liv. III, 22, 7. und V, 54. in. nachweist. Wir
nec vor.

p. XXXI. *Consurgitur*] Der Gebrauch dieser *Impersonal*form,
Historiker, bes. *Livius*, lieben, hat im Latein. mehr Kraft
chdruck, mehr *Plastisches* und *Ausdrucksvolles*, als unser
es: *man.* (S. Zumpt §. 144.) Liv. XXI, 49, 10. ad arma *con-
tum est*, et in naves *conscensum.* c. 51. inde post paucos dies
Lilybaeum. c. 59. postquam laxatam pugnam et *recessum* a
vidit. Die Eleganz liegt darin, dass das *Concretum* in das *Ab-
m* verwandelt, und dem *Facto* das *Urtheil* des Schriftstellers
eben wird.

mprehendunt] I. e. prensant, amplectuntur, damit sie nicht
ergers und Verdrusses davon gehen. Gewöhnlich wird es im
Sinne genommen, *festhalten*, *ergreifen*. Doch sagt auch Cic.
XIII, 15, 5. *vehementer mihi gratum feceris, si hunc ado-
tem humanitate tua comprehenderis.*

anus dare] Signum pro signato, sich für überwunden erklä-
achgeben. Die Metapher mag entlehnt seyn, entweder von den
ten Gladiatoren, oder von den Feinden überhaupt, wenn sie um
und Pardon flehten: *manus tendebant*, B. G. VII, 40. oder
egnern, die sich zur Versöhnung die Hand reichten; — kurz, die
sart ist allgemein üblich. Ovid. Met. V, 215. *Confessas manus
dens.* Ueber *manus dare* die Auslegg. zu Nep. Ham. 1, 5. und
r. Lael. c. 26, 99. blandiatur atque ad extremum *det manus*
que se patiatur. Horat. Epod. 17, 1.

instrumento] In collektiver Bedeutung; ähnliche Beispiele sam-
Bremi zu Suet. Oct. 71. So auch *supellex*. Liv. XXI, 60. extr.

luce sic ex castris proficiscuntur, ut quibus esset p[ersua-]sum non ab hoste, sed ab homine amicissimo Amb[iorige] consilium datum, longissimo agmine maximisque i[mpe-]dimentis.

Cap. XXXII. At hostes, posteaquam ex noc[turno] fremitu vigiliisque de profectione eorum senserunt, c[ollo-]catis insidiis bipartito in silvis opportuno atque oc[culto] loco, a milibus passuum circiter duobus, Roman[orum] adventum exspectabant: et quum se maior pars ag[minis] in magnam convallem demisisset, ex utraque parte vallis subito se ostenderunt novissimosque preme[re et] primos prohibere adscensu atque iniquissimo nostris proelium committere coeperunt.

Cap. XXXIII. Tum demum Titurius, ut qui

sic] Nicht *ita*, wie c. 30. vergl. ob. IV, 29. Hier wird *ut quibus esset persuasum*, die subjektive Bedeutung von *sic* sen, in so fern es nämlich besonders zu *Vergleichungen*, dene[n] nicht immer objektive Wahrheit unterliegt, gebraucht wird.

Cap. XXXII. *bipartito*] Ist streng genommen *Ablativus* *lutus*, wie *audito*, *comperto*, *augurato* etc. Also bezeichnet es den Ablativ. conditionalis od. *modalis*; *bifariam* als Accusati[v] die Theile in *welche*, (rationem et modum, *ad quem*, nicht *quo*) Ganzes zerfällt, oder *wie* etwas in *zwiefacher* Art gemacht z. B. Liv. XXV, 32. divisis *bifariam* copiis. So auch *trifariam*, *fariam*, nach Priscian. I. p. 624. a *fando*. Jenes *bipartito* weis[t] etwas *Faktisches*, *bifariam* auf eine logische Kategorie der R[e] oder Modalität. Unt. VII, 67. tripartito divisum exercitum.

Cap. XXXIII. *Tum demum*] D. i. *dann* erst, oder *zu* nachdem diess und jenes vorausgegangen war, wodurch endlic[h] *harrenden* Ungeduld ein Ende gemacht wird; denn *demum* ist *t[empo-]rell* und *historisch*, *tandem* ist subjektiv und moralisch, in so es dem Affekt angehört. s. ob. V, 7. *Tum* aber, oft mit *tunc* wechselt, s. Wunderlich zu Tibull. I, 1, 21. desgl. Huschke eb[en-] und I, 8, 45. ist, wie selbst aus der alten Regel folgt: *Tunc* tem[poris] adverbium, *Tum* ordinis est, eine rein *logische* d. i. dem *Urt[heil]* angehörende Partikel; *tunc* ist *historisch* und *faktisch*, und ei[gentlich] entgegengesetzt dem *nunc*. Also heisst *tunc*, *damals*, zu der als irgend ein Fall eingetreten war, also entw. gleichzeitig mit Andern, oder zum Unterschiede von *Jetzt*. *Tum* aber ist fortsc[hrei-]tend, wie man schon aus der Aufzählung ersieht: *primum*, *de[inde]*, *tum*, *denique* etc. Analog dem *tum* ist *iam* d. i. *bereits*, also [eben-]falls fortschreitend, anhebend und ermunternd. Da nun alle P[arti-]keln irgend ein geistiges Verhältniss bezeichnen oder auf dasselbe [be-]zogen werden können, so nehme man als Basis des Unterschiede[s], dass die rein *historischen* und *objektiven* Partikeln nur von dem [re-]ferirenden Verstande, die *logischen* (abstrakten) und *subjektiven* dem theilnehmenden *Gefühle* in natürlicher Verbindung stehen; [so] folgt aus der vorausgehenden und angestellten Betrachtung und

providisset, trepidare, concursare cohortesque dis-
s; haec tamen ipsa timide, atque ut eum omnia

. So unser: *nun* und *jetzt*, *da* und *damals*, ganz wie *iam*
nc, *tum* und *tunc*. Tusc. I, 20, 44. prafecto *tunc* erimus beati,
c. Liv. III, 53. f. *tunc* ut quaeque caussa erit, statuetis; *nunc*
m repeti satis est. Daher bei abstraktem Urtheile: ut *tum*
tempora, res etc. oft bei Liv., aber wo von faktischen Dingen
ie ist: ut *tunc* principium anni agebatur Liv. III, 6. in. Eben
b war es möglich, dass *tum* — *tum* als *partitive* Conjunktion
cht wurde, wodurch angezeigt wird, dass Urtheile oder einzelne
und Vorstellungen *gleichzeitig* Statt finden, oder in gleichem
ltnisse, wie *simul* — *simul*. Tusc. I, 28. *tum* vicissitudines, *tum*
lem orbe quinque stellas, *tum* globum terrae — *tum* multitudi-
pendum. Ferner nach vorausgegangnen *Ablat. absol.* wenn das
lat, oder das *Consequens* angegeben wird, wie Liv. III, 19. in.
para, instare *tum* tribuni patribus. III, 56 in. *fundata* deinde et
ate tribunicia et plebis *libertate*, *tum* tribuni adgredi etc.
g Liv. III, 56 in. *quum* facultas data sit, *tum* se experturum.
r Fälle, welche dem Urtheile, der Abstraktion angehören. End-
aber jenes oft vorkommende: *tum vero*, wo nie *tunc* stehen
; denn 1.) ist es affektvoll; 2.) eine Betheurung; 3) ein
quens. S. ob. III, 28. *tum vero* barbari commoti. c. 26. *tum*
lamore audito. Diesem *tum vero* entspricht ἐνταῦθα δή, ganz
ähnlichen Bedingungen; z. B. Cyrop. III, 3, 22. Herm. zu Viger.
Also auch *tum demum*. Aus dem Gesagten würde man also
erschliessen, dass Tibull. I, 1, 21. *tunc* gelesen werden müsse,
des folgenden *nunc*, das jenem entgegengesetzt ist; obschon
e dabei bemerkt: fieri potuit, ut pro diversitate consonae se-
modo *tum* scriberetur, modo *tunc*, idque more quodam Grae-
, quem ceteroquin nonnisi in compositis verbis observare sole-
Latini. Cfr. Priscian. I. p. 38. Natürlich wird es Fälle geben,
e Entscheid. zwischen *tum* und *tunc* schwierig bleibt, z. B.
L §. 111. Graeci *tum* potius putabant. Ad Div. IX, 24, 6. nam
, quum habebas quos imitarere, non multum perficiebas, quid
te facturum putem. Aber, streng genommen, sind beide Fälle
bloss gedacht? gehört jenes *tum* nicht der subjektiven *Betrach-*
an? Ist es nicht gleich unserm *damals*, wo noch gute Zeit
damals noch? Sobald, behaupten wir, ein ähnlicher Zusatz, ein
Räsonnement, mit Affekt verbunden, hinzugedacht werden
, dann steht: *tum*. Oudend. setzte an vielen Stellen *tum* für
, z. B. IV, 27. V, 51. VII, 2.
ut qui — *providisset*] Diese bekannte Construktion lässt sich
dem oben IV, 3. angeführten Grunde recht wohl erklären. *Ut*
, wie das griech. ὡς, ὥς γε, ὡς δή, ὡς οὖν etc. zur Erläuterung
zur Beschränkung eines Urtheils; unser: *in wie fern nämlich*,
weit nämlich, *für*, *als* etc. im Französ. *pour* oder *comme*. Hier
als ein Mann, der für nichts im voraus gesorgt, keine Vorsichts-
regeln ergriffen hatte. Die Ellipse lässt sich auflösen durch: ut
qui fuerat talis, i. e. tam levis, tam temerarius, ut nihil provi-
. Vergl. die Beispiele von Heindorf zu Horat. Sat. I, 6, 79. Und
len wie Liv. III, 36 extr. *ut apud quos* gratia vim aequi *haberet*.
37. *ut* quibus turba *abesset*. Ob. IV, 24. *ut quae* — *haberent*.
Zumpt §. 565. Wegen *providere* Z. §. 414. Tacit. Ann. II, 57.
a quae *provideri* non possint, fortuito in melius casura. Dieses

Cap. XXX. Hac in utramque partem disput habita, quum a Cotta primisque ordinibus acriter steretur, *Vincite*, inquit, *si ita vultis*, Sabinus, clariore voce, ut magna pars militum exaudiret: is sum, inquit, qui gravissime ex vobis mortis pe terrear: hi sapient, et si gravius quid acciderit, rationem reposcent: qui, si per te liceat, perendin

nox oppressit. Diess Verhältniss des *problemat.* gesetzten F zeichnet der griech. Optativ mit ἄν. Anders c. 47. *quanto* cu *riculo exercitum educturus esset.*

Cap. XXX. *Primis ordinibus*] Siehe ob. I, 40.

vincite etc.] Mögt ihr Recht behalten, wenn's einmal s soll! *Viceris*, sagt Ruhnk. zu Ter. Andr. V, 3, 21. est vox pe aliquid concedentis. So auch Suet. Caes. 1. *vincerent ac sibi rent.* Die, welche im Widerstreite der Meinungen Recht be werden mit *Siegern* verglichen. Daher steht auch *vincere* für *cere*, d. i. *erhärten*, beweisen, z. B. Cic. Parad. IV, 1. ad 28, 4. Man kann damit vergleichen das Griech. ὁ λόγος αἱρεῖ *vincit.* Horat. Sat. I, 8, 11. II, 3, 250. Platon. Krit. c. 9.

et id] So steht das Pronomen *is* sehr häufig, gleichsam *nell* und zur *Steigerung* oder *Beschränkung* (intendendi et stringendi) des vorhergenannten *Praedikats* oder des ganzen wie das griech. καὶ ταῦτα. Bisweilen auch mit *quidem;* z. B. Ci II, 6, 7. *aliquam mentem et eam quidem divinam esse exi debemus.* Amic. II, 7. *Athenis unum accepimus et eum quidem Apollinis oraculo sapientissimum iudicatum.* Wir geben es, *und zwar, und noch dazu.* Cic. ad Div. XIII, 16. Doctum h cognovi, *idque* a puero. Tusc. II, 23, 55. ingemiscere nonnu viro concessum est, *idque* raro. Vergl. Eclog. Cic. p. 26. Auc Pronomen, blofs *et* — *quidem.* N. D. II, 11. haec inesse nec et *acriora* quidem. Desgl. *nec.* Liv. II, 3. Erant adolescentes *nec ii* tenui loco orti. Vergl. Viger. p. 177.

clariore voce] Livius gebraucht *clarus* oft von der Stimm IV, 28. 32. Die Metapher ist gewöhnlich, obgleich nicht in G übereinstimmend, denn *vox* kann nicht *clara* seyn, d. i. hell f Auge. Eben so trug man *Namen* für *Farben* auf *Töne* üb sagte: *vocis genera permulta: canorum, fuscum.* Desgl. *vox dida.* Vergl. Ecl. Cic. p. 73. Wir sagen durch ähnliche Met der *Ton* der Farben. Vom Gesichte also auf das Gehör über gen, wird es unserm: *durchdringend*, entsprechen, auch gellend *summa, arguta voce* gesagt wird. Cic. Orat. §. 57. *voce dulci et* Dagegen ist vox *magna* z. B. B. C. II, 35. Liv. IV, 38. eine Stimme; *vox alta* aber wird unter die Barbarismen gezählt, ob Nolten p. 1328. die Redensart vertheidigt, indem Cic. auch *voce tollere* gebrauche, wie Demosth. pr. Coron. cap. 90. ἐπάρας τ νήν. So viel ist gewiss, dass *alta vox* nie *laute*, *vernehmliche* St heissen könne, sondern nur eine *hohe*, *gesteigerte*, in der Dec tion von der Tiefe zur Höhe hinaufsteigende Stimme. Cfr. Cic. §. 59. An solchen Stellen, wie die unsrige, passt also *alta*, *clara*, durchaus nicht, als synonym. Vergl. Ruhnk. zu Ter. IV, 4, 15.

roximis hibernis coniuncti, communem cum reli-
elli casum sustineant, nec reiecti et relegati longe
eris aut ferro aut fame intereant.

. XXXI. Consurgitur ex consilio; comprehendunt
ue et orant, ne sua dissensione et pertinacia
summum periculum deducant: facilem esse rem,
aneant, seu proficiscantur, si modo unum omnes
t ac probent; contra in dissensione nullam se sa-
perspicere. Res disputatione ad mediam noctem
itur: tandem dat Cotta permotus manus: superat
tia Sabini: pronunciatur, prima luce ituros: con-
r vigiliis reliqua pars noctis, quum sua quisque
circumspiceret, quid secum portare posset, quid ex
mento hibernorum relinquere cogeretur. Omnia ex-
ntur, quare nec sine periculo maneatur, et lan-
militum et vigiliis periculum augeatur. Prima

e] Die Codd. schwanken zwischen *non* und *nec*; die meisten
non; diess gefällt Oudend. Auch diese Verwechsl. ist nicht
wie Drakenb. zu Liv. III, 22, 7. und V, 54. in. nachweist. Wir
nec vor.

p. XXXI. *Consurgitur*] Der Gebrauch dieser *Impersonal*form,
Historiker, bes. *Livius*, lieben, hat im Latein. mehr Kraft
achdruck, mehr *Plastisches* und *Ausdrucksvolles*, als unser
s: *man.* (S. Zumpt §. 141.) Liv. XXI, 49, 10. ad arma *con-*
tum est, et in naves *conscensum.* c. 51. inde post paucos dies
Lilybaeum. c. 59. postquam laxatam pugnam et *recessum* a
vidit. Die Eleganz liegt darin, dass das *Concretum* in das *Ab-*
m verwandelt, und dem *Facto* das *Urtheil* des Schriftstellers
eben wird.

prehendunt] I. e. prensant, amplectuntur, damit sie nicht
rgers und Verdrusses davon gehen. Gewöhnlich wird es im
Sinne genommen, *festhalten*, *ergreifen.* Doch sagt auch Cic.
. XIII, 15, 5. *vehementer mihi gratum feceris, si hunc ado-*
tem humanitate tua comprehenderis.

nus dare] Signum pro signato, sich für überwunden erklä-
achgeben. Die Metapher mag entlehnt seyn, entweder von den
ten Gladiatoren, oder von den Feinden überhaupt, wenn sie um
und Pardon flehten: *manus tendebant*, B. G. VII, 40. oder
egnern, die sich zur Versöhnung die Hand reichten; — kurz, die
art ist allgemein üblich. Ovid. Met. V, 215. *Confessas manus*
ens. Ueber *manus dare* die Auslegg. zu Nep. Ham. 1, 5. und
ic. Lael. c. 26, 99. blandiatur atque ad extremum *det manus*
que se patiatur. Horat. Epod. 17, 1.

instrumento] In collektiver Bedeutung; ähnliche Beispiele sam-
Bremi zu Suet. Oct. 71. So auch *supellex.* Liv. XXI, 60. extr.

luce sic ex castris proficiscuntur, ut quibus esset p
sum non ab hoste, sed ab homine amicissimo Amb
consilium datum, longissimo agmine maximisque
dimentis.

CAP. XXXII. At hostes, posteaquam ex no
fremitu vigiliisque de profectione eorum senserunt,
catis insidiis bipartito in silvis opportuno atque o
loco, a milibus passuum circiter duobus, Roma
adventum exspectabant: et quum se maior pars ag
in magnam convallem demisisset, ex utraque part
vallis subito se ostenderunt novissimosque prem
primos prohibere adscensu atque iniquissimo nostri
proelium committere coeperunt.

CAP. XXXIII. Tum demum Titurius, ut qui

sic] Nicht *ita*, wie c. 30. vergl. ob. IV, 29. Hier wird
ut quibus esset persuasum, die subjektive Bedeutung von *sic*
sen, in so fern es nämlich besonders zu *Vergleichungen*, dene
nicht immer objektive Wahrheit unterliegt, gebraucht wird.

Cap. XXXII. *bipartito*] Ist streng genommen *Ablativus*
lutus, wie *audito*, *comperto*, *augurato* etc. Also bezeichnet e
den Ablativ. conditionalis od. *modalis*; *bifariam* als Accusati
die Theile in *welche*, (rationem et modum, *ad quem*, nicht qu
Ganzes zerfällt, oder *wie* etwas in *zwiefacher* Art gemacht
z. B. Liv. XXV, 32. divisis *bifariam* copiis. So auch *trifariam*,
fariam, nach Priscian. I. p. 624. a *fando*. Jenes *bipartito* wei
etwas *Faktisches*, *bifariam* auf eine logische Kategorie der R
oder Modalität. Unt. VII, 67. tripartito divisum exercitum.

Cap. XXXIII. *Tum demum*] D. i. *dann* erst, oder nu
nachdem diess und jenes vorausgegangen war, wodurch endli
harrenden Ungeduld ein Ende gemacht wird; denn *demum* ist
rell und *historisch*, *tandem* ist subjektiv und moralisch, in
es dem Affekt angehört. s. ob. V, 7. *Tum* aber, oft mit *tun*
wechselt, s. Wunderlich zu Tibull. I, 1, 21. desgl. Huschke eb
und I, 8, 45. ist, wie selbst aus der alten Regel folgt: *Tunc* te
adverbium, *Tum* ordinis est, eine rein *logische* d. i. dem *Ur*
angehörende Partikel; *tunc* ist *historisch* und *faktisch*, und e
entgegengesetzt dem *nunc*. Also heisst *tunc*, *damals*, zu der
als irgend ein Fall eingetreten war, also entw. gleichzeitig mit
Anderm, oder zum Unterschiede von *Jetzt*. *Tum* aber ist fort
tend, wie man schon aus der Aufzählung ersieht: *primum*, d
tum, *denique* etc. Analog dem *tum* ist *iam* d. i. *bereits*, also
falls fortschreitend, anhebend und ermunternd. Da nun alle
keln irgend ein geistiges Verhältniss bezeichnen oder auf dasselb
zogen werden können, so nehme man als Basis des Unterschie
dass die rein *historischen* und *objektiven* Partikeln nur von de
ferirenden Verstande, die *logischen* (abstrakten) und *subjektive*
dem theilnehmenden *Gefühle* in natürlicher Verbindung stehen;
folgt aus der vorausgehenden und angestellten Betrachtung und

providisset, trepidare, concursare cohortesque dis-
e; haec tamen ipsa timide, atque ut eum omnia

s. So unser: *nun* und *jetzt*, *da* und *damals*, ganz wie *iam*
unc, *tum* und *tunc*. Tusc. I, 20, 44. prefecto *tunc* erimus beati,
ne. Liv. III, 53. f. *tunc* ut quaeque caussa erit, statuetis; *nunc*
lem repeti satis est. Daher bei abstraktem Urtheile: ut *tum*
tempora, res etc. oft bei Liv., aber wo von faktischen Dingen
de ist: ut *tunc* principium anni agebatur Liv. III, 6. in. Eben
lb war es möglich, dass *tum* — *tum* als *partitive* Conjunktion
echt wurde, wodurch angezeigt wird, dass Urtheile oder einzelne
e und Vorstellungen *gleichzeitig* Statt finden, oder in gleichem
ltnisse, wie *simul* — *simul*. Tusc. I, 28. *tum* vicissitudines, *tum*
dem orbe quinque stellas, *tum* globum terrae — *tum* multitudi-
pendum. Ferner nach vorausgegangnen *Ablat. absol.* wenn das
dat, oder das *Consequens* angegeben wird, wie Liv. III, 19. in.
sperta, instare *tum* tribuni patribus. III, 56 in. *fundata* deinde et
state tribunicia et plebis *libertate*, *tum* tribuni adgredi etc.
g Liv. III, 56 in. *quum* facultas data sit, *tum* se experturum.
r Fälle, welche dem Urtheile, der Abstraktion angehören. End-
laher jenes oft vorkommende: *tum vero*, wo nie *tunc* stehen
; denn 1.) ist es affektvoll; 2.) eine Betheurung; 3) ein
quens. S. ob. III, 28. *tum vero* barbari commoti. c. 26. *tum*
clamore audito. Diesem *tum vero* entspricht ἐνταῦθα δή, ganz
ähnlichen Bedingungen; z. B. Cyrop. III, 3, 22. Herm. zu Viger.
Also auch *tum demum*. Aus dem Gesagten würde man also
erschliessen, dass Tibull. I, 1, 21. *tunc* gelesen werden müsse,
des folgenden *nunc*, das jenem entgegengesetzt ist; obschon
e dabei bemerkt: fieri potuit, ut pro diversitate consonae se-
modo *tum* scriberetur, modo *tunc*, idque more quodam Grae-
, quem ceteroquin nonnisi in compositis verbis observare sole-
Latini. Cfr. Priscian. I. p. 38. Natürlich wird es Fälle geben,
Entscheid. zwischen *tum* und *tunc* schwierig bleibt, z. B.
I. §. 111. Graeci *tum* potius putabant. Ad Div. IX, 24, 6. nam
, quum habebas quos imitarere, non multum perficiebas, quid
te facturum putem. Aber, streng genommen, sind beide Fälle
bloss gedacht? gehört jenes *tum* nicht der subjektiven *Betrach-*
ung an? Ist es nicht gleich unserm *damals*, wo noch gute Zeit
damals noch? Sobald, behaupten wir, ein ähnlicher Zusatz, ein
s Räsonnement, mit Affekt verbunden, hinzugedacht werden
, dann steht: *tum*. Oudend. setzte an vielen Stellen *tum* für
, z. B. IV, 27. V, 51. VII, 2.

ut qui — providisset] Diese bekannte Construktion lässt sich
dem oben IV, 3. angeführten Grunde recht wohl erklären. *Ut*
, wie das griech. ὡς, ὥς γε, ὡς δή, ὡς οὖν etc. zur Erläuterung
zur Beschränkung eines Urtheils; unser: *in wie fern nämlich*,
weit nämlich, *für*, *als* etc. im Französ. *pour* oder *comme*. Hier
; als ein Mann, der für nichts im voraus gesorgt, keine Vorsichts-
regeln ergriffen hatte. Die Ellipse lässt sich auflösen durch: ut-
qui fuerat talis, i. e. tam levis, tam temerarius, ut nihil provi-
t. Vergl. die Beispiele von Heindorf zu Horat. Sat. I, 6, 79. Und
den wie Liv. III, 36 extr. *ut apud quos* gratia vim aequi *haberet*.
37. *ut* quibus turba *abesset*. Ob. IV, 24. *ut quae — haberent*.
Zumpt §. 565. Wegen *providere* Z. §. 414. Tacit. Ann. II, 57.
ita quae *provideri* non possint, fortuito in melius casura. Diesen

deficere viderentur: quod plerumque iis accidere co vit, qui in ipso negotio consilium capere coguntur. Cotta, qui cogitasset, haec posse in itinere accidere que ob eam caussam profectionis auctor non fuisset, in re communi saluti deerat, et in appellandis coho disque militibus imperatoris et in pugna militis o praestabat. Quumque propter longitudinem agminis nus facile per se omnia obire, et quid quoque loco ciendum esset, providere possent, iusserunt pronun ut impedimenta relinquerent atque in orbem consiste Quod consilium etsi in eiusmodi casu reprehenden non est, tamen incommode accidit: nam et nostris litibus spem minuit, et hostes ad pugnam alacriores fecit, quod non sine summo timore et desperat id factum videbatur. Praeterea accidit, quod fieri

providere ist in beiderlei Construkt. mit Dativ und Accusat. sinnverwandt mit *praecavere.* Liv. XXXVI, 17, 12. Satis undiqu *visum* atque *praecautum* est. Zahlreiche Beisp. von ähnliche bind. bei Drakenb. a. a. O.

trepidare] Nicht *zittern*, sondern sich ängstlich geberde Angst gerathen und ängstlich hin und her laufen. S. zu Sall. 31, 2. Daher bei Liv. nicht selten: in *trepidis rebus*, d. i. i *Angst*, in der Verlegenheit. IV, 17. Bei Curt. VII, 1, 36. quo dictove mota tam *trepidas* tibi literas scripsit? Cfr. Ruhnken rent. p. 220.

qui cogitasset] Verwandt mit dem obigen *ut* — *qui*. ob. IV, 34. V, 4. Es liegt darin eine Causalpartikel versteckt, das Prädicat nicht *faktisch* und *objektiv* nennt, sond. *subjektiv* spricht und das Attributiv im *Geiste eines Andern* dem Subjekte legt. Liv. VII, 25. Dictatorem increpabant, *qui* mercedem consul *cepisset*. S. Bremi zu Hannib. 1, 3. Derselbe Fall, wie erwähnt, *quod*, wenn der Prädicatssatz nicht historisch und objektiv, son dem Subjekte wie in dessen Person und Namen beigelegt wird; I, 30. ille perterritus, *quod* omnem provinciam consentire *intellig*

appellandis] Bei Caes. und andern guten Schriftstellern, ist *appellare* so viel, als: *nomine app.* B. C. II, 35. *ubi ille saepius* *pellatus adspexit ac restitit.* B. G. VII, 40. *suos appellare* i i. e. nomine app. Auch steht *nomine* manchmal dabei, wie B. C 35. und Liv. I, 26. Da jedoch jeder einzelne Soldat nicht mit N angerufen werden kann, so ist es oft synonym mit *alloqui*, wie cap. 36. 52. und zwar *leniter*, *comiter*, *humane*, *benigne*. Liv. 25. Patres *comiter* ac *benigne* tribunos appellare. Cic. pro Leg. 5. *legati appellati superbius*. Als terminus forensis bei den Rö bedeutet es so viel, als: *provocare ad populum*, *magistratus*, *bunos* etc. z. B. Liv. VIII, 33. tribunos plebis *appello* et provoc populum.

erat, ut vulgo milites ab signis discederent, quae que eorum carissima haberet, ab impedimentis pe- atque abripere properaret, clamore ac fletu omnia plerentur.

CAP. XXXIV. At barbaris consilium non defuit: nam s eorum tota acie pronunciare iusserunt, ne quis ab discederet: illorum esse praedam atque illis reser- , quaecumque Romani reliquissent: proinde omnia in oria posita existimarent. Erant et virtute et numero gnando pares: nostri tamen, etsi ab duce et a fortuna

quae quisque carissima haberet] So lesen wir Liv. XXI, 60. von den Soldaten des Hannibal, dass sie mit ihm nach Italien gen: omnibus fere *caris rebus* citra Pyrenaeum relictis.

Cap. XXXIV. *Consilium*] Ist hier unstreitig: *Entschlossenheit*, *nenheit*, als Gegensatz von *animi perturbatio*, *temeritas*, *pa-* etc. Der Muth also, oder Geistesgegenwart, als Resultat der vor- gangnen Ueberlegung. Verwandt dem Sinne nach ist *non sibi* , i. e. facere et quod opus est et quod oportet. z. B. Horat. II, 1, 17. Cic. ad Div. V, 12, 5. Es entspricht unserm: sogleich mit seinem Entschlusse bei der Hand seyn, es an sich nicht n lassen.

rant — pares etc] Eine vielfach besprochne und gedeutete, in jetzigen Gestalt vielleicht verfälschte Stelle. Denn 1.) statt *pu- do* giebt die Mehrz. der Codd. *pugnandi*; nur in einigen steht *ando*. Diess bewog den Faernus zu lesen *pugnantium*; der Me- . hat πλήθει ἀνδρῶν. 2.) *Numero* fand Oudend. anstößig; er g vor: *Eburones*, mit Weglass. des *et* vor *numero*. 3.) Ciacco- empfahl statt *pares*: *superiores*. 4.) Gewöhnliche Interpunktion Oudend. zog *nostri* herauf zum Subjekte; aber gegen die besten d. und gegen den Zusammenhang. Wir würden nichts ändern, n vielmehr die jetzige Lesart Caesars würdig, seinem Style ange- n. Denn 1.) muss das Subjekt oft aus dem Vorhergehenden plirt werden; also bei *erant* denke man: Barbari. 2.) Nicht selten ist man nach deutscher Weise vor Adversativpartikeln: *quidem*, auch Abschreiber bisweilen weglieesen oder einschalteten. S. Gö- zu Fin. II, 15. extr. p. 186. Drakenb. zu Liv. Epit. LV. 3.) *pu- ando pares* ist so viel als *proelio committendo*, *confligando*, wie in. VI, 7, 7. Pauci sustinuere senes *aciem*, cui *par* ante dies uni- juventus esse non potuit. Die Wiederhol. von *tamen* nach *ta- n etsi* ist bekannt. B. G. I, 30. VII, 43. 50. B. C. I, 26. 67. Sall. . 21. in. Sinn: „Sie waren eigentlich sowohl der Tapferkeit als Zahl nach vollkommen geeignet, den Kampf mit den Römern zu stehen." Man würde den Satz sofort heben, wenn man läse: *Et* virtute etc. Jenes *et* nämlich bei Liv. und Tacitus oft für: Und der That! Wenn eine Conjektur erlaubt ist, so würde ich fast in m *pugnandi* ein verlornes *aliquamdiu* suchen, u. statt *pugnando* n: *pugnae*. Man nähme dann an, dass der Kampf eine Zeit lang entschieden blieb; was auch Celsus p. 108. andeutet: Hostis, qui expertus agnosceret, suos Romanis in angusto impares.

deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtut[e po]nebant, et quoties quaeque cohors procurreret, a[b ea] parte magnus hostium numerus cadebat. Qua re ani[mad]versa, Ambiorix pronunciari iubet, ut procul tela [con]ciant neu propius accedant, et quam in partem Ro[mani] impetum fecerint, cedant; levitate armorum et quoti[diana] exercitatione nihil iis noceri posse: rursus se ad [signa] recipientes insequantur.

Cap. XXXV. Quo praecepto ab iis diligenti[ssime] observato, quum quaepiam cohors ex orbe exce[sserat] atque impetum fecerat, hostes velocissime refugie[bant]. Interim eam partem nudari necesse erat et ab l[atere] aperto tela recipi. Rursus, quum in eum locum, [unde] erant egressi, reverti coeperant, et ab iis, qui cesse[rant], et ab iis, qui proximi steterant, circumveniebantur; [si] autem locum tenere vellent, nec virtuti locus reli[nque]batur, neque ab tanta multitudine coniecta tela c[on]vitare poterant. Tamen tot incommodis conflictati, [mul]tis vulneribus acceptis, resistebant, et magna parte [diei] consumta, quum a prima luce ad horam octavam p[ugna]...

cadebat] *Cadere* heisst zwar sehr oft *fallen*, wie πίπτειν, dem in der *Schlacht Bleibenden;* allein gewöhnlich mit dem satze: *in proelio*. Nep. Eum. 11, 4. Reg. 1, 2. oder *confixum*, *ce*... *sum*. Datam. 9, 5. Seltner steht es ohne diese Nebenbestim... Liv. XXIX, 14. *filius eius, qui in Hispania ceciderat*. So auch... *sus*. Liv. I, 25. duo Romani exspirantes corruerunt. Ad quorum... *sum* quum conclamasset Albanus exercitus. *Metaphorisch* wird... *dere* auch von polit. und häuslichen Angelegenheiten gebraucht, in Verfall gerathen, zu Grunde gehen. Cic. ad Div. XIV, 2, 3... *omnia mea culpa cecidisse videantur*. Liv. I, 11. alienis cladibus... *ciderant* animi. Gegensatz: *stare*, Suet. Oth. 5. Doch auch von... fälligen Ereignissen, sensu medio; metaphor. entlehnt vom Loose... Würfel. Cic. Attic. III, 7, 3. *sane ita cadebat, ut vellem*. Und... lich bei Nep. Eum. 4, 1. heisst *cadere* fallen, sinken, vor Erschöpf... durch Wunden, ohne den Begriff des erfolgten Todes. Vergl. B... zum a. O.

Cap. XXXV. *Egressi*] Nur 3 Codd. können für *progressi*... entscheiden; denn der Metaphr. verbürgt durch προῆλθον nicht... *progr.* Oben heisst es: *ex orbe excesserat*.

locum tenere — virtuti locus] Fast scheint Caes. nicht o... Grund die *eigentl.* und *metaphorische* Bedeut. des Worts neben... ander gestellt zu haben. Wo bei Rednern und Dichtern Aehnlic... vorkam, nannten es die alten Rhetoriker: *Diaphora*. Hoc schema... quum verbum iteratum aliam sententiam significat, ac significavit... mo dictum. Vergl. Ruhnken zu Rutil. Lup. p. 42.

nihil, quod ipsis esset indignum, committebant. T. Balventio, qui superiore anno primum pilum du- viro forti et magnae auctoritatis, utrumque femur transiicitur: Q. Lucanius, eiusdem ordinis, for- pugnans, dum circumvento filio subvenit, interfi- L. Cotta, Legatus, omnes cohortes ordinesque ad- s, in adversum os funda vulneratur.

. XXXVI. His rebus permotus Q. Titurius, quum Ambiorigem suos cohortantem conspexisset, in- em suum Cn. Pompeium ad eum mittit, rogatum, militibusque parcat. Ille appellatus respondit: si ecum colloqui, licere; sperare, a multitudine im- posse, quod ad militum salutem pertineat; ipsi nihil nocitum iri, inque eam rem se suam fidem onere. Ille cum Cotta saucio communicat, si vi- pugna ut excedant et cum Ambiorige una collo-

horam octavam] Ursprünglich ist *hora* überhaupt *Zeit*, *Zeit*- in bestimmter Theil des Jahrs und Tages, z. B. *crastina hora* Georg. I, 425. das. Voss. Liv. XLIV, 36. in. *hora diei ad vergebat*. Werden aber die *einzelnen* Stunden genannt r, so ist der *dies naturalis* gemeint, dessen Theile immer *liche* Stunden waren, vom Aufgang bis Untergang der Sonne. I, 26. p. 60. Diese Eintheilung in Tagesstunden wurde erst als die erste öffentl. Sonnenuhr, *solarium*, von dem Cos. M. essala im ersten Pun. Kriege nach Erober. von Catina in Si- Rom gebracht, und 491 u. c. zum öffentl. Gebrauche an ei- ule neben der Rednerbühne aufgestellt wurde. Obgleich ihre die Stunden nicht richtig angaben, richtete man sich doch 99 ach ihr, bis Q. Marcius Philippus, der zugleich mit L. Paullus war, eine richtiger gezeichnete Sonnenuhr daneben errichten Vergl. *Busch* Handb. der Erfind.

gnum] Vergl. über *dignitas* ob. IV, 17. Die Begriffe von und *indignus* sind ganz relativ, und müssen aus dem Verhält- r Personen und Umstände ihre nähere Bestimmung erhalten. oc. 4, 3. *o quam indigna perpeteris*, *Phocion*. Daher heisst *as*, jede unwürdige Behandlung, und auch wohl der daraus gende Unwille des Betheiligten. Suet. Claud. 36. Liv. V, 45. *committere* siehe ob. III, 9. u. Ruhnk. zu Ter. Adelph. II, 1, 5.

os adversum] Nicht *in ore*, weil in dem *funda vulnerare*, *tio* oder *contentio* nach dem Ziele hin, welches getroffen soll, also: *telum coniicere in* — enthalten ist. Auch wir sa- emanden ins Gesicht verwunden. Wird eine solche Richtung nicht angegeben, so steht *in* fronte, z. B. Iustin. XV, Lysimachum desiliens equo Alexander hastae cuspide ita in vulneravit. Dagegen I, 9, 8. gladio sua sponte evaginato, in graviter vulneratus. Cfr. das. Gronov. und Scheffer. Ueber *ad*- siehe I, 26. Vergl. B. Alex. cap. 50. extr.

quantur: sperare, ab eo de sua ac militum salute
trari posse. Cotta se ad armatum hostem iturum
atque in eo constitit.

CAP. XXXVII. Sabinus, quos in praesentia tr
militum circum se habebat et primorum ordinum
riones, se sequi iubet, et quum propius Ambiorig

Cap. XXXVI. *In eo constitit*] Metaphor. vom *Orte* üb
gen auf den bei seinem Vorsatze beharrenden festen *Willen*
sistere ist: sich *gleich* bleiben, gleichsam *cum prioribus*
stare. So sagt Iustin. XLII, 4, 13. *cum illo loqui*, *cum ill*
stere videbatur, d. i. neben ihm, bei ihm zu stehen, im e
len Sinne. Im metaphor. wie hier, Iustin. XIV, 4, 5. si pr
rum summa in meo capite *consistit*, inter vos me velitis mo
gil. Aen. I, 643. neque enim patrius *consistere* mentem pas
— Non consistere dicuntur, qui ita sunt perturbati, ut quo
facere non possint. Ernesti in Clav. Cic. Das Gegentheil w
ctuare. Es ist hierbei nur die Frage, ob *constitit* von *cons*
consistere abzuleiten? Zumal, da nichts sprachrichtiger, als
in sententia, z. B. Cic. ad Div. I, 9, 32. auch *suis iudiciis* c
i. e. non recedere a superiori iudicio, Cic. pro Cluent. cap. 5
mens, animus constat, häufig gelesen wird. z. B. Liv. XLIV
Allein *stare* bezeichnet einen *Zustand*, der ganz neutral,
genannt werden kann; folglich ist *constare* so viel als: *una*
eodem in loco stare, — denn *con* bezeichnet oft, dass si
Verschiednes und Mannichfaltiges auf *einem Punkte concen*
ohne Nebenbegriff einer vorausgegangnen *Bewegung*. Dah
unser: *bestehen*, sich *gleich bleiben*, aus etwas bestehen, a
beruhen, und wird meist im *abstrakten* Sinne, von Begriff
von *Personen* nur *bildlich* gebraucht; wesshalb der Zusatz s
stare, nicht unnütz. *Sistere* dagegen heisst *stellen*, zum
bringen, aufrichten, daher bildlich so viel als: *recreare*,
vergl. Gronov. zu Liv. IV, 12. und in den Compositis hat
transitive, theils *neutrale* Bedeutung, letztere ist die gewöh
und das ursprünglich nothwendige *se* ist ganz weggefallen. C
ist also eigentl. auf einem Punkte *zum Stehen bringen*, da
häufig bei Verbis der *Bewegung*, z. B. *vertere*, *movere*, *ste*
ben, Halt machen; ein allgewöhnlicher militär. technischer A
von *acies*, *signa* etc. Immer also geht voraus der Begriff o
danke an eine *Bewegung*, auf die nun der *feste Stand*
Spricht nun der Erzählende sein *Urtheil* aus, will er den *sub*
Seelenzustand bestimmen, so gebraucht er analog dem *stare*
ger *constare;* soll jedoch die Sache *objektiv* und *historisc*
stellt werden, so ist *consistere* wohl das angemessnere. Wir
chen es mit dem griech. ἐμμένειν τοῖς εἰρημένοις. S. Stallb.
Krit. c. 10. extr. — B. G. VII, 26. sagt Caes. *ubi eos perstare*
tentia viderunt. Auch findet man *persistere*, z. B. Liv. XXX
extr. *nisi praesens quoque in eadem impudentia persistas*.
Fin. II, 35. *pertinacissimus fueris, si in eo perstiteris*. In p
liegt der Begriff der *fortgesetzten*, durchgeführten, das Ziel
gen habenden Anstrengung, im Verharren bei einem Plane
einer Meinung. Vergl. über *insistere* unten VI, 5. u. über co
Gernhard zu Cic. de Sen. 20. §. 74. Ernesti in Clav. Cic.

isset, iussus arma abiicere, imperatum facit suisque, lem faciant, imperat. Interim, dum de conditioniinter se agunt longiorque consulto ab Ambiorige instie sermo, paullatim circumventus interficitur. Tum suo more victoriam conclamant atque ululatum tol- impetuque in nostros facto ordines perturbant. Ibi otta pugnans interficitur cum maxima parte militum; ei se in castra recipiunt, unde erant egressi: ex s L. Petrosidius aquilifer, quum magna multitudine um premeretur, aquilam intra vallum proiecit, ipse castris fortissime pugnans occiditur. Illi aegre ad m oppugnationem sustinent: noctu ad unum omnes, rata salute, se ipsi interficiunt. Pauci ex proelio

p. XXXVII. *Inter se agunt*] D. i. gegenseitig, unter einander y σὺν ἀλλήλοις oder πρὸς ἀλλήλους. Dieses *inter se* steht oft ch so bei Verbis transitiver Bedeut., dass das Pronomen des *se* fehlt, für unser: *einander*, d. i. *se invicem*. z. B. Cice- ueri amant *inter se;* ad Attic. VI, 1. *inter se* diligunt. N. D. Vergl. Bremi zu Nep. Dion. 4, 1. Eclog. Ciceron. p. 237.
ipsi] Eine allgemeine Regel über die Verbindung dieser bei- onominum u. ihr Verhältniss zu einander, giebt Bremi zu Nep. 3. Van Staveren bemerkte darin ein Eleganz; Bremi de fato und Tzschucke zu Nep. a. a. O. widerlegten mit Recht diese Nämlich jedes Mal, sagt Bremi, drückt *ipse* einen Gegen-; richtiger wohl: es hebt den Begriff des Subjekts oder Ob- ervor, indem durch *ipse* nichts weiter als auf die schon im ite liegende *Persönlichkeit* genauer hingewiesen wird; wie denn ech. αὐτός von den Personen, d. i. Menschen, im Gegensatz blosen, z. B. der Stadt, gebraucht wird. Herodot. VIII, 50. vergl. p. 733. Wir: *er* war es, der sich verrieth. Dasselbe kann auf ein Objekt angewendet werden; denn *se ipsos prodiderunt*, hen sich selbst, *ihre* Personen, und keine andern, von denen durch strenger abgeschieden und gesondert werden, verrathen. e Person, welche *handelt*, gemeint, so steht *ipse* im Nominativ; man die *leidende* an; so setzt man den Accusativ. Diese Regel infach und genügend; nur macht die individuelle Ansicht der tsteller, die sich nicht immer unsrer Art zu denken fügt, die schwieriger. Viele Beispiele stehen gesammelt in den Eclog. m. p. 40. von denen nur das eine, Phaedr. IV, 18, 3. *contra se misericors*, hier bemerkt werden soll. Auch dieses erklärt Bur- ad h. l. für eleganter und römischer, und tadelt deshalb den ung: *se ipsum*. Die Eleganz kann in der Logik keine Stimme ; wenn es also nicht so genommen werden kann: er selbst war dem *eignen* Schaden, *contra se*, mitleidig, und demnach *ipse* n in *einen fühlbaren Gegensatz* treten soll; so hat die ganze m keinen Sinn. Also es war darum zu thun, den *Contrast* zu en; darin läge die Eleganz. Manchmal fast eine Art von *Iro-* z. B. *cui legi qui non parebit, ipse se fugiet*. Siehe Eclog.

elapsi, incertis itineribus per silvas ad T. Labienum gatum in hiberna perveniunt atque eum de rebus certiorem faciunt.

CAP. XXXVIII. Hac victoria sublatus Ambiorix tim cum equitatu in Aduatucos, qui erant eius regni nitimi, proficiscitur; neque noctem, neque diem intermittit peditatumque se subsequi iubet. Re demonstrata Aduatucisque concitatis, postero die in Nervios pervenit taturque, ne sui in perpetuum liberandi atque ulciscendi Romanos pro iis, quas acceperint, iniuriis occasionem

Cic. p. 114. und *te ipse vicisti.* Epp. ad Div. XII, 13, 1. Ruhnk. zu Ter. Andr. III, 2, 15. wo bemerkt wird, dass Cic. de Offic. III, 10. behauptet, eos, qui utrumque pronomen und *se*) eodem casu ponant, corrupte loqui. Wir geben noch Beisp. Tusc. I, 23. quae *se ipsa* semper moveat. c. 34, 83. in eo in quo *nosmet ipsos* (so Wolf, Andre *ipsi*) consolati sumus multi *sibi ipsi* mortem consciscerent. II, 21. in. ut *nobismet* imperemus, wo Ernesti: *ipsi.* V, 1. nec tantarum virium est ut *se ipsa* tueatur. Cfr. Gernhard zu Off. I, 38, 137. Und Cat. 20, 4. wo Kritz *nosmet ipsi* als das Richtigere vertheidigt waren einer andern Meinung. — Eine ähnliche Ideenverbindung in der Construkt. *suam quisque* salutem petiit, *sibi quemque* lere iussit etc. Dass in unsrer Sprache *selbst indeklinabel* ist, dass wir uns öftrer die Sachen nicht klar genug denken. Daher auch die von Schütz in Lexic. Cic. unter *ipse*, p. 226. angeführten Stellen von der Art, dass sie einigen Widerspruch erfahren zumal, da manchmal der Lateiner das griech. αὐτὸς ἑαυτὸν nur *ipse se* oder *se ipse* ausdrückt. Ernesti lehrte: *in opposit requiri casum obliquum, in ceteris locis rectum.* Aller Streit endigen, wenn die Lateiner nicht durch das Streben nach Eu gehindert worden wären, dem *ipse* eine andre Stelle anzuweisen nach *se*, und demnach *ipse da* stehen könnte, wo der logische sammenhang nachdrücklichere *Hervorhebung* des Subjekts oder jekts forderte. Uebrigens wage ich die Vermuthung, *ipse* durch *per se* zu erklären, und oft ist es im Deutschen zu geben, durch *eignem, innerm Antriebe, unaufgefordert, selbständig;* und in jektiver Beziehung: *gründlich, genau, durch* und *durch.* z. B. *se ipse perspexerit totumque tentarit;* oder *qui se ipsi velint* Vergl. Gesner in Chrest. Cic. p. 15. 1. wodurch die Ansicht vom *traste* in dieser Construkt. bestätigt wird. Dem Anfänger genügt *ipse* Subjektscasus ist, wo entwed. etwas an dem Subjekte A*lendes* und was man von *Andern* in *der Regel* oder unter den *ständen* erwartet, als von dem Subjekte selbst geschehen, aus wird, z. B. Liv. II, 12. ne ignorando regem *se met ipse* aperiret wie in: qua *sibi ipse* fecerat viam, ibid. — dass aber *ipse* als *dikat* des Pronomen personale steht, wo dasselbe von *Andern* *schieden* und hervorgehoben werden soll, wie Cic. Sen. 2. in omnia bona *a semet ipsis* petunt; d. i. non ab *aliis*. Der Ca ist natürlich, wo *ipse Subjekt* ist, allemal stärker.

t: interfectos esse legatos duo magnamque par-
rcitus interisse demonstrat; nihil esse negotii
ppressam legionem, quae cum Cicerone hiemet,
se ad eam rem profitetur adiutorem. Facile
ione Nerviis persuadet.

XXXIX. Itaque confestim dimissis nunciis ad
s, Grudios, Levacos, Pleumoxios, Geidunos,
es sub eorum imperio sunt, quam maximas ma-
unt, cogunt et de improviso ad Ciceronis hiberna
, nondum ad eum fama de Titurii morte perlata.
oque accidit, quod fuit necesse, ut nonnulli mi-

XXXVIII. *Nihil esse negotii — interfici*] Der Infinitiv ist,
icht, *Subjekt* des Satzes, *nihil esse negot.* aber *Prädicat.*
en gewahr, dass auch, wo der Fall nicht eintritt, den
606. erwähnt, dass Subjekt und Objekt durch den Accusativ
t werden, Caesar dennoch den Infinitiv. Passiv. wählt. Der
gt in dem Gebrauche der Latein. Sprache, auch *concreten*
urch die Passivform den Charakter des *Allgemeinen* und
n, d. i. des *Objektiven* zu geben; denn durch den Infini-
erscheint die Handlung in näherer Verbindung mit dem
Vergl. ob. IV, 20. p. 267. Derselbe Fall ist bei Nep. Paus.
m Neptuni, quod *violari* nefas putant Graeci. S. das. die
Anmerk. von Bremi. Und ob. c. 35. necesse erat *nudari.*
fitetur] Siehe unt. VII, 2. über *profiteri* und die Synon.
adet] Dieser absolute Gebrauch von *persuadere* ist seltner;
h folgt der Objektssatz mit *ut*, (Ob. I, 2. p. 8.) oder der
Aehnlich unsrer Stelle ist Tusc. IV, 27. extr. si forte de
non *persuaseris.* So unt. c. 41. *addunt* de Sabini morte
elliptisch Plat. Krit. c. 11. *ἀπιόντες ἐνθένδε ἡμεῖς μὴ πει-
τὴν πόλιν, πότερον κακῶς τινας ποιοῦμεν, — ἢ οὔ;*

XXXIX. *Huic*] So lesen einige, auch Mor. und Oudend.,
Beispiele älterer Ausgaben; andre Codd. und Editt. hatten
omann und Davis verbesserten *hic.* Letzteres verdient auch
nden Gründen, wie ich glaube, Beifall: Erstens hat der
ebers. *ἐνταῦθα*, welches wie *hic* sowohl von der *Zeit*, als
gebraucht wird. Cfr. Nep. Eumen. 4, 3. B. C. III, 27. 28.
hucyd. 1, 91. Zweitens, diess ist *wichtiger*, verhält sich *Ci-*
den sich *huic* beziehen müsste, ganz *leidend*; es kann dem-
nicht die Rede davon seyn, als habe er durch gleiche Un-
heit gleiche Nachtheile herbeigeführt, wie Titurius. Denn
eziehe ich *quoque*, als sey diess eine Fortsetzung der bereits
n Unfälle, wie wir sagen: *auch hier.* Durch die Worte,
t necesse, wird aber das Unglük motivirt und entschuldigt,
der Ueberfall geschah *de improviso;* folglich war Niemand
r Hut. — Sodann würde durch *huic accidit*, das den Solda-
rfahrne Unglück in eine zu *enge* und *nahe* Beziehung mit
führer gesetzt, da in der Regel nach *huic accidit* erwartet
s ein dem Subj. selbst, welches durch *huic* bezeichnet wird,
des Unheil angeführt werde. Auch findet sich Verwechslung

lites, qui lignationis munitionisque caussa in sil
cessissent, repentino equitum adventu intercip
His circumventis, magna manu Eburones, Nervii,
tuci atque horum omnium socii et clientes l
oppugnare incipiunt: nostri celeriter ad arma
runt, vallum conscendunt. Aegre is dies sust
quod omnem spem hostes in celeritate ponebant
hanc adepti victoriam in perpetuum se fore victor
debant.

Cap. XL. Mittuntur ad Caesarem confestim
cerone literae, magnis propositis praemiis, si p
sent. Obsessis omnibus viis, missi intercipiuntur.
ex ea materia, quam munitionis caussa comport
turres admodum CXX excitantur incredibili cel

von *hic* und *huic*, und *huc* unt. cap. 44. und sonst all
Endlich ist *hic* einem *librario* per inscitiam eher aufgefallen
stöfsig gewesen, als *huic;* gesetzt auch, man fände wege
mittelbar darauf folgenden *his*, kein Bedenken, *huic* zu les
ob. c. 33. extr. Praeterea accidit etc. Doch bekennen wir, da
nigsten missfallen würde; *hoc* quoque accidit etc. So oft
rikern *id* quoque acc. Aber *hoc* ist *hier* ganz passend von
oreten, nahen Falle, zu dem sich der Schreibende versetzte;
que bestärkt die Vermuthung.

lignat. munitionisque] Wir sehen daraus, dass die Wor
locum hibernis munitum, nicht von der bereits *vollendeten*
gung des Lagers zu verstehen sey, sondern nur, dass vorläuf
rungsmafsregeln getroffen waren.

incipiunt] Siehe ob. cap. 9. vergl. cap. 32. extr.

aegre is dies sust.] Ueber *sustentare* s. ob. II, 14.
densart selbst ist Metonymie statt: *aegre eo die sustentant*
sc. *impetum*. Wir: es war ein *heisser* Tag, von Schlachten
c. 43. *dies gravissimus*. Eben so Liv. XLII, 67. in. *hic dies*
manis refecit animos et Persea perculit.

adepti] D. i. *si adepti essent*. Diese *conditionale*
Bedeut. gilt von dem Casus rectus des Particips, wie von
wöhnl. Ablat. absolut. Unt. VIII, 33. Der Grund ist, dass
confidebant fore lehrt, der *vollendete* Zustand in *adeptus* nur
dacht und *angenommen* zu betrachten, nicht ver*wirklicht* i
bemerken, dass die Partikel *ἄν* auch dazu dient, etwas *Fakti*
ein *hypothetisches* Verhältniss zu stellen. Vergl. Zumpt §. 6

Cap. XL. *Si pertulissent*] Die Ellipse ist auffallend;
den wenigstens geschrieben haben: *qui* pertulissent. So Sall.
17. in proelio maxumum est periculum, *qui* maxume time
XXIII, 15, 4. praemia et honores, *qui* remanerent, proposuit
Drakenb. und Kritz zu Sall. a. a. O.

admodum] Analog dem *ad*, ob. II, 33. prope statt *paene*,
ter, *prope*, so dass ein subjektives, restringirendes Urtheil
ausgedrückt würde. Unser: *gegen*, *beiläufig*, *nahe an*. Im

esse operi videbantur, perficiuntur. Hostes postie, multo maioribus copiis coactis, castra oppugfossam complent. Ab nostris eadem ratione, qua resistitur: hoc idem deinceps reliquis fit diebus. urs nocturni temporis ad laborem intermittitur: non non vulneratis facultas quietis datur: quaecumque ximi diei oppugnationem opus sunt, noctu com-: multae praeustae sudes, magnus muralium pinumerus instituitur; turres contabulantur, pinnae que ex cratibus attexuntur. Ipse Cicero, quum

in der Bedeut. von *fast, ziemlich*, bei Thucyd. oft, z. B. I, vergl. Viger. p. 416. vorzüglich bei Bestimmung der Gröfsen. wird vom äussern und räumlichen Mafse, aber auch von dem des Urtheils gebraucht; daher *modo, modice.* Aehnlicher brauch bei Liv. XXII, 24 XXVII, 30. Iustin. XI, 14, 11. Mel. II, 6, 8. Die Zahl selbst, 120, schien Manchen verdächn der griech. Uebers. hat sie auch: *ἑκατὸν καὶ εἴκοσι.* Das e in dem Bilde: *excitare incredibili celeritate*, erkennt jekann nur von Gebäuden *leichterer* Art gebraucht werden. *ustae sudes*] Eine gewisse Anwendung lernte man schon aus ier sollten sie jeden Falls als *gröbere Wurfgeschosse* die*mentis mittebantur;* vergl. Sallust. Iug. 57. Cat. 56, 3. das. irg. Aen. VII, 524. Die *sudes praeustae* ersetzten die Wurf-, gegen anstürmende Feinde sehr brauchbar. — Stellen bei 5. und 9. wegen der Lesart *rudes*, statt *sudes*, schienen nicht streng beweisend.

alium pilorum] Die Wirkungen derselben zeigt VII, 82. *differant a pilis, in acie usitatis, nescio*, sagt Morus z. berlin: *forsan crassitie, pondere.* Diese Deutung wird auch ll. Iug. 57. extr. bestätigt: *nam plerosque iacula tormentis, u emissa vulnerabant.* Vergl. ob. I. 25, Auch Curt. VIII, erläutert unsre Stelle; er sagt: *pila* quoque *muralia* et *extormentis praegraves hastas* negabant convenire mortalibus. e Stelle hat Aehnlichkeit mit Caes. B. G. II, 31.) Noch mehr ie Sache Tacit. Ann. IV, 51. *muralia pila*, congestas lapidum ovolvere; wobei Freinsheim bemerkt: *pilorum* eiusmodi tandefensionibus murorum vallorumque fit mentio. Der Gebrauch *Händen* war also wohl kaum möglich, ausser in der *Nähe;* Regel also wurden sie wohl durch *tormenta* geschleudert. Cfr. Poliorcet. III, 2. Dabei beachte aber der Anfänger, dass jedes n *telum missile* war, nicht *manuarium*, wie etwa *hasta;* wo o könnte man leicht glauben, jene *pila muralia* wären zum ebraucht und in der Hand behalten worden, wie etwa *Feuer*und Aehnliches.

ae loricaeque] Morus hat beide Wörter und Sachen erläu- deutlichsten durch eine Stelle aus Curt. IX, 4, 30. wo von malen Ringmauer einer Stadt die Rede ist, welche mit keinen *scharten* versehen, rings herum mit einem *Geländer* aus erk umzogen war, so dass dadurch das Uebersteigen noch ehr erschwert wurde. *Hier* waren diese Hülfsmittel an den

tenuissima valetudine esset, ne nocturnum qui
tempus ad quietem relinquebat, ut ultro militum c
ac vocibus sibi parcere cogeretur.

Cap. XLI. Tunc duces principesque Nervior
aliquem sermonis aditum caussamque amicitiae
cerone habebant, colloqui sese velle dicunt. F
testate, eadem quae Ambiorix cum Titurio egera
memorant, omnem esse in armis Galliam, G
Rhenum transisse, Caesaris reliquorumque hib
pugnari. Addunt etiam de Sabini morte. Amb
ostentant fidei faciundae caussa: errare eos dic
quidquam ab his praesidii sperent, qui suis reb
dant; sese tamen hoc esse in Ciceronem populum
manum animo, ut nihil nisi hiberna recusent atq
inveterascere consuetudinem nolint: licere illis i

Thürmen angebracht, doch entbehren wir einer genanen
Beschreibung der *pinnae;* die *loricas* kann man sich eher
machen. Es sollen jene *pinnae* einer *Mauerkrone* ähnlic
seyn, sie glichen demnach einzelnen an der Mauer oder an
men angebrachten viereckigen Brustwehren, hinter denen sich
theidiger gegen die Angreifenden schützten. *Nast* im erwähn
beschreibt nach Veget. diese Thürme S. 3-1. Die *loricas*
etwa unsern: *Schanzkörben.* Wobei auch unsre Ansicht ist,
nae *flach*, loricae *ausgeschweift* oder *halbrund* waren; n
nicht, wie Morus behauptete, diese *loricae* ein *fortlaufendes*
um den ganzen Thurm gebildet haben, sondern den Wa
wechselten *pinnae* und *loricae* ab, und es gab wahrschein
schenräume.

ultro] Siehe ob. I, 9. Hier fast in der Bedeutung: *sog*
man gar nicht erwarten sollte: *ultra exspectationem.* Auf d
ten bezogen, würde es heissen ut *sponte militum concursu f*

Cap. XLI. *Aditum*] Siehe oben. I, 43.

ostentant] In ursprünglicher Bedeutung VII, 48. *pass*
lum ostentare coeperunt; cap. 55. *equitatum omnibus loci*
tant. Hier: iactabundi eum adesse dicunt; denn *aliquem*
findet man selten. Doch sagt Dolabella bei Cic. ad Div.
neque regum ac nationum clientelis, quas *ostentare crebro*
esse tutum, sc. Pompeium. Und ebendas. I, 4. 5 *quid me o*
Gleichsam *zur Schau ausstellen.* Dass diess frequentat.
primitiv. *ostendere* oft promiscue gebraucht werde, muss m
unbedingt glauben. Eine feine Schattirung liegt oft verborgen
ders zu Hervorheb. des angeblich Auffallenden, Imponirende
Rede oder in der *sinnl. Erscheinung.*

licere illis] Diese bekannte Attraction bei *licet*, *conting*
ceditur, nach welcher auch das Praedikat mit *esse* und *fieri,*
destinari und ähnlichen, im *Dativo* gesetzt wird, statt des
Accusativs. ist eine Nachahmung der griech. Sprache; denn de

r se ex hibernis discedere, et quascumque in par- lint, sine metu proficisci. Cicero ad haec unum respondit: Non esse consuetudinem populi Romani accipere ab hoste armato conditionem: si ab armis re velint, se adiutore utantur legatosque ad Cae- mittant: sperare pro eius iustitia, quae petierint, turos.

. XLII. Ab hac spe repulsi Nervii, vallo pedum fossa pedum XV hiberna cingunt. Haec et supe- annorum consuetudine a nostris cognoverant, et m de exercitu nacti captivos, ab his docebantur: a ferramentorum copia, quae sunt ad hunc usum gladiis cespitem circumcidere, manibus sagulis-

rsprüngl. weniger eigen, wie auch die Seltenheit der Beispiele lie andre, üblichere Construktion gehalten, zeigt. z. B. B. C. quo per leges ei *Consulem* fieri *licebat*. Cic. Off. II, 19, 67. men opera prodesse multis beneficia *petentem*. Das. Gernh. prachkenner bemerkten, dass der *Accusativ* beizubehalten sey, n *Pronomen* nicht vorausgehe. Cfr. Duker zu Flor. III, 12. a zu Ovid. Heroid. p. 83. Wir fanden in andern Fällen, dass venigstens das *Subjekt* im Dativo *vorausging*, das *Praedicat* a eigentlich durch Attraktion in demselb. Casus nachfolgt, natürl. ausgenommen; sodann dass das Praedicat meist eine ubjekte inhärirende *moral.* Eigenschaft bezeichnet, nicht etwas sches oder *Faktisches;* wie z. B. si *civi Romano licet* esse num und die obigen Beisp. lehren. Die Lehre von dieser syn- form unter das Capitel vom Nominativ zu ziehen, wie bei -Grotef. §. 173. geschehen, ist unpassend; denn *esse* und *fieri* nnen schlechterdings nicht den Dativ begründen; dieser ist von u. s. w. abhängig. Cfr. VI, 35. *quibus iam licet esse fortuna-* *t.* So auch bei Cic. an mehrern Orten, z. B. Tusc. I, 15. *Li-* *ne otioso* Themistocli, licuit Epaminondae. Vergl. Zumpt §. Buttmann §. 129. Rost gr. Gr. §. 127. Viger. p. 202. a.

p. XLII. *Nulla — copia*] Offenbar Ablativi absoluti. Siehe 9.

spitem circumcidere] Den Plural vertheidigen zwar die Mehr- er Codd.; 2.) Caes. Sprachgebrauch III, 25. V, 51. Doch ge- Vergleichung dürfte zumal wegen *circumcidere* den *Singular* als *tivbegriff* hier rechtfertigen. So unt. VI, 13. *suffragium.*

gulis] Manche schlugen *tragulis* vor, auch *surculis* u. *furcu-* für *sagulis* lässt sich folgendes aufführen: Es giebt 1.) einen mit nur der Sache übereinstimmenden Sinn. Es rafften nämlich die r mit den Händen die lockere, weiche Erde, nachdem sie den mit den Schwertern gelöst hatten, heraus, wie mit Schaufeln paten, und trugen sie in ihren Kriegsmänteln, *sagulis*, fort. In rire aber, von dem Oudend. ad h. l. sagt: *ut mira res, sic laris locutio*, ist ein Zeugma; es passt eigentlich nur zu *mani-* die lockere Erde wurde mit den hohlen Händen herausgeschöpft,

que terram exhaurire cogebantur. Qua quidem
hominum multitudo cognosci potuit: nam minus
tribus milium decem in circuitu munitionem perfec
reliquisque diebus turres ad altitudinem valli, fal
studinesque, quas iidem captivi docuerant, para
facere coeperunt.

Cap. XLIII. Septimo oppugnationis die, m
coorto vento, ferventes fusili ex argilla glandes f

wie Wasser aus der Tiefe. Caesar aber liebt solche maleris
Sache natürlich und einfach bezeichnende Wörter. 2.) *Sagul*
deutet auch hier, wie Suet. Vitell. 11. ein schlechteres *sag*
gemeinen Soldaten. Liv. VII, 34. f. *sagulo gregali* amictus s.
XXI, 4, 7. saepe *militari sagulo* opertum sc. Hannibalem consp
Doch auch *sagulum purpureum*. B. Afric. c. 57. Eben so na
die griech. Uebersetz. χιτῶσιν ἐξαντλεῖν — ἠναγκάζοντο, die al
art. Oberlin dagegen zieht *tragulis* vor. Eben so Markland
ripid. Supplem. §. 262. Er sagt um *tragulis* zu vertheidigen:
sit ultima litera vocis praecedentis *manibus*, inde, *stragulis*
unde istud *sagulis*que. So auch Lucan. Pharsal. IV, 294. arva
fodere suis. Ganz dieselbe Redeweise finden wir Horat. Epod.
Ligonibus duris humum exhauriebat; doch schon weniger n
— Mit dieser Erklärung könnte man sich zur Noth begnüge
wir fragen nun: 1.) trugen denn die *Nervier*, gleich den
sagula? Konnte Caes. der Feldherr u. so feinfühlende Schrif
Röm. Costum auf Barbaren übertragen? 2.) Ist das *Ausgrab*
den *Händen* und das *Fortschaffen* in den *Soldatenröcken* ni
verschiedner, in der *Zeit* gesonderter Akt, welche beide durch
riebant in einen verschmolzen werden? 3.) Setzt jenes *que* nic
mehr voraus, dass beide Werkzeuge, durch welche man die Erd
grub, mit einander *verwandt* waren? Also vermuthen wir
logischer Gewissheit, dass Caes. schrieb: *ungulis;* d. i. mit
und *Nägeln* gruben und scharrten sie die Erde aus.

milium decem] Lesarten und Zahlen weichen hier sehr ab
dem griech. Uebers. ist die Zahl: milium X (sc. passuum) da
tige, er hat: ὀγδοήκοντα στάδια. Oudend. zu B. G. I, 12. b
aber, dass *passuum* bei Zahlen oft weggelassen werde, wo es ni
die Ausdehnung in horizontaler Richtung bezeichnet. Bei Höh
Tiefe ist *pedes* die Maßbestimmung. Einige bewährte MSS. hab
circuitum, was wir aber mit Oudend. verwerfen, denn *in cir*
heisst *rings herum, rundum*, und steht als reine Adverbial-
Localbestimmung bei Angabe des *kreisförm.* Umfangs einer Ver
zung oder Mauer, oder Anhöhe; z. B. I, 21. II, 29. Ein solche
griff ist aber quiescirend und absolut; etwas ganz anders in *la*
dinem, in *altitudinem*, wo das zu erreichende *Ziel* und die
tung wohin? angegeben wird. Ob. c. 33. *in orbem* consistere.

Cap. XLIII. *Ferventes fusili — glandes*] Da *diese* Stelle i
rer Art *einzig* ist, so versuchte man mancherlei Erklärungen.
einfachste, mit der auch die griech. Uebersetz. harmonirt,
auch hier, wie anderswo, die besste seyn. *Glans* nämlich,
σφαῖρα, ist wohl nicht überhaupt, *quidquid funda mittitur*,
Morus zu d. St.; sondern die *Gestalt* und *Form* bestimmte die

fefacta iacula in casas, quae more Gallico stramen-
ant tectae, iacere coeperunt. Hae celeriter ignem

enennung dessen, was geschleudert wurde. Dass sich dazu die Form am schicklichsten eignete, ist begreiflich. Desshalb lehrt get. IV, 8., man solle aus den Flüssen *runde* Steine sammeln, e vermöge ihrer Dichtigkeit ein gröfseres Gewicht hätten und geworfen werden könnten. Dass ferner diese *glandes* auch bestanden, also rund geschnitten oder gegossen waren, zeigt I, 727. *Quum balearica plumbum funda jacit.* Die balearische er gilt aber als *species* pro *genere*, demnach als eine auch ro herrschende Gewohnheit und Sitte. Dass ferner diese Art eschosse den Deutschen bekannt war, beweiset Tacit. Hist. V, *is glandibusque et ceteris missilibus proelium incipitur.* vergl. . cap. 20. Hier sind folglich auch *Kugeln* zu verstehen, aus gefertigt. Dieser war eingeweicht worden, und dadurch *flüs-* *alis*, d. i. wie wir glauben, so beschaffen, dass die Kugel, affel, nicht blofs *platt* gedrückt wurde, sond. die Masse ; der Metaphr. sagt: ἐξ ἀργίλλης τετηγμένης (τήκω, d. i. lique-) Diese Kugeln hatte man im Feuer *glühend* gemacht und so sie geworfen. Nun erheben sich jedoch gegen diese Ansicht che folgende *Bedenklichkeiten:* 1.) zünden auch glühende oder Lehmkugeln? 2.) Wie konnten sie *glühend* geschleudert , wenn nämlich die Schleudern von Leder waren? Diese letz-ge warf auch Morus auf; allein Oberlin weist schon auf ein hin, dass nämlich die Schleudern mit Blech belegt sein konn-an kann sich trösten, nicht Alles zu wissen; denn, wäre die ung der Gallier, glühende Kugeln zu werfen, etwas ganz Neues gewöhnliches gewesen, so hätte Caesar es der Mühe werth ge-und die Art und Weise beschrieben. Am allerwahrscheinlich-r die *argilla* mit *Pech* oder andern brennbaren Stoffen ge-Ueber *fusiles* vergl. Ovid. Met. XI, 125. *Fusile* per rictus fluitare videres. — Andre Erklärungen, z. B. die von Lipsius nt: es wären *irdene Gefäfse*, voll brennbaren Stoffes gewesen, gewaltsam, und erschweren ohne Noth den denkbaren Mecha-; sind auch für Völker, wie die Gallier waren, theils zu künst-theils wäre Caes. der grössten Nachlässigkeit im Ausdrucke zu digen. — Dass die Römer ebenfalls, um feindliche Maschinen, u. s. w. in Brand zu stecken, Bergharz, Schwefel, *flüssiges* und brennendes Oel gebraucht haben, bezeugen Veget. IV, 8. ionys. Hal. X. p. 642. edit. Francof. 1586. welcher ἀσφάλτου ης πεπυρωμένης ἀγγεῖα erwähnt, die man auf Schleudern ge-d geworfen habe. — Die Römer verstanden aber unter *glans*, nur die gewöhnliche *Eichel*, sondern auch Buchecker, Datteln, ien und Wallnüsse. Letztere *iuglandes*, d. i. Iovis glandes, ύλανοι.

fervefacta iacula] Der zunächst liegende Sinn der Worte kann eyn: Wurfgeschosse, deren *eiserne Spitzen glühend gemacht* n waren. Die Ausleger verstehen aber, uns weniger wahrschein-eine Art, welche auch *malleoli ignesque*, (B. Alex. cap. 14.) *falaricae*, Liv. XXI, 8. Virgil. Aen. IX, 705. genannt werden, welche an den Spitzen mit Werg, Pech, Schwefel, Kien und umwunden waren. Auf jeden Fall mussten sie eine *Spitze* ha-damit sie stecken blieben und brennbaren Stoff entzündeten. Ge-die Spitze war glühend gemacht; so entzündete sich im Wurfe

comprehenderunt, et venti magnitudine in omnem
rum locum distulerunt. Hostes maximo clamore
cuti, quasi parta iam atque explorata victoria, tur
studinesque agere et scalis vallum adscendere coep
At tanta militum virtus atque ea praesentia ani
ut, quum undique flamma torrerentur maximaque te
multitudine premerentur, suaque omnia impedimenta
omnes fortunas conflagrare intelligerent, non mo
migrandi caussa de vallo decederet nemo, sed pa
respiceret quidem quisquam; ac tum omnes acerri
tissimeque pugnarent. Hic dies nostris longe gravis
fuit; sed tamen hunc habuit eventum, ut eo die
mus hostium numerus vulneraretur atque interfic
ut se sub ipso vallo constipaverant recessumque
ultimi non dabant. Paullum quidem intermissa fl
et quodam loco turri adacta et contingente vallum
tiae cohortis centuriones ex eo, quo stabant, loco
serunt suosque omnes removerunt; nutu vocibusq

selbst auch die um den Schaft gewundene Wergmasse. Verg
Iug. cap. 57. Auch Herodot. VIII, 52. erzählt Aehnliches vo
Persern.

casas] Das sind die Hütten und Baraken im Winterla
In Italien nämlich waren die Landhäuser meist mit Ziegel und
deln von Eichen- und Fichtenholz gedeckt; in den nördliche
genden, selbst Italiens, waren Dächer von Rohr, Binsen, St
Rasen, zumal auf *Hütten* und *Schoppen*, (tuguria) Virg. Eclog
pauperis et tuguri congestum cespite culmen. Vergl. das. Voss

insecuti] Viele Codd. hatten *sicuti*, welches Morus billigt,
verwirft er. Einen passenden Sinn giebt jedoch *insequi*. Nämlic
Feinde warfen erst die Geschosse aus der Ferne; als sie ab
auflodernde Feuer gewahrten, da rückten sie heran und begann
Sturm auf den Wall. Der griech. Uebers. ἐπακολουθήσαντε
man für *sicuti*, wenn es im Texte stand, *quasi* eingeschobe
kaum glaublich.

respiceret] Davon oben II, 24. — Celsus hat hier: *oculo*
ctere.

ut se] Nicht nach Hotomann: *ita se.* Dieser Gebrauch d
für *utpote qui*, gleichsam explicative, so dass nicht die *Zeit*,
der *Grund*, sondern die *gleichzeitig mitwirkende Ursache* oder
echaffenheit einer Sache angegeben wird, — ist unserm Schrift
sehr geläufig. VI, 7. VII, 45. 61. 88. B. C. III, 49. 53. Vergl. Be
zu Hor. Sat. I, 5, 15. Ruhnken zu Ovid. Heroid. p. 94. welcher
Redensart: *ut erat* bemerkt: hac formula eleganter exprimitur h
alicuius *eodem tempore et loco.*

si introire vellent, vocare coeperunt, quorum pro- ausus est nemo. Tum ex omni parte lapidibus ectis deturbati turrisque succensa est.

AP. XLIV. Erant in ea legione fortissimi viri cen- ines, qui iam primis ordinibus appropinquarent, T. io et L. Varenus. Hi perpetuas inter se controver- habebant, quinam anteferretur, omnibusque annis loco summis simultatibus contendebant. Ex iis Pul- quum acerrime ad munitiones pugnaretur, Quid du- , inquit, Varene? aut quem locum probandae vir- tuae spectas? hic dies, hic dies de nostris contro-

Cap. XLIV. *Primis ordinibus*] Ueber das Avancement in den Legionen siehe ob. I, 40. Es ist nicht zu denken an die vor- Reihen der feindlichen Schlachtordnung.

Pulfio] Der Name ist nicht mit Gewissheit auszumitteln; die Codd. lesen: *Pullo;* der griech. Ueb. giebt *Πουλφίων*. Die- nicht eben sichern Gewährsmanne folgt man in der Verlegenheit. *ire* billigt *Pullio*, zumal, da die Paris. Codd. auch B. C. III, att *Pulcione* Pulione lesen; auch der Name *Pullius* und *Pullio* schriften bei Gruter häufig erwähnt werde.

uinam anteferretur] Gewöhnliche Lesart, gegen die Mehrz. odd. war vor Oudend. *uter alteri*. Offenbar Glosse; s. unt. Cap. Aber Phaedr. Fab. I, 24, 8. quaesivit, *quis* maior st. uter. Id. 5. Formica et musca contendebant, *quae* pluris esset. S. das.

loco] D. i. um den *militär. Rang*, was aus *qui anteferretur* Denn oft ist *locus* so viel als *auctoritas*, *dignitas*, *gratia*. ad Div. III, 6, 1. XIV, 18, 4. *eodem* apud me *loco*, quo apud num. S. ob. cap. 25. Iustin. XIII, 2. in. omnibus *unum locum* tentibus sc. regiam dignitatem.

simultatibus] Gewöhnlich *Groll*, *heimliche*, *zurückgehaltene* dschaft, anhaltende Spannung. Nach Manut. zu Cic. ad Div. III, *simultas occultum et mediocre post benevolentiam odium est.* Dion. 3, 1. Attic. 17, 1. Sall. Catil. 9, 2. bei letzterm auch im l. Man leitet richtiger wohl das Wort von *simul* her, als von *ulare*. Diesem nach wäre *simultas*, so viel als eifersüchtige Span- g, *Rivalität*, wenn zwei Menschen nach *gleichem Ziele* streben, aus das entsteht, was wir *Häkeleien* nennen, oder Rancune. Die- Bedeutung entspricht auch *contendebant* sehr gut. Diese Ableit. ünstigt auch *similis*, mit welchem *simul* verwandt, so wie man *simulter* statt *similiter* sagte. Denn *simulare* ist eigentl. *etwas hmachen*. Ueber den Plural s. ob. IV, 26. und über eine abwei- nde Derivation von *aemulari* Döderlein Lat. Synon. III. S. 72. er Gelehrte hält *simultas* specifisch für *politische* Feindschaft; fen wir hinzufügen, dass uns dass Wort immer nur begegnet, wo der in *Schranken gehaltnen*, *gemessnen*, aus eifersüchtigen Rei- gen entstandnen Spannung der *vornehmern Stände* oder auch der *aten* die Rede ist? Iustin. II, 6, 16. Erant inter Athenienses et ienses *simultatium* veteres offensae.

versiis iudicabit. Haec quum dixisset, procedit munitiones, quaeque pars hostium confertissima visa in eam irrumpit. Ne Varenus quidem tum vallo continet, sed omnium veritus existimationem subsequ Mediocri spatio relicto, Pulfio pilum in hostes mitti que unum ex multitudine procurrentem transiicit, percusso et exanimato, hunc scutis protegunt hostes illum tela universi coniiciunt neque dant regrediend cultatem. Transfigitur scutum Pulfioni et verutum balteo defigitur. Avertit hic casus vaginam et gla educere conanti dextram moratur manum: impedi hostes circumsistunt. Succurrit inimicus illi Varenu laboranti subvenit. Ad hunc se confestim a Pul omnis multitudo convertit: illum veruto transfixum trantur. Occursat ocius gladio cominusque rem Varenus, atque uno interfecto reliquos paullum pr lit; dum cupidius instat, in locum inferiorem dei concidit. Huic rursus circumvento fert subsidium P atque ambo incolumes, compluribus interfectis, su cum laude sese intra munitiones recipiunt. Sic for

illum veruto etc.] Wie diese Stelle, von *illum* bis *gladio* sprünglich gelautet, ist bei der Abweichung der Lesarten kaum Gewissheit auszumitteln; dass die im Texte aus Noth beibehal *ächte* nicht sey, sind wir überzeugt. Die ältesten Codd. geben vertit. *Illum vero obscurantur occisum, Gladio comminus rem* Spätere haben, mit dem Metaphr. übereinst. *Illum veruto transfi arbitrantur. Varenus gladio comminus* etc. Nur hat 1 guter C *occisum* für *transfix.* Noch andre haben: *convertit* — *Illic occursat ocius gladio cominusque* etc. Oudend. schloss daraus lum *veruto rentur* transfixum. Alte Editt. wie Gryph. 1532. nach arbitrantur: *Varenus gladio cominus rem gerit atque* etc. Durch diese Zeugnisse wird *occursat ocius* sehr verdächtig. Uns wenn wir die Codd. berücksichtigen ein Ausweg ein: 1.) In *obs rantur* scheint nichts weniger zu liegen als *arbitrantur;* viel möchten wir lesen: illum vero *non amplius curant ut occisum. Occursat* ist verdächtig; es konnte aus *obscurantur* entstehen. Gle wohl hebt es die Schilderung und wir schlagen nur vor statt oc das leicht zu verwechselnde *hostibus;* dadurch wird das folgende und *reliquos* in nähere Beziehung mit dem Ganzen gesetzt, als d *multitudo.* Endlich kann ich nicht bergen, dass jenes: *veruto tra fixum arbitrantur* etwas kleinlich und fast zu sagen, kindisch kli wenn man sich in mediam rem versetzt; 2.) dass in unserm Ver serungsvorschlage nur *eins* hinkt, nämlich: *vero.* Diess dünkt schleppend.

ntentione et certamine utrumque versavit, ut alter inimicus auxilio salutique esset, neque diiudicari t, uter utri virtute anteferendus videretur.

p. XLV. Quanto erat in dies gravior atque aspe- oppugnatio, et maxime quod, magna parte militum cta vulneribus, res ad paucitatem defensorum per- nt, tanto crebriores literae nunciique ad Caesarem bantur: quorum pars deprehensa in conspectu no- m militum cum cruciatu necabatur. Erat unus in-

savit] Das Schicksal wechselte mit ihnen, es trieb mit bei- n wechselvolles Spiel. Diese feine Bemerkung Caes. widerlegt übliche Lesart: *servavit;* so wie der ganze Zusammenhang it vertheidigt als das richtigere. Es heisst überhaupt: *hin und hütteln*, *bewegen*, im concreten und abstrakten Sinne, z. B. 17. *Patrum animos certamen regni ac cupido versabat.* Und bekannte: Horat. Odd. II, 3, 26. *omnium versatur urna* etc.

p. XLV. *Cum cruciatu necabatur*] Dafür unt. VII, 38. *cru- excruciatos* interficit. Auch Liv. XXIX, 18, 14. Tribunos mi- in *vincula coniectos*, dein *verberatos servilibusque omnibus iis cruciatos* trucitando occidit. Man versteht also unter *tus* alle Misshandlungen und Verstümmelungen, wie die Theil genannten vor der Hinrichtung selbst. Vergl. Corte zu lug. 26, 3. Siehe auch unt. VII, 16. extr. V, 56. I, 31. — *necabantur*, ungeachtet einiger Codd. stimmen wir wegen des ügten Prädicats *deprehensa* nicht, so wenig als ob. II, 23. extr. *rs* — *coeperunt*. Anders Oudend. und Dähne ad h. l.

nus] In diesem und einigen ähnlichen Fällen, Iustin. I, 10, rklärt man *unus* durch *quidam*. Siehe hierüber Nolten p. 1250. vis ad h. l. und Oudend. B G. II, 25. *Scuto uni militi de-* . ibid. 27. *una valle interiecta;* unt. cap. 58. *una nocte*. — Ruhnk. zu Terent. Andr. I, 1, 91. Desgl. zu Ovid. Heroid. p. Und wegen εἷς in demselb. Sinne Fritzsche zu Matth. p. 3 8. Ja- zu Lucian. Toxar. p. 108. Dessenungeachtet kann ich mich von Identität der Begriffe nicht überzeugen; vielmehr scheint es mir macht, dass *unus* durchaus nur entweder den *Numerativ*- oder *Elativ*begriff bezeichnen könne. Will ich also sagen: *Es war den Vielen einer;* so hat diess freilich im Deutschen einen dop- n Sinn, nämlich entweder *ein gewisser*, oder ein *Einziger*. Al- der Lateiner hebt durch *unus* dieses Individuum hervor, und : dieser *allein* konnte oder vermochte es u. s. w. Darum auch ad Div. I, 9, 37. de *uno* acerrimo et fortissimo viro, wo Corte durch *unicus* erklärt, welches letztere jedoch immer das in sei- Art Einzige, Ausgezeichnete, besond. *Werthvolle* andeutet. Sue- Tit. 8. *parentis affectum unicum praestitit.* Desgl. Tib. 2. und Epp. IV, 21, 4. das. Gierig. Liv. III, 55. legem de provocatione, praesidium libertatis. IV, 67. favorem *unica* moderatione par- i. einzig und allein. Vergl Cic. ad Div. IX, 20. extr. — Noch en die Gelehrten, dass auch *quidam* von ausgezeichneten Män- gesagt werde, deren Namen man aus Gründen nicht nennen will. en zu Vellei. II, 64. und Cic. pro Ligar. c. 7. ita *quidam* aie- i. e. Pompeius.

tus Nervius, nomine Vertico, loco natus honesto, prima obsidione ad Ciceronem perfugerat suamque ei praestiterat. Hic servo spe libertatis magnisque pe det praemiis, ut literas ad Caesarem deferat. Ha in iaculo illigatas effert; et Gallus inter Gallos sine suspicione versatus ad Caesarem pervenit. Ab e periculis Ciceronis legionisque cognoscitur.

CAP. XLVI. Caesar, acceptis literis hora circite decima diei, statim nuncium in Bellovacos ad M. sum quaestorem mittit, cuius hiberna aberant ab eo passuum XXV. Iubet media nocte legionem pro celeriterque ad se venire. Exiit cum nuncio Cr Alterum ad C. Fabium Legatum mittit, ut in Atreb fines legionem adducat, qua sibi iter faciundum sc Scribit Labieno, si reipublicae commodo facere p cum legione ad fines Nerviorum veniat: reliquam p exercitus, quod paullo aberat longius, non putat e ctandam; equites circiter quadringentos ex proxim bernis cogit.

CAP. XLVII. Hora circiter tertia ab antecurso de Crassi adventu certior factus, eo die milia passuu ginti progreditur. Crassum Samarobrivae praefici gionemque ei attribuit, quod ibi impedimenta exer obsides civitatum, literas publicas frumentumque quod eo tolerandae hiemis caussa devexerat, relinqu

Cap. XLVI. *Reipublicae*] Hier umfasst *resp. das allg Besste*, soviel als *salus publica*, oder communis, das Wohl de zen. Von diesem Worte, dem Träger eines vielseitigen Begriff dasselbe, was ob. cap. 27. von *officium* gesagt wurde. Man namentl. Cic. ad Div. IX, 9, 7. — Welch' eine erhabne Idee l sprünglich in *respublica*, im Gegensatze gegen den kalten Eg der Einzelnen? — Aehnl. Liv. VIII, 4. f. quae *e republica* n Latini viderentur. Denn *res* ist oft gleich dem: *commodum*, u uns. Interesse. Cfr. Scheller. Observatt. p. 61. Und Corte zu C Div. XIII, 8, 5. si dicam, non esse *e republica*.

Cap. XLVII. *Progreditur*] Viele Codd. und Editt. habe *cedit*, was Oudend. zu billigen geneigt war. Wir meinen *pro* heisse: *langsam vorrücken*, *fort marschiren* auf *bestimmter* R *progredi* sey mehr unser: *weiter marschiren*, von einem f *Standorte* weg. Wir halten *progredi* für recht.

literas publicas] Man verstehe nach modernen Begriffe *Kriegscanzlei*, Rechnungen, Berichte oder Relationen etc.

, ut imperatum erat, non ita multum moratus, re cum legione occurrit. Labienus, interitu Sa- caede cohortium cognita, quum omnes ad eum rum copiae venissent, veritus ne, si ex hiber- ae similem profectionem fecisset, hostium impetum re non posset, praesertim quos recenti victoria sciret, literas Caesari remittit, quanto cum peri- gionem ex hibernis educturus esset: rem gestam onibus perscribit: docet, omnes equitatus pedi- e copias Trevirorum tria milia passuum longe ab ris consedisse.

XLVIII. Caesar, consilio eius probato, etsi opi- um legionum deiectus, ad duas redierat, tamen

— *non posset*] Einige lasen sonst: *ut — non;* Zumpt §. 535. — *non* für gleichbedeutend mit *ut*, indem sich 2 Negationen . Aber schon nach den Gesetzen der Sprache, die ein für bei den *Verbis metuendi* etc. gelten, kann *ut* nicht für *ne* tehen; sonst müsste umgekehrt der Fall eintreten. Wir glau-, dass *ne — non* (analog dem nulla fere civitas — non suspe-) vollkommen analog sey dem griech. *μὴ οὐ*. Viger. p. 797. *μὴ* gleich dem *ne* nach Verbis *metuendi* die Besorgniss aus- möchte etwas geschehen, was wir vermieden wünschten, so *ne non* die Furcht, es möchte das *nicht* geschehen, was hätten; wohl verstanden *positiv* und mit *subjektiver* Ge-. Dagegen ist *veritus ut* immer nur: *einer der fürchtet oder* ist *wegen des Erfolgs*, der also an dem *Gelingen zweifelt*. ses *ut* ist dann das *consecutivum* wie nach *accidit ut*. Eine *Negation* liegt in *ut* nie und nirgends. Die bessten Codd. auch für *ne — non* statt des unpassenden *ut — non*. Die ist also unumstöfslich; wie manche andre, von dem Genius Sprache abweichende, aber eben desshalb oft verdrehte, na-: *haud scio, nescio, dubito an:* welche durch unser: *wenn irre, fast möchte ich behaupten, es scheint mir beinahe*, Modification des individuellen Urtheils, eine darauf folgende recht wohl gestatten; z. B. Kein Mensch kann, meines Da-, oder Bedünkens, an Liebe zur Gerechtigkeit dem Aristi- lichen werden: *dubito an nullus iustitiae amore Aristidi rari possit.* Vergl. Nep. Thrasyb. I. das. Bremi, und Timol.

ras remittit] D. i er schreibt seiner Seits, als Antwort und richt an Caesar, auf ob. c 46. *scribit Labieno.*

XLVIII. *Opinione trium leg.*] Um die Hoffnung auf 3 racht; *opinio*, sonst Wahn, Irrwahn, wie in dem bekannten: um *commenta delet dies, naturae iudicia confirmat.* Cic. II, 2. — ist hier so viel, als *spes, exspectatio.* So oft: ad 12. Genus scriptorum tuorum vicit *opinionem* meam. Ibid. 2. ut *opinio* nostra est, te sum visurus. Der Genitiv aber ver- Caesars gedrängter und geistreicher Kürze die Stelle vieler

unum communis salutis auxilium in celeritate p
Venit magnis itineribus in Nerviorum fines.
captivis cognoscit, quae apud Ciceronem gerantur
toque in periculo res sit. Tum cuidam ex e
Gallis magnis praemiis persuadet, uti ad Cicerone
stolam deferat. Hanc Graecis conscriptam literis
ne, intercepta epistola, nostra ab hostibus consil
noscantur. Si adire non possit, monet, ut t
cum epistola, ad amentum deligata, intra mu
castrorum abiiciat. In literis scribit, se cum leg
profectum celeriter adfore: hortatur, ut pristinam
tem retineat. Gallus, periculum veritus, ut era
ceptum, tragulam mittit. Haec casu ad turrim a
neque ab nostris biduo animadversa, tertio die a
milite conspicitur; demta ad Ciceronem defertu

Praepositonen, auch vieler Zwischenglieder; z. B. B. C. I, 4.
duarum legionum, i. e. infamia, ex duabus legionibus iniu
ptis exorta; und B. C. I, 1. timor novarum tabularum; unt.
belli Gallici officiis. VI, 7. auxiliorum spes. So Adjektive: I
63, 5. *consularia impedimenta*, d. i. *quae* consuli obiici po
communis salutis] Oudend. beweist nicht ohne Gründe,
Dativ: *communi saluti*, als abhängig von *auxilium*, dem G
Sprache und der Eleganz des Schriftstellers nicht fremd sey
II, 20. *subsidio* esse *difficultatibus*. Uns hält nur *unum* ab,
the zu folgen.
Graecis literis] Nicht blofs meint man, mit griech. *Buc*
sondern in *griech. Sprache;* denn *dieser* waren die Nervier,
len Umständen zu schliessen, gänzlich unkundig. Anders
mit den Gränznachbarn von *Marseille*. Polyaen. Stratagem
giebt folgendes als Inhalt des Briefs an: *Καῖσαρ Κικέρων*
Προςδέχου βοήθειαν. Vergl. jedoch unt. VI, 14.
intercepta epistola] Unser: *aufgefangen*. Auf *Mensche*
tragen heisst *intercipi* so viel als: clandestina fraude atque i
medio tolli; bei Tacit. oft. Ann. II, 82. displicere regnanti
lia filiorum ingenia, neque ad aliud *interceptos* — Est en
Gronov. Obs. p. 586. *intercipere*, quum quod alteri destina
antequam ad eum perveniat, ab altero arripitur. Also auch: h
ante diem fatalem, a natura destinatum, praematura nece inte
amentum] Ein Schwungriemen an der Lanze oder an de
spiesse. Griech. *τὸ ἅμμα τῶν ἀκοντίων, ὅθεν κατέχεται ἡ λόγ*
neca im Hyppolyt. sagt: *amentum tende digitis prioribus*. E
che *hasta* heisst *amentata*, quae gravior erat et maior, et ut
impetu torqueretur, *habena* vel *amento* media vinciebatur, c
tus inserebatur ad conatum iactus adiuvandum. Turneb.
XXXVIII, 20. in. Man bediente sich zu solchen Meldungen a
Tauben Aelian. IX, 2. der *Schwalben* Plin. H. N. X, 24. u
Bell. Hisp. 18. einer beschriebnen *Kugel*, glans. —

tam in conventu militum recitat, maximaque omnes a adficit. Tum fumi incendiorum procul videbanquae res omnem dubitationem adventus legionum it.

. XLIX. Galli, re cognitâ per exploratores, obem relinquunt, ad Caesarem omnibus copiis con: eae erant armatorum circiter milia LX. Cicero, cultate, Gallum ab eodem Verticone, quem supra stravimus, repetit, qui literas ad Caesarem defeunc admonet, iter caute diligenterque faciat: per in literis, hostes ab se discessisse omnemque ad multitudinem convertisse. Quibus literis circiter nocte Caesar allatis suos facit certiores eosque icandum animo confirmat: postero die luce prima castra, et circiter milia passuum quatuor progrestrans vallem magnam et rivum multitudinem hoconspicatur. Erat magni periculi res, cum tantis

dit] Verscheuchte allen Zweifel. Aehnlich: *expellere* somd. Her. 14, 72. Oft bedienen sich Caesar und andre Schriftsteller, aus der Sinnenwelt entlehnter Ausdrücke, um Geände zu bezeichnen: z. B. *omni spe deiectus*, *refugere ali* Gegensatz von *appetere; spe lapsus*.

. XLIX. *Data facultate*] Da er einmal die Gelegenheit a es sich grade so machte, dass nämlich jener Vertico sich in Lager befand. — *Referat*, statt *deferat*, verdient wegen der elbst, und wegen *repetit*, den Vorzug; denn es gilt hier die . Bei Cic. ad Div. IX, 9. extr. *tabellarius, quem ad te misi, i literas referat.*

te diligenterque] *Diligenter* (vergl. ob. I, 40. unt. VIII, 7.) zum Untersch. von *caute* s. *provide* offenbar so viel als: ita ut e cordique sit eo pervenire, quo tendat; wir: er möge es elegen seyn lassen etc. ohne jedoch in *diligenter* zu suchen: *strenue*, *propere*, *festinanter* etc. sond. nur so weit es die de und die *Klugheit gestatteten*, emsig und rasch, so dass s versäumte.

literis] Nicht *literis*; diess würde den Gesammtinhalt des ens umfassen; *in* bezieht sich nur auf einen *Theil* des Briefs. Gernhard zu Cic. de Offic. II, 15. §. 53. Die Spätern beachteen Unterschied nicht. Siehe Beier zu Cic. de Offic. a. a. O. ist: *tota Graecia* und *in tota Graecia*. S. Bremi zu Nep. §. 5. Liv. II, 49. in. manat *tota urbe* rumor.

sar allatis]. Ueber diese Wortstellung, die uns Deutschen lich *scheint*, so dass wir *Caesari* sagen würden, siehe cap. 3. 56. alterius principem factionis. Vergl. die vielen von Clarke r Stelle gesammelten Beispiele; wie VII, 1. Indictis inter se es Galliae conciliis.

copiis iniquo loco dimicare. Tum, quoniam lib
obsidione Ciceronem sciebat eoque omnino remitt
de celeritate existimabat, consedit, et quam aequ
loco potest, castra communit. Atque haec, ets
exigua per se, vix hominum milium VII, pra
nullis cum impedimentis, tamen angustiis viarum
maxime potest, contrahit, eo consilio, ut in s
contemtionem hostibus veniat. Interim, specul
in omnes partes dimissis, explorat, quo commo
itinere vallem transire possit.

Cap. L. Eo die, parvulis equestribus pro

tum quoniam] Dafür lasen einige *tamen*, wodurch
Sinn ganz verändert würde. *Tum* nämlich fügt hier zu d
Grunde: *erat magni periculi res* etc., noch einen ande
und ist unser: sodann, ferner, oder statt *huc accedebat quo*
eoque remittendum de celeritate] Vergl. üb. *remittere*
VI, 14. Wir haben schon bemerkt, dass diese Struktur mit d
statt des einfachen Objektscasus oder Accusativs, analog sel
Griech. τὰ περὶ und ähnlichen Umschreibungen des direkt
nannten Objekts. Wegen *eo* d. i. *ideo* s. ob. IV, 2.
contemtionem] Cic. umschreibt den Begriff von *cont*
Amic. 23. *ita contemnunt, ut nihil inanius, nihil levius*
stiment, also: etwas *gering achten*, so dass wir glauben,
uns *moralisch* oder *physisch* nicht afficiren; *despicere* dage
III, 7. *res humanas despicere atque infra se positas arbitr*
unter seiner Würde. Doch werden beide promiscue gebra
Nep. Pelop. 3, 1. Thrasyb. 2, 2. Auson. Popma I. p. 85. s
temnere est parvi ducere; *despicere*, infra se existimare;
cum fastidio reiicere et segregare. Nur ergiebt sich der U
dass *contemn.* dann dem *despicere* vorausgeht, welches le
auf das *gleichgültige* Benehmen bezieht. Cic. Tusc. II, 2
temnendis et *despiciendis* doloribus. *Aspernari* ist Widerwil
natürlichen, gegen etwas zeigen. Tusc. V, 32. triginta min
ne *aspernari* regis liberalitatem videretur; d. i. verschm
schmachvoll *verwerfen*, cum contemtu repudiare. Wir wü
temnere dem Urtheile und Verstande; *despicere* dem Betrag
nere dem subjektiven Gefühle und Geschmacke *aspernari*
ralischen Gefühle zuweisen, oder der sittlichen Vernunft.
erinnert an unser: der *Spreu* gleich achten. Ueber *aspern*
Heusinger zur Uebers. des Liv. VII, 3. in. VII, 33. in. VIII,
Heusing. zu Offic. III, 8, 2.
quo commodissime it.] Oudend. in Edit. min. u. Däh
nach 2 Codd. *commodissimo*. Wir billigen diess nicht, t
der *Adverbialbegriff* logisch richtiger erscheint, theils weg
ler analogen Fälle. S. ob. zu III, 28.
Cap. L. *Ad aquam*] I. e. quum *aquationis caussa*
accessissent. Ob. IV, 11. Das Lager schlug man gern in
von Gewässern auf. Daher Liv. XXX, 29. castra *longinqu*
tionis.

m factis, utrique sese suo loco continent; Galli, ampliores copias, quae nondum convenerant, exabant; Caesar, si forte timoris simulatione hostes um locum elicere posset, ut citra vallem pro castris io contenderet; si id efficere non posset, ut exis itineribus minore cum periculo vallem rivumque ret. Prima luce hostium equitatus ad castra accetoelinmque cum nostris equitibus committit. Caesar lto equites cedere seque in castra recipere iubet; l ex omnibus partibus castra altiore vallo muniri que obstrui, atque in his administrandis rebus maxime concursari et cum simulatione timoris agi

. LI. Quibus omnibus rebus hostes invitati coransducunt aciemque iniquo loco constituunt; novero etiam de vallo deductis, propius accedunt et tra munitionem ex omnibus partibus coniiciunt; ibusque circummissis pronunciari iubent, seu quis , seu Romanus velit ante horam tertiam ad se , sine periculo licere; post id tempus non fore tem: ac sic nostros contemserunt, ut obstructis in portis singulis ordinibus cespitum, quod ea non introrumpere videbantur, alii vallum manu scin-

ursari] Von dem planlosen, ungeordneten Hin- und Herr Menge; dieses geschieht oft auch mit Hast und Eile. Da- Epp. VI, 19, 5. *concursant ergo candidati certatim.* Cic. I, 14. *concursant* barbatuli juvenes. Bei Cic. ad Div. VII, villas obire et mecum simul lecticula *concursare* possis, dem Worte zu liegen: sich eine *Motion* mit Jem. *machen.* LI. *In speciem*] Zum Scheine, d. i. zur Täuschung. *Vi*-ist so viel als: opinabantur, specie portarum obstructarum

scindere] Nicht *scandere*, den Wall ersteigen, statt der ich zu bedienen, mit den Händen sich festhaltend und hinud. Theils die Codd., theils der griech. Uebers. (*περιτέμνων*) theils endlich der Zusammenhang und die Verbindung *sas complere*, berechtigen zu dieser Lesart. Vergl. III, 5. *cindere et fossas complere.* Liv. VII, 37. complendas esse indendumque vallum, et in castra irrumpendum. Celsus p. hier: castra primum telis, mox et *manibus invadunt.* — ist also offenbar das Richtigere. Wir finden dabei Gelegen-Stelle aus Tacit. Ann. II, 81. zu erwähnen: tum Sentius ocrnua tubasque et *peti aggerem*, erigi scalas iussit; wo die

dere, alii fossas complere inciperent. Tum Caesa
nibus portis eruptione facta equitatuque emisso,
ter hostes dat in fugam, sic, uti omnino pugnandi
resisteret nemo; magnumque ex eis numerum
atque omnes armis exuit.

Cap. LII. Longius prosequi veritus, quod sil
ludesque intercedebant, neque etiam parvulo detr
illorum locum relinqui videbat, omnibus suis in
bus copiis, eodem die ad Ciceronem pervenit.
tas turres, testudines munitionesque hostium adn
producta legione cognoscit, non decimum quemq
relictum militem sine vulnere. Ex his omnibus
rebus, quanto cum periculo et quanta cum virt
res administratae: Ciceronem pro eius merito leg
que collaudat: centuriones singillatim tribunosq
tum appellat, quorum egregiam fuisse virtutem
nio Ciceronis cognoverat: de casu Sabini et Cott
tius ex captivis cognoscit. Postero die concione
rem gestam proponit, milites consolatur et co
quod detrimentum culpa et temeritate Legati sit ac

Erklär. von Walther ad h. l. der Sache nicht angemessen sey
er hält *aggerem petere* für *terram comportare* ad *explenda*
muris circumdatam. Die Sache ist viel einfacher: *agger* i
vallum; hinter dem Aufwurfe oder dem Damme war *fossa*;
ger wird hineingeworfen und der Graben zugefüllt. Dann w
Leitern an die Mauern des Castells angelegt. Unsre Stelle
nen Beleg, und eben so viele andre.

Cap. LII. *Longius prosequi*] Wie *longe* ein sehr passe
verb. sey zu dem Sinne, welcher in *prosequi* zunächst liegt
siehe ob. zu cap. 15. Folglich wird *persequi* mit Recht verw
neque etiam etc.] Der Sinn ist offenbar, abweichend v
frühern Ansicht dieser: er sah, dass wenn er sich jetzt auch
ziehe, *locum reliquere*, der Feind keinen unbedeutenden V
litten habe. Doch verwandt wäre der Gedanke: non sine m
stium detrimento acie excedere. Eine frühere Erklär. *locum*
sey gleich dem: *potestatem*, *occasionem amplius dari*;
c. 35. erscheint gekünstelt.
incolumibus copiis] *Copiis* sieht aus wie Glosse; a
es beim Metaphr. und in 4 Codd. Allein der Sprachgebr
auch beim Metaphr. *copiis* anzunehmen, (πάντας τοὺς μετ' ἑ
ους ἔχων) u. weil von Caesars Hauptarmee die Rede ist, ge
Auch denke man an die bekannte Strukt.: *omnibus copiis* st.
certius — cognoscit] *Certius* ist Adverb. Sonst wür
geschrieben haben: *certiora cogn.* Siehe ob. I, 35. p. 75.

aequiore animo ferendum docet, quod, beneficio m immortalium et virtute eorum explato incommodo, hostibus diutina laetatio, neque ipsis longior dolor iatur.

. LIII. Interim ad Labienum per Remos incredi- leritate de victoria Caesaris fama perfertur, ut, ab hibernis Ciceronis abesset milia passuum circi- X eoque post horam nonam diei Caesar pervenisset, mediam noctem ad portas castrorum clamor oriretur, lamore significatio victoriae gratulatioque ab Remis so fieret. Hac fama ad Treviros perlata, Indutio- , qui postero die castra Labieni oppugnare decre- , noctu profugit copiasque omnes in Treviros redu- Caesar Fabium cum legione in sua remittit hiberna, um tribus legionibus circum Samarobrivam trinis is hiemare constituit; et, quod tanti motus Gal- xstiterant, totam hiemem ipse ad exercitum manere rit. Nam illo incommodo de Sabini morte perlato, fere Galliae civitates de bello consultabant, nun- legionesque in omnes partes dimittebant, et quid i consilii caperent atque unde initium belli fieret, abant, nocturnaque in locis desertis concilia habe- Neque ullum fere totius hiemis tempus sine sol- line Caesaris intercessit, quin aliquem de conciliis

etatio] Eine ungewöhnliche Form; doch die Codd. und die e der latein. Etymologik erlauben, das Seltne in den Text auf- nen. Vergl. Morus zu d. St. — Ausserdem fühlt man, wie lich und ausdrucksvoll diese Verbalia den Infinitiv der Griechen n, und zugleich das Fortdauernde der Handlung oder den Zu- in *concreto* und *abstracto* bezeichnen. Es ist: das *Frohlok-* *Laetari* nach Varro Ling. Lat. p. 226. ab eo quod *latius* gau- propter magni boni opinionem diffusum. *Laetitia* wäre die *Einzelnen inwohnende Fröhlichkeit*, an welcher als generi- Zeichen die *laeti* erkannt werden. Siquidem *laetitia* dicitur nio quaedam animi gaudio efferventior, eventu rerum expetita- Gell. N. A. II, 27.

ap. LIII. *Trinis hibernis*] In einem *dreifachen* Winterlager. I, 74. Auch ist *bina castra* unser: doppelt, d. i. auf beiden eins, B. C. I, 19. — Diese *Numeralia distribut.* stehen gern *uralibus* tantum, z. B. *castra*, *literae*, *hiberna* etc. statt der S. ob. I, 53. In solchen Fällen allemal *trina* nicht *terna*, so na nicht *singula*. S. Zumpt §. 119. und 115.

uin] I. e. *quo non*. So lässt sich *quin* durch alle Casus und

ac motu Gallorum nuncium acciperet. In his ab L. R
Legato, quem legioni XIII praefecerat, certior e
ctus, magnas Gallorum copias earum civitatum,
Armoricae appellantur, oppugnandi sui caussa conve

Genera nach dem Subjekte oder Objekte, auf das es hinweist, modificiren, das heisst, dem *Sinne* nach. Dabei ist aber nicht zu sehen, dass *quin*, analog allen mit *qu* gebildeten Wörtern, the *terrogative*, theils *relative* Bedeutung habe. Fragend ist es z. de Orat. II, 61. *quin prodis, mi Spuri?* Somn. Scip. 3. *quin vos venire propero?* Vellei. II, 7, 2. *quin tu hoc potius faci* ad Div. VII, 8, 3. *quin tu urges istam occasionem?* wo Cort rere Beisp. sammelte. — Es ist jedoch in solcher *Fragweise* c *hortatio* nicht zu übersehen; *quin* fragt emphatischer mit de benbegriffe des Tadels, wofern etwas nicht geschieht. In re Bedeutung ist *quin* nicht ganz gleichbedeutend mit *ut non*, u serm *dass nicht;* das Urtheil wird durch *quin* subjektiver, *matischer* Natur. Wir sagen: es verging keine Zeit, in der ih gemeldet worden wäre. Cic. ad Div. V, 12, 5. *deesse mihi quin te admonerem*, d. i. ich wollte es nicht an mir fehlen *so, auf die Art*, dass ich dich nicht aufforderte, d. i. *oh* aufzufordern. In letzter Bedeut. kann es oft dem *Sinne nac* setzt werden. In *qui* nämlich, dem alten Ablat. von *quis* l Unbestimmte und Allgemeine der *Art* und *Weise*, der *Ze Grundes*, der *Ursache*, wie so oft in *qua*. So fragt *qui*, w Terent. Andr. I, 1, 26. *qui scire posses?* und ibid. II, 1, 2. *qu* Das angehängte *ne* aber, wird nach der Analogie von *μή* in l ten und abhängigen Sätzen, und zwar meist in logischer forma ziehung, so dass es sich auf den *Gedanken*, nicht auf *Sach* zieht, gebraucht. Also lassen sich in Beziehung auf *quin* zwei feststellen: 1.) Es kann seiner Natur nach nur in *abhängige* zen stehen, die entweder grammatisch ausgeführt, oder doch lipse ergänzt werden können; 2.) Es steht vorzüglich in Sätze che ein *Urtheil* enthalten, nicht in *historischen* Berichten, w Materielles und Concretes angegeben wird. Cic. ad Div. IV. non *quin* ab eo ipse dissentiam, sed *quod* ea te sapientia es cem. Liv. II, 15. in. non *quin* brevi responsum reddi poten Dass es nur nach *negativen* oder die *Gewissheit* und *Bejahu schränkenden* Sätzen (Zweifelsätze) stehen könne, folgt aus de des Worts; z. B. nach: non deest suspicio, non dubium est etc. wird *quin etiam* als Adverbium, in Steigerungen gebraucht, w offenbar per Synthesin oder Syllepsin gekommen ist. Denn w B. Caes. B. G. I, 17. *quin etiam — intelligere se* etc. gesagt oder Vellei. II, 110, 6. *quin tantus etiam huius belli metus fu* heisst diess, in die einzelnen Gedanken aufgelöst: *qui* i. e. qua impediar, quo minus contendam, tantum metum etc. fuisse. A unserm: wie sollte nicht? ja warum nicht? — Doch ist *qu* verstärkend; *immo* corrigirend und das Vorhergegangne, als nic reichende, *aufhebend*.

de conciliis] Die Codd. schwanken zwischen diesem und *liis;* dann wäre *consil. ac motu* fast Hendiadys, näml. consilia *tiosa*. Uns gefällt *concilia*, wegen der concreten Bedeut., die Wörter als verwandt darstellt.

Armoricae] Man hat dieses *Nomen proprium*, als ein ap

longius milia passuum VIII ab hibernis suis ab-; sed nuncio allato de victoria Caesaris discessisse, ut fugae similis discessus videretur.

LIV. At Caesar, principibus cuiusque civitatis evocatis, alios territando, quum se scire, quae denunciaret, alios cohortando, magnam partem in officio tenuit. Tamen Senones, quae est ci- in primis firma et magnae inter Gallos auctoritatis, -inum, quem Caesar apud eos regem constituerat, frater Moritasgus, adventu in Galliam Caesaris, -que maiores regnum obtinuerant) interficere publico conati, quum ille praesensisset ac profugisset, ad fines insecuti, regno domoque expulerunt: et ad Caesarem satisfaciundi caussa legatis, quum is ad se senatum venire iussisset, dicto audientes non

oder *genericum* zu erklären gesucht, theils von ihrer Lage am — Küstenbewohner; *theils* von der Fruchtbarkeit und Ergie- des Bodens, etwa: *Marschländer*. S. Morus ad h. l. Es war -rere einzelne Völkerschaften umfassender Name. Also viel- -erwandt mit dem engl. *moor*, Morast und Moor. Aehnliche -men in fast allen german. latein. Sprachen.

LIV. *Denunciaret*] Ueber den Begriff vergl. ob. IV, 5. -ntu *in Galliam Caes.*] Man kann hier die Worte *adv. in* -s ein *Hyphen* (ὑφ-ἕν) betrachten, beide Wörter bilden *einen* davon ob. I, 5. Dadurch wird auch die Stellung der Wörter -iste unsrer Sprache verwandter und ähnlicher. — Dass *adven-* *tempus* quo quis advenerit, stehe, sieht Jeder, und zugleich -erschied zwischen den Verbal. auf *us* und *io* bestätigt. Letz- -aten an die Handlung in *concreto* und continuirend, wie ob. *laetatio*; erstere die Handl. oder den Zustand in abstracto, -endet und abgeschlossen gedacht. — Der Ablativ, ohne Prae- -ur Bestimmung der *Zeit*, ist nur möglich bei *Zeitbegriffen*, -lchen Wörtern, denen ein Wirken und Handeln, oder ein Zu- in *fortlaufender Zeit* als Begriff unterliegt.

dicto audientes] Eine sehr bekannte Formel zur Bezeichnung -olge, die man *obrigkeitlichen Befehlen* leistet, sowohl in bür- -als militär. Verhältnissen. z. B. Nep. Iphic. 2, 1. *neque exercita- copiae, neque magis dicto audientes duci.* Eben so Liv. I, 41. *plebs nobis dicto audiens atque obediens.* — Es gehört dieser -ruck unter die technischen Ausdrücke der Staatsverwaltung, de- -i Caes. sich so viele fanden, z. B. imperare, evocare, denunciare, -m, etc. — Zugleich ist der Dativ *dicto* mit *audiens* verbunden -teristisch für die Urbedeut. des Casus, insofern er die *Rücksicht* -chnet, für welche das Subjekt handelt. — Es ist *audire* gleich- in diesem Falle: *aures dare.* — Eigenthümlich ist den Griechen Gebrauch von ἀκούειν mit dem Genit. in der Bedeut. *gehorchen.* Matth. §. 362. Doch auch ὑπακούειν τινί.

fuerunt. Tantum apud homines barbaros valuit, es
pertos aliquos principes belli inferendi, tantamque
bus voluntatum commutationem attulit, ut, praete
duos et Remos, quos praecipuo semper honore (
habuit, alteros pro vetere ac perpetua erga po
Romanum fide, alteros pro recentibus Gallici be
ficiis, nulla fere civitas fuerit non suspecta nobi
que adeo haud scio mirandumne sit, quum comp

principes belli inferendi] Ueber *princeps* statt *primus*,
puus siehe ob. I, 12. — Ein auch Cicero sehr geläufiger A
ist *princeps consilii*, z. B. ad Div. XV, 15, 1.; oft mit *auc*
bunden, vergl. Corte zu ad Div. XV, 4, 10. Liv. XL, 53. *pri*
auctores transcendendi Alpes. Sall. Cat. 24, 2. *princeps l*
ciundi. Der Genitiv ist also hier nicht Qualitatis, sondern
d. i. er bezeichnet die Handlung oder die Sache, auf welche
ganz besonders als *Urheber* und Anlass gebend einwirkt.

tantamque omnibus — adtulit] Deutsche setzen nich
statt dieses *Dativs* der Person entwed. den *Genitiv* oder ein
z. B. *apud*. Aehnl. Liv. XXI, 63, 6. novam *iram infestis* i
Patribus movit. Der richtige Gebrauch dieses Dativs der P
gehört zur Eleganz des lat. Styls.

Idque adeo etc.] *Adeo* eine der schwierigsten Partikeln
Sprache, so dass Ruhnk. zu Terent. Andr. II, 5, 4. sagte: vis
in huius particulae usu sane eleganti, vix potest uno verbo
quod in omnia loca conveniat; und zu Eun. II, 2, 124. *abun*
detur. Das Letztre glauben wir nicht. Vielmehr zeigten die I
dass *adeo* 1.) steht stets mit Rücksicht auf etwas *Vorliegen*
her in Verbind. mit *id*, *hoc*; s. zu Sall. Cat. 37, 2. 2.) es
logische Partikel enthaltend ein subjektives Urtheil *darüber*,
was *so gekommen*, *so weit*, *in der Art erfolgt* ist. Also un
über darf man sich so *gar sehr* nicht wundern. Wäre v
Faktischem die Rede, so würde man sagen: idque non *tan*
rand. *quantum*, od. *ita — ut*. Fälschlich wird es mit *ideo*
und verwechselt. S. Frotscher zu Quinctil. X, 5, 18. Am
verwandt mit: *non ita*; und ähnlich dem: *eo* perventum est

haud scio mirandumne sit] *Haud* ist nicht einerlei mit
verneint subjektiv und daher problematisch, aber mit Affekt;
jektiv und assertorisch oder apodiktisch. Daher: *haud sane*
mo Sall. Cat. 37, 8. *haud — putem* Tusc. I, 26. So auch *h*
quam; d. i. keineswegs, in keiner Hinsicht nach meinem I
ten; Liv. V, 46. m. Sall. Cat. 3, 2. *nequaquam*, keinesw
Manche glauben; eigentlich so, dass ja keiner glaube! In A
des Sprachgebrauchs beachte der Leser das Zeitalter des *Livi*
citus u. A. welche *haud* häufiger haben, als Frühere. Die I
aber, *haud scio*, oder *nescio an* ist bereits vielfach erklärt
in Clav. Cic. sagte: haud scio an, quum dubitationem habere
tamen simpliciter affirmat. — Nur ist die Bejahung nie *absol*
individuell und *subjektiv*, und daher *bescheidene*, *indirekte*
oder Behauptung. Dass auf *haud scio an* auch eine Negation

e caussis, tum maxime, quod qui virtute belli
s gentibus praeferebantur, tantum se eius opinio-
erdidisse, ut a populo Romano imperia perferrent,
ime dolebant.

LV. Treviri vero atque Indutiomarus totius hie-
llum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum le-
nitterent, civitates sollicitarent, pecunias pollice-
magna parte exercitus nostri interfecta, multo
m superesse dicerent partem. Neque tamen ulli
Germanorum persuaderi potuit, ut Rhenum trans-
num se bis expertos dicerent, Ariovisti bello et
therorum transitu, non esse amplius fortunam ten-
. Hac spe lapsus Indutiomarus, nihilo minus co-
gere, exercere, a finitimis equos parare, exsules
tosque tota Gallia magnis praemiis ad se allicere
Ac tantam sibi iam iis rebus in Gallia auctori-
comparaverat, ut undique ad eum legationes con-
nt, gratiam atque amicitiam publice privatimque
at.

gen konnte, ist ebenfalls ausser Zweifel. Siehe Bremi zu Nep.
, 1. Gernhard zu Cic. de Sen. cap. 16. p. 108. Dafür *for-*
ler *vielleicht* zu substituiren, führt von der richtigen Ansicht
ist vielmehr unser: doch wohl, unbedenklich, meines Dafür-
(*unmafsgeblich* im Curialstyl.) S. Cic. ad Div. IX, 14, 13.
4. das. Corte und Manut. Liv. III, 60. in. Allein *verschie-*
an ist *ne* an unsrer Stelle: *ne* drückt *wirklich* einen *Zwei-*
und sollte ausschliessend in dieser Bedeutung gebraucht wer-
cht mit Plin. Epp. VI, 21, 1. *nescio an noris hominem* etc. —
silbernen Zeitalter ist *an* Zeichen der Frage in indirekten
Vergl. Zumpt §. 354. Heindorf zu Horat. Sat. II, 3, 83. und
Cic. de Offic. I. Excurs. XI. *Mirandum sit* steht nicht, wie
lehrter meint, Jen. L. Z. N. 176. 1826. für: *mir. fuerit;* viel-
ist der Ged. einfach dieser: *idque ita fuisse* mirandum non
wie oft: ac ne quis miretur, dum haec consciderat, dum haec
esse legit etc. Auch wird durch das Praesens der Satz allge-
nur unter ähnlichen Umständen gilt dasselbe.

p. LV. *Rhenum transiret*] Edit. Strad. hat: *transirent.* Sehr
bar, und doch wegen des Wechsels des *Numerus* das Alte bei-
lten.

ta Gallia] Obschon einige *e* oder *ex* hinzusetzen, so ist doch
lose Ablativ bei *Raum* und *Fläche*, nicht nur sprachrichtig,
auch ganz eigenthümlich und charakteristisch. Es bedeutet:
inen Raum *hin*, durch die ganze Fläche hin; z. B. B. G. VIII,
to muro. B. C. III, 1. *tota Italia.* Cic. Lael. 7, 24. *tota cavea.*
eor. II, 37. toto coelo. Nep. Iph. 2, 5.

Cap. LVI. Ubi intellexit ultro ad se veniri, ex parte Senones Carnutesque conscientia facinori gari, altera Nervios Aduatucosque bellum Romai rare, neque sibi voluntariorum copias defore, si e bus suis progredi coepisset: armatum concilium (hoc more Gallorum est initium belli) quo lege co omnes puberes armati convenire consuerunt; qui novissimus venit, in conspectu multitudinis omnib ciatibus adfectus necatur. In eo concilio Cinget alterius principem factionis, generum suum, (quen demonstravimus, Caesaris secutum fidem, ab e discessisse) hostem iudicat bonaque eius publicat

Cap. LVI. *Defore*] Das alterthüml. *fore*, *forem* hat *esse* wesentlich verschiedne Bedeutung. *Esse* bezeichnet die und *reale* Existenz, das *Seyn* und *Vorhandenseyn* in der keit; jenem *fore* hängt noch an die Urbedeut. des griech. dem es verwandt ist. Also *forem*, ich dürfte werden, d. i. matisch, aber wahrscheinlich. Fälschlich hat man diesen Infi perfecti und Praesentis dem *futurum esse* gleichgestellt: *fore* all nur etwa das: *οἷον ἂν εἶναι.* Vergl. zu Sall. Cat. 14. ex Livius weicht schon ab; noch mehr die Spätern; z. B. VI Latini, ne dimicandum *foret*, agro hostium excessere. IV, 29. *ctor foret.*

omnes puberes] Liv. V, 39. m. iuventus militaris. Di (hoc more — belli) geben die Codd. in sehr verdorbner Ge verschieden. Aecht sind sie wohl nicht, auch Caesars kaum es dürfte eher heissen: *hoc more Gallis est initium bellorum*, moris Gallis est ante initium bellorum. *Bellorum* haben die Codd.

novissimus] I. e. *postremus ordine*, (siehe ob. I, 15.) pe eigentl. der, welcher zuletzt mir in die Sinne fällt, Gegensta licher Wahrnehmung, in der Erscheinung wird. Also nicht g deutend mit *ultimus*, d. i. der am *weitesten* vom Anfang oder von dem Beobachter *Entfernte; postremus*, der *Letzte*, ich mir eine ganze Reihe *vor* demj. aufgestellt denke, der schluss macht. Gellius Noct. Att. X, 21. sagt, Cicero habe *no* als ein neues und schlechtes Wort *nie* gebraucht. — Diess ist legt worden. Vergl. Ernesti in Clav. Seyferts lat. Sprachl. — Caes. und Liv gebrauchen es oft. Der *Comparativ* ist n wöhnlich, aus logischen Gründen. — Man könnte damit vergl Wer sich von ihnen *zuletzt sehen* lässt, wer ihnen zuletzt Augen kommt. Eben so: *novissima tempora*, die jüngst erlebt ten u. s. w.

hostem iudicare] Ausdruck und Sache war in der Staa der Römer nicht selten: Qui contra patriam arma cepissent, Republ. defecissent, resque novas moliti essent, moris erat Senatu indicari. Brisson. de form. p. 246. edit. Bach. Griech *μον ψηφίζεσθαι.* Bisweilen wurden nur die Parteihäupter für des Vaterl. erklärt; den Mitgenossen binnen bestimmter Fr

ɔonfectis, in concilio pronunciat, arcessitum se a
ɪus et Carnutibus, aliisque compluribus Galliae
ɪus, huc iter facturum per fines Remorum, eo-
agros populaturum ac prius, quam id faciat, La-
astra oppugnaturum: quae fieri velit, praecipit.

LVII. Labienus, quum et loci natura et manu
simis castris sese teneret, de suo ac legionis pe-
nihil timebat; ne quam occasionem rei bene ge-
dimitteret, cogitabat. Itaque a Cingetorige atque
ɔpinquis oratione Indutiomari cognita, quam in
ɔ habuerat, nuncios mittit ad finitimas civitates,
que undique evocat: iis certam diem conveniendi
Interim prope quotidie cum omni equitatu Indutio-
sub castris eius vagabatur, alias ut situm castro-

ewilligt. Caesar bezeichnet Aehnliches mit Ausdrücken der
iplomatie und Curie.

ı LVII. *Ne quam occas. dimitt. cogitabat*] Sparsam zu seyn
auche der *Conjunktionen*, durch welche die Glieder der Sätze
ioden in nähere logische und syntakt. Verbind. gebracht wer-
d wodurch der *sprachliche* Ausdruck wo möglich die Opera-
ɔ Denkvermögens ganz getreu und genetisch wiederzugeben
, ist Eigenthümlichkeit des Caesarian. Styls in diesen Com-
n. Diess zeigt sich weniger in Verbind. der Hauptsätze, als
nsätze, der subordinirten und coordinirten. In dieser Hinsicht
ır vor auf *Tacitus;* weicht ab von Cicero's oratorischer Fülle
stischer Vollkommenheit, und von des Livius *lactea ubertas.*
tam *diem conveniendi dicit*] Ueb. *diem dicere*, als termin.
s. ob. I, 6. Daselbst auch der Grund, warum *certam d.* vom
ı dem Gerichts- u. Processwesen übergetragen auf einen ge-
en Termin überhaupt, der *höhern* Orts anberaumt wird, durch
Autorität. Wegen des *Gerundiums* beachte man, dass dasselbe
dem *Infinitivo* eben so wohl dem *Praesens* als dem *Imperfe-*
gehört. Letztres gilt hier, wie dort. Sall. Cat. 6. imperium ini-
servandae libertatis — fuerat. oder Tacit. Ann. XV, 5. Volo-
nus et penitus infixum erat arma Rom. *vitandi* — Nämlich,
der Begriff des Verbi kein *absoluter* und *abstrakter* ist, sond.
estimmten, concreten Fall bezeichnet, der sich in einem noch
ollendet gedachten Zeitmomente zutrug, geht die Handlung aus
genwart im Gemüthe des Erzählers über in die Kategorie des
ecti; also hier: diem dicit, qua *convenirent.*
ias] Wie II, 29. doppelt, vertritt das griech. *τότε μὲν, τότε δέ*;
, das andre Mal, bald — bald. Cic. de Fin. II, 27. *Non potest*
um alias beatus esse, alias miser. de Sen. cap. 15. folgt auf
einmal, d. i. bisweilen, manchmal; — plerumque. *Vier*mal
ı de Invent. I, 52. — *Alias*, wahrscheinlich aus *aliais*, wie pa-
milias, heisst eigentlich: *alio loco* und *alio tempore.* z. B.
Hannib. 11, 7. neque *tum* solum, sed saepe *alias* — pepulit ad-
ios. Liv. XLIV, 36. extr. rationes *alias* reposcito, *nunc* auctoritate

rum cognosceret, alias colloquendi aut territandi c
equites plerumque omnes tela intra vallum coniic
Labienus suos intra munitiones continebat timorisq
nionem, quibuscumque poterat rebus, augebat.

Cap. LVIII. Quum maiore in dies contemtio
dutiomarus ad castra accederet, nocte una, intr
equitibus omnium finitimarum civitatum, quos arc
dos curaverat, tanta diligentia omnes suos custodii
castra continuit, ut nulla ratione ea res enuncia
ad Treviros perferri posset. Interim ex consue
quotidiana Indutiomarus ad castra accedit atque ibi
nam partem diei consumit; equites tela coniicie
magna cum contumelia verborum nostros ad pugna
cant. Nullo ab nostris dato responso, ubi visu
sub vesperum dispersi ac dissipati discedunt. Subit
bienus duabus portis omnem equitatum emittit;
pit atque interdicit, proterritis hostibus atque in

veteris imperatoris contentus eris. Tusc. I, 11. *nunc*, si videt
illud *alias*. *Aliter* heisst: auf *eine andre Weise; anders*,
w.; daher mit folgendem *ac* und *atque* Nep. Ham. 2, 1. *ma*
ter, ac sperabat. Ibid. Praef. §. 6. *quod multo fit aliter in*
Daraus sieht man, dass dem *aliter* allemal ein stillschweig
gestellter *Vergleich* unterliegt, dass folglich der Begriff *rela*
Alioqui oder *alioquin* ist: in andrer Rücksicht; alia posita con
Diese *Beziehung* auf etwas Vorhergehendes macht den Unt
zwischen *alioq.* und *ceteroquin.* Letzteres ist *allgemeiner:*
dern Stücken, außerdem. Vergl. über *alioq.* Bremi zu Suet
2. *Secus*, nach Zumpt §. 283. mit Wahrscheinlichkeit von
abzuleiten, heisst ebenfalls *anders.* Es liegt diesem Worte zu
eine angestellte, *abwägende Vergleichung*, so dass *secus* das
dem erstern *Nachstehende* ausdrückt. Also: si duae res
comparantur atque in utramque partem explorantur, ut qua
sit appareat. — Diess Criterium gilt für alle bei Nep. vorkom
Beispiele von *secus* und *secius*, mit beigefügter Negation, z.
2, 1. *non secus ac filium.* Bei Liv. an sehr vielen Stellen, z
36. 41. VIII, 8. und oft mit dem praegnanten *haud secus q*
41. *haud secus* quam praesentem mercedem regni asperna
V, 43. *nec secus* quam divino spiritu tactus. In alternative
z. B. Plin. VII, 17, 12. *recte an secus, nihil ad me*, bede
Schlechtere, Nachtheiligere. Eben so Cic ad Div. VI, 22, 5.
acciderit; i. e. si res ita evenerit, ut priori postbaberetur. —
nach wäre *secus* eine Partikel, welche die *Qualität* des Verb
angäbe, wie unser *anders* als es sollte, oder als man erwart
Tusc. I, 39. in. cur in vita *secus?* Ja oft gleich dem: *nach*
Liv. VIII, 33. m. ne quid de collega *secus* — scriberet.

tis, (quod fore, sicut accidit, videbat) unum omtant Indutiomarum; neu quis quem prius vulneret, illum interfectum viderit, quod mora reliquorum m nactum illum effugere nolebat: magna proponit ui occiderint, praemia: submittit cohortes equitibus io. Comprobat hominis consilium fortuna, et quum

p. LVIII. *Proterritis*] I. e. *terrore in fugam coniectis*. Caes. e mit *pro* zusammenges. Verba, welche sich auf Verfolgung, uchung oder Zurückdrängung feindlicher Schaaren beziehen, er überhaupt der Urbedeutung der Praepositionen treu bleibt. ap. 9. Manche lasen sonst: *perterritis*, nach sehr bekannter hslung.

quis quem] Noch dass *einer einen eher verwunde* u. s. w. er Befehl so lautete, dass an *kein bestimmtes Subjekt* und n *unbestimmter Sphäre* gedacht wurde, so ist diese Lesart dem *aliquem* vorzuziehen. Der Befehl ist *absolut* und ganz ri gegeben, ohne an einen gegebnen histor. Fall zu denken. ch wird er aber allgemeiner und kategorisch, während durch n der Gedanke beschränkter und particulärer würde. — Es ist sformel, wie an vielen Stellen. Liv. XXI, 63, 3. *ne quis se*- maritimam navem — haberet.

lum — interfectum viderit] Das Perfectum nämlich notione Coniunctivi I. statt *visurus sit*. Zumpt §. 496. 5. Eben so: *rint*. Genauer aber entspricht dieser latein. Sprachgebrauch riech. Optativ mit *ἄν*.

tuna] Ist hier dem *homo* entgegengesetzt. Nach Cic. Para- 1. *quae vim habere maximam dicitur, fortuna*. Nicht immmt der Erfolg mit dem Plane überein; das Glück begün- *comprobat*, hier die von einem Menschen getroffnen Maſsre- *Homo* wird übrigens mit *vir* oft verwechselt und promiscue ht; obschon die feinern Sprachforscher beide Wörter längst hieden haben. Denn *vir* steht in der Regel dann, wann die männl. Geschlechte, als solchem, eigenthümlichen *praktischen* u. *ören* Tugenden und Eigenschaften hervortreten sollen, insbe- auch die Tugenden eines *röm. Bürgers*; also *vir strenuus*, *bonus*, *optimus*, *summus*. Hingegen liegt in *homo* nicht nur nbegriff der *humanitas*, z. B. *literatus*, *studiosus*, *officiosus*, r etc. sondern auch, wie hier, der Inbegriff der dem menschl. lechte eigenthümlichen Schwächen und Gebrechen, so wie über- dem *homo* die sanftern, weiblichern, dem *vir* die kräftigern, männl. Tugenden und Eigenschaften beigelegt werden; *vir* mehr *iv*, *homo* entweder *passiv* oder *neutral* auftritt; daher wohl cum ctu, z. B. V, 7. extr. Unser: *Mensch* konnte bei den Römern so zu Ehren kommen, weil der *Mann* fast einziger Repräsen- des ganzen menschl. Geschlechts war. Daher auch *vir* und *homo* gleichbedeutend. Beisp.: Cic. ad Div. II, 6, 2. *grave est homini nti*. ibid. §. 7. si me *memorem*, si *gratum*, si *bonum virum* mare potes. Pro Arch. 6. imagines — *fortissimorum virorum* — *gratissimos homines ac continentissimos*, — *divinum hominem* — . B. C. VII, 5. *summae hominem audaciae*. Vergl. die schöne

unum omnes peterent, in ipso fluminis vado depre Indutiomarus interficitur caputque eius refertur in redeuntes equites, quos possunt, consectantur atqu dunt. Hac re cognita, omnes Eburonum et Nervi quae convenerant, copiae discedunt; paulloque hab id factum Caesar quietiorem Galliam.

Stelle Cic. ad Div. V, 17, 5. *et hominem te et virum esse*, Sallust. Cat. cap. 44. extr. — Und über *homo*, d. i. Jemand, eine Person bei Terent. Andr. IV, 4, 5. reliquit me homo. quis homo est? — Auch *homo servus*, *homo nemo*. — *Vir maritus*. Liv. I, 58. nuntium ad patrem, Ardeamque ad mittit.

C. IULII CAESARIS
)MMENTARII
DE BELLO GALLICO

LIBER SEXTUS.

orum copiae in Gallia auctae cap. 1. *Motus Treviro-n, Nervii oppressi, Concilium Lutetiae Parisiorum* 2. *Senones et Carnutes pacati* 4. *Menapii subacti* 5. 6. *iri ab Labieno dolo et ratione victi* 7. 8. *Iter Cae-in Germaniam. Ubiorum legatio sui purgandi caussa Receptus Suevorum in ultimos fines suos* 10. *De mo-atque institutis Gallorum expositio* 11 — 20. *Ger-ae ac Germanorum descriptio. Hercynia silva. Ge-ferarum tria in Hercynia silva memoranda* 21 — 28. *us Caesaris in Galliam. Ambiorix oppressus. Cati-regis mors* 29 — 31. *Partito exercitu Eburonum fines tati* 32 — 34. *Castra Romana a Sigambris oppug-, Periculum Romanorum, qui frumentandi caussa ca-egressi. Romanorum terror adventu Caesaris sublatus* -42. *Eburones denuo vexati* 43. *Quaestio de con-ione Senonum instituta. Acconis supplicium. Hiberna ris. Iter in Italiam* 44.

s de caussis Caesar, maiorem Galliae motum ex-s, per M. Silanum, C. Antistium Reginum, T. n, Legatos, delectum habere instituit: simul ab

. I. *Delectum habere*] Wir schrieben früher *dilect.* nach der t guter Codd. deren Oudend. ad h. l. erwähnt; und eben so der ersten Decas des Livius die Zeugnisse für *dilect.* über-S. Drakenb. zu Liv. XXXVII, 51, 7. Aber theils die Ue-mmung der Codd. bei Sallust Cat, 36, 3. (s. Kritz ad h. l.) i Cicero an vielen Stellen, z. B. Offic. I, 2, 6. das. Gernhard, ιι Fin. I, 10, 36. theils die Bedeut. des *Worts* u. der *Sache*,

Cn. Pompeio Proconsule petit, quoniam ipse ad cum imperio reipublicae caussa remaneret, quos alpina Gallia consulis sacramento rogavisset, ad

Indem es nicht eine *willkürliche Aushebung* und *Absonder*… eine *Designation* und *Declaration* der waffenfähigen Manns… die wie ein *locus* ad certum aliquod negotium *delectus*, (ob… wo jedoch von einer Variante keine Spur) endlich die Stelle… L. Lat. p. 90. Legio, quod leguntur milites in *delectu*, be… uns der allgemeinern Schreibart zu folgen, ohne dass wir je… Gedanken aufgeben, dass ursprüngl. zwischen *dilectus* und … ein wesentl. *Unterschied* Statt gefunden, nach welchem *di* — dem *diá* eine über *das Ganze* sich verbreitende, *allgemeine* … bezeichnete; *delectus* die Wahl *vorliegender*, *naher* Sache… stimmtem Zwecke. Etwas ähnlich unser: *ausheben* und *au*… Liebt nun Caesar das *Eigenthümliche*, ja *Alterthümliche*, im… che der Präpositonen besonders; warum nicht annehmen, ihm… *lectus* wirklich stehender Ausdruck gewesen? Wir mögen … Kritz zu Sall. Cat. 36. p. 168. keineswegs behaupten: *dil*… Substantivform, habe *nie existirt*.

ad urbem] D. i. in der Nähe Roms, wie III, 9. *ad o*… *tiones*. Ueber die Formel und ihre polit. Bedeutung bei de… sagt Manut. zu Cic. ad Div. III, 8. Esse ad urbem diceba… cum potestate provinciali aut nuper e provincia revertissent, … dum in provinciam profecti essent. Solebant autem, qui … provincia gestas triumphum peterent, extra urbem exspectar… lege lata triumphantes urbem introire possent. Vergl. Sal… 30, 3. Bei Liv. oft *ad* bei Städtenamen, z. B. *ad* Vejos V, … Ob. I, 7. *ad* Genevam. Derselbe Begriff der *Annäherung*, d… *seyns* bei *ad* mit *tempus;* z. B. quum *ad hiemem* me ex C… cepissem. Cic. ad Div. III, 7. S. Oudend. zu Suet. Caes. 31.

consulis] Statt des Genit. würde bei der Verschieden… Ansichten der Ausleger, entweder *Consul*, mit Morus, ode… (statt sibi,) vorzuziehen seyn; wenigstens liebt Caes. auch … in ähnlichen Fällen, z. B. III, 17. extr. Das zum Verständnis… *histor. Faktum* war dieses. Pompeius war im Jahre 698. m… Crassus zum zweiten Male Consul gewesen; durch manche… triebe seiner Partei aber war in der zweiten Hälfte des J… keine Consulwahl zu Stande gekommen. Man ging damit … Pompeius zur Diktatur zu erheben; was er jedoch selbst abl… durch *Cato's* Einfluss bewogen, sorgte er vielmehr, dass im … Jahrs 700. neue Consuln gewählt wurden. — Ob nun gleic… Jahr 699. und 4 folgende Jahre *Spanien* als Provinz dem … ertheilt worden war; so war dieser doch in Rom zurück… unter dem Vorwande, für das Wohl der Republik sorgen z… in Folge eines von Cicero, im J. 696. gleich nach dessen … aus dem Exil, vorgeschlagnen Gesetzes, den Pompeius mi… schränkter proconsular. Gewalt zum Oberaufseher über di… viantirung der Hauptstadt und über den Getreidehandel i… röm. Reiche zu bestätigen. — Darauf beziehen sich die W… *publicae caussa*. Die Provinz Hispanien liess Pomp. durch … und Petreius verwalten.

sacramento rogavisset] *Sacramentum* eig.: *Soldaten*… dann metonym. auch der *Kriegsdienst*, militia; so Suet. Ti…

re et ad se proficisci iuberet: magni interesse in reliquum tempus ad opinionem Galliae existitantas videri Italiae facultates, ut, si quid esset o detrimenti acceptum, non modo id brevi temrciri, sed etiam maioribus adaugeri copiis posset. uum Pompeius et reipublicae et amicitiae tribuisleriter confecto per suos delectu, tribus ante exaiemem et constitutis et adductis legionibus, dupliearum cohortium numero, quas cum Q. Titurio

56. von den Bürgern, die den Eid leisteten, hiess es: *sacraure.* Liv. IV, 53. metu ceteri *sacramento dixere.* Cfr. II, in *verba Consulis iurare.* II, 32. Das *sacramentum* heisst nymisch: *religio.* Den Ablativ *sacramento* denke man sich tionalis, eigentl. *in* sacramentum, oder *sub* sacramento ἐπὶ ιν, ἐφ' ὅρκῳ. Ramshorn p. 389. führt die Struktur auf, ohne ides zu erwähnen. Eine andre aus dem *Foro* hergenommne g: eine deponirte Summe, suche man Cic. ad Div. VII, 32. ut. Der Ausdruck *rogare,* kam daher, dass die Consuln, nach 6., die einzelnen Bürger namentlich *aufriefen;* diese antwor- *nomina respondebant,* oder *nomina dabant.* In welchen aber der Eid selbst abgelegt wurde, z. B. *sese formidinis uae non abituros, neque ex ordine recessuros, nisi teli suut petendi, aut hostis feriendi, aut civis servandi caussa* — iehe Brisson. de Form. p. 319. ff. Beispiel von Strenge Va- VI, 3. 4. Vergl. Ernesti in Clav. Cic.

pinionem Galliae] Wer Caesars Sprachgebrauch nur einin kennt, sieht ein, wie diese Sprechweise ganz mit seinem moniire. Also ist *Galliae* keine Interpolation, wie Hotomann Keinen Casum gebraucht Caes. nächst dem *Ablativ* in weiil oft ellipt. Bedeutung, als den Genitiv, schon desshalb, weil Subiecti bald *Obiecti* ist; keine Praep. ist bei ihm so vielsde. Vergl. B. G. V, 48. B. C. I, 69. III, 29. *quae opinio a in vulgus.*

tates] I. e. *opes;* Hülfsmittel, Kräfte. Von militär. Kräf- Mitteln auch B. C. III, 26. Nep. Hannib. 6, 2. *exhaustis iam facultatibus.*

ri] Mehrere Codd. *resarciri.* Wegen des Gegensatzes von gefällt uns das einfache *sarciri* besser. Es ist nicht sowohl *tzen,* als ein *Ausfüllen* der entstandnen Lücken, ein *Heilen* nen Schadens.

isset] Diess Verb. und *dare* werden bisweilen so gebraucht, : Jemanden etwas zu Gefallen thun, ein Opfer bringen. Cic. IV, 11. *homini amicissimo te tribuisse officium;* pro Ligar. *concessisti M. Marcellum Senatui, sic da hunc populo.* Liv. VII, 20. Mehrmahls bei Terent. z. B. Heaut. IV, 3, 10. *mihi vicissim.* Vergl. Heindorf zu Horat. Sat. II, 2, 91. und zu Liv. VIII, 26, 6. z. B. *consanguinitati hoc dabimus,* ut es pacis feramus aequas utrisque.

Titurio] Dieser war die *Hauptperson,* die Cohorten waren n untergeordnet. Wir pflegen wohl, doch minder genau, zu

amiserat, et celeritate et copiis docuit, quid pop
mani disciplina atque opes possent.

Cap. II. Interfecto Indutiomaro, ut docuimus,
propinquos a Treviris imperium defertur. Illi fi
Germanos sollicitare et pecuniam polliceri non de
quum ab proximis impetrare non possent, ulterio
tant. Inventis nonnullis civitatibus, iureiurando
confirmant obsidibusque de pecunia cavent: Amb
sibi societate et foedere adiungunt. Quibus rebu
tis, Caesar, quum undique bellum parari videre
vios, Aduatucos, Menapios, adiunctis cisrhenani
bus Germanis, esse in armis, Senones ad im
non venire et cum Carnutibus finitimisque ci
consilia communicare, a Treviris Germanos cre
gationibus sollicitari maturius sibi de bello cog
putavit.

sagen: *Unter* dem Titurius. Daher auch *mecum, tecum.* C
XIII, 11. fuit in Cilicia *mecum* tribunus mil. XIII, 16. 6. q
tecum fuisset, d. i. *unter dir* gedient hat. Dabei ist je
zu übersehen, dass dann mehr eine *Gleichstellung* der Pe
Stand und Rang angenommen wird. Denn sonst heisst es
Ann. III, 1. militares, qui *sub* Germanico *stipendia fecer*
hier, Tacit. Ann. I, 60. undevicesimae legionis aquilam, c
amissam. Ueber dieses *cum*, statt *et*, bei Dichtern, vergl.
I, 10, 85. Bei Historikern s. Drakenb. zu Liv. XXI, 60, 7.

Cap. II. *Inter [se confirmant*] Eigentl. *se inter se;*
reits erwähnt worden; auch könnte hier *rem*, socie
supplirt werden. Jenes *de pecunia* cavent, (wie unt.
obsidibus) ist gleich dem: quantam quisque pecuniam solv
tuunt, denn *cavere* heisst: durch vorläufige Bestimmung o
lirung *streitigen Fällen* und *Anomalien vorbeugen.*

sibi societate et foedere adiungunt] Ein Wort, das C
auch im concreten Sinne von einzelnen Truppen und De
gebraucht, die zu andern Corps stofsen, z. B. B. C. III, 55.
2. aber auch im moral. Sinne von Anknüpfung neuer Freu
und Verbindungen. Cic. ad Div. VIII, 4, 4. *Caesar infirmo*
num amicitias sibi qualibet impensa adiungere solet. V
zu XIII, 4, 4. Unt. VI, 11. VII, 4. Jenes *societas* et *foed*
dem Griech. ὁμολόγιαι τε καὶ ξυνθῆκαι.

consilia communicare] Nicht blofs die Plane einander
tig mittheilen; sondern *gemeinschaftliche Sache machen*,
dung *treffen.* Cic. pro Rosc. Amer. 49. *rationem communi*
Redensart *consilia communicare* ist übrigens dem Livius sch
VI, 11, 7. VIII, 25, 9. XXVIII, 28, 5. Wegen der Struktur
13. Und wegen des Deponens die Ausl. zu Liv. IV, 24., c
spem integram *communicati* non *sint.*

III. Itaque nondum hieme confecta, proximis r legionibus coactis, de improviso in fines Ner- contendit, et prius quam illi aut convenire aut re possent, magno pecoris atque hominum numero ltque ea praeda militibus concessa vastatisque agris, tionem venire atque obsides sibi dare coepit. Eo r confecto negotio, rursus legiones in hiberna re- Concilio Galliae primo vere, uti instituerat, in- quum reliqui praeter Senones, Carnutes Treviros- nissent, initium belli ac defectionis hoc esse arbi- ut omnia postponere videretur, concilium Lute- risiorum transfert. Confines erant hi Senonibus que patrum memoria coniunxerant; sed ab hoc abfuisse existimabantur. Hac re pro suggestu lata, eodem die cum legionibus in Senones profi- magnisque itineribus eo pervenit.

IV. Cognito eius adventu, Acco, qui princeps ilii fuerat, iubet in oppida multitudinem conve- onantibus, prius quam id effici posset, adesse nunciatur; necessario sententia desistunt legatos- ecandi caussa ad Caesarem mittunt; adeunt per quorum antiquitus erat in fide civitas. Liben- r petentibus Aeduis dat veniam excusationemque

II: *Civitatem — coniunxerunt*] Sc. cum Senonibus; sie an die *Senonen* angeschlossen, nicht bloss als Bundesge- ndern wie es scheint, zu völliger Gemeinschaft.

tiam Paris.] Mehrere Codd. haben: *in* Lut. Diess billigten d Clarke. Wir halten jedoch mit der Mehrzahl der Codd. ch; die Entstehung aus der Nähe war leicht; *Caesars* Styl t diese Präposit. vor Städtenamen. Vergl. Zumpt §. 398.

pro suggestu etc.] Unter *hac re* verstehe man das ob. *initium belli* etc. *Suggestus* waren im Lager nicht unge- Tacit. Hist. I, 36.

IV. *Conantibus*] Durch das folgende: *priusquam id effici* klärt der Schriftsteller selbst, was *conari* eig. heisse. Eben Div. V, 12. *Haec agere saepe conantem, deterruit pudor.* . Datam. 7, 1. Liv. XXI, 39. *conatu tam audaci traicien- ium et effectu.* Griech. ἐπιχειρεῖν.

sario] Ob. IV, 28. VII, 14. Unser: nothgedrungen. Livius nselben Gedanken stärker aus durch: *expressaque necessi- tes dandi Romanis.* II, 13.

accipit; quod aestivum tempus instantis belli, no
stionis esse arbitrabatur. Obsidibus imperatis
hos Aeduis custodiendos tradit. Eodem Carnutes
obsidesque mittunt, usi deprecatoribus Remis,
erant in clientela: eadem ferunt responsa. Pera
cilium Caesar equitesque imperat civitatibus.

Cap. V. Hac parte Galliae pacata, totus et m
animo in bellum Trevirorum et Ambiorigis insisi

tempus instantis belli etc.] Der Sommer gehöre dem
henden Kriege; wie in der Redensart: *non est huius loci.*
könnte auch *tempus* im Doppelsinne, 1.) von der Zeit, 2.)
Gelegenheit, *opportunitas*, genommen werden; z. B. Terent.
1, 7. *Ad eam rem tempus non erat.* Liv. I, 47. *tempus agi*
III, 9. *tempore, capto* adortum rempubl. Dahin gehört auch
densart: *tempus est* — maiora *conari.* Liv. VI, 18. f. S. Zum
Vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. III, 2, 52. auch Horat. Sat.
das. Heindorf. Eben so ὥρα ἐστί. Viger. p. 161. Bei Nep.
z. B. Alcib. 8, 6. Nachdrücklicher ist hier *tempus* von
weil der Winter sich nicht eignete; es steht also hier als
tempus aest. tempus instantis belli etc. Liv. XXII, 1. i
appetebat, quum Hannibal ex hibernis movit. Polyb. III,
μένης δὲ τῆς ἐαρινῆς ὥρας. Dabei bemerke man einige ähnlic
bare Germanismen, wie: *in animo habere, ex manibus dim*
mentem venire, in os laudare, in manibus gestare, ante p
d. i. auf der Hand liegen, vor den Augen; *fortunam corri*
se recipere, auf sich nehmen, versprechen. Meist Alles b
Desgl. sagt Cic. ad Div. IX, 14. *Agamemnoni, regi regum,*
nestum; — alumnus disciplinae meae; — haec una om
est. — Alles scheinbar Germanismen, aber doch mit *unsern*
ganz entsprechenden Redensarten nicht immer *eins*.

eadem ferunt responsa] *Ferre* nicht selten in der Be
accipere. Dieses Iustin. XII, 11, 8. consulentes oracula, r
acceperant. Eben so sagte man: gloriam, munera, dona fe
kenb. zu Liv. VI, 15, 10. Allein *ferre* heisst in so fern b
erhalten, als man denkt, dass Jem. mit dem Empfangnen
dahin geht, wir: sie *nehmen* die Antwort *mit*, um sie gehö
abzugeben. Also ganz eigentlich von den *Abgesandten.* D
tive Bedeut. hat *accipere* nicht, vielmehr steht es *absolut*.

Cap. V. *Et mente et animo*] Dergl. Verbindungen von
men zur Bezeichnung geistiger Thätigkeit, dienen, dem
Nachdruck (Emphasis) zu geben, und umschreiben oft stä
fekte. Cic. ad Div. II, 8, 5. *et animo et consilio paratu*
Praef. *rem magni et animi et operis.* Terenz ist reich a
sprichwörtlichen Formeln: z. B. *parva causa, parva rat*
mens, malus animus; neque consilium, neque modum re
aequi bonique facio. Heaut. IV, 5, 40. i. e. contentus sum
facis. Endlich auch *manibus pedibusque*, i. e. totis virib
I, 1, 134. Ueber den Unterschied von *mens* und *anim.* s.
und Duker zu Flor. IV, 11, 3. welcher sagt: Philosophi *me*
cant principem animi partem, in qua *ratio*, consilium et ind
est; *animum* illam, in qua *affectus* et *appetitus*. Daher ko

cum equitatu Senonum secum proficisci iubet, aut ex huius iracundia aut ex eo, quod merue-io civitatis motus existat. His rebus constitutis, o explorato habebat, Ambiorigem proelio non ncertaturum, reliqua eius consilia animo circum-t. Erant Menapii propinqui Eburonum finibus, s paludibus silvisque muniti, qui uni ex Gallia ad Caesarem legatos numquam miserant. Cum hospitium Ambiorigi sciebat: item per Treviros Germanis in amicitiam cognoverat. Haec prius ahenda auxilia existimabat, quam ipsum bello la-t; ne desperata salute aut se in Menapios abde-

mentis nostrae, d. i. affectus, qui rationi parent. Liv. 45. und *mens* animi, d. i. *ratio* et *consilium*; so wie für *voluntas* divina. S. Ruhnk. zu Heroid. p. 94.

it] i. e. *animum intendit*, das Verbum demnach mit tran-ichung auf ein Objekt. Abweichend davon ist der Sprach-des Cic. N. D. II, 20, 40. wo von den Planeten gesagt wird: *dam tempus insistunt*; wie Fin. II, 16, 51. wo es ist: *Halt pausiren*, *anhalten*, daher auch *institiones*, Tuscul. I, 25. *utiones*, welche beiden Wörter oft verwechselt wurden. S. Auch findet man *insistere rei*, z. B. Liv. XXXVII, 60. a Cic. N. D. I, 20. S. Ruddimann. Institutt. II. p. 142.

, *quod meruerat*, *odio*] Einige Codd. und Ausg. hatten Es giebt. viele Gründe, diess letzte zu verwerfen: 1.) *me-*nte sich nur auf Caes. beziehen: er hatte den Unwillen des rchtet, gleich damals, als er den Cavarinus den Senonen oder Fürsten aufdrang. Hätte Caes. diess ausdrücken wol-ürde er wohl ein Subjektspronomen hinzugefügt haben. 2.) d der griech. Metaphr. haben offenbar *meruerat* gelesen, gt: ἰσχυρῶς ἐμίσει. 3.) Ist *merere odium* zwar ächt römisch, eher einem Librario anstöfsig gewesen, als *metuere odium*.

rtaturum] Das specifische Merkmal ergiebt sich aus Stel-Tacit. Ann. XIV, 29. Paullinus — scientia militiae et *rumore* qui neminem sine aemulo sinit, Corbulonis *concertator*. Also s *confligere*, *congredi* proelio, sond. die *Kräfte* mit dem *essen*. Bei *decertare* denke man an das nothwendig *herbei-de Resultat*, an die *Entscheidung*.

noverat] Die jüngern Leser mögen darauf achten, dass *cog-* in der Regel von der auf dem Wege der *Erfahrung* erlang-tniss und Einsicht gebraucht wird; daher der häufige Ge-bei Caes. von *faktischen* und *concreten* Dingen.

lacessere] Verwandt: *armis petere*. z. B. Tac. Ann. II, 88 libertatem popularium adversam habuit, *petitusque armis* propinquorum cecidit. In *bello lacessere* liegt der specif. der im Gefühl der Kraft gegen Jem. ergriffnen *Offensive*, weil nicht länger mehr geduldig mit ansehen kann und will; und *Provocation* des Gegners; denn *lacessere* auch bildl. provocare

ret, aut cum transrhenanis congredi cogeretur. H consilio, totius exercitus impedimenta ad Labie Treviros mittit duasque legiones ad eum proficisci ipse cum legionibus expeditis quinque in Menapi ficiscitur. Illi, nulla coacta manu, loci praesidi in silvas paludesque confugiunt suaque eodem co

Cap. VI. Caesar, partitis copiis cum C. Fabio et M. Crasso quaestore, celeriterque effectis pontib tripartito, aedificia vicosque incendit, magno pec que hominum numero potitur. Quibus rebus coa napii legatos ad eum pacis petendae caussa mittu obsidibus acceptis, hostium se habiturum numero mat, si aut Ambiorigem aut eius legatos finibus cepissent. His confirmatis rebus, Commium Atr cum equitatu custodis loco in Menapiis relinquit; Treviros proficiscitur.

Cap. VII. Dum haec a Caesare geruntur, magnis coactis peditatus equitatusque copiis, L cum una legione, quae in eorum finibus hiemaba riri parabant: iamque ab eo non longius bidui erant, quum duas venisse legiones missu Caesa noscunt. Positis castris a milibus passuum XV,

ad bibendum. Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 106. In *petere armis* Begriff des *gewaltsamen Angriffs.*

detrahenda existimabat] Siehe ob. III, 2. Vellei. II, 8 *tractum caput.* Gezierter Ausdruck von dem Heerführer, der nigen im Stiche gelassen, dessen also das Heer nun *beraubt* Ueber *Auslass.* des Verbi substantivi (hier Copula) *esse s.* 776. Gernhard zu Cic. Off. I. 20, 68. 25, 89. Dass diess oft bei Verbis *iudicandi, existimandi* ist erwähnt worden, Beisp. bei Ramsh. §. 102. p. 299. 300. Aber ungewöhnlich Quinctil. X, 1, 73. nemo *dubitat duos — praeferendos.* W

Cap. VI. *Hostium numero*] D. i. pro *hoste.* So sagte *numero* esse, statt *in numero.* Liv. VII, 30. f. conditorum, *numero* nobis eritis. Phaedr. IV, 24, 16. *in numero* amico Doch siehe das. Burm. Nep. Ages. 4, 8. *in hostium nume* Cic. Verr. V, 25. Nur 2 Codd. haben an unsrer Stelle: *in.*

Cap. VII. *Quum cognoscunt*] Dieses *quum* mit voraus *iam* ist das rein temporelle, das, möchten wir es nennen, *tende*, nicht bloſs ein temporis momentum *accidens*, sond bezeichnende. Liv. XXII, 1. in. *Iam* ver appetebat, *quum* ex hibernis movit. So Schiller: Und die Sonne geht unter er am Thor etc. französ. *lorsque*, und in dem Falle eines f *direnden* Faktums, nach vorausgehendem *à peine* (unt c. 8.

orum exspectare constituunt. Labienus, hostium
consilio, sperans temeritate eorum fore aliquam
di facultatem, praesidio cohortium quinque impe-
s relicto, cum XXV cohortibus magnoque equi-
ntra hostem proficiscitur, et M passuum inter-
spatio, castra communit. Erat inter Labienum at-
stem difficili transitu flumen ripisque praeruptis:
que ipse transire in animo habebat, neque hostes
ros existimabat. Augebatur auxiliorum quotidie
Loquitur in consilio palam, quoniam Germani ap-
quare dicantur, sese suas exercitusque fortunas in
non devocaturum et postero die prima luce castra
um. Celeriter haec ad hostes deferuntur, ut ex
Gallorum equitatus numero nonnullos Gallicis
favere natura cogebat. Labienus noctu, tribunis
primisque ordinibus coactis, quid sui sit consilii
it, et quo facilius hostibus timoris det suspicionem,
strepitu et tumultu quam populi Romani fert con-
, castra moveri iubet. His rebus fugae similem
ionem efficit. Haec quoque per exploratores ante
in tanta propinquitate castrorum, ad hostes de-
ur.

. VIII. Vix agmen novissimum extra munitiones

tzte man *que*. Man sollte im Deutschen das histor. *coordini-*
als von diesem incidirenden *da* sorgfältig unterscheiden. Diess
noch nicht von dem so scharfsinnigen Seidenstücker, Nachlass
Auch Zumpt §. 582. Heindorf zu Hor. Sat. I, 5, 20.
uns *fore*] Warum nicht *futuram?* Aber ob: *datum iri?*
g5; denn dieses *ire* ist analog dem griech. *μέλλω* mit folgen-
nitiv. Futur. aber nichts weniger als ein reines oder absolutes
m. Man denke an das französ. *aller* prendre etc.
dubium — devocaturum] D. i. er werde sein und des Heers
al nicht aufs Spiel setzen. *Devocare* eigentl. *herab, hinwegru-*
. B. *de foro*. Cic. Tusc. V, 4. *Socrates primus philosophiam*
vit de coelo — Weil es in der *Willkür* des Befehlshabers be-
so ist *devocare* hier ein sehr ausdrucksvolles, das Herabziehen
Höhe (Glück und Sicherheit) in die *Tiefe* (precäre, missliche
bezeichnendes Wort. Man denke an deiicere, descendere, de-
e.

tura cogebat] Diess drückt Nep. Alcib. 8, 1. so aus: *neque*
a caritate patriae potuit recedere. — *Göthe:*
Und nächst dem Leben, was ersehnt man sich?
Des Vaterlandes vielgeliebten Boden.

processerat, quum Galli, cohortati inter se, ne spe praedam ex manibus dimitterent; longum esse, pe ritis Romanis, Germanorum auxilium exspectare; n suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam num, praesertim fugientem atque impeditam, adoriri audeant; flumen transire et iniquo loco proelium c mittere non dubitant. Quae fore suspicatus Labie ut omnes citra flumen eliceret, eadem usus simulati

Cap. VIII. *Longum esse*] Man beachte, dass manche Wört Positiv die Bedeutung des Comparativs haben, namentlich solche einen relativen Begriff *der Gröfse* oder des *Raums* enthalten. *longus, multus, exiguus.* Dahin gehörten auch *serus* und *m* Also hier: *longum esse*, es daure zu lange, es sey *eine weit a hende*, *entfernte* Sache u. s. w. Beisp. Horat. Sat. I, 5, 1 *longum faciam;* eben so II, 1, 57. Cic. de Legg. II, 10. *at ne lo fiat, videte.* Cic. de Orat. II, 87. *nolo in re nota et perv multus et insolens esse.* Vellei. II, 43. *Longum est narrare;* Ruhnken bemerkt: Observavimus, bonos scriptores fere semper formulam per *Indicativum* efferre, *longum est*, *infinitum est* per *Subiunctivum*, ut hominibus nostris familiare est, *longum infinitum foret.* — Der Sprechende drückt nämlich sein Urth *tegorisch* und allgemein, nicht *bedingend* aus, letzteres ge aber, wenn die Bedingung, *sub qua*, oder *sine qua non* ausdrü angegeben wird. Eben so würde man in *relativen* Sätzen, d. die Nebenumstände diess *motiviren, nimis longum* sagen od. *l quam ut* etc.; hier aber ist der Satz wie der Gedanke *absolut* Gebrauch dieses Indicativs erstreckt sich auf mehrere Verba u densarten, in denen sich ein *subjektives Urtheil* ausspricht, z. *sum, aequum, iustum est, oportet, difficile est, debet* etc. Zumpts §. 518. 19. 20. ausführliche Erörterung. Bremi zu Nep nib. 5, 4. zu Suet. Tib. 61. und über *multus* Eclog. Cic. p. 137.

Labienus] Stoff zu Betrachtungen über die Veränderlichk Gesinnungen, und über den Einfluss politischer Chancen auf d rakter der Menschen giebt diese kurze Anrede des Lab. und III, 19. ebendesselben Schlusssatz: *Desinite ergo de comp loqui: nam nobis, nisi Caesaris capite relato, pax esse n test.* — Dem griech. und röm. Alterthume fehlt, bei alle Gröfse und Kraft, das Bild und Beispiel eines seinem Fürsten lem Wechsel des Glücks, bis in den Tod treuergebnen Volks. segensreiche Baum des polit. Lebens konnte nur auf einem Christenthume geheiligten und veredelten Boden erwachsen! — Labienus sagt Cic. ad Div. XVI, 12. 8. Maximam autem plaga pit (sc. Caesar) quod is, qui summam auctoritatem in illius habebat, T. Labienus, socius sceleris esse noluit; reliquit illu biscum est, multique idem facturi esse dicuntur. Vergl. B. G 52. Caesar schenkte dem Labienus hohes Vertrauen, und hiel Verrath nicht für möglich. Aehnliches erzählt Nepos von D negat a Callicrate fieri sibi insidias. —

simulatione itineris] Streng gen. *simulato itinere* od. *tione* in itinere. Aehnliche Fälle mehrere bei Ramshorn S. 9

ris, placide progrediebatur. Tum, praemissis paul- impedimentis atque in tumulo quodam collocatis, Ha- , inquit, milites, quam petistis facultatem: hostem dito atque iniquo loco tenetis: praestate eamdem no- ducibus virtutem, quam saepenumero imperatori prae- tis: adesse eum et haec coram cernere existimate. l signa ad hostem converti aciemque dirigi iubet, aucis turmis praesidio ad impedimenta dimissis, re- os equites ad latera disponit. Celeriter nostri cla- e sublato pila in hostes immittunt. Illi ubi praeter m, quos fugere credebant, infestis signis ad se ire

placide progrediebatur] Wie bei Curt. IV, 16, 26. super caput *placide* volantem aquilam vidisse crediderunt, ist *placide ruhig angsam; gemächlich.* Daher auch Liv. XXXVIII, 20. animad- *placide acclivos* colles; d. i. *allgemach* aufsteigend, so viel als r accliv.

obis ducibus] S. ob. III, 21. und Sall. Cat. 20, 14. Der Be- on *dux* ist viel *weiter*, als der von *imperator* und *ductor*, wel- tztere von dem stammverwandten *dux* so verschieden ist, dass zugleich den Begriff der *Würde*, des *Ansehns* in sich fasst; nur die *Ausübung* der Handlung, die *That* bezeichnet. Eben und *rector.* Die Bedeut. von *ductor* ist *materiel* u. *faktisch;* n *dux* auch *ideal* und *moralisch.* *Imperator* ist quicunque *im-* aliquod vel sponte paratum vel publice traditum tenet ac su- quo fit ut quibus imperet, obediant. Daher auch *imperator* , ein weltherrschendes Volk. Tacit. Ann. III, 6.

rnere] *Sehen*, *κρίνειν*, so dass man das *Einzelne zu unter-* den vermag. Daher Liv. VI, 1. quae magno intervallo loci vix *ntur.* Daher *animo cernere*, im Geiste sehen, leibhaftig gleich- vor Augen; und wo Cic. N. D. II. von der eigentl. *Sehkraft* der die Rede ist. 56. u. 57. *acies ipsa, qua cernimus; — quum ad cernendum non egeremus; — oculi multa cernunt subtilius.* l. über *cernere* auch Ruhnk. zu Terent. Andr. I, 1, 108. *Videre* sehen, in so fern sich dem Auge der *Schein*, die *Gestalt* der *nwelt* darstellt: *quaenam species coeli videretur*, N. D. II, 57. , *qui tam certos coeli motus, tam ratos astrorum ordines, ue omnia inter se connexa et apta viderit — si Chaldaeum, ruspicem videris*, d. i. wenn ein Wahrsager u. s. w. in deinen ichtskreis gekommen ist, wenn dessen Person sich dir gezeigt hat e Div. II, 72. und Tusc. I, 28. Cfr. B. C. III, 36. extr. und VI, 21. rlich konnte dieses *videre*, (ἰδεῖν) auch auf die Erscheinungen, sich dem *innern, geistigen Auge* darstellen, und *wie* dieselben zeigen, übergetragen werden; daher oft so viel als: *intelligere,* re. Quinctil. X, 1, 14. und Tusc. I, 16. Nihil enim *animo videre* nt, ad *oculos* omnia referebant. *Spectare*, wo es sich findet, nlich dem grieh. θεᾶσθαι d. i. theils mit Verwunderung und aftem Interesse *schauen*, theils in die *Ferne hin* den Blick rich- und betrachtend verweilen. Iustin. I, 1, 9. Zoroaster — primus ur mundi principia siderumque motus diligentissime *spectasse.*

viderunt, impetum modo ferro non potuerunt, ac p
concursu in fugam coniecti, proximas silvas petie

impetum modo] Ich versuche den jüngern Freunden der L
tät folgende Beiträge zur Synonymik zu geben. *Modo*, nur,
ein *subjektives* Urtheil aus: *ich will sagen, um zu sagen*, so
gen: also ut *modice* dicam, ut hoc *modo* (*τὸ μέτρον*) utar
einigermaſsen, *gewissermaſsen*. In Comparativsätzen gebrauche
Deutschen etwas Aehnliches: *geschweige denn*; z. B. de Legg.
O rem dignam, in qua *non modo* docti, verum etiam agreste
bescant. Tusc. IV, 7. *ut* intelligatur *non modo*, quam vitiosa
etiam quam in nostra sint potestate. Immer also bezogen
subjektive Ansicht des Sprechenden oder Urtheilenden, u. besch
(oder auch ironisch) restringirend. Es kann eben so wohl auf ei
zelnes *Wort*, als auf einen Gedanken sich beziehen, z. B. Tusc.
Tyndaridae non *modo* adiutores in proeliis, sed etiam nuntii
perhibentur. Plin. Epp. III, 17. Nuntiet mihi *modo*, quod opto
ad Div. IX, 3, 12. wo es drei Mal hintereinander steht. *Tant*
höchstens, nur so viel, u. weiter nicht, extensiv und intensiv, wi
substantivisch. B. G. VI, 35. C. C. III, 2. 78. 92. Desshalb s
bei Zahlen. Iustin. VIII, 5, 6. unum *tantum* solatium miseri
Cic. Paradox. II. nomen *tantum* virtutis usurpas; quid ipsa
ignoras, heisst: nur so *viel* als der Name. Ad Div. IX, 18. m. t
video d. i. nur so viel sehe ich etc. Daher kann *tantu*
manchmal erklärt werden durch: *nicht genug, dass* u. s. w.
XXII, 2, 7. non pax *tantum* — *verum etiam*. *Solum*, *allein*
im Gegensatz von andern, *ausschliesslich in dem einzelnen*
Cic. N. D. II, 58. quae hominum *solum* auribus iudicantur. Ne
tic. 20, 1. *non solum. quum ab urbe abesset*. Dieser Begriff de
lirten, in einem Falle allein Gedachten oder Denkbaren kann
Prädikate bezogen werden, dann heisst es *solum*; oder auf da
jekt, dann steht *solus*. Wie Tusc. I, 27. *quae sola divina*
Vergl. Görenz zu Cic. de Fin. I, 13. *Nonnisi* ist eine ganz lo
Partikel, und enthält ein hypothetisches Urtheil: nur in dem
chen, gedachten Falle, nur dann, wenn der Fall eintritt. Iust
1, 2. *rex nonnisi morte mutatur*. ibid. XXXI, 5, 4. *Romanos*
armis suis vinci posse. Endlich bedeutet *dumtaxat*, bei Caes.
II, 40. ein einziges Mal, so viel als: streng, genau genommen,
z. B. *dumtaxat ad speciem*. Plin. Epp. IV, 9, 7. *dumtaxat nata*
et Saturnalibus, und Tacit. Germ. 25. Es steht nie in Vergleich
sätzen; nur in Adversativsätzen kann es mit *sed* gebraucht w
Non hoc duntaxat dicit, sed tacet. Laurent. Valla II, 41. Di
leitung von: *dum taxat aliquis, dum taxatur*, d. i. genau g
men, weiset auf die specifische Bedeut. unsers: *eigentlich nur*.
Composita *tantummodo* B. G. III, 5. Sall. Cat. 20, 8. und *solum*
letzteres vorzüglich bei Späteren, werden so gebraucht, dass in
die Hauptbegriffe: *tantum* und *solum*, durch *modo* beschränk
gleichsam von dem Sprechenden entschuldigt erscheinen. Auc
einiger Maſsen nur, einmal nur erst u. s. w. Demnach
modo subjektiv restringirend; *solum* wäre numerirend; *tantum*
quantitativ und intensiv beschränkend; *nonnisi* bezeichnete ein
clusion, und wäre hypothetisch *negirend*; *dumtaxat*, wie wir
möchten, *erwägend* und sich verwahrend; denn es ist oft so vi
wenigstens nur! — Doch beachte man ja in solchen Differenzen
die Uebung des Scharfsinns, der sich bemüht, die feinen Schat

Labienus equitatu consectatus, magno numero inter-, compluribus captis, paucis post diebus civitatem it: nam Germani, qui auxilio veniebant, percepta rorum fuga, sese domum contulerunt. Cum iis nqui Indutiomari, qui defectionis auctores fuerant, ati eos, ex civitate excessere. Cingetorigi, quem itio permansisse in officio demonstravimus, principatque imperium est traditum.

ap. IX. Caesar, postquam ex Menapiis in Treviros, duabus de caussis Rhenum transire constituit: quarat altera, quod auxilia contra se Treviris miseraltera, ne Ambiorix ad eos receptum haberet. His itatis rebus, paullum supra eum locum, quo ante itum transduxerat, facere pontem instituit. Nota instituta ratione, magno militum studio, paucis dieopus efficitur. Firmo in Treviris praesidio ad ponrelicto, ne quis ab iis subito motus oriretur, reli-

it Worten zu bezeichnen, welche mehr gefühlt, als überall aushen werden können; und lasse sichs nicht verdriessen, wenn hriftsteller durch ungebundne Freiheit, die sie sich nahmen, und bendigen Verkehr der Sprache nehmen durften, manche jetzt gegebne Definition zu Schanden machen.

nos Labienus — civitatem recepit] Ueber diese und ähnliche ellung vergl. ob. zu II, 10. p. 129.

rincipatus] Auch bei Caes. hier die höchste Staatswürde, doch ganz monarchischer Form, sondern entweder als übertragen, durch Macht und Ansehen erworben. Wenn B. C. III, 34. *Menus, princeps earum regionum* genannt wird, so ist diess der ehmste, Angesehenste, Mächtigste. Vergl. B. G. I, 2. *nobilissiac ditissimus*, und unt. cap. 11. Andrer Seits nennt Caes. B. C. 1. *tyrannos;* Nep. Dat. 14, 2. *dynastas*, die kleinen Könige Fürsten, welche sich eigenmächtig oder nach der Erbfolge, in ner Descendenz auf den Thron geschwungen hatten. *Princeps* t nur bei Spätern, z. B. Plin. Epp. III, 7, 6. auf den Besitzer schränkter Macht. Tacit. Ann. III, 6. *principes* mortales, remicam aeternam esse. Vergl. ob. I, 30. Caesar selbst charakterisirt Unterschied zwischen *principatus* und *regnum* durch ein histor. uiss, VII, 4. init. Man lese bei Cic. de Legg. III, 13. 14. Nec tantum mali est, peccare principes, quamquam est magnum hoc e ipsum malum, quantum illud, quod permulti imitatores prin- exsistunt. — Cic. hatte zunächst vom Lucullus gesprochen. — licet videre, — qualescunque summi civitatis viri fuerint, talem tem fuisse: quaecunque mutatio morum in principes exstiterit, em in populo secutam.

Cap. IX. *Ne quis — subito* etc.] Ganz allgemeiner Satz und anke, ohne specielle Beziehung auf einen *bestimmten*, einzelnen

quas copias equitatumque transducit. Ubii, qui ante obsides dederant atque in deditionem venerant, purgandi sui caussa ad eum legatos mittunt, qui doceant neque ex sua civitate auxilia in Treviros missa, neque ab se fidem laesam: petunt atque orant, ut sibi parcat, ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant: si amplius obsidum velit, dare pollicentur. Cognita Caesar caussa reperit, ab Suevis auxilia missa esse: Ubiorum satisfactionem accepit, aditus viasque in Suevos perquirit.

Cap. X. Interim paucis post diebus fit ab Ubiis certior, Suevos omnes unum in locum copias cogere atque iis nationibus, quae sub eorum sint imperio, denunciare,

Fall. Daher steht *ne quis*, statt: *aliquis* und *subito* in Beziehung auf die mögliche Einwirkung auf Andre, nämlich Schreck und Verwirrung. S. ob. V, 17. u. üb. *ne quis* I, 35. p. 76. Der Ort, wo Caes. über den Rhein jetzt und das erste Mal ging, wird von ... *nola*, Beiträge zur röm.-deutschen Gesch. (Köln, 1818.) zwischen Coblenz und Andernach gesetzt; nicht bei *Bibrich*, unweit M..., noch weniger unterhalb *Xanten*.

petunt atque orant] Das allgemeinere *petere* steht vor, das specielle *orare* folgt. Eben so in *rogare* atque *orare*. Eine Bemerkung von Roth in C. Cornel. Taciti Synonyma p. 19. dass bei Weitem die meisten Synonyma *Substantive*, weniger *Adjektive*, noch seltner *Verba* seyen, bestätigt auch Caesar.

amplius obsidum] Nicht eins mit *plus*, welches absoluter Zahlbegriff oder *Quantitäts*begriff ist; *amplius* bezeichnet eine fortlaufende Gröfse oder Anzahl, und heisst also: *noch mehr*, d. i. zu der bereits erhaltnen. Folglich setzt *amplius* jedes Mal, als relativer Begriff für Zahl und Zeit, ein gegebnes und gesetztes *Mafs* voraus, einen *Stock* gleichsam, dem hinzugefügt wird. Ob. IV, 2. 12.

Cap. X. *Nationibus*] In so fern *gemeinschaftlicher Ursprung* die Individuen zu einem Volke verbindet, heisst dieses *natio* ... *gens*, nur mit dem Unterschiede, dass *gens*, als das *Allgemeine*, auf den *grofsen Stamm* hinweiset, zu welchem die einzelnen, für sich in *verschiednen Ländern* abgesondert lebenden *nationes* gehören. Allein beide Wörter werden offenbar von Caes. verwechselt, z. B. ... 24. quae *gens*, und B. C. III, 43. *apud exteras nationes*. ... VIII, 6, 2. *gentes nationesque*, VII, 1, 4. *populi nationesque*. ... German. cap. 2. extr. 38. init. Doch gebraucht Caes. da, wo er die Gallier von den Germanen als *verschiedne* Völker trennt, beide ... *natio*; 16. und c. 11. Für *gens* haben wir: *Volksstamm*, für ... kein entsprechendes oder erschöpfendes einheimisches Wort. ... 16. permanere animos arbitramur consensu *nationum* omnium. ... dass in *gens* der gemeinschaftl. Ursprung, die *Verwandtschaft*, ... *natio* der eigenthümliche *Boden*, die *Heimath* eine specifische Differenz giebt. *Populus* ist das *Volk*, als *Inbegriff* aller *Individuen*, wie sie *in Masse* zusammen leben und sich bewegen, ohne Rück...

auxilia peditatus equitatusque mittant. His cognitis is, rem frumentariam providet, castris idoneum lo- deligit, Ubiis imperat, ut pecora deducant suaque ia ex agris in oppida conferant, sperans barbaros ré imperitos homines, inopia cibariorum adductos, ad nam pugnandi conditionem posse deduci: mandat, rebros exploratores in Suevos mittant, quaeque apud gerantur, cognoscant. Illi imperata faciunt et pau- diebus intermissis referunt, Suevos omnes, postea- m certiores nuncii de exercitu Romanorum venerint, omnibus suis sociorumque copiis, quas coegissent, ius ad extremos fines sese recepisse: silvam esse ibi ita magnitudine, quae appellatur Bacenis, hanc longe

Abstammung oder *bürgerliche Verfassung*. In Beziehung auf re heisst das Volk *civitas*. Daher Cic. Somn. §. 3. *concilia usque hominum, iure sociati, quae civitates appellantur*. Caes. III, 34. earum gentium civitates, die einzelnen Staaten oder Ge- wesen, Republiken und Monarchieen, in Aetolien und Thessalien. entspricht *populus* eig. unserm: *Volkshaufen*, *Volksschwarm*; Instin. I, 1. wo mehrere Belege sich finden. Bei Liv. oft *po-* und *gens*, wie *pars* und *totum* geschieden. VI, 12. non ex iis- *populis*, quamquam *eadem gens*. IV, 49. Bolanis, suae *gentis* o, praesidium ferre. IV, 56. utriusque *gentis populos* circumisse. c *populus* und *plebs* zu unterscheiden, davon oben V, 3. und s. h. v. Auch führen darauf die Wörter: *populari*, *depopu-* etc. *Wir* gebrauchen *Nation* im weitern Sinne, als *Volk*; we- tens im *edlern* und *gewichtigern*.

adductos] Oudendorp nach der Autorität eines *einzigen* Cod. billigte *adflictos*, was Oberlin aufnahm, wie es scheint, ohne ichenden Grund. Denn 1.) fehlen Gewähr leistende Codd.; *adductos* dem Sprachgebrauche Caesars sehr angemessen, weit r, als *adflictos*, das sich in dieser Verbind. nicht findet; wohl *adductus* sehr oft mit *fame, inopia, angustiis rei frumentariae*, IV, 6. VII, 20. B. C. I, 81. II, 22. III, 38. 3.) stimmen dem ille nach, und nach Caesars einfacher, aber auch streng *logischer* kweise, *adflictos — posse deduci* nicht zusammen; denn wer *ad-* us ist, scheint eo ipso des kühnen *Entschlusses*, des freien Wil- beraubt. 4.) Die Verwandtschaft der Wörter *adductos* und *de-* ist bei Caes. keine Störung. Wir behalten desshalb *adductos*, können selbst die Uebersetz. des Metaphr. *ἀναγκασθέντας* und des us Worte p. 126. si forte barbaros *coactos* inedia, nur *unserer* rt, nicht dem *adflictos* günstig finden. Aehnlich B. Alex. 57. *voluntate, aut necessitate adductum*.

penitus] D. i. *tief hinein, landeinwärts*. Instin. XXXII, 3, 14. ut oto intraverunt Istrum, alveo Savi fluminis *penitus* invecti, vesti- Argonautarum insequentes.

quae appellatur] Ueber diesen bei Historikern nicht seltnen *In-* tiv in abhängigen Neben- oder Zwischensätzen, mitten in der atio obliqua, verbunden durch das Relativ. *qui* etc., s. zu Sall.

quas copias equitatumque transducit. Ubii, qui ante sides dederant atque in deditionem venerant, purgandi caussa ad eum legatos mittunt, qui doceant neque ex civitate auxilia in Treviros missa, neque ab se fi laesam: petunt atque orant, ut sibi parcat, ne com odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas dant: si amplius obsidum velit, dare pollicentur. C nita Caesar caussa reperit, ab Suevis auxilia missa Ubiorum satisfactionem accepit, aditus viasque in Su perquirit.

Cap. X. Interim paucis post diebus fit ab Ubiis tior, Suevos omnes unum in locum copias cogere a tis nationibus, quae sub eorum sint imperio, denunc

Fall. Daher steht *ne quis*, statt: *aliquis* und *subito* in Bezi auf die mögliche Einwirkung auf Andre, nämlich Schreck und wirrung. S. ob. V, 17. u. üb. *ne quis* I, 35. p. 76. Der Or Caes. über den Rhein jetzt und das erste Mal ging, wird vo *nola*, Beiträge zur röm.-deutschen Gesch. (Köln, 1818.) zwi Coblenz und Andernach gesetzt; nicht bei *Bibrich*, unweit noch weniger unterhalb *Xanten*.

petunt atque orant] Das allgemeinere *petere* steht vor, da cielle *orare* folgt. Eben so in *rogare* atque *orare*. Eine Be von Roth in C. Cornel. Taciti Synonyma p. 19. dass bei Weite meisten Synonyma *Substantive*, weniger *Adjektive*, noch *Verba* seyen, bestätigt auch Caesar.

amplius obsidum] Nicht eins mit *plus*, welches absoluter begriff oder *Quantitäts*begriff ist; *amplius* bezeichnet eine fo fende Gröfse oder Anzahl, und heisst also: *noch mehr*, d. i. z bereits erhaltnen. Folglich setzt *amplius* jedes Mal, als relative griff für Zahl und Zeit, ein gegebnes und gesetztes *Mafs* vorau nen *Stock* gleichsam, dem hinzugefügt wird. Ob. IV, 2. 12.

Cap. X. *Nationibus*] In so fern *gemeinschaftlicher Urs* die Individuen zu einem Volke verbindet, heisst dieses *natio* *gens*, nur mit dem Unterschiede, dass *gens*, als das *Allgeme* auf den *grofsen Stamm* hinweiset, zu welchem die einzelnen, fü in *verschiednen Ländern* abgesondert lebenden *nationes* ge Allein beide Wörter werden offenbar von Caes. verwechselt, z. 24. quae *gens*, und B. C. III, 43. *apud exteras nationes*. VIII, 6, 2. *gentes nationesque*, VII, 1, 4. *populi nationesque*. German. cap. 2. extr. 38. init. Doch gebraucht Caes. da, wo Gallier von den Germanen als *verschiedne* Völker trennt, beide *natio*; 16. und c. 11. Für *gens* haben wir: *Volksstamm*, für kein entsprechendes oder erschöpfendes einheimisches Wort. T 16. permanere animos arbitramur consensu *nationum* omnium. dass in *gens* der gemeinschaftl. Ursprung, die *Verwandtscha* *natio* der eigenthümliche *Boden*, die *Heimath* eine specifische renz giebt. *Populus* ist das *Volk*, als *Inbegriff* aller *Indivi* wie sie *in Masse* zusammen leben und sich bewegen, ohne Rüc

uxilia peditatus equitatusque mittant. His cognitis , rem frumentariam providet, castris idoneum lo- deligit, Ubiis imperat, ut pecora deducant suaque a ex agris in oppida conferant, sperans barbaros imperitos homines, inopia cibariorum adductos, ad am pugnandi conditionem posse deduci: mandat, ebros exploratores in Suevos mittant, quaeque apud gerantur, cognoscant. Illi imperata faciunt et pau- liebus intermissis referunt, Suevos omnes, postea- certiores nuncii de exercitu Romanorum venerint, omnibus suis sociorumque copiis, quas coegissent, ad extremos fines sese recepisse: silvam esse ibi magnitudine, quae appellatur Bacenis, hanc longe

Abstammung oder *bürgerliche Verfassung*. In Beziehung auf te heisst das Volk *civitas*. Daher Cic. Somn. §. 3. *concilia que hominum, iure sociati, quae civitates appellantur.* Caes. III, 3. earum gentium civitates, die einzelnen Staaten oder Ge- nossen, Republiken und Monarchieen, in Aetolien und Thessalien. entspricht *populus* eig. unserm: *Volkshaufen*, *Volksschwarm*; Iustin. I, 1. wo mehrere Belege sich finden. Bei Liv. oft *po-* und *gens*, wie *pars* und *totum* geschieden. VI, 12. non ex iis- *populis*, quamquam *eadem gens*. IV, 49. Bolanis, suae *gentis* , praesidium ferre. IV, 56. utriusque *gentis populos* circumisse. *populus* und *plebs* zu unterscheiden, davon oben V, 3. und s. h. v. Auch führen darauf die Wörter: *populari*, *depopu-* etc. *Wir* gebrauchen *Nation* im weitern Sinne, als *Volk*; we- ens im *edlern* und *gewichtigern*.

adductos] Oudendorp nach der Autorität eines *einzigen* Cod. billigte *adflictos*, was Oberlin aufnahm, wie es scheint, ohne chenden Grund. Denn 1.) fehlen Gewähr leistende Codd.; *adductos* dem Sprachgebrauche Caesars sehr angemessen, weit , als *adflictos*, das sich in dieser Verbind. nicht findet; wohl *adductus* sehr oft mit *fame, inopia, angustiis rei frumentariae*, IV, 6. VII, 20. B. C. I, 81. II, 22. III, 38. 3.) stimmen dem ffe nach, und nach Caesars einfacher, aber auch streng *logischer* weise, *adflictos — posse deduci* nicht zusammen; denn wer *ad-* ist, scheint eo ipso des kühnen *Entschlusses*, des freien Wil- beraubt. 4.) Die Verwandtschaft der Wörter *adductos* und *de-* ist bei Caes. keine Störung. Wir behalten desshalb *adductos*, können selbst die Uebersetz. des Metaphr. ἀναγκασθέντας und des s Worte p. 126. si forte barbaros *coactos* inedia, nur *unserer* rt, nicht dem *adflictos* günstig finden. Aehnlich B. Alex. 57. *voluntate, aut necessitate adductum.*

penitus] D. i. *tief hinein, landeinwärts*. Iustin. XXXII, 3, 14. ut sto intraverunt Istrum, alveo Savi fluminis *penitus* invecti, vesti- Argonautarum insequentes.

quae appellatur] Ueber diesen bei Historikern nicht seltnen *In-* in abhängigen Neben- oder Zwischensätzen, mitten in der io obliqua, verbunden durch das Relativ. *qui* etc., s. zu Sall.

processerat, quum Galli, cohortati inter se, ne spe praedam ex manibus dimitterent; longum esse, p ritis Romanis, Germanorum auxilium exspectare; suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam num, praesertim fugientem atque impeditam, adori audeant; flumen transire et iniquo loco proelium mittere non dubitant. Quae fore suspicatus Lab ut omnes citra flumen eliceret, eadem usus simu

Cap. VIII. *Longum esse*] Man beachte, dass manche W Positiv die Bedeutung des Comparativs haben, namentlich sol einen relativen Begriff *der Gröfse* oder des *Raums* enthalt *longus, multus, exiguus.* Dahin gehörten auch *serus* und Also hier: *longum esse*, es daure zu lange, es sey *eine wei hende, entfernte* Sache u. s. w. Beisp. Horat. Sat. I, 5, *longum faciam;* eben so II, 1, 57. Cic. de Legg. II, 10. *at ne fiat, videte.* Cic. de Orat. II, 87. *nolo in re nota et pe multus et insolens esse.* Vellei. II, 45. *Longum est narrare* Ruhnken bemerkt: Observavimus, bonos scriptores fere sem formulam per *Indicativum* efferre, *longum est, infinitum* per *Subiunctivum*, ut hominibus nostris familiare est, *long infinitum foret.* — Der Sprechende drückt nämlich sein Ur *tegorisch* und allgemein, nicht *bedingend* aus, letzteres aber, wenn die Bedingung, *sub qua*, oder *sine qua non* aus angegeben wird. Eben so würde man in *relativen* Sätzen, die Nebenumstände diess *motiviren, nimis longum* sagen od. *quam ut* etc.; hier aber ist der Satz wie der Gedanke *absol* Gebrauch dieses Indicativs erstreckt sich auf mehrere Verba densarten, in denen sich ein *subjektives Urtheil* ausspricht, z *sum, aequum, iustum est, oportet, difficile est, debet* etc Zumpts §. 518. 19. 20. ausführliche Erörterung. Bremi zu N nib. 5, 4. zu Suet. Tib. 61. und über *multus* Eclog. Cic. p. 137.

Labienus] Stoff zu Betrachtungen über die Veränderlic Gesinnungen, und über den Einfluss politischer Chancen auf rakter der Menschen giebt diese kurze Anrede des Lab. u III, 19. ebendesselben Schlusssatz: *Desinite ergo de com loqui: nam nobis, nisi Caesaris capite relato, pax esse n test.* — Dem griech. und röm. Alterthume fehlt, bei all Gröfse und Kraft, das Bild und Beispiel eines seinem Fürste lem Wechsel des Glucks, bis in den Tod treuergebnen Volk segensreiche Baum des polit. Lebens konnte nur auf einem Christenthume geheiligten und veredelten Boden erwachsen! — Labienus sagt Cic. ad Div. XVI, 12. 8. Maximam autem plag pit (sc. Caesar) quod is, qui summam auctoritatem in illius habebat, T. Labienus, socius sceleris esse noluit; reliquit illu biscum est, multique idem facturi esse dicuntur. Vergl. B. G 52. Caesar schenkte dem Labienus hohes Vertrauen, und hie Verrath nicht für möglich. Aehnliches erzählt Nepos von D negat a Callicrate fieri sibi insidias. —

simulatione itineris] Streng gen. *simulato itinere* od. *tione* in itinere. Aehnliche Fälle mehrere bei Ramshorn S. 9

placide progrediebatur. Tum, praemissis paul- pedimentis atque in tumulo quodam collocatis, Ha- inquit, milites, quam petistis facultatem: hostem atque iniquo loco tenetis: praestate eamdem no- ibus virtutem, quam saepenumero imperatori prae- adesse eum et haec coram cernere existimate. signa ad hostem converti aciemque dirigi iubet, is turmis praesidio ad impedimenta dimissis, re- equites ad latera disponit. Celeriter nostri cla- ublato pila in hostes immittunt. Illi ubi praeter quos fugere credebant, infestis signis ad se ire

progrediebatur] Wie bei Curt. IV, 15, 26. super caput *ide* volantem aquilam vidisse crediderunt, ist *placide ruhig am; gemächlich.* Daher auch Liv. XXXVIII, 20. animad- *cide acclivos* colles; d. i. *allgemach* aufsteigend, so viel als cliv.

ducibus] S. ob. III, 21. und Sall. Cat. 20, 14. Der Be- *dux* ist viel *weiter*, als der von *imperator* und *ductor*, wel- tere von dem stammverwandten *dux* so verschieden ist, dass gleich den Begriff der *Würde*, des *Ansehns* in sich fasst; ur die *Ausübung* der Handlung, die *That* bezeichnet. Eben d *rector*. Die Bedeut. von *ductor* ist *materiel* u. *faktisch*; *dux* auch *ideal* und *moralisch*. *Imperator* ist quicunque *im-* liquod vel sponte paratum vel publice traditum tenet ac su- uo fit ut quibus imperet, obediant. Daher auch *imperator* , ein weltherrschendes Volk. Tacit. Ann. III, 6.

ere] *Sehen*, *κρίνειν*, so dass man das *Einzelne zu unter-* vermag. Daher Liv. VI, 1. quae magno intervallo loci vix *ur.* Daher *animo cernere*, im Geiste sehen, leibhaftig gleich- Augen; und wo Cic. N. D. II. von der eigentl. *Sehkraft* der ie Rede ist. 56. u. 57. *acies ipsa*, *qua cernimus*; — *quum d cernendum non egeremus*; — *oculi multa cernunt subtilius.* über *cernere* auch Ruhnk. zu Terent. Andr. I, 1, 108. *Videre* en, in so fern sich dem Auge der *Schein*, die *Gestalt* der *elt* darstellt: *quaenam species coeli videretur*, N. D. II, 37. *qui tam certos coeli motus*, *tam ratos astrorum ordines*, *omnia inter se connexa et apta viderit* — *si Chaldaeum*, *spicem videris*, d. i. wenn ein Wahrsager u. s. w. in deinen kreis gekommen ist, wenn dessen Person sich dir gezeigt hat Div. II, 72. und Tusc. I, 28. Cfr. B. C. III, 36. extr. und VI, 21. ch konnte dieses *videre*, (*ἰδεῖν*) auch auf die Erscheinungen, h dem *innern*, *geistigen Auge* darstellen, und *wie* dieselben gen, übergetragen werden; daher oft so viel als: *intelligere*, Quinctil. X, 1, 14. und Tusc. I, 16. Nihil enim *animo videre* t, ad *oculos* omnia referebant. *Spectare*, wo es sich findet, lich dem grieh. *θεᾶσθαι* d. i. theils mit Verwunderung und em Interesse *schauen*, theils in die *Ferne hin* den Blick rich- und betrachtend verweilen. Iustin. I, 1, 9. Zoroaster — primus mundi principia siderumque motus diligentissime *spectasse*.

viderunt, impetum modo ferro non potuerunt, a
concursu in fugam coniecti, proximas silvas peti

impetum modo] Ich versuche den jüngern Freunden de
tät folgende Beiträge zur Synonymik zu geben. *Modo*, un
ein *subjektives* Urtheil aus: *ich will sagen, um zu sagen*,
gen: also ut *modico* dicam, ut hoc *modo* (τὸ μέτρον)
einigermaſsen, gewissermaſsen. In Comparativsätzen gebrau
Deutschen etwas Aehnliches: *geschweige denn;* z. B. de Le
O rem dignam, in qua *non modo* docti, verum etiam agr
bescant. Tusc. IV, 7. *ut* intelligatur *non modo*, quam viti
etiam quam in nostra sint potestate. Immer also bezoge
subjektive Ansicht des Sprechenden oder Urtheilenden, u. b
(oder auch ironisch) restringirend. Es kann eben so wohl au
zelnes *Wort*, als auf einen Gedanken sich beziehen, z. B. T
Tyndaridae non *modo* adiutores in proeliis, sed etiam nu
perhibentur. Plin. Epp. III, 17. Nuntiet mihi *modo*, quod
ad Div. IX, 3, 12. wo es drei Mal hintereinander steht. *T*
höchstens, nur so viel, u weiter nicht, extensiv und intensiv,
substantivisch. B. G. VI, 35. C. C. III, 2. 78. 92. Desshalb
bei Zahlen. Iustin. VIII, 5, 6. unum *tantum* solatium mi
Cic. Paradox. II. nomen *tantum* virtutis usurpas; quid ip
ignoras, heisst: nur so *viel* als der Name. Ad Div. IX, 18. n
video d. i. nur so viel sehe ich etc. Daher kann *tan*
manchmal erklärt werden durch: *nicht genug, dass* u. s.
XXII, 2, 7. non pax *tantum — verum etiam. Solum, al*
im Gegensatz von andern, *ausschliesslich in dem einzeln*
Cic. N. D. II, 58. quae hominum *solum* auribus indicantur.
tic. 20, 1. *non solum. quum ab urbe abesset.* Dieser Begriff
lirten, in einem Falle allein Gedachten oder Denkbaren kan
Prädikate bezogen werden, dann heisst es *solum;* oder auf
jekt, dann steht *solus*. Wie Tusc. I, 27. *quae sola div*
Vergl. Görenz zu Cic. de Fin. I, 13. *Nonnisi* ist eine gan
Partikel, und enthält ein hypothetisches Urtheil: nur in de
chen, gedachten Falle, nur dann, wenn der Fall eintritt.
1, 2. *rex nonnisi morte mutatur.* ibid. XXXI, 5, 4. *Romano*
armis suis vinci posse. Endlich bedeutet *dumtaxat*, bei C
II, 40. ein einziges Mal, so viel als: streng, genau genomm
z. B. *dumtaxat ad speciem.* Plin. Epp. IV, 9, 7. *dumtaxat*
et Saturnalibus, und Tacit. Germ. 25. Es steht nie in Vergl
sätzen; nur in Adversativsätzen kann es mit *sed* gebrauch
Non hoc duntaxat dicit, sed tacet. Laurent. Valla II, 41.
leitung von: *dum taxat aliquis, dum taxatur*, d. i. genau
men, weiset auf die specifische Bedeut. unsers: *eigentlich*
Composita *tantummodo* B. G. III, 5. Sall. Cat. 20, 8. und *so*
letzteres vorzüglich bei Späteren, werden so gebraucht, dass
die Hauptbegriffe: *tantum* und *solum*, durch *modo* beschr
gleichsam von dem Sprechenden entschuldigt erscheinen.
einiger Maſsen nur, einmal nur erst u. s. w. Demna
modo subjektiv restringirend; *solum* wäre numerirend; *tan*
quantitativ und intensiv beschränkend; *nonnisi* bezeichnete
clusion, und wäre hypothetisch *negirend; dumtaxat*, wie
möchten, *erwägend* und sich verwahrend; denn es ist oft so
wenigstens nur! — Doch beachte man ja in solchen Differen
die Uebung des Scharfsinns, der sich bemüht, die feinen S

Labienus equitatu consectatus, magno numero inter-, compluribus captis, paucis post diebus civitatem it: nam Germani, qui auxilio veniebant, percepta irorum fuga, sese domum contulerunt. Cum iis nqui Indutiomari, qui defectionis auctores fuerant, ati eos, ex civitate excessere. Cingetorigi, quem itio permansisse in officio demonstravimus, principa-tque imperium est traditum.

ap. IX. Caesar, postquam ex Menapiis in Treviros t, duabus de caussis Rhenum transire constituit: qua-erat, altera, quod auxilia contra se Treviris mise-altera, ne Ambiorix ad eos receptum haberet. His itis rebus, paullum supra eum locum, quo ante itum transduxerat, facere pontem instituit. Nota instituta ratione, magno militum studio, paucis die-opus efficitur. Firmo in Treviris praesidio ad pon-relicto, ne quis ab iis subito motus oriretur, reli-

it Worten zu bezeichnen, welche mehr gefühlt, als überall aus-chen werden können; und lasse sichs nicht verdriessen, wenn riftsteller durch ungebundne Freiheit, die sie sich nahmen, und endigen Verkehr der Sprache nehmen durften, manche jetzt gegebne Definition zu Schanden machen.

os Labienus — civitatem recepit] Ueber diese und ähnliche llung vergl. ob. zu II, 10. p. 129.

ncipatus] Auch bei Caes. hier die höchste Staatswürde, doch anz monarchischer Form, sondern entweder als übertragen, urch Macht und Ansehen erworben. Wenn B. C. III, 34. *Me-us, princeps earum regionum* genannt wird, so ist diess der hmste, Angesehenste, Mächtigste. Vergl. B. G. I, 2. *nobilissi-s ditissimus*, und unt. cap. 11. Andrer Seits nennt Caes. B. C. I. *tyrannos;* Nep. Dat. 14, 2. *dynastas*, die kleinen Könige Fürsten, welche sich eigenmächtig oder nach der Erbfolge, in rer Descendenz auf den Thron geschwungen hatten. *Princeps* nur bei Spätern, z. B. Plin. Epp. III, 7, 6. auf den Besitzer chränkter Macht. Tacit. Ann. III, 6. *principes* mortales, rem-am aeternam esse. Vergl. ob. I, 30. Caesar selbst charakterisirt Unterschied zwischen *principatus* und *regnum* durch ein histor. ss, VII, 4. init. Man lese bei Cic. de Legg. III, 13. 14. Nec tantum mali est, peccare principes, quamquam est magnum hoc e ipsum malum, quantum illud, quod permulti imitatores prin-existunt. — Cic. hatte zunächst vom Lucullus gesprochen. — licet videre, — qualescunque summi civitatis viri fuerint, talem tem fuisse: quaecunque mutatio morum in principes extiterit, m in populo secutam.

Cap. IX. *Ne quis — subito* etc.] Ganz allgemeiner Satz und ke, ohne specielle Beziehung auf einen *bestimmten*, einzelnen

quas copias equitatumque transducit. Ubii, qui ant
sides dederant atque in deditionem venerant, purgan
caussa ad eum legatos mittunt, qui doceant neque e
civitate auxilia in Treviros missa, neque ab se
laesam: petunt atque orant, ut sibi parcat, ne com
odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas
dant: si amplius obsidum velit, dare pollicentur.
nita Caesar caussa reperit, ab Suevis auxilia missa
Ubiorum satisfactionem accepit, aditus viasque in S
perquirit.

Cap. X. Interim paucis post diebus fit ab Ubii
tior, Suevos omnes unum in locum copias cogere
iis nationibus, quae sub eorum sint imperio, denun

Fall. Daher steht *ne quis*, statt: *aliquis* und *subito* in Be
auf die mögliche Einwirkung auf Andre, nämlich Schreck u
wirrung. S. ob. V, 17. u. üb. *ne quis* I, 35. p. 76. Der C
Caes. über den Rhein jetzt und das erste Mal ging, wird v
nola, Beiträge zur röm.-deutschen Gesch. (Köln, 18:8.) z
Coblenz und Andernach gesetzt; nicht bei *Bibrich*, unweit
noch weniger unterhalb *Xanten*.

petunt atque orant] Das allgemeinere *petere* steht vor, d
cielle *orare* folgt. Eben so in *rogare* atque *orare*. Eine B
von Roth in C. Cornel. Taciti Synonyma p. 19. dass bei Wei
meisten Synonyma *Substantive*, weniger *Adjektive*, noch
Verba seyen, bestätigt auch Caesar.

amplius obsidum] Nicht eins mit *plus*, welches absolute
begriff oder *Quantitäts*begriff ist; *amplius* bezeichnet eine
fende Gröfse oder Anzahl, und heisst also: *noch mehr*, d. i.
bereits erhaltnen. Folglich setzt *amplius* jedes Mal, als relati
griff für Zahl und Zeit, ein gegebnes und gesetztes *Mafs* vor
nen *Stock* gleichsam, dem hinzugefügt wird. Ob. IV, 2. 12.

Cap. X. *Nationibus*] In so fern *gemeinschaftlicher* U
die Individuen zu einem Volke verbindet, heisst dieses *nat*
gens, nur mit dem Unterschiede, dass *gens*, als das *Allgem*
auf den *grofsen Stamm* hinweiset, zu welchem die einzelnen,
in *verschiednen Ländern* abgesondert lebenden *nationes* g
Allein beide Wörter werden offenbar von Caes. verwechselt, z
24. quae *gens*, und B. C. III, 43. *apud exteras nationes*.
VIII, 6, 2. *gentes nationesque*, VII, 1, 4. *populi nationesque*.
German. cap. 2. extr. 38. init. Doch gebraucht Caes. da, wo
Gallier von den Germanen als *verschiedne* Völker trennt, beid
natio; 16. und c. 11. Für *gens* haben wir: *Volksstamm*, fü
kein entsprechendes oder erschöpfendes einheimisches Wort.
16. permanere animos arbitramur consensu *nationum* omnium
dass in *gens* der gemeinschaftl. Ursprung, die *Verwandtsch*
natio der eigenthümliche *Boden*, die *Heimath* eine specifische
renz giebt. *Populus* ist das *Volk*, als *Inbegriff* aller *Indi*
wie sie *in Masse* zusammen leben und sich bewegen, ohne Rü

auxilia peditatus equitatusque mittant. His cognitis ..s, rem frumentariam providet, castris idoneum lo.. deligit, Ubiis imperat, ut pecora deducant suaque ..ia ex agris in oppida conferant, sperans barbaros ..é imperitos homines, inopia cibariorum adductos, ad ..am pugnandi conditionem posse deduci: mandat, ..rebros exploratores in Suevos mittant, quaeque apud ..gerantur, cognoscant. Illi imperata faciunt et pau.. diebus intermissis referunt, Suevos omnes, postea.. ..m certiores nuncii de exercitu Romanorum venerint, .. omnibus suis sociorumque copiis, quas coegissent, ..itus ad extremos fines sese recepisse: silvam esse ibi ..ita magnitudine, quae appellatur Bacenis, hanc longe

..Abstammung oder *bürgerliche Verfassung*. In Beziehung auf ..re heisst das Volk *civitas*. Daher Cic. Somn. §. 3. *concilia* ..sque *hominum, iure sociati, quae civitates appellantur*. Caes. .. III, 34. earum gentium civitates, die einzelnen Staaten oder Ge..wesen, Republiken und Monarchieen, in Aetolien und Thessalien. .. entspricht *populus* eig. unserm: *Volkshaufen, Volksschwarm*; .. Iustin. I, 1. wo mehrere Belege sich finden. Bei Liv. oft *po-* ..und *gens*, wie *pars* und *totum* geschieden. VI, 12. non ex iis- ..*populis*, quamquam *eadem gens*. IV, 49. Bolanis, suae *gentis* ..o, praesidium ferre. IV, 56. utriusque *gentis populos* circumisse. ..ie *populus* und *plebs* zu unterscheiden, davon oben V, 3. und .. s. h. v. Auch führen darauf die Wörter: *populari, depopu-* ..tc. *Wir* gebrauchen *Nation* im weitern Sinne, als *Volk*; we- ..ens im *edlern* und *gewichtigern*.

..*dductos*] Oudendorp nach der Autorität eines *einzigen* Cod. .. billigte *adflictos*, was Oberlin aufnahm, wie es scheint, ohne ..ehenden Grund. Denn 1.) fehlen Gewähr leistende Codd.; .. *adductos* dem Sprachgebrauche Caesars sehr angemessen, weit .., als *adflictos*, das sich in dieser Verbind. nicht findet; wohl ..*adductus* sehr oft mit *fame, inopia, angustiis rei frumentariae*, .. IV, 6. VII, 20. B. C. I, 81. II, 22. III, 38. 3.) stimmen dem ..ife nach, und nach Caesars einfacher, aber auch streng *logischer* ..weise, *adflictos — posse deduci* nicht zusammen; denn wer *ad-* .. ist, scheint eo ipso des kühnen *Entschlusses*, des freien Wil- ..beraubt. 4.) Die Verwandtschaft der Wörter *adductos* und *de-* .. ist bei Caes. keine Störung. Wir behalten desshalb *adductos*, ..önnen selbst die Uebersetz. des Metaphr. ἀναγκασθέντας und des .. Worte p. 126. si forte barbaros *coactos* inedia, nur *unserer* .., nicht dem *adflictos* günstig finden. Aehnlich B. Alex. 57. ..*oluntate, aut necessitate adductum*.

..*enitus*] D. i. *tief hinein, landeinwärts*. Iustin. XXXII, 3, 14. ut ..to intraverunt Istrum, alveo Savi fluminis *penitus* invecti, vesti- ..rgonautarum insequentes.

..*uae appellatur*] Ueber diesen bei Historikern nicht seltnen *In-* ..*iv* in abhängigen Neben- oder Zwischensätzen, mitten in der ..o obliqua, verbunden durch das Relativ. *qui* etc., s. zu Sall.

introrsus pertinere, et pro nativo muro obiectam scos ab Suevis, Suevosque ab Cheruscis, iniuriis sionibusque prohibere: ad eius initium silvae Sue ventum Romanorum exspectare constituisse.

Cap. XI. Quoniam ad hunc locum perventu non alienum esse videtur de Galliae Germaniaeq ribus et quo differant eae nationes inter sese, pro In Gallia non solum in omnibus civitatibus atque nibus pagis partibusque, sed paene etiam in sing mibus factiones sunt: earumque factionum princip

Cat. 27, 4. S. 137, Man kann diese *Anomalie*, denn diess Struktur, im Vergleich zur Mehrzahl der Beispiele, nur er dem Begriffe der *Parenthese* und aus der eigenthümliche und dem viel *weitern* Gebrauche des Relativpronom. oder chen Schriftst. wie Sallust, aus Nachahmung des *griech.* S Die *Parenthese* nämlich gestattet ihrer Natur nach eine Versetzung des Sprechenden oder Referirenden aus der *Sp Andern*, oder aus dem Kreise des *Gedachten*, in das *Fak Gegenwärtige*, wie Nep. Att. 17, 1. Atticum gloriantem nunquam cum sorore fuisse in simultate, *quam* prope *aequal bat*. Ein reiner Appositionssatz, der ganz natürlich ist. D tiad. 3, 4. si cum his copiis, *quas* secum *transportaverat*, Darius. Auch B. C. I, 18. Caesari nunciatur, Sulmonenses, pidum a Corfinio VII milium intervallo *abest*, cupere ea f vellet — ist die Parenthese anzunehmen. S. ob. B. G. III, B. Alex. c. 57. Zumpt. §. 547. Ueber *quod — appellatur*, satz, s. ob. V, 11. 13. Dagegen bei Berichterstattung ob. c — *sint*. V, 21. quo — *convenerint*. Vergl. mit V, 11. p.

ad eius initium silvae] Grade wie III, 28. *ad quaru silvar.* vergl. V, 3. Ueber den Bacenis, *Βαχένη*, siehe den Index, und Barths Urgesch. II. S. 22. und 200.

Cap. XI. *Quoniam ad h. loc. perventum*] Ganz ähn Octav. 94. Quoniam ad haec *ventum* est, non ab re fuerit, Liv. XLIV, 25. Ubi ad pecuniae mentionem *ventum* erat. haupt bei Livius oft: I, 59. III, 23. Caesar liebt diese *in* Form ungemein. z. B. II, 11. III, 23. VII, 61. B. C. III, 19.

in domibus — factiones] Siehe ob. I, 31. *politisch* waren es grade nicht, in dem jetzt üblichen Sinne; vielmeh Zusammenhang lehrt, begaben sich die Aermern und Schwä ter den Schutz eines und des andern Aristocraten. Es war Art selbstgewählten, oder durch die Noth herbeigeführten, ge lichen Verbandes, Vereins. Natürlich folgten die Abhän Servilen den an der Spitze stehenden Aristocraten. *Dabei in der freien Wahl des Schutzherrn eine Art democratis heit.* Ueber die Folgen eines solchen Zwiespalts in dem bü Vereine der Familien und ganzer Staaten Tacit. Agric. 1 Britanniern: *Olim regibus parebant, nunc per principes f et studiis trahuntur. Nec aliud adversus validissimas g nobis utilius, quam quod in commune non consulunt. — singuli pugnant, universi vincuntur.* — Die hier *principes*

ummam auctoritatem eorum iudicio habere existi-
ır, quorum ad arbitrium iudiciumque summa omnium
consiliorumque redeat. Idque eius rei caussa an-
ıs institutum videtur, ne quis ex plebe contra po-
rem auxilii egeret: suos enim quisque opprimi et
ıveniri non patitur, neque, aliter si faciant, ullam
suos habent auctoritatem. Haec eadem ratio est
ımma totius Galliae: namque omnes civitates in par-
ivisae sunt duas.

p. XII. Quum Caesar in Galliam venit, alterius
nis principes erant Aedui, alterius Sequani. Hi
per se minus valerent, quod summa auctoritas an-
ıs erat in Aeduis magnaeque eorum erant clientelae,
anos atque Ariovistum sibi adiunxerant eosque ad
gnis iacturis pollicitationibusque perduxerant. Proe-

, nennt Suet. Tib. 57. *capita factionum.* Was hier von den
ı gesagt wird, galt auch von den Germanen; vergl. Tacit.
ap. 11. und unt. cap. 23. Ueber die Bedeutung des Worts bei
nern vergl. auch Suet. Calig. 55. und das. Bremi. — *Domibus*
er nicht grade auf die *Häuser* als *Gebäude* und *Wohnungen*
nd. als *Familiensitz.* Tacit. Ann. III, 6. non eadem decora
bus viris et imperatori populo, quae *modicis domibus* aut ci-
ı.

ec *eadem*] *Ganz dieselbe* Verfassung. Etwas anders wäre:
atio eadem est etc. Allein hier steht *est* nicht als *Copula*,
ls absolutes *Verbum* für unser: *findet Statt*, und *haec ead.*
jekt. So etwa Tusc. I, 11. evolve diligenter eius eum librum,
de animo. Auch *idem ille* oft verbunden. Siehe Corte zu
g. 14, 21. und zu Cic. ad Div. VII, 17, 10. — Ueberhaupt liegt
Verbind. zweier Pronom. eine Eleganz, z. B. Terent. Andr. I,
9. *hoc illud est; haec illa est misericordia.* Jenes bekannte:
o — bei Virgil. — Cf. Xenoph. Hier. VII, 9.

summa] Wie B. G. VI, 34. *Non in summa exercitus tuenda,*
singulis militibus conservandis. Wir sagen ebenfalls im Gro-
n Ganzen, sowohl von abstrakten Dingen, als von concreten.
III, 51. *ad summam rerum,* zum Besten des Ganzen. So steht
als abstrakter Begriff eines reellen oder logischen Ganzen, auf
alle Theile sich zurückführen lassen. Cic. ad Div. VI, 3, 3. —
(rerum, quas audimus,) *eadem est, et idem exitus.* Ueber
ehe unt. c. 14.

p. XII. *Iacturis*] Der Ausdruck war anstössig; daher schlug
r: *pacturis, capturis.* Ohne Grund! Doch sind *iacturae* nicht
eichbedeutend mit *largitiones*, wie Morus ad h. l. oder B. C.
. *Geschenke,* weil diese offenbar *Verluste* wären für den *Ge-*
he Held ad h. l.; sondern es werden verstanden: *Aufopferun-*
pfer aller Art, die Jemand bringt, *freiwillige Verzichtleistun-*
f manche Vortheile, keineswegs Schenkungen. Aehnliches in

liis vero compluribus factis secundis atque omn
tate Aeduorum interfecta, tantum potentia antec
ut magnam partem clientium ab Aeduis ad se tr
rent obsidesque ab iis principum filios acciperent e
iurare cogerent, nihil se contra Sequanos consi
ros; et partem finitimi agri per vim occupatam
rent Galliaeque totius principatum obtinerent.
cessitate adductus Divitiacus, auxilii petendi ca
mam ad senatum profectus, infecta re redierat.
Caesaris facta communicatione rerum, obsidibu
redditis, veteribus clientelis restitutis, novis pe
rem comparatis, (quod hi, qui se ad eorum a
aggregaverant, meliore conditione atque aequior
se uti videbant) reliquis rebus eorum, gratia,
amplificata, Sequani principatum dimiserunt.
locum Remi successerant; quos quod adaequare a
sarem gratia intelligebatur, ii, qui propter veter
citias nullo modo cum Aeduis coniungi poterant
mis in clientelam dicabant. Hos illi diligenter t
Ita et novam et repente collectam auctoritatem

dem polit. Leben der Völker zu allen Zeiten; scheinbare, ä
bufsen um gröfsrer moral. oder ideeller Vortheile willen
Alex. cap. 49. *qui modo aliquam iacturam facere posset*
nur etwas zu verlieren hatte, (jeder Wohlhabende). Ei
iacturam facere über Bord werfen, bei Gefahr eines Sc
folglich ist der Ausdruck von Caesar trefflich gewählt,
proprietas significationum gemäfs, die wir wiederholt beach

Divitiacus ad senat. prof.] Diess geschah also vor
kunft in Gallien; etwa 70 Jahr vor Chr. Cic. spricht von il
vinat. I, 41. *Divitiacum Aeduum — cognovi, qui et natu*
nem, quam Graeci Physiologiam appellant, notam esse si
batur, et partim auguriis, partim coniecturis, quae era
dicebat. Divit. war nämlich eingeweiht in die Weisheit de

quos adaequare — gratia] Ueber die Construktion
zu c. 22. Caesar gebraucht diess Verb. im materiellen und
Sinne, z. B. B. G. III, 12. *molibus — ferme oppidi moen*
quatis. Mit dem Acc II, 32. *ut muri altitudinem acerv*
adaequarent; wo als Glosse *adaequarentur* sich fand. V
zu B. Civ. II, 16.

collectam auctoritatem] *Colligere* statt *contrahere*, a
liare ist vox media, wie Iustin. III, 4, 10. beweist: ex ad
famiam collegisse videbantur. Es liegt in dem Verbo der
Begriff, dass man etwas auf *mehrfachem* Wege erlangt od
nen habe.

..m statu res erat, ut longe principes haberentur Ae... secundum locum dignitatis Remi obtinerent.

..p. XIII. In omni Gallia eorum hominum, qui ali... sunt numero atque honore, genera sunt duo; nam ... paene servorum habetur loco, quae per se nihil ... et nulli adhibetur consilio. Plerique, quum aut alieno aut magnitudine tributorum aut iniuria po... ..um premuntur, sese in servitutem dicant nobili... in hos eadem omnia sunt iura, quae dominis in ... Sed de his duobus generibus alterum est Drui... alterum equitum. Illi rebus divinis intersunt, sa-

..XIII. *Aliquo numero*] *Mass*, *Gewicht* und *Zahl* werden ... übergetragen auf moralischen Werth und geistige Kraft. ... *numerare* so viel als: *aestimare*. Cic. ad Div. XII, 2, 10. ... — ignosce mihi, si non *numero* Consulares. Cic. Philipp. ... locum obtinuisti, *quo numero* fuisti? — Und in entge-... Bedeut. bei Horat. Epp. I, 2, 27. *Nos numerus sumus* et ... consumere nati. Ist von den Römern das Bild vielleicht her-... von dem Census und von der Eintheilung der Bürger in 6 ..., von denen die letzte zwar die zahlreichste, aber doch nur Centurie gerechnet wurde? Nach Corte zu Cic. ad Div. I, 10. Zählung der Soldaten. Einige schrieben: *in al. num*; doch ... auch diese Redensart ohne *in*, z. B. Cic. ad Div. I, 10. ..d. ad h. l. Griech. τῶν ἐν λόγῳ καὶ ἀριθμῷ ὄντων.

...] Die ältere Form der Wörter kann beibehalten werden, ... Beispiele Sallusts; der Anfänger merke aber, dass *ple-...* Genit. *plebei* bildet, und der 5. Declinat. folget. Eben so ... vor Alters: *fames, ei*; daher *famē* bei Virgil. Aen. VI, 420. ... I. p. 256. Er ist also nicht bloss eine längere Form von ... etwa *gruis* statt *grus* oder *scrobis* statt *scrobs*, wie manche ...iken lehren.

..*das*] Auch *Druidae*, was vielleicht Anlass gegeben zur An-... von *Druidinnen*, von denen Einige erwähnen. S. La Religion ...lois I. p. 176. Den Namen von δρῦς abzuleiten, scheint eben ...lich, als die *Pyrenaeen* auf die bekannte Art zu ihrem Na-... ..mmen zu lassen. S. Diodor Sicul. V, 35. Die Druiden ha-... den Griechen nichts gemein. Noch ist das galische Wort ... der Name für *Magier* und *Physiker*. S. Geschichte der Drui-... S. 8. in: Gallische Alterthümer etc. Lpz. 1781. Ausführlich: *Commentatio de Druidis*. Ulm. 1744. 4. p. 24. Oberlin meint ... bezeichne einen Mann, der aus der *Mistel der heil. Eiche* ... Zaubermittel entnehme. Für uns ist hinreichend, aufmerk-... machen; 1.) auf Plin. XVI, 44, 93. 94. 95. (Chrestomath. ...536.) 2.) auf Suet. Claud. 25. *Druidarum religionem dirae ...tatis — penitus abolevit*; d. i. er verordnete, aber setzte die ...cht durch. Aus jenen Stellen des Plin. XXX, 1, 4. nämlich ...vor, dass die Druiden Menschenopfer begünstigten. Vergl. ...p. 16. Cic. de Rep. III, 9.

..*ersunt*] Nicht etwa so, dass die übrigen ausgeschlossen wür-

crificia publica ac privata procurant, religiones
tantur. Ad hos magnus adolescentium numerus
nae caussa concurrit, magnoque ii sunt apud eos
Nam fere de omnibus controversiis publicis pr
constituunt; et si quod est admissum facinus,
facta, si de haereditate, si de finibus controve
iidem decernunt; praemia poenasque constituunt

den, sondern *interesse*, bezeichnet die thätige, administra
nahme: siehe unt. cap. 21. Ist diese mehr leidend oder u
möchte man nach Tacit. Germ. VI. *sacris adesse*, sagen.
Bedeut. sagt Caes. VII, 86. *Accelerat Caes. ut proelio int*
Aristid. 2, 1. Attic. 13, 7. Timol. 4, 1. Horat. Od. I, 2,
IV. p. 19?. der unsern Schriftsteller fleissig vor Augen
θύεται δὲ οὐκ ἄνευ Δρυΐδων Diod. Sic. V, 31 nennt d
Philosophen; sie waren es, wie die *Magier* bei den Perser
manen bei den Hindus.

procurare] Ein in der Sprache der Haruspices steh
druck für *expiare prodigia, portenta, ostenta, fulgura.*
expiare verb. Cic. Divinat. II, 65. Vergl. Liv. XXII, 1,
Formul. p. 116. §. 218.

religiones] Schon ob. IV, 16. ist vom Plural beme
dass er bei abstrakten Begriffen *Wiederholung* ausdrücke
so auch die *einzelnen* Aeusserungen und Fälle, aus de
strakte Begriff, als Collectivum, oder als Totaleindruck
Rosc. Am. cap. 24. *conscientiae animi.* Paradox. II. desgl.
mortes. Fin. IV, 27. *omnes avaritias.* Offic. I. §. 78. *dom*
titudines. siehe das. Beier, und Heusing. Ad Div. XII, 3
tuos mihi expressit omnes, d. i. alle deine *einzelnen* Mie
animi statt animus. Siehe Graev. zu Iustin. XXXI, 5, 6.
animorum iraeque plenus, z. B. VII, 7. 10. Auch certa
ad caedem vertuntur I, 7. Tusc. V, 39. subsidia *valetudin*
IV, 1, 4. incideram in hominum pugnandi cupidorum *ins*
so *odia*, *indignationes.* Liv. XXII, 1. III, 48. f. So hier
sind *religiones* die Glaubenslehren und alle mit der gan
Ueberzeugung zusammenhängenden möglichen Erscheinu
auch *omina, portenta, prodigia, somnia, sortes*, abe
instituta etc. Aehnlich Cic. N. D. II, 2. *religionum sanct*
stunt in dies maiores atque meliores.

nam fere] Man beziehe *fere* nicht auf *omnes*, son
Verbum; es gehört folglich zu dem *ganzen Satze.* Nep.
nam omnes fere principes fecerunt idem. S. ob. III, 18.

si qui] Andre lasen *si quis;* eine allgewöhnl. V
Codd. S. Corte zu Div. III, 8, 24. Gemeiniglich heisst e
substantivisch, und *qui* adjektivisch mit einem Substantiv
Allein vergl. Beier de Offic. II. §. 74. Tom. II. p. 142.
Eclog. Cic. p. 363. Genannten. Es leuchtet ein, dass di
keit in manchen Fällen gleich groſs bleibt, wann näml
es unentschieden gelassen wird, ob nicht nach *si qui*,
stantive geltenden Wörter, eben so gut als Apposition von
gesehen werden könnten; z. B. *si quis*, *aut privatus*
(d. i. magistratus) wenn Jemand, sey er Privatmann oder

atus aut publicus eorum decreto non stetit, sa- interdicunt. Haec poena apud eos est gravis- Quibus ita est interdictum, ii numero impiorum ratorum habentur: iis omnes decedunt, aditum ermonemque defugiunt, ne quid ex contagione di accipiant: neque iis petentibus ius redditur, onos ullus communicatur. His autem omnibus

suchte feinere Schattirung, mittelst *deutscher* Partikel, vrgl. p. 113. wird wenig gewonnen, weil es selbst einer leben- he grade noch an der Bestimmung der Gränzlinie fehlt, *wie Büchersprache von der Sprache des gemeinen Lebens und ationstons sich entfernt halten solle und könne*, oder wie diese in einander streifen. Daher helfen uns die Aus- rd: *wenn wer*, *wenn was* etc. noch nicht viel, so lange feinere Sprachgebrauch sie unter uns als geltend eingeführt ächsten scheint unser: *wenn einer*, dem *si qui* zu kommen, em: *wenn Jemand*, oder *wenn man*. Vergl. Heindorf zu t. I, 4, 41. Ob. I, 48. Also halten wir *si qui* in allen con- d faktischen Fällen für richtiger; in allgemeinen und ab- wo das ungenannte und unbestimmte Individuum zum Gat- ff erhoben wird, *si quis*. Demnach lesen wir auch Sall. . *qui* sim jetzt lieber als *quis*.

rivatus aut publicus] Viele der besten Codd. wie Bongars. eid. I. Oxon. und a. haben *populus* statt *publ.* Und mit d man Anstofs an dem Ausdrucke, der von *Personen*, die *amt verwalten*, wie magistratus, ἄρχων, ungewöhnlich. Dazu as auch im Griech. ἰδιώτης und πόλις oft neben einand. rden. Siehe Stallbaum zu Gorg. p. 208. Wir glauben aber e durchaus nicht *populus* geschrieben, sond. *civitas*, oder zu in Prädicat gesetzt, z. B. *universus*; folglich müssen wir *ublicus* beruhigen.

to non stetit] Es war thöricht, statt *decernunt*, *discernunt* ben und zu lesen, wie einige Codd., siehe Oudend. Denn *decernunt* ganz absolut, d. i. ohne Beziehung auf das vor- e *controversia*, obschon *litem discernere*, den Streit schlich- streitenden Parteien auseinander bringen, gesagt wird. 2.) die Worte: *praemia* — *constituunt*, jenes *decernere* deut- g; und 3.) harmonirt *decreto stare*, am besten mit dem en Verbo. — *Stare* i. e. permanere, acquiescere, perseverare, eri. In diesem Sinne sagte man auch: *foedere*, *pacto*, *stare*. Liv. IX, 5. si *pacto* non *staretur*. Tusc. II, 26, 63. *icio*. Liv. VII, 35. in. eo *stabitur consilio*. VIII, 40. scriptor, certo *auctore stetur*. Verwandt ist das bekannte: *stat* d. i. est, auch *stat sententia*. So bei Virgil. Aen. XII, 677. *ferre manum Aeneae, stat, quidquid acerbi est, Morte pati.* bei Cic. ad Div. IX, 2, 12. *modo nobis stet illud una vivere s nostris*. Ruhnk. zu Terent. Eun. II, 1, 18. Burm. zu Phaedr. Drakenb. zu Liv. XXI, 29, 5. Zumpt §. 466. extr.

giunt] Seltener als andre Verba dieses Stammes, oft ver- it *diffugere*; S. Davis zu B. C. I, 82. Es ist hier malerisch n, qui *via decedunt*, ne contaminentur appropinquando.

Druidibus praeest unus, qui summam inter eos
ctoritatem. Hoc mortuo, si qui ex reliquis exce
tate, succedit: at, si sunt plures pares, suffra
dum adlegitur, nonnunquam etiam armis de

communicatur] Gewöhnl. *communicare cum aliquo*
iubere. efficere, ut aliquis particeps fiat. Cic. ad Div.
mecum saepe de tua mansione aut decessione *communic*
I, 5. nemo est, *quicum* potius mihi, quam tecum *com*
putem. Doch ist die Construkt. mit dem Dativ bei C
merkenswerthe, und von vielen Kritikern, vergl. Nolten
nauer untersuchte Eigenheit, welche in den 2 vorkomme
durch die Verbindung mit andern Verbis, welche den Da
durch eine Art *Zeugma*, veranlasst worden zu seyn sch
VI, 25. B. C. III, 18 wo jedoch I. Fr. Gronov *quibusc*
einem einzigen Cod. Siehe Held a. a. O. Denn B. C.
consilia communicant auf jeden Fall zu suppliren: *unus*
cum reliquis, so wie Cic. ad Div. I, 7, 6. *sua sponte c*
nicare solet, wie Tacit. Agric. 8. primo Cerialis mod
discrimina, mox et gloriam *communicabat*. Vergl. Co
Div. I, 7. 6. Zumpt §. 416. — Doch nehme man *commu*
für gleichbedeutend von *certiorem facere*, noch von *imp*
es heisst überall: das *Eigne* und *Besondre* auch dem
theilen, so dass *gleiches Interesse* oder gleicher Rang
daraus entsteht. So beruht diese *communicatio* auf *V*
Werthschätzung, etwas Eignes auch zum Eigenthum
machen, so dass gleichsam eine *communio bonorum*,
rerum gestarum entsteht. Also heisst es auch hier nicht
Schuldigen kein Ehrenamt ertheilt; sondern sie dürfen
gen an solchen Aemtern keinen Theil haben, sie sind
schlossen. So unzählige Male bei Caes.

suffragio] Dem Röm. Begriffe nach setzt *suffragium*
auf *Befragen* durch *Stimmenmehrheit* etwas *gutgeheiss*
weigert wurde. Gell. N. A. XIII, 15. extr. *cum popu*
rogare quid populum, quod suffragiis suis aut iube
Also weiset *suffrag*. hin auf das *Stimmrecht* und au
ner *Instanz*, an welche appellirt wird. *Sententia* ist
sicht des Privatmanns. In Rom gab das Volk seine St
mündlich; nachmals seit 614. u. c. wo die *lex tabellaria*
Trib. pl. vorgebracht wurde, geschah es durch *Täfelchen*
Bürger 2 erhielt, durch die *Diribitores*; die eine bezei
R. = *uti rogas*; die andre mit: A. = *antiqua prob*
wurden die Täfelchen jeder Gattung gezählt, (suffragior
mit *Punkten* die Zahl bemerkt und dann summirt u
Daher die Redensart: *omne tulit punctum* d. i. der
etc. Hor. A. P. v. 343. Cfr. Heinecc. Antiq. Rom. I, 2, g
gular an unsrer Stelle hat *Collektiv*bedeutung, in so fe
den als Orden und als eine *Gesammtheit* betrachtet
Them. 8, 1. *testarum suffragiis*: hier wäre *suffragio* ga
Die Verwandtsch. mit *φράζομαι, φράζω* ist wohl die wah
zumal wegen des *refragari*.

adlegitur] Mehrere ältere Codd. haben diese Lesart,
Morus und Oberlin aufgenommenen: *deligitur*: was in
grade zu als Glosse darüber geschrieben steht. Der gri

nt. Hi certo anni tempore in finibus Carnutum, gio totius Galliae media habetur, considunt in secrato. Huc omnes undique, qui controversias conveniunt eorumque decretis iudiciisque parent. a in Britannia reperta atque inde in Galliam esse existimatur; et nunc, qui diligentius eam

m; ganz recht; denn diese charakteristische Bedeutung des grade, welche *adlegere* d. i. sibi eligere, qui coetui praeals bessere Lesart vertheidigt; zumal da wir nicht zweifeln, *adlegere* der Nebenbegriff der *continua series*, an welche wählte sich anreiht. — Ist jedoch etwas durch Kritik noch n; so dürfte *ad id eligitur* eine erlaubte Conjektur seyn.

habetur] Grade, wie Delphi, als der Mittelpunkt, umbilicus γῆς betrachtet wurde. Cic. de Div. II, 56. Umbilicus ntur Delphi, quos putabant in medio telluris sitos esse. lt von Enna in Sicilien, durch den Raub der Proserpina Diodor. Sic. V, 4.

o] Oudend. ad h. l. ist geneigt *luco* zu lesen: ein Vorweder Codd., noch der griech. Uebers. rechtfertigen; eben sollte ich glauben, die fehlende Deutlichkeit und Caesars nte Schreibart. Vielmehr erscheint *consecratus* bei *lucus* usatz; cfr. Drakenb. zu Liv. XXI, 48, 4., Uebrigens siehe Unterschied von *lucus* und *nemus* bei Passow Tacit. Germ. *cus* a λύκη crepusculum, silva densior, inumbrans: *nemus*, rarior, in quo iumenta et pecora pascuntur, Gehölz. Vergl. Tacit. Germ. cap 9.

parent] Wie *parere* ganz eigentl. von dem *Folgeleisten* hlo der Mächtigern, des *Gebieters* gebraucht werde, ist Sall. Cat. 51, 2. p. 272. Daher sind *parentes* nicht sowohl n als *Unterthänige*; ein Unterschied, den man nicht imst.

a] Man sollte meinen, richtiger: *inventa*, wenn nämlich me Weisheit der Druiden in Britannien *erfunden*, d. i. in gebracht und zuerst geübt worden ist. Doch vergl. IV, igt wird, dass *reperire* ganz eigentlich einen Verstandesakt — Auf welchem Wege, da die Cultur und Civilisation er vorzüglich durch Berührung und Verkehr mit andern in unfruchtbaren Boden verpflanzt wird, diese esoterische Lehre chen und menschlichen Dingen, nach Britannien eher verden ist, als nach Gallien, lässt sich schwerlich genau nachDass aber Verkehr *zur See* allen Inselbewohnern *die Cultur geführt habe*, ist bekannt. (Tacit. Germ. cap. 2. *nec terra*, *ibus advehebantur, qui mutare sedes quaerebant.*) Lässt , da der Stand und die Würde der Druiden so stark an geist des Orients und Aegyptens erinnert, auf frühere Bet mit diesen Ländern, wobei die Phönicier die Mittelsperso-, schliessen? Vergl. Sprengels Geschichte von Grofsbrit. in n. Weltgesch. Th. 47. Beachtenswerth für Caesars Charakter hen, Römer und Schriftsteller ist die rein historische Dardieser Thatsachen, ohne alle Einmischung persönlichen Urzu dieses System abgeschlossner *Hierarchie* den Spätern, wie rn reichen Stoff geboten hätte.

rem cognoscere volunt, plerumque illo disce
proficiscuntur.

Cap. XIV. Druides a bello abesse consu
que tributa una cum reliquis pendunt; militi
nem omniumque rerum habent immunitatem.
citati praemiis, et sua sponte multi in discip
veniunt, et a parentibus propinquisque mittun
num ibi numerum versuum ediscere dicuntur: i
nonnulli vicenos in disciplina permanent. Ne
existimant ea literis mandare, quum in reliqu

et nunc] Nicht in der Bedeut. des Griech. *καὶ*
etiam nunc; sondern wie *καὶ νῦν*, z. B. Xen. Cyr. II,
es ist: *et nunc quoque.* Nämlich jenes *etiam* und *ἔτι*
etwas Früheres hätte *aufhören*, *abkommen können*,
wahrscheinlich sey, aber dennoch fort bestehe. Ohne
ist es ein einfacher historischer Zusatz zu dem Frühern,
schung des subjektiven Gefühls der Verwundrung oder
Wir: *und immer noch jetzt* oder *und auch jetzt no*
auch jetzt; auch *heut zu Tage.* Wir wiesen schon
auf hin, dass Caes. sparsam sey im Gebrauch der Parti
bindung der Sätze; er reiht einfach Thatsache an Thats

Cap. XIV. *Vacatio*] Ganz eigentl. *Befreiung vom*
Bremi zu Nep. Att. 7, 1. denn dem *otio* ist entgegeng
vacare vorzugsweise: *a curis* et *negotiis liberum* esse.
cat gleich dem: si *otium est.* — *Immunitas* aber ist
Abgaben und Lasten. S. Bremi zu Sueton. Caes. Oct.
zu lesen *onerum*, s. Dähne in Annotat. crit. ad h. l.
Sprache nicht kennen. Es ist hier ein vollständiger
membrorum.

in disciplinam conveniunt] Hier ist *disciplina*
oder sensu reflexivo zu nehmen: ut *instituantur* atqu
So wurde auch das Gerundium in activer und passive
braucht. Ob. III, 1. So *διδασκαλία* passiv u. aktiv, z. B. C

versuum] Ob gerade *Verse*, nach unsrer Weise g
achtet dessen, was Voss ad h. l. bei Oudend. vorbringt,
Sätze und *Formeln*, in *einer* Zeile enthalten, ist aus de
nicht zu erörtern. Vergl. Bremi zu Epam. 4, 6. wo *vers*
nen Sätzen in Prosa gebraucht wird. Eben so Plin. Ep
Ego non paginas tantum, sed etiam versus syllabasq
Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 182. Quinctil. X, 1, 38. quum
Tullius tot *milibus versuum* de Romanis tantum orator
Diese Benennung erhielt der *Satz* von der äussern For
bens, in so fern vollständige Gedanken füglich in einer
bestimmten Format ausgedrückt werden konnten. — D
das frühe Alterthum seine Lehren gern in das Gewand d
gab ihr zum leichtern Erlernen die metrische Form. A
zählt Aelian Var. Hist. II, 39. von den Cretensern: *K*
παῖδας τοὺς ἐλευθέρους μανθάνειν τοὺς νόμους ἐκέλευον
λῳδίας. Ueber die Druiden vergl. auch Pompon. Mel. I

reliquis fere rebus] Wir halten *rebus* für sehr verd

publicis privatisque rationibus, Graecis utantur lite-
Id mihi duabus de caussis instituisse videntur; quod
in vulgum disciplinam efferri velint, neque eos,
iscant, literis confisos, minus memoriae studere:
fere plerisque accidit, ut praesidio literarum dili-
n in perdiscendo ac memoriam remittant. In pri-
oc volunt persuadere, non interire animas, sed ab
post mortem transire ad alios: atque hoc maxime
utem excitari putant, metu mortis neglecto. Multa

tionibus] Nicht Rechnungen oder Verzeichnisse, wie I, 29.,
, wie der Metaphr. ganz richtig durch *ἐν — ἅπασι δημοσίοις*
ἰδίοις πράγμασι — gegeben hat, so viel als: *negotia*, *caussae*,
rbeiten. Vergl. Corte zu Sall. Cat. 54, 5. Manut. zu Cic.
I, 5. Eigentl. nämlich ist *ratio*, das Verhältniss, in welches
Individuum mich selbständig versetzt habe, aus Gründen oder
hem ich mich *fühle*, (reor) *zu seyn* glaube. Daher können
jektive oder individuelle *Verhältnisse*, nicht objektive Um-
rationes genannt werden. Oft kann es auch bedeuten: *Vor-*
so fern dieser vorzugsweise berücksichtigt wird. Eben so ist
Betragen, *Benehmen*, aus Grundsätzen, z. B. Cic. ad Div. III,
nea ratio in tota amicitia — constans et gravis reperietur.
n literis Graecis versteht übrigens Oud. mit vollem Rechte,
ch. *Buchstaben*, nicht etwa die *Sprache* als blofses Eigen-
r Gelehrten; denn Divitiacus, der zu dem Orden der Druiden
, bedurfte eines Dolmetschers. Cic. Divinat. I, 41. Und es ist
chaus die Meinung Mancher nicht wahrscheinlich, dass ob. V,
is Graec. die *Sprache* und nicht ebenfalls blofs die *Buch-*
bedeute. Es bestätigt unsre Ansicht sogar Gell. N. A. XVII,
o die Abhandl. des Grammatikers *Probus* erwähnt wird: de
literarum significatione epistolarum C. Caesaris scriptarum.
moriam remittant] Das Bild vom Bogen und seiner Spann-
(auch *relaxare*) wird übergetragen auf die Kraft des Geistes
dächtnisses; opposit. ist *intendere.* Sogar Tacit. Ann. II, 57.
re vera d. i. vergröfsern und verschlimmern. — Dass dieser
ische Grundsatz der Druiden auch auf die durch die Buch-
kunst verminderte intensive Treue und Stärke des Gedächtnis-
wendung leide, ist unbezweifelt. Daher schon Plato im *Phae-*
. 380. edit. Bipont. Vol. X. den König *Thamus* zu dem Erfin-
r Buchstaben, *Theut*, sagen lässt: *Τοῦτο γὰρ (τὸ μάθημα τῶν*
ων) τῶν μαθόντων λήθην μὲν ἐν ψυχαῖς παρέξει, μνήμης ἀμελε-
— Οὔκουν μνήμης ἀλλ' ὑπομνήσεως φάρμακον εὗρες. Quinctil.
9. invenio apud Platonem, obstare memoriae usum literarum:
t quod illa, quae scriptis reposuimus, velut custodire desini-
ipsa securitate dimittimus.
lunt persuadere] Absolut, wie ob. V, 38. so mehrmals *com-*
re ohne Angabe des nächsten Objekts: was? Es ist aber *per-*
e ganz eigentl. gesagt von der subjektiven Ueberzeugung, von
eligiösen Glauben. Eben so bekanntl. *πείθειν.*
aliis — ad alios] Also nicht sowohl, wie bei den Hindus
t wird, eine Seelenwanderung von *den Menschen in die Thiere*;

[illegible]

[illegible] ... a prisco [illegible] ... Cic. [illegible] ... verbo respond[illegible] ... IV. 2. Vergl. Terent. [illegible]

[illegible] ... i. e. [illegible] ... *Heerbann* [illegible] ... bezeichne, [illegible] *Adelung* [illegible] ... oder wenn man wi[illegible] ... weiset nach, dass [illegible] ... Franken [illegible] ... bei Gothen, [illegible] ... bedeutete. Im Alt[illegible] *... ein vornehmer H[illegible]* ... Dafür zeugt auch [illegible] ... gebraucht. M[illegible] ... bei den Franken sogenannte *Hofhörige* (liti) die [illegible] irgend ein *beneficium* oder *H[illegible]* erhalten hatten. [illegible] und durch *freiwillige* Unterwerfung Abhängige.

gratiam. *Gratia* ist *persönlicher* Einfluss, **potentia** [illegible] ...; nach jener strebt man aus point d'honneur, nach d[illegible] Herrschsucht. Siehe I, . Corte zu Sall. Cat. 20, 7. Cic. ad [illegible] *gratia et auctoritas.* Aehnliches bei Tacit. Germ. cap. [illegible]

Cap. XVI. *Omnis Gall.* Ungeachtet mehrere Codd. *om*[illegible] ..., was auch Oberlin und Lemaire aufnahmen, und was [illegible] ... nach Oudendorp aus *hominum* entstanden seyn [illegible] ... halten wir die gewöhnliche Lesart bei, weil in der That *omn*[illegible] *...orum natio* unnatürlicher scheint, als *omnis;* auch hat [illegible]

igionibus; atque ob eam caussam, qui sunt adfecti ibus morbis quique in proeliis periculisque versan- t pro victimis homines immolant, aut se immo- vovent, administrisque ad ea sacrificia Druidibus ; quod, pro vita hominis nisi hominis vita red- non posse aliter Deorum immortalium numen pla-

der Worte etwas, das gegen *omnium* zeugt. So sagt Strabo III. p. 35. *τὸ σύμπαν ἔθνος, ὃ νῦν Κελτικόν τε καὶ Γαλατικὸν ὸν καλεῖται.* — Unt. cap. 18. *Galli omnes.*

onibus] Religiöse Gebräuche und Handlungen, ob aber- und roh, oder vernünftig und moralisch, wird dadurch nicht . Liv. V, 46. m. *religione* Gallis motis, *cuius haudqua- ligens est gens.* Die Franzosen: *Martin* in: La religion , Paris 1739. und *Pelloutier* in: Histoire des Celtes, Paris , eben so eitel, wie Godvin, besorgt, ihre Nation wegen r üblichen Menschenopfer zu entschuldigen. Jene leiteten n der Gallier von den Patriarchen her; dadurch wähnten härtern Urtheilen vorgebeugt zu haben, indem sie einen geheiligten Ursprung des grausamen Gebrauchs nachwiesen; rt an, dass Aehnliches bei andern Nationen auch geschehen dass selbst an dem Tage, wo Caes. seinen Triumph feierte, n in Rom geopfert worden seyen. So wenigstens Dio Cass. Nach Suet. Claud. 25. war der Kaiser bemüht, diese Men- r bei den Gall. abzustellen. Eben so war es bei den Cim- rab. IV. p. 198.

victimis homines] Der Unterschied, der sich bei Voss im gico findet, zwischen *hostia* und *victima* hat nach unsrer An- g und keine Gültigkeit; am wenigsten, dass *victimae* grö- *stiae* kleinere Opferthiere bezeichneten. So Fronto. Denn ich werden *hostiae maiores* und *minores* unterschieden. Liv. extr. Gell. N. A. IV, 6, 2. Uns ist *victima* der *allgemeinere tere* Begriff für jedes *Opferthier*, das unwillkürlich, seiner *beraubt* gewaltsam geschlachtet wird. Daher auch bildlich chen, in so fern sie *unterliegen* u. aufgeopfert werden. Ju- , 4, 13. *ultima* nunc ego perfidorum *victima.* (Ob von *vin- r vincire* ist fast zweifelhaft; ersteres wahrscheinlicher.) *Ho-* peciell im engern Sinne das bereits auserkorne, festlich dazu ckte und vorbereitete, zunächst zur *Versöhnung* und *Gewin- ler* Götter bestimmte Opferthier. In *victima* liegt der Begriff *nbringens, Schlachtens*, (ganz eigentl. *Schlachtopfer*) in *ho-* r Zweck des Darbringers; jener Begriff ist absolut, dieser rela- Wie hier sagt Iustin. XVIII, 6, 12. homines *ut victimas* im- nt; und XIX, 1, 10. Poeni *humanas hostias immolare* et canina rohibebantur.

vent] So das griech. *εὔχεσθαι.* Plat. Phaed. 1. *τῷ οὖν Ἀπόλ- ξαντο, τότε εἰ σωθεῖεν ἑκάστου ἔτους θεωρίαν ἀπάξειν εἰς Δῆλον.*

men] Hierüber sagt Gesner Chrest. Cic. p. 273. *numen* i. e. mit dem es einerlei Bedeutung hat. Liv. VII, 30. fin. — Liv. *Dii movent numen*, d. i. sie geben ihren Willen durch eine rbare Sache, gleichsam ihren Wink, zu verstehen. Der Wink gen, das Zunicken ist äusseres Zeichen der Willenserklärung; h ist *numen*, Wille, Kraft, Macht, Rathschluss der Götter, in so

cari arbitrantur: publiceque eiusdem generis hab
tuta sacrificia. Alii immani magnitudine simul
bent, quorum contexta viminibus membra vivis
bus complent, quibus succensis, circumventi fla
animantur homines. Supplicia eorum, qui in
in latrocinio aut aliqua noxa sint comprehensi,
Diis immortalibus esse arbitrantur: sed, quum
neris copia deficit, etiam ad innocentium sup
scendunt.

Cap. XVII. Deum maxime Mercurium colu

fern derselbe auf *menschliche Schicksale einwirkend ged*
und in *dieser* Bedeutung ist es gleichsam sanktionirt wo
Aen. IX, 247. Dii patrii, quorum semper sub *numine* Tro
VII, 26. minus insigne certamen, *numine* interposito Dec
selbst von Menschen: Liv. VII, 30, 20. Adnuite, P. C. *nut*
que vestrum invictum Campanis. So gebrauchen auch wir
nur von Gott, dagegen *Vorsicht* von Menschen, wie *pru*
providentia auch meist bei den Römern geschieden sind.

simulacra] Morus versteht nicht *Götzenbilder*, wie
seiner Gesch. von Gallien, — sondern *colossale* Gebilde.
nicht wahrscheinlich, und dem analog, was wir von der I
Babylonier und Carthager und andrer verwandten Völker w
von den monströsen Bildern der Götzen bei den Wenden u
jene Bilder nach der Form eines bestimmten Idols in v
Maſsstabe gefertigt wurden? Dann hiess es gleichsam: d
sein Opfer verschlungen, und ist mit ihm verschwunde
rechtfertigt die Bedeutung von *simulacrum*, es ist *κατ' ἐξοχ*
säule der Götter, Liv. IX, 44. extr. Herculis *magnum* s
diese Annahme.

in latrocinio, aut aliqua noxa] *Noxa* eigentl. dam
mentum *ex culpa*, wurde oft, auch hier in einigen Codd.
mit *noxia* i. e. delictum. Dann steht aber auch *noxa* für
peccatum, in so fern dadurch Andern Schaden zugefügt
Ruhnk. zu Terent. p. 132. Heinecc. Antiquitatt. p. 705.
Präposit. *in* zu wiederholen, und *wo*, ist hier zweifelhaft.
bürgen für die aufgen. Lesart. Die Edit. Strad. hat: *in* f
aut *in* etc. Dähne billigt diess, weil *furt.* und *latroc.* m
wandt zu betrachten. Uns gefällt der bloſse Ablativ *al*
seiner Allgemeinheit und wegen der eigenthümlichen, prä
deut. des Ablat. causal. und conditional. Aehnlich Xen. C
4. *οἷς ἀγαθοείη ἢ ἐν φυλακαῖς ἢ ἐν θεραπείαις ἢ ἐν αἰστισι*

descendunt] Davon unt. VII, 33.

Cap. XVII. *Mercurium*] Das Wichtigste über diese v
Gottheit der Gallier hat bereits Morus gesammelt; noch v
Dilthey zu Tacit. Germ. cap. 9. Denn fast mit Caes. Wor
Tacit. den Germanen zu, was erster von den Galliern er
rum maxime Mercurium colunt, cui certis diebus hum
hostiis litare fas habent. Was für jüngere Leser Inter
hierüber folgendes: *Mercurius* wird, wo er Tacit. Germ.
nannt wird, entweder für den *Taaut* der Phönicier, (für

plurima simulacra, hunc omnium inventorem artium
nt, hunc viarum atque itinerum ducem, hunc ad

Thot) der schon lange als *Hermes* oder *Mercur* bei den Grie-
aufgeführt wurde, oder für den deutschen *Odin* und *Wodan*
ten. Für letztere Meinung stimmen mehrere Gründe, z. B. *Paul*
nefrieds Zeugniss de gestis Longobard. I, 10. Wodan sane, quem
a litera *Govodan* dixerunt, ipse est, qui apud Romanos *Mercu-*
dicitur et ab universis Germaniae gentibus ut Deus adoratur.
r, dass der latein. Name *dies Mercurii* in das deutsche *Odinstag*
Wodanstag übergetragen wurde, woraus unser *Dinstag*. Vergl.
y und Sprengel zu Tacit, a. a. O. Allein, wenn es bereits
r wird, den Vergleichungspunkt zwischen *Mercur* und *Wodan*
decken, da, wo es die Germanen gilt, und man nur dadurch,
Hermes auch als *Begleiter der Seelen in die Unterwelt*, ψυχο-
, vergl. Lucian. Dial. D. 24., dargestellt wird, *Wodan* aber
Seelen der Helden in Walhalla versammelt, ein schickliches Aus-
unkel findet: so werden doch durch Caes. Bericht an unsrer
e die Schwierigkeiten noch größer, und es muss der *gallische*
r ein ganz *andrer* gewesen seyn, als der *germanische*, oder die
ificirte Idee nähert sich bei beiden mehr dem phönizischen
. Denn 1.) sind Caes. Angaben der einzelnen Merkmale des
Mercurs zu ausführlich und bestimmt, als dass wir nicht eine
s Erkundigung von seiner Seite voraussetzen müssten; viel kür-
erfährt er bei den übrigen Gottheiten. 2.) Dürfen wir bei Cae-
doch wohl so viel Besonnenheit voraussetzen, dass er nicht nach
entfernt liegenden tertio comparationis, sondern nach allge-
fasslichen und auffallenden Merkmalen, den gall. *Gott* mit ei-
röm. Namen werde belegt haben. War es nun Nachlässigkeit u.
osigkeit, oder war es nationale und einem herrschenden Volke,
rch Künste und Cultur, wie einst bei den Griechen, oder durch
gewalt, wie bei den Römern, ist gleich) verzeihliche Anma-
, dass man sich die *Nationalgötter* als die ewigen und allein-
gen, nur in verschiednen Formen von barbar. Völkern unbewusst
nen dachte, — das bleibe dahingestellt. Wer aber bei andern
n mit kritischen Augen beleuchtet, was in Religionssachen wahr
falsch sey, der muss seine eigne religiöse Ueberzeugung schon
Gegenstande der Speculation gemacht haben. Es ist also natür-
, dass ein Grieche und Römer sich in dem Besitze der allein
n und allgemein gültigen Religion, (d. i. Cultus) wähnte, und
fremde Völker diesem auch zu huldigen und zu dienen gleich-
gezwungen wären. — Die Kennzeichen also, die Caes. angiebt,
n deutlich, dass ein Volk, welches in der Art einen *Gott* ver-
, wie die Gallier den angeblichen Mercur, als den *höchsten*, sei-
Cultus von einem *Handeltreibenden* Volke durch Tradition em-
gen haben müsse. Nun aber stammte das ganze Institut der Drui-
aus Britannien; von daher kam also auch der den Galliern nach
r geograph. und ethnograph. Lage und Verfassung gewiss weniger
messne Cultus. Der Verkehr der Phönicier aber mit den Zinn-
n ist bekannt; und so wäre Mercur. der Hercules der Tyrier,
, der *Tyrische Glücksgott*.

viarum atque itinerum] Auch hier, wie fast durchgängig, das
gemeine zuerst, das *Specielle* nachgesetzt: *Via* jede *Straße* und
r *Weg*, materiell und concret; gesetzliche Breite 8 Fuß, in der
ndung 16 F. *Iter* ist eigentl. das Begeben einer Person von einem

quaestus pecuniae mercaturasque habere vim ma
arbitrantur. Post hunc, Apollinem et Martem et Io
Minervam: de his eamdem fere quam reliquae gen
bent opinionem; Apollinem morbos depellere, Mi
operum atque artificiorum initia transdere; Iovem im
coelestium tenere; Martem bella regere. Huic,
proelio dimicare constituerunt, ea, quae bello c

Orte zum andern, mochte man gehen, reiten oder sich trage
Actus bezeichnete jedes Fortschaffen von *Sachen* (Vieh) nac
andern Orte. Daher eine vollständige *Wegegerechtigkeit*
drückt wurde durch: *iter*, *actus*, *via*.

Apollinem] Diesen sollen die Gallier in ihrer Sprache
lis genannt haben, nach Herodian VIII, 3. wenigstens die
von Aquileia. Auch zeugen Inschriften bei *Ritter* in der Ge
Gallien bei Guthrie V, 3. für den Namen *Belenus*. Aus den
de origine Germanor. will man aber schliessen, dass jener
mehr dem *Vulcane* verwandt gewesen sey. Daher versti
Einige auf den schlüpfrigen Boden der Conjekturen, bis zum
Baal, der Sonnengott, *Belsamen* der Phönizier. Diess wü
fern passen, als dem *Apollo* auch Heilung und Vertreib
Krankheiten zugeschrieben wurden; letztere sind aber in ih
stehung und Heilung abhängig von der Temperatur der Luft
ren specifischer Beschaffenheit. Die *Sonne* also, und ihr Rep
Apollo erregen schon bei Homer Seuchen und Pest.

Martem] Auch in der Mythologie der Germanen erwäh
cap 9. des *Mars;* desgl. Ann. XIII, 57. Die Gesandten de
terer nannten ihn *praecipuus Deorum*. Tacit. Hist. IV, 64.
Gothen opferten ihm Gefangne. Man nimmt mit ziemlicher G
an, dass dieser *Mars* der romanisirte germanische *Thor* sey.

Iovem] Der Name dieses Gottes soll bei den Galliern
oder *Taranin* gewesen seyn. So wenigstens *Ritter*, in de
von Gall. *Gatterers* Handbuch der Universalgesch. I. S. 36
schon zweifelte an der Identität; einige Aehnlichkeit bei
man mit Gewissheit annehmen darf, dem Caesar hier begegne
mischung, oder doch nicht genau angestellten Sichtung des g
und german. Cultus, — hat dieser gall. *Jupiter* mit dem
Thor.

Minervam] Diess erscheint identisch mit der *Isis*, von
cit. cap. 9. spricht. Der ägypt. *Isis* wurde gleichfalls die E
nützlicher Künste beigelegt, und dass *sie* die religiös pers
Idee des *Mondes* war, ist bekannt. — Indessen gilt über g
ches, was zur Deutung dieser Namen und ihrer mytholog.
gesagt wird, was Passow zu Tacit. cap. 9. über die *Isis* äuss
gentem vanarum coniecturarum numerum novis accumulare n

operum atque artificiorum] *Opera* sind nicht bloss *Fe*
Ackerbau, sond. gröfsere Arbeiten, ad usum hominum atqu
z. B. Baukunst. Daher die ganze Welt: tantum *opus* et *mu*
Eclog. Cic. p 17. *Artificia* mehr einzelne mechanische Kün
Fertigkeiten, z. B. Spinnen, Weben etc.

dimicare] *Dimicare* ist eigentl. mit dem *Schwerte* und
Waffen, fechten, hin und her, von beiden Seiten, so dass die

umque devovent. Quae superaverint, animalia capta iolant; reliquas res in unum locum conferunt. Mul-in civitatibus harum rerum exstructos tumulos locis secratis conspicari licet: neque saepe accidit, ut ne-ta quispiam religione aut capta apud se occultare, posita tollere anderet; gravissimumque ei rei suppli-a cum cruciatu constitutum est.

an, (micare.) Daher häufig *acie*, *ferro* dimicare. *Pugnare* ei-lich mit der Faust kämpfen; dann überhaupt kämpfend seine te vermittelst allerlei *tela* gegen den Feind anstrengen, *gewalt-* diesen fühlen lassen; *certare*, *wetteifernd* kämpfen, ringen, ichen, was man vermag Daher *certare* und *certamen* unzählige im bildlichen Sinne, z. B. *certare* verbis, oratione, odio, ami-tiae. Plin. Epp. VI, 33, 1. *mihi satis est*, *certare mecum*. VII, *certat tecum honestissimo certamine mutuae caritatis*. In *di-*liegt der Begriff der Rüstung und des Waffenschmucks; in *pug-*, der *Gewalt*, in *certare*, Erprobung der Kraft. Dass *dimi-* auch bildlich von einem gefährlichen Kampfe, von gefahrvoller gesagt werden könne, ist begreiflich. Vergl. Ecl. Cic. Hotting. lo, und Beschreibung der verschiednen Waffen Horat. Sat. I, 3, f.

quae superaverint] Clarke schlug vor: *quum*; ohne Noth. Wir en *quae* für das Allgemeine, *animalia* und *reliquas res* für das elle, das Ganze für *Epexegesis*. Nach griech. Weise: *τῶν* — *ἃ* — *τὰ δὲ*. S. unt. VII, 4. extr.

tumulos] Einige Ausgaben lasen fälschlich *cumulos*, wie Liv. V, desgl. X, 29. 19.) *Galli caesorum spolia legere, armorumque cu-*s, *ut mos eis est*, *coacervare*. Allein es ist ein Unterschied: *cu-*s ist der allgemeine Begriff jeder durch Menschen *momentan* *gebrachten*, *zufälligen* Anhäufung, ohne Plan und Ordnung; *lus* weisst hin auf die Aehnlichkeit mit einem *Grabhügel*, *Sar-*ge oder Scheiterhaufen und ist ein Aufwurf, der bleiben und ud haben soll, nach bestimmter Form. Doch heisst *tumulus* auch r Hügel und Anhöhe, z. B. B. C. III, 51. Curt. VII, 7. extr. *tu-*m paullo editiorem capiunt. Das Verbum *exstruere* passt besser *tumulus*, als zu *cumulus*, insofern in ihm der Begriff *künstlicher* äufung, Aufrichtung, enthalten ist. Der Grieche hat: *σωρούς*, hes mit *σορός* verwandt ist. — Bekanntlich findet man fast in al-Ländern Erdhügel, deren Entstehung der Kunst zugeschrieben len muss. Unter denselben und im Innern entdeckte man oft fen, Geräthe, Urnen u. s. w., und noch dauern aller Orten der-chen Nachgrabungen fort. Sie mögen wohl bei vielen Völker-ften gleichen Ursprung gehabt haben, wie hier erzählt wird. Vergl. Engl. Macmichaels Reise von Moskau nach Constantinopel; deutsch 1819. S. 147.

neque saepe accidit] Die Stelle, glaubt man, sey verdorben, der Metaphr. habe: *εἰ μὲν γάρ τινες εὕρωνται*. Daher meint Ou-d. ob vielleicht ursprünglich: *Namque sicubi accidit* etc. Allein, mehrere Codd. haben: *neque ut*; so würden wir höchstens ver-hen: neque *id* saepe.

Cap. XVIII. Galli se omnes ab Dite patre p praedicant, idque ab Druidibus proditum dicu eam caussam spatia omnis temporis non numero sed noctium finiunt; dies natales et mensium et

Cap. XVIII. *Ab Dite — prognatos*] Diese angebliche Gallier: die Nation stamme von dem *Pluto*, dem Gotte welt, auch χθόνιος genannt, her, lässt sich am wahrsch auf die bekannte Eitelkeit mehrerer Völker beziehen, dur sie wünschten, als *Aborigines* oder αὐτόχθονες zu gelten. licher sagt Tacit. Germ. 2. Germanos indigenas crediderim ibid. von den Germanen: celebrant carminibus antiquis, T Deum terra editum, et filium Mannum, originem gentis con Den Namen *Dis* erklärt Cic. N. D. 2, 26. Terrena vis o natura Diti patri dedicata est, qui dives, ut apud Graeco quia et recidant omnia in terras et oriantur e terris. Dahe *mina Ditis*, i. e. Proserpina Virgil. Aen. VI, 397. — Das ist also eine Uebersetz. von πλοῦτος; ob glücklich und tre nicht? mag ein Andrer entscheiden. *Braun* in: Religion Deutschen, Mainz 1819. hält §. 10. den *Thuist* oder *Thuisto* gebornen Stammvater der Deutschen, für den *Theut der A* mit dem *Dis*, den Caes. bei den Galliern fand, für *ein* Es sey der Name des höchsten Gottes überhaupt. Vergl. An der deutsch. Nat. S. 105. wo eine originelle Ansicht erö über einen *möglichen* Zusammenhang der Lehre von der derung und der Entstehung *a Dite patre.* — Nicht wenige sowohl diese religiöse Mythe, als auch die dadurch, wie Ca oder *vernahm*, bestimmte Zeitrechnung durch ein Systen *mogonie* überhaupt erklären, das vielleicht von den Drui bildet sich auf die einfachen physisch politischen Gedank führen liess: Im Anfange war das *Chaos*, *Finsterniss* u bedeckte das *Ganze*. Aus diesem formte sich die *Erde;* i auch der Mensch seinen Ursprung, denn er wird wieder von der er genommen ist. — Naturgemäfs sollte nun, mosaischen Cosmogonie, *Sonne* und *Mond*, *Apollo* und *I* auch *Jupiter*, d. i die personificirte Idee der Naturkräft sich am Himmel, d. i. in der Atmosphäre offenbaren, auf d leiter des religiösen Cultus verkörpern. Allein den Galli die *Idee des socialen Lebens*, (omnes enim factionibus d siehe ob. cap. 11.) als die höchste vorgeschwebt zu haben. stituent desselben und zugleich der Repräsentant war ihne er schuf und bildete nach ihrer Meinung alle Anstalten, Wege, durch welche der *gesellige*, *bürgerliche Verein* w blüht. —

proditum] Nicht *transditum*, wie ob. c. 15. 17. sond arcanis promptum in vulgus efferre. So unten c. 20. Wi sprünglich esoterische Lehre, als Resultat tieferer Weisheit schung oder geheimer Offenbarung bekannt gemacht. Und deutung ist die specifische. Vergl. Cic. Eclog. p. 261. wo Merkmal vermissen.

numero — noctium] Diess ist Caesars Ansicht von der Zeitrechnung. Der Grund konnte und mochte ein ganz an als der angegebne. Eben dieselbe Sitte fand Statt bei den nach Tacit. Germ. 11., bei den Atheniensern, nach Plin. H.

sic observant, ut noctem dies subsequatur. In is vitae institutis hoc fere ab reliquis differunt, quod liberos, nisi quum adoleverint, ut munus militiae ere possint, palam ad se adire non patiuntur; fi- ue puerili aetate in publico, in conspectu patris ad- turpe ducunt.

p. XIX. Viri, quantas pecunias ab uxoribus dotis e acceperunt, tantas ex suis bonis, aestimatione cum dotibus communicant. Huius omnis pecuniae nctim ratio habetur fructusque servantur: uter eo-

he Zeitrechnung wurde beibehalten in vielen spätern Gesetzen, s. Urgesch. 2r Th. S. 325., desgl. in manchen sprüchwörtlichen rten: z. B. *in den* 12 *Nächten*. *Gebauer* in dem angef. Buche, —21. Sprengels Tacit. Germ. p. 108. Anton. Tacit. Germ. p. Die sächsische Frist betrug *drei Mal* 14 *Nacht*. Auch den Rö- war diese Art zu zählen nicht ganz fremd; sie sagten eben so *diesque*, als umgekehrt. Vergl. Heindorf zu Horat. Sat. I, 1, nd mehrmals bei Virgil. Aen. VIII, 94. VI, 556. IX, 488. VI, Eben so die Griechen *νύκτα καὶ ἡμέραν*.

pe ducunt] So *αἰσχρός*. Vergl Nep. Praefat. §. 3. Cyrop. 16. *Ducere* ist das griech. *ἡγεῖσθαι*; unser: für *etwas auf- nehmen*. Vulgär: es passirt für etwas etc. Es liegt darin die *Beziehung* auf mein individuelles Gefühl.

p. XIX. *Quantas pecunias*] Es ist bekannt, dass *pecunia* eine mme bedeutet, und daher *magna pecunia*, *ingens*, *grandis*, nicht *multa pecunia* oder *multum pecuniae* gesagt werden Weil nun auch *quantus* nicht *numerative*, sondern *ponderative*, m stereometrische Grösse bezeichnet; so steht ganz richtig *pecuniae*, d. i. Geldsummen. Nep. Phoc 1, 3. quam a rege o munera *magnae pecuniae* repudiaret. Iustin. XI, 12, 1. Darius *gnam pecuniam* pollicetur. — B. Alex. cap. 56. *ampliorem pe- imperat*. Doch sagt man: *pecunia signata*, *numerata*, im- collektiver Bedeut. Der Römer benannte die *Geldsorten*, die n entweder genau, oder durch allgemeinere Namen, z. B. *aes*, r, d. i. *sestertius*, oder durch *libra*, vergl. Suet. Caes. 54. urch *pondo auri*, *argenti*. — *Pecunias imperare*, Geldcontri- n ausschreiben, ist ein sehr bekannter Ausdruck! Die Grie- *χρήματα*, nicht *χρῆμα*, von Geld und Geldeswerth. S. Fischer t. Krit. c. 3.

omine] Unser: *Name* und *Titel*. So Cic. ad Div. VII, 5, 10. ullius beneficii certum *nomen peto*. Auch Rechtstitel, Vorwand. Cat. 38, 3. *honestis nominibus* — pro sua potentia certabant. 35. extr. *hoc nomine* satis honestas spes sum secutus. — Ver- ist *titulus*, d. i. unser: *Firma*, *Aushängeschild*, gestempelter Oft bei Liv. z. B. II, 56. in. haud parva res sub *titulo* — e atroci ferebatur.

fructus] Sind auch Renten und Interessen, wie de Offic. I, 8. M. Crassus negabat, ullam satis magnam pecuniam esse ei, qui publica princeps vellet esse, *cuius fructibus* exercitum alere non t. Eben so *fructus praediorum*, der Ertrag der Landgüter, Cic.

rum vita superarit, ad eum pars utriusque cum
superiorum temporum pervenit. Viri in uxores
liberos, vitae necisque habent potestatem: et q
familiae, illustriore loco natus, decessit, eius
conveniunt, et, de morte si res in suspicion
de uxoribus in servilem modum quaestionem h
si compertum est, igni atque omnibus tormen
ciatas interficiunt. Funera sunt pro cultu Gallo
nifica et sumtuosa; omniaque, quae vivis co
arbitrantur, in ignem inferunt, etiam animalia:
supra hanc memoriam servi et clientes, quos

ad Attic. XI, 2. Bildlich *fructus laboris*, Cic. ad Div.
honestatis, Plin. Epp. I, 8, 11. Vergl, Burm. zu Phaedr
besonders auch Ruhnk. zu Terent. Phorm. IV, 3, 75. — D
καρπὸς bildlich. Plut. Them. c. 17. *τὸν καρπὸν ἀπέχειν*
Ἑλλάδος αὐτῷ πονηθέντων.

de morte si res in suspicionem etc.] Sonderbar un
bei zwei so eng nachbarlich gränzenden Nationen so gan
gesetzte Behandlung der Weiber zu finden! Man v
Germ. 8, 18. Nur, welche Frau sich der Untreue schul
hatte, diese wurde hart bestraft. Cap. 19. Accisis crinibu
coram propinquis expellit domo maritus, ac per omnem
bero agit. — Nemo enim illic vitia ridet; nec corrumpere
saeculum vocatur. — Allein Caes. erklärt durch die Wort
lem modum, das den röm. Charakter nothwendig Empören
drigen Behandlung. Denn bei den Römern wurden allerd
liche Sklaven eines Hauses, dessen Herr ermordet gefu
hingerichtet. Einmal, Tacit. Ann. XIV, 42. widerfuhr die
niger, als 400. Dadurch suchte man das Leben des He
sen Sicherheit an das Leben der Sklaven zu binden, un
der unvermeidlichen Strafe eine sichre Bürgschaft zu ha
so macht allerdings der grausame Gebrauch der *Hindus*,
auf dem Scheiterhaufen der Ehemänner zu verbrennen,
des Mannes dem Weibe theuer.

quaestionem habent] *Quaestio* wird insbesondre ge
einer gerichtlichen Untersuchung zur Erkenntniss des Tha
Criminalverbrechen, auch *vermittelst der Tortur.* Diese
sonders gegen Sklaven angewendet, die des Mordes ihre
schuldigt wurden. Beisp. bei Plin. Epp. VII, 6, 9. Dah
quaestionem dari, d. i. auf die Folter gespannt werden.
uecc. Antiquitatt. p. 761. Ueber den Begriff der *quaesti*
tuae bei den Römern, eines besondern, im Jahre Roms 604
Criminalgerichts, siehe Ernesti in Clav. Cic. auch Sueton. C
das. Bremi.

omnia, quae — cordi etc.] Dasselbe geschah bei d
Virgil. Aen. VI, 221. Suet. Iul. Caes. 84. fin. Tacit. Ann
Daher auch wohl die Gladiatorspiele an den Scheiterhaufen

supra hanc memoriam] Die Römer betrachteten das
die Erinnerung der Menschen als *terminus*, a quo, um

esse constabat, iustis funeribus confectis, una cre- ntur.

. XX. Quae civitates commodius suam rem publi- dministrare existimantur, habent legibus sanctum, s quid de re publica a finitimis rumore ac fama rit, uti ad magistratum deferat, neve cum quo alio nicet: quod saepe homines temerarios atque impe- alsis rumoribus terreri et ad facinus impelli, et de

versteht sich allgemein und unbestimmt. Hier also *supra*; g *post hominum memoriam*, seit Menschengedenken; z. B. Div. X, 16, 1. *Haec memoria*, steht also für *aetas nostra*, aetatis hominum memoria. So Liv. XXIX, 14. proditum nis *memoriae* temporum illorum scriptoribus.

ab iis dil.] Markland meinte, ob: *a vivis*. Wer die weite nnt, die *is* besonders bei Caesar einnimmt, wird solchen verwerfen, wenn auch nicht kurz vorher *vivis cordi fuisse* sen wäre.

funeribus] Einige wollten *funebribus* lesen, wie Liv. I, 20. *ra iusta* pleonastisch gesagt werde, indem *iusta* an sich gebührende Ehre beim Leichenbegängnisse bezeichne, intell. Allein auch Plin. H. N. X, 2. sagt eben so, und *funera* könnte n so gut, wie *religiones*, für *ritus ac cerimoniae sacrae efferendis debitae*, genommen werden. Wie *iusta*, gebraucht che in einem andern juridischen Sinne τὰ νόμιμα. *Iusta fu-* dann vollständige, der Sitte und Gewohnheit ganz entspre- Leichenbegängnisse. So dem Sinne nach Curt. VIII, 2. extr. funus *omni apparatu* atque *honore* celebratum est. Und n. III, 5. Germanico ne solitos quidem et cuique nobili de- ores contigisse. So sagt man auch *iusta militia*, Sueton. . Und *funera* sind so viel, als *exsequiae*, deren Beschluss rennen des Leichnams auf dem angezündeten Scheiterhaufen Vergleiche die Beschreibung bei Thucyd. II, 34.

XX. *Commodius*] Unser: *wohl organisirt*; *commode* be- den leichten, sichern Fortgang, das *Zweckmäfsige* der Ein- *optiore ratione*. S. Görenz zu Cic. Fin. IV. 22, 58. Wie . II, 60. nullo in motu laborat. Eben so B. G. VII, 6. *com-* in statum pervenisse. Nep. Praefat. §. 1.

— *temerarios* etc.] Das Gesagte ist zwar Caes. individuel- Erfahrung gegründetes Urtheil, aber es hatte zunächst wohl ftigen Grund in der oft gerügten *Beweglichkeit* und *Leicht-* des Volkes, welche leicht Störungen veranlassen konnten; aber auch in der unvollkommnen, höchst mangelhaften ication mit auswärtigen Völkern; und endlich auch wohl in anz Gallien vorherrschenden *Factionsgeiste*.

acinus impelli] Man sieht aus dem Zusammenhange, dass ier wenigstens eine verwegne Handlung, die *in utramque par-* llen kann, bedeute. An sich ist es eine *vox media*, u. be- ne wichtigere, jedesmal *auffallende* Handl., näml. subiektiv n, oder relativ auf das *handelnde Subjekt*, dazu finden sich dikate, wie *malum*, Cic. Sen. 12. *nefanda facinora* Liv. III,

summmis rebus consilium capere cognitum est.
tus, quae visa sunt, occultant; quaeque esse
dicaverint, multitudini produnt. De re publi
concilium loqui non conceditur.

Cap. XXI. Germani multum ab hac consu
ferunt: nam neque Druides habent, qui rebus d
sint, neque sacrificiis student. Deorum num

43. *animadvertendum*, Terent. Andr. IV, 4, 28. oder
mum, wie Nep. Timol. 1, 5 das Bremi; oder es giebt
menhang den in der Regel *üblen* Sinn des Worts. *Fla*
der Zeit eine *beschimpfende* That und Handlung. Q
domita cupiditas ad corrumpendum animum et corpu
gitium vocatur; sagt Augustin. Vergl. Eclog. Cic. p. 26
gleichbedeutend mit *infamia* und *dedecus*. Siehe Beisp.
zu Nep. Ham. 1, 6. So bei Terent. Eun. V, 6, 29. sa
iam pendebis, qui stultum adolescentulum nobilitas fla
Germ. cap. 6, 10. *scutum reliquisse praecipuum flagiti*
12. tanquam *scelera ostendi oporteat, dum puniuntur,*
condi. *Scelus* ist ein *Verbrechen* durch freche Uebert
cher und menschlicher Gesetze; *Verletzung* der Frei
Lebens Andrer. Nep. Timol. 1, 3. Reg. 1, 4. Unt. VII

quae visa sunt] Der Röm. Curialstyl hatte für
und Gutachten des Senats vornehmlich 5 Ausdrücke: Se
Senatum *velle* et *aequum censere*, Senatui *videri*, Sen.
iudicare, *arbitrari*. Siehe Brisson. Formul. p. 181. ff.

per concilium] *Per* bezeichnet hier, wie oft, ebe
Mittel, den *Weg*, den man einzuschlagen hatte, als di
und während etwas geschah. Vellei. II. 8', 5. hic spec
summam quietem ac *dissimulationem* praecipitis consilia

Cap. XXI *Neque sacrificiis student*] D. i. sie trei
stark, so häufig, wie die Gallier. Diess liegt in *studere*
dem griech. σπεύδειν verwandt ist, *mit Eifer* einer S.
Studium, sagt Manut. ad Cic. ad Div. VI, 7. *est vehem*
animi affectio et propensio ad aliquam rem. Dadu
Opferdienst nicht gänzlich ausgeschlossen, und Tacit. G
curio certis diebus humanis quoque hostiis litare fas ha
derspricht unsrer Stelle nicht. Eben so wenig cap. 39. -
unterscheide man, zu Folge einer Bemerkung von Anton
S. 103. die Religion und den gottesdienstl. Gebrauch
von der Bundesreligion, von der Tacit. cap. 39. ein Bei
Auch konnte eine Nation, welche des Priesterstandes en
lich den Opferdienst nicht mit Eifer betreiben; es man
sentlicher, auch durch die mosaische Geseztgebung beg
puls: *die Erhaltung, Beköstigung, Alimentation der*
selbst. — Doch ist histor. hierbei zu beachten: 1.) Es
entschieden, ob es eine *Priesterkaste* bei den alten Ge
ben oder nicht, vorzüglich desshalb zweifelhaft, weil vo
10. und 40. nur ein *sacerdos* genannt wird, gleichsam N
Bundespriester. Siehe *Anton's* Gesch. S. 91. 92. 2.) I
gewiss, dass die alten Germanen den Menschenopfern
gewesen. Strabo VII. p. 295. Plin. H. N. XXX, 3. Taci

ducunt, quos cernunt et quorum aperte opibus iu-
tr, Solem et Vulcanum et Lunam: reliquos ne fama
m acceperunt. Vita omnis in venationibus atque in

nn. I, 61. XIII, 57. Vergl. Dilthey zu Tacit. Germ. S. 10. *An-* Gesch. S. 96. 3.) Caesars abweichende Nachricht erklärt sich r der *ersten* Bekanntschaft mit Germanien, die überdiess noch g genannt werden kann; 2.) aus dem Umstande, dass Opfer n einem *Bunde* dargebracht, die übrigen religiösen Gebräuche em Familienvater verwaltet wurden.

u, *quos cernunt* etc.] Hierdurch giebt Caes. die erste und na- e Quelle aller Religionen an: Dankbarkeit für empfangne aten. Hieraus ergiebt sich der auffallende, (Caes. ist ein un- licher Zeuge) Unterschied der Germanen und der Gallier. Bei scheinen die Kaste der Druiden und die vielfachen und häu- igen Opfer zweierlei klar und deutlich zu beweisen: 1.) dass ll in näherer Berührung gestanden mit damals als cultivirter n Nationen, deren Gottesdienst complicirter war; 2.) dass die selbst, durch die Druiden geleitet, viele von ihrer uranfängli- ligion abweichende Glaubenssätze und Lehrmeinungen ange- n hatten. Bei den Germanen herrscht also *Natur* und *Na- tät;* bei den Galliern *System* und *Fremdartigkeit.*

lem et Vulcan. et Lunam] D. i. im Allgemeinen: Sabäismus e Religion. Man will eine *Sprachverwandtschaft* der Germa- t den *Persern* nachweisen; ist sie nicht auch hierin erkennbar? e in der Verehrung heiliger Pferde? Tacit. G. 10. Herodot. I. Nicht weniger darin, dass sie kein menschliches Abbild theit duldeten. Tacit. 9. Herodot. I, 123. Vergl. Braun Relig. Deutschen §. 2. — Indessen ist auch hier zu beachten, dass tere Zeit, z. B. Tacitus, bei den german. Nationen manches n fand, und dass Götzenbilder ihnen nicht ganz fremd wären; h wohl Mangel an Kunstfertigkeit zu der geringen Zahl der nd Tempel beigetragen, bezweifelte Anton S. 88. und wohl cht. *Denn Ausbildung religiöser Ideen durch Kunstwerke phik und Plastik ist in der Form und Materie des religiö- tus selbst begründet;* ist der Impuls nicht durch das Wesen igion selbst gegeben, so kann die Kunst die Mythen weder n, noch vermehren, weil ihr überhaupt kein Spielraum gege- Endlich erinnere man sich, bei Abwägung des *pro* und *contra* Berichten des Tacitus und Caesar, dass, unbeschadet der Glaub- keit des erstern, vergl. Dilthey Einleitung zur Germ. S. 25., doch im Wesentlichen ein unschätzbarer Zeuge ist und bleibt, schon, dass sich der geistreiche Mann *förmlich* zum *Thema* de Galliae Germaniaeque moribus et quo differant — inter ponere; oben cap. 11. — Wer solche *Parallelen* ziehen will, ie wesentlichen Merkmale beider Objekte wohl ins Auge

quos ne fama quidem etc.] Die *andern* kennen sie nicht ein- ch Hörensagen, dem Namen nach. Gleichwohl nennt Tacitus den Mercur, Hercules, Mars, sogar die Isis als Nationalgott- er Sueven. Wie soll man so grellen Widerspruch lösen? Es e es Sprengel, S. 105. dadurch, dass er annahm, Tacitus aus trüben Quellen, aus den Berichten der Feldherren, oder Rom sich aufhaltenden Germanen. Vergl. Anton S. 104. ff.

studiis rei militaris consistit: ab parvulis labori
tiae student. Qui diutissime impuberes perma
maximam inter suos ferunt laudem: hoc ali s
ali hoc vires nervosque confirmari putant. Intr
vero vicesimum feminae notitiam habuisse, in
mis habent rebus: cuius rei nulla est occultati
et promiscue in fluminibus perluuntur, et pell
parvis rhenonum tegimentis utuntur, magna corpo
nuda.

Man hilft sich damit, dass man unter *Mercur* den altge
Theut, den Stifter der Nation sich denkt; unter *Mars* den
vornehmsten der Asen, unter *Isis* die *Freya;* Sprengel,
Der *religiöse Charakter* fremder Völker interessirte durcha
mer weniger, als ihr *bürgerliches* und *polit.* Leben. — A
Ansicht vom *Mercur* der Germanen bei Dilthey zu cap. 9.
ihn für den *Wodan* od. *Odin* hält. Eben so Sprengel zu
95, 12. Daher dies *Mercurii* der Odinstag = Dinstag.
Hercules bei Dilthey S. 54,

ali staturam] *Statura* ist die *körperliche Länge*,
sicht auf *dick* oder *mager* etc. Daher *statura* mediocris,
in. *statura brevis.* Id. XXXVIII, 8, 9. *excelsa* stat. Suet.

promiscue] I. e. nullo *sexus* facto discrimine, wie
Unterschied der Stände, des Alters etc. *Promiscue* passi
libidinosis usurpatur. Liv. III, 47, 7. Iustin. III, 4, 5.

rhenonum] Manche glaubten, *Rheno* sey der von Cae
melte Name des Kleidungsstückes selbst, z. B. Anton, S.
Mela nenne den Mantel *sagum*, III, 3. vergl. Oberlin ad
parvis rhenonum tegumentis, per Enallagen gesagt wäre
nonibus, parvis quibusdam tegumentis; — oder *rhenoni*
corpora obtegentibus. Allein nach Morus sind es Fell
thiere gewesen, die man sich wohl als einheimisch in
denken dürfte. Diess stimmte dann auch mit Tacit, 17. *f*
les gerunt überein. Der entgegengesetzten Meinung ist Ba
II. S. 245. „Eine besondre Kleidung waren die Rhenon
blofs Schultern und Brust bis an den Nabel bedeckten."
darüber beigebrachten Beweisstellen, besonders Serv. zu V
III, 383. und aus Isidor. Orig. XIX, 23. Rhenones sunt v
merorum et pectoris usque ad umbilicum atque intortis
hispida, ut imbres respuant, de quibus Sallustius: *Germa*
rhenonibus corpus tegunt. Bei Corte p. 1002. Allein
pellibus eine nähere Bestimmung, z. B. *ferarum;* 2.) gieb
sehr passenden Sinn, insofern die Alternative dadurch g
entweder bedecken sie den Körper mit ganzen Fellen vo
ren oder nur mit kleinen Schurzen von demselben St
wird freilich vorausgesetzt, dass die *rhenones* den Röm
waren; denn sonst erwartet man eine Erklärung, etwa: *q*
nus ferarum etc. (Vergl. B. C. III, 48.) Dasselbe erwart
auch, wenn *rhenones* der Name der *Kleidung* gewesen
auch in diesem Falle wird der Begriff als bekannt voraus
ches in Caesars Zeitalter sich nicht wohl denken lässt.
für unsre Erklär. sind zunächst, dass 1.) *rhenonum tegum*

p. XXII. Agriculturae non student; maiorque pars eorum in lacte, caseo, carne consistit: neque quis- agri modum certum aut fines habet proprios sed tratus ac principes in annos singulos gentibus cog- ibusque hominum, qui una coierint, quantum et

leidungsstücke, das *Rheno* geheissen, eine unschickliche Peri- wäre; 2.) dass man bei *tegumenta* eher den Genitiv. *Obiecti*, was *bedeckt* wird, erwartet, als den Genitiv. *Subiecti*, z. B. nta *corporis* Liv. I, 48. *teg. capitis* XXII, 1. Vergl. B. C. II, Vorschlag Hotomanns *renum* st. *lumborum* ist eben so ge- h unnatürlich und affektirt, obgleich aus obiger Ansicht her- gen.) 3.) Da ferner *pelles* selten *absolut* gesagt wird, sond. llibus *hiemare* etc. ausgenommen) immer in Verbind. mit Ad- oder dem Genitiv der nähern Bestimmung, z. B. *ferinae*, *mu- rum*, arietis etc. z. B. Curt. IX, 4, 3. *pelles ferarum* pro halten wir auch hier *rhenonum* für den Genitiv. *Subiecti Stoffs*, und für zunächst zu *pellibus* gehörend. Wenn eine r erlaubt wäre, so läsen wir: et *pellibus rhenonum* aut par- *rorum* tegumentis utuntur. Diess schliessen wir sogar aus der gebnen Erklär. des Isidor. über *rhenones:* sunt velamina *hu-* . *Humerorum* aber konnte leicht mit und durch *rhenonum* elt und verdrängt werden. Auch liesse sich erklären, wie , 3, 2 schreiben konnte: viri *sagis* velantur; denn das *sagum* , bedeckte aber Schultern und Brust.

. XXII. *In lacte*] So die MSS. und ältern Editt. Neuere seit hne *in*. Da aber *consistere* gleich ist dem: *positum*, *colloca-* ; so widerspricht *in* den Gesetzen der Sprache nicht, muss für die älteste und eigentliche Struktur gehalten werden. VII, 81. B. C. II, 5. Aehnliches bei Cic. de Offic. III, 15, 61. *malus in simulatione continetur*. S. das. Beier. Desgl. *con-* und mit dem Ablat. Cic. Orat. c. 56. *ex* iambis nostra *con- tio*. Und diese Construkt. gilt für die normale. S. Ruddi- . p. 198.

tibus] I. e. singulis familiis, φυλαῖς; eine bei Caes. in die- ne nur *einmal* vorkommende Bedeutung, aber bei den besten tellern nicht ungewöhnlich; wobei jedoch zu merken, dass hon nach Festus Erklärung, mehrere Familien begreift. Da- t. Caes. 6. *cuius gentis familia est nostra*. Cic. Offic. ur. Regalis sane et digna Aeacidarum *gente* (andre: *genere*) . Aehnlich Fin. IV, 18, 51. Dabit hoc Zenoni Polemo; etiam eius et tota *illa gens* i. e. Peripatetici et Academici. Jede Schule würde *familia* heissen. S. Görenz a. a. O. Vergl. zu Tacit. Germ. cap. 2.

nationibus] Sippschaften, als Collektivbegr. wie *factiones*, 5h. *vicinitatibus*. Es ist bemerkt worden, dass die Verbalia bei den spätern Schriftstellern zunehmen, oft auch als Col- men gebraucht werden. Bei Caes. ist *dieser* Fall Seltenheit. r so Curt. VIII, 2, 31. cum matre liberisque et totius *cogna-* grege. Iustin. XXXVIII, 6, 2. per *cognationum* arbitria. Ge- h sind es Abstracta; hier, wie bei Suet. Ner. 21. *coenationes*, isezimmer, cap. 27. *absortio rosaria*, ein Rosentrank, Tiber. *stimatio*, eine ausgesprochne Aeusserung, *opinatio*, Cic. Tusc.

quo loco visum est agri attribuunt, atque anno
transire cogunt. Eius rei multas adferunt ca
assidua consuetudine capti, studium belli gerun
tura commutent; ne latos fines parare studeant
resque humiliores possessionibus expellant; ne
ad frigora atque aestus vitandos aedificent; ne
tur pecuniae cupiditas; qua ex re factiones dis
que nascuntur: ut animi aequitate plebem c
quum suas quisque opes cum potentissimis aequ

Cap. XXIII. Civitatibus maxima laus est q
simas circum se vastatis finibus solitudines hab

IV, 7. — Vergl. ad Div. III, 2, 1. in multis et variis m
*tationibus*que meis.

alio] I. e. anderswohin. Met. *εἰς ἄλλην μεθίστασθα*

contineant] Von Caes. häufig gebraucht von Feldhe
Truppen beisammen halten, ihnen, sich zu zerstreuen, ni
Ob. II, 11. insidias veritus, exercitum peditatumque cast
Vergl. unt. VII, 11. 45. Hier also ist es: prohibere, qu
in factiones dissensionesque disiungatur. Das Gegenth. *d*
her ist im moral. Sinne *continere* so viel als: rem aliqu
ex partibus compositam, tueri ac cavere, ne qualicunqu
modo corruat et dilabatur. Cic. Offic. II, 24. Nec enim u
mentius rempublicam *continet*, quam fides. Lael. 6, 21.
tiam et gignit et *continet*. *Se continere* sich beherrsch
13, 31. Vergl. über *contineri* in einem verwandten Si
Off. II, 17. p. 116.

aequari] Dieses Verb. wird analog dem *communica*
in Verbindung mit *Personen*, d. i. sich gleichgestellt
gleich stehen. Sonst mit dem *Dativ* der Sache, z. B. Li
per somnum vinumque *dies noctibus aequare*. Cfr. I, 5
quare und dessen Composita, desgl. *aequiparare* auch
gebraucht werden, z. B. *aequare cursu equum*, Liv. X
mero hostem aequare; und 56. quantum equitem veloci
cursu aequare poterant. Id. I, 55. quin ea arte *aequass*
reges, darüber Zumpt §. 588. 1. Bremi zu Nep. Them.

Cap. XXIII. *Quam latissimas*] Sehr scheinbar in
latissime. Man fühlt aber, wie ungern *solitudines* des P
behren, wie der Gedanke verlieren würde. Auch der Met
für: *ἐπαινός ἐστι — τὸ ὅτι πλείστην χώραν περὶ σφᾶς ἐρημ*

hoc proprium] *Hoc* ist hier das griech. *τόδε*, hinwe
Folgende. Beispiele vom *Infinitiv*, als *Apposition* nach
demonstrativ. giebt Ramshorn S. 626. f. 4. Ein ähnl. B
7. Germanorum consuetudo *haec* tradita — *resistere* neq

proprium virtutis] D. i. Eigenthümlichkeit, charak
zeichen der Tapferkeit. Eben so bei Nep. Att. 13, 4.
est non solum continentiae, sed etiam diligentiae. Vergl
5. Cic. de Amic. 13. § 47. Tusc. V, 13, 39. idque *virt*
prium. Ibid. c. 28. *sapientis* est *proprium*. Analog Plut.
γραμματεῖς ἓν ἔργον ἦν ἀπογράφεσθαι κατὰ τὴν μάχην τ

ium virtutis existimant, expulsos agris finitimos
e neque quemquam prope audere consistere: simul
se fore tutiores arbitrantur, repentinae incursionis
e sublato. Quum bellum civitas aut illatum defen-
ut infert, magistratus, qui ei bello praesint, ut vi-
necisque habeant potestatem, deliguntur. In pace
s communis est magistratus, sed principes regionum
pagorum inter suos ius dicunt controversiasque mi-
. Latrocinia nullam habent infamiam, quae extra

n, *munus*, *proprium*, *signum*, vergl. Zumpt §. 448. A. 1. mit
Genitiv des *Subjekts* sind *praegnante*, den Sinn wesentlich ver-
nde Begriffe. So darf z. B. Offic. I. §. 125. *Peregrini autem*
incolae officium est, der Begriff *offic.* gar nicht fehlen, und
durch den bloſsen Genitiv nicht ersetzt werden. Vielmehr ist
ier synonym mit dem vorhergehenden: *oportet*. Desgl. §. 124.
oprium munus magistratus. Vergl. Offic. III, 27. Iede Con-
n des Genitivs bezeichnet entweder bloſse *Wahrnehmungen*
rscheinungen, die als stehend und charakteristisch an dem Ob-
zu dessen wesentlicher Physiognomie gerechnet werden, selbst
ie sich auf philosoph. Urtheile und Schlüsse gründen. Im-
ziehen sie sich auf etwas *Wahrgenommnes*, folglich Vergang-
ier als in der Zeit bestehend Gedachtes; und selbst bei bloſs
ischen oder a priori ausgesprochnen Urtheilen, sind es nur als
mnlich von dem Begriffe gedachte Prädikate. Sobald aber
ereits gemachte, oder als erfolgt gedachte Wahrnehmungen und
nungen bezeichnet werden sollen, welche dem Subjekte inhä-
 sond. *Pflichten*, *Geschäfte*, *Kennzeichen*, die Statt finden *soll-*
ier nicht immer Statt finden, kurz auf *historischem* oder *logi-*
 Wege erst zu machende Erfahrungen, die seyn können, aber
keine innere oder äussere Nothwendigkeit ein bleibendes und
es Colorit aufgedrückt hat; dann fehlen die Wörter *munus*,
n etc. durchaus nicht. Folglich sind es ganz *verschiedne* Con-
nen, und der einfache *Genitivus Qualitatis*, ist durch die aus-
en Wörter *signum*, *officium* etc. gar nicht zu erklären, sondern
 die dem Genitiv, als solchem, inwohnende Kraft und Bedeu-
der engsten, innern und äussern Verbindung zweier oder meh-
Begriffe. — Den Begriff von *proprius*, eigen, *beständig*, *dauer-*
bleibend, im Gegensatz des *zufälligen* und vergänglichen, er-
 Bremi zu Nep. Thrasyb. 4, 2. Ruhnk. zu Terent. Andr. IV,
Corte zu Cic. ad Div. XI, 23, 2.

ui *ei bello praesint*] Die spätere Latinität gebrauchte gleich
riechen auch das Particip. Futur. (Activi) zur Angabe einer *Be-*
ung, eines *Zwecks*, statt *qui* oder *ut*. Tacit. Ann. II, 58. mise-
legatos) amicitiam ac foedus *memoraturos*. Vergl. Ramshorn.

nuunt] Eine schöne Erklärung und Umschreibung von: *Frie-*
chtern. Auch Cic. Acad. IV, 83. sagt: *minuere controversiam*,
den Streit *gütlich* beilegen. Also wohl nicht ganz gleich dem
, *exstinguere*, wie Hotom. zu V, 26. erklärte. Denn dieses
re ist nur consequens des Erstern. Desgl. ist *minuere opinio-*

fines cuiusque civitatis fiunt; atque ea inventut cendae ac desidiae minuendae caussa fieri pr Atque, ubi quis ex principibus in concilio dixit s fore, qui sequi velint, profiteantur; consurgunt et caussam et hominem probant, suumque auxil licentur atque ab multitudine collaudantur: qui e cuti non sunt, in desertorum ac proditorum nu cuntur omniumque iis rerum postea fides d Hospites violare fas non putant; qui quaque d ad eos venerint, ab iniuria prohibent sanctosque iis omnium domus patent victusque communica

nem, de Orat. II, 2°o. nur so viel, als eine falsche Meinu chen, untergraben, so dass sie endlich wohl gar aufgegebe fällt.

probare] Nicht gleichbedeutend mit *laudare* oder *a gere*, sondern nach vorausgegangner Prüfung *Wohlgefalle finden*. Plin. Epp. IV, 15, 2. *si utrumque nostrum prob probari* Beifall finden. Plin. Epp. VII, 6, 13. *probatum e est*. *Probare se* ist oft zweideutig, nicht so viel, als sich sondern: *fingere*, simulando ac dissimulando persuader credat. Vergl. Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 15. und zu Tere 3, 85.

derogatur] Nur einmal bei Caes. Andre Ausg. hab *tur*, doch ohne hinreichenden Grund. Vergl. Oudend. ad so Liv. VII, 6. *certam derogat vetustas fidem*. Den von *abrogare* und *derogare* lernt man vielleicht aus Ci Fragm. Lib. III. Huic legi nec *abrogari* fas est, neque hac aliquid licet, neque tota *obrogari* potest. Cfr. de In und Eclog. Cic. p. 85. Es liegt in *derogare* der Begriff *hens*, und zwar von *Einzelnen* in vorkommenden Fällen bezeichnet mehr einen *öffentlichen* Beschluss und Akt.

qui venerint — prohibent] Bekannte Ellipse des Ob tivs. Liv. VII, 33. m. *cum quo* gradum contulit, — *obtru*

ab iniuria prohibent] In einig. MSS. und Editt. feh Recht macht Oudend. darauf aufmerksam, dass *prohibe* hindern, dass ein Andrer *etwas thue*, sich *nähere; ab* etwas; dageg. *prohibere ab* etc. einen And. gegen etwas len, *beschützen*. S. Ob. I, 1. p. 6.

sanctos habent] Sie betrachten und behandeln die als *unverletzlich*. *Sanctus* nämlich ist *inviolabilis*, aus Ansicht, quem violare nefas duco, quem integrum atque servare fas censeo. *Sacrum* nennt man: Deo alicui conse catum, und zwar auctoritate publica. Demnach objektiv Daher Liv. III, 19. *quibus ipsi Dii neque sacri neque* i. e. quos non colunt, neque publica auctoritate commoti sua. Daher auch *sancta uxor*, Phaedr. III, 10, 30. Hora 27. *virgines sanctae*, und ibid. v. 3. *sacras iaculatus ar sacer* auch *verflucht* heissen könne, so wie überhaupt me

. XXIV. Ac fuit antea tempus, quum Germanos virtute superarent, ultro bella inferrent, propter um multitudinem agrique inopiam trans Rhenum s mitterent. Itaque ea, quae fertilissima sunt, niae loca circum Hercyniam silvam (quam Erato-

göser *Bedeutung* in utramque partem genommen wurden, et, Umständen und nach den Göttern, denen es galt, — dar- he Heindorf zu Horat. Sat. II, 3, 181. *Sacrosanctus* geheiligt, kündigter und gesetzter Todesstrafe, so dass das Haupt dessen, en verletzt, verflucht ist. Liv. III, 55. m. sanciendo, ut qui pleb. nocuissent, *eius caput Jovi sacrum esset*. — Ueber die die Caes. hier schildert, vergl. Tacit. Germ. cap. 21. convicti- hospitiis non alia gens effusius indulget. Ueberhaupt sieht man der Vergleichung 1.) dass Caesar und Tacitus in Schilderung und des *Charakters* der Germanen nicht wie *Original* und andern als Männer von Geist harmoniren, die von gleicher liebe beseelt, mit ungetrübtem Blicke das ächt menschlich lisch Grofse und Eigenthümliche der Nation auffassen. 2.) Styl und *Darstellung*, (kurze, kräftige, malerische Gedan- Schilderungen,) findet sich eine bewundernswürdige, die Ori- der Schriftsteller beurkundende Uebereinstimmung. 3.) In- bleibt Caes. seinem Charakter getreu, einfacher Referent des ommnen und Erkundeten; Tacitus spricht offenbar mit inni- lnahme und hohem Interesse, wenn auch als Römer nicht an wärtigen Volke, doch an den *moralisch* grofsen und erhabnen zügen desselben. Ueber *habere* nicht gleich dem *existimare*, etc. s. zu Sall. Cat. I, 4. 51, 11.

. XXIV. *Ultro*] In einigen Editt. verband man diesen Satz den folgenden durch *ac*. Nach den besten Codd. hat man ggeworfen, und noch dabei auf Caesars Styl sich berufen, bei dergl. Asyndeta nicht selten sind. Ein *Asyndeton* besteht esti Rhetoric. p. 169. *in omissione frequenti copulae; Po- tio in frequentatione*. Vergl. Rutil. Lup. I. p. 94. So Cic. 36. omnia supera, infima, prima, ultima, media. Ibid. vi- pere, invenire, meminisse.

tostheni] Geb. 276. gest. 192. a. Ch. aus Cyrene, Bibliothe- Königs Ptolem. Energet. von Aegypten, sammelte und ver- reits vorhandne Materialien, welche durch Alex. M. Feldzüge nd vermehrt worden waren, und schrieb eine Geographie oder aphie, auf welche so wie auf andre ältere Werke, besonders donius geb. 135, gest. 51. v. Ch. Strabo sein Werk gründete. atosth. ist noch übrig: *Καταστερισμοί*, eine Beschreibung der ler; nicht ganz in der ächten, ursprüngl. Form. — Den her- ld nennt Diod. Sic. V, 21. *Ἑρκύνιοι δρυμοί*, nimmt aber diese noch viel weitern Sinne, und scheint sich dieselben als fort- gedacht zu haben bis an die Küsten der Nord- und Ostsee, ne selbst begränzend. Strabo VII. p. 290. sagt *Ἑρκύνιος δρυ-* Barth. II. S. 19. leitet den Namen ab von *Hart*, d. i. *Wald*, nur viel angemessner, als von *Harz*, wie einige wollten, vergl. ke zu Mel. III, 3, 3.) wie noch zu erkennen in den Namen: , die *Harth* im Fuldaischen und Coburg. u. s. w. Von die- mme liessen sich auch die Namen vieler Oerter, *Hartha* oder

stheni et quibusdam Graecis fama notam es
quam illi Orcyniam appellant) Volcae Tectosa
paverunt atque ibi consederunt. Quae gens ad
pus iis sedibus sese continet summamque habe
et bellicae laudis opinionem: nunc quoque in
opia, egestate, patientia, qua Germani, perma
dem victu et cultu corporis utuntur; Gallis a
vinciae propinquitas et transmarinarum reru
multa ad copiam atque usus largitur. Paullat

Harthau, herleiten, wobei noch die Eigenheit des Spr
zu beachten ist, dass das Volk bei diesen Ortsnamen de
vorzusetzen pflegt, z. B. *in der* Hartha, statt *in Harth*
nennt die uralte Topographie im Munde des Volks viel
Wälder, und einzelne Theile der noch bestehenden, die *H*

video] Diess deutet auf *Lectüre* der Schriften, die
vorliegend denkt, die Caes. zur Vergleichung *nachschlug.*
schen, quos *quis viderit*, ist es Umschreibung eines *Z*
den man *gekannt* hat, jedoch ohne *nähern Umgang.* Qu
96. Caesius Bassus, quem nuper *vidimus.*

Volcae Tectosages] Sie wohnten eigentl. in Gall.
Trotz aller Abweichung der Codd. ist diese Lesart richt
sagt Caes. ausdrücklich, dass ehemals die Gallier tapfrer
ren, als die Germanen; 2) dass sich diese Tectosages m
manen assimilirt; 3.) die daheim gebliebnen Gallier ab
sich verweichlicht hätten und ausgeartet wären. Auch T
28. spricht von den Galliern mit Verachtung: Treviri et
affectationem Germanicae originis ultro ambitiosi sunt,
hanc gloriam sanguinis a similitudine et inertia Gallorum
Und ebenders. Agric. 11. Gallos quoque in bellis floru
mus: mox segnitia cum otio intravit, amissa virtute pari
tate. — Die Lesart *nunc quoque* scheint unter mehrern
sie ist dann offenbar sinnverwandt mit dem vorausgegang
tempus.

bellicae laudis opinionem] Was *opinio* in dieser Ve
einem Genitivo obiecti sey, lehrt Bremi zu Nep. Alcib. 7
der *Credit*, *die gute oder böse Meinung*, in welcher e
dern steht; es ist also ein vocab. med.

patientia] Est rerum durarum ac difficilium atqu
voluntaria perpessio. Cic. Off. I, 34. Horat. Od. I, 7, 10.
cedaemon. Tibull. III, 2, 5. non haec *patientia* nostro in
git fortia corda dolor. S. Bremi zu Nep. Ages. 7, 4.

provinciae] Oudend. fand in mehrern MSS. und äl
provinciarum, was ihn vermuthen liess: provinciae *nostra*
ben, es hiess *tum* propinquitas *et* transmar. rer. Aehnl.
15. in. Diese Correlation von *tum* und *et*, statt *tum* —
uns Caesars Style vollkommen angemessen.

ad copiam atque usus] Wie *Genus* zu *Species*, wie
gemeine zu dem *Besondern*, das Antecedens zum Consequ
halten sich gern *Synonyma*, wo sie verbunden sind. C

superari, multisque victi proeliis, ne se quidem ipsi llis virtute comparant.

. XXV. Huius Hercyniae silvae, quae supra de-rata est, latitudo novem dierum iter expedito patet: nim aliter finiri potest, neque mensuras itinerum nt. Oritur ab Helvetiorum et Nemetum et Rau-m finibus rectaque fluminis Danubii regione perti-l fines Dacorum et Anartium: hinc se flectit sini-s, diversis ab flumine regionibus, multarumque

, Wohlstand, *usus* sind Bequemlichkeiten. Es ist Umschreib. *vitae cultioris* bei Iustin. XLIII, 4. in.

facti superari] Mehr nach griech. Sprachgebrauche, wie Od. I, 1, 18. *indocilis pauperiem* pati. Cic. ad Div. XII, 15, 6. *conscendere esse paratum*. Sallust. Iug. 47. das. Corte. In-2, 8. *adsuetus feras aut fugere, aut persequi*. Horat. Od. 2. *non timidus mori*. — Gewöhnlich sonst mit *Dativ* oder des Objekts.

parant] I. e. pares se aestimant. Cic. Fragm. de Repb. I, 5. accedere ad rempublicam plerumque homines nulla re bona *cum quibus comparari* sordidum — sit. Ernesti in Clav. Cic. ratio (sc. dicendi) e ludo gladiatorum ducta, qui dicuntur ri, quum paria gladiatorum deliguntur, i. e. constituitur, quis oque contendat. Dasselbe gilt auch von *componere*. — Auch an *comparare* bei Liv. häufig in ähnlicher Bedeut., wie un-*gleichen*, sich *vergl*. d. i. eins werden, sich über etwas ver-und dann beschliessen. z. B. Liv. XXXIII, 43. *placere, con-Hispaniam citeriorem et Italiam provincias aut comparare aut sortiri*; d. i. entweder einen gütlichen Vergleich treffen, rchs Loos entscheiden.

. XXV. *Hercyniae*] S. den geograph. Index. Man bemerke is diese Beschreib. Caesars sehr ausführlich, von ihm aber aus geschöpft wurde, wie selbst die Worte lehren: neque quis-te.

monstrata est] Man sieht, wie *demonstrare* nur *Andeutung*, ung, nicht ausführliche Exposition ausdrückt. Es ist unser: *as hinweisen, aufmerksam machen*, und ganz eigentl. von *to-ischen* Gegenst. von *Situationen* aller Art, *sinnlichen* Er-igen zu gebrauchen.

expedito patet] *Patet* gehört hier zu *latitudo*, d. i. sie er-sich; *iter* ist *Apposition*, d. i. *als* ein Weg etc. *Expeditus* an eine Stelle in Lafontaine's Fables:, Perette — legère et ttue elle alloit à grands pas. — Was die Art zu *messen*, das bestimmen anlangt, ähnliches Cyrop. VIII, 2, 9. ἐχθροὺς ἀπέ-πολλῶν μηνῶν ὁδὸν, τιμωρεῖσθαι.

ionibus] *Regere* ist unser: *richten*, d. i. nach einer Linie. *egio*, eig. die *Richtung*, die Lage; dann die Strecke Landes, nach einer gedachten Linie hinzieht. Daher VII, 13. agri ima *regione*. So spricht man noch: *pergere* und *porrigere* von nung der Länder. Pomp. Mel. I, 3, 5. *Germani ad Sarmatas ntur*. 4, 1. *pergit incurva*, sc. Africa, ad occasum. Cic. ad

gentium fines propter magnitudinem attingit: ne
quam est huius Germaniae, qui se aut adisse a
eius silvae dicat, quum dierum iter LX process
quo ex loco oriatur, acceperit. Multa in ea g
rarum nasci constat, quae reliquis in locis visa
ex quibus quae maxime differant ab ceteris et
prodenda videantur, haec sunt.

Div. I, 7, 14. *regio provinciae*, d. i. *situs*. Liv. III, 66. *re*
tae Esquilinae accessere.

huius Germaniae] Caes. bezieht dieses *haec* sagt ma
Theil des innern Deutschlands, welchen der *Hercyn. Wald*
weit er reicht. So sagt Cic. ad Div. II, 5, 1. *haec negotia*,
von ihnen gesprochen zu haben, statt: huius loci et temp
das. Corte. Es ist übrigens diese Bed. von *hic* die gewöh
es sich auf Dinge bezieht, *die dem Sprechenden am näc*
Liv. III, 20. Sed nondum *haec, quae nunc tenet saeculun*
tia Deum venerat. Ausnahmen fehlen nicht, wie schon o
gezeigt worden. Vergl. auch Ruhnk. zu Rutil. Lup. II. p.
hörte also von Augenzeugen, dass die Bewohner des inne
gelegnen Deutschlands, von dem Anfangspunkte und der
des Gebirges gar keine klare Vorstellung hätten, und sic
über 60 Tagereisen weit entfernt dächten. Voss ad h. l.
verba, nämlich hui. Germ., aliter scripta mallem. Et ta
nes codices habent. Davis erklärte dagegen: Nescio qu
sonare videntur Vossio. Und doch ist nicht zu leugnen
unter *huius* German. verstehen konnte: das vor mir *liege*
er ob. nach c. 9. über den Rhein gegangen war; eine
wegen des folgenden *processerit* mir die richtigere dünk
Cic. p. 1. über *hic*.

quae — non sint] *Οἷα περ*; dergleichen man kan
findet; daher *sint*. Es liegt darin das *subjektive* Urtheil,
von unserm: *schwerlich*.

processerit] Man fragt: in welcher Richtung? Wir
auf *haec Germania*. Denn anzunehmen, dass ein *im Her*
wohnender Germane, nach allen Richtungen bin 60 Tag
chen, und dennoch nicht ans Ende kommen könne, ist u
lich. Caes. giebt also nur die *Länge* an; die *Breite* war i
Jenes *procedere* also ging von *Westen* nach *Osten*; *init*
der *Anfang*, d. i. das *Ende*, wie wenn man einem Flu
nachginge und an dessen *Quelle* käme. Also ist jenes *or*
dem: *terminetur*. Caes. spricht näml. von seinem Stand
er hat dann einen Gränzpunkt vor sich, wie die Mü
Flusses.

memoriae prodenda] Einige Codd. (3) hatten hier
memoria. Allein *hier* ist der Sinn ein ganz andrer, Caes.
was der Aufzeichnung, was zu berichten werth scheint.
prodere geschieht vorzüglich *schriftlich*; *memoria* dagege
das *Mittel*, die *Art* und *Weise*, wie etwas bekannt wo
durch Tradition, Ueberlieferung und mündliche Erzählu
trarium von *literis prodere*. Cic. pr. Arch. 6. *summi v*
virtutes literis proditae sunt. Diese Erklärung passte auf

XXVI. Est bos cervi figura, cuius a media inter aures unum cornu exsistit, excelsius magis-

r Stelle bestätigt Caes. selbst unsre Erklärung. Nicht weniger *dere* s. ob. c. 18. zu unterscheiden von *tradere*; letzteres ist ine Mittheilung an einen Andern; *prodere* bezieht sich auf eine ende Eröffnung einer bisher unbekannten, weniger gekannten, borgnen Sache. Daher sagte Plin. Epp. IV, 14, 1. ego, quasi a peregrina delicataque merce lusus meos *tibi prodo*. Dage- l. VI, 16, 1. petis, ut tibi avunculi mei exitum scribam, quo *radere* posteris possis.

XXVI. *Bos*] Nach röm. Sprachgebrauche, *jedes größere* welches Geweihe trug, gespaltne Hufe hatte und von Gräsern Darum konnte auch der Elephant bei den Römern *bos Luca* (soll von Lucanien, wo die Römer die Eleph. in dem Kriege hus zuerst kennen lernten, herkommen.) Ziemlich unbestimmt ad h. l. (bei Oudend.) *Receptum Romanis, ignota anima- maiora essent, boves appellare.* Ein Thier, mit solchem Ge- wie Caes. hier beschreibt, können die Naturforscher unsrer ht ausmitteln. Einige dachten an den *Bison*, von denen Plin. 15. spricht, die er aber *iubatos* nennt, ein Merkmal, dessen r nicht gedenkt. Nach Blumenbach aber stammt das gemeine vom Auerochsen ab, und dieser werde von den Alten, bald ld *bonasus*, bald *bison* genannt. Jener Auerochse findet sich Polen, Litthauen, Sibirien, und war ehemals auch in Deutsch- Allein an *diess* Geschlecht, dessen Hörner *concava, lunata*, nd, kann Caes. ganz und gar nicht gedacht haben; denn die keit mit dem in Italien damals einheimischen und gezognen st zu einleuchtend, und seine Beschreibung zu abweichend. r gilt diesem Thiere cap. 28. wie jeder einsieht. Ueber den rgl. Barth II. S. 70. ff. — Andre also, z. B. Gesner, Buffon allen auch Cuvier, verstehen das *Rennthier, tarandus, ran-* ssen Geweihe, an den Spitzen *schaufelförmig*, (summitates tae) selbst in Caes. phantastischer Beschreibung erkannt wer- nn etwas Analoges von einem in der Mitte der Stirn empor- en einstämmigen Horne, welches sich gleich einer Palme in unmittelbar an den Stamm anschliessende Aeste endigte, zeigt jetzt bekannte Thierwelt nicht. Auch wäre ein solches *mon-* n Geweih dem damit begabten Thiere wohl eine beschwerli- , aber keine sichernde Schutzwehr oder ein zur Selbsterhal- derliches Werkzeug. Cuvier's Erklärung lautet bei Lemaire so: *C'est manifestement le rhenne, le tarandus des autres La description des cornes, leur ressemblance dans le male melle le prouvent amplement. Il y a cependant une inex- a dire, qu'il ne porte qu'un seul bois.* — Doch damit noch ng! Mit Grund fragt nun der aufmerksame Leser: Können l die cap. 21. genannten *rhenones* Rennthiere bezeichnen? *Caes. nicht diesen Namen, falls er ihm bekannt war, hier, cervi figura*, wenigstens *in Parenthese beigesetzt haben?* sollen wir mit Lemaire an eine Gattung von *Hirschen* den- ganz verschwunden ist? — Letzteres ist gar nicht wahr- h, da keine so mächtige und zerstörende Revolution auf der jenen Zeiten erfolgt ist, die auf ähnliche Wirkungen schlie- . Also ist lieber der Begriff von *rheno*, als Rennthier, auf- und das von Cuvier zuletzt über *diess* Stelle ausgesprochne

que directum his, quae nobis nota sunt, corn
eius summo, sicut palmae, rami quam late dif
Eadem est feminae marisque natura, eadem for
tudoque cornuum.

Cap. XXVII. Sunt item, quae appellan
Harum est consimilis capreis figura et varieta

Urtheil als richtig anzunehmen, oder endlich, man müsste
ner sonst nicht ihm aufzubürdenden Nachlässigkeit besch
dem er Unbekanntes als bekannt vorausgesetzt hätte, da e
nes schlechtweg nannte.

sicut palmae] Wie bei dem Palmbaume, der kein
Zweige bildet, sondern an dessen Schafte sich unmittelb
Blatt ansetzt. Der Grieche hat durch unbegreifliche V
δάφνη, Lorbeerbaum, statt *φοίνιξ*, was man erwartete
palmae hier der Genitiv sey, abhängig von *summo*, sieht
mum substantivisch selten, meist mit *cacumen*, *culme*
verbunden. Doch eben so, wie hier, Virgil. Aen. VIII, 6
mo custos Tarpeiae Manlius arcis Stabat.

quam late] Siehe unt. VII, 35. VIII, 11.

Cap. XXVII. *Alces*] Ueber das Thier selbst ist k
obgleich die übrigen von Caes. gegebnen Notizen theil
theils als fabelhaft, jetzt keiner Widerlegung bedürfen. C
wie man sieht, den unvollständigen und mangelhaften B
ihm, wie es scheint, erst durch den dritten, vierten Ma
Der Name stammt nicht von *elend*, sondern von *Ellen*
die Stärke; davon auch *Held* nach Barth II. S. 77.
Elennthier richtige Benennung. Anton meint: *Elen* kom
wischen *Ielen*, d. i. der *Hirsch*. Noch jetzt heisst es
Elg, im Angels. *Elch*, engl. *Elk*. Nach *Oken* ist Ellent
als *Grofsthier*; es ist ohne Zweifel das höchste Thier
Siehe Okens Lehrbuch der Zoologie S. 760. Ob mit den
griech. *ἀλκή*, Stärke, Kraft, verwandt sey, ist zweifelhaf
Griechen nennt wenigstens Pausanias das *Thier* zuerst.
die Gröfse des Pferdes, wiegt wohl über 1200 Pfund und
über 30 bis 50. Es lässt sich zähmen. Pausan. IX, 21.
mit einigem Rechte sagen: es stehe zwischen Elephant
Cuvier zu dieser Stelle bei Lemaire: *La ressemblance*
juger, que c'est l'elk *ou* l'elend *des Allemands; mais la*
est entièrement fausse. Cependant les incommodités
l'alces *par César le sont encore aujourd'hui à l'elan pa*
C'est une tradition dérivée probablement de ce, que l
veut aussi dire en allemand misérable.

capreis] So jetzt fast alle, st. *capris*. Diese, wegen
den, *figura et varietas pellium*, nothwendig scheinende V
ist von Saumaise; obschon der Metaphrast hat: *ταῖς πα*
ὅμοιοι. Beide Wörter auch an andern Orten verwechselt
II, 374. Liv. I, 16. in. (*Caprea* a similitudine quadam c
L. Lat. p. 103) Lemaire zieht *capris* vor, gestützt auf
den einzigen Oxon. ausgenommen, dessen Ansehn jedoch
überwiegt.

varietas pellium] Soll heissen: die Farbe wechselt na
reszeit. Dasselbe ist auch der Fall bei den Rehen, die

magnitudine paullo antecedunt mutilaeque sunt cor-
s, et crura sine nodis articulisque habent: neque
is caussa procumbunt, neque, si quo adflictae casu
derint, erigere sese aut sublevare possunt. His sunt
es pro cubilibus: ad eas se applicant, atque ita,

grau, im Sommer bräunlich aussehen. Unmöglich kann man es erklären durch: *diversis coloribus distinctae*, buntscheckig, Pferde oder Kühe: es müsste denn Caes. an die Dammhirsche t haben, bei denen solche Varietät der Farben Statt findet. Mo- d. St. spricht den Rehen jenen Farbenwechsel ab: mit Unrecht! Okens *Lehrbuch* S. 760. Allein wir geben hierbei zu beden- 1.) Sollte *capris* nicht *ächt* seyn? Zur Vergleichung lag *capra* als *caprea*. 2.) Ist *varietas pellium* nicht vielmehr Verschie- der Farben, so wie bei den Ziegen, die man von mancherlei hat; die wenigstens nie ganz *einfarbig*, wie Pferde, Hirsche, am Bauche, Füßen u. s. w. andere Schattirung haben? 3.) wird diese Vermuthung bestätigt durch *pellium* statt *pellis*? Wir : den Wechsel durch das *Hären*, in Folge der Jahreszeit, Caes. unsrer Meinung nach anders ausgedrückt, etwa: *mutant*, *colorem*. — Auch scheint Beleg für unsre Behaupt. unt. c. 28. et *colore tauri*. Die Grundfarbe beim *Reh* ist bekanntlich im- ieselbe; wenigstens nicht so auffallend, wie bei den *Ziegen*. *ullo*] Möchte doch wohl heissen: *multo*; denn das Elenn ist stärker und höher von Beinen, als der Hirsch, geschweige das linius H. N. VIII, 15. hat es, die Länge der Ohren und des abgerechnet, mit einem *iumento*, wahrscheinlich Maulesel ver- . Siehe Oken a. a. O. und ob. unt. *Alces*.
tilae cornibus] Diese Worte deutet Lemaire: *non habent cor-* Morus versteht sie von dem noch nicht ausgebildeten Geweihe. die Kennzeichen der Gattung sind: die platten Geweihe haben Stämme und endigen sich in eine kurze Schaufel. Von dieser ffenheit konnte Caesar wohl sagen: *mutilae sunt cornibus*, d. i. d vorn *abgestumpft*, nicht so vollkommen aufgesetzt, wie beim . Denn wenn Caes. nur solche Exemplare sah, die das Geweih *ofsen* hatten, wie Barth II. S. 77. meint; so durfte er doch dies e Merkmal nicht als wesentlich angeben, da ihm ja diese Ei- aft des Hirschgeschlechts bekannt seyn musste. Oder soll man es. eine gänzliche Unkunde in solchen naturhistor. Erscheinun- aussetzen? — Auch widersprechen die Worte. Vergl. Heindorf at. Sat. I, 5, 60. Denn *mutilus* kann nur der heissen, der et- icht *ganz* hat, was er eigentlich haben sollte. So sagt Colum. *mutilus aries; capella mutila; bos mutilus*, — Damit verglei- an, was *Goldfuſs* im Handbuche der Zoologie von *Elenn* S. als Kennzeichen angiebt: Geweih schaufelförmig ohne Stange. *Funke* und *Lippold* im Naturhist. Lexicon S. 673. „Im Nacken das Elenn lichtbraune Mähne, das Haar des Leibes überhaupt und weiſs überlaufen, fast wie bereift; der Schwanz oben dun- ten weiſs. Das Weibchen unterscheidet sich, auſser dem Man- r Geweihe, durch seine geringere Gröſse." — Danach lässt sich bedenklich die *varietas pellium* bestimmen, wie ob. geschehen. *eas se applicant*] Auch mit Dativ. Iustin. XII, 9, 9. Ubi vero multitudine se vidit, *trunco* se, qui propter murum stabat,

paullum modo reclinatae, quietem capiunt: q vestigiis quum est animadversum a venatoribu recipere consuerint, omnes eo loco aut a radi ruunt, aut accidunt arbores tantum, ut summ earum stantium relinquatur. Huc quum se co reclinaverint, infirmas arbores pondere adflig una ipsa concidunt.

Cap. XXVIII. Tertium est genus eorum, q

applicuit. Doch ist der Uebergang des *ad* in die Forn namentlich bei Dichtern und Spätern, bekannt.

subruunt] Wie ob. II, 6. murum, untergraben. *Su* ist hier ganz eigentl. *suprema*, *extrema*, d. i. im Ganz *speciem s. formam consideraveris externam*. Denn *sum* der äusserste, nicht blofs höchste, z. B. Ovid. Met. II, *in corpora summa vocatus*. — Etwas, das diesem Thi begegnet, ein plötzliches Niederfallen auf der Flucht, belhaften Sage Anlass gegeben; dasselbe würde vom können.

tantum] D. i. *so weit nur dass* etc, Der Begriff relativer Art, wie *tantula statura*, II, 30. und II, 8. Unt.

consuetudine] Der einfache Ablativ. conditionalis der den Lateinern gebräuchlicher war, als bei Neuern, de derne Sprachgebr. eher räth beizufügen: *de, ex, pro*. Ve Claud. 29. Unt. VII, 24.

Cap. XXVIII. *Uri*] Der Name *urus* ist offenbar de Macrob. VI, 4. bedeute es in der gall. Sprache: *Wald* enim Gallica vox est, qua feri boves significantur. Ve Virgils Georg. II, 374. S. 40.. Das noch vorhandne un gültige Wurzelwort: *ur*, zeugt aber für die Verwandtschaft Sprachen. Adelungs Meinung ist: es bedeute *wild*, wofü schen und Isländ. ähnliche Wörter. Servius zu Virgil. Ge sagt: *dicti uri sunt ἀπὸ τῶν ὀρῶν*, i. e. a montibus. Da man das Unkritische vieler alten Etymologen. Barth II. S. im Wesentl. mit Adelung überein. Warum zog man nic men *Uri* und des Cantons etymologisches Wappenzeichen, senkopf hieher? Nach Strabo IV, 6. §. 10. fanden sich auf wilde Pferde und Ochsen, nach Cuvier bedeute Auerochs *montagne*. Zugleich bezweifelt er, dass der *urus* bei Ca *bison* des Plin. VIII, 15. ein und dasselbe Thier seyen. *J* *vert en effet*, sagt er: *qu'il y a eu autrefois en France* *ces de boeufs sauvages*. Allerdings unterscheidet Plin. drücklich *iubatos bisontes excellentique vi et velocitate u* *imperitum vulgus bubalorum nomen imponit*, *quum id ge* *Africa*, *vituli potius cervique quadam similitudine*. — Der der *Bison*, deutsch: *Wisent*, vergl. Barth a. a. O. S. 70. ä nordamerican. Bison, dem grössten Landthiere der neuen W so werden beide Thiergattungen unterschieden bei Senec I, 63—66.

Tibi dant variae pectora tigres,
Tibi villosi terga bisontes
Latisque fere cornibus uri.

ur. Hi sunt magnitudine paullo infra elephantos; et colore et figura tauri. Magna vis eorum et velocitas: neque homini, neque ferae, quam con-int, parcunt. Hos studiose foveis captos interficiunt. labore durant homines adolescentes atque hoc

ch. Uebers. hat aus *urus*, ὔρος gemacht; eine wunderliche ung. Vergl. Oken a. a. O. S. 716. Man findet in Deutsch-ch Versteinerungen vom Urochsen. Der Sache wegen stehen h folgende Ansichten! *Krüger* in: Geschichte der Urwelt, Th. S. 763. „Noch vor einem Jahrtausend war der *Urochs* *rochs* ein eben solches Jagdthier in den deutschen Wäldern, jetzt in Russland. Ob aber von ihm unser zahmes Rindvieh t, ist zweifelhaft. Der *Urochs* gehört zu den Thierar-ndischen Hochgebirge; das zahme Rindvieh aber zu denen Erdstriche, von wo aus ihn die Menschen nach allen Län-anzten, wohin höhere Bildung vordrang. *Urstiere*, (Bos) und die Urahnen des zahmen Rindviehs können Zeitge-esen seyn, sind aber nicht einerlei Art." — Von diesem nden sich an mehrern Orten *fossile Knochen*, die aber allerlei Zweifeln Anlass geben; siehe Krüger a. a. O. Da-t ebenders. Verf. S. 764. vom *Auerochsen* (Bos urus pri-s colossus) folgendes: Er ist gröfser, als der zahme Stier, dicke, lange Halsmähne, 14 *Paar Rippen*, (der zahme Ochs meisten Wiederkäuer nur 13 Paar) dünne und lange Beine g grofse Hörner. — Im Jahre 1595 schoss der Herzog Joh. in Preussen einen Auerochsen, der 7 Fufs hoch, 10½ Fufs und über 19 Centner wog. „Die gänzliche Ausrottung die-hierart ist zwar im europäischen Russland durch anbefohlne verhindert, aber in den kommenden Jahrhunderten unver-" — So weit Krüger: nach *Goldfufs* Handb. der Zoologie S. 364. ist bei alten Männchen die Schultergegend fast wie er erhaben und man hat sie für eine besondre Art gehalten n genannt. — Der geistreiche *Link* in: die Urwelt und das , erläutert durch die Naturkunde, 1r Th. S. 176. stimmt ier ebenfalls für die Verschiedenheit des Rindviehs und des n, dessen Geschichte er jedoch als sehr in Dunkelheit kennt.

nt] Das Verbum ist bald *neutrum*, bald *transitiv*. Liv. XXX, *itus duratus omnium rerum patientia*. Id. VII, 29. fluentes *duratis* usu armorum pulsi. So sagt Horat. Sat. II, 4, 72. *fumo durare uvam*, i. e. servare, a putredine defendere. itive Bedeutung ist jedoch die ursprüngliche. Auch andre tiva werden bisweilen sensu neutro oder passivo gebraucht, Pron. pers. *se*, besonders *movere*, *ferre*, *vertere*. Siehe Bremi Dat. 4, 5. und weiter unten: *adsuescere*. Eigenthümlich ist chen Sprache solche Veränderung der *Bedeutung* durch änderung des Vocals: z. B. *trinken*, *tränken*; *liegen*, *legen* erstere im subjektiven, letztere im objektiven Sinne. Vergl. ckers Nachlass S. 122. ff. Analog im Latein. die Form eini-orum, iacĕre, iacēre, pendĕre, pendēre, fugare, fugere, sedare,

ines adolescentes] *Homines* hielten die Meisten für über-

genere venationis exercent; et qui plurimos e
fecerunt, relatis in publicum cornibus, quae
monio, magnam ferunt laudem. Sed adsuesc
mines et mansuefieri ne parvuli quidem excep
Amplitudo cornuum et figura et species multum
rum boum cornibus differt. Haec studiose
ab labris argento circumcludunt atque in ampli
lis pro poculis utuntur.

CAP. XXIX. Caesar, postquam per Ubios
res comperit Suevos sese in silvas recepisse

flüssigen Zusatz. Durch 2 Codd., durch Caesars Sprach
durch Beispiele andrer Schriftsteller bewogen, nahm O
geuerischen Zusatz auf. Cic. ad Div. II, 15. sub fin. *ho*
scentem non tam allicere volui. Sall. Cat. 38, 1. *homin*
tes. Terent. Phorm. V, 8, 52. *homo adolescens.* Von d
Corte zu Iug. 12, 5. gesammelten Beispielen nur einige: *n*
hostis homo, ventus aquilo, Nep. Milt. 1, 4. und *ventus*
femina vidua, Praef. 4. *mare Oceanum*, *homo gladia*
Div. XII, 22. init. Vergl. aufserdem Corte zu ad Div. X
VII, 5, 11. wo *homo* statt *illum*, hinweisend gesagt ist.
auch bei den Griechen üblichen Gebrauch von *ἀνήρ* un
Heindorf zu Horat. Sat. I, 9, 47.

relatis in publicum cornibus] Nicht etwa in dem S
bei Livius: *pecuniam* in aerarium oder in *publicum refe*
ferre atque *deponere.* z. B. XXXVIII, 54, 3. Sondern woh
ex venatu tanquam *spolia* et *palam ostendere.* So Liv.
nelius Trib. mil. *opima spolia* secunda *retulit.*

sed adsuescere — ne parvuli quidem] Hauptsubjekt
mer die *uri;* folglich lässt Caes. a *minore* ad *majus* schl
einmal die *jungen* Auerochsen lassen sich zähmen, ge
alten. Vollständig und auf die ganze Gattung übergeh
es heissen: sed — *mansuefieri — non* possunt. Hier ste
suefieri in wirklich *passiver* Bedeut. wie Liv. XXII, 45.
dias acies ferro *viam fieri*, i. e. aperiri.

figura et species] Ueber *species* siehe ob. II, 31.
terschied von *forma* angegeben. Da *fingere* urspr. in *we*
sen bilden, bedeutet; so ist *figura* eigentl. unser: *Gebil*
und schliesst in sich *forma* und *species:* ich sehe also be
besondre auf die *Genesis* des Körpers, d. i. auf die *Contu*
graphische Bildung; *forma* ist mehr die *plastische.*
Stellung und Haltung, besonders *Länge*, *Gröfse* des K
Tusc. I, 22. Non enim, credo, id praecipit, (jenes *nosc*
des Delph. Gottes) ut membra nostra *aut staturam fi*
scamus. Nep. Dat. 9, 3. *elegit corpore et statura simill*

ab labris] Davon unt. VII, 72.

amplissimis epulis] *Amplus* u. *magnificus* werden
Iust. II, 1, 1. So *amplissimi ludi* Liv. II, 37. dona *ampli*
27. Es liegt in dem Begriffe theils der gröfsern *Masse*
und Gerichten, *theils* der *längern*, darauf verwandten *Ze*

nti veritus, quod, ut supra demonstravimus, mi- omnes Germani agriculturae student, constituit non edi longius; sed, ne omnino metum reditus sui bar- tolleret atque ut eorum auxilia tardaret, reducto itu, partem ultimam pontis, quae ripas Ubiorum gebat, in longitudinem pedum CC rescindit; atque

p. XXIX. *Minime omnes*] Oudend. mit Davis wünschte: *ho-* sen zu dürfen; Lipsius: *omnium*. Wir halten *omnes* für noth- um Caesars *Besorgniss* zu rechtfertigen, und verweisen auf i. *minime — saepe*.

tum reditus — tolleret] *Metus* ist die subjektive Besorgniss cht *vor* etwas, als Gefühl gedacht, ob. c. 14. *timor* die ob- Angst und der Schrecken, der mir eingeflöfst worden ist, also und. So ob. c. 23. 37. Cic. ad Div. XV, 2, 15. poena afficeret necesse esset, reliquos *metu* liberaret; — praesidio exercitus orum, qui in culpa essent, *timorem* potius, — uteretur. Phaedr. *Timore* mortis ille tum confessus est; die Angst und Furcht unmittelbar vorher eingejagt worden. Ibid. I, 2, 26. vocem it *metus*. So ist *metuere* entgegenges. dem *amare*, Nep. 5. Timol. 3, 4. Iustin. IX, 8, 18. *amari* pater malle, hic *me-* volebat. *Timere* Furcht, Angst vor etwas haben, was man sich ch und schrecklich denkt, meist durch die Erfahrung Andrer rch eigne besorgt gemacht. Cic. ad Div. VI, 22, 2. Idem nunc *neo* et ad omnem eventum paratus sum. Daher denn der Be- *metuere* weiter ist und absoluter, folglich abstrakter als von bei welchem das *Objekt* selten fehlt, und demnach auf das *te* gerichtet. Tusc. II, 1. qui id quod vitari non potest *metuit*, *mortem* non *timet*. — Ein gebrannt Kind *fürchtet* das Feuer, *flammam*. Daher auch Caes. oft *sibi timere*, aus objektiven n, z. B. B. C. III, 27. *qui modo sibi timuerant*, — de suo *timere* cogebantur. Wer *für sich* besorgt ist, denkt an seine ; daher *timidus* so viel auch, als cautus, providus, Nep. Thras. *mater timidi flere non solet*. Jenes Horat. Od. II, 10, 13. infestis, *metuit* secundis Alteram sortem bene praeparatum pe- bezeugt ebenfalls die subjektive Bedeutung von *metuere*. — Bremi zu Nep. Attic. 10, 5. wo ihm *timor* für *periculum* gesagt genauer wohl: *Angst*, von der Alle befallen waren, die Al- gejagt war. Wie dort Nep. sagt in *summo timore*, so Liv. in. *in trepida re* mit einiger Modification. *Timor* kann wie auch im Plural gebraucht werden von den *Schrecknissen*, die at, (als *Seelenzustand* gedacht) Tusc. II, 4. philosophia pellit Desgl. Tacit. Germ. cap. 1. *mutuo metu*, durch gegenseit. ibid. cap. 2. *ob metum* i. e. quod sibi metuebant ab Germa- ergl. das. Passow. Wenn Dilthey dort S. 53. sagt: wegen der welche die Germanen unter den Galliern erregt hatten, so iess einen falschen Gedanken, soll heissen: *wegen der Furcht allier vor den Germanen*. Vergl. noch Tusc. V, 18. — *Pavor* einschüchternde *Furcht* und *Angst*, welche sich durch *Flucht raftlosigkeit* offenbart. Vergl. unt. üb. *pavidus*.

scindit] An unsrer Stelle stimmen alle Codd. in *rescindere* n, in vielen andern variiren *recidere* und *resc.*, doch so, dass an und die Bedeut. allemal entscheiden. Ueberall, wo von *Zer-*

in extremo ponte turrim tabulatorum quatuor
praesidiumque cohortium XII pontis tuendi cau
magnisque eum locum munitionibus firmat. Ei
sidioque C. Volcatium Tullum adolescentem
ipse, quum maturescere frumenta inciperent,
Ambiorigis profectus, (per Arduennam silvam
totius Galliae maxima atque ab ripis Rheni
Trevirorum ad Nervios pertinet, milibusque an
gentis in longitudinem patet) L. Minucium Ba
omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineri
portunitate temporis proficere possit; monet, u
in castris prohibeat, ne qua eius adventus pro
catio fiat: sese confestim subsequi dicit.

Cap. XXX. Basilus, ut imperatum est, fa
ter contraque omnium opinionem confecto iti
tos in agris inopinantes deprehendit; eorum

störung, vom *Einreissen* eines früher *aufgeführten* V
Wall, *Brücke*, *Thurm* die Rede ist, heisst es *resc*
I, 7, IV, 19. VII, 35, 58. Nep. Milt. 3, 4. Daher au
wöhnlicher, als *rescind.* im metaphor. Sinne statt *abo*
delere. z. B. Iustin. XIV, 1, 5. *rescissuros* se ferro decret
Vellei. II, 90, 3. turpe foedus — senatus — *rescidit*. Li
iudicii *rescindendi* consilium. Dagegen *recidere* so viel,
d. i. einen Theil *abhauen*, *abschneiden*, z. B. Virg. G
recidere ceras inanes, d. i. die leeren Zellen wegschneid
nennt Vellei. II, 89, 1. sein Werk *opus recisum*, d. i.
Umfang und Inhalt. Plin. Epp. I, 20, 8. quae per plur
dixerit, postea *recisa* ac purgata in unum librum coarcta

profectus] Man nahm an *profectus* Anstofs, weil es
mittit — *subsequi dicit*. Wie kann man, fragte man, J
reist seyn lassen, der erst nachzufolgen verspricht? Also
fecturus. Keineswegs! Denn Caes. so wie das Getreid
reifen, *brach* auf gegen Ambior.; auf dem *Marsche*, und
von der *Brücke* dort an der Gränze der Ubier aufgebroc
Ardennen zugeeilt, schickt er den Basilus mit der Reiter
selbst wolle *langsamer nachfolgen*.

Arduennam] Die Länge von 500 röm. Meilen fin
zu grofs angegeben. Er rechnet gegen 160 röm. M. We
ganze geograph. Beschreibung in der griech. Uebers. f
man die Stelle für interpolirt. Ob jedoch gleich heut
gröfsere Theil des Waldgebirges ausgerodet ist, so zeig
die Spuren desselben von *Coblenz* bis *Mons* im Hennega
Metz bis *Lüttich*. Strabo IV, 3. sagt: ὕλη ἐστὶν οὐχ ὑψ
Nach Du Cange heist *venna* eine *Weide*; und *Ard* ist
Hart.

subsequi dicit] Siehe ob. II, 32.

Ambiorigem contendit, quo in loco cum paucis ıs esse dicebatur. Multum quum in omnibus rem in re militari potest fortuna. Nam sicut magno casu, ut in ipsum incautum atque etiam imparaideret, priusque eius adventus ab hominibus vi-, quam fama aut nuncius adferretur: sic magnae tunae, omni militari instrumento, quod circum bat, erepto, rhedis equisque comprehensis, ipsum mortem. Sed hoc eo factum est, quod aedificio ato silva, (ut sunt fere domicilia Gallorum, qui aestus caussa plerumque silvarum ac fluminum propinquitates) comites familiaresque eius angusto paullisper equitum nostrorum vim sustinuerunt. antibus, illum in equum quidam ex suis intulit: silvae texerunt. Sic et ad subeundum pericuad vitandum multum fortuna valuit.

XXX. *Potest fortuna*] Uebereinstimmend mit Nep. Thras. *nulla ab imperatore miles, plurima vero fortuna vindi-* . Bell. Alex. c. 43. extr. ders. Gedanke. Liv. IX, 18. in. *per omnia humana, maxime in res bellicas potens.* Die *m priusque — adferretur* fehlen in der griech. Uebers., und in den Codd., daher ist ihre Aechtheit nicht auszumitteln, wohl röm. Colorit unbestreitbar. Vergl. B. C. III, 7. — Dass *fere* Partikel sey, und nicht auf Zeit und Raum bezüglich, ergiebt r aus dem beigefügten *plerumque* deutlich.
no accidit casu] Plat. Phaed. c. 1. τύχη τις αὐτῷ συνέβη. theton *magnus* steht per Enallagen für: *admodum, valde, fortuito*, aber specifisch desshalb, weil der Begriff der *wichtigen*, die daraus entspringen konnten, mit inhärirt. So Cic. X, 18, 7. sagt Plancus: res magnam adfert sollicitudinem que habet *casum*. Das. Corte.
n fama aut nuncius] Wir haben diese Lesart statt der frü- *nunciis*, nach bewährten Codd. aufgenommen. Zu *omnibus minibus* konnten wir uns nicht entschliessen, ungeachtet viele afür sprechen.
tari instrumento] Eben in collektiver Bedeut. wie *nautico ento* apta et armata classis. Liv. XXX, 10. Oft bei Iustin. So . Demetrii omne *privatum instrumentum* ac familiam reddi- s griech. ἡ ἀποσκευή.
m effugere mortem] Der Infinitiv c. Accusat. als Subjekt, d geneigt in manchen ähnl. Fällen *quod* zu setzen; die Allge- t des Gedankens: *magnae fortunae*, zog diesen Infinitiv nach für: es war ein großes Glück zu entwischen etc. Vergl. m S. 747. und 48. Not. über *ut, quod* und den Acc. c. Infin. *subeundum periculum*] Streng genommen passt *fortuna va-* ser zu *vitandum*, als zu *subeundum*; es ist die bekannte Fi- Zeugma. Freilich ist dem Lateiner *fortuna: Zufall* u. *Glück*.

Cap. XXXI. Ambiorix copias suas iudici conduxerit, quod proelio dimicandum non existin tempore exclusus et repentino equitum adventu tus, quum reliquum exercitum subsequi crederet, est: sed certe clam dimissis per agros nun

Von letzterm gilt das Terent. Wort: *fortes fortuna adiuv* I, 4, 26. Derselbe verbindet auch *forte fortuna*, d. i. zu glücklicher Weise. Eun. III, 5, 20. — *Subire* bezeichnet nicht nen *freiwilligen* Entschluss, als ein *zufälliges ertragen*, od *gehen müssen.* Diefs ist wohl zu beachten, z. B. Iustin. X

Cap. XXXI. *Iudicio*] I. e. *consulto*, *deliberatione fa* *cium* enthält in sich nicht den Begriff des absolut *vernünft* sequenten Urtheils; ein *iudicium* kann sich auch auf *subjekt* und Ansichten stützen und *irrig* seyn. Zwar sagt Cic. *opinionum commenta*, — *naturae iudicia;* doch spricht e der Verschiedenheit der *iudiciorum* der Censoren über ebendenselben Fall, pro Cluent. 43. — *ut alter alterius iu* *modo reprehendat*, *sed etiam rescindat;* und Tusc. IV, *dicia quasque opiniones perturbationum esse dixi.* All *bationes* gestatten keine ruhige Ueberlegung. Daher sagt 20. *hoc praecipitur*, *ut ratio coërceat temeritatem.* C §. 101. *ratio praesit*, *appetitus obtemperet.* Also sind nur individuelle Ansichten und Meinungen, die Jemand äu Plin. Epp. IV, 15, 5. *iudicia principis;* die äussern Zei *existimationis signa*, *testimonia*, Suet. Calig. 5. — *Arbit* es von *iudicium* unterschieden wird, bezeichnet ein nach Ansicht und Würdigung gefälltes Urtheil, Ausspruch über zelnen, vorliegenden Fall, ohne Rücksicht auf *positive* Ges nur konnte Iustin I, 1, 2. sagen: Populus nullis legibus *arbitria principum* pro legibus erant, — ohne grade einen del auszusprechen. Eigentlich ist *arbitrium* Amt und *Schiedsrichters*, und *arbitratus* sein Ausspruch, daher *ar* statt des schlechtern, *ad lubitum.* Auch vom Loose sagt *fortunae arbitria.* *Arbitrari* war der Ausdruck, dessen si *gen* vor Gericht bedienten. S. Brisson. de form. p. 477. Fragpartikel *ne* und deren specifisches Merkmal s. unt. VI

certe] *Wenigstens* oder *gewiss* ist hier gleichbede gleich das eine exclusiv und verneinend, das andre abso jahend. Die Synonymik unterscheidet *certe* von *certo* so, res in der Bedeut. *gewiss*, sich auf den ganzen Satz un beziehe; *certo* nur als Adverb. auf ein einzelnes Prädikat ad Div. VI, 4. non quod ego *certo* sciam, sed quod ha erat coniectura; ibid. II, 3, 2. aut ite in meam sententiam aut *certe* testatum apud animum tuum relinquam; ibid. quod esse potuit voluptatis, *certe*, si vidissem te, plus gewiss wenigstens, mit dem Begriffe unmafsgeblichen D individueller Ueberzeugung. Ebendas. §. 7. Patronis et caussam tibi cognitam esse *certo* scio; unmittelbar und bezogen. Diess erklärt Terent. Eun. I. 2, 119. Ego po sum conscia, hoc *certo* scio. Und in solcher Verbindu unzählig oft, Cic. de Sen. cap. 1. Dagegen auch *certe* i *ironisch.* Tusc. V, 20. huic quidem *certe* vitam tuam co

ue consulere iussit: quorum pars in Arduennam
, pars in continentes paludes profugit; qui proximi
um fuerunt, hi insulis sese occultaverunt, quas ae-
fficere consuerunt: multi, ex suis finibus egressi,
aque omnia alienissimis crediderunt. Cativolcus,
imidiae partis Eburonum, qui una cum Ambiorige
ium inierat, aetate iam confectus, quum laborem
elli aut fugae ferre non posset, omnibus precibus
atus Ambiorigem, qui eius consilii auctor fuisset,
cuius magna in Gallia Germaniaque copia est, se
mavit.

Offic. I, 59, 1, volumus quidem *certe*. Auch *certe qui-*
der Cic. eigenen Urbanität: Verr. IV, 2. Sen. 2, 6. Andre
log. Cic. von Hotting. p. 398. Zumpt §. 264. A. 1. bemerkt,
sti willkürlich *certe scio* aus Cicero verwiesen habe. —
ist unser: *zum wenigsten*; d. i. *eins wenigstens ist übrig*
n. Diese Partikel ist subjektiver, *gemüthlicher*, affektvoller Art;
kann als Regel annehmen: *certe*: *saltem* = *denique*: *tandem*,
jener Stelle Schillers: Ein süfser Trost ist ihm (wenigstens) ge-
id *saltem* praesentis fortunae solatium habere se dixit. Cfr.
XI, 15. 6. So also subjektiv gesprochen; *objektiv* aber, wie
hter es wirklich nahm, muss es heissen: *certe*. Desgl. Iustin.
18. Tandem orare, ut reliquias *saltem* suas paternis sepulcris
— Es scheint verwandt dem ἅλις, satis, abunde.

lis, quas aestus etc.] Ueber *aest.* ob III, 12. es ist *fluxus*
xus maris. Sollten diese Inseln die zu Seeland gehörigen
ie Lemaire glaubt? Nicht vielmehr die an den Küsten befind-
Dünen? — Eine Meinung, welche das *efficere consuerunt* be-
Vergl. Cuviers Ansichten u. s. w. S. 23. über die Natur der
unt. cap. 33.

uaque — alienissimis] *Suus* und *alienus* sind überall *con-*
Liv. VII, 25, 6. Latinos pro *sua* libertate potius, quam pro
mperio laturos arma. Coel. ad Div. VIII, 12, 3. malui homini
imo mihi me obligare, quam illius simiae vultum subire.

orem aut belli] *Labor* im collektiv. Sinne. Horat. Epod. I,
umne persequemur otium, an *hunc laborem* mente *laturi*,
s *ferre* non molles viros? Feremus.

ibus] I. e. *diris atque imprecationibus*. In diesem Sinne
mal bei Caes. Horat. Satir. II, 6, 30. nennt diefs *preces iratas*.
schiednen Formeln, deren sich die alten Römer bedienten, bei
chungen u. s. w. siehe bei Brisson. p. 100. ff. *Precari* selbst
nach ein vocabul. med., weil man sagte: *male precari*. Cic. in
. Plin. Paneg. cap. 94. Audisti, Capitoline Iupiter, quae malo
precabamur: exaudi, quae pro dissimillimo optamus. Beson-
brauchten sie dabei in malam partem das: *eveniat hostibus!*
on. a. a. O. S. 102. — Vergl. ob. cap. 23. Und wegen *pre-*
recatio in malam partem Liv. XXI, 45. extr. IX, 4, 5.

io] Jetzt: *taxus baccata*, Eibenbaum. Ueber die giftige Na-
Beeren sind die Naturforscher noch nicht ganz einig. Plin. H.

Cap. XXXII. Segni Condrusique, ex gente et Germanorum, qui sunt inter Eburones Treviros gatos ad Caesarem miserunt oratum, ne se in numero duceret, neve omnium Germanorum, q citra Rhenum, unam esse caussam indicaret: nih bello cogitasse, nulla Ambiorigi auxilia misiss sar, explorata re quaestione captivorum, si qu Eburones ex fuga convenissent, ad se ut redu imperavit: si ita fecissent, fines eorum se vi negavit. Tum copiis in tres partes distributis, menta omnium legionum Aduatucam contulit. I nomen est. Hoc fere est in mediis Eburonum ubi Titurius atque Aurunculeius hiemandi caus derant. Hunc quum reliquis rebus locum proba quod superioris anni munitiones integrae mane militum laborem sublevaret. Praesidio impedin gionem XIV. reliquit, unam ex iis tribus, quas

N. XVI, 20. behauptet sie als anerkannt gewiss, sagt dessh *venena hinc appellantur, quae nunc toxica dicimus, qu tae tingantur.* Der Baum gedeiht in kältern Gegenden; Georg. II, 113. *amat — frigora taxi;* ibid. v. 257. *taxi* Beispiele wirklich Statt gefundner Vergiftung an Menschen ren durch den Genuss des *taxus* und seiner Beeren finden rere im Natur- und Kunstlexikon von Lippold und Funk 1821. unter Art. *Eibenbaum*, zugleich mit der Bemerkung lerdings unter Umständen die Giftigkeit relativ minder oder einwirkend gefunden worden. — Eben so äussert sich in: Abbildung der Deutschen Holzarten von Guimpel und 2r. Bd. S. 176. dass er den *Taxus* für giftig halte, ob ma geringer Dose Blätter wie Früchte geniessen könne, und Orten das Vieh mit den Blättern füttere.

Cap. XXXII. *Nihil*] Siehe ob. II, 20. und Zumpt §. noch einige charakterist. Beisp.

hoc fere est] D. i. so *ziemlich;* ganz subjektiv, allg es so heisst; *paene* würde eine genauere, *objektive*, d. und topographisch bestimmte Angabe anzeigen. S. ob. III,

reliquis rebus] Der bekannte Ablativ. conditional. ob. VI, 1. *multis de caussis.* Das schicklichste Synon. nicht *propter:* jenes bezeichnet *obwaltende* (conditional. S. unt. VII, 55. *Res,* Umstand, ist das Conkrete u. Objekti wäre das Abstrakte und Subjektive. So Liv. XXIII, 11. Romani, vestrae *res* meliores facilioresque erunt. — *Ut* an *probabat*, und bildet mit *tum* verbunden, den zweiten Grund, warum, wesshalb Caes. diesen Punkt tauglich fand; net also die durch vorliegende Umstände *gegebne Mögli* griech. ὅπως mit dem Conjunctive.

iptas ex Italia transduxerat. Ei legioni castrisque llium Ciceronem praeficit ducentosque equites at-

XXXIII. Partito exercitu, T. Labienum cum bus tribus ad Oceanum versus in eas partes, quae ios attingunt, proficisci iubet: C. Trebonium cum gionum numero ad eam regionem, quae Aduatucis t, depopulandam mittit: ipse cum reliquis tribus nen Scaldem, quod influit in Mosam, extremasque nae partes ire constituit, quo cum paucis equitibus tum Ambiorigem audiebat. Discedens post diem num sese reversurum confirmat: quam ad diem ei

XXXIII. *Ad Oceanum versus*] Genus loquendi antiquum, i auctores utuntur. Vergl. Cic. ad Div. IV, 12. *in Italiam* nd das. Manut. Ruhnken zu Vell. Pat. I, 15. p. 636. Sallust. das. Corte, wo mehrere Beisp. Cic. Lael. 25. *in forum ver*-it. Germ. 1. *in* Occidentem *versus*. An einigen Stellen, z. B. II, 101. schlägt Heinsius vor: *versis* zu lesen, statt *versus*; in soll es nach Corte adverbialisch, noch in andern als Particip n werden. Cfr. Drakenb. zu Liv. XXXVIII, 51. 3. Die Sache infach: *versus* war ursprünglich Particip; diesem alten Sprach-e huldigt Caes. Die Natur des *Particips* verlor sich allmälig einer *Praeposition* wurde in der Bedeutung vorherrschend. unt. VII, 8. fin. Alle Codd. vertheidigen diess *ad*.

atucis adiacet] Die Codd. schwanken zwischen dieser Les-n Accusativ und *ad* Aduatucos. Dieses *ad* scheint hier sehr ig; den *Dativ* rechtfertigt hier theils der *Volksname*, theils ungewöhnliche Struktur des *Verbi*, das hier κατὰ σύνεσιν r: propinquum esse. Liv. XXVI, 42, 4. quo *nostro* adiacet

flumen Scaldem] Der griechische Uebers. hat Σάβιν i. e. *la*, die sich bei Namur in die Maas ergiesst. Da eine natürliche ung der Schelde und Maas heut zu Tage nicht Statt findet; man folgende Mittel versucht, *Scaldem*, oder *Scaldim*, worin dd. und Celsus p. 131. übereinstimmen, zu vertheidigen. 1.) habe sich ein Arm der *Schelde* rechts hin in die *Maas* er-; 2.) diese Verbindung habe Statt gefunden nicht weit von der *Briel*, wo einst blühende Dörfer gestanden; jetzt alles Wasser-y. Das Weitere siehe im Geograph. Ind. — Im Uebrigen ist s kein Widerspruch mit der physischen Möglichkeit. War Caes. ch der *Schelde* hingegangen, so konnte er sich leicht südöstl. n *Ardennen* hinwenden, deren Gränzen damals unbestimmter iter waren. Vergl. Cuviers Ansichten von der Urwelt, übers. Nöggerath u. s. w. Bonn, 1822. S. 113.

t diem] Nach einem bewährten Latinismus so viel, als: *post choatum*; so wie ante diem VII., wäre: ante diem VII. ex- i. e. die VII. Eben so Liv. VI, 1. Daher die gewöhnliche : ante diem V. Cal. Oct. etc. Nep. Aristid. 3, 3. post annum llust. Iug. 76, 3. post dies XL, i. e. quadragesimo die, und eben

legioni, quae in praesidio relinquebatur, frum
beri sciebat. Labienum Treboniumque hortatu
publicae commodo facere possint, ad eam diem
tur; ut rursus communicato consilio explora
stium rationibus aliud belli initium capere poss

Cap. XXXIV. Erat, ut supra demonstravi
nus certa nulla, non oppidum, non praesidium
armis defenderet, sed in omnes partes dispersa
Ubi cuique aut vallis abdita, aut locus silvestr
lus impedita spem praesidii aut salutis aliquam
consederat. Haec loca vicinitatibus erant nota,
que res diligentiam requirebat, non in summa
tuenda, (nullum enim poterat universis ab pe
dispersis periculum accidere) sed in singulis
conservandis; quae tamen ex parte res ad salu
citus pertinebat. Nam et praedae cupiditas m
gius evocabat, et silvae incertis occultisque
confertos adire prohibebant. Si negotium c

so ist wohl an allen Orten, wo *post* — *quam*, oder *ante*
trennt, einen Zeitraum einschliessen, der *terminus*, *ad*
als vollendet und erreicht zu denken, sondern als befän
noch in dem letzten *Stadio*, das man sich als Endpunkt
Cic. ad Attic. IX, 12. *hoc scribis post diem IV. quam*
cessimus, i. e. *die quarto*. Vergl. Zumpt. §. 476. ff.

reipublicae commodo] *Ohne Nachtheil des Gan*
ob. V, 46.

Cap. XXXIV. *Ubi cuique*] Die Umänderung in *ub*
leicht, so wie manche nach *defenderet* die Periode schlos
— *multitudo* zu *consederat* bezogen. Auch im letzter
auch der Metaphr. annahm, würden wir *ubi cuique* vor
Einfachheit des Styls ist unsre Interpunktion angemess
etc. an folgt nach Caesars Art der erläuternde Zusatz.

requirebat] *Requirere* erfordern, wird oft auch, wi
für *vermissen*, gebraucht. Bei Cic. Parad. I. in quo equide
nostrorum saepe *requiro* prudentiam. Plin. Epp. II, 7, 6.
requiro. Tusc. I, 36, 87. *desiderat, requirit, indiget*. Da
man, wie *desid.* das antecedens, *requirere* das conseq.,
Grund und die Rechtfertigung anzeige; letzteres ist unser
es; er hat es wirklich nicht.

in summa — tuenda] In der Erhaltung und Fürs
Gros des Heeres. Ob. VI, 11. Auch sagt man: *summa re*
summa reipubl. Vergl. Gesn. Chrest. Cic. p. 309. No. 8
Cic. ad Div. XIII, 68, 3. — Eben so bei Caes. B. C. I, 6

quae — ex parte res] Vergl. ob. V, 3. desgl. üb
und die Bedeut. des Imperf. ob. III, 12.

hominum sceleratorum interfici vellet, dimittendae nanus diducendique erant milites: si continere ad nanipulos vellet, ut instituta ratio et consuetudo is Romani postulabat, locus ipse erat praesidio s, neque ex occulto insidiandi et dispersos circum- i singulis deerat audacia. At in eiusmodi diffi- is, quantum diligentia provideri poterat, provide- ut potius in nocendo aliquid omitteretur, etsi om- nimi ad ulciscendum ardebant, quam cum aliquo nto militum noceretur. Caesar ad finitimas civi- uncios dimittit, omnes ad se evocat spe praedae, piendos Eburones, ut potius in silvis Gallorum uam legionarius miles periclitetur; simul ut, magna line circumfusa, pro tali facinore stirps ac nomen tollatur. Magnus undique numerus celeriter con-

XXXV. Haec in omnibus Eburonum partibus itur, diesque appetebat septimus, quem ad diem

em] *Genus* konnte allerdings auch gesagt werden, aber im len Sinne, wie wir: eine *Art* Menschen. *Stirps* (auch die *stirpes* und *stirpis* s. Drakenb. zu Liv. I, 1, 11. nach Prisc. auch masculinum, besond. vom Stamme der Bäume) weiset *Abstammung*, gemeinschaftl. *Ursprung*. Offenbar hier cum wie unser: Raçe, von einer totalen Ausrottung des Volks. *rps* ac *nomen*. Daher ab *stirpe exstingui*, *tollere*, *interire*. II, 2, 4. credunt hac superstitione *exstinctam* in Alexandro

um animi — ardebant] Aehnlich Liv. XXII, 5, 8. tantus *r* armorum, d. i. so hitzig das Gefecht. Einen ähnlichen n wie hier, drückte Tacit. Ann. III, 7. so aus: *erectis* com- *imis petendae* e Pisone *ultionis*. Unt. VII, 40. *cupidissimi*. — *omitteretur*] D. i. so dass, wo möglich etc. Nicht den Erfolg, sond. das wahrscheinliche, gewünschte Resultat, ὅπως *Optativ*.

cendi] Entspricht unserm: *vereinzeln*, opposit. *continere*. elben, aber objektivem Sinne, B. C. III, 44. *distinere*, i. e. eo adducere, ut copias suas *diducere* cogatur. Vergl. B. C. und ob. III, 23.

XXXV. *Appetebat*] Sensu neutro, wie *suppetere*, *competere*; dem Begriffe der Annäherung, *sub*, mit dem der Nähe. Bei I, 38. (V, 44.) und an vielen Stellen: *nox appetebat*, *tempus omitia appetebant*. *Verba transitiva* werden oft *intransitiv*, das ausgelassne Objekt, das im Accusat. stehen müsste; wenn s pronom. personal. *me*, *te*, *se* etc. ist, so ist diess eine na- re Erscheinung, als wenn, wie hier, ein allgemeineres Objekt werden muss; auch bei uns: *es schmerzt*. In diesem *es* liegt

Caesar ad impedimenta legionemque reverti co
Hio, quantum in bello fortuna possit et quanto
casus, cognosci potuit. Dissipatis ac perterritis
ut demonstravimus, manus erat nulla, quae parv
caussam timoris adferret. Trans Rhenum ad
pervenit fama, diripi Eburones atque ultro c
praedam evocari. Cogunt equitum duo milia
qui sunt proximi Rheno, a quibus receptos
Tenchtheros atque Usipetes supra docuimus:
Rhenum navibus ratibusque, XXX milibus passu
eum locum, ubi pons erat perfectus praesidiu
Caesare relictum: primos Eburonum fines adeun

ein besondrer und zwar charakterist. Vorzug der deutsch
dem Verbo *transitivo* eine *neutrale* Bedeut. zu geben.
ist erklärbar, und nicht blofs der von Grammatikern, ve
Schulgrammat. S. 147. angegebne: Hervorhebung des sub
Subjekts.

ultro] Nämlich ohne äussere Veranlass. *objektiv;* i
auf das Subjekt musste es heissen: *sponte veniunt.* *U*
gegengesetzt dem: *imperato*, *iussu*, *ex mandato*, *laces*
illata. Auch wir: es erging ein allgemeines freiwillige
Man beachte, dass *ultro* jedes Mal dem *Verbal*begriffe an
der Handlung; *sponte* dem *Subjekts*begriffe; dass jenes
Veranlass. der Handl. bezeichne, dieses die moral. *ca*
Ob. c. 24. *ultro bellum inferre.*

transeunt] Einige Codd. und der Metaphr. deuten
dass hierbei stand *hi;* nicht unpassend, es sind näml. die
meint. *Ii*, wie Dähne meint, konnte es nicht heissen; den
non *hos* palus, — non silvae morantur; theils aus ander
Ob. III, 11.

perfectus] Davis u. Clarke ad h. l. zogen *imperfect*
gen des ob. cap. 29. angegebnen Faktums, so das *imperf*
so viel als *ex parte rescissus* oder wie Oudend. vorschläg
etus. Allein 1.) haben sehr viele Codd. *perfectus;* 2.)
logische Verbindung wohl *perfectus*, aber nicht *imperf.*
wäre *imperfectus* ein Adjektiv, und das folgende *relic*
Plusquamperf.; eine logische Inconsequenz; *erat* gehört
Wortstell. nach eben so zu *perfect.* wie zu *relictum;* folgli
Caes. zu *perfectus.* 2.) Wäre der ganze Gedanke, *ubi p.*
ein negativer und der folgende ein bejahender; 3.) wil
Gedanken: dass er die Brücke *abgebrochen* hatte, *hier* ga
ausheben, vielmehr nur den *Ort* bezeichnen, wo er die
schlagen hatte; daher auch jenes *ubi.* Auch sagt er unt.
perficiendis pontibus. Lemaire's Conjektur: *persectus* ist
der Ausdruck überdiess *affektirt* und *ungewöhnlich.* Da
nichts als topographische Bestimmung. — Am abgeschmack
imperfectus. Der griech. Metaphr. hat blofs: *κατωτέρω τ*
ιαρος γεφύρας. Hätte er *imperfectus* oder etwas Sinnverwa
sen, so müssten seine Worte ganz anders lauten.

i dispersos excipiunt, magno pecoris numero, cuius
pidissimi barbari, potiuntur. Invitati praeda lon-
ocedunt: non hos palus, in bello latrociniisque
non silvae morantur: quibus in locis sit Caesar,
ivis quaerunt; profectum longius reperiunt omnem-
ercitum discessisse cognoscunt. Atque unus ex
, Quid vos, inquit, hanc miseram ac tenuem se-
praedam, quibus licet iam esse fortunatissimis?
horis Aduatucam venire potestis: huc omnes suas
s exercitus Romanorum contulit: praesidii tantum
t ne murus quidem cingi possit, neque quisquam
extra munitiones audeat. Oblata spe Germani,
acti erant praedam, in occulto relinquunt; ipsi
cam contendunt, usi eodem duce, cuius haec in-
ognoverant.

XXXVI. Cicero, qui per omnes superiores dies
ptis Caesaris summa diligentia milites in castris
isset ac ne calonem quidem quemquam extra mu-

nos] D. i. proximos, d. i. die ersten und nächsten. So findet
imus in der Bedeut. der erste, äusserste, der mir begegnet,
ich stoſse, von einem bestimmten Punkte aus gerechnet, bei
Div. III, 6, 4. wo *prima provincia* die von Rom aus *nächste*
. Vergl. das. Corte. Desgl. Sallust. Iug. 19, 3. wo statt *pri-
me est*, auch *proxima* fälschlich gelesen wurde.

uga] Sehr genetisch: als *Folge von der* Flucht; wie ob. I,
bei Liv. VII, 39. *ex* iniuria insaniens exercitus; doch hier
ne eine Art Attraction verbunden mit *excipiunt*, analog dem:
re retrahere. — So ἀναλαμβάνειν. Cyrop. V, 4, 17. Vollstän-
: multos fuga dispersos ab ea ad se recipiunt; wie kurz zu-
eptos ex fuga. Denn sonst bei Liv. gewöhnlich: *fuga sparsi*.
II, 8.

uem — praedam] Wer kennt nicht Horat. Od. II, 16, 13.
parvo bene, cui paternum Splendet in *mensa tenui* salinum.
die Ausl. zu Hor. Sat. 3, 13.

tum] Nur so viel, *nicht mehr, als*. Bei Caes. B. C. III, 2.
navium reperit. cap. 78. *tantum temporis*. cap. 92. *tantum*
siehe ob. II, 8. Das Wort *tantus* nämlich hat bisweilen einen
n Begriff, der durch das Folgende erst genauer bestimmt
ft aber auch auf das Vorhergehende zurückweist. Eben so ad-
B. C. III, 56. *tantum a vallo prima acies aberat*. Cic. ad
7, 8. *tantam vim habet*, d. i. brachte nur die Wirkung hervor,
das. Corte. Vergl. Ruhnk. zu Terent. Heaut. IV, 3, 40. Eclog.
tting. p. 121.

ius haec indicio] Caesars bekannte Wortstellung! wie ob.
.

p. XXXVI. *Praeceptis*] Ueber diesen Ablativ. unt. VII, 24.

ipse per se munitioque defendit. Totis trepidat
atque alius ex alio caussam tumultus quaerit; n
signa ferantur, neque quam in partem quisque c
provident. Alius capta iam castra pronunciat;
leto exercitu atque imperatore victores barbaro
contendit: plerique novas sibi ex loco religione
Cottaeque et Titurii calamitatem, qui in eodem
castello, ante oculos ponunt. Tali timore omn
territis, confirmatur opinio barbaris, ut ex ca
dierant, nullum esse intus praesidium. Perru
tuntur seque ipsi adhortantur, ne tantam fortuna
nibus dimittant.

CAP. XXXVIII. Erat aeger in praesidio r
Sextius Baculus, qui primum pilum ad Caesar
rat, cuius mentionem superioribus proeliis fec
diem iam quintum cibo caruerat. Hic, diffisus
que omnium saluti, inermis ex tabernaculo pro
imminere hostes atque in summo esse rem d
capit arma a proximis atque in porta consistit.
quuntur hunc centuriones eius cohortis, quae i
erat: paullisper una proelium sustinent. Relinqu

novas — religiones] *Relig.* sind hier: *Gewissensc*
religiösem Glauben oder Wahne entstandne Zweifel und
keiten, ganz analog der Bedeut. des Plurals VI, 13. N
Caes. diese Besorgnisse, weil sie ganz unerwartet erfolgt
man vorher gar nicht gedacht hatte. In dieser Beziehung
Römer *dies religiosos*, nach Gell. IV, 9. tristi omine infan
tosque, in quibus et res divinas facere et rem quampiam
ordiri temperandum est. Quos multitudo imperitorum pr
peram nefastos appellant. — Von gleichem Sprachgebrauch
spiele bei Livius und Iustin. z. B. Liv. XXX, 2. Et *nova*
excitabant in animis hominum prodigia ex pluribus locis n
nach Sigonius in einem Cod. statt *religiones*, *curas* gele
als Glosse. Iustin. XXII, 6, 2. terrebat eos portenti religio
vigantibus sol defecerat. Vergl. das. Graev. über die V
der Wörter *religio* und *superstitio*, letzteres im guten, jen
Sinne. Daher der alte Vers: Religentem esse oportet, reli
fas. Vergl. Virg. Aen. VII, 60. wo *metus* statt religio.

Cap. XXXVIII. *Ad*] Statt *apud*, seltnere Latinität,
durch Caes. und Andrer Gebrauch Autorität erhält. Siehe
Es entspricht den griech. Partikeln: *παρά* und *πρός*. S. He
B. C. III, 60. Virgil. Aen. VI, 481. multum fleti *ad* supe
nidae, i. e. *apud* vivos, *inter* homines. *Broukh.* zu Propert

relinquit animus] Diess steht im graden Gegensatze r

im, gravibus acceptis vulneribus: aegre per manus s servatur. Hoc spatio interposito, reliqui sese nant tantum, ut in munitionibus consistere audeant nque defensorum praebeant.

XXXIX. Interim confecta frumentatione, milites clamorem exaudiunt; praecurrunt equites, quanto in periculo, cognoscunt. Hic vero nulla munitio uae perterritos recipiat: modo conscripti atque usus is imperiti ad tribunum militum centurionesque ora tunt: quid ab his praecipiatur, exspectant. Nemo

ni. Nicht *anima*, der Lebenshauch, der Odem, verlässt ihn; die *Kraft;* er sinkt erschöpft. Doch sagte man auch: *ani-* *linquere;* z. B. Terent. Andr. III, 4, 52. Animam relinquam nam illam deseram. So auch bei den Griechen: ἡ ψυχὴ λεί- Odyss. XIV, 426. Cic. ad Div. XIV, 4, 10. *animam amittere.* te diess in der Regel mit dem Gefühle des Schmerzes, der h.

iem praebeant] *Species* ist nicht ganz unser: *Schein*, son- *Aussenseite* einer Sache, die allerdings manchmal täuscht. , 2. Tormentis quoque quum laceraretur, (der Spanier, der rubel ermordet hatte) eo fuit habitu oris, ut superante lae- tis, ridentis etiam *speciem* praebuerit. — Es bleibt also un- u, ob damals Caesars Leute, wenns drauf angekommen wäre, Widerstand geleistet haben würden. — So kann *species* auch heissen, in so fern der sinnl. Totaleindruck in mir ein *Bild* τὸ εἶδος. — Wie hier sagt Liv. XXIII, 16. Addiderunt clamo- e et calones, — ut *paucitatem* maxime *spernentibus* Poenis, repente exercitus *speciem fecerint.*

XXXIX. *Exaudiunt*] Sie vernehmen es; das Geschrei dringt Ohren, gleichsam: *auditu percipiunt*, *excipiunt*. Das primi- zeichnet also bloss den *Akt des Hörens* überhaupt; auch un- *anhören;* *exaudire* aber das *Auffassen des Schalles* oder mit deutlicher Unterscheidung des Gehörten; wie *videre* und bweichen. Von *solcher deutlicher* Wahrnehmung gebrauchen Schriftsteller. Caes. B. G. VII, 47. non *exaudito* tubae sono, magna vallis intercedebat. V, 30. clariore voce, ut magna um *exaudiret.* B. C. III, 87. Vergleicht man damit den Ge- n *audire* bei Caes. und Andern; so sieht man, dass *audire* eigentlich *hören*, *erfahren*, B. G. II, 12. IV, 5. *exaudire*, mal: von Ferne her, aus der *Weite* her vernehmen. Eben Dion. 9, 4. *exaudiri foris potuit.* Dasselbe bezeugen alle ei Liv. und Cic. Liv. II, 27. in. neque decretum *exaudiri* prae *strepitu* et *clamore* poterat. Dafür im Allgem. ver- Liv. XXII, 5, 3. prae strepitu ac tumultu nec consilium nec *accipi* poterat. — Nie kann es folglich so viel heissen, als: d. i. precibus satis facere, annuere etc. Vergl. Nolten p. 527. ls: zuhören, mit anhören, sehr oft in Plin. Epp.

convertunt] D. i. nach *einem* Punkte hin, stetig. Dageg. bald bald dorthin: *circumferebant* ora oculosque. Liv. XXII, 5, 4.

est tam fortis, quin rei novitate perturbetur.
signa procul conspicati, oppugnatione desistun
primo legiones credunt, quas longius discessis
ptivis cognoverant: postea, despecta paucitate,
bus partibus impetum faciunt.

CAP. XL. Calones in proximum tumulum p
hinc celeriter deiecti, se in signa manipulosque
eo magis timidos perterrent milites. Alii, e

despecta paucitate] Vergl. Nep. Thrasyb. 2, 2. wo
wie *paucitas* gebraucht ist, und unt. VII, 20. med.

Cap. XL. *Calones*] Diese haben nach Serv. zu Virg
ihren Namen davon, quod *Calas* dicebant maiores nostri
portabant servi sequentes dominos ad proelium; unde e
dicebantur. Dasselbe bezeugt *Festus*, der den Namen v
leitet. Siehe Bremi zu Suet. Calig. 51. Der Scholiast z
I, 2, 44. sagt: *Calones* sunt servi militum, liberi homin
palis ferendis dicti; *lixae* vero sunt servi (proprii) eorum
Heindorf a. a. O. Damit stimmt überein Vellei. II, 82, 3
militum; *calonum servitii*que desiderata tertia est; imp
vix ulla superfuit. Liv. XXIII, 16. impedimenta subsequi
nes lixasque et invalidos milites vallum ferre; und eben
calonesque. Im Bell. Afric. c. 75. Lixarum mercatorum
stris merces portabant, interceptis sarcinis; hier erscheine
folge der Kaufleute, als Marketender, und c. 84. heisst
Eben so schildert sie Sallust. Iug c. 44. extr. *Lixae* p
militibus die noctuque vagabantur, et palantes agros vasta
pugnare, pecoris et mancipiorum praedas certantes agere,
tare cum mercatoribus vino advectitio et aliis talibus.
man, dass die *calones* eigentl. Trossknechte, und geset
waren freiwillige Dienstleute, doch gewiss gemeine un
niedrige Menschen, wie aus Horat. Sat. I, 2, 34. u. a. O.
Lixae aber hatten es vorzüglich mit den Mundbedürfnis
daten zu thun, trieben den kleinern Handel en Detail,
nicht *Sklaven* gewesen seyn in dem Sinne, wie der
Horat. Sat. a. a. O. angab. Diess widerspricht theils S
Sall, Iug. 44., Tacit. Ann. II, 62. veteres illic Suevorum
nostris e provinciis lixae ac negotiatores reperti; quos iu
dein cupido augendi pecuniam, postremum oblivio patriae
que ab sedibus hostilem in agrum transtulit; — theils
ausdrücklich von den Sklaven unterschieden, wie Velle
theils sagt endlich Pompeius Festus ausdrücklich: *Lixae*,
tum sequuntur quaestus gratia, *puta vendendo cibos et*
saria. Vergl. Cellarius zu Curt. III, 3, 25. Die Ableitun
ten Grammatiker und Etymologen z. B. *lixa* sey soviel, a
nügen uns nicht.

cuneo facto] Nach *Nast* a. a. O. S. 267. §. 39. war
welche in der Taktik geübt waren, der *cuneus* gewöhnlic
Viereck, mit Beziehung auf Liv. XXXII, 17. Desgl. Tacit.
Illi veteres militiae in cuneos congregantur, densi undique
tergaque ac latus tuti. — Bei Völkern, die in der Taktik
waren, hat *cuneus* die nämliche Bedeutung, im Anfange d

iter perrumpant, censent, quoniam tam propinqua tra; et, si pars aliqua circumventa ceciderit, at servari posse confidunt: alii, ut in iugo consi-

iter veränderten sie oft die anfängliche Schlachtordnung in l, weil sie nicht die Geschicklichkeit besafsen, mit grader orwärts zu marschiren. — Nach Veget. III, 19. ist *cuneus* peditum, quae iuncta acie primo angustior, deinde latior et adversariorum ordines rumpit. Quam rem milites vocant rcinum (Schweinskopf). Man setzte dem *cuneus* entgegen *el-* oder *zangen*förmige Schlachtordnung, *forfex*, in Gestalt — Resultat: 1.) Der Zweck des *cuneus*, leichter durchzu- manchmal das Centrum zu sprengen, leuchtet ein; Liv. II, in unum locum se omnes inclinant. Eo nisi corporibus ar- *pere cuneo* viam. VII, 24. *cuneis* deinde *in medium agmen* *nt.* 2.) gesetzt, der *cuneus* war ein *Viereck*, so war er , und konnte zuverlässig durch Veränderung der Fronte in förmige Gestalt vom ersten Anfange an verwandelt werden. XXIV, 8, 9. *confertissimi cunei*. In der Schlacht bei Can- XXII, 47. heisst der *cuneus* ein im Centro gebildeter Vor- wie ein hervorspringender Winkel, *nimis tenuis eoque parum a cetera prominens acie.* Auf diesen *cuneus* stürzten sich *r aequa fronte acieque densa*, und drängten ihn zurück. kam er wieder in die grade Linie mit dem Haupttreffen, und sich immer weiter und weiter zurückdrängen liess, verur- in der Mitte einen bogenförmigen Bauch. Die Römer end- orsichtig nacheilend, wurden überflügelt. Daraus scheint zu dass der *cuneus* theils isolirt, theils in Verbindung mit dem und den Flügeln eines ganzen Treffens gebildet werden

ent] Diess Verb. ist nicht mit den Synon. *iudicare*, *existi-* zu verwechseln. Ursprünglich nur vom Senate gebraucht, *censet*, *populus iubet*, *plebs sciscit*; (vergl. die von Brisson aufgeführten Formeln, aus Cic. und Liv.) wurde es sodann gen auf Meinungen und Urtheile, Rathschläge, *die mit einer Autorität oder Superiorität* des Verstandes, der Einsicht wurden. Denn die *auctoritas* war Charakter des Senats, die dem Volke beigelegt. Daher bei Plin. Epp. II, 11, 19. IV, *nsere* von Consuln und Senatoren gebraucht. Desgl. Vellei. ut universus *senatus* in eius sententiam transiret animadver- que in eos — *censeret.* Auch jenes bekannte: *praetereo cen- rthaginem* etc. ist erläuternd. Es ist unser: *ein Gutachten* zu etwas *rathen*, für etwas *stimmen*. Siehe B. G. VII, 77. agte Suet. Octav. 35. fin. Sententias prout libuisset, perroga- perinde quisquam animum intenderet, ac si *censendum* magis, *sentiendum* esset.

reliquos] Für *attamen*. Der Satz ist elliptisch, wie im Deut- Und sollte auch ein Theil, von den Feinden umzingelt fallen, hofften sie wenigstens u. s. w. Man supplire in unsrer Spra- *merhin! es sey!* Cic. pro Mil. 34. Si mihi republica bona licuerit, *at* carebo mala. Liv. III, 17. *si* vestri nulla cura *at* vos veremini Deos vestros. Vergl. Gernhard zu Cic. de 35. — *accedit*, sagt er, h. l. *quaedam doloris significatio.* gefügtem *saltem*, Liv. I, 12. Arcem iam Sabini habent; inde

stant atque eundem omnes ferant casum. H
non probant milites, quos sub vexillo una pr
cuimus. Itaque inter se cohortati, duce C
equite Romano, qui eis erat praepositus, per
stes perrumpunt incolumesque ad unum omne
perveniunt. Hos subsecuti calones equitesque
petu, militum virtute servantur. At ii, qui i
stiterant, nullo etiam nunc usu rei militaris pe
que in eo, quod probaverant, consilio perman
loco superiore defenderent, neque eam, qua
aliis vim celeritatemque viderant, imitari potu
se in castra recipere conati, iniquum in loc
rant. Centuriones, quorum nonnulli ex infe

huc tendunt. *At* tu, pater deum hominumque, hin
hostes.

etiam nunc] Unser: *auch jetzt*, *immer noch*. D
versetzt sich in die *Gegenwart* faktisch und objektiv;
vielfach bestrittne Stelle Justin. VIII, 4, 7. Foedum pr
dumque spectaculum, Graeciam *etiam nunc* et viribus et
terrarum principem, regum certe gentiumque semper
multarum *adhuc* urbium dominam, alienis excubare se
bei *Graev.* allein richtig bemerkte: *Etiam nunc* int
tempore, quo haec agebantur. Sic historici nonnunqu
quasi scriberent illo tempore, cuius gesta narrant. —
Heindorf Horat. Sat. I, 4, 62. das einfache *etiam* für n
Ist der Begriff *immer noch* ein *abstrakter*, d. i. nicht
reller, als *logischer*, so heisst es: *etiamnum*. Versetzt si
bende in die Vergangenheit mit seinem *Urtheile*, so
das richtige, d. i. immer noch damals. Sall. Cat. 2. in
damals und *jetzt* entgegenstellen; so müsste es heiße
Adhuc heisst *noch bis jetzt*, manchmal Wechselbegri
noch. Cic. Rep. II, 20. equitatum ad hunc morem consti
adhuc (d. i. ununterbrochen fort bis jetzt) est retent
bis hierher eigentl. vom *Orte*, selten bei Spätern von
VII, 26. *hactenus* quietae utrimque stationes fuere. B
Unrecht *etiam nunc* Nep. Hann. 4, 3. für einerlei mit
muss es dort auf jeden Fall *etiam tum* heissen. S. Dä
crit. edit. Teubner. Ueberall variiren die Codd. auch b
Anfänger erkläre sich die Bedeut. von *etiam* in jenen Z
mit *tum*, *num*, *nunc*, aus dem Gebrauche mit dem Com
I, 1, 2. quum virtute nostri multum valuerunt, tum *plu*
plina, d. i. *noch* mehr.

demiserant] Wir finden keinen Anstofs an diesem
Tempor.; Einigen gefiel *demiserunt* besser. *Sed* ist hier
indefs, indem sie sich zurückzuziehen versuchten, *kam*
then sie in ein ungünstiges Terrain. Wir möchten sagen
steller zieht sich, indem er diess aussagt, absichtlich zur
Eben *so* behalten wir unt. c. 42. *obtulerant* bei.

reliquarum legionum virtutis caussa in superiores
rdines huius legionis transducti, ne ante partam
aris laudem amitterent, fortissime pugnantes con-
. Militum pars, horum virtute submotis hostibus,
spem incolumis in castra pervenit; pars a barba-
nventa periit.

XLI. Germani, desperata expugnatione castro-
uod nostros iam constitisse in munitionibus vide-
um ea praeda, quam in silvis deposuerant, trans
sese receperunt. Ac tantus fuit etiam post dis-
hostium terror, ut ea nocte, quum C. Volusenus
um equitatu ad castra venisset, fidem non face-
esse cum incolumi Caesarem exercitu. Sic om-
nimos timor praeoccupaverat, ut, paene alienata
deletis omnibus copiis equitatum tantum se ex
episse dicerent, neque, incolumi exercitu, Ger-
castra oppugnaturos fuisse contenderent. Quem
Caesaris adventus sustulit.

XLII. Reversus ille, eventus belli non ignorans,

XLI. *Fidem non faceret*] S. ob. IV, 11.
e cum incolumi Caes. exerc.] Oft beachtete Wortstellung!
ata mente] *Alienare* heisst eigentlich *entfremden*, machen,
nd uns fremd wird, nicht mehr zu uns gehört; z. B. Ver-
Söhne von sich stoſsen, ausstoſsen, wie Ruhnken zu Terent.
2, 26. gezeigt. Liv. XLI, 8. extr. — Dann auch verlassen,
z. B. Liv. XXII, 22. pars insulae — prodita atque alienata.
bst *alienatio*, statt *venditio*, z. B. Cic. Orat. §. 145. wie un-
usserung. Auf das Gemüth und den Verstand, (*animus* und
ergetragen, heisst es entweder: die Gemüther von sich stoſsen,
neigt machen, z. B. Nep. Alcib. 5, 1. non tam amici Alci-
t facti, quam timore ab eo *alienati*; Liv. VIII, 35. ira *alie-*
dictatore animos. Iustin. I, 7, 18. et amicum — hostem sibi
et uxorem — a se *alienavit*; oder ohne Angabe des Objekts,
chem als dem *terminus a quo*, die Entfernung statt findet,
lienare mentem so viel als: a se ipsa alienam facere, i. e. per-
sensum veri praecludere, also passiv: *den Verstand verlie-*
cht *recht bei sich seyn*. So erzählt Liv. XLII, 28. von ei-
tifex Q. Fulvius Flaccus: mane ingressi cubiculum servi, la-
pendentem invenere. Erat opinio, post censuram (er war das
her Censor gewesen) *minus compotem fuisse sui*: vulgo *Ju-*
iram ob spoliatum templum *alienasse mentem* ferebant. —
Met. IX, 409. Attonitusque malis, *exsul mentisque* domusque.
gemeinen Leben sagt man im ähnlichen Bilde: nicht bei sich,
u Hause seyn, *fremd seyn*, scherzweise von Betrunkenen.
p. XLII. *Eventus belli non ignorans*] Einige lasen: *ignarus*;

unum, quod cohortes ex statione et praesi[illegible]
emissae, questus, ne minimo quidem casu loc[illegible]
qui debuisse, multum fortunam in repentino ho[illegible]
ventu potuisse indicavit; multo etiam amplius, q[illegible]
ab ipso vallo portisque castrorum barbaros a[illegible]
Quarum omnium rerum maxime admirandum [illegible]

dann war *eventus* der Genitiv, und der ganze Gedanke [illegible]
auf den erzählten Fall bezogen. *Belli* war *totum pro* [illegible]
als: *proelium*, *pugna*, *expeditio*. Allein der Gedanke [illegible]
zu nehmen: Caesar kannte wohl die Zufälligkeiten, von d[illegible]
Ausgang eines Kriegs abhänget. Das Benehmen Caes. bei [illegible]
genheit, seine Ruhe und Mäsigung, welche durch jene [illegible]
belli eventus non ign. motivirt werden, geben dieser Les[illegible]
zug.

minimo — casu] Über diese ältere Dativform s. ob[illegible]
c. 44. *exercitu*. Corte zu Sall. Iug. VI, 1. ad Div. X, [illegible]
handelte und dachte gemäfs jener von Nep. Thras. 2, 3. [illegible]
Maxime: *nihil in bello oportere contemni*.

potuisse] Livius verbindet mehrmals *posse* mit *poll*[illegible]
onyma zur Gradation der Begriffe; z. B. VIII, 33. [illegible]
unus plus, quam tua dictatura, *potest polletque*; ibid. V[illegible]
plus *potest polletque*. Vellei. II, 116, 3. *utinam non* [illegible]
perimento testatum esset, quantum in omni re fortuna [illegible]

in hostium adventu] *Adventus* host. war dem [illegible]
Invasion. Cic. Rep. II, 3. terra continens *adventus* hosti[illegible]
exspectatos, sed etiam repentinos denuntiat. Ib. c. 6. i[illegible]
state horribili *Gallici adventus*. S. das. Niebuhr im Ind[illegible]

iudicavit] Der Gr. ἔγνω. Viele Codd. *indicavit*. O[illegible]
Held empfahl *indic*. *Iudicavit* ist sicher das Richtigere[illegible]
sar erfuhr die genauern Umstände erst bei seiner R[illegible]
nachdem er Alles angehört und erwogen, urtheilte er[illegible]
Meinung. *Indicare* kann einer nur das, was Andre nic[illegible]
bemerken. z. B. B. C. III, 112. *indicatis* internuntiis, i. [illegible]
Statt *indicare* würde Caes. eher gebraucht haben: *signif*[illegible]
dere.

Quarum omnium rerum maxime admirandum] Nich[illegible]
licher, als die Verbindung des Neutrums mit Substantiv[illegible]
und zwar aus dem natürlichen Grunde, nach welchem [illegible]
nicht sowohl das *generisch Unterschiedne*, sondern die [illegible]
ähnlicher oder logisch verbundner Begriffe bezeichnet, u[illegible]
abstrakt, nicht *concret*. Daher auch jenes Wort des Cic[illegible]
rerum mors est extremum. Cic. ad Div. VI, 22, 3. So [illegible]
24. tam natura putarem hominis vitam sustentari, quan[illegible]
arboris: haec enim etiam dicimus vivere. Sall. Cat. [illegible]
summa laetitia atque lascivia, *quae* diuturna quies pepere[illegible]
28. *vim* certe, *sagacitatem*, *memoriam* videt. *Haec mag*[illegible]
vina — sunt. Daher werden auch verschiedne Genera [illegible]
durch das Neutrum verbunden. Liv. V, 4. *labor volup*[illegible]
millima natura societate quadam inter se naturali sunt [illegible]
Neutrum des Pronom. steht auch elliptisch, so dass de[illegible]
plirt werden muss aus dem Frühern. Tusc. I, 2, 4. In G[illegible]
floruerunt; discebantque *id* omnes sc. *musicam*. Cfr. c. 3.

rmani, qui eo consilio fines transierant, ut Amfines depopularentur, ad castra Romanorum deatissimum Ambiorigi beneficium obtulerant.

XLIII. Caesar, rursus ad vexandos hostes pronagno coacto numero ex finitimis civitatibus, in artes dimittit. Omnes vici atque omnia aedifie quisque conspexerat, incendebantur: praeda ex locis agebatur: frumenta non solum a tanta mulinmentorum atque hominum consumebantur, sed mni tempore atque imbribus procubuerant; ut, si in praesentia se occultassent, tamen iis, deercitu, rerum omnium inopia pereundum videre-

z. Hotting. p. 52. Hieher gehört auch die sehr gewöhnliche stellung des *Neutrums* mit einem Subst. *gen. masc.* oder *ingular*, um dadurch den Begriff zu erweitern, z. B. Cic. N. D. *tura*, qua nihil potest esse *callidius*. Ad Attic. II, 24. *nfortunatius*, nihil *fortunatius* est Catulo. Nep. Alcib. 1, 1. *nihil* fuisse *eo excellentius* vel in vitiis, vel in virtutibus. d. I, 2, 18. Homine imperito nunquam *quidquam iniustius*

XLIII. *Sed etiam*] Im Cod. Oxon fehlt *etiam*; eine Ansdie den Sinn verändert, den Gegensatz stärker hervorlem *etiam* überall auf eine *natürliche* Verbindung schlie-. Wo also ein äusseres Phänomen oder ein neuer Grund werden soll, gleichsam eine *Addition der Ereignisse*, steht hen ähnlichen Unterschied zwischen *sed et* und *sed etiam* Bremi zu Nep. Thras. 1, 3. Und Herm. zu Viger. p. 837. post οὐ μόνον ponitur ἀλλὰ sine καὶ gradatio est; qua in re que *sed* sine *etiam* dicunt. Vergl. Eclog. p. 398. — In der r B. G. I, 18. variiren die Codd. wie oft a. a. O. nach *non* l. Görenz zu Fin. V, 9, 26.

tempore] Eigentlich die *Jahreszeit*; dann aber auch wie von derselben abhängige *Witterung*: tempestas; auch tempeie Georgic. I, 57. u. 52. Hinc tempestates dubio praediscere mus. Dagegen v. 257. Nec frustra — speculamur tempom diversis quatuor annum. v. 311. Quid tempestates ausidera dicam? — Es war der Herbst und die ihn begleitenregen, welche das Getreide niedergeworfen und die Halme hatten. Doch sagt Senec. Nat. Quaest. III, 6., indem er anien und Gallien spricht: ac ne aestas quidem imbribus über *tempus anni* vergl. VII, 8. u. I, 54. Cic. ad Div. XV, 33, 17. Bei den Feldzügen der Alten wurde die Jahreszeit Triebfeder zu neuen Operationen.

ibuerant] I. e. *prostrata iacebant*. Virgil. Georg. I, 111. lis procumbat culmus aristis.

pereundum] *Iis* nämlich als leidendes Subjekt zu nehmen; steht absolut. — Mancher würde den Satz so gestellt haquamquam deducto exercitu, rerum tamen omnium etc. Das hende *etiam* in praes. zog *tamen* nach sich.

[illegible]

[illegible] [illegible] Natur [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] Sat. I, [illegible] 2. [illegible] *noch* [illegible] Leute [illegible] p. 156.

ab Caesare] Wie das Französ. de la part de quel[illegible] von Seiten, [illegible]; auf gleiche Art bei den Griechen [illegible] z. B. Xenoph. Hier. VIII. 5. [illegible] VIII, 2. [illegible] — [illegible]. Offenbar ist dieser Gebrauch [illegible] eine Umschreibung des *Genitivs*, dem griech. ἀπὸ nach[illegible] den Ursprung, die Genesis plastisch bezeichnend. Vergl. [illegible] VII, 10. Viele erläuternde Beispiele dieser Redeweise sa[illegible] zu Cic. ad Div. III. 15. 2. damit vergl. Gierig zu Plin. E[illegible] und Ruhnk. zu Terent. Andr. I, 1, 129. Desgl. die A[illegible] IV, 7, 4. *ab Ardea legati.* Daher in Stellen wie Tacit[illegible] *ab rege legati venere.* die bezeichneten Worte gramma[illegible] zusammengehören, nicht jenes *legati* als von *ab* abhängi[illegible] ten ist.

naturam studio vincerent] Wie Sall. Iug. 75, 2[illegible] *arma, tela, locos, tempora, denique naturam ipsam, c*[illegible] *tantem, industria vicerat.* S. Corte zu Iug. 75, 2. Hi[illegible] das relative *Vermögen* der körperl. Kräfte; *übermenschl.*[illegible] lässt sich so bezeichnen. *Natura* ist dem Lateiner eige[illegible] dem Wesen angeborne, von der Gottheit gegebne, *phy*[illegible] *lektuelle* und *moralische* Organisation: Cic. Off. I, 41. [illegible] fere deferri solet, quo a *natura* ipsa deducitur. Auch [illegible] *ram* expellas furca, tamen usque recurret. Horat. Ep. [illegible] Im weitern Sinne ist *natura* die Gesammtheit aller phys. [illegible] denen die Welt besteht und sich bewegt. Cic. de Sen. [illegible] sumus sapientes, quod *naturam optimam ducem*, tanqu[illegible] quimur eique paremus., ibid. §. 4. qui omnia bona a se[illegible] iis nihil potest malum videri, quod *naturae necessitas* a[illegible] nem andern, engern Sinne, wird *Natur* und *Kunst*, (*ope*[illegible] munita loco) od. Wissenschaft geschieden. Cic. Arch. c. 6[illegible] mines, sine doctrina, *naturae ipsius* habitu prope divino, [illegible] et moderatos et graves exstitisse fateor; — *etiam saepiu*[illegible]

ue paullum ad summam felicitatem defuisse vide- tque ille latebris ac silvis aut saltibus se eripe- noctu occultatus alias regiones partesque peteret, iore equitum praesidio, quam quatuor, quibus solis uam committere audebat.

XLIV. Tali modo vastatis regionibus, exercitum duarum cohortium damno Durocortorum Remo- ducit, concilioque in eum locum Galliae indicto, uratione Senonum et Carnutum quaestionem habere ; et de Accone, qui princeps eius consilii fuerat, e sententia pronunciata, more maiorum supplicium

rtutem naturam sine doctrina, quam sine natura valuisse m.

rque] D. i. bekanntlich, nach der frühern Definit. *jedes lemal*, wenn es traf.

bris ac silvis aut saltibus] Oberlin und *Lemaire* haben *ac* s sich in vielen Codd. nicht findet, aufgegeben; es scheinen rte dennoch ihre Stelle zu verdienen, einmal, weil man bei führlichere Darstellung gewohnt ist; sodann, weil sich in *sil- saltibus* keineswegs unnütze Tautologie findet; endlich, weil ht begreifen kann, welcher Abschreiber die ganz unnöthige *ilvis* hätte machen können, so wie auch die Natur und Be- eit des Terrains beide Wörter gestatten konnte. Vergl. oben it., wo gleichfalls per partes die Gegend beschrieben wird. nn offenbar eine Art von *Merismos*, figura, ex qua singulae stim disponuntur et suum cuique proprium tribuitur. S. Rutil. . Ruhnk. p. 60.

XLIV. *Damno*] Oft liest man auch *desideratis*, z. B. B. 0. Auch *incommodo accepto* ebendas. Caesar setzt aber, wie en blofsen Ablativ, um die *Umstände*, die ein Ereigniss be- oder auch selbst, die vorausgingen, anzuzeigen, z. B. B. C. III, *na caede* nostrorum. Ein auffall. Beisp. Liv. VII, 4. in. Acer- delectu non *damno* modo civium, sed etiam *laceratione* cor- ta, partim virgis *caesis* qui ad nomina non respondissent, n vincula *ductis*, invisa erat. Siehe Zumpt §. 472. Bremi zu em. 8, 3. Er nennt diesen Ablativ. *absolutus temporis*. Un- oft in Bell. Alex. c. 57. *nunciat fama*; 55. *indicio Minutii* it; c. 54. *quo nuncio*; ob. B. G. VI, 30. *eorum indicio*; c. . — *Damnum* ist oft synon. von *clades accepta*. Vellei. II, post Crassi in Parthis *damnum*.

re maiorum] Man fragt, ob *Gallier* oder *Römer* gemeint sind? r die Römer; denn *maiores* im Munde des Römers, können, eine Nebenbestimmung Statt findet, nichts anderes bedeuten. es ist Caesar Richter, und folgt, als Römer, den Regeln va- scher Justiz. Beispiele der Todesstrafe bei Suet. Claud. 34. r. 49. (antiqui moris supplicium, — ut puniatur more maio-) C. fällte also ein härteres Urtheil, als er sonst pflegte, und n dem Schuldigen nach der von den alten Römern gegen Ver- (parricidae) geübten Strenge, die Todesstrafe vollziehen. Vergl.

sumsit. Nonnulli iudicium veriti profugerunt; qui
aqua atque igni interdixisset, duas legiones ad f
virorum, in Lingonibus, sex reliquas in Senonu
Agendici in hibernis collocavit; frumentoque
proviso, ut instituerat, in Italiam ad conventus
profectus est.

Liv. I, 28. extr. und B. G. V, 7. Caesars Verfahren gegen
Bei diesen Todesstrafen erhielten die Liktoren den Auftr
nudarent et spoliarent, virgas et secures expedirent. Ve
p. 457. Sall. Cat. 52. extr.

aqua et igni] Die Sinnbilder der nöthigsten Lebens
theils mittelbar, theils unmittelbar. Festus sagt: Damnatis
et igni interdicebatur, quod hae duae res vitam huma
continent. *Interdicere* wird mit dem Ablativ construirt, v
dere, siehe Bremi zu Nep. Ham. 3, 3., aber auch mit dem
cui aliquid interdicere Iustin. V, 4, 15. Suet. Ner. 52. ve
zu Iust. l. l. Oder: *interdicere alicui aliqua re*, wie hie
24, 2. 45, 1. Liv. V, 3. sic vos *interdicitis Patribus com*
bis; und diese Construktion ist die gewöhnlichste. Daher
Brut. ad Div. XI, 1, 5. ut *aqua et igni interdicamur*. Zu
Die blofse Formel: *aqua et igni interdicere*, bezeichnete
das Exil, keineswegs die Beraubung des Bürgerrechts. Hei
pag. 184. Erst, wenn sich ein Exulant in einem fremden
aufnehmen lassen, verlor er das Röm. Bürgerrecht. Vergl.
3, 1. Daher Plin. Epp. IV, 11, 3. caret enim *iure togae*,
et igni interdictum est. Cic. Caecin. 98. Legitimum e
quum reo *aqua et igni* interdicebatur. — Die Kaiser liefse
mit dem *Exil* auf ob. genannte Weise Bestraften an bestin
deportiren. Cfr. Heinecc. p. 186. Doch ist die *Deporta*
von *Augustus* erst verordnete Bestrafung von obiger ver
wie von dieser die *Relegatio*, wie sie *Ovid* erlitt, zu u
Diess bezeugt der Dichter selbst zum Theil Trist. II, 135.

Adde, quod edictum, quamvis immane minaxque
Attamen in poenae nomine lene fuit.
Quippe relegatus, non exsul dicor in illo:
Parcaque fortunae sunt data verba meae.

C. IULII CAESARIS
OMMENTARII
DE BELLO GALLICO

LIBER SEPTIMUS.

onsilia Gallorum de bello Cap. 1. *Bellum a Carnutibus eptum* 2. 3. *Ab Arvernis, auctore Vercingetorige* 4. 5. *iculosum Caesaris iter ad exercitum* 6. *Arverni oppressi* . *Gergovia ab Vercingetorige oppugnata* 9. *Iter Cae- ad ferendum auxilium* 10. *Vellaunodunum, Genabum, iodunum a Caesare capta: iter ad Avaricum* 11—13. *rigum oppida praeter Avaricum a Gallis incensa* 14. 15. *ia Romanorum ad Avaricum* 16. 17. *Vercingetorix litionis insimulatus, absolutus* 18—21. *Gallorum in ndendo oppido studium* 22. *Muri Gallici* 23. *Agger anus incensus; eruptio Gallorum repressa* 24. 25. *silium Gallorum clam profugiendi ex oppido clamore mu- ri impeditum* 26. *Avaricum expugnatum* 27. 28. *Bel- ab Vercingetorige continuatum* 29—31. *Motus in Ae- a Caesare compositi* 32. 33. *Exercitus Romanus trans erem expositus; pars copiarum in Senones et Parisios sa* 34. 35. *Castra Caesaris ad Gergoviam* 36. *Novae bae in Aeduis, auctoribus Convictolitane et Litavico. Li- icus, qui subsidium, ab Aeduis Caesari missum, sollicita- rat, oppressus* 37—40. *Romanorum castra interim op- gnata; aegre defensa* 41. *Aeduorum defectio* 42. 43. *petus Romanorum in Gergoviam. Clades* 44—51. *Ora- Caesaris ad milites. Obsessio Gergoviae soluta* 52. 53. *llum ab Aeduis susceptum; exercitus Caesaris per Ligerim ansductus* 54—56. *Labieni res feliciter in Parisiis ge- te* 57—62. *Vercingetorix totius Galliae imperator* 63. 4. *Caesaris cura ad omnes casus* 65. *Vercingetorix questri proelio superatus* 66. 67. *Alesiae, in quam Ver-*

[illegible] *descripti*[illegible]
[illegible] *German*[illegible]
[illegible] *Omnis*
[illegible] *contra*
[illegible] *Gallor*[illegible]
[illegible] *Critog*[illegible]
[illegible] *Su*[illegible]
[illegible] *Romana* [illegible]
[illegible] *vict*[illegible]
[illegible] *Roman*[illegible]
[illegible] *fact*[illegible]
[illegible] *oppid*[illegible]
[illegible] 46.

Q[illegible] Caesar [illegible] in I[illegible]
[illegible] cognoscit [illegible]

[illegible] tranquillo[illegible]
[illegible] z. B.
[illegible]
[illegible]
[illegible] erklärt [illegible]
[illegible] V. 6. a[illegible]
[illegible]
[illegible] *pacatas* et [illegible]
[illegible] Bewegu[illegible]
[illegible] Caes. ad[illegible]
[illegible] sed —
[illegible] — E[illegible]
[illegible] Caes. ad Div. [illegible]
[illegible] häufig; z. B.
[illegible] 10, 4. Ve[illegible]
[illegible] ob [illegible]
[illegible] der Ablat[illegible]
[illegible] Für die letzter[illegible]
[illegible] der Grund, [illegible]
[illegible] liegt; z. [illegible]
[illegible] Bedeutung[illegible]
[illegible] — p[illegible]
[illegible] häufig, z. B.
[illegible] *profectus est.* [illegible]
[illegible] *profectus es*[illegible]
[illegible] Ernesti im Cla[illegible]
[illegible] Seet. Clau[illegible]
[illegible] worden ist, [illegible]
[illegible] Caesars Commentarien [illegible] ungeacht[illegible]
[illegible] vergl. [illegible] I, 35. [illegible] Anlass geben k[illegible]

: de Senatusque consulto certior factus, ut omnes
o iuniores coniurarent, delectum tota provincia

. c. 12. init. Ausgenommen eine Stelle in B. Alex. c. 65. extr.
ntroversiis veteribus cognoscit ac statuit, wo der Zusammen-
len Sinn erklärt. *Cognoscere* nämlich heisst eine *ausseror-
he Untersuchung* anstellen, und zwar von Seiten einer aus-
ich dazu ernannten Magistratsperson, gewöhnlich Consuln und
n. Cic. ad Attic. XVI, 16. interfuisti enim, quum consules opor-
x senatus consulto de actis Caesaris *cognoscere*. — lex, quae
rerum, quas Caesar statuisset, decrevisset, egisset, consulibus
ionem dedit. — So Liv. I. 49. *cognitiones capitalium rerum*
nsiliis per se solus (sc. Tarquinius superbus) exercebat. Cfr. Liv.
in. IV, 15. in. Diese *cognitiones* sind also verschieden von den
onibus, quae fiebant ex legibus per certos magistratus. *Cognitio*
n ordinem ab eo, qui extra ordinem constitutus est, ut rem cog-
Davon unterscheidet man wieder *iurisdictio*, die sich in Ci-
Zeit bloss auf *caussas privatas*, so wie die *quaestio* auf *caus-
licas* bezog. Unter den *Kaisern* ist *cognoscere* und *cognitio*
r gewöhnliches Geschäft derselben, mit und ohne Zuziehung
ständiger Männer, ehemal. Magistrate oder Rechtsgelehrten, z. B.
pp. IV, 22, 1. Interfui Principis (intell. Traiani) optimi *cogni-
n* consilium assumtus. Von dem gefassten Beschlusse heisst
uit, ibid. extr. Nach Plin. VI, 22, 2. wendete man sich grado
len Kaiser, — denn der Kläger, heisst es dort: Caesari scripsit
cognitio est; fui in consilio. Die Gegenstände konnten eben so
privatae oder *publicae* seyn. Cfr. Tacit. Ann. III, 10. — Statt *ibi*
nige Codd. *ubi*, welches aber auch, wie man leicht fühlt, mat-
, und mit Caesars Schreibart weniger übereinstimmend. Denn
: quieta — proficiscitur — steht in gar keiner logischen Ver-
g mit dem Folgenden. — *Agnoscit* statt *cognoscit*, wie in
lt. Godvin., ist ganz unpassend, denn es heisst: er fand mit
rühern Vorstellung *übereinstimmend*. Tusc. II, 11. unde isti
Non enim *agnosco*. Vergl. ibid. I, 24. u. I, 8. Jam *agnosco*
m, d. i. daran erkenne ich den Gr. Ad Div. IX, 16. in. nemi-
ibeo, in quo possim *imaginem* antiquae *festivitatis agnoscere*.
odii caede] Siehe das Faktum Cic. pro Mil. c. 9. 10. Es ge-
d. 20. Jan. 702. (u. c. *Caedes* ist aber die Ermordung, der
hlag, sensu passivo, der an andern, oder an dem Subjekte selbst
wird; z. B. Nep. Epam. 9, 1. *magna caede facta multisque*
. Siehe das. Bremi. ibid. 10, 3. *caedes civium facta est*. Auch
acta supplirt werden, z. B. Iustin. VII, 2, 12. *Conserto proelio
caede Illyrios fudere*. Liv. VII, 15. *eorum*, quos pavor per-
in silvas, atrox *caedes fuit*.
Senatusque consulto] Diess war der allgemein recipirte Aus-
von *Senatsbeschlüssen*, wofür sich auch die antike Form *se-
consultum* findet; auch sagte man *Senatus decretum*, welches
, so wie *edictum*, auch von den Befehlen und Sentenzen ein-
Magistratspersonen, z. B. der Consuln und Prätoren gebraucht
Andere übliche Ausdrücke waren *plebiscitum*, *populi iussum*.
Bremi zu Nep. Aristid. 1, 4. Gewöhnlich heisst es auch: sena-
nsultum *factum est*; senatus *decrevit*, populus *iubet*, plebs
, Patres *censent*. Vergl. Liv. XXVII, 5., wo alle diese Aus-
sich finden. Desgl. Liv. I, 17. extr. III, 54 f. c. 55. c. 63. IV,
extr. u. oft. Wie die Senatsbeschlüsse abgefasst wurden, dar-

habere instituit. Eae res in Galliam Transalp leriter perferuntur. Addunt ipsi et adfingunt bus Galli, quod res poscere videbatur, retine motu Caesarem, neque in tantis dissensionibus citum venire posse. Hac impulsi occasione, ante se populi Romani imperio subiectos dole rius atque audacius de bello consilia inire Indictis inter se principes Galliae conciliis s

über giebt Cic. ad Div. V., 2, 10. Andeutung, und die I Brisson. p. 180 ff. — Ueber die Stellung von *que* nac henden Präpositionen siehe Ramshorn p. 808.

iuniores] Nach Liv. I, 43 waren die *iuniores* zur F wärtiger Kriege bestimmt, und sie begriffen die Röm. Bü bis 46. Jahre. Der *Comparativ* steht gemäfs dem eige Sprachgebrauche der Lateiner, da, wo ein Prädikat nicht dern nur *relativ*, d. i. in Beziehung auf ein *mehr* oder wirklich oder nur möglich, ist gleichviel, gesetzt wird, de tiv zu setzen; der zugleich dadurch bisweilen eine Art vo det, z. B. Senectus est natura *loquacior*. Cic. de Sen. 1 zum Unterschiede von *seniores*. Liv. VI, 2, delectum *juni* ita ut *seniores* quoque in verba sua juratos centuriaret. V venire armatos *juniores* jussit. Ueber *coniurare* siehe o Serv. zu Aeneid. VIII, 5. und über die Sache selbst B. C.

dissensionibus] Im Bell. Alex. c. 62. in civilibus *dis* So oft bei Caes. unt. VII, 33. 34. Von solchen Unruhe B. C. III, 22. magnarum initia rerum, quae occupatione n et temporum sollicitam Italiam habebant. Eine gedrängte der von den Clodianern nach der Ermordung ihres Partei gangnen Ausschweifungen, und der Lage des Staats üb Wieland im 3. Bande der Uebers. der Briefe Cic.

qui — dolerent] Davon ob. V, 4. u. IV, 1. Es ist a *abstrakte*; Leute, die, od. die, welche etc.

indictis — principes Galliae conciliis] Die so oft vo Wortstellung! *Indicere* ist ein sehr gewöhnlicher Ausdruc keitlichen Befehlen und von der *Ordre* der Befehlshaber, von solchen, die *für die Zukunft* gelten, auf etwas künf sirendes sich beziehen; z. B. Liv. XL, 41. und Suet. Cali *galibus indictis*. Oben I, 3. *concilium in diem certam* 54. *armatum concilium indicit*. VII, 63. VI, 3. u. a. C liegt schon in dem einfachen *dico*, vom griech. δείκω, der Hinweisens auf einen vorliegenden Gegenstand; daher statt *Befehl*, Anweisung. Nep. Dat. 2, 1. *dicto regis audi* 52. — Das bekannte *indicta caussa*, unverhörter Sache den ob. IV, 24. erörterten Formen. So unt. VII, 38. N und ungewöhnlicher ist *indicere* in der Bedeut. von *tace* in der Formel: *me indicente*, Terent. Adelph. III, 4, 6 XXII, 39. wo Gronov. auf die Formen *insperans*, Terent. A 24. *intolerans*, *inopinans*, *insciens*, *inficiens*, d. i. ἄεργος macht, und die Lesart gegen andre vertheidigt. Aber au sem Particip. Praes. gilt dann das ob. IV, 24. Gesagte; Composition ist geschehen nach der Analogie der Adjectiv

motis locis, queruntur de Acconis morte; hunc ad ipsos recidere posse demonstrant; miserantur unem Galliae fortunam; omnibus pollicitationibus ac iis deposcunt, qui belli initium faciant et sui caericulo Galliam in libertatem vindicent. Eius inrationem habendam dicunt, priusquam eorum clan- consilia efferantur, ut Caesar ab exercitu inter- ur. Id esse facile, quod neque legiones, absente atore, audeant ex hibernis egredi, neque imperator

nc — *casum recidere*] *Casus* als *vox media* ist bekannt; aber wird namentlich von Uebeln gesagt, die auf Jemand fallen, sich gleichsam von einem andern abwendend. Suet. Octav. que *periculosa* et *adversa* sacrificanti denunciata essent, cuncta *recasura*. Cic. pro Rosc. Am. c. 29. scopulum offendis eius- non modo ab hoc crimen *resilire* videas, verum omnem nem in vosmet ipsos *recidere* intelligas. Cic. ad Attic. IV, 16. *ad nihil recasurum*. Man erkennt, woher das Bild entnom- n einem zurückprallenden Steine oder dergl. So sagen auch das Haupt des Thäters zurückfallen; wie Marcellus den Ge- (oratores) der Syracusaner antwortete bei Liv. XXV, 31. init. e (maleficia) eorum quo debuerint, *recidisse*, foederumque n ipso ab se graviores multo, quam populus Romanus voluerit, exegisse. — An unsrer Stelle ist grade der Begriff der *Zu- kung* nicht vorherrschend, sondern vielmehr des wiederkehren- nlichen *schlimmen Falles*, und in *diesem* Sinne steht überall, m aus einer *höhern*, folglich glücklichern Lage, in einen nie- Stand zurückfallen. Phaedr. III, 18, 15. Delusa ne spes ad *recidat*. Liv. XXIV, 32. Syracusae, quum breve tempus li- ffulsisset, *in antiquam servitutem reciderunt*. — Vergl. II, egen *casus* vergl. Corte zu Cic. ad Div. IV, 15, 4. coll. V, Es ist wie mit *cadere*; habet notionem *eventus certi*, sed in *ae* partem. Broukh. zu Tibull. I, 7, 91. Ruhnken zu Terent. , 3, 29. u. zu Rutil. Lup. p. 3. 4. Und Ter. Adelph. IV. 7, 21. *poscunt*] Hier erläutern die adverbialischen Umschreibungen *pollicitat. ac praemiis* den ob. I. 8. angegebenen Sinn der *de* in Zusammensetzungen, zur Verstärkung nämlich, wie *o* amicis bei Plin. Epp. VII, 15, 1. Vergl. über *deposcere* zu Suet. Oct. c. 26. Es heisst: mit Ungestüm fordern, mit auch wohl manchmal mit dem Scheine des Rechts; od. im schaftlichen Sinne, *dringend* fordern. Es war der Fechter- entnommen, ähnlich *poscere*, zum Trinken herausfordern. n zu Rutil. II. p. 106. Namentlich heisst es auch Jemand *her- dern*, abfordern, um diesen zur Strafe zu ziehen. Iustin. XXXII. *missi legati sunt*, — *qui Hannibalem — deposcerent*. Liv. o. *auctorem culpae et reum criminis deposcunt*. Die Con- n des Verbi *posco* und *reposco*, vergl. Zumpt. §. 393. mit em Accusativ, wie das griech. *αἰτεῖν τινά τι*, leidet auf *deposco* Anwendung.

inprimis etc. In einigen Codd. fehlt *ejus*. Man würde das n. nicht vermissen; eher wünschen: *ejus inprimis rei* ratio- ne.

sine praesidio ad legiones pervenire possit: p
acie praestare interfici, quam non veterem be
libertatemque, quam a maioribus acceperint,

Cap. II. His rebus agitatis, profitentur C
nullum periculum communis salutis caussa recu
cipesque ex omnibus bellum facturos pollicent
niam in praesentia obsidibus inter se cavere r
ne res efferatur, ut iureiurando ac fide sancia
collatis militaribus signis, (quo more eorum

quam non] Wie in *praestat*, *malle* und ähnliche
Comparativ κατὰ σύνεσιν enthalten sey, leuchtet ein; z
V, 19. *Accipere* quam *facere* praestat *iniuriam*. Vergl
extr. Nur ist hier zu beachten die Stellung von *non*, we
cuperare nur den Begriff des Wiedererlangens, so aber,
den *ganzen* Satz umfasst. — Einen ähnlichen Gedank
Nep. Chabr. 4, 3. ille *praestare* honestam mortem ex
vitae. — Vergl. ob. III, 10.

Cap. II. *His — agitatis*] *Agitare* ist oft synonym
(mit diesem in Codd oft verwechselt) *deliberare*, *tracta*
sultando, meditando; entspricht unserm: *betreiben*, mit
begr. der *Eifers*, der *Hast*.

profitentur] Sie *erklären* laut und öffentlich, bon
dam animo, aperte atque ingenue; wie Nep. Them. 7
liberrime professus est; Cic pro Rabir. c 8. fateor atqu
teor et prae me fero. Auch offen an den Tag legen,
Iustin. VIII, 5, 11. — Bei Caesar oft, z. B. V. 58. *se*
profitetur adiutorem. B. Alex. 59. *se Caesaris caussa*
profitebatur. Verschieden davon *confiteri*, d. i. beken
was man nicht verschweigen oder verheimlichen kann
schämung. B. C. I, 84. Iustin. XII, 6, 8. amplecti mor
tractare et quasi audiendi *confiteri* dementiam. Daher
sio culpae Liv. XXI, 18. Desgl. Cic. de Div. II, 72. es
aliquam aeternamque naturam, — pulchritudo mundi o
coelestium cogit *confiteri*. Wie fehlerhaft demnach *con*
chenlatein gebraucht werde, statt *professio*, sieht man
publicistischen Sinn von *professio*, Angabe des Verm
Cic. ad Div. XVI, 23. pro. Arch. c. 4. extr. Nolten L
p. 1147. Ausführl. Mencken in Observat.

principes] Siehe ob. I, 12. Die Abwechslung des P
und des Futur. *facturos* ist hier charakteristich und
des Denkens gemäfs; das erstere bezieht sich auf den
Handlung selbst, und enthält ein *allgemeines* Bekenntn
sinnung; das zweite konnte erst später realisirt werden.
Corte zu Sall. Iug. 87, 4. Cic. ad Attic. IV, 16. sub.
firmat, *se vivo illum non* triumphare; *id puto — ad nih*
Aehulich Cic. Rep. I, 9. quum p. Africanus-constitu
esse familiarissimique ejus ad eum frequenter per eos d
turos se esse *dixissent*.

obsidibus cavere] I. e. obsides dant invicem in cau
nicht *de obsidibus*, wie einige Mss. und Ausg. hatten.

ae continentur) ne facto initio belli ab reliquis ur. Tum, collaudatis Carnutibus, dato iureiurando bus, qui aderant, tempore eius rei constituto, ab disceditur.

III. Ubi ea dies venit, Carnutes, Cotuato et uno ducibus, desperatis hominibus, Genabum dato ncurrunt civesque Romanos, qui negotiandi caussa

ssimae cerimoniae] *Cerimoniae* sind nach Morus *ritus sa*-*et inviolabiles*, die bei den Galliern darin bestanden, dass erlichen Eidschwüren, (zunächst wohl nur vor kriegerischen ungen, zu denen sie sich verbanden) ihre Feldzeichen zu-llen. Ueber die Orthographie in *cerim.* ist man nicht die Ableitung nicht sicher ist. Nach Duker zu Flor. I, 2. meist. Codd. *caer.* Nach Einigen von *Caere*, einer Stadt Plin. H. N. XXXV, 3, 6., desgl. III, 5. Liv. XXI, 62, 5. rn von *cerus*, d. i. sanctus; auch wohl von *Ceres*, so dass *cerimoniae* ursprünglich auf den geheimen, weit Gottesdienst dieser Göttin sich bezogen hätten. Immer, r Umstand begünstigt die letztere Ableitung, liegt in *cerim.* f des *Heiligen*, *Ehrwürdigen*, *Feierlichen*, im Gegensatz inen und *Gemeinen*, sowohl der *Gebräuche* als der *Eigen*-z. B. Cic. pro. Rosc. Amer. c. 39. qui — perfidia legationis moniam polluerit, i. e. *sancititatem*. Celsus giebt den Inhalt le so: quam religiosissimo se vicissim sacramento obligant, illus belli duces metu, aut spe, aut quacunque caussa deserat.

III. *Ea dies*] Das Femin. wird bekanntlich *dann* gebraucht, einen Termin oder bestimmten Tag bezeichnet, wie Liv. I, n *certam*, ut ad lucum Ferentinae conveniant, indicit. c. 52. *die certa* adessent. — Dageg. *quintus hic dies* finem fa-tationum. Tusc. V, 1. Auch bedeutet es die *Zeit*, im ab-nne, wie *hora*, oft bei Dichtern. Horat. Od. II, 16, 32. tibi rit, porriget hora. z. B. Cic. ad Div. V, 16, 9. quod est *dies* Zeit) *allatura*, id consilio anteferre debemus. Ib. VII, 28, 6. stultis quoque mederi solet; und VII, 23, 2. *rogare de die*; deinde plus *annua* postulare. — Dichter wechseln oft mit n. Vergl. Huschke zu Tibull. III, 6, 32.

ratis hominibus] Sind eigentlich Menschen, qui de semet rant, so dass das Passiv. eine der griech. Sprache sich an-mediale Bedeutung hat. Vergl. Zumpt §. 146. — Cic. pro er. c. 10. in. *desperatus ab omnibus*, d. i. von allen aufgege-)ben III, 12.

andi caussa] Dergl. röm. Bürger hiessen *negotiatores*, Geschäft war ein zweifaches, theils *Ausleihung von Capita*-e homines provinciales zu hohem Zinsfusse, — *quae ratio*, sti in Clav. Cic., *eo fructuosior erat, quod nulla lege in fenoris magnitudo definiebatur*; — theils *Aufkauf des* in den Provinzen von den Gutsbesitzern und Landwirthen, um dasselbe nach Rom zu schaffen. B. G. VII, 38. An *un*-lle und c. 42. ist es unbestimmt, *welches von beiden* Ge-getrieben wurde. *Negotium* wird auch im *kaufmännischen* t von *Geldgeschäften*, Ausleihung von Capitalien gebraucht,

ibi constiterant, in his C. Fusium Citam,
tem Romanum, qui rei frumentariae iussu
rat, interficiunt bonaque eorum diripiunt.
omnes Galliae civitates fama perfertur: n
atque illustrior incidit res, clamore per agr
significant; hunc alii deinceps excipiunt e
dunt; ut tum accidit. Nam, quae Gena
gesta essent, ante primam confectam vigi
Arvernorum audita sunt; quod spatium
citer CLX.

Cic. ad Div. I, 3. vergl. *Ernesti* Opusc. philol.
tiatoribus Romanis. Im Ausz. in der Clav. Cic. I
was p. 15. Ernesti sagt: Quidquid ab *agricultura*
id *honeste* petebatur. *Mercium* autem *apportand*
quia recentior esset et plerumque voluptatibus potiu
tibus vitae serviret, propterea *sordida* et *minus hon*
tiquis temporibus. Itaque *gravissimum convicium*
Verre dicit: *mercatorem* cum imperio ac securibus
simus. Verr. IV, 4. *Später* jedoch machte man
nicht mehr.

excipiunt] Davon ob. III, 13. *Excipere* gleich
kommende *auffangen*. VII, 20. *in pabulatione e*
Hand in die andre. Daher auch bildlich, durch Pe
tus luctus excepit, B. C. II, 7. *bellum — a Marsi*
II, 15, 2. *vices excipere*, i. e. succedere. Iustin XI,

tradunt] Der erste rohe Versuch einer Art T
Erfindung und Vervollkommnung auf abstrakterm
kommen eben dieser Gallier vorbehalten war. Zu
der Grund dieser Einrichtung in dem Föderativsy
theilweise auch in der den Galliern eigenthümlich
oft von Caes. gerügten Mobilität. Vergl. ob. II.
Telegraphenlinie hatte der Perserkönig von *Susa* bi
tet, so dass in 48 Stunden von einem Endpunkte z
richten gebracht werden konnten. So berichtet *Cleo*
nom, der wahrsch. ums J. 430 n. Chr. lebte, in sein
θεωρία μετεώρων. Vergl. Glandorp. ad h. l.

accidit] Den Unterschied von *evenit*, *conti*
Bremi zu Nep. 1, 1. erläutert; auch bemerkt, dass *a*
gel von *unglücklichen*, doch auch von *gleichgültigen*,
lichen Ereignissen gesagt werde. Jedoch fehlt es
an zahlreichen Beisp. Cic. ad Div. III, 10, 12. *maxi*
derunt. V, 16, 6. ne quid iis, quos amasti, *mali*
Ob. IV, 22. *accidit* satis opportune. Cic. ad Div. XV
accidit, quod maxime mihi fuit optatum. Der speci
ist, dass *contingere*, *obtingere*, *relativ* die Einwirk
ject bezeichnen; *accidere*, *incidere* das *Zufällige* de
vorheben, in so fern etwas nicht vorbereitet od. vorb
evenire die Erscheinung in der Zeit, das *temporelle*
vorhebt. Wie unser *betreffen*, so ist natürlich *accid*
lam partem zu nehmen. — *Obtingere*, wie *obve*

V. Simili ratione ibi Vercingetorix, Celtilli
vernus, summae potentiae adolescens, (cuius
ncipatum Galliae totius obtinuerat, et ob eam
quod regnum appetebat, ab civitate erat in-
convocatis suis clientibus, facile incendit. Cog-
consilio, ad arma concurritur: ab Gobanitione,
o, reliquisque principibus, qui hanc tentandam
non existimabant, expellitur ex oppido Ger-
n destitit tamen atque in agris habet delectum
ac perditorum. Hac coacta manu, quoscumque
ivitate, ad suam sententiam perducit: hortatur,
nis libertatis caussa arma capiant: magnisque

Personen, die Jemanden zu Theil werden, mit ihm in
liches od. *moralisches* Verhältniss treten. Nep. Cat. 1, 3.
tigit P. Africano. Liv. VI, 31. Aurelio Italia *provincia ob-*
. II, 8, 3. sorte *obvenit* Sullae Asia provincia. Ungewöhn-
n solchem Falle *evenire*. Liv. III, 4. Consulum alter, cui
a *evenerat*. Cfr. Ibid. c. 57. f. Dagegen gewöhnlich von
Ereignissen *contingere*; Cic. ad Div. IX, 9, 4. quod infimo
igit, — *ut honeste effugere possit*.

. *Incendit*] Gewöhnlich mit einem *Beisatze odio, ira,*
ore, cupiditate; in demselben Bilde *ardere, exardescere,*
flagrare, allemal mit besonderm Nachdrucke. Aehnlich;
p. Eum. 10, 4. *adeo incensus est*; das. Bremi. B. Alex. 57.
rebus *incensus*. Nicht immer bleiben selbst Dichter der
e liegenden Metapher treu, so wenig wie Iustin. XXXVIII,
gia omnis *repentino luctu incenderetur*. So auch Virgil.
lamore incendunt coelum. Entlehnt aus dem Sprachge-
r Griechen φλέγειν, ἐπιφλέγειν. Vergl. Heyne a. a. O. —
cendit in manchen Ausg. und Codd. stehende *eos* liess
g, theils wegen der Autorität der Mss., theils weil Caesars
uch es gestattet. z. B. ob. V, 6, 49. VI, 29. 60. u. a. O.

na concurritur etc] In einigen Mss. u. Editt. liest man
rritur: *prohibetur* a Gobanitione; in and. *prohibetur* a
in and. *prohibetur* etc. *expelliturque*. Wir glauben fast,
ibetur war Glosse von *destitit* u. veränderte so seine Stelle
kür.

ntandam fortunam] Genau betrachtet, eine Enallage; *hic*
s Pronomen steht auch statt der Adverb. *hic*, hier, unter
ständen. Beispiele dieser Bedeut. finden sich bei Corte zu
. II, 5, 1. — Eben so steht *ille* für *illic*, *idem* statt etiam,
do, *nullus* für *non*. Vergl. ob. II, 16.

um ac perditorum] Man sieht aus der Verbindung, dass
ächst die in Ansehung ihres Vermögens ganz zu Grunde
sind; dann aber auch die *moral. Verderbenen*. Liv. XXIII.
e Calavius — *improbus homo, sed non ad extremum per-*
stin. XXI, 5, 5. *cum perditissimo quoque de minimis rebus*
Tusc. I, 33, 81. *vita omnium perditorum ita similis, ut*
s *deterrimus*. Wer nichts zu verlieren hat, und an wem die

ibi constiterant, in his C. Fusium Citam, ho tem Romanum, qui rei frumentariae iussu Ca rat, interficiunt bonaque eorum diripiunt. omnes Galliae civitates fama perfertur: nam atque illustrior incidit res, clamore per agros significant; hunc alii deinceps excipiunt et p dunt; ut tum accidit. Nam, quae Genabi gesta essent, ante primam confectam vigilia Arvernorum audita sunt; quod spatium est citer CLX.

Cic. ad Div. I, 3. vergl. *Ernesti* Opusc. philol. cri *tiatoribus Romanis*. Im Ausz. in der Clav. Cic. Dab was p. 15. Ernesti sagt: Quidquid ab *agricultura* qua id *honeste* petebatur. *Mercium* autem *apportandar* quia recentior esset et plerumque voluptatibus potius, tibus vitae serviret, propterea *sordida* et *minus honest* tiquis temporibus. Itaque *gravissimum convicium* est Verre dicit: *mercatorem* cum imperio ac securibus in simus. Verr. IV, 4. *Später* jedoch machte man di nicht mehr.

excipiunt] Davon ob. III, 13. *Excipere* gleichsa kommende *auffangen*. VII, 20. *in pabulatione exce* Hand in die andre. Daher auch bildlich, durch Pers *tus luctus excepit*. B. C. II, 7. *bellum — a Marsis e* II, 15, 2. *vices excipere*, i. e. succedere. Iustin XI, 5,

tradunt] Der erste rohe Versuch einer Art *Tele* Erfindung und Vervollkommnung auf abstrakterm W kommen eben dieser Gallier vorbehalten war. Zum der Grund dieser Einrichtung in dem Föderativsyst theilweise auch in der den Galliern eigenthümlichen oft von Caes. gerügten Mobilität. Vergl. ob. II, 1. Telegraphenlinie hatte der Perserkönig von *Susa* bis tet, so dass in 48 Stunden von einem Endpunkte zu richten gebracht werden konnten. So berichtet *Cleome* nom, der wahrsch. ums J. 43 n. Chr. lebte, in seiner *θεωρία μετεώρων*. Vergl. Glandorp. ad h. l.

accidit] Den Unterschied von *evenit*, *conting* Bremi zu Nep. 1, 1. erläutert; auch bemerkt, dass *acc* gel von *unglücklichen*, doch auch von *gleichgültigen*, se *lichen* Ereignissen gesagt werde. Jedoch fehlt es vo an zahlreichen Beisp. Cic. ad Div. III, 10, 12. *maxime* *derunt*. V, 16, 6. ne quid iis, quos amasti, *mali* p Ob. IV, 22. *accidit* satis opportune. Cic. ad Div. XV, *accidit*, quod maxime mihi fuit optatum. Der specifisc ist, dass *contingere*, *obtingere*, *relativ* die Einwirku *ject* bezeichnen; *accidere*, *incidere* das *Zufällige* des vorheben, in so fern etwas nicht vorbereitet od. vorher *evenire* die Erscheinung in der Zeit, das *temporelle* Fa vorhebt. Wie unser *betreffen*, so ist natürlich *accider* lam partem zu nehmen. — *Obtingere*, wie *obveni*

IV. Simili ratione ibi Vercingetorix, Celtilli ...rvernus, summae potentiae adolescens, (cuius ...incipatum Galliae totius obtinuerat, et ob eam ... quod regnum appetebat, ab civitate erat in...) convocatis suis clientibus, facile incendit. Cog... consilio, ad arma concurritur: ab Gobanitione, ...uo, reliquisque principibus, qui hanc tentandam ... non existimabant, expellitur ex oppido Ger... ...on destitit tamen atque in agris habet delectum ... ac perditorum. Hac coacta manu, quoscumque ... civitate, ad suam sententiam perducit: hortatur, ...nis libertatis caussa arma capiant: magnisque

...*Personen*, die Jemanden zu Theil werden, mit ihm in ...tliches od. *moralisches* Verhältniss treten. Nep. Cat. 1, 3. ...*btigit* P. Africano. Liv. VI, 31. Aurelio Italia *provincia ob*... ...i. II, 8, 3. sorte *obvenit* Sullae Asia provincia. Ungewöhnl... ...in solchem Falle *evenire*. Liv. III, 4. Consulum alter, cui ...cia *evenerat*. Cfr. Ibid. c. 57. f. Dagegen gewöhnlich von ...Ereignissen *contingere*; Cic. ad Div. IX, 9, 4. quod infimo ...tigit, — *ut honeste effugere possit*.

IV. *Incendit*] Gewöhnlich mit einem *Beisatze odio*, *ira*, ...*lore*, *cupiditate*; in demselben Bilde *ardere*, *exardescere*, ...*flagrare*, allemal mit besonderm Nachdrucke. Aehnlich: Nep. Eum. 10, 4. *adeo incensus est*; das. Bremi. B. Alex. 57: ...is rebus *incensus*. Nicht immer bleiben selbst Dichter der ...re liegenden Metapher treu, so wenig wie Iustin. XXXVIII, ...egia omnis *repentino luctu incenderetur*. So auch Virgil. *Clamore incendunt coelum*. Entlehnt aus dem Sprachge... ...der Griechen φλέγειν, ἐπιφλέγειν. Vergl. Heyne a. a. O. — *...ncendit* in manchen Ausg. und Codd. stehende *eos* liess ...weg, theils wegen der Autorität der Mss., theils weil Caesars ...auch es gestattet. z. B. ob. V, 6, 4. VI, 29. 60. u. a. O.

...*rma concurritur etc*] In einigen Mss. u. Editt. liest man ...*urritur*; *prohibetur* a Gobanitione; in and. *prohibetur* a ... in and. *prohibetur* etc. *expelliturque*. Wir glauben fast, ...*hibetur* war Glosse von *destitit* u. veränderte so seine Stelle ...llkür.

...*tentandam fortunam*] Genau betrachtet, eine Enallage; *hic* ...als Pronomen steht auch statt der Adverb. *hic*, hier, unter ...ständen. Beispiele dieser Bedeut. finden sich bei Corte zu ...Div. II, 5, 1. — Eben so steht *ille* für *illic*, *idem* statt etiam, ...odo, *nullus* für *non*. Vergl. ob. II, 16.

...*tium ac perditorum*] Man sieht aus der Verbindung, dass ...nächst die in Ansehung ihres Vermögens ganz zu Grunde ...n sind; dann aber auch die *moral. Verderbenen*. Liv. XXIII. ...us Calavius — *improbus homo*, *sed non ad extremum per*... ...ustin. XXI, 5, 5. *cum perditissimo quoque* de minimis rebus ... Tusc. I, 33, 81. vita omnium *perditorum* ita similis, ut ...ile *deterrimus*. Wer nichts zu verlieren hat, und an wem die

coactis copiis, adversarios suos, a quibus pa
eiectus, expellit ex civitate. Rex ab sui
dimittit quoquoversus legationes; obtestatur
maneant. Celeriter sibi Senones, Parisios, I
durcos, Turonos, Aulercos, Lemovices, An
que omnes, qui Oceanum attingunt, adiungit:
sensu ad eum defertur imperium. Qua obl
omnibus his civitatibus obsides imperat, cert
militum ad se celeriter adduci iubet, armor
quaeque civitas domi, quodque ante tempus
stituit: in primis equitatui studet. Summa

menschl. und bürgerl. Gesellschaft nichts verliert, d
Egens wird auch mit dem Genit. und Ablat. obiecti v
Sall. Iug. 14, 17. *omnium honestarum rerum egens.* In
parvulum, *et* humanae opis *egentem* apes, congesto m
bus aluere. — Ueber die Sache Sall. Iug. 86, 3.

appellatur] I. e. declaratur. In diesem Sinne o
3, 1. *Aridaeum regem* appellant. Bell. Alex. 59. M
torem *appellarunt*. Eigentl. ist *appellare* ansprechen,
bittweise, Nep. Att. 8, 3. Sall. Iug. 14, 17. quo ac
appellem? Vergl. ob. II, 25. nominatim *appellare*, und
zu Terent. Phorm. V, 8, 59. Wie also *appellare* auch
nes *appelliren* an Jem., *ad aliquem provocare*, bede
klar. *Nominare*, mit Namen benennen, den Namen
zur Unterscheidung von andern, z. B. II, 18. flumen S
pra *nominavimus*. VII, 73. quos *stimulos nominabant*.
23. Res ipsa, in qua vis inest maior aliqua, sic *appella*
vis *nominetur* Deus. Nep. Milt. 2, 5. insulas, quae C
nantur. ibid. erat dignitate regia, quamquam carebat n
pellare ist heftig und beschimpfend anreden. Liv. IV,
les hostes *compellans*. *Vocare*, rufen, bezieht sich u
einen affektvollen Laut, der einem bestimmten Objek
nem speciellen, individuellen Grunde. Daher *vocare* i
coenam, in colloquium, in concionem, ad libertatem, i
bellum; absichtlich, auch leidenschaftlich rufen, d. i. a
laden. Also auch den Beklagten zum Erscheinen aufford
14. 15. qui *vocatus* a magistro equitum ad Dictatorem
Dicere ist eigentl. zeigen, andeuten, durch die Rede
zu verstehen geben, aber allemal mit Nachdruck u. Best
her auch oft von Behaupt. in philosoph. Gesprächen. Tu
ego *dicam* eos miseros. Vom *Dictator u. Magister Equ*
dicere d. i. ernennen. Liv. IV, 13. f. Cic. Rep. I, 40.
appellatur, quia *dicitur*.

quodque ante tempus efficiat] *Efficere* ist unser
vollständig liefern, aufstellen. So liest man efficere *na*
classem, mit Angabe der Quantität u. Qualität. Liv. XXI
gare *tantum militum effici* posse. Cfr. Duker zu Flor. I,
1. u. wegen *conficere* in verwandt. Sinne IV, 4.

diligentiae] Siehe ob. I, 40. u. Ruhnk. zu Rutil. Lup.

imperii severitatem addit: magnitudine supplicii cogit: nam, maiore commisso delicto, igni atbus tormentis necat: leviore de caussa, auribus aut singulis effossis oculis, domum remittit, ut uis documento et magnitudine poenae perters.

. His suppliciis celeriter coacto exercitu, Luadurcum, summae hominem audaciae, cum parte in Rutenos mittit: ipse in Bituriges proficiscitur. ntu Bituriges ad Aeduos, quorum erant in fide, iittunt subsidium rogatum, quo facilius hostium tinere possint. Aedui de consilio Legatorum, quos l exercitum reliquerat, copias equitatus peditaosidio Biturigibus mittunt. Qui quum ad flumen renissent, quod Bituriges ab Aeduis dividit, pau-

so delicto] Ablativus conditionalis: im Fall dass etc. *Comh* ohne *delictum* oder *facinus* in dem Sinne: etwas Uerseben begehen. Terent. Adelph. II, 1, 5. quanquam est m *committet* hodie unquam iterum, ut vapulet. Vergl. Erv. Cic. Auch *delictum admittere* in se. Terent. a. a. O. Auch ohne *delict.* oder *facinus*; Cic. de Leg. II, 7. quasit, quid agat, quid *in se admittat*. Ob. III, 9. Eclog. Cic. 31. *Delictum*, von *delinquere*, i. e. a legis norma deverre; daher steht *delictum* immer in Bezug auf bestehende lche angenommne Gesetze: Verbrechen, Vergehen gegen che Gesellschaft. Tacit. Germ. 12. init. *distinctio poenalicto*. *Peccatum* ist dagegen eine Uebertretung des Vers, eine *moralisch* pflichtwidrige Handlung, nicht in legaridisch rechtlicher Beziehung. Daher auch ein Irrthum, n. Offic. III, 25, 95. si gladium quis apud te sana mente repetat insaniens: reddere *peccatum* sit; officium, non

s tormentis] Vergl. ob. II, 20. und die feine Bemerk. n Rut. Lup. I. p. 54. *Tormenta* besond. bei den Römern ren angewandt. Tacit. Ann. III, 14. Offerebat *familiam istros* in *tormenta* flagitabat.

nto et magnitudine etc.] Wir würden sagen: zum warpiele. Offenbar ist der Zusatz: *et-perterreant* eine Epex*documento*. Aehnlich ob. c. 4. non *destitit* atque etc. sind bei Caes. unzählig, wo zwei Sätze so mit einander *tque*, verbunden sind, dass der erstere einen abstrakten Ger folgende einen concreten Fall enthält, der jenen erläutert.

De *consilio*] In diesem Falle und manchen andern heisst als *secundum*, nach, gemäfs; z. B. *de more* Suet. Tit. c. t. 18. *de sententia* Cic. ad Attic. IV, 2. Tum Lucullus *de* llegarum *sententia* respondit. Auch Liv. II, 39. — Vergl. 108.

cos dies ibi morati, neque flumen transire revertuntur legatisque nostris renunciant, perfidiam veritos revertisse, quibus id consi noverint, ut, si flumen transissent, una ex par Arverni se circumsisterent. Id eane de caussa, pronunciarunt, an perfidia adducti fecerint, qu constat, non videtur pro certo esse ponendu eorum discessu statim se cum Arvernis c

CAP. VI. His rebus in Italiam Caesari n iam ille urbanas res virtute Cn. Pompeii in statum pervenisse intelligeret, in Trans liam profectus est. Eo quum venisset, m tate adficiebatur, qua ratione ad exercitum set. Nam si legiones in provinciam arce sente in itinere proelio dimicaturas intelligel exercitum contenderet, ne iis quidem, qui cati viderentur, suam salutem recte committ

revertisse] Wohl findet sich das Particip *rever* aber *reverti* ist gewöhnlicher und gilt für classischer, Dagegen ist *revertor* und *revertebar* gebräuchliche Formen. Dasselbe gilt von *diverto* und *praeverto*. Them. c. 5. Zumpt §. 209. extr.

pro certo esse ponendum] Bei Cic. steht *po* gleichem Sinne für *pronuntiare, affirmare, censere*, Recte magnus ille noster (Pompeius) *posuit*. Nep. que ei par quisquam *poneretur*. — Das Bild ist Steinchen, mit denen man *rechnete*. In ähnlichem Liv. XXXIV, 5, init. ut in dubio *poneret*, utrum id ret, matronae sua sponte, an nobis auctoribus fecisse Sed haec et his similia utcumque animadversa aut haud *in magno* equidem *ponam* discrimine. — I tung brauchen auch die Griechen τίθημι von Meinu tungen; vergl. Viger. p. 295. ff. Bremi zu Nep. Pra Terent. Phorm. IV, 3, 25. Verum *pone* esse victum eu pro eo Latini dicunt etiam *fac, finge*, barbari aetatis *posito quod, posito casu*. — Die Lesart *proponen* passend.

Cap. VI. *Magna difficultate adficiebatur*] So ma difficultate adfecto exercitu. Bei Caesar wird *diff* Male theils vom Terrain, theils von Lage, Umstän nissen gebraucht. Hier ist nur zu bemerken, dass die tisch ist, nämlich zu suppliren: dubitans, haesitans, tione etc. Folglich ist dem Sinne nach *magna diff.* tend mit: vehementer dubitabat; *qua ratione* aber erläuterten *si*, nach den Verbis exspectandi, *conandi* ist: durch welche *Mittel* und *Wege*; versch. von *mo*

pacati] Mehrere Codd. *quieti*; unstreitig Gloss

VII. Interim Lucterius Cadurcus, in Rutenos eam civitatem Arvernis conciliat. Progressus riges et Gabalos, ab utrisque obsides accipit, et oacta manu, in provinciam Narbonem versus eru- facere contendit. Qua re nunciata, Caesar omni- iliis antevertendum existimavit, ut Narbonem profi- r. Eo quum venisset, timentes confirmat, prae- Rutenis provincialibus, Volcis Arecomicis, Tolo- circumque Narbonem, quae loca erant hostibus constituit: partem copiarum ex provincia supple- que, quod ex Italia adduxerat, in Helvios, qui fines rum contingunt, convenire iubet.

VIII. His rebus comparatis, represso iam Lucte- moto, quod intrare intra praesidia periculosum pu-

VII. *Narbonem versus*] Mit *ad* siehe VI, 32. So auch mit . 8. Ohne diese Praepositionen steht es allemal bei guten llern *nach* dem Accusativ. — Von *Narbo* sagt Mela II, 5, 2. — colonia — his terris — nunc est nomen et decus *Martius* Nach Vellei. I, 15, 4. Narbo *Marcius* in Gallia Marco Porcio, rcio Coss. abhinc annos circiter CLIII, deducta colonia est. Caesar schlechtweg *provincia* heisst, hiess ehemals Gallia nter August, Narbonensis. Vergl. Mel. II, 5, 1.

vertendum] In derselben Bedeut. *praevertere*, zuvorkommen, . Cic. pro Mil. c. 17. in. Vidit, necesse esse Miloni, profi- nvium illo ipso, quo profectus est, die; itaque *antevertit*. re und *praeverti* wird auch oft statt *superare* gesetzt; nach hiednen Grundbedeutung von *ante* und *prae* bezieht sich er- ehr auf das Objektive, auf Zeit und Ort, *prae*, auf die subjek- wägung, oder auf den Rang, den Jemand einnimmt; daher teverti, sich *vor* allen andern zu etwas wenden. Vergl. Gro- Liv. IX, 17. und Heindorf zu Horat. Sat. I, 3, 38. Tacit. Ann. *veneno damnationem antevertit*. An unsrer Stelle ist der ae omnibus ceteris consiliis ineundis in eo elaborandum, id um existimavit; *omnibus consiliis* also der Ablativ. Caes. glaubte, nichts Eiligeres zu thun, um zuvorzukommen, als dass etc. ird als die richtige Erklärung erwiesen 1.) durch die ob. c. 6. rochne Aeusserung: *magna difficultate* etc. 2.) durch das dar- gende *ut*. Denn sollte *consiliis* der Dativ seyn und sich auf ne der Feinde beziehen, wie Terent Eun. IV, 5, 12. *miror, ubi c anteverterim* sagt, so müsste schlechterdings das erklärende d folgen. Also steht *omnibus consiliis* wie ob. VI, 5. *totus e et animo in eo insistit, ut* etc.' Vergl. unt. c. 16. extr. eine hnlich lautende Stelle. — Der griech. Met. hat nur den *Sinn* n: πᾶσι τοῖς ἄλλοις πράγμασι — τὸ πορεύεσθαι πρόσθεν ἐποιήσατο, *raetulit*. Eben so Gesner im Thes.

p. VIII. *Cevenna*] Dieser Schreibart giebt man mit Recht rzug gegen *Gebenna*; bei Strabo *Κέμμενον* ὄρος und *Κέμμενα* er griech. Met. *Γεβέννα*. Cels. hat Cevenna und nennt ihn *mon-*

tabat, in Helvios proficiscitur: etsi mons Cev
Arvernos ab Helviis discludit, durissimo tem
altissima nive iter impediebat: tamen discissa ni
altitudinem pedum atque ita viis patefactis, summ
labore ad fines Arvernorum pervenit. Quibus

tem asperrimum et nivosissimum. Die Buchstaben *b* u
oft vertauscht; ging man doch so weit, dass man *bix*
berna st. *verna* etc. schrieb, (cfr. Cic. de Rep. edit. Maji
auch *Suebi* statt *Suevi*; und das griechische *K* spricht m
venna als für *Geb.*, dazu die Autorität der ältesten Codd

discissa nive] Oberlin liest *discisa nive*, und ver
dass man durch Aexte und Hacken durch den Schnee
bahnen müssen. Ungeachtet der Seltenheit dieser Les
gewöhnlichere ist *discussa*, bei einigen *discissa*, schein
angenommne den Vorzug zu verdienen. Denn 1.) Ce
diese Stelle fast wörtlich wiedergiebt, hat blofs *nive*
weitern die Art und Weise bezeichnenden Beisatz. 2.) de
τὴν χιόνα — διορύξας, Worte, die eher auf *diffindere* o
hinweisen. 3.) Kann man der Wahrheit gemäfs wohl
nivem sagen, da der Schnee zu *weich*, und diess vom
gesagt werden könnte. Auch sagt Caesar blofs *altissima*
musste demnach weggeschaufelt, ausgeworfen werden;
beitung *härterer* Massen war demnach gar nicht zu denk
kann *discindere* recht wohl von einer *Bahn* gesagt wer
durch eine *Schneemasse* bricht, ohne Rücksicht auf di
sondern nur in Beziehung auf die geschehene *gewaltsa*
auf den durchgebrochnen Weg. *Discutere* dagegen B.
zerschmettern; und ebendas. auch Bell. Alex. c. 46. *ro*
Sonst kommt es bei Caesar nicht vor. Eben so Liv.
lumna tota ab imo fulmine discussa. Ob nun gleich Co
gelesen wird: quum *nive discussa* aperiri humus coepit,
redduntur sc. vites et arbores; so ist doch *discussus* in
zu verstehen von dem *geschmolzenen Schnee.* Eben
nebula *discussa*, nur als *Natur*erscheinung genommen L
Curt. IV, 12. f.

summo labore] Die Lesart ist unsicher. 1.) Seh
und ältere Ausgaben hatten *sudore*, ein Ausdruck, der a
der poet. Sprache zusteht, und mit Caesars einfachem
stirt; auch ein ἅπαξ λεγόμενον wäre. Doch liest man
128, 3. quod nobilissimis *summo cum sudore* consequ
Valer Max. VII, 6, 1. *multo sudore et sanguine.* Plin.
qui decus istud *sudore et sanguine et factis* assequel
auch Liv. VII, 38. qui *suo sudore* et *sanguine* Samnites
Eben so Cic. pro Fonteio 1. *multo* eius *sudore ac la*
Ausdruck ist also anerkannt gut, wegen der Assonanz fa
lich, und Caesars an sich nicht unwürdig: auch die Codd
grofsen Theils, und *labore* ist alltäglicher und konnte
sudore verdrängen. — 2.) Allerdings liess sich hier *ein*
ken, warum Caesar *sudore* dem sonst gebrauchten *labor*
nämlich der, durch den *Contrast* von *durissimo anni te*
sima nive itinere impedito, Umstände, unter denen so
schen sich über Kälte zu beklagen pflegen, die Strapaze

tibus, quod se Cevenna ut muro munitos exi-
t, ac ne singulari quidem umquam homini eo
anni semitae patuerant, equitibus imperat, ut
tissime possint, vagentur et quam maximum ho-
rrorem inferant. Celeriter haec fama ac nunciis
ingetorigem perferuntur: quem perterriti omnes
circumsistunt atque obsecrant, ut suis fortunis
neu se ab hostibus diripi patiatur; praesertim
ideat omne ad se bellum translatum. Quorum

lebendiger zu schildern. — *Gegen* diesen scheinbaren, hier
gebrachten Grund, sprechen aber 3.) folgende Autoritäten:
ach. Metaphr. hat σὺν μεγάλῃ σπουδῇ. 2.) Cels. fast wörtlich
re; 3.) zweifle ich, ob Caesar *summo* sudore gesagt haben
Prädikat, das bei Val. Max. wohl nicht auffält, aber bei
nlogisch erscheinen würde. — Also behällt man die auf-
Lesart bei, kann aber der Oudend. Conjektur: summo mi-
ore ac sudore seinen Beifall nicht versagen. (So nämlich
müssten die Worte gestellt werden, nicht *sudore ac lab.*) —
hügere Leser entscheide!
gulari quidem hom.] Wir erwarten vielleicht: ne *singulis*
gularis wird gewöhnlich im moral. Sinne genommen für
nobilis, *spectabilis*; und zwar in utramque partem; z. B.
nequitia. Vellei. II, 100. wie *singulare exemplum* Justin.
nd Vellei. II, 100, 4. Aber hier ist *singularis* gleich: *unus*.
Rull. c. 35 *Singularis* homo privatus. Auch übersetzte
lato Worte: εἷς καὶ μονογενὴς οὐρανὸς γεγονὼς durch: *singu-*
s hunc mundum et unigenam procreavit.
em *inferant*] Auch *iniicere*, *incutere*, *offerre terrorem*,
auch *coniicere aliquem in terrorem*. Liv. XXXIV, 28. in.
Tusc. IV, 19. ist *terror metus concutiens*. S. ob. VI, 29.
Anfangs war *terror* bei den Lateinern *objektiv* der *Schre-*
mir eingeflöfst wird, der sich *außer* mir verbreitet hat,
I, 41. *tantus fuit terror*. B. C. II, 36. *terror ex superioribus*
agnus. *Wir* unterscheiden aber im Deutschen den *Schreck*,
habt habe, von dem *Schrecken* oder dem *Schrecknisse* der
ber bei den Lateinern ist *terror* allmälig für beides gesetzt
Daher eben so gut *terror nominis Alexandri* invaserat uni-
hem, Iustin. XII, 13, 2. und *terror gentium Xerxes*, ibid.
esagt werden kann, als Virgil. Aen. a. a. O. *Quodsi tan-*
mentes ac pectora terror. Phaedr. Fab. II, 4, 11: *Terrore*
perturbatis sensibus. — *Pavor* ist die Angst und Schüch-
es *Furchtsamen*, *Feigen* und *Bestürzten*; Phaedr. a. a. O.
orem simulans prospicit toto die. Iustin. VIII, 5, 9. non qui-
r *ille hostilis*, nec discursus per urbem militum erat. Ganz
Stelle Liv. I, 29. Non quidem fuit tumultus ille, nec *pavor*,
ptarum esse urbium solet. Bei Caesar kommt dies Wort
und ist Bell. Alex. c. 13. extr. als unächt verworfen, und
r vertauscht worden.
i] *Diripere*, ausplündern, besonders von *Gegenden* und
z. B. VI, 35. ad Germanos pervenit fama, *diripi Eburones*;
4. Ob. VII, 3. *bona eorum diripiunt*. B. C. III, 31. *diripien-*

ille precibus permotus castra ex Biturigibus m... vernos versus

Cap. IX. At Caesar, biduum in iis loc... quod haec de Vercingetorige usu ventura opi... ceperat, per caussam supplementi equitatusq... ab exercitu discedit; Brutum adolescentem iis ... ficit; hunc monet, ut in omnes partes equite...

das iis civitates dedit. Liv. VI, 4. *direptum* oppidum ... sum est. Unt. c. 11. extr.

Cap. IX. *Usu ventura*] Ueber *usus* vergl. ob. I, ... Auch Ruhnken zu Ter. Heaut. I, 2, 36. und Hec. IV, ... diese Redensart *usu venire* entspricht ganz unserm: in ... men, erfolgen —, so dass man die *Erfahrung* an An... und ist von *evenire* verschieden; denn diess heisst: sich ... *folgen*, in der Zeit, nach einander, in Folge andrer, v... Ereignisse. Sehr oft bei *Nepos* und andern. Vergl. ... nib. 12, 3. der die Redeweise *usu evenire*, die sich in ... findet, für unlateinisch erklärt, gegen Görenz de Finib... Bremi übereinstimmend Gernhard zu Cat. mai. c. 3. p. ... quod se *usui* vel *experientiae* hominis offert sive in ... *malam partem.*

opinione praeceperat] S. Liv. VI, 20. in. und c... omnia *praecipiant.* Im eigentlichsten Sinne *ante*, *pr*... pere; wie B. C. III, 87. *victoriam animo praecipiebat* ... V, 16, 8. Nam quod allatura est ipsa diuturnitas, qua... ctus vetustate tollit, id nos *praecipere consilio prudent*... Das. Corte und Manut. — In ganz materiellem Sinne ... 1. *praecipere,* i. e. partem hereditatis ante reliquos ... Liv. X, 26. tanta laetitia fuit, ut *praeciperetur victor*... XXII, 38. *consilia* ante tempus immatura non *praeciper*... gewöhnlieher wäre *praeceptus cerimonias* bei Suet. Oc... ist *praeripere* und *praecipere* von den librariis verw... Siehe Held zu B. C. III, 1. Verwandt ist *antecapere* ... 3. 32, 1.

per caussam] Sehr gewöhnliche Redeweise Caesa... III, 24. 76. 87. durch *per* nicht sowohl den *Grund* od... als *Veranlassung* zu umschreiben. Oefters Verbind. ... *per metum* potius quam *voluntate.* Cfr. zu Sall. C... Vergl. ob. III, 9. 11. Iustin. XXXVIII, 1, 3. *per simula*... auxilia sorori — mittit. Liv. II, 32. *per caussam* ren... belli. Id. XLII, 52. *per speciem reconciliandae pacis* ... beigefügten *fallaci colloquio* sich ergiebt, dass es hei... Scheine und Vorwande. Broukh. zu Tib. I, 7, 26. bem... *textu* dicunt homines invenusti. Cfr. Suet. Caes. 2. ... deutsches „von Wegen" *per caussam, per rationem,* w... kürzte *wegen,* ist dem latein. Sprachgebrauche analog, ... selbst die nothwendige Rektion des Genitivs.

monet] Nicht etwa gleichbedeutend mit *hortari*, ... dergl., sondern *moneo* heisst: ich bringe in Erinner... *vergessen* wird, od. so eben versäumt zu seyn scheint, ... mache aufmerksam, *auctoritate vel publica vel priv*...

pervagentur: daturum se operam, ne longius tri- castris absit. His constitutis rebus, omnibus (suis) antibus, quam maximis potest itineribus, Viennam it. Ibi nactus recentem equitatum, quem multis iebus eo praemiserat, neque diurno neque nocturno intermisso, per fines Aeduorum in Lingones con- ubi duae legiones hiemabant, ut, si quid etiam salute ab Aeduis iniretur consilii, celeritate prae- et. Eo quum pervenisset, ad reliquas legiones mit- riusque in unum locum omnes cogit, quam de eius tu Arvernis nunciari posset. Hac re cognita, Ver- torix rursus in Bituriges exercitum reducit, atque

andi nach Donat. zu Terent. Eun. Prol. 16. Vergl. Caes. B. G. *monet*, ut in reliquum tempus omnes suspiciones vitet. V, 48. non possit, *monet*, ut tragulam cum epistola — intra muni- castrorum abiiciat. VI, 29. *monet*, ut ignes fieri in castris pro- — Plaut. Curcul. III, 89. *Qui monet, quasi adiuvat.* Sequimini. *mahnen* ist diesem Begriffe verwandt. Nach *moneo*, welches absolut gebraucht, bloſs mit dem Accusativ des Objekts, der *Inhalt* der Mahnung, oder die *Absicht*, in welcher ermahnt durch *ut*. Bisweilen findet man auch einen doppelten Accusat. *Objekts* und der *Sache*, z. B. Quinctil. II, 9, 1. *Discipulos id moneo*, ut praeceptores non minus, quam ipsa studia ament. Andr. V, 4, 15. *habeo, quod illum moneam probe.* Sall. Iug. *Eam rem* locus admonuit. Sogar mit dem Genitiv bei Taci- *Caecina milites temporis ac necessitatis monet.* Auch *de re.* tt. XI, 16. *Terentiam moneas de testamento.* Wenn ferner *moneo* und manchen sinnverwandten Verben, z. B. *persuadeo*, der Accusat. c. Infinit. folgt, so ist diess Gebrauch der und spätern Prosaiker, z. B. des Tacitus, bei Cicero Selten- dann gilt der Infinitiv fast gleich dem *griechischen*, wie Accu- der Sache. Cic. Fin. I, 20. ratio ipsa *monet* amicitias comparare. Zumpt §. 615.

suis inopinantibus] In vielen guten Codd. und ält. Editt. ist vor *omnibus* eingeschaltet. Wenn wir eins von beiden aufgeben so wäre es *suis;* man sieht leicht ein, wesshalb?

de sua salute] I. e. *contra Caesarem*, ad eum perdendum. lehrt der Zusammenhang, und gestattet der Doppelsinn des *consilium;* denn es ist vox media.

praecurreret] So bei Terent. Andr. III, 24. id te oro, ut *ante* dum tempus datur. Im eigentl. materiellen Sinne bei Caes. VI, 39. *praecurrunt equites.* — Wie *antevertere*, *anteire*, so *praecurrere* bildlich, statt *superare*. Nep. Thrasyb. 1, 3. quum nemo *anteiret* virtutibus, multi nobilitate *praecurrerunt;* das. ni.

rursus — reducit] Scheinbarer Pleonasmus. Aber *rursus* ist: er Seits wiederum, bezüglich auf das *Subjekt* des Satzes; diess ist entl. Merkmal, in so fern nämlich angedeutet wird, dass das *Sub-* zu einer *Handlung* wiederum, entw. zum zweiten Male, oder in

inde profectus Gergoviam, Boiorum oppidun
Helvetico proelio victos Caesar collocaverat A
tribuerat, oppugnare instituit.

Cap. X. Magnam haec res Caesari diffi
consilium capiendum adferebat: si reliquam pa
uno in loco legiones contineret, ne stipendia
rum expugnatis, cuncta Gallia deficeret, q
amicis in eo praesidium videret positum esse:
rius ex hibernis educeret, ne ab re frume
subvectionibus laboraret. Praestare visum est
nes difficultates perpeti, quam tanta contume

derselben *Art* obgleich verschieden, genöthigt und veran
synon. mutato consilio iterum idem vel simile quid fa
chend dem griech. *αὖ πάλιν*. Vergl. Bremi zu Alcib. 6,

Gergoviam] Diesen Namen hält man für falsch; u
ist die Abweichung der Codd. sehr groſs und auffallend.
hat *Γεργοβῖννα*, Celsus *Gorgobina* oder *Gorgovia*, Verg
Geogr. und Geograph. Ephem. VII, 1. S. 65. die mei
oder *Gorgobia*. —

Cap. X. *Ad consilium*] Der Grund dieser Constru
dem allgemeinen Begriffe von *hindern*, *aufhalten*, der d
difficultatem adferebat ausgedrückt wird, und wovon
11. die Rede gewesen, nicht bloſs in der durch *adfe*
nothwendigen Folge der Präposit. *ad*. Eben so gut kon
multum haec res Caesarem retardabat ad etc.

ab re frumentaria] Ueber das *a* und *ab* ob. I, 1. V
wohl ist hier der Fall seltner und eigenthümlicher, w
Personen, sondern von einer *Sache* die Rede ist, wie B
re frumentaria laborabant. In solchem Falle also, wo
von dem etwas ausgeht, irgend ein abstrakter oder con
meist ein collektiver ist, ist *a* u. *ab* analog dem *de* zur
des griech. *τὰ περὶ* etc. Denn so wie dieses, so ist
Umschreib. des: *quod attinet ad*, *quoad*. Cic. ad Div.
tonius *ab equitatu* firmus esse dicebatur. ibid. 8, 12. nunc
benignitate *ab omni re* simus paratiores. Ruhnk. zu T
Prolog. 13. hic actor tantum poterit *a facundia*. „Praep
ganter pro *quod attinet*" Corte zu Sall. Iug. c. 48, 3.
Cic. Off. II, 6, 19. p. 199. b. Unser: *von Seiten*, wird a
nicht Sachen übergetragen.

duris subvectionibus] *Durus* ist mühsam, beschwe
nichts häufiger, als *duri labores*, *durae curae*, *hiems du*
z. B. Virg. Georg. IV, 114. ipse *labore* manum *duro* ter
488. aliis *duras* immittere *curas*. *Subvehere* ist aber, so
tare, ersteres noch mehr, der terminus solennis von der
*Herbeis*chaffen der Lebensmittel zu einem Heere, z. B.
commeatus ex Samnio *subvehebantur*. XLV, 11. quia nihi
subvehebatur, omnium rerum attenuata inopia multitudo.
vehere, ib. XXII, 37. doch seltner. Sonst steht vom Zusam
comportare B. G. VIII, 47. *convehere* B. C. I, 34. *conf*
45. Ob. I, 16.

suorum voluntates alienare. Itaque cohortatus le supportando commeatu, praemittit ad Boios, o adventu doceant hortenturque, ut in fide ma- ue hostium impetum magno animo sustineant. Agendici legionibus atque impedimentis totius relictis, ad Boios proficiscitur.

XI. Altero die quum ad oppidum Senonum Vel- um venisset, ne quem post se hostem relinque- expeditiore re frumentaria uteretur, oppugnare idque biduo circumvallavit: tertio die missis o legatis de deditione, arma proferri, iumenta DC obsides dari iubet. Ea qui conficeret, C. m Legatum relinquit: ipse, ut quam primum iceret, Genabum Carnutum proficiscitur, qui,

turque] Der Unterschied zwischen *hortari* und *monere* ist dieses *warnend* Jemand an etwas *erinnern*, und zugleich anregen, bedeutet; jenes mit *Nachdruck* und *Ernst ermun-* ermahnen; mit dem Nebenbegriffe der *Theilnahme* und des en, wohlwollenden *Zuredens*, wenn von Personen; der *Auf-* und des *Antriebes*, wenn von Umständen die Rede ist. Un- ispiele Nep. Dat. 8, 3. Phoc. 1, 3. *quum legati hortarentur* Milt. 1, 3. ut — is *hortaretur milites.* — Wer *hortans* ist, die Gegenwart vor Augen, und einen bestimmten Zweck in ; der *monens* denkt auch experientia doctus ac rerum peri- utus, an die Zukunft. Man beachte die Gradation bei Cic. , 6. extr. Sic *moneo*, ut filium, sic *faveo*, ut mihi, sic *hor-* pro patria et amicissimum. Vergl. Nolten p. 1070.

XI. *Vellaunodunum*] *Dun* bedeutet angebl. in der Sprache elicier, Rhätier und Noriker *Stadt*. Auch im Britischen; ob mit d. engl. town? od. Lat. *domus?*

gnare instituit] In solchen Fällen, wann das *Objekt* bereits n andern Verbo abhängig, abermals auf ein neues Verbum wird, lässt Caes. das erwartete Pronom. weg. Ob. c. 9. extr. i *incendit*.

ciscitur] D. i. wie Morus richtig erklärte, *er bricht* auf, olut; denn er nimmt an, dass iter conficeret Genabum Car- ammengehören: um so so schnell als möglich nach Genab. zu . Iustin. XVIII, 5, 9. *quoad proficisceretur*, d. i. bis sie breisen würde. Allein aus dem Zusammenhange scheint mit it gefolgert werden zu können, dass nach *conficeret* oder *fa-* rsteres hat nur an einem *einzigen* Cod. eine Stütze, *faceret* llgewöhnliche) interpungirt, und *Genabum* zu *proficiscitur* zu sey. Denn 1.) heisst es c. 10. *praemittit ad* Boios etc. Caesar lie Bojer durch die Hoffnung auf seine baldige Ankunft, und ar eigentlich der Hauptzweck seines ganzen Marsches, wie aus ervorgeht: *praestare visum* est etc. 2.) Es heisst oben: ad roficiscitur und unt. c. 11. *in Biturigum fines* pervenit, c. 13. idum *Avaricum profectus* est. Es werden gleichsam die *Sta-*

tum primum allato nuncio de oppugnatione
duni, quum longius eam rem ductum iri exi
praesidium Genabi tuendi caussa, quod eo mitte
parabant. Huc biduo pervenit: castris ante op
sitis, diei tempore exclusus, in posterum oppu
differt, quaeque ad eam rem usui sunt, militibu
et, quod oppidum Genabum pons fluminis Li
tinebat, veritus ne nocte ex oppido profugeren

tionen oder die *Etappen* angegeben. 3.) Das Relativun
einer viel *natürlichern* und *engern* Verbindung, wenn G
nutum proficiscitur gelesen wird; denn man denke si
weg, und statt *qui* das neutr. *quod*, so wird die Richtigk
des einleuchten. 4.) Wenn *iter conficeret Genabum* ve
den sollte, so müsste wegen des beigesetzten *quam prin*
cieller Grund Caesarn zu diesem eiligen Aufbruche be
etwa die Nachricht, dass diese Stadt in Vertheidigung
werden sollte, und er dem zuvorkommen wollte. Dan
richtiger statt *qui* — *comparabant* der *Conjunktiv* folge
scheint der Beisatz als eine von Caesar gleichzeitig od
machte Erfahrung oder Wahrnehmung. — Der Umstand
sich bei Genabum *aufhält*, vielmehr *aufhalten muss*, a
lin hier als Grund der von ihm gebilligten Erklärung
nichts entscheiden; denn diess *Verweilen* war nicht *f*
vorausgesehen, sondern durch die *spätern Umstände*
Lesart *conficeret* geben wir unbedingt den Vorzug, wei
erfordert; auch konnte die Wiederholung leicht einem
stöfsig seyn.

praesidium — *tuendi caussa*] Allerdings scheint
mitterent ein schleppender Zusatz; allein nicht nur andr
ler fügen dergleichen scheinbar überflüssige Erläuterun
sich schon verständlichen Gedankens bei, z. B. Nep.
pacem amicitiamque adhortatus est, ut cum rege in gr
siehe das. Bremi; sondern auch Caesar liebt diese Einschal
quod besonders.

exclusus] Diesen oft vorkommenden Ausdruck er
selbst B. G. VI, 31. Ambiorix, an tempore *exclusus et rep*
tum adventu *prohibitus*. V, 23, ne anni tempore naviga
deretur. Liv. XXV, 11. urbs contra *exclusa* maritimis
Es ist unser: ausgeschlossen, *abgeschnitten*, verhindert.
Ruhnk. zu Ter. Andr, II, 3, 12. Als naturhistorischer K
heisst es: *ausgebrütet*. Cic N. D. II, 32. Gallinae aves
quum ex ovis pullos *excluserint*, etc. Suet. Tib. c. 14. *pu*
ter cristatus *exclusus* est.

pons — *continebat*] Der Sinn ist: die Stadt lag auf *b*
verbunden durch eine *Brücke*. Die Lesart *contingebat* v
Beachtung, wäre dunkel u. unverständlich. Aehnlich ist
m. ponte, quem Afranius *oppido castrisque conjunctum*
Unsrer Deutung steht auch keineswegs das Folgende:
egressi entgegen; denn der *Hauptheil* der Stadt lag auf
Ufer der Loire.

in armis excubare iubet. Genabenses, paullo ante a noctem silentio ex oppido egressi, flumen trans-iperunt. Qua re per exploratores nunciata, Cae-iones, quas expeditas esse iusserat, portis incen-romittit atque oppido potitur, perpaucis ex hostium desideratis, quin cuncti vivi caperentur, quod pon-ue itinerum angustiae multitudini fugam intercluse-. Oppidum diripit atque incendit, praedam militibus exercitum Ligerim transducit atque in Biturigum ervenit.

XII. Vercingetorix, ubi de Caesaris adventu it, oppugnatione destitit atque obviam Caesari profi-. Ille oppidum Biturigum, positum in via, No-m oppugnare instituerat. Quo ex oppido quum

rmis excubare] *Excubiae* sind Wachen bei Nacht; unt. VII, i. Veget. III, 8. f. bestätigt diess; bei Liv. IX, 24. *diurnae ac nocturnae vigiliae.* Jeder ausgestellte *Posten* aber heisst — Vellei II, 82, 2. *accessit nocte ad stationem Romanam;* ilites excubias agentes. Noch allgemeiner *custôdiae*, Wachen pt; *praesidia* aber sogenannt, ut locum aliquem tueantur at-ndant. B. Alex. c. 63. Dass *excubare* gleichsam *extra ca-portam*, vel *ianuam*, *ante limina cubare* heisse, sieht man rern Stellen; z. B. Sall. Iug. 100, 4. *excubitum in portas mittere.* — Auch bildlich gebrauchte man *excubare* für: und *wach seyn*, wie bei Cic. ad Div. X, 8, 11. Plancus schreibt: eipublicae summae defendendae iam pridem apud nos *excu-* — Vergl. über *vigiliae* etc. *Nast.* a. a. O. S. 189.

lderatis, quin] Der Ablativ. modalis od. conditionalis, st. *sic si desiderarentur.* Wenige wurden *vermisst*, d. i. es *fehlte* an der Zahl etc. Nach Verbis *dubitandi*, so wie nach allen en Sätzen, κατὰ σύνεσιν, steht *quin*, entweder für *qui non*, quae r statt *ut non*, aber in verschiedenem Sinne. Vergl. ob. V, pt §. 540. Ramshorn §. 180. 2.

cti vivi caperentur] Wie *cuncti* hier passend sey, davon ob. I, s ist keineswegs überflüssig; man sagte *vivum capere* von dem, n auf der *Flucht*, auf dem Marsche gefangen nahm: in der t und nach dem *Gefechte* hiess es nur *capere*.

p. XII. *Biturigum, positum in via*] Gute und bewährte Hand-n haben diese Worte nicht; über den Ort selbst ist man nicht Cäsar erwähnt ausserdem noch 2 Städte dieses Namens, bei *ssionen*, II, 12. und bei den *Aeduern*, VII, 55. Reichard hat r Charte von Gallia antiqua diess *Noviodunum positum in via* nmen. Der griech. Metaphr. hat es auch: die Quelle, aus der satz geflossen seyn könnte, lässt sich wohl auffinden, nämlich rheit der Städte gleiches Namens. Diese aber war Caesarn unbekannt, und folglich eine nähere Bestimmung an sich ganz lich.

legati ad eum venissent, oratum, ut sibi ignosc
vitae consuleret; ut celeritate reliquas res co
pleraque erat consecutus, arma proferri, equos
sides dari iubet. Parte iam obsidum transdita
liqua administrarentur, centurionibus et pauc
intromissis, qui arma iumentaque conquireren
hostium procul visus est, qui agmen Vercinge
cesserat. Quem simul atque oppidani conspex
in spem auxilii venerunt, clamore sublato a
portas claudere, murum complere coeperunt.
in oppido quum ex significatione Gallorum no
his iniri consilii intellexissent, gladiis destricti
cupaverunt suosque omnes incolumes receperu

CAP. XIII. Caesar ex castris equitatum
proeliumque equestre committit: laborantibu
Germanos equites circiter CD submittit, qu
secum habere instituerat. Eorum impetum
nere non potuerunt, atque in fugam conie

simul atque] Dem Gebrauche, so wie der Bedeutun
und *atque*, auch wenn eins von beiden zu Anfange ein
liegt derselbe logische Grund unter, wie bei den allgem
bestimmten Adjectivis und Adverbiis, deren man sich zu *V*
bedient, als *pariter*, *similiter*, *atque*, etc. Siehe ob. II, 6.
zugleich, mit *similis* der Bedeutung und Abstammung
bezieht sich ursprünglich auf die *Zeit;* dann aber auch
sches, als *gleichzeitig gedachtes Verhältniss;* daher
bald als, welches im Deutschen ebenfalls ursprünglich
Zeitverhältniss ausdrückt. Fasst man diesen Gesichtsp
Auge, so kann man den Grund, warum *atque* zur Bez
Moments gebraucht werde, nicht einsehen. Dass auch
und *atque* in ebendemselben Sinne genommen werde,
nur Dichter, sondern auch *Livius* und selbst *Cicero*.
Corte zu Cic. ad Div. VI, 19, 1. *Simul* accepi a Sele
statim quaesivi e Balbo per codicillos, quid esset in lege.
zu Phaedr. II, 4, 14. Gronov zu Liv. VI, 1. und Bu
II, 37. — Ganz ähnlich diesem *simul* der Gebrauch
noch einfacher und der ursprünglichen Bedeut. gemä
379. V. Ueber die Folge des *Perfecti* nach *simul a*
zu erwartenden Plusquamperf. siehe Zumpt §. 506.

suos — receperunt] D. i. sie sammelten sie um sich
Cels. p. 146. hat die Worte nicht recht verstanden, er sch
illi pauci, qui in oppido erant, — portas praeoccupant,
exercitum intromittunt. — Aber wir möchten fast verm
urspr. geheissen: so suosque omnes — receperunt scil.
in castra, unde erant in oppidum intromissa. — Das fo
für uns.

is, sese ad agmen receperunt: quibus profligatis,
oppidani perterriti comprehensos eos, quorum opera
n concitatam existimabant, ad Caesarem perduxerunt
ie ei dediderunt. Quibus rebus confectis, Caesar
pidum Avaricum, quod erat maximum munitissi-
ne in finibus Biturigum atque agri fertilissima re-
, profectus est; quod, eo oppido recepto, civita-
Biturigum se in potestatem redacturum confidebat.
p. XIV. Vercingetorix, tot continuis incommodis
moduni, Genabi, Novioduni acceptis, suos ad con-
convocat. Docet longe alia ratione esse bellum
dum, atque antea sit gestum: omnibus modis huic

p. XIII. *Quorum opera*] *Opera* ist vox media, und heisst
al *Umtriebe*, Intriguen. Unser: *Betrieb* ist eben so doppel-
Sehr viele Beisp. bezeugen diess. Nep. Alcib. 6, 4. *quorum*
atria pulsus fuerat. Lys. 1, 3. ut *eius opera* in maximum
Graeciae Lacedaemonii pervenerint. Iustin. V, 4, 4. quam (pa-
acciperent, *opera eorum* effectum est, quibus ea res quae-
aebebat. Ob. V, 25.

luxerunt] Manchen gefiel *produxerunt* (Lesart einiger weni-
d.) besser. Uns nicht, wegen des vorausgegangnen *compre-*
denn *perducere* ist bis an *Ort* und *Stelle* führen, transpor-
Producere findet sich meist da, wo der Sieger befiehlt, die u.
zuliefern. Unt. c. 8). Ob. c. 12.

i fertilissima regione] Ueber *ager* siehe ob. I, 2. Man un-
le: *ager*, Gebiet, Land, *Flur*, von *campus*, *Gefilde*, Aue; *ar-*
terland, geackertes Feld, *Saat-Frucht-Feld*; *seges* und *se-*
saten auf den Fluren, Saatfelder, grünende Saaten; *solum*, der
, feste Grund und Boden; *humus*, Erdreich, *feuchter* Erdbo-
ndus, ein Grundstück, Feldgut; *praedium*, Landgut. Beisp.
apertissimi campi. Virg. Georg. II, 438. *iuvat arva videre*,
tris hominum, *non ulli obnoxia curae*. Ob. VI, 36. quinque
frumentatum *in proximas segetes* misit. Ob. I, 11. praeter
um nihil esse reliqui. Plin. Epp. VI, 19, 4. patrimonii tertiam
conferre iussit in ea, quae *solo continerentur*; d. i. er sollte
ten Theil auf *Grundstücke* verwenden. Ibid. VII, 9, 6. *prae-*
scripsi ei venalia futura. Daher Tusculanum, Stabianum,
um etc. Virg. Georg. II, 460. Quibus — fundit *humo* faci-
um iustissima tellus. Iustin. XXVIII, 4, 8. non *humi* consedit.
t. I, 58. *fundos suos* obire. *Rus* im Gegensatz der *Stadt*
Stadtlebens, heisst im Plural auch *Ländereien*, Aecker, Fel-
ber jenes bekannte: Beatus ille, qui procul negotiis — *pa-*
ra bobus exercet suis. Horat. Epod. II, 1. Ovid. Rem. Amor.
ra oblectant animos studiumque colendi. Ueber *regio* siehe
5. Endlich *campi* im Gegensatz der *Höhen*. Liv. II, 30. Ces-
qui *campis*; locoque freti, *summis* se *iugis* montium tuta-

. XIV. *Alia ratione — atque*] Davon ob. zu II, 6.

rei studendum, ut pabulatione et commeatu
hibeantur: id esse facile, quod equitatu ip
et quod anni tempore subleventur: pabulum
posse; necessario dispersos hostes ex aedifi
hos omnes quotidie ab equitibus deleri posse.
salutis caussa rei familiaris commoda neglig
atque aedificia incendi oportere hoc spatio,
quo versus, quo pabulandi caussa adire poss
Harum ipsis rerum copiam suppetere, quod
finibus bellum geratur, eorum opibus subleve
nos aut inopiam non laturos, aut magno c
longius ab castris progressuros: neque intere

pabulum secari] So Virg. Georg. III, 126. *pubent*
bas. Auch *desecare*. Liv. II, 5. *desecto cum strament*
dere in Tiberim. *Bildlich* wird *secare* häufig gebrau
Wege, den man *bahnt*, zeichuet, durchzieht, *durchsch*
Voss zu Virg. Georg I, 238. und oft in der Aeneis.
Griechen *τέμνειν*. Auch von Zwist und Streitigkeiten,
wie der gordische Knoten *durchschnitten*, d. i. *abge*
Bei Horat. Epp. I, 16, 42. quo multae magnaeque *seca*
tes. Vergl. Heindorf zu Hor. Sat. I, 10, 15.

necessario — petere] Diess *necessario* liebt Cae
IV, 28. Hier statt: necessitate coactos esse hostes, ut di
tum pabulumque — petant. — B. C. I, 40. *necessaria*
Satz ist allgemein, und enthält indirekt einen Schluss au
was jetzt geschehe, werde und müsse auch ferner ge
könnte daher eben so gut auch *debere* hinzusetzen. D
die Sache, wie sie dem Verstande vorschwebte, so umf
Stellen das Praesens dreierlei: 1.) die Gegenwart, 2.
genheit, auf die mein Urtheil sich gründet; 3.) die d
wickelnde Hypothesis: etiam in posterum idem factur
über Vertauschung des Infinit. Praes. mit dem Futur. Ru
Lup. I. p. 70.

a Boia quoquo versus] B. C. I, 25. *quoquoversus*,
23. das. Oudend. *Quisque* heisst *jeder*, absolut, B. C
quem *quisque* sit Caesaris *miles*; dagegen *quisquis*, jeder
tivisch concret; *quicunque* u. alle mit *cunque* (verwandt
zusammengesetzten Pronomina und Adverbia haben relat
werden in Vordersätzen mit schicklichem Nachsatze geb
Zumpt §. 128. — Ueber *Boia* sprachen die ältern C
mancherlei *pro* und *contra*; sie verlangten a *Boiis*; ein
arbitrio ab *hoste*. Das Natürlichste ist, da der griechisc
Worte hat, desgl. die Codd. sie begünstigen, unter *Bo*
Stadt, sondern die *Landschaft* zu verstehen, wie oben I
statt terra Venetorum.

ipsosne — impedimentisne] Ein seltner Fall, statt
Einige Beispiele noch bei Ramshorn p. 718. Not. 1. *Tib*
Quid refert, *clamne*, *palamne* roget? Auch findet sich
Ramsh. a. a. O. Die unterscheidenden Merkzeichen der

iciant, impedimentisne exuant, quibus amissis bel-
geri non possit. Praeterea oppida incendi oportere,
non munitione et loci natura ab omni sint periculo
neu suis sint ad detractandam militiam receptacula,
Romanis proposita ad copiam commeatus praedam-
tollendam. Haec si gravia aut acerba videantur,
illa gravius aestimare debere, liberos, coniuges in

trum, ne, an und deren Composita setzte Zumpt §. 552. sorg-
und scharfsinnig ins Klare, dazu die Recens. Jen. Lit. Zeit. Erg.
m, 90, 1823. Ramshorns zahlreiche Beispiele §. 174. III. S. 714. ff.
noch mehr zu richtigem Verständniss. — Ich bemerke, dass die
hier gebrauchte seltnere Redeweise aus dem gemeinen Le-
aus der Umgangssprache entnommen, gar wesentlich und
zur Erläuterung des *nihil interesse* dient und dienen sollte;
trum — an giebt dem Satze ein *grösseres Gewicht*; an unsrer
ist es aber die *Indifferenz* des einen od. des andern Falles, die
et werden soll; und die Redeweise eine Art Anaphora. Vergl.
Cat. 52, 9. Einige Codd. hatten natürlich *ve* statt *ne* in der
Stelle; eine häufige Verwechsl.

terea oppida] Eine schwache Autorität von 1. Cod. und der
ncert. stimmt für *ea* opp. Aber der logische Zusammenhang
t das *Pronom.*, weil der Begriff der Städte hier *allgemein* an-
t wird, im Gegensatz der *vicos* atque *aedificia*, das *charakte-*
e Merkmal aber hinreichend durch *quae* etc. bezeichnet wird,
r ebenfalls nur im Allgemeinen, so dass *quae* entspricht dem
ὅστις, und nahe steht dem latein. *quaecunque*. Man denke
mlich *oppida* als das *Genus*, *quae* etc. als die einzelnen dazu
den Individuen. Eher würde Mancher erwarten: praeterea *et*
— Ein Deutscher schrieb wohl: *ex oppidis*, quae etc. Der
lässt in solchen Fällen häufig den *Genitiv* des *Ganzen* vor-
n, die *Species* oder die Individuen folgen: *κατοικεῖν δ' αὐτούς*
τοὺς συνδένδρους τόπους. Man vergl. dageg. den Gebr. von
VI, 21. 23. 24. 28.

tractandam militiam] Diese Form gilt für ächter und antiker,
ctare, z. B. Iustin. XIII, 5, 8. *proelium detrectantem* — ob-
cingunt. Der Ausdruck ist übrigens stehend. Liv. II, 43. in.
plebi mos *detrectandi* militiam. Cfr. V, 9. m. Auch *pugnam*
re. Als synon. findet man auch retractare und *retractatio* Liv.
Detractare ist eigentlich *imminuere*, dann *subterfugere*. Ue-
Form vergl. Corte zu Sall. Iug. 53. extr. In mehrern Codd.
detractandum militiam. Diese Struktur verwarf Oudend. zu
II, 14. und wir glaubten ihm folgen zu müssen, zumal wegen
waltenden Unterschieds. Siehe zu Sall. Cat. 4, 1. p. 22.

ec si gravia etc.] Eine rhetor. Figur, die man *Prolepsis* od.
tio nennt, quum id, quod aut in adversarii caussa, aut in iu-
pinione esse aut fore arbitramur contrarium nobis, praeoccupa-
ere et cum ratione dissolvere. Vergl. Rutil. Lup. II. p. 84.

vius aestimare] So wie der griech. Uebers. *χρὴ νομίζειν* hat,
man auch in vielen Codd. statt *aestimari*, das von Oudend.
mmne *aestimare*. Man nennt letzteres *lectionem elegantio-*
rum? Stände das Passivum, so wäre der Gedanke allgemein

servitutem abstrahi, ipsos interfici; quae sit
cidere victis.

CAP. XV. Omnium consensu hac sententi
uno die amplius XX urbes Biturigum incendu
idem fit in reliquis civitatibus. In omnibus p
cendia conspiciuntur; quae etsi magno cum do
ferebant, tamen hoc sibi solatii proponebant
prope explorata victoria, celeriter amissa re
confidebant. Deliberatur de Avarico in commu

und auf alle Andern bezüglich. Diess soll und kann
Zusammenhange nach nicht seyn, weil Vercing. auch
auf seine Landsleute bezieht, also *ipsis;* folglich muss
das Activ. *aestimare* das *nahe liegende Subjekt* mit in
genommen werden, das grade einer *genauern Bezei*
ein Pronom. nicht bedurfte, leicht aus dem Contexte e
konnte.

quae sit necesse accidere victis] *Necesse* constru
dem Infinitiv; z. B. V, 33. *accidit, quod fieri necesse*
id quod necesse erat accidere. IV, 5. *quorum eos poe*
est. Man findet auch den Conjunktiv mit Auslassung v
§. 625. Der Infinitiv war gewöhnlicher und wurde al
Satzes betrachtet, sobald von *Zuständen, Ereignissen*
denen man die Nothwendigkeit als inhärirendes Merk
Prädicat beilegte. Dachte man sich die Sache als
nothwendige *Folge*, so setzte man den *Conjunktiv.* Tu
cesse est miseros *esse* eos etc. coll. 7, 14. Dageg. 18,
capessat necesse est. coll. §. 43. 53. 54. 87. 97. V, 8,
16. in. 17. in. 18. in. 20. in. c. 2, 67. c. 24, 72. 83.
auch: *necesse habere*, statt *necessario aliquid facere*,
tate cogi, z. B. Iustin. IV, 3, 3. und mehrmals. —

Cap. XV. *Hoc idem*] Diese Verbindung beider
deren letzteres hinreichend seyn würde, um den unter
griff zu bezeichnen, und deren sich Caesar so oft bedient
die bekannten Eigenheiten der lat. Sprache, Adverbial
Substantiva, Pronomina oder auch Adjektive auszudrück
durch dem Vortrage und Gedanken mehr Lebendigkeit
lichkeit zu geben. Jenes *idem* steht also statt *parite*
Beisp. zählte auf Corte zu Cic. ad Div. VII, 17, 10. —
unserm: *ganz dasselbe*, eben dasselbe. Den Untersch
hoc pariter fit, und *hoc idem fit* merkt man gar bald;
genauere Bestimmung des *Prädikats*, dieses des *Subje*
17. *haec eadem.* Anders B. C. I, 74. *idem hoc.* I, 81.
13. *hoc idem iurant.* III, 66. *eadem haec* Pompeius o
77. *hoc idem fecit.* Liv. V, 51. in. ob *eadem haec.* c.
dem rem actam esse.

quod se prope — confidebant] Ungeachtet in vie
Worte *quod se prope*, in einigen *se prope*, fehlen; in
debant — sperabant gelesen wird; so schützen doch sowo
Metaphr., als auch *Celsus*, und viele andre MSS., daru
von Lemaire verglichne, die gewöhnliche Lesart, der

placeret, an defendi. Procumbunt omnibus Galliis les Bituriges, ne pulcherrimam prope totius Galliae , quae et praesidio et ornamento sit civitati, suis is succendere cogerentur; facile se loci natura de-os dicunt, quod, prope ex omnibus partibus flu-et palude circumdata, unum habeat et perangustum . Datur petentibus venia, dissuadente primo Ver-

ebrauch nicht abhold ist, zumal, da man nicht einsehen könnte Glossator zur Einschiebung gedachter Zusätze im Texte Ver-g gefunden hätte. Wenn wir den Codd. etwas einräumen , so würden wir wenigstens lesen: quod *pro explor. vict.* ist entbehrlich, und *pro* wäre nicht sprach- und sachwidrig. aphr. hat *ὅμως τούτῳ παρεμυθοῦντο, ὅτι νικήσαντες εὐθύς, ἃ , ἀπολήψεσθαι ἤλπιζον.* Uebrigens drückt *confidere* ein *zu-liches Vertrauen* aus; und *confidens*, wie *confidentia* werden Regel in malam partem genommen, für temerarius und teme-Cfr. Ruhnk. zu Ter. p. 80.

ndi placeret] *Placere*, wie das griech. *δοκεῖν*, von dem, was Versammlung dem Volke oder den Magistraten beliebt. Tacit. . 11. ut *turbae placuit.* Vergl. Ruhnk. zu Vellei. II, 112, 3. p. IV, 22, 7. *placuit agona tolli.* Bei Livius unzählig oft und mit *Dativ* der Person. III, 51. *Placebat*, Valerium Ho-re in Aventinum. IV, 25. 26. V, 28. f. VI, 30. 31. Ueber-*placet* der Accusativ. c. Inf. als Subjektsnominativ. Eben so densarten: *aequum, par est.* Liv. VII, 30. m. c. 31. *par est* . Cfr. Zumpt §. 623. Aehnlich die Griech. *ἐδόκει δὲ τῆς νυκ-τός*. Plut. Them. c. 12. Cfr. ob. I, 34.

eret, an] Diese Art der Doppelfrage, mit ausgelassnem *ne*, hervorgehoben in der lebend. Rede durch Betonung, ist bei lten; bei *Livius* und *Tacitus* fast stehend und allgewöhnlich. rm für die jüngern Leser Beisp. II, 8. extr. c. 40. III, 15. IV, , 28. m. VII, 30. m. c. 55. m.

perangustum aditum] *Et* hier mehr verwandt dem *et qui-amque.* Liv. IV, 55. *tres* erant *et* omnes acerrimi viri. S. zu Nep. Milt. 3, 4.

cumbunt omnibus etc.] Man sagt: *procumbere ad genua, ad ante pedes, in genua.* Der Dativ steht in seiner eigenthüm-Bedeut. wie unser: *vor.* So: *ὑπανίσταντα βασιλεῖ πάντες.* Cfr. gr. Gr. §. 401. wie B. C. I, 8. velle Pompeium *se Caesari* m. Vergl. Aehnliches B. C. III, 98. Eben so sagte man auch ua *accidere.* Suet. Caes. c. 20. ut ad genua ultro *sibi accide-rent.* Hecyr. III, 3, 18. Ruhnken zu Rutil. Lup. II, 96.

mo] D. i. Anfangs, *initio*, im Gegensatze von *post*, nachmals, Soll nämlich die *Zeit*, oder der *Rang* und die *Ortsfolge* be-werden, in der etwas geschieht, so steht *primo*; sollen aber oder *Gedanken* aufgezählt werden, dann steht *primum.* Beisp. hem. 6, 5. Themistocles solus *primo* profectus est. Thras. 2, 2. us est *primo* a tyrannis. Datam. 3, 4. *Primo* non accredidit. , 2. *primo* mercenarii milites — desciverunt. — Immer ist zu en *loco* oder *tempore.* — Dagegen *primum* als etwas *objektives*, ches gedacht, das vorliegende *erste*, was etc. sey es nun *ab-*

cingetorige, post concedente, et precibus ipsor
sericordia vulgi. Defensores oppido idonei deli

Cap. XVI. Vercingetorix minoribus Caesar

strakt oder *concret.* Nep. Them. 2, 3. *primum* Corcyraeo
inde — mare tutum reddidit. Epam. 1, 3. *primum, deind*
nique oder *postremo.* Man hat bemerkt, dass oft *primum*
deinde, post u. s. w., und umgekehrt steht *deinde,* etc. u
fehlt. Ruhnken zu Terent. Andr. I, 3, 6. *Primus* bezieht
auf das *Subjekt* des Satzes, welchem die Bedeutung und
der durch *primum* dem Verbo beigelegt wird, durch *pri*
wird, wie *solus* statt solum, *nullus* statt non und nihi
Vertauschungen sind. Jedoch steht *primus* jeder Zeit *au*
nur *einem* zukommend. Virg. Aen. I, 1. Troiae qui *pr*
— Italiam venit Ob nun gleich *primum* und *primo,* wie
Synonyma, nicht immer *streng geschieden* werden, so da
nicht unbeachtet lassen, dass *primum* mit Beziehung auf
ken und auf das Objekt, *primo* auf *Ort, Zeit,* also au
stände, und als Gegensatz des *Spätern* gebraucht wird. S
bei Gell. X, 1. Aliud est *quarto* praetorem fieri, et *qu*
quarto locum adsignificat et tres ante factos; *quartum* te
nificat et ter ante factum. Vergl. Ramshorn S. 900. No
Auf *primum* wie auf *primo* folgt *dein, deinde, post.* I
primo vorherrscheud, natürl. wegen *historischer* Aufeinan
14. in. 57. 18. 23. 27. 40. III, 32. 60. IV, 1. — Wollte
und *principia* von *primo* (bei Liv. auch: *in primo* II, 40
scheiden, so könnte man sagen: *initium* sey der Anfang
absolut; *principio* subjektiv und relativ. Sall. Cat. 2. Igit
ges etc. Liv. IV, 1. *Principio* anni; jenes ist eig. Eint
dieses *Anfang,* welchem nothwendig entgeg. steht der *A*
verbial steht *principio* mehrmals bei Cic. statt: fürs Erste
als Grundlage des Folgenden: Off. I, 4. in. Lael. 6, 22.
II, 1, 29. Eun. V, 9, 39.

et precibus et misericordia] Keineswegs der von c
hängige Dativ ist *precibus,* sondern der Ablativus *modal.*
Nep. Them. 10, 5. *quoniam legibus non concederetur.*
dere steht absolut für *zugeben, nachgeben, einräumen;*
zu Cic. ad Div. IV, 3, 1. im Gegensatz von *dissuadere,*
gare; dann aber auch mit dem *Dativ* des Objekts, der
einräumt, z. B. *concedere veris,* der Wahrheit nachgeb
τῇ ἀληθείᾳ. Heindorf zu Horat. Sat. II, 3, 305. Caes.
multa virtuti illorum concedens. Sall. Iug. 14, 15. *natura*
i. e. fato fungi. *Vulgi* ist Genitiv. Objecti; ebenso *pudor*
reverentia *erga patrem, verecundia ordinis.* Vergl. Ruh
Andr. I, 5, 26.

oppido] D. i. *für* die Stadt; so steht bei *deligere*
Zweck, das Ziel oder Objekt, dem die Auswahl gilt, i
unt. c. 16. *locum castris deligit.* Analog das bei Liv. und
seltne: locum *castris* capere. Liv. IV, 46. extr. V, 38.
Agr. 20. loca castris ipse capere. Ueber *idoneus* ob. II,
Styl zeigt eben auch darin, dass viele Verba, die ihrer N
deutung nach *relativ* sind, und folglich zur nähern Bestim
eines *Objekts* bedürften, von ihm *absolut* gebraucht werd

Cap. XVI. *Minoribus — itineribus*] Aus B. C. III,

ubsequitur, et locum castris deligit, paludibus sil-
munitum, ab Avarico longe millia passuum XVI.
r certos exploratores in singula diei tempora, quae
aricum agerentur, cognoscebat, et quid fieri vellet,
ibat: omnes nostras pabulationes frumentationesque
abat, dispersosque, quum longius necessario pro-
at, adoriebatur magnoque incommodo adficiebat:
uantum ratione provideri poterat, ab nostris occur-
r, ut incertis temporibus diversisque itineribus

ie eines *gewöhnl.* Tagmarsches Römischer Heere. Caes. sagt: *iusto itinere* eius diei — und am Schlusse: *exercitum* educit *itoque* eius diei *itinere*, *octo milia passuum* ex eo loco proce- ...hmen machte man oft. z. B. ob. e. 9. wo Tag und Nacht ...t wurde.

singula diei tempora] Eine schlechtere Lesart war *opera.* .) liebt Caes. *Tage* und *Jahre* durch das Wort *tempus*, als ...hen Begriff, genauer zu bestimmen, wie *diei tempore* exclusus, *mpus*, oben 11. und 8. 2.) sind die *tempora* nicht sowohl ..., als die nach der bekannten Eintheilung des *bürgerl.* Tages Zeitabschnitte angenommnen *Stationen*, die Caesar oft nennt, *rima luce*, I, 22. *occasus solis*, II, 11. *ante lucem*, VI, 7. V, 10. u. a. O. — Jenes *in singula* etc. entspricht unserm: *für* ...elne Tageszeit. So sagte man *ad tempus*, für den Augen- Justin. XIV, 2, 5. *in singulos* datum. Liv. XXXIII, 25. extr. ...at κατὰ, z. B. καθ' ἡμέραν, κατ' ἐνιαυτόν.

d fieri vellet] Cfr. Duker zu Flor. I, 7, 7.

ervabat] D. i. *animum intendebat*, ut eos adoriretur, *Obser-* ...ie unser: *beobachten*, gleichsam *ob oculos servare*, vor Augen, *Augen behalten*, vergl. ob. V, 19. auf seiner Huth und auf ... geschieht, aufmerksam und gespannt seyn. S. Ruhnken zu Andr. I, 1, 142. und I, 3, 7. me infensus *observat*, ne quam ...nuptiis fallaciam. Daraus folgt erst die bildliche Bedeut. von *re*, beobachten, beibehalten, ehren und achten, halten, z. B. ...sprochne. Cic. ad Div. V, 8, 12. *ea, quae tibi promitto ac sanctissime observaturum*, (velim existimes.) Liv. I, 50. neque *observaturos* diem concilii, quam ipse, qui indixerit, *observet*, ... Gesetzen und dem Aehnlichen: VII, 21. *suffragium* obser- ..., 21. extr. Gegen Menschen Achtung und Liebe bezeigen, ...c. ad Div. a. a. O. §. 11. me sicut alterum parentem et *ob-* ...*t diligit.* XIII, 22. in. semper me *coluit* diligentissimeque *ob-* ... S. die Auslegg. zu Nep. Attic. 6, 5. wo *observantia* das zu- ...ende, achtungsvolle, höfliche Betragen gegen Andre bezeich- ... sich besonders im Aeußern, bei uns z. B. auch in Beobach- ...r Convenienz offenbart.

currebatur] Ueber *occurrere* als vox med. ob. I, 33. Nur we- bemerke man, dass dieses nicht stehen könnte, wenn nicht ...*e*, *ita* in Gedanken durch das vorausgehende: *quantum* etc. ...fügt werden könnte: es müsste sonst nothwendig *eo quod* fol-

Cap. XVII. Castris ad eam partem oppi
Caesar, quae intermissa a flumine et palude a
supra diximus, angustum habebat, aggerem
vineas agere, turres duas constituere coepit: n
vallare loci natura prohibebat. De re frument
atque Aeduos adhortari non destitit: quorum a
nullo studio agebant, non multum adiuvabant,

gen, als das *beschreibende* oder *umschreibende.* — Vergl
über *accedit, ut,* und *quod.*

Cap. XVII. *Intermissa*] D. i. interiecta flumen in
ludem, wie c. 15. erklärt wurde: prope ex omnibus par
et palude circumdata. Dieses Verbums bedient sich Ca
und trägt es über auf *concrete Gegenstände* im Raume
Zeit und *Menschen.* Daher *trabes paribus intermissae*
VII, 23. *nocte intermissa* I, 27. *quod obsides dare*
IV, 31. ne quod omnino tempus *ab opere* intermitter
B. C. I, 32. In der Bedeutung von *unterlassen,* ist eigen
tempus zu suppliren, oder das Bild ist hergenommen vo
ren Raume, den man zwischen zwei Gränzen sich e
denkt. z. B. Liv. XXIV, 35. *per intermissa custodiis lo*
wofür auch *a custodiis* stehen könnte, und nach Caes
brauche *richtiger.* Redeweisen, wie Iustin. XXV, 1, 9.
militaria intermisisse, i. e. neglexisse, ohne damit verbu
tiv, wie ob. IV, 31. *obsides dare,* sind auch dem frühe
brauche nicht weniger angemessen; denn Cic. Orat. c.
quantum illud est, quod in maximis occupationibus nu
mittis studia doctrinae? — Man bemerkt demnach die
verschiedne Bedeut. von *intermittere,* 1.) dazwischen le
leeren Raum ausfüllen; 2.) dazwischen lassen, leer lasse
Zu unterscheiden von *omittere,* aus irgend einem *Grunde*
(*ob* d. i. das vorschwebende) *praetermittere* eig. versäu
legenheit nicht benutzen, aus Unachtsamkeit, Saumseligk

a flumine et a palude] Viele Codd. wiederholten *a*
wir folgen diesen nach dem ob. zu V, 8. Gesagten. So V
et *a* fortuna.

aggerem — vineas — turres] Vergl. ob. II, 12.
iacere, III, 14. wo *turres excitare* gesagt wird. Zur Erlä
hier nach Veget. IV, 15. 16., was *Nast* S. 371. über *t*
mentrug. *Thürme* sind große hölzerne, mit Häuten und
wahrte Gebäude, in der Breite 30—40. auch 50 Fuſs
und in der Höhe verhältnissmäſsig nach den feindlichen
die sie emporragen müssen. Sie ruhten auf *mehrern R*
schieden davon der feste Thurm vor Massilia, B. C. I
Thürme haben unten einen Mauerbrecher, in der Mitte
aus zwei Balken, mit einem Geländer von Flechtwerk,
die Mauer niederlässt, und oben stehen die Soldaten,
schosse gegen die Feinde werfen. Gegen solche Belag
Bestürmungsmaschinen wurden allerhand zerstörende V
Belagerten gemacht, theils Ausfälle, um Feuer anzulege
durch, dass man Brandpfeile und Feuerlanzen warf. Ver
8. und ob. V, 43.

is facultatibus, quod civitas erat exigua et infirma, ter, quod habuerunt, consumserunt. Summa difficul- rei frumentariae adfecto exercitu, tenuitate Boiorum, gentia Aeduorum, incendiis aedificiorum, usque eo, mplures dies milites frumento caruerint et pecore e

ultatibus] Siehe ob. VI, 1. — *Tenuitate* i. e. paupertate. Siehe , 35. Nep. Milt. 6, 2. honores quondam fuerunt *rari et tenues*. ad Div. IX, 12, 2. legas ut *caussam tenuem et inopem*. Plin. I, 20, 13. Adspice Regulum, qui *ex paupere et tenui* ad tantas per flagitia processit. Cic. ad Div. XVI, 21, 9. ut possum ex *angustiis* illius *sustento tenuitatem*. Liv. II, 3. *tenui loco* — Alle diese Ablative drücken die Umstände aus, *unter* denen, *durch* welche die missliche Lage herbeigeführt wurde: wir: bei ftigkeit der Bojer u. s. w.
ligentia] Eine *passive* negligentia: Saumseligkeit: S. ob. I, 40.
ore adacto] *Pecus*, oris ist im Nom. Sing. das gewöhnlichste, dis, nicht, dieses mehr im Nom. plur. üblich. Abweichende Form . *pecua* s. Zumpt. §. 82. Im Allgemeinen sagte man collectiv *pe-* s allem *Vieh*, besond. allen Hausthieren, (vierfüfsigen) die man um *Schlachten*, u. die man deshalb *fütterte* od. *mästete*. Sall. pecora natura prona atque ventri obedientia. Die *Lesart adacto* abar *abacto* vorzuziehen; denn in jener nur liegt ein dem Com- *longinquioribus* entsprechender Sinn: sie mussten ihren Hun- rch *aus entferntern* Weilern herbeigetriebenes Vieh zu stillen su- *Abigere pecora* wird von den plündernden *Feinden* gebraucht; man sagte: *praedam abigere* hominum pecorumque. Liv. IV, Pis. c. 34. Verr. I, 10. Daher auch besondere Strafen gegen *actores*. (Viehdiebe) Cfr. Jus. civ. antejustin. edit. Hugo I. p. - Vor allen ist erläuternd die Stelle B. C. III, 47. extr. wo hnliche, missliche Lage beschrieben u. gesagt wird; *pecus* vero, *i* summa erat ex Epiro copia, *magno in honore habebant*. Den chied einiger Synonyme fasse man kurz so: *animans*, jedes le- und belebte Wesen und Geschöpf, Athem holend und ausströ- Daher Cic. de Universo c. 10. erant autem *animantium* genera r: coeleste, aërium, aquatile, terrestre. — Als Adjectiv in al- generibus. *Animal*, als Gegensatz von *inanimum*, jedes be- und lebende Geschöpf mit dem Nebenbegriffe eines *ausge- n Körpers* und *freier Bewegung*; also ein Individuum reprae- nd. Daher auch Cic. Legg. I, 7. *animal* hoc providum, sagax, lex, acutum, memor, plenum rationis et consilii, quem voca- *ominem*. *Bestia*, das *vernunftlose* Thier, specif. verschieden h, dass es nicht *gezähmt* od. Hausthier ist, dah. Cic. N. D. II, 60. ur *bestiis et terrenis et aquatilibus et volatilibus*, partim do, partim alendo. — Nos *onere* quibusdam *bestiis*, nos *iuga* imus. Mit dem Zusatze *fera* bestia, ein reissendes Thier, z. B. Löwe u. s. w, Nep. Dat. 3, 2. *Fera* das in Wäldern lebende das man *jagt*, das Wild. Justin. XLIII, 2, 6. Faustulus — tos *ferae* inter greges pecorum — nutrivit, sc. parvulos. — *Bel-* t so viel als *bestia*, z. B. Offic. I, 4. Sed inter hominem et *bel-* ioc maxime interest, quod etc.; doch vorzüglich gröfsere *Land- sethiere*, z. B. ad Div. VII, 1, 12. 13. *Armentum*, als Collektiv, t vorzüglich Pferde und Rinder ab *arando*; *iumenta* a iungendo

longinquioribus vicis adacto extremam famem su
nulla tamen vox est ab iis audita populi Romani

curru! s. vehiculo, sind Rinder, besonders *Pferde*, *Maulese*
von den Juristen vorzugsw. *quadrupedes pecudes* genannt,
et *collo domantur*, i. e. quae sarcinas vehunt et trahunt,
gatim pascuntur. Daher rechnete man die Schweine ni
Heinecc. Antiq. p. 639. *Grex* wird im Allgemeinen von je
Haufen von *Thieren*, auch von *Menschen* gebraucht; ohn
Genus oder der Species bezeichnet *grex* meist Heerde von S
gen. Liv. I, 4. extr. crescente in dies *grege iuvenum*. V
Virg. Georg. II, 146. S. 329. über *greges*; Gesner Chrest.
No. 60, 11. über *pecus*, vorzügl. Schafe; ebendas. No. 99,
Quin et pecudes armentaque et iumenta sale maxime sol
pastum; und *iumentorum* et *boum* oculi; die *boves* rech
den *armentis*.

extremam famem] Ueber die Construction von *extre*
Auf *Umstände* und *Lagen* angewandt und im *moralis*
extremus das *Aeusserte*, *Letzte*, der *höchste Grad* des
versteht sich, in *übler* Bedeutung. Es ist also keineswegs
Letzte, in *Beziehung* auf die Reihefolge, der, welcher d
macht; also *bellum ultimum*, der *letzte* Krieg, der überh
worden, — sondern *extremus* ist der, welcher das *Ende*
von dem Standpunkte des Subjekts aus erreicht hat. D
bello, am Ende des Kriegs, *extremo libro*, am Schluss
ebenso *extrema aetate*, *extremo tempore*, d. i am Schlus
riode, eines Zeitraums, *extremo tempore civitati subvenire*,
eines Zustandes, z. B. *morbi*, vitae. Vergl. Nep. Con. 1, 1. A
Wie hier sagt Liv. XXII., 6 quum super cetera *extrema*
instaret. Sall. Cat. 26, 5. constituit bellum facere et *ext*
experiri; das. Corte. Vergl. Ruhnken zu Rutil. Lup. I. p.
Synonyma: *summum*, *magnum*, *maximum*, *extremum*, *ultim*
Ebenso sagten die Griechen ἔσχατα ποιεῖν, und πάντα τὰ ἔσ
Cyrop. III, 1, 9. 22. und VIII, 8, 2. Dass jedoch *extrem*
mus manchmal verwechselt wurden, versteht sich; Liv. I
audere et experiri. Ebenso XXIII, 14. descendere ad *ultim*
Und so gar häufig bei Livius und andern. Vergl. Ruhnk.
11. p. 104. wo Beisp. von *ultimus*, *extremus*, *infimus*,
Wörter gegeben werden. Die differentia specifica beider
darin, dass *ultimus*, der *weiteste* in einer *aufgestellten Rei*
letzte, postremus ist. *Extremus* hingegen ist, dem Subj
gegengesetzt, der entfernteste. Also ist *ultimus* absolut u
extremus relativ und subjektiv; in so fern das Subjekt
denheit der *Kraft* gezogen wird. Cicero sagt daher Tusc
quid sit quod natura spectet *extremum* in bonis, quod in ma
Also *extrema fames* die relativ äusserste Hungersnoth,
aushalten kann. Vergl. Bremi zu Suet. Vesp. c. 6.

vox] Ob. I, 32. *voces* III, 17. 24. B. C. III, 49. i
voces. — *Populi Rom. maiestate*. *Maiestas*, von dem alt
der *magnus* zum Grunde liegt, *magere*, i. e. augere, ve
μέγας, wurde eigentl. dem Röm. *Volke* zugeschrieben, sow
tas dem Senate. Cic. Orat. II, 39. majestas est amplitud
tas civitatis. Partit. Orat. c. 30. majestas est in imperii a
minis P. R. dignitate. Aber auch ausserdem allen Magis

erioribus victoriis indigna. Quin etiam Caesar quum re singulas legiones appellaret, et, si acerbius inoferrent, se dimissurum oppugnationem diceret; uniab eo, ne id faceret, petebant: sic se complures illo imperante meruisse, ut nullam ignominiam rent, numquam infecta re discederent: hoc se igiae laturos loco, si inceptam oppugnationem relint: praestare omnes perferre acerbitates, quam non Romanis, qui Genabi perfidia Gallorum interisparentarent. Haec eadem centurionibus tribunisilitum mandabant, ut per eos ad Caesarem defer-

tator, Consul, dem Senate; Plin. Epp. II, 11, 1. Wer diese , beging *crimen maiestatis* oder *impietatis*. Daher sagte Ulquidquid adversus populum Rom. aut securitatem eius commisat, sey *crimen mai.* Wer also ein Heer den Feinden verrieth, fruhr erregte, wer auf irgend eine Weise die bestehende Staatsng beeinträchtigte und des Volkes Rechte schmälerte, war *crimaiestatis* (laesae) *reus*. Unter den *Kaisern* wurde die *maiepuli* auf diese übergetragen. Suet. Tiber. c. 38. Plin. Epp. X, 29., *ina maiestatis* mit *iudiciis mai.* eins zu seyn scheinen. Diese konnte auch auf *abstrakte* Gegenstände übergetragen werden, irtutis, orationis, historiae maiestas. z. B. Plin. Epp. IX, 27, 1. potestas, quanta dignitas, *quanta maiestas*, quantum denique sit *historiae*, quum frequenter alias, tum proxime sensi. Cic. 5, 96. quanta illa, Dii immortales, fuit gravitas, quanta in *oramaiestas*. Den Ausdruck *laedere maiestatem* liest man bei den nicht; dafür *minuere*. Heinecc. Antiquitatt. p. 775.

digna] Ob. V, 35. nihil quod ipsis esset *indignum*, comint.

ruisse] Unzählig oft für *stipendia mer.* Siehe Drakenb. zu XI, 4, 10. Vellej. II, 109. extr. exercitus, qui in Illyrico *merebat*. *mquam*] Die meisten Codd. haben *nusquam*, und Dähne billigt Die Verwechsl. war sehr häufig; s. Drakenb. zu Liv. XXXVI, wo *nusquam aequo campo congredi* gegen *numqu.* vertheidigt An unsrer Stelle stimmt *discedere* mehr zu Gunsten des *num-*

nominiae — loco] Diese Umschreibung liebt Caesar. Oben V, 7. amshorn p. 291. 385. Caesar wechselt ab mit *pro*, *numero*, *loco*. rd dadurch *Zweideutigkeit* vermieden; aber auch der Gedanke irt durch eine Art Litotis.

rentarent] Eigentlich einem Verstorbnen die gebührenden Opfer gen, *inferiae* oder *parentalia* genannt. Suet. Calig. c. 3. sicubi um virorum sepulcra cognosceret, *inferias* Manibus dabat; ibid. *inferias* annua religione publice instituit. Ibid. Claud. c. 11. Ernesti in Clav. Cic. s. v. *parentare*. Liv. XXIV, 21. in. *pa-dum regi sanguine coniuratorum esse*. Es hiess also auch hor. *mortem alicuius ulcisci*. Iustin. XII, 15, 6. *quantis caedibus*, *ruore mortuo sibi parentatura*. XIII, 3, 10. *parentaturos san-*

Cap. XVIII. Quum iam muro turres app
sent, ex captivis Caesar cognovit Vercingeto
sumto pabulo castra movisse propius Avaric
ipsum cum equitatu expeditisque, qui inter eq
liari consuessent, insidiarum caussa eo profe
nostros postero die pabulatum venturos arbitra

guine tuo manibus hostium a se interfectorum. Man
gegebenen Beispielen, dass diess Verbum mit *Bitterkeit* u
per Sarcasmum, in dem genannten Sinne gebraucht werd
Man pflegte gewöhnlich flüssige Dinge, Milch, Honig, W
wohlriechende Oele, daher bei den Griechen *χοαί* —
Kränze und Haarlocken bei solchen *parentalibus* darzubri
Voss zu Virg. Georg. p. 916. zu IV, 545. — Ueber
findende *variatio Modorum*, — *perferre* — quam non —
vergl. ob. II, 10. und Corte zu Cic. ad Div. XII, 2, 7. zu Sall.

Cap. XVIII. *Propius Avaricum*] Wir kennen die
prope etc. mit dem Accusativ, ohne *ad.* Iustin. XXXVIII
fines regni sui reprehenditur. Beisp. bei Gronov zu Liv.
Corte zu Sall. Cat. c. 11. in. und Iug. c. 18, 11. Zumpt
Nepos bald mit dem *Dativ*, Hann. 8, 3. bald mit dem Accu
Them. 10, 3. Van Staveren zu Nep. Hann. 8, 3. sagt: ut
rum est, fatear, optimi auctores *propius* et *proxime* cum
construere solent. — Sed invitis omnibus libris in text
non audeo. — Ibid. Pelop. 4, 3. haec fuit altera persona
tamen secunda ita, ut *proxima* esset *Epaminondae.* Ne
man, setzt den Accusativ da, wo von einer Bewegung, v
näherung die Rede ist; den Dativ, wo ein ruhender ode
der Zustand geschildert wird. Diess ist meist auch bei C
z. B. I, 42. in. quoniam *propius accessisset.* IV, 28. qua
solis *occasum* (sc. sita) V, 34. extr. neu *propius acced*
quum *propius Ambiorigem accessisset.*

eo projectum] *Eo* fehlt in einig. Codd. Wir möc
aufgeben, weil wir dann an dieser Stelle *quo* nicht bestim
nant genug fänden; zumal nach Caesars Styl. Ob. c. 14.
sus, *quo* etc. Unt. c. 20. *illic* utilem — *quo.* —

pabulatum venturos] Liv. VII, 30. m. *oppugnatum*
Dafür: III, 22. m. *ad pabulandum venire.* III, 57. legati
venerunt. Eine sehr gewöhnliche Construktion, der gem
num finale, zum Unterschiede von dem *Supinum* auf *u*
und modi) bei den Verbis steht, die eine *Bewegung,*
virium od. *animi* ausdrücken, am häufigsten *venire.* V
§. 668. Unt. c. 32. Dabei ist besonders der Gebrauch v
lich dem französ. *aller,* z. B. je vais perdre) mit dem Su
zu beachten. Es umschreibt das Verbum selbst, doch
gleichbedeutend mit dem Verbo simplici: vielmehr bleibt
das Daraufausgehen, sich an etwas machen, ein unterschei
mal. Ruhnken zu Terent. Andr. I, 1, 107. sagt: haec tan
ratio, (nämlich *perditum ire* und ähnliche) comicis et scr
tiquitatis studiosis, ut Sallustio, familiarior est, quam Cic
(bei dem sie gar nicht vorkommt, bei Cicero an einer *ei*
worüber noch gestritten wird, ad Div. XIV, 1, 12. *ne p*
tum perdamus, oder *perditum eamus*). S. Corte zu Sall.

bus cognitis, media nocte silentio profectus, ad castra mane pervenit. Illi, celeriter per exploadventu Caesaris cognito, carros impedimentaque artiores silvas abdiderunt, copias omnes in loco tque aperto instruxerunt. Qua re nunciata, Caeeriter sarcinas conferri, arma expediri iussit.

XIX. Collis erat, leniter ab infimo acclivis: x omnibus fere partibus palus difficilis atque imcingebat, non latior pedibus L. Hoc se colle, ptis pontibus, Galli fiducia loci continebant, geque distributi in civitates omnia vada ac saltus

nocte — mane] Siehe ob. c. 16. *diei tempora*. Unter dietationen des bürgerl. Tages war die 3te von Mitternacht an *um;* daher jener bekannte, oft missverstandne Ausdruck im c. XXII, 34. *οὐ μὴ φωνήσει σήμερον ἀλέκτωρ*. Dadurch sollte überhaupt, nicht ein äusseres, zufälliges Faktum bestimmt

ores silvas] I. e. *densiores*. Oft steht *arctus* für *angustus*, . 34. *arcti commeatus*; Iustin. XXVII, 3, 10. *arctissima cuervari*; Flor. II, 6, 31. tam *arctis afflictisque* rebus. — Was ographie anlangt, so schreiben manche, Oudend. und Oberlin andre, wie Gronov, *arctiores*; Ernesti bei Cic. *arcte*. Die gie begünstigt *arctus* von *arcere*; doch musste diese oft dem e weichen, vergl. Schneider Elementarl. S. 449. Grotefend II, nd Nolten p. 25. —

uxerunt] Diess Verbum ist stehender Ausdruck für die Aufder Schlachtordnung, zu Lande und zur See, Rüstung zu eiorstehenden Zwecke; oft verbunden mit *ornare*. Liv. I, 15, nus — *dimicationi ultimae instructus* intentusque, Tiberim XXIX, 1, init. diem, qua *equis armisque instructi atque or*sent, edixit. Auch *aciem*, *exercitum*, *navem*, *classem*, *agmen*, *domum* instruere, so, dass der Begriff der Ausrüstung durch zweckmäſsige Werkzeuge und Mittel vorherrscht. Vergl. Nep. Them. 6, 4., wo allerdings *muros instrui* nicht *aedi*deutet; sondern: in *Vertheidigungsstand setzen*. Ibid. Ages. *domus instructa*, ein meublirtes Haus. Plin. Epp. X, 22. *o balinei*, d. i. nicht der *Bau* eines neuen Bades, sondern richtung, Ausbesserung, Wiederherstellung des nothwendigsten . *Insidias instruere* bei Iustin. XXIV, 2, 1. ist selten; es n die *intentio*; gewöhnlich *struere* insidias.

expediri] Die Waffen in Bereitschaft halten, sich *schlagtig* machen, heisst *expedire* arma. Diess lehrt Liv. XXII, 4. us quam satis *instrueretur* acies aut *expediri* arma *stringique* ossent.

. XIX. *Generatim*] Siehe ob. I, 5. Morus meint, *in civitates* unnöthiger Zusatz, zu streichen; aber mit Unrecht. Denn 1.) ich dergleichen Umschreibungen eines schon angedeuteten Bei Caesar mehrere; 2.) konnte *generatim* auch anders, als in , nach Staaten oder Völkerschaften, erklärt werden, wie Beisp.

CAP. XX. Vercingetorix, quum ad suos re
ditionis insimulatus, quod castra propius Ro
visset, quod cum omni equitatu discessisset, qu
perio tantas copias reliquisset, quod eius discess
tanta opportunitate et celeritate venissent; non
fortuito aut sine consilio accidere potuisse; re
Galliae malle Caesaris concessu, quam ipsor

istut, waren fast gewöhnl. Schreibart. Vergl. Niebuhr zu C
Mai. p. 356. — Ueber Caesars Benehmen gegen seine S
melte Sueton. viele interessante Züge des Charakters; ku
mein urtheilt er Caes. c. 65. *militem — tractabat pa*
atque indulgentia. — Humanitat in der Behandlung i
ssen Feldherrn nicht abzusprechen; weder Sylla noch M
er jemals werden!

Cap. XX. *Insimulatus*] Die Lesart vieler Codd. *ins*
günstigt auch der Grieche durch κατηγορήθη. Dennoch
unten vorkommende Epanalepsis — tali modo *accusat*
vorausgeh. *quum redisset;* nicht minder Caesars historis
dessen, was einem *Andern* begegnete, diese Lesart, auch
Codd. *Insimulare* wird von Beschuldigungen gesagt,
scheinbaren *Verdacht* gründen, ob fälschlich oder mit
giebt sich aus den Umständen oder Beiwörtern, z. B. *f*
insimulatus, Liv. VI, 16. *falsis criminationibus*, Vellei., II,
Iustin. V, 1. in. Liv. XLIV, 16. med. quum *suspectum* s
ret et *proditionis* interdum *crimine insimulari*, ad Rom
git. Unser: *bezüchtigen.*

quod — quod etc.] Die viermalige Wiederholung von
phora) dient hier zur Veranschaulichung des gegründete
wobei der Gleichklang des Ausgangs der einzelnen Sätze
ton, cfr. Rutil. Lup. p. 169. nicht minder zu bemerken
Construktion von *quod* mit dem Conjunctiv vergl. Zumpt
Grund liegt darin, dass die Klagepunkte aus der Seele d
hoben werden, folglich das *Gedachte* bezeichnet wird.
Optativ.

fortuito] In einig. Codd. *fortuitu*. Oudend. stimmt
die allgemein angenommene Form *fortuito*, wie auch Grae
ger, Gernhard ebendasselbe bei Cic. thaten. Dafür auch
form, z. B. *fortuitae mortes*, Iustin. XIX, 3, 6. *fortuita*
lei. II, 126, 4. Wenn jedoch die Substantivform *fortu*
(Beier und Martyni-Laguna haben sie bei Cic. als bewährt
sen, vergl. Cic. Off. I, 29, 103. edit. Beier) so war doch
verschieden, und *fortuitu* eignete sich recht wohl da, wo v
den Personen die Rede war, im Gegensatz von *ratione*
so, dass es unserm „*durch blinden Zufall*" entspricht;
fortuitu. Görenz zu Fin. V, 11, 33. An unsrer Stelle, wo
nicht handelnde Personen sind, denen die Wahl frei s
fortuito als Adverbialbegriff passender. Statt *aut* findet
chen andern Stellen, z. B. Liv. II, 28. *ac*. Vergl. Beier a.
cher auch der Lesart temere *ac* fortuitu vor dem gewöh
den Vorzug gab. — Vergl. über *fortuito*, ausser Ouden
Tib. 39. — complura et ingentia saxa *fortuitu* delapsa s
ting. Eclog. Cic. p. 277., wo angemerkt wird, dass nach

io: tali modo accusatus ad haec respondit: Quod movisset, factum inopia pabuli, etiam ipsis hortan- quod propius Romanos accessisset, persuasum loci nitate, qui se ipsum munitione defenderet: equitum operam neque in loco palustri desiderari debuisse, fuisse utilem, quo sint profecti: summam imperii sulto nulli discedentem tradidisse, ne is multitudi- udio ad dimicandum impelleretur; cui rei propter mollitiem studere omnes videret, quod diutius la- ferre non possent. Romani si casu intervenerint, e; si alicuius indicio vocati, huic habendam gratiam, paucitatem eorum ex loco superiore cognoscere, tem despicere potuerint; qui, dimicare non ausi, se in castra receperint. Imperium se ab Cae- proditionem nullum desiderare, quod habere vi- posset, quae iam esset sibi atque omnibus Gal-

17. die *penultima* richtiger *lang* ausgesprochen werde; eben chte sie Plautus, Ausonius u. A.
tum — *defenderet*] Ein solcher Ort heisst oft *locus natura* z. B. ob. II, 29. oppidum egregie natura munitum. III, 23. et natura loci et manu munitum.
— *et* Vergl. ob. IV, 29.
mollitiem] *Mollities* und *mollis* wird in bonam et ma- m genommen; z. B. Cic. ad Att. I, 17. hanc agilitatem, eam, *mollitiamque* naturae plerumque bonitatis — sc. esse Hier ist es tadelnd ausgesprochen; *Abspannung*, *Verzär-* nicht grade *Weichlichkeit*, wie Liv. V, 6. adeo *molles* (mili- mos, ut hiemem unam durare in castris, abesse ab domo non — sc. putamus? Iustin., I, 3, 2. quum *mollitia corporis* — eminas anteiret. Terent. Eun. II, 1, 16. Eiiciunda hercle *mollities animi.* Nimis mihi indulgeo. Cic. Tusc. V, 1. In ipse castigo, quod ex aliorum et ex nostra fortasse *mollitia*, ipsa virtute, de virtutis robore existimo. Vergl. Vellei. II, 88. 2.
um] Man fühlt das *Kräftige* und *Nachdrückliche* dieser hung des Adjektivs mit dem einfachen Adverb. *non* oder *mi-* welches auch stehen konnte; jedoch liegt zugleich in *nullus* r jenes *huiusmodi*, *tale imperium*, quod per proditionem par- Vergl. ob. I, 7.
oria — explorata] Ein Ausdruck, den Caesar liebt; es ist ex certis quibusdam indiciis cognita atque perspecta, ein Sieg, man *gewiss* zu seyn glaubt; z. B. ob. III, 18. extr. *laeti velut* *ta victoria.* V, 42. init. *quasi parta iam atque explorata* Cic. ad Div. VI, 1, 9. nec quum id faciebamus, tam eramus ut *explorata nobis esset victoria.* Ibid. §. 5. nec tamen is quo salus petitur, habet *explicatam aut exploratam rationem* ae. Vellei II. 84, 1. longe ante quam dimicaretur, *explora-* Iulianarum partium fuit *victoria.*

lis explorata: quin etiam ipsis remittere, si sibi honorem tribuere, quam ab se salutem accipere vi tur. Haec ut intelligatis, inquit, a me sincere pr ciari, audite Romanos milites. Producit servos, q pabulatione paucis ante diebus exceperat et fame culisque excruciaverat. Ili, iam ante edocti quae terrogati pronunciarent, milites se esse legionarios cunt: fame et inopia adductos clam ex castris ex si quid frumenti aut pecoris in agris reperire po simili omnem exercitum inopia premi, nec iam sufficere cuiquam, nec ferre operis laborem posse: statuisse imperatorem, si nihil in oppugnatione profecisset, triduo exercitum deducere. Haec, inqu me, Vercingetorix, beneficia habetis, quem prodi insimulatis, cuius opera sine vestro sanguine tantu ercitum victorem fame paene consumtum videtis;

remittere] Diess erklärte Morus: se non urgere et instare, vel illud credant, se pati eos uti sua opinione; *συγγινώσκειν* b Metaphr. *Remittere* nämlich heisst *nachlassen, ablassen*, von Rechte abstehen, es einem andern *anheim stellen*, nach derselb tapher, wie man sagte *se remittere*, Nep. Alcib. 1, 4. *ex aliquid remittere*, Vellei II, 8., 2. Vergl. ob. II, 15. und Li 56. ist *remittentibus tribunis* so viel als permittentibus, conc bus. Cic. ad Div. V, 10, 4. *remitto tibi et condono*. Desgl. I, 9, 12., wo I. Fr. Gronov und andre Auslegg. über *per* und *remittere* (ea fere, quae *molesta* sunt, *remitti* dicuntur. ihre Ansichten ausgesprochen. Uebrigens bei Iustin häufig *re* mit dem Accusativ. Obiecti. Auch *remittere* de re, z. B. de *supplicio aliquid remittere*. Cic. Verr. V, 65. Allein die von C zuerst gegebne und von Lemaire wiederholte Erklärung: *remit* imperium, quod in eum contulerant, ist dem Sprachgebrauche C angemessener, indem *remittere*, was Lemaire zu beweisen verg hat, ganz in derselben Bedeut., wie hier, vorkommt B. C. II, 32. *cuius* (sc. quod me imperatoris nomine appellastis) *si vos po vestrum vobis beneficium remitto; mihi meum restituite nome ad contumeliam honorem dedisse videamini*. Also: ich trete J den etwas wieder ab; gebe es ihm zurück.

exisse, si quid] Vergl. ob. I, 8. und die Beisp. bei Ra S. 7.8. Not. 1.

a me — habetis] *Habere* sehr oft in der nachdrücklichen von possidere, *acceptum habere*, beneficiis s. commodis uti ac Cic. ad Div. VII, 29, 2. nos quod simus, quod *habeamus*, quod h nes existimemur, *id omne abs te habere*. Vergl. das. Corte I XIII, 4, 20. *terras* inter amnes Hydaspen et Indum Taxiles *ha*

exercitu victorem] Bekanntlich werden die Subst. verbal. *tor* und *trix* statt des Adjektivs oder Particips gesetzt, doch mit sondrer Eleganz und öftrer noch bei *Dichtern*, als in *Prosa*; se

r se ex hac fuga recipientem ne qua civitas suis recipiat, a me provisum est.

. XXI. Conclamat omnis multitudo et suo more concrepat; quod facere in eo consuerunt, cuius em approbant; summum esse Vercingetorigem du- nec de eius fide dubitandum; nec maiore ratione administrari posse. Statuunt, ut decem milia ho-

dverbia zur nähern Bestimmung eines solchen Prädikativs nicht ibt werden. Vergl. Ramshorn §. 203. S. 943. Zumpt §. 102. finibus recipiat] Gewöhnlich *recipere* in locum, inter *signa* us, in Italiam etc. Allein, so wie man sagte *hospitio recipere*, auch *tecto, portis, sedibus* etc. recipere. Nicht *wohin?* son- *wo*, *innerhalb* drückt der Ablativ aus. Liv. XXVI, 25. med. ... acie excessisset, eum ne quis *urbe, tecto, mensa, lare re-*

. XXI. *Armis concrepat*] *Concrepare* wird gesagt von dem *nschlagen* zweier Körper, die dann einen *klatschenden* und *uschen* Ton von sich geben, wie von zwei *flachen* Händen, *allnen Becken* etc. Liv. XXVIII, 29. *exercitus gladiis ad ncrepuit:* συνεψόφησαν ταῖς μαχαίραις τοὺς θυρεούς, sagt Po- Von der knarrenden oder zuschlagenden Thüre: Terent. Hec. *ostium concrepuit.* Besonders wurde *concrepare* gebraucht Schalle, den man mit 2 Fingern hervorbringt, wie wenn man *ppchen* schlägt; Cic. Offic. III, 19. init. Si vir bonus habeat , ut etc. *si digitis concrepuerit*, possit in locupletium testa- men eius irrepere; hac vi non utatur. Dabei führt Beier fol- klärung aus Turnebus an: Sono digiti loco nutus aut etiam bantur, qui sibi sine cunctatione parituros praesto habebant, iam nutus aut ulla vocis significatione opus non esset. Itaque *digitis concrepare* et *digitorum percussionem*, — dixit pro facile nulloque negotio assequimur et levi quodam velut sono iubemus et obtinemus. Simile est illud Tibulli I, 2, 31. *et digiti me taciturna sonum;* Das. Broukh. et Martial. Epigr. 15. *Digiti crepantis signa novit Eunuchus.* S. Böttigers . 34. Dicitur et *digitorum crepitus* de re nihili et contem- — wie bei den Griechen τῶν δακτύλων ἀποκρότημα. — Ueber erzählte Thatsache vergl. Tacit. Germ. c. 11. extr. sin *pla- meas concutiunt:* honoratissimum adsensus genus est, *armis* Tacit. Hist. V, 17. *Sono armorum* tripudiisque (ita illis mos) *a sunt dicta.*

o] Bei Jemand, bei *einem Manne*, dessen Vortrag ihnen ge- wird *in* mit dem Ablativ der *Person*, nach ächt Römischem brauche gesetzt, wie unser *an*, d. i. oft soviel wie: *in caus- attinet ad.* Cic. ad Div. II, 14, 2. *in hoc homine* nullam ccusationem. pro Arch. c. 2. *in eiusmodi persona.* Vergl. . 6, 2. *in filio*, d. i. an dem Sohne, nicht *gegen* denselben. X, 1, 90. Multum *in* Valerio Flacco nuper amisimus. Ilid. us, cujus acerbitas in Catullo, Bibaculo — non reperietur *re ratione*] Die meisten Codd. haben *maiore*, einige *i*, so Cic. meist den Ablat. der Comparative auf *e* bildet. S. 15, 4. S. 38. *Ratio* aber ist hier soviel als *consilium, dil.*

minum delecta ex omnibus copiis in oppidum
tur, nec solis Biturigibus communem salutem
dam censent; quod penes eos, si id oppidum
summam victoriae constare intelligebant.

Cap. XXII. Singulari militum nostrorum vi
silia cuiusque modi Gallorum occurrebant, ut
genus sollertiae atque ad omnia imitanda et
quae ab quoque tradantur, aptissimum. Nam

gentia, prudentia. Vernunft, Besonnenheit, *Planmäſsig*
es synon. von *modus* seyn, so musste es natürlich
Liv. XLII, 47, in. Haec, ut *summa ratione* acta, magna
approbabat. B. Alex. c. 75. Dii quum omnibus casibus bel
tum praecipue iis, quibus nihil *ratione* potuit administrari,
in denen keine *planmäſsigen* Anstalten getroffen werden
penes — eos constare intell.] Den Sinn dieser S
griech. Metaphr. so ausgedrückt: *ἐν τούτῳ γὰρ σχεδὸν,*
φυλάξειαν τὴν πόλιν, τὴν νίκην πᾶσαν κεῖσθαι. Vergleichung
ten Codd. bewog Oudendorp, statt des von Clarke nach d
genommenen *paene in eo*, wie hier *penes eos* zu lesen;
für *constaturam*, wie oft das Praes. statt des Futuri, vergl.
zu nehmen. *Penes* steht aber ganz eigentlich von der *Ge*
dem *Vermögen*, das Jemand besitzt, wie Nep. Eum. 11, 5.
summa imperii erat custodiae. Sall. Iug. 31, 16. beneficia
nes optumos — forent. Liv. V, 34. *penes* Bituriges sum
fuit. Analog: *per populum Rom. stetisse.* Liv. VIII, 2
apud in demselben Sinne. Vergl. Corte zu Sall. a. a. O.
ist *penes aliquem* synonym mit *in aliquo, in potestate*
viribus; und *constare* soviel als: *beruhen.* So sagt de
Her. 4, 8. *consistunt omnia penes unum.* Ja, Horat. Sat.
sagt: *penes te es?* (griech. *ἐν ἑαυτῷ εἶναι*) bist du bei dir
Heaut. V, 1, 47. prae iracundia — non sum *apud me.* —
verdient die Oudendorp. Lesart den Vorzug wegen der *Selt*
Ausdrucks *penes aliquem constare*, und wegen der Eleganz
sowie auch die Codd. für sie sprechen. Den Sinn erklärt
158. also: ne vel solis Biturigibus salus publica crederetur,
oppidi gloria solorum esset Biturigum, sed Gallorum omni
Ehrgeiz und *Miſstrauen* waren die Triebfedern.

Cap. XXII. *Ut est summae genus sollertiae*] Uebe
ob. V, 43. u. VI, 7. und Ramshorn §. 205. S. 982. B. C.
sunt Gallorum subita et repentina consilia. Die Wortstellung
genus soll. ist die unserm Schriftsteller ganz vorzüglich
Sollertia, (besser und richtiger als *solertia*, vergl. Grotefend
Nolten p. 168. Schneiders Elementarl. S. 416. bedeutet
vollkommne Fertigkeit, *Gewandtheit* in einer Kunst. N.
wäre *sollo* in der Oscischen Sprache gleichbedeutend ge
totus, und *sollers* ist entgegenges. dem *iners, rudis.* Ve
zu Terent. Eun. III, 2, 25. Allein es ist eine vox media,
vielen andern Beisp. Cic. Offic. I, 10. extr. lehrt: *Quocirca*
re fugienda est talis sollertia. Man vergleicht es mit d
ἀγχίνοια. Vergl. B. C. II, 8.
laqueis falces avertebant] Ueber die *falces* siehe

rtebant, quas quum destinaverant, tormentis reducebant; et aggerem cuniculis subtrahebant,

murales waren nach Veget. IV, 14. eine Art Sturmbock, ein starker Balken, vorn mit einem spitzigen *krummen* Eisen*haken*, und dieser befand sich unter einem Schutzdache, mit Häuten, bärenen Matratzen u. s. w. geschützt und Den Namen *falx* erhielt das Werkzeug *ab eo, quod in*-*t de muro extrahat lapides*. Sonderbarer Weise führt B. G. III, 14. eine Stelle aus Liv. XXXVII, 41. an, wo eschrieben würden. Allein es ist dort die Rede von *falca*-*is*, Sichelwagen, (B. Alex. c. 75.) jenen bekannten orien-egsgeräthen. — Als *Gegenmittel* gegen *Sturmböcke* und chte man nach Veget. IV, 23. allerlei Mittel. 1.) Man Mauern an den gefährlichsten Stellen mit Matratzen und en, um die Heftigkeit des Stoßes zu schwächen; 2.) man öpfe der Sturmböcke mit *Schlingen*, *laqueis*, auf und wärts; 3.) man packt sie mit *eisernen Stangen*, die e haben und *Wölfe* heissen, und zieht den Sturmbock an denen die *Zangen* befestigt sind, auf die Seite oder ; 4.) man lässt Walzen und grofse Steinmassen auf die rabrollen. Vergl. auch Nast a. a. O. S. 375. und unt. — Statt *destinaverant* lesen einige ganz fälschlich *distin.*; , 14. Die Richtigkeit unsrer Lesart ergiebt sich aus Veget. angeführten Datis.

tis] Weder *Morus* und *Oberlin*, noch *Lemaire* erklären hierüber; *tormenta* sind nichts andres, als die oben nach 3.) angeführten *Seile*, an denen die *Zangen* befestigt wie auch *laquei* nur die *Schlingen* bezeichnen, die natür-ßern Maschinen befestigt waren, durch welche die *falces* n wurden. *Menschenhände* allein reichten nicht aus; sich also eine Art *Winden*, *Kloben*, *Flaschenzüge* und verträgt sich recht wohl mit dem gewöhnlichen Begriffe *tum*, d. i. jede Maschine, zu deren vollkommnen Gebrau-er *Saite*, einer *Sehne*, eines *Aufwindens* und *Aufdrehens* so sind es keineswegs an unsrer Stelle *funes contorti*; nd diese *Theile* des *tormentum*. Dieses ist allemal collec-ine aus mancherlei Theilen bestehende, durch *Winden* und Bewegung zu setzende Maschine.

rem — subtrahebant] Vergl. ob. III, 21. Veget. IV, 24. ne Hauptart, Städte einzunehmen, ist die, dass man unterir-ge führt. — Man untergräbt ein Stück der Mauer, unter-s mit trocknem Holzwerke; — wenn alles zum Sturme fer-legt man Feuer an das Holz, und die Mauer fällt über den — Also war das Verfahren der Gallier hierbei folgendes: gruben den *Damm*, agger, auf dem die Römer ihre Thürme hatten, bewirkten dadurch, dass der *Damm* und *Aufschutt*, nachrollte, zusammensank und stürzte, und mit ihm, dem ute und der Unterlage, die Maschinen selbst, *turres*, *testudi*-*ei*, *vineae*. Demnach ist *subtrahere* ein sehr passender Aus-denn *entziehen*, *darunter wegnehmen*, zeigt ganz plastisch ewandten Kunstgriff. So fast B. C. II, 11. extr. *compluribus* — *ex ea turri subductis*. Noch bestimmter Cic. Fin. IV, neque intelligunt, se rerum illarum pulchrarum — *funda*-*subducere*. Das. Görenz.

minum delecta ex omnibus copiis in oppidum sub
tur, nec solis Biturigibus communem salutem comm
dam censent; quod penes eos, si id oppidum retinu
summam victoriae constare intelligebant.

Cap. XXII. Singulari militum nostrorum virtut
silia cuiusque modi Gallorum occurrebant, ut est su
genus sollertiae atque ad omnia imitanda et effic
quae ab quoque tradantur, aptissimum. Nam et l

gentia, prudentia. Vernunft, Besonnenheit, *Planmäſsigkeit.*
es synon. von *modus* seyn, so musste es natürlich *melior*
Liv. XLII, 47, in. Haec, ut *summa ratione* acta, magna pa
approbabat. B. Alex. c. 75. Dii quum omnibus casibus belli i
tum praecipue iis, quibus nihil *ratione* potuit administrari, d.
in denen keine *planmäſsigen* Anstalten getroffen werden kon
penes — eos constare intell.] Den Sinn dieser Stelle
griech. Metaphr. so ausgedrückt: ἐν τούτῳ γὰρ σχεδὸν, εἰ
φυλάξειαν τὴν πόλιν, τὴν νίκην πᾶσαν κεῖσθαι. Vergleichung
ten Codd. bewog Oudendorp, statt des von Clarke nach drei
genommenen *paene in eo*, wie hier *penes eos* zu lesen; und
für *constaturam*, wie oft das Praes. statt des Futuri, vergl. ob
zu nehmen. *Penes* steht aber ganz eigentlich von der *Gewalt*
dem *Vermögen*, das Jemand besitzt, wie Nep. Eum. 11, 3. *pe*
summa imperii erat custodiae. Sall. Iug. 31, 16. beneficia
nes optumos — forent. Liv. V, 34. *penes* Bituriges summ
fuit. Analog: *per populum Rom. stetisse.* Liv. VIII, 2. i
apud in demselben Sinne. Vergl. Corte zu Sall. a. a. O.
ist *penes aliquem* synonym mit *in aliquo, in potestate ali*
viribus; und *constare* soviel als: *beruhen.* So sagt der
Her. 4, 8. *consistunt omnia penes unum.* Ja, Horat. Sat. II,
sagt: *penes te es?* (griech. ἐν ἑαυτῷ εἶναι) bist du bei dir?
Heaut. V, 1, 47. prae iracundia — non sum *apud me.* — D
verdient die Oudendorp. Lesart den Vorzug wegen der *Selten*
Ausdrucks *penes aliquem constare*, und wegen der Eleganz de
sowie auch die Codd. für sie sprechen. Den Sinn erklärt O
158. also: ne vel solis Biturigibus salus publica crederetur, vel
oppidi gloria solorum esset Biturigum, sed Gallorum omnium
Ehrgeiz und *Miſstrauen* waren die Triebfedern.

Cap. XXII. *Ut est summae genus sollertiae*] Ueber
ob. V, 43. u. VI, 7. und Ramshorn §. 205. S. 982. B. C. II
sunt Gallorum subita et repentina consilia. Die Wortstellung
genus soll. ist die unserm Schriftsteller ganz vorzüglich g
Sollertia, (besser und richtiger als *solertia*, vergl. Grotefend II
Nolten p. 168. Schneiders Elementarl. S. 416. bedeutet die
vollkommne Fertigkeit, *Gewandtheit* in einer Kunst. Nach
wäre *sollo* in der Oscischen Sprache gleichbedeutend gew
totus, und *sollers* ist entgegenges. dem *iners, rudis.* Vergl
zu Terent. Eun. III, 2, 25. Allein es ist eine vox media, w
vielen andern Beisp. Cic. Offic. I, 10. extr. lehrt: *Quocirca*
re fugienda est talis sollertia. Man vergleicht es mit dem
ἀγχίνοια. Vergl. B. C. II, 8.

laqueis falces avertebant] Ueber die *falces* siehe ob.

avertebant, quas quum destinaverant, tormentis
us reducebant; et aggerem cuniculis subtrahebant,

ces murales waren nach Veget. IV, 14. eine Art Sturmbock,
. i. ein starker Balken, vorn mit einem spitzigen *krummen* Ei-
r *Haken*, und dieser befand sich unter einem Schutzdache,
das mit Häuten, bärenen Matratzen u. s. w. geschützt und
war. Den Namen *falx* erhielt das Werkzeug *ab eo, quod in-*
tt, ut de muro extrahat lapides. Sonderbarer Weise führt
zu B. G. III, 14. eine Stelle aus Liv. XXXVII, 41. an, wo
es beschrieben würden. Allein es ist dort die Rede von *falca-*
bigis, Sichelwagen, (B. Alex. c. 75.) jenen bekannten orien-
ı Kriegsgeräthen. — Als *Gegenmittel* gegen *Sturmböcke* und
brauchte man nach Veget. IV, 23. allerlei Mittel. 1.) Man
ı die Mauern an den gefährlichsten Stellen mit Matratzen und
ı Decken, um die Heftigkeit des Stofses zu schwächen; 2.) man
ie Köpfe der Sturmböcke mit *Schlingen*, *laqueis*, auf und
ie seitwärts; 3.) man packt sie mit *eisernen Stangen*, die
Zähne haben und *Wölfe* heissen, und zieht den Sturmbock
Seile, an denen die *Zangen* befestigt sind, auf die Seite oder
Höhe; 4.) man lässt Walzen und grofse Steinmassen auf die
ı herabrollen. Vergl. auch Nast a. a. O. S. 375. und unt.
86. — Statt *destinaverant* lasen einige ganz fälschlich *distin.*;
ı. III, 14. Die Richtigkeit unsrer Lesart ergiebt sich auch aus
ı aus Veget. angeführten Datis.
entis] Weder *Morus* und *Oberlin*, noch *Lemaire* erklären
an hierüber; *tormenta* sind nichts andres, als die oben nach
nter 3.) angeführten *Seile*, an denen die *Zangen* befestigt
o wie auch *laquei* nur die *Schlingen* bezeichnen, die natür-
gröfsern Maschinen befestigt waren, durch welche die *falces*
zogen wurden. *Menschenhände* allein reichten nicht aus;
nte sich also eine Art *Winden*, *Kloben*, *Flaschenzüge* und
Diess verträgt sich recht wohl mit dem gewöhnlichen Begriffe
entum, d. i. jede Maschine, zu deren vollkommnen Gebrau-
einer *Saite*, einer *Sehne*, eines *Aufwindens* und *Aufdrehens*
Also sind es keineswegs an unsrer Stelle *funes contorti*;
sind diese *Theile* des *tormentum*. Dieses ist allemal collec-
eine aus mancherlei Theilen bestehende, durch *Winden* und
in Bewegung zu setzende Maschine.
erem — *subtrahebant*] Vergl. ob. III, 21. Veget. IV, 24.
ine Hauptart, Städte einzunehmen, ist die, dass man unterir-
änge führt. — Man untergräbt ein Stück der Mauer, unter-
es mit trocknem Holzwerke; — wenn alles zum Sturme fer-
o legt man Feuer an das Holz, und die Mauer fällt über den
— Also war das Verfahren der Gallier hierbei folgendes:
rgruben den *Damm*, agger, auf dem die Römer ihre Thürme
hatten, bewirkten dadurch, dass der *Damm* und *Aufschutt*
nachrollte, zusammensank und stürzte, und mit ihm, dem
nte und der Unterlage, die Maschinen selbst, *turres*, *testudi-*
lei, *vineae*. Demnach ist *subtrahere* ein sehr passender Aus-
denn *entziehen*, *darunter wegnehmen*, zeigt ganz plastisch
ewandten Kunstgriff. So fast B. C. II, 11. extr. *compluribus*
ı — *ex ea turri subductis*. Noch bestimmter Cic. Fin. IV,
neque intelligunt, se rerum illarum pulchrarum — *funda-*
ubducere. Das. Görenz.

eo scientius, quod apud eos magnae sunt ferrariae omne genus cuniculorum notum atque usitatum est. tum autem murum ex omni parte turribus contab[...]rant atque has coriis intexerant. Tum crebris d[...] nocturnisque eruptionibus aut aggeri ignem infer[...] aut milites occupatos in opere adoriebantur; et nos[...] turrium altitudinem, quantum has quotidianus agge[...]

murum — turribus contabulaverant] Eigentlich heisst *contabulare* einen Thurm mit einem breternen *Boden* verse[...] dadurch ein *Stockwerk* beschliessen. Dass dieser *contabulatio*[...] *contignationes* an einem solchen Gebäude mehrere waren, sogar ist bekannt. Vergl. B. C. II, 9. *murum contabulare* kann [...] in so fern sagen, als die Mauer durch die hin und wieder err[...] Thürme um *ein* oder *mehrere Stockwerke* erhöht worden [...] anders können die Worte nicht verstanden werden. Zugleich wohl zu merken, in *contabulare* die Hindeutung auf das *H*[...] als das Material, aus welchem die Thürme bestanden. Der [...] ist etwas ungewöhnlich, fast kühn für Caesars einfache Sprach[...] tius V, 7, 8. geht noch weiter; er sagt: *contabulato mari* [...] d. i. das Meer wurde ausgefüllt u. *gangbar* gemacht, gleich[...] *Balken* versehen und breternem Boden. — Es wäre also eine [...]lage statt *toto muro turres contabulaverant atque ita murum* [...] *effecerant.* Morus sagt: uno verbo *cingere murum contabula*[...]*tibus.* Der Grieche hat: πύργοις πυργώσαντες πᾶν το τεῖχος. Wi[...] Lemaire an unsrer Stelle Tom. I. p. 311. sagen konnte: Oberli[...]tum hunc locum adeo sua interpretatione obscuravit, ut ex co[...]mentario vix intelligi queat, - - begreift man nicht, da *Obe*[...] nichts, wohl aber Morus das eben erwähnte Resultat, als den S[...]ser Stelle erläuternd, daselbst beigefügt hat. Dass diese Thürm[...] *intervalla* gebaut worden, versteht sich von selbst, denn and[...] man Thürme nicht, — aber es folgt keineswegs aus dem *conta*[...] vielmehr aus: *omni ex parte.*

quotidianus — agger expresserat] Ueber *quotidianus*, i. [...] et *quantus quotidie fieri solet vel potest*, siehe ob. I, 1. *Exp*[...] als Gegensatz von *deprimere*, ist ein eben so *mahlerischer* und [...]*nischer* Ausdruck, wie *excitare*, ob. V, 40. *efferre*, B. C. II, 8. [...] ibid. c. 9. extr. Man liest bei Vitruv. VIII, 7. *expressus* für [...]*sus aquarum per fistulas violentus.* Ebenso Plin. Epp. VIII [...] Hunc (sc. collem) subter *fons exit* et *exprimitur pluribus* ve[...] *imparibus.* — Die *Sache* erklärt sich selbst: Die Thürme waren [...]*portabel* und ruhten auf *Walzen*; waren leichte hölzerne Ge[...] durch kein schweres und festes Material, z. B. Lehm, Ziegel u. [...] ausgefüllt, konnten demnach leichter gehoben und in die Hö[...]wunden werden, auch wenn sie fertig dastanden. Je *höher* [...] *agger* oder *Damm*, auf dem sie als Basis ruhten, gehoben [...] durch *substructiones* aller Art, Steine, Rasen, Holzwerk, Fa[...] u. s. w., desto höher stiegen auch die Thürme. Der hier von [...] gebrauchte Ausdruck gränzt aber, wie man leicht fühlt, an das [...]tische. — So gilt auch *exprimere* bei plastischen Kunstwerke[...] dem durch des Bildners Hand bewirkten Hervortreten und Heraus[...] der *Umrisse* und *Conturen*, von den Arbeiten *en relief.* Dahe[...]

erat, commissis suarum turrium malis, adaequabant; ertos cuniculos praeusta ac praeacuta materia et pice

effigies z. B. Cic. Off. III, 17, 69. im Gegensatz von *imago rata*. Es ist ein *ausdrucksvolles*, vollendetes Bild und Gegleich einem Kunstwerke der Plastik, nicht ein bloſser *Schat*- oder *Umriss*. Vergl. Beier a. a. O.

mmissis — malis] Hotomann ad h. l. gesteht, er verstehe die nicht; man müsse denn statt *malis* (das freiſich durch keine ät unterstützte) *scalis* lesen; denn der Leitern habe man sich ürmen bedient. Andre lasen *elis* oder *aliis;* ersteres sollte ben *vacua spatia inter singulas turres intermissa.* Allein, gedie Zwischenräume wären verbunden worden durch lange Bal- sollte das helfen? wie passt diess zu *adaequabant?* — Man t also getrost *malis. Mali* sind aber per Synecdochen, *lange* überhaupt, nach Frontin. III, 8, 5. nur *senkrecht stehende*, *horizontal* liegende, und zwar durch welche die *Höhe* der bestimmt wurde. Diess geht hervor aus dem ursprüngl. Be- *malus*, Mastbaum; denn auch in den metaphor. Bedeutun- der charakterist. Begriff *erhalten* werden, darf nicht ganz gehen. Wo bliebe sonst das Bildliche? Demnach verstehe Sache so, dass an jeder der 4 Ecken der Thürme *der* senkstehende *Hauptbalken*, *malus* hieſs; diese 4 die Ecken bildenimme wurden nicht bis oben hinaus, nach ihrer *ganzen Länge* ie durch *Tabulate*, Stockwerke ausgefüllt, sondern ragten *leer* nach oben zu hervor über der einen *contignatio*. So wie nun er ihre Thürme *höher* aufführten; dem gemäſs und gleich von den Galliern eine *contabulatio* darauf gesetzt. Diess gearch horizontal gelegte, u. mit den 4 Hauptstämmen verbundne, u. diess nannte man *committere malos*. So Curt. VII, 7, 14. m longo intervallo natura videtur *diremisse*, una victoria subito *tere*. Flor. I, 4, 2. interfluentem Urbi Tiberinum ponte *com*-. unt. VII, 72. extr. *commissura*.

rtos cuniculos] Allerdings liest man von *cuniculis tectis*, VIII, 41. auch von *occultis*, Liv. XXXIII, 7. quum aperta vi procederet consuli res, *cuniculum occultum*, vineis ante conxo, agere instituit; — diesen nun, könnte man glauben, seyen gesetzt *cuniculi aperti*, als eine besondre species, vielleicht en, oder was die Franzosen nennen *mines éventées*. — Clarke reitig den rechten Sinn schon getroffen; nämlich *aperti* werbloſs genannt als zufälliges Prädikat, wann sie bis zu Ende nun *geöffnet*, d. i. die Erde oberhalb *durchstochen* wurde, die Soldaten nunmehr heraustiegen. Denn *detectus* entdeckt, Belagerten ausgespürt, und durch Herabwerfen groſser Steine *perfractus*, kann *apertus* nicht heissen. — Vornehmlich un- diese Erklärung auch der Ausdruck *morabantur;* sie hielten eits zum Aussteigen fertigen und gefassten Belagerer auf, auch jet. IV, 24. kann man hierher gehörige Erläuterung schöpfen. nn man der Erklärung von *Lemaire*, die früher schon von angedeutet wurde, nämlich *de cuniculo prius tecto, deinde rto et aperto*, nicht beistimmen. Man vergleiche noch zum Verständniss der Minen und ihrer Anlegung Liv. XXIII, 18. Inde vineae quoque coeptae agi cuniculique, nec ad varios coostium aut vis ulla aut ars deerat. Socii Romanorum — *trans-uniculis* hostium cuniculos excipere et palam et clam coeptis ob-

eo scientius, quod apud eos magnae sunt ferrariae atque omne genus cuniculorum notum atque usitatum est. Totum autem murum ex omni parte turribus contabulaverant atque has coriis intexerant. Tum crebris diurnis nocturnisque eruptionibus aut aggeri ignem inferebant aut milites occupatos in opere adoriebantur; et nostrarum turrium altitudinem, quantum has quotidianus agger ex-

murum — turribus contabulaverant] Eigentlich heisst *contabulare* einen Thurm mit einem breternen *Boden* versehen, und dadurch ein *Stockwerk* beschliessen. Dass dieser *contabulationes* oder *contignationes* an einem solchen Gebäude mehrere waren, sogar viele, ist bekannt. Vergl. B. C. II, 9. *murum contabulare* kann man nur in so fern sagen, als die Mauer durch die hin und wieder errichteten Thürme um *ein* oder *mehrere Stockwerke* erhöht worden war; anders können die Worte nicht verstanden werden. Zugleich ist wohl zu merken, in *contabulare* die Hindeutung auf das Holz, als das Material, aus welchem die Thürme bestanden. Der Ausdruck ist etwas ungewöhnlich, fast kühn für Caesars einfache Sprache. Curtius V, 7, 8. geht noch weiter; er sagt: *contabulato mari*, d. i. das Meer wurde ausgefüllt u. *gangbar* gemacht, gleichsam mit *Balken* versehen und breternem Boden. — Es wäre also eine Ellipse statt *toto muro turres contabulaverant atque ita murum altiorem effecerant.* Morus sagt: uno verbo *cingere murum contabulatis turribus.* Der Grieche hat: πύργοις πυργώσαντες πᾶν το τεῖχος. Wie aber Lemaire an unsrer Stelle Tom. I. p. 511. sagen konnte: Oberlinus totum hunc locum adeo sua interpretatione obscuravit, ut ex eius commentario vix intelligi queat, - - begreift man nicht, da *Oberlin* gar nichts, wohl aber Morus das eben erwähnte Resultat, als den Sinn dieser Stelle erläuternd, daselbst beigefügt hat. Dass diese Thürme per *intervalla* gebaut worden, versteht sich von selbst, denn anders baut man Thürme nicht, — aber es folgt keineswegs aus dem *contabulare*, vielmehr aus: *omni ex parte.*

quotidianus — agger expresserat] Ueber *quotidianus*, i. e. et *quantus quotidie fieri solet vel potest*, siehe ob. I, 1. *Exprimere* als Gegensatz von *deprimere*, ist ein eben so *mahlerischer* und technischer Ausdruck, wie *excitare*, ob. V, 40. *efferre*, B. C. II, 8. ibid. c. 9. extr. Man liest bei Vitruv. VIII, 7. *expressus* für *ascensus aquarum per fistulas violentus.* Ebenso Plin. Epp. VIII. 8. Hunc (sc. collem) subter *fons exit* et *exprimitur pluribus venis imparibus.* — Die *Sache* erklärt sich selbst: Die Thürme waren portabel und ruhten auf *Walzen*; waren leichte hölzerne Gebäude, durch kein schweres und festes Material, z. B. Lehm, Ziegel u. s. w. ausgefüllt, konnten demnach leichter gehoben und in die Höhe gewunden werden, auch wenn sie fertig dastanden. Je *höher* nun der *agger* oder *Damm*, auf dem sie als Basis ruhten, gehoben ward durch *substructiones* aller Art, Steine, Rasen, Holzwerk, Faschinen u. s. w., desto höher stiegen auch die Thürme. Der hier von Caesar gebrauchte Ausdruck gränzt aber, wie man leicht fühlt, an das Poetische. — So gilt auch *exprimere* bei plastischen Kunstwerken von dem durch des Bildners Hand bewirkten Hervortreten und Hervorheben der *Umrisse* und *Conturen*, von den Arbeiten *en relief.* Daher

serat, commissis suarum turrium malis, adaequabant; pertos cuniculos praeusta ac praeacuta materia et pice

a *effigies* z. B. Cic. Off. III, 17, 69. im Gegensatz von *imago brata*. Es ist ein *ausdrucksvolles*, vollendetes Bild und Ge-e, gleich einem Kunstwerke der Plastik, nicht ein bloſser *Schatu* oder *Umriss*. Vergl. Beier a. a. O.

ommissis — *malis*] Hotomann ad h. l. gesteht, er verstehe die nicht; man müsse denn statt *malis* (das freiſich durch keine rität unterstützte) *scalis* lesen; denn der Leitern habe man sich Thürmen bedient. Andre lasen *elis* oder *aliis*; ersteres sollte be-nen *vacua spatia inter singulas turres intermissa*. Allein, ge-, die Zwischenräume wären verbunden worden durch lange Bal-was sollte das helfen? wie passt diess zu *adaequabant?* — Man lte also getrost *malis*. *Mali* sind aber per Synecdochen, *lange* ten überhaupt, nach Frontin. III, 8, 5 nur *senkrecht stehende*, *horizontal* liegende, und zwar durch welche die *Höhe* der rme bestimmt wurde. Diess geht hervor aus dem ursprüngl. Be-e von *malus*, Mastbaum; denn auch in den metaphor. Bedeutun-muss der charakterist. Begriff *erhalten* werden, darf nicht ganz ren gehen. Wo bliebe sonst das Bildliche? Demnach verstehe die Sache so, dass an jeder der 4 Ecken der Thürme *der* senk-t stehende *Hauptbalken*, *malus* hieſs; diese 4 die Ecken bilden-Stämme wurden nicht bis oben hinaus, nach ihrer *ganzen Länge* Höhe durch *Tabulate*, Stockwerke ausgefüllt, sondern ragten *leer* rei nach oben zu hervor über der einen *contignatio*. So wie nun Römer ihre Thürme *höher* aufführten; dem gemäſs und gleich de von den Galliern eine *contabulatio* darauf gesetzt. Diess ge-h durch horizontal gelegte, u. mit den 4 Hauptstämmen verbundne *len*, u. diess nannte man *committere malos*. So Curt. VII, 7, 14. tam longo intervallo natura videtur *diremisse*, una victoria subito *nittere*. Flor. I, 4, 2. interfluentem Urbi Tiberinum ponte *com-t*. S. unt. VII, 72. extr. *commissura*.

apertos cuniculos] Allerdings liest man von *cuniculis tectis*, VIII, 41. auch von *occultis*, Liv. XXXIII, 7. quum aperta vi m procederet consuli res, *cuniculum occultum*, vineis ante con-loco, agere instituit; — diesen nun, könnte man glauben, seyen egengesetzt *cuniculi aperti*, als eine besondre species, vielleicht chéen, oder was die Franzosen nennen *mines éventées*. — Clarke unstreitig den rechten Sinn schon getroffen; nämlich *aperti* wer-sie bloſs genannt als zufälliges Prädikat, wann sie bis zu Ende hrt, nun *geöffnet*, d. i. die Erde oberhalb *durchstochen* wurde, it die Soldaten nunmehr herausstiegen. Denn *detectus* entdeckt, den Belagerten ausgespürt, und durch Herabwerfen groſser Steine net, *perfractus*, kann *apertus* nicht heissen. — Vornehmlich un-tützt diese Erklärung auch der Ausdruck *morabantur*; sie hielten bereits zum Aussteigen fertigen und gefassten Belagerer auf, auch Veget. IV, 24. kann man hierher gehörige Erläuterung schöpfen. kann man der Erklärung von *Lemaire*, die früher schon von ius angedeutet wurde, nämlich *de cuniculo prius tecto, deinde etecto et aperto*, nicht beistimmen. Man vergleiche noch zum ern Verständniss der Minen und ihrer Anlegung Liv. XXIII, 18. Inde vineae quoque coeptae agi cuniculique, nec ad varios co-s hostium aut vis ulla aut ars deerat. Socii Romanorum — *trans-is cuniculis* hostium cuniculos excipere et palam et clam coeptis ob-

minum delecta ex omnibus copiis in oppidum subi- tur, nec solis Biturigibus communem salutem comm- dam censent; quod penes eos, si id oppidum retinu- summam victoriae constare intelligebant.

Cap. XXII. Singulari militum nostrorum virtuti silia cuiusque modi Gallorum occurrebant, ut est su genus sollertiae atque ad omnia imitanda et effici quae ab quoque tradantur, aptissimum. Nam et l

gentia, prudentia. Vernunft, Besonnenheit, *Planmäſsigkeit.* es synon. von *modus* seyn, so musste es natürlich *melior* Liv. XLII, 47, in. Haec, ut *summa ratione* acta, magna pars approbabat. B. Alex. c. 75. Dii quum omnibus casibus belli in tum praecipue iis, quibus nihil *ratione* potuit administrari, d. i. in denen keine *planmäſsigen* Anstalten getroffen werden kon

penes — eos constare intell.] Den Sinn dieser Stelle griech. Metaphr. so ausgedrückt: *ἐν τούτῳ γὰρ σχεδὸν, εἰ* φυλάξειαν τὴν πόλιν, τὴν νίκην πᾶσαν κεῖσθαι. Vergleichung ten Codd. bewog Oudendorp, statt des von Clarke nach drei genommenen *paene in eo*, wie hier *penes eos* zu lesen; und für *constaturam*, wie oft das Praes. statt des Futuri, vergl. zu nehmen. *Penes* steht aber ganz eigentlich von der *Gewalt* dem *Vermögen*, das Jemand besitzt, wie Nep. Eum. 11, 3. *pen* summa imperii erat custodiae. Sall. Iug. 31, 16. beneficia *ve- nes optumos* — forent. Liv. V, 34. *penes* Bituriges summa fuit. Analog: *per populum Rom. stetisse.* Liv. VIII, 2. in *apud* in demselben Sinne. Vergl. Corte zu Sall. a. a. O. P ist *penes aliquem* synonym mit *in aliquo, in potestate alic viribus*; und *constare* soviel als: *beruhen.* So sagt der A Her. 4, 8. *consistunt omnia penes unum.* Ja, Horat. Sat. II, sagt: *penes te es?* (griech. *ἐν ἑαυτῷ εἶναι*) bist du bei dir? Heaut. V, 1, 47. prae iracundia — non sum *apud me.* — D verdient die Oudendorp. Lesart den Vorzug wegen der *Selten* Ausdrucks *penes aliquem constare*, und wegen der Eleganz des sowie auch die Codd. für sie sprechen. Den Sinn erklärt C 158. also: ne vel solis Biturigibus salus publica crederetur, vel oppidi gloria solorum esset Biturigum, sed Gallorum omnium *Ehrgeiz* und *Miſstrauen* waren die Triebfedern.

Cap. XXII. *Ut est summae genus sollertiae*] Ueber ob. V, 43. u. VI, 7. und Ramshorn §. 205. S. 982. B. C. III, *sunt* Gallorum subita et repentina consilia. Die Wortstellung *genus soll.* ist die unserm Schriftsteller ganz vorzüglich *Sollertia*, (besser und richtiger als *solertia*, vergl. Grotefend II. *Nolten* p. 168. Schneiders Elementarl. S. 416. bedeutet die vollkommne Fertigkeit, *Gewandtheit* in einer Kunst. Nach wäre *sollo* in der Oscischen Sprache gleichbedeutend gewe *totus*, und *sollers* ist entgegenges. dem *iners, rudis.* Vergl. zu Terent. Eun. III, 2, 25. Allein es ist eine vox media, wie vielen andern Beisp. Cic Offic. I, 10. extr. lehrt: *Quocirca re fugienda est talis sollertia.* Man vergleicht es mit dem ἀγχίνοια. Vergl. B. C. II, 8.

laqueis falces avertebant] Ueber die *falces* siehe ob.

avertebant, quas quum destinaverant, tormentis sus reducebant; et aggerem cuniculis subtrahebant,

lces murales waren nach Veget. IV, 14. eine Art Sturmbock, d. i. ein starker Balken, vorn mit einem spitzigen *krummen* Ei-ler *Haken*, und dieser befand sich unter einem Schutzdache, , das mit Häuten, bärenen Matratzen u. s. w. geschützt und : war. Den Namen *falx* erhielt das Werkzeug *ab eo, quod in-est, ut de muro extrahat lapides.* Sonderbarer Weise führt e zu B. G. III, 14. eine Stelle aus Liv. XXXVII, 41. an, wo *ces* beschrieben würden. Allein es ist dort die Rede von *falca-drigis*, Sichelwagen, (B. Alex. c. 75.) jenen bekannten orien-n Kriegsgeräthen. — Als *Gegenmittel* gegen *Sturmböcke* und brauchte man nach Veget. IV, 23. allerlei Mittel. 1.) Man e die Mauern an den gefährlichsten Stellen mit Matratzen und Decken, um die Heftigkeit des Stoßes zu schwächen; 2.) man die Köpfe der Sturmböcke mit *Schlingen*, *laqueis*, auf und seitwärts; 3.) man packt sie mit *eisernen Stangen*, die Zähne haben und *Wölfe* heissen, und zieht den Sturmbock Seile, an denen die *Zangen* befestigt sind, auf die Seite oder Höhe; 4.) man lässt Walzen und grofse Steinmassen auf die herabrollen. Vergl. auch Nast a. a. O. S. 375. und unt. 86. — Statt *destinaverant* lasen einige ganz fälschlich *distin.*; b. III, 14. Die Richtigkeit unsrer Lesart ergiebt sich auch aus n aus Veget. angeführten Datis.

mentis] Weder *Morus* und *Oberlin*, noch *Lemaire* erklären sich hierüber; *tormenta* sind nichts andres, als die oben nach unter 3.) angeführten *Seile*, an denen die *Zangen* befestigt so wie auch *laquei* nur die *Schlingen* bezeichnen, die natür-grüßern Maschinen befestigt waren, durch welche die *falces* zogen wurden. *Menschenhände* allein reichten nicht aus; nke sich also eine Art *Winden*, *Kloben*, *Flaschenzüge* und Diess verträgt sich recht wohl mit dem gewöhnlichen Begriffe *mentum*, d. i. jede Maschine, zu deren vollkommnen Gebrau-einer *Saite*, einer *Sehne*, eines *Aufwindens* und *Aufdrehens* Also sind es keineswegs an unsrer Stelle *funes contorti*; sind diese *Theile* des *tormentum*. Dieses ist allemal collec-d eine aus mancherlei Theilen bestehende, durch *Winden* und in Bewegung zu setzende Maschine.

gerem — subtrahebant] Vergl. ob. III, 21. Veget. IV, 24. Eine Hauptart, Städte einzunehmen, ist die, dass man unterir-Gänge führt. — Man untergräbt ein Stück der Mauer, unter-lezt mit trocknem Holzwerke; — wenn alles zum Sturme fer-so legt man Feuer an das Holz, und die Mauer fällt über den " — Also war das Verfahren der Gallier hierbei folgendes: tergruben den *Damm*, agger, auf dem die Römer ihre Thürme t hatten, bewirkten dadurch, dass der *Damm* und *Aufschutt*, f nachrollte, zusammensank und stürzte, und mit ihm, dem eute und der Unterlage, die Maschinen selbst, *turres*, *testudi-ntei, vineae*. Demnach ist *subtrahere* ein sehr passender Aus-dean *entziehen*, *darunter wegnehmen*, zeigt ganz plastisch gewandten Kunstgriff. So fast B. C. II, 11. extr. *compluribus* us — *ex ea turri subductis*. Noch bestimmter Cic. Fin. IV, r. neque intelligunt, se rerum illarum pulchrarum — *funda-subducere*. Das. Görenz.

eo scientius, quod apud eos magnae sunt ferrariae omne genus cuniculorum notum atque usitatum est. tum autem murum ex omni parte turribus contabu rant atque has coriis intexerant. Tum crebris di nocturnisque eruptionibus aut aggeri ignem infer aut milites occupatos in opere adoriebantur; et nostr turrium altitudinem, quantum has quotidianus agge

murum — turribus contabulaverant] Eigentlich heisst contabulare einen Thurm mit einem breternen *Boden* verseh dadurch ein *Stockwerk* beschliessen. Dass dieser *contabulatio oontignationes* an einem solchen Gebäude mehrere waren, sogar ist bekannt. Vergl. B. C. II, 9. *murum contabulare* kann in so fern sagen, als die Mauer durch die hin und wieder err Thürme um *ein* oder *mehrere Stockwerke* erhöht worden w; anders können die Worte nicht verstanden werden. Zugleich wohl zu merken, in *contabulare* die Hindeutung auf das *H* als das Material, aus welchem die Thürme bestanden. Der ist etwas ungewöhnlich, fast kühn für Caesars einfache Sprach tius V, 7, 8. geht noch weiter; er sagt: *contabulato mari* d. i. das Meer wurde ausgefüllt u. *gangbar* gemacht, gleich *Balken* versehen und breternem Boden. — Es wäre also eine lage statt *toto muro turres contabulaverant atque ita murum* e *effecerant*. Morus sagt: uno verbo *cingere murum contabula ribus*. Der Grieche hat: πύργοις πυργώσαντες πᾶν το τεῖχος. Wi Lemaire an unsrer Stelle Tom. I. p. 311. sagen konnte: Oberlin tum hunc locum adeo sua interpretatione obscuravit, ut ex com mentario vix intelligi queat, - - begreift man nicht, da *Oberl* nichts, wohl aber Morus das eben erwähnte Resultat, als den Su ser Stelle erläuternd, daselbst beigefügt hat. Dass diese Thürm *intervalla* gebaut worden, versteht sich von selbst, denn ande man Thürme nicht, — aber es folgt keineswegs aus dem *conta* vielmehr aus: *omni ex parte*.

quotidianus — agger expresserat] Ueber *quotidianus*, i. et *quantus quotidie fieri solet vel potest*, siehe ob. I, 1. *Exp* als Gegensatz von *deprimere*, ist ein eben so *mahlerischer* und *nischer* Ausdruck, wie *excitare*, ob. V, 40. *efferre*, B. C. II, 8. ibid. c. 9. extr. Man liest bei Vitruv. VIII, 7. *expressus* für *sus aquarum per fistulas violentus*. Ebenso Plin. Epp. VIII Hunc (sc. collem) subter *fons exit* et *exprimitur pluribus ve imparibus*. — Die *Sache* erklärt sich selbst: Die Thürme waren *portabel* und ruhten auf *Walzen*; waren leichte hölzerne Ge durch kein schweres und festes Material, z. B. Lehm, Ziegel u. ausgefüllt, konnten demnach leichter gehoben und in die Hö wunden werden, auch wenn sie fertig dastanden. Je *höher* *agger* oder *Damm*, auf dem sie als Basis ruhten, gehoben durch *substructiones* aller Art, Steine, Rasen, Holzwerk, Fa u. s. w., desto höher stiegen auch die Thürme. Der hier von gebrauchte Ausdruck gränzt aber, wie man leicht fühlt, an das tische. — So gilt auch *exprimere* bei plastischen Kunstwerke dem durch des Bildners Hand bewirkten Hervortreten und Hervor der *Umrisse* und *Conturen*, von den Arbeiten *en relief*. Dabe

serat, commissis suarum turrium malis, adaequabant; pertos cuniculos praeusta ac praeacuta materia et pice

s effigies z. B. Cic. Off. III, 17, 69. im Gegensatz von imago brata. Es ist ein ausdrucksvolles, vollendetes Bild und Ge-, gleich einem Kunstwerke der Plastik, nicht ein bloßer Schatt oder Umriss. Vergl. Beier a. a. O.

mmissis — malis] Hotomann ad h. l. gesteht, er verstehe die nicht; man müsse denn statt malis (das freilich durch keine ät unterstützte) scalis lesen; denn der Leitern habe man sich ürmen bedient. Andre lasen elis oder aliis; ersteres sollte be- m vacua spatia inter singulas turres intermissa. Allein, ge- die Zwischenräume wären verbunden worden durch lange Bal- m sollte das helfen? wie passt diess zu adaequabant? — Man s also getrost malis. Mali sind aber per Synecdochen, lange überhaupt, nach Frontin. III, 8, 5 nur senkrecht stehende, horizontal liegende, und zwar durch welche die Höhe der bestimmt würde. Diess geht hervor aus dem ursprüngl. Be- m malus, Mastbaum; denn auch in den metaphor. Bedeutun- der charakterist. Begriff erhalten werden, darf nicht ganz s gehen. Wo bliebe sonst das Bildliche? Demnach verstehe Sache so, dass an jeder der 4 Ecken der Thürme der senk- stehende Hauptbalken, malus hiefs; diese 4 die Ecken bilden- mme wurden nicht bis oben hinaus, nach ihrer ganzen Länge e durch Tabulate, Stockwerke ausgefüllt, sondern ragten leer nach oben zu hervor über der einen contignatio. So wie nun er ihre Thürme höher aufführten; dem gemäfs und gleich von den Galliern eine contabulatio darauf gesetzt. Diess ge- durch horizontal gelegte, u. mit den 4 Hauptstämmen verbundne u. diess nannte man committere malos. So Curt. VII, 7, 14. m longo intervallo natura videtur diremisse, una victoria subito tere. Flor. I, 4, 2. interfluentem Urbi Tiberinum ponte com- S. unt. VII, 72. extr. commissura.

rtos cuniculos] Allerdings liest man von cuniculis tectis, VIII, 41. auch von occultis, Liv. XXXIII, 7. quum aperta vi procederet consuli res, cuniculum occultum, vineis ante con- eco, agere instituit; — diesen nun, könnte man glauben, seyen gesetzt cuniculi aperti, als eine besondre species, vielleicht en, oder was die Franzosen nenneb mines éventées. — Clarke treitig den rechten Sinn schon getroffen; nämlich aperti wer- bloß genannt als zufälliges Prädikat, wann sie bis zu Ende , nun geöffnet, d i. die Erde oberhalb durchstochen wurde, die Soldaten nunmehr herausstiegen. Denn detectus entdeckt, Belagerten ausgespürt, und durch Herabwerfen grofser Steine t, perfractus, kann apertus nicht heissen. — Vornehmlich un- t diese Erklärung auch der Ausdruck morabantur; sie hielten its zum Aussteigen fertigen und gefassten Belagerer auf, auch et. IV, 24. kann man hierher gehörige Erläuterung schöpfen. nn man der Erklärung von Lemaire, die früher schon von angedeutet wurde, nämlich de cuniculo prius tecto, deinde cto et aperto, nicht beistimmen. Man vergleiche noch zum Verständniss der Minen und ihrer Anlegung Liv. XXIII, 18. Inde vineae quoque coeptae agi cuniculique, nec ad varios co- ostium aut vis ulla aut ars deerat. Socii Romanorum — trans- uniculis hostium cuniculos excipere et palam et clam coeptis ob-

fervefacta et maximi ponderis saxis morabantur m busque appropinquare prohibebant.

Cap. XXIII. Muris autem omnibus Gallicis haec forma est. Trabes directae, perpetuae in longitudi paribus intervallis distantes inter se binos pedes, in collocantur: hae revinciuntur introrsus et multo a vestiuntur. Ea autem, quae diximus, intervalla g

viam ire. Besonders auch Liv. XXXVIII, 7. silentio facto, p locis aure admota, sonitum fodientium captabant. — *operiunt* *in cuniculum viam.*

Cap. XXIII. *Haec fere forma*] D. i. in der Regel, plen auf das Urtheil des Sprechenden bezogen; wie B. Alex. 66. ist oppidum *fere* totius Ciliciae nobilissimum — est. S. oben III. Viele Codd. *Muri — omnes Gallici hac — forma sunt.* Der von *forma* entspricht unsrer Struktur mehr.

directae] D. i. in *grader horizontaler* Richtung, parallel oder laufend. Ob. IV, 17. *directa materia.* B. C. II, 9. supra *directo* transversas trabes iniecerunt, d. i. in *grader* Richtun *oblique.* B. Alex 64. extr. *navem directam — tenere*, d. i. g schiffen. Auch im moral. Sinne bei Cic. mehrmals, wo es unserm *grade*, d. i. offen und freimüthig, dabei auch oft ohne nung und mildernde Rücksicht, *derb* und tüchtig, einfach, unv Vergl. Ernesti in Clav. Cic.

perpetuae] Synonyma sind *continuus, continens*, s. unt. c. *non interruptus*, griech. διηνεκής, προσεχής, wir: *aus dem* G nicht aus mehrern Theilen. Unt. c. 26. *palus perpetua*, ein f fender Sumpf. Bei Liv. IX, 2. *montes perpetui.* XLI, 18. iugum (duos) montes *perpetuo dorso* inter se iungit. Daher *oratio perp* ein zusammenhängender, nicht unterbrochner Vortrag, im Geg von *altercatio*, auch *disputatio.* Liv. IV, 6. Cic. de Orat. Vergl. Drakenb. zu Liv. IV, 6. und Ruhnk. zu Terent. Andr. IV, Auch ist *perpetuitas* atque *constantia* verbunden, d. i. die Ste Consequenz der Behauptungen. Tusc. V, 10. extr. — Dass hier *collocantur* nicht von *senkrechter*, sondern *horizontaler* Lage z stehen sey, folgt aus dem Obigen: *perpetuae in longitudine* selbst.

hae revinciuntur] Einige MSS. hatten *aere revinciuntur.* die Verwechslung, ist begreiflich; aber es ist auch zu bezweifel Caesar, wenn er an *eiserne* Klammern oder Bänder gedacht hätte allgemeinen und unbestimmten *aes* sich würde bedient haben?

introrsus] Die meisten MSS. und ältern Ausgaben hatten *sus;* diess widerspräche 1.) dem unten wiederholten *materia sus revincta;* 2.) auch dem griech. Metaphr., der εἴσω hat; nigen Codd. von bewährter Autorität; 4.) dem *Zwecke* selbst *trorsus* heisst nach *Innen zu*, nicht von aussen, *a fronte*, s inwendig in der Mauer selbst; nur nicht, wie der Metaphr. *πόλεως.*

vestiuntur] Man erinnere sich an die Aehnlichkeit unsers schen Ausdrucks: *Bekleidung* einer Mauer, eines *Gebäudes*, d. bertünchung durch Kalk und Mörtel, zur Abwehrung von Wi Wetter. Gar oft wird *vestire* bildlich gebraucht, z. B. Liv. I

i fronte saxis effarciuntur. His collocatis et coagtis, alius insuper ordo adiicitur, ut idem illud inlum servetur, neque inter se contingant trabes, sed s intermissae spatiis, singulae singulis saxis interierte contineantur. Sic deinceps omne opus contexilum iusta muri altitudo expleatur. Hoc quum in n varietatemque opus deforme non est, alternis trabi-

, *montes* (Epiri) *vestiti frequentibus silvis sunt.* Cic. N. D. *montes vestiti et silvestres.* Verr. IV, 5 . *vestire parietes ta-* Plin. Epp. VIII, 8, 4. *Ripae fraxino multa, multa populo ve-* r. Eben so Iustin. XII, 7, 7. ad spectaculum montis duxit m, naturalibus bonis, vite hederaque non aliter *vestiti*, quam n cultus colentiumque industria exornatus esset.
ndibus in fronte saxis] Ich glaube hier bemerken zu müs- s der Beisatz *in fronte* sich zunächst als Epitheton auf *gran-axis*, beziehen könnte, wenn nicht Caesars eigner Sprachge- und die Präposition *in* den Sinn genauer bestimmte. Nämlich will sagen: diese Zwischenräume werden *vorn*, d. i. nach *au-* , da, wo die Fronte der Mauer hingeht, mit *grofsen* Steinen llt: nach innen zu mit *kleinern*. Allein *grandibus a fronte* würden Steine seyn, deren *vordere* Seite eine grofse Fläche nach der innern Seite zu, im Rücken, könnten sie wohl *klei-* enigstens nicht von ebnem und gleich grofsem Flächeninhalte Aehnliche Wortstell. ob. V, 13. certis ex aqua mensuris.
e inter se etc.] Vergl. ob. IV, 26.
s] D. i. *arcte*, fest, dicht beisammen. Andre Lesart: *apte* ssend; die Verwechsl. in Codd. nicht selten. Drakenb. zu IIII, 1, 6. So auch *torrens* und *torpens*, *accipi* und *acciri*.
exitur] Eigentl. vom *Flechtwerk;* ob. VI, 15. Dann auch n *Beschaalen* einer Brücke, in so fern die *Schaalhölzer* nicht raufgelegt, *consternebantur*, sondern durch Nägel, Klammern t verbunden, gleichs. verflochten und verknüpft wurden. Eine auer hat aber Aehnlichkeit mit einem *Zellgewebe*, deren meh- *lichtweise* aufgesetzt werden.
um in speciem varietatemque etc.] Ueber *quum — tum* siehe . Es ist eine sehr übliche Bedeut. von *in*, den *Zweck* zu be- , den eine Sache hat oder haben soll; es *dient zu* etwas u. B. Iustin. XII, 10, 6. Ibi *in monumenta rerum* a se gestarum Barcen condidit. Allein in manchen Fällen hat *in* die feinere ng des griech. εἰς, von der Viger. p. 590. Not 87. und 592. die Rede ist, nämlich: *quod attinet ad*. Diese Bedeutung besonders Statt bei *Urtheilen*, die gefällt und ausgesprochen, *sichten*, die über etwas mitgetheilt, in *Beziehung auf etwas* werden. So auch hier! *Species* ist *äufseres Ansehen*, unt. c. *ribilem speciem* praebebat; auch *Schönheit*, in so fern *species illiges*, *täuschendes Aussehen* bedeutet; *varietas* ist Abwechs- Mannichfaltigkeit. Man denke an das Aeussere der im *hollän-* Geschmacke erbauten ländlichen Wohnungen! — Liv. I, 9. n longe ante alias *specie ac pulchritudine* insignem — raptam Ibid. I, 7. boves *mira specie*.
ernis trabibus etc.] Indem Balken und Steine regelmäfsig ab-

bus ac saxis, quae rectis lineis suos ordines servant; ad utilitatem et defensionem urbium summam habet o tunitatem; quod et ab incendio lapis, et ab ariete m defendit, quae perpetuis trabibus pedes quadrageno rumque introrsus revincta, neque perrumpi, neque di potest.

Cap. XXIV. Iis tot rebus impedita oppugnatione lites, quum toto tempore (luto) frigore et assidu bribus tardarentur, tamen continenti labore omnia superaverunt, et diebus XXV aggerem, latum CCCXXX, altum pedes LXXX, exstruxerunt. is murum hostium paene contingeret, et Caesar ad consuetudine excubaret militesque cohortaretur, ne

wechseln. So sagt man auch *alternis*, adverbial. wobei zu s *vicibus*, z. B. Plin. Epp. V, 18, 2. Ego in Tuscis et *venor et* quae interdum *alternis*, interdum *simul* facio. Liv. II, 2. rog *ternis* suadendoque. V, 47. *alterni* innisi sublevantesque *invi* trahentes *alii alios*. Daraus lernt man den Unterschied: *alter* absolut und adverbial: einmal ums andre; *invicem* relativ z zeichnung des Subjekts und Objekts, als Pronom. reciprocum. auch vollständig Plin. Epp. IX, 33, 2. aestuarium, quod *vice* — nunc infertur mari, nunc redditur stagno. Ebenso *alternis annis*, *mensibus*. Barbarisch ist *alternatim*. Vergl. Nolten

pedes quadragenos] Dieser Accusat. ist abhängig von *per* fortlaufend; man fragt: *wie weit?* wie *lang* und wie*lange?* Zumpt §. 395. — Hotomann glaubte, entweder müsse *pedum q genum* gelesen werden, od. *longis* hinzugesetzt. od. etwas dergl plirt werden. Ohne Grund! — Es sind vorzüglich die *im Verbo den Adjektiven liegenden Begriffe*, die den Accusativ motivire: diese muss man achten und ihr Sinn entscheidet. Siehe die bei Ramshorn §. 135. S. 398.

Cap. XXIV. *Luto*] Diess Wort fehlt in den Codd. und auch bei dem Metaphr. Cels. p. 158. hat: *gelu ingenti* atque *perpetuo* praepediti. Auch ist *lutum* überall *Lehmmasse*. B. 9. 10. 15. Liv. XXI, 11. caementa non *calce* durata, sed in *luto*. Tibull. I, 1, 40. Pocula de facili composuit *luto*. — gegen die Natur und Logik streitet *luto;* es könnte höchstens *consequens* seyn, von *assiduis imbribus*. Vielleicht entstand aus *toto*, oder was wahrscheinlicher, es fand sich in einigen *lato*, entstanden aus *alto*, und *frigus altum* wäre der tief in eingedrungne Frost. *Celsus* weist darauf hin durch *gelu ingenti*

consuetudine] Siehe ob. VI, 27. Eben so unt. *institut.* ris. c. 32. legibus. Desgl. c 33. ibid. *more* civitatis. Liv. IV, rimi locorum *notitia* effugere in montes. Überall der *adverbi* nen näher bestimmenden *Umstand* bezeichnende *Ablativ*. In VII, 27. nulla *mora* — *diutino* odio dimicandi facta est. S die Griech. den Dativ: Thuc. I. 9. βοηθοῦντες καὶ τῶν Μ ... τῶν Πελοποννησίων. Plut. Them. c. 20. ὀργῇ. c. 31. f. αἰδοῖ ... s. Bremi zu Nep. Praef. 4. ob. II, 1. *mobilitate et levitate*

-to tempus ab opere intermitteretur: paullo ante ter- vigiliam est animadversum fumare aggerem, quem -lo hostes succenderant: eodemque tempore toto clamore sublato, duabus portis ab utroque latere -a eruptio fiebat. Alii faces atque aridam materiem -tro in aggerem eminus iaciebant, picem reliquasque quibus ignis excitari potest, fundebant; ut, quo -n occurreretur, aut cui rei ferretur auxilium, vix -niri posset. Tamen, quod instituto Caesaris duae legiones pro castris excubabant, pluresque par- -mporibus erant in opere, celeriter factum est, ut -ptionibus resisterent, alii turres reducerent agge- interscinderent, omnis vero ex castris multitudo -inguendum concurreret.

-. XXV. Quum in omnibus locis, consumta iam parte noctis, pugnaretur, semperque hostibus spes -e redintegraretur; eo magis, quod deustos pluteos videbant, nec facile adire apertos ad auxilian-

-nperiis studebant. B. C. I, 32. sin *timore* defugiant. Häufig bei *adductus*, commotus etc. Vergl. Held zu B. C. I, 32. -. 451. bemerkt, dass bei Verbis transitivis der *Grund* selten -en blofsen Ablativ angegeben werde, und bei einer *Gemüths-* -*g* eine Umschreibung Statt finde, durch *cupiditate ductus*, -, *incitatus* etc. Ramsh. §. 143. in. sammelte viele treffende

-*ubaret*] Einzelne so gut, wie Cohorten und Legionen, kön- -*cubantes* genannt werden, wenn sie zu einem bestimmten Wache halten, d. i. der gewöhnlichen nächtlichen Ruhe nicht . Siehe ob. c. 11. So Suet. Ner. c. 11. *excubans tribunus*. -esc. IV, 17. (sapiens) qui semper *animo* sic *excubat*, ut ei ni- provisum accidere possit, nihil inopinatum, nihil omnino novum. -*cem reliquasque res*] Hotomann meint: hic perspicue deest -*ii* näml. vor *picem*. Allein das oben genannte *alii* kann als sich auch auf — *fundebant* beziehen, im Gegensatz derer, aus 2 Thoren den Ausfall machten. Aber auch selbst in par- Sätzen fällt oft eins der *zwei* oder *mehrern* Eintheilungswör- -g. Vergl. Oud. zu B. G. I, 8. Ramshorn p. 989. — Eben so Lesart *occurreretur* ausdrucksvoller, was die meisten Hand- -en haben.

-*uresque — erant in opere*] *Plures* scil. legiones. *Esse in re* -ich dem: occupatum esse aliqua re, eam agere. Cic. Verr. IV, -am diutius *in negotio curaque* fueram.

-ap. XXV. *Apertos*] I. e. milites Romanos ab hostium telis munitione defensos. Preis gegeben, ausgesetzt, ohne hinreichen- -chutz, *blofs gestellt*, heisst *apertus*, wenn es sich auf *Lage* und

bus ac saxis, quae rectis lineis suos ordines servant; tu
ad utilitatem et defensionem urbium summam habet oppo
tunitatem; quod et ab incendio lapis, et ab ariete mater
defendit, quae perpetuis trabibus pedes quadragenos pl
rumque introrsus revincta, neque perrumpi, neque distra
potest.

Cap. XXIV. **Iis tot rebus impedita oppugnatione, m**
lites, quum toto tempore (luto) frigore et assiduis i
bribus tardarentur, tamen continenti labore omnia ha
superaverunt, et diebus XXV aggerem, latum pe
CCCXXX, altum pedes LXXX, exstruxerunt. Qu
is murum hostium paene contingeret, et Caesar ad op
consuetudine excubaret militesque cohortaretur, ne qu

wechseln. So sagt man auch *alternis*, adverbial. wobei zu supp
vicibus, z. B. Plin. Epp. V, 18, 2. Ego in Tuscis et *venor et stu*
quae interdum *alternis*, interdum *simul* facio. Liv. II, 2. rogando
ternis suadendoque. V, 47. *alterni* innisi sublevantesque *invicem*,
trahentes *alii alios*. Daraus lernt man den Unterschied: *alternis*
absolut und adverbial: einmal ums andre; *invicem* relativ zur
zeichnung des Subjekts und Objekts, als Pronom. reciprocum. Ab
auch vollständig Plin. Epp. IX, 33, 2. aestuarium, quod *vice alter*
— nunc infertur mari, nunc redditur stagno. Ebenso *alternis die*
annis, *mensibus*. Barbarisch ist *alternatim*. Vergl. Nolten p. +

pedes quadragenos] Dieser Accusat. ist abhängig von *perpetu*
fortlaufend; man fragt: *wie weit?* wie *lang* und wie*lange?* Verg
Zumpt §. 395. — Hotomann glaubte, entweder müsse *pedum quadr*
genum gelesen werden, od. *longis* hinzugesetzt, od. etwas dergl.
plirt werden. Ohne Grund! — Es sind vorzüglich die *im Verbo oder*
den Adjektiven liegenden Begriffe, die den Accusativ motiviren;
diese muss man achten und ihr Sinn entscheidet. Siehe die Be
bei Ramshorn §. 133. S. 398.

Cap. XXIV. *Luto*] Diess Wort fehlt in den Codd. und Aus
auch bei dem Metaphr. Cels. p. 158. hat: *gelu ingenti* atque *im*
perpetuo praepediti. Auch ist *lutum* überall *Lehmmasse*. B. C.
9. 10. 15. Liv. XXI, 11. caementa non *calce* durata, sed inter
luto. Tibull. I, 1, 40. Pocula de facili composuit *luto*. — A
gegen die Natur und Logik streitet *luto*; es könnte höchstens
consequens seyn, von *assiduis imbribus*. Vielleicht entstand *la*
aus *toto*, oder was wahrscheinlicher, es fand sich in einigen Co
lato, entstanden aus *alto*, und *frigus altum* wäre der tief in *die Er*
eingedrungne Frost. *Celsus* weist darauf hin durch *gelu ingenti*.

consuetudine] Siehe ob. VI, 27. Eben so unt. *instituto* Caes
ris. c. 32. legibus. Desgl. c. 33. ibid. *more* civitatis. Liv. IV, 19. pl
rimi locorum *notitia* effugere in montes. Überall der *adverbiale*,
nen näher bestimmenden *Umstand* bezeichnende *Ablativ*. Desgl.
VII, 27. nulla mora — *diutino odio* dimicandi facta est. So
die Griech. den Dativ: Thuc. I, 9. βουλομένων καὶ τῶν Μυκηναίων
τῶν Ἡρακλειδῶν. Plut. Them. c. 29. ὀργῇ. c. 31. f. αἰδοῖ τῆς
S Bremi zu Nep. Praef. 4. ob. II, 1. *mobilitate et levitate*

nnino tempus ab opere intermitteretur: paullo ante terim vigiliam est animadversum fumare aggerem, quem iniculo hostes succenderant: eodemque tempore toto uro clamore sublato, duabus portis ab utroque latere rrium eruptio fiebat. Alii faces atque aridam materiem muro in aggerem eminus iaciebant, picem reliquasque s, quibus ignis excitari potest, fundebant; ut, quo imum occurreretur, aut cui rei ferretur auxilium, vix lio iniri posset. Tamen, quod instituto Caesaris duae mper legiones pro castris excubabant, pluresque paris temporibus erant in opere, celeriter factum est, ut i eruptionibus resisterent, alii turres reducerent aggenque interscinderent, omnis vero ex castris multitudo restinguendum concurreret.

Cap. XXV. Quum in omnibus locis, consumta iam qua parte noctis, pugnaretur, semperque hostibus spes toriae redintegraretur; eo magis, quod deustos pluteos rium videbant, nec facile adire apertos ad auxilian-

is imperiis studebant. B. C. I, 32. sin *timore* defugiant. Häufig it dabei *adductus*, commotus etc. Vergl. Held zu B. C. I, 32. npt §. 451. bemerkt, dass bei Verbis transitivis der *Grund* selten ch den blofsen Ablativ angegeben werde, und bei einer *Gemüthsegung* eine Umschreibung Statt finde, durch *cupiditate ductus*, *ictus*, *incitatus* etc. Ramsh. §. 145. in. sammelte viele treffende p. —

excubaret] Einzelne so gut, wie Cohorten und Legionen, kön- *excubantes* genannt werden, wenn sie zu einem bestimmten cke Wache halten, d. i. der gewöhnlichen nächtlichen Ruhe nicht gen. Siehe ob. c. 11. So Suet. Ner. c. 11. *excubans tribunus*. Tusc. IV, 17. (sapiens) qui semper *animo* sic *excubat*, ut ei niimprovisum accidere possit, nihil inopinatum, nihil omnino novum. *picem reliquasque res*] Hotomann meint: hic perspicue deest *alii* näml. vor *picem*. Allein das oben genannte *alii* kann als jekt sich auch auf — *fundebant* beziehen, im Gegensatz derer, che aus 2 Thoren den Ausfall machten. Aber auch selbst in paren Sätzen fällt oft eins der *zwei* oder *mehrern* Eintheilungswörweg. Vergl. Oud. zu B. G. I, 8. Ramshorn p. 989. — Eben so die Lesart *occurreretur* ausdrucksvoller, was die meisten Handlften haben.

pluresque — erant in opere] *Plures* scil. legiones. *Esse in re* gleich dem: occupatum esse aliqua re, eam agere. Cic. Verr. IV, quum diutius *in negotio curaque* fueram.

Cap. XXV. *Apertos*] I. e. milites Romanos ab hostium telis a munitione defensos. Preis gegeben, ausgesetzt, ohne hinreichen- Schutz, *blofs gestellt*, heisst *apertus*, wenn es sich auf *Lage* und

dum animadvertebant; semperque ipsi recentes defessi succederent, omnemque Galliae salutem in illo vestigi temporis positam arbitrarentur: accidit, inspectantibus nobis, quod dignum memoria visum, praetermittendum non existimavimus. Quidam ante portam oppidi Gallus qui per manus sevi ac picis transditas glebas in ignem regione turris proiiciebat, scorpione ab latere dextr

Stellung bezieht. So ob. IV, 25. *latus apertum;* B. C. II, 35. *humerus apertus*, sc. scuto non tectus; B. G. IV, 1. extr. *corporis pa aperta*, i. e. vestibus nudata. Liv. XXV, 16. extr. iaculis maxime *apert* corpora Romanorum — transfiguntur.

vestigio temporis] Siehe ob. IV, 5.

ad restinguendum] Ganz eigentl. vom *dämpfen, löschen* eines ausgebrochnen Feuers. Sall. Cat. 31, 10. Cic. Muren. c. 25. extr. Bild lich Vellei. II, 88. extr. belli civilis *restinxit* initium. *Exstingua* dageg. absolut vom *Auslöschen*, d. i. ertödten der *Flamme* an sich Iustin. II, 1. 15. si *ignis* prima possessio rerum fuit, qui paulla *exstinctus*. Daher bildl. vom *Vernichten* des Lebensfunkens, u. umbringen; oder auch *exstingui* als Pass. od. Med. sterben, plötzlich, unerwartet, vor der Zeit.

inspectantibus nobis] Nicht ohne Nachdruck steht das *Frequentativ*: wir: vor unsern eignen Augen; indem wir es mit *Verwunderung* betrachten. Ganz so Iustin. XXXIII, 2, 4. *inspectante utroq exercitu;* und XXXVIII, 1, extr.

quidam — Gallus] Ein vor dem Thore der Stadt stehender Gallier! Die Wortstellung, offenbar eine Nachahmung der griech. ὁ … ὁ κατὰ etc., nach welcher der *Artikel* gebraucht wird zur Umschreibung eines Adjektivbegriffs. Vergl. Buttm. §. 112. 2. 3. — Die Wendung — *quod dignum memoria — praetermittendum non existimavimus* — erinnert an jenes Xenophont. Hellen. II. c. 4. εἰ δὲ καὶ τὸν δεῖ εἰπεῖν τοῦ μηχανοποιοῦ κ. τ. λ.

per manus] D. i. von *Hand zu Hand*, wie, wenn eine Ga gebildet wird; dann, *von einem zum andern*, bildlich. Liv. I, Aventino, fulmine ipse ictus, regnum per *manus* tradidit. V, 50. tra ditae *per manus* religiones.

scorpione] Unter den Wurfmaschinen, durch die Belagerte d Feinde abzuwehren suchten, werden von Veget. IV, 22. aufgezä *Ballista, Onager* u. *Scorpio*. Die beiden erstern waren die größte und schleuderten *Pfeile* u. *Steine*. Die Scorpionen nannte man spä *Handballisten*, manu ballistae; sie warfen nach Veg. kleine, sehr fei zugespitzte Pfeile, die tödtliche Wunden beibrachten. — Daher wol der Name! Im B. Afr. 26. 31. 56. wird diese Maschine erwähnt. Li XXVI, 47. extr. Captus et ingens apparatus belli: *catapultae* maxim formae centum viginti, minores ducentae octoginta et una; *ballist* maiores XXIII, minores LII; *scorpionum maiorum minorumque et a morum telorumque ingens numerus.*

exanimato altero] Einige Codd. und ält. Editt. *alteri*. D Mehrzahl *altero*, was wir jedoch nicht für den *Dativ* halten könne sond. für den *Ablativ: succedere* steht absolut. Caesars Styl u der latein. Sprachgebr. ist unsrer Ansicht günstig; wir erklären so den *Dativ alteri* oder *altero* (s. V, 27.) für affektirt und der *kü*

ransiectus exanimatusque concidit. Hunc ex proximis nus iacentem transgressus, eodem illo munere fungebatur: eadem ratione ictu scorpionis exanimato altero, successit tertius et tertio quartus; nec prius ille est a propugnatoribus vacuus relictus locus, quam restincto aggere atque omni parte summotis hostibus finis est pugnandi ctus.

Cap. XXVI. Omnia experti Galli, quod res nulla ccesserat, postero die consilium ceperunt ex oppido ofugere, hortante et iubente Vercingetorige. Id silentio noctis conati, non magna iactura suorum sese ef-

chen Aufeinanderfolge der Ereignisse (genetisch-plastischen und jektiven Darstellungsweise) für unangemessen. Vergl. ob. c. 23. His locatis etc.

finis pugnandi] Mit dem Genitiv, wie Tusc. V, 1. in. quintus dies *finem facit Tusculanarum disputationum.* ad Div. XII, 1. t. *finem — cogitandi* — nullum facio. So mehrmals bei Nep. m. 1, 3. *belli finem* facere. — Bisweilen aber auch mit dem Dativ, B. Liv. II, 15. Ea est voluntas omnium Romanorum, ut qui *liberi* erit *finis*, idem *urbi* sit. Desgl. II, 30. finis *populationibus.* Der nitiv ist gewöhnlicher; der Dativ steht nicht ohne den besondern griff: einer Sache *Ziel* und *Mafs* setzen. Durch den Genitiv wird hr das *Subjekt*, das handelnde oder genannte hervorgehoben; durch *Dativ* das *Objekt.*

Cap. XXVI. *Successerat*] Man beachte, dass mit *praecedere*, als media, *bene* und *prospere*, aber auch *male* verbunden werden n; *succedere* in der Regel nur den günstigen Erfolg ausdrückt; VIII, 25, 12. si *successisset* inceptum. Gleichwohl liest man bei XXI, 7. med. Sed ut locus procul muro satis aequus agendis is fuit, ita haudquaquam *prospere*, postquam ad effectum operis tum est, *succedebat.* Denn B. C. III, 49. extr. kann *quotidie me- succedere tempus — videbant* nicht in dem Sinne von *gelingen* ominen werden. Aber auch *procedere* steht statt *bene*, *prospere* *ire*, ohne weitern Zusatz, z. B. Terent. Andr. IV, 1, 48. *processit* *um*, wobei Ruhnk. bemerkte: *procedere* simpliciter dicitur pro *ex evenire.* Vergl. Adelph. V, 6, 9., wo ebenfalls *bene procedit.* Dat. 6, 1. Haec propter hiemale tempus *minus prospere procesnt.* Im metaphor. Sinne auf moral. Erscheinungen übergetragen ei. I, 17, 6. quod *procedere* non potest, *recedit.*

consilium profugere] Ein bekannter Graecismus, von dem ob. 21. gesprochen worden. Unten c. 71. VIII, 44. B. Afr. c. 78. Liv. V, 11. med. *consilium* — cepit, transfosso pariete iter in urbem *facere.* — Oft bei Sall. Cat. 4, 1. non fuit *consilium* bonum otium erere. c. 30. *vendere mos* erat. c. 53. *praeterire* non *fuit consi-* . Vergl. damit die Construkt. *paratus — decertare*, ob. I, 44. VI, 21. zu *adsuefacti.* Ramshorn S. 627.

silentio noctis] Ein sehr gewöhnlicher Ausdruck, z. B. unt. c. besonders daher bei Dichtern *silens nox*, z. B. Virg. Aen. IV, 527. 102. *umbrae silentes.* VI, 264. Eben so *tacet ager*, IV, 525.

fecturos sperabant, propterea quod neque longe ab oppid[o] castra Vercingetorigis aberant et palus perpetua, qua[e] intercedebat, Romanos ad insequendum tardabat. Iamqu[e] hoc facere noctu apparabant, quum matres familiae re[-] pente in publicum procurrerunt flentesque, proiectae a[d] pedes suorum, omnibus precibus petierunt, ne se et com[-] munes liberos hostibus ad supplicium dederent, quos a[d] capiendam fugam naturae et virium infirmitas impediret

wo die schöne Schilderung der Nacht] Liv. XXV, 38. *silenti agmi[ne]* ducam vos.

magna iactura] Der bekannte Ablativus *modi*, *unter*, *mit*. I[n] der That konnte auch *cum* stehen, wie an unzähligen Stellen. S[o] sagt Nep. Hann. 5, 2. noctu *sine ullo detrimento* exercitus se expedi[-] vit. Vellei. II, 97, 4. sine *ullo detrimento* commissi exercitus.

matres familiae] Hier und B. C. II, 4. haben die meisten Codd und ältesten Editt. *familiae*, statt *familias*. Beide Formen sind übl[ich]. Priscian. I. p. 221. primae declinationis femininorum Genitivum e[tiam] in *as* more Graeco solebant antiquissimi terminare; unde adhuc *pa[-] terfamilias* et *materfamilias* pro *familiae* solemus dicere.

omnibus precibus petierunt] Durch alle mögliche Arten von B[it-] ten und Beschwörungen. Eben so Cic. ad Attic. IX. (ad Caes.) 11. Quam ob rem a te peto, vel potius *omnibus precibus oro et obtes[tor]*. Liv. II, 2. eadem *multis precibus orant*. Ibid. VIII, 2. *Precibus [sum-] mis petiere*. Es scheint eine *formula solennis* gewesen zu seyn, e[in] feierlicher Ausdruck, dessen man sich bediente, um den hohen Gr[ad] der *Verzweiflung* anzudeuten; wie wenn man Himmel und Erde z[u] bewegen suchte.

communes liberos] I. e. liberi, qui ad omnes pariter et aeq[ue] pertinent, propterea quod sunt eiusdem civitatis; quibusque paria i[ura] atque officia debentur. Näml. auf *alle* 3 Personen im Plural. wie i[m] Sing. kann *communis* bezogen werden. In diesem Sinne sagt Cicer[o] häufig *res communes*, *fortuna communis*, z. B. ad Div. VI, 1, 12. S[i] est spes aliqua *rebus communibus*, ea tu, quicunque status est futur[us] carere non debes. — ibid. §. 4. nec debes tu — aut praecipuam al[i-] quam *fortunam* postulare, aut *communem* recusare. IV, 5. *commun[em]* eam *calamitatem* existimavi. Vergl. Serv. zu Virg. Georg. IV, 153 Solae *communes gnatos* (sc. apes) habent, magnisque habitant s[ub] legibus aevum.

naturae et virium infirmitas] Oud. nahm *naturae* nach Codd und Editt. statt des sonst gelesenen *natura*, was jene bekannte Fi[gur] *Hendiadys* (ἓν διὰ δυοῖν) gegeben hätte. Vergl. Beisp. bei Ramsh[orn] §. 208. S. 1024. — Davis ad h. l. führt an Iustin. II, 2, 9. *Lanae [il-] lis usus ac vestium ignotus est.* Man beziehe demnach *natura* a[uf] das weibliche Geschlecht, das als das zartere theils weniger Strapaz[en] ertragen, theils von den Seinigen (den Kindern) sich nicht trenn[en] könne; *virium infirmitas* zunächst auf die Kinder. Demnach ist *na[-] tura* mehr: certa quaedam animorum adfectio, sentiendi ratio, natur[a] insita; *vires* ubique *corporis* sunt. Passend sagt Celsus p. 154. se qu[i-] dem ad prosequendam suorum fugam *sexu*, *aetate* illos invalid[os]. Also suchen wir hier keine Hendyadys, so wenig als in der ob. ang[ef.] Stelle aus Iustin.

i eos in sententia perstare viderunt, quod plerumque summo periculo timor misericordiam non recipit, conmare et significare de fuga Romanis coeperunt. Quo iore perterriti Galli, ne ab equitatu Romanorum viae eoccuparentur, consilio destiterunt.

Cap. XXVII. Postero die Caesar, promota turri ditisque operibus, quae facere instituerat, magno coorto ri, non inutilem hanc ad capiendum consilium temtatem arbitratus, quod paullo incautius custodias in o dispositas videbat, suos quoque languidius in opere ari iussit, et quid fieri vellet, ostendit. Legiones a vineas in occulto expeditas cohortatur, ut aliquando

quod — recipit] Einer von den seltnen *locis communibus*, die ar einzuschalten für gut fand. *Recipere* heisst: *aufnehmen, zum, gestatten*. Vellei. II, 130, 3. si aut natura *patitur* aut meritas *recipit* hominum. Id. II, 52, 3. tot talesque Pompeianarum um caesos viros *non recipit* (ista omnia) *enarrenda his scriptumodus*. Desgl. B. Alex. c. 68. init. *nullam — excusationem imentiae recipere*. *Misericordia* nach Cic. Tusc. IV, 8. *est aegri ex miseria alterius iniuria laborantis; timorem* nennt ibid. Cic. *mali appropinquantis*. Vergl. ob. c. 8.

significare] Ganz eigentlich *Zeichen* geben, durch Winke, Mieund Geberden. B. C. I, 86. et *voce et manibus* ex valle *significoeperunt*. B. G. II, 33. med. *ignibus significatione facta*. Liv. I, 15. init. *significationibus acclamationibusque* multitudinis. ad Div. I, 9, 55. quidam homines, — quos saepe *nutu significaque* appello. Eben so σημαίνειν. Cyrop. III, 2, 1. σκοποί εἰσιν, οἳ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις, ὅ, τι ἂν ὁρῶσι.

Cap. XXVII. *Directisque operibus*] Man liest in einigen Codd. s, in vielen *perfectis*, wie auch der Metaphr. συντελέσας, am undsten in 1. *derelictis*. Oudend. gab *directis* den Vorzug, weil viel sey, als *oppidum versus promotis*. Allerdings liegt in di der Begriff einer *Richtung nach einem Ziele hin*, und zugleich bar eines *Vorwärtsschreitens*, z. B. *dirigere navem*, aciem, , Liv. XXII, 19. B. C. II, 25. *vela dirigere*. — Flor. IV, 12, 26. per Rheni ripam quinquaginta amplius *castella direxit*. Dempassen *promovere* und *dirigere* als sinnverwandt wohl zusammen. p. 155. schreibt: quum muro oppidi turres et *machinas admo-*

tra vineas in occulto] Diese Stelle ist in kritischer Hinsicht kelt; denn man fand theils *extra vineas*, theils *extra castra*. Der Zusammenhang lehrt, dass *intra vineas* die richtige Lesr Codd. sey, wie *intra praesidia* B. C. III, 83. Die *vineas* en aber mit zu den *operibus, quae facere instituerat*. Hinter en machten sich die Legionen schlagfertig, so dass es die *nicht gewahr* wurden, d. i. *in occulto*, Worte die doch wohl u entbehren seyn dürften, wie Morus meint; man vergl. I, 31. man jedoch der Spur der besten Codd. so möchte die urspr.

pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent: his qui primi murum adscendissent, praemia proposuit mili tibusque signum dedit. Illi subito ex omnibus partib evolaverunt murumque celeriter compleverunt.

Cap. XXVIII. Hostes, re nova perterriti, muro tu ribusque deiecti, in foro ac locis patentioribus cuneati constiterunt, hoc animo, ut, si qua ex parte obvia contra veniretur, acie instructa depugnarent. Ubi nemi nem in aequum locum sese demittere, sed toto undiq muro circumfundi viderunt, veriti, ne omnino spes fug tolleretur, abiectis armis, ultimas oppidi partes conti

Lesart wohl gewesen seyn: *extra castra sub vineis in occ.* der *ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς.*

adscendissent] Davis wollte *escendissent;* wie Sall. Iug. c *pars equos escendere*, obviam ire hostibus, — wo jedoch die Le variiren. Allein der allgemein angenommne, fast technische Au ist *adscendere murum.* Liv. XXVI, 48. in. Quanquam omnibus d deberet, *praecipuum tamen muralis coronae decus eius esse, qu mus murum adscendisset.* Vergl. unt. VII, 17. extr. Auch Cels 155. primis in murum adscendentibus. Die Verwechsl. ist eine allgem. Tusc. I, 29. f. Liv. III, 47. V, 50. f. VII, 30. f. Bei Liv 17. das poetisirende: *in muros evadere miles.*

Cap. XXVIII. *Cuneatim*] Davon ob. VI, 40.

hoc animo] D. i. entschlossen, ita *animo parati.* In einem dern Sinne: *hac mente.* Cic. ad Div. VI, 1, 11. Simus igitur *mente*, quam ratio et veritas praescribit. Bei Nep. an mehrern Stell Con. 4, 4. *hac mente* magnam contrahunt classem. Dion. 9, 1. *mente* proximo die festo — consciis loca munitiora oppidi tradit. Ag 4, 4. — Auch *hoc consilio.* Ham. 1, 5. — Cic. ad Div. III, 5. (Nonnulli) mihi nolle magis, nos *hoc animo* esse, quam non intel gere videntur. Ueber den Unterschied von *mens* und *animus* s ob. I, 10. VI, 38. Daraus ergiebt sich, dass *animus*, als vorherrsch Gemüthsstimmung auf die *Zukunft* gerichtet ist, und auf das Ko mende; *mens* nicht sowohl jene *intentio*, als *ratiocinatio*, d.i. Pri pien, Vernunftschlüsse, *positive* u. *theoret. Plane* bezeichnet: ?

in aequum locum] Ist hier offenbar so viel als: in die *Ebe* in *planitiem*, in campum — wo sie mit den Feinden auf *gleich* Boden handgemein werden und den Kampf erneuern konnten. Di Bedeutung ergiebt sich aus *sese demittere* und aus dem Gegen *toto muro circumfundi.* Oft bei Livius, z. B. XXII, 13. init. in etiam de industria ducem, si forte accensum tot indignitatibus d busque sociorum *detrahere ad aequum certamen* possit. V, 38. in quo loci. VII, 2?. in *aequum demitti agmen* vidit. Ueberall in gensatz der Anhöhe. Dass *aequus* an andern Stellen gleichbedeut ist mit *idoneus*, *commodus*, *opportunus* ist oben I, 15. bemerkt w den. Vergl. Bremi zu Nep. Milt. 5, 4., wo bemerkt wird, dass *quus* in der Bedeut. *günstig*, meist nur in einem *verneinenden* S vorkomme; und B. C. III, 73. *locum* se *aequum* ad dimicandum disse. Sueton. Caes. 35. *neque loco neque tempore aequo.* —

nti impetu petiverunt: parsque ibi, quum angusto porrum exitu se ipsi premerent, a militibus, pars, iam ressa portis, ab equitibus est interfecta: nec fuit quisam, qui praedae studeret. Sic et Genabensi caede et ore operis incitati, non aetate confectis, non mulieris, non infantibus pepercerunt. Denique ex omni eo mero, qui fuit circiter XL milium, vix DCCC, qui mo clamore audito se ex oppido eiecerant, incolumes Vercingetorigem pervenerunt. Quos ille multa iam te silentio ex fuga excepit, (veritus, ne qua in ca-

Genabensi caede] I. e. caede civium Romanorum, qui negodi caussa Genabi commorabantur. Ob. c. 3. Es ist Eigenheit der l. *Sprache*, durch dergl. Adjektiva von Nominibus propriis entat, entweder den *Ort*, *wo*, oder die *Personen*, *durch*, *zwischen* *mit* denen etwas vorgegangen, zu bezeichnen; wie *Bellum Mutise*, *Phliasius sermo* (i. e. Phliunte habitus) Tusc. V, 4. init. *pugna rathonia*, *Cannensis dies*. Griechen und Deutsche umschreiben e Adjektivbegriffe gern durch Präpositionen. Der Metaphr. τῷ ῶν ἐν τῇ Γενάβῳ πόλει Ῥωμαίων ὑπὸ τῶν Γάλλων γεγενημένῳ φονῳ. gl. zu Sall. Cat. 6, 6. 37, 3.

non — non — non] Diese Anaphora dient, das Schreckliche der t zu schildern, und dass diese schonungslose Niedermetzelung der te, der Weiber und Kinder eigentlich wider die Kriegssitte des . Volks war. Aehnliches bei Illiturgis in Spanien von Scipio im un. Kriege. Liv. XXVIII, 20. Trucidant inermes iuxta atque aros, feminas pariter ac viros: usque ad infantium caedem ira cru pervenit. Ignem deinde tectis iniiciunt, ac diruunt, quae incendio mi nequeunt. Beispiele von Schonung finden sich mehrere z. B. XXV, 25. med. Marcellus ex omnium sententia edixit militibus, uis *liberum* corpus violaret. — Inde signo dato milites discurre: — a caedibus tamen temperatum est. Oder es galt blofs den chsnen und Streitbaren: Liv. XXVI, 46. extr. Quoad dedita arx (Novae Carthaginis) et caedes tota urbe passim factae; *nec ulli rum*, *qui obvius fuit*, *parcebatur*. — Vergl. Iustin. XI, 4, 6. ro- *uti parcat* (Thebis) — *sed potentior fuit ira*, *quam preces*. rs, als hier, Caesars Vorsorge, B. C. II, 12., wo er dem Treas angelegentlich empfohlen hatte: ne per vim oppidum expugnari etur; ne gravius permoti milites — omnes *puberes* interficerent, se facturos minabantur. — Man sieht, wie in solchen Fällen die herren nicht genug über die Wuth der Soldaten vermochten! — *parcere* aufser der gewöhnlichen Construktion mit dem *Dativ Objekts*, auch, gleich *temperare*, mit *ab* verbunden wird, zeigen ere Stellen, z. B. Liv. XXV, 25. med. Legati — cum infulis et entis venerunt, precantes *ut a caedibus et ab incendiis parce*-. Liv. XXXII, 22. In concilio Achaeorum ita exarserunt studia, x parentes *ab liberis* temperaverint. Vellei. II, 34, 2. Ne *ab* huuidem usura gloriae *temperavit* animum Pompeius, qui victoriae m conaretur vindicare.

multa iam nocte] Vergl. ob. I, 22. und wie hier VIII, 26. extr. VI, 11, 12. Livius nach seiner Weise, das Neutrum des Adjektivs

fecturos sperabant, propterea quod neque longe ab oppido castra Vercingetorigis aberant et palus perpetua, quae intercedebat, Romanos ad insequendum tardabat. Iamque hoc facere noctu apparabant, quum matres familiae repente in publicum procurrerunt flentesque, proiectae ad pedes suorum, omnibus precibus petierunt, ne se et communes liberos hostibus ad supplicium dederent, quos ad capiendam fugam naturae et virium infirmitas impediret.

wo die schöne Schilderung der Nacht] Liv. XXV, 38. *silenti agmine* ducam vos.

magna iactura] Der bekannte Ablativus *modi*, *unter*, *mit*. In der That konnte auch *cum* stehen, wie an unzähligen Stellen. So sagt Nep. Hann. 5, 2. noctu *sine ullo detrimento* exercitus se expedivit. Vellei. II, 97, 4. sine *ullo detrimento* commissi exercitus.

matres familiae] Hier und B. C. II, 4. haben die meisten Codd. und ältesten Editt. *familiae*, statt *familias*. Beide Formen sind üblich. Priscian. I. p. 221. primae declinationis femininorum Genitivum etiam in *as* more Graeco solebant antiquissimi terminare; unde adhuc *paterfamilias* et *materfamilias* pro *familiae* solemus dicere.

omnibus precibus petierunt] Durch alle mögliche Arten von Bitten und Beschwörungen. Eben so Cic. ad Attic. IX. (ad Caes.) 11. a. Quam ob rem a te peto, vel potius *omnibus precibus oro et obtestor*. Liv. II, 2. eadem *multis precibus orant*. Ibid. VIII, 2. *Precibus infimis petiere*. Es scheint eine *formula solennis* gewesen zu seyn, ein feierlicher Ausdruck, dessen man sich bediente, um den hohen Grad der *Verzweiflung* anzudeuten; wie wenn man Himmel und Erde zu bewegen suchte.

communes liberos] I. e. liberi, qui ad omnes pariter et aeque pertinent, propterea quod sunt eiusdem civitatis; quibusque paria iura atque officia debentur. Näml. auf *alle* 3 Personen im Plural. wie im Sing. kann *communis* bezogen werden. In diesem Sinne sagt Cicero häufig *res communes*, *fortuna communis*, z. B. ad Div. VI, 1, 12. Si est spes aliqua *rebus communibus*, ea tu, quicunque status est futurus, carere non debes. — ibid. §. 4. nec debes tu — aut praecipuam aliquam *fortunam* postulare, aut *communem* recusare. IV, 5. *communem* eam *calamitatem* existimavi. Vergl. Serv. zu Virg. Georg. IV, 153. Solae *communes gnatos* (sc. apes) habent, magnisque habitant sub legibus aevum.

naturae et virium infirmitas] Oud. nahm *naturae* nach Codd. und Editt. statt des sonst gelesenen *natura*, was jene bekannte Figur *Hendiadys* (ἓν διὰ δυοῖν) gegeben hätte. Vergl. Beisp. bei Ramshorn §. 208. S. 1024. — Davis ad h. l. führt an Iustin. II, 2, 9. *Lanae ut usus ac vestium ignotus est*. Man beziehe demnach *natura* auf das weibliche Geschlecht, das als das zartere theils weniger Strapazen ertragen, theils von den Seinigen (den Kindern) sich nicht trennen könne; *virium infirmitas* zunächst auf die Kinder. Demnach ist *natura* mehr: certa quaedam animorum adfectio, sentiendi ratio, natura insita; *vires* ubique *corporis* sunt. Passend sagt Celsus p. 154. sc quidem ad prosequendam suorum fugam *sexu*, *aetate* illos invalidos. Also suchen wir hier keine Hendyadys, so wenig als in der ob. angef. Stelle aus Iustin.

ibi eos in sententia perstare viderunt, quod plerumque in summo periculo timor misericordiam non recipit, conclamare et significare de fuga Romanis coeperunt. Quo timore perterriti Galli, ne ab equitatu Romanorum viae praeoccuparentur, consilio destiterunt.

Cap. XXVII. Postero die Caesar, promota turri directisque operibus, quae facere instituerat, magno coorto imbri, non inutilem hanc ad capiendum consilium tempestatem arbitratus, quod paullo incautius custodias in muro dispositas videbat, suos quoque languidius in opere versari iussit, et quid fieri vellet, ostendit. Legiones intra vineas in occulto expeditas cohortatur, ut aliquando

quod — recipit] Einer von den seltnen *locis communibus*, die ...ar einzuschalten für gut fand. *Recipere* heisst: *aufnehmen, zu...sen, gestatten*. Vellei. II, 130; 3. si aut natura *patitur* aut me...critas *recipit* hominum. Id. II, 52, 3. tot talesque Pompeianarum ...tium caesos viros *non recipit* (ista omnia) *enarrenda his scriptu...r modus*. Desgl. B. Alex. c. 68. init. *nullam — excusationem im...dentiae recipere*. *Misericordia* nach Cic. Tusc. IV, 8. *est aegri...do ex miseria alterius iniuria laborantis; timorem* nennt ibid. Cic. ...*tum mali appropinquantis*. Vergl. ob. c. 8.

significare] Ganz eigentlich *Zeichen* geben, durch Winke, Mie...n und Geberden. B. C. I, 86. et *voce et manibus* ex valle *signifi...re* coeperunt. B. G. II, 33. med. *ignibus significatione facta*. Liv. XI, 15. init. *significationibus acclamationibusque* multitudinis. ... ad Div. I, 9, 55. quidam homines, — quos saepe *nutu significa...teque* appello. Eben so σημαίνειν. Cyrop. III, 2, 1. σκοποί εἰσιν ...ιν, οἳ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις, ὅ, τι ἂν ὁρῶσι.

Cap. XXVII. *Directisque operibus*] Man liest in einigen Codd. ...*tis*, in vielen *perfectis*, wie auch der Metaphr. συντελέσας, am un...endsten im 1. *derelictis*. Oudend. gab *directis* den Vorzug, weil ...o viel sey, als *oppidum versus promotis*. Allerdings liegt in *di...re* der Begriff einer *Richtung nach einem Ziele hin*, und zugleich ...elbar eines *Vorwärtsschreitens*, z. B. *dirigere navem*, aciem, ...m, Liv. XXII, 19. B. C. II, 25. *vela dirigere*. — Flor. IV, 12, 26. ... per Rheni ripam quinquaginta amplius *castella direxit*. Dem...passen *promovere* und *dirigere* als sinnverwandt wohl zusammen. ... p. 155. schreibt: quum muro oppidi turres et *machinas admo...t*.

intra vineas in occulto] Diese Stelle ist in kritischer Hinsicht ...ickelt; denn man fand theils *extra vineas*, theils *extra castra* ...*s*. Der Zusammenhang lehrt, dass *intra vineas* die richtige Les...ler Codd. sey, wie *intra praesidia* B. C. III, 83. Die *vineas* ...rten aber mit zu den *operibus, quae facere instituerat*. Hinter ...lben machten sich die Legionen schlagfertig, so dass es die ...le *nicht gewahr* wurden, d. i. *in occulto*, Worte die doch wohl ...zu entbehren seyn dürften, wie Morus meint; man vergl. I, 31. ... man jedoch der Spur der besten Codd. so möchte die urspr.

pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent: his, qui primi murum adscendissent, praemia proposuit militibusque signum dedit. Illi subito ex omnibus partibus evolaverunt murumque celeriter compleverunt.

Cap. XXVIII. Hostes, re nova perterriti, muro turribusque deiecti, in foro ac locis patentioribus cuneatim constiterunt, hoc animo, ut, si qua ex parte obviam contra veniretur, acie instructa depugnarent. Ubi neminem in aequum locum sese demittere, sed toto undique muro circumfundi viderunt, veriti, ne omnino spes fugae tolleretur, abiectis armis, ultimas oppidi partes conti

Lesart wohl gewesen seyn: *extra castra sub vineis in occ.* der *ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς.*

adscendissent] Davis wollte *escendissent;* wie Sall. Iug. c. *pars equos escendere,* obviam ire hostibus, — wo jedoch die Les variiren. Allein der allgemein angenommne, fast technische Aus ist *adscendere murum.* Liv. XXVI, 48. in. Quanquam omnibus deberet, *praecipuum tamen muralis coronae decus eius esse, qui mus murum adscendisset.* Vergl. unt. VII, 17. extr. Auch Cæ 155. primis in murum adscendentibus. Die Verwechsl. ist ein allgem. Tusc. I, 29. f. Liv. III, 47. V, 50. f. VII, 30. f. Bei Liv. 17. das poetisirende: *in muros evadere miles.*

Cap. XXVIII. *Cuneatim*] Davon ob. VI, 40.

hoc animo] D. i. entschlossen, ita *animo parati.* In einem dern Sinne: *hac mente.* Cic. ad Div. VI, 1, 11. Simus igi *mente,* quam ratio et veritas praescribit. Bei Nep. an mehrern St Con. 4, 4. *hac mente* magnam contrahunt classem. Dion. c. 1. *mente* proximo die festo — consciis loca munitiora oppidi tradit. Ag 4, 4. — Auch *hoc consilio.* Ham. 1, 5. — Cic. ad Div. III. (Nonnulli) mihi nolle magis, nos *hoc animo* esse, quam non ist gere videntur. Ueber den Unterschied von *mens* und *animus* ob. I, 10. VI, 38. Daraus ergiebt sich, dass *animus,* als vorherrsche Gemüthsstimmung auf die *Zukunft* gerichtet ist, und auf das mende; *mens* nicht sowohl jene *intentio,* als *ratiocinatio,* d. i. Pr pien, Vernunftschlüsse, *positive* u. *theoret. Plane* bezeichnet:

in aequum locum] Ist hier offenbar so viel als: in die Ebe in *planitiem,* in campum — wo sie mit den Feinden auf glei Boden handgemein werden und den Kampf erneuern konnten. Bedeutung ergiebt sich aus *sese demittere* und aus dem Gege *toto muro circumfundi.* Oft bei Livius, z. B. XXII, 13. init. etiam de industria ducem, si forte accensum tot indignitatibus busque sociorum *detrahere ad aequum certamen* possit. V, 38. *quo loci.* VII, 27. in *aequum demitti agmen* vidit. Ueberall im gensatz der Anhöhe. Dass *aequus* an andern Stellen gleichbedeu ist mit *idoneus, commodus, opportunus* ist oben I, 15. bemerkt den. Vergl. Bremi zu Nep. Milt. 5, 4., wo bemerkt wird, dass quus in der Bedeut. *günstig,* meist nur in einem *verneinenden* S vorkomme; und B. C. III, 73. *locum se aequum* ad dimicandum te. Sueton. Caes. 35. *neque loco neque tempore aequo.* —

nti impetu petiverunt: parsque ibi, quum angusto porum exitu se ipsi premerent, a militibus, pars, iam ressa portis, ab equitibus est interfecta: nec fuit quisım, qui praedae studeret. Sic et Genabensi caede et ore operis incitati, non aetate confectis, non mulieri-ı, non infantibus pepercerunt. Denique ex omni eo nero, qui fuit circiter XL milium, vix DCCC, qui no clamore audito se ex oppido eiecerant, incolumes Vercingetorigem pervenerunt. Quos ille multa iam te silentio ex fuga excepit, (veritus, ne qua in ca-

Genabensi caede] I. e. caede civium Romanorum, qui negodi caussa Genabi commorabantur. Ob. c. 3. Es ist Eigenheit der Sprache, durch dergl. Adjektiva von Nominibus propriis entıt, entweder den *Ort*, *wo*, oder die *Personen*, *durch*, *zwischen mit* denen etwas vorgegangen, zu bezeichnen; wie *Bellum Mutiıe*, *Phliasius sermo* (i. e. Phliunte habitus) Tusc. V, 4. init. *pugna* *athonia*, *Cannensis dies*. Griechen und Deutsche umschreiben Adjektivbegriffe gern durch Präpositionen. Der Metaphr. τῷ ἐν τῇ Γενάβῳ πόλει Ῥωμαίων ὑπὸ τῶν Γάλλων γεγενημένῳ φόνῳ. l. zu Sall. Cat. 6, 6. 37, 3.

non — non — non] Diese Anaphora dient, das Schreckliche der zu schildern, und dass diese schonungslose Niedermetzelung der e, der Weiber und Kinder eigentlich wider die Kriegssitte des Volks war. Aehnliches bei Illiturgis in Spanien von Scipio im un. Kriege. Liv. XXVIII, 20. Trucidant inermes iuxta atque ar-s, feminas pariter ac viros: usque ad infantium caedem ira cruı pervenit. Ignem deinde tectis iniiciunt, ac diruunt, quae incendio mi nequeunt. Beispiele von Schonung finden sich mehrere z. B. XXV, 25. med. Marcellus ex omnium sententia edixit militibus, uis *liberum* corpus violaret. — Inde signo dato milites discurre-: — a caedibus tamen temperatum est. Oder es galt bloſs den chsnen und Streitbaren: Liv. XXVI, 46. extr. Quoad dedita arx (Novae Carthaginis) et caedes tota urbe passim factae; *nec ulli rum*, *qui obvius fuit*, *parcebatur*. — Vergl. Iustin. XI, 4, 6. ro-*uti parcat* (Thebis) — *sed potentior fuit ira*, *quam preces*. ıs, als hier, Caesars Vorsorge, B. C. II, 12., wo er dem Tre-s angelegentlich empfohlen hatte: ne per vim oppidum expugnari etur; ne gravius permoti milites — omnes *puberes* interficerent, se facturos minabantur. — Man sieht, wie in solchen Fällen die herren nicht genug über die Wuth der Soldaten vermochten! — *parcere* außer der gewöhnlichen Construktion mit dem *Dativ Objekts*, auch, gleich *temperare*, mit *ab* verbunden wird, zeigen ere Stellen, z. B. Liv. XXV, 25. med. Legati — cum infulis et ıentis venerunt, precantes *ut a caedibus et ab incendiis parce-*. Liv. XXXII, 22. In concilio Achaeorum ita exarserunt studia, t parentes *ab liberis* temperaverint. Vellei. II, 34, 2. Ne *ab* huuidem usura gloriae *temperavit* animum Pompeius, qui victoriae m conaretur vindicare.

multa iam nocte] Vergl. ob. I, 22. und wie hier VIII, 26. extr. VI, 11, 12. Livius nach seiner Weise, das Neutrum des Adjektivs

stris ex eorum concursu et misericordia vulgi seditio retur) ut, procul in via dispositis familiaribus suis p cipibusque civitatum, disparandos deducendosque ad curaret, quae cuique civitati pars castrorum ab initio venerat.

Cap. XXIX. Postero die concilio convocato, co latus cohortatusque est, ne se admodum animo demi rent, neve perturbarentur incommodo: non virtute ne in acie vicisse Romanos, sed artificio quodam et scie

oft als Substantiv zu gebrauchen, so wie die Spätern, z. B. *extra aetatis*, XXVI, 20. sagt er auch *multum diei*. XXVII, 2. extr. Po die Romani ab sole orto *in multum diei* stetere in acie. Ein Spr gebrauch, den Cicero verschmähte. Vergl. Zumpt §. 435.

ex fuga excepit] In einigen guten Codd. steht *sic* vor *ex*; wir sehr passend finden, besond. wegen der eingeschobnen Parenth *veritus* etc.

disparandos] I. e. dispertiendos, *separandos*, aber mit de *dis* liegenden charakteristischen Begriffe der *hierhin* und *dort* folgten Trennung. Das Wort ist seltner und findet sich bei Rud. Prolog. v. 10. *Is nos per gentes alium alia disparat.* bei Gellius. Unsre Stelle fehlt bei Gesner im Thesaur.

Cap. XXIX. *Se admodum animo demitterent*] Ein ähnliches bei Cic. ad Div. VI, 1, 10. non debemus ita *cadere animis*, unt. *animo deficere*. Es ist ein sehr gewöhnlicher Ausdruck *animo demis sus*, niedergeschlagen, muthlos, übertrieben demüthig, aus Man an Selbstvertrauen. Cic. ad Div. I, 9. 37. *fracto animo et demi* Eben so verband man *humilis* und *demissus*. Vergl. Heindorf zu rat. Sat. I, 3, 56, 57., Cic. de Fin. V, 15. — si vincunt, efferun laetitia, victi debilitantur *animosque demittunt*. Siehe auch Corte Sall. Cat. 51, 12. Auf *Mienen* und *Geberden* übergetragen Sall. 7. *demisso vultu*, niedergeschlagnen Blickes, die Augen zur Erde heftet, Zeichen der Schaam oder der Furcht u. des Schrecks; wor Ruhnken zu Terent. Eun. III, 5, 31. *terram intuens modeste*; Corte a. a. O. c. 31, 7. Senec. Ep. XI. sagt von *Schauspielern*: fices scenici, qui imitantur affectus, qui metum et trepidationem primunt, qui tristitiam repraesentant, hoc indicio imitantur verecund *deiiciunt* vultum, verba submittunt, (sie sprechen leise) figunt in ram oculos et *deprimunt*, ruborem sibi exprimere non possu An dieser Stelle ist nur zu beachten *se animo demittere*, st. de wöhnl. *animum demittere*; es ist eine feine Wendung, durch w der eigentlichen materiellen Bedeutung von *demittere* ein an sich senderes Objekt gegeben, *animo* ähnlich dem griech. κατὰ τὸν bei einem Passivo zur genauern Bestimmung des *Theils*, an dem die Einwirkung des Verbi offenbart, beigefügt worden. Siehe B §. 118, 6. §. 121, 7. Anm. 2. — *Admodum* ist unser: *so gar* *relativ* nämlich, nie *absolut*.

in acie] Die Präposit. *in* wurde hier mit Grund von Oud. Codd. aufgenommen. Denn nicht nur Caes. unt. c. 64. hat (nach besten Codd.) dieselbe Redeweise, sondern auch Hirt. B. Alex. Pompeium *in acie* victum, c. 74. *in acie* conflixisse et vicisse

pugnationis, cuius rei fuerint ipsi imperiti: errare, si i in bello omnes secundos rerum proventus exspectent: ii numquam placuisse Avaricum defendi, cuius rei te- is ipsos haberet; sed factum imprudentia Biturigum et nia obsequentia reliquorum, uti hoc incommodum acci- retur: id tamen se celeriter maioribus commodis sana- um. Nam quae ab reliquis Gallis civitates dissenti- it, has sua diligentia adiuncturum atque unum consi-

. 54, 5. *in acie*, wo ebenfalls die Codd. variiren. Allein *in* be- hnet eig. den *Ort*, wo, dann die *Dauer* und den *Zeitraum*, in s etwas eingeschlossen ist; die *Umstände*, unter denen etwas ge- ieht; der bloſse *Ablativ* nur Mittel und Weg, *wie* etwas erfolgt. gl. Liv. V, 41. *in acie ancipiti certaverant proelio.*

errare] Braut erinnerte hierbei an Liv. XXV. Nusquam minus n in bello eventus respondent. Auſserdem klagen viele Stellen r den Wechsel des Glücks, vergl. ob. VI, 30. Curt. III, 8. extr. nt *fortunam omni ratione potentiorem.* Terent. Hec. III, 5, 46. ortuna, ut nunquam es perpetuo bona!

rerum proventus] So Oud. mit Recht statt des in mehrern Codd. genommnen *eventus*. Auch ohne *secundus* gilt *proventus* für *cklicher Erfolg*, *rerum successus;* davon mehrere Beispiele, ob- n der Ausdruck nicht so vulgär, wie die sinnverwandten Wörter. l. B. C. II, 38. Multum ad hanc rem probandam adiuvat adolescen- magnitudo animi, *superioris temporis proventus*, fiducia rei bene adae. Liv. XLV, 41. *secundarum rerum velut proventus secutus* Plin. Epp. IX, 13, 18. Tanta conversio vel negotii dignitatem, *proventum orationis*, vel actoris constantiam subsecuta est. Es pricht daher auch *provenire* unserm: *gedeihen*, wie Früchte. Plin. . VIII, 18. extr. *ut ex studiis gaudium, sic studia hilaritate pro- ant.* Vergl. Bremi zu Suet. Vesp. c. 5. Ernesti zu Tacit. Ann. I, wo es heisst: cetera mandaturos, ubi *prima provenissent.* Iustin. 6, 10. Rebus feliciter provenientibus. Valer. Max. III, 2, 5. ex- mtissimos virtutis *proventus* miserabilis lapsus sequitur. Cfr. iken zu Terent. p. 207.

factum — uti] Oft dient auch *facere ut* zur Umschreibung des i. Cic. Rep. II, 29. quem virum *facite ut* agnoscatis. Hier ist um nicht gleich dem *accidisse, evenisse;* sondern näher dem *ef- im*, so dass das Subjekt der Imputation unterliegt, weil die *Hand-* mehr als Ursache des Erfolgs hervorgehoben wird.

obsequentia] Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, *complaisance*, die nschaft derer, qui *alicui morem gerunt.* z. B. Nep. Dat. 4, 3, *voluntati morem gerendum putavit.* Wie *obsequentia*, so liest auch *obsequium* von der Nachgiebigkeit und Fügsamkeit in die sche und Launen Andrer. z. B. Nep. Dion. 6, 6. non lenire *obse-*, sed opprimere acerbitate studuit. B. Alex. c. 63. praeoccupatus us *obsequio* adversarii. Terent. Andr. I, 1, 41. hoc tempore *ob- ium* amicos, veritas odium parit; das. Ruhnken. Der Genitiv *Ob-* bei *obsequium*, z. B. *obsequium ventris* mihi perniciosius est, t. Sat. II, 7, 104. ist Seltenheit. Auch *obsequenter* Liv. LXI, 10. collegae *obsequenter* facta. Plin. Epp. VII. 24, 3. Vixit in con- nio aviae delicatae severissime et tamen *obsequentissime.*

pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent: hi qui primi murum adscendissent, praemia proposuit mil tibusque signum dedit. Illi subito ex omnibus partib evolaverunt murumque celeriter compleverunt.

Cap. XXVIII. Hostes, re nova perterriti, muro tu ribusque deiecti, in foro ac locis patentioribus cuneati constiterunt, hoc animo, ut, si qua ex parte obvia contra veniretur, acie instructa depugnarent. Ubi ne nem in aequum locum sese demittere, sed toto undiq muro circumfundi viderunt, veriti, ne omnino spes fug tolleretur, abiectis armis, ultimas oppidi partes con

Lesart wohl gewesen seyn: *extra castra sub vineis in occ.* der ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς.

adscendissent] Davis wollte *escendissent;* wie Sall. Iug. c. *pars equos escendere*, obviam ire hostibus, — wo jedoch die Les variiren. Allein der allgemein angenommne, fast technische Aus ist *adscendere murum.* Liv. XXVI, 48. in. Quanquam omnibus d deberet, *praecipuum tamen muralis coronae decus eius esse, qu mus murum adscendisset.* Vergl. unt. VII, 17. extr. Auch Ce 155. primis in murum adscendentibus. Die Verwechsl. ist eine allgem. Tusc. I, 29. f. Liv. III, 47. V, 50. f. VII, 30. f. Bei Liv. 17. das poetisirende: *in muros evadere miles.*

Cap. XXVIII. *Cuneatim*] Davon ob. VI, 40.

hoc animo] D. i. entschlossen, ita *animo parati.* In einem dern Sinne: *hac mente.* Cic. ad Div. VI, 1, 11. Simus igitur *mente*, quam ratio et veritas praescribit. Bei Nep. an mehrern Stell Con. 4, 4. *hac mente* magnam contrahunt classem. Dion. 9, 1. *mente* proximo die festo — consciis loca munitiora oppidi tradit. A 4, 4. — Auch *hoc consilio.* Ham. 1, 5. — Cic. ad Div. III, 5. (Nonnulli) mihi nolle magis, nos *hoc animo* esse, quam non int gere videntur. Ueber den Unterschied von *mens* und *animus* s ob. I, 10. VI, 38. Daraus ergiebt sich, dass *animus*, als vorherrsche Gemüthsstimmung auf die *Zukunft* gerichtet ist, und auf das K mende; *mens* nicht sowohl jene *intentio*, als *ratiocinatio*, d. i. Pri pien, Vernunftschlüsse, *positive* u. *theoret.* *Plane* bezeichnet: *m*

in aequum locum] Ist hier offenbar so viel als: in die *E* in *planitiem*, in campum — wo sie mit den Feinden auf *glei* Boden handgemein werden und den Kampf erneuern konnten. D Bedeutung ergiebt sich aus *sese demittere* und aus dem Gegen *toto muro circumfundi.* Oft bei Livius, z. B. XXII, 13. init. *i* etiam de industria ducem, si forte accensum tot indignitatibus c busque sociorum *detrahere ad aequum certamen* possit. V, 38. *n quo loci.* VII, 2?. in *aequum demitti agmen* vidit. Ueberall im G gensatz der Anhöhe. Dass *aequus* an andern Stellen gleichbedeu ist mit *idoneus*, *commodus*, *opportunus* ist oben I, 15. bemerkt w den. Vergl. Bremi zu Nep. Milt. 5, 4., wo bemerkt wird, dass *a quus* in der Bedeut. *günstig*, meist nur in einem *verneinenden* S vorkomme; und B. C. III, 73. *locum se aequum* ad dimicandum disse. Sueton. Caes. 35. *neque loco neque tempore aequo.* —

nti impetu petiverunt: parsque ibi, quum angusto porum exitu se ipsi premerent, a militibus, pars, iam ressa portis, ab equitibus est interfecta: nec fuit quisım, qui praedae studeret. Sic et Genabensi caede et ore operis incitati, non aetate confectis, non mulieri-, non infantibus pepercerunt. Denique ex omni eo nero, qui fuit circiter XL milium, vix DCCC, qui mo clamore audito se ex oppido eiecerant, incolumes Vercingetorigem pervenerunt. Quos ille multa iam te silentio ex fuga excepit, (veritus, ne qua in ca-

Genabensi caede] I. e. caede civium Romanorum, qui negodi caussa Genabi commorabantur. Ob. c. 3. Es ist Eigenheit der Sprache, durch dergl. Adjektiva von Nominibus propriis ent-, entweder den *Ort*, *wo*, oder die *Personen*, *durch*, *zwischen mit* denen etwas vorgegangen, zu bezeichnen; wie *Bellum Mutise*, *Phliasius sermo* (i. e. Phliunte habitus) Tusc. V, 4. init. *pugna athonia*, *Cannensis dies*. Griechen und Deutsche umschreiben e Adjektivbegriffe gern durch Präpositionen. Der Metaphr. τῷ ὢν ἐν τῇ Γενάβῳ πόλει Ῥωμαίων ὑπὸ τῶν Γάλλων γεγενημένῳ φονῳ. gl. zu Sall. Cat. 6, 6. 37, 3.

non — non — non] Diese Anaphora dient, das Schreckliche der zu schildern, und dass diese schonungslose Niedermetzelung der e, der Weiber und Kinder eigentlich wider die Kriegssitte des . Volks war. Aehnliches bei Illiturgis in Spanien von Scipio im un. Kriege. Liv. XXVIII, 20. Trucidant inermes iuxta atque ar-, feminas pariter ac viros: usque ad infantium caedem ira cru- pervenit. Ignem deinde tectis iniiciunt, ac diruunt, quae incendio mi nequeunt. Beispiele von Schonung finden sich mehrere z. B. XXV, 25. med. Marcellus ex omnium sententia edixit militibus, *uis liberum* corpus violaret. — Inde signo dato milites discurre-: — a caedibus tamen temperatum est. Oder es galt blofs den chsnen und Streitbaren: Liv. XXVI, 46. extr. Quoad dedita arx (Novae Carthaginis) et caedes tota urbe passim factae; *nec ulli rum*, *qui obvius fuit*, *parcebatur*. — Vergl. Iustin. XI, 4, 6. ro- *uti parcat* (Thebis) — *sed potentior fuit ira*, *quam preces*. rs, als hier, Caesars Vorsorge, B. C. II, 12., wo er dem Tre-s angelegentlich empfohlen hatte: ne per vim oppidum expugnari etur; ne gravius permoti milites — omnes *puberes* interficerent, se facturos minabantur. — Man sieht, wie in solchen Fällen die herren nicht genug über die Wuth der Soldaten vermochten! — *parcere* aufser der gewöhnlichen Construktion mit dem *Dativ Objekts*, auch, gleich *temperare*, mit *ab* verbunden wird, zeigen ere Stellen, z. B. Liv. XXV, 25. med. Legati — cum infulis et entis venerunt, precantes *ut a caedibus et ab incendiis parce-* . Liv. XXXII, 22. In concilio Achaeorum ita exarserunt studia, t parentes *ab liberis* temperaverint. Vellei. II, 34, 2. Ne *ab* huuidem aura gloriae *temperavit* animum Pompeius, qui victoriae m conaretur vindicare.

multa iam nocte] Vergl. ob. I, 22. und wie hier VIII, 26. extr. VI, 11, 12. Livius nach seiner Weise, das Neutrum des Adjektivs

stris ex eorum concursu et misericordia vulgi seditio ex retur) ut, procul in via dispositis familiaribus suis pri cipibusque civitatum, disparandos deducendosque ad su curaret, quae cuique civitati pars castrorum ab initio venerat.

Cap. XXIX. Postero die concilio convocato, con latus cohortatusque est, ne se admodum animo demit rent, neve perturbarentur incommodo: non virtute ne in acie vicisse Romanos, sed artificio quodam et scien

oft als Substantiv zu gebrauchen, so wie die Spätern, z. B. *extre aetatis*, XXVI, 20. sagt er auch *multum diei.* XXVII, 2. extr. Po die Romani ab sole orto *in multum diei* stetere in acie. Ein Spr gebrauch, den Cicero verschmähte. Vergl. Zumpt §. 435.

ex fuga excepit] In einigen guten Codd. steht *sic* vor *ex*; wir sehr passend finden, besond. wegen der eingeschobnen Paren *veritus* etc.

disparandos] I. e. dispertiendos, *separandos*, aber mit de *dis* liegenden charakteristischen Begriffe der *hierhin* und *dorthi* folgten Trennung. Das Wort ist seltner und findet sich bei Rud. Prolog. v. 10. *Is nos per gentes alium alia disparat.* bei Gellius. Unsre Stelle fehlt bei Gesner im Thesaur.

Cap. XXIX. *Se admodum animo demitterent*] Ein ähnliche bei Cic. ad Div. VI, 1, 10. non debemus ita *cadere animis*, unt. *animo deficere.* Es ist ein sehr gewöhnlicher Ausdruck *animo de sus*, niedergeschlagen, muthlos, übertrieben demüthig, aus M an Selbstvertrauen. Cic. ad Div. I, 9, 37. *fracto animo et dem* Eben so verband man *humilis* und *demissus.* Vergl. Heindorf zu rat. Sat. I, 3, 56, 57., Cic. de Fin. V, 15. — si vincunt, effer laetitia, victi debilitantur *animos*que *demittunt.* Siehe auch *Cort* Sall. Cat. 51, 12. Auf *Mienen* und *Geberden* übergetragen Sall 7. *demisso vultu*, niedergeschlagnen Blickes, die Augen zur Erde heftet, Zeichen der Schaam oder der Furcht u. des Schrecks; we Ruhnken zu Terent. Eun. III, 5, 31. *terram intuens modeste*; Corte a. a. O. c. 31, 7. Senec. Ep. XI. sagt von *Schauspielern:* fices scenici, qui imitantur affectus, qui metum et trepidationem primunt, qui tristitiam repraesentant, hoc indicio imitantur verecund *deiiciunt* vultum, verba submittunt, (sie sprechen leise) figunt in ram oculos et *deprimunt*, ruborem sibi exprimere non possu An dieser Stelle ist nur zu beachten *se animo demittere*, st. de wöhnl. *animum demittere;* es ist eine feine Wendung, durch w der eigentlichen materiellen Bedeutung von *demittere* ein an sich senderes Objekt gegeben, *animo* ähnlich dem griech. κατὰ τὸν bei einem Passivo zur genauern Bestimmung des *Theils*, an dem die Einwirkung des Verbi offenbart, beigefügt worden. Siehe Br §. 118, 6. §. 121, 7. Anm. 2. — *Admodum* ist unser *so gar* *relativ* nämlich, nie *absolut.*

in acie] Die Präposit. *in* wurde hier mit Grund von Oud. Codd. aufgenommen. Denn nicht nur Caes. unt. c. 64. hat (nach besten Codd.) dieselbe Redeweise, sondern auch Hirt. B. Alex. Pompeium *in acie* victum, c. 74. *in acie* conflixisse et vicisse.

pugnationis, cuius rei fuerint ipsi imperiti: errare, si i in bello omnes secundos rerum proventus exspectent: ii numquam placuisse Avaricum defendi, cuius rei te- is ipsos haberet; sed factum imprudentia Biturigum et nia obsequentia reliquorum, uti hoc incommodum acci- retur: id tamen se celeriter maioribus commodis sana- um. Nam quae ab reliquis Gallis civitates dissenti- it, has sua diligentia adiuncturum atque unum consi-

. 54, 5. *in acie*, wo ebenfalls die Codd. variiren. Allein *in* be- hnet eig. den *Ort*, wo, dann die *Dauer* und den *Zeitraum*, in n etwas eingeschlossen ist; die *Umstände*, unter denen etwas ge- ieht; der bloſse *Ablativ* nur Mittel und Weg, *wie* etwas erfolgt. rgl. Liv. V, 41. *in acie ancipiti certaverant praelio.*

errare] Brant erinnerte hierbei an Liv. XXV. Nusquam minus m in bello eventus respondent. Auſserdem klagen viele Stellen r den Wechsel des Glücks, vergl. ob. VI, 30. Curt. III, 8. extr. nt *fortunam omni ratione potentiorem.* Terent. Hec. III, 5, 46. 'ortuna, ut nunquam es perpetuo bona!

rerum proventus] So Oud. mit Recht statt des in mehrern Codd. genommnen *eventus*. Auch ohne *secundus* gilt *proventus* für cklicher *Erfolg*, *rerum successus*; davon mehrere Beispiele, ob- n der Ausdruck nicht so vulgär, wie die sinnverwandten Wörter. l. B. C. II, 38. Multum ad hanc rem probandam adiuvat adolescen- magnitudo animi, *superioris temporis proventus*, fiducia rei bene ndae. Liv. XLV, 41. *secundarum rerum velut proventus secutus* Plin. Epp. IX, 13, 18. Tanta conversio vel negotii dignitatem, *proventum orationis*, vel actoris constantiam subsecuta est. Es spricht daher auch *provenire* unserm: *gedeihen*, wie Früchte. Plin. . VIII, 18. extr. *ut ex studiis gaudium, sic studia hilaritate pro- iunt.* Vergl. Bremi zu Suet. Vesp. c. 5. Ernesti zu Tacit. Ann. I, wo es heisst: cetera mandaturos, ubi *prima provenissent.* Iustin. 6, 10. Rebus feliciter provenientibus. Valer. Max. III, 2, 5. ex- entissimos virtutis *proventus* miserabilis lapsus sequitur. Cfr. nken zu Terent. p. 207.

factum — uti] Oft dient auch *facere ut* zur Umschreibung des bi. Cic. Rep. II, 29. quem virum *facite ut* agnoscatis. Hier ist *'um* nicht gleich dem *accidisse, evenisse*; sondern näher dem *ef- um*, so dass das Subjekt der Imputation unterliegt, weil die *Hand- g* mehr als Ursache des Erfolgs hervorgehoben wird.

obsequentia] Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, *complaisance*, die nschaft derer, qui *alicui morem gerunt.* z. B. Nep. Dat. 4, 3, *'s voluntati morem gerendum putavit.* Wie *obsequentia*, so liest auch *obsequium* von der Nachgiebigkeit und Fügsamkeit in die sche und Launen Andrer. z. B. Nep. Dion. 6, 6. non lenire *obse- *, sed opprimere acerbitate studuit. B. Alex. c. 63. praeoccupatus nus *obsequio* adversarii. Terent. Andr. I, 1, 41. hoc tempore *ob- uium* amicos, veritas odium parit; das. Ruhnken. Der Genitiv *Ob- i* bei *obsequium*, z. B. *obsequium ventris* mihi perniciosius est, at. Sat. II, 7, 104. ist Seltenheit. Auch *obsequenter* Liv. LXI, 10. : collegae *obsequenter* facta. Plin. Epp. VII. 24, 3. Vixit in con- rnio aviae delicatae severissime et tamen *obsequentissime.*

lium totius Galliae effecturum, cuius consensui ne orb quidem terrarum possit obsistere: idque se prope iam e fectum habere. Interea aequum esse ab iis commun salutis caussa impetrari, ut castra munire instituere quo facilius repentinos hostium impetus sustinere posse

Cap. XXX. Fuit haec oratio non ingrata Gallis, m xime, quod ipse animo non defecerat, tanto accepto

unum consilium — effecturum] Umschreib. unsers Sprüchw „Er werde sie alle unter einen Hut bringen."

id se prope iam effectum habere] Vergl. ob. I, 15. B. Ale 63. legionem *constitutam habebat*. Ramshorn §. 171. S. 665. Zu §. 634.

aequum esse — impetrari] Vergl. Zumpt §. 600.

Cap. XXX. *Maxime*] Es gelte hier der Unterscheidung ein bekannten Synonyma, besonders durch Beispiele aus Caes. erläu *Maxime*, meist, am meisten; zur Steigerung eines *Prädicats*, oder Hervorhebung eines *Grundes*, denn dieser ist *analog* einem Prä So viel als maxima ex parte, maximam partem, sowohl intens extensiv, wenn man gleichsam die Sachen oder Gründe abwä ermisst. Z. B. oben I, 3. *maxime plebi acceptus*. ibid. c. 10 *patentibus maximeque frumentariis*. c. 28. *id ea maxime ra fecit*. c. 40. extr. huic legioni Caesar et indulserat praecipue et pter virtutem confidebat *maxime*. Das Bild ist entlehnt von der sern *Gröfse* und *Schwere* des *Gewichts* und *Mafses*, und der liche Begriff kann auch jederzeit in einen verwandten *concreten* gelöst werden; z. B. er setzte sein *gröfstes*, oder das *meiste* trauen auf Jem. Selbst mit dem Superlativ findet man es in ein *wenigen* Stellen, worüber Ernesti in Clav. Cic. s. h. v. und Ruhn zu Vellei. II, 27. sich mit Gründen *tadelnd* vernehmen lassen *Praecipue* erklärt sich selbst, gleich dem Adjektive, z. B. Cic. ad VI, 1, 4. nec debes *praecipuam aliquam fortunam* postulare, aus Urbedeutung von *praecipere*, i. e. *prae ceteris capere*. Cic. ad VI, 2, 6. nihil esse *praecipue* (ausschliefslich, persönlich) cuiquam lendum in eo, quod accidit universis. Es ist also *vornehmlich*. *züglich*, wodurch Prädikate ausgeschlossen von andern einem Obj beigelegt werden, als ob diess gleichsam vor andern vorgezogen deu. z. B. unt. VII, 40. quod semper Aeduorum civitati *praecipue* dulserat. B. Alex. c. 38. quod *praecipue* eos — timere animadv bat. B. C. III, 68. quum in reliquis rebus, *tum praecipue* in h Wie unser *vorzüglich* nicht blofs von wirklich *bessern*, sondern logisch *höhern*, d. i. wichtigern Begriffen und Dingen gesagt also blofs in *formaler* Beziehung, und nur unser Urtheil modificirt auch *praecipue*. Es kann in *bonam* und *malam* partem genom werden, und wird auch durch *praeter ceteros* oder *prae ceteris* schrieben; bezieht sich aber auf das Subjekt, welches dabei *thätig wählend* erscheint. *Inprimis*, richtiger als *imprimis*, wofür auch *primis*, heisst eigentl. unter *den ersten*, entw. *subjektiv* auf den theil bezogen oder *objektiv*. Man findet es auch getrennt geschrie *in primis*, was jedoch Missdeutung, statt *inter primos* erfahren k Es ist unser: *ganz besonders*, so dass man eine *Mehrheit* der Gr oder *Sachen* und *Personen* annehmen muss, die *objektiv* vor un gen; nicht *subjektiv*, wie *praecipue*. z. B. B. G. I, 33. multae

modo, neque se in occultum abdiderat et conspectum titudinis fugerat: plusque animo providere et praesen-

hortabantur — *inprimis*, quod Aeduos — in servitute atque in ne videbat Germanorum teneri. Cic. ad Div. I, 7. extr. quem nos *nprimis* amamus carumque habemus. Nep. Attic. 13, 6. *inprimis us* eques Romanus. Cic. Tusc. V, 3. Heraclides, vir doctus *inpri-* Man muss bemerken, dass in *praecipue* der Nebenbegriff einer ssen *Vorliebe* oder der Theilnahme an einer Sache, in *inprimis* das einfache, affektlose Urtheil ausgesprochen wird. Man findet *inprimis improbissimus*, Cic. Verr. III, 27. Dass *praesertim* un- *umal, wenn das noch hinzu kommt*, eine auszeichnende Bedin-, unter der etwas möglich oder wahr sey, ist bekannt, und am testen zu unterscheiden in so fern es die Stelle eines ganzen *Satzes* itt. B. G. I, 16. extr. *praesertim* quum magna ex parte eorum pre- adductus bellum susceperit. IV, 8. tanta *praesertim* multitudo. Cic. iv. II, 7, 1. sera gratulatio reprehendi non solet; *praesertim* si nulla gentia praetermissa est. Offic. II, 14. extr. quod scribere, *prae- m* quum de philosophia scriberem, non auderem. ibid. c. 15. init. *leti praesertim*. Also unser: in dem *ganz besondern* Falle, dass v., sowohl auf einen einzelnen Begriff, als auf einen ganzen und ein Urtheil bezogen. Das Bild ist wohl entlehnt von einem *ue* oder dergl. in welchem einzelne *Blumen* hervorragen: quasi ns quibusdam colore distinctis prae ceteris eminentibus. Auch einer *Perlen*schnur, wo einzelne größere den *Anfang*, *Mittel Ende* bezeichnen, gleichsam die *Glieder* marquiren. *Potissimum* tl. am *allerstärksten*, sensu potentiali, am *vielvermögendsten*, ktiv vom Urtheile, und objektiv als Prädikat einer Sache beizule- Bei Caesar kommt es nur einmal vor B. C. II, 43. extr. tanta completis littoribus contentio, qui *potissimum* ex magno numero enderent, d. i. welche *vorzüglich*, mit den *meisten Rechten und rüchen*, unter so vielen die Schiffe besteigen sollten. So Nep. 1, 2. quo *potissimum* duce uterentur. Attic. 3, 3. in ea *potissi-* urbe natus. c. 12, 1. effecit, ut Agrippa — *potissimum* eius deli- affinitatem. Tusc. V, 4. E quibus (philosophorum generibus) nos *otissimum* consecuti sumus, quo Socratem usum arbitrabamur. — Kriterium des Gebrauchs könnte man sich die Frage merken: hat das stärkste *Gewicht?* Was vermag über mich am meisten? schliesst *potissimum* jede Vergleichung aus, die bei *maxime* noch lich ist; und enthält zugleich unser: *am stärksten und liebsten*, *maxime* und *praecipue* zusammen begriffen. Sage ich also: es n ganz besonders 2 od. 3 u. s. w. Feldherren, (die diess oder je- ermochten, auszuführen im Stande waren, *mehr* nicht) so heisst *duo potissimum duces*. — *Plurimum* steht nur bei dem Verbo, B. G. I, 3. *plurimum posse*; ibid. c. 9 *plurimum poterat*. c. 17. *mum valere*. Eben so c. 20., wo *plurimum* und *minimum* posse nsätze bilden, u. so an vielen Stellen. — Diese Formen *potissi-* und *plurimum* sind in grammat. Hinsicht dem griech. Accusat. ergleichen, ähnlich dem *maximam partem*; (davon s. Zumpt §. denn es sind gleichfalls Accusative gen. neutr. und bezeichnen allemal das nächste, sondern auch das entferntere Objekt, z. B. Con. 5, 4. historicus, cui nos *plurimum* de Persicis rebus credi- — *Summe* dient, theils um einen Adjektivbegriff zu steigern, s den eines Verbi; bei Caes. *einmal*, B. C. III, 15. extr. Caesarem *umme* sciebant cupere. Cic. ad Div. XIII, 18, 4. non potest mihi

tire existimabatur, quod, re integra, primo incend dum Avaricum, post deserendum censuerat. Itaque reliquorum imperatorum res adversae auctoritatem nuunt, sic huius ex contrario dignitas incommodo acce in dies augebatur: simul in spem veniebant eius ad matione de reliquis adiungendis civitatibus, primum eo tempore Galli castra munire instituerunt, et sic animo consternati, homines insueti laboris, ut om

non *summe* esse iucundum, i. e. vehementer, admodum. Ob mit dem Superlat. bei Plin. Epp. X, 16, 1, *summe observantiss* richtig sey, kann noch bestritten werden. Wenigstens sind diese bindungen und Zusammenstellungen als Pleonasmen zu vermeiden bei guten Schriftstellern selten. *Vehementer* zunächst von *Gem bewegungen*, wie I, 37. *veh. commotus.* c. 40. *vehementer* eos i savit. Also leidenschaftlich *sehr;* wenigstens immer mit *Theil* des Gefühls. S. Corte zu Cic. ad Div. V, 12, 10. — Sehr nah wandt ist diesem *valde* (valide) eig. *sehr* von Herzen; daher *herzlich wenig.* Brut. bei Cic. ad Div. XI, 13, 6. nam suos quam paucos habet. Vergl. Zumpt §. 273. und die bei *Re* (Schulgrammatik II. §. 247. Vergl. Allg. Schulzeit. II. No. 60. befindliche, etwas verschiedne Exposition.

re integra] Siehe unt. zu c. 35.

adfirmatione] Abermals der bekannte *Ablat. causal.* zu d näherer Bezeichnung Participia Perf. Pass. nicht selten gebraucht den; also hier etwa: adducti, commoti etc. Zumpt §. 454. z. B. ad Div. VI, 2. init. ne me putes *oblivione* tui rarius ad te scribe sed aut *gravitate valetudinis*, aut quod absim ab urbe. Ibid. armis aut *conditione* positis, aut *defatigatione* abiectis. Siehe 24. Cic. ad Div. IX, 17. extr. nec tibi sollicitudinem *ex dubit mea*, nec spem *ex adfirmatione* adferre volui. Die Bedeut. des W lernt man aus Offic. III, 19. init. est *iusiurandum adfirmatio relig* Quod autem *adfirmate*, quasi deo teste, promiseris, id tenendum Vergl. dazu Beier. —

sunt — consternati] Nicht etwa: animo *perculsi*, sond. *concitati.* Liv. VII, 42, 3. multitudinem ad arma *consternatam* Anders jedoch, von der Bestürzung der Gemüther, unt. VIII, 19. *sternati* quo sors tulerat, confugiunt. — Ebenso steht *conste* oft in dem Sinne von *seditio, tumultus.* Liv. XXXIV, 2, 6. Curt. 10, 13. Suet. Caes. 20. Die Wortstellung *sunt — consternati* übrigens dem Satze ganz das Ansehn des Praesens histor.

insueti laboris] Das Gegentheil ist *suetus.* Die Const mit dem *Genitiv* ist die gewöhnliche, und dem *Adjektiv*begriffe loge mit *peritus* und allen andern Adjektiv. *relativis* (societatis, cupiditatis, studii, partis etc.) Vergl. Zumpt §. 436. im Griech. z. B. Diodor. Sic. I, 8. *γυμνοὺς μὲν ἐσθῆτος ὄντας, οἰκήσεως πυρὸς ἀήθεις, τροφῆς δὲ ἡμέρου παντελῶς ἀνεννοήτους.* Allein, fern *suetus* eine alte *Participial*form ist, folgten daraus mehrere Regimina, z. B. *ad.* B. C. I, 78. corpora *insueta* ad onera port Aber bei Caesar nur *einmal* so; denn B. C. V, 6. insuetus nav und B. C. III, 49. *insuetos operum.* Ferner findet man es a dem Ablativ Liv. XXVIII, 18. Scipio Syphacem, barbarum insu

e imperarentur, sibi patienda et perferenda existirent.

Cap. XXXI. Nec minus, quam est pollicitus, Vercetorix animo laborabat, ut reliquas civitates adiunget, atque earum principes donis pollicitationibusque ciebat. Huic rei idoneos homines deligebat, quorum ique aut oratione subdola, aut amicitia facillime capi

moribus Romanis, sibi conciliavit. Vergl. Tibull. I, 4, 42. Fermit dem *Infinitiv*, nach griech. Weise, bei Dichtern und Prosai-, z. B. Liv. IV, 31. *insueta vinci* civitas. Liv. V, 43. f. abstinere *us* ante talibus conciliis. Endlich bemerke man noch den Gech von *insuescere*, d. i. consuescere, adsuescere, mit doppeltem sativ der *Person* und *Sache*, wie *docere aliquem aliquid*, wor- Heindorf zu Horat. Sat. I, 4, 105. (*insuevit pater optimus hoc* d. i. mein Vater hat mich daran gewöhnt) zu vergleichen. Dazu dieser Bedeutung analoge Gebrauch bei Liv. XXIV, 48. *ita se a ie insuetos.* Vergl. das oben zu IV, 24. über *insuefactus* Bekte. — Ein Cod. hatte auch *insueti laboribus*. B. C. II, 36. steht lemselben Sinne *insolens*.

patienda et perferenda] Eben so Terent. Andr. I, 1, 35. Facile es *perferre ac pati*. Dass also *perferenda* kein Glossem, sontheils dem Sprachgebrauche Caesars, der gern Synonyma verbinangemessen sey, bedurfte bei der Menge der Beisp. keines Bewei- Vergl. Oud. ad h. l. und Ruhnken zu Terent. a. a. O.

Cap. XXXI. *Animo laborabat*] Er war angelegentlichst bemüht. ad Div. X, 5. in. Intellexi enim te *laborare*, ut ad me tuae extatissimae literae perferrentur. Das. Corte.

donis] Mehrere Codd. hatten *bonis pollicitationibus*. Allein 1.) diess Prädikat nicht recht zu *pollicitationes* passen; denn obschon *is* synonym. von *clemens* seyn kann, vergl. Ruhnk. zu Rutil. Lup. 118., auch *benigna pollicitatio* bei Liv. XXXI, 25. gelesen wird; widerspricht doch 2.) der Zusammenhang und die Lage der Saeinem solchen Begriffe. Denn Vercingetorix konnte nicht den *gen*, den *Herablassenden* und *Gnädigen* spielen; vielmehr fasste ine Landsleute bei ihrer *mobilitas* und Habsucht. Denn bei allen . Bewegungen wirkte das *Geld*. Vergl. oben c. 1. *pollicitat. et niis* deposcunt. Siehe unt. c. 37. 42. und c. 64. extr. Horum brogum) principibus *pecunias pollicetur*. Bei dieser Gelegenheit t der in der Geschichte wohl bewanderte *Brant* (Johann, Senator Rechtsgelehrter in Antwerpen, geb. 1559. gest. 1639; dessen Symm, nach damal. Sitte, war: *Libenter, ardenter, constanter.*) inn notis politicis et criticis zu Caes. Commentarien, aufmerksam las Alex. M. gegebne Orakel: Ἀργυρέαις λόγχαισι μάχου καὶ πάντα εις; und Cic. ad Attic. I, 16. sub fin. — Philippus omnia castella guari posse dicebat, in quae modo asellus onustus auro posset ndere.

alliciebat] Wird besonders von *angenehmen* Eindrücken auf und Gemüth gebraucht, durch die man Jem. verleitet. Cic. ad I, 9, 61. quum vero in hunc censum et *alliciar beneficiis* homiet compellar iniuriis. Liv. I, 47. *allicere* donis iuvenes. — Phaedr. 7. *successus* improborum plures *allicit*.

posset. Qui Avarico expugnato refugerant, armandos vestiendosque curat. Simul ut deminutae copiae redintegrarentur, imperat certum numerum militum civitatibus, quem et quam ante diem in castra adduci velit; sagittariosque omnes, quorum erat permagnus in Gallia numerus, conquiri et ad se mitti iubet. His rebus celeriter id, quod Avarici deperierat, expletur. Interim Teutoma

capi posset] Die Lesart ist nicht ganz sicher: doch *capi* über einstimmend mit dem Metaphr. Zwei gute Codd. geben *capere*, d. i. *allicere*. Wollte man *capere* oder *capi* ganz weglassen, und aus dem frühern *allicere* wiederholen, so würde man *id* ungern vermissen. Aber auch zugeben muss man, dass *capere* in Caesars Sprache ungewöhnlicher, fast poetisch wäre, als *capi;* so wie man liest: *captus amore* *captus pulchritudine boum* Liv. I, 7. XXX, 12. Andrerseits kann man nicht leugnen, dass *quisque* sich meist auf die vorher gen. Subjekte individualisirend, bezieht; z. B. II, 4. quantam *quisque* (sc. Belgarum) multitudinem — pollicitus sit. ibid. c. 11. quum sibi *quisque* (sc. ho-stium) primum itineris locum peteret. IV, 5. *quisque eorum*. Cic. Div. I, 9, 5. quid ad te *tuorum quisque* necessariorum scribat, ne… Daher wäre uns lieber: quorum *quis;* wenn nicht etwa das *facil…* ein Hinderniss bietet.

sagittarios] Siehe ob. II, 7. Ihrer gedenkt auch Cicero in d… Erzählung seiner Kriegsthaten in Cilicien. ad Div. XV, 4, 21. usus … mentis *multis sagittariis*; desgl. ad Attic. V, 20. med. fast dieselben Worte: magna tormentorum copia, *multis sagittariis*. Als leichte Truppengattung wurden sie weniger geachtet. Ueber *Creta* vergl. Vel-lei. II, 34. Die Erfindung des *Bogens* und seiner Anwendung schrieben die Griechen den *Kureten* zu. Siehe Diod. Sic. V, 64., von d… nen dieser sagt: *διενέγκ…ιας δ' αὐτοὺς συνέσει πολλὰ τῶν κοινῇ χρη-μων καταδεῖξαι. — ὁμοίως δὲ καὶ τὰ περὶ τὴν τοξικὴν καὶ τὰς κυνηγί… εἰσηγήσασθαι.*

Avarici] Oudendorp machte hier, durch einige ältere und neu… Codd. veranlasst, welche *Avarico* hatten, auf den spätern Sprachgebrauch aufmerksam, dem zu Folge der *Ablativ* bei Städtenamen d… I. und II. Decl. nicht ungewöhnlich war. Diese varians lectio fin… sich bei Caesar an mehrern Stellen, z. B. B. C. I, 12., wo *Held* nachzusehen. So liest man Flor. IV, 2, 19 Prima *Arimino* signa cecinerunt, worüber Oud. bemerkt, ita legendum, iubentibus omnibus M… licet celeb. Graevius *Arimini* malit. Vergl. Oud. zu Iul. Obseq. c. 114. extr. Iustin. II, 13, 5. pontem, quem ille *Abydo* — fecerat. Mit dieser spätern Construktion vergl. die noch seltnere *in Hisp…* bei Caes. B. C. II, 18. Ramshorn §. 147. S. 453. N. 4.

expletur] I. e. damnum, detrimentum, incommodum *resarcitur*, sarcitur. Ob. VI, 1, So sagt Iustin. V, 6, 3. sehr charakteristisch f… die eigentliche Bedeutung von *explere:* Armantur tamen senes … impuberes pueri, et *numerus militum sine exercitus robore expletur*. Id. V, 4, 16. *explent* contumelias honoribus, detrimenta muneribus, exsecrationes precibus. Vergl. Corte zu Sall. Cat. 55, 2. Iug. 87. in *expletis* legionibus cohortibusque auxiliaribus. — Es steht ganz besonders von *Maſs* und *Zahl*, um zu bestimmen, welchen Grad in b… derlei Verhältnissen etwas erreicht und voll macht. Daher aus…

, Olloviconis filius, rex Nitiobrigum, cuius pater ab
atu nostro amicus erat appellatus, cum magno equitum
rum numero, et quos ex Aquitania conduxerat, ad
n pervenit.

Cap. XXXII. Caesar, Avarici complures dies com-
ratus summamque ibi copiam frumenti et reliqui com-
atus nactus, exercitum ex labore atque inopia refecit.
a prope hieme confecta, quum ipso anni tempore ad
endum bellum vocaretur et ad hostem proficisci con-
uisset, sive eum ex paludibus silvisque elicere, sive
idione premere posset; legati ad eum principes Ae-
rum veniunt oratum, ut maxime necessario tempo-

s exercitus equitum quadraginta quinque millia — *expleverat*, l. IV, 12, 13. Oft bei Livius und andern; z. B. Liv. I, 19. tricenos singulis mensibus luna non *explet*. Ob. c. 23. dum iusta muri ndo expleatur.

conduxerat] Auf jeden Fall: *mercede*, was oft dabei steht, wie t. IV, 13, 31. adiuncto milite *mercede conducto*. Cfr. Nep. Iphic. . Aber auch Iust. XXX, 1, 6. magno deinde in Graecia exercitu *ducto*. — Anders ob. VI, 31. für: contrahere in unum locum.

Cap. XXXII. *Ad gerendum bellum*] I. e. ad bellum incipien- n. So B. Alex. c. 66. cupiditate proficiscendi ad *bellum gerendum* diutius moratur. Flor. II, 13. hoc bellum ante *finitum* est, quam Romae nunciaretur. Oft, und namentlich bei Nepos, ist *bellum ere* der Ausdruck für *Uebernahme des Commando's im Kriege* rhaupt, z. B. Them. 2, 1. Lysand. 3, 5. 4, 1. *Gerere bellum* be- hnet nämlich jedes kriegerische Unternehmen, den *Anfang* eben ohl, als den *Fortgang*. So sagt Cic. ad Div. XV, 4, 2. quum pter *anni tempus* ad exercitum mihi confestim *esse eundum* vi- em. Ueber den Einfluss der Jahreszeit auf Kriegsoperationen sagte ad Attic. V, 18, med. nobis, hac infirmitate exercitus, inopia so- um, praesertim fidelium, *certissimum subsidium est hiems*. Vergl. VI, 41.

vocaretur] Dass *vocare*, wie *καλεῖν*, vom *Einladen* besonders Tafel, gesagt wurde, lernt man aus Nep. Cim. 4, 3. Attic. 14, 2. ad Div. IX, 20, 5. Sueton. Tiber. 53. Daher die *Sklaven*, denen Geschäft des Einladens oblag, *vocatores* genannt wurden. Ibid. ig. 39. Allein es wird auch gesagt von jeder andern *dringenden Forderung* durch Umstände oder Personen, wie viele Stellen be- sen; z. B. Liv. X, 21. in. ex Etruria allatum erat, — Umbros *ad ectionem vocari*. Id. XXXIV, 43. med. quum Aetoli haud dubie tes *vocarent* ad bellum. Iustin. XVIII, 6, 5. ituram se, *quo sua urbis fata vocarent*, respondit.

sive posset] Siehe ob. I, 8. Unt. c. 36. *seu* — *seu*.

veniunt oratum] Von dies. Supino ob. c. 17. Eben so VI, 31. legatos miserunt *oratum*. VII, 12. quum legati venissent *oratum* Alex. c. 34. Deiotarus — venit *oratum*, und endlich ib. c. 67. — Ansehung des Gebrauchs bemerkt Zumpt §. 668. dass die latein. riftsteller im Allgemeinen für dasselbe lieber das *Gerundium* mit

re civitati subveniat: summo esse in periculo rem, quod, quum singuli magistratus antiquitus creari atque regiam potestatem annuam obtinere consuessent, duo magistratus gerant et se uterque eorum legibus creatum esse dicat. Horum esse alterum Convictolitanem, florentem et illustrem

ad, oder im *Genitiv* mit *caussa*, oder das *Partic. fut. activ.* setzen (oder auch das Relativ. *qui*, *quae*, *quod* mit dem Conjunktiv.) — *Graecismus* ist es, wenn man bei Terent. Eun. III, 3, 22. liest: *mis orare*, statt oratum.

maxime necessario] Nicht bloss *nothwendig*, sondern *dringend*, tempore urgente. Denn *necessarius* ist im Allgem. was man *nicht entbehren* kann, od. was *keinen Aufschub* leidet. (ne cesses i. e. ne moreris, ne cuncteris) B. Alex. c. 71. ad *res magis necessarias*. Cic. de Inv. II, 49. *necessarium* est, quod imperatur, *voluntarium*, quod permittitur. Ob. I, 16. tam *necessario tempore;* unt. c. 40. Vergl. ob. I, 4. über *oportet*, und unt. VII, 40.

antiquitus] Ueber diese Adverbien vergl. Zumpt §. 269. So werden von Adjektiven und Substantiven abgeleitet, und ihre Bedeutung liegt in der charakterist. Endung *itus;* (unde aliquid exitum originem duxerit.) Daher *antiquitus* eig. von Alters her: a prisco inde temporibus. Vergl. Ruhnk. zu Rutil. Lup. II, 85. über *humanitus*, i. e. ut *humanitatis ratio postulat*, clementer.

florentem et illustrem] Nichts ist gewöhnlicher, als das Bild vom *blühen* und von der *Blüthe*, übergetragen auf *Jugend*, *Glück*, *Macht*, *Würde*, *Einfluss* und *Ansehen*. Bei dem Verbo *florere* steht in der Regel der Ablativ des *Abstrakti*, als der *Eigenschaft*, auf welche das Bild angewendet wird; das Particip steht häufig in Verbindung mit *Adjektiven* absolut. So Vellei. I, 18, 1. Una urbs Attica pluribus annis *eloquentia*, quam universa Graecia, *operibusque floruit.* Id. II, 2, 1. *ingenio florentissimus.* (seltner der Superlat. Plin. Epp. VIII, 6, 3. usus *florentissimae* dignitatis. das. Gierig. Cic. pro Rosc. Am. c. 18. respubl. florentissima.) Liv. XLII, 11. (Eumenes dixit:) *florere Persea iuventute*, *florere opibus regni*, *florere etiam aetate.* Sehr häufig bei Nepos, z. B. Milt. 1, 1. *antiquitate* generis, *gloria* maiorum, sua *modestia* florere. Cic. ad Div. II, 13, 3. complecti hominem florentem aetate, opibus, honoribus, ingenio, liberis, propinquis, affinibus, amicis. Nep. Attic. 11, 4. non *florentibus* se venditavit, sed *afflictis* semper succurrit. — Sehr üblich war auch das bildliche: *flos iuventutis*, *aetatis;* bei Livius *robur* und *flos*, jenes von der jugendlichen männlichen *Kraft*, dieses von einer frühern Periode der *Entwickelung* und von äusserer Anmuth wie ἄνθος. Cfr. Stallbaum zu Plat. Sympos. p. 126. Liv. XL, 6. Latera regis (Macedoniae) duo filii iuvenes cingebant, Perseus iam tricesimum annum agens, Demetrius quinquennio minor; *medio iuventae robore* ille, hic *flore.* Id. XXVII, 44. in. Castra prope Hannibalem hostem relicta sine duce cum exercitu, cui detractum foret omne, quod *roboris*, quod *floris* fuerit. — An unserer Stelle wird *florens* erklärt durch das folgende: hominem *summae potentiae*, so wie *illustris* durch *magnae cognationis*, denn *illustris* wird besonders auch gesagt *de gentis s. stirpis claritate*, *nobilitate.* Nep. Ham. 3, 2. adolescens *illustris.* Auch mit Beifügung der Eigenschaft *divitiis* et *genere.* Liv. XXIX, 34. Wenn *illustris* von *nobilis* geschieden wird, bezieht sich ersteres auf Thaten, res praeclare gestas

lolescentem; alterum Cotum, antiquissima familia natum que ipsum hominem summae potentiae et magnae cognitionis; cuius frater Valetiacus proximo anno eumdem agistratum gesserit: civitatem omnem esse in armis, visum senatum, divisum populum, suas cuiusque eorum ientelas. Quod si diutius alatur controversia, fore, uti rs cum parte civitatis confligat; id ne accidat, positum eius diligentia atque auctoritate.

nteres auf das *Alter* der Familie. Vergl. Ruhnk. zu Vellei. II, 117, Liv. VI, 34. *illustri* quidem viro, tamen *plebeio*. *Illustris* in materieller Bedeut., st. *hell*, *erleuchtet*, findet sich bei Schriftstellern der ltern Zeit: Curt. III, 3, 8. *illustria Macedonum castra vise*. Ibid. 8. *die illustri*, i. e. quum multa iam lux esset, nihil diluculi reliquum.

magnae cognationis] i. e. amplissimos ac potentissimos habens gnatos. So steht *magnus* bei Nep. Eum. 1, 1. statt *excellens*, *illuris*: *magnos homines virtute metimur, non fortuna*. Eben so *magitudo* häufig für *dignitas*, *excellentia*. Vergl. Ruhnk. zu Vellei. II, 1, 5. Horat Sat. I, 6, 72. *magni* — *pueri*, *magnis e centurionibus ti*, — d. i. angesehene Söhne — hochansehnlicher Centurionen. — lso ist *magna* keineswegs unser: *große* Verwandtschaft, d. i. zahlreiche; sondern *mächtige*, wie auch wir bisweilen *große* zu sagen legen. — So sagte man auch *res magna*, i. e. magni momenti, ergl. Ruhnk. zu Terent. Phorm. II, 4, 18.

alatur] *Alere* wird bildlich gesagt von jeder *Pflege*, physisch nd moralisch, wie unser: *warten* und *pflegen* und *erhalten*, und war in *bonam* und *malam partem*; (Von *alitor*, (altor) offenbar unr: *Eltern*, in so fern sie erziehen, warten und pflegen; *parentes* ls Erzeuger, genitor u. genitrix, wie τροφεῖς u. γονεῖς.) So Nep. Att. 21, 6. *alere morbum*. Phoc. 1, 4. nolo meis impensis *ali augerique luxuriam*. Plin. Epp. VII, 16, 2. ne sermonibus quidem malignis aut attendit, aut *alitur*, i. e. delectatur. Liv. XLIV, 22. in. *Rumores credulitate vestra ne alatis*, quorum auctor nemo exstabit. — Jenes bekannte Cic. pro Arch. c. 7, 16. *haec studia adolescentiam alunt*; und ad Div. I, 1, 18. in ea urbe es, ubi *nata* et *alta* est *ratio t moderatio vitae*. *Alere* wird gern mit *fovere*. d. i. *wärmen* und urch Wärme (die natürliche Wärme der die Jungen bedeckenden hiere) erhalten; desgl. mit *sustentare* verbunden. Tusc. I, 19. astra *ustentantur* et *aluntur*. *Nutrire* zunächst von *materieller Nahrung*, och auch bildlich, nur viel seltner, als *alere*, und in einem minder *arten* Sinne; z. B. Liv. XXXVI, 35. init. Ego tamen, sorte quadam *utriendae Graeciae* datus, ne ingratis quidem benefacere absistam. — ergl. unt. c. 33. quam ipse semper *aluisset*. *Educare* bezeichnet ie physische Wartung, das Aufziehen, verbunden mit moral. Pflege nd Aufsicht. Dah. Nep. Dion. 4, 3. *sic educari iussit, ut indulendo turpissimis imbueretur cupiditatibus*. Oft ist *educari* soviel, ls: *aufwachsen*. Man findet auch *eductus*. z. B. Terent. Andr. V, , 8. *eductos libere*, i. e. liberaliter. Liv. I, 39. puerum in domo a arvo *eductum*. Ueberhaupt steht *educari* meist, wenn *moral. Erziehung* gemeint ist, mit einem Beiworte oder mit näherer Bestimmung ntweder in bonam oder malam partem.

Cap. XXXIII. Caesar, etsi a bello atque hoste discedere detrimentosum esse existimabat, tamen non ignorans, quanta ex dissensionibus incommoda oriri consuessent, ne tanta et tam coniuncta populo Romano civitas, quam ipse semper aluisset omnibusque rebus ornasset, ad vim atque ad arma descenderet atque ea pars, quae minus sibi confideret, auxilia a Vercingetorige arcesseret; huic rei praevertendum existimavit: et quod legibus Aeduorum iis, qui summum magistratum obtinerent, excedere ex finibus non liceret, ne quid de iure aut de legibus eorum deminuisse videretur, ipse in

Cap. XXXIII. *Ad vim — descenderet*] Ueber *deferre* siehe ob. V, 8. Die Bedeutung von *descendere* hat Ernesti in Clav. Cic. erörtert: *descendere aliquo*, (im metaphor., moral. Sinne) dicuntur, qui *statuunt ea facere, quae inviti faciunt, ad extrema veniunt, ad quae demum venitur, quum leniora non sufficiunt aut valent.* So bei Cic. ad Div. X, 32, 12. sagt Plancus: si nihil in Lepido spei s. *descensurum ad extrema.* Iustin. XV, 1, 2. Antigonus negavit, se eius belli praemia socios admissurum, in cuius periculum solus descenderit. — Das Bild ist wohl entlehnt davon, dass man vor einer Schlacht auf *Anhöhen* sich zu lagern pflegte, der Sicherheit wegen, vergl. ob. c. 28., dann aber in die *Ebene* hinabziehen musste, um sich in Schlachtordnung zu stellen. Vergl. B. Alex. c. 74. extr. und B. G. VII, 53. quum in *aequum locum descenderet.* Daher der sehr gewöhnliche Ausdruck: in *aciem*, in *campum*, in *planitiem*, in *pugnam descendere.* Liv. VII, 14. m. 18 f. VIII, 8. in. IX, 14. Tusc. II, 26. in. Auch *degredi* in *aequum.* Tacit. Agr. 18. Liv. IV, 17. Siehe Ruhnk. zu Vellei. II, 24. Liv. XXII, 13. irritat etiam de industria ducem, si forte — *detrahere ad aequum certamen* possit. — So Plin. Epp. X, 43, 1. Salva magnitudine tua, Domine, *descendas* oportet ad *meas curas* (ein, wie ich glaube, dem klass. Zeitalter entfremdeter Ausdruck: sich *herablassen.*) — Wir sagen auch: zum *Aeussersten schreiten.* Vergl. B. C. I, 81. extr. *quo necessario descensuros existimabat.* III, 83. *ad gravissimas verborum contumelias descenderunt.* Ein *terminus forensis* war *descendere*, wenn man sagte: *descendere in forum:* quod facere dicuntur *Romani honestiores*, quum in *forum, curiam, campum* eunt, quod ii solebant in montibus habitare, qui salubrius habitabantur; ista vero loca in vallibus inter montes erant. — Vergl. Beier u. Gernhard zu Cic. Offic. III, 20. ... wo in Rostra *descenderent*, nach andern *escenderent* gelesen wird.

de iure — deminuisse] Gewöhnl. Struktur. Liv. VIII, 34. m. L. Papirium nihil *de eius iure deminuturum.* Ob. B. C. I, 53. neque *de tanta voluptate* quidquam fortuna *deminuerat.* Cic. ad Div. IV, 6, 11. de imperio tanta deminutio facta est. Auch mit *ex.* Liv. II, 1 quod deminutum quidquam sit ex regia potestate. B. C. III, 2. mit dem Accusat. *magnum numerum deminuere.* B. Alex. c. 69. legionem *multis militibus* (um viele Leute) partim difficultate itinerum ac navigationum, partim crebritate bellorum adeo *deminutam.* Eben so construirt man *detrahere* de aliquo, z. B. Cic. ad Div. VI, ·, 6. *de* ... quidquid *detrahas.* Vergl. Beier zu Cic. Offic. I, 37, 134. ...

ëduos proficisci statuit senatumque omnem, et quos in: controversia esset, ad se Decetiam evocavit. Quum ope omnis civitas eo convenisset, docereturque, paucis im convocatis, alio loco, alio tempore, atque oportuerit, itrem a fratre renunciatum, quum leges duo ex una falia, vivo utroque, non solum magistratus creari vetant, sed etiam in senatu esse prohiberent: Cotum imrium deponere coegit: Convictolitanem, qui per sacertes more civitatis, intermissis magistratibus, esset creal, potestatem obtinere iussit.

h *detrahere* absolut für *obtrectare*. Die Eleganz des Sprachgenchs liegt in der *Vollständigkeit* des *concreten Begriffs*, statt des *trakten*. Je bezeichnender und malerischer, und je weiter das ausgeführt, und dadurch ohne Breite die Figur fast zur *Allegorie* d, desto *eleganter* ist der Ausdruck.

quos inter] Eine Stellung der Wörter, die man *Anastrophe* unt; siehe Ramshorn §. 207, 1., wenn in der grammat. Ordnung Wort dem andern nachgesetzt wird. Mit Präpositionen ist diess onders der Fall nach dem *Relativo qui* etc., und nach *hic* zu Ange eines Satzes. Andre Fälle, z. B. wo die Präposition *zwischen* isch verbundenen Adjektiven und Substantiven* oder *mehrern Subntiven* steht, sind selten und mehr den Dichtern und spätern Schriftlern eigen. z. B. Virgil. Aen. I, 32. *maria omnia circum*.

renunciatum] Ein stehender Ausdruck *de magistratibus, qui fragiis populi creabantur*. Die Ausrufung des Namens des Gellten geschah entweder durch den *praeco*, daher der Ausdruck Gell. A. XII, 8. Cic. in Rull. II, 2. Brisson. formul. p. 125., — oder h durch den *Consul* selbst. Cic. Muren. 1.

intermissis] Dies gilt als recipirte Lesart; denn weder *intromis-* absolut, ohne Angabe des *Orts*, wohin z. B. concilium, conventus; noch *intermixtis*, was Lambert. Bos vorschlug, scheint die Sache zuhellen. Was *intermittere* heiſse, erläutern Stellen, wie ob. c. 17. c. 36. So Iustin. XXV, 1, 9. *officia militaria intermisisse*: vergl. XIV, 2, 7. Auch von abstrakten Dingen, Vellei. II, 17, 2. quum iliae eius *claritudo intermissa* esset: d. i. es war eine *Pause* in Ruhme *eingetreten*. Was wären also *magistratus intermissi*, ob *sera publica* od. *qui iis funguntur*? Man sagt wohl nicht leicht: *rmittere aliquem*, nur *aliquid*; also *intermittere munera publica*. ſs wäre demnach: die Staatsämter versäumen; wofür richtiger: *cia* gesagt würde, od. *Staatsämter* durch *Intervallen trennen*, *setzen*, zum Untersch. von *continuus*, *perpetuus*. Dieſs alles giebt ien schicklichen Sinn, und sollte es heissen: Convictol. wurde ch die Priester gewählt, so dass die übrigen obrigkeitl. Chargen ei nicht mitwirkten, also: ohne *Zuziehung*, non adhibitis scil. ad ragium ferendum: so drückte sich *Caes.* wenigstens sehr unbemt u. dunkel aus. Wir glauben demnach, es stand urspr. *interim sis magistratibus*, d. i. nachdem mittlerweile, während dessen, daſs wählte, die *bürgerlichen* Behörden entlassen worden waren, *vorfig*, so dass die *Priester* sich in dem Versammlungsorte allein beden; jene, die Magistratus, hatten vielleicht nur *vorzuschlagen*. Diese

Cap. XXXIV. Hoc decreto interposito, cohortatus Aeduos, ut controversiarum ac dissensionum obliviscerentur atque omnibus omissis his rebus huic bello servi-

Verbesser. stimmt, wie jeder fühlt, mit dem Sprachgebrauche eben so streng und genau überein, als sie sich dem offenbar bisher verfälschten Texte nähert. — Denn *mittere senatum* war stehender Ausdruck. Liv. VIII, 30, 11.

magistratibus] Vergl. die gelehrte Anmerk. von Graev. zu Iustin. II, 10, 12. *Magistratus* im *Singular* bezeichnet nie ein *Collegium*, sondern immer nur den *einzelnen* Civil - *Staatsbeamten*, oder das *Amt* selbst. *Militärämter* sind zunächst *imperia*, die solche bekleideten, *imperatores;* wiewohl der Röm. Curialstyl auch den Civilobrigkeiten *imperium* beilegte, in so fern sie das Recht u. die Gewalt hatten, *edicendi, vocandi, prehendendi.* Heinecc. Antiq. p. 6.. Andere Staatsbeamte, wie *Quaestores*, denen jenes Recht nicht zustand, hatten blofs *potestatem*.

Cap. XXXIV. *Decreto interposito*] *Interponere* sententiam, consilium, decretum, wird von denen gesagt, die als Schiedsrichter, arbitri, zwischen streitende Parteien, als *Vermittler*, treten. Nep. Attic. 2, 4. *semper se interposuit*, d. i. er schlug sich ins Mittel; vergl. c. 9, 5. Iustin. VII, 6, 5. bella *interposita pactione* composuit. Alex. c. 63. *fidem suam in omni re interponit.* Allein ein solcher Vermittler kann auch als *Gegner* der einen Partei gedacht werden; daher z. B. Liv. XXXV, 55. extr. *qui suum consilium meo interposuerit* sciat sibi reditum ad penates non esse.

obliviscerentur] Dass die *Verba memoriae* den Genitiv der Sache oder Person, regieren, ist bekannte Regel, vergl. Zumpt §. 439. aber eben so auch, dass die *Sache* oft im *Accusativ* steht. Caesar jedoch hat bei *oblivisci* nur den *Genitiv*, der in der That auch einen inneren Grund *für* sich hat, aufser dem von einem alten Grammatiker aufgestellten Satze: *Oblitus ne sis nostri*, non *nos;* veteres tamen et hoc modo dixerunt. Vergl. Ramshorn §. 111. Denn Cic. pro Mil. c. 31. extr. homines non modo *res praeclarissimas obliviscuntur.* Nep. Alcib. 6, 4. reminiscens pristini temporis *acerbitatem.* Iustin. XXX, 1. *omnem magnitudinem nominis ac maiestatis oblitus.* Caes. B. G. I, 14. *veteris contumeliae oblivisci.* B. C. III, 57. non *oblitus pristini instituti.* B. Afr. c. 50. *obliti praeceptorum Labieni.* B. Alex. c. extr. *proinde eius consilii obliviscerentur.* — *Dieser* Sprachgebrauch also muss uns leiten; ob der *Genitiv*, gleich dem unsrigen, in einem *edlern* Sinne gebraucht worden, als der *Accusativ*, ist aus der Analogie der Sprachgesetze zu vermuthen.

servirent] I. e. acriter, toto animo ac mente *studere*, operam dare. *Servire*, dienen, sich ganz ergeben; auch von moralisch fehlerhafter Neigung; z. B. Cic. Tusc. V, 3. alios *gloriae servire*, alios pecuniae. *Servire commodis* bei Terent. Hec. Prolog. das. Ruhnk. u. Heaut. Prolog. 50. Auch im guten Sinne; z. B. Cic. ad Div. IX, 14, 12. Quid est, quod ego te horter, ut *dignitati* et *gloriae servias?* ad Q. fr. I, 1. extr. Reliquum est, ut te orem, ut valetudini tuae — diligentissime *servias*. Vellei. I, 13, 3. semper aut belli aut pacis *servit artibus*. Tusc. I, 15. quum optimus quisque maxime *posteritati serviat*. Vergl. Eclog. Cic. p. 117. Nep. Ham. 1, 4. Heusing. Observatt. p. 431. Soll unser : zu etwas *dienen, beitragen* ausgedrückt werden, so heifst es in der Regel: *inservire*, natürlich mit dem erstern sehr nahe verwandt

nt, eaque, quae meruissent, praemia ab se devicta Gal- expectarent equitatumque omnem et peditum milia sibi celeriter mitterent, quae in praesidiis rei frumen-riae caussa disponeret, exercitum in duas partes divi-; VI ipse in Arvernos, ad oppidum Gergoviam secun-m flumen Elaver duxit: equitatus partem illi attribuit, rtem sibi reliquit. Qua re cognita, Vercingetorix, om-bus interruptis eius fluminis pontibus, ab altera Elave- parte iter facere coepit.

meruissent] Dass *merere* vox media sey, ist schon erwähnt wor-; allein, dass *commerere* meist in *malam partem*, *promerere* in *bo-* genommen werde, zeigte Donat. zu Adelph. II, 1, 47.

praemia — expectarent] Man sagte: *praemia ponere*, oder *ponere*, wie Ruhnk. zu Terent. Hec. IV, 2, 8. nachweiset. Vergl. V, 68. extr. *magna proponit praemia*. Liv. XLI, 23. med. in manos odii regnum *posuerat praemium*. Statt *praemium* findet man *honos*; z. B. Cic. ad Div. XVI, 9, 6. Curio misi (i. e. scripsi, epistolam significavi) *ut medico honos haberetur*. Das. Manut. *honorare* so viel als *praemio adficere*. Ruhnk. zu Terent. Eun. 6, 22. So auch das griech. τιμή, τιμᾶν. Xenoph. Hier. IX, 2, 7. III, 14.

in praesidiis] Offenbar von *disponere* abhängig, wiewohl eben gut gesagt werden konnte: quae *praesidia — disponeret*, als Be-tzung, als Sauvegarde für den Proviant. B. C. I, 14. legiones, quas *in Apulia* hibernorum caussa *disposuerat*. Ueber die Construct. *ponere* und andrer verwandten Wörter siehe Zumpt §. 489. und *imponere* in *locum* und in *loco* Ruhnk. zu Terent. Andr. I, 102. und not. VIII, 46.

secundum] Die Bedeutung *längs*, ob Strom ab- oder aufwärts, gleich, gleichsam einer Linie nachgehend, ist aus andern Stellen kannt. Allein seltner und eigenthümlicher die Bedeutung von *post*, i. *zunächst nach*, die Ordnung, auch die chronologische, den Rang die Stelle andeutend. Cic. ad Div. IV, 12, 4. duo vulnera, unum stomacho, alterum in capite, *secundum aurem*, d. i. *unmittelbar ter* dem Ohre. Ob. B. G. I, 33. *secundum ea*, d. i. *zunächst h diesem*, unmittelbar ausser dem schon Genannten. Bei Liv. oft; B. XLII, 51. extr. Satis constabat, *secundum eum exercitum*, quem nus Alexander in Asiam traiecit, nunquam ullius Macedonum regis tantas fuisse. So nennt derselbe Liv. I, 4. des Röm. Reiches ng: maximi *secundum deorum opes* imperii principium. Cfr. Liv. II, 5. extr. VIII, 10. Auch heisst es: *gemäss*, *angemessen*, und auch zum *Vortheile*; z. B. Liv. III, 44. *secundum* libertatem; Fin. V, 9. finis bonorum est *secundum naturam vivere*. Plin. VII, 6, 9. Vergl. Beisp. bei Ramshorn §. 137. S. 408. und über noch ungewöhnlichere *secundum quietem*, eigentl. *im Laufe* des lafs, nicht *während*, s. Bremi zu Suet. Oct. c. 94. p. 224.

ab altera Elaveris parte] Die Lesarten variiren; einige und der ch. Uebers. haben *fluminis*; andre *Elaveris*; Morus ist der sehr rscheinlichen Meinung, dass es ursprünglich nur hiess: *ab altera e.*

Cap. XXXV. Quum uterque utrique esset exercitus in conspectu fereque e regione castris castra poneret, di

Cap. XXXV. *Uterque utrique esset exercitus*] Die Bemerkung von Morus an dieser Stelle: tam multiplex est h. l. varietas, — vulgata lectio non possit certo dici a Caesare profecta et locum adu tamentis obrutum esse appareat — gilt wohl noch heute, ist wenigstens durch die Bemühung neuerer Herausgeber noch nicht unnütz ge worden. Die Schwierigkeit liegt nämlich darin, 1.) dass die meisten Codd. *uterque utrimque exisset* lesen, woraus Oud. die Vermuthung zog, Caesars Worte seyen gewesen: *utrique exstitissent*, i. e. subito apparuissent. Allein an ein *plötzliches* Hervortreten, sich *zeigen*, ist hier gar nicht zu denken; vielmehr lehrt der Zusammenhang, dass beide Heere fast *parallel* zu beiden Seiten des Flusses marschirten, und einander selten aus dem Gesichte verloren, und dass eben dieser Umstand Caesar in grofse Verlegenheit setzte. Folglich ist diese Conjectur von Oud. unzulässig. Vergl. ob. V, 28. — 2.) Eben so wenig kann man der Anmerk. von *Lemaire* ad h. l. beistimmen: verba „... *uterque utrimque exisset in conspectu*, sensum offere aeque patentem et apertum; ein Heer nämlich wäre aus dem Lager im Angesichte des andern *ausgezogen*; ob *jeden Morgen*, was allein auf *dem Marsche* der Fall seyn konnte, bestimmt der franz. Gelehrte nicht genau. Denn 1.) war an ein *Aufstellen der Truppen*, *ostentationis* oder *exercitationis caussa* hier weder *Zeit*, noch *Ort*, wie wohl bei andern Gelegenheiten geschehen konnte, z. B. B. G. I, 48. Vergl. B. ... c. 74. init.; denn Caesar eilte und war in 5 Tagemärschen bei Gergovia, von dem Orte an gerechnet, wo er den Uebergang über den *Allier* bewirkte. Vielmehr kann *exisset* nur heissen: da die Heere ausgerückt waren, nämlich von *dem Punkte* aus, wo Caesar seinen Marsch anordnete, und wo Vercingetorix ihn zu beobachten und und auf dem gegenüber liegenden Ufer nebenher zu marschiren begann. Und dieser Begriff ist es, der, wie ich glaube, den Worten zu unterliegt, und für den folgende Gründe sprechen: a.) Die Autorität so vieler Handschriften, deren Uebereinstimmung sonst unerklärlich wäre, zumal, da *esset* an sich eine der Glosse gar nicht bedürftige Lesart ist; b.) die logische Symmetrie der Gedanken in dem Satze: quum — *exisset* et fere *castra poneret*, *Auszug*, und *Lagerung*, Beginn und Ende; c.) das Verbum *exire* ist außerdem gebräuchlich und ächt römisch in dem Sinne: *ausziehen*, *aufbrechen*, z. B. I, 12. pagus, qui *domo exisset* c. 29. qui numerus *domo exisset*. B. C. I, 64. ... tantum fuit in militibus studium, ut — eos, qui de tertia vigilia ex... *sent*, ante horam diei IX consequerentur. Also ist ein Ablativ ... grade nicht nöthig, wie z. B. noch VI, 20. sub fin. *castris* ex... d.) Dieser *Marsch in paralleler Richtung* dauerte nur *einige* Tage; denn sehr bald beschloss Caesar durch List den Uebergang; was auch an sich dem Charakter Caesars ganz angemessen war: denn, wie würde ein Feldherr seines Gleichen einen solchen beengten und unfreiwilligen Zug, in solcher Nachbarschaft lange ertragen haben? Vergl. ... Urtheil über ihn B. Alex. c. 71. — Eben so wie *exire*, steht auch *ire* gar oft für *marschiren*, den Marsch fortsetzen, z. B. I, 26. ... *nocte continenter ierunt*. VII, 62. *subsidio suis ierunt*. V, 18. ... *celeritate atque impetu milites ierunt*. Liv. VIII, 30. extr. ... *maximis itineribus isset*. — Wenn der griech. Ueb. den Sinn durch τῶν δὲ δύο στρατῶν ἀλλήλοις καταφανῶν ὄντων — gab, so kann er gegen die ältere Lesart nichts entscheiden. — Jenes *uterque utr*...

sitis exploratoribus, necubi effecto ponte Romani co-
is transducerent, erat in magnis Caesari difficultatibus
, ne maiorem aestatis partem flumine impediretur; quod

ulasste, dass einige Codd. und Ausg. *exercitui* hatten; allein die
hrzahl, so wie das logische Gewicht des *Subjekts*, entscheiden für
rcitus. — Eine zweite Frage jedoch betrifft *utrimque*, welches al-
lings wegen *exisset* passender scheint; allein auch hier müsste
imque auf in *conspectu* bezogen werden, denn es ist *ab utraque*
te und bei Caesar selbst im *quiescirenden* Sinne, nicht im transi-
n gebräuchlich, wie etwa VIII, 10. *paucis utrimque procurrenti-*
Vergl. ob. I, 50. acriter *utrimque* pugnatum est. IV, 17. binis
imque fibulis. B. C. III, 10. satis magna *utrimque* incommoda ac-
s. — Demnach könnte es sehr wohl stehen und widerspräche auch
t dem griech. Uebers. — Andrer Seits findet man *uterque utrim-*
verbunden, z. B. Terent. Phorm. V, 3, 17. Zu leugnen ist nicht,
utrique als gewählter und in näherer Beziehung stehend mit *in*
pectu den Vorzug zu verdienen scheint, selbst wenn man Caesars
chgebrauch befragt.
fereque e regione castris castra poneret] Eben so verwickelt ist
Stelle, durch die *varietas lectionis*, so wie durch die verschie-
n Ansichten der Herausgeber. Folgt man der Mehrzahl der Codd.
ältern Editt., so müsste man *ponebant* lesen, was uns auch die
rt eines guten Cod. zu bewähren scheint *ponerent*; eine Construk-
die sich in doppelter Hinsicht rechtfertigen lässt. Denn nicht nur
ht *uterque* als Collektivbegriff den Plural des Verbi oder Prädi-
wie ob. IV, 2. Gallia delectatur et impenso *parant* pretio, und
quisque bei Sall. Cat. c. 37, 6. *quisque sperabant*, vergl. Ruhnk.
Terent. Andr. IV, 1, 3., besonders aber Zumpt §. 366., wo sehr
nd nachgewiesen wird, dass bei *Nominibus collectivis* der *Plural*
Verbi wohl bei Dichtern und einigen Prosaikern, z. B. Livius,
bei andern *selten* oder wie bei *Cicero* gar *nicht*, gesetzt; hinge-
nach *uterque* und *quisque, pars, alius, alter*, letztere drei, wenn
wiederholt werden, der *Plural* bei guten Schriftstellern nicht *sel-*
ey, wie Caes. B. C. III, 30. m. eodem die *uterque* eorum ex ca-
stativis exercitum *educunt*. Liv. IX, 14. m. quum pars fossas *ex-*
nt, pars *vellerent* vallum atque in fossas *proruerent*. — Endlich
man auch *castris castra* gelten lassen, da diese Zusammenstel-
gar nicht ungewöhnlich ist, wie Liv. X, 32. med. *quum castra*
is collata essent. Caes. B. C. I, 72. extr. quam *proxime potest*
n *castris castra* communit. c. 81. *castraque castris* convertunt.
an gleich *e regione* häufiger und in der Regel mit dem *Genitiv*
ielpunktes construirt wird, so könnte der *Dativ κατὰ σύνεσιν*
lls gelten, zumal im transitiven Sinne: *e regione — ponere* so
ls contra opponere. Im quiescirenden mit dem Genitiv, wie *e*
e unius pontium, und unt. c. 56. Dennoch sind die Schwie-
en nicht alle gehoben. Denn in einigen wenigen Codd. fehlt
diess wäre dann ein Grund: *fere — ponebant*, als Parenthese
tuiren, wodurch aber die Satzfügung an Concinnität verlöre. Ja,
Ausgaben verbanden *quum uterque* etc. unmittelbar mit dem
gehenden *iter facere coepit*. Und allerdings fangen viele Perio-
ei Caesar mit *erat* an, z. B. B. C. I, 11. *erat* iniqua conditio
erant — legiones Afranii tres. c. 43 *erat* inter oppidum Iler-
et proximum collem — planities. c. 67. *erat* multo inferior na-

non fere ante autumnum Elaver vado transiri solet. Itaque ne id accideret, silvestri loco castris positis, e regione unius eorum pontium, quos Vercingetorix rescindendos curaverat, postero die cum duabus legionibus in occult restitit; reliquas copias cum omnibus impedimentis,

vium numero Brutus. Eben so c. 70. *erat* in celeritate omne po tum certamen; c. 71. *erat* occasio bene gerendae rei. Und so un unzählige Stellen. Besonders ist eine dem *Inhalte nach verwandte* Stelle B. C. III, 15. Bibulus erat cum classe ad Oricum: et sicut ma portibusque Caesarem prohibebat, ita ipse omni terra earum region prohibebatur: — *praesidiis* enim *dispositis* omnia litora a Caes tenebantur. — *Erat res in magna difficultate* summisque angusti rerum necessariarum premebantur etc. Allein das Gefühl lehrt, wie die Sache, 1) dass nach *coepit* der Satz geschlossen ist und quum schicklich die weitern Umstände aufgezählt werden, deren sultat folgt; 2) dass *ponerent* die einzig passende Veränderung ist man gestatten kann, u. wenn man den Sprachgebrauch befragt, ben muss; denn der *Subjektsbegriff erweitert* sich allmälig; 3.) dass *erat* in magnis etc. der Satz nicht beginnen könne, weil der zu wenig motivirt wäre.

necubi] Kommt *einmal* nur bei Caesar vor, es ist *ne alicu* mit nicht irgend wo. Liv. XXII, 2. in. Hispanos et Afros, ad ipsorum impedimentis, *necubi consistere coactis necessaria ad deessent*, primos ire iussit (Hannibal). So auch *necunde*, i. e. *ne cunde* (doch sehr selten). Bei Liv. XXVIII, 1. extr. Silanus quam maxime ad laevam iubebat ferri, *necunde* ab stationibus cis *conspiceretur*. So wie man *ut ne* findet, als ein verstärken siehe Zumpt §. 347. so auch bei Varr. de Re rust. II, 2, 27. ita faciunt lapide strata, *ut* urina *necubi* in stabulo consistat, d. i. *ja nicht irgendwo* u. s. w. Verwechslung von *necubi* mit *ne* auch *ne ubi* geschrieben, bemerkt Cellar. und Bünem. zu Lactant. Opif. Dei XI, 17.

quod non fere etc.] Ein Cod. hatte *non nisi;* Oud. gefiel d Lesart. Allein *Celsus* p. 160. sagt hier: *quod vadari ante aut num non soleat;* auch ist *non nisi* bei Caesar ungewöhnlich. V ob. IV, 24. Der Grund der Erscheinung selbst liegt, wie bei der L unt. c. 55., wie beim *Rhodan* und andern Strömen, besonders der lichen Länder, in dem Gebirgsschnee. Vergl. über die Ueberschw mung des *Nils* Herodot II, 2.. ff. und Heerens Ideen 2r Th. S.

rescindendos curaverat] Es ist schon bemerkt worden, dass Schriftsteller häufig den Grundsatz befolgen: *quod quis per alium cit, id ipse fecisse putatur;* (narratur.) allein sie befolgen dabei mer das Gefühl für das *Schickliche* und *Wahrscheinliche*. So hier! ob. I, 7. *iubet rescindi*. Und bei *veränderten* Umständen VII, 58. *pontem, quem — hostes resciderant*. — hostes — *p rescindi iubent*. Auch griech. Schriftsteller wechseln hierin ab. Ael. V H. XII, 51. *ὁ Φίλιππος (τὸν Μενεκράτη) ἐπὶ θοίνην ἐκάλεσε ἰδίᾳ κλίνην αὐτῷ ἐκέλευσε παρεσκευάσθαι, καὶ κατακλιθέντι θυμιατ παρέθηκε.*

restitit] I. e. constitit, mansit. Liv. IX, 29. in. Decius, qui viter aeger Romae *restiterat*. VI, 32. m. legiones — *restabant*. VI sola virtute militum *restantes* caeduntur caeduntque. Es heisst *restare* bleiben, zurückbleiben, wenn andre oder die übrigen wegg

suevérat, misit, captis [quartis] quibusque cohortibus numerus legionum constare videretur. His quam

captis quartis quibusque] 1.) Diese Stelle ist durchaus verfälscht giebt ungeachtet aller Versuche keinen schicklichen Sinn; und man dafür vorbrachte, heifst nach unserm Ermessen, nicht *erklä-* sondern die Sprache und deren Gebrauch *verletzen*. A.) die Codd. n der Mehrzahl nach *captis quibusdam*, od. umgekehrt q. c. 2.) ge neuere Codd. u. ältere Editt. haben *demptis* für *captis* und Codd. Andin. Oxon. u. Leid. 2. u. Vascos. ad marg. geben, *quar-* ber nicht demptis. 3.) der Met. hat τινὰς σπείρας καταςχὼν αὐτῶν. els. p. 160. *additisque cohortibus aliquot*. Resultat der äufsern hisse: a.) *captis* ist diplomatisch sicherer, als *demptis*, welches für se zu halten; b.) *quibusdam* historisch begründeter, als *quibus-* — B.) *Erklärungsversuche* mancherlei Art, keine sicher, noch brichtig. 1) Oud. deutet *captis* durch *delectis*; vermuthet, ob s zu lesen? od. mit Vofs. *detractis*? Das gäbe dann 15 Cohor- die Caes. von 6 Legionen abgezogen u. bei sich behalten; folglich 2 *vollständige* Legg. 2.) Iemand, (s. Dähne ad h. l.) schlug vor *tis*, was, wer sollte es meinen, von einem Andern, mit Beifall auf- mmen wurde. Abgerechnet, dafs der Ausdruck unpassend, ja bur- wäre, giebt selbst die zugestandne Bedeut. des Worts *carpere* das schte Resultat nicht. 3.) Von dem, was Morus zur Erklärung Stelle beibrachte, sagte Wyttenbach Biblioth. crit. Vol. II. p. 75. illa crisis ab hujus editionis consilio aliena videtur. — In der hat Mor. das Dunkel nicht erhellt. 4.) Neuerdings gab Feld- h (Schulzeit 1830. II. p. 103.) folgende Erklär. „So wie man *quinto quoque anno*, d. i. aller 4 Iahre, so solle man *quartis* *sque* coh. so zählen: 1 bis 4; von 4 bis 7. von 7 bis 10, u. so Verhältnifs, dann kämen allerdings 20 Cohorten heraus, welche 2 *Legionen*. — Dieser Versuch hat viel Scheinbares, leidet n 2 Hauptfehlern: a) Was um die jedesmal *nach vollendetem Iahre* wiederkehrende Zeit auszudrücken der Sprachgebrauch mit geben mufste durch *quinto quoque anno*, läfst sich auf *Sachen* *rsonen* keineswegs so übertragen, wie die *Beispiele* u. die *Logik* . Ob. B. G. V, 52. Caesar producta legione cognoscit non *deci-* *quemque* esse relictum militum sine vulnere. Tacit. Ann. XIV, 44. o exercitu quum *decimus quisque* fusti necatur. Wollen wir hier n jener *subtrahirenden* Proportion zählen? Und was heifst *captis?* it Gewalt u. *gegen* alle vorliegenden Zeugnisse kann es für *demp-* *tractis* genommen werden. Es folgen also unsre Verbesserungs- läge. C.) Zuerst das Positive u. apodiktisch Gewisse: a.) Caes. mit 2 *Legionen* zurück; diese sind als *vollständig* anzunehmen, würde Caes. sofort die modicifirenden Merkmale beigefügt haben. en also nicht ein aus *einzelnen Cohorten* der 6 Legionen zusam- etztes Corps; eine durchaus aus der Luft gegriffne Behauptung! s. schickt die übrigen 4 Legionen nebst dem Gepäck, wie die frü- ge (ut consueverat) voraus, sucht aber den Feind durch eine Ver- ung zu täuschen, dass es den Schein habe, als wären alle 6 Legio- dem Marsche; (ut numerus — constare videretur) c.) Diess konn- . nicht bewirken durch *Verminderung* der Truppenmasse, auch ladurch, dafs er jede Legion um 3 u. ½ Cohorte schwächte; denn ind sollte das Deficit eines *Drittheils* des Ganzen nicht merken; urfte es nothwendig einer *Verstärkung*, eines *Zuschusses*; auch dsas p. 160. *additisque cohortibus aliquot*. Man fragt d.) mit

longissime possent progredi iussis, quum iam ex di tempore conjecturam caperet in castra perventum, iisd sublicis, quarum pars inferior integra remanebat, pont

Recht: *woher?* welche Cohorten? Von den 2 Legionen, die bei i blieben? — Ein greller Widerspruch u. ganz unzweckmäſsig! A nehmen wir an, und dieſs ist das *Problematische* a.) es stand m *capitivis* nicht *captis*. Denkt man sich Uncialbuchstaben, u. folgli captIVIS, so ersieht man wie daraus werden konnte: captis *quae* (nämlich aus IVIS) b.) Man nehme von Celsus das erwähnte *add* auf, u. lese: *additis captivis quibusdam cohortibus.* Denn daſs C *Gefangne* bei sich führte, ist gewiſs; (vergl. unt. c. 90.) daſs di nahe bei dem *Gepäcke* u. *Heergeräthe*, wozu auch die *jumen* rechnen, erwähnt werden, ganz natürlich. Aber nun entstehen Sch rigkeiten, die man nicht zu lösen vermag, bis die Autorität der C mit entscheide. a.) Soll man *captivae quaedam cohortes* als S jekt nehmen? Nicht wahrscheinlich, obgleich *cohors* auch im All für *Haufen, Corps* gebraucht wird; nur nicht bei Caes. b.) od. struirt man: *addere captivos quibusd. cohortibus?* wie unt. c *his* paucos *addit* equites; u. so sehr oft. c.) oder sollte es nic leichtesten seyn zu lesen: *additis ex* captivis quibusd. coh.: i er bildete aus den Gefangnen einige Cohorten u. schickte sie vo wärts? — Wenn wir einmal die Stelle nach unsrer Ansicht n verbessern wollten, so würde sie lauten: *additis captivis singulis hortibus;* jenes *singulis* interpretirte ein Glossator: *quibusdam;* andrer dachte, es müsse consequent heiſsen: *quibusque*, darüber *singulis* verloren, wie früher *additis*. Dann hieſs es: jeder einz Cohorte der 4 voraus detachirten Legionen gab er einen Trupp Gef bei, so daſs diese vertheilt, gut bewacht werden, u. zugleich die M vermehren konnten.

his] Nämlich den 4 Legionen, die nun gewohnter Maſsen gebrochen und längs dem Elaver an dem einen Ufer hin marschi jenseits immer begleitet von dem Heere der Gallier.

quam longissime] Ueber *quam* beim Superlativ ob. I, 7. A auch beim Positiv *quam late* ob. VI, 26., dazu Liv. XXXV, 15. quod — Antiocho *quam similem* daret sedem. Vergl. Bünem. zu ctant. I, 5, 28., so wie auch *quam* für *quantum*. Terent Hec. III, Non hercle verbis dici potest *tantum, quam* re ipsa navigare in modum est. Vergl. das. Ruhnk.

integra] Dass *integer* so viel als *intactus, intritus*, ob. III, vom Charakter *incorruptus*, unversehrt, unverdorben, ist bekannt her *aetas integra*, ea, quae floret, viget. Vergl. Donat. zu Te Andr. I, 1, 45. und Suet. Calig. c. 25. Nep. Eum. 9, 6. *integ exercitus.* Jenes Horat. Od. I, 22, 1. *Integer vitae, scelerisque pu Res mihi est integra, caussa uti integra, res in integro est,* di de eo, quod adhuc *nostri arbitrii* est, in potestate adhuc nost vel fieri, vel omitti possit; also eine Sache, in der noch nichts schieden ist. Liv. III, 44. f. ut *rem integram* in patris adventum ferant. Cfr. Id. IV, 7. Plin. Epp. VI, 13, 4. Ruhnk. zu Ter. p. Ob. B. S. VII, 30 *re integra.* Sodann *in integrum restituere.* C B. C. III, 1. B. Alex. c. 70. ist ein terminus forensis, statt in *pri nam caussam*, in *pristinum ius* restituere. Von *Personen* und *Sac* die wieder in *den vorigen Stand* eingesetzt, denen also nicht bl *Schadenersatz* gegeben wird. — Endlich *ex* oder *de integro*, sy

cere coepit. Celeriter effecto opere legionibusque trans-tis, et loco castris idoneo delecto, reliquas copias re-avit. Vercingetorix, re cognita, ne contra suam volun-m dimicare cogeretur, magnis itineribus antecessit.

Cap. XXXVI. Caesar ex eo loco quintis castris Ger-iam pervenit, equestrique proelio eo die levi facto, pecto urbis situ, quae posita in altissimo monte om-

denuo, von Neuem, *wie wenn noch nichts in einer Sache ge-ken wäre*, ist leicht zu verstehen, u. von *denuo*, i. e. *de novo*, Bezich. auf das *Subjekt*, zu unterscheiden. Siehe Bremi zu Suet. c. 16. und Ruhnk. zu Andr. Prolog. 26.

remanebat] Da *manere* bleiben, in einer Lage fortdauern heisst, t *remanere*, wie bei *restare* oben gesagt worden, *bleiben*, *wenn* *gehen*, wie wir: *zurückbleiben*, folglich auch dauern. Ob. IV, chselt der Schriftsteller ab: *reliqui* domi *manent;* und dann: illi *remanent;* die andern nämlich sind ausgezogen. — Neque lon-nuo *remanere* uno in loco. Ibid. c. 2. equos eodem *remanere* io adsuefaciunt; die Reiter nämlich sind vorwärts dem Feinde gengezogen. Cic. ad Div. VI, 3, 6. aut eorum, qui *discesserint*, orum, qui *remanserint*. Tusc. I, 34. Fac, ut isti volunt, animos *remanere* post mortem; — ne in anima quidem sensus *remanet*. wird erkennen, dass also *remanere* nur im *relativen* Sinne zu en ist, mit Rücksicht auf etwas sich Entfernendes, Fortgegangnes; absolut für *bleiben* oder *fortdauern*.

transductis] Diess Wort fehlt in mehrern MSS., in 1. findet sich *missis*, was Oud. vorzieht. Der Grieche hat *διαβιβάσας*, Celsus *ductis;* diess scheint das angemessnere.

Cap. XXXVI. *Quintis castris*] Nach *fünf Tagemärschen;* eine zu erklärende Metonymie, deren sich Andre auch bedienen; z. B. L, 22. in. Philippus — *septimis* demum *castris* ad radices mon-venit. XLIV, 7. init. *secundis castris* (consul) pervenit ad Dium. Ausdrücke und Handlungen, wie *castra metari, ponere, movere*, n auch bildlich gebraucht für sich *lagern und aufbrechen*. — ntfernung von *Decetia* an der Loire, bis nach *Gergovia* jenseits llier (Elaver), d. i. auf dem rechten Ufer, aber etwa 1½ Stunde davon, beträgt gegen 25 französ. Lieues. Daraus folgt zweierlei, ss Caesars Märsche hier sehr kurz erscheinen, wozu wohl das n, an dem Flusse aufwärts, also auf keiner gebahnten Strasse, en konnte; 2.) dass auf keinen Fall der Marsch von *Decetia* f den *Punkt*, wo Caesar seine Kriegslist anwandte, mehr, als ns zwei Tage dauern konnte. Das gäbe demnach 7 Tagemärsche wa höchstens 15-deutsche oder geograph. Meilen.

sita] *Positus* wird mit *situs* promiscue gebraucht; auch das at. *positus* B. Alex. c. 72. oppidum *positu ipso* satis munitum. tin. XI, 7, 3. *posita est* (urbs Gordium) inter Phrygiam maio-minorem. XXIV, 6, 6. *Templum* Apollinis Delphis *positum est* nte Parnaso, in rupe undique impendente. Ursprünglich aber *ponere urbem* oder *civitatem*, so viel als *constituere, condere*. , 48. *in urbe alieno solo posita*. Flor. II, 8, 7. *Lysimachiam* in litore Thracio *positam* a maioribus suis, Antiochus — re-st.

nes aditus difficiles habebat, de expugnatione desperavi de obsessione non prius agendum constituit, quam re frumentariam expedisset. At Vercingetorix, castris pr oppidum in monte positis, mediocribus circum se in vallis separatim singularum civitatium copias collocave atque omnibus eius iugi collibus occupatis, qua des poterat, horribilem speciem praebebat: principesque ear civitatium, quos sibi ad consilium capiendum delege prima luce quotidie ad se iubebat convenire, seu quid co municandum, seu quid administrandum videretur: ne ullum fere diem intermittebat, quin equestri proelio, i teriectis sagittariis, quid in quoque esset animi ac vir tis suorum, periclitaretur. Erat e regione oppidi co

separatim] Verwandt u. folgend aus dem ob. I, 51. VII, ge brauchten *generatim*.

in quoque — suorum] *Quisque* bezeichnet eig. *omnes*, in dividualisirt, d. i. jeden Einzelnen, aus denen die *jedesmal. Ge heit* besteht. Zu beachten ist die *Stelle*, die *quisque* mit dem perlativ allemal unmittelbar *nach* demselben, und da die *Num ordinal. dem Begriffe eines Superlativs analog* sind, auch nach sen einnimmt. Der Begriff, der im Superlativ ein höchster und speciellerer ist, wird durch *quisque* verallgemeinert und daraus wickelt sich der Begriff von *alle*, d. i. *jeder*, dem *grade* die Ei schaft oder das Prädikat zukommt, *sapientissimus quisque*. Vg Zumpt §. 7.8. und Ramshorn §. 155. S. 5.1. Eben so steht qui unmittelbar nach *suus* zur Hervorhebung des Begriffs oder Geda wenn sich das genannte Possessivpronomen an sich oder mit sei Substantive auf *quisque* bezieht, entweder als Objekt od. als Sub so dass eine Art von Wechselwirkung od. Reciprocität entsteht *sui cuique mores fingunt fortunam*. Nep. Att. 11, extr. d. i. bildet sich sein Glück selbst, wird Schöpfer seines eignen Gl Siehe Zumpt §. 796. Ohne diese *nahe und enge Beziehung suus* nach, z. B. Liv. XXXIII, 45. adversae Hannibali factionis nes principibus Romanis, *amicis quisque suis*, scribebant. Dagegen VII. 71. *suam quisque civitatem* adeat; ob. VII, 32. *suas c que* eorum clientelas. Bei *quisque*, denkt man weder an ein dikat, noch an einen Zahlbegriff; es ist ganz *abstrakt*, und daher auch als ein Collektiv den Plural bei sich haben, bes in der Redensart: *pro se quisque*. Siehe Zumpt §. 367. — W zu Sall. Cat. 43, 1. Oft bei Liv. IV, 31. in. Tendendo ad su que consilia — *aperuerunt* locum hosti. VII, 32, m. virtute sua *que fretos* ire. In solchen Stellen erscheint *quisque* eig. parenth das Allgemeine ebenfalls per Appositionem individualisirend. C VII, 2, 1. τὰ δ᾽ ἄλλα φίλα ὅπῃ ἐδύνατο προσωτάτω ἐν τῇ πε ἐπ οἶκον ὁδοῦ ἕκαστος ἀπεχώρει. Aus dieser Eigenthümlichkeit Sprache, die ihren Grund in den Gesetzen des Denkens hat, ergab auch wohl die Consequenz, dass *quoque* als Adverb. *nach* dem W unmittelbar folgt, auf dem der Hauptgedanke ruht, wie z. B. IV, 16. *suis quoque rebus*.

b ipsis radicibus montis, egregie munitus atque ex omni rte circumcisus; quem si tenerent nostri, et aquae magi parte et pabulatione libera prohibituri hostes videbanr; sed is locus praesidio ab iis non nimis firmo tebatur. Tamen silentio noctis Caesar, ex castris egress, prius quam subsidio ex oppido veniri posset, decto praesidio potitus loco, duas ibi legiones collocavit, ssamque duplicem duodenum pedum a maioribus caris ad minora perduxit, ut tuto ab repentino hostium ursu etiam singuli commeare possent.

egregie] Siehe ob. I, 19.

circumcisus] Vergl. Cic. Rep. II, 6. über die Lage der Stadt Rom.

prohibituri hostes videbantur] Obschon die Regel, dass *videri* haus mit einem *Nominativ des Subjekts* gebraucht werden muss, s steht, also niemals impersonaliter, wie unser: es scheint, dass u. w., mit darauf folgendem Accusat. cum Infinit., so findet sich doch ztere Construktion gleich dem griech. δοκεῖ in mehrern Stellen des cero, die Davis zu den Tusc. V, 5. init. nachgewiesen hat, und de- Aechtheit verbürgt ist. — *Non mihi videtur ad beate vivendum tis posse virtutem.* Acad. I, 2, *alteri vestrum videtur, beatam vi- sola investigatione veritatis posse contingere.* Ibid. III, 3. *cui p videtur, sapientem scire scientiam, non utique videtur, nihil re sapientem.* Man sieht, dass *videtur* in diesem Sinne und Zusmmenhange von den *Lehrmeinungen* und individuellen Ansichten r *Philosophen* in ihren Disputationen gebraucht wurde, als synon. *placet, probatur, persuasum est, pono, statuo, ita existimo* etc. rgl. Zumpt §. 380. — Eben diese Bedeut. im Corpus Iur. S. lex.

non nimis firmo] Wie Nep. Alcib. 7, 1. *laetitia non nimis diuna;* allein wie bei *Nep.* die Lesart variirt mit *non minus*, vergl. Staveren ad h. l. so auch bei Caesar. Doch die gewöhnl. art gilt, wenn man bedenkt, dass *tamen* als Adversativpartikel ächst sich bezieht auf *egregie munitus* atque — *circumcisus*; d dass *sed* nicht immer adversativ, sondern nur restringirende d den Gedanken modificirende Partikel ist, unser: *indess.* Durch *renthesezeichen* die Worte von *quem* bis *tenebatur* auszuscheiden, len wir nicht nöthig; dergleichen locker zusammengefügte Sätze, bei sich ein Gedanke zufällig an den andern anreihte, finden sich Caesar viele. Auch widerstrebt *quem* als Relativpron. eben so wie l. — Ferner ist unserer Lesart günstig das folgende: *prius* quam sidio — veniri posset; ferner, dass es heisst: *potitus loco*, so dass *ecto praesidio* als untergeordnet erscheint; nicht minder, dass Caesr sagt: *firmum praesid.* als *minus* firm.

tuto ab] Man begreift leicht, dass statt *tuto*, auch *tuti*, als auf Subjekt *singuli* bezogen, gesagt werden konnte. Allein da mehe Codd. und Editt. statt *ab* das auch sonst nicht ungebräuchliche *repentinum* inc. hatten, so ist die doppelte Construktion zu beach-. Bei Caesar findet sich *ab* als das gewöhnlichere, z. B. B. C. II, Massilienses piscatorias naves contexerant, ut essent *ab ictu telorum niges tuti.* III, 26. Portus, qui appellatur Nymphaeum, *ab Africo*

CAP. XXXVII. Dum haec ad Gergoviam gerunt[ur] Convictolitanis Aeduus, cui magistratum adiudicatum [a] Caesare demonstravimus, sollicitatus ab Arvernis pecuni[a] cum quibusdam adolescentibus colloquitur, quorum er[at] princeps Litavicus atque eius fratres, amplissima famili[a] nati adolescentes. Cum iis praemium communicat hort[aturque]

tegebatur, *ab austro non erat tutus.* B. G. II, 5. (castra) *tuta* [*ab*] *hostibus* reddebat. Andrer Seits findet man auch *ad* z. B. Liv. XI[I] 38. med. *ad id*, quod, ne timeatur, fortuna facit, *minime tuti* [*sunt*] *homines.* Mit dieser Bedeut. von *ad* ist verwandt dem Sinne [nach] Cic. Div. I. 7. Permulta sunt animadversa a medicis herbarum [et] [ra]dicum genera *ad morsus bestiarum, ad oculorum morbos, ad vulner[a]* Dafür sogar Iustin. X, 1. extr. (filiorum) praesidio *tutus* etiam *adv[er]sus* hostes esse debuerat (pater). Auch bei Cic. ad Div. X, 3[1], [1] *tutum* me *ab insidiis* inimici sciebam. Wie *defendere, prohibe[re]* *arcere,* und die sinnverwandten Verba mit *a* und *ab* construirt [wer]den, so auch *tueri,* d. i. *sich sichern, sich verwahren.* Siehe Bei[n]dorf zu Horat. Sat. II, 1, 20. Die Bedeut. des Particip. Praet. [in] verlor sich oder ging über in die Adjektivische. Vergl. ob. I, 51.

Cap. XXXVII. *Adiudicatum*] 5 MSS. lesen *adsignatum* [u]nd diese Lesart hält Oudend. für die *richtigere* denn Tacit. Hist. [I] 50. habe *imperium adsignare;* desgl. Valer. Max. III, 2, 1. Vellei. [II] 38. *nullis adsignanda gloria est.* — Augenommen, dass *adsignat[um]* hier richtig wäre, so stände es bei Caesar nur *einmal,* was an si[ch] nicht hinderte, wenn nur nicht *adsignare* bei *Cicero,* auch bei *Livi[us]* in einem etwas verschiedenen Sinne vorkäme; nämlich meist in d[er] Bedeut.: *alicui aliquid culpae dare.* Cic. ad Div. VI, 7, 6. *necesse est aut infirmitati, aut invidiae adsignetur.* X, 18, 5. *hoc omn[e] adsignatum iri aut pertinaciae meae aut timori videbam.* Liv. XXI[I] 31. sub. fin. flens petiit, *ne unius amentiam civitati adsignaret.* Eigentlich aber hiess *adsignare* die Ländereien vertheilen unter d[ie] Colonisten, oder eingezogne Güter an neue Besitzer. Vergl. Sch[ütz] Lexic. Cic. sub h. v. Freinsheim. im Ind. zu Iustin. XLII, 3, 1. Pli[n.] Epp. X, 28, (85) 1. *adsignare civitati opus,* cuius curam quis ege[rit] — Der Verf. des Bell. Alex. c. 50. gebraucht das Verb. vom *Anre[ch]nen* eines Betrags an Geld und Gut. Bell. Afr. c. 3. Non nemo *c[ul]pae eius imprudentiaeque adsignabat.* Dieser Gebrauch, und d[a] Caesar in jener Sache als *Schiedsrichter* auftrat und handelte, so[wie] selbst die Worte des griech. Metaphr. ἄρχων τῆς αὐτοῦ πόλεως ὑπὸ [τοῦ] Καίσαρος ἀπεδείχθη — entscheiden wohl *für* die beibehaltne Les[art] Vergl. B. Alex. c. 66. u. c. 78, wo beide Male *adiudicavit* in ei[nem] ähnlichen Sinne in ähnlichem Falle gesagt ist. — Im juristischen Si[nne] war *Adjudicatio* eine Art, Besitz zu erwerben, und zwar domini[i] rerum tum mancipi, tum nec mancipi. Vergl. Heinecc. Antiq. p. [...] Ballhorn Rosen Iurist. philol. Studien. S. 37. Im Allgem. heisst a[ber] *adjudicare* alicui aliquid per judicium attribuere.

praemium communicat] Mehrere Codd. hatten *primum;* alle[in] ungeachtet dieser Autoritäten, wozu noch Celsus p. 162. *omissa m[en]tione pecuniae,* und der Metaphr. ἐκείνοις πρώτοις τὴν ἑαυτοῦ γνώ[μην] ἀνακοινωσάμενος, kommen, — lehrt der Zusammenhang deutlich, d[ass] *praemium* das richtige sey; denn 1.) wäre eine ganz unnütze Tau[to]logie in den Worten: *primum communicat,* da ja vorausging: c[...]

rque, ut se liberos et imperio natos meminerint; unam se Aeduorum civitatem, quae certissimam Galliae victoriam distineat; eius auctoritate reliquas contineri; qua insducta, locum consistendi Romanis in Gallia non fore: se nonnullo se Caesaris beneficio adfectum, sic tamen, iustissimam apud eum caussam obtinuerit; sed plus

busdam adolescentibus colloquitur; 2.) da Caes. ausdrücklich sagt: *et oratione magistratus et praemio deductis.* Dass übri- *communicare* absolut, auch ohne *consilia* etc. von Unterredung l Austausch der Gedanken gebraucht wird, lehrte B. G. V, 36. *Ille Cotta saucio communicat.* Cic. de Orat. I, 15. sin ei dicendum de iure civili, *tecum communicabit.* ad Div. I, 7, 6. (Pompeius,) etiam sua sponte *de te communicare solet.*

imperio natos] Es ist eigenthümlicher Sprachgebrauch, den Na- von *Würden* und *Aemtern*, *für* die Jemand bestimmt und ge- ist, durch den *Dativ* auszudrücken; daher decemviri *legibus bendis;* creati sunt *quinqueviri muris turribusque reficiendis*, et mviri bini, uni *sacris conquirendis donisque persignandis*, alteri *ciendis aedibus* Fortunae et matris Matutae. Liv. XXV, 7. init. So- *Liv.* IV, 43. non ducem *scribendo exercitui* esse. Vergl. Zumpt 65. — *Natus* aber steht oft, wie hier, *prägnant;* z. B. Cic. ad VI, 5, 8. ita enim *natus*, ita *educatus*, ita *doctus* es. Uebrigens ähnlich mit *ad.* Liv. XXIX, 19. in. Ante omnes Q. Fabius, *na- eum ad corrumpendam disciplinam militarem* arguere (Scipionem). er ibid. XXXIX, 1. in. das mildernde *velut.* Is hostis *velut na-* ad continendam inter magnorum intervalla bellorum militarem iplinam erat. Iustin. XXVII, 2, 5. quasi ad ludibrium tantum mae natus esset. So liest man auch oft *vir*, *mortalis natus.* e Ruhnk. zu Rutil. Lup. II. p. 49. — Der Grieche πρὸς τὸ ποιεῖ- λεύειν πεφυκέναι.

distineat]. Die primitive Bedeut. *auseinander* halten, siehe oben 17. daraus entwickelt sich die bildliche: *aufhalten*, *hinhalten*, *zögern.* So unt. VII, 59. *legiones* — maximum flumen *distinebat.* III, 11. Sabinum legatum mittit, qui *eam manum distinendam* t. Vergl. ob. II, 5. und unt. c. 50. Die moral. oder psycho- Bedeutung von *distineri* erläutert außerdem noch Plin. Epp. III, medium tempus *distentum impeditumque* qua officiis maximis, amicitia principum egisse. Cic. Rosc. Am. 8, 22. quum *tot tan- e negotiis distentus* sit, ut respirare libere non possit. Cic. ad XV, 18. intelligo te *distentissimum* (sehr selten) esse, qua de otiis, qua de Bruto.

non fore] Ein hypothetischer Satz: *quae si transducta esset* etc. r *fore*, nicht *futuram.* Ueberall bezeichnet *fore* das als möglich *chte.* Ob. I, 33. S. 72.

nonnullo — beneficio] Nicht *aliquo*, auch nicht *quodam;* sondern : er habe *diese* und *jene*, *eine* und die *andre* Wohlthat *gele- ich* von Caes. empfangen. Siehe ob. III, 2.

caussam obtinuerit] Ein terminus forens.; denn *caussam* oder *obtinere*, auch *tenere* s. Drakenb. zu Liv. XXXIX, 3, 3. ist so als *vincere.* Daher auch bei Disputationen *obtinere* so viel, als: *Meinung. Behauptung* als richtig und wahr bewiesen, durchge- haben; Recht behalten und behaupten. Liv. VIII, 21. extr. Ita-

communi libertati tribuere: cur enim potius Aedui de su iure et de legibus ad Caesarem disceptatorem, quam Ro mani ad Aeduos veniant? Celeriter adolescentibus oratione magistratus et praemio deductis, quum se v

que et *in senatu caussam obtinuere* et ex auctoritate Patrum lata ad populum est, ut Privernatibus civitas daretur. Cic. Orat. c. 21. Erit igitur *eloquens* — is, qui in foro caussisque civilibus ita dicat ut *probet*, ut *delectet*, ut *flectat:* probare *necessitatis* est, delectare *suavitatis*, flectere *victoriae*. Nam id unum ex omnibus ad *obtinendas causeas* potest plurimum. Das Gegentheil, den *Process* verlieren hiess *caussa cadere*. Vergl. Brisson. de form. p. 366. und Ernesti Suet. Claud. c. 14. Sonst heisst *obtinere* das in Besitz genommene *behaupten*, tueri ac defendere occupatum quid. Vergl. Ruhnk. Terent. Andr. IV, 5, 22. B. C. I, 85. ut duas bellicosissimas provincias absens tot annos *obtineat*. — Siehe *Corte* zu Sall. Cat. 18, 5.

apud cum] *Apud* ist unser: *vor, bei* ihm als *Richter;* es nämlich sehr oft u. fast stehend da, wo von *Verhandlungen* die Rede ist, z. B. *apud* populum, *in* senatu. Li. VII, 11. f.

disceptatorem] Cicero selbst definirt so, Part. c. 3. *disceptator* est *rei sententiaeque moderator*. Denn *disceptare* heisst *iudicis* arbitri partes sustinere. Daher Cic. Mil. c. 9. in. is — praeesse quaestioni, qui haec iuste sapienterque *disceptet*. Tusc. IV, 3. Academici eorum (Peripateticorum et Stoicorum) *controversias disceptant*. — Auch von streitenden Parteien sagt man: *disceptatur* ab aliqua. Cic. ad Div. IV, 144, 3. videbam, quanto periculo de iure publico *disceptaretur armis*. Plin. Epp. VII, 15, 2. reipublicae suae negotia curare, et *disceptare inter amicos* (i. e. amicis servire in caussis publicis et privatis) laude dignissimum est. Vergl. Manut. zu Cic. Div. IV, 4., wo mehr Beispiele.

deductis] Was oft über *de* bemerkt worden, z. B. ob. IV, über *deferri*, dass nämlich die Urbedeut. *herab*, *hinab*, auch bildlich übergetragen werde auf *moralische Zustände*, auf eine *Herabstimmung* der Gefühle, ein *Herabziehen* von frühern Vorsätzen, wie ob. c. *descendere ad vim*, gilt auch von *deduci*. Daher ergiebt sich Unterschied von *adductus* von selbst. Cic. Orat. II, 83. Nihil tam facile quam *multitudo* a tristitia et saepe ab acerbitate commode breviter et acute et hilare dicto *deducitur*. Ibid. I, 30. *voluntates* cendo impellere quo velis, unde autem velis *deducere*. Vergl. Bos zu Nep. Alc. 8, 1. woraus folgt, dass in *de*, insofern es *herab* bedeutet, auch bildlich der Begriff liege, *herab* in eine schlimmere, weniger vortheilhafte Lage; wie in unserm: *verleiten*. So sagte man *res eo deducta est*, *in eum locum*, ut nisi quis deus vel casus aliquis subvenerit, salvi esse nequeamus. Cic. ad Div. XVI, 12. in. IV. Einigen gefiel *adductis*, weil in *deducere* mehr der Nebenbegriff Zwangs liege; (vergl. unt. c. 54.) allein Caes. gebrauchte wohl Wort in Beziehung auf sich, als verwandt mit: *a pristina societate abalienatis*.

vel] Allerdings unser: *sogar*, aber mit dem specif. Merkmal *im Fall der Noth*, *wenn's seyn müsste*. Also *hypothetisch*, *faktisch* und *absolut*. Dagegen *quin immo*, die kategorische Versicherung, *adeo* den *historisch faktischen* Nothfall bezeichnet. Cic. Div. X, 8. f. ut *vel* omnem impetum belli in me converterem recusem.

rincipes eius consilii fore profiterentur, ratio perficiendi uaerebatur, quod civitatem temere ad suscipiendum bellum adduci posse non confidebant. Placuit, ut Litavicus decem illis milibus, quae Caesari ad bellum mitterentur, praeficeretur atque ea ducenda curaret, fratresque eius ad Caesarem praecurrerent. Reliqua qua ratione gi placeat, constituunt.

CAP. XXXVIII. Litavicus, accepto exercitu, quum milia passuum circiter XXX ab Gergovia abesset, convocatis subito militibus, lacrimans, Quo proficiscimur, inquit, milites? Omnis noster equitatus, omnis nobilitas interiit: principes civitatis, Eporedorix et Virdumarus, insimulati proditionis, ab Romanis indicta caussa interfecti sunt. Haec ab iis cognoscite, qui ex ipsa caede fugerunt: nam ego, fratribus atque omnibus propinquis meis interfectis, dolore prohibeor, quae gesta sunt, pronunciare. Producuntur ii, quos ille edocuerat, quae dici vellet, atque eadem quae Litavicus pronunciaverat, mul-

placuit] Siehe ob. VII, 15. Wie statt *placuit* auch nach älterm Sprachgebrauche *placitum est*, von *Senatsbeschlüssen* gesagt wurde, eben so *licitum est*, *puditum est*, darüber Manut. zu Cic. ad Div. VIII, 4. sub fin.

Cap. XXXVIII. *Nobilitas*] Als Collektivum, wie ob. I, 2. und Cap. XXVI, init. *Nobilitas* rempublicam *deseruerat*, neque in senatum cogi *poterant*. Oudend. beweist durch Beisp., dass die Ordnung der Worte die richtige sey, da Caesar das *wiederholte* Wort *zuerst* zu setzen pflegte. z. B. B. C. I, 53. *magni domum concursus* ad Afranium, *magnae* gratulationes. 56. *magnum* numerum sagittariorum, *magnum* Albicorum. II, 5. *omnis* iuventus — omnesque superioris aetatis.

Eporedorix] Oberlin schreibt Eporedirix, nach einem von Millin in den Monum. Ant. ined. beschriebnen im Jahre 1792 in den Grundmauern eines französ. Schlosses Bourbon Lancy entdeckten Monuments. Der Name *Virdumarus* in den fastis triumphal. Celsus hat *Eporedorix* und *Viridomarus*; eben so der griech. Metaphr. Aeltere Editt. *Virdumarus*. (1536. 8. hat jedoch *Viridomarus*.) Es ist wahrscheinlich, dass die Aehnlichkeit mit *Viridis*, und die Endung der Namen *Vercingetorix*, *Cingetorix*, *Lugetorix*, V, 22. auf die Orthographie der Namen *Epor.* und *Vird.* eingewirkt haben. Man denke an Namen, wie *Childerich* — *Chilperich*, *Godemar* — in der fränkischen Geschichte! Doch lässt sich nichts entscheiden. — Ueber den Namen *Viridumarus* Graevii Thesaur. Antiq. Rom. Tom. XI. p. 173.

ex — caede fugerunt] Dähne ad h. l. vermuthet: *effugerunt*. Wir würden *evaserunt* erwarten, wenn *fugerunt* nicht vollkommen genügte, wie aber der Fall ist, zumal wegen *ex ipsa*.

titudini exponunt: omnes equites Aeduorum interfectos, quod collocuti cum Arvernis dicerentur; ipsos se inter multitudinem militum occultasse atque ex media caede profugisse. Conclamant Aedui et Litavicum, ut sibi consulat, obsecrant. Quasi vero, inquit ille, consilii sit res, ac non necesse sit nobis Gergoviam contendere et

exponunt] Unten c. 41. Ein sehr allgemeiner und viel umfassender Ausdruck für jede Art der *mündlichen* (diess ist nur *pronunciare*) oder *schriftlichen* Darstellung eines Faktums oder der Gedanken und Gefühle. Bei Cicero unzählig oft. Cic. ad Div. VI, 3, 4. puto esse meum, *quid sentiam exponere.* Tusc. I, 4. extr. Sed quo commodius disputationes nostrae *explicentur*, sic eas *exponam*, quasi agatur res, non quasi narretur. In *explicare* liegt der Begriff des verständlich, fasslich, begreiflich machen, was *dunkel* ist oder scheinen könnte. Rosc. Amer. c. 5. extr. ab initio, *res quemadmodum gesta sit,* vobis *exponemus.* Aehnlicher Gebrauch von ἐκτιθέναι, selbst im N. T. Act. XI, 4.

quasi vero] Spottweise bei *Einwürfen,* wo überhaupt *vero* gern gebraucht wird. Cic. ad Div. III, 7, 4. *quasi vero* ad cognoscendum ego ad illos, non illi ad me venire debuerint. Offic. III, 3, 39. *quasi vero* ille aut factum id esse, aut fieri potuisse defendat. Cfr. zu Sall. Cat. 52, 14. Zahlreiche Beispiele sammelte Beier zu vorgenannter Stelle, und ist der Meinung, es sey elliptisch statt: est *vero perinde quasi.* Vergl. Viger. p. 561. Wie zu *quasi*, so setzt man auch zu et bei Einwürfen, *vero*, welches in solchen Stellen die Bedeutung hat von unserm „*grade so*, *allerdings*, *fürwahr*, *in der That!*" Denn auch diesen Worten liegt bei uns oft *Ironie* zum Grunde. Dass aber *vero* bei Antworten sehr häufig so viel ist, als *ja*, *allerdings*, zeigen viele Stellen; z. B. Tusc. V, 6. init. sed quaero, *utrum* aliquid *actum* superioribus diebus, an nihil arbitremur? — Actum *vero*, et aliquantum quidem. Vergl. das Weitere bei Zumpt §. 349. Der Grund, wesshalb nach *quasi*, *tanquam*, *ac si*, *dummodo*, wofern nur, der *Conjunktiv* steht, liegt in dem Hauptgesetze der Sprache: dass durch dieselben der Satz logisch betrachtet, nicht *Thatsache*, sondern nur eine *Vorstellung*, etwas Gedachtes enthält. Siehe Zumpt §. 571.

consilii sit res] Es konnte auch heissen: *consilii res* ac non *necessitatis.* Es steht *ac non* und nicht *neque*, weil die *Negation* hervorgehoben werden soll; wir: und es *nicht* vielmehr die Umstände forderten. S. Zumpt §. 334. Der *Genitiv* ist nämlich der Genit. *qualitatis*, *res* aber heisst *Lage*, Umstände, und der Sinn ist: grade als ob die Umstände zu (langen) Berathungen Zeit liessen, als ob die Sache eine Berathung (und folglich eine Wahl) erlaubte und gestattete. Demnach konnte, wenn *res*, als Begriff der grade obwaltenden Verhältnisse, nicht genannt werden sollte, auch bloss *consilii* stehen. Wie unt. VII, 77. quid ergo *mei consilii* est? Caes. B. C. IV, 5. *Est hoc Gallicae consuetudinis.* Cic. Offic. I, 20, 67. Nam et ea, quae eximia plerisque et praeclara videntur, parva ducere — *fortis animi magnique* dicendum est; et ea, quae videntur acerba, — ita ferre, ut nihil a statu naturae discedas, nihil a dignitate sapientis, *robusti animi* est *magnaeque constantiae.* Liv. XXV, 41. in. itaque haud *magni certaminis fuit.* Ob nun schon bei *esse* und *haberi* und den sinnverwandten Verbis der Genitiv, wenn kein Substantiv dabei steht,

um Arvernis nosmet coniungere. An dubitamus quin, nefario facinore admisso, Romani iam ad nos interficiendos concurrant? Proinde, si quid est in nobis animi, persequamur eorum mortem, qui indignissime interierunt, atque hos latrones interficiamus. Ostendit cives Romanos, qui eius praesidii fiducia una erant. Continuo magnum numerum frumenti commeatusque diripit, ipsos crudeliter excruciatos interficit: nuncios tota civitate Aeduo-

rch ein *allgemeines* Wort, wie *homo* und *res*, als bedingt erklärt werden pflegt; so findet doch diess hier keine Anwendung, weil *s* in ganz prägnantem Sinne steht; wie *tempus proficiscendi*, *res agni discriminis*. Liv. XXV, 41. fin. — Ganz ähnlich unsrer Stelle . VI, 3. aestivum tempus *instantis belli*, non *quaestionis* esse arbitratur. Unt. VII, 45. *occasionis* esse rem, non *proelii*. V, 49. erat *agni periculi res*. Denn es ist Caesars Gewohnheit, die *äufsere* ge und dergl. *Umstände* ein für allemal auf das Allgemeinste durch *s* zu bezeichnen, obschon bald das *Heer*, bald *er* selbst, bald die ge als Abstraktum, darunter verstanden wird. V, 48. erat in *magno riculo res*. Oft ist *res* weiter nichts, als unser ganz unbestimmtes *es*. Unt. c. 41. quanto *res* in periculo fuerit. B. C. I, 72. *rem tinere maluit*.

facinore admisso] Siehe oben III, 9., B. Hisp. c. 30. Corte zu ll. Cat. 20, 5.

persequamur mortem] *Persequi* in dem Sinne von *ulcisci* ist sehr wöhnlich; auch *poenas persequi*. Cic. ad Div. I, 9, 34. quum tribunus plebis *poenas* a seditioso cive per bonos viros *iudicio persequi* llet. — Unt. *iniurias* persequi. So auch wohl B. C. III, 83. omnes t de honoribus suis, aut de praemiis pecuniae, aut de *persequendis imicis* agebant. Liv. II, 6. *persequi ingratos cives*. Cfr. Broukh. Tibull. I, 9, 28, *persequitur* poenis tristitia facta Venus. Die Bent. lässt sich ableiten von der ersten; denn *persequi* ist constanter, finem usque sequi. Vergl. Ruhnk. zu Terent. Hec. III, 5, 4. IV, 3, Rut. Lup. II, p. 78.

fiducia] Beispiele bei Cicero u. Terent. lehren, dass *fiducia* in tem, *confidentia*, als Dreistigkeit, im schlimmen und tadelnden ne zu nehmen und zu gebrauchen sey. Terent. Andr. V, 3, 5. o *rentem confidentiam!* Eun. V, 1, 22. *os impudens* videtur. Non ? Tum quae eius *confidentia* est. Und Cic. pr. Flacc. 10. videte *vultu*, *qua confidentia* dicant. Philipp. II, 40. wird *confidentia* mit *eritas* verbunden. Vergl. Plin. Epp. III, 9, 32. *malum pravumque genium* hominis facit, ut dubitem, *confidenter* an constanter, certe *atissime*. Wobei Gesner bemerkte: illud enim, (confidenter) etiam sceleratI hominis improbitatem convenit, hoc (constanter) solius sanitis est. — Dass aber auch *fiducia*, d. i. freudige, feste Hoffnung, . c. 76. *alacres* et *fiduciae pleni*, — daher *spes* atque *fiducia*, B. C. 10., an Prahlerei gränzen könne, lehrt B. Alex. c. 74. ad ostentation *regiae fiduciae*, und 75. incredibili eius vel *temeritate*, vel *fidu-* commotus. Cfr. ob. c. 15.

tota civitate] Vergl. Bremi zu Nep. Praef. §. 5. Ob. VI, 37. *is castris*.

rum dimittit, eodem mendacio de caede equitum et principum permovet: hortatur, ut simili ratione atque ipse fecerit, suas iniurias persequantur.

Cap. XXXIX. Eporedorix Aeduus, summo loco natus adolescens et summae domi potentiae, et una Viridomarus, pari aetate et gratia, sed genere dispari, quem Caesar, sibi ab Divitiaco transditum, ex humili loco ad summam dignitatem perduxerat, in equitum numero convenerant, nominatim ab eo evocati. His erat inter se de principatu contentio, et in illa magistratuum controversia alter pro Convictolitane, alter pro Coto summis opibus pugnaverant. Ex iis Eporedorix, cognito Litavici consilio, media fere nocte rem ad Caesarem defert; orat, ne patiatur civitatem pravis adolescentium consiliis ab amicitia populi Romani deficere, quod futurum provideat, si se tot hominum milia cum hostibus coniunxerint, quo-

suas iniurias] D. i. sibi illatas, oder richtiger an unsrer Stelle *ipsis illatas*. Der Grund von *suas* liegt darin, dass die Beleidigungen als rückwirkend auf das Subjekt in *persequantur*, gedacht werden; gleichsam: ut suas quisque persequatur iniurias.

Cap. XXXIX. *Ab Divitiaco transditum*] Wie Cic. ad Div. V, totum hominem tibi *trado*, de manu in manum ut aiunt. Cfr. ob. c. 25. Womit offenbar der jurist. Begriff von *traditio* verwandt ist, d. i. die feierliche Uebergabe, wodurch ein Eigenthümer seine Sache aussergerichtlich und freiwillig veräusserte. Ballhorn Rosen S. 81. Heinecc. Antiq. p. 376.

perduxerat] Oudend. sagt hierbei: miror hic loci Mscriptorum omnium consensum, quum aliis in locis semper varientur, et sine dubio multo elegantius hic legeretur *produxerat*; ut luce clarius probat Cl. Burm. ad Suet. Claud. c. 4. — Aber Nep. Phoc. 1. extr. agellus, qui me *ad hanc dignitatem perduxit*: und ausser den von Oudend angeführten Beisp. Cic. Rull. I, 9. habeat me ipsum documento, — qua vitae via facillime viros bonos ad *honorem dignitatemque* perducere. — Es ist demnach nichts zu ändern; vielmehr würde *produxerat* Anstoss erregen.

levi momento aestimare] Den Unterschied des *Ablativs* u. *Genitivs* bei Angabe des *Werths* der Sachen, erläutert Zumpt §. [illegible] §. 456. Wird der *Preiss* oder *Werth*, (ob wirklich in concreto von sinnlichen Dingen, oder in abstracto von Gedanken und Vorstellungen, ist gleich) durch ein *Substantivum* ausgedrückt, so steht der *Ablativ*; wird er nur *allgemein* angegeben, durch Adjektive, im *Genitiv*. Doch stehen die Ablat. *magno, permagno* etc. bei Kaufen u. Verkaufen. Daher Nep. Milt, 7, 6. lis *quinquaginta talentis aestimata* est. Liv. XL, 55. init. intellexisse videor, *magno* te *aestimaturum*, si scire vera omnia possis de filiis tuis. So auch *nihilo* aestimare. S. Ramshorn §. 109. S. 324. f. — Wie *leve*, so findet man auch *magnum* etc. monumentum. unt. c. 85.

a salutem neque propinqui negligere, neque civitas levi mento aestimare posset.

Cap. XL. Magna adfectus sollicitudine hoc nuncio sar, quod semper Aeduorum civitati praecipue indulat, nulla interposita dubitatione legiones expeditas quar equitatumque omnem ex castris educit: nec fuit span tali tempore ad contrahenda castra, quod res posita

Cap. XL. *Spatium — ad contrahenda castra*] So unt. c. 42. um sibi *ad cognoscendum spatium* relinquunt. Liv. XXIV, 22. m. llum sumeret *spatii ad consultandum* ab legatis. Liv. VII, 34. m. *tium ad* subducendum agmen. Dagegen B. G. I, 52. *spatium* pila *hostes coniiciendi*. Iustin. XVIII, 5, 7. hoc modo *spatium respidi* fugientibus datum. Der Grund der verschiednen Construktion t in der Verschiedenheit des Gedankens. *Spatium ad* steht wie *pus*, *quo* etc., so nämlich, dass die Handlung, *für* die und *zu* ther *Zeit* gebraucht wird, als logisch *entfernter* gedacht wird; *Genitiv* aber verbindet *Zeit* und *Zweck* oder *Ziel* derselben fast einem Begriffe, indem er letztern in unmittelbare, enge Abhängig- von ersterer setzt. Wir im Deutschen dürften so unterscheiden *zum* Abreisen, und Zeit abzureisen. Vergl. Ruhnk. zu Terent. h. III, 2, 2. *signa ad salutem*. Liv. XXII, 28. extr. ut neque ns ad pugnam, neque *ad fugam spes* cuiquam superesset. Cic. ad . VI, 6, 14. Notantur mihi *ad divinandum signa* duplici quadam Vergl. VI, 1, 5 non magna signa dedit *animi* erga te *mitigati*. Was *castra contrahere* sey, erklärt Caesar zum Theil selbst, ob. 49. castra, etsi exigua erant per se, vix hominum milium VII, sertim nullis cum impedimentis, tamen *angustiis viarum* quam ime potest, *contrahit*. Liv. VII, 37. m. in exiguum orbem *castra tracta*. Verschieden davon ist: *castra coniungere*, wenn *zwei* er getrennte Armeecorps sich vereinigen. Liv. III, 8. Tum Coss. *ra coniungunt*. Ferner *castra conferre* heisst: zwei Lager nahe, nder gegenüber aufschlagen, sich gegenüber lagern, vor Feinden: IV, 27. eo quo *castra castris collata* sunt. Auch *coniungere* IV, 31. in. simul castra castris *coniunxissent*. Bei der Regelmäkeit, Ordnung und Schnelligkeit, mit der ein röm. Heer sein Laabstecken liess, bezog und verschanzte, musste es gewisse *Normen* n, nach denen verfahren wurde, besonders a.) in der *Form* des ers; b.) in dem *Massstabe*, nach dem die *Quadratfläche* verlt wurde; c.) in der *Stellung*, die jedem einzelnen Corps angeen wurde; d.) in der *Befestigung* und *Verschanzung* selbst. ugend die *Form*, so ergiebt sie sich aus den übereinstimmenden gnissen des *Polybius*, *Hygin* und *Vegetius*: sie sollte, wo mög-, in der *Länge* ein Drittheil mehr betragen, als in der *Breite*; 2400 Fuss Länge, 1600 Fuss Breite. Die *Fläche* wurde vertheilt s zu *Strassen*, deren *fünf* von der Porta *praetoria* nach der *decuana* zu gezogen wurden; *zwei* aber durchschnitten den Raum von *porta principalis dextra* zur *sinistra*. Beide Quergassen *princi*s und *quintana* waren erstere 60, letztere 50 Fuss breit. Zwin dem *Walle* und den *Zelten* befand sich im ganzen Umkreise Lagers ein Raum von 200 Schuh. In diesen Raum rücken die ionen beim Ausmarschiren aus; auch bringt man hieher die dem

in celeritate videbatur. C. Fabium Legatum cum legi
nibus II castris praesidio relinquit. Fratres Litavici qua
comprehendi iussisset, paullo ante reperit ad hostes p
fugisse. Adhortatus milites, ne necessario tempore itin
ris labore permoveantur, cupidissimis omnibus, progre
sus milia passuum XXV, agmen Aeduorum conspicatu
immisso equitatu, iter eorum moratur atque impedit, i
terdicitque omnibus, ne quemquam interficiant. Epor
dorigem et Virdumarum, quos illi interfectos existim
bant, inter equites versari suosque appellare iubet. I

Feinde abgenommne Beute; auch sind die Legionen dadurch ge
nächtliche Angriffe gesicherter, indem die Geschosse höchstens nu
zu äusserst stehenden erreichen. Gleichfalls hatte die Breite
Hauptquartiers (Praetorium) ein Mafs von 160 bis 22 Fufs,
Länge von 720 Fufs. *Wie* die Truppenmassen *vertheilt* wurden,
ren Polybius und Hygin, doch nicht ganz übereinstimmend;
Nast a. a. O. S. 278. mit S. 180. — Die Breite und Tiefe de
bens, der um den Wall herumlief, war meist 9 Fufs tief, 12 F.
Caesar machte ihn tiefer, 15—20 Fufs breit und tief, den Wa
Schuh hoch, dessen Breite daher, nach Nast, auf 24 bis 30 Fufs
men musste, so dass 4 bis 5 Glieder darauf stehen konnten. —
diese letztere Annahme nicht *zu viel* enthalte, lasse ich dahin ges
— Vergl. B. G. II, 5., wo der Wall 12 Fufs, der Graben 18 F
betrug. V, 41. ein Wall von 11, ein Graben von 15 Fufs. VII, 72.
Graben 15 Fufs breit u. tief, der Wall 12 Fufs; desgl. B. C. III,
ein Graben von 15 F., ein Wall von 10 Fufs; und so a. mehr
O. Wenn demnach die *Normalfläche* der einzelnen Strafsen
Corpsabtheilungen vermindert und auf einen kleinern Mafsstab re
cirt wurde, so hiess diess *castra contrahere.* Celsus sagt an der
Stelle, p. 165. *castra*, quae temporis exclusus angustiis, non *arct*

necessario tempore] Ob. c. 32. Man erwartet sogar: *tam*
cess. temp.

cupidissimis omnibus] Siehe über diese Art der Ablat. absol.
IV, 20. Vergl. Zumpt §. 647. Beispiele bei Ramshorn §. 171. S.
Cupidus steht hier absolut für: *proeliandi*, *pugnandi* cupid.
animis accensis, flagrantibus. So auch Justin. XXXI, 4, 1. mitt
Karthaginem, qui in bellum *cupidos* hortetur. Uebrigens liegt
in *cupidissimis* die Folge der *Adhortatio*, so wie man oft liest:
oratione alacres facti, animis confirmatis etc.

conspicatus] Dieses Worts bedient sich Caesar öfter, als irg
ein latein. Schriftsteller, unt. c. 84. ob. I, 25. V, 9. II, 26. V,
VI, 38. VII, 45. und an vielen Stellen, überall aber entw. *c*
signa hostium, *multitudinem*, *suos* sc. milites, *cohortes*, B. C. II,
— kurz vom *Gewahrwerden feindlicher Bewegungen* und a
Kriegsvorfälle (unt. c. 88. *conspicati* ex oppido *caedem* et *fugam*
rum) im Kriege. Daher auch Nep. Eumen. IX, 5. Antigonus —
nes conspicatur. Iustin. XXIV, 1, 6. e montibus *conspicati* Aet
rum pastores. Liv. II, 20. agmine venientes *conspicatus.*

ne quemquam] Cod. Oxon. giebt: *ne quis quem.* Wegen
lus dünkt es uns minder passend. Vergl. ob. V, 58.

ognitis et Litavici fraude perspecta, Aedui manus tendere t deditionem significare et proiectis armis mortem depreari incipiunt. Litavicus cum suis clientibus, quibus nes more Gallorum est etiam in extrema fortuna deserere itronos Gergoviam profugit.

Cap. XLI. Caesar, nunciis ad civitatem Aeduorum issis, qui suo beneficio conservatos docerent, quos iure lli interficere potuisset, tribusque horis noctis exercitui l quietem datis, castra ad Gergoviam movit. Medio re itinere equites, ab Fabio missi, quanto res in perilo fuerit, exponunt; summis copiis castra oppugnata monstrant; quum crebro integri defessis succederent strosque assiduo labore defatigarent, quibus propter gnitudinem castrorum perpetuo esset eisdem in vallo rmanendum: multitudine sagittarum atque omnis generis orum multos vulneratos: ad haec sustinenda magno ui fuisse tormenta: Fabium discessu eorum, duabus lictis portis, obstruere ceteras, pluteosque vallo addere,

proiectis armis] *Proiicere* steht in der Regel da, wo *Waffen*, *ɔack* und andere Sachen aus *Furcht* und *Angst*, auf der Flucht, *Hast weg*, *vorwärts* geworfen werden. Ohne diesen Nebenbef sagt man: *abiicere* arma. Inst. VIII, 2, 4. Phocenses — *abiectis* is fugam capessunt. Liv. XXXIII, 17, 14. pars *armis abiectis* deerunt sese victori. Vergl. ob. IV, 15. VII, 28. und sonst. Dageg. C. I, 20. *proiectis omnibus, fugae consilium* capere. I, 59. *proie-* *sarcinis*. B. Alex. c. 76. *armis proiectis*. Vergl. ob. II, 15. im al. Sinne; dazu B. C. II, 32. Nonne extremam pati fortunam atos *proiecit* ille? — ibid. *proiectis fascibus*.

Cap. XLI. *Summis copiis*] Davon ob. V, 17. und *discessu*, wie VII, 5. *bei* ihrem Abgange, *nach* demselben, auch bisweilen ganz ntl. *durch*, B. C. I, 74. quorum *discessu* liberam nacti milites ɔquiorum facultatem.

omnis generis telorum] Einige sonst bewährte Codd. geben nach . *omni genere*, was Dähne aufnahm. Uns scheint *atque* eher mit *ittarum* zu verbinden, als mit *multitudine*, zumal, da diess Wort *as*, und mit *multos* sichtbar durch rhetorische Kunst zusammenllt ist.

eorum] Sc. *hostium*, wie aus dem Zummenhange ergänzt wermuss; denn *disceseus* steht namentlich von dem *Abzuge* der *de*, oder der *Widersacher* überhaupt, den der andre Theil be-. Vergl. auch ob. c. 20. in.

pluteos vallo addere] Siehe ob. c. 17. Der Wall schien nämlich iedrig; die darauf stehenden Soldaten durch *Blenden* zu schützen, len die *plutei* darauf gesetzt, wie unt. c. 72. *loricam pinnasque* it. Derselbe Fall bei Thürmen, ob. V, 40.

et se in posterum diem similem ad casum parare. His rebus cognitis, Caesar summo studio militum ante ortum solis in castra pervenit.

CAP. XLII. Dum haec ad Gergoviam geruntur, Aedui, primis nunciis ab Litavico acceptis, nullum sibi ad cognoscendum spatium relinquunt. Impellit alios avaritia, alios iracundia et temeritas, quae maxime illi hominum generi est innata, ut levem auditionem habeant pro re comperta. Bona civium Romanorum diripiunt, caedes faciunt, in servitutem abstrahunt. Adiuvat rem proclinatam Convictolitanis plebemque ad furorem impellit, ut facinore admisso ad sanitatem pudeat reverti. M. Aristium tribunum militum, iter ad legionem facientem, data fide ex oppido Cabillono educunt: idem facere cogunt eos, qui negotiandi caussa ibi constiterant. Hos continuo in itinere adorti, omnibus impedimentis exuunt; repugnantes diem noctemque obsident; multis utrinque interfectis, maiorem multitudinem ad arma concitant.

Cap. XLII. *Levem auditionem* etc.] Die Gallische Leichtgläubigkeit war sprichwörtlich geworden; daher jenes Martial. Epigr. 1, 10. et tumidus *Galla credulitate* fruar. Hotomann ad h. l. erinnert an Cic. Offic. I, 6, 18. Omnes trahimur et ducimur ad *cognitionis* et *scientiae* cupiditatem, in qua excellere pulchrum putamus; labi autem, nescire, decipi et malum et turpe ducimus. In hoc genere naturali et honesto duo vitia vitanda sunt: unum, ne incognita pro cognitis habeamus hisque temere assentiamur: quod vitium effugiet qui volet, (omnes autem velle debent) *adhibebit ad considerandas res et tempus et diligentiam.* — *Auditio*, eigentl. das Anhören, steht für *fama* und *rumor*, das Hörensagen. Von Caes. in Cic. ad Att. I, umschrieben durch: permotus *hominum fama.* N. D. II, 37, 95. ... sent, — qui accepisseut *fama* et *auditione.* Eben so bei den Gr. ἀκοῇ παραδέξασθαι. Siehe Heindorf a. a. O. Bei Cic. ad Div. II, 1, 5. sagt Coelius: quum Romam venissem, ne *tenuissimam* quidem *auditionem de ea re accepi.* Einen Ausdruck, den Mannt. behandelt. Man sieht aber, dass *auditio* in *concretem* Sinne genommen wird.

rem proclinatam] Denselben Ausdruck gebraucht Caes. Cic. Attic. X, 8. petendum existimavi, ne quo progredereris *proclinata iam re*, qua *integra* etiam progrediendum tibi non existimasses. ... würden (vulgär) sagen: *es ist schon weit hinein böse.*

ad sanitatem] Siehe ob. I, 42. Vergl. Cic. Tusc. IV, 10. ... ut enim corporis temperatio, quum ea congruunt inter se, e quibus constamus, *sanitas*: sic animi dicitur, quum eius iudicia opinionesque concordant. — Der Name *Cabillonum* wird verschiedentlich geschrieben: Καβιλλῶνον, bei Cels *Cabillonis.* Bei Strabo und Ptolem. ... βιλλῶνον. Jetzt *Chalons sur Saone.*

Cap. XLIII. Interim nuncio allato, omnes eorum milites in potestate Caesaris teneri, concurrunt ad [illegible]ium; nihil publico factum consilio demonstrant; quaestionem de bonis direptis decernunt; Litavici fratrumque bona publicant, legatos ad Caesarem sui purgandi gratia mittunt. Haec faciunt recuperandorum suorum caussa: sed contaminati facinore et capti compendio ex direptis

repugnantes] I. e. se defendentes. Mehrmals bei Caes. Ob. III, VIII. 22. Justin. XII, 7, 8. *oppidanis non repugnantibus.* Man [illegible]st das Verb. häufiger im metaphor. und moral. Sinne. Ob. I, 19.

Cap. XLIII. *Quaestionem — decernunt*] Ueber *quaestio* ob. VI, .; *decernere* aber war solenner Ausdruck für die Beschlüsse des [Se]*nats*, der *Priester*, vor allen aber auch der *Prätoren*, selbst von [de]r Meinung der einzelnen Mitglieder eines Collegiums, z. B. des Se[nat]s. Liv. XLI, 9. med. Legem — de sociis C. Claudius tulit senatus [con]sulto et edixit: — ut omnes in suam quisque civitatem ante Cal. [No]v. redirent. — *Quaestio*, qui ita non redissent, L. Mummio prae[tor]i *decreta est.* Ibid. IV, 50. tribunis mil. de morte collegae per [co]nsulum *quaestiones decernentibus* tribuni pleb. intercedebant. Bris[son] de form. p. 159. bemerkt, dass *decernere* meist gesagt wurde, si [qui]d *in honorem alicuius censebatur.*

bona publicant] *Publicare* heisst im Allgemeinsten: in publicam [po]testatem redigere atque ad publicos usus conferre, und ist ein ste[hen]der Ausdruck für Confiscation der Güter von Staatswegen. Wovon [unz]ählige Beispiele: Sall. Cat. 51, 43. *publicandas* eorum *pecunias.* [Cic]. pro Dom. c. 8. Qui quum lege nefaria *Ptolemaeum*, regem Cypri [...] caussa incognita, — *publicasses* populumque Rom. scelere obli[gas]ses. Liv. XXIX, 19. m. Pleminium legatum vinctum Romam depor[tari] placere et *ex vinculis caussam dicere:* (vergl. ob. I, 4.) ac si vera [ess]ent, quae Locrenses quererentur, *in carcere necari bonaque eius* [pu]*blicari.* cfr. Liv. III, 58. Plin. Epp. IV, 11, 13. ipsi permisit, si [qui]d posset, ex rebus suis raperet, *antequam bona publicarentur.* — [Im] spätern Latein, bei Sueton. und Plin. ist *publicare* so viel, als: in [pub]*licum edere*, z. B. Plin. Epp I, 8, 3. erit enim et post emenda[tion]em liberum nobis vel *publicare* (orationem) vel *continere;* und [IX,] 27, 5. ad hunc gustum *totum librum repromitto; quem tibi, ut* [pri]*mum publicaverit*, exhibebo. S. Bremi zu Sueton. Caes. c. 44. n. Dort nämlich c. 44. heisst es: bibliothecas Graecas et Latinas, [qua]s maximas posset, *publicare*, data M. Varroni cura comparandarum [ac] dirigendarum, d. i. er wollte sie zum öffentlichen Gebrauche an[scha]ffen und aufstellen, gemeinnützig und dem Volke allgemein zu[gän]glich machen.

contaminati facinore] Eine sehr gewöhnliche Metapher, conta[mina]ri *scelere, flagitiis, sanguine, vitiis* etc. Richtig abzuleiten von [tag]o oder *tango*, wie *exanimare*, statt *exagminare*, nicht von *τέμνω*, [we]r auch *contaminat* durch *συγκόπτει* erklärt worden, vergl. Burm. [zu] Phaedr. III, 11, 5.; nach Donat zu Terent. Andr. Prolog. 16. *ma*[*nibu*]*s luto plenis aliquid contingere.* Analoger wohl nur: oft und [...]eich, d. i. allgemein berühren und dadurch besudeln, was von [...]t erfolgt. Eben so auch *inquinatus, adspersus, contactus*, z. B. [Liv.] XXI, 49. init. So auch *contagio.* Cic. Offic. II, 23, 80. Nec

in celeritate videbatur. C. Fabium Legatum cum legi nibus II castris praesidio relinquit. Fratres Litavici qui comprehendi iussisset, paullo ante reperit ad hostes p fugisse. Adhortatus milites, ne necessario tempore iti ris labore permoveantur, cupidissimis omnibus, progr sus milia passuum XXV, agmen Aeduorum conspicat immisso equitatu, iter eorum moratur atque impedit, i terdicitque omnibus, ne quemquam interficiant. Epor dorigem et Virdumarum, quos illi interfectos existi bant, inter equites versari suosque appellare iubet. I

Feinde abgenommne Beute; auch sind die Legionen dadurch g nächtliche Angriffe gesicherter, indem die Geschosse höchstens nu zu äusserst stehenden erreichen. Gleichfalls hatte die Breite d *Hauptquartiers* (Praetorium) ein Mafs von 160 bis 221 Fuſs, n Länge von 720 Fuſs. *Wie* die Truppenmassen *vertheilt* wurden, le ren Polybius und Hygin, doch nicht ganz übereinstimmend; v Nast a. a. O. S. 278. mit S. 180. — Die Breite und Tiefe de *bens*, der um den Wall herumlief, war meist 9 Fuſs tief, 12 F. Caesar machte ihn tiefer, 15—20 Fuſs breit und tief, den Wa Schuh hoch, dessen Breite daher, nach Nast, auf 24 bis 30 Fuſs men musste, so dass 4 bis 5 Glieder darauf stehen konnten. — diese letztere Annahme nicht *zu viel* enthalte, lasse ich dahin ge — Vergl. B. G. II, 5., wo der Wall 12 Fuſs, der Graben 18 F betrug. V, 41. ein Wall von 11, ein Graben von 15 Fuſs. VII, 72. Graben 15 Fuſs breit u. tief, der Wall 12 Fuſs; desgl. B. C. III, ein Graben von 15 F., ein Wall von 10 Fuſs; und so a. meh O. Wenn demnach die *Normalfläche* der einzelnen Straſsen u Corpsabtheilungen vermindert und auf einen kleinern Maſsstab red cirt wurde, so hiess diess *castra contrahere*. Celsus sagt an die Stelle, p. 165. *castra*, quae temporis exclusus angustiis, non *arcta*

necessario tempore] Ob. c. 32. Man erwartet sogar: *tam* cess. temp.

cupidissimis omnibus] Siehe über diese Art der Ablat. absol. IV, 20. Vergl. Zumpt §. 647. Beispiele bei Ramshorn §. 171. S. *Cupidus* steht hier absolut für: *proeliandi, pugnandi* cupid. *animis accensis*, flagrantibus. So auch Justin. XXXI, 4, 1. mi Karthaginem, qui in bellum *cupidos* hortetur. Uebrigens liegt in *cupidissimis* die Folge der *Adhortatio*, so wie man oft liest: oratione alacres facti, animis confirmatis etc.

conspicatus] Dieses Worts bedient sich Caesar öfter, als ir ein latein. Schriftsteller, unt. c. 84. ob. I, 25. V, 9. II, 26. V, VI, 34. VII, 45. und an vielen Stellen, überall aber entw. *con* *signa hostium, multitudinem, suos* sc. milites, *cohortes*, B. C. II, — kurz vom *Gewahrwerden feindlicher Bewegungen* und an Kriegsvorfälle (unt. c. 88. *conspicati* ex oppido *caedem* et *fugam* rum) im Kriege. Daher auch Nep. Eumen. IX, 5. Antigonus — *nes conspicatur*. Iustin. XXIV, 1, 6. e montibus *conspicati* Aeto rum pastores. Liv. II, 20. agmine venientes *conspicatus*.

ne quemquam] Cod. Oxon. giebt: *ne quis quem*. Wegen *om* *bus* dünkt es uns minder passend. Vergl. ob. V, 58.

gnitis et Litavici fraude perspecta, Aedui manus tendere deditionem significare et proiectis armis mortem depreri incipiunt. Litavicus cum suis clientibus, quibus nemore Gallorum est etiam in extrema fortuna deserere tronos Gergoviam profugit.

Cap. XLI. Caesar, nunciis ad civitatem Aeduorum ssis, qui suo beneficio conservatos docerent, quos iure lli interficere potuisset, tribusque horis noctis exercitui quietem datis, castra ad Gergoviam movit. Medio e itinere equites, ab Fabio missi, quanto res in perilo fuerit, exponunt; summis copiis castra oppugnata nonstrant; quum crebro integri defessis succederent itrosque assiduo labore defatigarent, quibus propter gnitudinem castrorum perpetuo esset eisdem in vallo manendum: multitudine sagittarum atque omnis generis orum multos vulneratos: ad haec sustinenda magno ii fuisse tormenta: Fabium discessu eorum, duabus ictis portis, obstruere ceteras, pluteosque vallo addere,

proiectis armis] *Proiicere* steht in der Regel da, wo *Waffen*, päck und andere Sachen aus *Furcht* und *Angst*, auf der Flucht, *Hast weg*, *vorwärts* geworfen werden. Ohne diesen Nebenbef sagt man: *abiicere* arma. Iust. VIII, 2, 4. Phocenses — *abiectis* iis fugam capessunt. Liv. XXXIII, 17, 14. pars *armis abiectis* derunt sese victori. Vergl. ob. IV, 15. VII, 28. und sonst. Dageg. C. I, 20. *proiectis omnibus, fugae consilium* capere. I, 59. *proie- sarcinis*. B. Alex. c. 76. *armis proiectis*. Vergl. ob. II, 15. im ral. Sinne; dazu B. C. II, 32. Nonne extremam pati fortunam *atos proiecit* ille? — ibid. *proiectis fascibus*.

Cap. XLI. *Summis copiis*] Davon ob. V, 17. und *discessu*, wie VII, 5. *bei* ihrem Abgange, *nach* demselben, auch bisweilen ganz ntl. *durch*, B. C. I, 74. quorum *discessu* liberam nacti milites oquiorum facultatem.

omnis generis telorum] Einige sonst bewährte Codd. geben nach l. *omni genere*, was Dähne aufnahm. Uns scheint *atque* eher mit *ittarum* zu verbinden, als mit *multitudine*, zumal, da diess Wort *us*, und mit *multos* sichtbar durch rhetorische Kunst zusammenellt ist.

eorum] Sc. *hostium*, wie aus dem Zummenhange ergänzt wermuss; denn *discessus* steht namentlich von dem *Abzuge* der *nde*, oder der *Widersacher* überhaupt, den der andre Theil bet. Vergl. auch ob. c. 2). in.

pluteos vallo addere] Siehe ob. c. 17. Der Wall schien nämlich niedrig; die darauf stehenden Soldaten durch *Blenden* zu schützen, den die *plutei* darauf gesetzt, wie unt. c. 72. *loricam pinnasque* cit. Derselbe Fall bei Thürmen, ob. V, 40.

et se in posterum diem similem ad casum par... rebus cognitis, Caesar summo studio militum ... solis in castra pervenit.

Cap. XLII. Dum haec ad Gergoviam gerun... dui, primis nunciis ab Litavico acceptis, nullum cognoscendum spatium relinquunt. Impellit al... tia, alios iracundia et temeritas, quae maxim... minum generi est innata, ut levem auditionem pro re comperta. Bona civium Romanorum ... caedes faciunt, in servitutem abstrahunt. Adi... proclinatam Convictolitanis plebemque ad furore... lit, ut facinore admisso ad sanitatem pudeat rev... Aristium tribunum militum, iter ad legionem fa... data fide ex oppido Cabillono educunt: idem fa... gunt eos, qui negotiandi caussa ibi constitera... continuo in itinere adorti, omnibus impedimentis... repugnantes diem noctemque obsident; multis ... interfectis, maiorem multitudinem ad arma conci...

Cap. XLII. *Levem auditionem* etc.] Die Gallische L... bigkeit war sprichwörtlich geworden; daher jenes Martial 1, 10. et tumulus *Galla credulitate* fruar. Hotomann ad ... dert an Cic. Offic. I, 6, 18. Omnes trahimur et ducimur ad ... *nis* et *scientiae* cupiditatem, in qua excellere pulchrum pu... autem, nescire, decipi et malum et turpe ducimus. In hoc ... naturali et honesto duo vitia vitanda sunt: unum, ne inco... cognitis habeamus hisque temere assentiamur: quod vitium ... qui volet, (omnes autem velle debent) *adhibebit ad con... res et tempus et diligentiam.* — *Auditio*, eigentl. das Anh... für *fama* und *rumor*, das Hörensagen. Von Caes. in Cic. ad ... umschrieben durch: permotus *hominum fama*. N. D. II, 57. ... sent, — qui acceperunt *fama* et *auditione*. Eben so bei den ... ἀκοῇ παραδέξασθαι. Siehe Heindorf a. a. O. Bei Cic. ad F... 1, 5. sagt Coelius: quum Romam venissem, ne *tenuissima... auditionem de ea re accepi*. Einen Ausdruck, den Manut... delt. Man sieht aber, dass *auditio* in *concretem* Sinne ge... wird.

rem proclinatam] Denselben Ausdruck gebraucht Cae... Attic. X, 8. petendum existimavi, ne quo progredereris p... *iam re*, qua *integra* etiam progrediendum tibi non existima... würden (vulgär) sagen: *es ist schon weit hinein böse.*

ad sanitatem] Siehe ob. I, 42. Vergl. Cic. Tusc. IV, 1... ut enim corporis temperatio, quum ea congruunt inter se, ... constamus, *sanitas*: sic animi dicitur, quum eius iudicia opi... concordant. — Der Name *Cabillonum* wird verschiedentlich ge... ben: Καβιλλωνον, bei Cels *Cabillonis*. Bei Strabo und Ptole... Καβύλλινον. Jetzt *Chalons sur Saone*.

. XLIII. Interim nuncio allato, omnes eorum mi-
n potestate Caesaris teneri, concurrunt ad Ae-
nihil publico factum consilio demonstrant; quae-
i de bonis direptis decernunt; Litavici fratrumque
ublicant, legatos ad Caesarem sui purgandi gratia
. Haec faciunt recuperandorum suorum caussa:
ntaminati facinore et capti compendio ex direptis

gnantes] I. e. se defendentes. Mehrmals bei Caes. Ob. III, 22. Justin. XII, 7, 8. *oppidanis non repugnantibus.* Man Verb. häufiger im metaphor. und moral. Sinne. Ob. I, 19.

. XLIII. *Quaestionem — decernunt*] Ueber *quaestio* ob. VI, *ernere* aber war solenner Ausdruck für die Beschlüsse des der *Priester*, vor allen aber auch der *Prätoren*, selbst von sung der einzelnen Mitglieder eines Collegiums, z. B. des Se- v. XLI, 9. med. Legem — de sociis C. Claudius tulit senatus et edixit: — ut omnes in suam quisque civitatem ante Cal. irent. — *Quaestio*, qui ita non redissent, L. Mummio prae- *-eta est.* Ibid. IV, 50. tribunis mil. de morte collegae per *quaestiones decernentibus* tribuni pleb. intercedebant. Bris- form. p. 159. bemerkt, dass *decernere* meist gesagt wurde, si *honorem alicuius censebatur.*

s publicant] *Publicare* heisst im Allgemeinsten: in publicam m redigere atque ad publicos usus conferre, und ist ein ste- Ausdruck für Confiscation der Güter von Staatswegen. Wovon e Beispiele: Sall. Cat. 51, 43. *publicandas* eorum *pecunias.* Dom. c. 8. Qui quum lege nefaria *Ptolemaeum*, regem Cypri *s incognita*, — *publicasses* populumque Rom. scelere obli- Liv. XXIX, 19. m. Pleminium legatum vinctum Romam depor- *ere* et *ex vinculis caussam dicere:* (vergl. ob. I, 4.) ac si vera quae Locrenses quererentur, *in carcere necari bonaque eius ri.* cfr. Liv. III, 5. Plin. Epp. IV, 11, 3. ipsi permisit, si set, ex rebus suis raperet, *antequam bona publicarentur.* — ern Latein, bei Sueton. und Plin. ist *publicare* so viel, als: in *m edere*, z. B. Plin. Epp I, 8, 3. erit enim et post emenda- liberum nobis vel *publicare* (orationem) vel *continere;* und 5. ad hunc gustum *totum librum repromitto; quem tibi, ut publicaverit*, exhibebo. S. Bremi zu Sueton. Caes. c. 44. n. rt nämlich c. 44. heisst es: bibliothecas Graecas et Latinas, aximas posset, *publicare*, data M. Varroni cura comparandarum gendarum, d. i. er wollte sie zum öffentlichen Gebrauche an- und aufstellen, gemeinnützig und dem Volke allgemein zu- h machen.

ntaminati facinore] Eine sehr gewöhnliche Metapher, conta- *scelere, flagitiis, sanguine, vitiis* etc. Richtig abzuleiten von der *tango*, wie *exanimare*, statt *exagminare*, nicht von *τέμνω*, auch *contaminat* durch *συγκόπτει* erklärt worden, vergl. Burm. edr. III, 11, 5.; nach Donat zu Terent. Andr. Prolog. 16. *ma- luto plenis aliquid contingere.* Analoger wohl nur: *ost* und h, d. i. allgemein berühren und dadurch besudeln, was von erfolgt. Eben so auch *inquinatus, adspersus, contactus*, z. B. XI, 49. init. So auch *contagio.* Cic. Offic. II, 23, 80. Nec

rum dimittit, eodem mendacio de caede equitum et principum permovet: hortatur, ut simili ratione atque ipse fecerit, suas iniurias persequantur.

Cap. XXXIX. Eporedorix Aeduus, summo loco natus adolescens et summae domi potentiae, et una Viridomarus, pari aetate et gratia, sed genere dispari, quem Caesar, sibi ab Divitiaco transditum, ex humili loco ad summam dignitatem perduxerat, in equitum numero convenerant, nominatim ab eo evocati. His erat inter se de principatu contentio, et in illa magistratuum controversia alter pro Convictolitane, alter pro Coto summis opibus pugnaverant. Ex iis Eporedorix, cognito Litavici consilio, media fere nocte rem ad Caesarem defert; orat, ne patiatur civitatem pravis adolescentium consiliis ab amicitia populi Romani deficere, quod futurum providet, si se tot hominum milia cum hostibus coniunxerint, quo-

suas iniurias] D. i. sibi illatas, oder richtiger an unsrer Stelle *ipsis illatas.* Der Grund von *suas* liegt darin, dass die Beleidigungen als rückwirkend auf das Subjekt in *persequantur*, gedacht werden; gleichsam: ut suas quisque persequatur iniurias.

Cap. XXXIX. *Ab Divitiaco transditum*] Wie Cic. ad Div. V, totum hominem tibi *trado*, de manu in manum ut aiunt. Cfr. ob. c. 25. Womit offenbar der jurist. Begriff von *traditio* verwandt ist, d. i. die feierliche Uebergabe, wodurch ein Eigenthümer seine Sache aussergerichtlich und freiwillig veräusserte. Ballhorn Rosen S. 81. Heinecc. Antiq. p. 376.

perduxerat] Oudend. sagt hierbei: miror hic loci Mscriptorum omnium consensum, quum aliis in locis semper varientur, et sine dubio multo elegantius hic legeretur *produxerat;* ut luce clarius probat Cl. Burm. ad Suet. Claud. c. 4. — Aber Nep. Phoc. 1. extr. agellus, qui me *ad hanc dignitatem perduxit:* und außer den von Oudend angeführten Beisp. Cic. Rull. I, 9. habeat me ipsum documento, — quae vitae via facillime viros bonos ad *honorem dignitatemque* perducat. — Es ist demnach nichts zu ändern; vielmehr würde *produxerat* Anstoſs erregen.

levi momento aestimare] Den Unterschied des *Ablativs* u. Genitivs bei Angabe des *Werths* der Sachen, erläutert Zumpt §. 444. §. 456. Wird der *Preiss* oder *Werth*, (ob wirklich in concreto von sinnlichen Dingen, oder in abstracto von Gedanken und Vorstellungen, ist gleich) durch ein *Substantivum* ausgedrückt, so steht der *Ablativ;* wird er nur *allgemein* angegeben, durch Adjektive, im *Genitiv.* Doch stehen die Ablat. *magno, permagno* etc. bei Kaufen u. Verkaufen. Daher Nep. Milt, 7, 6. lis *quinquaginta talentis aestimata* est. Liv. XL, 55. init. intellexisse videor, *magno* te *aestimaturum*, si scire vera omnia possis de filiis tuis. So auch *nihilo aestimare.* S. Ramshorn §. 109. S. 324. f. — Wie *leve*, so findet man auch *magnum* etc. monumentum. unt. c. 85.

ı salutem neque propinqui negligere, neque civitas levi mento aestimare posset.

Cap. XL. Magna adfectus sollicitudine hoc nuncio sar, quod semper Aeduorum civitati praecipue indulit, nulla interposita dubitatione legiones expeditas qua- ; equitatumque omnem ex castris educit: nec fuit spa- s tali tempore ad contrahenda castra, quod res posita

Cap. XL. *Spatium — ad contrahenda castra*] So unt. c. 42. um sibi *ad cognoscendum spatium* relinquunt. Liv. XXIV, 22. m. lum sumeret *spatii ad consultandum* ab legatis. Liv. VII, 34. m. *ium ad* subducendum agmen. Dagegen B. G. I, 52. *spatium* pila *ostes coniiciendi*. Iustin. XVIII, 5, 7. hoc modo *spatium respi- li* fugientibus datum. Der Grund der verschiednen Construktion in der Verschiedenheit des Gedankens. *Spatium ad* steht wie *us*, *quo* etc., so nämlich, dass die Handlung, *für* die und *zu her Zeit* gebraucht wird, als logisch *entfernter* gedacht wird; *Genitiv* aber verbindet *Zeit* und *Zweck* oder *Ziel* derselben fast iuem Begriffe, indem er letztern in unmittelbare, enge Abhängig- von ersterer setzt. Wir im Deutschen dürften so unterscheiden *zum* Abreisen, und Zeit abzureisen. Vergl. Ruhnk. zu Terent. r. III, 2, 2. *signa ad salutem*. Liv. XXII, 28. extr. ut neque ns ad pugnam, neque *ad fugam spes* cuiquam superesset. Cic. ad VI, 6, 14. Notantur mihi *ad divinandum signa* duplici quadam Vergl. VI, 1, 5 non magna signa dedit *animi* erga te *mitigati*. Fas *castra contrahere* sey, erklärt Caesar zum Theil selbst, ob.). castra, etsi exigua erant per se, vix hominum milium VII, ertim nullis cum impedimentis, tamen *angustiis viarum* quam me potest, *contrahit*. Liv. VII, 37. m. in exiguum orbem *castra 'acta*. Verschieden davon ist: *castra coniungere*, wenn *zwei* r getrennte Armeecorps sich vereinigen. Liv. III, 8. Tum Coss. *a coniungunt*. Ferner *castra conferre* heisst: zwei Lager nahe, der gegenüber aufschlagen, sich gegenüber lagern, vor Feinden: IV, 27. eo quo *castra castris collata* sunt. Auch *coniungere* IV, 32. in. simul castra castris *coniunxissent*. Bei der Regelmä- :it, Ordnung und Schnelligkeit, mit der ein röm. Heer sein La- bstecken liefs, bezog und verschanzte, musste es gewisse *Normen* ı, nach denen verfahren wurde, besonders a.) in der *Form* des :s; b.) in dem *Mafsstabe*, nach dem die *Quadratfläche* ver- wurde; c.) in der *Stellung*, die jedem einzelnen Corps ange- n wurde; d.) in der *Befestigung* und *Verschanzung* selbst. ıgend die *Form*, so ergiebt sie sich aus den übereinstimmenden ıissen des *Polybius*, *Hygin* und *Vegetius*: sie sollte, wo mög- in der *Länge* ein Drittheil mehr betragen, als in der *Breite*; 400 Fufs Länge, 1600 Fufs Breite. Die *Fläche* wurde vertheilt zu *Strafsen*, deren *fünf* von der Porta *praetoria* nach der *de- na* zu gezogen wurden; *zwei* aber durchschnitten den Raum von *orta principalis dextra* zur *sinistra*. Beide Quergassen *princi-* und *quintana* waren erstere 60, letztere 50 Fufs breit. Zwi- dem *Walle* und den *Zelten* befand sich im ganzen Umkreise agers ein Raum von 200 Schuh. In diesen Raum rücken die nen beim Ausmarschiren aus; auch bringt man hieher die dem

et se in posterum diem similem ad casum parare. H rebus cognitis, Caesar summo studio militum ante ort solis in castra pervenit.

Cap. XLII. Dum haec ad Gergoviam geruntur, A dui, primis nunciis ab Litavico acceptis, nullum sibi cognoscendum spatium relinquunt. Impellit alios ar tia, alios iracundia et temeritas, quae maxime illi minum generi est innata, ut levem auditionem habe pro re comperta. Bona civium Romanorum diripi caedes faciunt, in servitutem abstrahunt. Adiuvat proclinatam Convictolitanis plebemque ad furorem im lit, ut facinore admisso ad sanitatem pudeat reverti. Aristium tribunum militum, iter ad legionem facien data fide ex oppido Cabillono educunt: idem facere gunt eos, qui negotiandi caussa ibi constiterant. continuo in itinere adorti, omnibus impedimentis ex repugnantes diem noctemque obsident; multis utri interfectis, maiorem multitudinem ad arma concitan

Cap. XLII. *Levem auditionem* etc.] Die Gallische Leich bigkeit war sprichwörtlich geworden; daher jenes Martial. Epi 1, 10. et tumidus *Galla credulitate* fruar. Hotomann ad h. l. nert an Cic. Offic. I, 6, 18. Omnes trahimur et ducimur ad co nis et *scientiae* cupiditatem, in qua excellere pulchrum putamu autem, nescire, decipi et malum et turpe ducimus. In hoc ge naturali et honesto duo vitia vitanda sunt: unum, ne incogni cognitis habeamus hisque temere assentiamur: quod vitium ef qui volet, (omnes autem velle debent) *adhibebit ad conside res et tempus et diligentiam.* — *Auditio*, eigentl. das Anhören, für *fama* und *rumor*, das Hörensagen. Von Caes. in Cic. ad At umschrieben durch: permotus *hominum fama.* N. D. II, 57, 95 sent, — qui accepissent *fama* et *auditione*. Eben so bei den G ἀκοῇ παραδέξασθαι. Siehe Heindorf a. a. O. Bei Cic. ad Div. 1, 5. sagt Coelius: quum Romam venissem, ne *tenuissimam auditionem de ea re accepi.* Einen Ausdruck, den Manut. delt. Man sieht aber, dass *auditio* in *concretem* Sinne ge wird.

rem proclinatam] Denselben Ausdruck gebraucht Caes. C Attic. X, 8. petendum existimavi, ne quo progredereris *pro iam re*, qua *integra* etiam progrediendum tibi non existimas würden (vulgär) sagen: *es ist schon weit hinein böse.*

ad sanitatem] Siehe ob. I, 42. Vergl. Cic. Tusc. IV, 10. ut enim corporis temperatio, quum ea congruunt inter se, e constamus, *sanitas*: sic animi dicitur, quum eius iudicia opinio concordant. — Der Name *Cabillonum* wird verschiedentlich ge ben: *Καβιλλωνον*, bei Cels *Cabillonis.* Bei Strabo und Ptolem *βιλλῶνον*. Jetzt *Chalons sur Saone.*

Cap. XLIII. Interim nuncio allato, omnes eorum mi-s in potestate Caesaris teneri, concurrunt ad A-im; nihil publico factum consilio demonstrant; quae-nem de bonis direptis decernunt; Litavici fratrumque a publicant, legatos ad Caesarem sui purgandi gratia tunt. Haec faciunt recuperandorum suorum caussa: contaminati facinore et capti compendio ex direptis

repugnantes] I. e. se defendentes. Mehrmals bei Caes. Ob. III, III. 22. Justin. XII, 7, 8. *oppidanis, non repugnantibus.* Man das Verb. häufiger im metaphor. und moral. Sinne. Ob. I, 19.
Cap. XLIII. *Quaestionem — decernunt*] Ueber *quaestio* ob. VI, *decernere* aber war solenner Ausdruck für die Beschlüsse des *ts*, der *Priester*, vor allen aber auch der *Prätoren*, selbst von Meinung der einzelnen Mitglieder eines Collegiums, z. B. des Se- Liv. XLI, 9. med. Legem — de sociis C. Claudius tulit senatus llo et edixit: — ut omnes in suam quisque civitatem ante Cal. redirent. — *Quaestio*, qui ita non redissent, L. Mummio prae-*decreta est*. Ibid. IV, 50. tribunis mil. de morte collegae per um *quaestiones decernentibus* tribuni pleb. intercedebant. Bris-de form. p. 159. bemerkt, dass *decernere* meist gesagt wurde, si *in honorem alicuius censebatur.*
ona publicant] *Publicare* heisst im Allgemeinsten: in publicam tatem redigere atque ad publicos usus conferre, und ist ein ste-r Ausdruck für Confiscation der Güter von Staatswegen. Wovon lige Beispiele: Sall. Cat. 51, 43. *publicandas* eorum *pecunias.* ro Dom. c. 8. Qui quum lege nefaria *Ptolemaeum*, regem Cypri ssa incognita, — *publicasses* populumque Rom. scelere obli-. *Liv.* XXIX, 19. m. Pleminium legatum vinctum Romam depor-lacere et *ex vinculis caussam dicere:* (vergl. ob. I, 4.) ac si vera , quae Locrenses quererentur, *in carcere necari bonaque eius ari.* cfr. Liv. III, 5. Plin. Epp. IV, 11, 3. ipsi permisit, si osset, ex rebus suis raperet, *antequam bona publicarentur.* — itern Latein, bei Sueton. und Plin. ist *publicare* so viel, als: in *um edere*, z. B. Plin. Epp I, 8, 3. erit enim et post emenda-liberum nobis vel *publicare* (orationem) vel *continere;* und , 5. ad hunc gustum *totum librum repromitto; quem tibi, ut publicaverit*, exhibebo. S. Bremi zu Sueton. Caes. c. 44. n. ort nämlich c. 44. heisst es: bibliothecas Graecas et Latinas, aximas posset, *publicare*, data M. Varroni cura comparandarum igendarum, d. i. er wollte sie zum öffentlichen Gebrauche an-n und aufstellen, gemeinnützig und dem Volke allgemein zu-*h* machen.
ntaminati facinore] Eine sehr gewöhnliche Metapher, conta-*scelere, flagitiis, sanguine, vitiis* etc. Richtig abzuleiten von der *tango*, wie *exanimare*, statt *exagminare*, nicht von τέμνω, uch *contaminat* durch συγκόπτει erklärt worden, vergl. Burm. edr. III, 11, 5. nach Donat zu Terent. Andr. Prolog. 16. *ma-luto plenis aliquid contingere.* Analoger wohl nur: oft und 1, d. i. allgemein berühren und dadurch besudeln, was von rfolgt. Eben so auch *inquinatus*, *adspersus*, *contactus*, z. B. XI, 49. init. So auch *contagio*. Cic. Offic. II, 23, 80. Nec

bonis, quod ea res ad multos pertinebat, et timore pœ nae exterriti, consilia clam de bello inire incipiunt ci tatesque reliquas legationibus sollicitant. Quae tam Caesar intelligebat, tamen, quam mitissime potest, gatos appellat: nihil se propter inscientiam levitatem vulgi gravius de civitate iudicare, neque de sua in duos benevolentia deminuere. Ipse maiorem Galliae tum exspectans, ne ab omnibus civitatibus circumsi retur, consilia inibat, quemadmodum ab Gergovia di

vero solum ipsa (Sparta) cecidit, sed etiam reliquam Graeciam *contagionibus* malorum, quae a Lacedaemoniis profecta, ma latius. Vergl. Ruhnk. zu Terent. Andr. a. a. O. und über Cic. ad Div. VI, 6, 18. Nep. Alcib. 3, 5.

capti compendio ex] Duae res sunt, quae possunt hom *turpe compendium* commovere, inopia atque avaritia. Cic. IV, 40. *Compendium* ist nämlich nicht im Allgem. *lucrum*, sond. unser: *Profit*, d. i. wenn Einer aus *wenig* — *viel* ma so gelegentlich was *mitnimmt*, ohne grade *illegal* zu hand VIII, 36. extr. Addebat alacritatem, quod *dictator praedam edixerat* militibus: nec ira magis publica, quam *privatum* comp in hostem acuebat. — Verwandt ist die Bedeutung: Iustin. II, quaedam maria pontibus sternebat, quaedam ad navigationis co dum *per compendium* ducebat. D. i. auf *einem kürzern W* auch Plin. Paneg. c. 95, 5. quum viderem, *quae ad honores* co *dia paterent*, longius iter malui. — Flor. I, 3, 3. *misso in comp bello*, — Horatiis Curiatiisque — utriusque populi fata permissa (D. i. sie zogen den Krieg in die Kürze.) Daher *via compen* Offic. II, 12. Daraus entwickelte sich noch später der noch je schwebende moderne Begriff von *compendium*. — *Captus* ist b viel, als *invito quasi animo ad societatem sceleris deductus*; *nore implicitus*. Cic. Off. I, 32, 117. itaque ante *implicatur certo genere* cursuque vivendi, quam potuit, quod optimum indicare. Vergl. Hottinger Ecl. Cic. p. 366. Es wird *capt* media gebraucht, wie unser: *hingerissen* u. dadurch auch wohl werden. Bei Cic. ad Div. XI, 28, 6. schreibt Matius: neque neque *pecuniae dulcedine sum captus*. Daher auch Offic. III. quanta verba illa: uti ne propter te fidemque tuam *captus frau* sim! Und mit dem Ablativ des *Theils*, an welchem man ein men, berückt ist: Offic. I, 17, 94. falli, errare, labi, decipi tam cet, quam delirare et *mente esse captum*.

maiorem Gall. motum] Ob. VI, 1. in.

circumsisteretur] D. i. *circumveniretur*, *intercluderetur*, *retur*; so mehrmals z. B. ob. VII, 5. V, 7. isti, ut erat imp circumsistunt hominemque interficiunt. Eigentl. ist es mehr um Jem. sich herumstellen, herumtreten, damit er nicht ent wie Cic. Verr. V, 54. haec quum maxime loqueretur, *sex eum circumsistunt valentissimi* et ad pulsandos verberandos mines exercitatissimi. In demselben Sinne auch B. C. I, Omnes uno consilio Domitium productum in publicum, circum et custodiunt. Das Passiv. seltner.

et ac rursus omnem exercitum contraheret; ne pro-
tio, nata ab timore defectionis, similis fugae videretur.
CAP. XLIV. Haec cogitanti accidere visa est facultas
e gerendae rei. Nam quum minora in castra operis
spiciendi caussa venisset, animadvertit collem, qui
hostibus tenebatur, nudatum hominibus, qui superio-
is diebus vix prae multitudine cerni poterat. Admi-
s quaerit ex perfugis caussam, quorum magnus ad
quotidie numerus confluebat. Constabat inter omnes,
l iam ipse Caesar per exploratores cognoverat, dor-
esse eius iugi prope aequum: sed hac silvestre et

onsilia inibat, quemadmodum] Wir: er sann auf *Mittel* und
e, wie etc. Der Unterschied zwischen *quomodo* und *quemadmo-*
ergiebt sich aus der Bedeutung des *Ablativs* und der Präposit.
it dem Accus. Jenes bezeichnet das *wie, Mittel* und *Werkzeug,*
i welches etwas geschieht; dieses deutet an die *Norm, Regel,*
nach welcher, *der gemäss* etwas gethan wird, und enthält da-
uch manchmal eine *Vergleichung: quemadmodum — sic*, d. i.
i wie, so etc. Nep. Iphic. 2, 4. *quemadmodum* quondam Fabiani
s Romani appellati sunt, *sic* Iphicratenses apud Graecos in sum-
mde (fuerunt). Auch fragend, z. B. Nep. Dion 2, 4. *quemad-*
m se haberet? direkt Cic. pro Rosc. Com. c. 18. si non reliquit,
admodum (pecuniae summam) ab eo postea *exegisti*? Vergl.
lorf zu Cic. de N. D. II. c. 37. §. 94. de Invent. I, 27. Modus
n quo *quemadmodum* et *quo animo* factum sit, quaeritur. —
latur der Präposit. *ad* u. des Accusat. verlangt mehr den Con-
v und die indirekte Frage, in so fern der Begriff des *Aehnli-*
d. i. des *Gedachten*, der Combination und Vergleichung, also
Wahrscheinlichen in dem *quemadmodum* liegt, daher durchgän-
ei *Betrachtungen* des Vergangnen oder Gegenwärt., bei Be-
chtig. des Zukünftigen. Cic. ad Div. IV, 5, 3. cogita, *quemad-*
n fortuna nobiscum *egerit;* ibid. *quemadmodum* provincia se
t. Quomodo hingegen stellt durch den Ablativ das *Mittel und*
zeug als bekannt und absolut gedacht vor den Verstand. — Die
sis in *quemadmodum*, nach *consilia* erkennt man leicht. — Im
h. *gleichwie;* und *quomodo* = wie, als Cas. modalis von dem
n. indefinit. *wer;* eigentl. das lat. *qui?*
p. XLIV. *Nudatum hominibus*] *Nudare*, wie unser *entblö-*
gebraucht man von dem *Wegziehen* und *Entfernen* der Trup-
Unt. c. 70. *ne castra nudentur;* oben II, 6. *defensoribus nu-*
desgl. III, 4. aber auch ohne den Ablat. Obiecti. II, 23., der
m Zusammenhange ergänzt werden muss. z. B. Curt. III, 10.
spera montium iuga *nudosque colles et perpetuo rigentes gelu.*
XVII. 41. *colles* imminebant *nudi.* Eben so bei den Griech.
und *γυμνόω*. Vergl. ob. V, 35., wo latus *apertum* soviel als
, i. e. *indefensum.* Flor. III, 5, 4. *nudum imperii latus.*
rsum — iugi] *Dorsus* und *dorsum*, (letzteres das üblichere)
sehr häufig als termin. geograph. wie unser *Bergrücken* ge-
t, und zwar in der Regel in Verbindung mit *iugum*, Bergzug.

angustum, qua esset aditus ad alteram oppidi parte[m] huic loco vehementer illos timere, nec iam aliter senti[re] uno colle ab Romanis occupato, si alterum amisiss[ent] quin paene circumvallati atque omni exitu et pabulati[one] interclusi viderentur: ad hunc muniendum locum om[nes] a Vercingetorige evocatos.

CAP. XLV. Hac re cognita, Caesar mittit compl[ures] equitum turmas eo de media nocte: iis imperat, ut pa[ulo] tumultuosius omnibus in locis pervagarentur. Prima l[uce]

Iugum, quod eos montes *perpetuo dorso* inter se iungit. Liv. XI[I] Uno tantum Pyrenaei *montis dorso* adhaeret Galliae sc. His[p] Iustin. XLIV, 1, 8. — Eben so gebrauchte man *caput, latera*, ... etc. Uebergetragen auf Bauten Plin. Epp. VI, 31, 17. eminet ... paret *saxeum dorsum*, impactosque fluctus in immensum el[ata] tollit, d. i. ein *steinerner hoher Damm* ins Meer hinaus. — A[n] eben, in grader Linie, Fläche fortlaufend, aber *schmal*, ang... Die meisten Codd. hatten: *sed hunc silvestrem et angustum* ... Schwierigkeit auf *dorsum* als masc. zu beziehen. So bei Pla[ut.] Glor. II, 4, 44. Timeo, quid rerum gesserim; ita *dorsus tot*[us] Cfr. Priscian. p. 198. *Hinc* aus *hunc* zu deduciren, finden ... unsre Stelle nicht passend, wo kein entfernter Schein von *Be*[...] Statt findet.

neque aliter sentire — quin] Sehr oft wird *aliter* mit ... *mare, statuere* etc. verbunden, so dass es sich auf Urtheile, M[einun]gen, Beschlüsse bezieht. Terent. Adelph. III, 5, 5. *si aliter* ... *re est eius sententia*. Der Gedanke ist hier elliptisch; daher ... einigen Codd. nach *amisissent*, non *dubitari* eingeschoben ... den wurde. Ohne Noth! Denn qui *aliter sentit*, kann d[ies in] utramque partem thun, entw. *glauben* oder *zweifeln*. Das L[etzte] hatte hier der Schriftsteller im Sinne, indem er sagte: und sie [hätten] bereits keiner andern Meinung, keines andern Glaubens, ... etc. d. i. sie zweifelten nicht. — Da aber in: nec *iam aliter* ... eine individuelle, nur *problematische*, nicht ganz *gewisse* Ue[berzeu]gung ausgesprochen liegt, und *dubitare* denselben Begriff ent[hält,] ist diess eine *feine* und fast *zarte* Wendung, die keines erlä[uternden] Zusatzes bedurfte, wodurch der Gedanke matter, die Rede ... gisch würde. Die Construkt. *quin* statt des folgerichtigen qua[m] ist also κατὰ σύνεσιν. Vollständig eigentl. neque aliter sentire — non multum abesse quin circumvallati etc.

Cap XLV. *Tumultuosius*] Unt c. 61. nuntiatur, in castr[is] praeter consuetudinem *tumultuari*. Ob. VI, 35. totis *trepidat*[ur castris] *atque alius ex alio caussam tumultus quaerit*. Ist *trepi*[datio das] *ängstliche* Hin- und Herlaufen (B. Alex. c. 75.), so ist *tum*[ultus der] *Lärm* und das *Getöse*, unt. c. 60. als Gegensatz von *silent*[ium] ...cisci; daher *tumultus* oft mit *clamor* verbunden, z. B. Liv. X... u. der vorausgegangne *Auflauf*, wobei nicht selten heftige G[emüths]bewegung vorausgesetzt wird. Liv. II, 28. *adeo tumultuose* ... est (res) *clamoribus* undique et *indignatione* Patrum. So Ho[rat.] II, 3, 208. qui species alias veri scelerisque *tumultu permixta*[s] commotus habebitur. Das. Heindorf.

num numerum impedimentorum ex castris mulorum. produci eque iis stramenta detrahi, mulionesque cum idibus, equitum specie ac simulatione, collibus cir- vehi iubet. His paucos addit equites, qui latius osten- nis caussa vagarentur. Longo circuitu easdem omnes

agnum numerum — detrahi] Wir lassen diese Stelle unange- n, obgleich in einigen Codd. und bei dem Met. die Worte *mul- que — stramenta* fehlen, und zwar 1.) weil uns *ex castris de-* hart und ungewöhnlich erscheint, in der Bedeut. das Packvieh em Lager führen lassen; und stimmen Morus nicht bei; 2.) weil Vorte, wie sie jetzt lauten, vollkommen gut und passend gewählt Liv. VII, 14. *mulis strata detrahi iubet; — agasones* partim is, partim aegrorum armis ornatos, *imponit*. Höchstens erregen ls *mulorumque*, *eque*, *stramenta*. Unsre Ansicht ist, dass auch *imenta mulique* ächt und so gut und fein gesagt sey, dass ein itor nicht daran gedacht hätte. Dieser hätte aus *impedimenta iumenta* gebildet, aus *stramenta* das üblichere *strata*. Aber so lie Beispiele jener *Hendiadys* zahlreich, wo das zweite Wort sam in *appositione* steht, Tacit. Hist. IV, 58. *auxilia exercitus-* Germ. 3. etc. *monumenta*que et *tumulos quosdam* — vergl. in Taciti Synonyma p. 42. 47. — so halten wir auch unsre Stelle ine dergleichen, und *stramenta* selbst durch das *ferramenta* Cod. gesichert, so wie durch sich selbst, als das Seltene. Statt wollten Ciaccon. und Cellar. nicht ungern *atque* lesen; weil *lere alicui quid* in diesem Falle richtiger und bezeichnender ine, als detrahere *de*, wie *de* digito annulum *detraho*, Terent. IV, 1, 37. lehrt, wenn nicht in viel. Codd. *neque* für *eque* lie materielle Bedeut. spräche. — *Stramenta* nannte Caes. auf Fall die aus *Stroh* bestehenden Packsättel; an ein künstli- Polster ist gar nicht zu denken.

ollibus circumvehi] Es ist eine bekannte Regel der latein. Spra- dass die meisten mit Präposit. zusammengesetzten Verba, statt äposit. mit dem abhängigen Casus zu wiederholen, den *Dativ* können. Vergl. Zumpt §. 415. Dahin gehören insbesondre auch *ndare*, *circumfundere, circumvehi*. Ebendas. §. 418. B. G. VIII, *dentibus circumfusi*. Tusc. V, 20. Dionysius fossam latam *cu- ri lecto circumdedit*. Vergl. Ramshorn §. 125. S. 364. Caesar icht diese Verba in der Regel als intransitiva ohne den Casus i, wie hier; z. B. *multitudine circumfusa*, VI, 33. extr. B. C. I, lb. VII, 28. toto — muro *circumfundi*. Vergl. über einige Ab- ingen Oudend. zu B. Afr. c. 78. Ruhnk. zu Vellei. II, 46, p. 235. ottingers Ecl. Cic. p. 356. Auch Virg. Aen. II, 510.

tentationis caussa] In ähnl. Sinne Liv. VII, 14. f. instructo errroris apparatu. *Ostentare*, bei Caesar oft von Bewegungen, uvres oder Paraden, die auf *Täuschung der Feinde* abgesehen, irten) Muth verrathen sollen; z. B. unt. c. 55. extr. c. 53. B. c. 74. ad *ostentationem regiae fiduciae*. Es wird immer, wie *Praherei*, in übler Bedeut. gebraucht. Am schlimmsten B. C. Labienus — omnes (captivos) productos, *ostentationis*, ut vi- r, caussa, quo maior perfugae fides haberetur, commilitones ap- , — in omnium conspectu interficit. — Hier ist es absichtliche *llung*, wie Cic. de Fin. II, 24. Verba fingas et ea dicas, quae

iubet petere regiones. Haec procul ex oppido videbatur, ut erat a Gergovia despectus in castra; neque tanti spatio certi quid esset, explorari poterat. Legionem unam eodem iugo mittit, et paullo progressam inferiori constituit loco silvisque occultat. Augetur Gallis suspici atque omnes illo ad munitionem copiae transducuntur. Vacua castra hostium Caesar conspicatus, tectis insignibus suorum, occultatisque signis militaribus, raros milites, ne ex oppido animadverterentur, ex maioribus stris in minora transducit Legatisque, quos singulis legionibus praefecerat, quid fieri vellet, ostendit: inpri monet, ut contineant milites, ne studio pugnandi aut praedae longius progrediantur: quid iniquitas loci hab incommodi, proponit; hoc una celeritate posse vit

non sentias, ut in fronte *ostentatio* sit, intus *veritas* occulta Tusc. II, 4. philosophus, qui disciplinam suam non *ostenta scientiae*, sed *legem vitae* putet. Vergl. Nep. Attic. 17. extr. V, 41.

ut erat despectus] Ueber *ut* s. ob. IV, 3. u. *despectus* ob. und unt. c. 80.

illo ad munitionem] Die gewöhnl. Lesart: *illo munition piae* tr. scheint unlateinisch, wenn *munit. copiae* seyn sollen als: *praesidia munitionum;* dann erwartete man: *ex muniti* cop. transd. — *Copiae munitionum* würden höchstens seyn: instrumenta et cuiusvis generis apparatus muniendo inserviens; aber passt nicht füglich: *transducuntur. Munitionum* sich als gig von *illo*, substantivisch genommen, zu denken, wie *id lo* Aehnliches, ist bei Caes. ungewöhnlich. Also bleiben wir bei Obigen.

tectis insignibus] Davon ob. II, 21. u. Nast a. a. O. S. 63 wo von einigen Insignien der *Centurionen*, ein Federbusch mit durchwirkt auf dem Helme, und ein Stock aus Weinreben; der *driche* (signifer, aquilifer), die eine Bärenhaut auf dem Helme gen; der *Imperatoren*, die *fasces* und *virgas* und *secures* vor hertragen liessen, — die Rede ist. Liv. XXVIII, 24. extr. ad pr seditionis, gregarios milites — delatum omnium consensu imp est. Qui nequaquam tribuniciis contenti ornamentis, *insignia summi imperii, fasces securesque* adtrectare ausi: neque venit tem, suis tergis suisque cervicibus *virgas illas securesque* im quas ad metum aliorum praeferrent. Sie heissen desshalb *signia Consularia* Vellei. II, 85, 3. — Auch die gemeinen Sol hatten auf dem Helme eine crista, λόφος, von drei grade stehen eine Elle hohen Federn, roth oder schwarz. Vergl. damit Xe Cyrop. VI, 4, 2.

contineant] Davon VI, 22. Thut der Soldat von selbst willig, was hier den Befehlshabern als zu nehmende Maſsregel pfohlen wird, so besitzt er die unt. c. 52. gerühmte *continentia*

asionis esse rem, non proelii. His rebus expositis, num dat, et ab dextera parte alio adscensu eodem ipore Aeduos mittit.

CAP. XLVI. Oppidi murus ab planitie atque initio census, recta regione, si nullus amfractus intercederet,

proponit] Diess Wort von *exponere*, s. ob. c. 38., verschieden, pricht unserm: *vorstellen*, so dass die differentia specifica in dem *Augen legen*, zur *Beachtung*, Warnung, Drohung vorlegen, liegt; *onere* aber *Unbekanntes* in gehöriger Ordnung darstellen und ausndersetzen bedeutet. Was ich *propono*, kann der andre im Alleinen schon wissen; ich *erneuere* nur das minder Deutliche und t lebhaft genug in dem Augenblicke Gegenwärtige, dem Verstande der Phantasie. So unt. c. 71. *sua in illos merita proponit*. Ob. . 20. III, 18. V, 50. VI, 6. *Quid sui consilii sit, proponit*. — *animo mente proponere sey*, lernt man aus c. 47. so wie Rearten *praemium*, *mortem*, *supplicium* proponere, ebenfalls der erconcreten Bedeut. des Worts näher stehen. Cic. Verr. V, 58. mortem acerbam crudelemque *proponere*, i. e. minari. Vergl. pro Sext. c. 65. fateor, multa *proponi pericula*.

occasionis esse rem] Vergl. zu c. 38. B. G. I, 72. Quoniam talis *sio* victoriae dimitteretur, etiam quum vellet Caesar, sese non esse aturos. c. 71. erat *occasio bene gerendae rei*. B. C. II, 14. ho— *tempus atque occasionem fraudis ac doli* quaerunt. B. C. 9. in. ne *occasioni temporis deesset*. Justin. XXXVIII, 5. init. dum igitur *occasione*. Phaedr. V, 8. giebt die bekannte Allego- Im Kriege gilt *occasio* für *opportunitas rei bene gerendae*, genheit, momentane und unvorhergesehne, einen glücklichen Coup sführen. An sehr vielen Stellen bei Liv. z. B. IV, 31. *locus ad sionem*. VII, 7. res per occasionem egregie gesta. XXII, 39. extr. uss der trefflichen Rede des Fabius: Nec ego, ut nihil agatur, moneo it agentem te *ratio* ducat, non *fortuna*: tuae potestatis semper tuaomnia sint: armatus intentusque sis, neque *occasioni tuae desis*, e *suam occasionem* hosti des. Omnia non properanti clara certaerunt; festinatio improvida est et caeca. — Bei Schriftstellern, he krieger. Ereignisse darstellen, konnte der Gebrauch des Worts ; fehlen. Cicero giebt folgende Definitionen: *tempus actionis opunum graece εὐκαιρία, latine appellatur occasio*. Offic. I, 40. Beier. und de Invent. I, 27. *occasio est pars temporis habens in licuius rei idoneam faciendi aut non faciendi opportunitatem*. o gebraucht *opportunitas* und *occasio* promiscue; ein Unterd findet aber Statt. *Opportunus* eigentl. *gelegen*, wie ein *Hafen*, *s*, der mir vorliegt, mich aufzunehmen bereit; das Gegentheil *rtunus*; *occasio*, eig. das *Vorfallen*, *Vorkommen* näml. irgend eiünstigen Moments, den ich ergreifen oder benutzen konnte; dauch *opportunitas loci*, z. B. ob. III, 19. und oft. Also bleibt *io* der Abstammung nach der *abstrakte* Begriff eines historischen *gnens* in Concreto oder Abstrakto; *opportunitas*, eigentl. *Gelesit*, von *gelegen*, als *Eigenschaft* einer Sache; dann auch men. das Substrat derselben, mit collektiver Bedeut., wie *nobilitas*, *itas* etc. In *occas.* herrscht der *temporelle*, in *opportunit.* der *lbegriff* vor; beides sind in unzähligen Fällen *Wechsel*begriffe.

Cap. XLVI. *Recta regione*] In grader *Richtung*. Liv. XXII, 9.

MCC passus aberat: quidquid huic circuitus ad molliendum clivum accesserat, id spatium itineris augebat. A medio fere colle in longitudinem, ut natura montis ferebat, ex grandibus saxis sex pedum murum, qui nostrorum impetum tardaret, praeduxerant Galli, atque inferiore omni spatio vacuo relicto, superiorem partem collis usque ad murum oppidi densissimis castris compleverant. Milites, dato signo, celeriter ad munitiones perveniunt, eamque transgressi, trinis castris potiuntur. Ac tanta fuit in capiendis castris celeritas, ut Teutomatus, rex Nitiobrigum, subito in tabernaculo oppressus, ut meridie conquieverat, superiore corporis parte nudata

recto itinere. *Regio* wird *bildl.* mit *via* verbunden. Cic. Verr. V, 70. haec eadem est nostrae rationis *regio et via*, horum nos hominum sectam atque instituta persequimur. Ibid. c. 68. de omnibus nobis ... quis tantulum *de recta regione* deflexerit. Da nun *regio*, Richtung, Landstrich, auch den Begriff einer *Linie* in sich schliesst, so steht es auch metonym. für *fines*, Gränze. Cic. Arch. XI, 29. si quibus *regionibus vitae spatium circumscriptum est*, eisdem omnes cogitationes terminaret suas, (animus) nec tantis se laboribus frangeret, neque tot curis vigiliisque angeretur, neque toties de vita ipsa dimicaret. Cfr. ob. VI, 25. — Die Worte *recta reg.* mit Morus für Glossem zu halte, wäre gewaltsam; wie auch Wyttenbach a. a. O. urtheilt.

ex grandibus saxis Ob. I, 43. init. tumulus terreus satis grandis. VII, 23. *grandibus* in fronte saxis. unt. c. 72. *grandibus* ... Justin. XXXI, 2, 4. *grandis pecunia* in agro praeparata. Es wird ... allerlei *concreten*, selbst abstrakten Gegenständen praedicirt; auch vom Alter, z. B. Terent. Adelph. V, 8, 7. *natu grandior;* Cic. Sen. ... Bella gerebat, — ut adolescens, quum plane *grandis* esset. Coll. §. ... extr. §. 63. Es ist *grandis* besonders groſs, in so fern es in die *Augen* fällt, die Sinne afficirt; *magnus* eig. verwandt mit ... *mögen*, d. i können, *groſs* in Beziehung auf inwohnende Kraft, ... auf Alles, was man möglicher Weise damit *ausrichtet*. Also *grandis* mathematisch, *magnus* physisch u. moral groſs. Daher auch von der Form des Styls und von der Beredtsamkeit *grandis* und *granditas* ... sagt wird. Plin. Epp. VI, 21, 5. Non illi vis, non *granditas*, non subtilitas, non amaritudo, non dulcedo, non lepos defuit. Daher auch meist in malam partem *grandiloqui*. Cic. Orat. §. 20. *Grandiloqui*, ut ita dicam fuerunt, cum *ampla et sententiarum gravitate et majestate verborum*. Desgl. Tusc. V, 31. qui tandem isti *grandiloqui* ... tra haec duo, quae maxime angunt, melius se habent, quam Epicurus? — Der Superlativ *grandissimus*, obschon bei *Varro* und Afranius nicht selten, war bei den übrigen, wie es scheint, auſser Gebrauch.

densissimis castris] Diess erklärt, wie man sieht, der Schriftsteller selbst durch das unten genannte *trinis castris*, (über den Gebrauch von bini, trini etc siehe ob. I, 55.) wiewohl zunächst ihm als Römer die oben erwähnte, bei ihm eingeführte Ordnung und Geräumigkeit eines Röm. Lagers vorschwebte.

ut conquieverat] Unt. c. 68.

ulnerato equo, vix se ex manibus praedantium militum riperet.

CAP. XLVII. Consecutus id quod animo proposuerat, Caesar receptui cani iussit legionisque decimae, quacum

Cap. XLVII. *Receptui canere*] Ueber diesen Dativ vergl. Zumpt . 422. Anm. Vorzüglich Ramshorn §. 121. S. 355. 2. Man sagte auch: *receptui signum dare*. Eigentl. geschah diess durch die *buccina*. Cfr. Cellar. zu Curt. IV, 6, 10. – B. Alex. c. 47.

quacum erat concionatus] Eine kritisch vielfach behandelte Stelle, die Morus dahin verbesserte, dass er nach Gryphius aufnahm: *qua tum erat comitatus*. Allein es erheben sich dagegen zu viele Bedenklichkeiten, als dass man sich mit solchem Auskunftsmittel begnügen könnte: 1.) die Codd. haben durchaus die gewöhnliche Lesart und der Metaphr. hatte sie vor Augen: τὸ μὲν δέκατον τάγμα, πρὸς ὃ αὐτὸς ἐδημηγορήκει, ἐπέμεψεν. 2.) Wie schon oft bemerkt worden: ein innerer Grund, die Worte *qua tum erat comitatus* zu ändern, war an sich, so sie allgemein verständlich, gar nicht vorhanden. 3.) Lässt sich doch annehmen, wie Oud. durch Beispiele erörtert hat, dass *concionari cum aliquo* nicht so barbarisch ist, wie es auf den ersten Anblick erscheint. Wenn es fragt sich, bei solchen ἅπαξ λεγομένοις, eine Benennung, die einzelnen Wörtern, so gut, wie ganzen Redensarten u. Construktionen in syntakt. Hinsicht gelten kann, ob sie dem *Geiste* der *Sprache*, d. i. ihrem innern Wesen und andern analogen Formen gänzlich widersprechen, oder nicht? Dass aber diess mit *concionari cum aliquo* nicht der Fall sey, beweisen 1.) die mehrmals vorkommenden Beisp. zu *concionari apud* aliq. B. C. I, 7. in. Caesar *apud milites* concionatur. B. C. III, 45. extr. Dicitur eo tempore glorians *apud suos* Pompeius dixisse. c. 73. Caesar – *concionem apud milites* habuit. Sodann vergleiche man das bei Cic. in den Briefen unzählig oft vorkommende *cum aliquo esse*, bei Jem. seyn, mit ihm seyn und umgehen; z. B. auch Cic. Orat. I, 18. quum quotidie *mecum haberem* homines doctissimos. Brut. c. 91. Quum venissem Athenas, sex menses *cum Antiocho* — fui, studiumque philosophiae — renovavi. Eodem tamen tempore Athenis *apud* Demetrium Syrum — studiose exerceri solebam. — Gleich darauf: cum summis quidem oratoribus, *quibuscum* exercebar ipsis lubentibus. Assiduissime *mecum* fuit Dionysius Magnes. Nun ist zwar allerdings ein Unterschied zwischen *cum*, welches das *zugleich* (das ἅμα und σύν) mit einem andern Objekte bezeichnet, und *apud*, welches nur die *Nähe* andeutet; dass aber beide Begriffe *Wechselbegriffe* sind, kann Niemand leugnen. Dafür zeugen solch Beisp., wie B. C. I, 22. *cum eo de salute sua orat*. Das. Held und Oud. Sallust. Iug. 9. extr. das. Corte. es heisst: *dicitur huiuscemodi verba cum Iugurtha habuisse*. Terent Hec. III, 3, 21. hanc *liberam orationem mecum* a principio instituit. — Dahin gehört auch Liv. XXII, 18. prope *precibus agens cum magistro* equitum, i. e. precans, sollicitans, flagitans. Und so oft. Außer diesen Gründen ist nicht zu verkennen, dass der Gedanke, *qua tum erat comitatus*, dem Zusammenhange, *matt*, ja ganz *unnatürlich* und der Sache selbst nicht angemessen ist. Es konnte weiter nichts heissen, als: die Legion, bei der sich damals Caesar befand. Diese Legion war grade die *zehnte*, von der ob. I, 40. extr. *huic legioni Caesar et indulserat praecipue et propter virtutem confidebat maxime*; sie war also wahrscheinlich meistens um Caesar und bildete eine Art Leibwache, so

erat concionatus, signa constitere. At reliquarum milites legionum, non exaudito tubae sono, quod satis magna valles intercedebat, tamen ab tribunis militum Legatisque, ut erat a Caesare praeceptum, retinebantur: sed elati spe

oft nicht Zeit und Umstände den Feldherrn von ihr entfernten. Als nun Caesar ob. nach cap. 45. die Legaten ermahnte, hatte er diese zur X. Legion beschieden, in Gegenwart derselben seine Anrede gehalten und seine Befehle ertheilt; war natürlich bei derselben während des Angriffs geblieben, und folglich hiess indirekt und unmittelbar *quacum erat concionatus*, so viel, als: qua tum erat comitatus, od. quacum ipse procificiscebatur, iter faciebat. Endlich stände auch *comitatus* bei Caesar als *einzig* da, indem es sonst nirgends bei ihm in passiv. Bedeut. vorkommt. So kann man im Nothfall die Lesart vertheidigen; wer aber Caesars Styl kennt, glaubt unsrer Exposition nicht, sondern liest mit uns: *quacum erat communicatus*, scil. *receptus*, d. i. entw. quacum rem s. *consilium* communicaverat: die X. Legio befand sich am nächsten; den Tribunen u. Centurionen hatte Caesar seinen Plan eröffnet; oder, was genauer: die X. Legion, *bei der*, in deren Mitte das Zeichen zum Rückzuge gegeben worden, die dasselbe also zunächst und deutlich vernommen hatte. Damit stimmt auch Cels. p. 170, *legio quae propinqua erat.* Dazu stimmt ferner das Folgende: *at* reliquarum etc. Wenigstens kann man sich dies leichter u. natürlicher erklären; und die Construkt. ist *einfach* u. *leicht*, bei Caes. ein Hauptkriterium der Aechtheit. Vergl. ob. VI, 18. Gronov. Observatt. p. 200. —

signa constitere] Ueber diesen Sprachgebrauch ob. I, 25. 5. und VII, 51.

elati spe] Wie das griech. ἐπαίρεσθαι, Plut. Aristid. c. 3. Lysias Epitaph. §. 11. ταῖς τιμαῖς ἐπαιρόμενος. — ὑπὸ τῆς τύχης ἐπαρθέντες. — Von stärkern und freudigen Gemüthsbewegungen, gebraucht man *efferri*, und zwar zu Lob und Tadel. Cic. ad Div. X, 12, 4. *incredibili gaudio sum elatus*. XIII, 18. in. Atticus, quem *elatum laetitia* vid. Tusc. V, 7. *impotenti laetitia efferri*. Cap. 6. *elatus levitate inanique laetitia exsultans et temere gestiens*. — *efferri inani animi voluptate*. Vergl. Bünem. zu Lactant. I, 21, 17. So bei Caes. B. C. I, 45. *elati studio*, III, 59. *stulta ac barbara arrogantia elati*; *gloria elati*. B. Alex. c. 41. Pharnaces *rebus secundis elatus*; und B. C. III, 79. *elatius inflatiusque multo*, quam res erat gesta, fama percrebuerat. Im *moralischen*, und nicht bloss patholog. und psycholog. Sinne bei Cic. Offic. I, 18. §. 61. Intelligendum est autem, quum proposita sint genera quatuor, ex quibus honestas officiumque manaret, splendidissimum videri, quod *animo magno elatoque humanas res despiciente*, factum sit. — Und c. 19. init. sed ea *animi elatio*, quae cernitur in periculis et laboribus, si iustitia vacat pugnatque non pro salute communi, sed pro suis commodis, in vitio est. — Auch auf den Styl und die Form des mündlichen Vortrags wird *elatus* und verwandte Wörter übergetragen, z. B. Plin. Epp. IV, 14. 3. describimus aliquid modo *pressius*, modo *elatius*. Eine ähnliche Metapher bei Cic. Orat. c. 8. §. 26. Itaque hic, quem praestitisse diximus ceteris, in illa pro Ctesiphonte oratione longe optima, *summissius* a primo, deinde, dum de legibus disputat, *pressius*: post sensim incedens, iudices ut vidit ardentes, in reliquis *exsultavit* audacius. — *Elatus* u. *inflatus*, wie verwandt, so oft in Codd. verwechselt.

celeris victoriae et hostium fuga superiorumque temporum secundis proeliis, nihil adeo arduum sibi existimabant, quod non virtute consequi possent; neque prius finem sequendi fecerunt, quam muro oppidi portisque appropinquarent. Tum vero ex omnibus urbis partibus orto clamore, qui longius aberant, repentino tumultu perterriti, quum hostem intra portas esse existimarent, sese ex oppido eiecerunt. Matres familiae de muro vestem argentumque iactabant, et pectoris fine prominentes, passis manibus obtestabantur Romanos, ut sibi parcerent, neu, sicut Avarici fecissent, ne mulieribus quidem atque infantibus abstinerent. Nonnullae de muris per manus demissae

pectoris fine] Dafür sonst allgemein: *pectore nudo.* Aus 2 gut. Codd. nahm Oudend. die seltnere Lesart auf, indem die gewöhnliche gar sehr die Kennzeichen eines Glossems trägt. Der Metaphr. giebt freilich auch: *γυμνῷ τε τῷ στήθει προνευόμεναι.* Es entspricht aber *fine* unserm: *bis an.* Bell. Afric. c. 85. *per mare umbilici fine ingressi, terram petebant.* Gronov. zu Justin. XXX, 4, 6. Omnem Asiam Orientis fine *a Macedonibus perdomitam.* Daselbst auch aus Hygin. Fab. 82. Ob id dicitur Tantalus in aquam medius *fine corporis stare semperque sitire.* Auch Ovid. Met. X, 536., wo gewöhnl. dumosaque saxa vagatur *nuda genu* gelesen wird, las Heinsius nach Codd. *fine genûs*, bis an das Knie; (nach einer ältern Form statt genu.) Eben so liest man Sallust. fragment. Lib. III. p. 979. edit. Corte. *Inguinum fine* ingrediuntur mare. Vergl. das. Corte u. im Ind.

neu — ne mulieribus quidem] *Neu* oder *neve*, d. i. damit oder dass *nicht*, steht in Verbindung entw. mit einem vorhergeh. *ne* od. *ut.* Ob. II, 21. Caesar milites — cohortatus, *uti — retinerent — neu perturbarentur animo.* Liv. VIII. 32. extr. *ne* ad extremum finem supplicii tenderet: *neu* unico iuveni, *neu* patri eius, clarissimo viro, *neu* Fabiae genti eam iniungeret ignominiam. Allein so wie *ne* nur zur Bezeichnung einer *Absicht* oder *beabsichtigten Wirkung* gebraucht wird, *ut non* hingegen da, wo eine *Folge* einer vorausgegangnen Handlung od. eines *gesteigerten Begriffs und Gedankens (so dass)* angedrückt werden soll; oder wenn die Negation sich nur auf einen *einzelnen Theil* des Satzes bezieht: so auch *neve.* Vergl. Zumpt §. 535. An unsrer Stelle war nun der Gedanke auszudrücken: *sie möchten nicht Weiber und Kinder misshandeln und ermorden.* Sollte diess bejahend od. positiv gesagt werden, so musste es heissen: *atque ut mulieribus saltem atque infantibus abstinerent.* Allein diess war in Avaricum *nicht* geschehen; folglich wird der Gedanke verneinend oder prohibitiv: sie möchten nicht so verfahren, wie dort. Die feinere Nuance von *neu* od. *neve* ist das dem prohibitiven Begriffe von *ne* beigefügte *problematische*, unser: oder dass sie nicht *etwa* etc. Von *zwei* gedenkbaren Fällen wird der eine *durch ut* od. *ne* positiv gesetzt, der andre als *möglich* bezeichnet; letzterer wird demnach seiner Natur nach stets eine *Gradation* enthalten, od. nach dem *speciellen* Falle, einen *allgemeinern* setzen. Ob. II, 21. IV, 17. extr.

sese militibus transdebant. L. Fabius, centurio legionis VIII, quem inter suos eo die dixisse constabat, excitari se Avaricensibus praemiis neque commissurum, ut prius quisquam murum adscenderet, tres suos nactus manipulares atque ab iis sublevatus murum adscendit. Eos ipse rursus singulos exceptans, in murum extulit.

Cap. XLVIII. Interim ii, qui ad alteram partem oppidi, ut supra demonstravimus, munitionis caussa convenerant, primo exaudito clamore, inde etiam crebris nunciis incitati, oppidum ab Romanis teneri, praemissis equitibus, magno concursu eo contenderunt. Eorum ut quisque primus venerat, sub muro consistebat suorumque pugnantium numerum augebat. Quorum quum magna multitudo convenisset, matres familiae, quae paullo ante Romanis de muro manus tendebant, suos obtestari et more Gallico passum capillum ostentare liberosque in conspectum proferre coeperunt. Erat Romanis nec loco, nec numero aequa contentio: simul et cursu et spatio pugnae defatigati non facile recentes atque integros sustinebant.

Cap. XLIX. Caesar quum iniquo loco pugnari he-

Avaricensibus praemiis] I. e. a Caesare ad Avaricum militibus propositis. Vergl. ob. c. 28.

exceptans] Charakteristisch ist das Frequentativ. für: singulos deinceps et festinanter excipiens. Aehnlich bei Curt. IV, 6, 8. facili ac levi humo *acceptante* occultum opus. Analog c. 48. capillum *ostentare*.

Cap. XLVIII. *Ut quisque primus — sub muro etc.*] Vollständig: *ut* quisque — *ita*. Dergleichen Ellipsen sind nicht selten, besonders wenn der Superlativ im Vordersatze herausgehoben wird. Vergl. Ramshorn S. 504. Not. 1. Ovid. Met. II, 210. Corripitur flammis, ut quaeque altissima tellus.

non facile] Nicht leicht, d. i. kaum; mit Mühe und Noth. Ein nicht seltner Ausdruck; z. B. ob. I, 2. *minus facile*. c. 11. *non facile* VII, 25. *nec facile*. Ohne Negation ist *facile* im metaphor. Sinne oft so viel, als *haud dubie*, *sine dubio*, Cic. Off. II, 19. Vergl. Ruhnk. zu Andr. IV, 3, 5. *Facile hic plus mali est, quam illic boni;* und Botting. Eclog. Cic. p. 511. Duker zu Flor. III, 14, 1. — Es ist das gleichsam: *facile intellectu*.

Cap XLIX. *Praemetuens suis*] Ein seltnes Wort, aber von charakteristischer und sinniger Bedeutung. Denn so wie *praemunire* B. C. III, 55. 58. 112 z. B. *aditus duos* — magnis operibus *praemunivit*, — B. C. III, 12. *portas* — *praecludere Consuli*. Unt. VII, 7. *aditu praesepto;* eben so *praetendere*, vergl. Schäfer zu Plin. Epp. VII, 27, 8. und *praeducere*, z. B. unt. VII, 69. und ob. 46. *praecavere* ob. I, 38. auf das Objekt hindeuten, *vor* welchem, *gegen* wel-

stiumque augeri copias videret, praemetuens suis, ad T. Sextium Legatum, quem minoribus castris praesidio reliquerat, mittit, ut cohortes ex castris celeriter educeret et sub infimo colle ab dextro latere hostium constitueret: ut, si nostros depulsos loco vidisset, quo minus libere hostes insequerentur, terreret. Ipse paullum ex eo loco cum legione progressus, ubi constiterat, eventum pugnae expectabat.

Cap. L. Quum acerrime comminus pugnaretur, ho-

…es man auf seiner *Hut* ist: so ist auch *praemetuere*, fürchten, be…rgt seyn, mit Rücksicht auf den *Gegenstand*, den man fürchtet, und …r den man besorgt ist. Phaedr. Fab. I, 16, 4. *praemetuens doli.* …ergl. das Burm. Analog diesem *praetimere*, z. B. Tibull. III, 4, 14. …m. c. 56. *Labieno atque legionibus* vehementer *timebat.* Liv. III, …. Decemviris quoque ab ira et impetu multitudinis *praecavere* juben…r. Id. XXII, 9, 6. jam *moenibus* patriae *metuens.* Vergl. Bünem. Lactant. Instit. VI, 17, 17. Dahin gehört auch *praeministrare* bei …util. Lup. I. p. 68.

mittit] Lemaire nach einig. Codd. *misit.* Wir stimmen nicht …i; denn *praemetuens — mittit* bleibt consequenter. Dazu unt. *ipse* … *exspectabat.*

quo minus] Nicht als einfache Prohibitivpartikel, sondern: ut … *minus libere.* Vergl. zu Sall. Cat. 33, 1. Man denke *terrere* gleich …m: terrorem injicere, quo commoti minus libere etc.

Cap. L. *Dextris humeris exsertis*] i. e. *nudatis vestibus* ab …meris dextris conspiciebantur. Eine andre Bedeut. von *exserere* ist …viel als: *exhibere, exercere,* z. B. Plin. Epp. VIII, 7, 2. *exseram librum tuum ius, quod dedisti.* Man vergleicht mit unsrer Stelle … C. II, 35. *humerum apertum gladio appetit*, wo jedoch *hum. apert.* … Schulter ist, welche *Blöfse* gab, weil sie vom Schilde nicht bedeckt …r. Der Metaphr. hat ἀνόπλοι τοὺς ὤμους. Ueber den gleichen Ge…uch von *exserere* führt man mehrere Stellen an, z. B. Ovid. Met. … 270. Ter Neptunus aquis cum torvo *brachia* vultu *Exserere* ausus … (Vergl. das. Gierig. Jahn.) Virg. Aen. I, 492. Penthesilea furens — …ea subnectens *exsertae* cingula *mammae.* XI, 649.

At medias inter caedes exsultat Amazon,
Unum exserta latus pugnae. —

…endas. v. 803. Hasta sub *exsertam* donec perlata *papillam* — hae… Heyne zu XI, 649. giebt folgende beachtenswerthe Notiz: Dispu…t interpretes, utram exseruerit Amazon mammam. Cerda ait *lae*…*n*, nam dextra in Amazonibus erat exusta. Recte. — Doch bemerkt …yne später: Quid quod in ipsis Amazonibus *dextra mamma ex*…*ta*, nec semper *excisa* in monumentis occurrit, uti contra *laeva* …*erta* occurrit, *dextra* vestita, ne venustati eius conspectus obsit, si …isa esset. — Aber noch wichtiger: in *venatricibus* autem et *bella*…*ibus*, ut Diana ac Nymphis, *dextrum pectus, dextrum humerum* …latum videmus in nummis ac statuis: sicque Callimach. in Dian. … 211. — Eben so beweist Voss. zu Caes., aus Stellen des Sta… Theb. IV. 235. *exserti ingentes humeros;* und aus Sil. Ital. VIII, … dass *exserti humeri* Zeichen der in den Kampf Gehenden, *bra*-

stes loco et numero, nostri virtute confiderent: subito sunt Aedui visi, ab latere nostris aperto, quos Caesar ab dextra parte alio adscensu manus distinendae caussa miserat. Hi similitudine armorum vehementer nostros perterruerunt: ac tametsi dextris humeris exsertis animadvertebantur, quod insigne pacatis esse consuerat, tamen id ipsum sui fallendi caussa milites ab hostibus factum existimabant. Eodem tempore L. Fabius centurio quique una murum adscenderant, circumventi atque interfecti de muro praecipitantur. M. Petreius eiusdem legionis centurio, quum portas excidere conatus esset, a multitudine oppressus ac sibi desperans, multis iam vulneribus acceptis, manipularibus suis, qui illum secuti erant, Quoniam, inquit, me una vobiscum

chia velata hingegen der aus der Schlacht Zurückkehrenden gewesen seyen, aus Stat. Achilleid. I, 344. Allein diese antiquarischen Bemerkungen sind an sich wohl richtig, erklären aber an unsrer Stelle nichts, indem Caesar von einer bei den Gall. Völkern üblichen Sitte spricht. Diese trugen nämlich in *Friedenszeiten* oder als *Freunde und Bundesgenossen*, kurz, so oft sie nicht feindlich *gegen die Römer*, wahrscheinlich eben so gegen ihre eignen Landsleute, anrückten, so ist *pacati* zu verstehen — die *rechten Schultern bloſs*. Doch, was diess *hier* heisse, fragt sich eben. Denn Liv. XXII, 46. sagt von den Galliern: *Galli super umbilicum erant nudi*. Diese Sitte aber fand zu Caesars Zeiten nicht mehr Statt: vielmehr hatten die Gallier wahrscheinlich eine Art Pallium, oder ein besonderes Kriegskleid, trugen aber die rechte Schulter bloſs, im gewöhnlichen Leben, in Friedenszeiten.

insigne pacatis] Oudend. wollte nach Codd. der Lesart *pacatum* den Vorzug geben; als Genitiv statt *pacatorum* möchte es gelten, so auch Dähne; doch ist der *Dativ* gewählter, vergl. Ruhnk. Rutil. Lup. I. p. 3., als Nominativ erscheint es weder Caesars Sprachgebrauche angemessen, noch dem Geiste der Sprache. Denn auch die Metonymie wäre etwas gewaltsam. Ueber *insigne* ob. I, 22. Ueberall charakteristisches, d. i. stehendes *Merkzeichen*, nicht erst momentan u. in tempore gegebnes *signum*.

portas excidere] Man las sonst *exscindere*. Wer kennt nicht die allgewöhnliche Verwechslung der beiden Wörter und Begriffe? Vergl. ob. VI, 29. Nach guten Codd. und Ausgaben liest man jetzt *excidere*, wo hin und wieder *exscindere* sich fand. Siehe die zahlreichen Stellen bei Bünemann zu Lactant. I, 18, 8. Beier und Gernhard zu Cic. Offic. I, 22, 76. *in excidenda Numantia*. Auch Gernhard zu Cic. Sen. VI, 18. — *Portas exscindere* wäre grade zu verkehrtes Prädikat.

quoniam — servare non possum] Aehnl. Liv. XXII, 8. quando Italiam tueri nequissent. Ueb. *quoniam* ob. I, 35. So ist *quando* verwandt in Stellen, wie oben u. besond. bei Spätern, so ist *quoniam* stets die *subjektiv* abstrahirende, *quando* die *historisch objektive* Partikel.

vare non possum, vestrae quidem certe vitae prospi- m, quos cupiditate gloriae adductus in periculum de- ci. Vos data facultate, vobis consulite. Simul in dios hostes irrupit, duobusque interfectis, reliquos a ta paullum submovit. Conantibus auxiliari suis, Fru- i, inquit, meae vitae subvenire conamini, quem iam guis viresque deficiunt: proinde hinc abite, dum est iltas, vosque ad legionem recipite. Ita pugnans post llum concidit ac suis saluti fuit.

Cap. LI. Nostri, quum undique premerentur, XLVI turionibus amissis, deiecti sunt loco: sed intoleran- Gallos insequentes legio X. tardavit, quae pro sub-

vestrae quidem certe] D. i. *saltem*, zum *wenigsten;* in der Re- ach einem vorausgegangnen *Zweifel* oder *verneinenden* Gedan- so dass das Folgende *ausgenommen* wird. Cic. Verr. IV, 21. Si *minus* eiusmodi quidpiam venari potuerant; illa *quidem certe* lepusculis capiebantur, patellae, paterae, turibula. — Cic. ad l, 9, 31. *illud quidem certe nostrum consilium iure laudandum* Tusc. V, 9. quam bene, non quaeritur; constanter *quidem certe*. ist *quidem certe* in solchem Falle eine Art Ironie. Vergl. damit, über die Partikel *γε* zusammengestellt *Frotscher* im Index zu o; und über *γέ τοι Hermann* zu Viger. p. 828. z. B. Xenoph. oral. IV, 2, 33. *ἀλλ' ἥ γέ τοι σοφία, ὦ Σώκρατες, ἀναμφισβητήτως ὸν ἐστιν.* Letzteres entspricht ganz dem latein. *certe quidem*, oder *em certe.*

concidit] Mehrere Stellen, so wie die Analogie, beweisen, dass *idere* mit *starkem Nachdrucke* gesagt werde, statt *cadere*. Virg. II, 532. *concidit* ac multo vitam cum sanguine fudit. Liv. X, ta ut magna pars integris corporibus *attoniti conciderent*. Nep. . 2, 4. quorum (Spartanorum) *imperii maiestas* — Leuctrica a — *concidit*. S. das. Bremi. Vellei. I, 13. in. Eodem anno, quo *iago concidit*, L. Mummius Corinthum — funditus eruit.

ac suis etc.] Abermals ein Fall, wo, wie oft, *ac*, *atque*, *et*, ge- ht werden in dem Sinne von *atque ita*. Liv. XXII, 6. extr. quae a religione servata fides ab Hannibale est, *atque* in vincula om- oujecit. Dass hier *ita* aus Obigem wiederholt werden kann od. *saluti fuit* bezogen, ist Zufall. Die Sache beruht darauf, dass urch jene Copulativpartikeln zwei dem *Inhalte* nach verschiedene lieder verbunden werden: ein rein *historisches Factum* u. ein *il* des Schriftstellers. S. ob. zu VII, 4. p. 437.

ap. LI. Intolerantius] Offenbar so viel als *impotentius*, in Be- g auf das handelnde Subjekt, das sich nicht bändigen, mäſsigen, oder Schmerz nicht ertragen kann; also *activ* nicht *passiv* zu- n, wie etwa unser: *unerträglich*. Eben so *intemperanter*. Tusc. Possumusne nos contemnere dolorem, quum ipsum Herculem *ntoleranter dolere* videamus? — Flor. IV, 12, 36. Nihil illa — cruentius, nihil *insultatione* barbarorum *intolerantius*. — entl. Sinne Liv. X, 28. *Gallorum quidem corpora intolerantis- laboris atque aestus.*

sese militibus transdebant. L. Fabius, centurio legionis VIII, quem inter suos eo die dixisse constabat, excitari se Avaricensibus praemiis neque commissurum, ut prius quisquam murum adscenderet, tres suos nactus manipulares atque ab iis sublevatus murum adscendit. Eos ipse rursus singulos exceptans, in murum extulit.

Cap. XLVIII. Interim ii, qui ad alteram partem oppidi, ut supra demonstravimus, munitionis caussa convenerant, primo exaudito clamore, inde etiam crebris nunciis incitati, oppidum ab Romanis teneri, praemissis equitibus, magno concursu eo contenderunt. Eorum ut quisque primus venerat, sub muro consistebat suorumque pugnantium numerum augebat. Quorum quum magna multitudo convenisset, matres familiae, quae paullo ante Romanis de muro manus tendebant, suos obtestari et more Gallico passum capillum ostentare liberosque in conspectum proferre coeperunt. Erat Romanis nec loco, nec numero aequa contentio: simul et cursu et spatio pugnae defatigati non facile recentes atque integros sustinebant.

Cap. XLIX. Caesar quum iniquo loco pugnari ho-

Avaricensibus praemiis] I. e. a Caesare ad Avaricum militibus propositis. Vergl. ob. c. 28.

exceptans] Charakteristisch ist das Frequentativ. für: singulos deinceps et festinanter excipiens. Aehnlich bei Curt. IV, 6, 8. facili ac leni humo *acceptante* occultum opus. Analog c. 48. capillum *ostentare*

Cap. XLVIII. *Ut quisque primus — sub muro etc.*] Vollständig: *ut* quisque — *ita*. Dergleichen Ellipsen sind nicht selten, besonders wenn der Superlativ im Vordersatze herausgehoben wird. Vergl. Ramshorn S. 504. Not. 1. Ovid. Met. II, 210. Corripitur flammis, ut *quaeque altissima tellus*.

non facile] Nicht leicht, d. i. kaum; mit Mühe und Noth. Ein nicht seltner Ausdruck; z. B. ob. I, 2. *minus facile*. c. 11. *non facile* VII, 25. *nec facile*. Ohne Negation ist *facile* im metaphor. Sinne oft so viel, als *haud dubie*, *sine dubio*, Cic. Off. II, 19. Vergl. Ruhnk. zu Andr. IV, 3, 5. *Facile hic plus mali est, quam illic boni;* und Botting. Eclog. Cic. p. 511. Duker zu Flor. III, 14, 1. — Es ist dann gleichsam: *facile intellectu*.

Cap XLIX. *Praemetuens suis*] Ein seltnes Wort, aber von charakteristischer und sinniger Bedeutung. Denn so wie *praemunire* B. C. III, 55. 58. 112 z. B. *aditus duos* — magnis operibus *praemunivit*, — B. C. III, 12. *portas* — *praecludere Consuli*. Unt. VII, 7. *aditu praesepto;* eben so *praetendere*, vergl. Schäfer zu Plin. Epp. VII, 27, 8. und *praeducere*, z. B. unt. VII, 69. und ob. 46. *praecavere* ob. I, 38. auf das Objekt hindeuten, *vor* welchem, *gegen* wel-

tiumque augeri copias videret, praemetuens suis, ad T. extium Legatum, quem minoribus castris praesidio reliuerat, mittit, ut cohortes ex castris celeriter educeret t sub infimo colle ab dextro latere hostium constitueret: t, si nostros depulsos loco vidisset, quo minus libere hoes insequerentur, terreret. Ipse paullum ex eo loco cum gione progressus, ubi constiterat, eventum pugnae exectabat.

CAP. L. Quum acerrime comminus pugnaretur, ho-

ies man auf seiner *Hut* ist: so ist auch *praemetuere*, fürchten, bergt seyn, mit Rücksicht auf den *Gegenstand*, den man fürchtet, und ir den man besorgt ist. Phaedr. Fab. I, 16, 4. *praemetuens doli*. ergl. das Burm. Analog diesem *praetimere*, z. B. Tibull. III, 4, 14. n. c. 56. *Labieno atque legionibus vehementer timebat*. Liv. III, l. Decemviris quoque ab ira et impetu multitudinis *praecavere* jubenr. Id. XXII, 9, 6. jam *moenibus* patriae *metuens*. Vergl. Bünem. Lactant. Instit. VI, 17, 17. Dahin gehört auch *praeministrare* bei itil. Lup. I. p. 68.

mittit] Lemaire nach einig. Codd. *misit*. Wir stimmen nicht i; denn *praemetuens* — *mittit* bleibt consequenter. Dazu unt. *ipse exspectabat*.

quo minus] Nicht als einfache Prohibitivpartikel, sondern: ut *minus libere*. Vergl. zu Sall. Cat. 33, 1. Man denke *terrere* gleich m: terrorem injicere, quo commoti minus libere etc.

Cap. L. *Dextris humeris exsertis*] i. e. *nudatis vestibus* ab ıneris dextris conspiciebantur. Eine andre Bedeut. von *exserere* ist viel als: *exhibere*, *exercere*, z. B. Plin. Epp. VIII, 7, 2. *exseram librum tuum ius, quod dedisti*. Man vergleicht mit unsrer Stelle C. II, 35. *humerum apertum gladio appetit*, wo jedoch *hum. apert.* e Schulter ist, welche *Blöfse* gab, weil sie vom Schilde nicht bedeckt ır. Der Metaphr. hat ἄνοπλοι τοὺς ὤμους. Ueber den gleichen Gesuch von *exserere* führt man mehrere Stellen an, z. B. Ovid. Met. 270. Ter Neptunus aquis cum torvo *brachia* vultu *Exserere* ausus . (Vergl. das. Gierig. Jahn.) Virg. Aen. I, 492. Penthesilea furens — rea subnectens *exsertae* cingula *mammae*. XI, 649.

At medias inter caedes exsultat Amazon,
Unum exserta latus pugnae. —

endas. v. 803. Hasta sub *exsertam* donec perlata *papillam* — hae. Heyne zu XI, 649. giebt folgende beachtenswerthe Notiz: Dispuıt interpretes, utram exseruerit Amazon mammam. Cerda ait *laevam*, nam dextra in Amazonibus erat exusta. Recte. — Doch bemerkt yne später: Quid quod in ipsis Amazonibus *dextra mamma exta*, nec semper *excisa* in monumentis occurrit, uti contra *laeva serta* occurrit, *dextra* vestita, ne venustati eius conspectus obsit, si :isa esset. — Aber noch wichtiger: in *venatricibus* autem et *bellacibus*, ut Diana ac Nymphis, *dextrum pectus*, *dextrum humerum* datum videmus in nummis ac statuis: sicque Callimach. in Dian. . 214. — Eben so beweist Voss. zu Caes., aus Stellen des Sta- s Theb. IV. 235. *exserti ingentes humeros*; und aus Sil. Ital. VIII, . dass *exserti humeri* Zeichen der in den Kampf Gehenden, *bra-*

iubet petere regiones. Haec procul ex oppido videbantur, ut erat a Gergovia despectus in castra; neque tanto spatio certi quid esset, explorari poterat. Legionem unam eodem iugo mittit, et paullo progressam inferiori constituit loco silvisque occultat. Augetur Gallis suspicio atque omnes illo ad munitionem copiae transducuntur. Vacua castra hostium Caesar conspicatus, tectis insignibus suorum, occultatisque signis militaribus, raros milites, ne ex oppido animadverterentur, ex maioribus castris in minora transducit Legatisque, quos singulis legionibus praefecerat, quid fieri vellet, ostendit: inprimis monet, ut contineant milites, ne studio pugnandi aut spe praedae longius progrediantur: quid iniquitas loci habeat incommodi, proponit; hoc una celeritate posse vitari

non sentias, ut in fronte *ostentatio* sit, intus *veritas* occultetur. Tusc. II, 4. philosophus, qui disciplinam suam non *ostentationem scientiae*, sed *legem vitae* putet. Vergl. Nep. Attic. 17. extr. Ov. V, 41.

ut erat despectus] Ueber *ut* s. ob. IV, 3. u. *despectus* ob. II, ... und unt. c. 80.

illo ad munitionem] Die gewöhnl. Lesart: *illo munitionum copiae* tr. scheint unlateinisch, wenn *munit. copiae* seyn sollen so viel als: *praesidia munitionum;* dann erwartete man: *ex munitionibus* cop. transd. — *Copiae munitionum* würden höchstens seyn: vasa, instrumenta et cuiusvis generis apparatus muniendo inserviens; dies aber passt nicht füglich: *transducuntur. Munitionum* sich als abhängig von *illo*, substantivisch genommen, zu denken, wie *id loci* u. Aehnliches, ist bei Caes. ungewöhnlich. Also bleiben wir bei dem Obigen.

tectis insignibus] Davon ob. II, 21. u. Nast a. a. O. S. 63. wo von einigen Insignien der *Centurionen*, ein Federbusch mit Silber durchwirkt auf dem Helme, und ein Stock aus Weinreben; der *Fähndriche* (signifer, aquilifer), die eine Bärenhaut auf dem Helme trugen; der *Imperatoren*, die *fasces* und *virgas* und *secures* vorhertragen liessen, — die Rede ist. Liv. XXVIII, 24. extr. ad principes seditionis, gregarios milites — delatum omnium consensu imperium est. Qui nequaquam tribuniciis contenti ornamentis, *insignia* etiam *summi imperii, fasces securesque* adtrectare ausi: neque venit in mentem, suis tergis suisque cervicibus *virgas illas securesque* imminere, quas ad metum aliorum praeferrent. Sie heissen desshalb auch *insignia Consularia* Vellei. II, 85, 3. — Auch die gemeinen Soldaten hatten auf dem Helme eine crista, λόφος, von drei grade stehenden eine Elle hohen Federn, roth oder schwarz. Vergl. damit Xen. Cyrop. VI, 4, 2.

contineant] Davon VI, 22. Thut der Soldat von selbst u. willig, was hier den Befehlshabern als zu nehmende Mafsregel empfohlen wird, so besitzt er die unt. c. 52. gerühmte *continentia*.

casionis esse rem, non proelii. His rebus expositis, gnum dat, et ab dextera parte alio adscensu eodem mpore Aeduos mittit.

Cap. XLVI. Oppidi murus ab planitie atque initio scensus, recta regione, si nullus amfractus intercederet,

proponit] Diess Wort von *exponere*, s. ob. c. 38., verschieden, spricht unserm: *vorstellen*, so dass die differentia specifica in dem *Augen legen*, zur *Beachtung*, Warnung, Drohung vorlegen, liegt; *ponere* aber *Unbekanntes* in gehöriger Ordnung darstellen und auseinandersetzen bedeutet. Was ich *propono*, kann der andre im Allgemeinen schon wissen; ich *erneuere* nur das minder Deutliche und ht lebhaft genug in dem Augenblicke Gegenwärtige, dem Verstande d der Phantasie. So unt. c. 71. *sua in illos merita proponit.* Ob. 17. 20. III, 18. V, 50. VI, 6. *Quid sui consilii sit, proponit.* — s *animo mente proponere sey*, lernt man aus c. 47. so wie Redarten *praemium, mortem, supplicium* proponere, ebenfalls der ers concreten Bedeut. des Worts näher stehen. Cic. Verr. V, 58. r. mortem acerbam crudelemque *proponere*, i. e. minari. Vergl. pro Sext. c. 65. fateor, multa *proponi pericula.*

occasionis esse rem] Vergl. zu c. 38. B. C. I, 72. Quoniam talis *casio* victoriae dimitteretur, etiam quum vellet Caesar, sese non esse pugnaturos. c. 71. erat *occasio bene gerendae rei.* B. C. II, 14. ho— *tempus atque occasionem fraudis ac doli* quaerunt. B. C. I, 79. in. ne *occasioni temporis deesset.* Justin. XXXVIII, 5. init. eadum igitur *occasione.* Phaedr. V, 8. giebt die bekannte Allego. Im Kriege gilt *occasio* für *opportunitas rei bene gerendae*, legenheit, momentane und unvorhergesehne, einen glücklichen Coup auszuführen. An sehr vielen Stellen bei Liv. z. B. IV, 31. *locus ad casionem.* VII, 7. res per occasionem egregie gesta. XXII, 39. extr. hluss der trefflichen Rede des Fabius: Nec ego, ut nihil agatur, moneo ut agentem te *ratio* ducat, non *fortuna*: tuae potestatis semper tua omnia sint: armatus intentusque sis, neque *occasioni tuae desis*, que *suam occasionem* hosti des. Omnia non properanti clara certa erunt; festinatio improvida est et caeca. — Bei Schriftstellern, lche krieger. Ereignisse darstellen, konnte der Gebrauch des Worts ht fehlen. Cicero giebt folgende Definitionen: *tempus actionis opportunum graece εὐκαιρία, latine appellatur occasio.* Offic. I, 40. Beier. und de Invent. I, 27. *occasio est pars temporis habens in alicuius rei idoneam faciendi aut non faciendi opportunitatem.* ero gebraucht *opportunitas* und *occasio* promiscue; ein Unterschied findet aber Statt. *Opportunus* eigentl. *gelegen*, wie ein *Hafen*, *tus*, der mir vorliegt, mich aufzunehmen bereit; das Gegentheil *portunus*; *occasio*, eig. das *Vorfallen*, *Vorkommen* näml. irgend eigünstigen Moments, den ich ergreifen oder benutzen konnte; daauch *opportunitas loci*, z. B. ob. III, 19. und oft. Also bleibt *casio* der Abstammung nach der *abstrakte* Begriff eines historischen *gegnens* in Concreto oder Abstrakto; *opportunitas*, eigentl. *Gelegenheit*, von *gelegen*, als *Eigenschaft* einer Sache; dann auch meym. das Substrat derselben, mit collektiver Bedeut., wie *nobilitas*, *initas* etc. In *occas.* herrscht der *temporelle*, in *opportunit.* der *calbegriff* vor; beides sind in unzähligen Fällen *Wechsel*begriffe.

Cap. XLVI. *Recta regione*] In grader *Richtung*. Liv. XXII, 9.

MCC passus aberat: quidquid huic circuitus ad molliendum clivum accesserat, id spatium itineris augebat. A medio fere colle in longitudinem, ut natura montis ferebat, ex grandibus saxis sex pedum murum, qui nostrorum impetum tardaret, praeduxerant Galli, atque inferiore omni spatio vacuo relicto, superiorem partem collis usque ad murum oppidi densissimis castris compleverant. Milites, dato signo, celeriter ad munitiones perveniunt, eamque transgressi, trinis castris potiuntur. Ac tanta fuit in capiendis castris celeritas, ut Teutomatus, rex Nitiobrigum, subito in tabernaculo oppressus, ut meridie conquieverat, superiore corporis parte nudata,

recto itinere. *Regio* wird *bildl.* mit *via* verbunden. Cic. Verr. V, 70. haec eadem est nostrae rationis *regio et via*, horum nos hominum sectam atque instituta persequimur. Ibid. c. 68. de omnibus nobis si quis tantulum *de recta regione* deflexerit. Da nun *regio*, Richtung, Landstrich, auch den Begriff einer *Linie* in sich schliesst, so steht es auch metonym. für *fines*, Gränze. Cic. Arch. XI, 29. si quibus *regionibus vitae spatium circumscriptum est*, eisdem omnes cogitationes terminaret suas, (animus) nec tantis se laboribus frangeret, neque tot curis vigiliisque angeretur, neque toties de vita ipsa dimicaret. Cfr. ob. VI, 25. — Die Worte *recta reg.* mit Morus für Glossem zu halte, wäre gewaltsam; wie auch Wyttenbach a. a. O. urtheilt.

ex grandibus saxis Ob. I, 43. init. tumulus terreus satis *grandis*. VII, 23. *grandibus* in fronte saxis. unt. c. 72. *grandibus* cervis. Justin. XXXI, 2, 4. *grandis pecunia* in agro praeparata. Es wird von allerlei *concreten*, selbst abstrakten Gegenständen praedicirt; auch vom Alter, z. B. Terent. Adelph. V, 8, 7. *natu grandior;* Cic. Sen. 4, 10. Bella gerebat, — ut adolescens, quum plane *grandis* esset. Coll. §. 11 extr. §. 63. Es ist *grandis* besonders grofs, in so fern es in die *Augen* fällt, die Sinne afficirt; *magnus* eig. verwandt mit *vermögen*, d. i. können, *grofs* in Beziehung auf inwohnende *Kraft*, auf Alles, was man möglicher Weise damit *ausrichtet*. Also *grandis* mathematisch, *magnus* physisch u. moral grofs. Daher auch von der Form des Styls und von der Beredtsamkeit *grandis* und *granditas* gesagt wird. Plin. Epp. VI, 21, 5. Non illi vis, non *granditas*, non subtilitas, non amaritudo, non dulcedo, non lepos defuit. Daher auch meist in malam partem *grandiloqui*. Cic. Orat. §. 20. *Grandiloqui*, ita dicam fuerunt, cum *ampla et sententiarum gravitate et majestate verborum*. Desgl. Tusc. V, 31. qui tandem isti *grandiloqui* contra haec duo, quae maxime angunt, melius se habent, quam Epicurus? — Der Superlativ *grandissimus*, obschon bei *Varro* und *Ennius* nicht selten, war bei den übrigen, wie es scheint, aufser Gebrauch.

densissimis castris] Diess erklärt, wie man sieht, der Schriftsteller selbst durch das unten genannte *trinis castris*, (über den Gebrauch von bini, trini etc siehe ob. I, 55.) wiewohl zunächst ihm als Bild die oben erwähnte, bei ihm eingeführte Ordnung und Geräumigkeit eines Röm. Lagers vorschwebte.

ut conquieverat] Unt. c. 68.

ulnerato equo, vix se ex manibus praedantium militum riperet.

CAP. XLVII. Consecutus id quod animo proposuerat, aesar receptui cani iussit legionisque decimae, quacum

Cap. XLVII. *Receptui canere*] Ueber diesen Dativ vergl. Zumpt 422. Anm. Vorzüglich Ramshorn §. 121. S. 355. 2. Man sagte auch: *receptui signum dare*. Eigentl. geschah diess durch die *buccina*. Cfr. ellar. zu Curt. IV, 6, 10. – B. Alex. c. 47.

quacum erat concionatus] Eine kritisch vielfach behandelte Stelle, e Morus dahin verbesserte, dass er nach Gryphius aufnahm: *qua tum at comitatus*. Allein es erheben sich dagegen zu viele Bedenklichiten, als dass man sich mit solchem Auskunftsmittel begnügen könnte:) die Codd. haben durchaus die gewöhnliche Lesart und der Mephr. hatte sie vor Augen: τὸ μὲν δέκατον τάγμα, πρὸς ὃ αὐτὸς ἐδημηγόρηκει, ἐπέμενεν. 2.) Wie schon oft bemerkt worden; ein innerer rund, die Worte *qua tum erat comitatus* zu ändern, war an sich, sie allgemein verständlich, gar nicht vorhanden. 3.) Lässt sich doch nehmen, wie Oud. durch Beispiele erörtert hat, dass *concionari cum liquo* nicht so barbarisch ist, wie es auf den ersten Anblick erscheint. nn es fragt sich, bei solchen ἅπαξ λεγομένοις, eine Benennung, die nzelnen Wörtern, so gut, wie ganzen Redensarten u. Construktionen *syntakt.* Hinsicht gelten kann, ob sie dem *Geiste* der *Sprache*, i. ihrem innern Wesen und andern analogen Formen gänzlich wisprechen, oder nicht? Dass aber diess mit *concionari cum aliquo* cht der Fall sey, beweisen 1.) die mehrmals vorkommenden Beisp. n *concionari apud* aliq. B. C. I, 7. in. Caesar *apud milites* concionar. B. C. III, 45. extr. Dicitur eo tempore gloriaus *apud suos* mpeius dixisse. c. 73. Caesar — *concionem apud milites* habuit. mit vergleiche man das bei Cic. in den Briefen unzählig oft vorommende *cum aliquo esse*, bei Jem. seyn, mit ihm seyn und umgeu; z. B. auch Cic. Orat. I, 18. quum quotidie *mecum haberem* hoines doctissimos. Brut. c. 91. Quum venissem Athenas, sex menses *m Antiocho* — fui, studiumque philosophiae — renovavi. Eodem men tempore Atheuis *apud* Demetrium Syrum — studiose exerceri lebam. — Gleich darauf: cum summis quidem oratoribus, *quibusm* exercebar ipsis lubentibus. Assiduissime *mecum* fuit Dionysius gnes. Nun ist zwar allerdings ein Unterschied zwischen *cum*, weles das *zugleich* (das ἅμα und σύν) mit einem andern Objekte beichnet, und *apud*, welches nur die *Nähe* andeutet; dass aber beide griffe *Wechselbegriffe* sind, kann Niemand leugnen. Dafür zeugen ch Beisp, wie B. C. I, 22. *cum eo de salute sua orat*. Das. Held d Oud. Sallust. Iug. 9. extr. das. Corte. es heisst: *dicitur huiuscedi verba cum Iugurtha habuisse*. Terent Hec. III, 3, 21. hanc *bere orationem mecum* a principio instituit. — Dahin gehört auch v. XXII, 18. prope *precibus agens cum magistro* equitum, i. e. ecans, sollicitans, flagitans. Und so oft. Auber diesen Gründen ist nicht zu verkennen, dass der Gedanke, *qua tum erat comitatus*, dem Zusammenhange, *matt*, ja ganz *unnatürlich* und der Sache bst nicht angemessen ist. Es konnte weiter nichts heissen, als: die gion, bei der sich damals Caesar befand. Diese Legion war grade e *zehnte*, von der ob. I, 40. extr. *huic legioni Caesar et indulserat necipue et propter virtutem confidebat maxime*; sie war also wahrheinlich meistens um Caesar und bildete eine Art Leibwache, so

erat concionatus, signa constitere. At reliquarum milites legionum, non exaudito tubae sono, quod satis magna valles intercedebat, tamen ab tribunis militum Legatisque, ut erat a Caesare praeceptum, retinebantur: sed elati spe

oft nicht Zeit und Umstände den Feldherrn von ihr entfernten. Als nun Caesar ob. nach cap. 45. die Legaten ermahnte, hatte er diese an X. Legion beschieden, in Gegenwart derselben seine Anrede gehalten und seine Befehle ertheilt; war natürlich bei derselben während des Angriffs geblieben, und folglich hiess indirekt und unmittelbar *quacum erat concionatus*, so viel, als: qua tum erat comitatus, od. quacum ipse procificiscebatur, iter faciebat. Endlich stände auch *comitatus* bei Caesar als *einzig* da, indem es sonst nirgends bei ihm in pass. Bedeut. vorkommt. So kann man im Nothfall die Lesart vertheidigen; wer aber Caesars Styl kennt, glaubt unsrer Exposition nicht, sondern liest mit uns: *quacum erat communicatus*, scil. *receptus*, d. i. entw. quacum rem s. *consilium* communicaverat: die X. Legion befand sich am nächsten; den Tribunen u. Centurionen hatte Caesar seinen Plan eröffnet; oder, was genauer: die X. Legion, *bei der*, in deren Mitte das Zeichen zum Rückzuge gegeben worden, die dasselbe also zunächst und deutlich vernommen hatte. Damit stimmt auch Cels. p. 170, *legio quae propinqua erat.* Dazu stimmt fest das Folgende: *at* reliquarum etc. Wenigstens kann man sich so leichter u. natürlicher erklären; und die Construkt. ist *einfach* u. *leicht*, bei Caes. ein Hauptkriterium der Aechtheit. Vergl. ob. VI, 2. Gronov. Observatt. p. 200. —

signa constitere] Ueber diesen Sprachgebrauch ob. I, 25. 39. und VII, 51.

elati spe] Wie das griech. ἐπαίρεσθαι, Plut. Aristid. c. 3. Lysias Epitaph. §. 11. ταῖς τιμαῖς ἐπαιρόμενος. — ὑπὸ τῆς τύχης ἐπαρθέντες. — Von stärkern und freudigen Gemüthsbewegungen, gebraucht man *efferri*, und zwar zu Lob und Tadel. Cic. ad Div. X, 12, 4. *incredibili gaudio sum elatus.* XIII, 18. in. Atticus, quem *elatum laetitia* vidi. Tusc. V, 7. *impotenti laetitia efferri.* Cap. 6. *elatus levitate inanique laetitia exsultans et temere gestiens.* — *efferri inani animi voluptate.* Vergl. Bünem. zu Lactant. I, 21, 17. So bei Caes. B. C. I, 45. *elati studio*, III, 59. *stulta ac barbara arrogantia elati*; 71. *gloria elati.* B. Alex. c. 41. Pharnaces *rebus secundis elatus*; cf. B. C. III, 79. *elatius inflatiusque multo*, quam res erat gesta, fama percrebuerat. Im *moralischen*, und nicht blofs patholog. und psycholog. Sinne bei Cic. Offic. I, 18. §. 61. Intelligendum est autem, quum proposita sint genera quatuor, ex quibus honestas officiumque manaret, splendidissimum videri, quod *animo magno elatoque humanas res despiciente*, factum sit. — Und c. 19. init. sed ea *animi elatio*, quae cernitur in periculis et laboribus, si iustitia vacat pugnatque non pro salute communi, sed pro suis commodis, in vitio est. — Auch auf den Styl und die Form des mündlichen Vortrags wird *elatus* und verwandte Wörter übergetragen, z. B. Plin. Epp. IV, 14. 3. describimus aliquid modo *pressius*, modo *elatius*. Eine ähnliche Metapher bei Cic. Orat. c. 8. §. 26. Itaque hic, quem praestitisse diximus ceteris, in illa pro Ctesiphonte oratione longe optima, *summissius* a primo; deinde, dum de legibus disputat, *pressius*: post sensim incedens, ut dices ut vidit ardentes, in reliquis *exsultavit* audacius. — *Elatus* u. *inflatus*, wie verwandt, so oft in Codd. verwechselt.

celeris victoriae et hostium fuga superiorumque temporum
secundis proeliis, nihil adeo arduum sibi existimabant,
quod non virtute consequi possent; neque prius finem
sequendi fecerunt, quam muro oppidi portisque appropin-
quarent. Tum vero ex omnibus urbis partibus orto cla-
more, qui longius aberant, repentino tumultu perterriti,
num hostem intra portas esse existimarent, sese ex
oppido eiecerunt. Matres familiae de muro vestem ar-
gentumque iactabant, et pectoris fine prominentes, passis
manibus obtestabantur Romanos, ut sibi parcerent, neu,
sicut Avarici fecissent, ne mulieribus quidem atque infan-
tibus abstinerent. Nonnullae de muris per manus demissae

pectoris fine] Dafür sonst allgemein: *pectore nudo.* Aus 2 gut.
Codd. nahm Oudend. die seltnere Lesart auf, indem die gewöhnliche
gar sehr die Kennzeichen eines Glossems trägt. Der Metaphr. giebt
freilich auch: *γυμνῷ τε τῷ στήθει προνευόμεναι.* Es entspricht aber
fine unserm: *bis an.* Bell. Afric. c. 85. *per mare* umbilici *fine*
ingressi, terram petebant. Gronov. zu Justin. XXX, 4, 6. Omnem
Asiam Orientis fine *a Macedonibus perdomitam.* Daselbst auch aus
Hygin. Fab. 82. Ob id dicitur Tantalus in aquam medius *fine cor-*
poris stare semperque sitire. Auch Ovid. Met. X, 536., wo gewöhnl.
dumosaque saxa vagatur *nuda genu* gelesen wird, las Heinsius nach
Codd. *fine genûs.* bis an das Knie; (nach einer ältern Form statt
genu.) Eben so liest man Sallust. fragment. Lib. III. p. 979. edit.
Corte. *Inguinum fine* ingrediuntur mare. Vergl. das. Corte u. im Ind.

neu — ne mulieribus quidem] *Neu* oder *neve*, d. i. damit oder
dass *nicht*, steht in Verbindung entw. mit einem vorhergeh. *ne* od. *ut.*
Ob. II, 21. Caesar milites — cohortatus, *uti — retinerent — neu*
perturbarentur animo. Liv. VIII. 32. extr. *ne* ad extremum finem
supplicii tenderet: *neu* unico iuveni, *neu* patri eius, clarissimo viro,
neu Fabiae genti eam iniungeret ignominiam. Allein so wie *ne* nur
zur Bezeichnung einer *Absicht* oder *beabsichtigten Wirkung* ge-
braucht wird, *ut non* hingegen da, wo eine *Folge* einer vorausge-
gangnen Handlung od. eines *gesteigerten Begriffs und Gedankens*
(so *dass*) angedrückt werden soll; oder wenn die Negation sich nur
auf einen *einzelnen Theil* des Satzes bezieht: so auch *neve.* Vergl.
Ramshorn Lat. Gramm. §. 535. An unsrer Stelle war nun der Gedanke auszudrücken:
sie *möchten nicht Weiber und Kinder misshandeln und ermorden.*
Sollte diess bejahend od. positiv gesagt werden, so musste es heissen:
atque ut mulieribus saltem atque infantibus abstinerent. Allein
diess war in Avaricum *nicht* geschehen; folglich wird der Gedanke
verneinend oder prohibitiv: sie möchten nicht so verfahren, wie dort.
Die feinere Nuance von *neu* od. *neve* ist das dem prohibitiven Begriffe
von *ne* beigefügte *problematische*, unser: oder dass sie nicht *etwa* etc.
Von *zwei* gedenkbaren Fällen wird der eine *durch ut* od. *ne* positiv
gesetzt, der andre als *möglich* bezeichnet; letzterer wird demnach sei-
ner Natur nach stets eine *Gradation* enthalten, od. nach dem *speciel-*
len Falle, einen *allgemeinern* setzen. Ob. II, 21. IV, 17. extr.

sese militibus transdebant. L. Fabius, centurio legionis VIII, quem inter suos eo die dixisse constabat, excitari se Avaricensibus praemiis neque commissurum, ut prius quisquam murum adscenderet, tres suos nactus manipulares atque ab iis sublevatus murum adscendit. Eos ipse rursus singulos exceptans, in murum extulit.

Cap. XLVIII. Interim ii, qui ad alteram partem oppidi, ut supra demonstravimus, munitionis caussa convenerant, primo exaudito clamore, inde etiam crebris nunciis incitati, oppidum ab Romanis teneri, praemissis equitibus, magno concursu eo contenderunt. Eorum ut quisque primus venerat, sub muro consistebat suorumque pugnantium numerum augebat. Quorum quum magna multitudo convenisset, matres familiae, quae paullo ante Romanis de muro manus tendebant, suos obtestari et more Gallico passum capillum ostentare liberosque in conspectum proferre coeperunt. Erat Romanis nec loco, nec numero aequa contentio: simul et cursu et spatio pugnae defatigati non facile recentes atque integros sustinebant.

Cap. XLIX. Caesar quum iniquo loco pugnari bo

Avaricensibus praemiis] I. e. a Caesare ad Avaricum militibus propositis. Vergl. ob. c. 28.

exceptans] Charakteristisch ist das Frequentativ. für: singulos dei- ceps et festinanter excipiens. Aehnlich bei Curt. IV, 6, 8. facili ac levi humo *acceptante* occultum opus. Analog c. 48. capillum *ostentare*

Cap. XLVIII. *Ut quisque primus — sub muro* etc.] Vollständig: *ut* quisque — *ita*. Dergleichen Ellipsen sind nicht selten, besonders wenn der Superlativ im Vordersatze herausgehoben wird. Vergl. Ramshorn S. 504. Not. 1. Ovid. Met. II, 210. Corripitur flammis, *ut quaeque altissima tellus*.

non facile] Nicht leicht, d. i. kaum; mit Mühe und Noth. Ein nicht seltner Ausdruck; z. B. ob. I, 2. *minus facile*. c. 11. *non facile* VII, 25. *nec facile*. Ohne Negation ist *facile* im metaphor. Sinne oft so viel, als *haud dubie, sine dubio*, Cic. Off. II, 19. Vergl. Ruhnken zu Andr. IV, 3, 5. *Facile hic plus mali est, quam illic boni;* und Botting. Eclog. Cic. p. 511. Duker zu Flor. III, 14, 1. — Es ist das gleichsam: *facile intellectu*.

Cap XLIX. *Praemetuens suis*] Ein seltnes Wort, aber von charakteristischer und sinniger Bedeutung. Denn so wie *praemunire* B. C. III, 55. 58. 112 z. B. *aditus duos* — magnis operibus *praem*-*vit*, — B. C. III, 12. *portas — praecludere Consuli*. Unt. VII, *aditu praesepto;* eben so *praetendere*, vergl. Schäfer zu Plin. Ep. VII, 27, 8. und *praeducere*, z. B. unt. VII, 69. und ob. 46. *praecavere* ob. I, 38. auf das Objekt hindeuten, *vor* welchem, *gegen* welch-

tiumque augeri copias videret, praemetuens suis, ad T. extium Legatum, quem minoribus castris praesidio reliuerat, mittit, ut cohortes ex castris celeriter educeret t sub infimo colle ab dextro latere hostium constitueret: t, si nostros depulsos loco vidisset, quo minus libere hoies insequerentur, terreret. Ipse paullum ex eo loco cum gione progressus, ubi constiterat, eventum pugnae exectabat.

Cap. L. Quum acerrime comminus pugnaretur, ho-

es man auf seiner *Hut* ist: so ist auch *praemetuere*, fürchten, begt seyn, mit Rücksicht auf den *Gegenstand*, den man fürchtet, und r den man besorgt ist. Phaedr. Fab. I, 16, 4. *praemetuens doli.* rgl. das Burm. Analog diesem *praetimere*, z. B. Tibull. III, 4, 14. n. c. 56. *Labieno atque legionibus* vehementer *timebat*. Liv. III, Decemviris quoque ab ira et impetu multitudinis *praecavere* juben-. Id. XXII, 9, 6. jam *moenibus* patriae *metuens*. Vergl. Bünem. Lactant. Instit. VI, 17, 17. Dahin gehört auch *praeministrare* bei til. Lup. I. p. 68.

mittit] Lemaire nach einig. Codd. *misit*. Wir stimmen nicht i; denn *praemetuens* — *mittit* bleibt consequenter. Dazu unt. *ipse exspectabat.*

quo minus] Nicht als einfache Prohibitivpartikel, sondern: ut *minus libere*. Vergl. zu Sall. Cat. 33, 1. Man denke *terrere* gleich n: terrorem injicere, quo commoti minus libere etc.

Cap. L. *Dextris humeris exsertis*] I. e. *nudatis vestibus* ab neris dextris conspiciebantur. Eine andre Bedeut. von *exserere* ist viel als: *exhibere*, *exercere*, z. B. Plin. Epp. VIII, 7, 2. *exseram librum tuum ius, quod dedisti.* Man vergleicht mit unserer Stelle C. II, 35. *humerum apertum gladio appetit*, wo jedoch *hum. apert.* Schulter ist, welche *Blösse* gab, weil sie vom Schilde nicht bedeckt . Der Metaphr. hat ἄνοπλοι τοὺς ὤμους. Ueber den gleichen Genach von *exserere* führt man mehrere Stellen an, z. B. Ovid. Met. 270. Ter Neptunus aquis cum torvo *brachia* vultu *Exserere* ausus (Vergl. das. Gierig. Jahn.) Virg. Aen. I, 492. Penthesilea furens — a subnectens *exsertae* cingula *mammae*. XI, 649.

At medias inter caedes exsultat Amazon,
Unum exserta latus pugnae. —

ndas. v. 803. Hasta sub *exsertam* donec perlata *papillam* — hae- Heyne zu XI, 649. giebt folgende beachtenswerthe Notiz: Dispuinterpretes, utram exseruerit Amazon mammam. Cerda ait *lae-*, nam dextra in Amazonibus erat exusta. Recte. — Doch bemerkt ne später: Quid quod in ipsis Amazonibus *dextra mamma exa*, nec semper *excisa* in monumentis occurrit, uti contra *laeva rta* occurrit, *dextra* vestita, ne venustati eius conspectus obsit, si sa esset. — Aber noch wichtiger: in *venatricibus* autem et *bellabus*, ut Diana ac Nymphis, *dextrum pectus*, *dextrum humerum* tum videmus in nummis ac statuis: sicque Callimach. in Dian. 214. — Eben so beweist Voss. zu Caes., aus Stellen des Sta- Theb. IV. 235. *exserti ingentes humeros;* und aus Sil. Ital. VIII, dass *exserti humeri* Zeichen der in den Kampf Gehenden, *bra-*

stes loco et numero, nostri virtute confiderent: subi sunt Aedui visi, ab latere nostris aperto, quos Caes ab dextra parte alio adscensu manus distinendae caus miserat. Hi similitudine armorum vehementer nostr perterruerunt: ac tametsi dextris humeris exsertis a madvertebantur, quod insigne pacatis esse consuer tamen id ipsum sui fallendi caussa milites ab hosti factum existimabant. Eodem tempore L. Fabius ce turio quique una murum adscenderant, circumventi que interfecti de muro praecipitantur. M. Petrei eiusdem legionis centurio, quum portas excidere co tus esset, a multitudine oppressus ac sibi despera multis iam vulneribus acceptis, manipularibus suis, illum secuti erant, Quoniam, inquit, me una vobis

c*ja velata* hingegen der aus der Schlacht Zurückkehrenden ge seyen, aus Stat. Achilleid. I, 344. Allein diese antiquarischen Be kungen sind an sich wohl richtig, erklären aber an unsrer nichts, indem Caesar von einer bei den Gall. Völkern üblichen spricht. Diese trugen nämlich in *Friedenszeiten* oder als *F und Bundesgenossen*, kurz, so oft sie nicht feindlich *gegen die mer*, wahrscheinlich eben so gegen ihre eignen Landsleute, anrückten so ist *pacati* zu verstehen — die *rechten Schultern blofs.* Doch, diess *hier* heisse, fragt sich eben. Denn Liv. XXII, 46. sagt von Galliern: *Galli super umbilicum erant nudi.* Diese Sitte aber zu Caesars Zeiten nicht mehr Statt: vielmehr hatten die Gallier scheinlich eine Art Pallium, oder ein besonderes Kriegskleid, aber die rechte Schulter blofs, im gewöhnlichen Leben, in Frie zeiten.

insigne pacatis] Oudend. wollte nach Codd. der Lesart *p tum* den Vorzug geben; als Genitiv statt *pacatorum* möchte es ten, so auch Dähne; doch ist der *Dativ* gewählter, vergl. Ruhnk Rutil. Lup. I. p. 3., als Nominativ erscheint es weder Caesars Sp gebrauche angemessen, noch dem Geiste der Sprache. Denn die Metonymie wäre etwas gewaltsam. Ueber *insigne* ob. I, 22. all charakteristisches, d. i. stehendes *Merkzeichen*, nicht erst mo tan u. in tempore gegebnes *signum*.

portas excidere] Man las sonst *exscindere*. Wer kennt nich allgewöhnliche Verwechslung der beiden Wörter und Begriffe? ob. VI, 29. Nach guten Codd. und Ausgaben liest man jetzt *exc* wo hin und wieder *exscindere* sich fand. Siehe die zahlreichen len bei Bünemann zu Lactant. I, 18, 8. Beier und Gernhard zu Offic. I, 22, 76. *in excidenda Numantia.* Auch Gernhard zu Ci Sen. VI, 18. — *Portas exscindere* wäre grade zu verkehrtes Prä

quoniam — servare non possum] Aehnl. Liv. XXII, 8. *quando* Italiam tueri nequissent. Ueb. *quoniam* ob. I, 35. So *quando* verwandt in Stellen, wie oben u. besond. bei Spätern, *quoniam* stets die *subjektiv* abstrahirende, *quando* die *histori jektive* Partikel.

ervare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiiam, quos cupiditate gloriae adductus in periculum deaxi. Vos data facultate, vobis consulite. Simul in edios hostes irrupit, duobusque interfectis, reliquos a orta paullum submovit. Conantibus auxiliari suis, Frura, inquit, meae vitae subvenire conamini, quem iam nguis viresque deficiunt: proinde hinc abite, dum est cultas, vosque ad legionem recipite. Ita pugnans post ullum concidit ac suis saluti fuit.

Cap. LI. Nostri, quum undique premerentur, XLVI nturionibus amissis, deiecti sunt loco: sed intoleran-s Gallos insequentes legio X. tardavit, quae pro sub-

vestrae quidem certe] D. i. *saltem*, zum *wenigsten*; in der Rebach einem vorausgegangnen *Zweifel* oder *verneinenden* Gedan-, so dass das Folgende *ausgenommen* wird. Cic. Verr. IV, 21. Si *minus* eiusmodi quidpiam venari potuerant; illa *quidem certe* lepusculis capiebantur, patellae, paterae, turibula. — Cic. ad . I, 9, 31. *illud quidem certe nostrum consilium iure laudandum* Tusc. V, 9. quam bene, non quaeritur; constanter *quidem certe*. ist *quidem certe* in solchem Falle eine Art Ironie. Vergl. damit, über die Partikel γε zusammengestellt *Frotscher* im Index zu ; und über γέ τοι *Hermann* zu Viger. p. 828. z. B. Xenoph. moral. IV, 2, 33. ἀλλ' ἦ γέ τοι σοφία, ὦ Σώκρατες, ἀναμφισβητήτως ὸν ἐστιν. Letzteres entspricht ganz dem latein. *certe quidem*, oder *em certe*.

concidit] Mehrere Stellen, so wie die Analogie, beweisen, dass *cidere* mit *starkem Nachdrucke* gesagt werde, statt *cadere*. Virg. II, 532. *concidit* ac multo vitam cum sanguine fudit. Liv. X, *ta* ut magna pars integris corporibus *attoniti conciderent*. Nep. p. 2, 4. quorum (Spartanorum) *imperii maiestas* — Leuctrica a — *concidit*. S. das. Bremi. Vellei. I, 13. in. Eodem anno, quo *hago concidit*, L. Mummius Corinthum — funditus eruit.

ac suis etc.] Abermals ein Fall, wo, wie oft, *ac*, *atque*, *et*, gebht werden in dem Sinne von *atque ita*. Liv. XXII, 6. extr. quae a religione servata fides ab Hannibale est, *atque* in vincula omnoiecit. Dass hier *ita* aus Obigem wiederholt werden kann od. *saluti fuit* bezogen, ist Zufall. Die Sache beruht darauf, dass urch jene Copulativpartikeln zwei dem *Inhalte* nach verschiedene lieder verbunden werden: ein rein *historisches Factum* u. ein *il* des Schriftstellers. S. ob. zu VII, 4. p. 437.

Cap. LI. Intolerantius] Offenbar so viel als *impotentius*, in Beg auf das handelnde Subjekt, das sich nicht bändigen, mäſsigen, *oder Schmerz* nicht ertragen kann; also *activ* nicht *passiv* zuen, wie etwa unser: *unerträglich*. Eben so *intemperanter*. Tusc. Possumusne nos contemnere dolorem, quum ipsum Herculem *intoleranter dolere* videamus? — Flor. IV, 12, 36. Nihil illa — cruentius, nihil *insultatione* barbarorum *intolerantius*. — gentl. Sinne Liv. X, 28. *Gallorum quidem corpora intolerantis laboris atque aestus*.

stes loco et numero, nostri virtute confiderent: subito sunt Aedui visi, ab latere nostris aperto, quos Caesar ab dextra parte alio adscensu manus distinendae caussa miserat. Hi similitudine armorum vehementer nostros perterruerunt: ac tametsi dextris humeris exsertis animadvertebantur, quod insigne pacatis esse consuerat, tamen id ipsum sui fallendi caussa milites ab hostibus factum existimabant. Eodem tempore L. Fabius centurio quique una murum adscenderant, circumventi atque interfecti de muro praecipitantur. M. Petreius, eiusdem legionis centurio, quum portas excidere conatus esset, a multitudine oppressus ac sibi desperans, multis iam vulneribus acceptis, manipularibus suis, qui illum secuti erant, Quoniam, inquit, me una vobiscum

chia velata hingegen der aus der Schlacht Zurückkehrenden ge- seyen, aus Stat. Achilleid. I, 344. Allein diese antiquarischen Be- kungen sind an sich wohl richtig, erklären aber an unsrer Stelle nichts, indem Caesar von einer bei den Gall. Völkern üblichen Sitte spricht. Diese trugen nämlich in *Friedenszeiten* oder als *Freunde und Bundesgenossen*, kurz, so oft sie nicht feindlich *gegen die Römer*, wahrscheinlich eben so gegen ihre eignen Landsleute, anrückten, so ist *pacati* zu verstehen — die *rechten Schultern blofs*. Doch, was diess *hier* heisse, fragt sich eben. Denn Liv. XXII, 46. sagt von den Galliern: *Galli super umbilicum erant nudi.* Diese Sitte aber fand zu Caesars Zeiten nicht mehr Statt: vielmehr hatten die Gallier wahrscheinlich eine Art Pallium, oder ein besonderes Kriegskleid, trugen aber die rechte Schulter blofs, im gewöhnlichen Leben, in Friedenszeiten.

insigne pacatis] Oudend. wollte nach Codd. der Lesart *pacatum* den Vorzug geben; als Genitiv statt *pacatorum* möchte es gelten, so auch Dähne; doch ist der *Dativ* gewählter, vergl. Ruhnk. zu Rutil. Lup. I. p. 3., als Nominativ erscheint es weder Caesars Sprachgebrauche angemessen, noch dem Geiste der Sprache. Denn selbst die Metonymie wäre etwas gewaltsam. Ueber *insigne* ob. I, 22. Ueberall charakteristisches, d. i. stehendes *Merkzeichen*, nicht erst momentan u. in tempore gegebnes *signum*.

portus excidere] Man las sonst *exscindere*. Wer kennt nicht die allgewöhnliche Verwechslung der beiden Wörter und Begriffe? Vergl. ob. VI, 29. Nach guten Codd. und Ausgaben liest man jetzt *excidere*, wo hin und wieder *exscindere* sich fand. Siehe die zahlreichen Stellen bei Bünemann zu Lactant. I, 18, 8. Beier und Gernhard zu Cic. Offic. I, 22, 76. *in excidenda Numantia.* Auch Gernhard zu Cic. Sen. VI, 18. — *Portas exscindere* wäre grade zu verkehrtes Prädikat.

quoniam — servare non possum] Aehnl. Liv. XXII, 8. cum *quando* Italiam tueri nequissent. Ueb. *quoniam* ob. I, 35. So ist *quando* verwandt in Stellen, wie oben u. besond. bei Spätern, so dass *quoniam* stets die *subjektiv* abstrahirende, *quando* die *historisch objektive* Partikel.

vare non possum, vestrae quidem certe vitae prospi- m, quos cupiditate gloriae adductus in periculum de- ci. Vos data facultate, vobis consulite. Simul in dios hostes irrupit, duobusque interfectis, reliquos a ta paullum submovit. Conantibus auxiliari suis, Fru- i, inquit, meae vitae subvenire conamini, quem iam guis viresque deficiunt: proinde hinc abite, dum est ultas, vosque ad legionem recipite. Ita pugnans post illum concidit ac suis saluti fuit.

Cap. LI. Nostri, quum undique premerentur, XLVI turionibus amissis, deiecti sunt loco: sed intoleran- Gallos insequentes legio X. tardavit, quae pro sub-

vestrae quidem certe] D. i. *saltem*, zum *wenigsten;* in der Re- bach einem vorausgegangnen *Zweifel* oder *verneinenden* Gedan- so dass das Folgende *ausgenommen* wird. Cic. Verr. IV, 21. Si *minus* eiusmodi quidpiam venari potuerant; illa *quidem certe* lepusculis capiebantur, patellae, paterae, turibula. — Cic. ad I, 9, 31. *illud quidem certe nostrum consilium iure laudandum* Tusc. V, 9. quam bene, non quaeritur; constanter *quidem certe.* ist *quidem certe* in solchem Falle eine Art Ironie. Vergl. damit, über die Partikel *γε* zusammengestellt *Frotscher* im Index zu ; und über *γέ τοι Hermann* zu Viger. p. 828. z. B. Xenoph. morab. IV, 2, 33. *ἀλλ' ἥ γέ τοι σοφία, ὦ Σώκρατες, ἀναμφισβητήτως* *ὸν ἐστιν.* Letzteres entspricht ganz dem latein. *certe quidem*, oder *em certe.*

concidit] Mehrere Stellen, so wie die Analogie, beweisen, dass *idere* mit *starkem Nachdrucke* gesagt werde, statt *cadere.* Virg. II, 532. *concidit* ac multo vitam cum sanguine fudit. Liv. X, ita ut magna pars integris corporibus *attoniti conciderent.* Nep. p. 2, 4. quorum (Spartanorum) *imperii maiestas* — Leuctrica a — *concidit.* S. das. Bremi. Vellei. I, 13. in. Eodem anno, quo *hago concidit*, L. Mummius Corinthum — funditus eruit.

ac suis etc.] Abermals ein Fall, wo, wie oft, *ac*, *atque*, *et*, ge- cht werden in dem Sinne von *atque ita.* Liv. XXII, 6. extr. quae ca religione servata fides ab Hannibale est, *atque* in vincula om- conjecit. Dass hier *ita* aus Obigem wiederholt werden kann od. *saluti fuit* bezogen, ist Zufall. Die Sache beruht darauf, dass durch jene Copulativpartikeln zwei dem *Inhalte* nach verschiedene glieder verbunden werden: ein rein *historisches Factum* u. ein *eil* des Schriftstellers. S. ob. zu VII, 4. p. 437.

Cap. LI. *Intolerantius*] Offenbar so viel als *impotentius*, in Be- ng auf das handelnde Subjekt, das sich nicht bändigen, mäfsigen, k oder Schmerz nicht ertragen kann; also *activ* nicht *passiv* zu- nen, wie etwa unser: *unerträglich.* Eben so *intemperanter.* Tusc. . Possumusne nos contemnere dolorem, quum ipsum Herculem *intoleranter dolere* videamus? — Flor. IV, 12, 36. Nihil illa — cruentius, nihil *insultatione* barbarorum *intolerantius.* — igentl. Sinne Liv. X, 28. *Gallorum quidem corpora intolerantis- laboris atque aestus.*

sidio paullo aequiore loco constiterat. Hanc rursus XII legionis cohortes exceperunt, quae ex castris minoribus eductae cum T. Sextio Legato ceperant locum superiorem. Legiones, ubi primum planitiem attigerunt, infestis contra hostes signis constiterunt. Vercingetorix ab radicibus collis suos intra munitiones reduxit. Eo die milites sunt paullo minus DCC desiderati.

Cap. LII. Postero die Caesar, concione advocata, temeritatem cupiditatemque militum reprehendit, quod sibi ipsi iudicavissent, quo procedendum aut quid agendum videretur, neque signo recipiendi dato constitissent, neque a tribunis militum Legatisque retineri potuissent: exposito, quid iniquitas loci posset, quid ipse ad Avaricum sensisset, quum, sine duce et sine equitatu deprehensis hostibus, exploratam victoriam dimisisset, ne parvum modo detrimentum in contentione propter iniquitatem loci accideret. Quanto opere eorum [illegible]

Cap. LII. *Quod sibi ipsi iudicassent*] Ueber *ipsi* als Subj[illegible] vergl. ob. V, 37. und Heindorf zu Cic. N. D. III, 18. §. 47. [illegible] quae cogitatione *nobismet ipsi* possumus fingere, wo Heind. ausdrück[illegible] lich darauf hindeutet, dass der *Sinn* entscheide, welche Lesart (da sie variiren in diesem Falle meist überall) die richtige sey. An [illegible] srer Stelle kann natürlich kein Zweifel entstehen, doch wird das [illegible] Gesagte indirekt bestätigt. Der Dativ *sibi* gehört zu den Feinhei[illegible] der Sprache, und findet sich oft zur mannichfachen Bezeichnung [illegible] *entferntern Einwirkung auf ein Objekt;* z. B. Terent. Adelph. I, 35. Si quid peccat, Demea, *mihi peccat.* Eben so Petron. c. [illegible] *sibi quisque peccat.* Cic. ad Div. VII, 37, 6. *Mihi enim iudic[illegible] est* (ich habe für mich, zu meinem Besten beschlossen) deponere [illegible] lam iam personam, — ac me totum in literas abdere. Nep. A[illegible] 21, 5. *mihi stat,* alere morbum desinere. Das. Bremi und Corte [illegible] Cic. a. a. O. Besonders sagt man auch *iudicare* von denen, die d[illegible] Handeln oder Urtheilen Andern ein Praejudiz geben und Nachah[illegible] ihres Beispiels finden. Vergl. die Auslegg. zu Liv. VIII, 19. [illegible] ähnliche Stelle B. C. III, 12. *sibi iudicium sumere.*

exposito] Die gewöhnliche Lesart war *exposuit.* Nach 5 [illegible] Codd. nahm Oudend. diese seltnere, aber bewährte Art des Ausd[illegible] auf; der Ablativ. Particip. Perf. Pass. steht nämlich fast wie ein [illegible] *personale,* doch so dafs der folgende Satz als der Subjektscas[illegible] betrachten ist; hier ganz leicht u. natürlich: *exposito eo,* quid [illegible] Verwandt, aber schon härter, u. den Spätern oder Dichtern eige[illegible] die Construktion des absoluten Particips Perf. Pass. mit folge[illegible] Accusat. c. Inf. wie *audito, comperto* etc. S. Zumpt §. 647. [illegible] ähnlich unsrer Stelle ist Cic. Fin. II, 27. in. *Perfecto enim et* [illegible] *cluso* etc. Das. Görenz. Und Offic. II, 12, 42. *adjuncto* vero, ut [illegible] etiam prudentes haberentur. Cfr. Ramsh. S. 683.

animi magnitudo] Nicht grade *Seelengröfse,* nach unserm [illegible]

magnitudinem admiraretur, quos non castrorum munitiones, non altitudo montis, non murus oppidi tardare potuisset; tanto opere licentiam arrogantiamque reprehendere, quod plus se, quam imperatorem, de victoria atque exitu rerum sentire existimarent: nec minus se n milite modestiam et continentiam, quam virtutem atque nimi magnitudinem desiderare.

Cap. LIII. Hac habita concione et ad extremum oratione confirmatis militibus, ne ob hanc caussam animo ermoverentur, neu, quod iniquitas loci attulisset, id irtuti hostium tribuerent, eadem de profectione cogitans,

riffe, in so fern sich dieselbe oft in der Erhabenheit der Ideen, Vorllte und Gefühle über die gemeinere und niedre, d. i. sinnliche und goistische Denkart der Menge offenbart; sondern *Gröfse* des persönl. *luths*, in so fern derselbe keine Gefahr scheut. Bei den Römern ossen beide Begriffe oft in einander, aus leicht begreiflichen Gründen. ic. *Offic.* I, 20. giebt folgende Kennzeichen: Omnino fortis animus magnus duabus rebus maxime cernitur: quarum una in rerum exmarum despicientia ponitur, quum persuasum sit, aut admirari aut *pture aut* expetere oportere, nullique neque homini neque perturbationi nimi nec fortunae succumbere. (In diesem Sinne Nep. Them. 10, 1.) ltera est res, ut, quum ita sit affectus animo, ut supra dixi, res ras magnas illas quidem et maxime utiles, *sed ut vehementer arduas* *enasque laborum et periculorum* tum vitae, tum multarum rerum, uae ad vitam pertinent. In diesem Falle an unserer Stelle und bei p. Thrasyb. 1, 2. Eumen. 5, 2. Reg. 3. extr. So *μεγαλόθυμος*; die ätere Latinität erfand: *magnanimitas*.

plus — sentire] Mehr und zugleich *besser*, als der Imperator. r Ausdruck bezieht sich darauf, dass man von der Zukunft, *de itu s. eventu proeliorum*, mehr oder minder vorauszusehen wähnen an. *Sentire* aber ist bildlich stets individuelles, subjectives Dafürten. Auch wir sagen oft da grade: *denken*, wo wir am wenigsten *lacht*, nur gewissen äussern Eindrücken od. Vermuthungen gemäfs *funden* und *gefühlt* haben. So auch im Griech. *αἰσθάνομαι*. Plat. ed. c. 8. *ἐξ ὧν ἐγὼ ᾔσθημαι*. Also verwandt mit: conjectare, conuram facere.

modestiam] Sie wird nicht selten als Zeichen der Disciplin bei Soldaten erwähnt: Liv. XXVIII, 24, 8. Flagitatum stipendium prous, quam ex *more et modestia militari* erat. Es ist aber in die- Falle nicht sowohl *Bescheidenheit*, als bereitwillige *Folgsamkeit*, lurch geschieht, dass der Soldat nie das Mafs, die Gränzen der *schrift* überschreitet. Vergl Bremi zu Nep. Lys. 1, 2. Das Gentheil ob. *arrogantia*, so wie von *continentia* d. i. Selbstbeherrng, das opposit. *licentia*, d. i. *Willkür*, *Zügellosigkeit*.

Cap. LIII. Ad extremum] Oud. u. Dähne ziehen vor: *ad extres orationem*: wir glauben *confirmare* bedürfe eines Zusatzes, *wie wodurch*; oratio ist nur ein Theil der *concio*.

animo permoverentur] Vergl. ob. I, 13. VII, 40. *labore itineris* *oveantur*, i. e. ab incepto, a proposito deterreantur, animo deficiant.

quae ante senserat, legiones ex castris eduxit aciemque idoneo loco constituit. Quum Vercingetorix nihil minus in aequum locum descenderet, levi facto equestri proelio atque eo secundo, in castra exercitum reduxit. Quum hoc idem postero die fecisset, satis ad Gallicam ostentationem minuendam militumque animos confirmandos factum existimans, in Aeduos castra movit. Ne tum quidem insecutis hostibus, tertio die ad flumen Elaver pontem refecit atque exercitum transduxit.

Cap. LIV. Ibi a Virdumaro atque Eporedorige Aeduis appellatus, discit cum omni equitatu Litavicum ad sollicitandos Aeduos profectum esse: opus esse et ipsos praecedere ad confirmandam civitatem. Etsi multis iam rebus perfidiam Aeduorum perspectam habebat atque horum discessu admaturari defectionem civitatis existimabat: tamen eos retinendos non censuit, ne aut inferre iniuriam videretur, aut dare timoris aliquam suspicionem.

nihil minus] Gewöhnliche Lesart war: *nihilo magis.* Allein die Codd. verlangen fast das von uns aufgenommne: *nihil minus*, d. i. *nequaquam.* S. Gernhard zu Cic. Offic. I, 21, 72. In den besten MSS. liest man *nihilo minus;* diefs gäbe keinen passenden Sinn.

levi facto proelio] Man sagte auch *agere* proelium. Liv. XXII, 9, 6. *levibus proeliis* cum Sallis *actis;* wo, wie anderwärts die Lesart schwankte. Cfr. Drakenb.

Elaver] Wie einige andre fremdbürtige Namen Generis neutrius; so Iader, Muthul; der Name der Stadt *Gadir.* S. Priscian. I. p. 15.. Ramshorn §. 21.

Cap. LIV. *Appellatus*] Siehe ob. VII, 4. Der griech. Uebers. hat, mit Veränderung des Subjekts: *Ἐπορέδοριξ καὶ ὁ Βιρδούμαρος αὐτὸν καλέσαντες, ἀπήγγειλαν*, woraus jedoch der ächte Sinn von *appellare* nicht erhellt. Es ist hier: *alloqui, adire*, sc. alicuius rei petendae caussa. Ob. V, 33. Aehnlich Suet. Caes. 34. *appellatis* de republica patribus. So Cic. ad Div. VI, 10, 8. si qui *mihi erit aditus de tuis fortunis — agendi.* Auch hat Cels. p. 175. *adeunt* illum, narrant, Litavicum etc.

admaturari] Eine seltne Form, analog so vielen; *adamare, addubitare, adiurare, advigilare;* oft ohne besondre Bedeutung bei neutris, bestimmter bei transitivis, doch steht *maturare* in beiderlei Sinn. Siehe ob. I, 7. Eine feinere Schattirung des Begriffs entgeht jedoch wohl Niemanden; daher Ruhnk. zu Terent. Andr. IV, 2, 11. *adiurare* ponitur pro simplici *iuro*, zu modificiren. Auch wir: *ich schwöre es dir zu!* An unsrer Stelle liegt der Begriff: es werde *beigetragen* zur Beschleunigung des Abfalls. Heindorf zu Horat. Sat. I, 4, 1.. hält z. B. *addubitare* für ganz gleichbedeutend mit *dubitare*, aber urspr. so verschieden, wie unser: *zweifeln* u. *bezweifeln* unter den *vorliegenden Umständen.*

'iscedentibus his breviter sua in Aeduos merita exponit: ıos et quam humiles accepisset, compulsos in oppida, ultatos agris, omnibus ereptis copiis, imposito stipendio, ısidibus summa cum contumelia extortis; et quam in rtunam quamque in amplitudinem deduxisset, ut non som in pristinum statum redissent, sed omnium temporu dignitatem et gratiam antecessisse viderentur. His tis mandatis, eos ab se dimisit.

Cap. LV. Noviodunum erat oppidum Aeduorum, ad pas Ligeris opportuno loco positum. Huc Caesar oms obsides Galliae, frumentum, pecuniam publicam, suom atque exercitus impedimentorum magnam partem ıntulerat: huc magnum numerum equorum, huius belli ıssa in Italia atque Hispania coemtum, miserat. Eo um Eporedorix Virdumarusque venissent et de statu ritatis cognovissent, Litavicum Bibracte ab Aeduis re-

quos et quam humiles] *Qui* in synonym. Bedeut. von *qualis* ist ganz relativer Begriff, wie seine Urbedeut. mit sich bringt; Zummenhang und coordinirte Begriffe entscheiden in alterutram parn. z. B. Cic. de Div. I, 25. Xenophon Socraticus, *qui* vir et *quan*-s? Offic. I, 32. in primis constituendum est, *quos* nos et *quales* e velimus et in quo genere vitae. Nep. Timol. 2, 2. *quem* et ex anto regno ad *quam* fortunam detrusisset. — Derselbe Fall ist mit :, in der Bedeut. ea conditione, hoc rerum statu; mit *is* z. B. Nep. tic. 9, 4. Volumnio *ea* tribuit, ut plura a parente proficisci non porint. Cic. ad Div. VI, 6, 21. in *eam* civitatem, — in quam tot neiorum scelerum condemnati reverterunt; ibid. VI, 5, 5. *ea* natura um, *is* temporum cursus.

in amplitudinem deduxisset] Läge nicht in *deducere*, urspr. die deut. Jemanden aus einem frühern, (hier unglücklichen) Zustande eine *andre* Lage versetzen, so würde unsre Stelle eine *contradictio adiecto* enthalten. Vergl. oben. c. 37. Gleichwohl würden wir tt des relat. quam — mit dem Tempus finit. lesen, wie in einigen dd. *et in eam fort. amplitudinemque duxisse*, wofür Oudend. *derisse* lesen möchte. — Wenn die Autorität der MSS. es gestattet, Uebergang in einen andern *Modus* wäre kein Hinderniss! Vergl. II, 10. — Allein ein Grund der Veränderung zeigt sich nicht; n 1.) bilden *quos et quam humiles* mit dem folg. *quamque in fort. amque in ampl.* einen sehr schicklichen, treffenden Gegensatz; 2.) l *ut* einen allgemeinern Schluss- und Folgesatz bezeichnen, als rch *eam* — *ut* dargestellt werden würde; 3.) erwartete man doch: , wenn auch das Subjektspronom. *se* fehlte.

redissent — viderentur] Bentley schlug vor: *redisse;* ohne Noth Grund: *Wirklichkeit* — τό *redisse*, u. ein erlaubter Schluss, ex nparatione priorum temporum, jenes *viderentur*, werden sich entgengesetzt.

ceptum, quod est oppidum apud eos maximae auctoritatis, Convictolitanem magistratum magnamque partem senatus ad eum convenisse, legatos ad Vercingetorigem de pace et amicitia concilianda publice missos; non praetermittendum tantum commodum existimaverunt. Itaque, interfectis Novioduni custodibus, quique eo negotiandi aut itineris caussa convenerant, pecuniam atque equos inter se partiti sunt; obsides civitatum Bibracte ad magistratum deducendos curaverunt; oppidum, quod ab se teneri non posse iudicabant, ne cui esset usui Romanis, incenderunt; frumenti quod subito potuerunt, navibus avexerunt, reliquum flumine atque incendio corruperunt; ipsi ex finitimis regionibus copias cogere, praesidia custodiasque ad ripas Ligeris disponere, equitatumque omnibus locis iniiciendi timoris caussa, ostentare coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere, aut adductos inopia ex provincia (excludere) possent. Quam ad spem multum e[illegible]

Cap. LV. *Itineris caussa*] Veranlasst durch eine Reise, d. i. Folge der Reise. So unterscheidet sich *caussa*, seiner Natur nach, von *ob* und *propter*, die sich mehr auf den *vor Augen schwebenden* Zweck der Handlung beziehen, also mehr objektiv entferntere Veranlassung, so wie jenes begründete und *nächste*, bezeichnen.

excludere] Metaphor. so viel als *repellere, removere, prohibere* Ob. VII, 11. p. 426. Opposit. *concludere*. *Concludi* sagt Ruhnk. z. Ter. Andr. II, 3, 12. dicuntur omnes, qui ex difficultatibus expedire se non possunt, quibus exitus non patet. — Uebrigens scheint die ganze Stelle durch Glosseme verdorben, und Voss. Clarke, Davis, Oudend. und Morus haben dem Uebel, jeder auf besondre Art, abzuhelfen versucht. Letzterer schloss die Worte *aut adductos — excludere* in Parenthese; sie sind in der That, wie sie jetzt lauten, scheinbar ein ungereimter Zusatz. Denn, ausser den von Morus angeführten Gründen, spricht am allerstärksten dagegen 1.) Caesars ausdrückliche Erwähnung, c. 56., dass ein damals, ungeachtet der obwaltenden Schwierigkeiten, *möglicher Rückzug* in die Provinz, doch nicht für ehrenvoll gehalten worden. 2.) dass Caesar c. 59. erzählt, die Gallier hätten gewähnt, Caesar habe sich gehindert, weiter vorwärts zu marschiren und die Loire zu passiren, interclusum itinere et Ligeri — sich der Provincia gewendet, *inopia frumenti coactum*. An eine *Ausschliessung* also wäre nicht zu denken gewesen; Mangel an Lebensmitteln konnte nur bewirken, dass Caesar sich dahin zurückzog. Daher versuchte Davis die Verbesserung: si ab re frum. Rom. excludere, et adductos inopia in provinciam repellere possent. Wyttenbach stimmt a. a. O. diesem Vorschlage bei, verwirft diess etwas gewaltsame Verfahren von Morus. Schade, dass diese Conjektur auf keinen bessern Grund gestützt ist! — Gleichwohl ist die Lesart der meisten Codd. *excludere*, nach Oudend. Versicherung, dem auch die Wiederholung nicht anstössig war, wie Morus. Auch der griech. Uebers.

linvabat, quod Liger ex nivibus creverat, ut omnino vado n posse transiri videretur.

Cap. LVI. Quibus rebus cognitis, Caesar maturandum sibi censuit, si esset in perficiendis pontibus peritandum, ut prius quam essent maiores eo coactae piae, dimicaret. Nam ut commutato consilio iter in ovinciam converteret, ut non nemo tunc quidem nessario faciundum existimabat, quum infamia atque in-

t die gewöhnliche Lesart vor Augen gehabt; scheint jedoch *expelle*, statt *excludere* gelesen zu haben: *ἵνα ἢ τοὺς Ῥωμαίους τῶν ἐπιτηδείων ἀποκωλύσωσιν, ἢ καὶ ἐκείνους ἀπορίᾳ πιεσθέντας ἐκ τῆς ἐπαρχίας ἐλάσωσιν.* — Dieses *expellere* findet sich auch in einigen Codd. n nun dem Widerspruche auszuweichen, erklärte man *provincia* r durch *fines* Aeduorum, in quibus tunc Caesar erat. Allein in er Bedeut. kommt das Wort bei Caes. nicht vor, der alles Entkere, Bildliche, Unnatürliche vermeidet. Provincia kann nichts anis seyn, als Prov. Narbonensis, zumal im Munde der *Gallier*. — r Sinn, also der *einfachste, und mit dem Folgenden ganz verigliche*, ist dieser: die Gallier wollten versuchen, ob sie den Rörn die Mittel zur Verproviantirung abschneiden, oder ihnen *durch s Mangel an Lebensmitteln den Rückzug in die Provinz unmögh machen*, also *abschneiden* könnten, wodurch diese, versteht sich, eine verzweifelte Lage jeder Art gekommen wären. — Bedenkt m nun, dass ausserdem die Schwierigkeit der Wege über die Sevenn einen Marsch dahin erschwerte; dass ferner c. 59. *in provinciam itendisse* nur heisse: er *habe sich auf den Weg gemacht, sey da- aufgebrochen*, — auch war oben nur gesagt: si — *possent*: so rften die Schwierigkeiten gehoben seyn. Demnach so scheinbar es ngt, möchten wir nicht mit Davis lesen: *in provinciam repellere;* lmehr halten wir das zweite *excludere* für eingeschoben: Die Praesit. *ab* re frum. findet sich in den meist. Codd. Einige schlugen r: *aut;* die gewöhnlichste Construkt. ist: *excludere* re, ob. V, 23. C. III, 75. S. Drakenb. zu Liv. XXII, 52. in. Allein hier scheia *ab* u. *ex* sich gegenseitig zu bedingen.

Cap. LVI. *Ut nemo non — existimabat*] Abermals mancherlei arten: *ne tum quidem, ne metu quidem, id ne tum quidem.* Ciacnius vermuthete: *ut nemo non*, indem in 3 Codd. *ut nemo tunc idem* stand. Es ist sehr wahrscheinlich, dass unter besagten Umnden die Meinung allgemein war, Caesar werde seinen Plan aufben; folglich ist die Conjektur an sich dem Zusammenhange gemessen. Auch sieht man nicht recht ein, wie Caesar, ohne che bewegende Ursachen, die Gründe einer andern Meinung so llständig entgegensetzte. Morus empfahl: *id ne tunc quidem* etc.; nn aber würde nach Caesars Sprachgebrauche schicklicher fol- n müssen: quum (quod) *et infamia* — et *oppositus* mons etc. rner weiss ich nicht, ob, wenn *id ne tunc quidem* etc. nicht renthesis ist, Caesar hätte schreiben können: *quum impediebat;* isste er nicht vielmehr *quum — impediret* sagen? Wir nehmen o die im Texte gegebne Lesart als die uns wahrscheinlichere an; nn 1.) *ut* ist nicht von *impediebat* so abhängig, wie das von Manen erwartete: *quominus;* s. Zumpt §. 543. Es heisst hier: *gesetzt*

dignitas rei, et oppositus mons Cevenna viarumque difficultas impediebat, tum maxime, quod abiuncto Labieno atque iis legionibus, quas una miserat, vehementer timebat. Itaque admodum magnis diurnis atque nocturnis itineribus confectis, contra omnium opinionem ad Ligerim pervenit; vadoque per equites invento, pro rei necessitate opportuno, ut brachia modo atque humeri ad sustinenda arma liberi ab aqua esse possent, disposito equitatu, qui vim fluminis refringeret, atque hostibus primo adspectu perturbatis, incolumem exercitum traduxit: frumentumque in agris et copiam pecoris nactus, repleto iis rebus exercitu, iter ad Senonas facere instituit.

Cap. LVII. Dum haec apud Caesarem geruntur, Labienus eo supplemento, quod nuper ex Italia venerat,

dafs etc. im Fall dass etc. 2.) Dazu passt vollkommen der ..rende Zusatz: *ut non nemo* tunc etc. d. i. wie allerdings *der* ..*ner* damals für durchaus nothwendig hielt. 3.) *Tunc* halten wir das rein temporelle *τότε μέν* für richtiger, als *tum*, welches ..logische Partikel charakterisirten. 4.) Die ganze Construktion u. Satzverbindung ist analog der mit *quod*, in Sätzen wie ob. I, 13. *quod* unum pagum adortus esset — etc. d. i. was das anlangt, dass er .. Hier jedoch ist der Fall ein blofs *gesetzter*, als *möglich* angenommener; daher *ut*, nicht das *faktische quod*.

abiuncto Labieno] Diese Lesart vertheidigt ihren Platz durch die Seltenheit. Cic. ad Attic. II, 1. Demosthenes — ab hoc — iudicandi genere se *abiunxerat*. *Adiungi*, was in vielen Codd. sich findet, — verträgt sich mit *timebat* nicht füglich; wesshalb man das ohne Grund in *cupiebat* umwandelte. Nach *einem* Cod. nahm Ou. *Agendico* auf, was an sich wohl passen würde, wenn sattsame Gründe das Wort unterstützten. Ja, man sieht dann nicht ein, warum Oud., da in jenem Cod. *Agedincum* stand, nicht lieber *ad Agendicum Labieno* etc. lesen wollte; eine Construktion, die mit Caesars Sprachgebrauche harmonirt.

disposito equitatu, *qui — refringeret*] Ein aus dieser Stelle .. ziehender Schluss ob. IV, 17. Den Uebergang über grofse Flüsse .. werkstelligten die Römer auf mancherlei Weise; bei Caesar noch .. Beisp. B. Hispan. 5. Caesar, quum ad flumen Bactim venisset, .. propter altitudinem fluminis transire posset, *lapidibus corbes plenos demisit*. Ita insuper ponte facto, copias transduxit. — Nach Veg. III, 7. war Caesars hier befolgte Methode Kriegsregel; denn er sagt: Explorato vado, duae acies equitum electis animalibus ordinantur intervallis competentibus separatae, ut per medium pedites et impedimenta transeant. Nam acies superior aquarum impetum frangit; inferior, qui rapti submersique fuerint, colligit atque transponit. Das bequemste Mittel aber sind die *monoxyli*, kleine aus einem Stamme gehauene Kähne, eine Art Pontons, die man nebst allem Zubehör auf Wagen nachfahren lässt. Vergl. Nast a. a. O. S. 335.

icto Agendici, ut esset impedimentis praesidio, cum ttuor legionibus Lutetiam proficiscitur: id est oppidum isiorum, positum in insula fluminis Sequanae. Cuius ventu ab hostibus cognito, magnae ex finitimis civitas copiae convenerunt. Summa imperii transditur Camulogeno Aulerco, qui prope confectus aetate, tamen pter singularem scientiam rei militaris ad eum est honorem evocatus. Is quum animadvertisset perpetuam esse udem, quae influeret in Sequanam atque illum omnem um magnopere impediret, hic consedit nostrosque trans prohibere instituit.

CAP. LVIII. Labienus primo vineas agere, cratibus ae aggere paludem explere atque iter munire conaba. Postquam id difficilius confieri animadvertit, silene castris tertia vigilia egressus, eodem quo venerat, iere Melodunum pervenit. Id est oppidum Senonum in ula Sequanae positum, ut paullo ante Lutetiam dixis. Deprehensis navibus circiter L celeriterque conictis, atque eo militibus impositis et rei novitate per-

Cap. LVII. *Agendici*] Vergl. den Index Geographic. über die schiedene Lage und Benennung.

prope confectus aetate] Unter den Merkmalen tüchtiger Feldra fehlt selten persönl. *Tapferkeit* u. *körperliche Rüstigkeit*; da*manu fortis*, *manu impiger*, *strenuus* in Verbind. mit *peritus* ll. Nep. Dat. 1, 3. Das. Bremi. Tacit. Ann. III, 20. *impiger manu*, *rcitus militia*, d. i. *bello strenuus*.

ad eum honorem evocatus] Man dächte fast: *evectus*; aber gl. ob. III, 20. Nep. Con. 5, 3. *Honores* sind *Staats*ämter, nicht ls *Ehrenämter*, wie hin und wieder auch Sinecuren. Man sagte der Regel: ad *honores* pervenire, nicht ad *honorem*. Hier sieht n den Grund des Singulars leicht. Vergl. Gronov. zu Liv. XXII, 2.

Cap. LVIII *Confieri*] Bei Caesar nur ein Mal, so wie auch überpt seltner; Cic. ad Div. IV, 5. init. (Sulpicius) *consolatio — con-i debet*. Oud. zu Suet. Caes. 20. Virg. Aen. IV, 116., wo eine se varietas lectionis. Liv. V, 50. ex quo summa pactae mercedis llis *confieret*.

militibus impositis] Die Codd. variiren; einige haben *iniectis*, re *impositis*. Letzteres ist ein fast stehender Ausdruck für unser: *schiffen*. *Iniicere* könnte nach Oudend. nur auf die *Eilfertigkeit* Einsteigens bezogen werden; sonst sey es in diesem Sinne ganz gebräuchlich. Und diess lehren auch alle Stellen, dass *iniicere* eine ist heftige, starke Einwirkung von Aussen bezeichnet, daher *iniicere* *torem*, *cupiditatem* etc. Allerdings kann es auch von concreten genständen gesagt werden, nur bleibt es ein bildlicher Sinn, statt

territis oppidanis, quorum magna pars erat ad bellu[m] evocata, sine contentione oppido potitur. Refecto pont[e], quem superioribus diebus hostes resciderant, exercitu[m] transducit, et secundo flumine ad Lutetiam iter face[re] coepit. Hostes, re cognita ab iis, qui a Meloduno pro[-] fugerant, Lutetiam incendunt pontesque eius oppidi re[-] scindi iubent: ipsi profecti a palude, in ripis Sequana[e] e regione Lutetiae, contra Labieni castra considunt.

Cap. LIX. Iam Caesar a Gergovia discessisse audi[e-] batur; iam de Aeduorum defectione et secundo Gallia[e]

lites naves quam celerrime conscendere iussit, oder *milites* ... *tumultuosius conscenderunt* — ein etwas harter Ausdruck. *Impe*... wird doch kein *librarius* in *iniectis* verwandelt haben? Eher ... wohl *invectis*, was Ursinus in einem Cod. fand. Da nun ... dabei steht, d. i. ad oppidum — so sollte man glauben, der Ab... dieses *invectis* stehe kein Hinderniss entgegen. Tacit. Ann. II: plures (legiones) Caesar *classi impositas* per flumen Amisiam ... *invexit*. Liv. X, 2. init. *eo invectam* classem subire flumine ... iussit. — Auch Cels. p. 178. scheint durch sein: navibus inve... flumine *introgressus* — das *invectis* in Schutz zu nehmen.

rei novitate] Die Wirkung aufserordentlicher Mafsregeln ... Gemüther der Gallier zeigt sich an mehrern Stellen; z. B. ob. c. ... *hostibus primo adspectu perturbatis*; ob. II, 31. *nova atque* ... *tata specie commoti*. Aehnlich B. C. III, 47. *nova et inusitata* ... *ratio*; und c. 56. *plerumque in novitate fama antecedit*. V, ... *Galli nova re trepidi*. Cic. Tusc. V, 3. admiratus Leon *novit*... nominis. Es liegt in dem Begriffe von *novitas*, dass die Wirkung ... Bestürzung sich offenbare; wie Liv. I, 47. *novitate et miraculo at*... *niti*. Synonyma von *novus* und oft verbunden sind daher: ... *inopinatus*, *inauditus*. Cic. pro Caec. 13. init. *novum est*, non ... *inusitatum*, verum omnino *inauditum*. Vergl. ob. I, 9. und Ruhnk. zu Terent. Phorm. V, 7, 79. und *Corte* zu Cic. ad Div. II, 6, 4.

secundo flumine] D. i. stromabwärts, (das Gegentheil *adverso flumine* unt. 61.) wie die geograph. Lage von Melodunum nach Pa[-] ris hin von selbst erklärt. Virg. Georg. III, 447. Aries in gurgite mersatur missusque *secundo* defluit *amni*. Liv. V, 46. f. *secundo Ti*[-] *beri* ad urbem defertur. Curt. VI, 8, 3. *secundo amne* devehi. Tac. Hist. V, 23. *his flumen secundum: illi vento agebantur*. *Secun*... wie oben c. 34. ist nur *längs* dem Strome, an dessen Ufer hin.

considunt] Eigentl. sie *lassen sich nieder*, oder *sinken*, wie ... auch sagen, *sich setzen*, z. B. *Staub*, der *Niederschlag* bei che[mi-] schen Auflösungen, von *Schiffen*, die auf *den Strand laufen* od... werden. Curt. V, 13, 12. prospectum ademerat pulveris nubes. Pa... lisper inhibuit cursum, ...onec *consideret pulvis*. *Consido* ist ... Bedeut. nach *absolut*, dageg. *consideo*, ich setze mich, lasse ... nieder, *nehme Platz*, relativ, d. i. im Gegensatz von früherm St... oder *Wandern*.

Cap. LIX. *Iam — iam*] Anaphora, selten bei Caes. wie ... erinnert; unt. c. 66. extr. *ne* viermal wiederholt. — Anlangend ... Bedeut. so ist *iam* logische Partikel oder abstrakter Art, und ...

u rumores adferebantur, Gallique in colloquiis, in-
lusum itinere et Ligeri Caesarem, inopia frumenti
ctum, in provinciam contendisse confirmabant. Bel-
ivi autem, defectione Aeduorum cognita, qui ante
at per se infideles, manus cogere atque aperte bellum
are coeperunt. Tum Labienus, tanta rerum commu-
one, longe aliud sibi capiendum consilium atque antea
serat, intelligebat: neque iam, ut aliquid acquireret
elioque hostes lacesseret, sed ut incolumem exercitum
ndicum reduceret, cogitabat. Namque altera ex parte
lovaci, quae civitas in Gallia maximam habet opinio-
n virtutis, instabant; alteram Camulogenus parato at-
instructo exercitu tenebat: tum legiones, a praesidio
e impedimentis interclusas, maximum flumen disti-

smal mit *Affekt*; daher entw. *fortschreitend* oder *cohortativ* od. *itativ*: *nunc* dageg. *historisch* und *quiescirend*. Vergl. zu Sall. 7, 4. Folglich ist *iam* stets *relativ*, d. i. es steht in Verbindung *Früherm* und mit der Theilnahme des Schriftstellers, *nunc* ist olut, den einzelnen Zeitmoment bezeichnend, wie in Stellen: *nunc* bant — *nunc* monebant. Liv. II, 9. Nep. Milt. 1, 1. eaque esset ae, ut *iam* non solum de eo bene sperare possent; d. i. *bereits*. ad Div. IV, 1, 5. *nunc* (jetzt u. faktisch) quoniam nihil *iam* (d. i. *hts bereits mehr*, mit Schmerz verwandt: *leider! nichts mehr*) vi-dimus posse opitulari reipubl.

cogitabat] D. i. er war darauf bedacht, er sann darauf. Nicht absoluten Akt des logischen *Denkens* bezeichnet das Wort, sond. *hdenken* über *Verschiedenes*, pro und contra, d. i. mente agitare. . Paus. 3, 1. Daher auch: cogitare in animo, cum animo suo. Ruhnk. zu Terent. p. 26. u. 181. Daher *cogitata iniuria* i. e. litata et praeparata entgegenges. der *subita*. Offic. I, 8, 27.

altera ex parte — alteram tenebat] Lemaire ad h. l. warnt, s solle nicht glauben, die Bellovaken hätten bereits eine Seite des sses besetzt gehalten; denn sie waren noch nicht aufgebrochen, eten sich aber bereits. Allein dennoch ist *altera ex parte* nicht a bildlich als logische Eintheilungsformel zu nehmen, wie unser: *s Theils*, eine Bedeut. die jene Worte nicht haben, wenn nicht *faktischen* und *concreten* Dingen die Rede ist; sondern geogra-sch oder topograph., wegen des folgenden — *alteram tenebat*. nlich von Norden her droheten die Bellov., von Südost her, oder h von Osten die unter Camulogen. versammelten Gallier. Diese nten daher leicht den Labienus in die Flanke nehmen. Darauf icht sich auch die durch *instabant* angedeutete drohende Gefahr.

maximam — opinionem virtutis] Vergl. ob. VI, 1. 24. u. II, 24. *inio* ist allemal in dieser Zusammenstellung *objektiv* zu nehmen *existimatio*, *fama*, *gloria*. Cic. ad Div. VI, 5, 7. significatur — i *hanc ipsam opinionem ingenii* — profuturam. Ibid. VI, 6, 11. *fama bonorum* der Ruf *bei* den edel u. patriot. Gesinnten. Dah. h Cic. Lael. XI, 37. conciliatrix amicitiae *virtutis opinio*.

nebat. Tantis subito difficultatibus obiectis, ab animo virtute auxilium petendum videbat.

Cap. LX. Itaque sub vesperum consilio convocato cohortatus, ut ea, quae imperasset, diligenter industrieque administrarent, naves, quas a Meloduno deduxerat singulas equitibus Romanis attribuit, et prima confecta vigilia quatuor milia passuum secundo flumine progredi silentio ibique se exspectari iubet. Quinque cohortes quas minime firmas ad dimicandum esse existimabat, castris praesidio relinquit: quinque eiusdem legionis reliquas de media nocte cum omnibus impedimentis adverso flumine magno tumultu proficisci imperat. Conquirit etiam lintres: has magno sonitu remorum incitatas in eandem partem mittit. Ipse post paullo silentio egressus, cum tribus legionibus eum locum petit, quo naves appelli iusserat.

Cap. LXI. Eo quum esset ventum, exploratores hostium, ut omni fluminis parte erant dispositi, inopinantes, quod magna subito erat coorta tempestas, ab nostris

Cap. LX. *Sub vesperum*] *Vesper* nur von der *Tageszeit*. … Weltgegend. Auch *prima vespera*, mit Anbruch des Abends. … XVIII, 4, 12. Wegen der üblichen Casus s. Zumpt §. 98. Vergl. … zu Nep. Pelop. 2, 5.

se exspectari] Clarke meinte: *se exspectare*. Oud. dagegen hält mit den Codd. das Gewöhnliche. Und diess *muss* stehen; … *progredi* u. *exspectari* bezeichnen den Befehl im Allgemeinen, … *bestimmte Hinweisung auf ein Objekt, dem der Befehl gilt*. Die Allgemeinheit (vergl. B. C. I, 32. *omnia permisceri* mallent; … Held), des Verbalbegriffs wird durch das Passiv veranschaulicht. … c. 58. extr. II, 5. in.

lintres: has etc.] Priscian. I. p. 177. „*Linter*, quod apud Graecos masculinum est, ὁ λιντήρ, apud nostros femininum est.“

appelli] *Appellere* eigentl. admovere, applicare. Daher navem, classem appellere, gewöhnlich mit *ad*. Cic. N. D. III, 31. quum … *Peloponnesum classem appulisset*. Siehe das. Heindorf. Auch … die Praeposit. Cic. Verr. V, 33. Posteaquam paullo provecta classis … et *Pachynum* quinto die denique *appulsa est*. Seltner mit *in*. … Livius einige Male, z. B. VIII, 3. med. Eo anno Alexandrum, Epiri regem, *in Italiam classem appulisse* constat. Häufig auch bei späteren Schriftstellern ohne den Accusat. Obiecti. Tacit. Ann. II, 23. … Germanici *triremis Chaucorum terram appulit*. Analog dicsem … II, 4, 21. Quum Hercules ad *litus Amazonum applicuit*. Bild… mehrmals; z. B. Terent. Andr. Prol. 1. Poëta animum ad scribendum *appulit*. Vergl. dazu Donat. und Ruhnk. Bremi zu Nep. Milt. … Ruddimann. Institutt. II. p. 175.

primuntur; exercitus equitatusque, equitibus Romanis ministrantibus, quos ei negotio praefecerat, celeriter nsmittitur. Uno fere tempore sub lucem hostibus nuntur, in castris Romanorum praeter consuetudinem tultuari et magnum ire agmen adverso flumine, sonique remorum in eadem parte exaudiri et paullo infra ites navibus transportari. Quibus rebus auditis, quod stimabant tribus locis transire legiones atque omnes, turbatos defectione Aeduorum, fugam parare, suas que copiis in tres partes distribuerunt. Nam et praeio e regione castrorum relicto, et parva manu Metioum versus missa, quae tantum progrederetur, quant naves processissent, reliquas copias contra Labienum terunt.

Cap. LXII. Prima luce et nostri omnes erant transtati, et hostium acies cernebatur. Labienus, milites ortatus, ut suae pristinae virtutis et tot secundissimo-

Cap. LXI. *Exercitus equitatusque*] Vergl. oben V, 10. Man in mehrern MSS. und Editt. *equitatus peditatusque*, offenbar se von *exercitus*. Ob. I, 48. und Liv. XXX, 36. med. Pars *exer*cum *omni equitatu* — agmen adgressa, Numidas levi certamine . XL, 53. inspectante consule, ipso Antiocho, *exercitu omni, equi*elephantisque, *classis* regis Antiochi — victa, fusa, contusa fugeest. Coll. XXVIII, 1, 5. Es gilt auch hier: a parte potiore fit minatio.

umultuari] In passiver Bedeutung, wie andre Deponentia. Aus'erizon. zu Sanct. Min. III, 11. p. 318. vergl. Ruhnken zu Terent. III, 2, 1. Nescio, quid iam dudum audio hic *tumultuari* misera. horn Grammat. §. 74. S. 205. — Vellei. II, 79, 5. dum inter duet supplicem *tumultuatur*. Das. Ruhnk. — Uebrigens machte der uch eines Heers jedes Mal Lärm; daher Liv. XXII, 12, 4. vom ibal: ubi quieta omnia apud hostes *nec* castra *ullo tumultu* mota — Vergl. ob. VI, 7. extr. — Daher hier: *praeter consuetud.*

Metiosedum] Ueber die Lage dieses Orts ist man nicht einig. die Geograph. Erläuterungen zur Charte.

progrederetur — processissent] Siehe ob. V, 47. der Begriff des *enger*, der letztere *weiter*; jenes eigentl. nur auf *festem Grund Boden*, vorwärts schreitend, dieses *vorrücken* auf *jeder* beliebigen e.

Cap. LXII. *Acies cernebatur*] Man konnte das in Schlachtordaufgestellte Heer der Feinde deutlich erkennen und unterschei- Vergl. ob. VI, 8. Einige Codd. haben *cernebantur*, nach der nten Synthesis. Allein Oud. verwarf den Plural, weil sich bei kein Beispiel solcher Construktion mit *acies* findet, u. sodann, h glaube, weil *acies* an sich schon bildlich verstanden, durch lural, der nur *Collektivbegriffen* im Singular zusteht, sich zu

rum proeliorum memoriam retinerent atque ipsum Caesarem, cuius ductu saepenumero hostes superassent, praesentem adesse existimarent, dat signum proelii. Primo concursu ab dextro cornu, ubi septima legio constiterat, hostes pelluntur atque in fugam coniiciuntur: ab sinistro, quem locum duodecima legio tenebat, quum primi ordines hostium transfixi pilis concidissent, tamen acerrime reliqui resistebant, nec dabat suspicionem fugae quisquam. Ipse dux hostium Camulogenus suis aderat atque eos cohortabatur. At, incerto etiam nunc exitu victoriae, quum septimae legionis tribunis esset nunciatum, quae in sinistro cornu gererentur, post tergum hostium legionem

weit und gewaltsam von seiner Urbedeut. entfernen würde. Schriftsteller von gutem Geschmacke und ohne Idiotismen sind im Gebrauche metaphor. und metonym. Begriffe sehr gewissenhaft.

praesentem adesse] *Praesentem* fehlt in vielen MSS. und ... Es ist jedoch zu vermuthen, dass es von Abschreibern als über... weggelassen worden, denen das Gewichtige des Ausdrucks nicht einleuchtete. Dafür ob. VI, 8. *eum adesse* et haec *coram cernere*. Ist diess nicht ganz dasselbe? — Auch ist dieser Pleonasmus bei ... nicht ungewöhnlich; z. B. Terent. Adelph. III, 3, 39. non qui ... *praesens*, dico hoc. Vergl. dazu Ruhnk. Cic. Off. I, 4. in. bellua ... id solum, *quod adest quodque praesens est*, se accommodat. Eben so sagte man: *coram adesse*. Cic. ad Div. XV, 16, 2. Fit — ... quid, ut quasi *coram adesse* videare, quum scribo aliquid ad te. ... ist unser: *persönlich, in Person* zugegen seyn.

quum — concidissent, tamen etc.] Die concessive Bedeutung ... *quum* ist bekannt; s. zu Sall. Cat. 3, 5. Eclog. p. 3?5. Heusinger ... Nep. Eum. 5. Bremi zu Arist. 3, 2. Görenz zu Acad. II, 23. Aber die ursprüngl. *temporelle* Bedeut. der Partikel bewirkte, dass ... *quum* in der Regel nur von *Factis* gebraucht, von *concreten* Fällen, nicht von dem *bloss Gedachten*. Diess verdient Beachtung.

suis aderat] Noch stärker, als: suis non *deerat*. Vergl. ... 36. *Adesse alicui* heisst: Jemanden zu Rath und That bei der Hand seyn; z. B. Cic. ad Div. IV, 8, 3. Reliquum est, tibi me ita ... eum praebeam praestemque, ut ad omnia, quae tui velint — ... *praesto*. ibid. VI, 14, 6. suis rebus *sic adero*, ut difficillimis ... Iug. 85, 47. egomet in agmine, in proelio *consultor idem et* ... *periculi vobiscum adero*. Viele Beisp. bei Livius, z. B. I, 9 ... Romanae et *Deos adfuisse et non defuturam virtutem*. Ueberdiess pflegte man zu den Göttern zu beten: ut *adessent*; z. B. Horat. II, 6, 13. hac prece te (Maia nate) oro, Pingue pecus domino facias ... cetera praeter ingenium, utque soles, *custos mihi maximus* ... Vergl. Brisson. Form. §. 61. p. 64. Eben so sagte man ... *alicui* sc. in foro, als *advocatus*. S. Heindorf zu Horat. Sat. I, 9 ... Daher auch die Implorationsformel *adeste cives*. Liv. II, 55. ... Siehe Brisson. §. 696. p. 694. Viele Stellen in den Briefen des ... nius, z. B. I, 7, 2. *adesse contra provinciam*.

etiam nunc] Ob. VI, 40.

ntenderunt signaque intulerunt. Ne eo quidem tempore uisquam loco cessit, sed circumventi omnes interfectique nt. Eamdem fortunam tulit Camulogenus. At ii, qui aesidio contra castra Labieni erant relicti, quum proe-m commissum audissent, subsidio suis ierunt collem-e ceperunt, neque nostrorum militum victorum impetum stinere potuerunt. Sic cum suis fugientibus permixti, os non silvae montesque texerunt, ab equitatu sunt erfecti. Hoc negotio confecto, Labienus revertitur gendicum, ubi impedimenta totius exercitus relicta int: inde cum omnibus copiis ad Caesarem pervenit.

Cap. LXIII. Defectione Aeduorum cognita, bellum getur. Legationes in omnes partes circummittuntur: antum gratia, auctoritate, pecunia valent, ad sollici-das civitates nituntur. Nacti obsides, quos Caesar id eos deposuerat, horum supplicio dubitantes terri-

ne eo quidem tempore] Hier ist *tempus* gefährliche, entschei-de *Lage in der Zeit;* wie Nep. Milt. 5, 1. Cfr. Eclog. p. 200. t VII, 7, 16. Discrimen me occupavit *meliore* hostium quam *meo pore*. Auch *miserrimum* alicuius *tempus* Cic. ad Attic. I, 1.

neque] Cum vi adversativa: *neque tamen*. Ob. IV, 26. und ipt §. 800.

inde — pervenit] Da mehrere MSS. *in diem* hatten, so vermu-e Oud. Caesar habe geschrieben: *indidem*, eben daher. Stellen, diess Wort vorkommt, beweisen, dass es mehr vom *Ursprunge*, dem Orte, von dem Jemand *her* kommt, ausgehet, im *Vergleich einem andern*, gebraucht werde; folglich an unsrer Stelle nicht end. Jenes *in diem* entstand aus *inde cum;* oder aus der häufigen wechsl. von *inde* und *idem*, in MSS. Ueber *indidem* s. Nep. Ep. . Cic. Rosc. Amer. c. 27, 74. indidemne Ameria? Orat. III, 40. r simile duci potest, *indidem* verbum unum translatum lumen ad-t orationi.

Cap. LXIII. *Quantum — valent, ad* etc.] Man supplire *tantum* em Nachsatze. Auslassungen dieser Art in Correlativsätzen nicht n; Beisp. von *tantum* sammelten die Ausl. zu Liv. II, 10, 12. *quantum* uno die circumeravit, datum. Eben so fehlt *ita* nach r. S. Drakenb. zu Liv. XXXIV, 9, 10. Desgl. *eo* nach *quo*. Cfr. arz zu Plin. Paneg. c. 73.

deposuerat] *Deponere* ist ein terminus forensis; denn *depositi atio re contrahebatur, si quid alicui custodiendum dabatur.* nebantur autem *homo, equus, pecunia, testamenta.* Dabei konnte Bedingung Statt finden, *ut periculo eius fieret depositio, qui de-um suscepisset.* Vergl. die Stellen aus Ulpian. bei Brisson. de . p. 503. Octavian hatte sein Testament bei den Vestalinnen rgelegt. Suet. Octav. c. 101. in. Liv. XLII, 5. extr. Corinthum, i *deponerentur obsides*, convenitur. Nep. Hann. 9, 3. *amphoras ponit in templo Dianae.* Vergl. die Auslegg. zu Nep. a. a. O.

tant. Petunt a Vercingetorige Aedui, ad se veniat r[illegible] tionesque belli gerendi communicet. Re impetrata co[illegible] tendunt, ut ipsis summa imperii transdatur; et re[illegible] controversiam deducta, totius Galliae concilium Bibra[illegible] indicitur. Eodem conveniunt undique frequentes. M[illegible] titudinis suffragiis res permittitur: ad unum omnes Ve[illegible] cingetorigem probant imperatorem. Ab hoc concilio R[illegible] mi, Lingones, Treviri afuerunt: illi, quod amicitia[illegible] Romanorum sequebantur; Treviri, quod aberant long[illegible] et ab Germanis premebantur: quae fuit caussa, qu[illegible] toto abessent bello et neutris auxilia mitterent. Mag[illegible]

bei van Staveren, wo von dieser Sitte vielfache Beisp. angeführt w[illegible] den. Ja, sogar die den Töchtern bestimmte Mitgift vertraute m[illegible] wenn man für sein Vermögen besorgt war, den Tempeln an. C[illegible] Legg. II, 16. Offic. III, 25, 95

re in controversiam deducta] D. i. man konnte sich [illegible] nicht vereinigen; Widerstreit der Parteien und Meinungen, z[illegible] nächst in *Reden* pro und contra. Vergl. Iustin II, 10, 3. wo [illegible] *versiam* — *referre* statt *facere*. *Lis* aber als termin. forens. [illegible] *streitige Rechtsfrage*, die Rechtssache selbst, in so fern sie no[illegible] Ausspruche des Richters unterliegt. Cfr. Iustin. a. a. O. §. 10.

probant imperatorem] *Probare* war terminus solennis vo[illegible] *Censoren*, welche ein verdungnes Bauwerk als tüchtig und den [illegible] trage gemäfs vollendet anerkannten; Liv. IV, 22, 7. Censores vi[illegible] publicam in campo Martio *probaverunt*. Das. Drakenb. Hingeg. [illegible] *probare* von den Unternehmern, *conductores*, *redemptores*, wen[illegible] das übernommne Werk als vertragsmäfsig vollendet übergebe[illegible] Burmann zu Phaedr. IV, 24, 11. Obige Wörter behalten i[illegible] ihre charakterist. Bedeutung, auch in Dingen des gemeinen Lebens [illegible] in abstrakten.

tot abessent bello et — mitterent] Umschreibung des Be[illegible] *Neutralität*. Ueber die zur Aufstellung eines deutsch latein. W[illegible] buchs nothwendig zu befolgenden Principien gab treffliche Be[illegible] und Zeugnisse die Jen. Lit. Zeit. Erg. Bl. No. 67. 1821. und Li[illegible] No. 53. 1822. — Es war eine der lat. Sprache ganz besonders [illegible] durch Cicero's und Andrer Schreibart zur Genüge bestätigte Ge[illegible] heit, scheinbar einfache, aber durch vielfache Abstraktion gew[illegible] zusammengesetzte Begriffe κατὰ γένεσιν zu umschreiben, und da[illegible] strakte in seine concreten Theile aufzulösen. — So geben die V[illegible] *neque tamen — separare audent*, den Begriff dessen, was wi[illegible] *Separatfrieden* schliessen, nennen. — Als später der Geschmack [illegible] verfälschte, und mit der Erziehung, Denkart und den Sitten z[illegible] sich auch die *Sprache* verschlechterte, war diess eine Hauptabwe[illegible] von dem alten Tone und von dem frühern Colorit derselben, [illegible] eine Masse *abstrakter* Begriffe die auf *historischem* Wege ge[illegible] nen Wörter und Redeweisen verdrängte, und eine üppige Pa[illegible] ihre Spuckgestalten verbreitete. — Es war ein Uebergang v[illegible] *Praxis* zur *Speculation*, eine Wanderung aus dem *Leben* ei[illegible] gesunden Naturanschauung in die engern Hallen der Rhetoren [illegible] Grammatiker.

lore Aedui ferunt, se deiectos principatu; queruntur tunae commutationem et Caesaris indulgentiam in se uirunt; neque tamen, suscepto bello, suum consilium reliquis separare audent. Inviti summae spei ado- ;entes, Eporedorix et Virdumarus, Vercingetorigi ent.

Cap. LXIV. Ille imperat reliquis civitatibus obsi- : denique ei rei constituit diem: huc omnes equites, milia numero, celeriter convenire iubet: peditatu, n ante habuerit, se fore contentum dicit, neque mam tentaturum aut in acie dimicaturum; sed quo- a abundet equitatu, perfacile esse factu frumentationi-

uscepto bello] I. e. quum semel bellum suscepissent.
Cap. LXIV. *Convenire iubet*] Nach diesen Worten liest man im Andin. und Oxon. „diemque bello constituit, equites ex sua pe- nt singulos denarios accipiant constituit: hos omnes celeriter in- onvenire." — Ein merkwürdiges Beisp. von Confusion. *Diemque* nd wahrscheinl. aus *denique; bello* war Glosse von *huic rei*. r die Notiz von den *Denarien*, ist ebenfalls zu errathen. Den n des Livius ist bekannt, wie oft die Zahlzeichen X und ∞ in vertauscht wurden, z. B. III, 15, 5. wie ferner X u. X (✱) d. i. en des *Denars* verwechselt wurden, Liv. XLV, 40, 5. Jenes *ex ecunia* hat keinen entferntern noch nähern Grund, als dass man für *numero* las Jem *muneri*, und dass aus *diem* ein Glossator e: *in diem*, woraus dann singulos. Vermuthlich standen diese me *ad marginem*, und kamen, wie oft, in den Text.
acie] Davon ob. c. 29. Sonst las man *neque acie*. Allein bemerkt mit Recht, dass *fortunam tentare* (bei Caesar nämlich Kriegsberichten) und *acie dimicare* verwandte Begriffe seyen; der generelle Begriff vorauszugehen pflegt, der speciellere folgt, *um — tum*). Dass aber *vorausgehende Negationen* der Parti- *t*, auch *ve*, ihre verneinende Kraft mittheilen, ist bekannt. Cic. VI, 6, 13. non igitur ex alitis involatu, nec e cantu sinistro *aut* — ex tripudiis soniviis tibi auguror. B. C. III, 31. ante pus *nemo*, *aut* miles, *aut* eques ad Pompeium transierat. Al- *que* ist an unserer Stelle so viel als: *neque etiam*, oder *et non*; b würde das zweite *neque* nicht passen, indem dadurch kein *edner* wirklicher Fall ausgedrückt würde. So nämlich steht — *neque*. z. B. B. C. III, 64. cohortes — *neque* illos suo ad- onfirmare potuerunt, *neque* ipse hostium impetum tulerunt. ib. n. Pompeius *neque* a mari Dyrrachioque discedere volebat, — nunitiones Caesaris prohibere poterat. Anders aber B. C. III, Illi vero daturos se (sc. obsides) negare *neque* (d. i. auch portas Consuli praeclusuros; *neque* sibi iudicium sumturos con- *te omnis* Italia populusque Rom. iudicavisset. Demnach ist ar *neque* — *neque*, als correlative Trennungspartikel von *ne-* absolut gebrauchter Conjunktion zu unterscheiden, sondern auch *bten, dass neque — aut* Verwandtes, *neque* — *neque* Verschie- es verbinden. — Vergl. Ramshorn §. 188. S. 811.

bus pabulationibusque Romanos prohibere: aequo animo sua ipsi frumenta corrumpant aedificiaque in dant, qua rei familiaris iactura perpetuum imperium bertatemque se consequi videant. His constitutis Aeduis Segusianisque, qui sunt finitimi provinciae, milia peditum imperat: huc addit equites DCCC. praeficit fratrem Eporedorigis bellumque inferre Allo gibus iubet. Altera ex parte Gabalos proximosque Arvernorum in Helvios, item Rutenos Cadurcosque fines Volcarum Arecomicorum depopulandos mittit. minus clandestinis nunciis legationibusque Allobroges licitat, quorum mentes nondum ab superiore bello disse sperabat. Horum principibus pecunias, civitat tem imperium totius provinciae pollicetur.

perfacile factu] Davon ob. I, 3. Aehnliche Verbind. ver Begriffe und scheinbarer Pleonasmus Terent. Hec. IV, 4, 22. mulieris uxorem habes, aut quibus *moratam moribus?* And. 44. *credo credere;* und V, 5, 8. *gaudere gaudia.* Siehe dazu

consequi videant] Dem Sinne nach statt: *consecuturos* *consequi posse.* Das Zukünftige, das ich mir als *gegenwärtig möglich* denke, kann auch im Praesens ausgedrückt werden. *sperare*, *exspectare* oft das Praesens im Infinit. Ob. IV, 21. B. C. III, 8. das. Held.

mentes — resedisse] Der Meinung Oudend., *residisse* zuziehen, kann man nicht wohl beistimmen, denn es finden sich Menge Stellen, wo *resedisse* unbezweifelt ächt ist, z. B. Cic. III, 12. *quum tumor animi resedisset.* Liv. XXXV, 38. init. *resedit* terror. Id. II, 29. quum irae *resedissent.* Coel. bei Cic. Div. VIII, 2, 6. Marcelli *impetus resederunt* non inertia, sed Viele andre Stellen sammelte Bünemann zu Lactant. de Ira XVIII. — Das Bild aber ist entlehnt nicht allein von der *Flamme*, auch von der *Aufgeblasenheit des Hochmüthigen*, Stolzen, vom *heftig bewegten* Meere. Denn man sagte: animus *elatus*, *tumidus*, *altiora* appetens etc. Virgil. Aen. VI, 407. *tumida* *tum corda residunt;* i. e. residĕre, placari incipiunt. Daher vom Winde, Plin. Epp. VI, 16, 12. si *contrarius ventus* res Allerdings sammelte Drakenb. zu Liv. II, 29. Beispiele von chenden Lesarten. *Sidere* wird aber besonders von Schiffen die auf einer Untiefe *sitzen bleiben* Liv. XXVI, 45. per Tarraconenses, nunc levibus cymbis, nunc, ubi *eae siderent*, vada vagatos stagnum, compertum habebat, facilem pedibus ad transitum dari. — Eine andre Bedeut. von *residēre* unten c. *stinae residere* virtutis memoria videtur, i. e. remanere. ad Div. V, 7, 3. apud me *plus officii residere* facillime potior. also Verwechslungen bei so naher *Lautverwandtschaft* Statt war natürlich. *Sidĕre* ist so viel, als *sich senken*, sitzen bleiben auch *residēre*, z. B. Plin. Epp. IV, 22. extr. nam Viennensium intra ipsos *residunt*, nostra late vagantur. — Es ist also wohl

Cap. LXV. Ad hos omnes casus provisa erant prae-
ſia cohortium duarum et viginti, quae ex ipsa coacta
ovincia ab L. Caesare Legato ad omnes partes oppo-
bantur. Helvii, sua sponte cum finitimis proelio con-
ssi, pelluntur, et C. Valerio Donotauro, Caburi filio,
ncipe civitatis, compluribusque aliis interfectis, intra
pida murosque compelluntur. Allobroges, crebris ad
odanum dispositis praesidiis, magna cum cura et di-
entia suos (fines) tuentur. Caesar, quod hostes equi-
i superiores esse intelligebat, et interclusis omnibus
eribus, nulla re ex provincia atque Italia sublevari
erat, trans Rhenum in Germaniam mittit ad eas civi-
s, quas superioribus annis pacaverat, equitesque ab
arcessit et levis armaturae pedites, qui inter eos proe-
i consueverant. Eorum adventu, quod minus idoneis
is utebantur, a tribunis militum reliquisque, sed et
ſtibus Romanis atque evocatis, equos sumit Germa-
que distribuit.

ifel, dass an unsrer und an andern ähnlichen Stellen *residere* das
rt ist, von dem *resedit* abzuleiten; wie auch die von Corte zu
l. Declam. III. §. 15. angeführten Stellen beweisen: *omnia*, quae
mnoverat, pace et otio *resederunt*. — Abweichend die in den Le-
s von Scheller und Gesner aufgestellten Beispiele. Es wird auf
: strenge Sichtung der Varianten ankommen. Vergl. ob. zu c. 58.
considant.

Cap. LXV. *Ad hos casus*] *Gegen* alle diese Fälle; sehr ge-
nlich, wenn von moral. oder andern physischen Uebeln die Rede
gegen welche man sich *waffnet* od. *sichert*. Cic. ad Div. IX, 18.
munio me ad haec tempora. Oben VII, 41. in posterum diem *ad*
ilem casum se parare. Unt. c. 79. extr. *ad eruptionem* atque
nes casus se comparant. Cic. Offic. III, 24. in. *si* quis *medicamen-*
s cuipiam dederit *ad aquam* inter cutem, i. e. contra hydropem.
gl. ob. II, 1. VII, 10. Ruhnk. zu Ter. Heaut. III, 2, 34. Wie das griech.
ς τὴν νόσον. Viger. p. 664. Im gleichen Sinne auch in philoph.
terredungen, wie wir: *darauf*, *dagegen*. Cic. N. D. II, 1. *sed ad*
s alias. Vergl. Heindorf zu I, 8, 19. — Dieses *ad* wird auch ver-
scht mit dem *Dativ* z. B. id *remedium timori* fuit. Liv. III, 3. Und
esidiam satis fidum *ad omnia*. Id. III, 15.

suos tuentur] Beide Codd. von *Lemaire* haben suos *fines*; der
taphr. τὴν σφῶν χώραν διαφυλάττουσι. Eben so 3 ältere Editt. Wir
ten es für ächt, *suos* fast für gekünstelt, zumal da es *depopulatio*
r, die man abwehren wollte, und *bellum inferendum*. S. ob. c. 64.

equitibus Rom.] Es versteht sich, dass *equites Rom.* hier *homines*
linis equestris sind, wie ob. c. 60. Die Worte *sed et* sind verdächtig.
ist nicht denkbar, dass Caes. *sed et* in dem Zusammenhange, wie
r, ohne eine vorausgegangne Negation oder Restriction, *non modo*,

posse; si, id quod magis futurum confidat, relictis impedimentis, suae saluti consulant, et usu rerum necessariarum et dignitate spoliatum iri. Nam de equitibus hostium, quin nemo eorum progredi modo extra agmen audeat, ne ipsos quidem debere dubitare. Id quo maiore faciant animo, copias se omnes pro castris habiturum et terrori hostibus futurum. Conclamant equites, sanctissimo iureiurando confirmari oportere, ne tecto recipiatur, ne ad liberos, ne ad parentes, ne ad uxorem aditum habeat, qui non bis per agmen hostium perequitarit.

confidat] Einige Codd. *confidebat*, was Dähne nicht unpassend findet. Aber Cod. Leid. I. giebt durch die Glosse *credat* einen guten Wink, dass *confidat* ächt sey.

Nam de equitibus hostium etc.] Obschon die Construktion *dubitare de re* bekannt und gewöhnlich ist, so ist doch hier eine der Attraktion sichtbar, von der die griechische Sprache der Beisp. so viele, die lateinische vorzüglich im Gebrauche des Pronom. mehrere aufweist. Einfacher konnte es hier heissen: Nam equ hostium quin nemo etc. So aber ist unsrer Stelle vollkommen jene griech. Struktur: οὐχ' ὁρᾷς τούτους τοὺς συκοφάντας ὡς ... oder πρέπει διασκοπεῖν περὶ τῆς ἀποδημίας τῆς ἐκεῖ, ποίαν τινὰ οἰόμεθα εἶναι. Plat. Phaed. c. 5. Denn obschon der absolute Gebrauch von *de* nicht selten ist, z. B. Cic. ad Div. II, 17, 3 *De rationibus referendis* (i. e. quod attinet ad rationes referendas) non erat incommodum te nullam referre; — so wird doch die Verbindung von *de* ... *tibus* — *dubitare* augenscheinlich. Ueber *dubitare de re* und *dubitare aliquid* vergl. Ciceron. Eclog. p. 25.

quo maiore faciant animo] *Quo* ganz eigentl. *Final*partikel ... den *Moment; ut* für das *Entferntere*. Wir möchten sagen: ... ὅπως wie *quo* zu *ut*. Beisp. zu Sall. Cat. 33, 1.

terrori — futurum] Die von Oud. vorgeschlagne Lesart: *terrori hostium non defuturum*, bildet zwar einen noch vollern, nachdrücklichern rhetorischen Schluss, scheint aber doch zu *gekünstelt* und preciös. Auch steht in der Regel *deesse* dann, wenn Jemand das Seinige nicht beiträgt, *um die gerechten Erwartungen Andrer zu befriedigen*. Da nun *terror* etwas Faktisches, aber Zufälliges ist, auf die Feinde keinen Anspruch machen, keine Erwartung hegen können: so passt *deesse* nicht. Man vergl. damit die von Oud. beigebrachten Stellen. B. C. III, 79. *ne occasioni temporis deesset*. (Man konnte diess nämlich billiger Weise erwarten.) c. 95. ... *vero Pompeiani huic rei defuerunt*. (Es war ihre Schuldigkeit.) V, 33. nulla in re *communi saluti* deerat. So Liv. III, 50. ... *dolori*, neo *suae libertati se defuturos*. XXI, 27. quod ubi ... Hannibal, ne *tempori deesset*, dat signum ad traiiciendum. Es ... allemal darin der Begriff einer moralischen Verpflichtung gegen ... genannte Objekt, welches oft eine Eigenschaft oder ein abstrakter Begriff, eine Idee seyn kann, um derentwillen ich etwas zu leisten ... bunden bin. Daher auch die Lesart B. C. I, 32. se *oneri* ... *rum* nicht in *defuturum* abzuändern! — Als termin. forens. ist ... das Opposit. von *adesse*. S. Baumi zu Suet. Oct. 56.

CAP. LXVII. Probata re atque omnibus ad iusiuran-
ım adactis, postero die in tres partes distributo equitatu,
ıae se acies ab duobus lateribus ostendunt: una a pri-
o agmine iter impedire coepit. Qua re nunciata, Cae-
r suum quoque equitatum, tripartito divisum, ire con-
ı hostem iubet. Pugnatur una tunc omnibus in parti-
ıs: consistit agmen: impedimenta inter legiones reci-
untur. Si qua in parte nostri laborare aut gravius
emi videbantur, eo signa inferri Caesar aciemque con-
rti iubebat: quae res et hostes ad insequendum tarda-
t, et nostros spe auxilii confirmabat. Tandem Ger-
ıni ab dextro latere, summum iugum nacti, hostes
ɔ depellunt; fugientes usque ad flumen, ubi Vercinge-
ix cum pedestribus copiis consederat, persequuntur,
ıpluresque interficiunt. Qua re animadversa, reliqui,
circumvenirentur, veriti, se fugae mandant. Omnibus
is fit caedes: tres nobilissimi Aedui capti ad Caesa-

perequitarit] Caesar wiederholt gern die Praepositt. bei Verb. ıpositis; daher ob. IV, 33. *per omnes partes perequitant*. Livius r blofs *aciem* perequitare, V, 38. Vergl. Ramshorn §. 128. S. 581. 2.

Cap. LXVII. *Ad iusiurandum adactis*] Die Lesarten wechseln: ꞉iurando adigere*, und *iusiur. adigere;* mit Weglassung der Prae-ition *ad*. B. C. II, 18. Provinciam omnem in sua et Pompeii verba *iurandum adigebat*; (einstimmig alle Codd.) Eben so Liv. XLIII, extr. Gewöhnlicher jedoch bei letzterm der Ablativ; II, 1. popu-ı *iureiurando* adegit. VI, 33. omnibus iunioribus *iureiurando ad-is*. Coll. VI, 38. VII, 9. 11. m. desgl. bei Iustin. XXII, 4, 5. VIII, 11. Flor. III, 1, 13. Vergl. Corte zu Sall. Catil. XXII. in. und d zu B. C. I, 76. Ramshorn §. 129.

tripartito divisum] Für die Freunde der Taktik hat *Nast* a. a. S. 222. gegen Guischard zu beweisen gesucht, was auch sehr rscheinlich, dass der Zug nur *eine* Colonne formirt habe, nicht jener glaubte, in 3 Colonnen, *triplici acie*. Zu solcher Behaup-; liegt weder in den Worten, noch in dem Zusammenhange ein nd.

premi videbantur] Kaum ist *videbantur* hier: sie *schienen*, als: *spiciebantur*, oder genauer *ex visu* satis certe colligebatur, intel-batur eos laborare. In dieser Bedeutung einer auf wirkliche äussere rnehmung und Anschauung gegründeten subjektiven Meinung und icht gebraucht Caesar *videri* mehrmals. Man vergl. ob. c. 49. in.

Omnibus locis fit caedes] Das Blutbad wird *allgemein*. Vergl. c. 63. Ohne Blutvergiessen *sine vulnere*. B. C. I, 74. extr. Unt. c. fit *magna caedes*. Liv. XXII, 7. *multiplex caedes* utrimque fa- — *multorum caede*. XXI, 12. unt. c. 81. *multa utrimque vul-a accipiuntur*.

rem perducuntur: Cotus, praefectus equitum, qui controversiam cum Convictolitane proximis comitiis habuerat, et Cavarillus, qui post defectionem Litavici pedestribus copiis praefuerat; et Eporedorix, quo duce ante adventum Caesaris Aedui cum Sequanis bello contenderant.

Cap. LXVIII. Fugato omni equitatu, Vercingetorix copias suas, ut pro castris collocaverat, reduxit; protinusque Alesiam, quod est oppidum Mandubiorum, iter facere coepit; celeriterque impedimenta ex castris educi et se subsequi iussit. Caesar, impedimentis in proximum collem deductis, duabusque legionibus praesidio relictis, secutus, quantum diei tempus est passum, circiter tribus milibus hostium ex novissimo agmine interfectis, altero die ad Alesiam castra fecit. Prospecto urbis situ, perterritisque hostibus, quod equitatu, qua maxime parte exercitus confidebant, erant pulsi, adhortatus ad laborem milites, Alesiam circumvallare instituit.

Eporedorix] Natürlich, nicht eben derselbe, dessen ob. c. 39. gedacht worden. Morus meint: der Vater u. Grofsvater des leuz... Ich glaube dagegen, hätte eine solche Verwandtschaft Statt gefunden, so hätte Caesar etwas davon erwähnt, wegen des Collisionsfalls. S. oben 64. *frater* Eporedorigis.

Cap. LXVIII. *Ut*] So ob. c. 46. *ut meridie conquieverat.* c. ... *ut erant dispositi.* V, 43. *ut se sub ipso vallo constipaverant;* ... VII, 81. *ut — suis cuique erat locus definitus.* — c. 88. *ut —* ... *cernebantur.* So steht *ut* als eine Vergleichungspartikel; *gerade wie;* in derselben Art und Weise, Stellung. Man möchte hinzudenken: *plötzlich*, ohne dass es anders gemacht werden konnte. — Nicht überall kann man im Deutschen *ut* in diesem Falle auf gleiche Weise geben; denn bald bezieht es sich auf ein *Urtheil*, bald auf *Thatsache* und *Erscheinung*, aber auch letztere in Vergleich, als vermittelnde Ursache, zu dem Folgenden. Vergl. ob. IV, 3. und Bell. ... B. C. III, 49.

equitatu, qua maxime parte] Diese Lesart stimmt an sich ... Caesars Sprachgebrauche überein, wie ob. IV, 24. *quo plerumque* ... *nere.* Auch der Metaphr. hat: *ᾧ μέρει τῆς στρατιᾶς μάλιστα* ... *ῥουν*, und die Sache verhielt sich auch so. Der Cod. Leid. I. ... blofs *quo maxime confidebat;* richtiger *confidebant*, wie Lemaire ... einer Paris. Handschrift fand. Oud. vermuthete: *quo maximam partem confidebant;* was uns unpassend dünkt; denn *maximam partem* hat zwar *quantitative* Bedeut. wie *plurimum* und *maxime;* aber ... *tensiv*, nicht was hier als zu *confidebant* gehörig, erfordert wird, ... *tensiv.* Andre Codd. haben: *quo maxima parte exercitus.* Offenbar der Sache minder angemessen.

Alesiam circumvallare] Bei andern *Alexia.* Vellei. II, 47. schreibt: circa Alesiam tantae res gestae, quantas audere vix hominis ...

Cap. LXIX. Ipsum erat oppidum in colle summo, nodum edito loco, ut, nisi obsidione, expugnari non sse videretur. Cuius collis radices duo duabus ex tibus flumina subluebant. Ante id oppidum planities iiter milia passuum III in longitudinem patebat: re- is ex omnibus partibus colles, mediocri interiecto tio, pari altitudinis fastigio, oppidum cingebant. Sub ro, quae pars collis ad orientem solem spectabat, ic omnem locum copiae Gallorum compleverant, fos- ique et maceriam sex in altitudinem pedum prae-

ieere paene nullius, nisi dei fuerit. — Die Topographie des Orts bei Strabo IV. p. 291. fast mit Caesars Worten wiedergegeben. b Diodor. Sic. IV, 19. hat *Hercules* diese Stadt erbaut: *ἔκτισε πό- ὑμεγέθη, τὴν ὀνομαζομένην ἀπὸ τῆς κατὰ στρατείαν ἄλης Ἀλησίαν.* ·μαι, herumschweifen, unruhig seyn, gleichsam: Unruhstadt; für Ansiedler aber: Rastadt.) *Οἱ δὲ Κελτοὶ μέχρι τῶνδε τῶν καιρῶν ν ταύτην τὴν πόλιν ὡς ἁπάσης τῆς Κελτικῆς οὖσαν καὶ μητρόπολιν.* So sey sie frei und unangetastet geblieben von den Zeiten des ules bis auf die des Jul. Caesar, der sie mit Gewalt erobert und Römern unterworfen habe. — Was man von dieser Deutung des ens u. seiner historischen Entstehung zu halten habe, ist aus an- ähnlichen Versuchen griech. Schriftsteller bekannt. Ein Mönch, ·us, leitete den Namen ab von *alere*, u. apostrophirte die Stadt so:

Te quoque, Caesareis fatalis *Alesia* castris,
Haud iure abnuerim calamis committere nostris.
Quae quod alas proprios praepingui pane colonos,
Nominis adiectu quondam signata putaris.

'ann es *griech.* Namen galt, war die Wahrheit leichter zu finden; Strabo IX. p. 666. *Ἀφέται ὡς ἂν ἀφετήριόν τι τῶν Ἀργοναυτῶν.*

Cap. LXIX. *Mediocri interjecto spatio*] Liv. XXII, 12, 8. mo- *ab hoste intervallo.*

ıd *orientem solem*] So ob. I, 1. V, 13. Liv. XLV, 30. med. Am- ·lis — obiecta claudit omnes ab *oriente sole* in Macedoniam adi- Sonst ist sol *oriens* und *occidens* die auf und untergehende Sonne ·, wie Plin. Epp. II, 17, 6. altera fenestra admittit *orientem, oc- tem* altera retinet. Oder Morgen- u Abendzeit: Liv. XXII, 7. Senatum praetores per dies aliquot *ab orto* usque *ad occiden- olem* in curia retinent

aceriam] Vergl. ob. I, 8. Auch *maceries,* ei. Nach Varro de · II, 14, 4. gab es vier Arten, dergleichen Mauern oder *Stein- Erdwände* aufzuführen: 1.) *e lapide;* 2.) *e lateribus coctilibus; lateribus crudis;* 4.) *e terra et lapillis compositis in formis.* ·etztere würde das geben, was man in einigen Gegenden *Weller-* nennt, in Frankr. *pisé;* oder Luftziegel. Man konnte sie in Gär- ohl anwenden und gebrauchen, wie noch heut zu Tage; diess er- man aus Plin. Epp. V, 6, 17. Omnia *maceria* muniuntur. Cic. ad KVI, 18, 4. *nullo aprico horto, nullo emissario, nulla maceria, casa.* (Wieland meint, *maceria* sey hier eine Mauer zum Schutze die den Küchengärten verderblichen Hasen.) Terent. Adelph. 10. atque *hanc in horto maceriam* iube dirui. — Andre ver-

**atque aggeris, qui adscensum hostium tardarent; et tu-
res toto opere circumdedit, quae pedes LXXX inter s
distarent.**

**Cap. LXXIII. Erat eodem tempore et materiari
frumentari et tantas munitiones fieri necesse, deminu
nostris copiis, quae longius ab castris progrediebant
ac nonnunquam opera nostra Galli tentare atque eru**

figere cervos. Nach Servius nannte man so die gabelförmigen Stan-
gen zur Unterstützung der Feldhütten, auf denen diese ruhten; wie
sie noch jetzt gebraucht werden. Der längere oder kürzere Stiel
theilt sich oben, von Natur nämlich, in die Gestalt eines V. Die
Erklärung giebt Varro de L. L. I, 24. Frontin. I, 5, 2. Vallum cer-
vulis et *alio genere materiae* constructum incendit. Ueber die
Form also ist kein Zweifel; aber wohl könnte man fragen: ob die
cervi rohe Stangen, oder *künstlich gezimmert* waren? Wahrschein-
lich meist erstere; diess folgt aus der Verschanzungsmanier der Alter
überhaupt, so wie aus einzelnen Stellen, z. B. Liv. 44, 11. Sil. It.
X, 414. Tibull. IV, 1, 84. — Diese Cervi konnten auch die Ge-
dreizackig, *vielzackig* haben, nicht bloss zweizackig; und wurden
unsrer Stelle ad *commissuras pluteorum atque aggeris* befestigt,
da, wo die genannte starke *Breterwand* (lorica) auf den Wall
gesetzt war, da ragten jene *Gabeln* und zwar *hoch* und *weit* her
erschwerten also das Erklettern. Die Aeste nämlich, welche die Ga-
bel bildeten, waren nicht kurz abgehauen, sondern *lang* und
Dass *plutei* hier, wie ob. 41. mit *lorica* eine und dieselbe Sache be-
zeichnen, hat Vossius klar bewiesen.

Cap. LXXIII. *Eodem tempore*] Caesar sagt auch *uno*, od.
et *eodem* tempore. Ob. I, 22. *uno tempore* — impetus fit. II,
uno tempore confligendum. II, 19. paene *uno tempore*. 20. omnia
tempore agenda. III, 14. omnis usus navium *uno tempore* (eripi
Drakenb. zu Liv. I, 51. Bei *unus* findet sich oft als Gegensatz
Mehrheit; z. B. Justin XXVII, 2. ne cum *duobus uno* tempore
caret. Liv. XLV, 31. ut *uno* die in *omnes* perveniretur. — B.
III, 53. ita *uno* die *sex proeliis* factis. Auch hier fand sich in
gen Ausgab. *uno;* wofür Oud. *eodem* nach MSS. aufnahm. S
C. III, 30. haec *eodem* fere *tempore* Caesar et Pompeius cogno
c. 36. *eodem tempore* Domitius in Macedoniam venit et nunciatum
etc. 52. *eodem tempore, duobus* praeterea *locis* pugnatum est. —
beachten, dass *eodem tempore*, wenn nicht als Gegensatz *zwei*
mehrere gleichzeitige Begebenheiten aufgeführt werden, nur
um dieselbe Zeit; eben so *iisdem temporibus*, z. B. B. C. III,
101. Unt. VII, 84. *uno tempore omnibus locis* etc. ob. c. 67.
omnibus in partibus.

necesse] Weil diess Wort in 1. Cod. fehlte, war Oud. nicht
geneigt, dasselbe wegzulassen, was sich mit dem Sprachgebrauch
sich wohl vertragen würde; denn viele Beispiele zeigen, dass *est*
das griech. ἔξεστι, auch ἔστι — wie ein Impersonale gebraucht
für man *kann*, es *geschieht*, dass etc. *licet*, *par est*. Virg. Aen.
596. Nec non et Tityon, terrae omniparentis alumnum *cernere e*
Vergl. hierüber Ruhnk. zu Terent. Heaut. I, 2, 18. *Miserum*
minus credere est? Allein dieser Sprachgebrauch gehört den D
tern und höchstens graecisirenden Spätern. Vechner. Hellenolex. p.

ionem ex oppido pluribus portis summa vi facere conantur. Quare ad haec rursus opera addendum Caesar itavit, quo minore numero militum munitiones defendi ssent. Itaque truncis arborum aut admodum firmis mis abscisis atque horum delibratis ac praeacutis cacunibus, perpetuae fossae, quinos pedes altae, duceban-. Huc illi stipites demissi et ab infimo revincti, ne velli possent, ab ramis eminebant. Quini erant ordi-

truncis arborum — *abscisis*] In viel. Editt. *haud admodum*, wie der Metaphr. ἀσθενεστέρας κλάδους ἀποτεμών. Diess gäbe Construkt. *abscidere ramos truncis*, d. i. truncorum. Dagegen itet einmal die Wortstellung; denn wir erwarten dann das Hauptjekt *vorangestellt*; sodann die Wahrscheinlichkeit der Sache; denn it *blofs Stämme*, ohnehin nicht *starke*, sond. auch *Aeste* waren dem Behufe hinreichend. Ferner kann *haud* nach unsrer An- gar nicht stehen; denn es ist *relativer* Natur, d. i. stets in Ver- mit etwas *Früherm* zu gebrauchen, u. demnach nicht *absolut* irend, sond. mehr *bedingt* durch Nebendinge, d. i. durch Früheoder Folgendes. S. unt. zu c. 77. üb. *nequaquam*. *Horum* beziehe auf Beide: *trunci* u. *rami*; *delibrare* eigentl. *cortice nudare*, abäleu, ist hier mehr: *ausästen*, d. i. die kleinern weichern *Aest-* u. *Blätter* abhacken, damit das Ganze struppiger u. stachlichter de. Demnach bedarf es weder nach der Mehrzahl der Codd. noch en der Sache der Lesart: *dolabratis*, indem nicht sowohl das *Inment*, als die *Sache* bezeichnet werden soll. — Uebrigens findie ewige Verwirrung mit *abscisus* und *abscissus* auch hier t; man kann sich trotz dem in die Weisung nicht fügen, die rati in Glossar. Liv. s. h. v. gab: *optimum factu fuerit, qua hier bendi ratione uti semel coeperis, eam ubique servare.* Es muss echterdings *abscisus* heissen. Vergl. ob. VI, 29.

praeacutis — *fossae ducebantur*] Als Particip: *zugespitzt*. So c. 73. u. oft. Man lernt aus dieser Stelle, was eigentl. sogenannte *ativi consequentiae*; d. i. solche *absolut* gesetzte Ablativi, welche *Antecedens* des *Consequens* angeben. Dieses Consequens aber t blofs gedacht als *logisch* od. *mathematisch* nothwendig, sond. als *historisch* bedingt; also ein *zufälliger* u. *willkürlicher* Causus. Erst traf Caes. jene Anstalten, dann zog er die Graben.

stipites] *Stipes* vom griech. στύπος, i. e. τὸ πρέμνον τῆς ἀμπέλου, πᾶν δένδρον σκληρὸν καὶ στερεόν, nach dem Etymol. Magn. Nach s wäre *stipes*: *fustis terrae defixus*. Vorzüglich wohl ein kurrunder, *starker Pfahl*; denn Curt. IX, 5, 4. nennt den Stamm alten Baums *stipitem spatiosum*. *Sudes* war nach einem Schou *palus acutus* und wahrscheinlich länger, wie unsre *Stangen*, Hopfenstangen. Denn selbst Cicero verbindet *truncus* mit *stipes*. in Pison. c. 9. Consulem requiro — qui tanquam *truncus atque* s, si stetisset modo, posset sustinere titulum consulatus. Die *sti-* waren starke *Baumäste* oder junge Stämme, die *sudes* waren imert oder aus einem Klotze geschnitten. B. C. I, 27. fossas ersas viis praeducit atque ibi *sudes stipitesque praeacutos defigit*. r *sudes* vergl. Corte zu Sall. Catil. c. 56, 3.

ab ramis eminebant] Dass ist von der obern Seite, wo zwar die

Reliquas omnes munitiones ab ea fossa pedes CD redu[...] id hoc consilio (quoniam tantum esset necessario spati[...] complexus, nec facile totum opus militum corona cin[...]

plex vallum fossae circumdedit; *interiore labro* murum cum tur[...] crebris obiecit. — Den Unterschied zwischen *labium* und *labrum* sucht man umsonst zu bestimmen. Die Schriftsteller binden sich [...] daran. Iustin. I, 10, 15. iubet — *labia* sibi praecidi. XV, 3, [...] *cisis auribus ac naso labiisque.* Celsus de Medicina sagt nur [...] VII, 12, 6. *Labra* autem saepe finduntur, eaque res habet cum [...] etiam hanc molestiam, quod sermo prohibetur. u. VII, 9, 4. is [...] si nimium contracta sunt, usûs quoque necessario iactura fit. [...] *Cicero* in den bekannten bildlichen Redensarten gebraucht *labra* [...] N. D. I, 8, 20. Hunc censes *primis*, ut dicitur, *labris gustasse* [...] siologiam, qui quicquam, quod ortum sit, putet aeternum esse [...] An andern Orten sagt er: *primoribus labris.* de Orat. I, 19. pro [...] 12. Vergl. Heindorf zu N. D. a. a. O. Donat zu Terent. Eun. [...] 44. definirte: *labia* sunt *inferiora*, *labra superiora.* Andre [...] gentheil! Caesar selbst ob. V, 14. *labrum superius.* — Ober [...] von dem äussersten Rande der Hörner. — Vergl. Nolten [...] Vergleichung von Stellen u. *Analogie* der Endung führt da[...] *labium* die *ganze* Lippe ist, als Theil u. Glied des Körpers; [...] *λαμβάνω) labrum*, ist die Lippe als *Werkzeug* gedacht, folglich [...] verschieden von andern *Gliedern* des Leibes, mit Andeut. des [...] u. also *selbstständig*; demnach *absoluter* Begriff; jener *relati*[...] tegrirender, (anatomischer) Theil des organischen u. anim[...] Körpers.

totum opus] Oudend. billigte *corpus*, st. *opus*, nach ihr [...] lin. Denn 1.) gründe es sich auf Handschriften; 2.) sey das W[...] bewährter Gültigkeit bei den besten Schriftstellern, denen *corpus* [...] gilt, wie uns: ein *Ganzes*, und *σῶμα* und *σωμάτιον* den Griechen [...] ad Div. V, 12, 12. a principio — coniurationis usque ad reditu[...] strum videtur mihi *modicum quoddam corpus* confici posse. [...] dazu Graev. und Corte. Iustin. Praef. 4. breve veluti florum c[...] *culum* feci. In demselben Sinne Plin. II, 10, 3. *hos* (sc. ven[...] *retrahis in corpus.* Auch VII, 9, 6. nova velut membra [...] *corpori* intexere. Liv. III, 34. extr. *corpus omnis Romanis iuris* [...] eine vollständige Sammlung des Röm. Rechts. Flor. IV, 3, [...] gustus) sapientia sua atque sollertia perculsum undique et pert[...] ordinavit *imperii corpus.* 3.) Die *Feinheit* des Ausdrucks sey [...] Regel nicht Sache der Abschreiber gewesen. Dennoch kön[...] uns, so wenig als einst *Morus* überzeugen, dass *Caesar* in seiner [...] fachheit u. Natürlichkeit *corpus* für *omnium munitionum s.* [...] *torum complexus* — gebraucht habe. Immer behält *corpus* [...] griff eines *organischen* Ganzen. Von Menschen: Liv. I, 17. [...] ab Sabinis — *sui corporis creari* regem volebant. Desgl. Liv. [...] io. qui et ipsi *ejusdem corporis* homines. Wir halten *corpus* [...] dings auch für Glosse, aber von militum *corona*, welches [...] durch *Corps* (corpus) erläutern zu müssen wähnte. — Wegen [...] Liv. XXIII, 44, 3. Itaque oppidum *corona circumdedit*, ut [...] omni parte moenia adgrederetur.

corona cingeretur] Ein stehender Ausdruck zur Bezeichnung [...] von den Truppen gebildeten Circumvallationslinie. Liv. XXIII. [...] Oppidum (Nolam) *corona* circumdedit, ut simul ab omni parte [...]

ur), ne de improviso aut noctu ad munitiones hostium ltitudo advolaret aut interdiu tela in nostros, operi de- iatos, coniicere possent. Hoc intermisso spatio duas sas, XV pedes latas, eadem altitudine perduxit: qua- t interiorem, campestribus ac demissis locis, aqua ex aine derivata complevit. Post eas aggerem ac vallum [pedum exstruxit; huic loricam pinnasque adiecit, ndibus cervis eminentibus ad commissuras pluteorum

adgrederetur. Coll. IV, 47. Curt. IV, 6, 10. *muros corona cir- dari iussit.* Bell. Hisp. c. 13. *corona cirumdata* — pugnatum est mentissime. Cellarius sagt dabei: erat genus oppugnationis subitae *orona vel simplex*, i. e. una series militum, vel *spissa*, i. e. dupli- Silius Ital. XIII, 140.

operi destinatos] Seltner mit *ad*, wie Liv. XLII, 48. init. quan- a *ad bellum* consilia erant *destinata*, i. e. intenta. Auch sagt is *animis* und *in animo destinatum est*, d. i. mihi propositum desgl. Plinius mehrmals, z. B. IX, 13, 5. *destinatum est mihi*, itum tuum non inultum pati. Cicero nicht. Vergl. Nolten p. 1438. Bremi zu Suet. Caes. 60.

demissis locis] D. i. humilibus. B. C. III, 49. ist das Gegentheil *us locus*. B. Alex. c. 29. *demissiores ripae*. Eben so Plin. Epp. , 17. init. Tiberis alveum excessit et *demissioribus ripis* alte su- unditur. Synon. ist: *iter depressius*. Plin. Epp. IX, 26, 2.

aqua derivata] Eben so *derivatio* von Ablassung des Albaner- Liv. V, 15. Der metaphor. Gebrauch der Grammatiker für *Ab- ng* vom *Wortstamme* ist barbarisch. Quinctilian sagt: *ducere*. , 13. u. sonst.

aggerem ac vallum] Allgemeines und Besondres; der *agger* ist die aus den Graben ausgeworfne Erde, Steine und Schutt; *val-* der eigentliche darauf errichtete Wall, verbunden und befestigt a Pallisaden, Pfähle, Flechtwerk. So B. C. III, 65. tantumdem *valli agger* in latitudinem patebat. Guischard nennt letztern un clayonnage mêlé de troncs d'arbres et de piquets pour contenir rre. — *Vallus*, eigentl. *Schanzpfahl*, statt *vallum*, findet sich . III, 63. das. Held.

oricam pinnasque] Siehe über beides ob. V, 40. *Lorica* nach Varro . p. 121. quod e *loris* de corio crudo pectorialia faciebant; *pinnae* einzelne auf dem Kranze (corona muri) hervorragende *Brustweh-* hinter denen sich Bogenschützen etc. verbergen und schützen ten. Curt. IX, 4, 30. angusta muri corona; non *pinnae* sicut fastigium ejus distinxerant; sed *perpetua lorica* obducta transi- sepserat. Dass *pinnae* nach Voss. ad h. l. auf den *loricis* aufge- n. angebrachte *eiserne* od. *hölzerne* Nägel od. *Zinken* gewesen, aus V, 40. unwahrscheinlich.

grandibus cervis] Ueber *grandis* c. 46. *Cervi* hat man vergli- mit *spanischen Reitern*; Guischard nennt sie: une fraise de ades, avec leurs branches taillées en pointes, semblables aux bois erfs. (Se présentant horisontalement a l'assaillant.) Sie werden mals erwähnt, z. B. Liv. XLIV, 11. Romanus — munimenta, *cer- tam obiectis*, ut viam intercluderet, a Macedonico ad Toronai- mare perducit. Virgil. Eclog. II, 29. *humiles habitare casas et*

atque aggeris, qui adscensum hostium tardarent; et turres toto opere circumdedit, quae pedes LXXX inter se distarent.

Cap. LXXIII. Erat eodem tempore et materiari et frumentari et tantas munitiones fieri necesse, deminutis nostris copiis, quae longius ab castris progrediebantur: ac nonnunquam opera nostra Galli tentare atque erumpere

figere cervos. Nach Servius nannte man so die gabelförmigen Stangen zur Unterstützung der Feldhütten, auf denen diese ruhten; wie sie noch jetzt gebraucht werden. Der längere oder kürzere Schaft theilt sich oben, von Natur nämlich, in die Gestalt eines V. Diese Erklärung giebt Varro de L. L. I, 24. Frontin. I, 5, 2. Vallum cervulis et *alio genere materiae* constructum incendit. Ueber die *Form* also ist kein Zweifel; aber wohl könnte man fragen: ob die *cervi* rohe Stangen, oder *künstlich gezimmert* waren? Wahrscheinlich meist erstere; diess folgt aus der Verschanzungsmanier der Alten überhaupt, so wie aus einzelnen Stellen, z. B. Liv. 44, 11. Sil. It. X, 414. Tibull. IV, 1, 84. — Diese Cervi konnten auch die Gestalt *dreizackig*, *vielzackig* haben, nicht bloss zweizackig; und wurden an unsrer Stelle ad *commissuras pluteorum atque aggeris* befestigt, da, wo die genannte starke *Breterwand* (lorica) auf den Wall gesetzt war, da ragten jene *Gabeln* und zwar *hoch* und *weit* hervor, erschwerten also das Erklettern. Die Aeste nämlich, welche die Gabel bildeten, waren nicht kurz abgehauen, sondern *lang* und stark. Dass *plutei* hier, wie ob. 41. mit *lorica* eine und dieselbe Sache bezeichnen, hat Vossius klar bewiesen.

Cap. LXXIII. *Eodem tempore*] Caesar sagt auch *uno*, od. *et eodem* tempore. Ob. I, 22. *uno tempore* — impetus fit. II, *uno tempore* confligendum. II, 19. paene *uno tempore*. 20. omnia *tempore* agenda. III, 14. omnis usus navium *uno tempore* (ereptus). Drakenb. zu Liv. I, 51. Bei *unus* findet sich oft als Gegensatz die Mehrheit; z. B. Justin XXVII, 2. ne cum *duobus uno* tempore ... caret. Liv. XLV, 31. ut *uno* die in *omnes* perveniretur. — ... III, 53. ita *uno* die *sex proeliis* factis. Auch hier fand sich in ... gen Ausgab. *uno;* wofür Oud. *eodem* nach MSS. aufnahm. S. ... C. III, 30. haec *eodem* fere *tempore* Caesar et Pompeius cognoscunt. c. 36. *eodem tempore* Domitius in Macedoniam venit et nunciatum ... etc. 62. *eodem tempore, duobus* praeterea *locis* pugnatum est. — ... beachten, dass *eodem tempore*, wenn nicht als Gegensatz *zwei* oder mehrere gleichzeitige Begebenheiten aufgeführt werden, nur ... *um dieselbe Zeit;* eben so *iisdem temporibus*. z. B. B. C. III, 101. Unt. VII, 84. *uno tempore omnibus locis* etc. ob. c. 67. ... *omnibus in partibus*.

necesse] Weil diess Wort in 1. Cod. fehlte, war Oud. nicht geneigt, dasselbe wegzulassen, was sich mit dem Sprachgebrauche sich wohl vertragen würde; denn viele Beispiele zeigen, dass *est* das griech. ἔξεστι, auch ἔστι — wie ein Impersonale gebraucht ... für man *kann*, es *geschieht*, dass etc. *licet*, *par est*. Virg. Aen. ... 596. Nec. non et Tityon, terrae omniparentis alumnum *cernere* ... Vergl. hierüber Ruhnk. zu Terent. Heaut. I, 2, 18. *Miserum* ... *minus credere est?* Allein dieser Sprachgebrauch gehört den Dichtern und höchstens graecisirenden Spätern. Vechner. Hellenolex. p. ...

tionem ex oppido pluribus portis summa vi facere conantur. Quare ad haec rursus opera addendum Caesar itavit, quo minore numero militum munitiones defendi ssent. Itaque truncis arborum aut admodum firmis mis abscisis atque horum delibratis ac praeacutis cacuinibus, perpetuae fossae, quinos pedes altae, duceban-. Huc illi stipites demissi et ab infimo revincti, ne velli possent, ab ramis eminebant. Quini erant ordi-

truncis arborum — abscisis] In viel. Editt. *haud admodum*, wie der Metaphr. ἀσθενεστέρας κλάδους ἀποτεμών. Diess gäbe Construkt. *abscidere ramos truncis*, d. i. truncorum. Dagegen itet einmal die Wortstellung; denn wir erwarten dann das Hauptjekt *voran*gestellt; sodann die Wahrscheinlichkeit der Sache; denn bt *blofs Stämme*, ohnehin nicht *starke*, sond. auch *Aeste* waren dem Behufe hinreichend. Ferner kann *haud* nach unsrer Ank gar nicht stehen; denn es ist *relativer* Natur, d. i. stets in Verd. mit etwas *Früherm* zu gebrauchen, u. demnach nicht *absolut* irend, sond. mehr *bedingt* durch Nebendinge, d. i. durch Frühe- oder Folgendes. S. unt. zu c. 77. üb. *nequaquam*. *Horum* beziehe a auf Beide: *trunci* u. *rami; delibrare* eigentl. *cortice nudare*, abllen, ist hier mehr: *ausästen*, d. i. die kleinern weichern *Aestn* u. *Blätter* abhacken, damit das Ganze struppiger u. stachlichter de. Demnach bedarf es weder nach der Mehrzahl der Codd. noch en der Sache der Lesart: *dolabratis*, indem nicht sowohl das *Inment*, als die *Sache* bezeichnet werden soll. — Uebrigens findie ewige Verwirrung mit *abscisus* und *abscissus* auch hier t; man kann sich trotz dem in die Weisung nicht fügen, die esti in Glossar. Liv. s. h. v. gab: *optimum factu fuerit*, *qua* hier *bendi ratione uti semel coeperis, eam ubique servare*. Es muss echterdings *abscisus* heissen. Vergl. ob. VI, 29.

praeacutis — fossae ducebantur] Als Particip: *zugespitzt*. So c. 73. u. oft. Man lernt aus dieser Stelle, was eigentl. sogenannte *ativi consequentiae*; d. i. solche *absolut* gesetzte Ablativi, welche *Antecedens* des *Consequens* angeben. Dieses Consequens aber t blofs gedacht als *logisch* od. *mathematisch* nothwendig, sond. *als historisch* bedingt; also ein *zufälliger* u. *willkürlicher* Cauxus. Erst traf Caes. jene Anstalten, dann zog er die Graben.

stipites] *Stipes* vom griech. στύπος, i. e. τὸ πρέμνον τῆς ἀμπέλου, *πᾶν δένδρον σκληρὸν καὶ στερεόν*, nach dem Etymol. Magn. Nach s wäre *stipes: fustis terrae defixus*. Vorzüglich wohl ein kurrunder, *starker Pfahl*; denn Curt. IX, 5, 4. nennt den Stamm alten Baums *stipitem spatiosum*. *Sudes* war nach einem Schon *palus acutus* und wahrscheinlich länger, wie unsre *Stangen*, Hopfenstangen. Denn selbst Cicero verbindet *truncus* mit *stipes*. in Pison. c. 9. Consulem requiro — qui tanquam *truncus atque* , si stetisset modo, posset sustinere titulum consulatus. Die *sti-* waren starke *Baumäste* oder junge Stämme, die *sudes* waren mert oder aus einem Klotze geschnitten. B. C. I, 27. fossas ersas viis praeducit atque ibi *sudes stipitesque praeacutos defigit*. *sudes* vergl. Corte zu Sall. Catil. c. 56, 3.

b ramis eminebant] Dass ist von der obern Seite, wo zwar die

nes, coniuncti inter se atque implicati; quo qui intrarant, se ipsi acutissimis vallis induebant. Hos cippos appellabant. Ante hos, obliquis ordinibus in quinc

Zweige u. Aeste nicht mehr vollkommen, sond. die Spitzen abge- waren; der übrige Theil des Schaftes stack in der Erde; das Ganze mag einem in die Erde gesteckten stachlichten Kehrbesen nicht un- ähnlich ausgesehen haben. — Wie diese *stipites ab infimo re-* zu verstehen seyen, ist begreiflich; *wodurch* sie aber verbunden und befestigt waren, kann nur vermuthet werden. Der entgegengesetzten Meinung ist der Italiener Berlinghieri, welcher sich den *Schaft* *Stiel aus der Erde hervorragend*, die abgestumpften Aeste und Zweige, die *Krone in die Erde versenkt* denkt. Eine Erklärung, die nicht nur den Worten, sondern auch dem *Zwecke* widerspräche. Denn was mühsam durch diese *cippos* erreicht wurde, hätten einfache und *stipites*, *valli* oder *pali* auch geleistet.

Quini — ordines — implicati] D. i. Es waren überall *fünf* Reihen von *stipites*, verflochten u. verbunden, d. i. so *nahe*, dass sie ein Ganzes bildeten u. die einzelnen *abgestumpften* Zweige oder in einander liefen. Das Ganze bildete von oben herab gesehen der Vogelperspektive) eine *Hecke*. — Wegen *implicatus*, d. i. riel u. realiter verflochten u. verwickelt, u. *implicitus*, formel *lich verfangen* u. *befangen* vergl. Nep. Dion 1, 1. u. Cim. 3,

induebant] Wie unt. c. 82. *Induere* häufig von *Verwundung*, *Verletzung*, wie unser: sich *stechen*, in etwas treten, sich etwas treten, z. B. Dornen. Liv. XLIV, 41. extr. si universa acie in tem adversus phalangem concurrissent, — *induissent se hastis.* gil. Aen. X, 681. An sese *mucrone* ob tantum dedecus amens et crudum per costas exigat ensem. Siehe dazu Heyne. Nach Virg. Georg. I, 188. muss es heissen: *mucroni se induere*; so man auch *induere se in laqueum*. Dieses *in laqueum* ersetzt dings der Dativ *laqueo*. Man vergleicht damit das griech. Xenoph. Cyrop. I, 6, 40. wo jedoch die Codd. variiren. — Um Vorrichtung als passend zu erkennen, muss man sich die *Spitzen* *Krone* etwas hervorragend denken. Die Passage wurde aber hier *den* Umstand erschwert, dass diese *Hecken verdeckt* in dem fünf- *fünf Fufs tiefen* Graben errichtet waren; folglich das Abhauen unmöglich gemacht war.

cippos appellabant] In der gewöhnlichen, nicht militär. schen, Sprache war *cippus* eine viereckige *Säule auf Begräbnis- plätzen*, auch als *Gränzstein* der Aecker. Auf diesen letztern ebenfalls Inschriften. Vergl. Heindorf zu Horat. Sat. I, 8, 12. ausführlichsten Dionys. Voss. zu unsrer Stelle. Solche *cippi* auch auf den Strafsen und Feldwegen als eine Art *Wegweiser*, welche bestimmt wurde, ob der Weg Fahrweg oder Fufs- Landstrafse oder Privateigenthum sey. Man erklärte das Wort durch κορμός, d. i. *truncus*, theils durch στήλη, ἀνδριάς, Daraus, dass man κορμός interpretirte, möchte man folgern, dass wären ursprünglich *hölzerne Klötze* gewesen, die man als *steine* einsenkte, so dass sie mit dem kleinern Theile hervor- Leicht konnte man auf Wegen und Stegen an sie anstofsen, ten, Fahren und Gehen; oder sie versperrten manche Wege, sie genau angaben, ob der Weg zu passiren und für wen? — die militär. Bedeut. des Worts vielleicht davon? gleichsam ein

m dispositos, scrobes trium in altitudinem pedum fodientur, paullatim angustiore ad infimum fastigio. Huc etes stipites, feminis crassitudine, ab summo praeacuti et acusti, demittebantur ita, ut non amplius digitis quatuor terra eminerent: simul, confirmandi et stabiliendi ssa, singuli ab infimo solo pedes terra exculcabantur: iqua pars scrobis ad occultandas insidias viminibus ac gultis integebatur. Huius generis octoni ordines ducti, nos inter se pedes distabant. Id ex similitudine floris am appellabant. Ante haec taleae, pedem longae,

tangere? — Oder, wie Voss schon bemerkte, davon, dass *cippus* *ποδοκάκη* bedeutete, d. i. eine Art *hölzerner Gabel*, die man *Verbrechern* an die Füsse legte, Fussschelle? — Nach dem Etymolog. *ἡ ποδοκάκη λέγεται ὁ ἐν τῷ ξύλῳ δεσμὸς τῶν ποδῶν — διὰ τὸ τοὺς πόδας κακοῦν. ἔστι δὲ εἶδος παγίδος, ᾧ χρῶνται οἱ κυνηγέται πρὸς θηρία, — καὶ ξύλον, ἐν ᾧ οἱ κακοῦργοι δεσμοῦνται.*

quincuncem] Diese Ordnung war bei den Römern sehr beliebt *Pflanzung* von *Bäumen* und *Reben*. Sie gewährte von den Fronaus betrachtet überall die Formen eines V oder X. Bei den Franm *en quinconce* (en échiquier). Man rühmte die Ordnung, weil den Raum am besten benutzte, der Sonne und dem Winde am nglichsten war. Vergl. Voss zu Georg. II, 277. Gernhard zu de Senect. c. 17, 59.

scrobes] Sind *Gruben, kesselförmig* ausgeworfen, wie bei uns Baumpflanzungen, dergleichen man sich auch in Weingärten bete. S. Voss zu Georg. II, 259. S. 366. Statt ad *infimum* oder n lasen einige *summum;* eine Lesart, die mit dem Zusammene gar nicht harmonirt, (man denke an die *Kelchgestalt* der !) eben so wenig, als mit dem Zwecke; (wozu nämlich die *kegelige* Höhlung, um Pfähle einzuraummeln?) die aber wahrscheinlich and, weil man *fastigium* blofs von der *Höhe*, nicht auch von der nahm. Vergl. Voss zu Georg. II, 288.

singuli — pedes] Die Gruben waren *drei* Fufs tief, und wurden *ein* Fufs hoch ausgeschüttet; der übrige leere Raum sollte, wie Wolfsgrube, den eindringenden Feinden zur *Falle* dienen. Ganz icklich stand in MSS. u. Ausg. *tres pedes.* Diese *stipites* heis*eretes*, glatt, weil sie ohne *Aeste* und *Zweige*, ohne *Zacken* wa- So *trunci teretes* bei Virg. Aen. VI, 207. Liv. XXI, 8. extr. *ica* erat Saguntinis *missile telum* hastili abiegno et cetera *tereti*, rquam ad extremum, unde ferrum exstabat.

aleae] D. i. kleine, runde Stäbe, abgeschnittne Stöcke von Zweiesten, wie in *Reisbündeln.* Ob. V, 12. *Hami* sind eiserne *Haken*, *rhaken*, nach Plin. H. N. XIX, 1. eine Art *Hecheln*, mit denen das Werg vom Flachse sonderte. Dessen Worte: et ipsa (stupa) *ur ferreis hamis*, donec omnis membrana decorticetur. — An n Orten ist *hamus* ein *Angelhaken*, gekrümmt, wie man aus IX, 5, 23. erkennt: Rege in tabernaculum relato, medici lignum corpori infixum, ita ne spiculum moveretur, abscindunt. Corpore

atque aggeris, qui adscensum hostium tardarent; et tu- res toto opere circumdedit, quae pedes LXXX inter distarent.

Cap. LXXIII. Erat eodem tempore et materiari frumentari et tantas munitiones fieri necesse, demin nostris copiis, quae longius ab castris progrediebantur ac nonnunquam opera nostra Galli tentare atque em-

figere cervos. Nach Servius nannte man so die gabelförmigen Stan- gen zur Unterstützung der Feldhütten, auf denen diese ruhten; w sie noch jetzt gebraucht werden. Der längere oder kürzere Sch theilt sich oben, von Natur nämlich, in die Gestalt eines V. Die Erklärung giebt Varro de L. L. I, 24. Frontin. I, 5, 2. Vallum cer- *vulis* et *alio genere materiae* constructum incendit. Ueber die *Form* also ist kein Zweifel; aber wohl könnte man fragen: ob die *cervi* rohe Stangen, oder *künstlich gezimmert* waren? Wahrschein- lich meist erstere; diess folgt aus der Verschanzungsmanier der Alt überhaupt, so wie aus einzelnen Stellen, z. B. Liv. 44, 11. Sil. It X, 414. Tibull. IV, 1, 84. — Diese Cervi konnten auch die Fo *dreizackig*, *vielzackig* haben, nicht bloss zweizackig; und wurd unsrer Stelle ad *commissuras pluteorum atque aggeris* befestig da, wo die genannte starke *Breterwand* (lorica) auf dem Wall gesetzt war, da ragten jene *Gabeln* und zwar *hoch* und *weit* her erschwerten also das Erklettern. Die Aeste nämlich, welche die G bel bildeten, waren nicht kurz abgehauen, sondern *lang* und sp Dass *plutei* hier, wie ob. 41. mit *lorica* eine und dieselbe Sache be- zeichnen, hat Vossius klar bewiesen.

Cap. LXXIII. *Eodem tempore*] Caesar sagt auch *uno*, od. *et eodem* tempore. Ob. I, 22. *uno tempore* — impetus fit. II, *uno tempore* confligendum. II, 19. paene *uno tempore*. 20. omnia *tempore* agenda. III, 14. omnis usus navium *uno tempore* (erep Drakenb. zu Liv. I, 51. Bei *unus* findet sich oft als Gegensatz Mehrheit; z. B. Justin XXVII, 2. ne cum *duobus uno* tempore caret. Liv. XLV, 31. ut *uno* die in *omnes* perveniretur. — B. III, 53. ita *uno* die *sex proeliis* factis. Auch hier fand sich in ge Ausgab. *uno;* wofür Oud. *eodem* nach MSS. aufnahm. S C. III, 30. haec *eodem* fere *tempore* Caesar et Pompeius cogno c. 36. *eodem tempore* Domitius in Macedoniam venit et nunciatum etc. 52. *eodem tempore, duobus* praeterea *locis* pugnatum est. — beachten, dass *eodem tempore*, wenn nicht als Gegensatz *zwei* mehrere gleichzeitige Begebenheiten aufgeführt werden, nur b *um dieselbe Zeit;* eben so *iisdem temporibus*. z. B. B. C. III. 101. Unt. VII, 84. *uno tempore omnibus locis* etc. ob. c. 67. *omnibus in partibus*.

necesse] Weil diess Wort in 1. Cod. fehlte, war Oud. nicht geneigt, dasselbe wegzulassen, was sich mit dem Sprachgebrauche sich wohl vertragen würde; denn viele Beispiele zeigen, dass *est* das griech. *ἔξεστι*, auch *ἔστι* — wie ein Impersonale gebraucht für man *kann*, es *geschieht*, dass etc. *licet*, *par est*. Virg. Aen. 596. Nec. non et Tityon, terrae omniparentis alumnum *cernere* Vergl. hierüber Ruhnk. zu Terent. Heaut. I, 2, 18. *Miserum* *minus credere est?* Allein dieser Sprachgebrauch gehört den D tern und höchstens graecisirenden Spätern. Vechner. Hellenolex. p.

onem ex oppido pluribus portis summa vi facere conaitur. Quare ad haec rursus opera addendum Caesar avit, quo minore numero militum munitiones defendi isent. Itaque truncis arborum aut admodum firmis iis abscisis atque horum delibratis ac praeacutis cacuiibus, perpetuae fossae, quinos pedes altae, duceban-Huc illi stipites demissi et ab infimo revincti, ne elli possent, ab ramis eminebant. Quini erant ordi-

truncis arborum — abscisis] In viel. Editt. *haud admodum*, wie der Metaphr. ἀσθενεστέρας κλάδους ἀποτεμών. Diess gäbe Construkt. *abscidere ramos truncis*, d. i. truncorum. Dagegen tet einmal die Wortstellung; denn wir erwarten dann das Hauptekt *voran*gestellt; sodann die Wahrscheinlichkeit der Sache; denn *blofs Stämme*, ohnehin nicht *starke*, sond. auch *Aeste* waren lem Behufe hinreichend. Ferner kann *haud* nach unsrer An- gar nicht stehen; denn es ist *relativer* Natur, d. i. stets in Ver- mit etwas *Fruherm* zu gebrauchen, u. demnach nicht *absolut* rend, sond. mehr *bedingt* durch Nebendinge, d. i. durch Frühe- oder Folgendes. S. unt. zu c. 77. üb. *nequaquam*. *Horum* beziehe auf Beide: *trunci* u. *rami*; *delibrare* eigentl. *cortice nudare*, ab- len, ist hier mehr: *ausästen*, d. i. die kleinern weichern *Aest-* u. *Blätter* abhacken, damit das Ganze struppiger u. stachlichter le. Demnach bedarf es weder nach der Mehrzahl der Codd. noch n der Sache der Lesart: *dolabratis*, indem nicht sowohl das *Intent*, als die *Sache* bezeichnet werden soll. — Uebrigens fin- die ewige Verwirrung mit *abscisus* und *abscissus* auch hier ; man kann sich trotz dem in die Weisung nicht fügen, die *ti in* Glossar. Liv. s. h. v. gab: *optimum factu fuerit*, *qua* hier *endi ratione uti semel coeperis, eam ubique servare*. Es muss chterdings *abscisus* heissen. Vergl. ob. VI, 29.
praeacutis — fossae ducebantur] Als Particip: *zugespitzt*. So c. 73. u. oft. Man lernt aus dieser Stelle, was eigentl. sogenannte *tivi consequentiae*; d. i. solche *absolut* gesetzte Ablativi, welche *Antecedens* des *Consequens* angeben. Dieses Consequens aber blofs gedacht als *logisch* od. *mathematisch* nothwendig, sond. *ls historisch* bedingt; also ein *zufälliger* u. *willkürlicher* Causs. Erst traf Caes. jene Anstalten, dann zog er die Graben.
stipites] *Stipes* vom griech. στύπος, i. e. τὸ πρέμνον τῆς ἀμπέλου, πᾶν δένδρον σκληρὸν καὶ στερεόν, nach dem Etymol. Magn. Nach wäre *stipes: fustis terrae defixus*. Vorzüglich wohl ein kurunder, *starker Pfahl*; denn Curt. IX, 5, 4. nennt den Stamm lten Baums *stipitem spatiosum*. *Sudes* war nach einem Scho- *palus acutus* und wahrscheinlich länger, wie unsre *Stangen*, Hopfenstangen. Denn selbst Cicero verbindet *truncus* mit *stipes*. n Pison. c. 9. Consulem requiro — qui tanquam *truncus atque* si stetisset modo, posset sustinere titulum consulatus. Die *sti-* waren starke *Baumäste* oder junge Stämme, die *sudes* waren nert oder aus einem Klotze geschnitten. B. C. I, 27. fossas rsas viis praeducit atque ibi *sudes stipitesque praeacutos defigit*. *sudes* vergl. Corte zu Sall. Catil. c. 56, 3.
ramis eminebant] Das ist von der obern Seite, wo zwar die

atque aggeris, qui adscensum hostium tardarent; et tu… res toto opere circumdedit, quae pedes LXXX inter… distarent.

Cap. LXXIII. Erat eodem tempore et materiari… frumentari et tantas munitiones fieri necesse, deminu… nostris copiis, quae longius ab castris progrediebantu… ac nonnunquam opera nostra Galli tentare atque ex…

figere cervos. Nach Servius nannte man so die gabelförmigen Sta… gen zur Unterstützung der Feldhütten, auf denen diese ruhten; w… sie noch jetzt gebraucht werden. Der längere oder kürzere Sc… theilt sich oben, von Natur nämlich, in die Gestalt eines V. Die… Erklärung giebt Varro de L. L. I, 24. Frontin. I, 5, 2. Vallum c… *vulis* et *alio genere materiae* constructum incendit. Ueber d… *Form* also ist kein Zweifel; aber wohl könnte man fragen: ob die… *cervi* rohe Stangen, oder *künstlich gezimmert* waren? Wahrsche… lich meist erstere; diess folgt aus der Verschanzungsmanier der Rö… überhaupt, so wie aus einzelnen Stellen, z. B. Liv. 44, 11. Sil. I… X, 414. Tibull. IV, 1, 84. — Diese Cervi konnten auch die G… *dreizackig*, *vielzackig* haben, nicht bloss zweizackig; und wur… unsrer Stelle ad *commissuras pluteorum atque aggeris* befestig… da, wo die genannte starke *Breterwand* (lorica) auf den Wa… gesetzt war, da ragten jene *Gabeln* und zwar *hoch* und *weit* he… erschwerten also das Erklettern. Die Aeste nämlich, welche die G… bel bildeten, waren nicht kurz abgehauen, sondern *lang* und sta… Dass *plutei* hier, wie ob. 41. mit *lorica* eine und dieselbe Sache b… zeichnen, hat Vossius klar bewiesen.

Cap. LXXIII. *Eodem tempore*] Caesar sagt auch *uno*, od. … et *eodem* tempore. Ob. I, 22. *uno tempore* — impetus fit. II, … *uno tempore* confligendum. II, 19. paene *uno tempore*. 20. omnia … *tempore* agenda. III, 14. omnis usus navium *uno tempore* (erepta… Drakenb. zu Liv. I, 51. Bei *unus* findet sich oft als Gegensatz … Mehrheit; z. B. Justin XXVII, 2. ne cum *duobus uno* tempore d… caret. Liv. XLV, 31. ut *uno* die in *omnes* perveniretur. — B. C… III, 53. ita *uno* die *sex proeliis* factis. Auch hier fand sich in ei… gen Ausgab. *uno;* wofür Oud. *eodem* nach MSS. aufnahm. So … C. III, 30. haec *eodem* fere *tempore* Caesar et Pompeius cogno… c. 36. *eodem tempore* Domitius in Macedoniam venit et nunciatum … etc. 62. *eodem tempore, duobus* praeterea *locis* pugnatum est. — I… beachten, dass *eodem tempore*, wenn nicht als Gegensatz *zwei* od… mehrere gleichzeitige Begebenheiten aufgeführt werden, nur be… *um dieselbe Zeit;* eben so *iisdem temporibus*. z. B. B. C. III, … 101. Unt. VII, 84. *uno tempore omnibus locis* etc. ob. c. 67. … *omnibus in partibus*.

necesse] Weil diess Wort in 1. Cod. fehlte, war Oud. nicht a… geneigt, dasselbe wegzulassen, was sich mit dem Sprachgebrauche … sich wohl vertragen würde; denn viele Beispiele zeigen, dass *est* w… das griech. ἔξεστι, auch ἔστι — wie ein Impersonale gebraucht wi… für man *kann*, es *geschieht*, dass etc. *licet*, *par est*. Virg. Aen. VI… 596. Nec. non et Tityon, terrae omniparentis alumnum *cernere* er… Vergl. hierüber Ruhnk. zu Terent. Heaut. I, 2, 18. *Miserum* qu… *minus credere est?* Allein dieser Sprachgebrauch gehört den D… tern und höchstens graecisirenden Spätern. Vechner. Hellenolex. p. …

oneth ex oppido pluribus portis summa vi facere conaitur. Quare ad haec rursus opera addendum Caesar tavit, quo minore numero militum munitiones defendi isent. Itaque truncis arborum aut admodum firmis nis abscisis atque horum delibratis ac praeacutis cacuaibus, perpetuae fossae, quinos pedes altae, ducebanHuc illi stipites demissi et ab infimo revincti, ne velli possent, ab ramis eminebant. Quini erant ordi-

truncis arborum — abscisis] In viel. Editt. *haud admodum*, wie der Metaphr. *ἀσθενεστέρας κλάδους ἀποτεμών*. Diess gäbe Construkt. *abscidere ramos truncis*, d. i. truncorum. Dagegen itet einmal die Wortstellung; denn wir erwarten dann das Hauptjekt *vorangestellt*; sodann die Wahrscheinlichkeit der Sache; denn t bloss *Stämme*, ohnehin nicht *starke*, sond. auch *Aeste* waren dem Behufe hinreichend. Ferner kann *haud* nach unsrer An- gar nicht stehen; denn es ist *relativer* Natur, d. i. stets in Verl. mit etwas *Früherm* zu gebrauchen, u. demnach nicht *absolut* irend, sond. mehr *bedingt* durch Nebendinge, d. i. durch Früheoder Folgendes. S. unt. zu c. 77. üb. *nequaquam*. *Horum* beziehe auf Beide: *trunci* u. *rami*; *delibrare* eigentl. *cortice nudare*, abHen, ist hier mehr: *ausästen*, d. i. die kleinern weichern *Aest*n u. *Blätter* abhacken, damit das Ganze struppiger u. stachlichter de. Demnach bedarf es weder nach der Mehrzahl der Codd. noch en der Sache der Lesart: *dolabratis*, indem nicht sowohl das *Instrument*, als die *Sache* bezeichnet werden soll. — Uebrigens findie ewige Verwirrung mit *abscisus* und *abscissus* auch hier t; man kann sich trotz dem in die Weisung nicht fügen, die sati in Glossar. Liv. s. h. v. gab: *optimum factu fuerit*, *qua* hier bendi *ratione uti semel coeperis, eam ubique servare*. Es muss echterdings *abscisus* heissen. Vergl. ob. VI, 29.

praeacutis — fossae ducebantur] Als Particip: *zugespitzt*. So c. 73. u. oft. Man lernt aus dieser Stelle, was eigentl. sogenannte ativi *consequentiae*; d. i. solche *absolut* gesetzte Ablativi, welche *Antecedens* des *Consequens* angeben. Dieses Consequens aber t bloss gedacht als *logisch* od. *mathematisch* nothwendig, sond. als *historisch* bedingt; also ein *zufälliger* u. *willkürlicher* Cauxus. Erst traf Caes. jene Anstalten, dann zog er die Graben.

stipites] *Stipes* vom griech. *στύπος*, i. e. *τὸ πρέμνον τῆς ἀμπέλου*, *πᾶν δένδρον σκληρὸν καὶ στερεόν*, nach dem Etymol. Magn. Nach as wäre *stipes: fustis terrae defixus*. Vorzüglich wohl ein kurrunder, *starker Pfahl*; denn Curt. IX, 5, 4. nennt den Stamm alten Baums *stipitem spatiosum*. *Sudes* war nach einem Schou *palus acutus* und wahrscheinlich länger, wie unsre *Stangen*, Hopfenstangen. Denn selbst Cicero verbindet *truncus* mit *stipes*. in Pison. c. 9. Consulem requiro — qui tanquam *truncus atque s*, si stetisset modo, posset sustinere titulum consulatus. Die *sti*waren starke *Baumäste* oder junge Stämme, die *sudes* waren amert oder aus einem Klotze geschnitten. B. C. I, 27. fossas versas viis praeducit atque ibi *sudes stipitesque praeacutos defigit*. r *sudes* vergl. Corte zu Sall. Catil. c. 56, 3.

ab ramis eminebant] Dass ist von der obern Seite, wo zwar die

nes, coniuncti inter se atque implicati; quo qui intra rant, se ipsi acutissimis vallis induebant. Hos cipp appellabant. Ante hos, obliquis ordinibus in quinc

Zweige u. Aeste nicht mehr vollkommen, sond. die Spitzen abge waren; der übrige Theil des Schaftes stack in der Erde; das G mag einem in die Erde gesteckten stachlichten Kehrbesen nicht ähnlich ausgesehen haben. — Wie diese *stipites ab infimo re* zu verstehen seyen, ist begreiflich; *wodurch* sie aber verbunden befestigt waren, kann nur vermuthet werden. Der entgegen Meinung ist der Italiener Berlinghieri, welcher sich den *Schaft Stiel aus der Erde hervorragend*, die abgestumpften Aeste und Zw die *Krone in die Erde versenkt* denkt. Eine Erklärung, die nur den Worten, sondern auch dem *Zwecke* widerspräche. Da was mühsam durch diese *cippos* erreicht wurde, hätten einfache und *stipites*, *valli* oder *pali* auch geleistet.

Quini — ordines — implicati] D. i. Es waren überall *fün* Reihen von *stipites*, verflochten u. verbunden, d. i. so *nahe*, da ein Ganzes bildeten u. die einzelnen *abgestumpften* Zweige od in einander liefen. Das Ganze bildete von oben herab gese der Vogelperspektive) eine *Hecke*. — Wegen *implicatus*, d. riel u. realiter verflochten u. verwickelt, u. *implicitus*, formel *lich verfangen* u. *befangen* vergl. Nep. Dion 1, 1. u. Cim. 3,

induebant] Wie unt. c. 82. *Induere* häufig von *Verwundung Verletzung*, wie unser: sich *stechen*, in etwas treten, sich etwas treten, z. B. Dornen. Liv. XLIV, 41. extr. si universa acie in tem adversus phalangem concurrissent, — *induissent se hastis.* gil. Aen. X, 681. An sese *mucrone* ob tantum dedecus amens et crudum per costas exigat ensem. Siehe dazu Heyne. Nach Virg. Georg. I, 188. muss es heissen: *mucroni* se *induere*; so man auch *induere se in laqueum*. Dieses *in laqueum* ersetzt dings der Dativ *laqueo*. Man vergleicht damit das griech. Xenoph. Cyrop. I, 6, 40. wo jedoch die Codd. variiren. — Um Vorrichtung als passend zu erkennen, muss man sich die *Spitze Krone* etwas hervorragend denken. Die Passage wurde aber hier *den* Umstand erschwert, dass diese *Hecken verdeckt* in dem fünf *fünf Fufs tiefen* Graben errichtet waren; folglich das Abhauen unmöglich gemacht war.

cippos appellabant] In der gewöhnlichen, nicht militär. schen, Sprache war *cippus* eine viereckige *Säule auf Begräb plätzen*, auch als *Gränzstein* der Aecker. Auf diesen letztern ebenfalls Inschriften. Vergl. Heindorf zu Horat. Sat. I, 8, 11 ausführlichsten Dionys. Voss. zu unsrer Stelle. Solche *cippi* auch auf den Strafsen und Feldwegen als eine Art *Wegweiser*, welche bestimmt wurde, ob der Weg Fahrweg oder Fuls Landstrafse oder Privateigenthum sey. Man erklärte das Wor durch κορμός, d. i. *truncus*, theils durch στήλη, ἀνδριάς, Daraus, dass man κορμός interpretirte, möchte man folgern, diese wären ursprünglich *hölzerne Klötze* gewesen, die man als *Gr steine* einsenkte, so dass sie mit dem kleinern Theile hervor Leicht konnte man auf Wegen und Stegen an sie anstofsen, bes ten, Fahren und Gehen; oder sie versperrten manche Wege, sie genau angaben, ob der Weg zu passiren und für wen? — die militär. Bedeut. des Worts vielleicht davon? gleichsam ein

n dispositos, scrobes trium in altitudinem pedum fodiebantur, paullatim angustiore ad infimum fastigio. Huc ...tes stipites, feminis crassitudine, ab summo praeacuti et ...usti, demittebantur ita, ut non amplius digitis quatuor terra eminerent: simul, confirmandi et stabiliendi ...ssa, singuli ab infimo solo pedes terra exculcabantur: ...qua pars scrobis ad occultandas insidias viminibus ac ...ultis integebatur. Huius generis octoni ordines ducti, ...os inter se pedes distabant. Id ex similitudine floris ...m appellabant. Ante haec taleae, pedem longae,

...ungere? — Oder, wie Voss schon bemerkte, davon, dass *cippus* ... ποδοκάκη bedeutete, d. i. eine Art *hölzerner Gabel*, die man ...echern an die Füsse legte, Fusschelle? — Nach dem Etymolog. ... *ἡ ποδοκάκη λέγεται ὁ ἐν τῷ ξύλῳ δεσμὸς τῶν ποδῶν — διὰ τὸ πόδας κακοῦν. ἔστι δὲ εἶδος παγίδος, ᾧ χρῶνται οἱ κυνηγέται πρὸς ...ηρία, — καὶ ξύλον, ἐν ᾧ οἱ κακοῦργοι δεσμοῦνται.*

...quincuncem] Diese Ordnung war bei den Römern sehr beliebt ...*Pflanzung* von *Bäumen* und *Reben*. Sie gewährte von den Fron...us betrachtet überall die Formen eines V oder X. Bei den Fran... *en quinconce* (en échiquier). Man rühmte die Ordnung, weil ...den Raum am besten benutzte, der Sonne und dem Winde am ...glichsten war. Vergl. Voss zu Georg. II, 277. Gernhard zu de Senect. c. 17, 59.

...scrobes] Sind *Gruben*, *kesselförmig* ausgeworfen, wie bei uns ...aumpflanzungen, dergleichen man sich auch in Weingärten be...e. S. Voss zu Georg. II, 259. S. 366. Statt ad *infimum* oder ... lasen einige *summum;* eine Lesart, die mit dem Zusammen... gar nicht harmonirt, (man denke an die *Kelchgestalt* der ...) eben so wenig, als mit dem Zwecke; (wozu nämlich die *kegel...ge Höhlung*, um Pfähle einzurammeln?) die aber wahrscheinlich ...nd, weil man *fastigium* blofs von der *Höhe*, nicht auch von der ...nahm. Vergl. Voss zu Georg. II, 288.

...inguli — pedes] Die Gruben waren *drei* Fufs tief, und wurden *...ein* Fufs hoch ausgeschüttet; der übrige leere Raum sollte, wie ...Wolfsgrube, den eindringenden Feinden zur *Falle* dienen. Ganz ...icklich stand in MSS. u. Ausg. *tres pedes*. Diese *stipites* heis...*...eretes*, glatt, weil sie ohne *Aeste* und *Zweige*, ohne *Zacken* wa... So *trunci teretes* bei Virg. Aen. VI, 207. Liv. XXI, 8. extr. ...*ica* erat Saguntinis *missile telum* hastili abiegno et cetera *tereti*, ...rquam ad extremum, unde ferrum exstabat.

...leae] D. i. kleine, runde Stäbe, abgeschnittne Stöcke von Zwei...esten, wie in *Reisbündeln*. Ob. V, 12. *Hami* sind eiserne *Haken*, *...haken*, nach Plin. H. N. XIX, 1. eine Art *Hecheln*, mit denen ...as Werg vom Flachse sonderte. Dessen Worte: et ipsa (stupa) *...ur ferreis hamis*, donec omnis membrana decorticetur. — An ... Orten ist *hamus* ein *Angelhaken*, gekrümmt, wie man aus ...X, 5, 23. erkennt: Rege in tabernaculum relato, medici lignum corpori infixum, ita ne spiculum moveretur, abscindunt. Corpore

ferreis hamis infixis, totae in terram infodiebantur, me-diocribusque intermissis spatiis, omnibus locis disserebantur, quos stimulos nominabant.

Cap. LXXIV. His rebus perfectis, regiones secutus quam potuit aequissimas pro loci natura, XIV milia passuum complexus, pares eiusdem generis munitiones, diversas ab his, contra exteriorem hostem perfecit, ut ne magna quidem multitudine, si ita accidat eius discessu, munitionum praesidia circumfundi possent: neu cum periculo ex castris egredi cogantur, dierum XXX pabulum frumentumque habere omnes convectum iubet.

deinde nudato animadvertunt, *hamos inesse telo;* nec aliter ... pernicie corporis extrahi posse, quam ut *secando vulnus* ... Ovid. Met. XI, 342. *curvos dedit unguibus hamos.* Man ... sich ihrer auch in der Chirurgie, wie Cels. de Medic. VII: ... sunt, — qui — cutem inciderent, diductisque per retusos ham... insererent linamenta. Bei den Franzosen: des *chausse-tr*... Afric. c. 31. *stili caeci.* Also denke man sich 1 Fuſs lang... *oben* mit eisernen *Haken,* gleich *Angelhaken* versehen; oder ... den Worten richtiger zu folgen scheint, kleine Stäbe, gleich ... *Harken* oder sogen. Rechen, ähnlich einem Kamme od. einer ... wie sie in manchen Gegenden mit *einfacher* Reihe üblich sind. ... waren nicht nur gefährlicher, sondern auch *ferreis hamis infix*... tet darauf hin.

infixis] Viele MSS. u. Editt. *infixae.* Oudend. *infixis,* wei... eisernen *Haken* an den hölzernen *Stäben, taleis,* befestigt w... nicht diese an jenen.

Cap LXXIV. *Pares eiusdem generis*] Grade kein tadelnswe... Pleonasmus: denn manche sind *eiusdem generis,* nach Qualität, ... nicht *pares,* nach der Quantität. Also *gleichartig* in der Form, ... gleich *viel* und *stark.*

diversas] D. i. *a parte aversa;* die erstern Verschanzungen ... ren e *regione* hostium (Vercingetorigis); allein nach c. 71. war ... Reiterei von Vercing. detachirt worden, um so viele als mögli... ihren Landsleuten aufzubieten. Diese sind es, deren plötzlichen ... berfall Caesar zu verhindern suchte, wie unt. c. 76. extr. ... *proelio* beweiset.

neu] Die Mehrz. der Codd. hat *aut.* Wir zweifeln nicht ... dieſs gerechtfertigt werden könnte, u. zwar wegen der in *ut ne*... *dem* enthaltnen (stärkern) *Negation,* nach welcher *aut* in dem ... dinirten negativen Satze ganz in der Ordnung wäre. Ob. c. 72. ... §. 337. Wegen *ut ne* vergl. Ramshorn §. 182. — Allein wenn ... andre Stellen betrachten, wo *ut* u. *neu* sich gegenseitig aufheb... ob. II, 21. *uti* memoriam retinerent, *neu* perturbarentur; od. ... III, 92. *ut* Caesaris impetum exciperent, *neve* se loco moverent, ... Liv. XXIX, 2, 13. wo dasselbe; so lassen wir die Sache, wie sie ... ob uns schon *aut* logisch u. dem Facto gemäſs richtiger ersc... denn es sind 2 wirklich *verschiedene* Fälle. Wir sind aber über ... Autorität der Codd. hier nicht ganz sicher belehrt.

cogantur] Man las sonst in den Ausg. *cogerentur;* wa...

Cap. LXXV. Dum haec ad Alesiam geruntur, Galli, ıcilio principum indicto, non omnes, qui arma ferre ısent, ut censuit Vercingetorix, convocandos statuunt, certum numerum cuique civitati imperandum; ne, ta multitudine confusa, nec moderari, nec discernere s, nec frumenti rationem habere possent. Impe- t 1.) Aeduis atque eorum clientibus, Segusianis, Am- aretis, Aulercis Brannovicibus, [Brannoviis,] milia XV; 2.) parem numerum Arvernis, adiunctis Eleuthe- Cadurcis, Gabalis, Velaunis, qui sub imperio Arver- um esse consuerunt; 3.) Senonibus, Sequanis, Bituri- us, Santonis, Rutenis, Carnutibus duodena milia; 4.) lovacis X; totidem Lemovicibus; 5.) octona Pictoni- et Turonis et Parisiis et Helviis; 6.) Suessionibus, bianis, Mediomatricis, Petrocoriis, Nerviis, Morinis, obrigibus quina milia; 7.) Aulercis Cenomanis toti- ı; Atrebatibus IV; 8.) Bellocassis, Lexoviis, Auler-

dem Praes. histor. *iubet* wohl vereinbaren liess. Ob. IV, 11. ar ad praefectos — *mittit*, qui *nunciarent*. Nep. Milt. 4, 4. domi *nt* decem praetores, qui exercitui *praeessent*. Vergl. Zumpt §. 501. meisten Codd. haben *cogatur;* Oud. zog *cogantur* vor, was nur Cod. sich fand, aber dem Zusammenhange offenbar angemessner umal da von der *pabulatio* u. *frumentatio* die Rede ist, die wohl Gemeinen, nicht dem Feldherrn zusteht.

Cap. LXXV. *Frumenti*] So die gewöhnliche, ja fast gewähltere t statt *frumentandi*, welches von Oud. nach dem Vorgange dd. mit obiger vertauscht wurde. *Frumentandi* scheint eher Er- ng von *frumenti*. So unt. VIII, 34. Der Ausdruck *rationem* ha- scheint zu *frumentandi* nicht zu passen; man vergl. IV, 9. prae- i frumentandique caussa. Ibid. c. 12. 16.

Ambivaretis] Die ältesten Ausgaben und die Codd. haben *Am- etis* oder *Ambruaretis*. Auf *Reichards* Charte heissen sie, wie Ambivareti und sind Nachbarn der *Ambarri*. — *Brannoviis* ıt aus dem vorhergehenden lautverwandten Worte entstanden. — *unia* bei Strabo Οὐελλαῖοι, bei Ptolemäus, wie hier. Eben so l. Charte. Bei *Armoricae* hat der griech. Metaphr. τριάκοντά τ' ; zu πόλεσι gesetzt, offenbar, weil in seinem MS. die Zahl XXX , denn die gewöhnliche Lesart war *Rauracis et Boiis* XXX. ı beide Völkerschaften waren schwach und unansehnlich, s. ob. und einige ältere Ausgaben hatten statt XXX, *bina*. Vielleicht te XXX zu Armoricis. Um die Gesammtzahl unten c. 76. heraus- ıgen, mussten die Distributivzahlen wohl von den Cardinalzahlen ieden werden. Diess Verdienst erwarb sich Glareanus, der ad bezeugt: anxia cura et summa adhibita diligentia, inspectis exem- ıus, numerum magna ex parte restituisse confidimus. Zur leichtern. tsicht dient die Interpunktion und die beigesetzten Zahlzeichen

Reliquas omnes munitiones ab ea fossa pedes CD redu[xit], id hoc consilio (quoniam tantum esset necessario spat[ium] complexus, nec facile totum opus militum corona ci[ngeretur]

plex vallum fossae circumdedit; *interiore labro* murum cum tur[ribus] crebris obiecit. — Den Unterschied zwischen *labium* und *labrum* sucht man umsonst zu bestimmen. Die Schriftsteller binden sich [nicht] daran. Iustin. I, 10, 15. iubet — *labia* sibi praecidi. XV, 3, 4. ... *cisis auribus ac naso labiisque.* Celsus de Medicina sagt nur ... VII, 12, 6. *Labra* autem saepe finduntur, easque res habet cum ... etiam hanc molestiam, quod sermo prohibetur. u. VII, 9, 4. in ... si nimium contracta sunt, usûs quoque necessario iactura fit. ... *Cicero* in den bekannten bildlichen Redensarten gebraucht *labra*. ... N. D. I, 8, 20. Hunc censes *primis*, ut dicitur, *labris gustum* ... siologiam, qui quicquam, quod ortum sit, putet aeternum esse p... An andern Orten sagt er: *primoribus labris.* de Orat. I, 19. pro ... 12. Vergl. Heindorf zu N. D. a. a. O. Donat zu Terent. Eu. ... 44. definirte: *labia* sunt *inferiora*, *labra superiora.* Andre ... gentheil! Caesar selbst ob. V, 14. *labrum superius.* — Oben ... von dem äussersten Rande der Hörner. — Vergl. Nolten ... Vergleichung von Stellen u. *Analogie* der Endung führt da... *labium* die *ganze* Lippe ist, als Theil u. Glied des Körpers; ... λαμβάνω) *labrum*, ist die Lippe als *Werkzeug* gedacht, folglich ... verschieden von andern *Gliedern* des Leibes, mit Andeut. des ... u. also *selbstständig*; demnach *absoluter* Begriff; jener *relati[ver]* ... tegrirender, (anatomischer) Theil des organischen u. anima[lischen] Körpers.

totum opus] Oudend. billigte *corpus*, st. *opus*, nach ihm C... lin. Denn 1.) gründe es sich auf Handschriften; 2.) sey das W[ort] bewährter Gültigkeit bei den bessten Schriftstellern, denen *corpus* ... gilt, wie uns: ein *Ganzes*, und σῶμα und σωμάτιον den Griechen. ... ad Div. V, 12, 12. a principio — coniurationis usque ad reditu[m] strum videtur mihi *modicum quoddam corpus* confici posse. ... dazu Graev. und Corte. Iustin. Praef. 4. breve veluti florum co[rpus]*culum* feci. In demselben Sinne Plin. II, 10, 3. *hos* (sc. vers...) *retrahis in corpus.* Auch VII, 9, 6. nova velut membra p... *corpori* intexere. Liv. III, 34. extr. *corpus omnis Romanis iuris* ... eine vollständige Sammlung des Röm. Rechts. Flor. IV, 3, 5. ... gustus) sapientia sua atque sollertia perculsum undique et pertur[batum] ordinavit *imperii corpus.* 3.) Die *Feinheit* des Ausdrucks sey ... Regel nicht Sache der Abschreiber gewesen. Dennoch kön... uns, so wenig als einst *Morus* überzeugen, dass *Caesar* in sei[ner Ein]fachheit u. Natürlichkeit *corpus* für *omnium munitionum s. ...torum complexus* — gebraucht habe. Immer behält *corpus* d... griff eines *organischen* Ganzen. Von Menschen: Liv. I, 17. ... ab Sabinis — *sui corporis creari* regem volebant. Desgl. Liv. ... in. qui et ipsi *ejusdem corporis* homines. Wir halten *corpus* ... dings auch für Glosse, aber von militum *corona*, welches ... durch *Corps* (corpus) erläutern zu müssen wähnte. — Wegen ... Liv. XXIII, 44, 3. Itaque oppidum *corona circumdedit*, ut ... omni parte moenia adgrederetur.

corona cingeretur] Ein stehender Ausdruck zur Bezeichnung ... von den Truppen gebildeten Circumvallationslinie. Liv. XXIII. ... Oppidum (Nolam) *corona* circumdedit, ut simul ab omni parte ...

ur), ne de improviso aut noctu ad munitiones hostium titudo advolaret aut interdiu tela in nostros, operi deatos, coniicere possent. Hoc intermisso spatio duas as, XV pedes latas, eadem altitudine perduxit: quainteriorem, campestribus ac demissis locis, aqua ex ine derivata complevit. Post eas aggerem ac vallum pedum exstruxit; huic loricam pinnasque adiecit, dibus cervis eminentibus ad commissuras pluteorum

adgrederetur. Coll. IV, 47. Curt. IV, 6, 10. *muros corona cirlari iussit.* Bell. Hisp. c. 13. *corona cirumdata* — pugnatum est nentissime. Cellarius sagt dabei: erat genus oppugnationis subitae rona vel simplex, i. e. una series militum, vel spissa, i. e. dupli- Silius Ital. XIII, 140.
operi destinatos] Seliner mit *ad*, wie Liv. XLII, 48. init. quan- *ad bellum* consilia erant *destinata*, i. e. intenta. Auch sagt s *animis* und *in animo destinatum est*, d. i. mihi propositum desgl. Plinius mehrmals, z. B. IX, 13, 5. *destinatum est mihi*, um tuum non inultum pati. Cicero nicht. Vergl. Nolten p. 1438. Bremi zu Suet. Caes. 60.
demissis locis] D. i. humilibus. B. C. III, 49. ist das Gegentheil s *locus*. B. Alex. c. 29. *demissiores ripae*. Eben so Plin. Epp. 17. init. Tiberis alveum excessit et *demissioribus ripis* alte suunditur. Synom. ist: *iter depressius*. Plin. Epp. IX, 26, 2.
aqua derivata] Eben so *derivatio* von Ablassung des Albaner- Liv. V, 15. Der metaphor. Gebrauch der Grammatiker für *Ab- g* vom *Wortstamme* ist barbarisch. Quinctilian sagt: *ducere*. 13. u. sonst.
aggerem ac vallum] Allgemeines und Besondres; der *agger* ist die aus den Graben ausgeworfne Erde, Steine und Schutt; *valder* eigentliche darauf errichtete Wall, verbunden und befestigt Palliasaden, Pfähle, Flechtwerk. So B. C. III, 65. tantumdem *valli agger* in latitudinem patebat. Guischard nennt letztern un clayonnage mêlé de troncs d'arbres et de piquets pour contenir re. — *Vallus*, eigentl. *Schanzpfahl*, statt *vallum*, findet sich III, 63. das. Held.
loricam pinnasque] Siehe über beides ob. V, 40. *Lorica* nach Varro p. 121. quod e *loris* de corio crudo pectorialia faciebant; *pinnae* einzelne auf dem Kranze (corona muri) hervorragende *Brustwehhinter* denen sich Bogenschützen etc. verbergen und schützen en. Curt. IX, 4, 30. angusta muri corona; non *pinnae* sicut *fastigium* eius distinxerant; sed *perpetua lorica* obducta transiepserat. Dass *pinnae* nach Voss. ad h. l. auf den *loricis* aufgeu. angebrachte *eiserne* od. *hölzerne* Nägel od. *Zinken* gewesen, aus V, 40. unwahrscheinlich.
grandibus cervis] Ueber *grandis* c. 46. *Cervi* hat man verglimit *spanischen Reitern*; Guischard nennt sie: une fraise de des, avec leurs branches taillées en pointes, semblables aux bois rfs. (Se présentant horisontalement a l'assaillant.) Sie werden nals erwähnt, z. B. Liv. XLIV, 11. Romanus — munimenta, *cervorum obiectis*, ut viam intercluderet, a Macedonico ad Toronaiaare perducit. Virgil. Eclog. II, 29. *humiles habitare casas et*

atque aggeris, qui adscensum hostium tardarent; et turres toto opere circumdedit, quae pedes LXXX inter distarent.

Cap. LXXIII. Erat eodem tempore et materiari frumentari et tantas munitiones fieri necesse, deminutis nostris copiis, quae longius ab castris progrediebantur: ac nonnunquam opera nostra Galli tentare atque eru-

figere cervos. Nach Servius nannte man so die gabelförmigen Stangen zur Unterstützung der Feldhütten, auf denen diese ruhten; wie sie noch jetzt gebraucht werden. Der längere oder kürzere Schaft theilt sich oben, von Natur nämlich, in die Gestalt eines V. Diese Erklärung giebt Varro de L. L. I, 24. Frontin. I, 5, 2. Vallum cervulis et *alio genere materiae* constructum incendit. Ueber die *Form* also ist kein Zweifel; aber wohl könnte man fragen: ob diese *cervi* rohe Stangen, oder *künstlich gezimmert* waren? Wahrscheinlich meist erstere; diess folgt aus der Verschanzungsmanier der Alten überhaupt, so wie aus einzelnen Stellen, z. B. Liv. 44, 11. Sil. It. X, 414. Tibull. IV, 1, 84. — Diese Cervi konnten auch die Gestalt *dreizackig*, *vielzackig* haben, nicht bloss zweizackig; und wurden an unsrer Stelle ad *commissuras pluteorum atque aggeris* befestigt, da, wo die genannte starke *Breterwand* (lorica) auf den Wall gesetzt war, da ragten jene *Gabeln* und zwar *hoch* und *weit* hervor, erschwerten also das Erklettern. Die Aeste nämlich, welche die Gabel bildeten, waren nicht kurz abgehauen, sondern *lang* und stark. Dass *plutei* hier, wie ob. 41. mit *lorica* eine und dieselbe Sache bezeichnen, hat Vossius klar bewiesen.

Cap. LXXIII. *Eodem tempore*] Caesar sagt auch *uno*, od. *uno* et *eodem* tempore. Ob. I, 22. *uno tempore* — impetus fit. II, *uno tempore* confligendum. II, 19. paene *uno tempore*. 20. omnia *tempore* agenda. III, 14. omnis usus navium *uno tempore* (erept.) Drakenb. zu Liv. I, 51. Bei *unus* findet sich oft als Gegensatz Mehrheit; z. B. Justin XXVII, 2. ne cum *duobus uno* tempore dimicaret. Liv. XLV, 31. ut *uno* die in *omnes* perveniretur. — B. C. III, 53. ita *uno* die *sex proeliis* factis. Auch hier fand sich in einigen Ausgab. *uno;* wofür Oud. *eodem* nach MSS. aufnahm. S. B. C. III, 30. haec *eodem* fere *tempore* Caesar et Pompeius cognoscunt. c. 36. *eodem tempore* Domitius in Macedoniam venit et nunciatum etc. 52. *eodem tempore, duobus* praeterea *locis* pugnatum est. — beachten, dass *eodem tempore*, wenn nicht als Gegensatz *zwei* mehrere gleichzeitige Begebenheiten aufgeführt werden, nur heisst *um dieselbe Zeit;* eben so *iisdem temporibus*. z. B. B. C. III, 101. Unt. VII, 84. *uno tempore omnibus locis* etc. ob. c. 67. *omnibus in partibus*.

necesse] Weil diess Wort in 1. Cod. fehlte, war Oud. nicht geneigt, dasselbe wegzulassen, was sich mit dem Sprachgebrauche sich wohl vertragen würde; denn viele Beispiele zeigen, dass *est* das griech. ἔξεστι, auch ἔστι — wie ein Impersonale gebraucht wird, für man *kann, es geschieht*, dass etc. *licet*, *par est*. Virg. Aen. 596. Nec non et Tityon, terrae omniparentis alumnum *cernere erat*. Vergl. hierüber Ruhnk. zu Terent. Heaut. I, 2, 18. *Miserum* (?) *minus credere est?* Allein dieser Sprachgebrauch gehört den Dichtern und höchstens graecisirenden Spätern. Vechner. Hellenolex. p.

onem ex oppido pluribus portis summa vi facere conatur. Quare ad haec rursus opera addendum Caesar avit, quo minore numero militum munitiones defendi sent. Itaque truncis arborum aut admodum firmis iis abscisis atque horum delibratis ac praeacutis cacuibus, perpetuae fossae, quinos pedes altae, ducebanHuc illi stipites demissi et ab infimo revincti, ne elli possent, ab ramis eminebant. Quini erant ordi-

truncis arborum — abscisis] In viel. Editt. *haud admodum*, wie der Metaphr. ἀσθενεστέρας κλάδους ἀποτεμών. Diess gäbe Construkt. *abscidere ramos truncis*, d. i. truncorum. Dagegen et einmal die Wortstellung; denn wir erwarten dann das Hauptekt *vorangestellt*; sodann die Wahrscheinlichkeit der Sache; denn *blofs Stämme*, ohnehin nicht *starke*, sond. auch *Aeste* waren em Behufe hinreichend. Ferner kann *haud* nach unsrer Angar nicht stehen; denn es ist *relativer* Natur, d. i. stets in Vermit etwas *Früherm* zu gebrauchen, u. demnach nicht *absolut* end, sond. mehr *bedingt* durch Nebendinge, d. i. durch Frühe- oder Folgendes. S. unt. zu c. 77. üb. *nequaquam*. *Horum* beziehe auf Beide: *trunci* u. *rami; delibrare* eigentl. *cortice nudare*, abzu, ist hier mehr: *ausästen*, d. i. die kleinern weichern *Aest-* u. *Blätter* abhacken, damit das Ganze struppiger u. stachlichter e. Demnach bedarf es weder nach der Mehrzahl der Codd. noch n der Sache der Lesart: *dolabratis*, indem nicht sowohl das *Intent*, als die *Sache* bezeichnet werden soll. — Uebrigens findie ewige Verwirrung mit *abscisus* und *abscissus* auch hier; man kann sich trotz dem in die Weisung nicht fügen, die ti in Glossar. Liv. s. h. v. gab: *optimum factu fuerit, qua* hier *ndi ratione uti semel coeperis, eam ubique servare*. Es muss chterdings *abscisus* heissen. Vergl. ob. VI, 29.

praeacutis — fossae ducebantur] Als Particip: *zugespitzt*. So . 73. u. oft. Man lernt aus dieser Stelle, was eigentl. sogenannte *ivi consequentiae*; d. i. solche *absolut* gesetzte Ablativi, welche *ntecedens* des *Consequens* angeben. Dieses Consequens aber blofs gedacht als *logisch* od. *mathematisch* nothwendig, sond. *ls historisch* bedingt; also ein *zufälliger* u. *willkürlicher* Causa. Erst traf Caes. jene Anstalten, dann zog er die Graben.

stipites] *Stipes* vom griech. στύπος, i. e. τὸ πρέμνον τῆς ἀμπέλου, τῶν δένδρων σκληρὸν καὶ στερεόν, nach dem Etymol. Magn. Nach wäre *stipes: fustis terrae defixus*. Vorzüglich wohl ein kurander, *starker Pfahl*; denn Curt. IX, 5, 4. nennt den Stamm lten Baums *stipitem spatiosum*. *Sudes* war nach einem Scho*palus acutus* und wahrscheinlich länger, wie unsre *Stangen*, Hopfenstangen. Denn selbst Cicero verbindet *truncus* mit *stipes*. n Pison. c. 9. Consulem requiro — qui tanquam *truncus atque* si stetisset modo, posset sustinere titulum consulatus. Die *sti-* waren starke *Baumäste* oder junge Stämme, die *sudes* waren ert oder aus einem Klotze geschnitten. B. C. I, 27. fossas sas viis praeducit atque ibi *sudes stipitesque praeacutos defigit*. *sudes* vergl. Corte zu Sall. Catil. c. 56, 3.

ramis eminebant] Dass ist von der obern Seite, wo zwar die

nes, coniuncti inter se atque implicati; quo qui intra-
rant, se ipsi acutissimis vallis induebant. Hos cipp
appellabant. Ante hos, obliquis ordinibus in quinc

Zweige u. Aeste nicht mehr vollkommen, sond. die Spitzen abge
waren; der übrige Theil des Schaftes stack in der Erde; das G
mag einem in die Erde gesteckten stachlichten Kehrbesen nicht
ähnlich ausgesehen haben. — Wie diese *stipites ab infimo re*
zu verstehen seyen, ist begreiflich; *wodurch* sie aber verbunden
befestigt waren, kann nur vermuthet werden. Der entgegenges
Meinung ist der Italiener Berlinghieri, welcher sich den *Schaft*
Stiel aus der Erde hervorragend, die abgestumpften Aeste und *L*
die *Krone in die Erde versenkt* denkt. Eine Erklärung, die
nur den Worten, sondern auch dem *Zwecke* widerspräche. D
was mühsam durch diese *cippos* erreicht wurde, hätten einfache
und *stipites*, *valli* oder *pali* auch geleistet.

Quini — ordines — implicati] D. i. Es waren überall *fünf*
Reihen von *stipites*, verflochten u. verbunden, d. i. so *nahe*, da
ein Ganzes bildeten u. die einzelnen *abgestumpften* Zweige od
in einander liefen. Das Ganze bildete von oben herab gesehen
der Vogelperspektive) eine *Hecke*. — Wegen *implicatus*, d.
riel u. realiter verflochten u. verwickelt, u. *implicitus*, formel
lich verfangen u. *befangen* vergl. Nep. Dion 1, 1. u. Cim. 3.

induebant] Wie unt. c. 82. *Induere* häufig von *Verwund*
Verletzung, wie unser: sich *stechen*, in etwas treten, sich etwa
treten, z. B. Dornen. Liv. XLIV, 41. extr. si universa acie
tem adversus phalangem concurrissent, — *induissent se hastis.*
gil. Aen. X, 681. An sese *mucrone* ob tantum dedecus amens
et crudum per costas exigat ensem. Siehe dazu Heyne. Nach V
Virg. Georg. I, 188. muss es heissen: *mucroni se induere*;
man auch *induere se in laqueum*. Dieses *in laqueum* ersetzt
dings der Dativ *laqueo*. Man vergleicht damit das griech.
Xenoph. Cyrop. I, 6, 40. wo jedoch die Codd. variiren. — Um
Vorrichtung als passend zu erkennen, muss man sich die *Spitze*
Krone etwas hervorragend denken. Die Passage wurde aber hier
den Umstand erschwert, dass diese *Hecken verdeckt* in dem fünf
fünf Fufs tiefen Graben errichtet waren; folglich das Abhauen
unmöglich gemacht war.

cippos appellabant] In der gewöhnlichen, nicht militär.
schen, Sprache war *cippus* eine viereckige *Säule auf Begräb*
plätzen, auch als *Gränzstein* der Aecker. Auf diesen letztern st
ebenfalls Inschriften. Vergl. Heindorf zu Horat. Sat. I, 8, 12.
ausführlichsten Dionys. Voss. zu unsrer Stelle. Solche *cippi*
auch auf den Strafsen und Feldwegen als eine Art *Wegweiser*,
welche bestimmt wurde, ob der Weg Fahrweg oder Fuss
Landstrafse oder Privateigenthum sey. Man erklärte das Wort
durch κορμός, d. i. *truncus*, theils durch στήλη, ἀνδριάς,
Daraus, dass man κορμός interpretirte, möchte man folgern, dies
wären ursprünglich *hölzerne Klötze* gewesen, die man als *Gr*
steine einsenkte, so dass sie mit dem kleinern Theile hervor
Leicht konnte man auf Wegen und Stegen an sie anstofsen, beis
ten, Fahren und Gehen; oder sie versperrten manche Wege,
sie genau angaben, ob der Weg zu passiren und für wen? —
die militär. Bedeut. des Worts vielleicht davon? gleichsam ein

n dispositos, scrobes trium in altitudinem pedum fodie- ntur, paullatim angustiore ad infimum fastigio. Huc etes stipites, feminis crassitudine, ab summo praeacuti et eusti, demittebantur ita, ut non amplius digitis quatuor terra eminerent: simul, confirmandi et stabiliendi ssa, singuli ab infimo solo pedes terra exculcabantur: qua pars scrobis ad occultandas insidias viminibus ac gultis integebatur. Huius generis octoni ordines ducti, ios inter se pedes distabant. Id ex similitudine floris im appellabant. Ante haec taleae, pedem longae,

ungere? — Oder, wie Voss. schon bemerkte, davon, dass *cippus* ι *ποδοκάκη* bedeutete, d. i. eine Art *hölzerner Gabel*, die man hechern an die Füſse legte, Fuſsschelle? — Nach dem Etymolog. n. *ἡ ποδοκάκη λέγεται ὁ ἐν τῷ ξύλῳ δεσμὸς τῶν ποδῶν — διά τὸ πόδας κακοῦν. ἔστι δὲ εἶδος παγίδος, ᾧ χρῶνται οἱ κυνηγέται πρὸς θηρία, — καὶ ξύλον, ἐν ᾧ οἱ κακοῦργοι δεσμοῦνται.*

quincuncem] Diese Ordnung war bei den Römern sehr beliebt *Pflanzung* von *Bäumen* und *Reben*. Sie gewährte von den Fronaus betrachtet überall die Formen eines V oder X. Bei den Franm *en quinconce* (en échiquier). Man rühmte die Ordnung, weil den Raum am besten benutzte, der Sonne und dem Winde am uglichsten war. Vergl. Voss zu Georg. II, 277. Gernhard zu de Senect. c. 17, 59.

scrobes] Sind *Gruben, kesselförmig* ausgeworfen, wie bei uns laumpflanzungen, dergleichen man sich auch in Weingärten bee. S. Voss zu Georg. II, 259. S. 366. Statt ad *infimum* oder s lasen einige *summum;* eine Lesart, die mit dem Zusammene gar nicht harmonirt, (man denke an die *Kelchgestalt* der !) eben so wenig, als mit dem Zwecke; (wozu nämlich die *kegelge* Höhlung, um Pfähle einzurammeln?) die aber wahrscheinlich und, weil man *fastigium* bloſs von der *Höhe*, nicht auch von der nahm. Vergl. Voss zu Georg. II, 288.

singuli — pedes] Die Gruben waren *drei* Fuſs tief, und wurden *ein* Fuſs hoch ausgeschüttet; der übrige leere Raum sollte, wie Wolfsgrube, den eindringenden Feinden zur *Falle* dienen. Ganz icklich stand in MSS. u. Ausg. *tres pedes*. Diese *stipites* heis*eretes*, glatt, weil sie ohne *Aeste* und *Zweige*, ohne *Zacken* wa- So *trunci teretes* bei Virg. Aen. VI, 207. Liv. XXI, 8. extr. *ica* erat Saguntinis *missile telum* hastili abiegno et cetera *tereti*, rquam ad extremum, unde ferrum exstabat.

aleae] D. i. kleine, runde Stäbe, abgeschnittne Stücke von Zweiesten, wie in *Reisbündeln*. Ob. V, 12. *Hami* sind eiserne *Haken*, *rhaken*, nach Plin. H. N. XIX, 1. eine Art *Hecheln*, mit denen das Werg vom Flachse sonderte. Dessen Worte: et ipsa (stupa) *ur ferreis hamis*, donec omnis membrana decorticetur. — An n Orten ist *hamus* ein *Angelhaken*, gekrümmt, wie man aus IX, 5, 23. erkennt: Rege in tabernaculum relato, medici lignum corpori infixum, ita ne spiculum moveretur, abscindunt. Corpore

ferreis hamis infixis, totae in terram infodiebantur, mediocribusque intermissis spatiis, omnibus locis disserebantur, quos stimulos nominabant.

Cap. LXXIV. His rebus perfectis, regiones secutus quam potuit aequissimas pro loci natura, XIV milia passuum complexus, pares eiusdem generis munitiones, diversas ab his, contra exteriorem hostem perfecit, ut ne magna quidem multitudine, si ita accidat eius discessu, munitionum praesidia circumfundi possent: neu cum periculo ex castris egredi cogantur, dierum XXX pabulum frumentumque habere omnes convectum iubet.

deinde nudato animadvertunt, *hamos inesse telo;* nec aliter id sine pernicie corporis extrahi posse, quam ut *secando vulnus aug*[illegible] Ovid. Met. XI, 342. *curvos dedit unguibus hamos.* Man bedie[illegible] sich ihrer auch in der Chirurgie, wie Cels. de Medic. VII, [illegible] sunt, — qui — cutem inciderent, diductisque per retusos ham[illegible] insererent linamenta. Bei den Franzosen: des *chausse-tr*[illegible] Afric. c. 31. *stili caeci.* Also denke man sich 1 Fuſs lang[illegible] *oben* mit eisernen *Haken,* gleich *Angelhaken* versehen; oder [illegible] den Worten richtiger zu folgen scheint, kleine Stäbe, gleich [illegible] *Harken* oder sogen. Rechen, ähnlich einem Kamme od. einer H[illegible] wie sie in manchen Gegenden mit *einfacher* Reihe üblich sind. [illegible] waren nicht nur gefährlicher, sondern auch *ferreis hamis infix*[illegible] tet darauf hin.

infixis] Viele MSS. u. Editt. *infixae.* Oudend. *infixis,* wei[illegible] eisernen *Haken* an den hölzernen *Stäben,* *taleis,* befestigt [illegible] nicht diese an jenen.

Cap LXXIV. *Pares eiusdem generis*] Grade kein tadelnswer[illegible] Pleonasmus: denn manche sind *eiusdem generis,* nach Qualität, [illegible] nicht *pares,* nach der Quantität. Also *gleichartig* in der Form, [illegible] gleich *viel* und *stark.*

diversas] D. i. *a parte aversa;* die erstern Verschanzungen [illegible] ren e *regione* hostium (Vercingetorigis); allein nach c. 71. wa[illegible] Reiterei von Vercing. detachirt worden, um so viele als möglich [illegible] ihren Landsleuten aufzubieten. Diese sind es, deren plötzlichen [illegible] berfall Caesar zu verhindern suchte, wie unt. c. 76. extr. *asc*[illegible] *proelio* beweiset.

neu] Die Mehrz. der Codd. hat *aut.* Wir zweifeln nicht [illegible] dieſs gerechtfertigt werden könnte, u. zwar wegen der in *ut ne* [illegible] *dem* enthaltnen (stärkern) *Negation,* nach welcher *aut* in dem [illegible] dinirten negativen Satze ganz in der Ordnung wäre. Ob. c. 72. [illegible] §. 337. Wegen *ut ne* vergl. Ramshorn §. 182. — Allein wenn [illegible] andre Stellen betrachten, wo *ut* u. *neu* sich gegenseitig aufe[illegible] ob. II, 21. *uti* memoriam retinerent, *neu* perturbarentur; od. [illegible] III, 92. *ut* Caesaris impetum exciperent, *neve* se loco moverent; [illegible] Liv. XXIX, 2, 13. wo dasselbe; so lassen wir die Sache, wie si[illegible] ob uns schon *aut* logisch u. dem Facto gemäſs richtiger ersch[illegible] denn es sind 2 wirklich *verschiedene* Fälle. Wir sind aber über [illegible] Autorität der Codd. hier nicht ganz sicher belehrt.

cogantur] Man las sonst in den Ausg. *cogerentur;* was [illegible]

Cap. LXXV. Dum haec ad Alesiam geruntur, Galli, icilio principum indicto, non omnes, qui arma ferre ssent, ut censuit Vercingetorix, convocandos statuunt, l certum numerum cuique civitati imperandum; ne, ta multitudine confusa, nec moderari, nec discernere s, nec frumenti rationem habere possent. Impe- t 1.) Aeduis atque eorum clientibus, Segusianis, Am- aretis, Aulercis Brannovicibus, [Brannoviis,] milia XV; 2.) parem numerum Arvernis, adiunctis Eleuthe- Cadurcis, Gabalis, Velaunis, qui sub imperio Arver- mu esse consuerunt; 3.) Senonibus, Sequanis, Bituri- us, Santonis, Rutenis, Carnutibus duodena milia; 4.) lovacis X; totidem Lemovicibus; 5.) octona Pictoni- s et Turonis et Parisiis et Helviis; 6.) Suessionibus, bianis, Mediomatricis, Petrocoriis, Nerviis, Morinis, iobrigibus quina milia; 7.) Aulercis Cenomanis toti- a; Atrebatibus IV; 8.) Bellocassis, Lexoviis, Auler-

dem Praes. histor. *iubet* wohl vereinbaren liess. Ob. IV, 11. ar ad praefectos — *mittit*, qui *nunciarent*. Nep. Milt. 4, 4. domi nt decem praetores, qui exercitui *praeessent*. Vergl. Zumpt §. 501. meisten Codd. haben *cogatur;* Oud. zog *cogantur* vor, was nur Cod. sich fand, aber dem Zusammenhange offenbar angemessner tumal da von der *pabulatio* u. *frumentatio* die Rede ist, die wohl Gemeinen, nicht dem Feldherrn zusteht.

Cap. LXXV. *Frumenti*] So die gewöhnliche, ja fast gewähltere rt statt *frumentandi,*] welches von Oud. nach dem Vorgange odd. mit obiger vertauscht wurde. *Frumentandi* scheint eher Er- ng von *frumenti.* So unt. VIII, 34. Der Ausdruck *rationem* ha- scheint zu *frumentandi* nicht zu passen; man vergl. IV, 9. prae- i frumentandique caussa. Ibid. c. 12. 16.

Ambivaretis] Die ältesten Ausgaben und die Codd. haben *Am- retis* oder *Ambruaretis.* Auf *Reichards* Charte heissen sie, wie Ambivareti und sind Nachbarn der *Ambarri.* — *Brannoviis* ut aus dem vorhergehenden lautverwandten Worte entstanden. — *unis* bei Strabo Οὐελλαῖοι, bei Ptolemäus, wie hier. Eben so R. Charte. Bei *Armoricae* hat der griech. Metaphr. τριάκοντα τ' ς zu πόλεσι gesetzt, offenbar, weil in seinem MS. die Zahl XXX , denn die gewöhnliche Lesart war *Rauracis et Boiis* XXX. n beide Völkerschaften waren schwach und unansehnlich, s. ob. . und einige ältere Ausgaben hatten statt XXX, *bina.* Vielleicht te XXX zu Armoricis. Um die Gesammtzahl unten c. 76. heraus- ngen, mussten die Distributivzahlen wohl von den Cardinalzahlen ieden werden. Diess Verdienst erwarb sich Glareanus, der ad bezeugt: anxia cura et summa adhibita diligentia, inspectis exem- nis, numerum magna ex parte restituisse confidimus. Zur leichtern. rsicht dient die Interpunktion und die beigesetzten Zahlzeichen

cis Eburonibus terna; 9.) Rauracis et Boiis bina; 10.) universis civitatibus, quae Oceanum attingunt quae- eorum consuetudine Armoricae appellantur, (quo sunt numero Curiosolites, Rhedones, Ambibari, Caletes, Osis- Lemovices, Veneti, Unelli) sex. Ex his Bellovaci su- numerum non contulerunt, quod se suo nomine atque ar- bitrio cum Romanis bellum gesturos dicerent, neque cui- quam imperio obtemperaturos: rogati tamen ab Commi- pro ejus hospitio bina milia miserunt.

Cap. LXXVI. Huius opera Commii, ita ut antea de- monstravimus, fideli atque utili superioribus annis e- usus in Britannia Caesar: quibus ille pro meritis ci- tatem eius immunem esse iusserat, jura legesque re- diderat atque ipsi Morinos attribuerat. Tanta tam universae Galliae consensio fuit libertatis vindicandae pristinae belli laudis recuperandae, ut neque bene- neque amicitiae memoria moverentur; omnesque a- mo et opibus in id bellum incumberent, coactis equi-

pro ejus hospitio] Ob. I, 2. p. 10. Indem das *Verhältn*- Bellovacen zu Commius angegeben wird, liegt mittelbar dar- *Beweggrund*.

Cap. LXXVI. *Huius opera Commii* — und *quibus ille pro* *ritis* sind bei Caesar so oft vorkommende Construktionen.

immunem] l. c. liberaverat civitatem a vectigalibus publi- terisque muneribus praestandis. Cic. de leg. agr. III, 2. extr. P- — *immunia* commodiore conditione sint, quam illa, quae *pe*- Man construirt *immunis* als synon. von *expers* mit dem Geniti- sonders Dichter, z. B. Virg. Aen. XII, 559. adspicit urbem *imm*- *tarti belli*. Auch Prosaisten, Vellei. II, 7, 2. iuvenis — *immuni*- *lictorum paternorum*. Auch mit dem Ablativ; id. II, 35, 2. M. C- — *omnibus humanis vitiis immunis*. Liv. I, 43 una centuria- est, *immunis militia*; und VII, 7. *immunis operum militarium*. - mit *a*, wie *orbus*, *liber*, *vacuus* etc.

jura legesque reddiderat] D. i. er hatte ihnen ihre eigen- liche, nationale Verfassung gelassen. Liv. IX, 43, 25. Her- tribus populis, quia maluerunt quam civitatem, *suae leges* red- Das. Duker.

attribuerat] Ein nicht seltner Ausdruck, der hier aber im - Sinne steht für *assignare*, d. i. förmlich *ubergeben* zum Eigen- u. Besitz. Demnach wurden die *Morini*, wenn sie vorher selbs- tig gewesen, jetzt *Untergebne* u. *Abhangige*. So liess sich der - derne Begriff *mediatisiren* latein. bezeichnen.

consensio libertatis etc.] Der Genitiv. Objecti mit eben s- Freiheit als Eleganz hier gesetzt; denn *consensio* ist gleich de- *quo omnes consensere consilium* libertatis vindicandae. Ans- Sall. Cat. 7, 6. *Gloriae* maximum *certamen* inter ipsos erat.

milibus, et peditum circiter CCXL. Haec in Ae-
um finibus recensebantur numerusque inibatur: prae-
constituebantur: Commio Atrebati, Virdumaro et
edorigi, Aeduis, Vergasillauno Arverno, consobrino
ingetorigis, summa imperii transditur. His delecti
civitatibus attribuuntur, quorum consilio bellum ad-
straretur. Omnes alacres et fiduciae pleni ad Ale-
proficiscuntur: neque erat omnium quisquam, qui
ectum modo tantae multitudinis sustineri posse arbi-
tur; praesertim ancipiti proelio, quum ex oppido
tione pugnaretur, foris tantae copiae equitatus pedita-
ue cernerentur.

Cap. LXXVII. At ii, qui Alesiae obsidebantur, prae-
a die, qua suorum auxilia exspectaverant, consumto

ecensebantur] Stehender Ausdruck für: *Musterung*, *Heerschau*. II, 39. Aber wohl verstanden im Röm. Sinne, wo es zunächst *ung* der Köpfe u. bei Bürgern *Abschätzung des Vermögens* Man sagte auch: *recensum agere*. Suet. Caes. 41. *Recensum li* nec more nec loco solito — egit. — Der Beisatz: *numerus inibatur* d. i. *numerabantur* ist also keineswegs tautologisch od. astisch; denn er bezeichnet nur das *numerische* Verhältniss, jene *sio* bezieht sich auf das *Materiale* u. *Formale* zugleich, denn war sie ohne *nota*. Liv. XLIII, 16. in equitibus recensendis *tristis* dum eorum atque *aspera censura* fuit. — Curt. III, 1, 22. Ad m Ancyram ventum erat, ubi *numero copiarum inito*, Paphlagoniam t

delecti ex civitatibus quorum etc.] Nicht so wohl unser: *Depu*-, als *Commissäre*, *Bevollmächtigte*, wie einst die Mitglieder des *vents* in Frankr. sich bei dem Heere befanden.

neque erat omnium] Sc. Gallorum; diese urtheilten hier im te und in der Person der Römer.

adspectum — sustineri] *Adspectus* ist der Anblick *subjektiv*, relativ bezogen auf das *Subjekt*, das wirklich einen Gegenstand *haut; conspectus* der Anblick *objektiv* u. *absolut*. *In conspec- venire* ist: Jemandem vors Gesicht, d. i. in dessen Gesichtskreis men, wobei man dahin gestellt seyn lässt, *ob* u. wie *lange* Jemand Gegenst. ansieht u. betrachtet Aber ein längeres Verweilen des es auf dem Gegenst. ist *adspectus* u. *adspicere*. Nep. Timol. 1, 5. e *adspexit* (mater filium) quin eum fratricidam compellaret.

ancipiti proelio] Erklärt sich hier selbst, durch eine Art von xegesis. Vergl. ob. I, 26.

Cap. LXXVII. *Praeterita die*] D. i. *quum dies praeteriisset*. rere Participia Perfect. Pass. von *Verbis neutris* haben eine *mediale* ebenfalls *intransitive* aktive Bedeutung, nach der Analogie der *ponentia*. So Virgil. Aen. VIII, 560. *praeteriti anni*. So *interitus* :. ὁ ἀναιρεθεὶς; *obitus* = ὁ τεθνεώς; *juratus* i. e. ὁ ὀμόσας. Cfr. cian. p. 464. Ruddimann I. p. 500.

omni frumento, inscii, quid in Aeduis gereretur, concili coacto de exitu fortunarum suarum consultabant. Ap quos variis dictis sententiis, quarum pars deditione pars, dum vires suppeterent, eruptionem censebant, n praetereunda videtur oratio Critognati, propter eius si gularem ac nefariam crudelitatem. Hic summo in A vernis ortus loco et magnae habitus auctoritatis, Nih inquit, de eorum sententia dicturus sum, qui turpissi servitutem deditionis nomine appellant; neque hos hab dos civium loco, neque ad concilium adhibendos censeo Cum iis mihi res sit, qui eruptionem probant: quor in consilio, omnium vestrum consensu, pristinae resid virtutis memoria videtur. Animi est ista mollities, n virtus, inopiam paullisper ferre non posse. Qui se u morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem

cum iis mihi res sit] *Res* statt *caussa*, *negotium*; z. B. ad Div. XIII, 2, 7. pergratum feceris, si qui difficiliores erunt, ut sine controversia confici nolint, si eos, quum *cum senatore* res Romam reieceris. Liv. XXII, 12, 5. quod *cum duce* haudquaq Flaminio — simili, *futura sibi res esset*. Terent. Phorm. I, quod *si tibi res cum eo* lenone sit. — Auch sagte man *rem* cum aliq. (Vergl. Ruhnk. zu Terent. Eun. I, 2, 39.) in einem schiedneu Sinne.

animi est ista mollities] Mit besonderm Nachdrucke! Suet. Ca 82. init. *ista quidem vis est*. Liv. IV, 4. in. patriciorum *ista* est. Ueber *iste* siehe ob. III, 11. Zu beachten die von Laurent. gemachte Bemerkung, dass *iste* sich gern mit der *zweiten* Pers des Verbi verbindet, *hic* mit der *ersten*, *ille* mit der *dritten*. C ad Div. V, 2, 13. primum hoc velim existimes, animum mihi stum tuum *vehementer probari*. II, 11. in. *ista vestra* oratoria verba. XIV, 1. in. me miserum, *te ista* virtute, fide — in tantas nas propter me incidisse. In mehrern MSS. las man *molestia*, w scheinlich entstanden aus *mollitia*. Ter Eun. II, 1, 16. *Enim hercle haec est mollities animi*. *Nimis mihi indulgeo*. Der Griech τὸ μὲν γὰρ οὐ δύνασθαι ὀλίγον χρόνον ἔνδειαν ὑποφέρειν, τοῦτο ἐστι μαλακότης, ἀλλ' οὐκ ἀλκή.

paullisper] D. i. *so ein wenig*; cum despectu. Aehnliche men: *perumper*, *tantisper*, *aliquantisper* ganz dem Griech. analog, haben einige Verwandtschaft mit unserm: *drum* u. *dra wenn's drauf ankommt*, d. i. höchstens. In dieser enclitica lieg keineswegs der Begriff der *Dauer*; sond. eher dem περὶ gemäs ser: bei Lichte betrachtet! Folglich: versteckte *Ironie*; u. so versch den von *paullulam*.

qui se ultro morti offerant etc] Eine überaus kraftvolle, auf psychologische Erfahrung gegründete Sentenz! Oft angewandt die scheinbare Stärke in der ohnmächtigen Schwäche des Selbst in ihrer Nichtigkeit darzustellen! Curt. V, 9, 6. Fortium virorum

iter ferant. Atque ego hanc sententiam probarem m apud me tantum dignitas potest), si nullam prae- quam vitae nostrae iacturam fieri viderem; sed in silio capiendo omnem Galliam respiciamus, quam ad- strum auxilium concitavimus. Quid, hominum milibus XX uno loco interfectis, propinquis consanguineisque tris animi fore existimatis, si paene in ipsis cadave- us proelio decertare cogentur? Nolite hos vestro auxi- exspoliare, qui vestrae salutis caussa suum periculum

gis mortem contemnere, quam odisse vitam. Saepe taedio laboris vilitatem sui compelluntur ignavi: at virtus nihil inexpertum omit- Itaque ultimum omnium mors est, ad quam non pigre ire satis Senec. Ep. III, 24. Muret. Var. Lect. IV, 2. Dieser citirt folgen- Distichon aus Martial:

Rebus in adversis *facile* est contemnere vitam;
Fortiter ille facit, qui miser esse potest.

dignitas] Ist hier: Autorität der *Personen*, welche jenen Aus- ich gethan, jenen Vorschlag gemacht hatten; sententiarum ac per- arum gravitas atque auctoritas. Es liegt in dem Begriffe von *digni-* d. i. Werth, Würdigkeit, Inbegriff aller löblichen bürgerl. und ral. Eigenschaften eines Menschen, so dass diess Wort nicht nur deutig, sondern auch selbst oft gleichbedeutend ist mit unserm: *Person* oder Persönlichkeit; wie viele Stellen in Cicero's Briefen egen; z. B. IX, 9. 9. quaecunque *de tua dignitate* ab imperatore ut impetranda, qua est humanitate Caesar, facillimum erit ab eo ipsi impetrare. — Unter andern Umständen auch *de salute tua*. d. VI, 14, 3. Vergl. ob. IV, 17. Statt *tantum* las man sonst all- nein *multum*. Beide Wörter auch sonst verwechselt. S. Heinsius Ovid. Fast. V, 693. Auch fehlt in viel. Codd. *nam*. Indess der t. τοσοῦτον γάρ, u. andrer Seits der Zusammenh. sprechen für *nam tantum;* letzteres ist specieller u. subjektiver, als *multum*.

Galliam respiciamus] Ob. II, 24. ist *respicere* erläutert: der nsch, der *seinen* Vortheil vor Augen hat, (sub oculis habet, prospe- t) *schaut zurück* auf die, denen er Achtung oder Verbindlichkeit uldig ist; wie wir: Rücksicht nehmen. *Rationem habere* heisst mer nur: *in Anschlag bringen* oder auch das *Wichtigere* oder nder Wichtigere *berücksichtigen*. Dieses ist Folge des *Gesetzes* er der *Klugheit;* jenes *respicere* der Moral und Pietät. Ueber *ra- nem habere* Beisp. bei Corte zu Cic. ad Div. VI, 6, 8.

Quid, hominum etc.] In mehrern bewährten Codd. Bongars. 1. id. I. u. a. steht *Quid in*. Dähne vermuthet: *enim*. Nicht un- hrscheinlich; der Metaphr. τίνα γὰρ θυμὸν etc. Aehnliche Verbin- ung oft. Cic. Off. III, 13, 55. *Quid est enim* aliud etc. Das. Gern- rd. Davon ganz verschieden die Fragformel: *quid enim?* die eine urkere, heftigere Aufregung bezeichnet. Cic. Fin. II, 19. und abso- t steht. Liv. XX, 9. extr. *Quid enim?* negat se cum multitudine uisse ad ianuam meam? Das. Drakenb. Auf solches *quid enim?* lgt jedesmal eine Frage. S. Görenz zu Fin. IV, 25, 69. p. 508. — *uid nunc — mihi animi sit;* sagt Cic. Dejot. c. 2.

neglexerint; nec stultitia ac temeritate vestra, aut imbe cillitate animi, omnem Galliam prosternere et perpetua servituti addicere. An, quod ad diem non venerunt, d eorum fide constantiaque dubitatis? Quid ergo? Romanos in illis ulterioribus munitionibus animine caussa quotid exerceri putatis? Si illorum nunciis confirmari non po testis, omni aditu praesepto; iis utimini testibus, appro pinquare eorum adventum; cuius rei timore exterriti diem noctemque in opere versantur. Quid ergo mei consi est? Facere, quod nostri maiores nequaquam pari bello

nec stultitia etc.] Entweder doppelte Negation, wie Ruhnk. a Terent. Andr. I, 2, 31. nachweist, mit *verstärkender Bejahung*; oder, was noch besser scheint, mit Substituirung von *velitis* aus *nolitis*, wie Nep. Conon 4, 1. id arbitrium *negavit* Conon sui esse consilii, sed ipsius (sc. affirmavit). Vergl. Manut. zu Cic. ad Div. IV, 5. u. Bre maun zu Phaedr. IV, 17, 31.

servituti addicere] Wie es scheint, ein bittrer Sarkasmus. *addicere* hiess *zusprechen*, *zuschlagen* in Auktionen den Meist den. Daher auch *addicere cupiditati*, der Willkühr Preis ge Vergl. Ernesti in Clav. Cic. Sodann gebrauchte man es auch vom Prätor, der Sachen oder Menschen einem Andern zum Eigenthum übergab und zusprach, besonders bei Zahlungsunfähigen. Daher b. III, 56. Qui liberum corpus in servitutem *addixisset*. VI, 36. f. ge gatim quotidie de foro *addictos* duci. Daher auch *addictus* und *ad dictio* als termini forenses; wobei aber die Röm. Juristen untersche den, dass *addictio* ohne allen Rechtsstreit geschehen konnte, *adiu catio* nur nach vorausgegangner actio oder litigatio; jenes nur vom *magistratus*, Staatsbeamten, qui iuri dicundo praeest; dieses nur vom *iudex*, gemäfs einer speciell erhaltenen Instruktion oder Vollm S. Ballhorn Rosen a. a. O. S. 28.

Quid ergo?] Aehnliche Stellen bei Cic. de Divin. II, 65. u. beweisen, dass in dieser Frage eine *Ironie* liegt: *was denkt ihr* Es ist vergleichbar dem griech. *τί οὖν τοῦτο*; worüber Hermann Viger. p. 119. Cic. ad Div. IX, 15, 14. Ueberhaupt *ergo* in Fr sätzen häufig mit Nachdruck. Cic. Off. I, 31. *ergo* histrio hoc v bit in scena, non videbit sapiens in vita? Vergl. Görenz zu Fi 33. p. 286.

animine caussa] D. i. zum Vergnügen, der Lust wegen. bei Cic. Philipp. VII, 6. extr. Qui familiarem iugularit, quid hic casione data, faciet inimico? et qui illud *animi caussa* fecerit, praedae caussa quid facturum putatis? pro Rosc. Am. c. 46. med. *mi* et *aurium* caussa tot homines habet, ut quotidiano cantu voc -- tota vicinitas personet. Analog dieser Bedeutung *ex animo*, *animum*, d. i. nach Wunsch. Vergl. Bremi zu Suet. Caes. 64.

nequaquam] D. i. in keinerlei Hinsicht, *prohibitiv* und also ka tegorisch negirend. Es ist aber diese Partikel, weil sie *cum intent animi* gebraucht wird, indem sie subjektiv negirt, stärker als *ha quaquam*, welches letztere aus *οὐδὲ* entstanden, so viel ist als *quaquam*, und *faktisch* oder *objektiv* negirt, während man dur jenes *nequaq.* sein Urtheil gegen jedes Andre *in Gedanken* ver

brorum Teutonumque fecerunt; qui in oppida comi ac simili inopia subacti eorum corporibus, qui aeinutiles ad bellum videbantur, vitam toleraverunt, ıe se hostibus transdiderunt. Cuius rei si exemplum haberemus, tamen libertatis caussa institui et posteprodi pulcherrimum iudicarem. Nam quid illi simile o fuit? Depopulata Gallia Cimbri, magnaque illata ımitate, finibus quidem nostris aliquando excesserunt ıe alias terras petierunt; iura, leges, agros, libertanobis reliquerunt; Romani vero quid petunt aliud quid volunt, nisi invidia adducti, quos fama nobiles ıntesque bello cognoverunt, horum in agris civitatique considere atque his aeternam iniungere servituıt Neque enim umquam alia conditione bella gesse-

ist also dasselbe Verhältniss wie zwischen μὴ und οὐ. Danach ist zu Sall. Cat. 3. S. 15. Gesagte zu berichtigen.

vitam toleraverunt.] In einem prägnantern Sinne, als *vitam sustare*; es ist unser: sein Leben hinschleppen, mühsam hinhalten. lei. II, 19, 4. At ille (sc. Marius) cursum in Africam direxit *inmque vitam* in tugurio ruinarum Carthaginiensium *toleravit:* quum ius adspiciens Carthaginem, illa intuens Marium, alter alteri posesse solatio. Tacit. Ann. XI, 7. multos militia, quosdam colendo ıs *tolerare vitam. Tolerare* nämlich gebraucht man nur von lerwärtigkeiten, Sorgen und Noth, z. B. *famem, sitim, egestatem, piam.* Vergl. Corte zu Sall. Cat. 57, 7. Auch Ruhnk. zu Terent. ılph. V, 3, 23.

neque] Die *vis adversativa*, wie oft bemerkt, unser *dessen unıchtet, trotz dem,* — ist hier, bei den gegebnen Prämissen, unverıbar.

exemplum — institui] *Instituere opera, ludos, mercatum, sacra, es* liest man bei Liv. Vellei. u. A. für *condere*, wie unser: auflen, aufrichten, quasi virtutis ac patientiae illustre quoddam monuntum. Demnach erscheint der Ausdruck fein und gewählt.

depopulata] In passiver Bedeutung, wie an mehrern Orten. Au- den bereits von Davis und Oudend. angeführten Stellen, auch . IX, 36. extr. Caesis fugatisque iis, *late depopulato agro.* Iustin. II, 2, 1. Scythae autem contenti victoria, *depopulata Parthia*, in riam revertuntur. Cic. Verr. III, 52. extr. Eiectos aratores esse dico: os vectigales vexatos atque exinanitos a Verre: *populatam vexanque* provinciam. Vergl. ob. B. G. I, 11. und B. Hisp. c. 42. agros trainque provinciam vestro impulsu *depopulavit.*

aeternam iniungere servitutem] *Iniungere* gebrauchen die Laner in einem *härtern* Sinne, als man erwarten sollte, wenn man ht bedächte, dass es zunächst vom *anzuspannenden Zugvieh* gesagt ırde. Daher z. B. Liv. XXVI, 35. Privatis id, seu *aequum*, seu *iniım onus iniungendum* esse. Es ist also vox media. Auch XLII, init. Erant, quibus vel *stipendium pendendum*, si *iniungeretur.* r. ausserdem Liv. II, 43. tempus *legis* agrariae Patribus *iniungendae*

runt. Quod si ea, quae in longinquis nationibus geru-tur, ignoratis; respicite finitimam Galliam, quae in pro-vinciam redacta, iure et legibus commutatis, securib. subiecta, perpetua premitur servitute.

Cap. LXXVIII. Sententiis dictis constituunt, ut q valitudine aut aetate inutiles sunt bello, oppido exceda atque omnia prius experiantur, quam ad Critogn sententiam descendant: illo tamen potius utendum con-lio, si res cogat atque auxilia morentur, quam aut de-ditionis aut pacis subeundam conditionem. Mandubii, q eos oppido receperant, cum liberis atque uxoribus exi coguntur. Hi, quum ad munitiones Romanorum acce-sissent, flentes omnibus precibus orabant, ut se, in se

III, 67. *scita* pleb. *iniuncta* Patribns. V, 2. 4. *laborem* novum i... VI, 6. Tac. Agr. 13. *iniuncta* imperii munera. Auch *imponere* i... Sinne. Plin. Epp. VII, 6. extr. Dies ille aut securitatem et otium ... aut *intermissum laborem renovata sollicitudine iniunget.* Paneg. init. Operae pretium est referre, quod *tormentum* tibi *iniunxera* quid amico negares. — Diese ganze Rede ist Muster eines nume... und in der Einfachheit der Darstellnng kunstvollen Periodenbaus ... wie fast jeder Röm. Schriftsteller, auch der aphorist. oft wortk... Tacitus, sobald der *oratorische* Styl dem *historischen* folgt, ein ... andrer zu seyn scheint. Statt *aeternam servitut.* sagte Tacit. An... III, 26. provenere dominationes multosque apud populos *aeter...* mansere.

securibus subiecta] *Secures* und *virgae* Sinnbild der Liktoren ... beide vereint in den *fasces;* doch liessen seit den Zeiten ... *Valerius Publicola* die Coss. die *Beile* nur ausserhalb der Sta... durch die Liktoren vor sich hertragen; in Rom wurden sie aus den fasces herausgenommen. Liv. XXIV, 9. in. Das. Glarean. und Sigon.

Cap. LXXVIII. *Qui — aetate inutiles sunt*] Nicht *sint*, wie ... einigen Editt. Es ist der einfache *Prädikats*- oder *Appositions*... das Griech. τοὺς ὄντας; aber nicht der problematisch oder hypo... tisch gedachte Beisatz: die etwa untauglich seyn möchten od. wären d. i. *die etwa untauglichen.* Vergl. ob. IV, 34. und zu Sall. C... 19, 4. Ob. V, 10. ut eos qui *fugerant,* persequerentur.

experiantur] Aus Nachlässigkeit der Abschreiber in meh... Codd. *expediantur,* obschon der Ausdruck *omnia experiri* bei C... fast *stehend* ist. Siehe ob. II, 20. Terent. Eun. IV, 7, 19. *omnia* p... *experiri,* quam armis, sapientem decet. Liv. XLII, 43. init. quum ... *perienda omnia ad ultimum* — censuisset. D. i. so viel, als: ... *ultima pati.* Ibid. XXXVII, 51. init. Id. III, 2. fin. *ultima* ... et *experiri.* Vergl. Corte zu Cat. 26. extr. Eben so wenig ... ist *a — sententia discedant,* sowohl dem Zusammenhange nach, ... wenn man Caesars beliebten Ausdruck *descendere* ad aliq. be... Vergl. ob. VII, 32. *Descendere* heisst immer: sich bequemen, ... *wider Willen* in die Umstände *fügen.* Vergl. ob. VII, 32. abde-*scendere.*

utem receptos, cibo iuvarent. At Caesar, dispositis in llo custodiis, recipi prohibebat.

Cap. LXXIX. Interea Commius et reliqui duces, quis summa imperii permissa erat, cum omnibus copiis Alesiam perveniunt, et colle exteriore occupato, non ıgius M passibus ab nostris munitionibus considunt. stero die equitatu ex castris educto, omnem eam plaiem, quam in longitudinem III milia passuum patere monstravimus, complent pedestresque copias paullum eo loco abditas in locis superioribus constituunt. Erat oppido Alesia despectus in campum. Concurritur, ı auxiliis visis; fit gratulatio inter eos atque omnium ımi ad laetitiam excitantur. Itaque productis copiis te oppidum considunt et proximam fossam cratibus inunt atque aggere explent, seque ad eruptionem atque ınes casus comparant.

Cap. LXXX. Caesar, omni exercitu ad utrumque rtem munitionis disposito, ut, si usus veniat, suum

omnibus precibus] Davon ob. c. 26.

Cap. LXXIX. *Commius et reliqui*] Mehrzahl der MSS. und ält. tt. *reliquique*. Letzteres billigt Dähne ad h. l. Wir haben zwei ınde, bei *et* zu verharren, wozu noch die leichte Verwechsl. von und *que* kommt. Der *Wohlklang*, so wie die *additionelle* Bet von *et*, die hier fast gleich dem *ac*, d. i. Commius eben so wohl etc. bestimmen vorzüglich.

abditas] Mehrere Codd. hatten *additas*, 1 Cod. auch *adductas*, h einer gewöhnlichen Verwirrung, wovon außer Liv. II, 45, 7. auch . Cat. 50, 4. und Iustin. II, 12, 16. Beispiele. Nach Oud. soll es heissen *seiunctas*, *abstractas* ab eo loco, wie Tibull. II, 1, 89. Dennoch scheint diese Bedeutung bei Caesar etwas gekünstelt, und gewöhnliche: a conspectu adversariorum paullo remotiores, ita ut erus copiarum non adeo recenseri ac discerni posset — auch hier elten. Sie *zogen sich ein wenig zurück*, und stellten sich dann. So oft *se abdere;* z. B. Cic. ad Div. IX, 9, 6. si — ille se *abrit in classem;* ad Div. VIII, 35. extr. totum se in *literas abdere*. Construktion von *abditas* mit dem Ablativ oder mit *in* und dem t. oder Accusativ, z. B. oben VI, 5. abdere *se in Menapios;* sogar dem Dativ, wie Vellei. II, 92. *abditus carceri cum conscijs fa-is*, verdient Beachtung. Vergl. Burmann zu Vellei. a. a. O. 91.

se — comparant] Hier zum ersten Male bei Caesar: sich zu etfertig machen, anschicken. Cic. N. D. III, 8, in. §. 19. quum — *d respondendum compararim*. Liv. XXVIII, 33. in. Ab hac oradimissos *ad iter se comparare* in diem posterum iubet.

Cap. LXXX. *Si usus veniat*] Mit diesem Ausdrucke vergleiche Liv. I, 5. *Necessitas* prior *venit*. III, 20, 6. Nondum haec, quae

Cap. LXXXI. Uno die intermisso Galli, atque ... spatio magno cratium, scalarum, harpagonum nume... effecto, media nocte silentio ex castris egressi, ad ca... pestres munitiones accedunt. Subito clamore subla... qua significatione, qui in oppido obsidebantur, de s... adventu cognoscere possent, crates proiicere, fund... sagittis, lapidibus nostros de vallo deturbare, reliqua...

Cap. LXXXI. *Cratium*] Ihr Gebrauch war mannichfach. ... Brückenbau zur *Beschaalung* IV, 27. An den Mauern und Th... verfertigte man aus solchem Weiden- oder Ruthengeflechte die *p*... und *loricae* V, 40. Ueber *Sümpfe* bahnen und sichern sie den ... ob. VII, 58. Zur Ausfüllung eines *Grabens*, ob. c. 79. desgl. ... Auch *scuta* werden daraus bereitet, Curt. X, 2, 23. Vergl. Fl... 20. Frontin. I, 7. Die *crates* waren allemal *stärker*, *fester*, ... genannte *vimina:* dieses sind die einzelnen *Ruthen; crates* sind ... liche *Flechten;* natürlich von *κεράννυμι*, *κράω*, eber als von ... So *crates favorum* in dem Bienenstocke, von dem Zellengewebe ... Geflechte. Virgil. Georg. IV, 214. Also gleich dem: textum ... *textus*.

harpagonum] Sie werden noch erwähnt B. C. I, 57. ... 16. Liv. XXX, 10. extr. postremo *asseres ferreo unco* ... (*Harpagones* vocant) *ex Punicis navibus iniici in R*... *coepti*. Quos quum neque ipsos, neque *catenas*, *quibus* ... iniiciebantur, *incidere* possent, — etc. Florus II, 2, 9. iniectae ... *ferreae manus* machinaeque aliae, ante certamen multum ab ... derisae. Diese *ferreae manus* wären aber nach Curt. IV, 2, 12 ... und dieselbe Maschine mit *harpagones;* denn er sagt: omni ... apparatu strepunt: *ferreae quoque manus* (*harpagonas* vocant) ... *operibus hostium* iniicerent, *corvique* et alia tuendis urbibus exc... tata praeparabantur. Allein Plin. H. N. VII, 57. extr., der sie ... Erfindung des *Pericles* nennt, und Caes. B. C. I, 57. verbindet ... *ferreas atque harpagones*, woraus man zwar auf *Aehnlichkeit* ... *genere*, aber doch auf *Verschiedenheit* in *specie* schliessen ... (Wahrscheinlich hingen die *manus ferr.* blofs an Ketten, und ... *Form* giebt der Name; die *harpagones* aber waren an Ketten ... gende *Stangen* mit *eisernen Haken*, wie unsre Feuerhaken.) ... haufigsten wurden sie gebraucht *in retinendis attrahendisque* ... bus, ut in hostiles naves transcendi posset, wie B. C. I, 57. et ... *similis pedestri fieri* et quasi *in solido decerni*. Liv. XXXVI. ... giebt dabei als Nebenumstand an: Livius, indignatione accensus, ... toria nave in hostes tendit. — *demittere in aquam remos ab ut*... *latere remiges stabiliendae navis caussa iussit* et in adve... hostium naves *ferreas manus* iniicere, et ubi pugnam pedestri ... lem fecisset, meminisse virtutis Romanae etc. Vergl. Freinsh. zu ... II, 2, 9. Cellar. zu Curt. IV, 2, 14. Scheffer de mil. navali II, ... Griechen nannten das Werkzeug: *ἁρπάγη*, Raubhaken; *manus f*... ist *Enterhaken*.

de vallo deturbare] Ein häufig vorkommender Ausdruck: ... *drängen*, *hinab drängen*, *werfen*, umwerfen; z. B. Cic in Pison. ... illi — statuam, istius persimilem, quam *stare* celeberrimo in ... voluerat, ne suavissimi hominis memoria moreretur, *deturbant*, ...

ie ad oppugnationem pertinent, administrare. Eodem
ipore, clamore exaudito, dat tuba signum suis Ver-
getorix atque ex oppido educit. Nostri, ut superioribus
ous suus cuique erat locus definitus, ad munitiones
edunt; fundis, librilibus sudibusque, quas in opere
osuerant, ac glandibus Gallos perterrent. Prospectu

', *comminuunt*; *dissipant*. Bei Caes. ob. V, 42. extr. VII, 86.
. III, 21. impetu multitudinis in Trebonium facto, *eum de trib.*-
deturbavit. Eben so oft bei Liv. X, 41. extr. *deturbatis* Samni-
, — muros occupare. Cfr. III, 22. extr. V, 27. m. Bildlich wie
ctus, Cic. ad Div. V, 7. init. scito, tuos veteres hostes — vehe-
ter literis *perculsos* atque *ex magna spe deturbatos iacere*. ibid.
25, 6. neque solum *spe*, sed *certâ re* iam *et possessione detur-*
s est. — Caesar liebt die Präposition bei Verbis composit. — Ob
a zu construiren, vergl. Bünem. zu Lactant. V, 7, 10. Die Lesart
er Codd. ist *perturbare*, offenbar falsch; in einigen *proturbare*;
nes aber in der Regel auf ebner Fläche. Ob. II, 19. Ueber den
wie ob. I, 16. und III, 4. wiederkehrenden Infinit. histor. vergl.
. II, 20. in. und III, 12., urtheilte fast übereinstimmend mit dem
II, 4. Bemerkten, *Mohr* über den *histor. Infinit.* Meiningen. 1822.
. Leipz. Lit. Zeit. No. 118. 1824. Dieser Gelehrte nennt ihn den
kterisirenden Infinitiv, (wir würden ihn nennen den *graphischen*
skiagraphischen; denn er giebt nur Conturen und Lineamenta)
indet die Absicht darin, durch Nennung mehrerer Merkmale ei-
Gleichzeitigen, die Phantasie zur selbstständigen Schöpfung des
, anzuregen. — Die definite Form des Verbi bezeichne wohl
Moment, aber nicht die *Dauer*, das *Währen*, das *Unbedingte*.
, gehöre aber zu einer solchen Erzählung nur die Angabe des
kts, des Handelnden, (Nomen und Particip.) und des *Geschehe-*
Infinitiv), oder das *Geschehene* kann *allein* stehen. (Infinit. pass.)
zahlreich bei Ramshorn §. 168, 5. S. 636. 37. — In vielen MSS.
ältern Editt. las man jedoch administrare *parant*, und der
. Uebers. hat: καταβάλλειν ἤρξαντο. — Oud. bemerkt mit Recht,
dann wenigstens *parant* nicht auf *deturbare* bezogen werden
, denn diess *geschah* bereits wirklich; bloss auf *administrare*.
würde hier *properant* erträglich seyn.
brilibus] *Libralia saxa*, die einige hier verstehen wollten, nach
II, 23. (siehe Nast. a. a. O. S. 324.) waren etwas ganz anders,
ch ein *Pfund schwere Steine*, die aus bloßer Hand zu werfen,
ngen Soldaten sich übten. *Librilia* hingegen waren nach Fe-
instrumenta bellica, *saxa* sc. ad *brachii crassitudinem in mo-*
flagellorum loris revincta. — Der Metaphr. σφενδόναις μεγά-
λίθοις. — Man sagte: *fundis saxa librare*, schleudern. Curt.
i, 5. und IX, 5, 3. *forte ita libraverat corpus*, d. i. er hatte
Körper einen solchen Schwung gegeben, *ut se pedibus excipe-*
. i. dass er zum Stehen kam. Auch von einem im *Schwunge*
den Rade sagt Plin. H. N. 36, 13. *turbines* — *librati pepen-*
. Siehe Gesner. Chrest. Plin. Num. 126, 16. Dagegen *librilia*
r von *liber*, das Bast der Bäume, wahrscheinlich *Schleudern*
atstricken, dergleichen hin und wieder gewöhnlich.
andibus] Vergl. ob. V, 43. Sie bestanden aus *Blei*, und wur-
nter die *missilia* gerechnet, die *aus der Ferne*, eminus, gewor-

Oo

dent virtute consistere: omnia enim plerumque, quae a[…] sunt, vehementius hominum mentes perturbant.

Cap. LXXXV. Caesar idoneum locum nactus, q[…]

hältnisse *post tergum* abhängig; wie ob. VII, 50. *ab latere* […] *aperto*, nur dass *post tergum* erst dem Sinne nach in den Adj[…] begriff verwandelt werden muss. Vergl. Held zu B. C. III, 8. […] Mehrere, zum Theil auch hieher passende Beisp. bei Corte zu Cic. E[…] ad Div. II, 19, 5. und V, 14, 3. Vergl. Heindorf zu Cic. N. D. I[…] extr. — Die allgemeine Kategorie bilden die Begriffe von *a[…]*, *wandt*, *geneigt*, im concreten und abstrakten Sinne.

suum periculum — consistere] Ohne Anmaſsung glaube ich […] Sinn dieser Stelle, abweichend von Morus, dahin bestimmen zu […] ſen, dass die Worte heissen: Viel, um unsre Leute zu erschrec[…] vermochte das Geschrei, das sich den Kämpfenden im Rücken p[…]lich erhob; weil sie inne werden, dass *ihre* Gefahr auf der Ta[…] Andrer beruhe; d. i. von *dieser* abhänge. Alles Entferntere […] setzt in der Regel die Gemüther der Menschen in desto grössere […]ruhe und Bestürzung; (erlaubt ihnen um so weniger ein ge[…] nüchternes, unbefangenes Urtheil.) — *Periculum* ist demnach […]gentheil von *spes* und *salus*; *aliena virtus*, die Tapferkeit […]derer, welche nicht *mit ihnen*, sondern *im Rücken* gegen d[…] kämpften. Diess erläutert eine Stelle Liv. VII, 8. in. *vulgus* […] *suum in virtute aliena ponit.* Demnach ist hier *periculum* […] sichre, zweifelhafte *Ausgang*, welcher darauf beruhte, ob Andre […] waren oder nicht; so zu sagen: das *gefahrvolle Spiel*, das […]wagt. So steht oft *periculum* für gefahrvoller Prozess des A[…]ten. Aehnlich κίνδυνος und κινδυνεύειν. In dieser Hinsicht […] ähnliche Stelle Isocrat. Paneg. c. 24. οἱ Ἀθηναῖοι — πρὸς τοὺς […] Ἑλλάδος καταφρονήσαντας ἀπήντων, ὀλίγοι πρὸς πολλὰς μυριάδας […] ἐν ἀλλοτρίαις ψυχαῖς μέλλοντες κινδυνεύσειν. Diess heisst bei Dio[…] XVI, 78. ταῖς τῶν ἄλλων ψυχαῖς ἐναποκυβεύειν, i. e. aleam fortunae […] periri ita, ut vita aliorum morti obiiciatur, non mea. Vergl. […] zu Isocrat. a. a. O. *Clamor* ist überall, wo es bei Caesar vorko[…] wie bei Livius und Andern, das *Geschrei der angreifenden* […] Selbst aus *diesem* konnte man auf die Stimmung und Fass[…] Gegner schliessen. Daher Liv. IV, 37. *clamor indicium prim[…] quo res inclinatura esset: excitatior crebriorque ab hoste* […] *ab Romanis dissonus, impar, segnius saepe iteratus, incerto* c[…] *prodidit pavorem animorum.* Liv. II, 65. conclamant se iture[…] *moremque* res est secuta. III, 62. f. *clamorem*, qualem in acie […]estis, tollite hic, indicem voluntatis virtutisque vestrae. Der […] Uebersetzer hat daher ganz richtig: ἐν τῇ τῶν ἄλλων ἀλκῇ […] αὐτῶν κίνδυνον κεῖσθαι. Es bedarf daher keiner Erklärung d[…]*lus*, st. *periculum.* Ob *consistere* od. *constare* gelesen werd[…] darüber lassen die Codd. zweifelhaft; mir dünkt, nach der g[…] Erklärung, *consistere* vorzüglicher. *Consistere* nämlich ist […]ser: *beruhen*, *abhangen*, Grund und Ursache enthalten, wie Nep[…]tam. 8, 3. *spes omnis consistebat Datami in se locique* […] denn *consistere* ist so viel als: *collocatum, positum esse* […] *fundamento.* Eben so unt c. 86. *fructum — consistere.* — […]meinte, der Sinn sey: quia non possunt ipsi omnibus in locis […] non ipsi semet ipsos defendere, intelligunt, ab aliorum virtute p[…] utrum evasuri sint periculum, nec ne.

ique in parte geratur, cognoscit, laborantibus (auxilium) submittit. Utrisque ad animum occurrit unum d esse tempus, quo maxime contendi conveniat. Galli, i perfregerint munitiones, de omni salute desperant: nani, si rem obtinuerint, finem omnium laborum exctant. Maxime ad superiores munitiones laboratur, Vergasillaunum missum demonstravimus. Exiguum i ad declivitatem fastigium magnum habet momentum. i tela coniiciunt; alii testudine facta subeunt: defatis in vicem integri succedunt. Agger, ab universis in

Cap. LXXXV. *Auxilium submittit*] Das in den meisten Codd. ende *auxilium* nahm Oud. wieder auf, nach Davis Vorgange, vormlich, weil es dem Sprachgebrauche Caesars widerstreite, *submit*- ohne Angabe des Objekts, absolut für *auxilium*, *subsidium* etc. *tere* zu setzen Drakenb. zu Liv. VI, 6. nimmt *submittere* in die- Sinne in Schutz; und uns erscheint *auxilium* hier schleppend vag.

ad animum occurrit] Zum ersten Male bei Caesar in diesem ie *occurrere*. Die Construkt. ist doppelt; entweder mit *ad*, oder dem *Dativ*. Erstere ist unstreitig die feinere und seltnere. Liv. III, 4. med. *occurrebat animis, quantos exercitus terrestres na- sque tuerentur*. Plin. Epp. V, 5, 7. *tot memoriae occurrentibus im suorum nominibus*. Auch absolut: Liv. XL, 1, 2. Itaque quum — *censeret, occurreretque*, quod Mithridates implicitus bello Ro- o esset. Eben so Cic. pro Mil. c. 9. med. *Occurrebat*, mancam lebilem praeturam suam futuram. Cic. Tusc. I, 21. Nec tamen i sane quidquam *occurrit*, cur non Pythagorae sit et Platonis vera entia. Ueberhaupt wird *occurrere* oft von Gedanken, Ideen me- or. gebraucht. So ibid. c. 22. mihi quidem naturam animi intuenti, to difficilior *occurrit* cogitatio multoque obscurior. ad Div. III, 7. In hoc autem illud *mihi occurrit*; quid tu igitur, si adfuisses?

si rem obtinuerint] D. i. wenn sie *gewönnen*. Siehe ob. c. 37. er auch: litem aut *obtineamus* aut *amittamus*. Cic. Rosc. Com. 4. bisweilen das einfache *tenere* caussam. Liv. XXXIX, 3. in. Das. enb.

exiguum loci — fastigium] Eine nach Caesars Schreibart nicht wöhnliche Umschreibung des ob. c. 83. angegebnen: *erat — col- — loco leniter declivi castra fecerant*. Demnach sind die Worte *declivitatem* kein Glossem, wofür Morus sie zu halten geneigt — *Magnum habet momentum* heisst: hatte oder konnte einen heidenden Einfluss auf das Schicksal des Tages haben. B. C. I, hoc pugnae tempus *magnum attulit nostris ad salutem momen-* III, 70. Ita *parvae res magnum in utramque partem momentum terunt*. Man sagte auch: momentum *facere*. Bei Liv. nicht selten, . XLIII, 12. ne quid *momenti* gratia *faceret*. — Statt *exiguum* n die meist. Codd. *iniquum*; offenbar *unpassend* u. *Verwechslung*.

tela coniiciunt] Stehender Ausdruck; daher: priusquam ad *con- um teli* veniret. Liv. XXII, 15, 8.

agger — coniectus] Glanderp. ad h. l. sagt: Nos *terram acci- us per manus traditam, qua coniecta Romanorum opera et in-*

munitionem coniectus, et adscensum dat Gallis, et ea quae in terram occultaverant Romani, contegit: nec iam arma nostris, nec vires suppetunt.

Cap. LXXXVI. His rebus cognitis, Caesar Labienum cum cohortibus sex subsidio laborantibus mittit: imperat si sustinere non possit, deductis cohortibus eruptione pugnet; id, nisi necessario, ne faciat. Ipse adit reliquos cohortatur, ne labori succumbant; omnium superiorum dimicationum fructum in eo die atque hora docet consistere. Interiores, desperatis campestribus locis propter magnitudinem munitionum, loca praerupta ex adscensu

sidiae obrutae completaeque sunt. Dass *agger* Schutt, Steine, Sand u. s. w. bezeichne, ist bekannt. Siehe oben II, 12. *In munitionem* ist so viel als: zur *Schutzwehr* hatten sie aus Erde, Sand u. s. w. einen Damm aufgeworfen, durch den sie zugleich die von den Römern angelegten Werke überschütteten. Ueber diese *Erhöhung* konnten sie nun desto leichter den Angriff gegen das Röm. Lager machen.

in terram] *Occultare* wird am häufigsten mit *in* und dem Ablativ oder mit dem Ablativ allein construirt; z. B. Justin. XXI, ... in *proxima silva taciti se ocultabant.* Cic. Manil c. ... regnat, ut se *non Ponto, neque Cappadociae latebris occultare* ... lit. Die *transitive* Bedeut. von *in* erforderte hier den Accusativ; ... Caesars Sprache fanden wir in diesem Punkte mehrmals schon ... sehr sorgfältig gewählt und genau. So Liv. XLV, 42. ceteros captivos *in carcerem condi* placuit. Aehnlich diesem Justin. XXXVIII, ... quum *ferrum occultatum inter fascias gereret.* — Analog dem durch *in* mit verschiedenem Casus bezeichneten Gedanken ist *mergi* ... *aquam*, und *mergi aqua.* Vergl. Heind. zu Cic. N. D. II, 3, 7. ... oben *abdere* c. 79. wie Cic. ad Div. VII, 33, 6. in *literas abdere.*

Cap. LXXXVI. *Pugnet*] Einige Codd. und Ausgab. *pugnaret.* Nichts gewöhnlicher, als das Imperfekt. Conjunkt. nach dem Praesens; überall Aenderungen zu machen, erlauben weder Codd., noch ... heischt es der Sprachgebrauch. Beisp. bei Caesar I, 3. *persuadet* ... *occuparet.* I, 13. ut *consequi posset, pontem faciendum curat.* III, ... *sollicitant, — ut — mallent.* VII, 45. *imperat, ut pervagarentur.* Vergl. Heindorf zu Cic. N. D. I, 22. §. 61. und ob. zu I, 3. Corte ... Sall. Cat. 44, 3. — *Hier* ist kein Zweifel über die Richtigkeit des einen oder des andern. — Wenn statt *deductis* — *diductis* gelesen wurde, so streitet diess mit dem fast stehenden Ausdrucke und dessen eigenthümlicher Bedeut. z. B. unt. c. 87. *cohortes quatuor* — *deducit;* quas — *deductas fors obtulit.* oben c. 81. extr. ex *castellis* ... *ductos submittebant;* und so an vielen a. O. — Wegen des *imperativischen* oder *cohortatorischen Conjunktivs* s. Zumpt §. 624. Ob. ... Petunt — *veniat* et — *communicet.*

interiores] Oben c. 82. und hier bei dem griech. Uebers. ... τῆς πόλεως.

desperatis locis] Davon oben III, 12. Liv. XLII, 25. quum *desperato iam colloquio* profecti essent. Cic. ad Div. V, 21. ... mus, qui *dubiis rebus* forsitan fuerit infirmior, *desperatis rebus* ... Marius adolescens — interemtus est. — Die Erreichung des vorge...

tant: huc ea, quae paraverant, conferunt: multitudine rum ex turribus propugnantes deturbant: aggere et tibus fossas explent, aditus expediunt: falcibus vallum loricam rescindunt.

ᑕAP. LXXXVII. Caesar mittit primo Brutum ado-centem cum cohortibus sex, post cum aliis septem Fabium Legatum: postremo ipse, quum vehementius narent, integros subsidio adducit. Restituto proelio ac ulsis hostibus, eo, quo Labienum miserat, contendit; ortes quatuor ex proximo castello deducit; equitum partem sequi, partem circumire exteriores munitiones ab tergo hostes adoriri iubet. Labienus, postquam ue aggeres, neque fossae vim hostium sustinere po-int, coactis una de quadraginta cohortibus, quas ex ximis praesidiis deductas fors obtulit, Caesarem per

Zweckes ist es, an der man verzweifelt; das diese bezeichnende ɔum muss supplirt werden; also hier etwa: quum desperarent de — expugnandis.

aditus expediunt] Sie bahnen sich den Weg. Cic. ad Div, III, med. quemadmodum *expediam exitum huius institutae orationis*, reperio. Hotomann ergänzte das frühere: *fossas explent*, durch hinzugefügte *aditus exped.*, welche Worte in den meist. Codd. n, aber sich finden in Andin. u. Oxon. theils, weil die *Sachen* it *verschiedener* Art sind; theils, weil Caesar die Handlungen *κατὰ* *γμόν* aufzuführen pflegt; zumal, da es mit dem obigen: *ex ad-* *su tentant* recht gut harmonirt. Mit *aditum expedire*, vergl. man n. XXXVIII, 7, 3. aegre inde *fugam* sibi *expedisse* Darium.

Cap. LXXXVI. *Brutum*] Der Metaphr. hat das Praenom. *De-* ; eher *Decimus* Brutus könnte es seyn, dessen B. C. I, 36. ge-t wird. Es ist zweifelhaft, ob *Decim.* oder *M. Brutus* gemeint letzterer wurde namentlich nur *Brutus* genannt. Vergl. Corte zu ad Div. VI, 6, 20. Wie hier, so *P. Crassus adolescens*, oben I, extr. III, 7. B. C. I, 8. *L. Caesar adolescens.* Oft und insbe-re bei Caesar dient diess Epitheton dazu, um den *Sohn* von dem er zu unterscheiden, mag nun letzterer wirklich noch leben oder Kurzem gestorben seyn; wenigstens muss desselben, als historisch twürdiger Person gedacht worden seyn. Wie weit sich die *ado-* *ntia* erstreckte, nämlich bis ins 40. Jahr; darüber siehe Bremi Nep. Eumen. 1, 4. und Manut. zu Cic. Epp. ad Div. II, 1. extr. er bemerkt: qui *adolescentes* vocabantur, iidem etiam *iuvenes.* agt Liv. IX, 17. Alexander M. — *adolescens*, in incremento re-, nondum alteram fortunam expertus, decessit. Er starb im 33. nsjahre. — *Adolescentes* heissen aber auch und waren die jungen er, die sich im Gefolge der Procons. und Proprätoren in den inzen befanden; sie heissen deshalb auch *contubernales.* Cic. ad V, 20, 20. Vergl. das. Manut. Suet. Caes. 2. und Ernesti Clav. sub v. *contubernalis.* Vergl. B. C. I, 23. 51. erant complures isti *adolescentes*, *Senatorum filii* et ordinis equestris.

nuncios facit certiorem, quid faciundum existimet. Accelerat Caesar, ut proelio intersit.

Cap. LXXXVIII. Eius adventu ex colore vestitu cognito, (quo insigni in proeliis uti consueverat,) turmis

accelerat] Hier absolut, ohne Objektscasus, wie B. C. II, 39. *ito accelerat*. Aber wie hier bei Liv. mehrmals. III, 27, XXIII, ... cum equitibus delectis ipse, quantum maxime accelerare poterat, ad Hasdrubalem pervenit.

Cap. LXXXVIII. *Quo insigni*] So wie an sich die Stelle ... lerlei Deutungen zulässt, (ob nämlich *insigni* hier als Adjektiv ... lich auf *vestitus* oder auf *color*, oder ob als Substantiv zu ... sey, darauf kommt es an) — so haben es auch die Erklärer ... weichenden Meinungen nicht fehlen lassen. *Davis* nämlich ... nach Valer. Max. I, 6, 11., dass die Befehlshaber entweder einen ... *ssen* oder *rothen* Kriegsmantel getragen hätten. Derselben Ansicht ... Brant ad h. l. und Hotomann, mit Beziehung auf Plutarch. Brut. c. ... Die Stelle lautet: τὸν δὲ Βροῦτον ὁ Ἀντώνιος ἀνευρὼν τεθνηκότα ... μὲν σῶμα τῇ πολυτελεστάτῃ τῶν ἑαυτοῦ φοινικίδων περιβαλεῖν ἐκέλευσεν ... ὕστερον δὲ τὴν φοινικίδα κεκλεμμένην αἰσθόμενος, ἀπέκτεινε τὸν ... μένον; und Bell. Afric. c 57. quum Scipio *Sagulo purpureo* ... gis adventum uti solitus esset, dicitur Iuba cum eo egisse, non ... tere illum eodem uti vestitu, atque ipse uteretur. Itaque factum ... ut Scipio ad album sese vestitum transferret et Iubae homini superbissimo inertissimoque obtemperaret. — Ausgezeichnete Kriegsmäntel waren schon in den frühesten Zeiten gewöhnlich, wie Liv. I, 26. ... beweist: *cognito super humeros fratris paludamento sponsi*, quod ipsa confecerat, solvit crines et flebiliter nomine sponsum mortuum appellat. — Darauf bezieht sich auch unstreitig Sueton. Caes. c. ... *paludamentum* mordicus trahens, ne spolio poliretur hostis. Wäre ... nicht durch *Farbe* und *Form* ausgezeichnet gewesen, so konnte ... wohl nicht als *spolium* gelten, in dem Sinne, wie Sueton es zu ... men scheint. Desgl. Dio Cass. XLII, 40. und Liv. VII, 34. extr. ... omnia *sagulo gregali amictus*, (Consul) — ne ducem circumire ... stes notarent, perlustravit. Dageg. II, 49. Consul, *paludatus* egrediens ... Oder II, 47. iuvenum unus in ipsum Consulem, *insignem armis*, ... vadit. Die Sache selbst und Gewohnheit ist also notorisch; wozu ... durfte es demnach einer solchen Einschaltung und Erklärung ... allbekannte Sachen? *Lipsius* und nach ihm Morus, desgl. ... sind nicht abgeneigt, das Ganze für ein Glossem zu halten; giebt ... diess zu, dann dürften mit dieser Stelle viele ähnliche wegfallen. Vergl. ob II, 20. Also gebe man diesen Gedanken gänzlich auf, ... mal bei Caesars gewohnter, das Detail graphisch und plastisch ... dergebender, allemal so viel als möglich versinnlichender Darstellung. — Allein es gilt, anzugeben, ob man *insigni* auf *vestitus* zu beziehen habe, oder ob *insigni* als Substantiv zu nehmen sey. 1.) *quo* ... sich seiner Natur nach nur auf das nächst vorhergehende *Wort* ... ziehen, das einer Erläuterung bedarf. Dies Wort kann nicht ... seyn, sondern ist *vestitus*, weil diess den *Hauptbegriff* enthält; ... ist zufälliges Prädikat. Diess bewährt sich in allen Fällen, wo ... *Genitiv* von einem vorhergehenden Ablativ abhängt, wenn durch ... die Sache oder Person, an der sich die Eigenschaft oder Erscheinung zeigt, ausgedrückt wird. B. C. I, 4. *infamia duarum legionum*, ...

ie equitum et cohortibus visis, quas se sequi iusserat, de locis superioribus haec declivia et devexa cernentur, hostes proelium committunt. Utrimque clamore

ad suam potentiam converterat. ibid. c. 7. omnium temporum injurias inimicorum in se commemorat, *a quibus* seductum ac depravatum Pompeium queritur. In andern Fällen entscheidet offenbar nichts, der *logische* Gedanke; z. B. ibid. c. 24. *equitatum* Caesaris, *cui* praeerat Bivius Curius. 2.) Man konnte logisch streng nicht sagen: bediente sich einer ausgezeichneten *Farbe* in der Schlacht; sondern es muss heissen: einer *ausgezeichneten*, auffallenden, vor Andern sich unterscheidenden *Kleidung*, indem die *Farbe* immer als untergeordneter Begriff erscheint. 3.) Man liest mehrmals dergleichen Epitheta bei *vestis* und *vestitus*, z. B. Nep. Paus. 3, 2 *vestis Medica*. Alcib. 7, 5. *vestitu agresti*. Agesil. 8, 2. *vestitu humili* atque *obsoleto*. Datam. 9, 3. *vestitu militari*. 4.) Ob nun gleich bei *insignis* sehr oft der *Ablativ* der Eigenschaft und des Merkmals steht, durch welches sich etwas auszeichnet; so ist doch der absolute Gebrauch *von insignis* eben so ächt. z. B. Liv. I. 20. init. *insigni eum veste* et curuli regia sella *adornavit*. Desgl. Phaedr. Fab. III, 8, 3. *insigni* et *pulchra facie filium*. Vergl. dazu Burm. Cic. N. D. I, 5. extr. multa *visum* (habent) quendam *insignem* et *illustrem*. Nep. Ages. 3, 2. *insignius ornarentur*. Das. Bremi. Diesen Gründen zufolge könnte *insigni* für das Adjektiv gelten, zumal da *insignis* ganz eigentl. das *Auffallende*, sinnl. Unterscheidende, Auszeichnende andeutet. Liv. IV, .. *insignem* eum *regio habitu*, wenn nicht Caesars mehrmals *wiederkehrende* Art des Ausdrucks im *insigni* das Substantiv erkennen liesse; und diese *constantia* im Ausdrucke, gilt als ein Hauptgesetz der *Kritik* und *Hermeneutik* überall, wo ein Autor selbständig seinen Weg verfolgt und nicht buntscheckige Nachahmung Andrer versucht. Denn 1.) oben II, 20. *quod erat insigne;* und VII, 30. quod *insigne* pacatis esse consueverat; I, 22. armis atque *insignibus*. VII, .. II, 21. B. C. II, 6. 2.) die ihm sehr geläufige Sitte, Begriffe von Sachen und Oertern durch das Relativ *qui* etc. zu erläutern, wie ob. ., 24. *essedariis, quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt*, und a. a. O. so wie 3.) der Umstand, dass *insignis* bei Caesar von äusserer oder *materieller* Auszeichnung nirgends gesagt wird. (Ob. I, . *insignem calamitatem*. VIII, 42. extr. ita quam quisque poterat, maxime *insignis*.) Diese drei Gründe bestätigen die Behauptung: *insigni* sey substantivisch zu nehmen. Dazu kommt noch, dass Caesar liebt, durch *qui* das vorhergehende Wort κατὰ σύνεσιν zu erklären, und dass sich dann das Relativ gern nach dem Prädikate, nicht nach dem zu erklärenden Subjekte richtet. Siehe oben II, 1. Der Metaphr. σημείῳ ἐν ταῖς μάχαις εἰώθει χρῆσθαι. Schon H. Stephanus (Schediasm. V, 5.) begünstigte die letztere Erklärung: „*quo colore vel cuius coloris vestitu* uti in proeliis consueverat, ut *insigne* esset." Er verweist auf Liv. 24, 5. pr., wo *insigne* von dem den König von dem Volke unterscheidenden Kleide gebraucht werde. Dann fährt er fort: „Verum ad Caesarem quod attinet, ea fortasse vestis qua utebatur, non *insignis* erat, et tamen propter colorem eam *insigne* habebat." Also der Sinn: Caes. bediente sich in Schlachten einer durch die *Farbe* der den Uebrigen auffallenden, verschiedenen Kleidung zur *Auszeichnung*. Das paludamentum des Feldherrn war aber entweder *purpurei* oder *coccinei* coloris.

Dass der Verfasser dieses *achten*, unvollendeten oder unvollstän-digen Buchs, s. den Schluss — *Caesar* nicht sey, eben so wenig, als der andern drei seinen Commentarien beigefügten Bücher *de Bello Alexandrino*, *Africano* und *Hispaniensi*, ergiebt sich sowohl aus dem Zeugnisse des Sueton Caes. c. 56. Alexandrini Africique et Hispanien-sis incertus auctor est. Alii *Oppium* putant, alii *Hirtium*: qui etiam *Gallici belli novissimum imperfectumque librum* suppleverit; — als auch aus den in Codd. und den ältesten Editt. vorgesetzten Namen der muthmaſslichen Verfasser, so wie, und diess Argument ist das stärkste, aus dem *Style* und der *Sprache*, welche in diesen Bü-chern herrschen. In beiden verräth sich ein von *Caesars Denk-* und *Sprechweise* gar sehr verschiedner Geist, zum Beweise, dass das goldene Zeitalter der Röm. Literatur an sich noch keine classischen Schrift-steller bildete, dass vielmehr, dort und damals, wie bei uns und jetzt, die von Jugend auf dem Geiste gegebne wissenschaftliche Richtung und Bildung, das Studium der Meisterwerke in Poesie und Prosa, der Umgang mit fein gebildeten, wissenschaftlichen Männern, die Einwei-hung in die heiligen und tiefen Wahrheiten der Philosophie — mit einem Worte, dass das von der *Kunst und Wissenschaft* geweckte, geleitete und durchdrungne *Genie* es ist, welches in jeder Art wis-senschaftlicher Bestrebung, folglich auch in Gedanken und Aus-druck, Herrliches und Gediegnes hervorzubringen vermag. Nicht unter Ge-lehrten grade, aber wohl unter den jüngern Schülern der classischen Literatur scheint hin und wieder die Meinung vorzuherrschen, als habe die *Zeit* selbst und das *Zeitalter des Augustus und Maecenas* allen in demselben lebenden und die Feder ergreifenden Autoren (uno om-nia verbo) das Siegel der Vollendung in Materie und Form aufge-drückt, und dadurch die Anwartschaft auf Classicität gesichert. Aber wenn schon manche der in Cicero's Briefsammlung aufgenommenen Schreiben von Zeitgenossen des groſsen Redners, ein verschiednes Co-lorit zeigen: so ist diess noch auffallender bei genauer Vergleichung der an Caesars Commentarien sich anschliessenden, aus fremder, aber gleichzeitiger Quelle geflossnen vier histor. Schriften. Zu solcher Pa-rallele wird sich mehrfache Gelegenheit darbieten! Was den Namen *Aulus Hirtius* anlangt, so wird das sonst beigefügte Cognomen *Pansa*, das sich nicht nur in mehrern Codd. findet, sondern sogar irgend ei-nen Abschreiber bewog, schlechtweg als Ueberschrift zu setzen: *Pan-sae rerum gestarum* C. Caesaris Lib. VIII. — mit Recht verworfen: ineptior sane, sagt Oud. inscriptio nulla excogitari a librariis potuit, quam quae vulgo circumfertur. Des *Hirtius*, der mit C. Vibius Pansa im Jahre 710 Roms Consul war, gedenkt Cicero in den Briefen an verschiednen Orten: z. B. ad Div. XI, 1. XII, 22. *Pansa et vi-bene et loquitur fortiter: Hirtius noster tardius convalescit.* Vergl. dazu Wieland 6r Th. S. 141. Hirtius war Caesars treuer Freund, und konnte nach dessen Ermordung im J. 709. nur mit Mühe auf die Seite der Republikaner gezogen werden. — Ferner im Briefe des Galba ad Div. X, 30. Hirtius cum cohortibus viginti veteranis redeunti Antonio in sua castra occurrit copiasque eius omnes delevit, fugavit. XI, 13. schreibt Brutus: *Hirtium periisse nesciebam.* Dasselbe Schicksal hatte *Pansa*, nach X, 33. haec — nuntiantur, *Pansae ex-citum concisum esse*, *Pansam ex vulneribus mortuum.* Beider Tod beklagt Cicero XII, 25. extr. *Hirtium* quidem et *Pansam*, collegas nostros, homines in consulatu reipublicae salutares, *alieno sane tem-pore amisimus.* Vergl. Sueton. Octav. c. 11. Man gab dem Octavius Schuld, beider Consuln Tod theils bewirkt, theils beschleunigt zu ha-ben. Liv. Epit. 119. Von *Hirtius* selbst ein Schreiben an Cicero ad Attic. XV, 6.

'oactus assiduis tuis vocibus, Balbe, quum quotidiana
:a recusatio non difficultatis excusationem, sed iner-
e videretur deprecationem habere, difficillimam rem

Von *Oppius* geben Cic. ad Div. VI, 8. und Sueton. Caes. c. 52.
1 72. Zeugniss. Ersterer sagt: omnibus in rebus perspexeram, quae
lbus et *Oppius* absente Caesare egissent, ea solere illi rata esse;
:terer erwähnt, dass *Oppius* als Caesars Freund, in einer Schrift,
ichsam als Apologet und Vertheidiger Caesars aufgetreten und zu
veisen gesucht habe: *Non esse Caesaris filium, quem Cleopatra*
at; und c. 72. theilt Sueton, zum Beweise, wie freundlich und
ilnehmend sich Caesar gegen seine Freunde benommen, als Anek-
e mit, dass Caesar, als C. Oppius, sein Begleiter, unterwegs in ei-
n Walde plötzlich erkrankt sey, diesem die einzige kleine Hütte,
sie angetroffen, zum Nachtlager abgetreten, selbst aber auf der
le unter freiem Himmel geschlafen habe. Auch finden sich in den
efen ad Attic. IX, 9. ein Schreiben des *Caesar* an *Oppius*, eins
ı *Balbus* an *Cicero*, und eins von *Balbus* und *Oppius* an eben-
ıs. Aul. Gellius N. A. XVII, 9, versichert, dass eine Sammlung von
:fen *Caesars* an *Oppius* und *Balbus* vorhanden gewesen, indem
seine Geschäftsführer gewesen wären. *Balbus* wird ausserdem er-
ınt ad Div. VI, 19. init. VII, 5. 7. 18. IX, 17. ad Attic. VIII, 9.
., an letzter Stelle als *Balbus maior*, zum Unterschiede von des-
Neffen Balbus minor; ad Div. X, 32. Dieser *Balbus* war ein ge-
ıer Gaditaner, und hatte auf Empfehlung des L. Cornelius Len-
s das Röm. Bürgerrecht von Pompeius erhalten; daher er auch,
em Patron zu Ehren, die Namen *Lucius Cornelius* annahm. Vergl.
land zu Cic. Briefen, Th. I. S. 483. Für ihn hielt Cicero die
'liche Rede, gegen diejenigen, die aus Hass gegen Pompeius ihm
Röm. Bürgerrecht streitig machen wollten. *Primus in Oceano*
itorum Consulatum est adeptus, sagt Plin. H. N. VII, 43. Vergl.
ı Manut. zu Cic. ad Div. VI, 8. und 12.

Coactus assiduis — vocibus] Ganz analog dem, was Quincti-
an Trypho schreibt: Efflagitasti *quotidiano convicio*. Und Plin.
. I, 1. Frequenter hortatus es, ut epistolas — colligerem publica-
que. Ueber *voces* cfr. ob. III, 17. 24. und im Ind. Ueber den
'al der abstrakten Nomina, auch im Griech. Stallbaum zu Plat.
. c. 6. Wegen *coactus*, d. i. adductus, und zwar *tandem* et invito
ıs animo quam voluntario, vergl. Bremi zu Nep. Milt. 7, 1. zu
. Domit. c. 11. Also: erst nach vielem Zureden von des Andern
Widerstreben von des Autors Seite.

deprecationem] *Deprecari* est vel *expetere* aliquid, vel *recusare*
I, 9. II, 31. Manut. zu Cic. ad Div. IV, 7. Cic. de Invent. II, 33.
irt: *deprecatio* est, in qua *non defensio facti*, sed *agnoscendi*
ılatio continetur. Nach Auct. ad Her. *deprecatione utemur*,
ı *fatebimur nos peccasse*. Vergl. Nolten p. 921. Morus an uns-
Stelle erklärt die Worte: *deprecatio, quae oritur ab inertia*,
ı *quis rem declinat, quia ipse iners est*. Allein es ist wohl
der Genitiv *Subiecti*, sondern Obiecti; der Sinn: *non difficulta-*
excusare, sed inertiam videor deprecari, i. e. me inertem profi-
ac, ne mihi propterea succenseas, flagito.

difficillimam rem suscepi] Man erinnre sich an Sallust. Cat. 3.

suscepi. Caesaris nostri commentarios rerum gestarum Galliae, non comparandis superioribus atque insequentibus eius scriptis contexui, novissimumque imperfectum ab rebus gestis Alexandriae confeci usque ad exitum

inprimis arduum videtur res gestas scribere. Iustin. Praef. Quum plerisque auctoribus, singulorum regum vel populorum res gestas scribentibus opus suum *ardui laboris* videatur.

rerum — Galliae] Für *in Gallia*, wie unt. c. 48. Bei Sall. Iug. c. 8, 4. *Romae Numidiaeque* facinora eius memorat. Flor. 18, 11. *Lucaniae* suprema pugna sc. facta est. Siehe Corte zu Sall. a. a. O. Mit dieser Construktion vergleiche man: in *transitu Alpium* in *egressu navis*, bei Sueton an mehrern Orten. S. Bremi zu Caes. c. 80. Desgl. Liv. IV, 44. *ob ignominiam Volsci belli*, i. e. in bello contra Volscos acceptam. Vor allen andern setzt Iustin. den Genitiv *loci* bei Ländern und Inseln, so wie den Accusat. ohne Präposition. Bernecc. zu XIV, 5, 9. — Hier jedoch ist es der Genitiv. Obiecti, der in der mannichfachsten Bedeutung die Stelle vieler Präpositionen vertritt. Vergl. Zumpt §. 423. Aber die Häufung der Genitive ist allerdings. Darüber Zumpt §. 425. und ob. II, 17.

comparandis] Gewöhnl. las man *comparandos*. Dagegen merken wir diess Eine, dass entweder *commentariis* gelesen werden muss, 1.) wegen *contexui*, welches schicklicher mit dem Ablativ als Dativ des entferntern Objekts, z. B. Cic. ad Div. X, 13, 4. *contexes* extrema *cum primis*, i. e. continuabis, coniunges atque ... ficies. Cfr. Corte a. a. O. 2.) wegen des dadurch gewinnenden ... merus der Wortstellung; 3.) wegen der Varianten in den Codd. Denn so könnte man sich erklären, woher die *Dativform comparandis*; oder wie die meist. MSS. zeigen: *comparantibus* oder *comparentibus*, eine überaus gewöhnliche Verwechsl. der Endungen *is* und *ibus*. Oder, und diess ist uns das *Wahrscheinlichere*, wenn auch ... Sprachgebrauch weniger allgemein: man nehme *contexere* für *iungendo perficere*, ad *finem perducere* opus nondum absolutum, ... log dem: *concludere*, *componere*. Und nun haben wir die ... Autorität der Codd. ganz für uns: Commentarios — non *comparandis* (scil. recens adiectis s. additis) contexui. Wir nehmen diese ... art unbedingt auf. Mit Schneider (vergl. Dähne ad h. l.) zu lesen *haerentibus* können wir uns am wenigsten entschliessen. Lemaire stimmt zwar ebenfalls für unsre Lesart, nach den 2 Paris. Codd., die er verglich; giebt aber eine von uns abweichende, dem Sprachgebrauche fremde, ja die Sache in ein ὕστερον πρότερον verwandelnde Erklärung, nämlich: contexui sey *simul texui*, commentarios cum ... *scriptis non comparandis* etc. Denn einmal ist das Werk *de Bello Gallico* ein in sich abgeschlossnes Ganze, und der, welcher die letzte Hand anlegte, konnte wohl sagen: *contexui*, i. e. ultima manu opus *absolvi*, *confeci*, und sodann weiset jenes: *simul texui* auf etwas *Gleichzeitiges* hin, was Nonsens ist. Uebrigens bemerken wir zweierlei dabei: 1.) ob es nicht ursprünglich hiess: non *comparandis illis*, woraus jenes: *comparantibus* in den Codd. 2.) die Stelle scheint uns immer noch verdorben oder verdreht.

novissimumque] Viele Codd. geben *novissime*; nur bestimmt fordert der Zusammenhang *novissimum* in unmittelbarer Beziehung auf *scriptis* oder *Commentarios*. Hirtius denkt also an das 3te B. de Bell. Civil. welches schliesst: *haec initia belli Alexandrini*,

on quidem civilis dissensionis, cuius finem nullum vi- ;mus, sed vitae Caesaris. Quos utinam qui legent, ire possint, quam invitus susceperim scribendos, quo cilius caream stultitiae atque arrogantiae crimine, qui s mediis interposuerim Caesaris scriptis. Constat enim ter omnes, nihil tam operose ab aliis esse perfectum, od non horum elegantia commentariorum superetur: i sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus esset; adeoque probantur omnium iudicio, ut praerepta, n praebita facultas scriptoribus videatur. Cuius tamen . maior nostra, quam reliquorum est admiratio: ce- 'i enim, quam bene atque emendate; nos etiam, quam

it. Von da habe er, Hirtius, begonnen. Wenn Sueton. Caes. 16. in. ı Hirtius sagt: Hirtium, qui etiam Gallici belli *novissimum imper- tumque librum suppleverit;* so wird man sich nicht irre machen en und diese Worte auf *unsre* Stelle beziehen. Wie viel Caesar at an dem 8ten Buche noch Theil hatte, wissen wir nicht; genug atte bereits angefangen. Höchstens bestätigt Sueton. die Lesart. — *finem nullum videmus*] Mit Bedauern äussert sich der Verf., so auch in *nullum* der Nachdruck unverkennbar ist. Cic. ad Div. ı 1. init. *Finem nullum* facio, mihi crede, Cassi, de te et de to nostro, i. e. de tota republica, cogitandi. *Videre* aber ein sehr öhnlicher Ausdruck für *animo* videre, divinare; ad Div. VI, 3. *us* quem ego tam *video animo*, quam ea quae *oculis cernimus*. gl, ob. VI, 8. Corte zu Sall. Cat. 40, 3. Bünem. zu Lactant, VII, ı. Harum sententiarum quae vera sit, *Deus aliquis viderit*. — niam utraque earum sententiarum doctissimos habet auctores, nec l certi sit, *divinari potest*. Terent. Heaut. III, 1, 97. Ita compa- m esse hominum naturam omnium, Aliena ut melius *videant* et *cent*, quam sua.

vitae Caesaris] Was noch vorhanden ist, reicht nicht bis dahin; dass der Verf. des belli Hispan. *nicht eine und dieselbe Person* dem Verf. dieses VIII. Buchs de B. Gall., noch auch mit dem de o *Alex.* und Afric. sey, glaube ich, bezeuget die erst genannte 'ift so laut und stark, dass man nicht länger daran zweifeln kann; der Verf. müsste sie in unverantwortlicher Eile und Hast zusam- getragen haben. Sie ist unter allen diesen Apocryphen die schlech- und dem Leser, vorzüglich wegen des schreienden Mangels an cher Gedankenfolge die ärgerlichste. — Man muss also auf einen *ust* schliessen.

praerepta] Auch hier, wie an and. Orten lesen einige *praecepta*. *eres* wäre weit schwächer und gehaltloser. Vergl. Gernhard zu I, 3), 108.

emendate] Emendata locutio Latinis est, quae et *latina* et *pura* ır, *fitque* verbis bonis et lectis. Also ist *latine* und *emendate* e eins: *bene* ist *schön* und *emendate* demnach *correkt* und *clas-* in Beziehung auf Sprache. *Bene* berücksichtigt den *erreichten* *k* und den *Eindruck*, den die Lektüre auf den Leser macht. . Ernesti Lexic. Technol. Latin. rhetor. p. 148.

facile atque celeriter eos perfecerit, scimus. Erat autem in Caesare quum facultas atque elegantia summa scribendi, tum verissima scientia suorum consiliorum explicandorum. Mihi ne illud quidem accidit, ut Alexandrino atque Africano bello interessem: quae bella quamquam ex parte nobis Caesaris sermone sint nota; tamen aliter audimus ea, quae rerum novitate aut admiratione nos capiunt, aliter, quae pro testimonio sumus dicturi. Sed ego nimirum, dum omnes excusationis caussas collig

facultas atque elegantia] Diese entsprechen und erläutern, wie das *emendate;* die *verissima scientia* etc. erklärt, woher das ... Denn diese *veriss. scientia consiliorum explic.* kann nichts ... seyn, als eine ungemeine Deutlichkeit, Fasslichkeit und Klarheit ... Darstellung und Mittheilung, schriftlich und mündlich, wodurch ... die möglichst objektive Anschaulichkeit erhält; daher eben ...

sint nota] Andere *sunt*, Anstofs nehmend an *quamquam* ... theils bewährte Codd. wie Leid. I. Bongars. I. u. A. haben ... theils kennt man ja den Gebrauch der Spätern; s. Zumpt ... theils möchte sogar ohne Spitzfindigkeit der *Conjunktiv* hier ... seyn; es ist unser: mögen sie mir immerhin bekannt, noch ... kannt seyn, wie vielleicht Jem. *sagt* und ich selbst weiss.

pro testimonio sumus dicturi] D. i. wofür wir als histor. ... gen oder Gewährsmänner auftreten sollen; deren *histor.* W... wir verbürgen sollen.

nimirum] Entstanden aus *mirum — ni*, i. e. *sine dubio*, ... eigentl. unser: *sonderbar genug;* in der That, wahrhaftig; nämlich ... nisch, wie: man sollte es nicht glauben, und doch! Daher: ... *lich.* Ruhnk. zu Ter. Andr. III, 4, 19. Cic. Off. II, 20. §. 71. ... res in contentionem veniet, *nimirum* Themistocles est auctor ... dus. Das. Beier. Dann ist es entweder unser erklärendes nämlich ... oder es steht auch *ironisch*, statt *nempe*, videlicet und *scilicet*; Horat. Sat. II, 2, 106. Uni *nimirum* tibi recte semper erunt res. Heindorf. Tusc. V, 7. *Nimirum igitur confecta res est:* videtur ... ad exitum venisse quaestio. — *Scilicet* et *videlicet* eleganter ... viunt ironiae, sagt Ruhnk. a. a. O. I, 2, 14. *Id populus curat scilicet*; d. i. versteht sich, *vermuthlich*, doch wohl. Heaut. II, 3, 71. *Quo ducis? — Ad nos scilicet;* d. i. versteht sich, zu uns. (Wo sonst als zu uns? daher auch soviel, als *offenbar.* Vergl. Heindorf zu Sat. II, 5, 87. Weil aber *scilicet* aus *scire licet* zusammengesetzt ... so sagt auch Terent. Heaut. II, 3, 117. *scilicet facturum me* ... d. i. natürlich, dass ichs thun werde; dazu Ruhnk. und Ernesti ... Cic. s. h. v. Tacit. Agric. 2. *scilicet* illo igne vocem Populi ... aboleri arbitrabantur. Vergl. auch Zumpt §. 345. Anm. Diese ... *sche* Bedeut. ist jedoch nicht überall vorherrschend; z. B. Cic. ... Fratr. I, 1, 20. Ille quidem princeps ingenii et doctrinae Plato ... denique fore beatas respublicas putavit, si — qui (eas) regerent, ... suum studium in doctrina ac sapientia collocassent. *Hanc* ... *ctionem videlicet* potestatis ac sapientiae saluti censuit civitatibus ... posse. de Orat. II, 54. extr. Dicere aiunt Ennium: flammam ... piente facilius ore in ardente opprimi, quam bona dicta teneat: ...

cum Caesare conferar, hoc ipso crimen arrogantiae eo, quod me iudicio cuiusquam existimem posse cum sare comparari. Vale.

cet bona dicta, quae salsa sint. So Liv. II, 1. conscriptos *vide-* in novum Senatum appellabant lectos. Hier ist es bloss Erng. Cfr. Liv. I, 56. extr. III, 19. extr. IV, 5. in. V, 4. f. VII, in. IX, 4. in. — Nicht so bei Justin. XV, 2, 5. *scilicet* quasi um Macedoniae, quod adfectabat, aliter consequi, quam scelere posset. XXXIX, 3, 1. *videlicet*, quasi quietior Aegypti status, quam ie regnum esset, quum mater, altero ex filiis electo, alterum hoesset habitura. *Nempe* endlich setzt immer die Einwilligung ei-Andern voraus, wie unser: *doch wohl, doch; das heisst doch; meinst doch* etc. ich *weiss schon*, was *du meinst*. Der Redlegt sich damit oft eine allgemeine Frage vor, die er beorten will. Ausführlich Heindorf zu Horat. Sat. I, 10, 1. Plin. III, 16, 8. *Nempe enim* — daturi vestis consulari viro servulos ali-, quorum e manu cibum capiat, a quibus vestiatur, a quibus calr, Paneg. 62, 2. *Nempe enim hi sunt*, quos senatus — elegit uidem primos. Phaedr. II, 2, 2. a feminis utcumque spoliari viros *empe exemplis* discimus. Vergl. das. Burmann. Cic. Tusc. V, 5. *pe negas*, ad beate vivendum satis posse virtutem? — Sehr häuei Cicero in den Reden, z. B. pro Ligar. 3. Liv. IV, 4. extr. *ie* patrem sequuntur liberi; d. i. es versteht sich ja von selbst VI, 41. m. penes quos igitur sunt auspicia? *nempe* penes patres, doch wohl! bei wem sonst, als etc. — An unserer Stelle steht *um* in jener ersten, urspr. und eleganten Bedeut. nicht ohne zhafte Anspielung darauf, dass er das Gegentheil von dem be-, was er suche und erstrebe. Wir würden also näher bestim-: *nimirum*, wenn man sich gegen *Lächerlichkeit* oder *Spott* und *il* sichern will, und etwas eingesteht; *scilicet*, eigentl. *versteht* zur Erklärung, *ernstlich* und *ironisch*, wie unser: *nämlich*. *Vi-et* eigentl. *wohl zu merken*, wir wir: *nota bene*, kann auch irowerden. *Nempe* eigentl. *du giebst's doch zu?* allemal in dem ten Falle; daher auch: *auf jeden Fall!* jeden Falls! Vulgär: *ht sich von selbst!* *Nimirum* gehört demnach der ersten Per-*scilicet* und *videlicet* scheinbar nur der 2. im Grunde der *3ten*; *e*, der zweiten Person an. Beisp. siehe noch bei Grysar Theorie at. Styls etc. S. 553.

oc ipso] Die meisten Editt. u. Codd. *hoc ipsum*. Davis nahm Ablativ nach einigen Ausgaben auf; und der Cod. Oxon. bet diese Leseart, die sich von selbst jedem Kundigern empfiehlt. *hoc* oder *id ipsum* (eben so *is* und *hic* ipse etc.) entspricht unserm: *grade das*, und ist bei Cicero sehr gewöhnlich. z. B. V, 7. tantisper *hoc ipsum* magni aestumo, quod pollicetur. ibid. nihil philosophia dignius, nisi idem *hoc ipsum* honeste vivere, luptatem referret. c. 10. Velut in *ea ipsa* sententia, quam in sputatione suscepimus. Tusc. I, 15. *in his ipsis* libris, quos scrile contemnenda gloria. Eben so αὐτῷ τούτῳ, in unzähl. Stellen.

Omni Gallia devicta, Caesar quum a superiore aest nullum bellandi tempus intermisisset, militesque hiber-rum quiete reficere a tantis laboribus vellet; compl eodem tempore civitates renovare belli consilia nu-bantur coniurationesque facere. Cuius rei verisimi caussa adferebatur, quod Gallis omnibus cognitum ess neque ulla multitudine, in unum locum coacta, res

Cap. I. *A superiore aestate*] Der Verf. beginnt da, wo das VII. Buch endigte, nämlich *Bibracte hiemare constituit*; ist *aestus superior* der Sommer des vorigen Jahrs, mit Be darauf, dass Caes. nach VII, 8. bereits im Winter zwischen 700 701. u. c. aufgebrochen war.

nunciabantur] Aehnlich B. C. I, 14. *Caesar adventare* iam que adesse eius *equites* falso *nunciabantur*. Härter Tacit. Agr. 22. *narratur* Agricola *acerbior*.

quod Gallis — cognitum esset] *Cognitum* nicht adjektivisch sondern als wirkliches Particip. Vergl. Zumpt §. 419. Quinctil. I, 40. carmina vix *sacerdotibus* suis satis *intellecta*. Ueber das Eigenthümliche der Construkt. s. zu Quinctil. X Buch. S. 123.

verisimilis] So auch ob. III, 13. quod est magis veri Mehrmals bei Cicero. Die Construction von *similis* mit dem Gen. um *innre Aehnlichkeit*, moralisch und intellectuell, mit dem Dat. um äussere, physisch u. materiell, zu bezeichnen, weiset nach Bre zu Nep. Datam. 9, 3. Ein bei Caes. mehrfach vorkommender Ausdruck *similis fugae profectio* V, 45. auch *fugae similis* disce V, 51. kann diesem zufolge nur als Construct. des Dativs genommen werden. Liv. VI, 13. *fluctuanti* similis acies. Man sagte auch *lis veri*, z. B. Liv. XXVI, 38. med. Hannibali atque eis, qui quo audacior res erat, *minus similis veri* visa est. *Veri simil.* Tusc. II, 2, 5.) im *philosoph.* Sinne, was der absoluten Wahrh nächsten kommt. Sogar *vero similis*, doch selten und als Aus Dass man sich nicht streng an obige Regel band, beweisen Beispiele. Suet. Caes. 52. nonnulli Graecorum *similem quoque* filium) *Caesaris et forma et incessu* tradiderunt. Vergl. dazu Bre Ramshorn §. 108. S. 323. Bei den Pronom. person. sagte man Regel: *tui*, *sui* similis. Tusc. I, 19. in. Liv. V, 27. m. Vergl. zu Tacit. Germ. 4, 1. Beide Casus in einem Satze. Cic. N. D. II, extr. S. Eclog. Cic. p. 245. 46.

resisti posse Romanis] Viele Codd. *a Romanis*; nach Le vielleicht von dem weggefallnen *a se*. *Zwei* Gründe wider dem blofsen *a Romanis*; 1.) hatten die Gallier ja unter Vercing

sse Romanis; nec, si diversa bella complures eodem temre inissent civitates, satis auxilii aut spatii aut copiam habiturum exercitum populi Romani ad omnia persequenda: non esse autem alicui civitati sortem incommodi usandam, si tali mora reliquae possent se vindicare in ertatem.

Cap. II. Quae ne opinio Gallorum confirmaretur, esar M. Antonium Quaestorem suis praefecit hibernis: e cum equitatus praesidio pridie Kal. Ianuarias ab oplo Bibracte proficiscitur ad legionem XIII., quam non ige a finibus Aeduorum collocaverat in finibus Biturim, eique adiungit legionem XI., quae proxima fuerat. nis cohortibus ad impedimenta tuenda relictis, reliquum ercitum in copiosissimos agros Biturigum inducit: qui

erst die Erfahrung gemacht, dass sie trotz *aller Masse des Volks* Römern nicht gewachsen waren; an eine Erfahrung dieser Art von ten der *Römer* war nicht zu denken. 2.) Die gewöhnliche Lesart e einen schicklichen Gegensatz: erst die Gallier können den Röm unter gewissen Bedingungen nicht widerstehen; sodann aber auch e *jenen* nicht.

copiarum] Sind entw. *Hülfsmittel überhaupt*, Vorräthe aller Art, Menschen, Vieh, Proviant, wie ob. I, 31., oder was hier, wegen *ilii* wahrscheinlicher: *Truppen, Menschenmassen*, wie man auch Caes. liest: *copias equitum peditumque*; B. C. II, 40. B. G. V, VII, 5, 76. unt. c. 1+. *armatorum*, nach einem mit Caesars oft rakterisirter Schreibart nicht zu sehr auffallenden Pleonasmus, dem h Livius nicht fremd blieb, z. B. XXIV, 35. ut quantae maximae ent, *peditum, equitumque copias* in Siciliam traiicerentur. XL, 44. Consulibus eadem provincia, — pari numero *copiae peditum, itum*, civium, sociorum decretae. Desgl. Liv. II, 26. VI, 24. f. gl. über *copiae* auch ob. IV, 4. extr. und Iustin. V, 8, 2. XXXVIII, 8. — In Ansehung des Räsonnements selbst kann man nicht ber-, vermisst man die *Klarheit* der Gedanken, durch welche Caesar hnlichen Fällen kurz u. bündig ähnliche Erscheinungen als motidarstellt. Man vergl. B. G. II, 1. VI, 1.

sortem incommodi] Wir würden sagen: der *Theil*, die *Portion*, Jem. zufällt. Etwas gekünstelt; einfacher Curt. VIII, 3, 6. pateresortem, quamcunque fortuna eis fecisset.

Cap. II. *Binis cohortibus*] Das ist: *von jeder Legion zwei* Coen. S. ob. I, 53. V, 53.

ad impedimenta tuenda] Der Cod. Andin. und 1. Paris. berechn allein nicht, *tuenda* wegzulassen; obschon *ad* oft für *apud* . I, 31. III, 9. Die nähere Angabe des *Zwecks* erscheint keines überflüssig.

inducit] Gebraucht Caes. in diesem Sinne nicht; wohl aber an-, z. B. Liv. XL, 41. init. Consules ambo *in Ligures exercitus inrunt* diversis partibus. I, 37. extr. pergit porro in agrum Sabi- exercitum *inducere*.

quum latos fines et complura oppida haberent, unius legionis hibernis non potuerant contineri, quin bellum pararent coniurationesque facerent.

CAP. III. Repentino adventu Caesaris accidit, quod imparatis disiectisque accidere fuit necesse, ut sine timore ullo rura colentes prius ab equitatu opprimerentur, quam confugere in oppida possent: namque etiam illud vulgare incursionis signum hostium, quod incendiis aedificiorum intelligi consuevit, Caesaris id erat interdicto sublatum: ne aut copia pabuli frumentique, si longius

contineri] D. i. in Zaum halten. Unt. c. 54. exercitibus continerentur. c. 46. quae omnem regionem — *continerent*.

coniurationes facerent] Caes. gebraucht den Plural nicht; sond. III, 10. tot civitatum *coniuratio*; oder *coniurare*. II, 1. III, 8. 23. u.

Cap. III. *Accidit*] Man beachte die wiederholte Anwendung dieses Worts, auch da, wo es wohl vertauscht werden konnte, durch das ganze Buch! Unt. c. 10. 12. 18. 24.

disiectis] Die Lesarten mancher Codd. *deiectis* und ... (eine nicht seltne Verwechsl. Liv. XXXVIII, 56, 3.) verdammt Sinn und Zusammenhang; unterstützt dagegen wird *disiectis* durch 7. extr.; nicht weniger durch Sall. Iug. 50, 6. *disiectis ab tergo aut lateribus circumveniebant*. Dafür ibid. 51, 1. *dispersi* a ... Das Wort behauptet seine Stelle vortrefflich; *disiecti* dicuntur, qui in varias partes huc illuc procurrerunt, vel qui non in *uno loco congregati consistunt*, sed *rari* ac *dispersi* hic illic commorantur.

sine timore ullo] Terent. u. Plaut. erlaubten sich zu sagen: *sine omni periculo* etc. z. B. Andr. II, 3, 17. *Ullus* ist relativ, jede denkbare, *omnis* absolut. Plaut. Trin. III, 1, 20. sine *omni cura* ... mias. Vergl. Zumpt §. 710. extr. Ramshorn §. 159. S. 574. Dagegen heisst: sine *aliquo* vulnere, ohne etwas, was *Wunde* heisst, oder ohne irgend eine *Wunde*; letztres näml. declamatorisch betont; dahingegen *ullus* jederzeit den *Ton* hat.

rura colentes] Naht sich dem Dichter. Ovid. Met. XI, 145. Ille perosus opes, silvas et *rura colebat*. Tibull, I, 5, 21. *rura colam*.

vulgare incursionis signum hostium] Mehrere Codd. geben die Worte so: *incurs. host. sign.* Oud. meinte, ob vielleicht zu lesen illud, *vulgare incursioni*, signum host. Morus wollte *incursionis* verbannen. Wir glauben, es ist nichts zu ändern; vielmehr ist die Wortstell. der oft bemerkten nachgebildet, wie VI, 10. extr. ad eius initium silvae. Cfr. III, 28. V, 3. Denn dass des Hirtius Styl weniger ... cher, lehrt der Augenschein. Vergl. unt. die Note: *effugere pot. Romanorum*; und wie er die Genitiven häufte, lehrte gleich die Zuschrift an Balbus.

Caesaris id etc.] Eine Figur, *Epanalepsis*: quum id quod dictum semel est, quo gravius sit, iteratur. Ob. I, 35. extr. und III ... *sese — sese*. An mehrern Stellen auch Wiederholung der Pronom. *is*, ille, hic. Beispiele aus Schriftstellern bei Ramsh. §. 207. S. 1001 und unt. c. 54. Rutil. Lup. I. p. 39. Bei Livius nicht selten, z. B. I, 1. Regno ita potitus, *urbem novam*, conditam vi et armis, iure eam legibus de integro condere parat. c. 19. Mamilio Tusculano — *ei* Mam...

gredi vellet, deficeretur, aut hostes incendiis terre- tur. Multis hominum millibus captis, perterriti Bitu- s, qui primum adventum effugere potuerant Romano- , in finitimas civitates, aut privatis hospitiis confisi, societate consiliorum, confugerant. Frustra: nam sar magnis itineribus omnibus locis occurrit; nec dat civitati spatium de aliena potius, quam de domestica ute cogitandi: qua celeritate et fideles amicos retine- , et dubitantes terrore ad conditiones pacis adducebat. li conditione proposita, Bituriges, quum sibi viderent mentia Caesaris reditum patere in eius amicitiam, itimasque civitates sine ulla poena dedisse obsides at- e in fidem receptas esse, idem fecerunt.

Cap. IV. Caesar militibus pro tanto labore ac pa-

filiam nuptum dat. c. 58. extr. *cultrum*, quem sub veste abditum ebat, *eum* in corde defigit.

deficeretur] Ueber die Construkt. von *deficere* ob. II, 10. Ei- e Codd. haben hier *deficeret*, so dass *copia* der Nominativ. Allein ils die Autorität andrer MSS., theils das logische Gesetz des Perio- baues — Caesar — hostes, deficeretur — terrerentur; diese Har- nie der einzelnen Sätze — geben so wie der Sprachgebrauch, der genommnen Lesart den Vorzug. Vellei. II, 120, 5. apparet, Varum gis imperatoris *defectum* consilio, quam virtute *destitutum* militum. I. 110, 4. non *merito*, sed *materia adipiscendi triumphalia defe- s est.* — Ibid. *fructu* amplissimae Principis amicitiae — *defectus* . Vergl. Burm. zu Phaedr. I, 21, 3.

effugere potuerant Romanorum] Die Stellung der Genitive und rer abhängigen Casus zu Ende des Satzes, wird man als Eigen- mlichkeit nicht übersehen! z. B. c. 18. *incursum sustinent insi- torum.* c. 19. *instructa multitudo procedit peditum*, quae *nostros* it cedere *equites*. c. 21. *ea poena sit contentus hostium*. c. 23. *familiaribus prohibitus Commii*. Und so im ganzen Buche!

fideles] Wenige Codd. haben *facile*, was keinen unpassenden n gäbe, nur scheint einer Seits *facile* neben *celeritate* überflüssig, autologisch; und *fideles* werden offenbar den *dubitantes* entgegen- etzt, beiden gemeinschaftlich ist als Subjekt *amicos*. Man muss it mit Oud. erklären: *amicos retinebat fideles* i. e. efficiebat, ut fide manerent, sond. qui adhuc in fide manserant, eos retinebat; *itantes* sunt fluctuantes, ambigentes, utram in partem flecterent s. inarent, cui parti se addicerent. So Liv. XXI, 44, 8. si *fortuna itabit*. So Sall. Histor. Fragm. p. 956. *dubitat acies*. Wobei te: dubitare non tantum de animo dicunt, sed etiam de *inanimis quocunque incerto et ambiguo statu*. z. B. incerta *dubitat* unda. n so *dubius*; z. B. *mero dubii* i. e. ex ebrietate vacillantes, titu- tes. Cfr. Ruhnken zu Ovid. Heroid. p. 82. Den Begriff von *reti-* e erläutert Iustin. XIV, 1, 13. Hoc facto et in praesenti *labantium mos retinuit*, et in futurum providit etc. Vergl. auch Corte zu l. Cat. 52, 5.

Omni Gallia devicta, Caesar quum a superiore aesta
nullum bellandi tempus intermisisset, militesque hiber-
rum quiete reficere a tantis laboribus vellet; compl
eodem tempore civitates renovare belli consilia nun-
bantur coniurationesque facere. Cuius rei verisimi
caussa adferebatur, quod Gallis omnibus cognitum es
neque ulla multitudine, in unum locum coacta, re

Cap. I. *A superiore aestate*] Der Verf. beginnt da, wo
das VII. Buch endigte, nämlich *Bibracte hiemare constituit;* es
ist *aestas superior* der Sommer des vorigen Jahrs, mit Bez
darauf, dass Caes. nach VII, 8. bereits im Winter zwischen 70
701. u. c. aufgebrochen war.

nunciabantur] Aehnlich B. C. I, 14. *Caesar* adventare iam
que adesse eius *equites* falso *nunciabantur*. Härter Tacit. Agr.
22. *narratur* Agricola *acerbior*.

quod Gallis — cognitum esset] *Cognitum* nicht adjektivisch
sondern als wirkliches Particip. Vergl. Zumpt §. 419. Quinctil. I,
40. carmina vix *sacerdotibus* suis satis *intellecta*. Ueber das Eig
thümliche der Construkt. s. zu Quinctil. X Buch. S. 123.

verisimilis] So auch ob. III, 13. quod est magis verisi-
Mehrmals bei Cicero. Die Construction von *similis* mit dem Gen
um *innre Aehnlichkeit*, moralisch und intellectuell, mit dem Dat
um äussere, physisch u. materiell, zu bezeichnen, weiset nach Bre
zu Nep. Datam. 9, 3. Ein bei Caes. mehrfach vorkommender Au
druck *similis fugae profectio* V, 45. auch *fugae similis disc*
V, 51. kann diesem zufolge nur als Construct. des Dativs genom
werden. Liv. VI, 13. *fluctuanti* similis acies. Man sagte auch *si*
lis veri, z. B. Liv. XXVI, 38. med. Hannibali atque eis, qui
quo audacior res erat, *minus similis veri* visa est. *Veri simil*
Tusc. II, 2, 5.) im *philosoph.* Sinne, was der absoluten Wahrh
nächsten kommt. Sogar *vero similis*, doch selten und als Aus
Dass man sich nicht streng an obige Regel band, beweisen
Beispiele. Suet. Caes. 52. nonnulli Graecorum *similem quoq*
filium) *Caesaris et forma et incessu* tradiderunt. Vergl. dazu Bre
Ramshorn §. 108. S. 323. Bei den Pronom. person. sagte man
Regel: *tui*, *sui* similis. Tusc. I, 19. in. Liv. V, 27. m. Vergl.
zu Tacit. Germ. 4, 1. Beide Casus in einem Sätze. Cic. N. D. II,
extr. S. Eclog. Cic. p 245. 46.

resisti posse Romanis] Viele Codd. *a Romanis;* nach Le
vielleicht von dem weggefallnen *a se*. *Zwei* Gründe wider
dem blofsen *a Romanis;* 1.) hatten die Gallier ja unter Vercing

esse Romanis; nec, si diversa bella complures eodem tem- re inissent civitates, satis auxilii aut spatii aut copia- m habiturum exercitum populi Romani ad omnia perse- enda: non esse autem alicui civitati sortem incommodi :usandam, si tali mora reliquae possent se vindicare in ertatem.

Cap. II. Quae ne opinio Gallorum confirmaretur, esar M. Antonium Quaestorem suis praefecit hibernis: e cum equitatus praesidio pridie Kal. Ianuarias ab op- lo Bibracte proficiscitur ad legionem XIII., quam non ige a finibus Aeduorum collocaverat in finibus Bituri- m, eique adiungit legionem XI., quae proxima fuerat. nis cohortibus ad impedimenta tuenda relictis, reliquum ercitum in copiosissimos agros Biturigum inducit: qui

erst die Erfahrung gemacht, dass sie trotz *aller Masse des Volks* Römern nicht gewachsen waren; an eine Erfahrung dieser Art von en der *Römer* war nicht zu denken. 2.) Die gewöhnliche Lesart t einen schicklichen Gegensatz: erst die Gallier können den Rö- n unter gewissen Bedingungen nicht widerstehen; sodann aber auch e *jenen* nicht.

copiarum] Sind entw. *Hülfsmittel überhaupt*, Vorräthe aller Art, Menschen, Vieh, Proviant, wie ob. I, 31., oder was hier, wegen *ilii* wahrscheinlicher: *Truppen, Menschenmassen*, wie man auch Caes. liest: *copias equitum peditumque*; B. C. II, 40. B. G. V, VII, 5, 76. unt. c. 11. *armatorum*, nach einem mit Caesars oft rakterisirter Schreibart nicht zu sehr auffallenden Pleonasmus, dem h Livius nicht fremd blieb, z. B. XXIV, 35. at quantae maximae ent, *peditum, equitumque copias* in Siciliam traiicerentur. XL, 44. Consulibus eadem provincia, — pari numero *copiae peditum, itum*, civium, sociorum decretae. Desgl. Liv. II, 26. VI, 24. f. gl. über *copiae* auch ob. IV, 4. extr. und Iustin. V, 8, 2. XXXVIII, 8. — In Ansehung des Räsonnements selbst kann man nicht ber- , vermisst man die *Klarheit* der Gedanken, durch welche Caesar ähnlichen Fällen kurz u. bündig ähnliche Erscheinungen als moti- darstellt. Man vergl. B. G. II, 1. VI, 1.

sortem incommodi] Wir würden sagen: der *Theil*, die *Portion*, Jem. zufällt. Etwas gekünstelt; einfacher Curt. VIII, 3, 6. patere- sortem, quamcunque fortuna eis fecisset.

Cap. II. *Binis cohortibus*] Das ist: *von jeder Legion zwei* Co- ten. S. ob. I, 53. V, 53.

ad impedimenta tuenda] Der Cod. Andin. und 1. Paris. berech- en allein nicht, *tuenda* wegzulassen; obschon *ad* oft für *apud* t. I, 31. III, 9. Die nähere Angabe des *Zwecks* erscheint keines- s überflüssig.

inducit] Gebraucht Caes. in diesem Sinne nicht; wohl aber an- , z. B. Liv. XL, 41. init. Consules ambo *in Ligures exercitus in- erunt* diversis partibus. I, 37. extr. pergit porro in agrum Sabi- exercitum *inducere*.

quum latos fines et complura oppida haberent, unius le-gionis hibernis non potuerant contineri, quin bellum pa-rarent coniurationesque facerent.

Cap. III. Repentino adventu Caesaris accidit, quod imparatis disiectisque accidere fuit necesse, ut sine ti-more ullo rura colentes prius ab equitatu opprimerentur, quam confugere in oppida possent: namque etiam illud vulgare incursionis signum hostium, quod incendiis ae-dificiorum intelligi consuevit, Caesaris id erat interdictu sublatum: ne aut copia pabuli frumentique, si longius

contineri] D. i. in Zaum halten. Unt. c. 54. exercitibus con-*nerentur*. c. 46. quae omnem regionem — *continerent*.

coniurationes facerent] Caes. gebraucht den Plural nicht; und III, 10. tot civitatum *coniuratio*; oder *coniurare*. II, 1. III, 8. 23. 1.

Cap. III. *Accidit*] Man beachte die wiederholte Anwendung dieses Worts, auch da, wo es wohl vertauscht werden konnte, durch das ganze Buch! Unt. c. 10. 12. 18. 24.

disiectis] Die Lesarten mancher Codd. *deiectis* und *de-* (eine nicht seltne Verwechsl. Liv. XXXVIII, 56, 3.) verdammt Sinn und Zusammenhang; unterstützt dagegen wird *disiectis* durch 7. extr.; nicht weniger durch Sall. Iug. 50, 6. *disiectis ab* ... *aut lateribus circumveniebant*. Dafür ibid. 51, 1. *dispersi* ... Das Wort behauptet seine Stelle vortrefflich; *disiecti* dicuntur, qui in varias partes huc illuc procurrerunt, vel qui non in *uno loco* con-*gati consistunt*, sed *rari* ac *dispersi* hic illic commorantur.

sine timore ullo] Terent. u. Plaut. erlaubten sich zu sagen: *sine omni periculo* etc. z. B. Andr. II, 3, 17. *Ullus* ist relativ, jede ge-*denkbare*, *omnis* absolut. Plaut. Trin. III, 1, 20. sine *omni cura* ... mias. Vergl. Zumpt §. 710. extr. Ramshorn §. 159. S. 574. Dagegen heisst: sine *aliquo* vulnere, ohne etwas, was *Wunde* heisst, oder ohne irgend eine *Wunde*; letztres näml. declamatorisch betont; dahingegen *ullus* jederzeit den *Ton* hat.

rura colentes] Naht sich dem Dichter. Ovid. Met. XI, 145. ... perosus opes, silvas et *rura colebat*. Tibull, I, 5, 21. *rura colens*.

vulgare incursionis signum hostium] Mehrere Codd. geben die Worte so: *incurs. host. sign.* Oud. meinte, ob vielleicht zu lesen illud, *vulgare incursioni*, signum host. Morus wollte *incursionis* ... bannen. Wir glauben, es ist nichts zu ändern; vielmehr ist die Wortstell. der oft bemerkten nachgebildet, wie VI, 10. extr. ad eius initium silvae. Cfr. III, 28. V, 3. Denn dass des Hirtius Styl weniger natürlicher, lehrt der Augenschein. Vergl. unt. die Note: *effugere pot.* ... *manorum*; und wie er die Genitiven häufte, lehrte gleich die Zuschrift an Balbus.

Caesaris id etc.] Eine Figur, *Epanalepsis:* quum id quod ... ctum semel est, quo gravius sit, iteratur. Ob. I, 35. extr. und III, ... *sese* — *sese*. An mehrern Stellen auch Wiederholung der Pronom. *is*, ille, hic. Beispiele aus Schriftstellern bei Ramsh. §. 207. S. ... und unt. c. 54. Rutil. Lup. I. p. 39. Bei Livius nicht selten, z. B. I, ... Regno ita potitus, *urbem novam*, conditam vi et armis, iure eam ... bus de integro condere parat. c. 19. Mamilio Tusculano — *ei* ...

redi vellet, deficeretur, aut hostes incendiis terre-
r. Multis hominum milibus captis, perterriti Bitu-
, qui primum adventum effugere potuerant Romano-
, in finitimas civitates, aut privatis hospitiis confisi,
societate consiliorum, confugerant. Frustra: nam
ar magnis itineribus omnibus locis occurrit; nec dat
civitati spatium de aliena potius, quam de domestica
te cogitandi: qua celeritate et fideles amicos retine-
et dubitantes terrore ad conditiones pacis adducebat.
conditione proposita, Bituriges, quum sibi viderent
entia Caesaris reditum patere in eius amicitiam,
imasque civitates sine ulla poena dedisse obsides at-
in fidem receptas esse, idem fecerunt.

Cap. IV. Caesar militibus pro tanto labore ac pa-

filiam nuptum dat. c. 58. extr. *cultrum*, quem sub veste abditum
bat, *eum* in corde defigit.

deficeretur] Ueber die Constrnkt. von *deficere* ob. II, 10. Ei-
Codd. haben hier *deficeret*, so dass *copia* der Nominativ. Allein
s die Autorität andrer MSS., theils das logische Gesetz des Perio-
naues — Caesar — hostes, deficeretur — terrerentur; diese Har-
ie der einzelnen Sätze — geben so wie der Sprachgebrauch, der
enommnen Lesart den Vorzug. Vellei. II, 120, 5. apparet, Varum
is imperatoris *defectum* consilio, quam virtute *destitutum* militum.
. 110, 4. non *merito*, sed *materia adipiscendi triumphalia defe-
est.* — Ibid. *fructu* amplissimae Principis amicitiae — *defectus*
Vergl. Burm. zu Phaedr. I, 21, 3.

effugere potuerant Romanorum] Die Stellung der Genitive und
rer abhängigen Casus zu Ende des Satzes, wird man als Eigen-
nlichkeit nicht übersehen! z. B. c. 18. *incursum sustinent insi-
torum.* c. 19. *instructa multitudo procedit peditum*, quae *nostros*
it cedere *equites*. c. 21. *ea poena sit contentus hostium.* c. 23.
amiliaribus prohibitus Commii. Und so im ganzen Buche!

fideles] Wenige Codd. haben *facile*, was keinen unpassenden
a gäbe, nur scheint einer Seits *facile* neben *celeritate* überflüssig,
autologisch; und *fideles* werdén offenbar den *dubitantes* entgegen-
tzt, beiden gemeinschaftlich ist als Subjekt *amicos*. Man muss
t mit Oud. erklären: *amicos retinebat fideles* i. e. efficiebat, ut
ide manerent, sond. qui adhuc in fide manserant, eos retinebat;
itantes sunt fluctuantes, ambigentes, utram in partem flecterent a-
inarent, cui parti se addicerent. So Liv. XXI, 44, 8. si *fortuna
itabit*. So Sall. Histor. Fragm. p. 956. *dubitat acies*. Wobei
te: dubitare non tantum de animo dicunt, sed etiam de *inanimis
quocunque incerto et ambiguo statu*. z. B. incerta *dubitat* unda.
n so *dubius*; z. B. *mero dubii* i. e. ex ebrietate vacillantes, titu-
tes. Cfr. Ruhnken zu Ovid. Heroid. p. 82. Den Begriff von *reti-*
e erläutert Iustin. XIV, 1, 13. Hoc facto et in praesenti *labantium
nos retinuit*, et in futurum providit etc. Vergl. auch Corte zu
l. Cat. 62, 5.

tientia, qui brumalibus diebus, itineribus difficillimi, frigoribus intolerandis, studiosissime permanserant in la- bore, ducenos sestertios, centurionibus II milia num- mum praedae nomine condonanda pollicetur; legioni-

Cap. IV. *Brumalibus diebus*] Zwar der Ablat. temporalis, durch *studiosissime* als Gegensatz dergestalt gehoben und gesteig[ert], dass man unser *ungeachtet, trotz, bei* (quamquam) s. unt. zu c. [...] nicht übersieht. *Brumales dies* erinnert an Ouid. Met. IV, 199. *bru- males* porrigis *horas. Bruma* eigentlich als Gegensatz von *solstiti[um]* d. i. Sonnenwende des Sommers, längster Tag, ist — der *kürz[este]* Tag, fälschlich genannt *solstitium hibernum*, was die Alten [...] kennen, noch nennen. Also heisst: *diebus brumalibus* bei uns: [...] ten im Winter, im tiefen Winter. Cfr. Drakenb. zu Liv. XXXV, [...]

II milia nummum condonanda] *Nummus*, ohne Nebenbe[stim]mung, ist so viel als *Sestertius*, d. i. *sesqui tertius*, d. i. valuit [pro] *duos asses cum dimidio*. Bremi zu Suet. Caes. 54. Cic. ad Div. [...] emi eam ipsam domum *milibus nummûm XXXV*. Man sagte [...] auch *nummos aureos;* und im Allgemeinen *multi nummi*, für [...] *pecunia*. ad Div. XIII, 77, 4. Dionysius servus, qui meam biblio[thecam] *multorum nummorum* tractavit — aufugit, i. e. *multis nummis* [...] *comparatam*. Dass *sestertium* gleich sey *tausend* Sestertien ([...]) ist bekannt; (man hält diess *sestertium* nicht ohne Grund [für] Genitiv von dem ausgelassnen *pondo* abhängig) eben so, dass der Multiplicativzahl *centies* etc. zu suppliren ist *centena milia* *sestertiorum* von *sestertius*. Man sehe Bremi zu Nep. Attic. 4, [...] Vellei. II, 81, 2. *Sestertiûm duodecies* i. e. duodecies centena [milia] *sestertiorum* sc. nummorum. ibid. II, 48, 4. *sestertium* [...] II, 56. 2. *sestertium sexies millies.* — Allein die Berechnung [...] bei einigen Archäologen ab; für den jüngern Leser genüge folg[ende] Angabe. Der *sestertius* ist der *vierte* Theil des *Denarius*, [...] ziemlich gleich der *Attischen Drachme;* diese, nach *Rambe[...]* *gute Groschen* 1½ Pfennig; nach *Barthelemy*, dem Verf. der [...] du jeune Anacharsis, ungefähr 5 *Groschen* 4 *Pf.*, also ein Zwanzig[...] zer. Diesem zufolge betrüge 1 Sesterz gegen 1 gr. 4 pf. Doch [...] zu beachten, dass diese von *Wieland* zu Cicero's Briefen, 1r Th. S. [...] angenommne Berechnung, mehrern Gelehrten *zu hoch* dünkt, die [...] Sesterz nicht höher berechnen als zu 1 *gut. Groschen*. Noch gerin[gern] Gehalt hat er nach *Eisenschmidt*; dieser würdigt ihn zu 3 *Kreu[zer]* und den *Denarius* zu 13½ Kreuzer, so dass das *Sestertium* [...] 33 Thlr. 8 gr. Wäre diess Mafs das richtige, so würde nach Pr[...] Silbergroschen 30 auf 1 Thaler, die Reduktion am bequemsten [...] So auch *Gesner* in Chrestom. Cic. No. 60. Bremi dagegen zu [...] Groschen. Nep. Att. 4, 4., und diese letzte Valvation behält [...] schicklichsten bei. Man sagte aber immer *sestertiûm* und [...] nicht *nummorum*. Cic. Orat. c. 46. extr. Vergl. noch Ramsho[rn] 156. S. 515. 16. und Ernesti Clav. Cic. — Wie man hier [...] Lemaire) statt *sestertios* unter *nummos* — *denarios* verstehen [...] begreift man nicht. Die gewöhnliche Lesart der Codd. war *tot* [...] was zu viel schien; nur *ein* Cod. hatte II mil. Oudend. ver[...] *ad II milia*, wie ob. I, 5. B. C. I, 39. III, 53. B. Afric. 1. [...] *ad II milia*. Suet. Caes. c. 20. *ad XX milibus civium*. Auch [...] IX, 29. extr. *duodecim familiae* — *Potitiorum*, puberes *ad tri[...]* c. 37. extr. Caesa aut capta eo die hostium milia *ad sexaginta*. [...]

in hiberna remissis, ipse se recipit die XL. Bibracte. quum ius diceret, Bituriges ad eum legatos mittunt, ilium petitum contra Carnutes, quos intulisse bellum querebantur. Qua re cognita, quum non amplius X VIII dies in hibernis esset commoratus, legiones XIV. VI. ex hibernis ab Arare educit; quas ibi collo- is explicandae rei frumentariae caussa superiore com- ntario demonstratum est. Ita cum duabus legionibus persequendos Carnutes proficiscitur.

Cap. V. Quum fama exercitus ad hostes esset per-

II, 33. Für *condonanda* haben die Codd. fast einstimmig *condo- a.* Diess sollte man billig vorziehen; denn *pollicetur* gehört zu- hst zu *sestertios* und heisst in Bezug auf *condonata*, welches *ἀορίστως* st, so viel als: pollicetur quae condonata ex praeda accepissent, fore. Man vergleiche damit Justin. IX, 2, 12. statua non modo *ponatur*, verum etiam *ut* inviolata *maneat*, *pollicetur*; d. i. non do positum iri, verum etiam inviolatam mansurem.

ipse se etc.] Dieser Gebrauch des *ipse*, wie *αὐτὸς*, zur Hervor- ung eines von den vorher genannten Personen verschiednen Sub- s, als der *Hauptperson* des Drama, ist ein unserm Verf. sehr be- ter. Ob. c. 2. c. 28. 36. extr. 38. in. 3?. extr. 46. 52. Ob. V, 1. oft. Oft sogar zur Bezeichnung der *Menschen*, als *activ*, im Ge- satz der *Thiere*, welche passiv. Liv. III, 70. *ipsos equosque*. Vergl. Sall. Cat. 18, 6.

explicandae rei etc.] I. e. *expediendae*. Ueberall ist in die- Zusammenhange *explicare* synonymum von *expedire*. Cic. ad . XIII, 26. med. peto, ut — negotia — *explices* et *expedias* cum et potestate, quam habes, tum etiam auctoritate et consilio tuo. . Epp. VIII, 1. *Iter commode explicui*, excepto, quod quidam meis adversam valetudinem fervescentibus aestibus contraxerunt. S. nut. zu Cic. ad Div. XIV, 12. B. Alex. 51. ad *explicandos sum- s rei militaris*, i. e. ad commode eos comparandos, cogendos. gl. Ernesti in Clav. Cic. Auch Horat. Sat. II, 5, 270. Es steht t *rem conficere*; *proficere in re*. S. Held zu B. C. I, 78. Sonst auch *explicare* ein technischer Ausdruck für unser: *entfalten*, *ent- keln*, *in der gehörigen Fronte aufstellen*. z. B. B. C. II, 26. prius m plane *legiones explicari* et *consistere possent*. III, 93. equites npeiani — se turmatim *explicare* — coeperunt. Liv. II, 46. vix *expli- di ordinis* spatium Etruscis fuit. Vellei. II, 79, 5. *explicatis utrius- partis classibus*. Nep. Them. 4, 6. Nicht weniger von historischer zählung von Thatsachen Vellei. II, 46. init. *immanes res*, *vix mul- voluminibus explicandas*. Nep. Pelop. 1, 1.

Cap. V. *Fama exercitus*] Wie *opinio virtutis*, der Genit. Ob- i. So Liv. X, 24. extr. *ad famam populi Rom.* pertinere, eos con- s esse, quorum utrolibet duce bellum Etruscum geri recte possit. II, 26. *Cujus exercitus fama* tanto tumultu concivit Romanos. lei. II, 94. extr. Rex quoque Parthorum *tanti nominis fama ter- s*, liberos suos ad Caesarem misit obsides. Uebrigens gab nach XLIV, 22. der Consul zu bedenken: Nunc quidem, quod vulgo , hoc praecipue bello, animadverti, *nemo tam famae contemtor*

lata, calamitate ceterorum ducti Carnutes, desertis vi[cis] oppidisque, quae tolerandae hiemis caussa constitutis re-pente exiguis ad necessitatem aedificiis incolebant, (s[u]-per enim devicti complura oppida dimiserant,) dispe[rsi] profugiunt. Caesar erumpentes eo maxime tempore a[cer]-rimas tempestates quum subire milites nollet, in opp[ido] Carnutum Genabo castra ponit, atque in tecta partim Ga[l-]

est, cuius non debilitari animus possit. Justin II, 13, 2. *fa[ma], [a] maius, sicuti mos est, omnia extollens.* Vergl. dazu die Ausleg.

constitutis repente — aedificiis] Wir würden eher erwarten *illico, extemplo,* confestim, oder quam fieri posset, celerrime, statt des hier sonderbar gebrauchten *repente.* Vergl. ob. V, 17.

dimiserant] Unstreitig: *discedere, deserere* oppida *coacti* erant. *Dimittere* heisst *aufgeben,* fahren lassen, was man nicht behaupten kann; also nicht ganz gleichbedeut. mit *amittere.* Cic. ad Div. II 12. init. minime miror, *coelum etiam et terras vim suam — di-mittere.* So ob. VI, 12. Sequani *principatum dimiserant.* V, 18. *ripas dimitterent.* Von Oertern und Sachen seltner.

erumpentes — acerrimas tempestates] Mehr poetisch gesagt, vom Winde. So Flor. III, 5, 5. Inter haec reipubl. vulnera — [...] subitus *turbo Pontici belli* ab ultima veluti specula Septentrionis [...]. Uebrigens ist *acerrimus* auch mehr ungewöhnliches Prädikat von *tem-pestates,* höchstens dichterisch, wie *acres fluctus* bei Ovid. Met. XI, 529. In der Regel *Epitheton* für gesteigerte oder heftige *Affekte* und deren (metaphor.) Wirkungen und Aeusserungen. Hier wird un-streitig die *brennende, schneidende* Kälte der Winterstürme und des Wetters bezeichnet.

in tecta — Gallorum etc.] Diese Stelle suchte man durch Con-jekturen von der harten Construktion *in tecta milites contegit* zu be-freien, jedoch ohne von Codd. begünstigt zu werden. Dass die Hüt-ten nach Gallischer Sitte mit *Stroh* gedeckt wurden, lehrt ob. V 43. *casas, quae more Gallico stramentis erant tectae.* B. Hisp. c. [...] *ad casas, quae stramentis* (al. stramentitiae) *ab nostris hibernorum caussa aedificatae erant.* In der *Sache* selbst aber sollte man nichts Anstöfsiges finden; denn es werden den Worten nach *drei* Dinge ge-schieden. 1.) *tecta Gallorum;* 2.) *tecta a militibus inaedificata;* 3.) *tentoria stramentis integenda.* Sollte letzteres nämlich nicht der Sinn der Worte seyn? so dass dergleichen *Baraken* von den *Zel-ten,* die ausser ihrer gewöhnlichen Bedeckung, den *pelles,* auch noch mit Stroh gedeckt und verwahrt waren, getrennt gedacht würden. Der Verf. würde dann nur angedeutet haben, zu *welchem* Zwecke das *Stroh* eigentlich angeschafft worden, und dass dem so sey, lassen wir für das Richtigere; würden demnach lieber lesen, *conlectu* oder *conjectis,* welches letztere oft mit ersterm verwechselt wurde, so wie mit *congestus.* Will man diess nicht gelten lassen, so wären die *tecta inaedificata* jene *tentoria* der Römer selbst, die mehr die Gestalt und Form Gallischer Hütten, als Röm. Zelte, angenommen hatten. *Stra-mentum* selbst aber erklärt Varro de R. R. I, 50. Tertio modo [...] titur, ut stramentum medium subsecent, quod manu sinistra summum prehendunt, a quo medio messem dictam puto. Infra manum stramen-tum quod terrae haeret, postea subsecatur. Die Lesart *contegit* wirk-lich behauptet ihren Platz, wie es scheint, ungeachtet der Härte [...]

um, partim quae coniectis celeriter stramentis tentorio-m integendorum gratia erant inaedificata, milites con-git: equites tamen et auxiliarios pedites in omnes par-mittit, quascumque petisse dicebantur hostes: nec fru-a: nam plerumque magna praeda potiti nostri revertun-. Oppressi Carnutes hiemis difficultate, terrore peri-li, quum tectis expulsi nullo loco diutius consistere aude-nt, nec silvarum praesidio tempestatibus durissimis tegi ssent, dispersi, magna parte amissa suorum, dissipan-in finitimas civitates.

Cap. VI. Caesar tempore anni difficillimo quum sa-haberet convenientes manus dissipare, ne quod ini-m belli nasceretur; quantumque in ratione esset, ex-

nstruktion und des in *in tecta — contegit* liegenden Pleonasmus. tztere ist gewöhnlich und durch zahlreiche Beispiele erläutert, siehe . VII, 64., und sodann ist nicht wohl zu ersehen, wie Jemand *con-git* statt *collegit* od. *coniecit*, wie man conjecturirte, einschieben nnte; das Fremde und Auffallende statt des allgemein Gültigen! e Construktion selbst wäre durch die Analogie von *abdere* in *silvas* d ähnliche, s. ob. VII, 78. zu entschuldigen, und durch Beispiele den andern Historikern vielfach bestätigt, vergl. Walch Emendatt. 46. und zu Sall. Cat. 19, 3. wohin auch gehört Cyrop. IV, 5, 39. ας *δέ εἰς ἐνδυόμενά του κατεσκήνωσε.* Eben so ist das *Praesens* we- des folgenden *mittit* und des vorhergegangnen *ponit* besser, als iecit, wofür *Morus* und *Oberlin* stimmten. Auch ist allerdings tegit, inhaltschwerer, wie Lemaire deutet: *il mit les soldats à bri des injures de la saison.* Diess bestätigt auch unten nec *sil-um praesidio tegi possent.*

nec frustra] So ob. c. 3. Eine nicht ungewöhnliche Ellipse, die dem Vorhergehenden zu ergänzen! Man sagte auch *frustra esse*, e. decipi, falli. z. B. Justin. XVI, 2, 3. *Nec spes frustra fuit.* rgl. Corte zu Sall. Jug. 75, 6. — Caesar selbst bedient sich dieser deweise nicht. — Aehnlich Nep. Alcib. 9, 1. *falso.* Plin. Epp. II, 5. *Nec mora.* — ibid. §. 10. *nec multa.* Phaedr. II, 4, 23. *quid lla?* Ovid. Met. XI, 561. Socerumque patremque invocat; heu! stra. — Unt. c. 19. dafür: *nequidquam.*

dispersi — dissipantur] Letzteres in medialer Bedeutung, sie *zer-euen* sich. Aehnlich ist: *dissipata passim* fuga. Liv. XXVIII, 20. *persus* ist unser: *versprengt; dissipari, zerstieben.* Vergl. Curt. 11, 12. Wegen der Wortfolge merke man: dispersa et dissipata publica Liv. II, 28. nicht umgekehrt. Man sieht den Grund.

Cap. VI. *In ratione*] Man erklärt diess durch: *quantum humana ione provideri poterat*, quantum ratiocinando colligi, s. coniici erat. *Ratio* ist die *Vernunft*, d. i. das Vermögen zu *schliessen*, l der *Akt* desselben. Daher Liv. XXII, 39. extr. der Cos. Fabius ahnt: Nec ego, ut nihil agatur, moneo, *sed ut agentem te ratio at, non fortuna.* Vergl. Manut. zu Cic. ad Div. VII, 1. Aehnlich jenes Plat. Krit. c. 6. *ὅσα γε τἀνθρώπεια, ἐκτὸς εἶ τοῦ μέλλειν θνῄσκειν αὔριον.*

quodve esset consilium eorum, inveniebat Bellova
omnes, qui arma ferre possent, in unum locum con
nisse; itemque Ambianos, Aulercos, Caletos, Vellioca
ses, Atrebatas locum castris excelsum, in silva, im
dita circumdata palude, delegisse; omnia impedimenta
ulteriores silvas contulisse; complures esse principes b
auctores, sed multitudinem maxime Correo obtempera
quod ei summo esse odio nomen populi Romani int
lexissent; paucis ante diebus ex his castris Atreba
Commium discessisse, ad auxilia Germanorum adduce
quorum et vicinitas propinqua, et multitudo esset infin
constituisse autem Bellovacos, omnium principum conse
summa plebis cupiditate, si (ut dicebatur) Caesar c

ist ein *ungeordneter* Haufen, ohne Unterschied des *Standes.* Li
39. f. relicta in urbe utique peritura *turba* scil. seniorum, co
In *multitudo* herrscht wie in πλῆθος der Begriff der Menge
her de *plebe multitudo* Liv. V, 39. f.

Velliocasses] Bei Reichard *Veliocasses;* man vermuthet die
tität des Namens mit *Velocasses* ob. II, 4. nicht ohne Grun
alle diese Nationen wohnten auf der Ostseite von dem Ausf
Seine, an der Nordküste Galliens.

in silva, impedita circumdata palude] Diese Lesart der
Codd. und Editt., auch von den Pariser Codd. bei Lemaire b
verdient wohl den Vorzug vor *circumdatum;* denn 1.) ist
eher einem Glossem ähnlich, als *circumdata;* die Häufung der
tive konnte Jemand dunkel scheinen: und überall, bei *gehäuft*
susendungen derselben Art, wurde wo möglich durch Verände
eines Worts, meist *Prädicats,* in eine *andre* Form angeblich
wechslung hineingebracht; so wie umgekehrt wieder eine mecha
Attraktion der *äuſsern Formen* auf den Librarius einwirkte. 2.
hält *circumdata palude* die sehr natürliche und erwünschte Erk
des an sich unbestimmten *impedita.* Oder will man diess nicht
geben, *so wird die Rede sogar* an Numerus *gewinnen,* wenn
impedita — palude mit einander verbindet, und *circumdata* a
bezieht. Denn so sagt Caes. ob. VII, 19. *palus difficilis atque*
dita; auch werden dann die *silvae ulteriores* schicklicher We
der genannten *silva* getrennt. Denn allerdings wird *impedit*
an mehrern Stellen *absolut* gesetzt. Ob. VI, 8. impedito atque
loco. Unt. c. 14. *palude impedita.* c. 10. *impeditis locis*
Auch c. 18. *silvis* impeditissimis.

vicinitas propinqua] Kein müſsiges *Epitheton,* indem
tas, wie so viele andre, ein auf *Maſs* und *Zeit* bezügliches Wort
tiven Umfang hat. So Cic. Brut. c. 42, 6. simul illud gaudeo
et aequalitas vestra — et artium studiorumque quasi *finitima*
tantum abest ab obtrectatione invidiaque, quae solet lacerare p
que — uti — vestram gratiam conciliare videatur.

si — Caesar — veniret] Das ist ἐάν mit dem Conjunctiv.
gewissheit mit Aussicht auf Entscheidung. Vergl. Herm. ad V

us legionibus veniret, offerre se ad dimicandum, ne eriore ac duriore postea conditione cum toto exercitu ertare cogerentur: si maiores copias adduceret, in eo permanere, quem delegissent; pabulatione autem, e propter anni tempus quum exigua, tum disiecta esset frumentatione et reliquo commeatu ex insidiis hibere Romanos.

Cap. VIII. Quae Caesar consentientibus pluribus m cognovisset, atque ea, quae proponerentur, con- plena prudentiae longeque a temeritate barbarorum ota esse iudicaret: omnibus rebus inserviendum sta- , quo celerius hostis, contempta suorum paucitate, diret in aciem: singularis enim virtutis veterrimas iones VII. VIII. et IX. habebat; summae spei dele- que iuventutis XI., quae octavo iam stipendio fun-

i. 312. Büttmann S. 397. No. 3. Wir: im Fall dass etc. gesetzt, etc.

ut dicebatur] Die Mehrzahl der Codd. *diceretur*. Es lässt sich tfertigen: B. C. I, 83, proinde, *ut esset* dictum, provinciis excede- Wir glauben fast, Hirtius schrieb so.

adduceret] Nach Codd. Andin. u. Oxon. u. Gronov zu Liv. 18. müsste es heissen: *ageret*. So B. Afric. c. 18. cunctis copiis liisque *actis*. Auch Virgil. Aen. VII, 804. *agmen agens* equitum. Ausdruck ist an sich ächt u. gewählt; indess scheint hier eher rtet zu werden: *ad se ageret*.

disiecta] Ein von Caes. in diesem Sinne nie gebrauchtes Wort; hm heisst *disiicere hostes*, die Feinde zerstreuen oder *auseinan- sprengen*, wie oben I, 26. oder die Soldaten heissen *disiecti* d. spersi, wie unten c. 10. raris disjectisque ex aedificiis. *Pabulatio* heisst sie also, *quod fiebat locis disiectis*. Aehnlich bei Liv. , 2, 9. in *urbe vasta lateque* omnibus *disjectis* moenibus: d. i. Stadt war gross und weit, die Befestigungen weitläuftig und nach Seiten hin ausgedehnt; das Gegentheil: auf einen Punkt oder Raum concentrirt.

Cap. VIII. *Omnibus rebus*] Unt. c. 53. Ob. II, 20.

contempta suorum paucita. Wie Nep. Thras. 2, 2. *Neque hic non contemptus est primo a tyrannis atque eius solitudo.* so unt. c. 39. ob. VI, 39. Ueber *contemnere* ob. V, 49. — Vergl. t. zu Ter. Andr. I, 5, 13.

inserviendum] Möchte schwerlich in diesem Sinne bei guten tstellern vorkommen; wohl aber B. Alex. c. 12. veteres reficere accuratiusque huic rei *studere* atque *inservire* instituerunt. *Ser-* und *inservire* heissen bekanntlich *rei consulere*, aber so, dass sich in *Abhängigkeit* oder zu *etwas verpflichtet* denkt, was ist existirt, was vorliegt, aber nicht für etwas *Zukünftiges* sorgen, lches *bedacht* seyn. Vergl. ob. VII, 34.

octavo iam stipendio] *Stipendium*, der Sold, gilt in Verbin- mit *Zahlbegriffen* für *Dienstjahr*. Nep. Cat. 1, 2. *Primum*

quodve esset consilium eorum, inveniebat Bellova omnes, qui arma ferre possent, in unum locum con nisse; itemque Ambianos, Aulercos, Caletos, Vellioc ses, Atrebatas locum castris excelsum, in silva, im dita circumdata palude, delegisse; omnia impedimenta ulteriores silvas contulisse; complures esse principes b auctores, sed multitudinem maxime Correo obtempera quod ei summo esse odio nomen populi Romani in lexissent; paucis ante diebus ex his castris Atreba Commium discessisse, ad auxilia Germanorum adducen quorum et vicinitas propinqua, et multitudo esset infin constituisse autem Bellovacos, omnium principum cons summa plebis cupiditate, si (ut dicebatur) Caesar c

ist ein *ungeordneter* Haufen, ohne Unterschied des *Standes*. Li 39. f. relicta in urbe utique peritura *turba* scil. seniorum, co lu *multitudo* herrscht wie in *πλῆθος* der Begriff der Menge her de *plebe multitudo* Liv. V, 39. f.

Velliocasses] Bei Reichard *Veliocasses;* man vermuthet I tität des Namens mit *Velocasses* ob. II, 4. nicht ohne Grund alle diese Nationen wohnten auf der Ostseite von dem Ausfl Seine, an der Nordküste Galliens.

in silva, impedita circumdata palude] Diese Lesart der Codd. und Editt., auch von den Pariser Codd. bei Lemaire be verdient wohl den Vorzug vor *circumdatum;* denn 1.) ist le eher einem Glossem ähnlich, als *circumdata;* die Häufung der tive konnte Jemand dunkel scheinen: und überall, bei *gehäuften* *susendungen* derselben Art, wurde wo möglich durch Veräs eines Worts, meist *Prädicats*, in eine *andre* Form angeblich wechslung hineingebracht; so wie umgekehrt wieder eine mech Attraktion der *äufsern Formen* auf den Librarius einwirkte. hält *circumdata palude* die sehr natürliche und erwünschte Er des an sich unbestimmten *impedita*. Oder will man diess nic geben, *so wird die Rede sogar* an Numerus *gewinnen*, wen *impedita — palude* mit einander verbindet, und *circumdata* bezieht. Denn so sagt Caes. ob. VII, 19. *palus difficilis atque dita;* auch werden dann die *silvae ulteriores* schicklicher W der genannten *silva* getrennt. Denn allerdings wird *impedit.* an mehrern Stellen *absolut* gesetzt. Ob. VI, 8. impedito atque loco. Unt. c. 14. *palude impedita*. c. 10. *impeditis locis* Auch c. 18. *silvis* impeditissimis.

vicinitas propinqua] Kein müfsiges *Epitheton*, indem *tas*, wie so viele andre, ein auf *Maſs* und *Zeit* bezügliches Wo *tiven* Umfang hat. So Cic. Brut. c. 42, 6. simul illud gaude et aequalitas vestra — et artium studiorumque quasi *finitima* tantum abest ab obtrectatione invidiaque, quae solet lacerare que — uti — vestram gratiam conciliare videatur.

si — Caesar — veniret] Das ist *ἐάν* mit dem Conjuncti gewissheit mit Aussicht auf Entscheidung. Vergl. Herm. ad

ıs legionibus veniret, offerre se ad dimicandum, ne ›riore ac duriore postea conditione cum toto exercitu rtare cogerentur: si maiores copias adduceret, in eo permanere, quem delegissent; pabulatione autem, propter anni tempus quum exigua, tum disiecta esset frumentatione et reliquo commeatu ex insidiis ibere Romanos.

ᴀᴘ. VIII. Quae Caesar consentientibus pluribus n cognovisset, atque ea, quae proponerentur, conplena prudentiae longeque a temeritate barbarorum ›ta esse iudicaret: omnibus rebus inserviendum staquo celerius hostis, contempta suorum paucitate, iret in aciem: singularis enim virtutis veterrimas ›nes VII. VIII. et IX. habebat; summae spei deleque iuventutis XI., quae octavo iam stipendio fun-

312. Büttmann S. 397. No. 3. Wir: im Fall dass etc. gesetzt, etc.

iſ dicebatur] Die Mehrzahl der Codd. *diceretur*. Es lässt sich fertigen: B. C. I, 83, proinde, *ut esset* dictum, provinciis excede- Wir glauben fast, Hirtius schrieb so.

ıdduceret] Nach Codd. Andin. u. Oxon. u. Gronov zu Liv. 8. müsste es heissen: *ageret*. So B. Afric. c. 18. cunctis copiis iisque *actis*. Auch Virgil. Aen. VII, 804. *agmen agens* equitum. Ausdruck ist an sich ächt u. gewählt; indess scheint hier eher tet zu werden: *ad se ageret*.

isiecta] Ein von Caes. in diesem Sinne nie gebrauchtes Wort; nn heisst *disiicere hostes*, die Feinde zerstreuen oder *auseinansprengen*, wie oben I, 26. oder die Soldaten heissen *disiecti* d. persi, wie unten c. 10. raris disjectisque ex aedificiis. *Pabulatio* heisst sie also, *quod fiebat locis disiectis*. Aehnlich bei Liv. , 2, 9. in *urbe vasta lateque* omnibus *disjectis* moenibus: d. i. tadt war groſs und weit, die Befestigungen weitläuftig und nach Seiten hin ausgedehnt; das Gegentheil: auf einen Punkt oder Raum concentrirt.

ap. VIII. *Omnibus rebus*] Unt. c. 53. Ob. II, 20.

ntempta suorum paucita., Wie Nep. Thras. 2, 2. *Neque hic non contemptus est primo a tyrannis atque eius solitudo.* so unt. c. 39. ob. VI, 39. Ueber *contemnere* ob. V, 49. — Vergl. . zu Ter. Andr. I, 5, 13.

serviendum] Möchte schwerlich in diesem Sinne bei guten stellern vorkommen; wohl aber B. Alex. c. 12. veteres reficere accuratiusque huic rei *studere* atque *inservire* instituerunt. *Ser-* nd *inservire* heissen bekanntlich *rei consulere*, aber so, dass ich in *Abhängigkeit* oder zu *etwas verpflichtet* denkt, was ist stirt, was vorliegt, aber nicht für etwas *Zukünftiges* sorgen, *lches bedacht* seyn. Vergl. ob. VII, 34.

tavo iam stipendio] *Stipendium*, der Sold, gilt in Verbinmit *Zahlbegriffen* für *Dienstjahr*. Nep. Cat. 1, 2. *Primum*

cta, tamen collatione reliquarum nondum eamdem tustatis ac virtutis ceperat opinionem. Itaque consi advocato, rebus iis, quae ad se essent delatae, omni expositis, animos multitudinis confirmat. Si forte stes trium legionum numero posset elicere ad dimic dum, agminis ordinem ita constituit, ut legio VII., VI IX. ante omnia irent impedimenta; deinde omnium im dimentorum agmen (quod tamen erat mediocre, ut in peditionibus esse consuevit) cogeret undecima, ne maio

stipendium meruit annorum decem septemque. Tacit. Ann. I, Placitum, ut epistolae nomine principis scriberentur: missionem vicena stipendia meritis*, exauctorari, qui *sena dena fecissent* tineri sub vexillo. Justin. XII, 11, 4. Dimissis veteranis, iunioribus supplet. Sed retenti veteranorum discessum aegre missionem et ipsi flagitabant, *nec annos* (sc. aetatis) sed *sua numerari iubebant;* (i. e. annos stipendiorum factorum III, 58. *septem et viginti enumeratis stipendiis.* c. 71. non sed *vicesima* jam *stipendia merentem.*

collatione reliquarum] I. e. si cum reliquis compararetur Genitiv der zu vergleichenden Sache ist der gewöhnliche, auch der Ablativ mit *cum*, und nach der Analogie der *Dativ* wäre. Justin. II, 2, 14. Ut admirabile videatur, hoc (Scythis) turam dare, quod Graeci longa sapientium doctrina praeceptisque losophorum consequi nequeunt; *cultosque mores incultae bar collatione superari.* — Den Begriff erklärt Cic. de Invent. med. *comparabile* est, quod in rebus diversis similem aliquam nem continet. Eius partes sunt tres: *imago, collatio, exemplum.* est oratio demonstrans corporum aut naturarum similitudinem: est oratio, rem cum re ex similitudine conferens. *Exemplum* est, rem auctoritate, aut casu alicuius hominis, aut negotii confirm. Demnach sagt Livius besser: ut *comparati* ad eam, prope intacti fines viderentur. III, 26. in. Nicht ungewöhnlich war bei guten Schrift stellern *in comparatione* d. i. bei angestelltem *Vergleich* z. B. Curt. III, 11, 20. strata erant itinera vilioribus sarcinis, *comparatione* meliorum avaritia contemserat. Eben so Cic. ad X, 5. 2. Cfr. Bünem. zu Lactant. VII, 15, 7.

ceperat opinionem] D. i. sie hatte noch nicht den *Ruf*, nung von gleicher Kriegserfahrung und gleicher Tapferkeit *nen*, aber nicht subjektiv, sondern objektiv bei den übrigen. Vergleichung anstellten. So sagt man *capere fructum*, auch *detrimentum*, so dass eigentlich das Bild einer Sache, *nachstrebt, nachjagt*, bleibt. Cic. ad Div. X, 5. in. ex quibus fructum duplicem. So Plin. Paneg. LXI, 5. magnus memorandus qui *tantum praemium cepit;* sed maior, qui capienti dedit. Gesner bemerkt: *praemium capere* non est simpliciter accipere, accipere dignum et parem. Unt. c. 50. *magna — infamia*

in expeditionibus] Was *expeditio* sey, erklärt sich aus den verwandten *se expedire* und *expeditus*. Liv. I, 54. ipse cum *promptissimis iuvenum praedatum atque in expeditionem* iret. III, 26. per *expeditiones parvas*, plerumque nocturnis

ltitudinis species accidere hostibus posset, quam ipsi ›oposcissent. Hac ratione paene quadrato agmine in-

So werden Ibid. c. 6. f. die *expeditiones* den *quietis stationi-* entgegengesetzt. Vellei. II, 104, 3. maiore parte *aestivarum* *editionum* coenavit sedens. Ob. V, 10. *milites equitesque in ex-* *itionem misit.* Unt. VIII, c. 34. *expeditionibus nocturnis* castella rorum adoriuntur. Cic. de Div. I, 33. Postumius haruspex orabat n, ut in *expeditionem exercitum educeret.* — Es ist also keines- s unser Begriff „*Feldzug*," sondern Kriegszug, Zug gegen den d, Unternehmung im Felde, um entweder einen Platz zu über- peln, oder die Feinde zu überfallen, oder sonst einen Coup auszu- en.

accidere hostibus] I. e. in sensus hostium cadere. So sagte man *accidere* ad, z. B. Liv. VIII, 24. med. Quod ubi *ad aures ac-* *t regis*, adiecit extemplo animum fatis suis. Cic. Verr. IV, 1. extr. ique nihil istum, quod *ad oculos animumque acciderit*, — tota icilia reliquisse, sc. dico. Aber auch: imber — lentior aequaliorque *dens auribus* Liv. XXIV, 46, 5. Vergl. ob. III, 14. So προςπίπτειν bildlichen und eigenthümlichen Sinne. Man sagte *accidere geni- alicuius* Curt. X, 5, 24. Xenoph. Cyrop. IV, 6, 2. ἥκω πρὸς σὲ ἱκέτης προςπίπτω. Eben so Sueton. Caes. c. 20. das Bremi. Vergl. nk. zu Rutil. Lup I. p. 58.

depoposcissent] Die Sache erläutert ob. c. 7., das Wort ob. 1.

paene quadrato agmine] Es genüge, nach Angabe sachverstän- r Männer folgende Erläuterung! Da *agmen* in der Regel das auf dem *Marsche*, *acies* ein in Schlachtordnung aufgestelltes sheer ist, so erkennt man 1.) wie richtig und der Sache ange- en der hier von Caes. gewählte Ausdruck sey. Z. B. *agminibus is, quam acie pugnatum est.* Liv. XXIX, 36. init. *magis agmina,* acies in via concurrerunt. XXI, 57. extr. Sodann heisst *qua-* 2.) überhaupt *Holz* oder *Steine viereckig hobeln oder zurichten,* einer graden Linie eine Fläche ebnen oder richten, so dass die n Enden rechte Winkel bilden; daher *frons quadrata*, eine so htete Fronte. Nast beweiset S. 256 ff., dass bei Livius *agmen ratum* immer ein *Heer in Schlachtordnung* gestellt, bedeute. . XXI, 5. XXXIX, 30. XXXI, 36. 37. Cfr. II, 6. VII, 29. f. Das- Curt. V, 1, 19. ceterum *quadrato agmine*, velut *in aciem irent*, di suos jubet. S. auch Corte zu Sall. Jug. 100, 1. Demnach ist der Meinung, dass auch an unsrer Stelle *agmen quadratum* anderes sey, als *acies triplex*, vergl. oben VII, 67. nämlich ein *ch in Schlachtordnung*. Nach einem alten Scholiasten gab es *genera* agminum: *quadratum*, quod immixtis etiam iumentis in- ut ubivis possit considere: *pilatum* alterum, quod sine iumentis it, sed inter se densum est, quo facilius per iniquiora loca trans- tur. Vergl. Guischard Mémoires critiques et historiques sur les iités militaires Tom. I. p. 195. Dieser sagt: *la figure ressem- à un parallélogramme quelconque à angles droits.* Und p. 227. ne la quatrième legion marchoit séparée des autres et sur une colonne, la figure d'un quarré, que la marche parallèle des colonnes représente ordinairement, n'étoit pas parfaite. Deshalb *quadrato agmine.* Hiermit stimmen vollkommen überein 1.) Vorte ob. *legio VII.*, etc. *ante omnia irent impedimenta;* sie auf einen gerüsteten Zug, so wie man ihn in der Nähe der

directis deprimi; turres crebras excitari in altitudinem [illegible] tabulatorum, pontibus transiectis constratisque coniungi, quorum frontes viminea loricula munirentur, ut hostis duplici fossa duplici propugnatorum ordine defenderetur, quorum alter ex pontibus, quo tutior altitudine esset,

geschlagne Conjektur, weil die Worte sowohl nach dem Sprachgebrauche, als auch nach der Construktion einen passenden Sinn geben. *Corona* nämlich, gleich dem *στέφανος*, bezeichnet den obern Rand der Mauern und Thürme. Wie schon ob. VII, 72. erwähnt, sagt Curt. IV, 4, 30. *Angusta muri corona erat.* *Loricula* kann als Deminutiv wohl stehen, da *pro ratione* etc. den allgemeinen Begriff von *lorica* beschränkt und beengt. *Inaedificare in aliquid* sagt Caes. selbst B. C. II, 16. *inaedificata in muris* [illegible] Anstössig allerdings nach Caesars Sprache und Styl bleibt 1.) *corona* in dieser Bedeutung für *summum valli* (rotundi) *fastigium*, 2.) besonders der Plural *coronis*. Diesen erklärt man vielleicht am natürlichsten durch *pinnis*, indem Curt. a. a. O. sagt: non *pinnae* [illegible] alibi, *fastigium eius* (muri) *distinxerant*, sed perpetua *lorica* [illegible] transitum sepserat.

quinum denum] Die meisten Codd. *denum quinum*.

pontibus — constratis] *Pontem consternere* eine Brücke [illegible] ken, d. i. mit Schaalhölzern oder Bretern, oder anderm Material [illegible] legen, so dass ein *sichrer* und *fester Uebergang* möglich wird. [illegible] *tem transiicere* heisst hier bloss: eine Brücke hinüber schlagen, [illegible] die Balken zur Brücke horizontal legen und so die Thürme verbinden. Liv. XXI, 28. extr. Ratem unam — a terra in amnem porrectam [illegible] quam pontis in modum humo iniecta *constraverunt*. B. C. [illegible] *contabulationem summam lateribus lutoque constraverunt.* Eben [illegible] werden *naves opertae* von den *constratis* geschieden. B. Alex. [illegible] Unt. c. 14. *palus pontibus constrata.* Nach Veget. IV, 18. war [illegible] Regel, dass die Thürme in der Mitte eine Brücke aus zwei [illegible] mit einem Geländer von Flechtwerk hatten, die man auf die [illegible] niederliess, wann nämlich diese Maschinen zur *Belagerung* [illegible] Stadt gebraucht wurden. Vergl. Nast a. a. O. S. 371.

frontes] D. i. die den Feinden zugewendeten Seiten; [illegible] besonders als technisch militär. Ausdruck bezeichnet die Seite des [illegible] gers, der Schlachtlinie u. s. w., die den Feinden gegenüberstehend, [illegible] sen gleichsam die Spitze bietet. z. B. B. C. III, 37 postero die [illegible] *copias ante frontem castrorum struit.* Liv. V, 1. *frons* [illegible] *rum* in Etruriam spectans. Sallust. Cat. 59, 2. octo cohortes in [illegible] constituit. Auch Liv. VI, 13. impulsa *frons prima* (d. i. das [illegible] treffen, acies prima) et trepidatio subsidiis illata. Die Griechen [illegible] *πον* auch *στόμα*; auch *πρόσωπον*. Xenoph. Cyrop. I, 6, 43. [illegible] Veget. III, 14.

defenderetur] Gewöhnlich sonst *depelleretur*, offenbar [illegible] Lemaire liest: *ut ab hostibus — defenderetur*. d. i. damit man [illegible] gegen die Feinde *sicherte*, impersonaliter. Andre und zwar die [illegible] zahl *defenderentur*. Die best. Codd. geben unsre Lesart, die [illegible] vis aufgenommen, von Oud. bestätigt, sich durch den *Gebrauch* [illegible] s. ob. I, 31. und durch die Concinnität empfiehlt. Wenigstens [illegible] Lemaire *defenderentur* aufnehmen, um nicht ohne Noth dem [illegible] eine auffallende Härte aufzubürden.

audacius longiusque tela permitteret; alter, qui pro- hostem in ipso vallo collocatus esset, ponte ab in- ntibus telis tegeretur. Portis fores altioresque turres osuit.

Cap. X. Huius munitionis duplex erat consilium. nque et operum magnitudinem et timorem suum spe- at fiduciam barbaris allaturum: et quum pabulatum nentatumque longius esset proficiscendum, parvis co- castra munitione ipsa videbat posse defendi. Inte- crebro paucis utrimque procurrentibus, inter bina ca- palude interiecta, contendebatur: quam tamen palu- nonnumquam aut nostra auxilia Gallorum Germano-

tela permitteret] *Notatur*, sagt Oud. *telis iactus, ut pertin- it tela ad hostes.* Verwandt mit diesem Begriffe das oft bei Li- vorkommende *permittere equos.* Davon unt. 48.

portis fores — imposuit] *Imposuit* scheint durch ein Zeugma auf *fores* und *turres* bezogen, ; passt eigentlich nur auf letzteres. Unterschied von *porta* (Thoröffnung, angeblich *a portando ara- s*) und *foris* erkennt man aus Liv. I, 14. extr. haerens in tergo ianua, priusquam *fores portarum obiicerentur*, velut agmine uno mpit. XXVIII, 6. ibi positi erant, qui *fores* (Thorflügel) *portae* cerent. Vergl. V, 13. f. Cic. N. D. II, 27. *fores* in liminibus pro- rum aedium *ianuae* nominantur. Gewöhnlicher war der Plural; h auch der Singular findet sich. S. Heindorf zu Hor. Sat. I, 2. 67. heisst es: *exclusus fore.* Cic. Tusc. V, 20, 59. quum *forem* cu- li clauserat. Eclog. Cic. p. 387. Den Unterschied von *valvae*, s und *ianua* bestimmt man dahin, dass erstere aus *zwei* Flügeln anden, die sich wieder *zusammenlegen* liessen. Nach Varro bei r. zu Aen. I, 453. *valvae sunt, quae revolvuntur et se velant.* ein *fores* waren einfache, jedoch auf beiden Seiten angebrachte irflügel. *Ianuae* waren immer einfache Thüren und an *Privat- usern.* Cic. N. D. II, 27. *fores* in liminibus profanarum aedium *uae* nominantur. Vergl. Scheffer zu Iul. Obseq. 55. p. 37. edit. p. Heindorf zu Hor. Sat. II, 6, 112. *Valvarum strepitus lectis ussit utrumque.* Ueber die *Art*, wie, und über die *Seite*, nach wel- r hin die *Thüren* bei den *Römern* geöffnet wurden, verschieden der Weise der *Griechen* vergleiche man Plin. H. N. XXXVI, 15, wo ausdrücklich gesagt wird, dass es dem P. Valerius Publicola dessen Bruder als Auszeichnung gestattet worden, ut *domus* eorum *s extra aperirentur* et ianua in *publicum rejiceretur.* Und hier- r besonders Gesner in Chrestomath. Plin. No. 128. Not. 22. So lich waren bei den Griechen die Thüren eingerichtet; anders bei Römern. Plin. Epp. II, 17, 5. und a. a. O., vergl. Gierig, schei- *valvae* das zu seyn, was wir *Jalousien* nennen, zum Unterschiede *fenestris.*

Cap. X. *Quum pabulatum — esset proficiscendum*] Abweichend Caesars Sprachgebrauche; dieser sagt B. C. I, 42. quod longius agger petendus. Besser sagt Hirt. unt. profectum *ad auxilia ar- tenda.*

iumque transibant acriusque hostes insequebantur; a vicissim hostes, eamdem transgressi, nostros longius sub movebant Accidebat autem quotidianis pabulationibus id quod accidere erat necesse, quum raris disiectisque aedificiis pabulum conquireretur, ut impeditis locis dispers pabulatores circumvenirentur: quae res etsi mediocre de trimentum iumentorum ac servorum nostris adferebat, ta men stultas cogitationes incitabat barbarorum; atque e magis, quod Commius, quem profectum ad auxilia Ge manorum arcessenda docui, cum equitibus venerat qui ta men etsi numero non amplius erant quingenti, tamen Ge manorum adventu barbari inflabantur.

Cap. XI. Caesar quum animadverteret hostem

id quod accidere erat necesse] Eine Zugabe, die sich der füglich ersparen konnte; sie ist zu wenig motivirt, und klüg Imitation. Vergl ob. VII, 14.

stultas cogitationes incitabat] Verdient kaum Nach Steht für: (stolidam) barbarorum fiduciam (confidentiam) ad etiam majore fiducia eos implebat. Man sagt wohl: *in cogitat versari*, cfr. Cic. ad Div. III, 7, 1. aber nicht *cogitationes*, statt *mos* incitare. *Cogitatio* ist überall *Akt* und *Zustand*.

amplius — quingenti] Die gemeine Lesart war *quing* Ohne Noth; denn nichts gewöhnlicher, als diese Sprechweise. S IV, 12. und VIII, 4. 29. 30. B. C. III, 99. non *amplius* d *milites* desideravit. — in deditionem venerunt *amplius milia* q *et viginti*. Ramshorn §. 154. p. 491.

inflabantur] Die meisten Codd. und ältern Editt. *niteba* grade zu hier unpassend und nichts sagend. Die ächte Bedeutung *niti* lehren B. G. I, 14. wo es als synon. von *contendere*; B. C. I, virtute et patientia *nitebantur*. Ob. VII, 63. Es heisst eigentlich *stemmen* nach einem *Ziele* hin; daher *niti in vestigia* alicujus; lich auch *streben* und sich *anstrengen*. *Inflari* aber steht oft B. Alex. c. 65. *secundo proelio vehementer inflatus*. Suet. Ner. c *Elatus inflatusque tantis successibus*. B. C. II, 17. haec ad latius atque inflatius Afranius perscribebat. III, 79. De proeli Dyrrhachium facto *elatius inflatiusque* multo quam res gesta fama percrebuerat. — Da *inflatus* einen Tadel ausspricht, dem rakter der *Barbaren* aber angemessen, so ist die Lesart wohl werflich. — Justin. II, 10, 23. in periculis *timidus*, sicubi abesset, *inflatus*, gilt noch oft jetzt als Charakteristik der Barb Umschreibung des Begriffs: *poltron*; und mit diesem sehr nahe wandt: *tumere*, *tumescere*, *tumidus*, nach derselben Metapher. XXXIX, 3. in. Alexander — *tumens* successu rerum. Id. XLI. ingenia genti *tumida*. Vergl. Ruhnk. zu Ovid. Heroid. p. 52. 56 im Ind. zu Vellej. s. v. *inflatus* = ad vanam fiduciam sive pr dentiam elatus.

Cap. XI. *Literas mittit*] Unser Begriff: an *Jemanden* schr mit Jemanden *correspondiren* absolut und abstrakt genommen, ist

ıres dies castris, palude et loci natura munitis, se te-re; neque oppugnari castra eorum sine dimicatione per-;iosa, nec locum munitionibus claudi nisi a maiore ex-:itu posse: literas ad Trebonium mittit, ut quam ce-rime posset legionem XIII., quae cum T. Sextio Le-to in Biturigibus hiemabat, arcesseret, atque ita cum . legionibus quam magnis itineribus ad se veniret: e equites in vicem Remorum ac Lingonum reliqua-nque civitatum, quorum magnum numerum evocaverat, ıesidio pabulationibus mittit, qui subitas hostium incur-nes sustinerent.

Cap. XII. Quod quum quotidie fieret, ac iam con-etudine diligentia minueretur, quod plerumque accidit ıturnitate, Bellovaci delecta manu peditum, cognitis ıtionibus quotidianis equitum nostrorum, silvestribus lo-: insidias disponunt; eodemque equites postero die ttunt, qui primum elicerent nostros insidiis, deinde cir-

einern ihr: *literas mittere* oder *dare* ad aliq. wie Cic. ad Div. 23, 1. und oft. *Scribere* schreiben, d. i. seine *Gedanken schrift-ı aufsetzen*, steht nur dann, wenn das *Objekt* des Schreibens eut-ler angegeben, oder aus dem Zusammenhange erklärt werden kann, B. *historiam*. Cic. Brut. c. 75. extr Plin. Epp. VII, 9, 8. *episto-ı diligentius scribas*. Da *literae* jedes Schreiben, Geschriebene, eichnet, so wäre *literas scribere* Unsinn. (Doch steht diess in Ges-s Thes. Tom. III, p. 107. 10. als bei Cic. ad Attic. XIV, 12. wo aber heisst: Quam dudum *nihil habeo, quod ad te scribam: scribo* ıcn, non ut delectem *his literis*, sed ut eliciam tuas.

quam magnis] Siehe ob. VI, 26. VII, 35. B. Hisp. c. 33. *coe-ı afferri quam opimam imperavit*. Vollständig: *tam* magnis, *quam* ı posset. *Quam* bezeichnet die Modification oder Steigerung des *idikats*, das entweder im Verbo, oder im Adjektiv oder im Ad-bium liegt; *quantum* enthält das Prädikat der *intensiven* und *exten-en* Grösse selbst. — Vergl. jedoch Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 5, 52.

Cap. XII. *Quod plerumque accidit diuturnitate*] Man erkennt :ht in dieser Sentenz das Matte und fast die affektirte Nachahmung geistreichern Vorbildes: denn *consuetudo* und *diuturnitas* sind ubar *Wechselbegriffe*, und *der locus* demnach Tautologie.

elicerent insidiis] So die meisten Codd.; einige andre *in insi-ı* oder *in insidiis*. Mit Oud. und Oberl. *insidiis* als Dativ für *insidias* zu erklären, scheint gewaltsam und dem *elicere* nicht , sondern auch selbst dem Begriffe von *insidiae* widersprechend, ıal, da unt. c. 16. *elicere in locum iniquum* vorkommt. Ganz et-Anderes ist die hierher gezogne Stelle aus B. C. II, 19. *deductis cohortibus praesidio*, wo der Sinn von *praesidium* schon an sich Dativus Commodi motivirt. Ich halte demnach *insidiis* für den ativ, und *insidiae* sind entweder hier *Scheinangriffe*, so viel als

cumventos aggrederentur. Cuius mali sors incidit Remi quibus ille dies fungendi muneris obvenerat. Namque quum repente hostium equites animadvertissent ac nume superiores paucitatem contemsissent, cupidius insecuti peditibus undique sunt circumdati: quo facto perturb celerius, quam consuetudo fert equestris proelii, se re perunt, amisso Vertisco, principe civitatis, praefecto eq tum: qui quum vix equo propter aetatem posset uti, t men consuetudine Gallorum, neque aetatis excusatione suscipienda praefectura usus erat, neque dimicari sine voluerat. Inflammantur atque incitantur hostium ani secundo proelio, principe et praefecto Remorum inter

dolo ac fraude, insidiose Romanos lacessendo; oder man nehme absolut, und beziehe *insidiis* zu *circumventos*, wie Nep. Han. C. Flaminium *cum exercitu insidiis circumventum* occidit. 1, 7. *eorum insidiis circumventus*. Unt. c. 18. So viel ist klar, dass *insidiis* bei *elicere* entbehrlich, ja müfsig ist und nicht verherrlicht. Curt. IX, 8, 18. sensim *elicere* extra muros Sonst *elicere* mit *ad pugnam* B. C. III, 58. *citra flumen* ob.

Cuius mali sors] Ob. c. 1. *sortem incommodi recusandam* gleich *sors* Loos, Schicksal bezeichnet, so ist doch diese Umschr durch *sors* — bei *Caes*. und andern guten Schriftstellern zu finden, weil der Ausdruck an Tautologie und Pleonasmus streift; *sors* ist *genus*, und *malum* die untergeordnete *species*. Etwas dueller ist pristina *sors servitutis* Justin. VI, 5, 1. oder wo *sors dos* und *indoles* steht, wie Liv. XXII, 29. quoniam prima anim geniique negata *sors* est. — Sonst finden sich Beispiele genug durch *Substantive* der *Adjektivbegriff* umschrieben wird, z. B. mihi modo *istam imbecillitatem valetudinis tuae* sustenta et Cic. ad Div. VII, 1. extr. Allein dann sind die Substantive in Regel von Verbis oder Adjektiven abgeleitet und enthalten eben halb einen Prädikatsbegriff, und darin liegt die Eleganz. Beisp. Ramshorn S. 936. 937.

incidit] Man sagte eigentlich sors *excidit*, *exiit*. Hier steht für *accidit*, nur mit dem specifischen Merkmale des Unvermutheten zufälligen Hineingerathens.

quibus — dies fungendi muneris obven.] So mag man Officier etc. *du jour* lateinisch umschreiben; auf einen ganzen oder ein *Armeecorps* passt der lateinische Ausdruck abermals

Namque ii] Wer gewahrt nicht das Ungeschickte und Schl und das charakterlos, mit falschem Pathos hier angebrachte u sollte nach unserm Gefühle nichts stehen als: *qui*.

Inflammantur] So die meisten Codd. Einige wenige *inflantur* auch Paris. Lem. Uebereinstimmend B. C. III, 108. *Hunc* suis et regis *inflatum pollicitationibus, quae fieri vellet, litteris edocuit*. Es kommt auf die Wahl im Ganzen nicht viel an; *inflammari* hier offenbar charakteristischer, als *inflari*, zumal des *secundo proelio*.

o, nostrique detrimento admonentur, diligentius explo-
tis locis stationes disponere ac moderatius sedentem in-
qui hostem.

CAP. XIII. Non intermittuntur interim quotidiana proe-
i in conspectu utrorumque castrorum, quae ad vada
ansitusque fiebant paludis. Qua contentione Germani,
ios propterea Caesar transduxerat Rhenum, ut equitibus
terpositi proeliarentur, quum constantius universi palu-
m transiissent, paucisque resistentibus interfectis perti-
icius reliquam multitudinem essent insecuti: perterriti
n solum ii, qui aut comminus opprimebantur, aut
ninus vulnerabantur, sed etiam, qui longius subsidiari
nsueverant, turpiter fugerunt; nec prius finem fugae
cerunt, saepe amissis superioribus locis, quam se aut
i castra suorum reciperent, aut nonnulli, pudore coacti,

admonentur — disponere] Dass diese Construktion hier durch-
s mit *ut — disponerent* zu vertauschen war, da hier die Rede ist
n dem, was zu thun *räthlich war*, also von den zu ergreifenden
aſsregeln, lehrt Zumpt §. 616. Denn die Construktion von *monere*
admonere mit dem Accusativ der Person und des Objekts, wie
H. Iug. c. 79. *eam rem* locus *admonuit*, leidet hier als Analogon
ine Anwendung, so wenig wie Terent. Heaut. II, 5, 112. tidicinam
t te *istuc me admonere*.

Cap. XIII. *Longius subsidiari*] *Subsidiari*, ein, wie es scheint,
diesem Zeitalter dem Hirtius ganz eigenthümliches Wort, ist so viel,
: *in subsidio esse*, oder *subsidium*, *ad quod ferendum evocati*
ant, *praestare*. *Longius* aber wird hier von der *Zeit* verstanden,
cht vom Raume, wie nicht selten. Ob IV, 1. Sallust. Cat. 29, 1.
que urbem ab insidiis privato consilio *longius* tueri poterat. Cic.
Div. VII, 5. extr. quia *longius* fiebat. Der Verfasser meint also
ejenigen, die man als *ausdauernde*, aushaltende, bewährte Hülfs-
uppen erkannt hatte; wir: die sonst (in andern Fällen) länger Stand
halten pflegten. — Es könnten nämlich die Worte auch den Sinn
ben: qui *longius* i. e. *remotius* sc. ab ipsa caede et pugna, *subsidiari*
e. in subsidiis collocari, consistere solebant; diejenigen, die man
s *Reserve* aufzustellen und zu gebrauchen pflegte, die also bis jetzt
ch gar nicht ins Treffen gekommen waren. Der Zusammenhang
heint die erstere Erklärung zu begünstigen. Man muss sich wun-
rn, dass noch kein Ausleger diesen Worten seine Aufmerksamkeit
enkte.

nonnulli, pudore] Andre *pavore*. *Nonnullo*, statt des gewöhnli-
hen *nonnulli*, nach Oud. Lesart *eines* Cod. würde zu *pudore* besser
zu *pavore* passen; so wie auch gute Codd. und ältere Editt. die
sart führen. Unt. c. 28. *pudore cedendi*. Siehe ob. I, 40. extr.
dor atque officium; Schaam und *Ehrgefühl* sind Wechselbegriffe.
ber *pudor* im Gefolge andrer Tugenden: pro *pudore*, pro *absti-*
ntia, pro *virtute*. Sall. Cat. 3, 5. das. Corte. Man behält am

longius profugerent. Quorum periculo sic omnes copia sunt perturbatae, ut vix iudicari posset, utrum secundis parvulis rebus insolentiores, an adversis mediocribus timidiores essent.

Cap. XIV. Compluribus diebus iisdem in castris consumtis, quum propius accessisse legiones et C. Trebonium Legatum cognovissent: duces Bellovacorum, veriti similem obsessionem Alesiae, noctu dimittunt eos, qui aut aetate aut viribus inferiores, aut inermes habebant, unaque reliqua impedimenta. Quorum perturbatum et confusum dum explicant agmen, (magna enim multitudo carrorum etiam expeditos sequi Gallos consuevit) oppressi luce, copiis armatorum castrorum vias instruunt

besten *nonnulli* bei, nach den Zeugnissen so vieler Codd. und zu unserm Gefühle passt *coactus* nur zu *pudore*, nicht zu *pavore*; letzteres viel zu schwach und sogar logisch und psychologisch ..., denn die schmähliche Furchtsamkeit würde fast entschuldigt.

secundis parvulis etc.] Die meisten Codd. und ältern Ausg. hatten *secundis minimis* (verdorben *nimiis*) oder *minimisque*, d. i. secundis iisque minimis (quamvis, quamtumvis minimis). Allein aus einigen bewährten Codd. bes. Andin. und Oxon. Leid. I. nahm Ou. *parvulis* auf, weil diess Wort an andern Orten Caes. liebt, und ihm der Verf. des B. Afr. z. B. 37. *parvula proclivitas*. 87. *parva fossa*. B. G. V, 52. IV, 30. B. C. III, 72. 104. *parvula* ... Die besondre in *parvulis* (d. i. modo, wie in: ne tantillum quidem ...) liegende Modification des Begriffs empfiehlt die Lesart unbedingt, ... gesehen, dass das gemeinere *minimis* dem Glossator zur Hand war.

Cap. XIV. *Similem obsessionem Alesiae*] I. e. obsess. ... *ei, quam Alesiae experti* essent.

multitudo carrorum] Das Gegentheil, nach ob. c. 8. thaten die Römer. *Expediti Galli* sind diese, wann sie ins Treffen zogen; schlag-fertig und zum Kampfe bereit. Also: ob die Gallier auf dem Marsche (in agmine) oder zu einer Kriegsunternehmung ausgezogen waren, immer führten sie eine Menge Karren und auf diesen ihr Gepäck ...

oppressi luce] Häufiger *nox*, *somnus* opprimit. Curt. VII, 11. IV, 13, 16. Es ist: inopinantes et imparatos invadere, unser: über-schen. Wir halten den Ausdruck *luce* opprimi für gekünstelt ... unnatürlich. Die Schönheit, der gute Geschmack, der gesunde Verstand selbst offenbart sich im Style am meisten in der *Wahl* der Prädicate. Quinctilian lehrt diess X, 1, 9.

copiis armatorum castrorum vias instruunt] Vergl. ob. Praef. über *copiae*. Nichts gewöhnlicher, als copias instruere *pro castris* ... *pro vallo*. ob. c. 9. unt. c. 15. Man las sonst: *copias instr. pro castris;* Oud. copiis armatorum *castror. vias instruunt*. Sehr oft ... man wohl: *instruere exercitum, navem, classem, aciem;* auch ... Doch Liv. VI, 5. *instruere agrum*, und XLII, 19. *aedes instr.* ... Bei Cic. in der Regel *instructus* et *ornatus*. Pison. c. 2. *provincia exercitu et pecunia instructa et ornata*. N. D. II, 37. domicilium ...

prius Romani persequi se inciperent, quam longius men impedimentorum suorum processisset. At Caesar que resistentes aggrediundos, neque cedentes tanto coladscensu lacessendos iudicabat; neque non usque eo iones admovendas, ut discedere ex eo loco sine perio barbari, militibus instantibus, non possent. Ita, im paludem impeditam a castris castra dividere, quae nseundi difficultas celeritatem insequendi tardare pos-; atque id iugum, quod trans paludem paene ad hom castra pertineret, mediocri valle a castris eorum ercisum animadverteret: pontibus palude constrata, lenes transducit, celeriterque in summam planitiem iugi venit, quae declivi fastigio duobus ab lateribus mubatur. Ibi legionibus instructis, ad ultimum iugum venit aciemque eo loco constituit, unde tormento sa tela in hostium cuneos coniici possent.

CAP. XV. Barbari, confisi loci natura, quum dimi- non recusarent, si forte Romani subire collem coentur paullatimque copias distributas dimittere non erent, ne dispersi perturbarentur, in acie permanse-. Quorum pertinacia cognita, Caesar, viginti coibus instructis castrisque eo loco metatis, muniri

signis atque picturis *instructaque* rebus iis omnibus, quibus dant ii, qui beati putantur. *Castrorum vias* giebt einen schickn Sinn, als Genit. objecti: die *Wege zu dem* Lager, und wir n diese durch Codd. Audin. und Oxon. bestätigte Lesart: cop. *castrorum vias instruunt* mit Dähne für das richtigere, auch h die Kürze empfohlne.

aggrediundos — lacessendos] Diese Lesart constituirte Oudend. Codd. hatten entweder *adgred.* oder *lacess.*, oder blofs: *neque tentes tanto collis adscensu lacessendos.* Oud. Vorschlag giebt einen passenden Sinn, empfiehlt sich auch durch die Gegensätze Modification *adgredi* und *lacessere — resistentes* und *cedentes;* ut uns aber bei alle dem willkührlich. Wir glauben, es hiess nur: neque *resistentes adgrediendos tanto collis adscensu iuat;* denn 1.) stimmen dafür viele und gute Codd. 2.) konnte *cedentes* leicht als Glosse von *resistentes* eingeschoben werden; *dentes* und *cessantes* wurden oft verwechselt; vielleicht ent- *lacessendos* aus ersterm. Vornehmlich scheint das Folgende: *non usque eo legiones admovendas* etc. den Gedanken von *ere cedentes* überflüssig zu machen.

uneos hostium] Davon ob. VI, 40.

ap. XV. *Castris — metatis*] *Metatus* passivisch, s. Zumpt §. Auch *dimetari*, Liv. VIII, 38, 7. wofür Caes. B. G. II, 19. *dime-*

iubet castra. Absolutis operibus, legiones pro vallo in structas collocat: equites frenatis equis in stationibus dis ponit. Bellovaci, quum Romanos ad insequendum para tos viderent, neque pernoctare aut diutius permanere sine cibariis eodem loco possent, tale consilium sui recipiendi inierunt. Fasces, ubi consederant, (namque in acie se

tiri. Metari ist seltner und bei Caes. ungewöhnlich. Wie hier Li XLIV, 37, 1. postquam *metata* castra impedimentaque collocata ... advertit.

frenatis equis] Nicht alle Völker bedienten sich der Zäum Liv. XXI, 44. init. redet Hannibal unter den Seinigen an: *generosissimarum gentium equites frenatos et infrenatos.* B. Afric. c. ... *equitibus frenatis* octingentis, *Numidis sine frenis.* Ebendas. c. ... *Numidarum sine frenis VIII milibus.* c. 59. *equitatum fren...* universum in suo dextro cornu disposuerat. Dass die Germ... Gall. Reiter die Zäumung kannten, ergiebt sich auch aus B. Afric. c. 19. Liv. XXXIX, 25. sub fin. ut *equum tenacem,* non parentem ... *asperioribus* castigandum esse. Das Gebiss (die Stange) hiess ... wenigstens scheint diess aus der Erklärung des *Festus* zu ... *capistrum* die Halfter. Virgil. Georg. III, 188. *det* (sc. dat...) *mollibus ora capistris.* Aber auch eigenthümliche Sitte Liv. ... *frenos ut detrahant,* imperat: et ipse *effreno equo* in medios ... effertur. Ibid. equi — *liberi frenis.* Wegen *freni* und *frena* ... Zumpt §. 99.

sine cibariis] In vielen Codd. *sine periculo.* Man begreift ... woher? Nach Oud. vielleicht: pernoctare *sine periculo* aut d... perm. sine cibariis. Oder standen etwa die Worte so geordnet: ... diutius perm. in eodem sine cibariis loco possent? So dass der ... rius aus *cibariis loco* jenes *periculo* bildete?

Fasces, ubi consederant etc.] Diese ganze Stelle is ... verwickeltsten; folgende Punkte sind zu berücksichtigen: 1.) Es ... seln in den Codd. die Lesarten *ubi, uti, ut.* 2.) statt *consederant* liest man in nicht wenigen Codd. *consueverant,* was besonders ... Davis Beifall erhielt. 3.) die Worte *namque — declaratum est* ... ten die meiste Mühe, da man in den Commentarien keine Spur ... cher Gewohnheit fand. Hotomann glaubte, sie bezögen sich ... 18. *sarmentis virgultisque collectis,* quibus fossas Romanor. comp... ein wie unsre Stelle jetzt lautet, ganz fremdartiges Citat! Ferner fragte man: was das *sedere in acie* heissen solle? Lipsius erklärt daraus, dass die Barbaren im Lager selbst mehr *gesessen,* die ... *gelegen* hätten oder herumgegangen wären. Diess sage Tacitus ... den Germanen (z. B. c. 11. *considunt armati*) und *Strabo* (Lib. ... p. 156. edit. Basil.) berichte von den Vettonen, einem Volke in ... nien, dass diese sich gewundert, als sie in dem Röm. Lager ... Centurionen und Tribunen hätten herumgehen sehen. Es ziemt ... nämlich, ihrer Ansicht und Gewohnheit nach, ἢ μένειν καθ' ... ἱδρυθέντας, ἢ μάχεσθαι. — Statt *in acie* aber räth Lips. zu ... *ante aciem.* Lemaire nimmt die Worte *in acie* so: *meme en ... de guerre* (denn in Friedenszeiten, zu Hause, sey es ohnedies ... meine Sitte gewesen, zu sitzen) und vertheidigt demnach die Parenthesis, als ächt, da sie in allen Codd. gefunden werde. *Wasse* ... lich zu Sall. Iug. c. 24. erklärt diese Worte für müssigen Zusatz ...

re Gallos consuesse, superioribus commentariis declaum est,) stramentorum ac virgultorum, quorum summa it in castris copia, per manus inter se transditos, ante iem collocaverunt, extremoque tempore diei, signo onunciato, uno tempore incenderunt. Ita continens mma copias omnes repente a conspectu texit Romarum. Quod ubi accidit, barbari vehementissimo cursu erunt.

CAP. XVI. Caesar, etsi discessum hostium animadtere non poterat, incendiis oppositis; tamen id consi-

kundigen, der die Worte, *ubi consederant*, d. i. *castra posuerant*, ht verstanden und vom eigentlichen *Sitzen* gedeutet habe. Die lle, genau betrachtet, scheint, Kraft der Uebereinstimmung der dd. anzuzeigen 1.) dass, wenn *namque* — *declaratum est* ächt ist, htiger *ubi* gelesen werden muss, als *uti*; denn letzteres bedurfte Erklärung nicht, wohl aber *ubi*, d. i. *in quibus*; die *Reis*- und ohbündel, auf denen sie sich gelagert hatten. 2.) *in acie* kann alsdann heissen: im *Kriege*, im *Felde*, vor der Schlacht, aber zu derselgerüstet und bereit. 3.) *superioribus commentariis*, wofür auch *esaris* in einigen Codd. gelesen wird, weiset hin auf eine für uns lorne Stelle. Allein dennoch kann die Autorität der MSS. den lerwillen gegen diese Einschiebsel und den Zweifel an der Aechtder ganzen Stelle nicht mindern, noch weniger beseitigen. Denn, n die Worte *namque* — *declaratum est*, aus erster Quelle gefloswären, so erschien der Zusatz: *quorum summa erat in castris ia* in der That überflüssig und müssig. *Lagerten* die Gallier ein allemal auf *Stroh*, so mussten sie dessen so viel haben, als sie achten. Sodann bleibt der Ausdruck *in acie sedere* durchaus kel und doppelsinnig, und dem gewöhnlichen Sprachgebrauche h, wäre es Unsinn. Also scheint, wenn auch hier eine Vermuthung ubt ist, die Stelle so zu lesen: namque in acie *secum ferre* Galconsuesse etc. Denn 1.) ist *ferre* und *serere* oft verwechselt wor; 2.) *serere* und *sedere* konnten vertauscht werden; 3.) *secum* ch Abkürzung verloren gehen. Anschaulicher wird diess durch cialbuchstaben. Auch würde so einigermaſsen erklärlich, was suioribus. commentar. declarat. heisse; man könnte denken an III, 18. bt weniger stiess sich vielleicht ein *librarius* an *secum* ferre, weil Objektscasus fehlte, wie oft. Ob aber die Worte: *quorum summa in castris copia*, dann tautologisch seyen, ist immer noch die ge; denn jenes *secum ferre* ist relativ; sie konnten dergleichen r oder *weniger* bei sich führen.

signo pronunciato] Sicher für: *signo dato*. Es deutet nur auf *mündlich* ertheilte Commando, was bei den Galliern Sitte war. öhnlich erklärt man *signum* hier durch *tessera*, wie ob. II, 20., ohne besonders motivirten Grund. *Pronunciare* aber kommt oft von einem *ertheilten Befehle* vor. z. B. *iter pronunciatum* XXX, 10. Eben so XXVII, 43. extr. *pronunciat*, occupare se imam — urbem velle; ut ad iter parati omnes essent. Vergl. II, 69. Siehe ob. IV, 5.

lium quum fugae caussa initum suspicaretur, legiones promovet, turmas mittit ad insequendum: ipse veritus insidias, ne forte in eodem loco subsisteret hostis, atque elicere nostros in locum conaretur iniquum, tardius procedit. Equites quum intrare fumum et flammam densissimam timerent; ac, si qui cupidius intraverant, vix suorum ipsi priores partes adverterent equorum; insidias veriti, liberam facultatem sui recipiendi Bellovacis dederunt. Ita fuga, timoris simul calliditatisque plena, sine ullo detrimento milia non amplius X progressi hostes, loco munitissimo castra posuerunt. Inde, quum saepe in insidiis equites peditesque disponerent, magna detrimenta Romanis in pabulationibus inferebant.

Cap. XVII. Quod quum crebrius accideret, ex captivo quodam comperit Caesar, Correum, Bellovacorum ducem, fortissimorum milia VI peditum delegisse, equitesque ex omni numero M, quos in insidiis eo loco collocarat, quem in locum, propter copiam frumenti ac pabuli, Romanos pabulatum missuros suspicaretur. Quo cognito consilio Caesar legiones plures, quam solebat, educit; equitatumque, qua consuetudine pabulatoribus mittere praesidio

Cap. XVI. *Legiones promovet*] Bei Caes. wohl: *castra* pro[illegible] I, 48. *turrim* VII, 27. *machinationes* II, 31. aber Iustin. XIV, [illegible] *exercitu promoto*.

turmas] Mit dem Zusatze *equitum* ob. IV, 33. VII, 45. [illegible] denselb. VI, 7. Doch bemerkt man, dass der Verf. *turma* [illegible] ohne den näher bestimmenden Genitiv gebraucht. Unt. c. 18. – [illegible] dazu gehörenden Soldaten hiessen *turmales*. Liv. VIII, 7. in.

in insidiis] Die öftre Wiederholung, c. 17. 18. erinnert, [illegible] ob. c. 5. erwähnte *frustra*, an ähnliche wiederkehrende Formeln [illegible] B. in B. Hispan. das unzählige *praeterito tempore*, *insequenti* [illegible] wie unt. c. 28. *bene magnus*. So auch in unserm Buche *inv*[illegible] 19. 29. ob. 6

detrimenta inferebant] Schon oben ist *detrimentum* erklärt [illegible] den, als der *äusserlich* beigebrachte Verlust; *damnum* geb[illegible] Caes. ob, VI, 40. sonst nicht; der Grund ist leicht einzusehen: [illegible] *num* ist die *Abnahme* der intensiven und extensiven Kraft; als [illegible] jektiver Begriff, und bezeichnet einen dem Subjekte auch nachth[illegible] Zustand; z. B. *quum labor in damno est*, i. e abnimmt.

Cap. XVII. *Qua consuetudine — consuerat*] Dergleichen [illegible] bare *Graecismen* wollen wir dem Hirtius getrost ablassen! [illegible] eher nachzuahmende s. bei Frotscher zu Hiero II, 8. Bremi zu [illegible] Hann. 5, 1. z. B. *pugnam pugnare*, *voce vocare*, *vivere vitam* [illegible] *iter*.

nsuerat, praemittit. Huic interponit auxilia levis arnturae: ipse cum legionibus, quam potest maxime, appinquat.

Cap. XVIII. Hostes in insidiis dispositi quum sibi legissent campum ad rem gerendam, non amplius patem in omnes partes passibus M, silvis undique impeissimis aut altissimo flumine munitum, velut indagine nc insidiis circumdederunt. Nostri, explorato hostium nsilio, ad proeliandum animo atque armis parati, quum nsequentibus legionibus nullam dimicationem recusarent, matim in eum locum devenerunt. Quorum adventu m sibi Correus oblatam occasionem rei gerendae eximaret, primum cum paucis se ostendit, atque in pronas turmas impetum fecit. Nostri constanter incursum tinent insidiatorum; neque plures in unum locum coninnt, quod plerumque equestribus proeliis quum pro: aliquem timorem accidit, tum multitudine ipsorum imentum accipitur.

Cap. XIX. Quum dispositis turmis in vicem rari proeentur, neque ab lateribus circumveniri suos pateren-

Cap. XVIII. *Velut indagine*] *Indago est ferarum inquisitio*, n appositis retibus hominibusque omnes silvarum exitus ac viae diuntur, ne qua feris effugium pateat. Flor. III, 6, 11. Quidquid arum fuit, *quadam indagine* inclusum et oppressum est. Virg. IV, 121. *Dum trepidant alae saltusque indagine cingunt*. so Liv. VII, 37. f. quum praemissus eques velut *indagine* dissi- Samnites ageret. Tacit. Agric. 37. *indaginis* modo. Caesar ge- ht das Wort nicht.

turmatim] Wie hier, so vermisst man in diesem 8. Buche sehr ie Concinnität und die logische Genauigkeit des Styls. *Turmatim* sich zunächst nur auf *Reiterei* beziehen; wesshalb man erwar- *nostri equites*, wie B. C. III, 93. m. equites Pompejani hoc acrius e et se *turmatim* explicare. Freier schon Liv. XXVIII, 13, 9. terga t — Poeni Numidaeque. Et primo *turmatim* abibant; dein — jam *ordinum memores, passim* — in fugam effunduntur. Doch *Numidae* gleich dem *equites* und demnach *turmatim* zu recht- n.

eque plures in unum locum conveniunt] Der Ausdruck erscheint end, wenigstens die Sache nicht genau bezeichnend; schicklicher neque a pluribus fit concursus; neque plures simul cum hostibus diuntur. Es soll heissen: sie kämpften meist *einzeln*, in kleichwachen Trupps; wie unt. c. 19. in.

ap. XIX. *In vicem*] D. i. so dass einer dem andern folgte, an telle des andern trat. Ob. IV, 1. VII, 75. *invicem integri suc-* t. Dafür in späterer Zeit *alterna vice* oder *alternis vicibus*,

tur: erumpunt ceteri, Correo proeliante, ex silvis. Fi magna contentione diversum proelium. Quod quum di tius pari Marte iniretur, paullatim ex silvis instructa m titudo procedit peditum, quae nostros cogit cedere eq tes: quibus celeriter subveniunt levis armaturae pedit quos ante legiones missos docui, turmisque nostrorum interpositi constanter proeliantur. Pugnatur aliquamdi pari contentione: deinde, ut ratio postulabat proelii, q sustinuerant primos impetus insidiarum, hoc ipso fiu superiores, quod nullum ab insidiantibus imprudentes a ceperunt detrimentum. Accedunt propius interim legio nes, crebrique eodem tempore et nostris et hostibus n cii adferuntur, imperatorem instructis copiis adesse. Qu re cognita, praesidio cohortium confisi nostri, acerrim proeliantur, ne, si tardius rem gessissent, victoria

abwechselnd. Plin. Epp. IV, 30, 7. IX, 33. 2. Den Untersch vicissim erkennt man aus Cic. de fat. 2. *mutuari ab aliquo* ... *cissim reddere aliud quippiam*, d. i. dagegen, seiner Seits, de ... Auch ist *vicissim* in Beziehung auf die *Zeit*, so viel als: ein ... *Mal*, und zwar wenn das Gegentheil oder Verschiednes erfolgt ... Cic. N. D. I, 7, 19. possetne *uno tempore florere*, deinde ... *horrere* terra? So auch ob. 10. *aut nostra auxilia — aut* ... *hostes;* folglich auch: de la part d'autrui. Es bezeichnet eine ... proke Erwiederung derselben That, absolut gedacht; aber in ... mehr ein subsekutives Verhältniss in der Zeit. *Versa vice* ... nachdem sich *das Blatt gewendet*, nachdem *das Schicksal* in ... *gekehrten Verhältnisse Statt fand*, wie Justin. VI, 5, 11. Fu... illud Athenarum fuit, ut — *versa* quoque *vice nunc* haberent ... quos *tunc hostes* habuerant. Ibid. XIII, 1, 7. contra Macedones ... *vice* non *ut civem* — verum ut *hostem amissum* gaudebant. ... *vice* entspricht unserm: *Wechsel*. Liv. VII, 31. commoti patres ... fortunarum humanarum. Daher auch *vicibus* d. i. durch Abwechs... Quinctil. I, 12, 4. Vergl. ob. VII, 25. über *alterni*. Der V... liebt *in vicem*. Unt. c. 29.

diversum proelium] *Diversus* findet man oft construirt, w... *dius*, *extremus*, *ultimus* etc., so dass eigentlich das Adjektiv ad... lisch zu nehmen wäre. z. B. Liv. 33. extr. *Diversi consules* ad ... dos agros discedunt, i. e. in diversas partes. Ibid. XLII, 7. ... *in omnes partes fugerunt*. Ib. c. 8. init. post hanc pugnam ... *versa fuga* in unum collecti Ligures. Sall. Iug. 12, 5. qui pos... in aedes irrupere, *diversi* regem quaerere. Also *proelium* d... soviel als *diversis locis* commissum. Man wird die nun folgende ... schreibung des Treffens recht *matt* finden!

constanter proeliantur] Caesar sagte, offenbar angemessner: ... ab hostibus *constanter* ac non timide *pugnaretur*. Ob. III, 25.

impetus insidiarum] Geschmacklose Verbindung des C... und Abstrakti; eher noch: *insidiatorum!*

n communicasse cum legionibus viderentur. Hostes cidunt animis, atque itineribus diversis fugam quaet. Nequidquam: nam quibus difficultatibus locorum ianos claudere voluerant, iis ipsi tenebantur: victi en perculsique, maiore parte amissa, quo fors tulerat sternati profugiunt, partim silvis petitis, partim flue; qui tamen in fuga a nostris acriter insequentibus iciuntur: quum interim nulla calamitate victus Cor- excedere proelio silvasque petere, aut invitantibus ris ad deditionem potuit adduci, quin fortissime proedo compluresque vulnerando cogeret elatos iracundia res in se tela coniicere.

AP. XX. Tali modo re gesta, recentibus proelii veiis ingressus Caesar, quum victos tanta calamitate timaret hostes nuncio accepto locum castrorum relis, quae non longius ab ea caede abesse plus minus

:oncidunt animis] Zu stark, und demnach fast affektirt! Bei Liv. 9. ut magna pars *integris corporibus attoniti conciderent*, erit der Gedanke und Ausdruck hinreichend motivirt. Vergl. Bremi :p. Pelop. 2, 4. Vellei. I, 13. in.

'erculsique] Nicht *percussi*, wie einige Codd. welches hierher richt passt. Vor Oud. las man gewöhnlich *propulsi*; ebenfalls icklich; wer wollte sagen: *propulsi — profugiunt?*

xcedere — petere] Manche schlugen vor: *excederet — peteret*; meinten, mit Oberl. der *Infinitiv* sey abhängig von *adduci*. Wir en keins von beiden Mitteln sey nöthig; vielmehr halten wir die fur ein Zeugma, und suppliren aus *potuit* das verwandte *voluit*, sehen in der ganzen Struktur etwas entweder Zufälliges, oder , wie in diesem Buche häufig, Gesuchtes, was eher einem Gramcr der spätern Zeit ziemte.

nvitantibus nostris ad deditionem,] So die gewöhnliche Inter-.ion! Besser dann wenigstens: invitatus a nostris ut se dederet. IV, 6. oder wie I, 35. *ad deditionem* invitatus *potuit adduci. invitare* will hier nicht passen, denn *deditio* bleibt immer *deteuaedam conditio*, u. diess widerspricht dem Begriffe des Verbi. — ıalten übrigens die Verbindung *ad deditionem adduci* für die prache und Sache angemessenere.

ap. XX. *Recentibus proelii vestigiis ingressus*] Man sagte: *e vestigiis*, auf dem Fusse nachfolgen. Flor. IV, 11, 8. Liv. I, 12. init. Marcellus *vestigiis instabat* castraque castris confere-Auch *vestigia insequi*. Justin. XXXII, 3, 13. *vestigia Argonauinsequentes*. Bildlich Liv. IX, 17. extr. *vestigia recentia doae cladis*. — Dieser Metapher bedient sich Caes. nicht, aus erkennbarem Grunde.

us minus] I. e. *circiter*; unser: *auf* oder *ab*, *mehr* oder *we-*Wenn es hier ächt ist, woran nach der Autorität der Codd. zu zweifeln, obschon Lemaire nach einigen Editt. *plus quam*

octo milibus dicebantur, tametsi flumine impeditum tra[illegible] tum videbat, tamen exercitu transducto progreditur. Bellovaci reliquaeque civitates, repente ex fuga pa[illegible] atque his vulneratis receptis, qui silvarum beneficio [illegible] sum evitaverant, omnibus adversis, cognita calami[illegible] interfecto Correo, amisso equitatu et fortissimis pedit[illegible] quum adventare Romanos existimarent, concilio rep[illegible] cantu tubarum convocato, conclamant, legati obside[illegible] ad Caesarem mittantur.

Cap. XXI. Hoc omnibus probato consilio, Com[illegible] Atrebas ad eos profugit Germanos, a quibus ad i[illegible] lum auxilia mutuatus erat. Ceteri e vestigio mitt[illegible] Caesarem legatos petuntque, ut ea poena sit con[illegible] hostium, quam si sine dimicatione inferre integris p[illegible]

vorziehen möchte, so kommt es doch selten vor und gew[illegible] Spätern. Etwas andres ist *plus minusve* z. B. Terent. Pho[illegible] 21. quaere, obsecro, ne quid *plus minusve faxit*, quod nos p[illegible] Vergl. dazu Ruhnk., der sagt: i. e. facere aliquid, quod in [illegible] partem conspici et notari possit, vel in *excessum*, vel in *d*[illegible] ut barbari vulgo loquuntur.

atque his] Sonst auch *iisque*. Davon ob. V, 30. Dies[illegible] *his* gebraucht Hirt. ebenfalls vorzugsweise gern.

silvarum beneficio] Scheint uns gekünstelt! Von Mensch[illegible] selten: *beneficio alicujus vivere*; *servari*. Curt. VII, 10, 7.

adventare] Bei Caes. nur B. C. I, 14. Aber einige Male [illegible] Caesarian. Apocryphen. z. B. B. Alex. 36. Offenbar: schnelle [illegible] Annäherung. Denn B. C. a. a. O. heisst es: Caesar enim *adv*[illegible] *iam iamque adesse* eius equites falso nuntiabatur. Unt. c. 26. [illegible] bei Cic. und andern. de Sen. I, 2. onus — iam urgentis, au[illegible] *adventantis* senectutis. Sallust. Iug. 28, 2. Das. Corte. Liv. [illegible] 33. 45. und sonst.

Cap. XXI. *Auxilia mutuatus*] *Mutuari* eigentlich borge[illegible] ad Attic. XV, 15. quum abundare debeam, *cogor mutuari* [illegible] *entlehnen*, z. B. Hülfe in der Noth, zur Ausflucht, wie Justin [illegible] 5. Philippus longa obsidionis mora exhaustus, *pecuniae com*[illegible] de piratica *mutuatur;* d. i. er verschafft oder sucht sich Geld [illegible] schaffen durch Seeräuberei. Bildlich: Cic. Tusc. II, 17. ex[illegible] *virtus nomen est mutuata*. N. D. II, 36, 91. *Mutuemur h*[illegible] *que verbum* dicaturque tam *aether* latine, quam dicitur *a*[illegible] XXX, 12. sub fin. Quod quum expedire non posset, ab amo[illegible] *rarium* atque *impudens mutuatur consilium*. — Caesar hat d[illegible] nicht.

integris] Davon ob. VII, 35. Hier wird es durch das fo[illegible] adflictas opes etc. deutlich genug erklärt. — Das am Schlusse [illegible] *belli, concitator multitudinis* bemerkliche Asyndeton, verfehl[illegible] Wirkung nicht, wie ob. c. 20. *cognita calamitate, interfecto* [illegible] Doch scheint der Verf. in dieser Figur etwas zu suchen; dahe[illegible] 22. *invitis Principibus* etc. die Widerholung; desgl. c. 23. c. [illegible]

sua clementia atque humanitate numquam profecto t illaturus: adflictas opes equestri proelio Bellovaco- esse: delectorum peditum multa milia interisse; vix gisse nuncios caedis: tamen magnum, ut in tanta nitate, Bellovacos eo proelio commodum esse conse- i, quod Correus, auctor belli, concitator multitudi- esset interfectus; numquam enim senatum tantum in ite, illo vivo, quantum imperitam plebem potuisse.

ap. XXII. Haec orantibus legatis, commemorat Cae- eodem tempore superiore anno Bellovacos ceteras Galliae civitates suscepisse bellum; pertinacissime ex omnibus in sententia permansisse neque ad sani- i reliquorum deditione esse perductos: scire atque in- gere se, caussam peccati facillime mortuis delegari; nem vero tantum pollere, ut invitis principibus, re-

in. c. 38. ob. c. 4. in. Besonders in Verbindung *zweier* Sätze. 31. und sonst, nicht selten *geziert!*

i *poena sit contentus*] Dieser Gedanke sollte billig umschrie- vorden seyn, durch *satis habere*, wie Liv. IX, 8. at vos satis is, vidisse nos sub iugum missos; oder durch *acquiescere*, *con- ere*. Justin. XII, 6, 5. postquam *satiatus caede* animus *con- t*.

ip. XXII. *Delegari*] *Delegare* erklärt Morus durch: *culpam quem conicere*. Das Wort ist nicht selten. Liv. X, 19. init. Eo dductam, ut omne rei *bene* aut *secus* gestae in Etruria *decus usque* ad L. Volumnium sit *delegatum*. Der Ausdruck ist ent- von der *Zahlung*, die man nicht selbst leistet; sondern dadurch, an eine *Anweisung auf einen andern giebt*. Daher auch bild- aun, wenn man das, *was man selbst thun und leisten soll*, *einen andern ausführen lässt*; demnach auch Beschuldigungen ch ablehnend, einem andern zuschiebt. Cic. ad Div. VIII, 1, 2. *laborem alteri delegavi*. Das. Manut. und Ernesti in Clav. Cic. i. de form. p. 650. Senec. Ep. 18. Prius, inquis, redde quod *Delegabo te ad Epicurum: ab illo fiet numeratio*. Der ge- Franzose bemerkt noch an gedachtem Orte, dass diese *Anwei-* schon damals *doppelter* Art gewesen; entweder so, dass der ger ohne weitere Umstände die Anweisung für gut erklärte; rem sibi delegatum admittebat bonumque nomen faciebat, d. i. lärte, hielt ihn für ein gutes Haus) oder der Schuldner musste *Garantie* leisten (periculo suo) im Falle die Anweisung nicht würde. Später hin hiess *delegare alicui quid* überhaupt *Je- s etwas auftragen*, laborem, onus, provinciam alteri tradere. . Tib. 16. das. Bremi. Plin. Epp. X, 10, 1. *delegato officio* . Vergl. auch die Ausleg. zu Nep. Cat. 3, extr. — In Be- f die Sache erinnert Brant ad h. l. an den Ausspruch des Chilo ἐλευτηκότα μὴ κακολόγει, ἀλλὰ μακάριζε.

sistente senatu, omnibus bonis repugnantibus, infi manu plebis bellum concitare et gerere posset: sed men se contentum fore ea poena, quam sibi ipsi traxissent.

CAP. XXIII. Nocte insequenti legati responsa ad referunt, obsides conficiunt. Concurrunt reliquarum tatium legati, quae Bellovacorum speculabantur even Obsides dant, imperata faciunt, excepto Commio, timor prohibebat cuiusquam fidei suam committere tem. Nam superiore anno T. Labienus, Caesare in lia citeriore ius dicente, quum Commium comp

omnibus bonis] *Bonus* ist eigentlich in suo genere *praestans*, namentlich auch von *erprobter Treue* wie Nep. Tim. Da den Wohlhabenden, besonders den Ansässigen, den Grund jetzt noch, wie einst, an der Erhaltung der bestehenden Sasung, zumal in einem Freistaate, wie der Römische, wo nur mokraten und Demagogen nach dem Besitze der Reichen am meisten gelegen seyn musste; so wurden *boni* auch *Bürger* genannt, die es mit der bestehenden Verfassung g Der Begriff entspricht sehr unserm: *alle rechtlichen Leute.* Cat. 33, 2. *volentibus omnibus bonis.* Cic. ad Div. V, 21, Corte und Manut. zu I, 9. wo *bonus civis* unterschieden *bonus vir.* Doch fehlte es dem Worte *bonus* nicht an Kraft. Liv. XXI, 10. init. Legatos ab sociis et pro sociis venie *nus imperator vester* in castra non admisit: ius gentium sustulit. Andr. III, 5, 10. *bone vir.* Unser: ein *schöner* Feldherr! Verg dorf zu Horat. Sat. II, 2, 1. Uebrigens hat Oberlin nach ältern Editt. *bonis* in den Text aufgenommen; auch giebt es Rede, in Verbindung mit *senatus* — *plebs*, Nachdruck und

Cap. XXIII. *Nocte insequenti*] Unzählig oft bei Liv. 48. 56. XXIII, 19. 23. XXIV, 40. XXV, 21. XXVI, 17. XXVIII, 24. Den Unterschied merkt man leicht. So sag I, 10 extr. bellum, quod *sequenti volumine* referetur. *risch, in der Zeit*, Nachfolgende heisst *insequens;* das nur *numerisch* Folgende, Spätere, *sequens.*

obsides conficiunt] Wir sagen: sie *bringen sie auf*, d. rum imperatum complent. So hiess es: *exercitum, milites, pecuniam* conficere. Ob. II, 4.

speculabantur eventum] Aehnlich ist Justin. XXV, 3, nus — amissi regni *speculaturus* eventus Thessalonicam Caesar würde sich wohl eines andern Verb. bedient haben; man auch sagte: *speculari dicta et facta*, consilia alicuj. hier der Begriff vorherrschend: *cognoscere, oculis cernere cere.* Ueber *eventum* s. ob. IV, 31.

Caesare jus dicente] Diese Ablativi absoluti mochten mit *dum* vertauscht werden; denn es ist offenbar unser: pendant que — also ein *gleichzeitiger fortdauernder*, *temp* benumstand. Anders, wenn nur *momentane* Nebenumstände angedeutet werden. B. C. I, 32. latum a Tribunis pleb. *com*

licitare civitates et coniurationem contra Caesarem fa-e, infidelitatem eius sine ulla perfidia iudicavit commi posse. Quem quia non arbitrabatur vocatum in tra venturum, ne tentando cautiorem faceret, C. Voenum Quadratum misit, qui eum per simulationem colii curaret interficiendum. Ad eam rem delectos idos ei tradit centuriones. Quum in colloquium ventum et et, ut convenerat, manum Commii Volusenus aruisset; centurio, vel ut insueta re permotus, vel ceter a familiaribus prohibitus Commii, conficere homi-ı non potuit: graviter tamen primo ictu gladio caput

inimicis, Catone — repugnante etc. Man scheint in den Gramken nicht genau zu sondern; vergl. Zumpt §. 640. — Auch ei zu Nep. Pelop. 4, 2.
ius dicente] Ob. c. 4.
infidelitatem — perfidia] *Infidelitas* die Treulosigkeit, d. i. Eiɪhaft und Verfahren eines Menschen, der sein Wort nicht hält, lt, *qui in fide non manet;* aber *objektiv* gedacht. *Perfidia* ist brüchigkeit, *subjektiv*. Vergl. Nep. Eumen. 10, 1. *perfidia veterum*. Lysand. 4, 2. *avaritiam perfidiamque accusarat*.
nfidelitatem — comprimi posse] Man sagt lieber: comprimere m, *seditionem, tumultum, licentiam*. So Vellei. II, 129. Curt. 2, 31. Liv. XXVI, 10, 10. Hier steht die *caussa* pro *effectu;* uns nicht eben nachahmungswerth dünkt, wegen des hinkenden s. Auch merkt man die gesuchte Antithese von *infidelitas* und *lia*.
uraret interficiendum] Die Struktur ist nicht selten, vergl. Zumpt 13. Hier gefällt sie nicht, wegen des Beisatzes *per simulationem quii*. Schicklicher wäre hier die Handlung dem Hauptsubjekte von diesem *vollzogen* beigelegt worden. Uns erscheint der sser höchst unglücklich in der Nachahmung der dem Caesar eiümlichen Ausführlichkeit in der Darstellung!
ut convenerat] D. i. wie *man eins geworden war*. Wie ob. ı. Absolut und impersonaliter sagt man: *convenit mihi cum ali-* Siehe Bremi zu Nep. Ages. 2, 3. Justin. XXX, 1, 10. *pax* non *niebat*. Id. XXI, 2, 6. mitterent ad eum, *quibuscum sibi de conveniret*. Oft bei Livius z. B. IV, 27. V, 17. VII, 1. 15. wo: m, quod *convenerat*.
enturio etc.] Die ganze Stelle, wie sie jetzt gelesen wird, ver-te, im Gewirre der Varianten, zuerst Clarke; sie bestätigte ganz ch der von Lemaire hierbei verglichne Cod. Paris. Oberlin nahm ich Clarke auf und mit Recht; mit Zustimmung von Oud. Aelusgaben, z. B. die von Gryph. 1536. gaben die Stelle fast eben ır: *velut insueta re permotus, celeriter a familiaribus prohibitus ii*, mit Weglassung des zweiten *vel*.
onficere] Wie Liv. I, 25. alterum Curiatium *conficit*. Oft mit *ere* verwechselt. Unser: niedermachen, *niederhauen;* eigentlich nachen. Tacit. Ann. I, 6. Agrippam — quamvis firmatus animo io *aegre confecit*. Ob. II, 27.

sistente senatu, omnibus bonis repugnantibus, infir manu plebis bellum concitare et gerere posset: sed men se contentum fore ea poena, quam sibi ipsi traxissent.

CAP. XXIII. Nocte insequenti legati responsa ad referunt, obsides conficiunt. Concurrunt reliquarum tatium legati, quae Bellovacorum speculabantur even Obsides dant, imperata faciunt, excepto Commio, timor prohibebat cuiusquam fidei suam committere tem. Nam superiore anno T. Labienus, Caesare in lia citeriore ius dicente, quum Commium compe

omnibus bonis] *Bonus* ist eigentlich in suo genere *praestans*, namentlich auch von *erprobter Treue* wie Nep. Tim. Da den Wohlhabenden, besonders den Ansässigen, den Grund jetzt noch, wie einst, an der Erhaltung der bestehenden Ver sung, zumal in einem Freistaate, wie der Römische, wo nur mokraten und Demagogen nach dem Besitze der Reichen am meisten gelegen seyn musste; so wurden *boni* auch die *Bürger* genannt, die es mit der bestehenden Verfassung gu Der Begriff entspricht sehr unserm: *alle rechtlichen Leute.* Cat. 33, 2. *volentibus omnibus bonis.* Cic. ad Div. V, 21, Corte und Manut. zu I, 9. wo *bonus civis* unterschieden *bonus vir.* Doch fehlte es dem Worte *bonus* nicht an Kraft. Liv. XXI, 10. init. Legatos ab sociis et pro sociis *nus imperator vester* in castra non admisit: ius gentium Andr. III, 5, 10. *bone vir.* Unser: ein *schöner* Feldherr! dorf zu Horat. Sat. II, 2, 1. Uebrigens hat Oberlin nach ältern Editt. *bonis* in den Text aufgenommen; auch giebt Rede, in Verbindung mit *senatus* — *plebs*, Nachdruck und

Cap. XXIII. *Nocte insequenti*] Unzählig oft bei Liv. 48. 56. XXIII, 19. 23. XXIV, 40. XXV, 21. XXVI, 17. XXVIII, 24. Den Unterschied merkt man leicht. So I, 10 extr. bellum, quod *sequenti volumine* referetur. *risch, in der Zeit*, Nachfolgende heisst *insequens*; das *numerisch* Folgende, Spätere, *sequens*.

obsides conficiunt] Wir sagen: sie *bringen sie auf*, d. rum imperatum complent. So hiess es: *exercitum, milites, pecuniam* conficere. Ob. II, 4.

speculabantur eventum] Aehnlich ist Justin. XXV, 3, nus — amissi regni *speculaturus* eventus Thessalonicam Caesar würde sich wohl eines andern Verb. bedient haben; man auch sagte: *speculari dicta et facta*, consilia alicuj. hier der Begriff vorherrschend: *cognoscere, oculis cernere cere.* Ueber *eventum* s. ob. IV, 31.

Caesare jus dicente] Diese Ablativi absoluti mochten mit *dum* vertauscht werden; denn es ist offenbar unser: pendant que — also ein *gleichzeitiger fortdauernder*, tempor benumstand. Anders, wenn nur *momentane* Nebenumstände angedeutet werden. B. C. I, 32. latum a Tribunis pleb. *contr*

licitare civitates et coniurationem contra Caesarem fa- e, infidelitatem eius sine ulla perfidia iudicavit com- ui posse. Quem quia non arbitrabatur vocatum in tra venturum, ne tentando cautiorem faceret, C. Vo- ɜnum Quadratum misit, qui eum per simulationem col- iii curaret interficiendum. Ad eam rem delectos ido- s ei tradit centuriones. Quum in colloquium ventum et et, ut convenerat, manum Commii Volusenus ar- isset; centurio, vel ut insueta re permotus, vel ce- ter a familiaribus prohibitus Commii, conficere homi- ι non potuit: graviter tamen primo ictu gladio caput

ι *inimicis, Catone — repugnante* etc. Man scheint in den Gram- iken nicht genau zu sondern; vergl. Zumpt §. 640. — Auch ni zu Nep. Pelop. 4, 2.

ius dicente] Ob. c. 4.

infidelitatem — perfidia] *Infidelitas* die Treulosigkeit, d. i. Ei- chaft und Verfahren eines Menschen, der sein Wort nicht hält, llt, *qui in fide non manet;* aber *objektiv* gedacht. *Perfidia* ist ıbrüchigkeit, *subjektiv.* Vergl. Nep. Eumen. 10, 1. *perfidia vete- rum.* Lysand. 4, 2. *avaritiam perfidiamque accusarat.*

infidelitatem — comprimi posse] Man sagt lieber: comprimere ım, *seditionem, tumultum. licentiam.* So Vellei. II, 129. Curt. 2, 31. Liv. XXVI, 10, 10. Hier steht die *caussa* pro *effectu;* uns nicht eben nachahmungswerth dünkt, wegen des hinkenden s. Auch merkt man die gesuchte Antithese von *infidelitas* und *dia.*

curaret interficiendum] Die Struktur ist nicht selten, vergl. Zumpt 53. Hier gefällt sie nicht, wegen des Beisatzes *per simulationem quii.* Schicklicher wäre hier die Handlung dem Hauptsubjekte t von diesem *vollzogen* beigelegt worden. Uns erscheint der ısser höchst unglücklich in der Nachahmung der dem Caesar ei- ıümlichen Ausführlichkeit in der Darstellung!

ut convenerat] D. i. wie *man eins geworden war.* Wie ob. 5. Absolut und impersonaliter sagt man: *convenit mihi cum ali-* Siehe Bremi zu Nep. Ages. 2, 3. Justin. XXX, 1, 10. *pax* non *veniebat.* Id. XXI, 2, 6. mitterent ad eum, *quibuscum sibi de conveniret.* Oft bei Livius z. B. IV, 27. V, 17. VII, 1. 15. wo: ım, quod *convenerat.*

centurio etc.] Die ganze Stelle, wie sie jetzt gelesen wird, ver- rte, im Gewirre der Varianten, zuerst Clarke; sie bestätigte ganz ich der von Lemaire hierbei verglichne Cod. Paris. Oberlin nahm ıach Clarke auf und mit Recht; mit Zustimmung von Oud. Ael- Ausgaben, z. B. die von Gryph. 1536. gaben die Stelle fast eben ur: *velut insueta re permotus, celeriter a familiaribus prohibitus nii,* mit Weglassung des zweiten *vel.*

conficere] Wie Liv. I, 25. alterum Curiatium *conficit.* Oft mit *gere* verwechselt. Unser: niedermachen, *niederhauen;* eigentlich machen. Tacit. Ann. I, 6. Agrippam — quamvis firmatus animo ırio *aegre confecit.* Ob. II, 27.

percussit. Quum utrimque gladii destricti essent; ex tam pugnandi, quam diffugiendi fuit utrorumque consilium: nostrorum, quod mortifero vulnere Commium credebant adfectum; Gallorum, quod, insidiis cognitis, plus quam videbant, extimescebant. Quo facto statuisse Commius dicebatur, numquam in conspectum cuiusquam Romani venire.

Cap. XXIV. Bellicosissimis gentibus devictis, Caesar, quum videret nullam iam esse civitatem, quae bella pararet, quo sibi resisteret; sed nonnullos ex oppidis demigrare, ex agris diffugere, ad praesens imperium evitandum: plures in partes exercitum dimittere constituit. M. Antonium Quaestorem cum legione XI. sibi coniungit; C. Fabium Legatum cum cohortibus XXV mittit in diversissimam Galliae partem; quod ibi quasdam civitates in armis esse audiebat, neque C. Caninium Rebilum Legatum, qui in illis regionibus praeerat, satis firmas legiones habere existimabat. T. Labienum ad se evocat; legionemque XII., quae cum eo fuerat in hibernis, in Togatam Galliam mittit ad colonias civium Romanorum

statuisse dicebatur — venire] Wegen des Infinitiv. Praes. statt Futuri, siehe zu IV, 21. II, 32. Zumpt §. 605. Wir hätten geschrieben: dixisse Commius ferebatur numquam se in posterum quemquam Romanum convenire.

Cap. XXIV. *Sibi coniungit*] Unt. c. 32.

Togatam Galliam] *Togatus* nicht nur der *Röm. Bürger* im Gegensatz des Ausländers, wie Cic. Rosc. Amer. c. 46. §. 135., die *Toga* auszeichnendes Merkmal des Römers in Friedenszeiten, sondern auch im Gegensatz von *Armatus*. Cic. Offic. I, 23, ... minorem utilitatem afferunt, qui *togati* reipublicae praesunt, ... qui *bellum gerunt*. Sueton. Caes. c. 48. *sagati* — *togati*. ... Bremi. Daher auch *in toga versari*, d. i. civilibus officiis ... Plin. Epp. I, 22, 6. Desshalb auch *togatus* synonym mit *urba-*nuser: Geschäftsmänner. Id. VI, 30, 4. Ueberhaupt aber waren *to-gati* die *honnetern* Röm. Bürger; die ärmern hatten zum Theil ... vollständige Kleidung. Bei Sall. Iug. 21, 2. sind *togati* die ... *Negotiatores*. Vergl. das. Corte. *Gallia Togata* ist ob. c. 23. ... genannt; es hiess so, weil die Bewohner der Städte Röm. Bürger waren, alle ohne Ausnahme diesseits des Po, in Gallia cispadana; in Gall. *transpadana* hatten nur *ius Latii*, nach welchem ... ersten Magistratspersonen in jenen Städten Stimmrecht in Rom ... hielten. Vergl. Bremi zu Suet. Caes. c. 8. Unterschieden davon ... *Gallia bracata* und *comata*, d. i. das jenseits der Alpen den R... gelegne. Vergl. Cic. ad Div. IX, 15. Virgil. Georg. III, 383. die ... *Bracata* einerlei mit Narbonensis, wegen einer beinahe den g...

das; ne quod simile incommodum accideret decursione arorum, ac superiore aestate Tergestinis accidisset, repentino latrocinio atque impetu eorum erant opsi. Ipse ad vastandos depopulandosque fines Amigis proficiscitur, quem perterritum ac fugientem quum gi posse in suam potestatem desperasset, proximum dignitatis esse ducebat, adeo fines eius vastare cis, aedificiis, pecore, ut odio suorum Ambiorix, si

eng umschliessenden Art von Hosen; *comata* wegen des langen, den und reichgelockten Haupthaars. Uebrigens hält Tzschucke zu II, 5, 1. *bracq* für die richtigere Schreibart, wegen des Schreibauchs der Griechen. Siehe auch Suet. Caes. c. 80.

decursione] In vielen Codd. las man früher: *de incursione*. Scagab: *decursione*, was sich sonst bei *Tacit.* und *Sueton.* in der ut. eines militärischen Waffenlaufs findet. Suet. Ner. 7. Galb. 6. d. 1. Das. Bremi. Tacit. Ann. II, 7. Das. Lips. und Kiessling. in Bell. Alex. c. 42. steht: *ad decursiones faciendas;* und *de inione* um die *Ursache* zu bezeichnen, oder etwa das *quod attinet* wäre eben so gewaltsam, als unnatürlich und verschroben. Wir ehen unter *decursio* einen plötzlichen Einfall; einen *Einbruch* und *ifzug*, wobei *Plünderung* und *Ueberschwemmung des platten des* durch Räuberhorden, wie wenn ein Bergstrom sich über die ie ergiesst, das Unterscheidungsmerkmal bildet. Denn dass die *baren* von den Bergen oder aus Wäldern herabkommen, oder von *ffen* an's Land steigen, wird bei *decursio*, wie bei *descendere* anmmen. Vergl. B. Alex. c. 42.

Tergestinis] Die *Stadt* wird verschiedentlich benannt: *Terge*-, gr. *Τεργέστε*, *Τεργέστη*, *Τεργέστον;* letztes bei Ptolem. III, 1. . II, 3. extr. *Tergestum, intimo in sinu Hadriae situm, finit Ilcum.* Die Begebenheit, die hier angedeutet wird, kennt man aus rn Berichten nicht.

proximum suae dignitatis] Die Lesart einiger Codd. *dignitati* ärt sich durch die gewöhnliche Construkt. von *proximus*, *affinis* etc. dem Dativ. z. B. Phaedr. I, 10, 5. negabat illa, *se esse culpae cimam.* das. Burm. Terent. Andr. IV, 1, 12. *proximus sum egomet i.* Ob. B. G. III, 11.; mit dem Accusativ seltner, wie ob. B. G. 4. Allein *dignitatis* bezeugt die Mehrheit der Codd. Daher ist *rimum* wie *primum*, *secundum*, metaphor. vom *Raume* auf das *llectuel* oder *moral. nächste* übergetragen, wie Cic. ad Div. VI, Caecina sagt: *primum erat*, non attingere: *secundum*, beneficium n parcissime facere. — Wir wissen aber, wie der *Genitiv* namentl. Bezeichnung *moralischer* und *pathologischer* Verhältnisse aller von den Lateinern gebraucht wird.

vastare civibus] Morus erklärt es hier durch: *vacuefacere*, wie ;. Aen. VIII, 8. *latos vastant cultoribus agros*, d. i. nach Serv.: ucendo cultores vastos et desertos efficere. Allerdings hat dann und n das aus der ersten Bedeutung eines Worts zu schliessende *Contens* auf die Construktion Einfluss, z. B. *manere*, bleiben und dann *arten*, wie Tacit. Hist. I, 21. *Nocentem innocentemque idem eximanet;* — allein hier kann füglich und ungezwungen der *Ablapartis* verstanden werden, dessen Statt der bekannte griech. Ac-

percussit. Quum utrimque gladii destricti essent; ... tam pugnandi, quam diffugiendi fuit utrorumque consilium: nostrorum, quod mortifero vulnere Commium c... debant adfectum; Gallorum, quod, insidiis cognitis, pl... quam videbant, extimescebant. Quo facto statuisse Commius dicebatur, numquam in conspectum cuiusquam R... mani venire.

CAP. XXIV. Bellicosissimis gentibus devictis, Caesar, quum videret nullam iam esse civitatem, quae bell... pararet, quo sibi resisteret; sed nonnullos ex opp... demigrare, ex agris diffugere, ad praesens imperium ... tandum: plures in partes exercitum dimittere constitui... M. Antonium Quaestorem cum legione XI. sibi coniun... C. Fabium Legatum cum cohortibus XXV mittit in ... sissimam Galliae partem; quod ibi quasdam civitates ... mis esse audiebat, neque C. Caninium Rebilum le... tum, qui in illis regionibus praeerat, satis firma... giones habere existimabat. T. Labienum ad se ... legionemque XII., quae cum eo fuerat in hibernis, i... Togatam Galliam mittit ad colonias civium Roman...

statuisse dicebatur — venire] Wegen des Infinitiv. Praes... statt Futuri, siehe zu IV, 21. II, 32. Zumpt §. 605. Wir hätten ... geschrieben: dixisse Commius ferebatur numquam se in pos... quemquam Romanum convenire.

Cap. XXIV. *Sibi coniungit*] Unt. c. 32.

Togatam Galliam] *Togatus* nicht nur der *Röm. Bürger*... Gegensatz des Ausländers, wie Cic. Rosc. Amer. c. 46. §. 135., ... *Toga* auszeichnendes Merkmal des Römers in Friedenszeiten ... sondern auch im Gegensatz von *Armatus*. Cic. Offic. I, 23. 79. ... minorem utilitatem afferunt, qui *togati* reipublicae praesunt, ... qui *bellum gerunt*. Sueton. Caes. c. 48. *sagati — togati*. ... Bremi. Daher auch *in toga versari*, d. i. civilibus officiis ... Plin. Epp. I, 22, 6. Desshalb auch *togatus* synonym mit *urb*... unser: Geschäftsmänner. Id. VI, 30, 4. Ueberhaupt aber waren ... *gati* die *honnetern* Röm. Bürger; die ärmern hatten zum The... vollständige Kleidung. Bei Sall. Iug. 21, 2. sind *togati* die ... *Negotiatores*. Vergl. das. Corte. *Gallia Togata* ist ob. c. 23. ... genannt; es hiess so, weil die Bewohner der Städte Röm. Bürger ... ren, alle ohne Ausnahme diesseits des Po, in Gallia cispadana; ... in Gall. *transpadana* hatten nur *ius Latii*, nach welchem ... ersten Magistratspersonen in jenen Städten Stimmrecht in Rom ... hielten. Vergl. Bremi zu Suet. Caes. c. 8. Unterschieden davon ... *Gallia bracata* und *comata*, d. i. das jenseits der Alpen den R... gelegne. Vergl. Cic. ad Div. IX, 15. Virgil. Georg. III, 383. das ... *Bracata* einerlei mit Narbonensis, wegen einer beinahe den ga...

ndas; ne quod simile incommodum accideret decursione barorum, ac superiore aestate Tergestinis accidisset, repentino latrocinio atque impetu eorum erant oppressi. Ipse ad vastandos depopulandosque fines Ambiorigis proficiscitur, quem perterritum ac fugientem quum ligi posse in suam potestatem desperasset, proximum ae dignitatis esse ducebat, adeo fines eius vastare cius, aedificiis, pecore, ut odio suorum Ambiorix, si

b eng umschliessenden Art von Hosen; *comata* wegen des langen, oden und reichgelockten Haupthaars. Uebrigens hält Tzschucke zu L. II, 5, 1. *braca* für die richtigere Schreibart, wegen des Schreibrauchs der Griechen. Siehe auch Suet. Caes. c. 80.

decursione] In vielen Codd. las man früher: *de incursione*. Scar gab: *decursione*, was sich sonst bei *Tacit.* und *Sueton.* in der deut. eines militärischen Waffenlaufs findet. Suet. Ner. 7. Galb. 6. ud. 1. Das. Bremi. Tacit. Ann. II, 7. Das. Lips. und Kiessling. *tin* Bell. Alex. c. 42. steht: *ad decursiones faciendas;* und *de insione* um die *Ursache* zu bezeichnen, oder etwa das *quod attinet* wäre eben so gewaltsam, als unnatürlich und verschroben. Wir tehen unter *decursio* einen plötzlichen Einfall; einen *Einbruch* und *nfzug*, wobei *Plünderung* und *Ueberschwemmung des platten ides* durch Räuberhorden, wie wenn ein Bergstrom sich über die ne ergiesst, das Unterscheidungsmerkmal bildet. Denn dass die *baren* von den Bergen oder aus Wäldern herabkommen, oder von *iffen* an's Land steigen, wird bei *decursio*, wie bei *descendere* anommen. Vergl. B. Alex. c. 42.

Tergestinis] Die *Stadt* wird verschiedentlich benannt: *Tergen*, gr. *Τεργέστιι*, *Τεργέστη*, *Τεργέστον;* letztes bei Ptolem. III, 1. . II, 3. extr. *Tergestum, intimo in sinu Hadriae situm, finit Ilcum.* Die Begebenheit, die hier angedeutet wird, kennt man aus ern Berichten nicht.

proximum suae dignitatis] Die Lesart einiger Codd. *dignitati* ärt sich durch die gewöhnliche Construkt. von *proximus, affinis* etc. dem Dativ. z. B. Phaedr. I, 10, 5. negabat illa, *se esse culpae ximam.* das. Burm. Terent. Andr. IV, 1, 12. *proximus sum egomet i.* Ob. B. G. III, 11.; mit dem Accusativ seltner, wie ob. B. G. 4. Allein *dignitatis* bezeugt die Mehrheit der Codd. Daher ist *ximum* wie *primum*, *secundum*, metaphor. vom *Raume* auf das *llectuel* oder *moral. nächste* übergetragen, wie Cic. ad Div. VI, . Caecina sagt: *primum erat*, non attingere: *secundum*, beneficium n parcissime facere. — Wir wissen aber, wie der *Genitiv* namentl. Bezeichnung *moralischer* und *pathologischer* Verhältnisse aller von den Lateinern gebraucht wird.

vastare civibus] Morus erklärt es hier durch: *vacuefacere*, wie . Aen. VIII, 8. *latos vastant cultoribus agros*, d. i. nach Serv.: icendo cultores vastos et desertos efficere. Allerdings hat dann und n das aus der ersten Bedeutung eines Worts zu schliessende *Conens* auf die Construktion Einfluss, z. B. *manere*, bleiben und dann *rten*, wie Tacit. Hist. I, 21. *Nocentem innocentemque idem eximanet;* — allein hier kann füglich und ungezwungen der *Ablapartis* verstanden werden, dessen Statt der bekannte griech. Ac-

quos fortuna fecisset reliquos, nullum reditum prop- tantas calamitates haberet in civitatem..

Cap. XXV. Quum in omnes partes finium Ambi- gis aut legiones aut auxilia dimisisset atque omnia c- dibus, incendiis, rapinis vastasset, magno numero h- minum interfecto aut capto: Labienum cum duabus le- nibus in Treviros mittit, quorum civitas, propter Ger- niae vicinitatem quotidianis exercitata bellis, cultu et f- ritate non multum a Germanis differebat neque imp- umquam, nisi exercitu coacta, faciebat.

Cap. XXVI. Interim C. Caninius Legatus, qu- magnam multitudinem convenisse hostium in fines Pic- num literis nunciisque Duratii cognosceret, (qui perp- in amicitia Romanorum permanserat, quum pars qu- civitatis eius defecisset,) ad oppidum Lemonum co- Quo quum adventaret atque ex captivis certius co- ret, multis hominum milibus a Dumnaco, duce An- Duratium clausum Lemoni oppugnari, neque infirm-

cusativ bisweilen auch vertritt, durch welchen näher die Thei- zeichnet werden, auf welche sich das Prädicat bezieht. Zumpt - Buttmanns griech. Gr. §. 118, 6. — Diess wird um so wahrsch- cher, weil nicht anzunehmen, dass *vastare* in verschiedner Bed- und Construkt. unmittelbar folgen sollte, wie unt. c. 23. *Vastar-* *mines* ist seltner Ausdruck; der Name des *Volks* statt des *La-* Senec. Epp. 113. Alexander Persas et Hyrcanos et Indos — va- fugabatque. Vergl. Flor. Epit. III, 4, 5. Iul. Obseq. c. 114. *vast-* suos.

si quos fortuna fecisset reliquos] Nicht selten ist: *reliquum* *reliqui quid facere* statt: *relinquere*. Liv. VII, 35, 8. quum p- arma et animos — nihil vobis fortuna *reliqui fecerit*. Und von *Me-* *schen*, wie hier. Ibid. IX, 24, 13. *quos reliquos* fortuna e- cturna caede ac fuga *fecerat*. Häufiger jedoch von *Sachen*, als *Pe-* *sonen*. Cic. Verr. III, 48. Sull. 32. S. Corte zu Sall. Cat. 28.

Cap. XXV. *Cultu et feritate*] Man erkennt aus der Verbi- dieser Wörter den *relativen* Sinn von *cultus*. Ob. I, 1. *cultus* - *humanitas*.

Cap. XXVI. *Pars quaedam*] *Quaedam* erscheint in der - unnützer Zusatz.

Lemoni] Der Name ist in den MSS. sehr entstellt; bald Le- num, Lemonum, Lemovicum, Libona. Bei Ptolem. *Λίμωνον*. Em- sine dubio, sagt Oud. ad. h. l., qui ex scriptura Codd. faciunt u- urbem tertiae declinationis. Auch ist in der That die Endung - meisten Gall. Städte auf *um* oder *unum* — per Analogiam — Ri- schnur!

infirmas legiones hostibus committere] Vergl. über die ei- Bed. von *committ.* ob. I, 22. u. Bremi zu Suet. Cal. c. 56. Ma-

ones hostibus committere auderet; castra munito loco suit. Dumnacus, quum appropinquare Caninium cognovisset, copiis omnibus ad legiones conversis, castra omanorum oppugnare instituit. Quum complures dies oppugnatione consumsisset, et magno suorum detrimento nullam partem munitionum convellere potuisset, rsus ad obsidendum Lemonum redit.

Cap. XXVII. Eodem tempore C. Fabius Legatus mplures civitates in fidem recipit, obsidibus firmat, erisque C. Caninii Rebili fit certior, quae in Pictonis gerantur. Quibus rebus cognitis, proficiscitur ad ixilium Duratio ferendum. At Dumnacus, adventu Fai cognito, desperata salute, si eodem tempore coactus sset et Romanum externum sustinere hostem, et respire ac timere oppidanos, repente ex eo loco cum copiis cedit: nec se satis tutum fore arbitratur, nisi flumen igerim, quod erat ponte propter magnitudinem transndum, copias transduxisset. Fabius, etsi nondum in nspectum venerat hostibus, neque se cum Caninio connxerat, tamen doctus ab iis, qui locorum noverant naram, potissimum credidit hostes perterritos eum locum, iem petebat, petituros. Itaque cum copiis ad eumdem

er nicht selten bei Liv. und And. *hostibus se committere*, d. i. :h in ein Treffen einlassen; = cum hostibus congredi. Liv. X, 16. in. imnitium exercitum nusquam se *proelio committentem*, — postremo pulit finibus. XXIII, 11, 10. Dictatorem, quia *se in aciem nunquam mmiserit*. V, 18, 8. nec *se* tamen aequo loco *hosti commisit*. — *ommittere legiones* hat demnach immer etwas Befremdendes.

convellere] B. C. II, 11. Milites vectibus infima saxa turris — *nvellunt*.

Cap. XXVII. *Externum hostem*] Ob. VII, 74. contra *exteriorem ostem*; und unt. c. 37. — *Respicere*: wie *observare*, ob. VII, 16. auf manden ein wachsames Auge haben; sonst meist im guten Sinne, ie Terent. Phorm. V, 3, 34. *Dii non respiciunt*, i. e. iuvant.

potissimum credidit] So wie man sagt: *potior* z. B. *industria* stin. VI, 1, 3. *usu, specie*, Sall. Iug. 16, 5. so auch *primus* ac *potissimus*. Liv. VIII, 33. *potissimum* ex tribunis consularibus, — quem cium sibi imperii delegerit. Cic. de Inv. I, 12. *Comparatione* — r contentionem, — utrum *potius*, aut quid *potissimum* sit, quaeritur. Hier offenbar *potissimum* so viel als: das *Wahrscheinlichste, Gethenste*; das den *Feinden* Zuträglichste; wofern man nicht geigter ist *potissimum* adverbial. zu nehmen, in welchem Sinne es doch meist *nach* dem betonten Worte steht. Doch Nep. Att. 12, 1. *potissimum eius* deligeret affinitatem. Liv. III, 64. *potissimum* M.

pontem contendit equitatumque tantum procedere ante agmen imperat legionum, quantum quum processisset, sine defatigatione equorum in eadem se reciperet castra. Consequuntur equites nostri, ut erat praeceptum, invaduntque Dumnaci agmen: et fugientes perterritosque sub sarcinis in itinere aggressi, magna praeda, multis interfectis, potiuntur. Ita, re bene gesta, se recipiunt in castra.

Cap. XXVIII. Insequenti nocte Fabius equites praemittit, sic paratos, ut confligerent atque omne agmen morarentur, dum consequeretur ipse. Cuius praeceptis ut res gereretur, Q. Atius Varus, praefectus equitum, singularis et animi et prudentiae vir, suos hortatur, agmenque hostium consecutus, turmas partim idoneis locis disponit, partim equitum proelium committit. Consistit audacius equitatus hostium, succedentibus sibi peditibus, qui toto agmine subsistentes equitibus suis contra nostros ferunt auxilium. Fit proelium acri certamine: namque nostri, contemtis pridie superatis hostibus, quum subsequi legiones meminissent, et pudore cedendi et cupiditate per se conficiendi proelii fortissime contra pedites proeliabantur; hostesque, nihil amplius copiarum accessurum

Duilio sorte evenit. Cic. Tusc. I, 18. ut *potissimum* videri video Panaetio.

quantum quum processisset] Wir kennen diese Art der *Attraction* aus Sall. Cat. 11, 2. Bremi zu Nep. Thras. 4, 1. Genauer und übereinstimmend mit *reciperet* sollte es heissen: *eo usque procederet, unde* — se reciperet. Buttmann §. 138. (153.) I, 4. Unt. c. 33. *quae* — *conarentur* — effugere — *possent.* Aehnliche Wiederholung desselben Verbi, wie VI, 34. quantum *provideri* poterat, *providebatur*.

Cap. XXVIII. *Succedentibus sibi*] Richtiger wohl: *ipsis*, oder geschah es, um Zweideutigkeit zu vermeiden? Nicht denkbar; so wie unt. c. 39. extr.

acri certamine] Unt. c. 29. *summa contentione.* c. 19. *magna contentione.* ibid. *acerrime* proeliantur.

contemtis — hostibus] Wir können eine solche Struktur nicht billigen, wenn man auch zugiebt, dass das Praeteritum der Lateiner bisweilen die Stelle des griech. Aorist. vertritt. Denn hier ist es das reine *Imperfektum*, welches die Handlung oder den Zustand als noch unvollendet, fortdauernd bezeichnet; folglich eigentl. *nostri, ut qui*, oder quippe qui *contemnerent* pridie superatos hostes.

hostesque] *Que* hat hier weniger das Gleichartige *copulirend*, als das *Verschiedenartige*, jedoch *Gleichzeitige* aufzählende Bedeutung. Stärker und nachdrücklicher stände: *et.* Vergl. ob. I, 57.

dentes, ut pridie cognoverant, delendi equitatus nostri ›ti occasionem videbantur.

CAP. XXIX. Quum aliquamdiu summa contentione ›icaretur, Dumnacus instruit aciem, quae suis esset ›itibus in vicem praesidio. Tum repente confertae le- nes in conspectum hostium veniunt. Quibus visis per- sae barbarorum turmae, perterritae acies hostium, per- bato impedimentorum agmine, magno clamore discur- ›ue passim fugae se mandant. At nostri equites, qui illo ante cum resistentibus fortissime conflixerant, lae- a victoriae elati, magno undique clamore sublato, ce- ›tibus circumfusi, quantum equorum vires ad perse- ›ndum dextraeque ad caedendum valent, tantum eo ›elio interficiunt. Itaque amplius milibus XII aut ar- ›torum, aut eorum qui timore arma proiecerant, inter- tis, omnis multitudo capitur impedimentorum.

CAP. XXX. Qua ex fuga, quum constaret Drappe- Senonem (qui, ut primum defecerat Gallia, collectis lique perditis hominibus, servis ad libertatem vocatis, ›ulibus omnium civitatium adscitis, receptis latroni-

Cap. XXIX. *Confertae legiones*] Ob. I, 24. *confertissima acie.* ›3. *confertissimo* agmine. V, 44. *pars hostium confertissima* B. C. ›1. *collatis in unum locum signis, conferti.* B. Alex. 60. *conferta* ›*atorum multitudo.* Auch bei andern Historikern z. B. Livius, Iu- › ein sehr gewöhnlicher Ausdruck statt *densus.* S. oben I, 24. und › 80.

acies hostium] Hier: *peditatus.* Vellei. II, 112, 6. *fugata re- rum equestris acies.* Aehnlich unserer Stelle Tacit. Hist. III, 18. *tantam aciem victor equitatus incurseat.*

fortissime conflixerant] Caes. sagt ob. V, 15. *acriter* proelio *flixerunt. Fortissime* steht als Bestimmungswort bei *resistere* IV, *pugnare* IV, 37. *sustinere* V, 28. aus sehr begreiflichen Gründen.

arma proiecerant] Ob. VII, 40.

Cap. XXX. *Perditis hom.*] Ob. VII, 3. *desperati.* III, 17. *per- hom. latronesque.* Auf Gedanken: *perdita impiaque consilia.* › Fragment. V, 6. Cic. ad Div. I, 9, 23. si *ab improbis* et *perditis* ›us rempubl. teneri viderem; das. Manut. — Im materiellen Sinne: ›. II, 32. an qui *incolumes* resistere non potuerunt, *perditi* resi- ›? Uebrigens schon ob. VII, 4. Analog. dem griech. *ἀπόλλυσθαι*, auch auf moral. Zustände übergetragen wird.

latronibus] Die meist. Codd. *latrocinis.* Obschon Davis und ›ke, auch Dähne diess Letztere billigen, bleiben wir bei dem Ge- ›lichen, wie Sall. Cat. 28, 4. *latrones* cuiusque generis. Auch ›s p. 199. nennt *latrones* et *exules.* Oder stand: *receptis ex la- iniis?*

bus, impedimenta et commeatus Romanorum interceperat, non amplius hominum II milibus ex fuga collectis provinciam petere, unaque consilium cum eo Lucterium Cadurcum cepisse, (quem superiore commentario, prima defectione Galliae, facere in provinciam impetum voluisse cognitum est:) Caninius Legatus cum legionibus II ad eos persequendos contendit, ne de detrimento aut timore provinciae magna infamia, perditorum hominum latrociniis, caperetur.

Cap. XXXI. C. Fabius cum reliquo exercitu in Carnutes ceterasque proficiscitur civitates, quarum eo praelio, quod cum Dumnaco fecerat, copias esse accisas sci-

Cadurcum] Ob. VII, 5. nennt ihn Caes. *summae hominem* [illegible] *daciae.* Die Worte *prima defectione* deuten auf die Ansicht [illegible] Historikers, der die Begebenheiten des VII. und VIII. Buchs [illegible] zusammenhängendes Ganzes betrachtet. Denn von jener *def*[illegible] die Rede VII, 7. In diesem Zusammenhange bezeichnet *prim*[illegible] Anfangspunkt, so wie *medius*, *extremus* etc. construirt. So Liv. [illegible] *inter primum tumultum.* Ibid. c. 16. extr. *prima hodierna luce*, [illegible] mit Anbruch des heut. Tages. Sall. Ing. 74, 3. *primo concursu.* [illegible] Eum. 9, 3. *prima nocte.* Datam. 6, 7. *primo impetu.* Ovid. [illegible] 63. Ardua *prima via est — medio* est altissima *coelo.* Analog [illegible] Bedeutung, doch kühner und nur dichterisch *primus* statt *novus*, [illegible] jung; wie *Tellus prima* Horat. Serm. II, 2, 98. Sat. I, 3, 99. [illegible] *prorepserunt primis animalia terris.* Das. Heindorf. Virg. Georg. [illegible] 250. Nosque ubi *primus* equis *Oriens* adflavit anhelis.

superiore commentario] Gemeine Lesart war: *in* sup. c.; [illegible] empfahl *e.* Allein die Codd. wissen von keiner Präposition, dem [illegible] derweitigen Sprachgebrauche unsers Autors gemäſs. Ob. c. 26. [illegible] *ris nunciisque* cognosceret. c. 15. *superioribus comment. declara*[illegible] Unt. c. 38. *sup. commentario exposuit.* Eben so c. 49. extr. [illegible] *Galliae defectione* statt *in def.*

de detrimento] Die Seltenheit dieses Gebrauchs der Präposition *de*, und die Möglichkeit, dass sie wegen des folgenden *detr*[illegible] aus den meisten Codd. ausgefallen seyn konnte, bewog Oudend. [illegible] 2 MSS. sie beizubehalten. Auf keinen Fall aber sollte man sie [illegible] in der Bedeutung von ea *de* causa etc. nehmen, sondern als ab[illegible] von *caperetur.* Es ist das griechische παρὰ oder ἐκ, gleichbede[illegible] mit *a* und *ex*, von *Personen* gewöhnlich, z. B. unus *de mult*[illegible] Nep. Thrasyb. II, 1. triginta *de suis;* aber auch von abstrakten [illegible] gen, z. B. Liv. I, 20. stipendium *de publico* statuit. Id. I, 58. [illegible] priscis Latinis capta oppida. II, 16. *de* publico est elatus. IV, 46. [illegible] circa signa roboris *de exercitu* fuit. So wie man nun sagte: [illegible] *ex aliqua re infamiam*, so auch wohl unbedingt *de.* Cic. Parad. [illegible] 3. *capit* ille *ex suis praediis* sexcenta sestertia. Terent. Phorm. [illegible] 15. quid ego *ex hac inopia nunc capiam.* So nun sagt Lactant. [illegible] c. 17, 3. dum membra saturentur ac vigorem *capiant de* [illegible] Vergl. das. Bünem.

Cap. XXXI. *Copias — accisas*] Andre Lesarten: *auctas*, [illegible]

: non enim dubitabat, quin recenti calamitate submissiores essent futurae; dato vero spatio ac tempore, lem instante Dumnaco, possent concitari. Qua in re nma felicitas celeritasque in recipiendis civitatibus Faın consequitur. Nam Carnutes, qui saepe vexati numun pacis fecerant mentionem, datis obsidibus, veniunt deditionem; ceteraeque civitates, positae in ultimis llliae finibus, Oceano coniunctae, quae Armoricae apllantur, auctoritate adductae Carnutum, adventu Fabii ionumque imperata sine mora faciunt. Dumnacus, suis

, *accitas*. Allein nichts gewöhnlicher bei Liv. als *accidere* und idi für das üblichere: imminuere, frangere, infringere etc. Liv. III, Aequos, etsi *accisae res* sint, reficere exercitus. XX, 26. extr. reti sunt militum animi, quamquam *accisas res* satis constabat. VIII, zweimal: *Latinorum* etsi *pariter accisae copiae sint*. — adeo m *accisae res* sunt. Vergl. Liv. VI, 6. VII, 29. Horat. Sat. II, 2, . puer hunc eius parvus Ofellum *Integris opibus* non latius usum, m nunc *accisis*. Ganz ähnlich und verwandt Cic. Tusc. V, 17. nsiliis nostris *laus* est *attonsa* Laconum. *So* übersetzte Cicero nlich das griechische *κείρεσθαι*. Vergl. Davis a. a. O.

submissiores] Eigentlich ist *submissus* so viel als *inclinatus*, Liv. XLIV, 9. med. *stantibus* primis, secundis *submissioribus*, iis magis et quartis, postremis etiam *genu nisis*. Flor. I, 18. extr. luae, quae non sine sensu captivitatis, *submissis cervicibus* victores ios *sequebantur*. Auch *submittere fasces* ein sehr üblicher Ausck: die fasces *senken*, wie bei uns eine Fahne, um einem Höhern *honneurs* zu machen. Daher Vellei. II, 99, 4. und a. a. O. bild. Auf das *Gemüth* übergetragen Liv. VI, 34. *obnoxios submiset animos*. Doch Iustin. XIII, 2, 3. sagt: nemine tantum ceteros edente, ut ei aliquis *se submitteret*; d. i. sich *unter* oder *nach*llen, *nach*setzen; doch schlecht gesagt ist: *se submittere legibus*. er wohl sagt Cic. pro Flacco c. 28. in. *Submissa voce* agam, tan ut iudices audiant. — Wie an unsrer Stelle B. C. III, 19. Labie — *submissa* (demüthig) *oratione loqui* — de pace — incipit.

celeritasque — consequitur] D. i. folgt unmittelbar. Cic. Tusc. 8. ex quo fit, ut pudorem rubor, terrorem pallor et tremor et tium crepitus *consequatur*. Declam. in Sall. I, 2. *invidia gloriam sequetur*. Absolut: Tusc. I, 40, 96. mortem est eam auguratus, *e* brevi *consecuta est*. Ibid. c. 41, 97. perpetuitas omnis *consentis temporis*. — Dass *celeritas* — *consequitur* gesagt ist, mag histens für Zeugma gelten, wenn es nicht affektirt ist.

positae in ultimis etc.] Ob. III, 27. *Positus* st. *situs* oft z. B. 12. *oppida — posita* in extremis lingulis. Davon ob. VII, 36.

coniunctae] I. e. conterminae, adiacentes. Unt. c. 46. *regionem ano coniunctam*. So auch Liv. XXII, 20. postremo *tecta* quoque *iuncta muro portisque* incenderunt. Liv. III, 69. f. *castra* ad Corıem castris (hostium) sunt *coniuncta*; d. i. *prope*, *in vicinia col*-*ita*. *Armoricae* ob. V, 53.

finibus expulsus, errans latitansque solus extremas Galliae regiones petere coactus est.

Cap. XXXII. At Drappes unaque Lucterius, qui legiones Caniniumque adesse cognoscerent, nec se sine certa pernicie, persequente exercitu, putarent provinciae fines intrare posse, nec iam liberam vagandi latrociniorumque faciendorum facultatem haberent, consistunt in agris Cadurcorum. Ibi, quum Lucterius apud suos cives quondam integris rebus, multum potuisset semperque auctor novorum consiliorum magnam apud barbaros auctoritatem haberet, oppidum Uxellodunum, quod in clientela fuerat eius, natura loci egregie munitum occupat suis et Drappetis copiis oppidanosque sibi coniungit.

Cap. XXXIII. Quo quum confestim C. Caninius venisset animadverteretque, omnes oppidi partes praeruptissimis saxis esse munitas, quo, defendente nullo, tamen armatis adscendere esset difficile; magna autem impedimenta oppidanorum videret, quae se clandestina fuga subtrahere conarentur, effugere non modo equitatum, sed ne legiones quidem possent: tripartito cohortibus divisis trina excelsissimo loco castra fecit, a quibus paullatim, quantum copiae patiebantur, vallum in oppidi circuitum ducere instituit.

latitansque] Mehr dichterisch: Ovid. Met. XIV, 214. per dies multos *latitans*. Auch Tacitus verschmäht dergl. iterativa nicht, z. B. *mansitare*.

Cap. XXXII. *Quondam integris reb.*] So unt. c. 36. *imprudentibus omnibus*. Ob. II, 9. ein Weiteres über diese Ablat. absol. Unser Verfasser wendet sie oft an! Unt. c. 33. und zu Anf. dieses c. *persequente exercitu*.

Cap. XXXIII. *Defendente nullo*] Wie bei den Griechen der Genit. absol., so liegt auch im Latein. den Ablativis auch ohne folgendes *tamen* oft eine particula concessiva unter. Davon c. 20. Dies erstreckt sich auch auf andre Casus. — Aehnlich ist die Stelle Cic. Acad. I, 1. Scripta tua, Varro, iam diu *exspectans*, non audeo *tamen* flagitare. Verr. I, 4. Quis non intelligit, *Verrem* absolutum *tamen* ex manibus Pop. Romani eripi nullo modo posse. Liv. II, 10. extr. multisque super incidentibus telis, incolumis ad suos tranavit. So Thucyd. I, 9. *Λέγουσι — Πέλοπα — τὴν ἐπωνυμίαν τῆς χώρας ἐπηλύτην ὄντα ὅμως σχεῖν*.

non modo — sed ne — quidem] Ob. II, 17. Ob natürlich, oder ex more imitatorum, bleibt dahin gestellt.

trina castra] Davon ob. V, 53. unt. c. 36.

in circuitum] So lesen die besten Codd.; auch die Paris.

Cap. XXXIV. Quod quum animadverterent oppidani serrimaque Alesiae memoria sollicitl similem casum sessionis vererentur; maximeque ex omnibus Lucterius, i fortunae illius periculum fecerat, moneret frumenti ionem esse habendam: constituunt omnium consensu, te ibi relicta copiarum, ipsi cum expeditis ad impordum frumentum proficisci. Eo consilio probato, proxi- nocte, duobus milibus armatorum relictis, reliquos oppido Drappes et Lucterius educunt: ii, paucos dies rati, ex finibus Cadurcorum, qui partim re frumenta- sublevare eos cupiebant, partim prohibere quo minus nerent, non poterant, magnum numerum frumenti nparant: nonnumquam autem expeditionibus nocturnis tella nostrorum adoriuntur. Quam ob caussam C. Caius toto oppido munitiones circumdare moratur, ne opus effectum tueri non possit, aut plurimis locis in- na disponat praesidia.

Lem. Den Acc. unterstützt auch *ducere.* Ob. II, 17. *in circuitu itionem perfecerunt* hat mehr quiescirende Bedeutung.

Cap. XXXIV. *Similem casum obsessionis*] Kürzer oben c. 14. in. i similem obsessionem Alesiae.

frumenti rationem] Cfr. ob. VII, 75.

ipsi cum expeditis] Man beachte die Wortstellung, zur Hervor- gung des in *ipsi* liegenden prägnanten Sinns nothwendig. Stände vor *constituunt*, so würde es von den *oppidanis* nur praediciren, *sie*, nicht *andre* beschlossen hätten; hier jedoch gilt es dem Um- le, dass *sie nebst* der dazu beorderten Mannschaft auf Verpro- irung ausgehen wollen.

toto oppido] Warum nicht *toti oppido?* S. Zumpt §. 418. Es ier *Ablativus* der *Extension*, wie *Tota Graecia;* wie ob. VI, 37. 1. 24. 28. 38. und sonst. S. Held zu B. C. I, 2.

moratur] Dafür *cunctatur* nach Oud. Conjektur. Viele Codd. n *conatur*, was weder mit unsrer Stelle, noch mit c. 37. sich t. Andre *moratur*, was recht wohl als synonym von *cunctari* n kann. Virg. Ecl. VIII, 106. *dum ferre moror;* wie unser: *An- l* nehmen. Desshalb sollte man geneigter seyn, *cunctatur* für se zu halten, da *moratur* selten ist! Derselben Meinung ist Le- r. Unt. c. 42. Oberlin hat die uns jetzt wenigstens auffallendere *contatur* aufgenommen. Vergl. Grotefends Grammat. II. §. 144. V, 15. Manche riethen, beide Wörter und Wortformen überhaupt nterscheiden, wie *concilium* und *consil.* Die dafür aufzustellen- Beweisgründe bedürfen aber auch gewisser historischer Hülfsmit- z. B. ältere Inschriften, eigne Ansicht der Codd.

ne — tueri non possit] Aus *moratur* supplire man näml. veri- t — tueri possit, aut *ne* — infirma tantum disponere possit prae-

CAP. XXXV. Magna copia frumenti comparata, c sidunt Drappes et Lucterius non longius ab oppid milibus, unde paullatim frumentum in oppidum supp rent. Ipsi inter se provincias partiuntur: Drappes ca praesidio cum parte copiarum restitit; Lucterius ag iumentorum ad oppidum adducit. Dispositis ibi pra diis, hora noctis circiter X. silvestribus angustisque ii ribus frumentum importare in oppidum instituit. Qu strepitum vigiles castrorum quum sensissent explora que missi, quae agerentur, renunciassent: Caninius leriter cum cohortibus armatis ex proximis castell frumentarios sub ipsam lucem impetum fecit. Ii, rep tino malo perterriti, diffugiunt ad sua praesidia: nostri ut viderunt, acrius contra armatos incitati, ne nem ex eo numero vivum capi patiuntur. Effugit cum paucis Lucterius, nec se recipit in castra.

CAP. XXXVI. Re bene gesta, Caninius ex capt comperit partem copiarum cum Drappete esse in ca a milibus non amplius XII. Qua re ex compl cognita, quum intelligeret, fugato duce altero, per

sidia. Ueberhaupt gilt hier, was Ramshorn §. 182, 4. S. 761. be dass *ne — non* den Wunsch bezeichne, eines gefährdeten Gu verlustig zu werden. So mehrmals Cic. ad Div. II, 6. non *tus*, *ne* sustinere tua in me beneficia *non possem*. Oefters *posse;* vergl. Ramshorn S. 762. — Durch dieses *ne* möchte *ratur* noch mehr sichern lassen.

Cap. XXXV. *Provincias partiuntur*] Ueber den Begriff Im eigentl. Sinne Liv. IX, 31. Consules inter se *provincias* part das zu übernehmende Kriegscommando. Ob nun gleich Cic. 6, 20. sagt: erit hoc quasi *provincias* atomis dare; so ist doch Plural seltner; 2.) das Verb. *partiri* giebt einigen Anstrich lerei.

importare in oppidum] Aus Caesar I, 1. IV, 2. und 2. wir *importare* in einem andern Sinne kennen, nämlich Ein fremder Produkte; unser: *Einfuhr.*

vigiles castrorum] Bei Caes. selbst nie *vigil*, aber Hisp. 3. 35., überhaupt seltner als Substantiv; als Adjektiv Aen. IV, 200. *vigilem sacraverat ignem*, *Excubias divum* Ibid. IV, 182. *tot vigiles oculi.* Ovid. Met. III, 396. Attenuant corpus miserabile *curae.* Aber wie hier Aen. II, 335. vix pr lia tentant *Portarum vigiles.* Cic. Verr. IV, 43. clamor *fanique custodibus* tollitur. Liv. II, 25. Sensere *vigiles.* IX, *vigiles* Romanos.

liquos facile opprimi posse, magnae felicitatis esse abatur neminem ex caede refugisse in castra, qui cepta calamitate nuncium Drappeti perferret. Sed periundo quum periculum nullum videret, equitatum n Germanosque pedites, summae velocitatis homi- ad castra hostium praemittit: ipse legionem unam ıa castra distribuit, alteram secum expeditam ducit. propius hostes accessisset, ab exploratoribus, quos iserat, cognoscit castra eorum, ut barbarorum fert etudo, relictis locis superioribus, ad ripas fluminis

p. XXXVI. *Magnae felicitatis*] Ob. VI, 43. f. ut semper n ad *summam felicitatem* defuisse videretur.
locitatis] Darüber urtheilte nach Nep. Epam. 2, 3. der be- Thebaner: illam (magnitudinem virium) ad athletarum usum, *elocitatem* ad belli existimabat utilitatem pertinere. Die *velo-* ird auch von Cicero an einigen Stellen unter den wünschens- ı körperlichen Vorzügen genannt. z. B. Tusc. V, 15. praestans ine, viribus, forma, acerrimis integerrimisque sensibus, adde i lubet, *pernicitatem* et *velocitatem*. IV, 13. *Velocitas corpo- ritas appellatur*. Man leitet es ab von *volare*, doch mit ver- r Quantität. Tusc. I, 19. nihil est animo *velocius*; nulla est *s*, quae possit cum *animi celeritate* contendere. Von *perni-* agt Auson. Popma: est *celeritas*, *quae cum nisu et conatu* ut in avibus, quarum alae *pernices*. Allein man liest es auch sen prädicirt, z. B. Liv. IX. 16. med. Praecipua *pedum perni-* nerat, quae cognomen (Cursoris) etiam dedit. Phaedr. Fab. I, bi *pernicitas* (leporis) nota illa est? Bei Caes. B. C. III, 84. ilites ad *pernicitatem*. Man verweiset auf *pernitor* als Etymon. en. IV, 180. Terra parens — progenuit *pedibus celerem* et *us alis*." *Celer*, von ungewisser Herkunft, nach einigen von *ques desultorius*; nach Plutarch, ἀπὸ τῆς περὶ τὰς ὑπουργίας ; also bloſse Deutung des Namens. Am wahrscheinlichsten ı äol. κέληρ, einerlei mit κέλης, τος, ein Reitpferd zum Wett- Aus Cic. Fin. V, 11. Philoctetes configebat *tardus celeres*, lantes, erkennt man die Bedeutung. Zu beachten, dass bei nd Andern *celeritas* absolut und objektiv gesetzt wird. z. B. ncredibili *celeritate* fama perfertur, *velocitas* als subjektive Ei- t z. B. *equi*. Unt. c. 48. Ob. VI, 24. So würden im Deutschen *ox* unser *flüchtig*; dem *pernix*, *pfeilschnell*, mit dem Neben- *ntensiver Spannkraft*, gleich dem Vogel, der durch die Lüfte ; dem *celer* eigentl. ein *Renner*; dah. schnell, mit dem Ne- ffe: *leicht gebaut*, von *Natur* zum Laufen *befähigt*; wir ft: Schnellbiegel entsprechen, wiewohl es schwer hält, genau rn. Im Griech. ist *velox* dem ταχύς, pernix dem ὀξύς, celer ύς ungefähr gleichzustellen. *Cito* gebraucht man von *rascher* g vorwärts, wobei man denkt an einen gegebnen *Impuls*, ob sen oder von der Willenskraft, ist gleich. Das Gegentheil iv. II, 58. extr. *si citius* agi vellet agmen, *tardius* sedulo Sall. Cat. 15, 5. *citus* modo, modo *tardus* incessus.
fert consuetudo] Ein fast stehender Ausdruck für unser:

esse demissa: at Germanos equitesque imprudentibus de improviso advolasse et proelium commisisse. re cognita, legionem armatam instructamque adduci repente omnibus ex partibus signo dato, loca su[...] capiuntur. Quod ubi accidit, Germani equitesque, legionis visis, vehementissime proeliantur: confest[...] hortes undique impetum faciunt, omnibusque aut i[...] ctis aut captis, magna praeda potiuntur: capitur i[...] proelio Drappes.

Cap. XXXVII. Caninius, felicissime re gesta, ullo paene militis vulnere, ad obsidendos oppida[...] vertitur; externoque hoste deleto, cuius timore [...] gere praesidia et munitione oppidanos circumdare [...] bitus erat, opera undique imperat administrari. [...] eodem cum suis copiis postero die C. Fabius pa[...] oppidi sumit ad obsidendum.

Cap. XXXVIII. Caesar interim M. Antonium [...] storem cum cohortibus XV in Bellovacis reliquit, [...] rursus novorum consiliorum ad capiendum bellum [...] tas daretur: ipse reliquas civitates adit, obsides [...] imperat, timentes omnium animos consolatione [...] Quum in Carnutes venisset, quorum consilio in [...]

wie es die Gew. *mit sich bringt.* Ob. VI, 6. Cic. Epp. ad [...] gravioribus verbis, quam tua *consuetudo ferebat.* So auch: [...] *fabulae*, Cic. de Offic. III. §. 58. c. 9. Cic. Brut. c. 9. [...] *mea.*

castra — demissa] So nicht bei Caesar. Man liest [...] *aciem*, se *demittere* in locum *iniquum* vel *aequum*, aber nicht [...] Ob. VI, 40. Etwas Aehnliches aber Iustin. V, 8, 5. *demissa* [...] *ducta*) Piraceum versus *muri brachia.*

Cap. XXXVII. *Partemque oppidi sumit ad obsid.*] [...] man: *spatium sibi sumere in* oder *ad* aliquid; z. B. Liv. [...] *tium* ad vehicula comportanda a Coss. *sumsissent.* Iustin. [...] *In hoc* trium mensium *sumto spatio:* indess erwartete man [...] das Particip. Futur. Pass. *obsidendam.* Doch da, wo der [...] *dazwischen* liegenden, aufzuwendenden *Zeit* eintritt, steht [...] Gerundio, z. B. B. C. III, 80. Caesar Gomphos oppidum [...] *dum* militibus concessit. Vergl. Ramshorn S. 667. N. 2.

Cap. XXXVIII. *Novorum consiliorum ad cap. bell.*] [...] lage, statt: novorum consil. *belli* capiendorum. Unt. c. [...] *belli quaerentibus.* Doch findet man *bellum capere*, statt [...] Iustin. XXIV, 1, 3. ne cum Antigono, sub cuius regno [...] *cepisse* viderentur. Dafür *sumere* bellum. S. ob. III, 14. [...] Flor. IV, 12.

iore commentario Caesar exposuit initium belli esse ,, quod praecipue eos propter conscientiam facti ti- animadvertebat, quo celerius civitatem metu libera- principem sceleris ipsius et concitatorem belli, Gu- m, ad supplicium deposcit: qui etsi ne civibus qui- suis se committebat, tamen celeriter, omnium cura tus, in castra perducitur. Cogitur in eius supplicium r contra naturam suam, maximo militum concursu, i omnia pericula et detrimenta belli a Gutruato a referebant, adeo ut verberibus exanimatum cor- curi feriretur.

rum consilio] Letzteres Wort fehlt in mehrern MSS. und Aber woher die Glosse?

tra naturam] Unt. c. 44. quum *suam lenitätem cognitam* u sciret. Turpin de Crissé beschuldigt hier den Hirtius der chelei, den Caesar aber der Grausamkeit. Die unt. c. 44. er- Behandlung der Gallier wird jeder noch schrecklicher und rvoller finden. Ich sollte meinen, der hier erwähnte Bewe- und — *cogitur maximo militum concursu*, — wäre Caesars er am nachtheiligsten. Cic. ad Div. VI, 6, 15. in Caesare haec *itis clemensque natura* etc. Caes. selbst Cic. Epp. ad Att. sagt von sich: *recte augurarie de me* (bene enim tibi cogni-) *nihil a me abesse longius crudelitate*. Vellei. II, 56. Cae- nium victor, regressus in urbem, quod humanam excedat fidem, , qui contra se arma tulerant, *ignovit*.

epta referebant] Der Ausdruck ist von Geldgeschäften ent- ts heisst: *Jemanden etwas gut schreiben*, wenn man auf Ab- etwas erhalten hat, oder überhaupt eine Zahlung von einem er. Das Gegentheil war *expensum ferre*, wenn man für einen etwas ausgegeben und bezahlt hatte. *Accepti latio* war daher chung, Quittirung von der Schuld, *expensi latio* eine Note, n Jemanden zur Bezahlung zuschickt, oder eine in Rechnung e Auslage. — Romani non facile solvebant ex arca, sed res ias agebant per argentarios, qui eam ob caussam habebant *accepti* et *expensi*. S. Gierig und Gesner zu Plin. Epp. II, Cic. Caecin. c. 6. se habere argentarii tabulas, in quibus sibi *pecunia lata sit acceptaque relata*. Ueberhaupt ist *referre* *nes* und in *rationibus* ein stehender Ausdruck beim Rech- sen. Vergl. Manut. zu Cic. ad Div. V, 20. — Oudend. ad nerkt, dass in der Regel construirt werde: *alicui aliquid ac- eferre*. Er muthmafst also, *a* sey wegzulassen! — Lässt man , dann möchte *referebant* weiter nichts seyn, als: *exponere*, *re*, wie sehr oft unser: *Bericht erstatten*, *vorstellen*; indess, sichtbar Preciöse und Gesuchte in dem Style des Autors ein- wird nicht verkennen, dass hier beide Begriffe: *accepta referre*, *nanden zuschreiben* (hier natürlich *sarkastisch*, wie wir: das *dir zu danken* in utramque partem) und Jemanden etwas *mel- referiren* und ins Gedächtniss zurückrufen, verschmolzen sind.

eribus etc.] Nach Hotomann einerlei mit der Strafe: *more* etc. ob. VI, 44.

Cap. XXXIX. Ibi crebris literis Caninii fit c[illegible]
quae de Drappete et Luctario gesta essent, quoq[illegible]
consilio permanerent oppidani. Quorum etsi pauci[illegible]
contemnebat, tamen pertinaciam magna poena esse [illegible]
ciendam iudicabat; ne universa Gallia, non vires
defuisse ad resistendum Romanis, sed constantia[illegible]
taret; neve hoc exemplo ceterae civitates, locoru[illegible]
portunitate fretae, se vindicarent in libertatem: [illegible]
omnibus Gallis notum sciret, reliquam esse unam [illegible]
tem suae provinciae; quam si sustinere potuissent, [illegible]
ultra periculum vererentur. Itaque Q. Calenum leg[illegible]
cum legionibus duabus reliquit, qui iustis itineribus
subsequeretur: ipse cum omni equitatu quam potest [illegible]
rime ad Caninium contendit.

Cap. XL. Quum contra exspectationem omnium Cae[illegible]
sar Uxellodunum venisset oppidumque operibus [illegible]
animadverteret, neque ab oppugnatione recedi [illegible]
conditione posse; magna autem copia frumenti [illegible]
oppidanos ex perfugis cognosset: aqua prohibere [illegible]

Cap. XXXIX. *Paucitatem contemnebat*] Caesar sagte ob. [illegible]
VI, 39. paucitatem *despicere*. Hirt. ob. c. 8. wie hier.

unam aestatem suae provinciae] I. e. unam aestatem [illegible]
SConsulto provinciam teneret.

sustinere] Scil. *aestatem;* metonymisch, continens pro [illegible]
unius aestatis labores, bellum.

ultra] Vom *Raume* auf die *Zeit* als *terminus* überge[illegible]
tra hoc *temporis punctum;* also immer *bezüglich* auf eine[illegible]
ten oder aus dem Contexte sich ergebenden *Zeitpunkt*. L[illegible]
med. *nec ultra* nisi regem, et ab ipsis creatum, videbant[illegible]
Vergl. noch Liv. II, 31. neque frustrabo *ultra* cives meos d[illegible]
hin, von jetzt an. Id. II, 40. extr III, 66. in. IV, 2. in. Just. [illegible]
nec *ultra* apparuerunt, quam pugnatum est. Hieraus ergiebt [illegible]
Unterschied von *diutius*, welches die *Dauer* überhaupt i[illegible]
ausdrückt. *Amplius* konnte gesagt werden; aber nur in [illegible]
die bereits erlittnen und ausgestandnen *Gefahren*, also auf [illegible]
Ultra aber bezieht sich auf den *Zeittermin*.

Cap. XL. *Aqua prohibere*] So gewöhnlich dieser Ausdruck [illegible]
doch die gar zu häufige Wiederholung des *prohibere*. *Fünf*[illegible]
einander; überhaupt kehren viele Wörter fast störend wieder [illegible]
structus, celeriter. War diess etwa auch eine Nachahmung [illegible]
negligentia des Vorbildes? — Die Sache bei Front. Strat. [illegible]
Caesar in Gallia Caduceorum civitatem amne cinctam et font[illegible]
dantem ad inopiam aquae redegit, quum fontes cuniculis [illegible]
fluminis usum per sagittarios arcuisset. Aehnliches Mittel [illegible]
B. C. I, 78.

re coepit. Flumen infimam vallem dividebat, quae
ı paene montem cingebat, in quo positum erat prae-
m undique oppidum Uxellodunum. Hoc flumen averti
ıatura prohibebat; sic enim in imis radicibus montis
ıtur, ut nullam in partem depressis fossis derivari
t. Erat autem oppidanis difficilis et praeruptus eo
nsus, ut, prohibentibus nostris, sine vulneribus ac
ıle vitae neque adire flumen, neque arduo se reci-
possent adscensu. Qua difficultate eorum cognita,
ır, sagittariis funditoribusque dispositis, tormentis
quibusdam locis contra facillimos descensus collo-
aqua fluminis prohibebat oppidanos, quorum omnis
ı multitudo aquatum unum in locum conveniebat.

.P. XLI. Sub ipsum enim oppidi murum magnus
aquae prorumpebat ab ea parte, quae fere pedum
intervallo fluminis circuitu vacabat. Hoc fonte pro-
i posse oppidanos quum optarent reliqui, Caesar unus
ıt; e regione eius vineas agere adversus montem et
es instruere coepit, magno cum labore et continua
ation. Oppidani enim, loco superiore decurrentes,
ıs sine periculo proeliabantur, multosque pertinaciter
lentes vulnerabant; ut tamen non deterrerentur mili-
ıstri vineas proferre atque operibus locorum vincere
ıltates. Eodem tempore tectos cuniculos ab vineis

ımen *averti — prohibebat*] Ob. VII, 17. nam *circumvallare* tura *prohibebat*. c 78. *Hos* Caesar — *recipi* prohibebat. Ohne sinn konnte es auch hier heissen: *avertere*; löst man jedoch edanken auf, so sieht man die Consequenz der Struktur. So XIV, 46. imber strepitum *exaudiri prohibuit*. Vergl. Zumpt . Ob. c. 34. mit *quominus*.

uatum] Nicht wenige Codd. haben *aquatorum*; was nicht sel- C. I, 73. *aquatores* ab *equitatu premi*. Offenbar ist *aquatum* ıssender. Ueb. die Construkt. s. ob. VII, 18. B. Afric. c. 7. *uatum* navibus exierant. Mehrmals bei Hirtius, z. B. ob. c. 4. *m peditum*. Desgl. c. 10. 17.

p. CLI. *Magno cum labore*] Man erwartet den Zusatz: *militum*.
tamen] Dass *ut* nicht selten stehe für: *ita ut*, ist bekannt; Held zu B. C. I, 45. Allein hier erscheint *tamen* als correlati- ver vorauszuschickenden Concessivpartikel, *quamquam*, *etsi* etc. griff von *ut* verstärkend. S. Ob. c. 33. zu *defendente nullo*.
terrerentur — proferre] Eigentlich wird *deterrere* construirt *ominus* und den verwandten *ne* und *quin*. Zumpt §. 543. *re*, unt. c. 42. Hier wie ob. c. 40. *prohibere* κατὰ σύνεσιν.

agunt ad caput fontis, quod genus operis sine ullo peri-culo et sine suspicione hostium facere licebat. Extrui-ter agger in altitudinem pedum IX, collocatur in eo tur-ris X tabulatorum, non quidem quae moenibus adaequa-ret, (id enim nullis operibus effici poterat,) sed quae superaret fontis fastigium. Ex ea quum tela tormentis iacerentur ad fontis aditus, nec sine periculo possent ada-quari oppidani; non tantum pecora atque iumenta, sed etiam magna hominum multitudo siti consumebatur.

Cap. XLII. Quo malo perterriti oppidani cupas sebo, pice, scindulis complent: eas ardentes in opera provol-

tectos cuniculos agunt] In dieser Stelle variiren die Codd. in die Massen; die wahrscheinlichste Lesart ist von Davis: cunic. *tectos* *aggere et vineis agunt ad cap. f.* Damit stimmt auch Celsus p. …

sine ullo periculo] Dieser Gedanke und Ausdruck gehört eben-falls unter die übermäſsig wiederholten des Autors; so wie …-nes *sine* in andrer Verbindung, z. B. c. 44. *sine dubitatione* …

moenibus adaequaret] Die Lesart *moen. aequaret* scheint … chen den Vorzug zu verdienen. So steht *aequare* als verbum … mit dem Dativ bei Cicero de Off. I, 1, 3. *qui iam illis fere …-runt.* Vergl. das. Beier. Dähne nahm auf: *adaequaret:* wir … ihm; theils weil *adaequare* mit dem Dativ oft sensu neutro gesagt … ob. VI, 12, theils liegt ein Grund noch, wenn wir nicht irren, … *collocatur.*

fontis fastigium] D. i. locus altior montis, unde fons … Mor. Ueber *fastigium* ob. II, 8. Vergl. Ernesti in Clav. Cic. u. Schä-fer zu Iul. Obseq. c. 55. *Superare* entspricht hier unserm: *be-schen*, von Kriegsgeschossen: *bestreichen.* Der Thurm sollte die H… auf der die Quelle entsprang, überragen. Ueberhaupt ist *fons*, … unser *Quelle*, im abstrakten und concreten Sinne zu nehmen; folglich konnte auch der *Ort*, wo die Quelle entspringt, *fons* genannt werden, wie Mel. I, 8, 1, Cic. Verr. IV, 43. *fons* aquae dulcis, *cui* … *Arethusa.*

adaquari] Gar selten. B. C. I, 66. *adaquandi caussa.* Suet. … c. 7. extr. ad lacum, ubi *adaquari* solebat (sc. iumentum.)

Cap. XLII. *Cupas* etc.] Eben so B. C. II, 11. *cupas* … pice refertas incendunt easque de muro in musculum devolvunt. … *Kufe;* daraus: *Kübel.*

scindulis complent] Ob *scandula* oder *scindula* richtigere Schrei-bung sey, ist noch unentschieden. *Scindere* und unser *Schindel* … sicher nichts beweisen. Turnebus in Advers. 22, 18. führte *scind…* zuerst ein. Isidor. Etymolog. 19, 19. erklärt *scindulae* eo, quod … *dantur* et *dividantur.* Plin. XVI, 10. sagt: *Scandulae* e robore … simae, mox e glandiferis aliis fagoque; facillimae ex omnibus, … resinam ferunt, sed minime durant, praeterquam e pinu. *Scandula* *contectam fuisse Romam usque ad bellum Pyrrhi, annis quadrage-tis septuaginta Cornelius Nepos auctor est.* Veget. II, 23. Tempore hiemis de tegulis vel *scandulis*, quae si deessent, certe de cannis, … vel culmo porticus tegeretur. Vergl. Nast a. a. O. S. 324. Bei … Nep. fragm. X, 4. Voss zu Virg. Georg. I, 419., wo der …

it. Eodem tempore acerrime proeliantur, ut ab incendio restinguendo dimicatione et periculo deterreant manos. Magna repente in ipsis operibus flamma exit. Quaecumque enim per locum praecipitem missa nt, ea, vineis et aggere suppressa, comprehendebant ipsum, quod morabatur. Milites contra nostri, quamm periculoso genere proelii locoque iniquo premeban, tamen omnia paratissimo sustinebant animo: res m gerebatur et excelso loco, et in conspectu exers nostri; magnusque utrimque clamor oriebatur. Ita m quisque poterat maxime insignis, quo notior tétiorque virtus eius esset, telis hostium flammaeque se rebant.

Cap. XLIII. Caesar quum complures suos vulnerari eret, ex omnibus oppidi partibus cohortes montem adndere et, simulatione moenium occupandorum, clamo- undique iubet tollere. Quo facto perterriti oppidani, m, quid ageretur in locis reliquis, essent ignari, sunsi revocant ab impugnandis operibus armatos muris-

: *Tam multa in tectis crepitans salit horrida grando*, nur auf el- oder vielmehr auf Schindeldächer schliessen lässt.
quod morabatur] D. i. was das Feuer dämpfen sollte.
quam quisque poterat] Andere MSS. und Editt. *ut* quisque pot. s wollte nur: *ita quisquis maxime insignis*, weil *poterat* in ei- Cod. fehlt. Allein *quam* steht für *quantum* und ist bewährt, entlich in Verbindung mit *possum*, *queo*, *volo*. Cic. N. D. II, 17, Hic *quam volet* Epicurus iocetur. Vergl. Corte zu Cic. ad Div. II, 1. Ovid. Trist. III, 4, 75. *Quam quisque potest*, aliquâ mala nostra e. Oud. meinte, vielleicht *quâ*, statt quocunque modo. Ohne Noth; *quam* konnte eher zur Glosse Anlass geben, als *qua*. — Allein n dient zur *intensiven Verstärkung* eines Begriffs der Eigenft und Beschaffenheit. Vergl. Ruhnk. zu Ter. Hec. IV, 4, 12.
maxime insignis] Offenbar als Umschreibung des Superlativs zu *que* gehörig; wie *nobilissimus*, *strenuissimus*, *fortissimus quisque*. supplire: *loco ac virtute*, und zugleich liegt in dem *insignis* ein *ver* oder *kausativer* Begriff des *sich auszeichnen* Wollenden.
testatior] Steht eben so mit *quo*, unt. c. 44. Nep. Alcib. 4, 5. *testatior* esset *memoria*. Als synon. von *clarus* Cic. Verr. II, 42. in re *tam clara*, tam *testata*, tam abs te ipso *pervulgata*. Act. Verr. c. 17. eiusmodi res, ita *notas*, ita *testatas*, ita *magnas*, *manifestas* proferam. — *Testatus* passiv. Zumpt §. 632.
Cap. XLIII. *Suspensi*] I. e. *dubii*, *haesitantes*. So oft, namentl. Cic. ad Div. X, 8, 1. Si videor diutius et hominum exspectationem em reipublicae de mea voluntate *tenuisse suspensam*. XVI, 3. valde *suspenso animo* te exspecto. Eben so oft bei Liv. z. B.

que disponunt. Ita nostri fine proelii facto celeriter ope flamma comprehensa partim restinguunt, partim intercii dunt. Quum pertinaciter resisterent oppidani, et ia magna parte suorum siti amissa, in sententia permanerent ad postremum cuniculis venae fontis intercisae sunt atq aversae. Quo facto exhaustus repente perennis e ruit fons, tantamque attulit oppidanis salutis desperationem ut id non hominum consilio, sed deorum voluntate fa tum putarent. Itaque necessitate coacti se transdiderun

CAP. XLIV. Caesar, quum suam lenitatem cognita

VIII, 13. populos inter spem metumque *suspensos animi habetis.* ... *suspensus* ad *exspectationem belli.* ibid. XVII, 20. *de statu* ... IX, 42. init. Es entspricht also ganz unserm: *schwebend*, ... Schiller: Und *zwischen Trug und Wahrheit schwebet* noch ... jede Brust und bebet etc. Immer aber ist bei *suspensus* zu supp... das Motiv: *exspectatione*, *metu* etc. Solche *relative* Begriffe ... aber bekanntlich oft *absolut*. Vergl. ausserdem Liv. I, 25. ... sammenstellung *erecti suspensique* in minime gratum spec... animo intenduntur. Denn man sagte auch: *erectus exspectatio*... II, 54. III, 47. in. IV, 32. in. Ebenso *suspensis rebus* d. i. ... Ungewissheit des politischen Zustandes. Id. VI, 15. in. Auch ... Cic. Tusc. I, 40, 96. *pendemus* animis, cruciamur, angimur.

venae fontes] Eben so bei den Griechen *φλέβιον*. Strab. VIII, 581. *φασὶ δὲ καὶ ἐνθένδε, καὶ ἐξ ἄλλων ὑπονόμων τινῶν φλεβίων*, ... *βεσθαι τὴν πρὸς τῇ ῥίζῃ τοῦ ὄρους κρήνην ἐκρέουσαν εἰς τὴν πόλιν* ... *Κόρινθον*. Curt. V, 1, 12. Caussa fertilitatis est humor, — toto ... solo propter *venas aquarum* resudante. Plin. Epp. IV, 30, 9. An ... *tentibus venis* certa mensura? Auch von den *Schachten* der Ge... z. B. Virg. Georg. II, 166. Haec eadem argenti rivos aerisque meta... Ostendit *venis*. Mehrmals bei Plin. H. N. XXXIII, 6, 31. 32. ... plumbi, argenti, aeris. Eigener Sprachgebrauch war es, von Me... *schen* gesagt: impletae *cibis vinoque venae*. Vergl. Ruhnk. zu Rut. Lup. II, p. 103. Heindorf zu Horat. Sat. II, 3, 153.

salutis desperationem] Der Genitiv. Objecti in Folge der Con... struktion des Verbi mit dem Accusativ. Ob. III, 12. So oft: desperatio *rerum suarum*. Liv. XXI, 1. Justin. II, 13, 5.

non hominum consilio, sed Deorum voluntate] Auf ähnliche Weise bei Dictys Cretens. II, 53. f. Post quem Ulysses, *illa* quidem *Deorum esse* ait; eorum autem quae *in consilio acta essent* ... exposito. Eben so gehörte es unter die stehenden Ausdrücke: ... *rogare* ut *velint*; oder die Bedingung zu setzen: si Dii *volent*; ... cum *Diis volentibus*. Brisson. de formul. p. 63. Gernhard zu Cic. Offic. I, 12. extr. Dichter setzen auch wohl *consilium* und ... *voluntas* Deorum. Ruhnk. zu Ovid. Heroid. p. 94.

Cap. XLIV. *Cognitam sciret*] Man beachte die Auslassung des Verbi auxiliar. *esse* nach Verbis *intelligendi*, *sentiendi*, *docendi* und ähnliche, welche der Autor fast durchgängig nach den früher bei Cic. bemerkten Regeln beobachtet. Ob. c. 4. extr. quas ibi *collocatas* demonstratum est. c. 43. Unten: *deterrendos existimavit*. Vergl. Bre... zu Eumen. 8, 4. und unt. c. 50.

omnibus sciret, neque vereretur, ne quid crudelitate naturae videretur asperius fecisse, neque exitum consiliorum suorum animadverteret, si tali ratione diversis in locis plures rebellare consilia inissent; exemplo supplicii deterrendos reliquos existimavit. Itaque omnibus, qui arma tulerant, manus praecidit; vitam concessit, quo testatior esset poena improborum. Drappes, quem captum esse a Caninio docui, sive indignatione et dolore vinculorum, sive timore gravioris supplicii, paucis diebus se cibo abstinuit, atque ita interiit. Eodem tempore Lucte-

crudelitate naturae] Es ist der Ablativ. caussae moventis, verwandt dem: *ex*. S. ob. VII, 24. *Natura* ist gleich: *ingenium*. Cic. Offic. I, 41. maior pars eo fere deferri solet, quo a *natura* ipsa deducitur.

exitum — animadverteret] Wenn man bedenkt, dass *animadvertere* eigentlich heisst: *wahrnehmen* das Faktische, das dem Auge und Gemüthe Vorliegende ob. I, 52. Justin. II, 12. in. B. C. I, 69. u. sonst; so gewahrt man, dass das Verbum hier nicht passt; *videre*, auch mit beigefügtem *animo*, wäre richtiger; so wie: *qui exitus foret* consiliorum.

rebellare consilia inissent] *Κατὰ σύνεσιν*, wie jenes: quibus omnia *vendere mos erat*. Sall. Cat. 30, 4. Eben so Liv. V, 2. *consilium erat* hiemando *continuare* bellum. Vergl. Ramshorn S. 627. Not. *Hier* fällt der Plural *consilia* mit Recht auf.

manus praecidit] Flor. III, 4. nihil barbaris (Thracibus) atrocius visum, quam quod *abscisis manibus* relicti, vivere superstites poenae suae iubebantur. B. Hisp. c. 12. tabellarii capti — *praecisis manibus* missi sunt facti. — Aehnliche Verstümmelung Tacit. Ann. XII, 14. *auribus decisis* vivere iubet. Verg. Freinsheim zu Flor. a. a. O. Curt. III, 8, 13. *praecisis adustisque manibus* (aber barbara feritate saevientium.) Id. V, 5, 6. Captivi erant Graeci ad quatuor milia fere, quos Persae vario suppliciorum modo affecerant. Alios *pedibus*, quosdam *manibus auribusque amputatis, inustisque barbararum literarum* notis, in longum sui ludibrium reservaverant. So brannten die Syracusaner den gefangenen Atheniensern, die sie als Sclaven verkauften, ein *Pferd auf die Stirn*. Plutarch. in Nicia extr. Iuvenal nennt desshalb auch die Sclaven XIV, 4. *inscripta ergastula*. An *Caesar* bleibt diese Grausamkeit *widrige* Erscheinung, obschon der *Römische Stolz* andre Völker nur als *Halbmenschen* betrachtete!

se abstinuit] Oud. ad h. l. zeigt durch Beisp., dass die besten Schriftsteller *abstinere* als transitiv gebrauchen. Liv. XXI, 49. portu *se abstinuerunt*. Auch bei Cicero ad Div. VII, 26. extr. qui me *ostreis* et *murenis* facile *abstinebam*. Und sehr häufig *abstinere manus*, bei Cic. und A. z. B. Justin. VIII, 6, 4. nec a *proximis manus abstinet*. Gar oft bei Liv. I, 1. constat *duobus*, Aeneae Antenorique — omne ius belli Achivos *abstinuisse*. II, 6. ne *ab* obsidibus quidem — *iram belli* hostis *abstinuit*. IV, 59. *a cetera praeda* Fabius *militem abstinuit*. Desgl. VII, 27. f. VIII, 2. 24. Cfr. Ramshorn p. 439. Not. — Wie hier Nep. Att. 22, 3. quum biduum *cibo se abstinuisset*. Es bleibe dem Nachdenken überlassen, zu entscheiden, *wann* besonders die Präposition *a* wegfällt. Justin. I, 1, 7. XII, 2, 11. Curt. X, 5, 24.

rius, quem profugisse ex proelio scripsi, quum in potestatem venisset Epasnacti Arverni, (crebro enim mutandis locis, multorum fidei se committebat, quod nusquam diutius sine periculo commoraturus videbatur, quum sibi conscius esset, quam inimicum deberet Caesarem habere,) hunc Epasnactus Arvernus, amicissimus populi Romani, sine dubitatione ulla vinctum ad Caesarem deduxit.

Cap. XLV. Labienus interim in Treviris equestre proelium secundum facit; compluribusque Treviris interfectis et Germanis, qui nulli adversus Romanos auxilia denegabant, principes eorum vivos in suam redegit potestatem: atque in iis Surum Aeduum, qui et virtutis et generis summam nobilitatem habebat solusque ex Aeduis ad id tempus permanserat in armis.

Cap. XLVI. Ea re cognita, Caesar, quum in omnibus partibus Galliae bene res gestas videret, iudicaretque superioribus aestivis Galliam devictam et subactam esse; Aquitaniam numquam ipse adisset, sed per P. Crassum quadam ex parte devicisset: cum II legionibus in eam partem est profectus, ut ibi extremum tempus consumeret aestivorum: quam rem, sicut cetera, celeriter feliciterque confecit: namque omnes Aquitaniae civitates

mutandis locis ab ipso] D. i. *mutando loca*, s. *dum loca ab ipso commutabantur*. Hier gilt das von Zumpt §. 652. über das Particip. Fut. Pass. Gesagte, dass dasselbe häufig das fehlende Particip. Praet. Pass. ersetze; dieses ist aber zugleich Particip. *Imperfecti*.

commoraturus videbatur] B. C. II, 6. ut nullum aliud tempus ad conandum *habituri viderentur*. In solchem Falle drückt das Particip. Futur. Activi nicht den *Vorsatz*, sondern die wahrscheinliche *Befähigung* zu etwas aus.

quum sibi conscius esset] Brant ad c. 38. erinnert an einen Ausspruch des Polyb. in Fragm. οὐδεὶς οὕτως οὔτε μάρτυς ἐστι φοβερὸς οὔτε κατήγορος δεινὸς, ὡς ἡ σύνεσις, ἡ κατοικοῦσα ταῖς ἑκάστων ψυχαῖς — und an ein Sprichwort der Griechen: ἡ συνείδησις τὴν ψυχὴν πλήττει.

Cap. XLV. *Qui nulli*] D. i. deren kein Einziger. Nach der Analogie von Cic. Off. III, 14. quod *eos nullos* videret. Diese Bedeutung mit dem *Pronomen* ist nicht gleich der, wo *nullus* für *non* nachdrücklich steht. Cfr. Eclog. Cic. p. 160. Auch nicht, wo *nullus* adjektivisch, gleich unserm: *null und nichtig* bei Substantiven sich findet: Justin. II, 12. quam *nullae* essent hominum adversus Deos *vires*.

Cap. XLVI. *Superioribus aestivis*] Liv. XXXVII, 5. ne tamen segnia *aestiva* essent. Ebenso Cic. ad Div. III, 9, 14. *aestivis* confectis. Sall. Iug. 44, 3.

celeriter feliciterque] Dieselbe Verbind. der Begriffe ob. c. 51.

legatos ad eum miserunt obsidesque ei dederunt. Quibus rebus gestis, ipse cum equitum praesidio Narbonem profectus est, exercitum per Legatos in hiberna deduxit: quatuor legiones in Belgio collocavit cum M. Antonio et C. Trebonio et P. Vatinio et Q. Tullio Legatis: duas in Aeduos misit, quorum in omni Gallia summam esse auctoritatem sciebat: duas in Turonis ad fines Carnutum posuit, quae omnem regionem coniunctam Oceano continerent: duas reliquas in Lemovicum fines, non longe ab Arvernis, ne qua pars Galliae vacua ab exercitu esset. Paucos dies ipse in provincia moratus, quum celeriter

in Turonis posuit — reliq. in Lemovicum fines] *Imponere in locum* ist nicht ungewöhnlich und steht promiscue statt: *in loco*, Vergl. Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 1, 102. B. C. III, 14. *legionibus in naves positis*. Cic. Tusc. I, 34. Metellum in rogum imposuere. Liv. I, 18. *dextra in caput Numae imposita*. III, 64. tubicines *in equos impositos*. Das. Gronov. Es fehlt auch hier nicht an Varianten. Allein das gewöhnlichere ist *imponere* in *caput*. So liest man oft: imponere *in navem*. z. B. Liv. XXIII, 10. XXVI, 51. Vergl. Oudend. zu Lucan. VI, 33. Drakenb. zu Liv. I, 18. Davis zu Cic. N. D. I, 20, 54. wo *imposuistis in cervicibus nostris sempiternum dominium* gelesen wird. — In unsrer Stelle ist Oud. der Meinung, Hirtius habe mit den *Casus* abgewechselt und *beide mögliche* Construktionen vom Verbo abhängig gemacht. Vergl. Corte zu Sall. Cat. c. 33, 1. wo plerique *patriae*, sed omnes *fama* atque *fortunis expertes*. — Man sieht ein, dass *in Turonis* der *Ablativ* seyn muss, denn es steht der Name des Volks für das Land, gleich dem: in *finibus Turonum*, wegen des folgenden *ad* fines. Das nächste *in fines* kann man füglich abhängig machen von *misit*; vielleicht ein absichtlich gesuchtes Synezeugmenon oder Syllepsis. Vergl. Corte zu Sall. Jug. 17, 3. Was demnach von *imponere* gilt, trägt man auch auf *ponere* über. Val. Max. II, 5, 1. statua poneretur *in aedem* pietatis. Beisp. bei Ramshorn p. 370. ob. Vergl. c. IV, 19.

omnes conventus] Ob. I, 54. über *conventus*. Allein hier muss besonders beachtet werden, dass dem Zusammenhange gemäſs *conventus* die von den *Galliern in der Provinz* (oben: cum equitum praesidio *Narbonem* profectus est) auf Caesars Befehl veranstalteten Versammlungen und Gerichtstage waren, wobei er besonders diejenigen ausfindig zu machen und zu belohnen beabsichtigte, die sich als treue Unterthanen der Römer bewiesen hatten. Es mussten sich nämlich der Wahrscheinlichkeit nach auch in der Provinz polit. *Faktionen* gezeigt haben. In *percurrere* liegt das Schleunige, die Eilfertigkeit. Vergl. Suet. Caes. c. 7. quum — iure dicundo *conventus circumiret*. — Ebend. unt. c. 52. quum omnes regiones — *percucurrisset*. Wenn aber Davis ad h. l. conventus erklärt durch *oppida quaedam suae provinciae, iuri dicundo selecta*, — so kann diese Bedeutung nur per Metonymiam in dem Worte liegen; so wie *civitas*, *magistratus* und ähnliche.

percucurrisset — cognovisset etc.] Beispiel eines *Omoeoteleuton*, dergleichen auch früher bei Caesar,

omnes conventus percucurrisset, publicas controversias cognovisset, bene meritis praemia tribuisset, (cognoscendi enim maximam facultatem habebat, quali quisque animo in rempublicam fuisset totius Galliae defectione, quam sustinuerat fidelitate atque auxiliis provinciae illius,) his rebus confectis, ad legiones in Belgium se recipit hibernatque Nemetocennae.

Cap. XLVII. Ibi cognoscit Commium Atrebatem proelio cum equitatu suo contendisse. Nam quum Antonius in hiberna venisset, civitasque Atrebatum in officio maneret; Commius, qui post illam vulnerationem, quam supra commemoravi, semper ad omnes motus paratus suis civibus esse consuesset, ne consilia belli quaerentibus auctor armorum duxque deesset, parente Romanis civitate, cum suis equitibus se suosque latrociniis alebat, infestisque itineribus commeatus complures, qui portabantur in hiberna Romanorum, intercipiebat.

Cap. XLVIII. Erat attributus Antonio praefectus equitum, C. Volusenus Quadratus, qui cum eo hiemaret. Hunc Antonius ad persequendum equitatum hostium mittit. Volusenus autem ad eam virtutem, quae singularis in eo erat, magnum odium Commii adiungebat; quo libentius id faceret, quod imperabatur. Itaque dispositis in-

Cap. XLVII. *Vulnerationem*] Ursprünglich *sensu transitivo* et *causativo*. Hier, ungewöhnlicher *passivisch:* post vulnus acceptum.

auctor armorum] *Arma* metonym. st. *bellum*. wie c. 49. *Auctor* und *dux* und ähnliche Synonyma mehrmals verbunden. Justin. II, 9: Miltiades et *dux belli* erat, et *auctor* non *exspectandi auxilii;* ebendas. extr. Hippias, *auctor* et *concitor eius belli*. V, 1, 1. *conc…* et *dux* Alcibiades. Vellej. II, 83, 2. *auctor* et *minister* (obscenissimorum rerum.) Flor. 1, 9, 1. Bruto Collatinoque *ducibus* et *auctor…* Id. IV, 2, 60. Theodotus *magister auctorque* totius belli. Cic. pro Plancio c. 13. plurimarum rerum sanctissimus et iustissimus inter maximarum societatum *auctor*, plurimarum *magister*. ad Div. X, 6: senatui bonisque omnibus *auctorem, principem, ducem* te praebeas.

Cap. XLVIII. *Qui cum eo hiemaret*] Der Leser wird bem… haben, dass *qui* mit dem Conjunctiv von unserm Schriftsteller seltener gebraucht wird, als von Caesar. Hier hängt der Conjunkti… von *erat attributus*, folglich liegt darin der *Zweck*, die *Bestim…* die erhaltne *Ordre*. Statt des *faktischen* und rein *historische…* subjektives und formales, oder gedachtes Verhältniss. Eben so erklärt man das Folgende: *quo libentius id faceret*, als consecutives Verh…niss für: *quo factum est, ut* eo etc.

s, saepius eius equites aggressus, secunda proelia fabat. Novissime, quum vehementius contenderetur ac lusenus ipsius intercipiendi Commii cupiditate pertinas eum cum paucis insecutus esset, ille autem fuga iementi Volusenum longius produxisset; repente omm suorum invocat fidem atque auxilium, ne sua vula, per fidem interpositam, paterentur inulta; converso equo se a ceteris incautius permittit in praefectum.

novissime] Ob. VIII, 1. und hier; bei Caes. nicht. Just. IX, 7, 13. *ssime* gladium, quo rex percussus est, Apollini — consecravit. ;l. XXI, 5, 8. Liv. X, 1. Ita ad duo milia armatorum, ruentia *nome* in *ipsas* flammas, dum evadere tendunt, absumta. Gar häufig Florus z. B. I, 10, 2. und a. a. O. Sueton. Calig. c. 42. Cic. ad X, 17. quo ego interprete *novissime* (neulichst) ad Lepidum sum . Vergl. V, 56. Was von *novissimus* gilt, bezieht sich auch auf Adverb. Vergl. Nolten Lex. Antib. p. 1083. Cuiacii Observatt. 56. *Tiro* scripsit in Pandectis non recte dici *novissime*, adiicitque, sua coeperit aetate id adverbium. Manut. zu Cic. ad Div. X, 24. *pertinacius*] Kein Wort häufiger als dieses und die stammverten, bei Hirtius.

per fidem interpositam] Sonst las man: *perfidia interposita*. n diese Worte und der Gedanke gefielen so wenig, dass man, bei Unsicherheit der Lesarten, Heilung versuchte. Also 1.) *per fidem positam*, wie in Cod. Bong. I, darüber geschrieben steht. So ob. I, 46. *per fidem circumveniri*. Plaut. Mostell. II, 2, 70. *per sum deceptus*. Liv. VI, 29. Adeste Dii nobis, *per vestrum nu-* deceptis. Id. XXXVIII, 25. Maior pars *per fidem violati collo-* poenas morte luerunt. Cic. pro Rosc. Amer. c. 40. Ad cuius fidem giet, quum *per eius fidem* laeditur, cui se commiserit? Vergl. mb. zu Liv. I, 9, 13. Dass diese Redeweise ächt und classisch bedarf also keines weitern Belegs. Auch sagt Caes. B. C. I, 86, *interposita fide*. Zahlreiche Beispiele noch bei Corte zu Sall. 2, 1. 2.) Andre z. B. Oud. vermuthen, da in vielen Codd. statt gelesen wird *impunita*, die Stelle möge lauten: ne sua *vulnera*, dem interpositam *illata*, paterentur *impunita*. Etwas gewaltsam! och andre, z. B. Morus, erklärten *vulnera perfidia imposita*. i. e. , wie Cic. de Fin. IV, 24. Quae hic reipubl. *vulnera imponeeadem* ille *sanabat*. Uns scheint aber *vulnera imposita* zu weit aes. Style abweichend. Vielmehr denke man sich, dass die Bedes Commius ihm *ihr Wort* gegeben, ihm geschworen hatten, litune Schmach und Verletzung zu rächen; also beschwört er *i dem gegebnen Worte*, ne paterentur etc. Ueber *per* in Beungsformeln vergl. Ruhnken zu Terent. Andr. III, 3, 6. zu Sall. , 5. p. 182. Auch sieht man, wie leicht die Verwechslung von z und *per fidem*.

permittit] Von Reitern, die auf den Feind losstürzend, ihren den Zügel schiessen lassen. Liv. VIII, 30. detraxit frenos atque ita concitatos calcaribus *permisit*, ut sustinere eos nulla set. IX, 40. *permittite equos in cuneum hostium*. Vergl. Id. mit IX, 22. Folglich würde se *permittere* von einem *Fuss-* st. irruere, impetum facere, nicht gesagt werden.

Faciunt idem omnes eius equites paucosque nostros con-
vertunt atque insequuntur. Commius incensum calca-
bus equum iungit equo Quadrati lanceaque infesta me-
dium femur eius magnis viribus transiicit. Praefecto
vulnerato, non dubitant nostri resistere et conversi hostes
pellere. Quod ubi accidit, complures hostium magno
nostrorum impetu perculsi vulnerantur, et partim in fu-
proteruntur, partim intercipiuntur. Quod ubi malum de-
equi velocitate evitavit, graviter vulneratus praefectus,
vitae periculum aditurus videretur, refertur in castra.
Commius autem, sive expiato suo dolore, sive m...
parte amissa suorum, legatos ad Antonium mittit seque
ibi futurum, ubi praescripserit, et ea facturum, quae im-
raverit, obsidibus datis firmat. Unum illud orat, ut tim-
suo concedatur, ne in conspectum veniat cuiusquam Ro-
mani. Quam postulationem Antonius quum iudicaret
iusto nasci timore, veniam petenti dedit, obsides acc-

Scio Caesarem singulorum annorum singulos co-

equum iungit equo] Analog ist Justin. XXX, 2, 5. *Agri...*
regis lateri iunctus. Uebrigens ist *iungere se* oder *iungi alicui*
selten. Liv. XXIII, 28, 8. Si *Hannibali* — Asdrubal *iunctus*...
Man vergleiche mit unsrer Stelle: *coniunctus Oceano.* Ob. c. ...
medium femur traiicit] So einige gute Codd. In andern ...
übel: *magnis viribus medium femur traiicit Voluseni;* nur ...
Nom. proprium, das gradezu Glosse und als unnütz erscheint.
conversi] Bei weitem die meisten Codd. und ältern Edit. ...
versis equis; und diess dünkt uns in der That vorzuziehen!
perculsi] Einige MSS. *pulsi.* Allein auch c. 19. *victi per...*
que. Die Verwechslung dieses Worts mit *per* und *propulsus* ist ...
kannt. Dass *perculsi* nach Oud. hier sey so viel als *equis* ...
müssen wir doch bezweifeln. Auch hier gilt die bekannte Bede...
Liv. XL, 40. quacunque parte *perculere* impetu suo, sustineri ne...
ut aditurus videretur] *Ut* ist: *ita ut.* Ob. c. 41. *ut tamen*...
ut prohibentibus nostris etc. *Adire periculum* nicht selten. ...
II, 27, 2. Es heisst hier: in Lebensgefahr schweben; der Ge...
sterben, nahe seyn.
singulorum — singulos] Die latein. Sprache liebt es, das ...
Prädicate liegende *Objekt* dem *Subjekte* durch den Laut zu ...
ren, um durch die hörbare Gleichheit der Wörter den Gedanken ...
mehr hervor zu heben, entweder durch den *Contrast* oder durch
Gleichförmigkeit. Diess erstreckt sich aber auch weiter, so dass ...
bar *entgegengesetzte Begriffe* in *einem* Satze durch *gleiche W...*
hervorgehoben werden, wenn sie nämlich mit einander in ...
Verwandtschaft stehen. Davon unzählige Beispiele Ob. II, 26. ...

ntarios confecisse: quod ego non existimavi mihi esse iendum, propterea quod insequens annus, L. Paullo, Marcello Coss. nullas res Galliae habet magno opere

alter alteri. Cic. de Orat. II, 22. quid caussae censetis esse, cur es extulerint *singulae singula* prope dicendi genera? Ibid. I, 2. *singulis* aetatibus *singuli* tolerabiles oratores inveniuntur. Liv. IV, duo, *singuli singulos* sibi Coss. adservandos desumpunt. Nep. Att. 1. ex *domo* in *domum* migrare. Suet. Tit. c. 7. Titus Berenicen m ab urbe dimisit, *invitus invitam.* Cic. de Amic. 1. Ut ad m *senex de senectute*, sic hoc libro *ad amicum amicissimus de* itia scripsi. Ter. Adelph. IV, 5, 31. hanc sibi videbit *praesens* senti eripi. — Liv. IV, 20. ea rite opima spolia habentur, quae *duci* detraxit. Eclog. Cic. p. 8. ut per biduum nemo *hominem* o agnosceret. Hierher gehört auch das häufige *videre videor.* Cic. Div. IV, 4, 11. Tusc. I, 18. Aehnlich, doch nicht gleich ist Cicero und andrer Schriftsteller Sitte, durch *Anklänge* oder *Gleichklänge* der Wörter Gegensätze im Subjekte oder Prädicate hervorzu- eu z. B. Nep. Attic. 17, extr. ita *percepta* habuit *praecepta.* Liv. 48. f. *sedemus desides* domi c. 70. Cic. Tusc. IV, 32. tu me *amo-* mage, quam *honoris* servavisti gratia. Nep. Cim. I, 2. non magis *re*, quam *more* ductus. Vergl. Ecl. Cic. v. Hotting. S. 1.0 und Noch eine andre Art ist z. B. Ter. Eun. II, 2, 5. *pannis annis* obsitus. Id. Adelph. III, 2, 33. *spes opesque.* Vergl. ob. zu c. 10. *us* atque *inflatius.* Im Deutschen bemerkt man eine auffallende ung zu solchem *Gleichklange* in manchen sprichwörtlichen Rearten, z. B. *Glück* und *Glas*, *Mann* und *Maus*, *drum* und *dran*, und *Leben* u. s. w. Dahin auch jenes *castra castris conferre.* — n wir sagen: aus *einem Hause* ins *andre*, so heisst das nicht in Ding *diversi*, sondern *eiusdem generis.* Diess letzte bezeichnet Lateiner gleich mit demselben Namen, wobei ihm der fehlende el und die bestimmte und akustisch auffallendere Declination mehr e erlaubt, als in neuern Sprachen möglich ist. Dazu kommt noch, solche Sätze ganz *absolut* und *allgemein* ausgesprochen klingen, end im Deutschen und in allen des Artikels bedürftigen Spradas Urtheil oder der Satz *specieller* oder *partikulärer* Natur zu scheint. — Zahlreiche Beispiele bietet der Ramshorn §. 200. III. 16. Man nennt diess *Paronomasia.* S. Rutil. Lup. p. 12.

L. Paullo, C. Marcello Coss.] L. Aem. Paullus und C. Claudius Marcellus waren Consuln im J. R. 704. oder 50 v. Chr. G. In en MSS. und Editt. fand sich st. Marcellus der Name des P. Len- , der aber erst im folgenden Jahre Cos. war. Von den hier geteu beiden Coss. schreibt Suet. Caes. 29. Unser Marcellus nämhatte einen Cousin, der ebenfalls C. Claud. Marcellus hiess und L. Cornelius Lentulus Crus im folgenden Jahre 705 Consul war. r die leichte Verwechslung.

nullas res magno opere gestas] I. e. res gravioris momenti, formaiore cum virium contentione gestas. Liv. III, 26. nulla *magnore* clade accepta. c. 65. nihil *magnopere* ad patrum aut plebis um inclinati. Cic. ad Div. IV, 5, 5. quid — hoc tempore *magno-* ad vivendum invitare posset? Cicero in den Briefen: *praeterea opere nihil*, ausserdem, oder sonst nichts Erhebliches! In gleiSinne *admodum*, z. B. Brut. c. 9. nam plane quidem perfectum, i *nihil admodum* deest, Demosthenem facile dixeris. c. 58. lite-

gestas. Ne quis tamen ignoraret, quibus in locis Cae
exercitusque eo tempore fuissent, pauca scribenda co
iungendaque huic commentario statui.

Cap. XLIX. Caesar, in Belgio quum hiemaret, un
illud propositum habebat continere in amicitia civita
nulli spem aut caussam dare armorum: nihil enim
nus volebat, quam sub decessu suo necessitatem
aliquam imponi belli gerendi, ne quum exercitum
ducturus esset, bellum aliquod relinqueretur, quod
nis Gallia libenter sine praesenti periculo suscip
Itaque honorifice civitates appellando, principes
mis praemiis afficiendo, nulla onera nova impon
defessam tot adversis proeliis Galliam, conditione p
meliore, facile in pace continuit.

rarum *admodum nihil* sciebat. de Orat. II, 2. quum alter
dum scripti reliquisset. — Diess *admodum* enthält subj
theil: *wollte man es messen, nach Maſsgabe, so zu sage*
nopere ist aber ganz eigentl. *von Bedeutung*, der Rede
bemerke aber die Verbindung mit *nullus*.

Cap. XLIX. *Propositum habebat continere*] Vergl. Zu
615. 616. Aehnlich Tacit. Ann. III, 40. *componunt* Florus
Sacrovir Gallos *concire*.

sub decessu] Nicht *discessu;* denn *decedere de*
und *decessus* (Cic. ad Div. VIII, 10.) sind stehende A
von dem Abgange einer Magistratsperson aus der Provin
auch *decedere praesidio*, den Posten verlassen. Liv. IV, 2
decessio, aber mit dem reinen *Verbalbegriffe* der noch nicht
schlossnen Handlung. Cic. ad Div. IV, 4, 17. Is mecum saepe
mansione aut *decessione* communicat. Den Unterschied von
dem *Ablat.* und mit dem *Accusat.* erkennt man leicht; erstere
zeichnet den Augenblick, die Zeit, jedoch nicht bloſs räumlic
nahend gedacht, sondern auch *logisch*, so dass es unserm
d. i. *vor*, *während* und *nach* dem genannten Termin, entspricht.
Heindorf zu Horat. Sat. I, 1, 10. *sub Galli cantum*. Scheffer
Obseq. c. 105. p. 147. edit. Kapp. So Suet. Claud. c. 45. *sub*
vitae. Ner. 54. Vesp. 6. Liv. VI, 18. *sub exitu* anni. Ob. II,
occasum solis. VII, 83. *sub lucem*. Eben so c. 60. und öfter
Accusat., als mit dem Ablat. Vergl. Held zu B. C. I, 27. und
zu Nep. Att. 12, 3. Liv. II, 55. *sub hac* pessimi exempli
Doch auch vom *Orte;* z. B. *sub urbe*. Ter. Adelph. V, 8, 26.
urbem, *prope urbem;* auf die Frage *wo?* Das. Ruhnk.

conditione — meliore] Nämlich als Ablativi absoluti
men, und Resultat oder Schlussfolge der einzelnen oben
Verhältnisse und Einrichtungen: atque ita conditione his omnib
liore facta. Auch der Gebrauch dieses Ablativi conditional.
unserm Autor charakteristisch durch die Stelle, welche er
und wie er angebracht ist.

ap. L. Ipse hibernis peractis contra consuetudinem taliam quam maximis itineribus est profectus, ut mu-)ia et colonias appellaret, quibus M. Antonii Quae- s sui commendaret sacerdotii petitionem. Contende- enim gratia quum libenter pro homine sibi coniun- imo, quem paullo ante praemiserat ad petitionem, tum er contra factionem et potentiam paucorum, qui M.

ap. L. *Colonias appellaret*] Hier erklärt das folgende *com- aret* die Sache, so wie die Bedeutung von *appellare*. Siehe ob. i. Ueber die Colonien und ihr *dreifach* verschiednes Verhältniss m, nach dem *iure civitatis*, iure *Latii*, iure *Italico* vergl. Bre- Suet. Caes. c. 8. Die Municipien lernt man aus B. Civ. hinrei- l kennen, cfr. Gell. N. A. XVI, 13. und aus Plin. Epp. I, 8, 16., dass ihre Senatoren *Decurionen* genannt wurden; unter diesen idsten 2 Männer, *Duumviri*, ähnliche Würde, wie die Coss. in Cic. ad Div. XIII, 30, 1. Cic. Agr. II, 34. und Plin. Epp. IV, Da Plinius aus einem *Municipio* war, aus Como, so nennt er andsmännin *municipem nostram*. VI, 24, 2.

acerdotii petitionem] Es ist das *Augurat* gemeint, eine der n religiös politischen Würden des Röm. Staats. Dessen Entste- siehe bei Liv. I, 8. In Cicero's Zeiten (Anfangs unter Romulus Cic. Rep. II, 9. unter Numa 5., ibid. c. 14.) bestand das Col- der Augurn aus *funfzehn* Personen, und zwar den angesehen- Männern. Plin. Epp. IV, 8. sagt davon: sacerdotium ipsum quum m et religiosum, *tum hoc quoque sacrum et plane insigne est, non adimitur viventi.* Cic. de Harusp. respons. c. 9. in Chrest. r. Num. 74. Cicero selbst wurde Augur im 54. Jahre seines s, in die Stelle des im Partherkriege gebliebnen M. Crassus kend. Vergl. auch Wieland zu Cic. ad Attic. II, 5. I. Th. S. Diese Würde griff wesentlich ein in die Röm. Staatsmaschine; wurde der *religiöse* Charakter derselben oft Deckmantel der t und eigennütziger Umtriebe mächtiger Faktionsmänner. — In ollegium *aufgenommen* werden (durch die Glieder desselben,) ooptari oder *inaugurari*. So Cic. Brut. I, 1. das. Wetzel. Sue- alig. c. 22. Brisson. de form. p. 113.

ontendebat] Ganz in dem polit. Sinne, wie contentiones tri- ae. Vergl. ob. V, 19. und I, 1. Sall. Cat. 11, 2. p. 62.

uum libenter — tum] Die *Stellung* von *quum* als Correlativ- l richtet sich durchaus nach *dem Gedanken*, den entweder ein Satz enthält, oder der in einen *Adverbial-* oder *Adjektiv*be- ngekleidet erscheint. Lehrreiche Beisp. giebt dann Ramshorn §. S. 895.

atia] D. i. durch die *Gunst* und durch seinen *Einfluss* bei lonien. Eine bekannte Bedeutung des Worts, dessen sich Cic. ge Male bedient, wo zu beachten, dass es damit steht, wie mit *a popularis*; sie ist *zufällig* und gar sehr von *auctoritas* und s verschieden. Etwa, wie Cic. Tusc. V, 16. ziemlich hart, aber hrheit gemäss nennt *famam popularem stultorum improborum- usensu excitatam*. Vergl. ob. I, 9. 18.

Antonii repulsa Caesaris decedentis convellere grati[illegible] cupiebant. Hunc etsi augurem prius factum, quam [illegible] liam attingeret, in itinere audierat: tamen non [illegible] iustam sibi caussam municipia et colonias adeundi ex[illegible] mavit, ut iis gratias ageret, quod frequentiam atque [illegible] cium suum Antonio praestitissent; simulque se et [illegible] rem suum in sequentis anni commendaret petitione, [illegible] pterea quod insolenter adversarii sui gloriarentur L. L[illegible] tulum et C. Marcellum Coss. creatos, qui omnem [illegible] rem et dignitatem Caesaris exspoliarent; ereptum S[illegible] Galbae consulatum, quum is multo plus gratia suffr[illegible] que valuisset, quod sibi coniunctus et familiaritate et [illegible] cessitudine legationis esset.

convellere gratiam] Den Begriff erklärt uns Cicero du[illegible] mals beigefügte Synonyma; z. B. pro Dom. 21. *gradus* [illegible] *convellisti* atque *removisti*. Verr. V, 72. simulacrum Cereri[illegible] crario Catinae *convellendum avertendumque* curavit. ad Div. [illegible] quae cogitatio, quum mihi non omnino *excidisset*, etenim [illegible] sederat, vi tamen tempestatum et concursu calamitatum erat [illegible] tum *labefactata* atque *convulsa*. das. Manut. Aus der Grad[illegible] kennt man, dass *convell.* *mehr* sey, als *labef.* Im *materie*[illegible] *concreten* Sinne ob. c. 26. und B. C. I, 11. Wir: sie wollten [illegible] polit. Einfluss untergraben.

frequentiam — praestitissent] D. i. dass sie zahlreich [illegible] tonius ihre Stimme gegeben. Die *Municipien* näml. deren Ve[illegible] ebenfalls ein dreifaches war, konnten, wenn sie das volle Rö[illegible] gerrecht hatten, ebenfalls in den *comitiis tributis*, von denen [illegible] Rede ist, ihre Stimme geben; sie hatten das ius *suffragiorum* [illegible] *norum*. Vergl. Heinecc. Antiq. Rom. p. 333. Die Gewohnhe[illegible] die *Pontifices*, *Augures* und andre den Gottesdienst besorgen[illegible] gistrate (Decemviri sacris faciundis) in den Comitiis tribut. zu [illegible] statt dass sie früher von den Collegien *cooptirt* wurden, bestät[illegible] 650 u. c. wo der Trib. pleb. Domitius Ahenobarb. die *lex de sa*[illegible] *dotiis* gab. Vergl. Bremi zu Suet. Ner. 2. — Wie hier sagt Ci[illegible] Planc. c. 8. equites Rom. Plancio solidam et assiduam *frequ*[illegible] *praebuerunt*.

honorem — exspoliarent] Nicht *honore Caesarem exsp*[illegible] wie Ciaccon. glaubte. Auch so Sall. Cat. 51, 1. fana et temp[illegible] *spoliari*, absolut ohne Ablativ des Objekts. In manchen Cod[illegible] *liari*; wie oft *ex* und *e* in Compositis verloren ging.

quod sibi etc.] *Sibi* d. i. Caesari; denn in dem ganzen Sa[illegible] Caesar das Hauptsubjekt. — Oben: *hunc etsi audierat* etc. D[illegible] glaubte, es stehe *sibi* statt des *Demonstrativs: ei*. Allein schon O[illegible] ad h. l. erörterte, dass eine solche Vertauschung des Refle[illegible] mit dem Demonstrativo, ohne *logischen Grund*, abgeschmackt [illegible] fehlerhaft sey. Siehe darüber Zumpt §. 126. und über die deut[illegible] Pronomina dieser Art Seidenstückers Nachlass u. s. w. S. 107 f.

CAP. LI. Exceptus est Caesaris adventus ab omnibus nicipiis et coloniis incredibili honore atque amore: n primum etiam veniebat ab illo universae Galliae bello. nil relinquebatur, quod ad ornatum portarum, itinera, locorum omnium, qua Caesar iturus erat, excogitari set. Cum liberis omnis multitudo obviam procedebat: tiae omnibus locis immolabantur: triclinia stratis fora plaque occupabantur, ut vel exspectatissimi triumphi titia praecipi posset. Tanta erat magnificentia apud dentiores, cupiditas apud humiliores.

necessitudine legationis] Legatio i. e. munus Legati. So Cic. Div. XIII, 10. f. necessitudo *Quaesturae*. Liv. VIII, 3. privatis piiis *necessitudinibus*que conjunctos. S. unt. c. 58.

Cap. LI. *Caesaris adventus*] Eine bekannte Metonymie; das trakt. fürs Concretum. Plin. Epp. III, 7, 6. Novissime, ita suatibus annis, ab urbe secessit seque in Campania tenuit: ac *ne adtu quidem novi Principis* inde commotus est. Cic. pro Ligar. c. uum *ipsa legatio* (i. e. ipse legatus) plena desiderii ac sollicitus fuisset.

ab illo — bello] *A* und *ab* bei Ländernamen statt *e* und *ex* ist innt; Suet. Tib. 20. *A Germania* in urbem regressus. Liv. XXXII, 6. *a Gallia* allatae literae. Iustin. XXII, 8, 8. *a castris* profugus. könnte also hier *bellum* meton. für Kriegstheater nehmen, in lor Bedeut. richtiger aber als *negotium* oder *expeditio*, und daher nicht *ex*. — *Illo* hier prägnant zur Bezeichnung der *Grösse* und htigkeit. Eclog. Cic. p. 218. Ruhnken zu Ovid. Heroid. p. 84.

immolabantur] Von *mola salsa*, d. i. *far tostum et mola comutum*, mit Salz gemischtes, geröstetes und geschrotenes Getreide, öhnlich *Dinkel* und *Spelt*, welcher die älteste Feldfrucht der elluter war; auch *far pium*, womit man bei dem Opfer das Thier, Messer und den Altar bestreute. Die ältesten Griechen streuten ze *Gerstenkörner* (οὐλὰς, ὀλοχύτας, von ὅλος und χέω.) Vergl. dorf zu Horat. Sat. II, 3, 200. Voss zu Virg. Ecl. VIII, 82. Ges-Chrest. Plin. Num. 99, 61. Plinius spricht von dem Werthe des es und sagt: Esitasse enim (veteres) *salem cum pane et caseo*, ro auctor est) in proverbio apparet. Maxime tamen in sacris inbitur auctoritas, quando nulla conficiuntur *sine mola salsa*. S. lfer zu Val. Obseq. c. 107.

laetitia praecipi posset] So sagte man: *opinione*, *animo* aliquid *cipere*. Liv. X, 26. So Cic. Philipp. XIII, 20. *praecipias* licet *lia*. Curt. IV, 4, 5. bei einer ähnlichen Beschreibung: adeo viac non omnem modo, sed etiam gratulationem *praeceperant*. — eu *posse* beachte man, was Ruhnken zu Ovid. Heroid. p. 3. erin: *posse* haud raro *venustatis* causa additur. Das. mehrere Beisp.

cupiditas] Man denke hier an das bekannte: *cupere alicui*, Jeleu wohl wollen. Ob. I, 18. Hier bezeichnet es die Eigenschaft Gemüthsstimmung derer, qui sunt partium studiosi, quoniam sci-

Excurse,

als nachträgliche Erläuterungen einiger Stellen.

I.

Zu pag. 19.

Wenn der Herausgeber die von *Plautus* gebrauchte Construktion der Verbalia auf *io* mit dem Accusativ des Objekts einen Gewaltstreich nennt, so gilt dieser Ausdruck, wie sich von selbst versteht, nur in so fern, als der von den classischen Schriftstellern des Zeitalters *nach* Plautus ausgebildete Sprachgebrauch für die Regel und Norm eines grammatischen Systems, das wir nun haben, seyn kann. Auch finden sich *nach* Plautus, so viel bekannt, [vergl. Ramshorn § 126. S. 377. Aehnliche Construktion auch in dem Fragmente des *Caecilius Statius*, (eines Zeitgenossen des Ennius) bei *Bothe* Poët. Scen. Vol. V. Part. II. p. 135 ... tibi aucupatio est Argentum, aut de meo amore verbificatio ...] bei keinem latein. Schriftsteller analoge Construktionen eines von einem Verbo mit transitiver Bedeutung abgeleiteten Verbale auf *io* mit dem zu *einem* Begriffe verschmolznen Accusativ des Objekts, dergleichen Plautus besonders geliebt zu haben scheint, z. B. Aulul. III, 2, 9. Sed quid tibi, *nos*, mendice homo, ... est? Asinar. V, 2, 70. Quid tibi huc *receptio* ad te est meum virum? Mostell. I, 1, 33. Quid tibi *me* aut *quid ego agam*, curatio est? Trucul. II, 7, 61. 62. Quid tibi *huc ventio* est? Quid ... *hanc aditio* est? Quid tibi *hanc notio* est, inquam, *amicam* meam? Poen. V, 5, 29. Quid tibi *hanc* digito *tactio* est? Ausserdem ... *tactio* auf gleiche Weise Casin. II, 6, 54. 56. Curcul. V, 2, ... Aulul. IV, 10. 14. und Epidic. II, 2, 112. *Nihil* in ea re ... est. Man erkennt zwar auf den ersten Blick die Nachahmung oder Anschmiegung der Röm. Sprache damaliger Zeit an den *griech.* Sprachgebrauch, eine Sitte, der, als alterthümlichen, ... die spätern Dichter in vielfacher Rücksicht treu zu bleiben bestrebten; der classischen Sprache der Prosaisten aber ist ... Plautinische Construktion fremd, so folgereich auch für die Mannichfaltigkeit und für den Reichthum der Rede die Beibehaltung oder festgestellte Aufnahme jener Art logischer und grammatischer Verbindung hätte werden können. Denn es ist offenbar, dass ... Mangel an zusammengesetzten Substantivbegriffen, an denen ... griechische und deutsche Sprache so überaus reich sind, ... gedachtes Mittel auf eine Art hätte abgeholfen werden können, für welche die logische und grammatische Verbindung zweier ... hängigen Substantive vermittelst des *Genitivs* nicht hinreicht. ... lein die latein. Sprache ~~erhob sehr~~ bald, wie die Erfahrung lehrt, die vom Particip. Perf. Pass. abgeleiteten Verbalia auf *us* ...

creten und gleichsam historischen Begriffen, wie sie ihrer Ge-
is zufolge waren, zu *abstrakten*, und für diese letztern eignete
denn nicht mehr der Casus des *nächsten Objekts*, der eine un-
telbare Einwirkung von aussen, nämlich im logischen Sinne,
aussetzt, sondern der *Genitiv*, als der Casus zur Bezeichnung
engsten logischen Verhältnisse zweier Substantive. Für eine
uenere Beurtheilung stelle ich einige hierher gehörige individ-
lle Ansichten in folgenden Sätzen auf: 1.) Zur genauern Prü-
g wird die strenge Sichtung der Verbalien nach ihren Stäm-
n erfordert. Die griech. Verbalia auf σις oder ξις und ψις,
einbar vom *Futuro* abgeleitet, sind wenigstens mit demselben
isch, nach den Gesetzen des menschlichen Verstandes verwandt.
sre Ansicht darüber ist aber folgende, die wir zur Beurthei-
g vorlegen. 1.) Die Sprache folgte in der Bildung der For-
n auf σις dem richtigen Gefühle, dass ein Unterschied Statt
le zwischen dem *Verbalbegriffe* des *wirklichen Seyns*, dafür der
initiv; dem Begriffe der *möglichen* oder *gedachten Handlung*,
ür die Formen auf σις; dem Begriffe des *Vollendeten* und *Ge-
chenen* in Concreto oder Abstracto, wofür die Formen auf μα.
In der Urbildung der Sprachen waren und sind die *Consonan-
und *Vocale* weit charakteristischer, als wir glauben; jene glei-
n den *Noten* durch die verschiedensten Scalen, diese den *Ton-
w* Der Consonant σ ist in der griech. Conjugation der Re-
sentant der *zweiten* Person, d. i. des *ausser* mir vorhandenen
rklichen, des objektiv Anschaulichen. Wo aber ein *zweites* au-
mir Befindliches ist, da ist Relation oder Verhältniss zwischen
jekt und *Objekt*, also Beziehung; die 3te Person ist das rein
orische, entweder *Neutrale* oder *Todte*, d. i. mit mir und mei-
n Denken oder meiner Anschauung nicht in unmittelbarer Be-
hung stehende. 3.) Wenn die Griechen nun φύσις, τάξις, σύν-
ις, τέρψις etc. bildeten, so meinten sie keineswegs τὸ φύειν,
ειν, τέρπειν etc. sondern die mit einem *Subjekte* in Beziehung
tende, als *möglich* gedachte *Handlung* oder *Thätigkeit*; kurz ein
n des Relativen, nicht des *Absoluten*. 4.) Die Lateiner bildeten
ach die Form auf *tio*, scheinbar von der *dritten* Person der
balform abgeleitet, oder wie man annimmt, von dem *Partici-
Perf. Pass.* Ob diese Ableitung wirklich statt gefunden, das
st, ob ursprünglich dem Lateiner das *Concrete* und *Faktische*
dritten Person vorgeschwebt, oder ob die Endung *tio* nicht
chbildung der griech. σις gewesen, bleibt zweifelhaft. Wenn bei
Lateinern mehr der Verstand und die kalte Vernunft, bei
Griechen mehr das Gefühl und die Phantasie als vorherr-
end angenommen werden dürfen; so gilt die gewöhnliche Hy-
hese, dass *motus* früher, *motio* später in der Sprache als gei-
e Pflanze erwuchs; aber überaus wahrscheinlich ist es, dass
t in diesen Wörtern nach griechischer Weise dem *o* sich nä-
te, so wie auch viele latein. Verbalformen, z. B. *sensus*, *ad-
io* dafür zeugen. II.) Es ist augenscheinlich, dass der *Accusa-
iv* so fern er das nächste Objekt bezeichnet, nur gesetzt wer-
kann, da wo durch das Verbum die Handlung oder Einwir-
g, d. i. die logische Ursache des grammat. Accusativs, drama-
h und historisch dargestellt und ausgesprochen wird; drama-
h, indem die *Person* oder das Subjekt bezeichnet wird, welches
delt und einwirkt, historisch, auch dann, wann der Infinitiv,
dessen Abart, das Gerundium, nur das geschichtliche Moment,
die *Handlung* als Ereigniss irgend einer Zeitform nennt und

angiebt, ohne Benennung des Subjekts. Daraus folgt, dass der Accusativ stets den Charakter des leidenden, des afficirten Objekts an sich trägt; davon auch sein alter, inhaltsschwerer Name. Ueberhaupt deuten die drei Casus Verhältnisse an, die ursprünglich in der Sinnenwelt existirten und wahrgenommen wurden. Das Subjekt (Nominativ) stand entweder in dem Verhältnisse physischer Abhängigkeit, durch Ursprung und Entstehung, Blutsverwandtschaft, (*Genitiv*) oder der Annäherung, Approximation durch sociale Verbindung, in der einer dem andern diente, (*Dativ*) oder endlich der *Abhängigkeit* durch ein *passives* Verhältniss, als Unterthan oder Sklave (*Accusativ.*) Weil die aus der physischen Verwandtschaft und Abstammung entspringenden Verhältnisse so mannichfach waren und seyn mussten; so folgte daraus auch der so verschiedne Formen der Relation bezeichnende Gebrauch des Genitivs in der Sprache. III.) Durch die charakteristische Endung aber der Substantive in der lateinischen Sprache, so wie durch diese und durch den Gebrauch des Artikels in der griechischen und deutschen, wird den Substantivbegriffen das wesentliche Merkmal der *Persönlichkeit* gegeben und dadurch treten sie zu einander in ein ganz anderes grammatisches Verhältniss, als der substantivisch gebrauchte Infinitiv der Verborum. Zur Bezeichnung der engen logischen Verbindung nämlich zweier Substantive gilt als Norm das Schema von: *pater filii* etc., d. i. eigentl. wie sich verhält *Grund* zur *Wirkung*, *Ursache* zur *Folge*, das *Ganze* zum *Theile* und diesem analog alle möglichen logischen Beziehungen der *Abhängigkeit* des einen von dem andern. Wo nun diese Norm nicht befolgt wird, da geschieht eine gewaltsame Abweichung, die wohl, wie bei *Plautus* und wie sich folgern lässt, auch wenn keine Beweisstelle aufzufinden wäre, bei frühern Dichtern und in der Vulgärsprache üblich gewesen seyn mag und zu entschuldigen ist, dem logischen Gesetze aber, dem sich die Sprache späterhin unterwarf, zuwider ist und bleibt. Keineswegs aber können unter dieselbe Kategorie gesetzt werden die Redeweisen: *domum reditio*, *obviam itio*, *huc ventio*, *hanc ... etc.* (vergl. Terent. Eun. II, 4, 4. Plaut. Trucul. II, 7, 61. 62) denn die genannten Verbalia haben ihren Ursprung von Verbis *intransitivis* und *neutris* und die beigefügten Adverbia oder Accusative bezeichnen nur die *Richtung*, das logisch *entferntere* Ziel der Handlung, oder sind, wie bei *adire*, abhängig von der Präposition; jedes Mal also enthält selbst der Accusativ nur einen zur nähern Begränzung der in sich selbst beruhenden (quiescirenden) Handlung grade nothwendigen *Adverbialbegriff*. IV.) Wie schon bemerkt, die lat. Sprache hat sich durch die Abschaffung jenes frühern Gebrauchs der Verbalien auf *io* mit unmittelbar abhängigem Accusativ des Objekts eines Vorzugs begeben, da sie in manchen Fällen durch den Genitiv nicht ersetzen kann, da nämlich, wo neben der *Handlung* auch die *Person*, von der jene ausgeht, genannt werden soll. Dann kann wohl bisweilen der *Dativ*, wie bei Plautus in den wiederkehrenden Fragen: quid tibi etc. die Person bezeichnen, aber nur nicht überall. Vielmehr sollte in vielen Fällen der *Genitiv* stehen, wenn nur nicht die Verbindung zweier Genitive, des Subjekts und Objekts, unangenehme Störung verursachte. Wer z. B. wollte wohl sagen: *illorum hominum manuum porrectio?* Jeder weiss, dass in solchen Fällen der Lateiner sich lieber einer Umschreibung durch Präpositionen oder eines Verbi bedient. V.) In neuern Sprachen, als

tlich auch in der deutschen, werden alle entferntern logischen hältnisse durch Präpositionen vermittelt, welche die latein. iche in der Verbindung substantivischer Begriffe verschmähte, m sie statt derselben den Genitiv setzte. Das Kriterium also, welchem das Gewaltsame der Plautinischen Construktion im tschen erkannt wird, liegt, indirekt oder negativ ausgespro-ı, darin, dass, wo im Deutschen die vermittelnde Präposition lut nöthig ist, im Lateinischen der Accusativ bei Verbalien en kann; im entgegengesetzten Falle aber nicht; z. B. das Hause kommen — *domum reditio*; das *zu ihr treten* — *hanc io*; nur verwechsle man nicht damit die willkürliche Deutung cher Wörter und Redensarten, z. B. *curatio me aut quid agam*, Sorge *um* mich und meine Handlungen, wo es stets, nach der logie der Sprache heissen muss: die *Besorgung*, *Berührung* . w. In solchen Verbalien nämlich, deren Stammwörter auch trale Bedeutung haben, wird durch die Vorsylbe *be* im Deutn die transitive Bedeutung hervorgehoben. VI.) An eine Art *Ellipse*, ein Auskunftsmittel, zu dem man ehemals im Griech. Latein. gar zu gern seine Zuflucht nahm, so dass die Spra- fast lauter salti mortali gemacht hätte, ist in den erwähnten struktionen gar nicht zu denken. Von solcher Ansicht war izon. zu Sanct. Min. I, 15, 1. noch nicht frei. Dahin endlich man auch Strukturen zu rechnen, wie gar häufig bei Tacitus A. *subsidia dominationi*, Ann. I, 3. *solatium populo exturbato*. XV, 39. *causam lacrimis* Virg. Aen. III, 305.

II.

Zu pag. 43.

Ueber den Namen *Vergobret*. Wenn die Erklärung dieses nens einiger Maßen zum Ziele führen sollte, so würde eine auere Kenntniss der alten Keltensprache vorausgesetzt, die nicht besitzen. Aber eine Vermuthung sprechen wir aus, die as für sich zu haben scheint. Wir glauben nämlich, dass der ne lautete: *Vergobert*, nach der Form von *Dagobert*, und A. se Wortform ist bekanntlich bei dem nachmal. Frankenvolke allgemeine. Uns scheint ferner *bert* charakteristische Sexualung für das Masculin, wie die Erfahrung lehrt, *bert* oder *bart* uleiten von *baren*, althochdeutsch: *peran*, goth. *bairan*, latein. *are* oder *parere*; davon unsre Nachsylbe: *bar*. In so fern sich *Kraft*, *Tüchtigkeit*, *virtus*, in dem männl. Geschlechte wesentausspricht, das *schaffende*, *zeugende* Princip vorherrscht, wird Wort *bart* oder *bert* Symbol des männl. Geschlechts. *Verg* nert aber zu stark an unser *Werk*, engl. *work*, griech. *ἔργον*, dass man den Gedanken abwehren sollte, dass diese Wortbilgen *einem* Urstamme angehörten, so dass *Wergbert* eigentlich e: *ἔργον ἐργάζων*, d. i. der *Werkmeister*. Ob nun nicht derje-, welcher *recht richtet* und der *Generalgewaltiger* mit jenem ıen bezeichnet werden konnte, überlassen wir der Entscheig Andrer.

III.

Pag. 58. Zu *pilis missis.*

Nur Einiges zur Feststellung der Begriffe. *Pilum* wird a·· all als den *Römern* eigenthümliche Waffe angegeben, griech. σὸς; hastae waren δόρατα. Wenn auch von den Griechen die men verwechselt werden, so ist doch ausgemacht, dass zu Zeiten des Polybius und bis zu Marius die *principes* und *has* nur mit *pilis* bewaffnet, die *triarii* mit *hastis*, die *velites* mit *hastis velitaribus*, d. i. levibus et iaculatoriis hastis. Liv. XXIV, velites, quorum *telum inhabile* ad remittendum imperitis est, inflectebatur aut frangebatur). Nach den Zeiten des Marius unter den ersten Kaisern führten die Legionen durchaus pila, die *cohors praetoria* unter den Kaisern hatte *lanceas* d. i. oder λόγχους. Wenigstens hatten die Legionen zu Caesars Sallusts Zeiten noch keine *Lanzen*. Vergl. Sall. Cat. 56. Die wöhnliche Waffe der Reiterei war *spiculum*. Liv. II, 20. calcaria equo et Tarquinium infesto *spiculo* petit. III, 70. vim ex equis praecipitavere; ipsos equosque *spiculis* IV, 19. caput abscisum victor *spiculo* gerens. Wie die braucht wurden, lehrt Livius in den oben angeführten II, 65. *fixis* in terram *pilis*, quo leviores ardua evaderent, subeunt. II, 46. *pilis abiectis* temere magis quam iam *in manus*, iam *ad gladios*, ubi Mars est atrocissimus II, 30. Cos. nec promovit aciem, nec clamorem reddi *fixis pilis* stare suos iussit: ubi ad *manum* venisset hostis, hortes tota vi *gladiis* rem gerere. VI, 12. *pilis ante pedes* *gladiis tantum dextras* armemus, ne procurri quidem ab acie sed *obnixos* vos *stabili gradu* impetum hostium excipere. schosse, die nicht treffen: *vana missilia*. Liv. VII, 23. virtutem locus quoque superior adiuvit, ut pila omnia hast non tanquam *ex aequo missa*, vana, (quod plerumque fit) sed omnia *librata ponderibus* figerentur.

IV.

Zu pag. 59.

Zur Verständigung geben wir einige Beispiele des mannigfaltigen Sprachgebrauchs in Bezug auf *signa* und der mit Worte verbundenen Verben. 1.) Signa *conferre*. Liv. II, 50. *campo collatisque signis* certatum. cfr. II, 52. VI, 42. signa II, 26. aliquoties exercitus Latinus *cominus* cum Romanis *contulerat*. II, 48. cum Auruncis *signa collata* proelioque bellatum est. Es bezeichnet einen *regelmäfsigen Angriff*, *Kampf*; aber auch einen blofsen *Marsch*, um mit Jemand menzustofsen. Liv. III, 70. m. si iam fudisset hostes, conferre se *signa*. 2.) *inferre* signa. Liv. III, 60. f. jubet signa consul, III, 62. illatis ex transverso signis. III, 70. m. *signa* ab signiferis ipse *inferre*, quaedam iacere etiam in tos hostes coepit. VII, 24. *inferenda* sunt *signa* et *hostem*. Dagegen II, 49. extr. iniussu *signa referunt*, d. i. hen sich zurück. 3.) *convellere* signa. Liv. III, 7. *signa convellerent*. Ibid. c. 50. m. *vellerent signa* et Romam

. c. 54. signa *convellunt* (al. convertunt) *profectique*. VII, 39. f. *vulsis signis* infesto agmine perveniunt. V, 37. confestim *signis vulsis* citato agmine iter ingrediuntur. 4.) *movere* signa. Liv. I, addunt pavorem *mota* e castris *signa* eorum, qui in praesidio icti fuerant. 5.) *habere signa*, d. i. gelagert stehen. Liv. IV, 21. ıd procul Collina porta *signa habuere*. 6.) *proferre*. Liv. IV, 32. *na profert* aciemque pleno gradu in hostem inducit. 7.) *circumre*. Liv. VI, 24. ut *circumagi signa* obvertique aciem viderunt hostem. 8.) Wie die *signa* aufbewahrt wurden, lehrt Liv. III; Haec omnia adeo mature perfecta, ut *signa* eo ipso die a *estoribus ex aerario prompta delataque in campum* quarta diei a *mota* ex *campo* sint. IV, 21. signa *prompta* ex *aerario ferun- ad Dictatorem*. 9.) *Resistere*. Liv. IV, 37. f. *signa* nunc *resistia* deseruntur *ab* antesignanis, nunc inter suos *manipulos* reiuntur. Oft: *ad* signa, *ante* signa. Liv. I, 12. rem Romanam uo loco *ad prima signa* animo atque audacia sustinebat. V, 18. ıucius — *ante signa inter primores* cecidit. cfr. V, 36. VI, 7. *signa*, obversus in aciem, ordines interequitans. cfr. VI, 18. VII, 16. *ante signa*. Sequuntur *antesignani* omnes. VII, 24. retus ad *prima signa*. VII, 41. *ante signa* progressus. II, 49. r. dum *post signa* ordines introeunt. III, 51. m. urbem intra- e *sub signis*.

V.

Zu pag. 63.

Die ausführliche Anmerk. von *Rhellicanus* (eigentl. Joh. Müller Rhelliken im Cant. Zürch, † 1542 als Pfarrer zu Biel) eines vorzüglichsten Realcommentatoren Caesars, und die kürzere, r gewichtige des trefflichen *Morus*, zu dieser Stelle führen wir folgende Hauptsätze zurück: 1.) die *griechische* Sprache war on zu Caesars Zeiten in Gallien Sprache der *Gelehrten* und *Geeten;* dafür zeugen direkt und indirekt a) B. G. VI, 14. b) ıbo IV. p. 181. τὰ συμβόλαια ἑλληνιστὶ γράφουσι. c) Tacit. Agric. . sedem et magistram studiorum Massiliam, locum Graeca iitate et provinciali parsimonia mistum ac bene compositum. *literis Graecis* entspricht unserm: *griechisch;* zu unterscheiden *sermone Graeco* d. i. in griech. Sprache; jenes ist das Allgeine, dieses in der Regel Gegensatz von *sermo Latinus*. Da r meist Zahlen und Namen in den *tabulis* vorkamen, wird man gewählten Ausdruck passend finden, wozu noch kommt, dass *no* den Begriff der *Rede*, d. i. des *lebendigen*, *wörtlichen*, *münden* Ausdrucks, *literae* die *schriftliche* Darstellung ausdrückt. die Einwendung, dass Caes. V, 48. einen Brief *griechisch* abısst, um den Inhalt nicht zu verrathen, beschränkt man durch Bemerkung, dass es dort Caesar mit den Nerviern zu thun e, die bekanntlich von der *Sambre* längs der *Schelde* hin bis an Küsten wohnten, und folglich von der Cultur der südl. Galweit entfernt, fast Barbaren gegen diese waren. 4.) Wenn er Caesar sich in der Unterredung mit Divitiacus I, 19. eines netschers bediehte, so ist diess ebenfalls nicht auffallend. n Caesar als Sieger und gebietender Herr redet in seiner tersprache, und ob Divitiac. die griechische so in seiner Ge-

walt gehabt habe, um sich sicher und leicht in derselben aus-
drücken, bleibt immer noch die Frage. Auch liess sich annehm[en]
dass manche von Caesars Umgebungen, im Fall sie Ohrenzeug[en]
jenes Gesprächs waren, was nicht ganz unwahrscheinlich, [der]
griechischen Sprache nicht ganz Meister waren. 5.) In der [An-]
gabe der *Zahlen* herrscht grofse Abweichung. Plutarch nennt [die]
Ausgewanderten 300,000.; Polyän 80,000.; Strabo 400,000.; [da-]
von seyen 8000 in ihre Heimath zurückgekommen. Vergl. [über]
diese *tabulae* lit. Gr. confectae *Minola's* Beiträge zur Uebers[icht]
der Röm. deutschen Geschichte. Koln 1818. und über die [an-]
gebl.) Verwandtschaft der altfranzös. und griech. Sprache die [An-]
merk. von *Dacier* und *Villoison* zu Longin. p. 118.

VI.

Zu pag. 147.

In einem Programme vom Jahre 1821, enthaltend: Obse[rva-]
tiones criticas in aliquot Iulii Caesaris loca — erklärt der [H.]
Conrect. Doering in Freiberg, die Worte II, 20. *quod erat [ins-]*
quum ad arma concurri oporteret, für eingeschoben und [...]
und zwar aus folgenden Gründen: Erstens *sey eine solche [Erklä-]*
rung einer Allen bekannten Sache und Einrichtung an sich [...]
und zweckwidrig gewesen. Diess ersehe man aus B. C. [...]
Die Stelle lautet: simul tertiae acici totique exercitui imp[era-]
ne iniussu suo concurreret: *se quum id fieri vellet, vexillo [...]*
daturum. Desgl. aus Bell. Hisp. c. 28. *Hoc nuntio allato, [...]*
proposuit. An beiden Stellen finde sich nämlich keine ähnliche [Er-]
klärung der genannten Handlung. Dass diess aber keine [...]
erst in Caesars Zeitalter, vielleicht von ihm selbst eingefü[hrte,]
vielmehr weit ältere und allgemeine militär. Telegraphik gew[esen]
sey, ergebe sich aus Stellen, wie Liv. VI, 12. XXII, 45. [...]
32. m.) wo der Ausdruck: *propositum pugnae signum*, nichts an[ders]
bezeichnen konne, als *vexillum.* Eben so fänden sich bei C[...]
der Stellen mehrere, aus denen einleuchte, dass die *Sache* u[nd]
ihr *Name* allgemein *bekannt* gewesen. (Vergl. Ernesti in [...]
Cic. s. h. v.) Wie konnte demnach Caesar wohl eine, selbst [...]
gemeinen Soldaten verständliche Aeusserung einer solchen [...]
phrastischen Deutung würdigen? — Sodann könne man nicht [...]
nen, dass selbst der *Fluss der Rede* und der *Periodenbau* durch [...]
dachtes Einschiebsel gestört und der übrigens, wenn auch [...]
gedrängte und prägnante, aber doch jeden unnöthigen tau[...]
schen Auswuchs vermeidende Styl Caesars, dadurch gedeh[nt ...]
schleppend werde, besonders auch durch die lästige Wieder[...]
des *signum dandum;* daher hätte letzteres einer Erläuterung [...]
durft, da *signum* statt *tessera* weniger bekannter Ausdruck [...]
als *vexillum.* — Also sowohl ein *äusserer*, als *innrer* Grund [...]
für das *Glossem.* Eine ganz ähnlich lautende Stelle Bell. [...]
c. 45. *vexillo sublato, quo pugnandi dabat signum* etc., könne [...]
hieher gezogen werden, da Hirtius dort nur hätte angeben [...]
len, *welches Zeichens* unter den sonst gewöhnlichen sich gra[...]
mals der Befehlshaber bedient habe. — Dagegen prüfe ma[n ...]
gende *Einwendungen.* 1.) Zwar ist der Text unsers Schrifts[tellers]
bei Weitem nicht in dem Grade *correkt* und aus der Masse [...]

ianten so rein gesichtet, dass er nicht mancher Nachhülfe und besserung, wenigstens der *Prüfung* fast auf jeder Seite be- fte: allein, der Umstand, dass nur *drei* Kritikern, dem Manu- , Lipsius und Gruter, diese *acht* Worte: *quod erat insigne* — *'teret* — *verdächtig schienen*, legt schon einiges Gewicht in die ıgschale ihrer Aechtheit. Und um so mehr, weil die Codd. t variiren, auch der griech. Uebers. die Worte ganz genau ı dem gewöhnlichen Texte genommen hat. Ob nun gleich in Kritik des Textes irgend eines Schriftstellers der Alten keine *führung* Statt finden und geduldet werden kann, so wenig, wie rhaupt in dem Reiche der Vernunft, wenn diese gegen Irr- n und Wahn streitet, die blinde Macht der Jahrhunderte an- ämpfen ein gültiges Recht hat: so liegt doch in der *Uebereinmung Vieler*, und zwar *gelehrter Männer*, etwas, grade nicht onirendes oder Einschüchterndes, aber doch, was einige Scheu Vorsicht einflöfst, wenn es gilt, Altes und Vielen Bewährtes ıtasten. 2.) Es stützte sich aber diese *Einheit* der gelehrten ausgeber und Commentatoren, wie nicht anders möglich, auf *Gründe;* diese liegen theils in *Caesars stylistischer* Sitte und rohnheit, theils in der *Natur* und dem *Wesen* der Sache selbst. ır nämlich, als irgend ein andrer gleichzeitiger oder der Spra- nach verwandter Schriftsteller, hat er es sich zum *Gesetze* ge- ht, allen den *Begriffen* oder *Namen*, die nicht schon aus dem ammenhange hinreichend verständlich und fasslich waren, son- ı die er gleichsam als *neu* und zum *ersten Male in seiner hist. stellung einführt*, unmittelbar eine durch das Relativum *qui* etc. sch verbundne Erklärung oder Umschreibung oder Beschrei- g beizufügen. Unmöglich konnte ein so geistreicher Schrift- er diese Gewohnheit blofs und lediglich als *solche* beibehalten, leicht als eine aus der *Umgangssprache* ihm anhangende feh- afte Sitte, dergleichen man an einzelnen Subjekten wohl fin- vielmehr musste er, aus welchem Grunde es auch sey, diese n für *nothwendig* und *zweckmäfsig* erachten, denn sie ist zu emein und vorherrschend Man vergleiche viele zu diesem ufe angemerkte Stellen: B. G. I, 16. *quem Vergobretum* appel- Aedui, *qui creatur annuus* etc. c. 38. *Vesontionem, quod* est *dum* maximum Sequanorum. II, 3. *Remi, qui proximi* Galliae Belgis sunt. III, 1. *Veragros — qui* — pertinent. c. 9. *Ligeri* (flumen) influit in Oceanum. *Britannia, quae* contra eas re- ıes posita est. c. 12. — *quod* bis accidit. c. 20. *Aquitaniae*, pars etc. ibid. *Tolosa — Narbone, quae* sunt *civitates* Galliae inciae, c. 22. *Soldurii, quorum* haec est conditio. IV, 1. *qui* annus. c. 10. e *Vosego, qui est* etc. c. 24. *essedarii, quo* plerum- genere. c. 29. *luna plena, qui dies* etc. VI, 29. *Arduenna, quae* c. 31. *taxo cuius magna — copia est.* c. 33. *flumen Scaldem, influit* in Mosam. VII, 50. *exsertis humeris, quod insigne* pa- esse consuerat. c. 68. *Alesiam, quod* est oppidum; und c. 88. *olore vestitus, quo insigni* etc. B. C. III, 29. *pontones, quod est* s navium Gallicarum. Dasselbe B Alex. c. 32. *veste ea sumta*, supplices dominantes deprecari consueverunt, *sacrisque omni- prolatis, quorum religione* precari offensos iratosque animos ım erant soliti. Ueberall erscheint in diesen Stellen der ıd der beigefügten Erklärung hinreichend motivirt; nämlich *inde*, die der Schriftsteller bei seinen Lesern voraussetzte und ıssetzen durfte. Es wäre demnach nur die Frage, ob nicht die Stellen, in denen man glauben möchte, der Verf. habe

sich der Mühe überheben können, sie weitläuftiger zu erörte[illegible] doch nicht so allgemein verständlich waren, als wir anzuneh[illegible] uns befugt glauben? Wäre diess, dann wäre ihre Aechtheit [illegible] einen innern Grund hinreichend gesichert. Diess aber, gla[illegible] ich, ist wirklich mit *vexillum* der Fall gewesen. Also 3.) [illegible] stützt diese Ansicht nicht nur der *verschiedne Gebrauch*, den [illegible] von dem *vexillo* machte; sondern auch die damalige politi[illegible] Verfassung Roms, die Lage und Erziehung vieler *Landsleu*[illegible] großen Imperators, denen wohl mancher *terminus* und [illegible] *militär. und taktische Anordnung fremd* bleiben mochte, lässt [illegible] muthen, dass die genauere Bestimmung des gebrauchten Ku[illegible] ausdrucks nicht überflüssig war. Aus Veget. II. 13. nämlich [illegible] bekannt, dass auch die Centurien bei den Alten ihre eignen F[illegible] nen hatten, welche *vexilla* hiessen, bei denen sich kleinere [illegible] *während* des Gefechts und *nach* demselben sammeln konnten. [illegible] her ob. VI, 36. circiter CCC *sub vexillo* una mittuntur. ibid. [illegible] Auch Vellei. II, 110. sind *milites vexillarii* genannt; vergl. [illegible] Lipsius und Turnebus; bei Ruhnk. p. 1147. auch Ernesti [illegible] cit. de *vexillariis*. Tacit. Ann. I, 17. sextus decimus stipen[illegible] nus finem faceret: ne *ultra sub vexillis tenerentur*. Vergl. [illegible] VIII, 8. *vexillum centum octoginta sex homines erant* Dan[illegible] gelehrte Recens. in den Erg. Bl. der Jen. Lit. Zeit. No. 39 [illegible] Ferner ersieht man aus Sallust. Iug. 85, 29. und Suet. [illegible] dass *vexilla* mit unter den *Ehrenzeichen* sich befanden, [illegible] man Tapferkeit und Muth belohnte. Diese Vieldeutig[illegible] dieser weite Umfang des *Worts* und *Begriffs* machte [illegible] enger *begränzende* Umschreibung nicht überflüssig; so wie [illegible] nicht unwahrscheinlich ist, dass es damals viele jüngere [illegible] jahrtere ansehnliche röm. Bürger gegeben habe, denen das [illegible] des Kriegswesens ziemlich gleichgültig und eben desshalb [illegible] geblieben war. Die Briefe des Cicero geben uns von [illegible] Männern, denen das *Forum*, auch wohl Geldmäkelei, oder [illegible] zu dem gerühmten *otium* und dergleichen Lebensfreuden [illegible] nüsse mehr am Herzen lagen, als *signum*, *tuba*, *vexillum*, [illegible] *vigiliae*, *excubiae* etc., manches flüchtig hingeworfne Bild. [illegible] aber schrieb Caesar seine Commentarien nicht sowohl für sich [illegible] Erinnerung, gleichsam als Gedenkbuch; sondern für den [illegible] seiner Mitbürger, denen die Größe seiner Thaten nur durch [illegible] ausführliche und genaue Darstellung der letztern wie in [illegible] Spiegel vorgehalten werden konnte. Dass er sich in dieser [illegible] derung der möglich größten Veranschaulichung der Umstände [illegible] Ereignisse, ja der kleinsten Momente, befleissigte, — das [illegible] nicht nur Pflicht des Geschichtsschreibers überhaupt, sondern [illegible] des Imperators angelegentliche Sorge ins besondre. 4.) [illegible] die beiden andern oben bereits angeführten Stellen B. C. II. [illegible] und B. Alex. c. 45. beweisen *für* unsre Behauptung, nicht [illegible] dieselbe. Denn, wenn es hier heisst: — *toti exercitui imperat* [illegible] *iniussu suo concurreret: se quum id fieri vellet, vexillo signum* [illegible] *rum*; — wer sieht nicht, dass ein, wie an unserm Orte II, [illegible] befindlicher Zusatz, hier *indirekt* und *unmittelbar* bereits [illegible] Worten *concurreret — vellet* klar genug enthalten und ausge[illegible] chen sey? Und am andern Orte B. Alex. 45. *vexillo sublato* [illegible] *pugnandi dabat signum*, ist es ebenfalls durch die Ueberein[illegible] mung der Schriftsteller wahrscheinlich, dass *vexillum* das ge[illegible] liche Zeichen war, dessen man sich auf der Flotte bediente, [illegible] aber *tuba* und andrer Blasinstrumente, deren Wirkung ohne[illegible]

len meisten Fällen, z. B. bei dem Getöse der Wellen, des des, des Tauwerks u. s. w. beschränkter seyn musste, als er Telegraph. — 5.) In der That auch findet man, dass die e in mehrerwähnter Stelle recht wohl mit so mancher andern nonirt, und diese Einschaltung weniger auffällt, sobald man t von vorgefasster Meinung ausgeht, und das, was wir als mein bekannt voraussetzen, auch den Zeitgenossen als sol- aufbürden will. Störender in der That ist die Wiederholung *signum dandum;* welches jedoch das Auffallende verliert, h das oben beigefügte *tuba*, indem der Leser dadurch von it auf die Verschiedenheit des Begriffs aufmerksam gemacht . Es ist ferner anzunehmen, und die einzeln hier aufge- ten Akte und Scenen des Lager- und Felddienstes begünsti- die Behauptung, dass *vexillum proponendum* das Zeichen war, zu *den Waffen zu greifen*, keineswegs aber, um den *wirklichen riff* zu machen; denn zwischen diesem und dem sich *Fertig- len und Sammeln der zerstreuten Soldaten* konnte immer noch, Befinden der Umstände, ein längerer oder kürzerer Zeit- n verfliessen. Diess liegt nicht nur in der Natur der Sache, ern die Stellen der Alten beweisen es auch sattsam. Ausser vielen von Brisson. de Form. p 326 und 327. gesammelten, ehme man B. C. I, 69. *Conclamatur ad arma* atque omnes co- , paucis praesidio relictis cohortibus, exeunt, rectoque ad Ibe- itinere contendunt. So heisst *ad arma concurrere* auch nur: zum *Kriege* oder zur *Schlacht* ins Besondre rüsten, fertig ma- . Iustin. III, 5, 3. Lacedaemonii quoque eo conspiratius *ad t concurrunt*, quod adversus servos dimicandum videbatur. XII. 1, 6. Post profectionem Alexandri Graecia ferme omnis ccasionem reciperandae libertatis *ad arma concurrerat*, aucto- em Lacedaemoniorum secuta. Liv. II, 45. iuratis *datur sig- ;* arma capiunt; eunt in pugnam irarum speique pleni. III, f. *signum pugnae* accepere. Dagegen gab *tuba* das Zeichen wirklichen Angriff nicht nur, sondern auch zum *Aufbruche Abmarsche;* hier vielleicht und wahrscheinlich zu dem, was 't benannt wird: *ab opere revocandi milites; qui paullo longius sserant, arcessendi.* Dass der Gebrauch der *tuba* so mannich- ; war, beweisen z. B. Sallust. Cat. 60, 1. Sed ubi, rebus bus exploratis, *Petreius tuba signum dat, cohortes paullatim lere iubet.* Vergl. dazu Corte. Hingegen B. C. III, 46. Caesar *iba signum dari atque in hostes impetum fieri iussit.* — Iustin. , 2, 8. *Signum his in proelio non tuba, sed tympano datur.* Dass *vexillum proponere* ein von dem Zeichen zum Angriffe, oder rgend einer andern militärischen und taktischen Operation chiednes Signal gewesen sey, bezeugen auch Stellen aus *Li-* in denen *vexillum* zwar nicht ausdrücklich genannt, aber mit Recht unter dem allgemeinen Ausdrucke und Namen anden wird. z. B. VII, 32. haud ita multos, moratus dies, *m pugnae proposuit.* Darauf folgt eine ziemlich lange Anrede e Soldaten — worauf der Schriftsteller, nachdem er von der larität des Feldherrn gesprochen, so fortfährt, c. 33. *Itaque rsus exercitus incredibili alacritate adhortationem prosecutus du- castris egreditur.* Vergl. IX. 14. 23. Dasselbe gilt von XXII, *'taque Varro postero die, cui sors eius diei imperii erat, nihil lto collega, signum pugnae proposuit instructasque copias flu- raduxit* etc. Nun folgte erst die Aufstellung des Heers in chtordnung, längere Zeit vor dem wirklich erfolgenden An-

griffe. — Angenommen also und zugestanden, dass die *Wahl der Signale* in der Willkühr des Imperators stand, der natürlich daher Lage, Zeit, Ort, Wind und Wetter und alle möglich gedenkbaren Umstände berücksichtigen musste; dass ferner an unsrer Stelle *verschiedne* Akte durch *ad arma concurrere* und *tuba signum dandum* bezeichnet werden: warum sollte es dann nicht nur schicklich, sondern sogar nothwendig gewesen seyn, genauer zu bestimmen: wozu *hier grade vexillum proponendum*? — Heisst es denn nicht ausdrücklich B. C. III, 89. se *quum id fieri vellet*, *verum signum daturum*? d. i. er werde dem Heere, wenns zum *Angriff* kommen sollte, schon das Zeichen durch die *Fahne* geben: also nicht durch die *tuba*, die weit und fernhin tönende, sondern durch ein *stummes Zeichen*, das oft den Feinden desto *überraschender* kommen mochte, und das in vielen Fällen sogar nöthig war. Endlich bedenke man die Bedeut. des *Imperfecti*; quod *erat*, d. i. welches *damals war* und *seyn sollte*, nicht zu verwechseln mit: *quod esse consuerat*; wie VII, 50. 88. welche beiden Ausdrücke Manche immer noch für gleichbedeutend halten, so grofs auch der Unterschied ist für den, welcher begreift, dass das *Imperfectum* dem Lateiner nur *relatives* Tempus ist, durch welches ein Prädikat dem Subjekte nur unter *gleichzeitigen*, genannten Umständen beigelegt wird, dessen *Dauer* folglich nur eine relativ *kürzere* oder längere seyn kann.

Geographische Nachweisungen,

r Kriegsvorfälle Caesars und seiner Truppen in Gallien,

vom Verfasser der Charte.

Schlacht mit den Helvetiern.

I0. Dass Caesar selbst zu *Aquileja* gewesen, lässt sich aus Worten: „*educit ex hibernis*" schliessen; er gieng den hsten Weg nach den Alpen, „*qua proximum iter*" also über *inum, Mantua, Cremona, Laus Pompeja, Ticinum, Augu-Taurinorum*, und *Segusio* nach *Ocelum* auf der *Alpis Cot-* (*Oulx* auf der Piemontesischen Seite des *Mt. Genevre*): Von : die schon lange vor ihm gangbare (Liv. XXI, 31) am meiı besuchte und für Armeezüge bequemste Strasse ins Allogische Gebiet, über *Brigantio* (*Briançon*), an der *Durance uentia*), durch *Rama* (*Rame*) an denselben Fluss, *Eburoum* (*Embrun*) eben daselbst; von da nach *Caturiges* (*Chor-*) und *Vapincum* (*Gap*); dann über *Mons Seleucus* (*Mt. eon*) nach *Dea Vocontiorum* (*Dié*) von wo er sich in das ›brogische Land nach *Vienna* wandte, und zu den *Segutern* übersetzte, wo *Foeurs* (*Forum Segusianorum*) und *sier* liegen. Die zunächst folgenden Auftritte geben aber zu :nnen, dass er hier auf der westlichen Seite des Rhône nicht ;e geblieben, sondern bald wieder zurück, und zwar über *dunum* (*Lyon*) auf die östliche Seite des *Arar* (*Saone*) ge-'t seyn müsse, weil diese Vorfälle auf dieser Seite erscheinen, :r schon dieses Rückmarsches nicht selbst gedenkt. Denn rend seiner Märsche waren

I, 11. die Helvetier den beschwerlichen Weg über den ı durch die Sequaner bis an den *Arar* und die Gränze der *ier* vorgerückt; hatten schon bis zu den *Ambarri* und *brogen* gestreift. Von jenen ist höchstwahrscheinlich der nerungsort, *Ambronay*, der nicht weit von *Amberieu* liegt,

übrig geblieben*). Es lässt sich daher sehr wohl begrei dass sie ungefähr bei *Matisco (Macon)* herum an die Sa gekommen und daselbst

I, 12. übergiengen, zumal da dieser Fluss dort au sehr sanft zu fliessen und einem stehenden Wasser zu g chen, wie ihn Caesar beschreibt. Der vierte Theil der He tier war noch nicht über den Fluss, denn das *citra* Ar bedeutet die östliche Seite desselben. Caesar zerstreut die Theil und er flieht in die Wälder. Dieser Theil war der p *gus Tigurinus*, der den nördlichen Theil der Schweiz in gehabt hatte.

I, 13. Caesar brach nach dem Treffen auf, die übrig Helvetier, die schon über den Fluss hinüber waren, zu verfolg und setzte nach Herstellung einer Brücke ebenfalls über d *Arar.* Die Brücke war also bei *Matisco*, wo die 3 ersten He vetischen Colonnen hinübergeschifft waren.

I, 15. Er setzte ihnen dann nach, und nach einigem v geblichen Parlamentiren zogen sie weiter im Lande der Äd wo ihr Hintertreffen sein voreiliges Vordertreffen zurücktr und beide Heere dann 15 m. p. hinter einander fortzo das Helvetische

I, 21. an einem Berge 8 m. p. vom Römischen si setzte, worauf Caesar in der Nacht dem Feinde näher rü nachdem er den Labienus mit zwei Legionen voraus gesc hatte, einen Hügel zu besetzen.

I, 22. Er kam an demselben Tage dem feindlichen La bis auf 3 m. p. näher, und wollte

I, 23. zwei Tage nachher in das 18 m. p. entfernte B *bracte* (*Autun*) um des Proviants und der Fourage wi fortrücken, welches alsbald

I, 24—27. Gelegenheit zu der Schlacht gab, worin die Helvetier den Kürzern zogen und sich am Ende erg mussten, wovon aber 600 aus dem Gau *Verbigenus* die V wirrung in der Nacht benutzten und auf den Rhein zu n Germanien flüchteten. Dieser Stamm, sonst auch *Urbig* nach andrer Lesart genannt, zielt auf den noch vorhand Ort *Orbe*, dem *Urba* des Anton. Itinerars (Wessel. p. 3 im Waadtlande, obschon Schöpflin vergebliche Zweifel dara

*) Man unterscheide die *Ambivariti* von den *Ambivareti.* I waren *trans Mosam*, und scheinen *Namur* gegründet zu haben, d die Germanen waren über die Maas hinübergegangen, zu fourag sonach nicht weit von den *Eburonen.* Diese standen unter den *duern*, nach VII, 75. und diess weiset uns auf *Amberien* in die N barschaft von *Ambronay*, das wir für die *Ambarri* zu halten muss Ursache haben.

gt hat; er scheint demnach seine alte Stätte daselbst wieder esucht zu haben.

Das Schlachtfeld lässt sich nun aus dieser Erzählung it auffinden. 18 m. p. von *Autun* in der Richtung nach *on*, fällt nahe in die Gegend, wo das Oertchen *Mt. St. ent* liegt, worauf auch die 15 m. p. (c. 15.) mit den 8 . (c. 21.) und den 3 m. p. (c. 22.) von *Macon* her zutref- Hätte man Lehmannsche Situationszeichnung von den en dieser Gegend, so würde man die Stellungen der Heere genauer angeben können. Die Helvetier mussten indes- nach *Buxy*, dem *Boxum* der Peut. Tafel, zugetrieben wor- seyn, weil sie sich binnen 4 Tagen in das Land der *onen* (*Langres*) geflüchtet hatten.

Schlacht des Ariovist mit den Galliern bei Magetobria.

I, 31. Dass D'Anville in dem Namen *la Moigte de Broie*, auch auf Karten als *Madebroye* u. *Broye* vorkommt, welcher zwischen dem *Oignon* und der *Saone*, in der Nähe ihrer einigung liegt, das Rechte getroffen habe, beweiset auch der dstrich, in welchem Ariovist sich herumtrieb; dieser war andrer als die Franche-Comté und der östliche Theil von rgogne, denn alle seine Unternehmungen, von denen Cae- spricht, fallen in denselben, damals die Gebiete der Sé- ner, Aeduer und Lingonen. Zudem beklagten sich auch ptsächlich die Aeduer, die für alle betheiligten Gallier hier achen, über Ariovists Tyrannei. Wie konnte man also im iste ein solches Schlachtfeld in die Gegend von *Maynz* oder *gen* verlegen? Doch es giebt ja noch viel ärgere Miss- fe!

Sieg Caesars über Ariovist.

I, 50. f. Ariovist, der sich während der Helvetischen Un- ien am Rhein aufhielt, und (c. 51.) eine Menge Rheinvöl- zusammengetrieben hatte, ging auf *Vesontio* los (c. 38.) r Caesar kam ihm (von Süden herauf) zuvor, und nach hrern Vorbereitungen und Parlamentiren kam es zur Schlacht, innen Caesar siegte und der Feind bis an den Rhein floh, wo- er 50 m. p. hatte. Diese 50 Meilen sind das Einzige, die efähre Stelle des Schlachtfeldes zu bestimmen. Denn wenn h Caesar angiebt, dass er vor der Schlacht in und um *Ve- tio* mit der Armee gewesen, so lässt sich doch nicht an- imen, dass er 7 Tage („*Septimo die, cum iter non ermitteret, ab exploratoribus certior factus est, Ario- i copias a nostris millibus passuum IV. et XX. abesse*" c. 41.)

zu einem Wege von nicht mehr als $3\frac{1}{2}$ geogr. Meilen gebrauch, da von *Vesontio* bis zu dem Punkte, wo er diese Nachricht empfing, nicht weiter ist, nämlich 24 m. p. vom Lager des Ariovist, das 50 m. p. vom Rhein, wo er *Vesontio* am nächsten ist, d. i. von *Basel*, stand; die 7 Tage müssen daher von einem südlichern Orte angenommen werden, den uns Caesar jedoch zu bemerken nicht für gut befunden, somit dieses Mafs keinen Anfangspunkt hat. Rechnen wir nur 150 m. p. vom Rhein bei *Basel* in der Richtung nach *Besançon*, so treffen wir auf die hügelichte Gegend von *la Grange*, wo der *Dubis (Doubs)* sich in grossen Krümmungen nach Südwesten zur *Saone* herumwendet. Wollte man das Mafs der 7 Märsche Caesars von *Vesontio* aus nehmen, so würde der Endpunkt, durch das Mafs der 50 m. p. vom *Rhein* her festgestellt, in die äusserst waldige und bergichte Gegend des nördlichen Elsass fallen, wo die Schlacht und Schlachtgegend, wie sie Caesar beschreibt, nicht vorfallen konnte.

Bibrax.

II, 5. 6. f. Caesar erklärt diese Stadt für ein Besitzthum der *Remer*, und lässt ihre Gränzen nur bis zur *Axona*, welche auf diese Seite nach Nordwest von *Durocortorum* zu reichen. Man hat also wohl Ursache genug, sie auf der südlichen Seite zu suchen. Hier liegt *Braine*, wodurch auch die Stelle der *Brücke* über die *Axona* bestimmt werden kann, nemlich bei *Vere*, wo noch eine Brücke ist. Auch waren die Dörfer und Gebäude, die die Feinde nach misslungenem Anschlag auf Bibrax um diesen Ort herum niederbrannten, lauter Remische, und lag „*ex itinere*" ausserhalb ihrer Marschroute, welche von der nördlichen Seite des Flusses herkam; dagegen das von D'Anville erwählte *Bievre* gerade gegen Norden der Brücke und um die Hälfte näher war, mithin *in itinere*, auf der Marschroute selbst, lag. Uebrigens hatte Caesar das Lager auf der Nordseite der Brücke aufgeschlagen und den Titurius die südliche Seite mit 6 Cohorten besetzen lassen. Da die Belgier Caesarn in seinem Lager nichts anhaben konnten, so versuchten sie über die *Axona* zu setzen, wurden aber durch Titurius und die ihm von Caesar über die Brücke zugesandte Hülfe nachdrücklich abgeschlagen. Dieses blutige Treffen fiel also auf der Südseite des Flusses, westlich von der Brücke vor.

Schlacht an der Sabis.

II, 16. f. Nachdem sich Caesar von den Belgiern befreit, brach er mit der Armee nach *Noviodunum* (*Suessionum*) (Soissons) auf, und rückte von da zu den sich demüthigenden *Bellovaci*

h *Bratuspantia*; dann nach *Samarobriva* der *Ambianer*, von er die *Nervier* aufsuchte. Der weitere Marsch gieng auf *Sabis (Sambre)* zu; von der westlichen Gränze der Nervier te er 3 Tagereisen bis an die *Sambre*, wo sie ungefähr 3 s tief ist (c. 17.); dieses fällt etwa 3—4 Stunden ober- › *Maubège*. Auch bemerkt Caesar c. 27. wo er die Tapfer- : der Feinde lobt, dass sie über den Fluss gesetzt, wo er am itesten wäre. Die Schlacht fiel demnach auf dem südlichen r desselben vor, indem der Feind das Römische Lager da- ıst bestürmte, und als er aufs Haupt geschlagen war in die dlichen Sümpfe flüchtete, wohin er seine Greise, Weiber, Kin- und bessten Sachen vorher geborgen hatte.

Seetreffen mit den Venetern.

III, 11—15. Ohne allen Zweifel wurde es vor dem Hafen *·bihan*, einem der vortrefflichsten Frankreichs, geliefert. ın die Veneter hatten alle ihre Schiffe zusammen stossen las- , um der Flotte Caesars gewachsen zu seyn; sie mussten von ihrer Hauptstadt *Dartoritum* (n. d. Tafel; *Dariorigum* ᵓtol.) dem jetzigen *Vannes*, versammeln, theils um dieselbe der Seeseite her zu beschützen, theils von dieser aus ihnen ch Hülfe leisten zu können, und mit diesem Treffen endigte ı auch zugleich der Krieg, da die Hauptstadt in der Nähe ·, deren Einnahme sofort darauf erfolgte.

reffen des Crassus bei der Stadt der Sotiater, und Einnahme Aquitanischer Städte.

III, 20—27. Crassus zog aus *Narbo (Narbonne)*, *Car-* › *(Carcassone)* und *Tolosa (Toulouse)* die bessten Truppen ımmen, und marschirte auf das Gebiet der *Sotiater* los, wo Aquitanischen Städte ihre meisten Streitkräfte versammelt en. Sie wurden geschlagen, und das nach Caesars Versiche- g ausser dem Wege liegende *oppidum Sotiatum*, jetzt *Sôs**) ʒ nach heftiger Gegenwehr über. Nun kamen die *Vocates* *Tarusates* daran; auch diese ergaben sich nicht eher, als ı einem Blutbade. Hier ist aber eine Schwierigkeit, die im

*) Die sehr genauen Intervallen des Hierosolymitanischen Itinera- ıs (Wessel. p. 560.) geben das daselbst vorkommende *Scittium* s *Sôs* als Etappe vollkommen richtig. Also ist *Sciltium* nicht verschrieben, sondern *Sôs* auch *auf der Strafse* gelegen gewesen. nüsste denn erst nach Caesars Tode diese dahin verlegt worden , oder Crassus die grofse Strafse nicht eingehalten haben. Wes- g übergeht *Scittium* ganz; so klug er sonst in Beseitigung sol- Schwierigkeiten war, so wagte er sich doch nicht an dieses. Die inischen Charten hätten ihn hierüber belehren können.

Widersprüche, die sich dann bei solchen Seitensprüngen aus de Geschichte selbst ergeben, durchaus nicht sieht oder sehen wi Man sieht aus dem Zusammenhange derselben, dass Caesar, s oft er *Gergovia* nennt, nur von einem und immer demselbe Zankapfel der Arverner und Aeduer spricht; man liest, c. 3 und c. 42. „*dum haec ad Gergoviam geruntur*“ wo er sch alles, was ihm bei diesem Orte begegnet ist, lang und breit e zählt hat, und dessenungeachtet sollen 2 Gergovia's gewes seyn! ja das, was man für das Arvernische ausgiebt, das sp terhin erst vorkommende *Augustonemetum*, die Hauptstadt de Arvernischen Staates selbst; als habe Caesar ihnen ihre Haup- stadt genommen und Bojer darein verpflanzt! Der staatskl Caesar! Man hat aus dem Zusammenhange dieser Geschicht nicht herausfinden können, dass *Gergovia*, welches Caesar al seinen Schutzpatron verehrte, dem die Bojer ihre gute Vers- gung zu danken hatten, den Arvernern ein Gräuel war, w Vercingetorix daraus vertrieben worden, ein zweites Gergo den Arvernern selbst feindseliges, aber in ihrem eignen Lan am allerwenigsten ihre Hauptstadt, gar nicht vorhanden w konnte, um einen Grund abzugeben, dass es die Arvern- lagern und Caesar sich seiner annehmen sollen. Welche Wi dersprüche drängen sich also hierdurch in diese nichts verw als verworrene Begebenheit. Es stehet indessen zu hoffen. u zur Ehre des gesunden Menschenverstandes die Sonne der Wa heit auch diesen Nebel zerstreuen wird.

Zug des Labienus von Agendicum nach Lutetia und Metiosedum.

VII, 57—62. Labien zog (c. 57.) mit 4 Legionen v *Agendicum* (*Sens*) nach *Lutetia* (*Paris*, damals nur auf d Insel). Die feindlichen Völker nördlich der *Seine* vereinigt ihre Truppen und gaben das Commando dem Camuloge-. Dieser besetzte sogleich das nördliche Seineufer an der S. wo ein ununterbrochner See in den Fluss einmündet, um d anrückenden Labien den Uebergang darüber zu wehren. A Labien die Strasse von *Sens* herkam, welche den Itinerar zu Folge von *Condate*, an der Mündung der *Albis* (Geogr. R (*Aube*) in die *Seine*, an, am rechten Ufer der letztern bis *Lu- tia* fortging, so musste er an die Mündung der *Marne* (*Matro* gerathen, und über diesen Fluss erst hinüber, ehe er nach *Lu- tia* kommen konnte. Von der *Marne* bis zur *Seine* bei *Pa* ist kein sumpfiges Land, die Marne aber hat einen schleichen Gang, wesswegen sie die Römer für einen See, wo nicht gena ten, doch vor der Hand dafür ausgegeben zu haben scheint Sie ist also die *palus* des *Labien* selbst, besonders weil d

ıfluss in die Seine ausdrücklich hier erwähnt wird. Caesar rde die *Matrona* gewiss erkannt haben. Labien, der das geseitige Ufer so stark besetzt sah, fand hier seine Rechnung ht, und schlich sich auf demselben Wege, den er gekommen ', wieder bis *Meledunum* (*Melun*; auch auf einer Insel der *ne*, wie noch). Hier belud er 50 angetroffene Schiffe mit daten, und fuhr und marschirte längs der *Seine* hinab auf *Lua* zu. Auf die Kunde seiner Annäherung brannte der Feind selbe nieder und brach dessen Brücken ab, gieng vom See r Marne) weg und setzte sich *Lutetia* gegenüber im Angesicht Römischen Lagers fest. Folglich war Labien während dieser regung des Feindes auch vor Lutetia erschienen, und hatte der südlichen Seite des Flusses sein Lager geschlagen, wie er auf der nördlichen; sonst würde es nicht (c. 58.) „contra ieni castra" heissen; nächstdem ergiebt sich daraus, dass dieses zweite Mal auf der südlichen Seite des Flusses seinen g genommen. Da nun das Misslingen von Caesars Unternehng auf *Gergovia* ruchbar geworden, die Bellovaci von der dwestseite her drohten, und die Umstände sich dadurch ans gestalteten, so musste Labien nur darauf bedacht seyn, ie Truppen mit heiler Haut wieder nach *Agendicum* zurückringen. Caesar lässt ihn hier (c. 59.) zwar sagen, er dürfe nicht auf Eroberungen ausgehen und es auf eine offene ılacht (proelium) ankommen lassen; aber, wie die Folge gt, schlug er die Feinde doch, aber durch einen Ueberfall. Labien sich überdiess von seiner Besatzung und Bagage (zu *ndicum*) durch den sehr grossen Fluss getrennt sah, so bente er die von *Melodunum* mitgebrachten Schiffe mit Römien Rittern und liess sie Nachts 12 Uhr ganz in der Stille *Fluss hinab* 4 m. p. weit von seinem Lager bei *Lutetia* fah-, wo sie ihn mit seinen Truppen (3 Legionen) erwarten soll-: 10 Cohorten mussten mit grossem Lärmen vom Lager halb dem Fluss, halb auf dem Lande *den Fluss aufwärts* ziehen, er schlich sich mit 3 Legionen an den Ort, wo die Schiffe auf warteten. Dass das Anlanden dieser Schiffe *auf der Linken te der Seine* geschehen war, zeigt sich sogleich (c. 61.) darn, dass er die 3 Legionen *auf die rechte Seite* übersetzen . Der Feind auf dieser Seite glaubte nun in der Morgenmerung, die Römer giengen an *dreien* Orten über den Fluss, lich bei ihrem Lager vor *Lutetia*, oberhalb desselben, wo der se Lärmen, mit der *Hauptarmee*, und unterhalb des La- („*paullo infra*") ein Theil auf den Schiffen. Sie mussten denken, Labienus sey bei der Hauptarmee (magnum agmen). theilten daher ihre Truppen in *drei* Theile, liessen nämlich lem Römischen Lager gegenüber einen Theil als Besatzung,

ihres eignen Lagers, dem Römischen gegenüber, stehen; sie schickten ein kleines Detachement nach *Metiosedum* zu, weil sie wussten dass die Schiffe hinunter gekommen waren; die übrigen Truppen zogen aufwärts dem Labienus nach, den sie bei dem lärmenden Zuge vermutheten. Man frage sich nun, ob *Metiosedum ober-* oder *unterhalb Lutetia* lag? Kann die Antwort wohl anders ausfallen, als *unterhalb*, da die 3 Legionen 4 m. p. unterhalb *Lutetia* geschlichen waren, und die Gallier ihr Detachement auf diese Stelle — nach *Metiosedum* zu, geschickt hatten? Und hier liegt Meudon auf der linken Seite des Flusses 5½ m. p. (etwas weniges über 2 Stunden) ¼ Stunde vom Flusse entfernt. Diejenigen, die es oberhalb *Paris* angenommen haben, sind durch die Stelle „*reliquas copias contra Labienum duxerunt*" irre geworden, und haben daraus geschlossen, dass Labienus aufwärts, den 10 Cohorten nachmarschirt wäre, wovon doch das Gegentheil in der Erzählung stehet. Es liegt aber in dem Ausdruck eigentlich eine Persiflage des Caesar, ein Ausdruck, dass sich die Gallier haben hintergehen lassen. In dieser gut ausgeführten Vorspiegelung einer Theilung der Römischen Armee, die die Gallier verleitete ihre Truppen ebenfalls zu theilen und sich dadurch zu schwächen, bestand nun dieses sonst öfter vorkommende Strategem, wovon wir sogar eine fast ganz ähnliche Wiederholung auch in unsern Tagen im Uebergang Napoleons über die *Berezina* erlebt haben. Tschitschakow besetzte das westliche Ufer und nahm auch *Borisow* am östlichen Ufer mit dessen Brücke weg, die die einzige in dieser Gegend war. Napoleon liess das nur schwach besetzte *Borisow* wieder wegnehmen, dessen Brücke die Russen aber verbrannten. Auf die *Borisow* schickte Napoleon, dem etliche Meilen weiter oben eine Furth verrathen war, all seinen Tross und unbrauchbare Mannschaft, welche Tschitschakow für die Hauptarmee hielt daher er seine Armee an diesen Posten stellte, die Furth aber nur mit etlichen Kosaken besetzte, die durch die Oudinotschen Truppen, denen die Furth bekannt war, verjagt wurden, mittlerweile Napoleon darneben einige Brücken schlagen liess, und den Russen entwischte. Tschitschakow liess sich sonach eben so wie Camulogenus durch den Lärmen verführen, den Napoleon absichtlich verursacht hatte. Labienus überfiel nun nach der nördlichen Seite mit überlegener Macht die durch Theilung geschwächten Feinde und machte sich dadurch den Weg auf diesem Ufer nach *Agendicum* wieder frei.

Schlacht im Lande der Sequaner und Alesia

VII, 66—90. Caesar stand mit seiner Armee bei den Senonen und marschirte um die äusserste Gränze der Lingonen

Gebiet der Sequaner. Dadurch kam Caesar von Nordosten Osten her auf die Gallier zu stofsen. Diese wurden aber ɔtsächlich durch Deutsche Truppen, die ihnen von der rech- Seite in die Flanke fielen, geschlagen und auf die Infanterie Vercingetorix, die an einen Fluss gelehnt war, getrieben; ıuf die ganze Gallische Armee sich auf *Alesia* zog, welche ıar verfolgte, so dass er *am andern* Tage ebenfalls daselbst ım. Wir sehen also das Schlachtfeld höchstens zwei Tage, vielmehr nur 1½ Tag von *Alesia*, dem unbezweifelt aner- ıten *Alise*, entfernt, und bei dem Flusse *Ouche*, dem *Osca-* des Ravennaten, von dessen Wendung nach Südosten bei ıs — er fliesst in die westliche Seite der *Saone* — 11 geogr. ıach *Alise* ist. Uebrigens ist *Alesia* von D'Anville bereits enügend ausgemittelt worden, dass es darüber weiter gar er Erörterungen bedarf.

Hannibal's Zug über die Alpen.

Die Jugend hört in ihren klassischen Stunden öfters von Hannibals Zug über die Alpen; er wird ihr in der Römischen Geschichte als eine der merkwürdigsten Thaten des Alterthums gerühmt: gleichwohl bleibt sie in völliger Ungewissheit, was ihr Zutrauen schenken soll, wenn ihr die verschiedenen, oder der ganz entgegengesetzten Auslegungen und Beschreibungen neuerer Gelehrten von dem Wege, welchen der Carthagische Held über die Gebirge genommen haben soll, vor Augen werden. Da Caesar, als er gegen die Helvetier zog, (I, 10.) zum Theil denselben Weg einschlug, so bietet sich auf dieser Gelegenheit und in diesen Blättern eine bequeme Gelegenheit dar, der jugendlichen Wissbegierde zu Hülfe zu kommen und die ihr darüber aufstofsenden Zweifel völlig aus dem Wege zu räumen.

Von allen Schriftstellern des Alterthums, welche dieses Zuges gedenken, haben nur zwei, *Polybius* und *Livius* umständliche Berichte darüber geliefert, die übrigen, wie *Cornel. Nep.* im Hannibal c. 3. *Florus* II, 6. §. 9. *Eutropius* III, 8. *Aur. Victor* de Vir. Ill. c. 46. *Strabo* ed. Casaub. p. 209. *Appian* Bell. Hannib. c. 4. und 5. erwähnen ihn nur im Vorbeigehen mit wenigen Worten. Jene zwei Hauptschriftsteller machen sich dagegen, jeder auf seine eigene Weise, ein angelegentliches Geschäft daraus, die herrschenden Zweifel über die zu ihren Zeiten noch ziemlich streitige und sehr verschieden angegebne Gegend des Ueberganges zu zerstreuen. Da Polybius griechisch und früher als Livius schrieb, dieser auch sonst mancherlei aus ihm gezogen hat, so hielt man ihn für die Hauptquelle dieser Begebenheit und der bescheidne Livius, so viele Vertheidiger er auch fand, blieb im Hintergrunde stehen, denn da er nur lateinisch schrieb, so war alles das, was im Polybius davon verschwiegen ist, erdichtet. So pflegte man in der That zu schliessen; womit man sich denn auch unter der Hand ein desto gelehrteres Ansehen zu verschaffen glauben mochte, wie z. B. der General Melville. Es ist daher nöthig, zwischen beiden Schriftstellern eine genaue Vergleichung zur Prüfung ihres Werthes anzustellen.

Polybius hat sich über diese Begebenheit vom 47. bis 59.
ıp. des III. B. verbreitet. Mit einer ekelerregenden Wortver-
hwendung überhebt er sich schmähend über diejenigen, die die
ıche nicht so gründlich gefasst hätten, wie er, und giebt vor,
sey selbst an Ort und Stelle gewesen, habe sich bei noch le-
nden Personen darnach erkundigt und alles auf's genauste un-
rsucht, wie c. 48. zu lesen ist. Indessen nennt er uns im
ınzen fernern Verlauf seiner Erzählung, ausser den *Taurinern*
60. auch nicht einen einzigen Erkennungspunkt weiter, aus
m wir auf irgend eine Stelle des Uebergangs von den Seealpen
s zum Ursprung des Rhone nur von weitem zu schliessen im
:ande wären. Alles was wir von ihm Bestimmtes oder eigent-
:h bestimmt seyn Sollendes erfahren, bestehet in der c. 47.
rausgeschickten allgemeinen Bemerkung: „diese Berge" (er
eint die unmittelbar vorher erwähnten Alpen, die die Pogegen-
n vom Rhonethal scheiden, von Massilia bis zum hintersten
'inkel des Adriatischen Meeres) „überstieg Hannibal, und trat in
alien ein." Und von hier an bei aller Weitschweifigkeit über
; Widerwärtigkeiten mit den Alpenbewohnern durch 11 Capitel
ıdurch kein Name eines Volkes, einer Stadt, eines Flusses,
ıes Berges bis zum 60. Cap. wo er, vom entgegengesetzten
ısse der Alpen an, seinen Helden zweimal ausruhen und dann
gleich Turin erobern lässt. Dafür hätte also Polybius eine so
schwerliche Reise unternommen, so mühselige Nachforschun-
n gehalten, um seinen Zeitgenossen die wichtige Nachricht
ittheilen zu können, Hannibal sey von den Gefilden des Rhone
ı über die Alpen gegangen und sogleich von da siegreich in Tu-
n eingezogen! Ungeachtet dieser Unbestimmtheit, ja Flachheit
r *Relation* haben ihn dennoch die Englischen Gelehrten samt
ıd sonders zu ihrem alleinigen Führer erkohren, mit vornehmer
rschmähung des gewissenhaftern, vorsichtigern und deutlichen
vius, welcher Hannibal Schritt vor Schritt von den Allobro-
n bis zu den Taurinern mit Bezeichnung und Benennung jedes
egenstandes führt! Gegen einen solchen Führer, dem nicht
ne einzige absichtliche geschichtliche Untreue durch sein ganzes
'erk, so weit es auf uns gekommen ist, zum Vorwurf gerei-
et, das geringste Misstrauen über faktische Umstände zu hegen
d ihn der Unwahrheit oder, wenn auch nur, der Leichtgläubig-
it zu beschuldigen, wie doch so vielfach im Gegensatz mit
lybius, dem Verräther seines eignen Vaterlandes und eingebil-
lsten Egoisten aller Schriftsteller des Alterthums, geschehen
, läuft gegen alle Begriffe einer gesunden Erklärungskunst,
gt aber in diesem Falle auch sogleich, dass die Vertheidiger
s *Polybius* sowol, als die Erklärer des Livius, mit dem Wesen
· Itinerarien, die gerade hier so viel Aufklärung verschaffen,
ızlich unbekannt waren und bis jetzt noch sind; und eben

hierdurch und durch seine Uebereinstimmung mit allen übrigen topographischen Notizen der Alten gewinnt Livius um so mehr an Glaubwürdigkeit vor allen Andern, die diese Begebenheit berühren. In den Weim. Neuen Geogr. Ephem. VII. Bd. I. Heft habe ich zwar meine Erklärung schon abgegeben und die Beweise davon aufgeführt, auch ist der Recensent einer neuern Engl. Schrift über diesen Gegenstand in der Hall. L. Z. vor. J. mit sehr gründlicher Widerlegung des engl. Wirrwarrs in dieselben natürlichen Ansichten eingegangen, jedoch sehe ich daselbst in der Ausführung eine Lücke gelassen, welche durch Uebergehung der Vocontier und Tricorier, der beiden Hauptwegweiser in diesem Striche, entstanden, wodurch dieser Theil des Weges bis zur *Druentia* noch immer räthselhaft geblieben. Es scheint mir daher, als sey ich in meinem Vortrage nicht deutlich genug gewesen, wesswegen ich für nöthig erachte, den ganzen Zug noch einmal mit aller der Ausführlichkeit zu beleuchten, welche allen Zweifeln und Missverständnissen zuvorzukommen geeignet ist.

Damit man im Zusammenhange der Livianischen Erzählung bleibe, so lasse ich den Anfang des Zuges in Spanien vorangehen. Hannibal zog mit der Armee aus seinem Winterquartier zu *Carthago (nova)*, dem jetzigen *Carthagena* an der Südküste von Spanien aus und vor *Etovissa* vorbei bis zum *Iberus* Fl. *(Ebro)* an der Küste d. i. bei seiner Mündung, („*praeter Etovissam urbem ad Iberum maritimamque oram ducit*“ XXI. 22.) *Etovissa* scheint für die Carthaginienser in irgend einem merkwürdigen Bezuge gestanden zu haben, von dem die Geschichte schweigt, sonst würde es wohl vor so viel andern bessern Küstenorten nicht ausgewählt worden seyn. Da Hannibal die ganze östliche Küstenstrasse eingehalten hat, so kann unter *Etovissa* wohl nur ein Platz an der Küste verstanden werden, welcher ausser dem Wege lag. Ptolemaeus nennt ihn *Etovesa* und in einer Amsterdamer Ausgabe des Livius von 1661. steht *Erovesa*, welches, falls es sich auf einen Codex gründete, die Erklärung sehr erleichtern möchte, und *Oropesa*, einen Hafen mit einer Grafschaft, ohne allen Zwang darunter erscheinen liesse. Vielleicht hatten ihn die Römer noch inne, oder er war, in der Nähe von *Sagunt*, noch römisch gesinnt, und Hannibal wollte mit seiner Eroberung oder Züchtigung die Zeit nicht verderben. Alle andern Erklärungen führen zu weit vom Wege ab und bleiben unwahrscheinlicher.

Nachdem er sich auf dem weitern Marsch der Völker des jetzigen Cataloniens versichert, den Pass auf den Pyrenaeen bestiget, und 10,000 Mann Infanterie mit 1000 Mann Cavallerie unter Hanno zurückgelassen hatte, um seinen Rückzug zu decken, so setzte er über diess Gebirge und schlug sein Lager bei *Illiberis*, einer der Gränzstädte gegen Spanien. Sie konnte

ı. den Klassikern unter verschiedener Schreibart vor, bekam
äterhin unter den Kaisern den Namen *Helena* und ist als jetzi-
:s *Elne* noch vorhanden. Durch Geschenke gewonnene Gallier
hrten dann die Armee vor der Station der Itinerarien *Ruscino*
›rbei, wovon nur noch *la Tour de Roussillon* übrig ist. Dieses
'zählt Livius c. 23 und 24. umständlicher.

Auf jenem Pyrenaeischen Pass, 5 m. p. südwestlich vom Ha-
n *Collioure* der Römischen Station *ad Centuriones*, hatte sich
ıch Strabo p. 156 und 160. und Plinius III, 3. der stolze
›mpejus in späterer Zeit einen Triumphbogen errichtet, wo
ıch die Station *Summum Pyrenaeum* (St. Ant. Wessel. p. 397.)
and, und worüber noch jetzt die östliche Pyrenaeenstrasse von
ɛrpignan nach Spanien führt.

Hannibal rückte nun (XXI, 26—29.) weiter fort bis an
ın *Rhone*, wo sich die *Volcae* (nach Caesar VII, 7. *Volcae Are-
mici*) auf die östliche Seite des Flusses gezogen und versam-
elt hatten, um ihm den Uebergang zu verwehren. Um diesen
ɯselbst zu sichern, schickte er eine Abtheilung seiner Truppen
ıter Hanno, Bomilcars Sohn, *eine Tagreise weiter hinauf*, um
ı einem durch Gallische Führer verrathenen Ort bei einer *Insel*
ıerzusetzen, und den Feinden in den Rücken zu fallen. Diess
ırde auch ausgeführt, während er selbst auf seiner Stelle den
ɛbergang nach dem von Hanno gegebenen Rauchsignal desto
ichter erzwang und die Feinde zerstreute.

Der Ort, wo er übersetzte, lässt sich füglich durch folgende
mstände bestimmen. Der Zug ging von *Narbo* (Narbonne) an
rade nach Nordost durch das Gebiet der *Volcae*, deren Haupt-
ıdt *Nemausus* (Strabo p. 186. Plin. III, 4. Ptol. Steph. Byz.)
ıe Station dieser Strasse (Wessel. p. 388. 396. 552. *Nemiso*
ıb. Peut. Sgm. I.) war; von da wendete sich die Strasse rechts
über den Rhone nach *Arelate (Arles)*; das war ihm aber zu
he an der Insel *Camaria (Camargues)* dem Delta des Rhone,
› Scipio stand, dem er, wie Livius sagt, vor der Hand aus-
ɛichen wollte. Er musste daher geradeaus an den Fluss, wel-
es ihn *Arausio (Orange)* gegen über führte, und zwar an die
:ke des Flusses, wo er seinen Lauf nach Südost zu nimmt. Diess
:bt auch der Ausdruck des Livius „*ut — adoriatur ab tergo
stem*" zu verstehen; denn nur in dieser Stellung des Hannibal
nnte Hanno dem Feinde im Rücken seyn, bei gerade aus strö-
ndem Flusse nur in der Flanque.

Nach kurzer Ruhe und Berathschlagung, wo er seinen Weg
iter hin fortzusetzen habe, zog er am östlichen Ufer des Flus-
fort und kam mit 4 Tagen zur *Halbinsel*, die durch die Ver-
igung des *Arar (Saone)* und *Rhone* gebildet wird, dergestalt,
s das von diesen beiden Flüssen eingeschlossene Stückchen
ıd (*aliquantulum agri*" cap. 31.) eine *Insel* genannt werde.

In ihrer Nähe wohnten die Allobrogen. Polybius, der sie eben so durch die Confluenz der nämlichen Flüsse entstehen vergleicht sie mit dem Aegyptischen Delta, und macht schreibung davon, dass man, wenn man dieses Fleckchen nicht kennte, glauben sollte, sie wäre nicht kleiner als das delta; denn er sagt ausdrücklich: diese Gegend ist sowohl Grösse als an Figur dem Aegyptischen Delta ähnlich, und statt Meeres ist sie von fast unübersteiglichen Felsen eingeschlossen. Das Gemälde, das uns Livius von diesem *aliquantulum agri* Augen stellt, ist ganz der Wahrheit gemäss. Es ist nämlich kaum eine halbe Quadratmeile (15 auf 1°.) grosse Halbinsel, worauf jetzt der kleinere Theil der *Stadt Lyon* steht. aber hat dieses kleine Fleckchen Land nicht die geringste würdigkeit weiter gehabt, und kein andrer Schriftsteller hat gedacht. Wieder ein Beweis von der Erfindungskraft des galopolitaners, und dass er sie selbst weder besucht, noch darnach erkundigt! Wie war es also bei so klaren Dingen Auslegern möglich, dieses Halbinselchen zwischen den und die *Isère (Isara)* zu verpflanzen, sie an die ünüber chen Alpen zu lehnen, und zu einem Eigenthum der umzuschaffen?

Man darf indessen nicht glauben, dass die ganze Armee an diesen kleinen Winkel zusammen gedrängt sie musste vielmehr auf ein beträchtliches Stück Land des brogischen Gebietes zwischen dem Rhone und der Isère seyn; hauptsächlich um die Hauptstadt *Vienna (Vienne)* wo Hannibal den Streit der Allobrogischen Prinzen schlichtete. Sie hat also nur bis zu jener Halbinsel gereicht, und so ist Ausdruck „*ad insulam pervenit*“ zu verstehen. Die Ursache so weit hinaufzudringen, lag in der Absicht Hannibals, den den Rhonedelta ihm auflauernden Römern so weit als möglich den Augen zu kommen und seinen Weg über die Alpen zu maskiren, daher denn auch die Eile sich erklären lässt, welcher er eine so weite Strecke Weges zurücklegte, wo stens 10 Stunden auf einen Tag kommen. Auch die Insel Rhone, wo Hanno übergesetzt war, lässt sich etwas näher stimmen; sie scheint die Insel ¾ Stunden oberhalb *Pont-Esprit*, und 6 Stunden oberhalb der Beugung des Flusses Südost bei *Orange* zu seyn.

Nach Beilegung des Allobrogischen Zwistes, wodurch sich den vermögendern Theil dieser Nation zum Freunde dadurch zugleich die zuverlässigsten Wegweiser über die und zur Alpenreise taugliche Kleidungsstücke verschaffte, seinen Marsch wieder an. Der gesunde Menschenverstand dass er, wenn es auch der Autor nicht ausdrücklich während der Verhandlungen mit den Prinzen, sich mit sei

eralstabe nicht in einer Bauernhütte, sondern in der Haupt-
it *Vienna* selbst aufgehalten haben müsse. Von *hier* also ist
anzunehmen, wenn Livius sagt, „*non recta regione iter con-*
sit, sed ad laevam in Tricastinos flexit" welches mit den
ch die Hauptthäler der Dauphiné führenden, von der Natur
on vorgeschriebenen und von den Römern nachher verbessern-
Strassen gänzlich übereinstimmt. Zuvörderst muss man be-
ken, dass sich Hannibal in *Vienna* aufs genaueste nach der
nemsten und für eine Armee tauglichsten Strasse erkundigt
en werde und ihm die über die *Alpis Cottia* (dem jetzigen
nèvre) die damals noch die *Taurinische* hiess, und erst unter
gust den Namen *Cottia* von dem von August begünstigten klei-
König *Cottius* erhielt, zu gehen gerathen worden, weil es
selbe Weg war, den schon über 400 Jahre vorher Bellovesus
Gallien über die nämlichen *Tricastini* und *Taurini* genom-
n, wie Livius V, 34. fast eben so ausführlich erzählet. Da-
s soll diese Strasse noch unwegsam gewesen und von den Gal-
n erst befestigt worden seyn. Bellovesus kam aus dem mitt-
n Gallien, folglich von Norden her und musste zuerst auf die
icastini stofsen, sobald er den Rhone überschritten hatte, und
dem *Taurinischen* Passe auch zuerst auf die *Taurini*. Bei
ser gleichen Wahl des Weges muss in *Vienna* der Bellovesi-
ie allerdings zur Sprache gekommen seyn, denn die Allobro-
n konnten ihn Hannibaln aus Erfahrung als den besten vor-
lagen. Dieses ganz und gar nicht gleichgültige frühere Er-
niss ist von keinem einzigen Alterthumsforscher zur Zeit noch
Betrachtung gezogen worden! Auf jeder richtigen Charte die-
Landstriches findet man die geradeste Strasse durch Hülfe der
nerarien. Die erste Hälfte hat die Peut. Tafel allein in fol-
nden Stationen (Segm. II. a.) „*Vigenna XV. Turecionno XIV.*
rginno XIV. Culabone XII. Catorissium V. Melloseto X.
rotinco (oder *Durotrico*; es ist im Facsimile der Scheibe'schen
sgabe dieses Documents etwas zweifelhaft geschrieben). *VII.*
abatione VIII." von wo die Strassenlinie auf die *Alpis Cottia*
ne weitere Unterbrechung geführt ist. Diese Orte sind: *S.*
an de Bonnay; Moiran; Grenoble (das alte *Cularo*, nachher
ratianopolis genannt); von hier aus das *Drac-Thal* hinauf:
tit-Chat; bis hieher sind ausser der Kenntlichkeit der Namen
ch die Maſse zutreffend; weiterhin aber zwischen einigen feh-
nden durch ihre Namen und Reihenfolge doch auch kennbaren
sten zu klein, und dass die Linie von *Stabatio* unmittelbar auf
Alpis Cottia falsch gezogen ist, giebt die bekannte viel grö-
re Entfernung bis zum *Genèvre* an die Hand. Wir müssen
o einen andern Ort der andern nahen Strasse von *Gap*, dem
emaligen *Vapincum*, her aufsuchen, der VIII m. p. von *Sta-*
tio entfernt ist, diess ist denn *Vapincum* selbst, oder noch

genauer *Caturiges*, jetzt *Chorges*, zumal damal da über *Va*
cum zugleich ein ganz unnöthiger ziemlicher Umweg gew
seyn würde. Nun kündigen sich im Drac-Thale herauf
als *Mellosectum* mit X m. p. von *Petit-Chat; les Diguières*
Drac als *Durotinco* oder *Durotrico* mit XI m. p. von
Chabotte, oder das nahe dabei liegende *Chabotton* als Stati
mit XIII von *Diguières;* und *Chabotton* mit einer noch
nauern Zahl, nämlich VIII m. p. wie in der Tafel nach *Cho*
an. Dass dieses Drac-Thal das Gebiet der *Tricorier* war,
durch Hannibal zog, leidet gar keinen Zweifel, denn es hat
den verkürzten Mamen *Val de Trièves*, dessen Hauptort vor
Revolution *Mens* war nnd der Namen *Duretrico* giebt
deutlich an den Tag, dass es ein Ort der *Tricorier* gewes
wie der Flussnamen *Drac* sogar selbst. Die vereinigten
fsen, wozu sich auch die von *Dea Vocontiorum (Dié*
Drome) über *Vapincum* schlug, giengen von *Caturiges*
Eburodunum (Embrun an der *Durance (Druentia)* und
ser hinauf durch *Rama (Ramé)* und *Brigantio (Briançon)*
an demselben Flusse auf die *Alpis Cottia*, dem niedrigs
quemsten und seit mehrern Jahrhunderten vorher schon
Armee am gangbarsten gemachten aller Uebergänge.
also der gerade Weg, den Livius unter *recta regione*
nemlich über *Turecionnam*, *Morginnum*, *Cularo*, *Cat*
u. s. w und nun wissen wir, wo wir uns hinwenden müssen
von Vienna, wie Livius sich ausdrückt „*ad laevam*" links,
zubeugen, um zu den *Tricastinern* zu kommen, die auf dem
radern Wege uns noch nicht begegneten. Von *Vienna*
wir, *links* von diesem so eben beschriebenen eine andere St
der Peut. Tafel (a. a. O.) und des Ant. Itinerars p. 346.
gehen, nämlich „*Vigenna XXI. Bergusium XVI. Augu*
u. s. f. nach *Lemincum (Leminc* Ruinen bei *Chambery).*
Entfernungen und Richtung zeigen uns hier *Bourgoin* und
am *Rhone* mit Ruinen. Wenn nun Hannibal nach Livius
diesem *linker* Hand weisenden Wege sogleich zuerst auf die
castiner stösst, Ptolemaeus diese nämlichen *Tricastiner*
drücklich östlich von den *Segalaunern* neben die Allobroge
und Plinius III, 4. ihre Stadt *Augusta Tricastinorum* nennt,
müsste man alle gesunde Urtheilskraft verläugnen, wenn
noch *S. Paul de trois Chateaux* an dem untern Rhone auf
selben Wege, den Hannibal schon in dieser niedern Gegend,
wo er die Volcae schlug, eingehalten hatte, oder jeden
den *Vocontiern* und *Tricoriern*, wohin er erst *nach* den *Tri*
nern kam, südlich gelegenen Strich, wie doch so verschied
lich geschehen, für den Sitz dieses Volkes halten wollte.

Von dieser Nation wandte er sich jedoch wieder rechts
auf die *Isara* und das *Drac-Thal* zu, weil er an die nördl

Gränze der *Vocontier* kam, und an ihr hinaufzog. Ihr Be-
ist von allen einmüthig um *Dié*, das *Dea Vocontiorum*, am
Drome (*Druna* nach Ausonius) herum angenommen. Ihre
östliche Gränze gieng an dem *Drac* und der *Isère* hinab,
aus einem Briefe des Plancus (ad Div. X, 23.) an Cicero aus
ro an den Gränzen der Allobrogen datirt, zu schliessen ist,
her aus Gallien auf die *Isara* bei *Culare* zurückgewichen
, wo er die Vocontier an der Seite („*sub manu*") zu seinem
tz, der ihm nach dem Stande der Armeen nur von Westen
seyn konnte, hatte. Desswegen braucht Livius den Aus-
ck „*per oram Vocontiorum*" an der Küste, hier am Ufer
Flüsse hin*), worauf Hannibal durch das Gebiet der *Trico-*
auf dem beschriebenen Wege freien und ungehinderten Marsch
an die *Druentia* hatte. Dieser Fluss, die jetzige *Durance*,
ihren Ursprung aus den Gletschern der *Trois Ellions*, wel-
sich vom Alpenkamme zwischen dem *Mt. Genèvre* und Mt.
is ausdehnen und die Thäler der Gewässer der *Durance* und
Arc scheiden. Sie wendet sich in zwei Bächen unter den
nen *Dure* und *Ance* am Fusse des *Genèvre* südöstlich bis ge-
Briançon, wo sie bei der Vereinigung den Namen *Durance*
fängt und südlich bis *Mt. Dauphin*, von da aber südwestlich
t. Ihr Lauf ist völlig so, wie ihn Livius beschreibt; sehr
send, über Felsen stürzend, veränderlich und in Regenzeit
Schneeschmelze gefährlich oder gar nicht zum Uebersetzen,
Mt. Dauphin, unter welchem das Thal sich erweitert, und
nen da und dort angehen. Als Hannibal an diesen Fluss kam,
te er ein ebenes Thal vor sich, er war daher höchst wahr-
einlich bei *Embrun* an ihm angelangt, und ungestört fortge-
kt, bis die steilen Höhen oberhalb *Mt. Dauphin* angehen, von
an er die Durance nicht verliess, und bis zum Gipfel des Ge-
ges sich durch die dasigen wilden Bergbewohner durchkämpfen
sste, wovon beide Geschichtschreiber, besonders Polybius,
r weitläuftige Beschreibungen liefern, mit dem Unterschiede,
s man bei Polybius, spräche er nicht im Eingange von
odanus und am Ende von den Taurinern, sich in das Hima-

*) Diese Bedeutung des Wortes *per* gründet sich weniger auf
n ungewöhnlichen Sprachgebrauch, als auf den Begriff von *ora*,
. Saum, Küsten- oder Uferstreif und Rand; daher wird diese
tikel mehrmals gebraucht im Antoninischen Itinerar, das gewiss
t Römisch, obgleich in der plebejen Sprache geschrieben, als: *Iter*
latala Melitenam per Ripam, (Euphratis) *Samosata usque*, Wess.
107. *Iter per Ripam* (Danubii) *a Viminacio Nicomediam*, p. 217.
per Ripam Pannoniae (Danubii) *a Taurano in Gallias ad Leg.*
X. usque, p. 241. *A Brigantia per lacum* (Larium, Comer See)
diolanum, p. 277. Dass erst durch diese Bedeutung der Sinn des
ers klar wird, braucht wohl nicht erst erinnert zu werden.

I.

Geographisches Register.

A.

Aduatŭca (VI, 32.) Atuatucum bei Ptolem. Advaca Tongrorum Tab. Peut. später *Tungri.* Heut zu Tage *Tongern*, zwischen *Mastricht* und *Löwen.*

Aduatŭci (II, 4. 16. 29. 31.) auch *Atuatici*, waren Cimbrischen Ursprungs. Ihre Stadt nach d'Anville *Falais sur la Mehaigne.* Reichard in Orb. antiq. unterscheidet ihre B. G. II, 29. beschriebne Stadt nicht von dem B. G. VI, 32. genannten Castell.

Aedui (I, 10. 11. 23. und oft) bei Strabo Ἔδουοι, bei Ptolem. Αἴδουοι, auch *Hedui*, *Edui* bei Mel. und Plin. Ἐδουεῖς beim Met. jetzt: Départements de la Côte d'or, de la Nièvre, de Saône et Loire, et du Rhône. (l'Autunois.)

Agendĭcum (VI, 44. u. a. O.) Agedincum Tab. Peut., Agedicum Ptolem., nach Reichard: *Sens* in Champagne nach andern: *Provins.*

Alesia (VII, 68. ff.) Alexia bei Strabo, Plin. Flor, später Alisia, jetzt *Alise.* Dép. de la Côte d'or.

Allobrŏges (I, 6. etc.) bei Ptolem. Ἀλλοβρύγες. Jetzt *Savoien*, Départem. *de l'Isère* und ein Theil des Dép. de *l'Ain;* natürl. begränzt grossentheils.

Alpes (I, 20) Ἄλπεις. Sie zerfallen in 3 Hauptsysteme, od. Gebirgsgruppen von Südwest nach Nordost. I. a.) Alpes maritimae, b.) Alpes Cottiae, (*Alpis Cottia* ist der Mont Genèvre.) c.) *Al*[illegible] *Grajae*, d. i. Savoische [illegible] bis zum Montblanc. (*Alpis* [illegible] ist der kleine Bernhard.) [illegible] *Alpes Penninae* Mons [illegible] ist der *grosse St. Bern*[illegible] zu Caesars Zeiten [illegible] gewesen zu seyn [illegible] III, 1. (Walliser Alpen [illegible] *pes Lepontiae* (Graub[illegible]) c.) Alp. *Rhaeticae* (Ty[illegible] bis zum Grossglockner. [illegible] Alpes *Noricae* (Salzb[illegible] Steiersche A.) b.) Alp. [illegible] (Kärnthische A.) c.) *A*[illegible] *liae*, (Krainische Alpen [illegible] Adriat. Meere.)

Ambarri (I, 11.) zwischen [illegible] u. Allobrogern, hod. [illegible] (Départ. de l'Ain.)

Ambiāni (II, 4. 15. VII, 75 [illegible] Ptolem. hiess ihre Stadt *Sa*[illegible] *robrīva* d. i. jetzt *Amiens* [illegible] de la Somme.

Ambibāri (VII, 75.) gens [illegible] rica, nach Reichard: *A*[illegible] (Normandie.) Der Metaph[illegible] βιβάριοι.

Ambiliāti (III, 9.) Nach Rei[illegible] *Abbeville.* Die Lesart [illegible] verdorben; dah. der Na[illegible] gewiss; andre *Ambialiti.*

Ambivarĕti (II, 75. 90.) Cl[illegible] der Aeduer; nach Reichard [illegible] *berien;* nach Einigen [illegible] *barri.*

Ambivariti (VI, 9.) versch[illegible] von den vorigen: wahrsch[illegible]

B.

Nudionnum, d. i. *Alençon* an der Sarthe.

Dubis (I, 38.) bei Ptolem. *Δοῦβιον*, jetzt der *Doubs*; entspringt auf dem Iura, ergiesst sich in die Saône.

Durocortŏrum (II, 3. VI, 4. 44.) bei Strabo: *Δουρικόρτορα*, bei Ptolem. *Durocottoron*; später: *Remi*; daraus *Rheims*. Schon zu Strabo's Zeiten IV. p. 194. die Hauptstadt von Gallia Belgica.

E.

Eburōnes (II, 4. IV, 6. V, 28. VI, 24. 34. 36. 43.) bewohnten *Le pays de Liège*; Gegend von Lüttich bis Aachen.

Elăver (VII, 34.) später *Elaris*, *Eluris*, *Alere*. Daraus der Fluss *Allier*. Quelle auf den *Sevennen*, Mündung in die Loire. Beim Metaphr. *Ἔλαβρος*.

Elusātes (III, 27.) ihre Hauptstadt *Elusa*, im ehemal. Aquitanien. Le pays *d'Buse* en Gascogne.

Essui (V, 24.) vielleicht ceux de *Seez*. (Normandie.) Nach Mannert: am Niederrhein. Ob davon: *Essen?*

G.

Gabăli (VII, 64. 75.) bei Strabo *Γαβάλεις*, Plin. *Gabales*; ihre Hauptstadt *Ἀνδέριδον* oder Anderitum, nach Reich. *Iavoux*, nach Andern: *Antérieux*, dans l'Auvergne, Dép. du Cantal; in Languedoc.

Garītes (III, 27.) eine Völkersch. in Aquitanien. *Le pays de Gaure*, im ehemal. Armagnac en Gascogne. Jetzt Dép. du Gers.

Garumna (I, 1. Mel. III, 2, 5.) bei Strab. *Γαρουνᾶς*. Ptolem. *Γαρύνας*; bei Tibull. I, 7, 11. *magnus Garumna*, bei andern femin. Jetzt la *Garonne*. Quelle: Pyrenäen.

Garumni (III, 27.) an der Quelle der Garonne, im jetz. Dép. de la Haute-Garonne.

Genăbum (VII, 3. 11. 28. VIII, 5.) auch *Cenabum* Tab. Peut. Strab. *Γήναβον*, Ptol. *Κήναβον*, spä… *Civitas Aurelianorum*; und… *reliani*. Daraus *Orléans*.

Genĕva (I, 7.) auf der Tab. … *Gennava*, Itin. Antonin. … *va*; im Mittelalter *Ianua*, … und *Genève*. Der Metaphr. … *vota*.

Gergovia Avernorum (VII, … 56.) nach d'Anv. *Clermont* … *Auvergne*, Dép. Puy-de-… Reichard findet darin: *Jergeau*… oder *Gergeau* unweit Orléans… an der Loire. Dép. du Loir…

Gergovia Boiorum (VII, 9.) un… kannt. Nach der Meinung … *Moulins en Bourbonnois* … Grund! Siehe die Erläut…

Germani. Sitten: IV, 1. VI, … ff. Völkersch. II, 4. Art des … sens und Wahrsagens I, … gehen über den Rhein … lien I, 31. IV, 16. … I, 39. Gastfreundschaft … Art des Gefechts I, … 2. VII, 18. VIII, 36. … Caesars Heere VII, 13. … von diesem besiegt I, … 12. 14.

Gorduni (V, 39.) in Belgien. … einigen: *ceux de Courtray* … dre schreiben: *Geidumni*, … Reich. *Dünkirchen*.

Grajocĕli, eine gall. Völkersch… in den Alpen, am Flusse … links; von den *Grajischen* … pen und *Ocelum* sogenannt… Auch *Garoceli* geschrieben…

Grudii (V, 39.) jetzt *Groede*… terre de Gronde. (Westflan…

H.

Harūdes (I, 31. 37. 51.) nach … chards scharfsinniger Aus… hatten sie ihre Ursitze … *Aarhuus*, in Nordjütland … I, 31. 37. erwähnten wa… berreste vom Cimbrischen … Sie heissen auch: … *Ἀρούδες* bei dem Metaphr. … Reichard a. a. O. S. 50.

Helvetia (I, 1. 12. 26. 29. … Die Helvetier waren ein … *sches* Volk. Tacit. Germ. … Zu Ptolemäus Zeit hiess …

I.

Geographisches Register.

A.

Aduatuca (VI, 32.) Atuatucum bei Ptolem. Advaca Tongrorum Tab. Peut. später *Tungri.* Heut zu Tage *Tongern*, zwischen *Mastricht* und *Löwen.*

Aduatuci (II, 4. 16. 29. 31.) auch *Atuatici*, waren Cimbrischen Ursprungs. Ihre Stadt nach d'Anville *Falais sur la Mehaigne.* Reichard in Orb. antiq. unterscheidet ihre B. G. II, 29. beschriebne Stadt nicht von dem B. G. VI, 32. genannten Castell.

Aedui (I, 10. 11. 23. und oft) bei Strabo Ἔδουοι, bei Ptolem. *Αἴδουοι*, auch *Hedui*, *Edui* bei Mel. und Plin. Ἐδουεῖς beim Met. jetzt: Départements de la Côte d'or, de la Nièvre, de Saône et Loire, et du Rhône. (l'Autunois.)

Agendĭcum (VI, 44. u. a. O.) Agedincum Tab. Peut., Agedicum Ptolem., nach Reichard: *Sens* in Champagne nach andern: *Provins.*

Alesia (VII, 68. ff.) Alexia bei Strabo, Plin. Flor, später Alisia, jetzt *Alise.* Dép. de la Côte d'or.

Allobrŏges (I, 6. etc.) bei Ptolem. Ἀλλοβρύγες. Jetzt *Savoien*, Départem. *de l'Isère* und ein Theil des Dép. de *l'Ain;* natürl. begränzt grossentheils.

Alpes (I, 20) Ἄλπεις. Sie zerfallen in 3 Hauptsysteme, od. Gebirgsgruppen von Südwest nach Nordost. I. a.) Alpes maritimae, b.) Alpes Cottiae, (*Alpis Cottia* ist
der Mont Genèvre.) c.) [illegible]
Grajae, d. i. Savoische [illegible]
bis zum Montblanc. ([illegible]
ist der kleine Bernhar[illegible]
Alpes Penninae Mon[illegible]
ist der *grosse St.* Bern[illegible]
zu Caesars Zeiten [illegible]
gewesen zu seyn [illegible]
III, 1. (Walliser Alp[illegible]
pes Lepontiae (Grau[illegible]
c.) Alp. *Rhaeticae* (T[illegible]
bis zum Grossglockner. [illegible]
Alpes *Noricae* (Salzb[illegible]
Steiersche A.) b.) Alp. [illegible]
(Kärnthische A.) c.) *A*[illegible]
liae, (Krainische Alpes [illegible]
Adriat. Meere.)

Ambarri (I, 11.) zwischen [illegible]
u. Allobrogern, hod. [illegible]
(Départ. de l'Ain.)

Ambiāni (II, 4. 15. VII, 75[illegible]
Ptolem. hiess ihre Stadt [illegible]
robrīva d. i. jetzt *Amien*[illegible]
de la Somme.

Ambibāri (VII, 75.) gens [illegible]
rica, nach Reichard: *A*[illegible]
(Normandie.) Der Metrop[illegible]
βιβάριοι.

Ambiliāti (III, 9.) Nach R[illegible]
Abbeville. Die Lesart [illegible]
verdorben; dah. der N[illegible]
gewiss; andre *Ambialit.*

Ambivarĕti (II, 75. 90.) C[illegible]
der Aeduer; nach Reichar[illegible]
berien; nach Einigen i. [illegible]
barri.

Ambivariti (VI, 9.) versch[illegible]
von den vorigen: wahrsch[illegible]

casses oder *Veliocasses*; am rechten Ufer der Seine, vom Einfluss der *Oise* bis zur Stadt *le Pont de l'Arche*. Die Hauptstadt war *Rothomăgum* (Rouen.) Nach d'Anville das neuere *Le Vexin* François et Normand.

Bellovăci (II, 4. 13. VII, 59. 75. VIII, 7. 14.) Bei Strabo *Βελλοάκοι*. Ptolem. *Βελλουάκοι, ὧν πόλις Καισαρόμαγος*; jetzt *Beauvais*.

Bibracte (I, 23. VII, 55. 63.) bei Strabo φρούριον *Βίβρακτα*, Ptolem. *Αὐγουστόδουνον*, Hauptstadt der Aeduer; am wahrscheinlichsten: *Autun* en Bourgogne, Dép. de Saône et Loire.

Bibrax (II, 6.) Tab. Peut. *Bibe*. Jetzt *Braine*, nach Reichard; d'Anville: *Bièvre*. On trouve *Bièvre*, qui conserve évidemment le nom de *Bibrax*, en s'avançant de Pont-à-Vère sur l'Aisne du côté de Laon.

Bibrŏci (V, 21.) eine Völkerschaft Britanniens, nach Campden: *the hundred of Bray*.

Bigerriōnes (III, 27.) jetzt: Le *Bigorre* Dép. des hautes — Pyrénées.

Biturĭges (VIII, 3.) bei Strabo u. Ptolem. mit dem Beinamen: *οἱ Κοῦβοι, καὶ πόλις Αὐάρικον*. Jetzt le *Berry*. Dép. du Cher et de l'Indre.

Boia (VII, 14.) und *Boii* (I, 5. 25. 28.) jetzt: Le *Bourbonnois*; Dép. de l'Allier. Nach Reichard ist *Boiorum vicus in Aeduis* (I, 28.) das heutige *Boyer* oder *Beaujeu* im Distrikt *Beaujelois* Dép. du Rhône.

Brannovīces und *Brannovii* wahrscheinlich dieselben (VII, 75.) nach Reich.: *Brancion*, *Brange*.

Bratuspantium (II, 13.) Ueberreste der Vorzeit zeigen sich noch bei der Stadt *Breteuil* (in der Picardie.) Noch liege ein Dorf zwischen *Breteuil* und *Montdidier*, mit Namen *Gratepenche* in der Mundart der Picardie, d. i. *Gratepence* oder *Bratepence*. — Nach Oberlin in Mantissa ad h. l. heisse jene Gegend noch [...] *suspans*.

Britannia (IV, 21. V, 8. 12. [...] V, 21. 22.) auch *Brittan*[...] *Βρεττανικὴ* und *Βρεττα*[...] Einwohner *Βρεττανοί*; in [...] tern Latein auch *Brito*[...] hiess auch: *Ἀλουίων* od. [...] Albion. Vergl. Tzschu[...] Pomp. Mela III, 6, 4.

C.

Cabillōnum (VII, 42. 90.) [...] *Cabillio*, bei Strabo [...] *num*; *Caballodunum* [...] Imp. jetzt *Chalons sur* [...] im ehemal. *Burgund*. [...] de la Saône.

Cadurci (VII, 4. 75.) im [...] deren Hauptstadt *Divo*[...] *Cahors*. *Le pays* [...] *Cadurci Eleutheri* [...] ren Stadt *Albiga* jetzt [...]

Caeraesi (II, 4.) in [...] Luxemburg. Nach d'Anv[...] sich der Name noch [...] Flüsschen *Chiers* oder [...] zwischen *Mouson* und [...] Andre: *Seré* oder *Serey* [...] unweit *Lüttich*.

Calĕtes (II, 4. VIII, 7.) bei [...] *Καλετοί*. Der Metaphr. [...] Jetzt Le pays de Cau[...] en Normandie. Dép. de [...] inférieure. (Hauptstadt [...] Lillebonne.)

Cantăbri (III, 7.) in Hisp[...] racon. Ihre Städte nen[...] lem. II, 6. Den Krieg [...] beschreibt Flor. IV, 12. [...] *Biscaya*.

Cantium (V, 13. 22.) ein [...] strich Britanniens; der Na[...] in *Kent*, dessen Hptst[...] *terbury*. (Durovernum.)

Carcăso (III, 20.) Tab. Pe[...] *cassione*; auch castell[...] cassone, It. Hierosolymi[...] *Carcasonne en La*[...] Dép. de l'Aude. Der [...] *Καρκασών*.

Carnūtes (V, 25. 56. VI, 2[...] 2. VIII, 31.) bei Ptole[...] *νοῦται*. Plut. *Καρνοῦτι*[...] Strabo: *Καρνοῦτοι*. Die [...]

D.

Nudionnum, d. i. *Alençon* an der Sarthe.

Dubis (I, 38.) bei Ptolem. *Δούβιον*, jetzt der *Doubs*; entspringt auf dem Iura, ergiesst sich in die Saône.

Durocortŏrum (II, 3. VI, 4. 44.) bei Strabo: *Δουρικόρτορα*, bei Ptolem. *Durocottoron*; später: *Remi*; daraus *Rheims*. Schon zu Strabo's Zeiten IV. p. 194. die Hauptstadt von Gallia Belgica.

E.

Eburōnes (II, 4. IV, 6. V, 28. VI, 24. 34. 36. 43.) bewohnten *Le pays de Liège*; Gegend von Lüttich bis Aachen.

Elăver (VII, 34.) später *Elaris*, *Eluris*, *Alere*. Daraus der Fluss *Allier*. Quelle auf den *Sevennen*, Mündung in die Loire. Beim Metaphr. *Ἔλαβρος*.

Elusātes (III, 27.) ihre Hauptstadt *Elusa*, im ehemal. Aquitanien. Le pays *d'Euse* en Gascogne.

Essui (V, 24.) vielleicht ceux de *Seez*. (Normandie.) Nach Mannert: am Niederrhein. Ob davon: *Essen*?

G.

Gabăli (VII, 64. 75.) bei Strabo *Γαβάλεις*, Plin. *Gabales*; ihre Hauptstadt *Ἀνδέριδον* oder Anderitum, nach Reich. *Iavoux*, nach Andern: *Anterieux*, dans l'Auvergne, Dép. du Cantal; in Languedoc.

Garītes (III, 27.) eine Völkersch. in Aquitanien. *Le pays de Gaure*, im ehemal. Armagnac en Gascogne. Jetzt Dép. du Gers.

Garumna (I, 1. Mel. III, 2, 5.) bei Strab. *Γαρουνᾶς*. Ptolem. *Γαρύνας*; bei Tibull. I, 7, 11. *magnus Garumna*, bei andern femin. Jetzt la *Garonne*. Quelle: Pyrenäen.

Garumni (III, 27.) an der Quelle der Garonne, im jetz. Dép. de la Haute-Garonne.

Genăbum (VII, 3. 11. 28. VIII, 5.) auch *Cenabum* Tab. Peut. Strab. *Γήναβον*, Ptol. *Κήναβον*, spä… *Civitas Aurelianorum*; … *reliani*. Daraus *Orléans*.

Genĕva (I, 7.) auf der Tab. … *Gennava*, Itin. Antonin. … *va*; im Mittelalter *Ianua* … und *Genève*. Der Metaph… *vota*.

Gergovia Avernorum (VII, … 56.) nach d'Anv. *Clerm…* *Auvergne*, Dép. Puy-de-… Reichard findet darin: … oder *Gergeau* unweit … an der Loire. Dép. du Loi…

Gergovia Boiorum (VII, 9. … kannt. Nach der Meinung … *Moulins en Bourbonnois* … Grund! Siehe die Erläu…

Germani. Sitten: IV, 1. … ff. Völkersch. II, 4. Art … sens und Wahrsagens I, … gehen über den Rhein … lien I, 31. IV, 16. … I, 39. Gastfreundsch… Art des Gefechts I, … 2. VII, 18. VIII, 36. … Caesars Heere VII, 13. … von diesem besiegt I, … 12. 14.

Gorduni (V, 39.) in Belgien … einigen: *ceux de Courtr…* … dre schreiben: *Geidun…* Reich. *Dünkirchen*.

Grajocēli, eine gall. Völk… in den Alpen, am Flu… links; von den *Grajisch…* pen und *Ocelum* … Auch *Garoceli* geschrie…

Grudii (V, 39.) jetzt *Grod…* terre de Gronde. (Westfl…

H.

Harūdes (I, 31. 37. 51.) … chards scharfsinniger Au… hatten sie ihre Ursitze … *Aarhuus*, in Nordjütla… I, 31. 37. erwähnten … berreste vom Cimbrisch… Sie heissen auch: … *Ἀρούδες* bei dem Metaph… Reichard a. a. O. S. 50.

Helvetia (I, 1. 12. 26. 29. … Die Helvetier waren … *eches* Volk. Tacit. Germ… Zu Ptolemäus Zeit hie…

I.

L.

ler magnusque *Garumna*, Carnuti et flavi caerula lympha *Liger*.

Lingŏnes (I, 26. 40. u. oft) bei Strab. *Λίγγονες*, Ptolem. *Λόγγωνες*. Ihre Hauptstadt *Andematunnum*. Jetzt: *Langres*. (Die Franzosen wandeln oft *n* in *r*. z. B. *pampinus* in *pampre*, *cophinus* in *coffre*. Lem.) Dép. de la Haute-Marne.

Lutetia Parisiorum (VI, 3. VII, 58.) auch *Luteci* Tab. Peut. *Lucotetia* bei Strab. *Lucotetia* Ptolem. — Später: *Parisii*.

M.

Magetobrĭa (I, 31.) auch *Amāgetobrĭga*. Metaphr. *Ἀμαγετοβρία*. nach Reich. und d'Anville aber der Ort: la *Moigte de Broie* bei *Pontailler* am Zusammenfl. des *Oignon* und der *Saône*. Siehe die Erläuter. Einige hatten *Bingen* am Rhein gedeutet! (*Leichtlen*, Bad. Archivrath, in Erforschungen im Gebiete der Geschichte u. s. w. Deutschlands, 1r Bd. 3. St. Freiburg 1822. behauptet: *briga* bedeute nicht *Stadt*, sondern *kleiner Fluss*. Eben so sey *mag* das kelt. Wort für *Fluss*, nicht *Stadt*. Demnach hätten alle Städte auf *mag* ihren Namen von der Lage an einem *Flusse*. *Durum* ist nach ebendesselben Mein. *Stadt*; *ac* oder *acum* entspreche unserm: *heim* od. *ingen*. z. B. *Ottenheim*, *Gundelfingen*.)

Mandubii (VII, 68. 78.) deren Hauptstadt *Alesia*, wohnten im ehemal. Herzogthume *Burgund*; jetzt Dép. de la Côte d'or.

Marcomanni (I, 51.) vergl. Vellei. II, 108. Tacit. Ann. II, 46. 62., zogen sich nach den Niederlagen in Rhätien durch Drusus, vom Rhein u. Main ins innre Deutschland und machten sich unter *Marbod* zu Herren von *Böhmen*.

Matisco (VII, 90.) auch Matiscum, jetzt: *Mâcon*. Départ. Saône et Loire.

Matrŏna (I, 1.) auch *Materna*, jetzt: la *Marne*. Quelle: nicht weit von Langres; Münd. in Seine, oberhalb *Paris*.

Mediomatrĭci (IV, 10. VII, [illegible]) in Belgien, Hauptort: *Divod[urum]* später: *Mettis*, *Metensis* [illegible] jetzt *Metz*. Le pays Messin, c[om]prenant Dép. de la Mos[elle] Lorraine allemande.

Meldi (V, 5.) ceux de *Meaux*.

Melodūnum (VII, 58.) [illegible] Peut. *Meteglum*; *Melun*.

Menapii (II, 4. III, 9. u. [illegible]) Rhein bis Maas und Schel[de] Ort. *Menapia* bei Aurel. V[ict.] 39. ist das jetzige *Gemapp[e]*. [Ca]*stellum Menapiorum* aber [illegible] *sel*, am Rhein.

Metiosēdum (VII, 61.) jetzt [Meu]*don*. Der Metaphr. *Maur*[illegible] Siehe die Erläuterungen.

Mona insula (V, 13.) auch [illegible] *pia* bei Plin. jetzt *Man* [illegible] *Anglesey*; allein [illegible] Verwechslung der Na[illegible] Reich. Orb. antiq. [illegible] es *Man*, bei Tac. [illegible] *Anglesey*.

Morĭni (II, 4. III, 9. u. [illegible]) Aen. VIII, 727. *extre[mi]* [homi]*num Morini* Rhenusque [illegible] Ihr Hauptort *Taruenna* [Te]*ruanna* jetzt *Terouann[e]* [Ar]*tois* und *Boulonnois*, [illegible] de Calais und du Nord.

Mosa (IV, 10.) *Μόσας* od. [illegible] holl. *Mas* oder *Maes*; [illegible] Quelle: unfern *Langres*.

N.

Nannĕtes (III, 9.) *Ναμ*[illegible] Strab. *Ναμνηταί* bei P[tol.] Met. *Ναννῆτες*. Ihre [illegible] *Condivicnum* nach Pt[ol.] nicht *Nantes*, sondern [illegible] Gonthier. Wohl aber is[t] *Namnetum* auf Tab. [illegible] jetz. *Nantes*.

Nantuātes (III, 1. 4. 10.) [illegible] setzt sie nach *Chablais* [illegible] fer See. *L'occident* [illegible] (Cant. Wallis.)

Narbo (III, 20. VII, 7.) [illegible] *bōna*, *Narbo Martius* [illegible] 5, 2.) *Narbonne* Dép. [illegible]

Nemĕtes beim Met. *Νη*[illegible]

fasste die Dép. Pyrénées orientales, de l'Arriège, de l'Aude, de la Haute Garonne, de l'Hérault, du Gard, de Vaucluse, des Bouches du Rhône, du Var, des Basses Alpes, des Hautes Alpes, de la Drôme, de l'Isère et de l'Ain.

Pyrenaei montes (I, 1.) Ableit. des Namens am wahrsch. vom kelt. Worte: *Byren* d. i. Berg. Vergl. Tzschukke zu Mel. II, 6, 1.

R.

Rauraci (I, 5. VI, 25. VII, 75.) gewöhnl. ceux de *Basle*. Allein die Hauptstadt *Augusta Rauracorum* ist der Flecken *Augst*, vier bis fünf Stunden von Basel aufwärts am Rhein.

Rhedones (II, 34. VII, 75.) Der Hptort: *Condate* auf Tab. Peut. auch civitas Rhedonum, jetzt *Rennes en Bretagne*. Dép. de l'Ille et Vilaine.

Rhemi od. *Remi* (II, 3. V, 54. VI, 4. u. s.) ceux de *Rheims;* in *Champagne;* Dép. de la Marne.

Rhenus (I, 1. IV, 10. 16. 17. VI, 9.) *Renus* auf Tab. Peut. Vergl. über die Mündung desselb. Mel. III, 2, 8.

Rhodanus (I, 1.) Ueber des Namens Ursprung von der Stadt *Rhoda*, einer Colonie der Rhodier, oder von ῥοδανός, reissend, schnell, siehe die Auslegg. zu Mel. II, 5, 5. *Le Rhône*. Quelle: auf den Penninischen Alpen.

Ruteni (I, 45. VII, 7. 75.) Hauptort: *Segodunum*, auch *civitas Rutenorum*. Jetzt: *Rhodez*, im jetzigen Dép. Aveyron, ihre Hauptstadt. Sie wohnten theils im ehemal. *Albigeois*, theils in *Le Rovergue*.

S.

Sabis (II, 16. 18.) jetzt: die *Sambre*.

Samarobriva der Met. Σαμαρόβριυα (V, 24. 47. 53.) Hauptort der Ambianer, am Flusse *Samara*, d. i. la *Somme*. Auch *civitas Ambianensis;* daraus *Amiens*. *Briva* bedeute: *Brücke*.

Santones, auch *Santoni*. S. C... zu Lucan. Pharsal. I, 422 ... 10. III, 11.) ihre Hauptstadt ... *diolanum Santonum*, d. i. *Saintes* im Dép. Charente Inférieure. Die Gegend: la Saintonge.

Sarunetes (IV, 10.) ceux de ... *gans* im Cant. St. Gallen. ... *netes* bei Plin. ist nach ... *Sarnen* im Cant. Unterwalden ...

Scaldis (VI, 33.) später: *Sc...* jetzt: Schelde od. *l'Escaut*.

Seduni (III, 1.) auch *Sedu...* *Castrum*, jetzt: *Sion* od. *Si...* im Canton Wallis.

Sedusii (I, 51.) Volk in Ge... nien, unfern des *Rheins* ... Eccard. de orig. Germ. ... es die Gegend von *Salecia*, ... *Selz*.

Segni (VI, 32.) nach Reich. ... *gnez*. Nach d'Anv. ceux ... *ney* oder *Chiney*.

Segontiaci (V, 21.) Volk ... tannien, nach Reichard ... *von* am Flusse *Sejont*.

Segusiani (I, 10. VII, 64. ...) Namen findet Reich. in ... Ihr Hauptort: *Forum Segusianorum*, jetzt: *Feurs*, D... la Loire.

Senones (V, 54. 56. VI, 4.) ... stadt *Agendicum*, d. i. S...

Sequana (I, 1.) später *Se...* jetzt: *Seine*. Griech. Ση... Fälschlich setzte Strabo ... 133. die Quellen derselb. ... Alpen. Vergl. Mel. III, 2 ...

Sequani (I, 9. 31. 32. 33. ... 12.) zwischen der Saône u... Iura. Jetzt: Dép. du Jura ... Doubs. Hauptorte waren ... *sontio* d. i. *Besançon*. ... Franche-Comté.

Sesuvii (II, 34.) Reich. ... den Namen wieder in *Se...*

Sibusates (III, 27.) jetzt: *S...* zwischen *Dax* und *Ba...* Nach andern *le pays de* ... Dép. de Gironde.

Sigambri (IV, 16. 18.) ... Germaniens, *Sicambri*, *S...* *bri* u. *Sugambri*, wohnten ... Reichard a. a. O. S. 30. ... *Sieg* bis gegen die *Ruhr* ... ter und landeinwärts zw...

U.

Ubii (I, 54. IV, 3. 16. 19. VI, 9.) Hauptort: *Colonia Agrippina;* auch *Ara Ubiorum* nach Tacit. Ann. I, 37. 39. 45. Hist. IV, 28. Jetzt: *Cöln*, *Cologne*.

Unelli (II, 34. III, 7. 11. 17. VII, 75.) unter den *Armoricis* civitat. etwa Dép. de la Manche in Normandie.

Usipĕtes (IV, 1. 16.) auch *Usipii*, *Noesipi;* nach Reich. S. 26. wahrsch. von der *Berkel* bis an die *Lippe*. Aehnlichkeit des Namens im Flusse *Use*, in *Usingen* und *Useborn* bei Gedern im Grossherz. Hessen. — Doch bemerkt Reichard a. a. O., dass auch *Usedom* u. *Userin*, letztes in Meklenb. Strelitz, im *Sueven-lande* gelegen.

Uxellodūnum (VIII, 32. 40. 43.) gewöhnl. *Pueche d'Ussolu* an der Dordogne. Nach andern: *Capdenac;* noch andre: *Cahors en Quercy* und endlich *Luzech*. Am wahrscheinlichsten *Le Puy d'Issolu* in Quercy jetzt Dép. du Lot. Vergl. Index Geogr. in edit. Lemaire.

V.

Văhălis (IV, 10.) bei Plin. *Helium*, Rheni ostium occidentale, quod in amnem Mosam se spargit. Jetzt: die *Waal*. Der Met. *Βάκαλος*.

Vangiŏnes (I, 51.) ihr Hauptort: *Borbetomăgus*, auch *civitas Vangionum*. Später: *Varmacia*, jetzt: *Worms*. Met. *Βαγγίονες*.

Velauni (VII, 75.) Die H... *'Πουεολαι*, *Revessio* Ta... Sie wohnten im Dépar... Haute-Loire. Die Gegend *Velay*.

Vellaunodūnum (VII, 11.) ... Reichard am wahrsch. Ch... *Landon*, zwischen Sens ... *Orléans*.

Velocasses (II, 4. VIII, 7.) ... ob. *Bellocassi*.

Venĕti (II, 34. III, 8. 16. ... VII, 75.) Hauptort: *Dar*... Ptol. Später: *civitas Ve*... Jetzt: *Vannes*. Dép. du ...bihan.

Verăgri (III, 1.) nach ... Orb. ant. Tab. IX. *Fa*... Verière. Cant. Wallis.

Veromandui (II, 4.) in ... Hauptort: *Augusta Ve*...*rum*. Nach Cluver und ... *Vermand*, nach and. ...

Vesontio (I, 38.) auch ... *Besontio;* jetzt: *Bes*...

Vienna (VII, 9.) Allo... tropolis, jetzt: *Vienne*, in ... l'Isère.

Vogĕsus (IV, 10.) nach ... *sĕgus*, *Vosagus* Tab. Pe... Met. *Βόσηκος*. Der ... les *Vosges;* la *Vosge*.

Volcae Arecomici (VII, 7.) ... ten in Gallia Provincia, ... Rhone bis Narbo. Ihre ... war *Nemausus*, Mel. I. ... jetzt: *Nismes*.

Volcae Tectosăges (VI, 2...) ... falls in der *Provinci*... westlicher, als erstere; ... *Tolōsa;* jetzt: *Toulouse*.

II.

Register
über die Anmerkungen.

A.

Aaa 2.

Q.

S.

T.

III.

Uebersicht

der kürzer oder ausführlicher kritisch behandelten Stellen.

Lib. I.

p. 1. in der Note: *tris.*
- — *inter occas. et sept.*
- 2. *de finib.*
- — *monte Jurae.*
- — *homines bellandi cupid.*
- 3. *delegitur.*
- — *is ubi legationem.*
- — *firmissimas.*
- 4. *ea res.*
- 5. *praeter quod.*
- 7. *quam maxim. num.*
- 8. *repulsi.*
- 9. *impetrarent.*
- — *suo beneficio.*
- 10. *renunciatur.*
- 12. *lenitate.*
- — *pagus.*
- 13. *virtute quam dolo contend.*
- — *memoriam proderet.*
14. *legati Helvetii*
- — *num — deponere posse.*
15. *et noviss. — lacessere.*
— *passuum.*
17. *qui privatim.*
— *quod praestare* etc.
18. *concilium — consilium*
— *in quaerendo.*
— *eius fugae.*
21. *legatum pro praetore.*
23. *proelium commisissent.*
25. *ex conspectu.*

Cap. 25. *et id conspicati.*
— 26. *nullam partem — intermisso.*
— — *eodem loco.*
— 27. *dediticiorum.*
— 28. *frucitbus.*
— 29. *separatim pueri.*
— — *domum redierunt.*
— 31. *secreto in occulto.*
— — *Magetobriam.*
— 32. *prae reliquorum.*
— — *essent perferendi.*
— 34. *locum med. — diceret.*
— — *si quid se velit.*
— — *emolimento.*
— 35. *si id ita fecisset.*
— — *sese, quoniam — non neglecturum.*
— 36. *afuturum.*
— 38. *viam perfecisset.*
— 39. *caussa illata.*
— 40. *consilio.*
— — *inermos.*
— — *convictam.*
— — *in longiorem diem collat. esset.*
— 41. *ex aliis.*
— 42. *ei facere.*
— 43. *terrenus.*
— — *devexerat.*
— — *munera amplissima.*
— 44. *fusas ac superat.*

Cap. 44. *dependerint.*
— 47. *qua — longinqua utebatur.*
— 49. *numero.*
— 50. *paullumque a maioribus.*
— — *matres familiae eorum.*
— 51. *relicto.*
— — *quod minus.*
— — *castris eduxerunt.*
— — *flentes.*
— 53. *pervenerint.*
— 54. *qui proximi Rhen.*

Lib. II.

Cap. 1. *imperio nostro.*
— 2. *interiorem.*
— — *XII. die.*
— 3. *omni opinione*
— — *qui dicerent.*
— 4. *longissimeque absint.*
— 5. *distineri.*
— 6. *oppugnatio est haec.*
— — *succedunt.*
— 7. *potiundi oppidi discessit.*
— — *omnibus copiis.*
— 8. *sollicitationibus.*
— — *frontem.*
— — *fastigatus.*
— 9. *commeatuque nostros prohiberent.*
— 10. *reverti — convenirent.*
— 11. *priores.*
— 14. *sustentare.*
— 15. *ad luxuriam.*
— 17. *teneris arboribus incisis — interiectis.*
— — *existimaverunt.*
— 18. *infima apertus.*
— 19. *porrecta (ac) loca aperta.*
— — *proturbatis.*
— 20. *quod erat insigne, quum ad arma concurri oporteret.* (cfr. Excurs VI. pag. 674.)
— — *signum dandum.*
— — *successus.*
— 21. *fors.*
— — *galeas conducendas.*
— — *quaerendis.*
— 23. *legionis.*
— — *in fugam dederunt.*
— 24. *impedimento.*
— 25. *sibi ipsos.*
— — *desertos.*
— — *et iam*
— 26. *alius alii ferrent.*

Cap. 27. *nequidquam.*
— 28. *collectus.*
— 29. *ex itinere.*
— — *leniter acclivis.*
— — *una reliquerunt.*
— 30. *hominibus Gallis.*
— — *in muros sese colloca- confiderent.*
— 31. *et ex propinquitate pu- nare.*
— — *audirent.*
— 33. *repente eruptionem.*
— 35. *quae — daturas.*

Lib. III.

Cap. 1. *in vico.*
— 2. *neque eam.*
— 7. *proximus mare Ocea-*
— 8. *magno impetu maris a- aperto.*
— — *acceperant — mulla*
— — *recipere.*
— 9. *ab Crasso.*
— — *inscientia.*
— 12. *quod bis accidit — horarum XII. spat.*
— 13. *pulsu remorum.*
— — *minus incommode scap- continebantur.*
— 14. *exspectandam classem*
— — *quam rationem pugna- sisterent.*
— — *destinabant.*
— — *abscissis.*
— 17. *multitudo convenerat*
— 19. *inscientia.*
— — *mens eorum est.*
— 20. *finitimae his regioni-*
— 21. *secturae.*
— 23. *quod ubi.*
— 24. *auxiliis in med. ac — ctis.*
— 26. *intritae.*
— — *prorutis.*

Lib. IV.

Cap. 1. *bellandi caussa.*
— — *qui domi manserint.*
— — *incolendi.*
— — *homines efficit.*
— — *laventur.*
— 2. *quo — desiderent.*
— — *quibus Gallia delec-*
— — *impenso pretio.*

importatis his.
prava.
quum usus est.
et paullo — humaniores.
ab iis impetraturum.
in Rhenum transit.
Natuantium.
gavisus.
qui.
consilii habendi.
pro pariete.
frumentis succisis.
in silvas deponerent.
pontemque rescidit.
contra Gallias.
has tantularum etc.
ab militibus.
copias armatas.
adjici.
ut quae celerem.
utebantur.
expeditior erat.
item (alii) ex proximis (primis).
oratoris modo — perferret.
luna plena, qui dies.
quod — constabat hiemare.
optimum factu.
currus collocant.
adflictis.
amplius horis.

Lib. V.

reliquis utimur maribus.
seseque paratos demonstrant.
accepta orat.
transmissu.
id factum.
in Meldis.
tempestate rejectus.
in his locis flare.
rem frument. provideret.
quem relinquebat, solis occasu.
provectus.
in prospectu.
in litore ejectas.
itinere desistere.
quam plurimas posset.
quae sunt apud eum.
memoria proditum.
taleis ferreis.
latus tenet.
vitro inficiunt.
horridiore.

Cap. 14. *quo.*
— 15. *silvas collesque.*
— — *perruperunt.*
— — *immissis.*
— 16. *gravitatem armorum.*
— 17. *lenius.*
— — *finem sequendi.*
— 19. *se — effunderet.*
— 21. *incursionis vitandae.*
— 22. *noceat.*
— 23. *reportare.*
— — *nulla omnino navis.*
— 24. *Essuos.*
— 25. *tertium hunc annum — eum interf.*
— — *cum legione.*
— 27. *missu Caes.*
— 29. *sine certa re.*
— 30. *nec.*
— 34. *erant — pares.*
— 35. *egressi.*
— 39. *huic.*
— 42. *cespitem circumdare.*
— — *sagulis.*
— — *milium decem.*
— 43. *insecuti.*
— — *ut se.*
— 44. *Paetio.*
— — *quinam anteferretur.*
— — *illum veruto* etc.
— — *versavit.*
— 47. *progreditur.*
— — *ne — non posset.*
— 48. *data facultate — referat.*
— — *in literis.*
— — *tum quoniam.*
— — *quo commodissime id.*
— 51. *manu scindere.*
— 52. *incolumibus copiis.*
— 53. *de conciliis.*
— 55. *Rhenum transiret.*
— — *tota Gallia.*
— 56. *omnes puberes.*
— 57. *proterritis.*

Lib. VI.

Cap. 1. *dilectum habere.*
— — *consulis.*
— — *sarciri.*
— 3. *Lutetiam Paris.*
— 5. *ex eo, quod meruerat odio.*
— 10. *adductos.*
— 12. *jacturis.*
— 13. *si qui.*
— — *aut privatus aut publicus.*

Cap. 44. *dependerint.*
— 47. *qua — longinqua utebatur.*
— 49. *numero.*
— 50. *paullumque a maioribus.*
— — *matres familiae eorum.*
— 51. *relicto.*
— — *quod minus.*
— — *castris eduxerunt.*
— — *flentes.*
— 53. *pervenerint.*
— 54. *qui proximi Rhen.*

Lib. II.

Cap. 1. *imperio nostro.*
— 2. *interiorem.*
— — *XII. dic.*
— 3. *omni opinione*
— — *qui dicerent.*
— 4. *longissimeque absint.*
— 5. *distineri.*
— 6. *oppugnatio est haec.*
— — *succedunt.*
— 7. *potiundi oppidi discessit.*
— — *omnibus copiis.*
— 8. *sollicitationibus.*
— — *frontem.*
— — *fastigatus.*
— 9. *commeatuque nostros prohiberent.*
— 10. *reverti — convenirent.*
— 11. *priores.*
— 14. *sustentare.*
— 15. *ad luxuriam.*
— 17. *teneris arboribus incisis — interiectis.*
— — *existimaverunt.*
— 18. *infima apertus.*
— 19. *porrecta (ac) loca aperta.*
— — *proturbatis.*
— 20. *quod erat insigne, quum ad arma concurri oporteret.* (cfr. Excurs VI. pag. 674.)
— — *signum dandum.*
— — *successus.*
— 21. *fors.*
— — *galeas conducendas.*
— — *quaerendis.*
— 23. *legionis.*
— — *in fugam dederunt.*
— 24. *impedimento.*
— 25. *sibi ipsos.*
— — *desertos.*
— — *et iam*
— 26. *alius alii ferrent.*

Cap. 27. *nequidquam.*
— 28. *collectus.*
— 29. *ex itinere.*
— — *leniter acclivis.*
— — *una reliquerunt.*
— 30. *hominibus Gallis.*
— — *in muros sese coll[illegible] confiderent.*
— 31. *et ex propinquitate pu-nare.*
— — *audirent.*
— 33. *repente eruptionem.*
— 35. *quae — daturas.*

Lib. III.

Cap. 1. *in vico.*
— 2. *neque eam.*
— 7. *proximus mare Oceanus*
— 8. *magno impetu maris atque aperto.*
— — *acceperant — mallet*
— — *recipere.*
— 9. *ab Crasso.*
— — *inscientia.*
— 12. *quod bis accidit semper horarum XII. spat.*
— 13. *pulsu remorum.*
— — *minus incommode [illegible] continebantur.*
— 14. *exspectandam classem.*
— — *quam rationem pugnae insisterent.*
— — *destinabant.*
— — *abscissis.*
— 17. *multitudo convenerat.*
— 19. *inscientia.*
— — *mens eorum est.*
— 20. *finitimae his regionibus.*
— 21. *scculrae.*
— 23. *quod ubi.*
— 24. *auxiliis in med. ac con-ctis.*
— 26. *intritae.*
— — *prorutis.*

Lib. IV.

Cap. 1. *bellandi caussa.*
— — *qui domi manserint.*
— — *incolendi.*
— — *homines efficit.*
— — *laventur.*
— 2. *quo — desiderent.*
— — *quibus Gallia delectatur.*
— — *impenso pretio.*

2. *importatis his.*
— *prava.*
— *quum usus est.*
3. *et paullo — humaniores.*
8. *ab iis impetraturum.*
0. *in Rhenum transit.*
— *Natuantium.*
3. *gavisus.*
4. *qui.*
— *consilii habendi.*
17. *pro pariete.*
19. *frumentis succisis.*
— *in silvas deponerent.*
— *pontemque rescidit.*
20. *contra Gallias.*
22. *has tantularum etc.*
— *ab milibus.*
23. *copias armatas.*
— *adjici.*
— *ut quae celerem.*
24. *utebantur.*
25. *expeditior erat.*
— *item (alii) ex proximis (primis).*
27. *oratoris modo — perferret.*
29. *luna plena, qui dies.*
— *quod — constabat hiemare.*
30. *optimum factu.*
33. *currus collocant.*
35. *adflictis.*
37. *amplius horis.*

Lib. V.

p. 1. *reliquis utimur maribus.*
— — *seseque paratos demonstrant.*
— — *accepta orat.*
— 2. *transmissu.*
— 4. *id factum.*
— 5. *in Meldis.*
— — *tempestate rejectus.*
— 7. *in his locis flare.*
— 8. *rem frument. provideret.*
— — *quem relinquebat, solis occasu.*
— — *provectus.*
— 10. *in prospectu.*
— — *in litore ejectas.*
— 11. *itinere desistere.*
— — *quam plurimas posset.*
— — *quae sunt apud eum.*
— 12. *memoria proditum.*
— — *taleis ferreis.*
— 13. *latus tenet.*
— 14. *vitro inficiunt.*
— — *horridiore.*

Cap. 14. *quo.*
— 15. *silvas collesque.*
— — *perruperunt.*
— — *immissis.*
— 16. *gravitatem armorum.*
— 17. *lenius.*
— — *finem sequendi.*
— 19. *se — effunderet.*
— 21. *incursionis vitandae.*
— 22. *noceat.*
— 23. *reportare.*
— — *nulla omnino navis.*
— 24. *Essuos.*
— 25. *tertium hunc annum — eum interf.*
— — *cum legione.*
— 27. *missu Caes.*
— 29. *sine certa re.*
— 30. *nec.*
— 34. *erant — pares.*
— 35. *egressi.*
— 39. *huic.*
— 42. *cespitem circumdare.*
— — *sagulis.*
— — *milium decem.*
— 43. *insecuti.*
— — *ut se.*
— 44. *Paetio.*
— — *quinam anteferretur.*
— — *illum veruto* etc.
— — *versavit.*
— 47. *progreditur.*
— — *ne — non posset.*
— 48. *data facultate — referat.*
— — *in literis.*
— — *tum quoniam.*
— — *quo commodissime id.*
— 51. *manu scindere.*
— 52. *incolumibus copiis.*
— 53. *de conciliis.*
— 55. *Rhenum transiret.*
— — *tota Gallia.*
— 56. *omnes puberes.*
— 57. *proterritis.*

Lib. VI.

Cap. 1. *dilectum habere.*
— — *consulis.*
— — *sarciri.*
— 3. *Luteliam Paris.*
— 5. *ex eo, quod meruerat odio.*
— 10. *adductos.*
— 12. *jacturis.*
— 13. *si qui.*
— — *aut privatus aut publicus.*

Cap. 44. *dependerint.*
— 47. *qua — longinqua utebatur.*
— 49. *numero.*
— 50. *paullumque a maioribus.*
— — *matres familiae eorum.*
— 51. *relicto.*
— — *quod minus.*
— — *castris eduxerunt.*
— — *flentes.*
— 53. *pervenerint.*
— 54. *qui proximi Rhen.*

Lib. II.

Cap. 1. *imperio nostro.*
— 2. *interiorem.*
— — *XII. dic.*
— 3. *omni opinione*
— — *qui dicerent.*
— 4. *longissimeque absint.*
— 5. *distineri.*
— 6. *oppugnatio est haec.*
— — *succedunt.*
— 7. *potiundi oppidi discessit.*
— — *omnibus copiis.*
— 8. *sollicitationibus.*
— — *frontem.*
— — *fastigatus.*
— 9. *commeatuque nostros prohiberent.*
— 10. *reverti — convenirent.*
— 11. *priores.*
— 14. *sustentare.*
— 15. *ad luxuriam.*
— 17. *teneris arboribus incisis — interiectis.*
— — *existimaverunt.*
— 18. *infima apertus.*
— 19. *porrecta (ac) loca aperta.*
— — *proturbatis.*
— 20. *quod erat insigne, quum ad arma concurri oporteret.* (cfr. Excurs VI. pag. 674.)
— — *signum dandum.*
— — *successus.*
— 21. *fors.*
— — *galeas conducendas.*
— — *quaerendis.*
— 23. *legionis.*
— — *in fugam dederunt.*
— 24. *impedimento.*
— 25. *sibi ipsos.*
— — *desertos.*
— — *et iam*
— 26. *alius alii ferrent.*

Cap. 27. *nequidquam.*
— 28. *collectus.*
— 29. *ex itinere.*
— — *leniter acclivis.*
— — *una reliquerunt.*
— 30. *hominibus Gallis.*
— — *in muros sese collocare confiderent.*
— 31. *et ex propinquitate pugnare.*
— — *audirent.*
— 33. *repente eruptionem.*
— 35. *quae — daturas.*

Lib. III.

Cap. 1. *in vico.*
— 2. *neque eam.*
— 7. *proximus mare Oceanum*
— 8. *magno impetu marisque aperto.*
— — *acceperant — nullae*
— — *recipere.*
— 9. *ab Crasso.*
— — *inscientia.*
— 12. *quod bis accidit semper horarum XII. spatio*
— 13. *pulsu remorum.*
— — *minus incommode sc[illegible] continebantur.*
— 14. *exspectandam classem.*
— — *quam rationem pugnae [illegible] sisterent.*
— — *destinabant.*
— — *abscissis.*
— 17. *multitudo convenerat.*
— 19. *inscientia.*
— — *mens eorum est.*
— 20. *finitimae his regionibus.*
— 21. *secturae.*
— 23. *quod ubi.*
— 24. *auxiliis in med. ac carctis.*
— 26. *intritae.*
— — *prorutis.*

Lib. IV.

Cap. 1. *bellandi causa.*
— — *qui domi manserint.*
— — *incolendi.*
— — *homines efficit.*
— — *laventur.*
— 2. *quo — desiderent.*
— — *quibus Gallia delectus*
— — *impenso pretio.*

. importatis his.
prava.
quum usus est.
. et paullo — humaniores.
. ab iis impetraturum.
. in Rhenum transit.
Natuantium.
. gavisus.
. qui.
. consilii habendi.
. pro pariete.
. frumentis succisis.
in silvas deponerent.
pontemque rescidit.
. contra Gallias.
. has tantularum etc.
ab milibus.
. copias armatas.
adjici.
ut quae celerem.
. utebantur.
. expeditior erat.
item (alii) ex proximis (primis).
. oratoris modo — perferret.
. luna plena, qui dies.
quod — constabat hiemare.
. optimum factu.
. currus collocant.
. adflictis.
. amplius horis.

Lib. V.

. reliquis utimur maribus.
. seseque paratos demonstrant.
accepta orat.
. transmissu.
. id factum.
. in Meldis.
tempestate rejectus.
. in his locis flare.
. rem frument. provideret.
quem relinquebat, solis occasu.
provectus.
. in prospectu.
in litore ejectas.
. itinere desistere.
quam plurimas posset.
. quae sunt apud eum.
. memoria proditum.
taleis ferreis.
. latus tenet.
. vitro inficiunt.
horridiore.

Cap. 14. quo.
— 15. silvas collesque.
— — perruperunt.
— — immissis.
— 16. gravitatem armorum.
— 17. lenius.
— — finem sequendi.
— 19. se — effunderet.
— 21. incursionis vitandae.
— 22. noceat.
— 23. reportare.
— — nulla omnino navis.
— 24. Essuos.
— 25. tertium hunc annum — cum interf.
— — cum legione.
— 27. missu Caes.
— 29. sine certa re.
— 30. nec.
— 34. erant — pares.
— 35. egressi.
— 39. huic.
— 42. cespitem circumdare.
— — sagulis.
— — milium decem.
— 43. insecuti.
— — ut se.
— 44. Paetio.
— — quinam anteferretur.
— — illum veruto etc.
— — versavit.
— 47. progreditur.
— — ne — non posset.
— 48. data facultate — referat.
— — in literis.
— — tum quoniam.
— — quo commodissime id.
— 51. manu scindere.
— 52. incolumibus copiis.
— 53. de conciliis.
— 55. Rhenum transiret.
— — tota Gallia.
— 56. omnes puberes.
— 57. proterritis.

Lib. VI.

Cap. 1. dilectum habere,
— — consulis.
— — sarciri.
— 3. Lutetiam Paris.
— 5. ex eo, quod meruerat odio.
— 10. adductos.
— 12. jacturis.
— 13. si qui.
— — aut privatus aut publicus.

Cap. 13. *decreto non stetit.*
— — *adlegitur.*
— — *in loco.*
— 14. *reliquis fere rebus.*
— 16. *omnis Gallia.*
— — *in latrocinio, aut aliqua noxa.*
— 17. *quae superaverint.*
— — *tumulos.*
— — *neque saepe accidit.*
— 19. *quos ab iis.*
— — *iustis funeribus.*
— 21. *rhenonum.*
— 22. *in lacte.*
— 23. *quam latissimas.*
— — *derogatur.*
— — *ab iniuria prohibent.*
— 24. *ultro*
— — *Volcae Tectosages.*
— — *provinciae.*
— 25. *memoriae prodenda.*
— 27. *capreis.*
— 28. *homines adolescentes.*
— 29. *minime omnes.*
— — *rescindit.*
— — *profectus.*
— 30. *potest fortuna.*
— — *quam fama aut nuncius.*
— 33. *Aduatucis adiacet.*
— — *ad flumen Scaldem.*
— 34. *ubi cuique.*
— 35. *transeunt.*
— — *perfectus.*
— 36. *in castris.*
— 37. *tempore et casu.*
— 40. *demiserant.*
— 42. *eventus belli non ignorans.*
— — *indicavit.*
— 43. *sed etiam.*
— — *modo.*
— — *latebris ac silvis aut saltibus.*

Lib. VII.

Cap. 1. *cognoscit.*
— — *eius inprimis.*
— 2. *obsidibus cavere.*
— 4. *incendit.*
— — *ad arma concurritur.*
— 5. *pro certo esse ponendum.*
— 6. *pacati.*
— 8. *Cevenna.*
— — *discissa nive.*
— — *summo labore.*
— 9. *suis inopinantibus.*
Cap. 9. *Gergoviam.*
— 11. *proficiscitur.*
— — *praesidium tuendi causa*
— — *pons continebat.*
— 12. *Biturigum positum in ri.*
— — *suos — receperant.*
— 13. *perduxerunt.*
— 14. *a Boja quoque versus.*
— — *ipsosne — impedimentis.*
— — *praeterea oppida*
— — *detractandam militiam.*
— — *gravius aestimare.*
— 15. *quod se prope — confidebant.*
— 16. *in singula diei tempora.*
— 17. *a flumine et a palude.*
— — *pecore adacto.*
— — *numquam.*
— 18. *eo profectum.*
— 19. *generatim.*
— — *videret — existimet ex.*
— — *sua salute.*
— 20. *insimulatus.*
— — *fortuito.*
— 21. *maiore ratione.*
— — *penes — eos contin-tell.*
— 22. *laqueis falces avertebant*
— — *commissis — malis.*
— 23. *haec fere forma.*
— — *hae revinciuntur.*
— — *introrsus.*
— — *arte.*
— — *pedes quadragenos.*
— 22. *luto.*
— — *picem — reliquasque r*
— 25. *exanimato altero.*
— 26. *matres familiae.*
— — *naturae et virium infirmitas.*
— 27. *directisque operibus.*
— — *intra vineas in occulto*
— — *adscendissent.*
— 28. *ex fuga excepit.*
— 29. *in acie.*
— — *rerum proventus.*
— 30. *patienda et perferenda*
— 31. *donis.*
— — *capi posset.*
— — *Avarici.*
— 33. *intermissis.*
— 34. *ab altera Claveris parte.*
— 35. *uterque utrique-exercitui*
— — *fereque e regione etc.*
— — *quod non fere etc.*
— — *captis quartis quibusque.*

transductis.
non nimis firmo.
tuto ab.
perduxerat.
re quamquam.
omnis generis telorum.
ad sanitatem.
magnum numerum.
illo ad munitionem.
recta regione.
quacum erat concionatus,
pectoris fine.
mittit.
insigne pacatis.
portas excidere.
exposita.
ad extremum.
nihil minus.
in amplitudinem deduxisset.
redissent - viderentur.
excludere.
ut nemo non - existimabat.
abiuncto Labieno.
militibus impositis.
se exspectari.
exercitus equitatusque.
acies cernebatur.
praesentem adesse.
inde - pervenit.
convenire iubet.
in acie.
mentes resedisse.
suos tuentur.
equitibus Rom.
toti Galliae.
ad concilium.
si pedites suis.
iter confici.
confidat.
terrori - futurum.
ad iusiurandum adactis.
equitatu, qua etc.
Alesiam circumvallare.
maceriam.
eruptio.
se ipsi.
coartantur.
suam quisque eorum — adeat.
frumentum se exigere.
totum opus.
eodem tempore.
necesse.
truncis arborum - abscisis.
scrobes.

Cap. 73. *singuli - pedes.*
— — *infixis.*
— 74. *neu.*
— — *cogantur.*
— 75. *frumenti.*
— — *Ambivaratis..*
— 77. *animi est ista mollities.*
— — *quid, hominum etc.*
— 78. *qui - aetate inutiles sunt.*
— — *experiantur.*
— 79. *Commius et reliqui.*
— — *abditas.*
— 80. *omnium - intenti animi.*
— — *pugna superiores.*
— 81. *de vallo deturbare.*
— — *perterrent.*
— 83. *quiq quoque pacto.*
— — *meridie esse videatur.*
— 84. *a castris.*
— — *suum periculum — consistere.*
— 85. *auxilium submittit.*
— — *exiguum loci - fastigium.*
— 86. *pugnet.*
— — *expediunt.*
— 87. *Brutum.*
— 90. *indicitur.*

Lib. VIII.

Praefat. *comparandis.*
— *novissimumque.*
— *praerepta.*
— *sint nota.*
— *hoc ipso.*
Cap. 1. *resisti posse Romanis.*
— 2. *ad impedimenta tuenda.*
— 3. *disiectis.*
— — *vulgare incursionis signum host.*
— — *deficeretur.*
— — *fideles.*
— 4. *II. milia nummum ordonanda.*
— 5. *in tecta - Gallorum.*
— 7. *agrorum colendorum.*
— — *in silva, impedimenta circumdata palude.*
— — *ut dicebatur.*
— — *adduceret.*
— 8. *in conspectum.*
— 9. *coronis loriculam etc.*
— — *quinum denum..*
— — *defenderetur.*
— 10. *amplius - quingenti.*
— — *inflabantur.*

Cap. 12. *alicerent insidiis.*
— — *inflammantur.*
— 13. *nonnulli pudore.*
— — *secundis parvulis.*
— 14. *copiis armatorum castrorum vias instruunt.*
— — *aggrediundos-lacessendos.*
— 15. *sine cibariis.*
— — *fasces, ubi considerant etc.*
— 19. *perculsique.*
— — *excedere-petere.*
— 20. *plus minus.*
— 23. *centurio.*
— 24. *decursione.*
— — *proximum suae dignitatis.*
— 26. *Lemoni.*
— 30. *latronibus.*
— — *superiore commentario.*
— — *de detrimento.*
— 31. *copias-accisas.*
— 33. *in circuitum.*

Cap. 34. *moratur.*
— 38. *quorum consilio.*
— 40. *aquatum.*
— 41. *tectos cuniculos agunt.*
— — *moenibus adaequaret.*
— 42. *quem quisque poterat.*
— 48. *per fidem interpositam.*
— — *medium femur traiicit.*
— — *conversi.*
— — *perculsi.*
— — *L. Paullo, C. Marcello Coss.*
— 50. *honorem-expoliaret.*
— 51. *cupiditas.*
— 52. *quod ne fieret.*
— — *rem moderando.*
— 53. *necessitudines.*
— 54. *se spoliari.*
— — *suo nomine.*
— — *omnia patienda.*

Abweichende Lesarten

iem Codex des Hrn. Prof. Dr. Gust. Haenel zu Leipzig,

her später noch dem Herausgeb. mitgetheilt wurde,

Gall. VII, c. 71—90. in dem Codex: Commen-
ı C. Caesaris | Prelium cum beptingentoride | com-
ıissum apud Alexiam | oppidum in Gallia.*).

Vertingentorix cum maximam copiarum suarum partem Fol. 218 b.
ım vidisset in opidum *Alexiam* se recepit. et priusquam.—
n. —equitat. dim. (noctu fehlt) — *quisque civitat.* (eo-
ehlt) — poss*ent.* — *neu se optime de communi lib. meri-*
ostib. in cruc. *dederant.* — *indigentiores.* — *milia* (durch-
, aber *mille*) deiurant. — *Pactione* inita *exigue*, dier.
frumentum (habere f.) —. *tolerari* posse. — *quam* (*q̆*)

läufige Bemerk. des Besitzers der Handschrift.] Die Hand-
ommt vom Prof. Al. Padoani, Prof. der Medic. in Forli.
em Nachlasse kaufte der gelehrte Buchhändler Petruzzi
dessen Handschriftensammlung, so wie dessen eigenen
iftlichen Apparat, besonders zu Plinii hist. nat. in mehrern
den, welches Werk Padoani herausgeben wollte, und wor-
sein ganzes Leben gesammelt, besonders einen kritischen
ıus allen Handschriften, die er in Italien aufzutreiben ver-
angelegt hatte. Von Petruzzi kaufte ich im Febr. 1825
ebst mehrern andern Raritäten. Die Handschrift ist auf
n 8° im J. 1469 geschrieben von Nicolaus Pini, zu Folge
schrift des Schreibers: *MCCCCLXVIIII. XII. Kl. Augu-*
ıyter Nico | laus Pini Ecclſae sancti Angeli plebanus manu hoc
uit. Jede Seite hat 29 Zeilen, für welche die Linien mit
er Tinte gezogen sind. Der Text mit schwarzgelber Tinte
en ist von zwei, über die ganze Seite herablaufenden Li-
efasst. Die Ueberschriften sind in rother Tinte. Ortho-
. Abkürzungen sind von der Art, wie sie in den Handschrif-
X. Jahrh. vorkommen und es scheint sich hierin der Ab-
ziemlich genau an das Original gehalten zu haben. Den
langend, so befinden sich auf 225. Bl. in d. H. folgende
I.) Bl. 1—55a. Aem. Probus de clar. imp. vit. mit folgen-
rschrift: *Aemilii Probi De Clarorum | Imperatorum Vita.*
ipit | Praephatio. | Darin fehlt de Regibus und M. P. Cato;
ıilcar schliesst sich an Thimoleon an und auf Hannibal
Disticha mit dem Anfange: *Vale liber noster* etc., so dass
em. Probus zu schliessen scheint. II) Bl. 55b—62a steht
P. Virgilii Maronis vita. III) Bl. 62a—69b. *Cornelius Ne-*
ta T. Pomponii Attici mit der Nachschrift: *Vita T. Pomponii*
Cornelio Nepote edita finit. IV) Bl. 70a—75a *Crispi Salu-*
ı Invecti | va In M. Tullium Ciceronem und *M. Tullii Ci-*
atio In | Crispum Salustium mit der Nachschrift: *Explicit*
C. in Salustium. V) Bl. 75a—217b. *Catonis Uticensis, Q.*
Demosthenis, Pyrrhi, Pauli Emylii, Tiberii et C. Gracki, M.

opus erat — interm. — equitatum *mittit* —. ad se *referi* ...
his qui non paruer*int*. — (*his* durchg. st. *iis* und so durch ...
Cas.) — (Pecus cuius etc. bis metiri instituit (inclus.) fe...
recepit. — His *omnibus* auxil. — *parat administrare*.

Fol. 219 a. Cap. 72. rebus *cognitis ex perfugis* || *et capt.* — ut *ejus fa*...
solum — quantum *summae fossae labra distaret.* — ...
CCCC. —. *In* hoc cons. — necessario *spatio* — *ne* facile ...
corpus corona militum cing. — aut noctu *aut* ad mun. ...
multitudo. — tela *committere* p. — *produxit.* — *valla* ...
aggerem. — ex*truxit*. — plut. atque *aggeres* — *retardare* ...

Cap. 73. *eo* tempore. — *Caesar addendum putavit.* — ...
numero. — alte ducebantur. (Ueberhaupt wechselt *ae* u. *a* ...
in *fosse* od. *fossae*) — stipites *dimissi*. — *a* ramis. — ...

Fol. 219 b. (*qui* od. qui *in*) ordines coniuncti inter se atque implicati — ...
tissimis (*vallis* fehlt) — *induebant.* — || appellabant: quo...
quos ordinibus in *quintimione dispositis* scrobes *tres* in ...
dinem *pedes* fodiebantur — *ab infimis* fastigio. — *fa*...
crassitudine. — *a* summo. — *dimittebantur.* — *extrae*...
reut. excul*ta*bantur — viminibus *ac vinculis impedit*...
octo in ordines *vincti* — Ante *hoc tale* — *infixae* — *f*...
tur. — mediocr*ibus* interm.

Cap. 74. *pari* ejusd. gen. — ab *is* — munitio*nem*. *aut* ...
culo — egredi *cogatur*.

Cap. 75. *apud* Alexiam. — *Galliae* concilio —. omnes ...
qui —. Vertingontrix —. cuique *ex civitate* imperand. — ...
moderari — nec *frumentationem* possent. — Imperat ...
que eorum *dicentibus. ambaretis. aulertis bramuovotis* ...

Fol. 220 a. *nimoniis* (od. blammoniis) adiunctis *elueteris.* — *cabillis* ...
lauiis. || sub Imperio *arvenorum* — *censuerunt.* — Sequ...
Senonibus. — *Sanctonis.* — *Ratenis.* — *Carut*ibus. *Bi*...
gis. Lemo*nicibus*. — *ottona* — *turonibus* et parisiis *eluctis* ...
bianis. (Suessionibus fehlt) *Mediomatritis. petrogoritis.* ...
bragibus. quingenta milia. Cenoma*nnis*. *Attre*batibus. ...
casis Lixoniis et *aluercis.* Raura*tis* et boiis XXX. — ...
riosolites. — *Rodones*. *ambibarii* . *caderes* . *osimi*. *Lem*...
(*Veneti* fehlt) Unelli. (sex fehlt) Bello*vagi*. — non *comp*...

Tulii Ciceronis vita. VI) Bl. 217b — 218b. *Catonis vita*, ga...
im Cornelius Nepos VII.) Bl. 218a — 224b das nachstehende ...
aus *Caesar*. VIII) Bl. 224b u. 225a *Italiänische* Verse und ...
lateinische Zeilen über die Liebe des Nächsten. Bl. 225b ...
haltsverzeichniss, wobei zu Nr. V) bemerkt ist, *M. Tulii Ci*...
eloquentie | *parentis*, *quas* (vitas) *Leonardus Are* | (tinus) *tra*...
Dann kommen 3 leere Blätter. Petruzzi wollte vermuthen, d...
sey aus einer Florentiner H. copirt, weil Nic. Pini in Flore...
lebt haben soll. Auch kommt die H. aus der Bibliothek ein...
Franzosenzeit aufgehobenen Klosters zu Florenz, wo Pado...
Stock seiner H. kaufte.

nt. quod *de* suo nomine — gesturos *dicebant.* — Rogati *tum* Commio — XXI *misere.*

76. Huius opera *Commi* — (ita fehlt) in Britannia *Caesari.* — ddiderant *ipsique.* — *tamen tanta.* — Coactis equi*tibus* — et di*tibus.* — Cemino (od. Cemmo) atrebati. — *Veridomaro* et odorige *vercassiameno. Consobino. Vertingentorix.* — impe- i *trudere.* His delec*tis* — . || Omnis alacres. — *aspectum.* — stinere. — Fol. 220 b.

77. At *illi* qui — *auxilia suorum* —. inscii *quicquid.* — Con- lii coacto —. exitu *suarum fortunarum* — *Et variis* dictis — raetereunda oratio *Titognati* videtur. — nephariam crudelitat. - Arvernis *loco natus.* — cum *his* mihi res. — ista *molestia* — ulitper *inopiam* ferre n. p. morti *afferant.* — facilius repe- antur. — probarem. *tantum* apud me dignitas —. *fieri jactu-* *m.* — galliam respic*imus* — quid *in* hominum. || auxilio ex- oliare — negle*xere.* — stulti*cia.* — aut *animi imbecill.* — ser- itutis subiicere. — ad diem non *venere.* — *Romanorum animos* *lis* alter. munit.*sine causa* exerceri putatis. — *his* utimini — erterriti *die nocte*que opere versantur. — Quid ergo mei con- ilii *est facere. centonumque fecere.* — ad *bellum inutiles* — *olleravi*erunt nec se host. — Nam *qui* illi —. peti*verunt* —. no- is *reliquere. ulla conditione alia* bell*um* —. securibus (sub- ecta f.) perpetua —. Fol. 221 a.

. 78. ut *hi* qui —. || quam *acci cognati sententia discedant.* lo tam. *tempore* —. subeun*dum* condit. — *orant.* — receptos cibo fehlt) juvarent. — custo*dibus.* — Fol. 221 b.

. 79. Interea q*ominus Reliquique* duces. — permissa er*ant.* - non *longe* mille p. — *a* nostris —. Poster*a* die. — in longi- di*ne.* — *mon*stravimus. — *paululum.* — *Concurrunt* — atque mnium *cum* ad *leticiam exsi*tantur. — aggerem *com*plent.

. 80. partem munitio*num.* si *usu* veniat. — *jugum undique.* — mne*s* mili*tes* — *nostrorum* (et f.) impetus (equitum f.) || et *hi* ui — et *hi* qui ad aux. — *aut* turpiter (factum f.) celari (pote- nt f.) — in hos*tes* usque *in* castra secuti sunt. — non *dedere.* *t hi qui* —. — rece*pere.* Fol. 222 a.

. 81. *ar*pagonum — de vallo *perturb*are —. Relique quaeque d oppugn. pert. *parant,* adminis*trant.* — Nostri*s* ut sup. dieb. *t cuique erat locus attributus* — *gallos glandibus perterrerent,* oterrent) || *tella committuntur.* — *hae* partes —. *his* auxilio - *deducta.* Fol. 222 b.

. 82. longius *ad* munitione*m* aber. — aut *se* stimul. (ipsi f.) - in scrobes *delati.* — aut ex *vallibus aut* turribus traiecti — *cceptis vulneribus.* — munit. *prerupta.* — lux *appareret.* — latere ap. — *praeparaverant* pro*ferre.* — in *his* reb. — iam *muratio*nibus. —

83. in opp. *revertere.* — *magno detrim.* (cum f.) — *Ex* his

super. — a septemtrion*e* *callis.* — circum*pleri* non potera
Nostri necessario pene iniquo et leviter declivi castra fecere.
— Antistius *reginus legati.* (et C. Can. Rebilus f.) cum de
leg. hostium *LX* ex omni num. de*l*egunt. — opinionem hab
— *quod quo* pacto — inter se *consentiunt.* cum meridies
Fol. vid. — His copiis *Vercassivellanum* — propin*qui* ‖ pro castr
223 a. *sese* ostendere *coepere.*

Cap. 84. eg-greditur. — Castris (*a* f.) *Len*gurios. — paratos
omnib. locis (*acriter* f.) *quae* minima p. — *ad deteriu*-
valet. extit — quod suum periculum *aliena* vid. *salute* contr

Cap. 85. *quid qua* ex parte. Laborantibus submitt. (auxil. f.) an
esse illud temp. — *Iniquum* loci ad declivitatem fastig. ir
nit. conjec*tis.* — in terr*a* occult. — nec vires suppetunt (*a*
arma nostris f.) pug*naret.*

Fol. Cap. 86. cr. pug*naret.* — ne *fiat* ipse *ad id* reliquos ‖ cohort
223 b. — ten*tent.* (*aditus expediunt* fehlt).

Cap. 87. (*Caesar* f.) Mittit — cum cohort. C. — post eas
aliis C. Fab. — pugnar*et integro subsidio* restituto pr
duc. f.) — *equitum partem* circumire exter. mun. et *a*
oriri hostes jubet. — una *XL* coh. (*de* f.) — *sors* ob
*cien*dum exist.

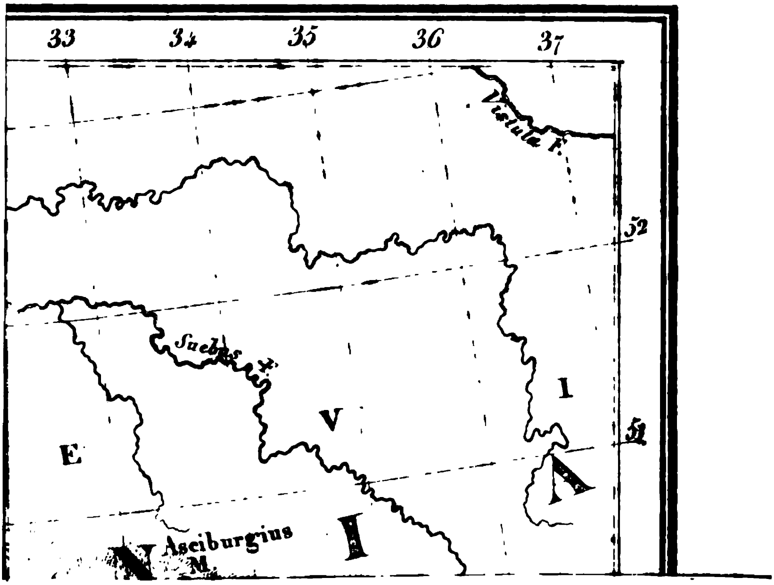
Cap. 88. Eius adventu ex colore vestitus, *quo in prael.* usu
uti consueverat cognito. — nostri *omnibus* (oib') pillis g
r. g. — appropin*quabant.* — terga ver*terent.* — *Asedulu*
Fol. et Princeps Rhemus tum occid. — Vercassuiellaun ‖ c
224 a. mil. LXXIII. — milites *essent* defessi. — *Reliquae* ex fug.

Cap. 89. consilio conv. — id *bell. se* suscep. libertat. causa
c̄a (causa) steht noch eine Abkürzung, die ich nicht entz
konnte, ich vermuthe: *civium.* — et *qui* sit fort. *credenda*
arma *tradere.* — *toto* exerci*tui.* distri*bui.*

Cap. 90. Lega*tis* ab arv. mis*sis* —. M. *sinfronium rutiliu*
C. fabium legatum et Lu*t*ium *m*inu*t*ium Ba*silium* cum *leg.*
Fol. *bus.* — Regimium in ambibarecos. T. *Sectium* — ‖ C. can
224 b. rheibillum — Cab*iloni* et *mastione.* — His litteris cognit
mae dier. XX. supplicatio reditur.

Verbesserungen.

Pag. 9. ob. statt Cap. 1. lies 2.
— 115. Z. 2 von oben *incipereret* lies *inciperet.*
— 178. Not. Z. 23 von unt. *tantum repentiri* lies *t. repenti*
— 304. Not. Z. 12. v. u. *propter sicc.* l. Cap. XXIV. *Propt*
— — — - 5. - - *angusta* lies *anguste.*
— 329. ob. lies Cap. 43.
— 561. Z. 2. v. u. *ur* l. *tur.*
— — - 1. - - *trevelli* lies *revelli.*
— — Not. Z. 1. v. u. *eminebunt* lies *eminebant.*
— 573. Z. 2. v. u. *utrumque* lies *utramque.*



33
34
35
36
37
Vistula F.
52
Suebus F.
I
V
51
E
A
Asciburgius
M.
I
N